

# BWV-1, Wie schön leuchtet der Morgenstern

## Wie schön leuchtet der Morgenstern

## Iak wdzięczne goreye gwiazda z rana

### 1. Coro, *Corno I/II, Oboe da caccia I/II, Violino concertante I/II, Violino ripieno I/II, Viola, Continuo*

Wie schön leuchtet der Morgenstern  
Voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,  
Die süße Wurzel Jesse!  
Du Sohn David aus Jakobs Stamm,  
Mein König und mein Bräutigam,  
Hast mir mein Herz besessen,  
Lieblich,  
Freundlich,  
Schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben,  
Hoch und sehr prächtig erhaben.

Iak wdzięczne goreye gwiazda z rana,  
pełna łaski y prawdy od Pana,  
miedźwny korzeniu Iesego!  
Synu Dawidów z domu Iakóbowego,  
Tyś mym królem y oblubieńcem,  
posiadłeś Ty moye sierce,  
miedźwno,  
przyiaźnie,  
bosko a wdzięcznie,  
szczyrze a potężnie,  
w łaski opwituiąco,  
wysoce wzniosłe, chwałą wielmi pałaiąco.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Du wahrer Gottes und Marien Sohn,  
Du König derer Auserwählten,  
Wie süß ist uns dies Lebenswort,  
Nach dem die ersten Väter schon  
So Jahr' als Tage zählten,  
Das Gabriel mit Freuden dort  
In Bethlehem verheißen!  
O Süßigkeit, o Himmelsbrot!  
Das weder Grab, Gefahr, noch Tod  
Aus unsern Herzen reißen.

Ty, Synu Boży y Maryiey iście,  
Ty, onych obranych koronacie,  
iakoć nam miedźna tać żywota Mowa,  
podług oney pierwi oóce wcześniej  
tak lata jak dnie zwykli rachować,  
tęć ondzie Gabryiel sam radośnie  
w Betlehemie iuże prorokował!  
O niebieski chlebie, o miedźwności,  
tey ni grób, ni skon, ni niebeśpieczności  
wydrzeć z sierz naszych głębi w możności.

### 3. Aria S, *Oboe da caccia, Continuo*

Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen,  
Die nach euch verlangende gläubige Brust!  
Die Seelen empfinden die kräftigsten Triebe  
Der brünstigsten Liebe  
Und schmecken auf Erden die himmlische Lust.

Napełńcie, wy niebieskie, boże ięzyki ogienne,  
pierś, która wygląda za wami, wierzącą!  
Duszyce czuią podnieętą siłą tchnącą  
miłości płomienney,  
smakuiąc tuć ziemie roskoszości niebney.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Ein irdscher Glanz, ein leiblich Licht  
Rührt meine Seele nicht;  
Ein Freudenschein ist mir von Gott entstanden,  
Denn ein vollkommnes Gut,  
Des Heilands Leib und Blut,  
Ist zur Erquickung da.  
So muss uns ja  
Der überreiche Segen,  
Der uns von Ewigkeit bestimmt  
Und unser Glaube zu sich nimmt,  
Zum Dank und Preis bewegen.

Blaskowi świata a błyskowi ciała  
do się ma dusza przystępu nie dała,  
światło wesela od Boga k'mnie zesłane,  
dobro prześwietne mi darowane,  
Ciało a Krew Zbawiciela mego  
przybywa udzielając balsamu rzeźwiącego.  
Musi więc nam nadobne  
błogosławieństwo przezasobne,  
które nam na wieczne czasy powierzone  
y przez wiarę naszą osiągnięte  
dać, by podzięka a chwała były Ci położone.

### 5. Aria T, *Violino concertante I/II, Violino ripieno I/II, Viola, Continuo*

Unser Mund und Ton der Saiten  
Sollen dir  
Für und für  
Dank und Opfer zubereiten.  
Herz und Sinnen sind erhoben,  
Lebenslang  
Mit Gesang,  
Großer König, dich zu loben.

Usty nasze a strun dźwięki  
w powinności  
w swej stałości  
dać Ci ku ofierze dzięki.  
Zmysły a serca wzniesionemi  
z całemi swemi żywotami,  
izby pieśni ich notami  
bywały władcy moce chwalonemi.

### 6. Choral, *Corno I e Violino I col Soprano, Corno II, Oboe I e Violino II coll' Alto, Oboe II e Viola col Tenore, Continuo*

Wie bin ich doch so herzlich froh,  
Dass mein Schatz ist das A und O,

Iakem uweselon serdecznie,  
Alpha a Omega mi skarbem iest,

**Der Anfang und das Ende;  
Er wird mich doch zu seinem Preis  
Aufnehmen in das Paradeis,  
Des klopf ich in die Hände.  
Amen!  
Amen!  
Komm, du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange,  
Deiner wart ich mit Verlangen.**

**początek oraz kres;  
Onci mię ku nagrodzeniu  
w rai zabierze swojemu,  
stąd kleszczę ia w dłonie.  
Niech się stanie!  
Niech się stanie!  
Przydź, korono śliczna radości,  
chciey na skroni mey zagościć,  
Ciebie czekam niespokoinie.**

# BWV-2, Ach Gott/ von Himmel sieh darein

Ach Gott/ von Himmel sieh darein

Ach, Boże, spórz w dół z wyżyn niebieskich

**1. Coro,** *Violino I e Trombone I col Soprano, Violino II e Oboe I/II e Trombone II coll' Alto, Viola e Trombone III col Tenore, Trombone IV col Basso, Continuo*

Ach Gott/ von Himmel sieh darein/  
Und laß dich des Erbarmen/  
Wie wenig find der Heiligen dein/  
Verlassen find wir Armen/  
Dein Wort man läßt nicht haben wahr/  
Der Glaub ist auch verloschen  
Gar bei allen Menschenkindern.

Ach, Boże, spórz w dół z wyżyn niebieskich,  
a okaż swoje zmiłowanie!  
Garstka ostala się tuć Świętych Twych,  
ostawieniśmy, niebożęta.  
Słowo Twe prawdą bydź nie powiedane,  
zczeszła już prawie wiara święta  
śród ludzkich synów wszych.

**2. Recitativo T,** *Continuo*

Sie lehren eitel falsche List,  
Was wider Gott und seine Wahrheit ist;  
Und was der eigen Witz erdenket,  
- O Jammer! der die Kirche schmerzlich kränket -  
Das muss anstatt der Bibel stehn.  
Der eine wählet dies, der andre das,  
Die törichte Vernunft ist ihr Kompass;  
Sie gleichen denen Totengräbern  
Die, ob sie zwar von außen schön,  
Nur Stank und Moder in sich fassen  
Und lauter Unflat sehen lassen.

Nauki ich próżnym iadem przepelnione,  
przeciwne Bogu a Prawdzie lego;  
a co przez umysł własny wymyślone  
- O boleści! Kościół dreszczem bólu przeymujące -  
ważniejsze niż słowa Pisma Świętego.  
Iedno obiera ten, insze zasię ów,  
mniemanie kompasem nierozumnych głów;  
Przypodobieni grobom na cmentarzu,  
bo chocia wdzięczni na weyrzeniu  
iedno ohydny odór się ukaże  
zgnilizny a plugastwa po ich roztworzeniu.

**3. Aria A,** *Violino solo, Continuo*

Tilg, o Gott, die Lehren,  
So dein Wort verkehren!  
Wehre doch der Ketzerei  
Und allen Rottengeistern;  
Denn sie sprechen ohne Scheu:  
Trotz dem, der uns will meistern!

Wygub, o Boże, nauczania,  
co źródłem Słowa Twego wykrzywiania!  
Obroną bądź przed herezjami  
a duchami wszemi, które bunt wzniecają,  
gdyż zesromania kromie powiedają:  
my przeciw chcącemu rządzić nad nami.

**4. Recitativo B,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Armen sind verstört,  
Ihr seufzend Ach, ihr ängstlich Klagen  
Bei soviel Kreuz und Not,  
Wodurch die Feinde fromme Seelen plagen,  
Dringt in das Gnadenohr des Allerhöchsten ein.  
Darum spricht Gott: Ich muss ihr Helfer sein!  
Ich hab ihr Flehn erhört,  
Der Hilfe Morgenrot,  
Der reinen Wahrheit heller Sonnenschein  
Soll sie mit neuer Kraft,  
Die Trost und Leben schafft,  
Erquicken und erfreun.  
Ich will mich ihrer Not erbarmen,  
Mein heilsam Wort soll sein die Kraft der Armen.

Oto niebożęty wpadły w zamieszanie,  
śród westchnień skargi lęklive onych podnoszone  
na krzyż zbyt ciężki a wielec nieszczęsności,  
któremi wrogi duszyce pobożne trapią  
dosięgają ucha Nawiętszego.  
Stąd prawi Bóg: mus, iżbym ich adiutorem był!  
Wysłuchałem ia ich błagania,  
oto iutrzeńka dopomożenia,  
iasna światłość Słoinca czystey prawdziwości  
powinna w nowotney mocności  
zesłać pocieszenie a żywot,  
balsam a wiesiele.  
Mam ia nad niemi zlitowanie w ich biadzie,  
Mowa ma lecznicza winna mocą niebożąt być.

**5. Aria T,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Durchs Feuer wird das Silber rein,  
Durchs Kreuz das Wort bewährt erfunden.  
Drum soll ein Christ zu allen Stunden  
Im Kreuz und Not geduldig sein.

Oto ogień srebro czystym czyni,  
Krzyż zasię zachowuie Słowo w czystości.  
Stąd krześcicianin każdej godziny  
krzyż a biadę znosić winien w cierpliwości.

**6. Choral,** *Violino I e Oboe I/II e Trombone I col Soprano, Violino II e Trombone II coll' Alto, Viola e Trombone III col Tenore, Trombone IV col Basso, Continuo*

Das wolltu Gott bewaren rein  
Für diefem argen Gfchlechte.  
Und laß uns dir befohlen seyn/  
Daß sichs in uns nicht flechte./

Słowo Twe zachować chcesz, Boże, w czystości,  
przed rodem pełnym przewrotności;  
dozwól, iżbyśmy byli Ci oddani,  
oddania tego niech nic nie odmieni.

**Der gottloß Hauff sich umher find/  
Wo diefe lofe Leute find/  
In deinem Volck erhaben.**

**od tłumu bezbożnych ieśmy otoczeni,  
tamo ludzie wielkiey niezbożności  
pośród ludu Twoyego byli wzrosli.**

# BWV-3, Ach GOTT ! wie manches Hertzeleid

## Ach GOTT ! wie manches Hertzeleid

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II e Trombone col Basso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach GOTT ! wie manches Hertzeleid be-  
gegnet mir zu dieser Zeit ? der schmähle  
Weg ist Trübsalsvoll / den ich zum Himmel  
wandern soll.

### 2. Recitativo (e Choral) T A S B, *Continuo*

Wie schwerlich lässt sich Fleisch und Blut

*Tenor*

So nur nach Irdischem und Eitlem trachtet  
Und weder Gott noch Himmel achtet,

**Zwingen zu dem ewigen Gut!**

*Alt*

Da du, o Jesu, nun mein alles bist,  
Und doch mein Fleisch so widerspenstig ist.

**Wo soll ich mich denn wenden hin?**

*Sopran*

Das Fleisch ist schwach, doch will der Geist;  
So hilf du mir, der du mein Herze weißt.

**Zu dir, o Jesu, steht mein Sinn.**

*Bass*

Wer deinem Rat und deiner Hilfe traut,  
Der hat wohl nie auf falschen Grund gebaut,  
Da du der ganzen Welt zum Trost gekommen,  
Und unser Fleisch an dich genommen,  
So rettet uns dein Sterben  
Vom endlichen Verderben.  
Drum schmecke doch ein gläubiges Gemüte  
Des Heilands Freundlichkeit und Güte.

### 3. Aria B, *Continuo*

Empfind ich Höllenangst und Pein,  
Doch muss beständig in dem Herzen  
Ein rechter Freudenhimmel sein.

Ich darf nur Jesu Namen nennen,  
Der kann auch unermessne Schmerzen  
Als einen leichten Nebel trennen.

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Es mag mir Leib und Geist verschmachten,  
Bist du, o Jesu, mein  
Und ich bin dein,  
Will ichs nicht achten.  
Dein treuer Mund  
Und dein unendlich Lieben,  
Das unverändert stets geblieben,  
Erhält mir noch den ersten Bund,  
Der meine Brust mit Freudigkeit erfüllet  
Und auch des Todes Furcht, des Grabes Schrecken stillt.  
Fällt Not und Mangel gleich von allen Seiten ein,  
Mein Jesus wird mein Schatz und Reichtum sein.

### 5. Aria (Duetto) S A, *Oboe d'amore I/II e Violino I all' unisono, Continuo*

Wenn Sorgen auf mich dringen,  
Will ich in Freudigkeit  
Zu meinem Jesu singen.

## Ach Boże, bolesti nieprzebrane

Ach Boże, bolesti nieprzebrane  
przez serce me w czas ów odczuwane!  
Droga zawiła bywa zdradliwa,  
którą winienem w Niebiosa wędrować.

Iako niesporo ciała wraz z krwią memu

*Tenor*

Cielestna powłoka do pustych spraw dąży świata,  
Boga a Niebiosa w pogardzie miewa ta.

**przełamać się ku dobru wiecznotrwalemu!**

*Alt*

A Tyś, o Jesu, wszystkim dla mię ninie  
a ciało me tako powstaniem tchnie.

**Ku czemu winienem być zwrócony?**

*Sopran*

Ciało wśród słabości, chocia duchci wolę ma;  
stąd wspomóż mię, Ciebie me serce zna.

**Ku Tobie, o Jesu, zmysł mój odwrócony.**

*Bas*

Który dufność ma w Twe nauki a wspomóżenie  
nie wznosił nigdy na posadzie fałszności.  
Ty przybywszy ziemię wszy przynosząc cieszenie  
wziąłeś na się ludzką powłokę doczesności,  
przeło salwowało nas Twe skonanie  
ode zczęźnienia koniecznego.  
Stąd wierzący zmysł miewa skosztowanie  
Wybawcy przyiaźliwości a dobrości Iego.

Odczuwam boleść a przed Adem trwozę,  
atoli mus w serca mego wnętrzości  
przebywać prawey niebieskiey radości.

Iedno Iesusowe imię wyrzec mogę,  
oto nieprzebrane cirzpienia  
by lekka mgła dokonaią rozstąpienia.

Niech ciało wraz z duchem słabnie,  
Tyś, o Jesu, mým,  
Iam zasię Twým,  
na toć nie zważam, słabości nie uczuię.  
Głos Twoy prawości  
a Twe nieskończone miłowanie,  
nieodmienienie ostaie się stale,  
utrzymuie y pierwe przymierze w pewności,  
pierś ną wiesielem wypelnia cale  
a trwogi przed śmiercią, boyaźni przed grobem uśmierzenie  
czyni. Biada a niestatek ze stron wszych napieraiaę,  
Iesus mój skarbnicą a fortuną będziec moiaę.

Skoro gryzot k' mię przeniknienie  
będęć ia wesół śpiewać,  
Iesusowi memu wznosić pienie.  
Iesus w dźwiganiu krzyża drzewa

Mein Kreuz hilft Jesus tragen,  
Drum will ich gläubig sagen:  
**Es dient zum besten allezeit.**

dopomaga, stąd rzekę we wierze:  
**Onci służy w każdy czas najszczyrzey.**

**6. Choral,** *Violino I e Corno e Oboe d'amore I/II col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Erhalt mein Herz im Glauben rein,  
So leb und sterb ich dir allein.  
Jesu, mein Trost, hör mein Begier,  
O mein Heiland, wär ich bei dir.**

**Utwierdź me sierce czystym we wierzeniu,  
iżbym Twoim był iedno w żywocie a w skonaniu.  
Jesu, moye cieszenie, słysz błaganie moye,  
o moy Wybawco, niechbym był iuże u boku Twoim.**

# BWV-4, Christ lag in Todesbanden

## Christ lag in Todesbanden

## Oto w łańcuchach śmierć niosących

### 1. Sinfonia, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo*

### 2. Coro Versus 1 S A T B, *Violino I/II, Viola I/II, Cornetto col Soprano, Trombone I coll' Alto, Trombone II col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

Christ lag in Todesbanden  
Für unsre Sünd gegeben,  
Er ist wieder erstanden  
Und hat uns bracht das Leben;  
Des wir sollen fröhlich sein,  
Gott loben und ihm dankbar sein  
Und singen halleluja,  
Halleluja!

Oto w łańcuchach śmierć niosących  
Chryst za grzechy nasze spoczywający  
dźwignął się z onych na nogi,  
przynosząc żywot nam drogi;  
znakiem tego nasze radowanie,  
wdzięczne Boga wysławianie,  
chwały Pańskiej pianie,  
chwała Tobie, Panie!

### 3. Versus 2 S A, *Cornetto col Soprano, Trombone I coll' Alto, Continuo*

Den Tod niemand zwingen kunnt  
Bei allen Menschenkindern,  
Das macht' alles unsre Sünd,  
Kein Unschuld war zu finden.  
Davon kam der Tod so bald  
Und nahm über uns Gewalt,  
Hielt uns in seinem Reich gefangen.  
Halleluja!

Śmirci przewyciężyć żaden nie może  
ze wszystkich synów człeka,  
w grzechach wszych tkwi owego podłoże,  
nikt w bezwinności nie czekał.  
Stąd śmirć przybywszy bez mieszkania  
wzięła nad nama władanie,  
w królestwie Oney byliśmy spętani.  
Chwała Tobie, Panie!

### 4. Versus 3 T, *Violino I/II, Continuo*

Jesus Christus, Gottes Sohn,  
An unser Statt ist kommen  
Und hat die Sünde weggetan,  
Damit dem Tod genommen  
All sein Recht und sein Gewalt,  
Da bleibet nichts denn Tods Gestalt,  
Den Stach'l hat er verloren.  
Halleluja!

Oto Iezukryst, Syn Boga,  
dał, przestąpiwszy nasze pforta,  
iż grzechowa odbieżyła noga,  
czym sprawił, iż śmirć odarta  
z iurysdyki swey, swey zwierzchności,  
ostała się iedno postać śmirci,  
Tać straciła nad cirznią swoyą władanie.  
Chwała Tobie, Panie!

### 5. Coro Versus 4 S A T B, *Continuo*

Es war ein wunderlicher Krieg,  
Da Tod und Leben rungen,  
Das Leben behielt den Sieg,  
Es hat den Tod verschlungen.  
Die Schrift hat verkündigt das,  
Wie ein Tod den andern fraß,  
Ein Spott aus dem Tod ist worden.  
Halleluja!

Walka tać cudownością tchnęła,  
tamo śmirć z żywotem woyować poczęła,  
życie w walce owey wygrało,  
śmirć przegraną pochłonęło.  
Pismo toć przepowiedziało,  
iako śmirć wtórę wessało,  
urągowisko ze śmirci się stsało.  
Chwała Tobie, Panie!

### 6. Versus 5 B, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo*

Hier ist das rechte Osterlamm,  
Davon Gott hat geboten,  
Das ist hoch an des Kreuzes Stamm  
In heißer Lieb gebraten,  
Das Blut zeichnet unsre Tür,  
Das hält der Glaub dem Tode für,  
Der Würger kann uns nicht mehr schaden.  
Halleluja!

Tuć Baraniec święteczny prawie,  
Bóg dał, iżby Go ofiarowano,  
iżby na wysokiego Krzyża drzewie  
w rozpalonym umiłowaniu dano,  
Krwie piętnem znaczy nam dźwirze,  
wiara z nią przed śmircią onych strzeże,  
dawiciela zczeszło zagrożenie.  
Chwała Tobie, Panie!

### 7. Versus 6 S T, *Continuo*

So feiern wir das hohe Fest  
Mit Herzensfreud und Wonne,  
Das uns der Herre scheinen lässt,  
Er ist selber die Sonne,  
Der durch seiner Gnade Glanz  
Erleuchtet unsre Herzen ganz,

Przeto celebруемo ono wielkie wydarzenie  
z roskoszą a serdecznym rozradowaniem,  
temu Pan świecić nam dozwala  
Onci ieden Słoincem świecącym z dała,  
toć dzięki klemencyi światłości  
rozświetla sierca nam w całości,

**Der Sünden Nacht ist verschwunden.  
Halleluja!**

**noc grzechowa bierze swe skończenie.  
Chwała Tobie, Panie!**

**8. Versus 7 S A T B**, *Violino I/II e Cornetto col Soprano, Viola I e Trombone I coll' Alto, Viola II e Trombone II col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

**Wir essen und leben wohl  
In rechten Osterfladen,  
Der alte Sauerteig nicht soll  
Sein bei dem Wort der Gnaden,  
Christus will die Koste sein  
Und speisen die Seel allein,  
Der Glaub will keins andern leben.  
Halleluja!**

**Oto pożywamy żywiąc prawie  
chleb prawy w paschalney strawie,  
nie powinny dawny kwas chlebowy  
śród słów klemencyi bywać nowych,  
Christus będziec pożywieniem,  
duszycę żywić iedynie,  
inszego nie żąda wierzenie.  
Chwała Tobie, Panie!**



# BWV-5, Wo soll ich fliehen hin

## Wo soll ich fliehen hin

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Tromba da tirarsi col Soprano, Continuo*

Wo soll ich fliehen hin,  
Weil ich beschweret bin  
Mit viel und großen Sünden?  
Wo soll ich Rettung finden?  
Wenn alle Welt herkäme,  
Mein Angst sie nicht wegnähme.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Der Sünden Wust hat mich nicht nur befleckt,  
Er hat vielmehr den ganzen Geist bedeckt,  
Gott müßte mich als unrein von sich treiben;  
Doch weil ein Tropfen heiliges Blut  
So große Wunder tut,  
Kann ich noch unverstoßen bleiben.  
Die Wunden sind ein offnes Meer,  
Dahin ich meine Sünden senke,  
Und wenn ich mich zu diesem Strome lenke,  
So macht er mich von meinen Flecken leer.

### 3. Aria T, *Viola solo, Continuo*

Ergieße dich reichlich, du göttliche Quelle,  
Ach, walle mit blutigen Strömen auf mich!  
Es fühlet mein Herze die tröstliche Stunde,  
Nun sinken die drückenden Lasten zu Grunde,  
Es wäschet die sündlichen Flecken von sich.

### 4. Recitativo A, *Oboe I, Continuo*

Mein treuer Heiland tröstet mich,  
Es sei verschart in seinem Grabe,  
**Was ich gesündigt habe;**  
Ist mein Verbrechen noch so groß,  
Er macht mich frei und los.  
Wenn Gläubige die Zuflucht bei ihm finden,  
Muss Angst und Pein  
Nicht mehr gefährlich sein  
Und alsobald verschwinden;  
Ihr Seelenschatz, ihr höchstes Gut  
Ist Jesu unschätzbare Blut;  
Es ist ihr Schutz vor Teufel, Tod und Sünden,  
In dem sie überwinden.

### 5. Aria B, *Tromba e Oboe I/II e Violino I all' unisono, Violino II, Viola, Continuo*

Verstumme, Höllenheer,  
Du machst mich nicht verzagt!  
Ich darf dies Blut dir zeigen,  
So musst du plötzlich schweigen,  
Es ist in Gott gewagt.

### 6. Recitativo S, *Continuo*

Ich bin ja nur das kleinste Teil der Welt,  
Und da des Blutes edler Saft  
Unendlich große Kraft  
Bewährt erhält,  
Dass jeder Tropfen, so auch noch so klein,  
Die ganze Welt kann rein  
Von Sünden machen,  
So lass dein Blut

## Kędy ia pierzchać winieniem

Kędy ia pierzchać winieniem,  
skoro noszę na się obciążenie  
wieloma grzechy wielkimi?  
Kędy ratunek należć mi na ziemi?  
A choćby świat wszytek ze wspomżeniem przybył  
przestrachu swoyego bym ia się nie wyzbył.

Nie tylko mię zbrukał grzechowy kopiec,  
onci, co więcey, ducha pokrył wszego,  
Bóg musi mię odegnać od się iako nieczystego;  
aliści skoro świętey Krwie kropia  
tako dziwy poczyna duże,  
ieśm ia bydź nieprzepędzonym w możności.  
Rany bywaią niby morze w swey otwartości,  
w których grzechy me zanurzę  
a skoro ku onemu strumieniowi się pokieruję  
uczyni Onci, iż znamion moich nie uczuję.

Ślii, boża krynico, szerokie strumienie,  
ach, niech na mię wystąpi z brzegów krwawa rzeka!  
Odczuwa me serce czas on ucieszenia,  
iarmo mię dławiące spada ze mię ninie,  
czystota ode grzechowey zmaży ono czeka.

Wierny mi Zbawca zsyła mi pocieszenie,  
w Którego grobie niech ma odpoczynienie  
**toć, cóżem nagrzeszył.**  
Przewin mych wciąż wielkie rzesze,  
Onci mię ode nich wolnym, swobodnym czyni.  
Skoro wierzący ucieczki w Nim szukaia  
musi strach wraz z boleścią  
nie nieść dłużej zagrożenia  
a takż rychle pierzchną;  
Onych duszną skarbnicą, onych naywyższym dobrem  
Iesusowe Krwie bezcenne;  
Onci bywa onych przed Dyablem schronieniem,  
przed śmircią a zgrzeszeniem,  
w Nim onych zwycięzenie.

Cichay, Adowa armio,  
nie sprawisz nadziei stracenia!

Wraz z krwie tey okazaniem  
mus Ci pośpieszne zmilczenie,  
w Bogu oparcie mam ia.

Ieśm ia prawie cząstką naydrobnieyszą w świecie  
a szlachetney Krwie oney odrobina przecie  
siły wielkiey nieskończenie  
bywa schronieniem,  
tako, iżby kolżda kropia, nawet y niewielka,  
w możności wszytek świat była oczyścić,  
iżby grzechowa zmaza zczezła wszelka,  
stąd niech, prawie, Krwie Twe

Ja nicht an mir verderben,  
Es komme mir zugut,  
Dass ich den Himmel kann ererben.

na mię przelana nie zczeźnie,  
pożytek ia odniosę,  
skoro dziedzictwo Niebios będę wziąć w możności.

**7. Choral,** *Violino I e Oboe I/II e Tromba da tirarsi col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Führ auch mein Herz und Sinn  
Durch deinen Geist dahin,  
Dass ich mög alles meiden,  
Was mich und dich kann scheiden,  
Und ich an deinem Leibe  
Ein Gliedmaß ewig bleibe.**

**Wiedź takōż sierce me a ciało  
poprzez Twoyego Ducha całe,  
iżbym odbieżyć był w możności  
od wszey zawady naszej łączności.  
iżbym członkiem ciała Twego  
pozostał do wieka wiecznego.**

# BWV-6, Bleib bei uns, denn es will Abend werden

**Bleib bei uns, denn es will Abend werden**

**Ostań przy nas, abociem oto wieczór będzieć**

## 1. Coro, *Oboe I/II, Oboe da caccia, Violino I/II, Viola, Continuo*

Bleib bei uns, denn es will Abend werden,  
und der Tag hat sich geneiget.

Ostań przy nas, abociem oto wieczór będzieć a dzień ma się ku kresowi.

## 2. Aria A, *Oboe da caccia (o, Viola), Continuo*

Hochgelobter Gottessohn,  
Lass es dir nicht sein entgegen,  
Dass wir itzt vor deinem Thron  
Eine Bitte niederlegen:  
Bleib, ach bleibe unser Licht,  
Weil die Finsternis einbricht.

Synu Boży wielce czczony,  
niech nie będzieć Ci niemiłym,  
bychmy ninie przed Twym tronem  
prośbę naszą położyli:  
bądź, ach, bądź pobrzaskiem naszym,  
skoro mrok wkroczywszy straszny.

## 3. Choral S, *Violoncello piccolo, Continuo*

**Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,  
Weil es nun Abend worden ist,  
Dein göttlich Wort, das helle Licht,  
Lass ja bei uns auslöschen nicht.**

**In dieser letzt'n betrübten Zeit  
Verleih uns, Herr, Beständigkeit,  
Dass wir dein Wort und Sakrament  
Rein b'halten bis an unser End.**

**Ach, Panie Iezukryste, ostań przy nas,  
oto ninie wieczorowy nastal czas,  
Twa Boża Mowa, światłość lśniąca czyście,  
niech nie szczeźnie nama wiekuiście.**

**W onych dniach koniecznych frasunków  
udziel nam, Panie, w działaniu stałości,  
izbyśmy Słowo a dar sakramentów  
zachowali po kres w całości.**

## 4. Recitativo B, *Continuo*

Es hat die Dunkelheit  
An vielen Orten überhand genommen.  
Woher ist aber dieses kommen?  
Bloß daher, weil sowohl die Kleinen als die Großen  
Nicht in Gerechtigkeit  
Vor dir, o Gott, gewandelt  
Und wider ihre Christenpflicht gehandelt.  
Drum hast du auch den Leuchter umgestoßen.

Oto y ćma  
wieleć krain opanowała.  
Skądli tać ależ powstała?  
Nieboracy a możne, przyczyna prosta ta,  
przed Tobą w prawości  
o Boże, nie stawali,  
przeciw krześcian zobowiązaniom postępowali,  
stąd sprawiłeś, iż lichtarz obalon do niskości.

## 5. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Jesu, lass uns auf dich sehen,  
Dass wir nicht  
Auf den Sündenwegen gehen.  
Lass das Licht  
Deines Worts uns helle scheinen  
Und dich jederzeit treu meinen.

Iezus, dozwól na Cię skierować spoyźrzenia,  
izbychmy nie obierali  
ścieżek zgrzeszenia.  
Niechżeć oświetli  
nas Twey Mowy promień białawy  
y łaskę Twą udzieli na wsze czasy.

## 6. Choral, *Violino I e Oboe I/II col Soprano, Violino II e Oboe da caccia coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ,  
Der du Herr aller Herren bist;  
Beschirm dein arme Christenheit,  
Dass sie dich lob in Ewigkeit.**

**Dokaż, iżeś mocny, Iezukryste Panie,  
iżeś Panem wszytkich ziemie panuiących;  
broń ie, niech Cię chwałą krześcianie  
biedni przez wieczność wieków będących.**



# BWV-7, Christ unser Herr zum Jordan kam

## Christ unser Herr zum Jordan kam

## Pan Chrystus nasz stanąwszy nad Iordanem

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino concertante, Violino I/II, Viola, Continuo*

Christ unser Herr zum Jordan kam,  
nach seines Vaters Willen.  
von Sanct Johans die Tauffe nam,  
sein Werck und Ampt zu erfüllen.  
Da wolt er stifften uns ein Bad,  
zu waschen uns von Sünden,  
erseuffen auch den bittern Tod,  
durch sein selbst Bluth und Wunden.  
Es galt ein newes Leben.

Pan Chrystus nasz stanąwszy nad Iordanem,  
iż tako Ociec Iego kciał,  
wziął ode Iana Świętego krzest  
urząd wraz z misyą Iego spelnion iest.  
tem kciał, iżbyśmy się okrzčili,  
iżbyśmy czyści ze zgrzeszeń byli,  
iżby śmirć gorzka utonęła  
przez Iego krew a rany;  
żywot nowotny nam darował.

### 2. Aria B, *Continuo*

Merkt und hört, ihr Menschenkinder,  
Was Gott selbst die Taufe heißt.

Es muss zwar hier Wasser sein,  
Doch schlecht Wasser nicht allein.  
Gottes Wort und Gottes Geist  
Tauft und reiniget die Sünder.

Uważ a słysz, rodzie człowieczy,  
cóż krzest iedno po bożemu znaczy.

Tuć wodzie mus bydź, atoli  
nie woda mierna iedynie.  
Boże Słowo, Duch z Iego woli  
krzczą grzesznika, czyszcząc Iego winę.

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Dies hat Gott klar  
Mit Worten und mit Bildern dargetan,  
Am Jordan ließ der Vater offenbar  
Die Stimme bei der Taufe Christi hören;  
**Er sprach:** Dies ist mein lieber Sohn,  
An diesem hab ich Wohlgefallen,  
Er ist vom hohen Himmelsthron  
Der Welt zugut  
In niedriger Gestalt gekommen  
Und hat das Fleisch und Blut  
Der Menschenkinder angenommen;  
Den nehmet nun als euren Heiland an  
Und höret seine teuren Lehren!

Toć od Boga wziewione  
słowami a znakami czysto,  
iż Ociec nad Iordanem chciał, iżby oznaimione  
było ku słyszeniu głosem podczas krztu Chrysta;  
**Onci rzekł:** toć moy Syn miły,  
k Niemu mamci ia zamiłowanie,  
Onci z wysokiej stolicy, kędy niebieskie sklepienie,  
k dobrości ziemie  
przybył w postaci uniżoney, bez siły,  
a ze krwią ciało  
dzieciąt człecznych na się przyjął;  
weźmi Go ninie za Wybawiciela  
a słysz nauki drogie tego uczyciela!

### 4. Aria T, *Violino concertante I/II, Continuo*

Des Vaters Stimme ließ sich hören,  
Der Sohn, der uns mit Blut erkaufte,  
Ward als ein wahrer Mensch getauft.  
Der Geist erschien im Bild der Tauben,  
Damit wir ohne Zweifel glauben,  
Es habe die Dreifaltigkeit  
Uns selbst die Taufe zubereit'.

Oto głos Oćca posłyszeć się dawa,  
Syn, który wykupienie krwią nasze uczynił,  
wziął krzest iako człek prawdziwy.  
Duch pod postacią gołębicy się poiawił,  
iżbyśmy wiarę mieli niezachwianie,  
iż to ŚŚŚ. TROICA przygotowanie  
Chrztu Świętego sprawiła sama.

### 5. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Als Jesus dort nach seinen Leiden  
Und nach dem Auferstehn  
Aus dieser Welt zum Vater wollte gehn,  
Sprach er zu seinen Jüngern:  
Geht hin in alle Welt und lehret alle Heiden,  
Wer glaubet und getauftet wird auf Erden,  
Der soll gerecht und selig werden.

Skoro Iesus po przebytych mękach krzyżowych  
a po wstaniu do żywota  
zechciał do Oćca odyść z tego świata  
do dyscypułów swoich przemówił temi słowy:  
wynidźcie w świat a uczcie pogany wsze,  
któż przeto wierzy a odbierze krzest  
tenci prawy a szczęsny iest.

### 6. Aria A, *Oboe d'amore I/II e Violino I all' unisono, Violino II, Viola, Continuo*

Menschen, glaubt doch dieser Gnade,  
Dass ihr nicht in Sünden sterbt,  
Noch im Höllenpfuhl verderbt!  
Menschenwerk und -heiligkeit  
Gilt vor Gott zu keiner Zeit.  
Sünden sind uns angeboren,

Ludkowie, wierzycie w one łaskowości,  
iżbyście nie zeszli w grzechu ze świata padolu,  
nie szeźli na dnie siarczanego dołu!  
Prace ludskie y świętości  
nie mają u Boga w żaden czas wartości.  
Grzeszniśmy od przyrodzenia,

Wir sind von Natur verloren;  
Glaub und Taufe macht sie rein,  
Dass sie nicht verdammlich sein.

z natury swej w stanie potępienia;  
ludzi wiara a krzest czystemi czyni,  
izby nie byli potępieni.

**7. Choral,** *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Das Aug allein das Wasser sieht,  
Wie Menschen Wasser gießen,  
Der Glaub allein die Kraft versteht  
Des Blutes Jesu Christi,  
Und ist für ihm ein rote Flut  
Von Christi Blut gefärbet,  
Die allen Schaden heilet gut  
Von Adam her geerbet,  
Auch von uns selbst begangen.**

**Oko wodę ogląda iedynie,  
toć, iako ludkowie wodę leią,  
wiary zmysły iedne siłę rozumieią,  
która z krwie Iezukrysta płynie,  
toć dla nich iest czerwony strumień  
krwią oną Chrystusową barwiony,  
Tać przewiny wsze uzdrowić umie,  
grzech ode Adama dziedziczny  
a przez nas samych popelniony.**

# BWV-8, Liebster Gott, wenn werd ich sterben?

**Liebster Gott, wenn werd ich sterben?**

**1. Coro**, *Corno col Soprano, Flauto traverso, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Liebster Gott, wenn werd ich sterben?**

Meine Zeit läuft immer hin,  
Und des alten Adams Erben,  
Unter denen ich auch bin,  
Haben dies zum Vaterteil,  
Dass sie eine kleine Weil  
Arm und elend sein auf Erden  
Und denn selber Erde werden.

**Kiedy umrzeć mi przydzie, Boże miłościwy?**

**Kiedy umrzeć mi przydzie, Boże miłościwy?**

Czas ma przemianę stale  
a starodawny spadek Iadamowy,  
który także mym udziałem,  
od Oćca dan z żywotem wraz  
zrządza, iż przez krótki czas  
wiedzie człek żywot biedny na ziemi,  
w którą koniecznie się zamieni.

**Naylepszy Boże, kędy umrzeć mam?**

Czas moy umyka stale,  
spadek dawny, miano iego: Adam,  
który mi także przypadł w udziale,  
ma toć w swej istocie,  
iż czasu człek wycinek mały  
zażywa ziemie nędzy krocie  
nim w ziemię się przemieni cały.

**2. Aria T**, *Oboe d'amore, Continuo*

Was willst du dich, mein Geist, entsetzen,  
Wenn meine letzte Stunde schlägt?  
Mein Leib neigt täglich sich zur Erden,  
Und da muss seine Ruhstatt werden,  
Wohin man so viel tausend trägt.

Cóż będziesz się, moy duchu, trwożyć,  
skoro ma godzina konieczna uderzy?  
Ciało me co dzień kloni się ziemie,  
tamo musi być mu odpoczynienie,  
ziemia tysiącom przeznaczeniem.

**3. Recitativo A**, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Zwar fühlt mein schwaches Herz  
Furcht, Sorge, Schmerz:  
Wo wird mein Leib die Ruhe finden?  
Wer wird die Seele doch  
Vom aufgelegten Sündenjoch  
Befreien und entbinden?  
Das Meine wird zerstreut,  
Und wohin werden meine Lieben  
In ihrer Traurigkeit  
Zertrennt, vertrieben?

Odczuwa prawie słabe me sierce  
trwożę, gryzoty, bolenie:  
kędy me ciało naydzie odpoczynienie?  
Któż mę duszycę  
z brzemienia zgrzeszeń na nią włożonego  
wyciągnąwszy da oswobodzenie?  
Doświadczę dobytku rozproszonego,  
kędy obdarzeni mym miłowaniem  
w smętku pogrążeni  
nają się w tey ziemi?

**4. Aria B**, *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Doch weichet, ihr tollen, vergeblichen Sorgen!  
Mich rufet mein Jesus, wer sollte nicht gehn?

Nichts, was mir gefällt,  
Besitzt die Welt.  
Erscheine mir, seliger, fröhlicher Morgen,  
Verkläret und herrlich vor Jesu zu stehn.

Pierzchaycie, próżne, nieważne zmartwienia!  
Oto mię Iesus moy woła: który nie podąży?

Co źródłem mego zadowolenia  
tego świat nie dierży.  
Niechay wszędzie szczęsne, radosne rano,  
bym śród promieni cudownie przy Iesusie stanął.

**5. Recitativo S**, *Continuo*

Behalte nur, o Welt, das Meine!  
Du nimmst ja selbst mein Fleisch und mein  
Gebeine,  
So nimm auch meine Armut hin;  
Genug, dass mir aus Gottes Überfluss  
Das höchste Gut noch werden muss,  
Genug, dass ich dort reich und selig bin.  
Was aber ist von mir zu erben,  
Als meines Gottes Vattertreu?  
Die wird ja alle Morgen neu  
Und kann nicht sterben.

Zachować, o świecie, co moyego możesz!  
Zabierasz me ciało a członki z ciałem  
stąd weźmiy y ubóstwo moye całe;  
Zadosyc to, iż abundancya Boża  
nawierzchnią dobrotę od da w posiadanie,  
zadosyc, iż mam tamo w statek a świętości.  
Czegóż w dziedziczne mi otrzymanie  
od Bożey oćcowskiej potrzeba wierności?  
Tać bywa nowotną zaranka każdego  
a zczeznać nie może ni widzieć końca swego.

**6. Choral**, *Violino I e Flauto traverso in octava e Oboe d'amore I e Corno col Soprano, Violino II e Oboe d'amore II coll' Alto, Viola col Tenore,*

**Herrscher über Tod und Leben,  
Mach einmal mein Ende gut,  
Lehre mich den Geist aufgeben  
Mit recht wohlgefasstem Mut.  
Hilf, dass ich ein ehrlich Grab  
Neben frommen Christen hab  
Und auch endlich in der Erde  
Nimmermehr zuschanden werde!**

**Władco nad śmiercią a żywotem,  
uczyn kres moy dobrym przez swoją dobroć,  
naucz sztuki ducha oddawania  
śród męstwa, prawego opanowania.  
Dopomóż, iżby grób moy był obrany  
między dobrymi krześciani  
a koniecznie na tey ziemi  
członki nie były zbezczeszczone.**



# BWV-9, Es ist das Heil uns kommen her

## Es ist das Heil uns kommen her

### 1. Coro, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Es ist das Heil uns kommen her  
Von Gnad und lauter Güte.  
Die Werk, die helfen nimmermehr,  
Sie mögen nicht behüten.  
Der Glaub sieht Jesum Christum an,  
Der hat g'nug für uns all getan,  
Er ist der Mittler worden.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Gott gab uns ein Gesetz, doch waren wir zu schwach,  
Dass wir es hätten halten können.  
Wir gingen nur den Sünden nach,  
Kein Mensch war fromm zu nennen;  
Der Geist blieb an dem Fleische kleben  
Und wagte nicht zu widerstreben.  
Wir sollten im Gesetze gehn  
Und dort als wie in einem Spiegel sehn,  
Wie unsere Natur unartig sei;  
Und dennoch blieben wir dabei.  
Aus eigener Kraft war niemand fähig,  
Der Sünden Unart zu verlassen,  
Er mocht auch alle Kraft zusammenfassen.

### 3. Aria T, *Violino solo, Continuo*

Wir waren schon zu tief gesunken,  
Der Abgrund schluckt uns völlig ein,  
Die Tiefe drohte schon den Tod,  
Und dennoch konnt in solcher Not  
Uns keine Hand behülflich sein.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Doch musste das Gesetz erfüllet werden;  
Deswegen kam das Heil der Erden,  
Des Höchsten Sohn, der hat es selbst erfüllt  
Und seines Vaters Zorn gestillt.  
Durch sein unschuldig Sterben  
Ließ er uns Hülf erwerben.  
Wer nun demselben traut,  
Wer auf sein Leiden baut,  
Der gehet nicht verloren.  
Der Himmel ist für den erkoren,  
Der wahren Glauben mit sich bringt  
Und fest um Jesu Arme schlingt.

### 5. Aria (Duetto) S A, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Continuo*

Herr, du siehst statt guter Werke  
Auf des Herzens Glaubensstärke,  
Nur den Glauben nimmst du an.  
Nur der Glaube macht gerecht,  
Alles andre scheint zu schlecht,  
Als dass es uns helfen kann.

### 6. Recitativo B, *Continuo*

Wenn wir die Sünd aus dem Gesetz erkennen,  
So schlägt es das Gewissen nieder;  
Doch ist das unser Trost zu nennen,  
Dass wir im Evangelio  
Gleich wieder froh

## Oto k nam przybywa nasze wybawienie

Oto k nam przybywa nasze wybawienie  
dzięki klemencyi a mnogiej dobrości.  
Działą, które w żaden czas dopomożeniem  
nie dawaią bezpieczeńci.  
Iezukryst spogląda iedno na wierzenie,  
Tenci nam wszem uczynił zadosyć iuże,  
Onci pośrednika pełni urząd.

Oto Bóg poruczył nam przykazania, wātli zbyt atoli  
będąc zachować onych nie byliśmy w możności.  
Iedno ku zgrzeszeniuśmy kroczyli,  
niemaszci tego, co by trwał w pobożności;  
Duch z powłoką ciała był zczepiony trwale,  
nie mogąc sprzeciwić oney się cale.  
Winniśmy byli iść podług nakazów  
a w nim niby w zwierciadle wyglądać obrazu  
natury naszey zley;  
a mimo to pozostaliśmy przy oney.  
Żaden w sobie nie odnalazł sił,  
iżby oddalić od się grzeszne niegodziwości,  
nawet, ieśliby wszystkich mocy użył.

Iużeśmy pogrążeni byli w toni,  
pożarci od otchłani w zupełności,  
byliśmy iuże od śmirci zagrożeni,  
atoli w biadzie nikt w możności  
udzielić pomocney nama dłoni.

Musiał wszak Zakon uyrzeć wypelnienie;  
stąd wybawienie przybyło ziemie,  
Syn Nawirzchniego sam tego dokonał  
uśmierzając Oćca swego zagniewanie.  
Przez to, iż niezawiniony skonał  
dał nam możność, byśmy wspomozeni byli.  
Który Iemu iednemu się zawierzy,  
któż na męce Iego wznosi szczerze  
porażki nie uświadczy chwili.  
Niebiosa są iemu pisane,  
który prawe wierzenie wniesie  
a w Iezusa ramiona powierzy się.

Panie, prócz skutków dobrego czynienia  
widzisz Ty potęgę sierca wierzenia,  
iedno wierzenie do się przyimuiesz.

Iedno wierzenie prawym czyni,  
insze wsze zbyt małe się wydaie,  
iżbyśmy przez to mieli byż wspomozeni.

Skoro zgrzeszenie na gruncie Prawa poznawamy  
świadomość tać powala sąmnienie.  
Atoli bywa nam toć pocieszeniem,  
iż w Ewangelii mamy  
nawrót do wesolości,

Und freudig werden:  
Dies stärket unsern Glauben wieder.  
Drauf hoffen wir der Zeit,  
Die Gottes Gütigkeit  
Uns zugesaget hat,  
Doch aber auch aus weisem Rat  
Die Stunden uns verschwiegen.  
Jedoch, wir lassen uns begnügen,  
Er weiß es, wenn es nötig ist,  
Und brauchet keine List  
An uns; wir dürfen auf ihn bauen  
Und ihm allein vertrauen.

a nadto radosney błogości:  
toć wiarę naszą mocną czyni.  
Stąd wyglądamy oney godziny,  
tąć Dobrość Boża  
nam w obietnicy zechciała złożyć,  
ależ wiedziony mądrością w radzie  
godziny owey przed oczy nam nie kładzie.  
Atoli niech nam wiesiele zagości,  
Onci zna, kiedyż nadeidzie czas właściwy,  
nie przynasza nam przewrotności.  
Na Nim można nam murować  
a iedno Iemu dufność zachować.

**7. Choral,** *Violino I e Flauto traverso in octava e Oboe d'amore col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Ob sichs anließ, als wollt er nicht,  
Lass dich es nicht erschrecken;  
Denn wo er ist am besten mit,  
Da will ers nicht entdecken.  
Sein Wort lass dir gewisser sein,  
Und ob dein Herz spräch lauter Nein,  
So lass doch dir nicht grauen.**

**Chocia się zdawa, iż nie taka wola Iego  
nie byway przez to przestraszonym;  
boć skoro Onci przy Tobie postawiony  
nie będzie chciał okazania iawnego.  
Niech Mowa Iego będzie dla Cię pewną  
mimo, iż sierce „nie” wola iedno,  
nie day przystępu do się trwodze.**

# BWV-10, Meine Seel erhebt den Herren

## Meine Seel erhebt den Herren

### 1. Coro, *Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Meine Seel erhebt den Herren,  
Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;  
Denn er hat seine elende Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.

### 2. Aria S, *Oboe I/II all' unisono, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr, der du stark und mächtig bist,  
Gott, dessen Name heilig ist,  
Wie wunderbar sind deine Werke!

Du siehest mich Elenden an,  
Du hast an mir so viel getan,  
Dass ich nicht alles zähl und merke.

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Des Höchsten Güt und Treu  
Wird alle Morgen neu  
Und währet immer für und für  
Bei denen, die allhier  
Auf seine Hülfe schau  
Und ihm in wahrer Furcht vertraun.  
Hingegen übt er auch Gewalt  
Mit seinem Arm  
An denen, welche weder kalt  
Noch warm  
Im Glauben und im Lieben sein;  
Die naked, bloß und blind,  
Die voller Stolz und Hoffart sind,  
Will seine Hand wie Spreu zerstreun.

### 4. Aria B, *Continuo*

Gewaltige stößt Gott vom Stuhl  
Hinunter in den Schwefelpfuhl;  
Die Niedern pflegt Gott zu erhöhen,  
Dass sie wie Stern am Himmel stehen.  
Die Reichen lässt Gott bloß und leer,  
Die Hungrigen füllt er mit Gaben,  
Dass sie auf seinem Gnadenmeer  
Stets Reichtum und die Fülle haben.

### 5. Duetto e Choral A T, *Tromba e Oboe I/II, Continuo*

Er denket der Barmherzigkeit  
Und hilft seinem Diener Israel auf.

### 6. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Was Gott den Vätern alter Zeiten  
Geredet und verheißen hat,  
Erfüllt er auch im Werk und in der Tat.  
Was Gott dem Abraham,  
Als er zu ihm in seine Hütten kam,  
Versprochen und geschworen,  
Ist, da die Zeit erfüllet war, geschehen.  
Sein Same musste sich so sehr  
Wie Sand am Meer  
Und Stern am Firmament ausbreiten,  
Der Heiland ward geboren,  
Das ewge Wort ließ sich im Fleische sehen,  
Das menschliche Geschlecht von Tod und allem Bösen

## Niechżeć uwielbia Pana dusza moja

Niechżeć uwielbia Pana dusza moja  
a duchci moy wiesieli sie w Bogu, moim Zbawicielu;  
iż weyźrzał Onci na swoję Służkę pokornę.  
Spozrzy, oto odtąd bowiem Benedykowanę wszystkie  
namiastkowie powiedać mię będą.

Tyżeś Panem silnym a potężnym,  
Bogiem, Którego imię bywa świętym,  
iako wspaniałe są Twoye działa!

Mię mizerną, Ty, Panie uyrzałeś,  
mnogie mi rzeczy nagotowałeś,  
zliczyć ni dostrzec onych nikt nie zdoła.

Dobroć y wierność Naywyższego Pana  
każdego ranka na nowo iest dana

(...)  
tym co pomocy Iego wyglądaią  
Iemu w prawdziwey trwodze ufaiaj.

(...)  
ramieniem swoim zaś przemoc uczyni  
tym, co w miłości swoyey ni we wierze  
nie byli gorący, nie byli zimni.  
ręka Iego niczym plewy wybierze  
tych, co zamysłami serc sie pysznili  
tych ślepców, co próżnością zawinili.  
(...)

Ze stolic władców Bóg zrzuca pospołu  
do siarki pełnego piekl'nego dołu.  
W górę przez Boga maluczcy wzniesieni  
podobni gwiazdom w niebie utwierdzeni.  
Z niczym odeśle Pan Bóg zamożnego  
Zasię łaknących obsypie dobrami  
Aby z wielkoduszności morza Iego  
Bogactwo czerpiąc, wždy byli pełnymi.

Na zmiłowanie swoye wspomina y Sługę swego Izrael  
wspomaga.

Co Bóg praócom dawnymi czasy  
Wyrzekł a zwiastował  
Temu zadośćczyni onci w dziale a w uczynku.  
Co Bóg Abrahamowi,  
gdaż skoro onci k'niemu do szafasu onego przybywszy,  
wypowiedział y przyobiecał,  
stało sie, oto skoro sie dopełnił czas.  
Iego nasienie musi tak licznym być  
niby piasek nad morzem  
a gwiazdy na niebie rozpostarte,  
Odkupiciel powit ieść,  
wieczne Słowo zwoliło uyrzeć sie w ciełe,  
iżby człowieczskie plemię od śmirci, wszego zła

Und von des Satans Sklaverei  
Aus lauter Liebe zu erlösen;  
Drum bleibt's darbei,  
Dass Gottes Wort voll Gnad und Wahrheit sei.

a ięństwa szatańskiego  
odkupić z nyczystzey miłości.  
Takoć pozostawa  
Słowo Boże pełne lutości a prawdy.

**7. Choral,** *Violino I e Oboe I/II e Tromba col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn  
Und dem Heiligen Geiste,  
Wie es war im Anfang, itzt und immerdar  
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

**Niechay będzie hold a gloria Bogu Oócu, Synowi  
tudzież Świętemu Duchowi.  
Iako było w początce, ninie  
a zawždy na wiek wiecznie. Niechay tako się zstanie.**

# BWV-11, Lobet Gott in seinen Reichen

## Lobet Gott in seinen Reichen

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lobet Gott in seinen Reichen,  
Preiset ihn in seinen Ehren,  
Rühmet ihn in seiner Pracht;  
Sucht sein Lob recht zu vergleichen,  
Wenn ihr mit gesamten Chören  
Ihm ein Lied zu Ehren macht!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Der Herr Jesus hub seine Hände auf  
und segnete seine Jünger,  
und es geschah, da er sie segnete, schied er von ihnen.

### 3. Recitativo B, *Flauto traverso I/II, Continuo*

Ach, Jesu, ist dein Abschied schon so nah?  
Ach, ist denn schon die Stunde da,  
Da wir dich von uns lassen sollen?  
Ach, siehe, wie die heißen Tränen  
Von unsern blassen Wangen rollen,  
Wie wir uns nach dir sehnen,  
Wie uns fast aller Trost gebricht.  
Ach, weiche doch noch nicht!

### 4. Aria A, *Violini all' unisono, Continuo*

Ach, bleibe doch, mein liebstes Leben,  
Ach, fliehe nicht so bald von mir!  
Dein Abschied und dein frühes Scheiden  
Bringt mir das allergrößte Leiden,  
Ach ja, so bleibe doch noch hier;  
Sonst werd ich ganz von Schmerz umgeben.

### 5. Recitativo T, *Continuo*

Und ward aufgehoben zusehends und fuhr auf gen Himmel,  
eine Wolke nahm ihn weg vor ihren Augen,  
und er sitzt zur rechten Hand Gottes.

### 6. Choral, *Flauto traverso I/II in octava e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Nun lieget alles unter dir,  
Dich selbst nur ausgenommen;  
Die Engel müssen für und für  
Dir aufzuwarten kommen.  
Die Fürsten stehn auch auf der Bahn  
Und sind dir willig untertan;  
Luft, Wasser, Feuer, Erden  
Muss dir zu Dienste werden.**

### 7a. Recitativo T B, *Continuo*

*Evangelist, zwei Männer in weißen Kleidern*

*Tenor*

Und da sie ihm nachsahen gen Himmel fahren,  
siehe, da stunden bei ihnen zwei Männer in weißen Kleidern,  
welche auch sagten:

*beide*

Ihr Männer von Galiläa,  
was stehet ihr und sehet gen Himmels Dieser Jesus, welcher von euch  
ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn

## Sławcież Boga wśród Jego włości

Sławcież Boga wśród Jego włości,  
daycie Mu cześć wśród Jego czci,  
chwalcie Go wśród Jego świętności,  
szukaicie tego, co chwałę Jego dobrze wyrazi,  
skoro pospołu z kory zebranymi  
uczynicie ku czci Jego pienie.

Oto Pan Iesus wzniósł ręce, aby błogosławił dyscypułom swoim,  
a przyszło do tego, iż skoro Onci ie błogosławił rozstał się z  
niemi.

Ach, Iesu, już blisko tako z Tobą żegnanie?  
Ach, czy li tedy już w onej godzinie  
winniśmy odyść Ci pozwolić?  
Ach, poźrzy, iako lży się toczą palące  
po licach, co zbladziali,  
iakośmy za Tobą wzdychające,  
iako szybko znika cale niemal cieszenie.  
Ach, odwlec swe odyście, Panie!

Ach, ostań tuć, moy najmilszy żywocie,  
ach, nie odbieżay tako rychle ode mię!

Odyście Twe a wczesne Twe rozstanie  
Naywiększych boleści przynosi mi krocie,  
Ach, stąd zostań tuć ieszcze;  
inaczey cale mię przeimą bolu dreszcze.

A wzniesion był wobec spoglądających a wzleciał ku  
niebieskiemu sklepieniu,  
obłok wziął Go precz sprzed ócz onych, a zasiada Onci po  
prawicy Bożey.

**Wsze przed stopy Twemi ninie,  
Tyś sam nad wszemi iedynie;  
Anieli muszą w każdym czasie  
gotowość do służby Twey brać na się.  
Książęta takóž na drodze stają,  
chętnie Tobie się poddaia;  
aer wraz z wodami, ogniem, ziemiami  
muszą na służbie Twey być służebnikami.**

A skoro zasię patrzyli nań wstępującego w niebo stanęli tamo  
przy nich dway mężowie w odzieniu białasym, którzy takóž  
prawili:

Wy, mężowie galileyscy, cóž stoicie spoglądając ku niebiosom?  
Tenci Iesus, który od was iest wzięt ku niebu przybędzie tako,  
iakoście widzieli Go ku niebu wstępującego.

gesehen habt  
gen Himmel fahren.

### **7b. Recitativo A,** *Flauto traverso I/II, Continuo*

Ach ja! so komme bald zurück:  
Tilg einst mein trauriges Gebärden,  
Sonst wird mir jeder Augenblick  
Verhaßt und Jahren ähnlich werden.

### **7c. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Sie aber beteten ihn an,  
wandten um gen Jerusalem von dem Berge, der da heißet der  
Ölberg,  
welcher ist nahe bei Jerusalem und liegt einen Sabbater-Weg  
davon,  
und sie kehrten wieder gen Jerusalem mit großer Freude.

### **8. Aria S,** *Flauto traverso I/II, Oboe I e Violini e Viola all' unisono*

Jesu, deine Gnadenblicke  
Kann ich doch beständig sehn.

Deine Liebe bleibt zurücke,  
Dass ich mich hier in der Zeit  
An der künftgen Herrlichkeit  
Schon voraus im Geist erquicke,  
Wenn wir einst dort vor dir stehn.

### **9. Choral,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Wenn soll es doch geschehen,  
Wenn kömmt die liebe Zeit,  
Dass ich ihn werde sehen,  
In seiner Herrlichkeit?  
Du Tag, wenn wirst du sein,  
Dass wir den Heiland grüßen,  
Dass wir den Heiland küssen?  
Komm, stelle dich doch ein!**

Ach, tak! Przybądź więc znów bez mieszkania:  
zglądź raz me usposobienie zasmucone,  
boć wszelkie będzie mi oczemgnięcie  
znieawidzone a długości lat przypodobione.

Modlili się tedyć do Niego, obrócili ku Ieruzalemowi z góry,  
którą nazywaią Górą Oliwek, tać blisko Ieruzalemu na sabbat  
drogi, a obrócili się ku Ieruzalem śród wiesiela wielkiego.

Iesu, Twey spoźrzenie łaskowości  
ieśm przecie w możności widzieć stale.  
Zawždy iest przy mię Twe miłowanie,  
toć mię tuć w oney godzinie  
o będącey myślą chwale  
w duchu iuże dawa pokrzepienie,  
skoro staniem przed Tobą w przyszłości.

**Kiedyż winno przyiść do tego,  
kiedyż nastać miley godzinie,  
w której udziałem mym oglądanie  
śród chwały Iego?  
Ty dniu, kiedyż nastaniesz,  
iżbyśmy pozdrowili Zbawiciela,  
darować mogli całunków wiela?  
Przydź, uczynь swe wziewienie!**

# BWV-12, Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen

## Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen

## Łkanie, narzekanie, zmartwienia, wahanie

### 1. Sinfonia, *Oboe, Violino I/II, Viola I/II, Continuo, Fagotto*

### 2. Coro, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo, Fagotto*

Weinen, Klagen,  
Sorgen, Zagen,  
Angst und Not  
Sind der Christen Tränenbrot,  
Die das Zeichen Jesu tragen.

Łkanie, narzekanie,  
zmartwienia, wahanie,  
trwogi a biada,  
z onych chleb się łzawy składa  
krześcician, których Chrystus znamieniem.

### 3. Recitativo A, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo, Fagotto*

Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen.

Śród mnogości gryzot trzeba nam wnieść do Bożego Królestwa.

### 4. Aria A, *Oboe, Continuo*

Kreuz und Krone sind verbunden,  
Kampf und Kleinod sind vereint.  
Christen haben alle Stunden  
Ihre Qual und ihren Feind,  
Doch ihr Trost sind Christi Wunden.

Krzyż y korona iednością,  
ziednoczon z boiem kosztowny kamień.  
Iest krześcician codziennością  
wrogów wieleć a znękanie,  
pociechy ich w Chrystusów ranach rosna.

### 5. Aria B, *Violino I/II, Continuo*

Ich folge Christo nach,  
Von ihm will ich nicht lassen  
Im Wohl und Ungemach,  
Im Leben und Erblassen.  
Ich küsse Christi Schmach,  
Ich will sein Kreuz umfassen.  
Ich folge Christo nach,  
Von ihm will ich nicht lassen.

Z Chrystem chcęć być w bliskości,  
nie będęć Odeń oddzielony.  
Zamożny albolu wzgardzony,  
w życiu a przy śmirci.  
Chrysta całuję hańbą okrytego,  
a Krzyża chcęć się trzymać Ięgo.  
Z Chrystem chcęć być w bliskości,  
nie będęć Odeń oddzielony.

### 6. Aria T, *Tromba, Continuo*

Sei getreu, alle Pein  
Wird doch nur ein Kleines sein.  
Nach dem Regen  
Blüht der Segen,  
Alles Wetter geht vorbei.  
Sei getreu, sei getreu!

Czekay wytrwale, ból wszelki  
okaże się wszak być niewielkim.  
Przeidzie dżdżowe spadnienie,  
błogosławieństwo roście ziemie.  
Niepogoda zczeźnie cale.  
Czekay wytrwale, czekay wytrwale.

### 7. Choral, *Instrumentierung nicht überliefert*

Was Gott tut, das ist wohlgetan  
Dabei will ich verbleiben,  
Es mag mich auf die rauhe Bahn  
Not, Tod und Elend treiben,  
So wird Gott mich  
Ganz väterlich  
In seinen Armen halten:  
Drum lass ich ihn nur walten.

Dobrym bywa, co z dzieł Bożych wzięte,  
toć iedno chcęć ia wiedzieć,  
skoro mnie po drodze krętey  
niestatek, śmierć z nieszczęściem wiedzie  
wiem, że pod ramiona swe  
oćcowskim zwyczaiem  
Bóg mię przygarnie.  
Niech ieden On króluie.





# BWV-13, Meine Seufzer, meine Tränen

## Meine Seufzer, meine Tränen

### Erster Teil

#### 1. Aria T, *Flauto dolce I/II, Oboe da caccia, Continuo*

Meine Seufzer, meine Tränen  
Können nicht zu zählen sein.

Wenn sich täglich Wehmut findet  
Und der Jammer nicht verschwindet,  
Ach! so muss uns diese Pein  
Schon den Weg zum Tode bahnen.

#### 2. Recitativo A, *Continuo*

Mein liebster Gott lässt mich annoch  
Vergebens rufen und mir in meinem Weinen  
Noch keinen Trost erscheinen.  
Die Stunde lässt sich zwar wohl von ferne sehen,  
Allein ich muss doch noch vergebens flehen.

#### 3. Choral A, *Flauto dolce I/II e Oboe da caccia coll' Alto, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Der GOTT / der mir hat versprochen seinen  
Beystand jederzeit / der lässt sich verge=  
bens suchen itzt in meiner Traurigkeit.  
Ach ! will er denn für / und für grausam zür=  
nen über mir ? kan und will er sich der Armen  
itzt nich / wie vorhin / erbarmen ?**

### Zweiter Teil

#### 4. Recitativo S, *Continuo*

Mein Kummer nimmet zu  
Und raubt mir alle Ruh,  
Mein Jammerkrug ist ganz mit Tränen angefüllet,  
Und diese Not wird nicht gestillet,  
So mich ganz unempfindlich macht.  
Der Sorgen Kummernacht  
Drückt mein beklemmtes Herz darnieder,  
Drum sing ich lauter Jammerlieder.  
Doch, Seele, nein,  
Sei nur getrost in deiner Pein:  
Gott kann den Wermutsaft gar leicht in Freudenwein verkehren  
Und dir alsdenn viel tausend Lust gewähren.

#### 5. Aria B, *Violino solo, Flauto dolce I/II, Continuo*

Ächzen und erbärmlich Weinen  
Hilft der Sorgen Krankheit nicht;

Aber wer gen Himmel siehet  
Und sich da um Trost bemühet,  
Dem kann leicht ein Freudenlicht  
In der Trauerbrust erscheinen.

#### 6. Choral, *Flauto dolce I/II e Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**So sei nun, Seele, deine  
Und traue dem alleine,  
Der dich erschaffen hat;  
Es gehe, wie es gehe,  
Dein Vater in der Höhe,  
Der weiß zu allen Sachen Rat.**

## Wzdychań moich, moich łez

### Pierwsza część

Wzdychań moich, moich łez  
nikt w możności zliczyć nie iest.

Skoro co dzień rozpacz mię potyka  
a lament nigdy nie znika,  
ach! iasnym iest, iże strapieniu  
wieść mię drogą ku skonaniu.

Moy Bóg naymilszy mi pozwala,  
iżbym krzyk wznosił bezowocnie  
a śród płaczu  
cieszenia nie zobaczył.  
Chocia godzina bydź raczy,  
widać ią przecie iuże z dała,  
mus iedno bez efektu wznosić mi błaganie.

**Oto Bóg, Tenci dał mi przyobiecanie,  
iż w każdym czasie da swe wspomnienie,  
pozwala, iżby próżne było me szukanie  
śród smętku mego ninie.**

**Ach! Przeto bywa Ięgo zamierzeniem,  
iżby okazać bez litości zagniewanie,  
czy li w możności Onci dla mię w nędzy  
mieć ninie tyle lutości co prędzey?**

### Wtóra część

Frasunki me doświadczaią pomnożenia  
grabiąc mię ze wszego odpoczynienia,  
lamentu moy garniec łzami napełnion iuże cale,  
biada tać niema uśmierzenia,  
stąd trwam w obojętności stale.  
Noc udręk a strapienia  
dławi sierce me uciemieżone,  
stąd śpiewam głośnie pieśni lamentem przepelnione.  
Atoli, duszyco, nie,  
śród mąk onych mieyże ucieszenie:  
Bóg cierpki napitek lekce odmienić w wino wiesiela w możności  
a nadto tysięcy udzielić Ci rozkoszności.

Płacz w żalości a zawodzenie  
w chorobie zmartwień nie wspomagaia;  
ależ tym, co ku Niebiosom wzrok kieruia  
stamtąd chcąc zyskać pocieszenie  
łacnie wiesiela blask w możności  
zaświecić w piersi znękaney wnętrznosci.

**Stąd bądź, duszyco, szczerą ninie,  
w Tym iedno Twoye zawierzenie,  
który Cię powołał do żywota;  
niechże co ma bydź będzie,  
Ociec Twoy na firmamencie  
we wszey sprawie radę zna.**



# BWV-14, Wär Gott nicht mit uns diese Zeit

**Wär Gott nicht mit uns diese Zeit**

**Skoro nie byłby Bóg przy nas w tey godzinie**

## 1. Coro, *Corno da caccia e Oboe I/II all' unisono, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wär Gott nicht mit uns diese Zeit,  
So soll Israel sagen,  
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit,  
Wir hätten müssen verzagen,  
Die so ein armes Häuflein sind,  
Veracht' von so viel Menschenkind,  
Die an uns setzen alle.

Skoro nie byłby Bóg przy nas w tey godzinie  
toć Izrael rzec powinien,  
skoro nie byłby Bóg przy nas w tey godzinie  
pewnym byłoby nasze zwątpienie,  
tać przecie biedną trzodą małą,  
w pogardzie będącą u tak wielu ludzi,  
w których chęć sprzeciwu wszych budzi.

## 2. Aria S, *Corno da caccia, Violino I/II, Viola, Continuo*

Unsre Stärke heißt zu schwach,  
Unserm Feind zu widerstehen.

Stünd uns nicht der Höchste bei,  
Würd uns ihre Tyrannei  
Bald bis an das Leben gehen.

Oto siły nasze zbyt wątlemi wzwieję,  
by naszemu przeciwstawić się wrogowi.

Nie byłby Naywyższy z nami,  
ich ciemięstwo w ocemgnienu  
zagroziłoby naszemu istnieniu.

## 3. Recitativo T, *Continuo*

Ja, hätt es Gott nur zugegeben,  
Wir wären längst nicht mehr am Leben,  
Sie rissen uns aus Rachgier hin,  
So zornig ist auf uns ihr Sinn.  
Es hätt uns ihre Wut  
Wie eine wilde Flut  
Und als beschäumte Wasser überschwemmet,  
Und niemand hätte die Gewalt gehemmet.

Prawie, skoroby Bóg tylko zechciał  
od dawna nie bylibyśmy przy żywocie,  
rozszarpaliby nas z pomsty żądności  
działaia przeciw nam w wielkiej zapalczywości.  
Tak wielce są rozwścieczeni,  
rwącey rzece przypodobieni,  
by szumiąca woda, która nas potopić rada,  
nad ciemięstwem onych nikt nie włada.

## 4. Aria B, *Oboe I/II, Continuo*

Gott, bei deinem starken Schützen  
Sind wir vor den Feinden frei.  
Wenn sie sich als wilde Wellen  
Uns aus Grimm entgegenstellen,  
Stehn uns deine Hände bei.

Boże, pod Twoją silną ochroną  
trzódką ieśmy od wrogów wyzwoloną.  
Skoro ony by fale, co szaleią,  
przeciw nam w gniewie powstaią  
dłonie Twe blisko, osłonę daią.

## 5. Choral, *Corno da caccia e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Gott Lob und Dank, der nicht zugab,  
Dass ihr Schlund uns möcht fangen.  
Wie ein Vogel des Stricks kömmt ab,  
Ist unsre Seel entgangen:  
Strick ist entzwei, und wir sind frei;  
Des Herren Name steht uns bei,  
Des Gottes Himmels und Erden.

Bogu chwała a dzięki, Tenci nie zwolił,  
izby kres nas dosięgnął we wraźey gardzieli.  
By ptak, co z sidel się wymyka,  
duszycy nasza takóž ucieka,  
sidło popsowane wolność nam daie;  
Imię Pana przy nas staie,  
Boga, co w Niebiesiech a ziemie panuie.



# BWV-16, Herr Gott, dich loben wir

## Herr Gott, dich loben wir

## Panie Boże, Ciebie chwalemy

### 1. Coro, *Corno da caccia col Soprano, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr Gott, dich loben wir,  
Herr Gott, wir danken dir.  
Dich, Gott Vater in Ewigkeit,  
Ehret die Welt weit und breit.

Panie Boże, Ciebie chwalemy,  
Panie Boże, Tobie dziękujemy.  
Ciebie, Boga Ojca we wieczności  
sławi świat rozciągnion w całości.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

So stimmen wir  
Bei dieser frohen Zeit  
Mit heißer Andacht an  
Und legen dir,  
O Gott, auf dieses neue Jahr  
Das erste Herzensopfer dar.  
Was hast du nicht von Ewigkeit  
Vor Heil an uns getan,  
Und was muss unsre Brust  
Noch jetzt vor Lieb und Treu verspüren!  
Dein Zion sieht vollkommene Ruh,  
Es fällt ihm Glück und Segen zu;  
Der Tempel schallt  
Von Psaltern und von Harfen,  
Und unsre Seele wallt,  
Wenn wir nur Andachtsglut in Herz und Munde führen.  
O, sollte darum nicht ein neues Lied erklingen  
Und wir in heißer Liebe singen?

Stąd uderzamy w pienie  
przy szczęsney oney godzinie  
śród gorącej żarliwości  
a w geście gorliwości,  
w tym nowym roku, o Boże,  
pierwsze poczty z serca złożym.  
Czegóżeś ode wieczności  
nie uczynił dla nas zbawienia,  
piersi naszej muszą wnętrzości  
ninie wierność uczuć a umiłowanie!  
Syon Twój pełne widzi odpoczywanie,  
szczęśliwość z benedykcyą spada nań:  
Rozlega się kędy świątynia  
odgłos psalterzów y arf brzmienia,  
w duszyca nam pragnie wzlecieć  
skoro ogień w siercu a na ustach płonie zapamiętania.  
O, nie winna stąd nowotne pienie brzmieć  
a my nie winniśmy z gorącego miłowania pienie wznieść?

### 3. Aria B e Coro, *Corno da caccia, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Chor*  
Lasst uns jauchzen, lasst uns freuen:  
Gottes Gut und Treu  
Bleibet alle Morgen neu.

*Bass*  
Krönt und segnet seine Hand,  
Ach so glaubt, dass unser Stand  
Ewig, ewig glücklich sei.

*Kor:*  
Raduymy się, wiesielmy się,  
Boża dobrość a wierność oto  
pozostawa co rano nowotną.

*Bas:*  
Ramię Jego koronuje y benedykcyi udziela,  
ach, stąd wierzay, iż szczęsności wiela  
wieczney, wieczney zażywać będziem.

### 4. Recitativo A, *Continuo*

Ach treuer Hort,  
Beschütz auch fernerhin dein wertest Wort,  
Beschütze Kirch und Schule,  
So wird dein Reich vermehrt  
Und Satans arge List gestört;  
Erhalte nur den Frieden  
Und die beliebte Ruh,  
So ist uns schon genug beschieden,  
Und uns fällt lauter Wohlsein zu.  
Ach! Gott, du wirst das Land  
Noch ferner wässern,  
Du wirst es stets verbessern,  
Du wirst es selbst mit deiner Hand  
Und deinem Segen bauen.  
Wohl uns, wenn wir  
Dir für und für,  
Mein Jesus und mein Heil, vertrauen.

Ach, wierne miejsce schronienia,  
osłaniay takóž nadal Słowo drogie Twe,  
osłaniay Kościół a mury szkolne,  
stąd Twe królestwo dozna rozszerzenia  
a Szatana chytra przewrotność zniweczenia;  
Uchoway mir iedyny  
a odpoczynek umiłowany,  
stąd mamy dóbr przydanych w dostateczności,  
iżbyśmy udział swoy wielki mieli w pomyślności.  
Ach, Bożeż, zechciey na ziemie  
spuszczać swe nadal dżdżowe spadnienie,  
stale przydawać będziesz lepiej, więcey,  
sprawisz, iż przez same Twe ręce  
a przez benedykcyę będzie to wzniesione.  
Dobrze nam się wiedzie,  
skorośmy stale na przedzie,  
Tobie zadufali, Iesu, me zbawienie.

### 5. Aria T, *Oboe da caccia o Violetta, Continuo*

Geliebter Jesu, du allein  
Sollst meiner Seelen Reichtum sein.  
Wir wollen dich vor allen Schätzen

Umiłowany Jesu, Tyś iedyny  
duszną mą skarbnicą bydź powinny.  
Pierwey chcemy niżli skarby wsze

In unser treues Herze setzen,  
Ja, wenn das Lebensband zerreißt,  
Stimmt unser gottvergnügter Geist  
Noch mit den Lippen sehulich ein:  
Geliebter Jesu, du allein  
Sollst meiner Seelen Reichtum sein.

w siercu wiernym postawić Cię,  
tak, skoro zerwie się pęto żywota  
głos duszy naszej, co w Bogu kontenta,  
sprawi, iż rzekną stęsknione usta:  
umiłowany Jesu, Tyś iedyny  
duszną mą skarbnicą bydź powinny.

**6. Choral,** *Corno da caccia e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II e Viola coll' Alto*

**All solch dein Güt wir preisen,  
Vater ins Himmels Thron,  
Die du uns tust beweisen  
Durch Christum, deinen Sohn,  
Und bitten ferner dich,  
Gib uns ein friedlich Jahre,  
Vor allem Leid bewahre  
Und nähr uns mildiglich.**

**Wsze Twe chwalemy dobrości,  
Oócze ze stolca niebieskiego,  
Które nam stawiasz w iasności,  
przez Krysta, syna Twego,  
prosiemy daley Cię  
o lata śród miru nam przydanie,  
od boleści wszey zachowanie  
a łaskawe odkarmianie.**

# BWV-17, Wer Dank opfert, der preiset mich

## Wer Dank opfert, der preiset mich

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wer Dank opfert, der preiset mich,  
und das ist der Weg, dass ich ihm zeige  
das Heil Gottes.

#### 2. Recitativo A, *Continuo*

Es muss die ganze Welt ein stummer Zeuge werden  
Von Gottes hoher Majestät,  
Luft, Wasser, Firmament und Erden,  
Wenn ihre Ordnung als in Schnuren geht;  
Ihn preiset die Natur mit ungezählten Gaben,  
Die er ihr in den Schoß gelegt,  
Und was den Odem hegt,  
Will noch mehr Anteil an ihm haben,  
Wenn es zu seinem Ruhm so Zung als Fittich regt.

#### 3. Aria S, *Violino I/II, Continuo*

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
Und deine Wahrheit langt, so weit die Wolken gehen.  
Wüßt ich gleich sonst nicht, wie herrlich groß du bist,  
So könnt ich es gar leicht aus deinen Werken sehen.  
Wie sollt man dich mit Dank davor nicht stetig preisen?  
Da du uns willst den Weg des Heils hingegen weisen.

### Zweiter Teil

#### 4. Recitativo T, *Continuo*

Einer aber unter ihnen,  
da er sahe, dass er gesund worden war,  
kehrte um und preisete Gott mit lauter Stimme  
und fiel auf sein Angesicht zu seinen  
Füßen und dankte ihm, und das war ein Samariter.

#### 5. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Welch Übermaß der Güte  
Schenkst du mir!  
Doch was gibt mein Gemüte  
Dir dafür?  
Herr, ich weiß sonst nichts zu bringen,  
Als dir Dank und Lob zu singen.

#### 6. Recitativo B, *Continuo*

Sieh meinen Willen an, ich kenne, was ich bin:  
Leib, Leben und Verstand, Gesundheit, Kraft und Sinn,  
Der du mich lässt mit frohem Mund genießen,  
Sind Ströme deiner Gnad, die du auf mich lässt fließen.  
Lieb, Fried, Gerechtigkeit und Freud in deinem Geist  
Sind Schätz, dadurch du mir schon hier ein Vorbild weist,  
Was Gutes du gedenkst mir dorten zuzuteilen  
Und mich an Leib und Seel vollkommentlich zu heilen.

#### 7. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Wie sich ein Vatr erbarmet  
Üb'r seine junge Kindlein klein:  
So tut der Herr uns Armen,  
So wir ihn kindlich fürchten rein.

## Który w podzięce dar składa tenci wychwała mię

### Pierwsza część

Który w podzięce dar składa tenci wychwała mię,  
tąc bywa droga,  
i aką okazać ia iemu wybawienie Boga.

Wszystki świat musi widzieć głosu pozbawiony  
Boży mayestat wyniesiony,  
aer, wody, ziemia a niebieskie sklepienie,  
postępuią tako, iako onych przepisanie;  
wysławia Go niezliczonemi poczty świat stworzony,  
dar wszelki przecie Odeń w łono ziemie położony,  
a wszystko, co dech wydawa,  
ieszcze większy udział w Nim dostanie  
skoro głos wraz ze skrzydłem ku chwale Jego dawa.

Panie, dobrość Twa ku krańcom niebios sfery dosiężne cale  
a prawda Twa rozciągniona jako y obłoki dalece.  
Jeślibym nie wiedział sam, iakoś wielki wspaniale,  
zobaczyć byłbym w możności toć z dział Twych lekce.  
Izali nie winien człek dzięki Ci składać za toć stale?  
Ukażesz nam ścieszkę ku zbawieniu przecie.

### Wtóra część

Oto ieden spośród nich widząc, iż uzdrowion iest, nawrócił się  
sławiąc Boga głosem wielkim a upadłszy na obliczność przed  
Jego stopy dziękował Mu a toć był Samarytańczyk.

Iakichż dóbr opwitości  
dawasz używanie!  
Ależ, cóż ia w możności  
w zamian Ci dać za nie?  
Panie, nie znam, cóżbym mógł Ci nieść  
prócz dzięków, któremi śpiewana pieśń.

Pórzrzy na me pragnienia, znam ia, czymże iestem:  
ciało, żywot a umysł, zdrowie, siły a zmysły,  
tychże dozwoliłeś mi używać z radosną oblicznością,  
są strumieńmi, dałeś im na mię płynąć, tchnącymi Twą  
łaskawością.  
W Twym duchu miłowanie, mir, prawość a wiesiele  
są skarby, przez które iuże tuć przykład dawasz tego,  
co przemyśliwasz dla mię tamo ku używaniu dobrego  
a co mi ciało z duszycą całkowicie uleczy wiele.

Iako się Ociec zmiłuię  
nade małemi swemi dzieciątkami  
tako Pan nad niebożęty, nad nami,  
ieśli się dziecięcą trwoę przed Nim czuię.

**Er kennt das arme Gemächte,  
Gott weiß, wir sind nur Staub.  
Gleichwie das Gras vom Rechen,  
Ein Blum und fallendes Laub,  
Der Wind nur drüber wehet,  
So ist es nimmer da:  
Also der Mensch vergehet,  
Sein End, das ist ihm nah.**

**Zna Onci, iże słabe nasze przyrodzenie,  
zna Bóg, iżeśmy prochem iedynie.  
Tako iak ścinana trawa,  
kwiat czy listek spadaiący  
przez iedno wiatr mimo wieiący,  
wygląda zawżdy sprawa:  
takiż męża bywa kres,  
skończenie blisko niego iest.**



# BWV-18, Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt

## Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt

### 1. Sinfonia, Flauto I/II, Viola I-IV, Fagotto, Violoncello, Continuo

### 2. Recitativo B, Fagotto, Continuo

Esa. LV. v. 10. 11.

Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt/und nicht wieder dahin kommet/sondern feuchtet die Erde/und macht sie fruchtbar und wachsend/daß sie gibt Saamen zu säen/ und Brodt zu essen. Also soll das Wort/so aus meinem Munde gehet/auch seyn/es soll nicht wieder zu mir leer kommen/ sondern thun/das mir gefället/und soll ihm gelingen/dazu ichs sende.

### 3. Recitativo (e Litanei) S T B, Flauto I/II, Viola I-IV, Fagotto, Continuo

Tenor

Mein GOtt/ hier wird mein Hertze seyn/  
Ich öffne dirs in meines JEsu Nahmen.  
So sträue deinen Saamen  
Als in ein gutes Land hinein.  
Mein GOtt/ hier wird mein Hertze seyn.  
Lass solches Frucht/ und hundertfältig/ bringen.  
O HErr/ HErr / hilf ! O HERR ! laß wohlgelingen.

**Du wollest deinen Geist und Krafft zum Wort geben.**

**Erhör uns lieber HErre GOtt.**

Bass

Nur wehre/treuer Vater / wehre/  
Dass mich und keinen Christen nicht  
Des Teufels Trug verkehre.  
Sein Sinn ist gantz dahin gericht/  
Uns deines Wortes zu berauben/  
Mit aller Seeligkeit.

**Den Satan unter unsere Füße treten.**

**Erhör uns lieber HErre GOtt.**

Tenor

Ach ! viel verleugnen Wort und Glauben/  
Und fallen ab wie faules Obst/  
Wenn sie Verfolgung sollen leiden.  
So stürzen sie in ewig Hertzeleid/  
Da sie ein zeitlich Weh vermeiden.

**Und uns fuer des Türcken und des Pabsts grausamen Mord und Laesterungen/Wüten und Toben / vaeterlich behüten.**

**Erhör uns / lieber HErre GOtt.**

Bass

Ein andrer sorgt nur für den Bauch/  
Inzwischen wird der Seele gantz vergessen.  
Der Mammon auch  
hat vieler Hertz besessen.  
So kan das Wort zu keiner Krafft gelangen.  
Und wie viel Seelen hält  
Die Wollust nicht gefangen ?  
So sehr verführen sie die Welt !  
Die Welt / die ihnen muss an statt des Himmels stehen/  
Darüber sie vom Himmel irre gehen !

## Bowiem iako dżdża a śniegowe z niebios spadnienie

Bowiem iako dżdża a śniegowe z niebios spadnienie,  
skoro spada, napowrót nie trafia,  
a spadszy zrasza ziemie  
czyniąc ją płodną y wzrastaiącą  
tak, iż dawa frukta ku sianiu a chleb ku pożywaniu:  
tako powinna iest Mowa  
wyszła z ust mych  
takż bydż; nie winna tać napowrót do mię przybyć czczą,  
zasię uczyni, co mię weseli,  
toć powiedzie się,  
ku czemu Onę pošlę.

Tenor:

Boże moy, tuć będzieć moye sierce:  
roztwieram one w mego Iezusa miano;  
rozsiway zatem Twe nasiono  
iakoby na ziemię dobrą wielce.  
Boże moy, tuć będzieć moye sierce:  
day, niech się sstanie owocu setnego przyniesie.  
O Panie, Panie, dopomóż! o panie, day powodzenie!

Chór:

**Zechciałeś Ducha Twego a siłę  
Mowie dać,  
miły Panie Boże, day wysluchanie!**

Bas:

Oddal złe, Oćcze wierny, ninie  
izbych ia a krześciaństwo wsze  
diabelskie usłuchał mamienie.  
wszelki czyn iego ku temu bywa zwróconym  
izby uczynić mię ograbionym,  
oddalić me zbawienie.

Chór:

**Szatanów uczynimy pod stopy zdeptanie.  
Miły Boże Panie, day wysluchanie!**

Tenor:

Ach! liczni Mowy a wiary się zaprzaiaą  
a by owoc zepsowany padaiaą  
skoro cirzpieć im szykany.  
W ciężkości wieczne wrzucone ony,  
 chocia bol ziemski ominiony.

Chór:

**A ode tureckich a Papieżów  
(A ode nieprzyjacielskich a Szatanów)  
mężoboystw dzikich a blasfemii,  
ode szalu a oblędu day oćcowskie schronienie.  
Miły Boże Panie, day wysluchanie!**

Bas:

Niektory iedno o swoy bandzioch zabiega;  
przez to cale duch zapomniany;  
na pieniądzu polega,  
przezeń wieleć sierc opanowanych.  
Tamo Słowo wybrzmić nie bywa w możności.  
Ileć duszyc miewa

**Alle Irrige und Verführte wieder bringen.  
Erhör uns/ lieber HERre GOTT.**

**4. Aria S,** *Flauto I/II, Viola I-IV all' unisono, Continuo*

Mein Seelen = Schatz ist GOTTes Wort/  
Ausser dem find alle Schätze/  
Solche Netze/  
Welche Welt und Satan stricken/  
Schnöde Seelen zu berücken.  
Fort mit allen fort / nur fort /  
Mein Seelen = Schatz ist GOTTes Wort.

**5. Choral,** *Flauto I/II e Viola I/II col Soprano, Viola III coll' Alto, Viola IV col Tenore, Fagotto col Basso, Continuo*

**Ich bitt / O HERR / aus HertzensGrund/  
Du wollst nicht von mir nehmen  
Dein heil'ges Wort aus meinem Mund/**

**So wird mich nicht beschämen  
Mein Sünd und Schuld /  
Denn in dein Huld  
Setz ich all mein Vertrauen:**

**Wer sich nur fest darauf verläst/  
Der wird den Tod nicht schauen.**

roskosz w niewolności?  
Wielmi one sfera mam światowa,  
on świat, stojący im miasto Królestwa Niebieskiego,  
sprawia, iż przystępu nie miał ci do niego.

Chór:

**Srowadź napowrót zatracone a omamione.  
Miły Boże Panie, day wysłuchanie!**

Duszną skarbnicą bywa mi Boża mowa;  
Kromie oney wsze skarbnice  
bywają na kształt wilczego dołu,  
teć świat z Szatanem pospołu  
sprawia, iżby zaklinać duszyce.  
Nuże, niech szcześnie, niech się schowa!  
Duszną skarbnicą bywa mi Boża mowa.

**Proszę, o Panie, z serca głębokości,  
nie chcey, iżby ode mię zabrane,  
od ust mych, były Świętey Mowy treści;**

**Nie będę ia zesromanem  
ode zgrzeszenia a winy, przeto Twe łaskawości  
posadą dla wszytkiey mey dufności:**

**któż mocne ma oparcie na niey,  
tenci nie użyrzy kędy skonanie.**

# BWV-19, Es erhub sich ein Streit

## Es erhub sich ein Streit

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Violino I/II, Oboe I/II, Viola e Taille, Continuo*

Es erhub sich ein Streit.

Die rasende Schlange, der höllische Drache  
Stürmt wider den Himmel mit wütender Rache.  
Aber Michael bezwingt,  
Und die Schar, die ihn umringt  
Stürzt des Satans Grausamkeit.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Gottlob! der Drache liegt.  
Der unerschaffne Michael  
Und seiner Engel  
Heer hat ihn besiegt.  
Dort liegt er in der Finsternis  
Mit Ketten angebunden,  
Und seine Stätte wird nicht mehr  
Im Himmelreich gefunden.  
Wir stehen sicher und gewiss,  
Und wenn uns gleich sein Brüllen schreckt,  
So wird doch unser Leib und Seel  
Mit Engeln zugedeckt.

### 3. Aria S, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Gott schickt uns Mahanaim zu;  
Wir stehen oder gehen,  
So können wir in sichrer Ruh  
Vor unsern Feinden stehen.  
Es lagert sich, so nah als fern,  
Um uns der Engel unsers Herrn  
Mit Feuer, Roß und Wagen.

### 4. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Was ist der schnöde Mensch, das Erdenkind?  
Ein Wurm, ein armer Sünder.  
Schaut, wie ihn selbst der Herr so lieb gewinnt,  
Dass er ihn nicht zu niedrig schätzt  
Und ihm die Himmelskinder,  
Der Seraphinen Heer,  
Zu seiner Wacht und Gegenwehr,  
Zu seinem Schutze setzt.

### 5. Aria (e Choral) T, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir!  
Führet mich auf beiden Seiten,  
Dass mein Fuß nicht möge gleiten!  
Aber lernt mich auch allhier  
Euer großes Heilig singen  
Und dem Höchsten Dank zu singen!

### 6. Recitativo S, *Continuo*

Lasst uns das Angesicht  
Der frommen Engel lieben  
Und sie mit unsern Sünden nicht  
Vertreiben oder auch betrüben.  
So sein sie, wenn der Herr gebeut,  
Der Welt Valet zu sagen,  
Zu unsrer Seligkeit  
Auch unser Himmelswagen.

## Walka się zdarzyła

Walka się zdarzyła.

Gadzina rozszrożona, smok Adowy ów  
przeciw Niebiosom powstał z pomstą, co szaleńcza była  
Aleć Michał gotów  
z rzeszą niebieską, którą obtoczony,  
ukrócić Szatanów występki szalony.

Cześć Bogu! oto poległ gad.  
Niewyciężony Michał rad  
wraz ze angielskim swem  
hufcem odnieść zwycięstwo nad nim.  
Tamo legł onci wśród ciemności dużych  
łańcuchami zniewolony,  
a miejsce jego nie jest dłużej  
w Królestwie Niebios należone.  
Oto stajemy pewnie a niewzruszenie  
a skoro nas ryk jego przestrasza  
będzieć cielna powłoka z duszycą naszą  
chroniona przez anioły danem schronieniem.

Oto Bóg nam dwa zsyła obozy;  
czyli stajemy czyliśmy w drodze,  
stąd ieśmy w możności wśród pewnej spokojności  
przed nieprzyjaciół naszymi ostać się.  
A blisko y dalece swe obozy  
Anioł Pana naszego założył  
śród ognia, z biegunem a bitewną furą.

Cóż toć jest człek mizerny, dziecię ziemie?  
Czyrw, grzeszne niebożę.  
Spożrzy, iakie sam Pan dał mu umiłowanie,  
iż niema ji za zbyt niegodnego pieczy Bożey  
a mu dziatki-niebiany  
mnogie serafiny  
na straż a obronę,  
naznacza na osłonę.

Ostać wam, anioły, ostać wam przy mię!  
Wiedźcie mię, będąc ze wszey strony,  
iżby mey stopie nie przyszło urazić się!  
Ależ uczcie mię takóż, skorom wami obtoczony,  
waszego wielkiego „Święty” mieć wyrozumienie  
a Nawirzchniemu dzięki dawać pieniem!

Niech obliczność  
Aniołów świętobliwych miłuiemy  
a przez naszą grzeszność  
zafrasowania abo odyścia onych nie wywołuiemy.  
Niech będąc obecne skoro wołą Pana,  
iżbym światu rzekł słowo żegnania  
ku naszej szczęśliwości  
karetami ku Niebios wysokości.

**7. Choral,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Taille e Viola col Tenore, Continuo*

Lass dein' Engel mit mir fahren  
Auf Elias Wagen rot  
Und mein Seele wohl bewahren,  
Wie Lazrum nach seinem Tod.  
Lass sie ruhn in deinem Schoß,  
Erfüll sie mit Freud und Trost,  
Bis der Leib kommt aus der Erde  
Und mit ihr vereinigt werde.

Niech Twoy Angiel iedzie ze mną  
na Eliazowey furze barwy czerwoney,  
niech dobrze strzeże duszycę mą  
iako Łazarza po iego zgonie.  
Niech ma odpoczynienie na Twym łonie,  
wiesielem a cieszeniem napelnienie,  
aże ciało z ziemi wzięte  
będzieć zeń iednością spięte.

# BWV-20, O Ewigkeit, du Donnerwort I

## O Ewigkeit, du Donnerwort I

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Tromba da tirarsi col Soprano, Continuo*

O Ewigkeit, du Donnerwort,  
O Schwert, das durch die Seele bohrt,  
O Anfang sonder Ende!  
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,  
Ich weiß vor großer Traurigkeit  
Nicht, wo ich mich hinwende.  
Mein ganz erschrocken Herz erbebt,  
Dass mir die Zung am Gaumen klebt.

#### 2. Recitativo T, *Continuo*

Kein Unglück ist in aller Welt zu finden,  
Das ewig dauernd sei:  
Es muss doch endlich mit der Zeit einmal verschwinden.  
Ach! aber ach! die Pein der Ewigkeit hat nur kein Ziel;  
Sie treibet fort und fort ihr Marterspiel,  
Ja, wie selbst Jesus spricht,  
**Aus ihr ist kein Erlösung nicht.**

#### 3. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ewigkeit, du machst mir bange,  
Ewig, ewig ist zu lange!  
Ach, hier gilt fürwahr kein Scherz.  
Flammen, die auf ewig brennen,  
Ist kein Feuer gleich zu nennen;  
Es erschrickt und bebt mein Herz,  
Wenn ich diese Pein bedenke  
Und den Sinn zur Höllen lenke.

#### 4. Recitativo B, *Continuo*

Gesetzt, es dau'rte der Verdammten Qual  
So viele Jahr, als an der Zahl  
Auf Erden Gras, am Himmel Sterne wären;  
Gesetzt, es sei die Pein so weit hinausgestellt,  
Als Menschen in der Welt  
Von Anbeginn gewesen,  
So wäre doch zuletzt  
Derselben Ziel und Maß gesetzt:  
Sie müßte doch einmal aufhören.  
**Nun aber, wenn du die Gefahr,**  
Verdammter! tausend Millionen Jahr  
Mit allen Teufeln ausgestanden,  
So ist doch nie der Schluss vorhanden;  
**Die Zeit, so niemand zählen kann,**  
Fängt jeden Augenblick  
Zu deiner Seelen ewgem Ungelück  
Sich stets von neuem an.

#### 5. Aria B, *Oboe I-III, Continuo*

Gott ist gerecht in seinen Werken:  
Auf kurze Sünden dieser Welt  
Hat er **so lange Pein bestellt;**  
Ach wollte doch die Welt dies merken!  
**Kurz ist die Zeit, der Tod geschwind,**  
Bedenke dies, o Menschenkind!

#### 6. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

O Mensch, errette deine Seele,

## O wiecznotrwanie, Ty słowo gromu

### Pierwsza część

O wiecznotrwanie, Ty słowo gromu,  
Tyś jest miecz, który duszę rozcina,  
o, początku bezkresny.  
O, czasie Ty bezczestny,  
smętek moy ogromny to przyczyna,  
zwrócić się. Oto sierce moye ogarnione  
łękiem biie, usta ięzykiem wypelnione.

Niemaszczi śród świata wszego takowey nieszczęsności,  
która by panować miała do wieka wiecznego:  
koniecznie z czasem musi dożyć do kresu swego.  
Ach! Ależ ach! niema kresu swego boleść wieczystości;  
nie dopuści do kresu harcu męczeńskiego.  
Iście, podle samego Iesusa rzeczenia,  
**ode onych niemaszczi wybawienia.**

Wieczystości, czynisz, iż ieśm w trwodze ia,  
wiecznie, wiecznie – toć zbyt długo trwa!  
Ach, prawie, niemasz tuć mieśca na dworowanie.  
Oto ogienne ięzyki wiecznie rozpalone  
do żadnego nie mogą być ognia przypodobione;  
Sierce me kołacze przerażone  
skoro męczarnie one kontempluję  
a zmysły ku piekłu kieruję.

Chociażby wyklętych trwało umęczenie  
lat wieleć takóž, ile ziemie  
trawy źdźbeł a gwiazd pod sklepieniem;  
chociażby mąk takóž wiele zarządzonych było  
ilu ludskie plemię synów zrodziło  
od świata rozpoczynienia  
to przecie skończenia  
czas nastanie, miara znana onych:  
mus im w czas ustać niekatory.  
**Ależ ninie, skorobyś tortury**  
wyklęty! lat tysiąc milionów  
cierpiał od wszych diabłów zadawane  
nigdy skończenie onych nie iest znane;  
**nie ma owego czasu zliczyć komu,**  
który za każdym powieki zdrzeniem  
- duszy Twey biada wielka nieskończenie -  
nowotne ma swe rozpoczynienie.

Oto Bóg w swoich działach bywa prawy:  
za tego świata zgrzeszenia ulotne, małe  
**zgotował** Onci **boleści takóž długotrwałe;**  
ach, niechby świat chciał zważyć teć sprawy!  
**Czas prędko bieży, śmirć niespodziana,**  
pomniyże o tym, o dziecień Adama!

O człecze, salwować ieś duszycę swę zdolny,

Entfliehe Satans Sklaverei  
Und mache dich von Sünden frei,  
Damit in jener Schwefelhöhle  
Der Tod, so die Verdammten plagt,  
Nicht deine Seele ewig nagt.  
O Mensch, errette deine Seele!

**7. Choral**, *Tromba da tirarsi e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Oboe III e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Solang ein Gott im Himmel lebt  
Und über alle Wolken schwebt,  
Wird solche Marter währen:  
Es wird sie plagen Kält und Hitz,  
Angst, Hunger, Schrecken, Feu'r und Blitz  
Und sie doch nicht verzehren.  
Denn wird sich enden diese Pein,  
Wenn Gott nicht mehr wird ewig sein.**

**Zweiter Teil**

**8. Aria B**, *Tromba, Oboe I e Violino I, Oboe II e Violino II, Oboe III e Viola all' unisono, Continuo*

Wacht auf, wacht auf, verlornen Schafe,  
Ermuntert euch vom Sündenschlafe  
Und bessert euer Leben bald!  
Wacht auf, eh die Posaune schallt,  
Die euch mit Schrecken aus der Gruft  
Zum Richter aller Welt vor das Gerichte ruft!

**9. Recitativo A**, *Continuo*

Verlass, o Mensch, die Wollust dieser Welt,  
**Pracht, Hoffart, Reichtum, Ehr und Geld;**  
Bedenke doch  
In dieser Zeit annoch,  
Da dir der Baum des Lebens grünet,  
Was dir zu deinem Friede dienet!  
**Vielleicht ist dies der letzte Tag,**  
Kein Mensch weiß, wenn er sterben mag.  
Wie leicht, wie bald  
Ist mancher tot und kalt!  
Man kann noch diese Nacht  
Den Sarg vor deine Türe bringen.  
Drum sei vor allen Dingen  
Auf deiner Seelen Heil bedacht!

**10. Aria (Duetto) A T**, *Continuo*

O Menschenkind,  
Hör auf geschwind,  
Die Sünd und Welt zu lieben,  
Dass nicht die Pein,  
Wo Heulen und Zähnklappen sein,  
Dich ewig mag betrüben!  
Ach spiegle dich am reichen Mann,  
Der in der Qual  
Auch nicht einmal  
Ein Tröpflein Wasser haben kann!

**11. Choral**, *Tromba da tirarsi e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Oboe III e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**O Ewigkeit, du Donnerwort,  
O Schwert, das durch die Seele bohrt,  
O Anfang sonder Ende!  
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,  
Ich weiß vor großer Traurigkeit  
Nicht, wo ich mich hinwende.  
Nimm du mich, wenn es dir gefällt,  
Herr Jesu, in dein Freudenzelt!**

ostaw szatańską onę niewolę  
a ode zgrzeszeń uczyni siebie wolnym.  
Iżby w onym siarczonym dole  
śmirć, co wyklętym niesie udręczenie,  
duszycy Twey nie nękała nieskończenie.  
O człecz, salwować ieś duszycę swę zdolny!

**Iako długo Bóg żywie kędy firmament wysoki,  
unosząc się nad wszemi obłoki  
tak długo będąc męczeństwa onych trwały.  
Będąc męczeni śród mrozu, upałów,  
trwogą zdjęci, boiaźnią, głodzeni, gromem rażeni, będą w  
ogniu płonąć  
aliści plagi te onych nie pochłoną.  
Wtenczas skończą się one boleści,  
skoro Bóg nie będzie dłużey trwał w nieskończoności.**

**Wtóra część**

Ockniycie się, ocknijcie, owce zbłąkane,  
rozbudźcież się ze śpiączki grzechowey  
żywot wasz czyniąc prędko lepszym, nowem!  
Ockniycie się nim będąc trąby posłyszane,  
które was, zdjętych trwogą, z grobu waszego  
na sąd zawołały ku sędziemu świata wszego!

Odstąp, o człecz, od roskoszy tego świata,  
**zbytku, pychy, skarbów, zaszczytów a złota;**  
przeto miey baczenie  
w oney godzinie  
skoro okazuye Ci drzewo żywota zielenie  
o tem, cóż wspomaga Twe odpoczynienie?  
**Snać oto Twoy konieczny dzionek,**  
niemaszci człeka śmirci znaiącego godzinę.  
Iako lekko, iako śpiesznie  
niektory zimny a umarły wcześnie.  
Trumnę ieszcze tey nocy  
przed Twe dźwirze przynieść ludzie w mocy.  
Stąd bądź we wszystkich zatrudnieniach  
pomny o sprawie duszy Twey zbawienia!

O dziecię Adama,  
czas, aby przerwana  
była Twa miłość ku grzechowi, światu,  
iżby bolenie  
śród wycia a zębów zgrzytu  
nie gnębiło Cię nieskończenie.  
Ach, niech bogacz ów za przykład służy,  
tenci śród katuszy  
nie mógł choć na mgnienie  
wodą odrobinki zagasić pragnienia!

**Mowąs piorunu, nieskończoności,  
ostrzem, duszę przepoławiającym,  
Tyś początkiem, końca nie mającym.  
Ty beczasem ieś, o wieczystości  
Nie wiem, skoro bywam zasmęcony  
ku czemu bydz winieniem zwrócony.  
Weźmii Ty mię, z Twoyą wolą zgodnie,  
Iesu, kędy wiesiela mieszkanie.**

# BWV-21, Ich hatte viel Bekümmernis

## Ich hatte viel Bekümmernis

### Erster Teil

**1. Sinfonia**, *Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo e Continuo*

**2. Coro**, *Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo e Continuo*

Ich hatte viel Bekümmernis  
in meinem Herzen;  
aber deine Tröstungen erquickten meine Seele.

**3. Aria S**, *Oboe, Organo e Continuo*

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,  
Ängstlichs Sehnen, Furcht und Tod  
Nagen mein beklemmtes Herz,  
Ich empfinde Jammer, Schmerz.

**4. Recitativo T**, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo e Continuo*

Wie hast du dich, mein Gott,  
In meiner Not,  
In meiner Furcht und Zagen  
Denn ganz von mir gewandt?  
Ach! kennst du nicht dein Kind?  
Ach! hörst du nicht das Klagen  
Von denen, die dir sind  
Mit Bund und Treu verwandt?  
Da warest meine Lust  
Und bist mir grausam worden;  
Ich suche dich an allen Orten,  
Ich ruf und schrei dir nach,  
Allein mein Weh und Ach!  
Scheint itzt, als sei es dir ganz unbewusst.

**5. Aria T**, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo e Continuo*

Bäche von gesalznen Zähren,  
Fluten rauschen stets einher.  
Sturm und Wellen mich versehren,  
Und dies trübsalsvolle Meer  
Will mir Geist und Leben schwächen,  
Mast und Anker wollen brechen,  
Hier versink ich in den Grund,  
Dort seh ins der Hölle Schlund.

**6. Coro**, *Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo e Continuo*

Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm  
noch  
danken, dass er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

### Zweiter Teil

**7. Recitativo (Dialog) S B**, *Violino I/II, Viola, Fagotto e Organo e Continuo*

*Seele (Sopran)*  
Ach Jesu, meine Ruh,  
Mein Licht, wo bleibest du?

*Jesus (Bass)*  
O Seele sieh! Ich bin bei dir.

*Seele*  
Bei mir?  
Hier ist ja lauter Nacht.

*Jesus*

## Miałem ia liczne boleści w swoim sercu

### Pierwsza część

Miałem ia liczne boleści w swoim sercu, ale Twoye cieszenie  
wiesieli duszę moję.

Opresya, kłopot, z tęsknoty ięki,  
westchnienia z żalu, śmirć a strach niemały  
sercu memu ciśnionemu zadaiają męki,  
w boleści a śród frasów ieśm cały.

Iakoś toć, Bożeż moy,  
skoro biady mi tryska zdroy,  
skorom śród trwogi a niepewności  
odwróciwszy się ode mię nie ieś mi w bliskości?  
Ach! Dziecięcia Twego nie poznawasz?  
Ach! Posłuchu skargom nie dawasz  
onych, które Tobie bywaią  
przez przymierze a lojalność oddanemi?  
Tyś był roskoszą moią  
a tchnąc począłeś czyny nielutościwemi;  
Wypatruię Cię ze wszey strony,  
wzywam Cię a przywołuię  
śród mych uskarżań boleści czuię!  
Wygląda na to ninie, iżeś o tem cale niewiadomionym.

Strugi słonawych łez,  
rzeki stale się wlewaią.

Burza y fale krzywdy mi daiają  
a morze ono, co pełne gryzot iest  
rade ducha z żywotem sterać,  
złamać maszt, kotwicę ze sterem,  
nurzam się tuć w głębinie oto,  
tamo widzę gardziel adową głęboką.

Cóż się frasuiiesz, ma duszyco, a cóż ieś niespokoiną we  
mię? Czekaay Boga; stąd będąc Mu dziękę dawał, iż Onci  
obliczności mey dopomożeniem a Bogiem mym bywa.

### Wtóra część

*Sopran:*  
Ach, IEzu, me odpoczynienie,  
blasku moy, gdzież Twe położenie?

*Bas:*  
O duszyco, patrzay! Ieśm ia przy Tobie.

*Sopran:*  
Przy mey osobie?  
Tuć prawa noc iedynie.

*Bas:*

Ich bin dein treuer Freund,  
Der auch im Dunkeln wacht,  
Wo lauter Schalken seind.

*Seele*

Brich doch mit deinem Glanz und Licht des Trostes ein.

*Jesus*

Die Stunde kömmet schon,  
Da deines Kampfes Kron'  
Dir wird ein süßes Labsal sein.

## **8. Aria (Duetto) S B, Organo e Continuo**

*Sopran (Seele)*

Komm, mein Jesu, und erquicke,

*Bass (Jesus)*

Ja, ich komme und erquicke

*Sopran*

Und erfreu mit deinem Blicke.

*Bass*

Dich mit meinem Gnadenblicker,

*Sopran*

Diese Seele,

*Bass*

Deine Seele,

*Sopran*

Die soll sterben,

*Bass*

Die soll leben,

*Sopran*

Und nicht leben

*Bass*

Und nicht sterben

*Sopran*

Und in ihrer Unglückshöhle

*Bass*

Hier aus dieser wunden Höhle

*Sopran*

Ganz verderben?

*Bass*

Sollst du erben

*Sopran*

Ich muss stets in Kummer schweben,

*Bass*

Heil! durch diesen Saft der Reben,

*Sopran*

Ja, ach ja, ich bin verloren!

*Bass*

Nein, ach nein, du bist erkoren!

*Sopran*

Nein, ach nein, du hassest mich!

*Bass*

Ja, ach ja, ich liebe dich!

*Sopran*

Ach, Jesu, durchsüße mir Seele und Herze,

*Bass*

Entweichet, ihr Sorgen, verschwinde, du Schmerze!

*Sopran*

Ieśm ia Twem prawym przyjacielem,  
Tenci śród mroku czuwa wiele,  
kędy czyste przewrotności.

*Sopran:*

Ukażże się śród Twego światła a pocieszenia iasności.

*Bas:*

Oto nadchodzi iuże godzina,  
w której woienna Twoya korona  
będzieć Ci balsamem, co miedźwnością płynie.

*Sopran:*

Chodź, moy IEzu, ukoienia przydasz

*Bas:*

Tak, przybywszy ukoienia przydam

*Sopran:*

a weyrzeniem klemencyi Twey radość dasz.

*Bas:*

Ci weyrzeniem klemencyi mem.

*Sopran:*

Tać duszyca

*Bas:*

Twa duszyca

*Sopran:*

winna być zbawioną życia

*Bas:*

winna niezabawioną życia

*Sopran:*

a być umieraiąca,

*Bas:*

być a nie umierająca,

*Sopran:*

nadto w onych nieszczęście zieiących

*Bas:*

Tuć w onych ranach zieiących

*Sopran:*

iamach doczekać szczęnienia?

*Bas:*

winnaś dziedzicznie otrzymać

*Sopran:*

Mus mi stale trwać śród mórż strapienia,

*Bas:*

Zbawienie! przez on sok winnego grona,

*Sopran:*

Tak, ach tak, ieśm ia straconą!

*Bas:*

Nie, ach nie, Tyś iest obraną!

*Sopran:*

Nie, ach nie, od Ciebie ieśm znieawidzoną!

*Bas:*

Tak, ach tak, ieś umiłowaną!

*Sopran:*

Ach, IEzu, day duszycy a sierca osłodzenie!

*Bas:*

Pierzchać wam, wy zmartwienia, uciekay, cirzpienie!

*Bas:*



Komm, mein Jesus, und erquickte

*Bass*

Ja, ich komme und erquickte

*Sopran*

Mit deinem Gnadenblicke!

*Bass*

Dich mit meinem Gnadenblicke

### **9. Coro,** *Oboe, Violino I-III, Trombone I-IV, Fagotto, Organo e Continuo*

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele,  
denn der Herr tut dir Guts.

*Tenor*

Was helfen uns die schweren Sorgen,  
Was hilft uns unser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir alle Morgen  
Beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
Nur größer durch die Traurigkeit.

*Sopran*

Denk nicht in deiner Drangsalhitze,  
Dass du von Gott verlassen seist,  
Und dass Gott der im Schoße sitze,  
Der sich mit stetem Glücke speist.  
Die folgend Zeit verändert viel  
Und setzet jeglichem sein Ziel.

### **10. Aria T,** *Organo e Continuo*

Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze,  
Entweiche nun, Kummer, verschwinde, du Schmerze!  
Verwandle dich, Weinen, in lauterem Wein,  
Es wird nun mein Ächzen ein Jauchzen mir sein!  
Es brennet und sammet die reineste Kerze  
Der Liebe, des Trostes in Seele und Brust,  
Weil Jesus mich tröstet mit himmlischer Lust.

### **11. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo, Continuo*

Das Lamm, das erwürget ist,  
ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit  
und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm  
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen, Alleluja!

Tak, przybywszy ukoienia przydam

*Sopran:*

Weyrzeniem klemencyi Twem!

*Bas:*

Ci weyrzeniem klemencyi mem.

Bądź ninie napowrót wesoła, ma duszyco,  
iż Pan dobro Ci uczynia.

*Tenor:*

Cóż dopomogą nam ciężkie zmartwienia,  
Cóż dopomoże nasz ból a biadania?  
Cóż dopomaga, iż dnia każdego  
wzdychamy dla żalu naszego?  
Czynimy przez to krzyż nasz a boleści  
większemi niż smutek nasz iest wielkości.

*Sopran:*

Nie przemyśliway o gorącu trudności,  
iżes od Boga nie iest ostawionym,  
u tych bowiem Bóg siada w wnętrzości,  
których duch stałą szczęścia karmionym.  
Czasu koleie wielu daią odmienienie  
a przynoszą wszemu onych skończenie.

Wiesiel się, duszyco, sierce, weselić Ci się,  
Pierzchay ninie, frasunku, przepadni, cirzpienie!  
Obróć się, płaczu, w wino, stań się czystym winem,  
niech stęknienia w wiwaty przemienią mi się!  
Niech świeci a płomienieie naitańniejsza świeca  
umiłowania, pociechę w duszycy a wnętrzości,  
gdyż oto IEzus dawa pocieszenie niebieskiemi radości.

Oto Baraniec, ienż zadawion iest, godzien iest odebrać mocność  
a bogactwo a mądrość a siły a cześć a sławę a chwałę.

Chwała a cześć a potęga niechże będą naszemu Bogu na wieki  
wieczne. Niech tako będzieć Panu falenie!

# BWV-22, Jesus nahm zu sich die Zwölfe

## Jesus nahm zu sich die Zwölfe

## IEzus wziął ze sobą dwunastu

### 1. Arioso T B e Coro, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Tenor*

Jesus nahm zu sich die Zwölfe und sprach:

*Bass*

Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem,  
und es wird alles vollendet werden,  
das geschrieben ist von des Menschen Sohn.

*Chor*

Sie aber vernahmen der keines und wussten nicht,  
was das gesaget war.

*Tenor:*

IEzus wziął ze sobą dwunastu a rzecze:

*Bas:*

Spóżyćcież, oto podążamy ku Ieruzalemowi a wsze będziec  
wypełniono, co spisane zostało o Synu Człowieczym.

*Chór:*

Oni atoli niczego nie wyrozumieli nie wiedząc, cóż było toć, co  
onym prawil.

### 2. Aria A, *Oboe solo, Continuo*

Mein Jesu, ziehe mich nach dir,  
Ich bin bereit, ich will von hier  
Und nach Jerusalem zu deinen Leiden gehn.

Wohl mir, wenn ich die Wichtigkeit  
Von dieser Leid- und Sterbenszeit  
Zu meinem Troste kann durchgehends wohl verstehn!

IEzu moy, przyciągni mię do się,  
gotówem, ia stąd odyść chcęc,  
a ku Ieruzalemowi ku pasyi Twey bydź w dążności.

Dobrze mi, iżbym wyrozumienie  
miał tey bolu a śmirci godzinę  
ku pokrzepieniu swemu, bym zgłębił ią w całości!

### 3. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Jesu, ziehe mich, so werd ich laufen,  
Denn Fleisch und Blut verstehet ganz und gar,  
Nebst deinen Jüngern nicht, was das gesaget war.  
Es sehnt sich nach der Welt und nach dem größten Haufen;  
Sie wollen beiderseits, wenn du verkläret bist,  
Zwar eine feste Burg auf Tabors Berge bauen;  
Hingegen Golgatha, so voller Leiden ist,  
In deiner Niedrigkeit mit keinem Auge schauen.  
Ach! kreuzige bei mir in der verderbten Brust  
Zuvörderst diese Welt und die verbotne Lust,  
So werd ich, was du sagst, vollkommen wohl verstehen  
Und nach Jerusalem mit tausend Freuden gehen.

IEzu moy, przyciągni mię, iżbym pośpieszyć umiał,  
gdaż ciało a krwie niaak nie rozumieią,  
iako Twe apostoły, cóż rzeczone było.  
Pożadaia świat, kędy wielkie tłumy;  
chcąc teć, skoroś odmieniony,  
iżby na Wysokiej Górze mocny gród był wzniesiony;  
przeciwnie, Mieście Trupiey Głowy, przepelnione boleścią  
śród Twego ponizenia, chcą zabrać ode spoglądania.  
Ach! Ukrzyżuy we mię w piersi tchnącey nieszczęsnoscią  
świat on a zabronione żądania.  
Stąd będąc, iako rzeczesz, w pełni a do szczętu toć znał  
a ku Ieruzalemowi śród tysiącznego wiesiela podążał.

### 4. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein alles in allem, mein ewiges Gut,  
Verbessere das Herze, verändere den Mut;  
Schlag alles darnieder,  
Was dieser Entsagung des Fleisches zuwider!  
Doch wenn ich nun geistlich ertötet da bin,  
So ziehe mich nach dir in Friede dahin!

Tyś mym wszem nade wszystko, me dobro wiecznotrwale,  
uczyn lepszym sierce, niechay będę śmiały,  
odrzuć sprawy całe,  
które onemu odrzuceniu cielności się sprzeciwiały!  
A skorom ninie zabit iest duchowo  
weźmi mię tamo śród miru ze sobą!

### 5. Choral, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ertöt uns durch dein Güte,  
Erweck uns durch dein Gnad;  
Den alten Menschen kränke,  
Dass der neu' leben mag  
Wohl hie auf dieser Erden,  
Den Sinn und all Begehren  
Und G'danken hab'n zu dir.

Mórz nas przez Twoje dobrości,  
wskrześ przez Twe laskowości;  
starego czleka uczyn chorym,  
iżby nowy żyć był skory  
prawdziwie tuć na oney ziemie,  
iżby zmysł a wsze swe pragnienie  
a zamysły skierował k'Tobie.



# BWV-23, Du wahrer Gott und Davids Sohn

## Du wahrer Gott und Davids Sohn

## Jeś Bogiem prawym a synem Dawidowym

### 1. Aria (Duetto) S A, *Oboe I/II, Continuo*

Du wahrer Gott und Davids Sohn,  
Der du von Ewigkeit in der Entfernung schon  
Mein Herzeleid und meine Leibespein  
Umständlich angesehen, erbarm dich mein!

Und lass durch deine Wunderhand,  
Die so viel Böses abgewandt,  
Mir gleichfalls Hilf und Trost geschehen.

Jeś Bogiem prawym a synem Dawidowym,  
Tyżeś od wieka iuże z oddaleniem  
mego sierca boleść a cielne doległości  
stale znał, miey nade mną zmiłowanie!  
A niechże Twoye ramię pełne wspaniałości,  
co mnogość wielką odwracało złości,  
takoz mi przyda sukurs a ucieszenie.

### 2. Recitativo T, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach! gehe nicht vorüber;  
Du, aller Menschen Heil,  
Bist ja erschienen,  
Die Kranken und nicht die Gesunden zu bedienen.  
Drum nehm ich ebenfalls an deiner Allmacht teil;  
Ich sehe dich auf diesen Wegen,  
Worauf man  
Mich hat wollen legen,  
Auch in der Blindheit an.  
Ich fasse mich  
Und lasse dich  
Nicht ohne deinen Segen.

Ach! Nie miyay mię,  
Ty, Któryś wybawił wszystkie ludskie plemię,  
ieś nama wzywionym  
ku niemocnym posługiwaniu, nie zasię bezbolnym.  
Stąd we wszechmocności Twozey mamci udział;  
Oglądam ia Ciebie na ścieżkach onych,  
na których ony  
złożyli mię, ieśm położony,  
 chocia niewidzący.  
Do Cię mi przypaść  
a nie dam Ci odyść  
błogosławieństwa Twego kromie.

### 3. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Aller Augen warten, Herr,  
Du allmächtger Gott, auf dich,  
Und die meinen sonderlich.  
Gib denselben Kraft und Licht,  
Lass sie nicht  
Immerdar in Finsternissen!  
Künftig soll dein Wink allein  
Der geliebte Mittelpunkt  
Aller ihrer Werke sein,  
Bis du sie einst durch den Tod  
Wiederum gedenkst zu schließen.

Panie! Oczekują oczy wsze,  
Boże Wszechmocny, na Cię,  
a zwłaszcza mych ocz para.  
Przydaj blasku a mocności,  
postaray  
sie odiać onym ćmę wieczności!  
Powinne Twoye gesty będące  
umiłowanym środkiem, iako Słoynce,  
być onym we wszystkich działach,  
zanim zechcesz przez skonanie  
sprawić ponowne ich zamknięcie.

### 4. Choral, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Cornetto col Soprano, Trombone I coll' Alto, Trombone II col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägst die Sünd der Welt,  
Erbarm dich unser!  
Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägst die Sünd der Welt,  
Erbarm dich unser!  
Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägst die Sünd der Welt,  
Gib uns dein' Frieden. Amen.

Krystusie, Boży Ty Barańcze,  
Ty, co nosisz przewiny światowe,  
okaż nad nama zmiłowanie!  
Krystusie, Boży Ty Barańcze,  
Ty, co nosisz przewiny światowe,  
okaż nad nama zmiłowanie!  
Krystusie, Boży Ty Barańcze,  
Ty, co nosisz przewiny światowe,  
udziel nama Twego miru. Niech tako się sstanie.



# BWV-24, EIn ungefärbt Gemüthe

## EIn ungefärbt Gemüthe

### 1. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

EIn ungefärbt Gemüthe  
An teutscher Treu und Güthe  
Macht uns vor GOtt und Menschen schön.  
Der Christen Thun und Handel  
Ihr gantzer Lebens=Wandel/  
Soll auf dergleichen Fusse stehn.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Die Redlichkeit  
Ist eine von der GOttes=Gaben.  
Daß sie bey unsrer Zeit  
So wenig Menschen haben/  
Das macht/ sie bitten GOtt nicht drumb.  
Denn von Natur geht unsers Hertzens Tichten  
Mit lauter bösem umb.  
Solls seinen Weg auf etwas gutes richten/  
So muß es GOtt durch seinen Geist regieren/  
Und auf der Bahn der Tugend führen.  
Verlangst du GOtt zum Freunde /  
So mache dir den Nächsten nicht zum Feinde  
Durch Falschheit/ Trug und List.  
Ein Christ  
Soll sich der Tauben=Arth bestreben/  
Und ohne Falsch und Tücke leben.  
Mach' aus dir selbst ein solches Bild/  
Wie du den Nächsten haben wilt.

### 3. Coro, *Clarino, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Alles nun / das ihr wollet / daß euch die Leute thun  
sollen/ das thut ihr ihnen. Matth. VII, 12.

### 4. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Heucheley  
Ist eine Brut / die Belial gehecket.  
Wer sich in ihre Larve steckt/  
Der trägt des Teufels Liberey.  
Wie ? lassen sich denn Christen  
Dergleichen auch gelüsten ?  
GOtt seys geklagt ! die Redlichkeit ist theuer.  
Manch teuflisch Ungeheuer  
Sieht wie ein Engel aus.  
Man kehrt den Wolff hinein/  
Den Schaffs=Peltz kehrt man ra s.  
Wie könt es ärger seyn ?  
Verleumbden/ schmähn und richten/  
Verdammen und vernichten  
Ist überall gemein.  
So geht es dort/ so geht es hier.  
Der liebe GOtt behüte mich dafür !

### 5. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Treu und Wahrheit sey der Grund  
Aller deiner Sinnen.  
Wie von aussen Wort und Mund/  
Sey das Hertz von innen.  
Gütig seyn und tugendreich  
Macht uns GOtt und Engeln gleich.

## Oto zamiary zbawione fałszywości

Oto zamiary zbawione fałszywości  
naszey wierności a dobrości  
przed Bogiem a bliźnimi czynią nas dobremi.  
Krześcianskie zamysły a czyny,  
tułaczka krześcian cała po tey ziemi  
na stopie teyże stać powinny.

Prawość oto  
iedną z od Boga danych bywa cnotą.  
Tać w naszym czasie  
w niewielu tak ludziach obiawia się,  
toć stąd, iż nie proszą Boga o to.  
Gdaż ze swey natury sierce czleka  
nics prócz zła iedno nie czeka;  
ieśli sierce nasze ma się kierować ku dobremu  
to musi Bóg nim rządzić dzięki Duchowi swemu  
a wieść po ścieszcze brukowaney cnotą.  
Pragniesz Ty Boga mieć za towarzysza,  
stąd drugiego nie czyn wrogiem swym,  
przez kłamstwo, zdradę, podstępny czyn!  
Krześcianańska dusza  
winna dążenie okazować, iżby być iako gardlica,  
tać żywie maiąc fałszem a niecnotą niezakryte lica.  
Uczyń z siebie sam wizerunek rodzaju tego,  
iaki chciałbyś mieć u drugiego!

Ninie wszystko, cóżbyście chcieli, iżby wam ludkowie czynić  
powinni, czyńcie wy onym.

Oto nieszczerości  
toć wydaliny Belialowe.  
Któremu tać bywa osłoną  
tegoż stygmatem diabła naznaczono.  
Iako do tego przyszło, iż Krysta uczniowie  
ku teyże są w dążności?  
Boże, odwróć! Wysoką cena szczerości.  
Liczne bywają diabelskie potwory  
a każdy wygląd anioła przyiąć na się skory.  
Wilcze maiąc wnętrzości  
wełnę na wierzch wystawia.  
Któż większą niegodziwość sprawia?  
Oplwanie, urąganie a sądów wydawanie,  
potępianie a wygubianie  
toć sprawy powszechności.  
To tam się poiawi, to tuć, na tey ziemi.  
Miły Bóg przed osłoni mię przed niemi!

Wierność z prawdą wraz niech będą podwalinami  
wszelkicy Twey działalności,  
iako na wejrzeniu słowa rzeczony wargami  
takimi niech będąc serca wnętrzości.  
Dobrotliwym być a cnotliwym  
czyni nas z Bogiem równym a aniołem prawdziwym.

**6. Choral,** *Clarino, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**O GOTT/ du frummer GOTT/ du  
Brunnquell aller Gaben / ohn den  
nichts ist / was ist/ von dem wir alles  
haben/ gesunden Leib gieb mir / und  
daß in solchem Leib ein unverletzte  
Seel/ und rein Gewissen bleib.**

**O Boże, któryś iest cnotliwy,  
Tyś źródłem dóbr wszech prawdziwym,  
krom oney nic nie bywa, co bywa,  
tać wszystko, co posiadamy, dawa,  
ciało day mi zdrowe,  
w nim iedno gotowe  
duszyca byź kromia zmaży,  
sąmnienie zbawionem skazy.**

# BWV-25, Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe

## Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe

## Oto nics niemaszci zdrowego śród ciała mego wnętrzości

### 1. Coro, Flauto I-III, Cornetto, Trombone I-III, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
vor deinem Dräuen und ist kein Friede  
in meinen Gebeinen vor meiner Sünde.

Oto nics niemaszci zdrowego śród ciała mego wnętrzości, iżeś  
zagniewan, a miru niemasz śród członków mych, iżem w  
zgrzeszeniu.

### 2. Recitativo T, Continuo

Die ganze Welt ist nur ein Hospital,  
Wo Menschen von unzählbar großer Zahl  
Und auch die Kinder in der Wiegen  
An Krankheit hart darniederliegen.  
Den einen quälet in der Brust  
Ein hitzges Fieber böser Lust;  
Der andre lieget krank  
An eigner Ehre hässlichem Gestank;  
Den dritten zehrt die Geldsucht ab  
Und stürzt ihn vor der Zeit ins Grab.  
Der erste Fall hat jedermann beflecket  
Und mit dem Sündenaussatz angestecket.  
Ach! dieses Gift durchwühlt auch meine Glieder.  
Wo find ich Armer Arzenei?  
Wer stehet mir in meinem Elend bei?  
Wer ist mein Arzt, wer hilft mir wieder?

Lazaretem iedynie świat cały,  
kędy liczby wielkiej niezmiernie ludkowie  
y takōż w kolebkach dzieciątka małe  
śród słabości leżą, zbawione zdrowia.  
Niektōry człek cirzpi od febry płomienia  
w piersi rozpalonego złego pragnienia;  
Inszy legł zmorzony  
przez odór chwały własney potępiony;  
trzeciego zasię tera złota poszukiwanie,  
rzucając go przed czasem pod grobu kamień.  
Oto upad pirwy wszego dotknął człeka,  
lepra grzechowa go y dzisia powleka.  
Ach! iad ów przenika y kości me.  
Kędy naidę ia, nieborak, uleczenie?  
Ktōż przy mię, którym w nieszczęsności, stanie?  
Ktōż mi medykem, ktōż da dopomożenie?

### 3. Aria B, Continuo

Ach, wo hol ich Armer Rat?  
Meinen Aussatz, meine Beulen  
Kann kein Kraut noch Pflaster heilen  
Als die Salb aus Gilead.  
Du, mein Arzt, Herr Jesu, nur  
Weißt die beste Seelenkur.

Ach, kędy mi należć wspomōżenie?  
Lepra ma, me owrzodzenie  
mają nie w ziołach, w okładzie uleczenie,  
iedno w gileadzkiem balsamie.  
Ty, moy medyk, Panie Jesu iedyny  
zniknienie znasz bólu dusznego przyczyny.

### 4. Recitativo S, Continuo

O Jesu, lieber Meister,  
Zu dir flieh ich;  
Ach, stärke die geschwächten Lebensgeister!  
Erbarme dich,  
Du Arzt und Helfer aller Kranken,  
Verstoß mich nicht  
Von deinem Angesicht!  
Mein Heiland, mache mich von Sündenaussatz rein,  
So will ich dir  
Mein ganzes Herz dafür  
Zum steten Opfer weihn  
Und lebenslang vor deine Hülfe danken.

O Jesu, Mistrzu miły,  
ku Tobie ia umykam,  
ach, silnemi uczyn duchy zbawione siły!  
Zmiłowanie okaż,  
medyku a adiutorze wszech chorobą zarażonych,  
niechay nie będę odpędzony  
sprzed Twey Obliczności!  
Zbawco moy, uczyn mię czystym z lepry grzesności,  
iżbym był Tobie w możności  
sierce me za to w całości  
poświęcić w poczcie stałym  
a za wspomōżenie Twe dziękować do śmirci.

### 5. Aria S, Flauto I-III, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Öffne meinen schlechten Liedern,  
Jesu, dein Genadenohr!  
Wenn ich dort im höhern Chor  
Werde mit den Engeln singen,  
Soll mein Danklied besser klingen.

Niech roztworzy me niegodne pienie,  
Jesu, ucho Twey łaskowości!  
Skoro tamo w korze maiącym wyniesienie  
piąc będę śród angielskiej społeczności  
winna lepiej brzmieć pieśń mey wdzięczności.

### 6. Choral, Flauto I-III e Cornetto e Oboe I e Violino I col Soprano, Trombone I e Oboe II e Violino II coll' Alto, Trombone II e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo

Ich will alle meine Tage  
Rühmen deine starke Hand,  
Dass du meine Plag und Klage  
Hast so herzlich abgewandt.

Chcęć ia przez wszystkie dni moie  
chwałę dawać dłoni silney Twoyey,  
iżeś me strapienie a łkanie  
odwrócił ode mię tako serdecznie.



**Nicht nur in der Sterblichkeit  
Soll dein Ruhm sein ausgebreit':  
Ich wills auch hernach erweisen  
Und dort ewiglich dich preisen.**

**Nie w śmiertelności iedynie  
winna Twa sława mieć rozmnożenie:  
chcę ia takōż potem dać poświadczenie  
a tamo na wieczne wieki Ci dać chwalenie.**

# BWV-26, Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

**Ach wie flüchtig, ach wie nichtig**

**Ach, iako przelotnym, ach iako płonnym**

**1. Coro**, *Violino I/II, Viola, Corno col Soprano, Flauto traverso, Oboe I-III, Organo, Continuo*

**Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
Ist der Menschen Leben!  
Wie ein Nebel bald entsteht  
Und auch wieder bald vergehet,  
So ist unser Leben, sehet!**

**Ach, iako przelotnym, ach iako płonnym  
bywa żywot człeka.  
Iako mgła ienż rychle roście,  
rychło takōż szejnie iście,  
spōżycieź! Toć y nasz żywot czeka!**

**2. Aria T**, *Flauto traverso solo, Violino solo, Continuo*

So schnell ein rauschend Wasser schießt,  
So eilen unser Lebenstage.

Die Zeit vergeht, die Stunden eilen,  
Wie sich die Tropfen plötzlich teilen,  
Wenn alles in den Abgrund schießt.

Iako wody szemrzące wartko bieżą,  
tako żywot bydlenie a ludzkiego dnie śpieszą.

Oto czas biegnie, godziny miiaią  
iako kropelki wody w odmęt tryskaią,  
niespodzianie tak uprzednio dzieląc sie.

**3. Recitativo A**, *Organo, Continuo*

Die Freude wird zur Traurigkeit,  
Die Schönheit fällt als eine Blume,  
Die größte Stärke wird geschwächt,  
Es ändert sich das Glücke mit der Zeit,  
Bald ist es aus mit Ehr und Ruhme,  
Die Wissenschaft und was ein Mensche dichtet,  
Wird endlich durch das Grab vernichtet.

Wesele obróci sie w tesnice,  
uroda niby kwiat obali się,  
mocność nawiętsza będziec obaloną,  
szczęsność z czasu upływem będziec odmienioną,  
rychle kres czci a sławie nastawa,  
wiedza a cōż obmyśli człeczka głowa  
koniecznie przez grób otrzyma szejnienie.

**4. Aria B**, *Oboe I-III, Organo, Continuo*

An irdische Schätze das Herze zu hängen,  
Ist eine Verführung der tōrichten Welt.

Wie leichtlich entstehen verzehrende Gluten,  
Wie rauschen und reißen die wallenden Fluten,  
Bis alles zerschmettert in Trümmern zerfällt.

Gdy na ziemskie skarby kieruiesz swe sierce  
ulegasz pokusom ziemi bezrozumney.

Iako lekce się tworzą żarłoczne iężory ogienne,  
iako szumią a pustoszą rzeki pienne  
nim wszystko się w gruzy obali złamane.

**5. Recitativo S**, *Organo, Continuo*

Die höchste Herrlichkeit und Pracht  
Umhüllt zuletzt des Todes Nacht.  
Wer gleichsam als ein Gott gesessen,  
Entgeht dem Staub und Asche nicht,  
Und wenn die letzte Stunde schläget,  
Dass man ihn zu der Erde träget,  
Und seiner Hoheit Grund zerbricht,  
Wird seiner ganz vergessen.

Nawirzchni mayestat a wspaniałość ziemi  
będąc koniecznie przez śmirci noc okrytemi.  
Który na wzór Boga zasiadał na stolcu był  
nie umknie prochom, dosięże go pył  
a skoro konieczna uderzy godzina,  
iżby ji wzięto w ziemskie głębokości  
kędy posada wielkości iego przeminie  
będziec on zapomnianym w całości.

**6. Choral**, *Corno e Flauto traverso e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Oboe III e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
Sind der Menschen Sachen!  
Alles, alles, was wir sehen,  
Das muss fallen und vergehen.  
Wer Gott fürcht', bleibt ewig stehen.**

**Ach, iak ulotne, ach, iak prózne  
czlecze bywaią sprawy przerōżne!  
Wszystko, wszystko, co widzimy  
musi upaść a przeminać.  
Ktōż trwożny przed Bogiem ostanie się wiecznie.**



# BWV-27, Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?

Któż zna godzinę, gdaż bliskie skonanie?

## 1. Coro e Recitativi S A T, *Corno, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?

*Sopran*

Das weiß der liebe Gott allein,  
Ob meine Wallfahrt auf der Erden  
Kurz oder länger möge sein.

Hin geht die Zeit, her kommt der Tod,

*Alt*

Und endlich kommt es doch so weit,  
Dass sie zusammentreffen werden.

Ach, wie geschwinde und behände  
Kann kommen meine Todesnot!

*Tenor*

Wer weiß, ob heute nicht  
Mein Mund die letzten Worte spricht.  
Drum bet ich alle Zeit:

Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut,  
Machs nur mit meinem Ende gut!

Któż zna godzinę, gdaż bliskie skonanie?

*Sopran*

Tęć zna miluczki Bóg iedyny, wiedzący  
izali me ziemie pielgrzymowanie  
będzieć krótkie czy dłużej trwające.

Skoro czas ucieka śmierć tuż przybywa,

*Alt:*

a koniecznie do tego przyidzie,  
ize, potkawszy sie, czas do śmierci będzieć.

Ach, przychodzącą chybko a niespodzianie  
nieszczęsna śmierć w możności bywać.

*Tenor:*

Któż wie o tem, izali dzisia nie  
wypowiedzą słów koniecznych usta me.  
Stąd błagam ia w każdej godzinie:

Moy Boże, proszę ia przez krew Chrystusową  
iedno skonu godzinę zmień, czyniąc dobrą ową!

## 2. Recitativo T, *Continuo*

Mein Leben hat kein ander Ziel,  
Als dass ich möge selig sterben  
Und meines Glaubens Anteil erben;  
Drum leb ich allezeit  
Zum Grabe fertig und bereit,  
Und was das Werk der Hände tut,  
Ist gleichsam, ob ich sicher wüsste,  
Dass ich noch heute sterben müßte:  
Denn Ende gut, macht alles gut!

Żywot moy niema inszego zamierzenia,  
bym wśród świętości dostąpił skonania  
a wiary mey miał współuczestniczenie,  
stąd żywię ia w każdym czasie  
gotów a chętny w grób wnieść,  
a w dziale wszelkim, które dłonie biorą na się, postępuję tak,  
iakobym wiedział iście,  
iz jeszcze dzisia śmierć ma mię nie minie:  
dobre skończenie wszystko dobrym czyni!

## 3. Aria A, *Oboe da caccia, Organo obbligato, Continuo*

Willkommen! will ich sagen,  
Wenn der Tod ans Bette tritt.

Fröhlich will ich folgen, wenn er ruft,  
In die Gruft,  
Alle meine Plagen  
Nehm ich mit.

Słowo pozdrowienia chcęć wyrzec  
skoro śmierć się pochyli nad leżem.

Wesół chcęć podążyć skoro zawoła  
kędy mogiła,  
wszystkie me nieszczęsności  
w grobu zabiorę wnętrzości.

## 4. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach, wer doch schon im Himmel wär!  
Ich habe Lust zu scheiden  
Und mit dem Lamm,  
Das aller Frommen Bräutigam,  
Mich in der Seligkeit zu weiden.  
Flügel her!  
Ach, wer doch schon im Himmel wär!

Ach, niechbym w Niebiesiech był iuże!  
Chętliwie ze światem się rozstanę  
a tamo, kędy Baraniec,  
wszych świętobliwych Nowożeniec,  
śród świętości będąć mieć postanie.  
Krzydła, k mię nuże!  
Ach, niechbym w Niebiesiech był iuże!

## 5. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gute Nacht, du Weltgetümmel!

Jetzt mach ich mit dir Beschluss;  
Ich steh schon mit einem Fuß  
Bei dem lieben Gott im Himmel.

Nocy spokoiney życzę, ziemskie zamieszanie!

Oto czynię skończenie z Tobą ninie;  
oto staię iuże iedną stopą  
przy miłym Bogu pod niebieskim stropem.

## 6. Choral, *Corno e Oboe col Soprano I, Violino I col Soprano II, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo col Basso*

Welt, ade! ich bin dein müde,  
Ich will nach dem Himmel zu,

Żegnay mi, Ziemi! Sprawiasz, iż męcę się,  
chcęć ia być w Niebiesiech,

**Da wird sein der rechte Friede  
Und die ewge, stolze Ruh.  
Welt, bei dir ist Krieg und Streit,  
Nichts denn lauter Eitelkeit,  
In dem Himmel allezeit  
Friede, Freud und Seligkeit.**

**tamo będziec mir prawy  
y wieczyste, chwalebne odpoczynienie.  
Ziemia, wojna a bitwa Twemi sprawy,  
nic nie dawasz ponad próżne zadufanie,  
w każdym czasie zaś w Niebiesiech  
mir, wiesiele a zbawienie.**

# BWV-28, Gott Lob ! nun geht das Jahr zu Ende

## Gott Lob ! nun geht das Jahr zu Ende

### 1. Aria S, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott Lob ! nun geht das Jahr zu Ende.

Das neue rücket schon heran.  
Gedencke/ meine Seele / dran/  
Wieviel dir deines GOTTes Hände  
Im alten Jahre Guts gethan.  
Stimm' ihm ein frohes Danck=Lied an.  
So wird er ferner dein gedencken /  
Und mehr zum neuen Jahre schencken.

### 2. Coro, *Cornetto e Oboe I e Violino I col Soprano, Trombone I e Oboe II e Violino II coll' Alto, Trombone II e Taille e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

**Nun lob /mein Seel/den Herren/was in mir ist/den Namen sein Sein Wohlthat thut ermehren. Vergiß es nicht / o Hertze mein. Hat dir dein Suend vergeben / und heilt dein Schwachheit groß. Er rett dein armes Leben / nimmt dich in seinen Schooß. Mit reichen Trost beschüttet / verjüngt dem Adler gleich. Der König schafft Recht / behütet die leid'n in seinem Reich.**

### 3. Recitativo Arioso B, *Continuo*

So spricht der Herr : Es soll mir eine Lust seyn/ daß ich ihnen guts thun soll / und ich will sie in diesem Lande pflanzen treulich vom gantzen Herten/ und von gantzer Seelen. Jer. XXXII. 41.

### 4. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott ist ein Quell/ wo lauter Güte fleusst.  
Gott ist ein Licht wo lauter Gnade scheint.  
Gott ist ein Schatz / der lauter Seegen heisst.  
Gott ist ein Herr ders treu=und herzlich meint.  
Wer ihn im Glauben liebt/ in Liebe kindlich ehrt/  
Sein Wort von Herten hört/  
Und sich von bösen Wegen kehrt/  
Dem giebt er sich mit allen Gaben.  
Wer Gott hat / der muß alles haben.

### 5. Aria (Duetto) A T, *Continuo*

Gott hat uns im heuringen Jahre gesegnet/  
Daß Wohlthun und Wohlseyn einander be=gegnet.

Wir loben ihn herzlich.Und bitten darneben:  
Er woll' auch ein glückliches Neues Jahr geben.

Wir hoffens von seiner beharrlichen Güte/  
Und preisens im Voraus mit danckbahnen Gemüthe.

### 6. Choral, *Cornetto e Oboe I e Violino I col Soprano, Trombone I e Oboe II e Violino II coll' Alto, Trombone II e Taille e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

**All solch dein Gut wir preisen/ Vater ins Himmels Thron/ die du uns thust beweisen durch Christum deinen Sohn. Und bitten**

## Rok, z Bożey łaski, koniec swoy przyimuje

Rok, z Bożey łaski, koniec swoy przyimuje

Nowy rok zasię nadciągnie niebawem.  
Niech duszycy ma w pamięci zachowuie  
Ileć Bóg w roku był ramieniem swoym  
Łaskaw dobrozeczyć oney minionem!  
Uderz dłoń w radośne dziękczynne pienie  
Przeto zachowa o Tobie wspomnienie  
Podarki większe ześle w roku przyszłym.

**Duszycy ma, Pana wysławiaj ninie,  
cóż we mię jest imię sław Jego!  
Pożytków iei uczyni pomnożenie,  
o sierce me, nie przypomnij tego!  
Onci przebacza Ci Twe zgrzeszenia,  
słabości Twe uzdrowionemi czyni,  
ratuje Twe biedne ciało,  
na swe łono Cię przenosi cało.  
Wylewa mnogie pocieszenie,  
orlu przypodabia, darzy młodością,  
władca postępuje ze sprawiedliwością,  
broni cierzpiące, bierze je pod swe panowanie.**

Tako więc prawi Pan:

Powinno przyiemność mi sprawić,  
iżbym dobrość wam czynić był powinny  
a na oney ziemi osadzę was wiernie,  
z sierca głębokości a całej duszycy.

Bóg źródłem, z którego wielkie płyną dobrości;  
Bóg światłem świecącym mnogością łaskowości;  
Bóg skarbem, tenci błogosławienia wielkością;  
Bóg Panem, Tenci kieruie się siercem, szczerością.  
Który Go miłuie w wierze, dziecięco w miłości czci,  
Mowy Jego wysłuchuie z sierca  
a ode złych dróg się odwraca,  
ma Odeń dane wszelkie dobra doczesności.  
Który Boga ma, mieć musi wszystko tenci.

Latoś nama zechciał błogosławić Bóg,  
zdrowie a Fortuna dzielą iedną z dróg.  
Czczymy Ji y prosimy z sierca głębokości,  
by zechciał przydać rok nowy pełen szczęsności.  
W Jego dobrości wytrwały dufność mamy  
a iuże go w skłonności wdzięczney wysławiamy.

**Wszystkie teć dobra Twe sławimy,  
Oćcze na niebieskim tronie,  
których dałeś nam okazanie,**

**ferner dich/ gib uns ein friedsam Jahre/vor  
allem Leid bewahre/und nehr uns mildiglich.**

**o które przez Krysta, Twego Syna prosimy  
a insze prośby mamy:  
niech rok pelen miru będzie nam dany,  
strzeż przed wszelkim cirzpieniem,  
łagodliwie ześli nam pożywienie.**

# BWV-29, Wir danken dir, Gott, wir danken dir

Wir danken dir, Gott, wir danken dir

Dziękujemy Ci, Boże, dziękujemy Ci

**1. Sinfonia**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

**2. Coro**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wir danken dir, Gott, wir danken dir  
und verkündigen deine Wunder.

Dziękujemy Ci, Boże, dziękujemy Ci a opowiadamy dziwy  
Twoje.

**3. Aria T**, *Violino solo, Continuo*

Halleluja, Stärk und Macht  
Sei des Allerhöchsten Namen!

Zion ist noch seine Stadt,  
Da er seine Wohnung hat,  
Da er noch bei unserm Samen  
An der Väter Bund gedacht.

Oto chwała, siła wraz z mocnością  
bądź Imieniu Nawiejszego!

Syon bywa wciąż grodem Iego,  
tamo Onci swe ma mieszkanie  
tamo wciąż na nasze pokolenie  
przez z Oćcami pakt zawarty ma wspomnienie.

**4. Recitativo B**, *Continuo*

Gottlob! es geht uns wohl!  
Gott ist noch unsre Zuversicht,  
Sein Schutz, sein Trost und Licht  
Beschirmt die Stadt und die Paläste,  
Sein Flügel hält die Mauern feste.  
Er lässt uns allerorten segnen,  
Der Treue, die den Frieden küsst,  
Muss für und für  
Gerechtigkeit begegnen.  
Wo ist ein solches Volk wie wir,  
Dem Gott so nah und gnädig ist!

Cześć Bogu! Oto nam się szczęści!  
Bóg wciąż naszą dufnością bywa,  
Iego ochrona, opieka a światłości  
bronią grodu a możnych posiadłości,  
krzydły Iego mury pewnie podtrzymują.  
Onci dozwała, iż wszędy benedykcya spływa,  
oto wierność, tać całunek składa mirowi,  
musi wciąż na nowo  
blisko być sprawiedliwości.  
W którym innym narodzie ludzie otrzymują  
taką bliskość Boga, takie Iego łaskowości!

**5. Aria S**, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gedenk an uns mit deiner Liebe,  
Schleuß uns in dein Erbarmen ein!

Segne die, so uns regieren,  
Die uns leiten, schützen, führen,  
Segne, die gehorsam sein!

Pamiętaj na nas Twem umiłowaniem,  
w ramiona weźmi nas swem ulitowaniem!

Połogosław tych, które nami rządzą,  
tych, co nas wiodą, chronią, prowadzą,  
błogosław tym, nad którymi onych panowanie!

**6. Recitativo A e Coro**, *Continuo*

Vergiß es ferner nicht, mit deiner Hand  
Uns Gutes zu erweisen;  
So soll  
Dich unsre Stadt und unser Land,  
Das deiner Ehre voll,  
Mit Opfern und mit Danken preisen,  
Und alles Volk soll sagen:  
Amen!

Nie przepomniy nadal ramieñmi Twemi  
darzyć nas rzeczy dobrimi.  
Stąd winny  
Cię gród nasz z ziemiami naszemi,  
który przecie godności Twoich pełny,  
sławić przez dzięki a danie,  
a wszyscy naród winien rzec: niech się stanie!

**7. Aria A**, *Organo obligato, Continuo*

Halleluja, Stärk und Macht  
Sei des Allerhöchsten Namen!

Niech sława, zwierzchność potęga  
Imienia Nawirzchniego dosięga!

**8. Choral**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sey Lob und Preiß mit Ehren  
Gott Vater / Sohn / und heil'gen  
Geist! Der woll' in uns vermehren /  
was er uns aus Genad verheist. Daß  
wir ihm fest vertrauen/ gäntzlich uns  
laß'n auf ihn / von Herten auf ihn  
bauen. Stets uns'r Hertz / Muth  
und Sinn ihm tröstlich soll anhan=  
gen. Darauf sing'n wir zur Stund  
Amen ! wir werd'ns erlangen / gläu=

Niech będąc falenie a cześć a dzięki dane  
Oćcu, Synowi, Świętemu Duchowi, Bogu!  
Pragnie w nas uczynić, iż barziefy mnogie  
będąc dary z klemencyi przyobiecane,  
chciefmy stąd dufać Weñ bez wątpliwości,  
Nañ oprzeć się cale,  
z sierca na Nim murować wnętrzości,  
nasze sierca, zamierzenia, zamysły ciała  
winniśmy Iemu oddać z dufności;  
pieśń podnosimy dziś Ci:



**b'n wir aus Hertzens Grund.**

**niech będzie tak, cel nasz uyrzy osiągnienie  
skoro będziem w nim mieć z sierca zawierzenie.**

# BWV-30, Freue dich, erlöste Schar

## Freue dich, erlöste Schar

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Oboe III, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Freue dich, erlöste Schar,  
Freue dich in Sions Hütten!  
Dein Gedeihen hat itzund  
Einen rechten festen Grund,  
Dich mit Wohl zu überschütten.

#### 2. Recitativo B, *Continuo*

Wir haben Rast,  
Und des Gesetzes Last  
Ist abgetan.  
Nichts soll uns diese Ruhe stören,  
Die unsre liebe' Väter oft  
Gewünscht, verlangt und gehofft.  
Wohlan,  
Es freue sich, wer immer kann,  
Und stimme seinem Gott zu Ehren  
Ein Loblied an,  
Und das im höhern Chor,  
Ja, singt einander vor!

#### 3. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gelobet sei Gott, gelobet sein Name,  
Der treulich gehalten Versprechen und Eid!  
Sein treuer Diener ist geboren,  
Der längstens darzu auserkoren,  
Dass er den Weg dem Herrn bereit'.

#### 4. Recitativo A, *Continuo*

Der Herold kömmt und meldt den König an,  
Er ruft; drum säumet nicht  
Und macht euch auf  
Mit einem schnellen Lauf,  
Eilt dieser Stimme nach!  
Sie zeigt den Weg, sie zeigt das Licht,  
Wodurch wir jene selge Auen  
Dereinst gewisslich können schauen.

#### 5. Aria A, *Flauto traverso, Violino I con sordino, Violino II, Viola, Continuo*

Kommt, ihr angefochten Sündler,  
Eilt und lauft, ihr Adamskinder,  
Euer Heiland ruft und schreit!  
Kommet, ihr verirrtten Schafe,  
Stehet auf vom Sündenschlafe,  
Denn itzt ist die Gnadenzeit!

#### 6. Choral, *Flauto traverso I/II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Eine Stimme lässt sich hören  
In der Wüste weit und breit,  
Alle Menschen zu bekehren:  
Macht dem Herrn den Weg bereit,  
Machet Gott ein ebne Bahn,  
Alle Welt soll heben an,  
Alle Täler zu erhöhen,  
Dass die Berge niedrig stehen.

### Zweiter Teil

## Raduy się w wybawionych współnocie

### Część pierwsza

Raduy się w wybawionych współnocie,  
raduy się w syońskich namieciech.  
Oto los Twoy ma swe ninie  
prawe, mocne posiedzenie,  
izby dóbr Cię uraczyć obdarzeniem.

Oto nam odpoczynienie  
a zakonowe brzemię  
odczynione.  
Nics nie winno miru nam czynić zmaconym,  
ienż on oóców częstokroć naszych ukochanych  
żądany, upragniony a wyglądany.  
Nuże,  
kontenty bądź, który iedno w możności, iuże,  
a swemu Bogu na chwałę  
niech pieśni uwielbienia wznosi na gardło całe,  
a izby kory wysokie, w nich liczne angięły,  
prawie, takóž piac ięły.

Niech Bóg będzie sławiony, Imię Iego wielbione,  
Tenci dotrzymał przyrzeczeń a dopomógł w wierności!  
Iego sługa bywa zrodzony oddany,  
Tenci z dawna ku temu obrany,  
izby Onci ścieszkę Pana zostawił w gotowości.

Oto posłaniec przybywa Króla obecność ogłaszając,  
Onci woła, stąd precz omieszkawanie,  
a wam iuże powstanie,  
krokiem szparkim zdążając  
śpieszcie za głosem onym!  
Ienż drogę wskazuie, odeń blask wyznaczony,  
przezeń one błonia szczęśliwości  
w będącym czasie pewnie będziemy oglądać w możności.

Póydźcież, dusze grzeszne wy zgębione,  
bieżaycie śpiesznie, dziatki Adamowe,  
wasz Wybawiciel woła, głośna Iego mowa!  
Przydźcie, owce wy zagubione,  
obudźcie się ze śpiączki grzechowey,  
oto godzina łaski trwa ninie!

Oto głos dozwała, izby był słyszany,  
iako pustkowie długie y szerokie,  
oto człek wszytki ku nawróceniu wezwany:  
czyńcie Panu gotową drogę,  
Bogu sprawcie prostą ścieszkę,  
świat wszy winien podnieść się  
ku wszech padołów wyrównania,  
izby gór możność była ponizania.

### Część wtóra

## 7. Recitativo B, *Oboe I/II, Continuo*

So bist du denn, mein Heil, bedacht,  
Den Bund, den du gemacht  
Mit unsern Vätern, treu zu halten  
Und in Genaden über uns zu walten;  
Drum will ich mich mit allem Fleiß  
Dahin bestreben,  
Dir, treuer Gott, auf dein Geheiß  
In Heiligkeit und Gottesfurcht zu leben.

## 8. Aria B, *Oboe d'amore, Violino solo, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich will nun hassen  
Und alles lassen,  
Was dir, mein Gott, zuwider ist.

Ich will dich nicht betrüben,  
Hingegen herzlich lieben,  
Weil du mir so genädig bist.

## 9. Recitativo S, *Continuo*

Und obwohl sonst der Unbestand  
Den schwachen Menschen ist verwandt,  
So sei hiermit doch zugesagt:  
Sooft die Morgenröte tagt,  
Solang ein Tag den andern folgen läßt,  
So lange will ich steif und fest,  
Mein Gott, durch deinen Geist  
Dir ganz und gar zu Ehren leben.  
Dich soll sowohl mein Herz als Mund  
Nach dem mit dir gemachten Bund  
Mit wohlverdientem Lob erheben.

## 10. Aria S, *Violini all' unisono, Continuo*

Eilt, ihr Stunden, kommt herbei,  
Bringt mich bald in jene Auen!

Ich will mit der heiligen Schar  
Meinem Gott ein' Dankaltar  
In den Hütten Kedar bauen,  
Bis ich ewig dankbar sei.

## 11. Recitativo T, *Continuo*

Geduld, der angenehme Tag  
Kann nicht mehr weit und lange sein,  
Da du von aller Plag  
Der Unvollkommenheit der Erden,  
Die dich, mein Herz, gefangen hält,  
Vollkommen wirst befreit werden.  
Der Wunsch trifft endlich ein,  
Da du mit den erlösten Seelen  
In der Vollkommenheit  
Von diesem Tod des Leibes bist befreit,  
Da wird dich keine Not mehr quälen.

## 12. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Freude dich, geheiligte Schar,  
Freue dich in Sions Auen!  
Deiner Freude Herrlichkeit,  
Deiner Selbstzufriedenheit  
Wird die Zeit kein Ende schauen.

Przeto płynie toć, me Zbawienie, z zamysłu Twego,  
iżby Przymierza zawartego  
z ócami naszemi, dotrzymać  
a w łaskawości nad nami panować;  
stąd chcęć ia póki pilności stanie  
ku temu zmierzać,  
iżby Tobie, wierny Boże, na Twe rozkazanie,  
w świętości a boiaźni Bożey żywot powierzać.

Chcęć ia mieć w nienawiści ninie  
na wszystko to patrzeć z wzgardzeniem  
co Tobie, moy Boże, wrogie bywa.

Nie chcęć ia, byś był zasmęcony,  
przeciwnie, miłością serdeczną darzony,  
iż Twa Obliczność tako mi łaskawa.

A chociaż chwieiność, wola zmienna  
z człekiem słabowitym bywa spokrewniona,  
niechay tuć będzie powiedziano:  
kielekroć noweż wstawa rano,  
iak długo po świtaniu następuje iutrznia,  
tak długo chcęć ia, usilnie, bez wahania,  
Bożeż moy, przez Ducha Twoiego  
na Twą cześć żywot wieść cale, w zupełności.  
Tako me sierce iako i usta Ciebie w powinności,  
podług z Tobą przymierza zawartego,  
dobrze zasłużoną czią wynosić.

Wy, godziny, płynicie k'mnie  
w niwy one wiedźcie bezbawnie!

Z rzeszą świętych chcęć ia wznieść Bogu  
ołtarz - wdzięczności dowód  
w Kedaru namieciech przepiecznie  
kędy będęć wdzięczen wiecznie.

Wytrwaj w czekaniu, dzień wymarzony  
nie może dłużej iuże być oddalony,  
w on czas będziesz ze gryzoty wszey,  
z ułomności ziemie przynależney,  
które przyczyną, sierce me, Twego zniewolenia,  
dostąpisz w całości oswobodzenia.  
Żądanie Twe nareszcie wypełnione,  
iżbyś kędy duszyce odkupione  
śród nieskazitelności  
było uwolnione ode cielney śmirci,  
tamo Cię żadna biada nie udręczy więcej.

Wiesiel się w poświęconey społeczności,  
Raduy się śród niwów Syonu!

Wesela Twego wspaniałości  
ni wewnątrzney Twey radości  
nie dopatrzy sie czas zgonu!

# BWV-30a, Angenehmes Wiederau, freue dich in deinen Auen!

## Angenehmes Wiederau, freue dich in deinen Auen!

### 1. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Angenehmes Wiederau,  
Freue dich in deinen Auen!

Das Gedeihen legt itzund  
Einen neuen, festen Grund,  
Wie ein Eden dich zu bauen.

### 2. Recitativo B S A T, Continuo

*Bass*

So ziehen wir  
In diesem Hause hier  
Mit Freuden ein;  
Nichts soll uns hier von dannen reißen.  
Du bleibst zwar, schönes Wiederau,  
Der Anmut Sitz, des Segens Au;  
Allein,

*Alle*

Dein Name soll geändert sein,  
Du sollst nun Hennicks-Ruhe heißen!

*Bass*

Nimm dieses Haupt, dem du nun untertan,  
Frohlockend also an!

### 3. Aria B, Violino I/II, Viola, Continuo

Willkommen im Heil, willkommen in Freuden,  
Wir segnen die Ankunft, wir segnen das Haus.

Sei stets wie unsre Auen munter,  
Dir breiten sich die Herzen unter,  
Die Allmacht aber Flügel aus.

### 4. Recitativo A, Continuo

Da heute dir, gepriesner Hennicke,  
Dein Wiederau sich verpflichtet',  
So schwör auch ich,  
Dir unveränderlich  
Getreu und hold zu sein.  
Ich wanke nicht, ich weiche nicht,  
An deine Seite mich zu binden.  
Du sollst mich allenthalben finden.

### 5. Aria A, Flauto traverso, Violino I con sordino, Violino II, Viola, Continuo

Was die Seele kann ergötzen,  
Was vergnügt und hoch zu schätzen,  
Soll dir Lehn und erblich sein.

Meine Fülle soll nichts sparen  
Und dir reichlich offenbaren,  
Dass mein ganzer Vorrat dein.

### 6. Recitativo B, Continuo

Und wie ich jederzeit bedacht

## Czarująca Wiederau, masz wśród Twych łąk sie radować!

Czarująca Wiederau,  
masz wśród Twych łąk sie radować!

Tobie rozkwit dziś położy  
wsparcie mocne, korpus nowy,  
by[1] iak Eden Cię zbudować.

[1] Tu: aby.

*OPATRZNOŚĆ*

Oto y wstępuiem  
w ów przybytek  
z weselem;  
nic nie oddzieli nas od niego  
pozostawasz, Wiederau wdzięczne na weyrzeniu, zatem  
kрасy ostoią, benedykowane od Ciebie błonie;  
iedynie,

*WSZYTKI*

Miano Twe bydz winno odmienione,  
winienes ninie[1] Hennicke'a stroną być powiedany!

*OPATRZNOŚĆ*

Przymże radośnie Gospodzina onego,  
któregoś iest ninie poddanym!

[1] Teraz.

Zawitay nam w zdrowiu, zawitay, gdzie radość,  
błogosławimy przyście Tve y Tve domostwo.

Bądź zawždy wesół niby błonie nasze,  
na roścież roztwieramy przed Tobą sierca nasze,  
krzydła swe rozpościera Wszechmocność.

Dzisia, panie Hennicke szacowny, Tobie  
Wiederau Twoye składa przyrzeczenie.

Y ia toż samo zrobię,  
Tobie przysięgę niewzruszenie  
bydz wiernym a przychylnym.  
Nie zachwieię sie, nie skrewię[1],  
z Tobą ieśm związany.  
Wszędy Ty naidziesz mię.

[1] Nie zawiodę Cię.

Coć duszycę rozkoszuie  
co od nas cenione, co nas raduie  
winno Ci być lennem a dziedzictwem.

Mą abundancyę[1] Ci w pełni ukażę,  
nics z oney sprzed ócz Twych nie zmażę  
zasób moy iest cale[2] Twem.

[1] Bogactwo, obfitość.

[2] W całości.

Iakoć wysiłku zawždy nie szczędziłem

Mit aller Sorg und Macht,  
Weil du es wert bist, dich zu schützen  
Und wider alles dich zu unterstützen,  
So hör ich auch nicht ferner auf,  
Vor dich zu wachen  
Und deines Ruhmes Ehrenlauf  
Erweiterter und blühender zu machen.

### 7. Aria B, *Oboe, Violino concertante, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich will dich halten  
Und mit dir walten,  
Wie man ein Auge zärtlich hält.

Ich habe dein Erhöhen,  
Dein Heil und Wohlergehen  
Auf Marmorsäulen aufgestellt.

### 8. Recitativo S, *Continuo*

Und obwohl sonst der Unbestand  
Mit mir verschwistert und verwandt,  
So sei hiermit doch zugesagt:  
So oft die Morgenröte tagt,  
So lang ein Tag den andern folgen lässt,  
So lange will ich steif und fest,  
Mein Hennicke, dein Wohl  
Auf meine Flügel ferner bauen.  
Dich soll die Ewigkeit zuletzt,  
Wenn sie mir selbst die Schranken setzt,  
Nach mir noch übrig schauen.

### 9. Aria S, *Violini all' unisono, Continuo*

Eilt, ihr Stunden, wie ihr wollt,  
Rottet aus und stoßt zurücke!

Aber merket dies allein,  
Dass ihr diesen Schmuck und Schein,  
Dass ihr Hennicks Ruhm und Glücke  
Allezeit verschonen sollt!

### 10. Recitativo T, *Continuo*

So recht! ihr seid mir werte Gäste.  
Ich räum euch Au und Ufer ein.  
Hier bauet eure Hütten  
Und eure Wohnung feste;  
Hier wollt, hier sollet ihr beständig sein!  
Vergesst keinen Fleiß,  
All eure Gaben haufenweis  
Auf diese Fluren auszuschütten!

### 11. Aria T, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

So, wie ich die Tropfen zolle,  
Dass mein Wiedrau grünen solle,  
So fügt auch euern Segen bei!  
Pfleget sorgsam Frucht und Samen,  
Zeiget, dass euch Hennicks Namen  
Ein ganz besonders Kleinod sei!

### 12. Recitativo S B A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Sopran*  
Drum, angenehmes Wiederau,

troski, mocności Ci udzielałem,  
iżeś Ty godne iest, iżby Cię chronić,  
iżby w sukurs Ci przed wszemi nieprzyjacioly przybyć,  
przeto ia nie poniecham  
nad Tobą czuwać  
a Twoyey czci chwalebny bieg mam  
potęgować, bardziej rozkwitaiącym uczyniać.

Będę Ciebie podtrzymywał  
y we władaniu wspomagał,  
iak człek źrenicę oka ochrania.

Wsparłem Twoyey podniesienie,  
zdrowie, szczęsne Twe rżądzenie  
na kolumnach ciosanych z kamienia.

A choctay chwieiność, wola zmienna  
we mię wrodzona, ze mną spokrewniona,  
niechay będzie powiedziano:  
kielekroć<sup>[1]</sup> noweż wstawa rano,  
iak długo po świtaniu następuie iutrznia,  
tak długo chcęc ia, usilnie, bez wahania,  
moy Hennicke, o Twą zamożność  
dbać, na krzydłach mych ią wznosić.  
Koniecznie na Ciebie wieczność,  
gdy mię samego zechce w granice wtrącić  
y mię zabraknie, winna spoglądać.

[1] Ilekroć, ile razy.

Tako iak chcecie, godziny, zdżazyctye,  
wszytko wygubctye a w nicość obróctye!

Aleć wy na to baczctye, to iedyne,  
iżby ów lśniącty kleynot wspaniały,  
iżby Hennicka sławę y Fortunę  
oszczędzić, gdy wieki będą miały!

O tak! Wy dla mnie godni goćctye.  
Gotuię łąkę a brzeg moy wam.  
Tuć wasze namioty mocnie,  
mieszkania wasze wżnoćctye;  
wy chcectye, winnićctye osiedlić sie tam!  
Oto nie szczędźctye wysiłku żadnego,  
by<sup>[1]</sup> łąki te wżbogacić obficie  
zasobnoćcią bogactwa swoyego!

[1] Tu: aby.

Iako kropie wody moye hołd składaia,  
by<sup>[1]</sup> moye Wiederau sie zazielenilo,  
niech benedykcyje<sup>[2]</sup> y wasze spadaia!  
Dbayctye bacznie o frukta, wszelkie nasiono,  
toć okazuyctye, iż wam Hennicke'a miano  
wyiątkowym skarbem sie zawżdy iawiło!

[1] Tu: aby.

[2] Błogoslawnictwa, dobrodziejstwa.

*CZAS*  
Przeto, Wiederau czaruięctye,

Soll dich kein Blitz, kein Feuerstrahl,  
Kein ungesunder Tau,  
Kein Misswachs, kein Verderben schrecken!

*Bass*

Dein Haupt, den teuren Hennicke,  
Will ich mit Ruhm und Wonne decken.

*Alt*

Dem wertesten Gemahl  
Will ich kein Heil und keinen Wunsch versagen,

*Alle*

Und beider Lust,  
Den einigen und liebsten Stamm, August,  
Will ich auf meinem Schoße tragen.

ni pioruny, ni ogienne łyskawice grzmiące,  
ni rosa niezdrowa,  
zbiory słabe ni nieszczęśność Ciebie nie przestraszą!

*OPATRZNOŚĆ*

Hennicke drogi, Twoya głowa  
okryta ode mnie będzie chwałą y rozkoszą.

*SZCZĘSNOŚĆ*

Małzonce Twey naygodniejszey  
nie odmówię dobrodzieystwa ni żadney prośby przyszley.

*WSZYTKI*

A oboch<sup>[1]</sup> szczęśność żywota doczesnego,  
Augustusa<sup>[2]</sup> rodu iedynego a naydroższego  
nosić chcęć ia na dnie łona swego.

<sup>[1]</sup> Obojgu małżonkom.

<sup>[2]</sup> August, jeden z tytułów władcy, używany w spadku po Cesarstwie Rzymskim.

### **13. Chorus,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Angenehmes Wiederau,  
Prange nun in deinen Auen!

Deines Wachstums Herrlichkeit,  
Deiner Selbstzufriedenheit  
Soll die Zeit kein Ende schauen!

Czarujące Wiederau!  
Mień się wśród łąk blaskiem Słońca!

Wspaniałości wzrostu Twego  
ni spokoju wewnętrznego  
nie dopatrz się czas końca!

# BWV-31, Der Himmel lacht! die Erde jubiliert

Der Himmel lacht! die Erde jubiliert

Niebiosa w śmiech! Świat się raduje

**1. Sonata**, Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola I/II, Violoncello I/II, Continuo

**2. Coro**, Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola I/II, Violoncello I/II, Continuo

Der Himmel lacht! die Erde jubiliert  
Und was sie trägt in ihrem Schoß;  
Der Schöpfer lebt! der Höchste triumphiert  
Und ist von Todesbanden los.  
Der sich das Grab zur Ruh erlesen,  
Der Heiligste kann nicht verwesen.

Niebiosa w śmiech! Świat się cieszy  
wraz ze wszystkim, co w jego łonie!  
Stworzyciel żywie, tryumf święci Naywięcszy  
y opuścił śmierci więzienie.  
Grób Tenci obrał ku swemu odpocznieniu,  
Nayświętszy nie może ulegnąć zniszczeniu.

**3. Recitativo B**, Violoncello II, Continuo

Erwünschter Tag! sei, Seele, wieder froh!  
Das A und O,  
Der erst und auch der letzte,  
Den unsre schwere Schuld in Todeskerker setzte,  
Ist nun gerissen aus der Not!  
Der Herr war tot,  
Und sieh, er lebet wieder;  
Lebt unser Haupt, so leben auch die Glieder.  
Der Herr hat in der Hand  
Des Todes und der Hölle Schlüssel!  
Der sein Gewand  
Blutrot bespritzt in seinem bitterm Leiden,  
Will heute sich mit Schmuck und Ehren kleiden.

Czekany dzień! Duszyco, na nowo wiesielu ulegay!  
Oto Alfa y Omega,  
pierwszym a koniecznym takoz Tenci,  
Iego ciężkie winy nasze w lochu osadziły śmirci,  
iest wydartym ode biady ninie!  
Umarłym był Pan,  
a poźrzyi, żywie nowotnie;  
żywie nasza głowa, stąd członki takoz żywe nam.  
Oto Pan trzyma w dłoni swej  
klucze zgonu a adowe!  
Który swe odzienie  
skropi krwawo w gorskim cirzpieniu Iego  
będzieć dzisia przyodziany w ozdobę a uczczenie.

**4. Aria B**, Violoncello II, Continuo

Fürst des Lebens, starker Streiter,  
Hochgelobter Gottessohn!  
Hebet dich des Kreuzes Leiter  
Auf den höchsten Ehrentron?  
Wird, was dich zuvor gebunden,  
Nun dein Schmuck und Edelstein?  
Müssen deine Purpurwunden  
Deiner Klarheit Strahlen sein?

Xiążę żywota, Sławo wielka,  
Synu Boży wielce czczony!  
Wyniosła Cię krzyża belka  
pod naywyższe chwały trony?  
To, co Cię niegdyś pętało  
iest dla Cię iak kamień cenny?  
Promieniejącemi chwałą  
muszą bydz krwawe Twe rany?

**5. Recitativo T**, Violoncello II, Continuo

So stehe dann, du gottergebne Seele,  
Mit Christo geistlich auf!  
Tritt an den neuen Lebenslauf!  
Auf! von des Todes Werken!  
Lass, dass dein Heiland in der Welt,  
An deinem Leben merken!  
Der Weinstock, der jetzt blüht,  
Trägt keine tote Reben!  
Der Lebensbaum lässt seine Zweige leben!  
Ein Christe flieht  
Ganz eilend von dem Grabe!  
Er lässt den Stein,  
Er lässt das Tuch der Sünden  
Dahinten  
Und will mit Christo lebend sein.

Stąd podnieś się ninie, duszyco Bogu powierzona,  
z Krystem duchowo!  
Wstąp na ścieżkę żywota nową!  
Precz! ode dział skonanial!  
Day, iżby świat Wybawcę Twego  
poznawał po drodze Twoyego żywota!  
Krzewie winodayne, co ninie rozkwita,  
nie ma w sobie grona martwego!  
Drzewo żywota dawa żywot różczkom swym!  
Oto pierzcha krześcicianin  
ode grobu krom wszego mieszkania!  
Onci opokę ostawia,  
onci, iż całun zgrzeszenia  
w tyle ostawion iest sprawia  
chcąc z Krystem żywot wieść.

**6. Aria T**, Violino I/II, Viola I/II, Violoncello I/II, Continuo

Adam muss in uns verwesen,  
Soll der neue Mensch genesen,  
Der nach Gott geschaffen ist.  
Du musst geistlich auferstehen  
Und aus Sündengräbern gehen,  
Wenn du Christi Gliedmaß bist.

Adam musi przez fakt w nas zniszczenia  
nowemu człekowi dać powinność narodzenia,  
tenci na podobieństwo Boże stworzeniem.  
Mus Ci zmartwychwstać duchowo  
a wynieść z grobowców grzechowych,  
schoroś iest kończyrna Chrystowa.

### **7. Recitativo S,** *Violoncello II, Continuo*

Weil dann das Haupt sein Glied  
Natürlich nach sich zieht,  
So kann mich nichts von Jesu scheiden.  
Muss ich mit Christo leiden,  
So werd ich auch nach dieser Zeit  
Mit Christo wieder auferstehen  
Zur Ehr und Herrlichkeit  
Und Gott in meinem Fleische sehen.

Skoro więc kończyły swoje głowy  
za sobą z przyrodzenia ciągnąć gotowa,  
stąd nics mię od IEzusa nie oddzieli.  
Mus, byśmy – ja z Krystem – cierzpieli,  
stąd będąc także po czasie owym  
z Krystem ku żywotowi powołany nowo  
ku czci a świetności  
a Bóg uyrzy mię w mey cielesności.

### **8. Aria (e Choral) S,** *Oboe, Violino I/II all' unisono, Viola I/II all' unisono, Violoncello II, Continuo*

Letzte Stunde, brich herein,  
Mir die Augen zuzudrücken!  
Lass mich Jesu Freudenschein  
Und sein helles Licht erblicken,  
Lass mich Engeln ähnlich sein!  
Letzte Stunde, brich herein!

Konieczna godzino, nastańże  
ku ócz moich zamknieniu!  
Niech IEzusowey radości promienie  
a Iego iasne światło uyrzę,  
niech podobny aniołom się stanę!  
Niech konieczna godzina nastanie!

### **9. Choral,** *Tromba I, Oboe I-III, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola I/II, Violoncello I/II, Continuo*

**So fahr ich hin zu Jesu Christ,  
Mein' Arm tu ich ausstrecken;  
So schlaf ich ein und ruhe fein,  
Kein Mensch kann mich aufwecken,  
Denn Jesus Christus, Gottes Sohn,  
Der wird die Himmelstür auf tun,  
Mich führn zum ewgen Leben.**

**Stąd zdążam ia ku IEzukrystowi,  
ramiona wyciągam ia swe;  
stąd w sen zapadam, odpoczynienia cna chwila błoga,  
niemaszci czleka, który ze snu wyrwać w możności mię,  
gdaż IEzukryst, Syn Boga,  
Tenci mi rostworzonemi czyni brony niebieskie,  
wiedzie mię ku wiecznemu żywotowi.**



# BWV-32, Liebster Jesu, mein Verlangen

## Liebster Jesu, mein Verlangen

### 1. Aria S, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Liebster Jesu, mein Verlangen,  
Sage mir, wo find ich dich?  
Soll ich dich so bald verlieren  
Und nicht ferner bei mir spüren?  
Ach! mein Hort, erfreue mich,  
Lass dich höchst vergnügt umfangen.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Was ists, dass du mich gesuchet?  
Weißt du nicht, dass ich sein muss in dem,  
das meines Vaters ist?

### 3. Aria B, *Violino solo, Continuo*

Hier, in meines Vaters Stätte,  
Findt mich ein betrübter Geist.  
Da kannst du mich sicher finden  
Und dein Herz mit mir verbinden,  
Weil dies meine Wohnung heißt.

### 4. Recitativo (Dialog) S B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Seele (S)*  
Ach! heiliger und großer Gott,  
So will ich mir  
Denn hier bei dir  
Beständig Trost und Hülfe suchen.

*Jesus (B)*  
Wirst du den Erdentand verfluchen  
Und nur in diese Wohnung gehn,  
So kannst du hier und dort bestehn.

*Seele*  
Wie lieblich ist doch deine Wohnung,  
Herr, starker Zebaoth;  
Mein Geist verlangt  
Nach dem, was nur in deinem Hofe prangt.  
Mein Leib und Seele freuet sich  
In dem lebendgen Gott:  
Ach! Jesu, meine Brust liebt dich nur ewiglich.

*Jesus*  
So kannst du glücklich sein,  
Wenn Herz und Geist  
Aus Liebe gegen mich entzündet heißt.

*Seele*  
Ach! dieses Wort, das itzo schon  
Mein Herz aus Babels Grenzen reißt,  
Fass' ich mir andachtsvoll in meiner Seele ein.

### 5. Aria (Duetto) S B, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

*beide*  
Nun verschwinden alle Plagen,  
Nun verschwindet Ach und Schmerz.

*Seele*  
Nun will ich nicht von dir lassen,

*Jesus*  
Und ich dich auch stets umfassen.

*Seele*  
Nun vergnüget sich mein Herz

## Naymilszy IEzusie, moimś požądaniem

Naymilszy IEzusie, moimś požądaniem,  
rzekniy mi kędy mi Cię naleźć?  
Winienem ia rychle tako stradać Cię cale  
stradać Ciebie takoź przy mię odczuwanie?  
Ach, Ostoio ma, uwiesielenia przynieś wiela,  
day do Cię przypaść śród nawięcszego wiesiela.

Co iest, iżeś mię szukał? Nie wieszli, iż koniecznem mi iest bydź  
w tym, co mego Oćca bywa?

Tuć, w moiego Oćca Domu mię  
naleźć duchowi zafrasowanemu.

Tamo naidziesz mię zaprawdę  
ku sierca Twego ze mną złączeniu,  
iż toć Domem mym nazywane.

*Duszycy*  
Ach! Boże pełen potęgi a świętości,  
stąd chcęć ia  
tuć w Twey bliskości  
stale szukać kędy cieszenie, kędy dłoń pomocna.

*IEzus*  
Skoro w pogardzie mając sprawy powszednie  
w Dom ów wnidziesz iedno  
ostać się tuć a tamo ieś w możności.

*Duszycy*  
Iako dom Twoy wdzięczny na weyźrzeniu,  
Panie, mocarny Boże armii;  
Duchci moy się garnie  
ku temu, co iedno w Twoim iaśnieye dworze.  
Ciało me z duszycą wiesielić się może  
w Bogu żywiącym człeka:  
ach! Iesu, pierś ma miłwie Cię iedna do wieka.

*IEzus*  
Stąd szczęsną być możesz, ku temu Twoy czas,  
skoro sierce z duchem wraz  
ku mię zapalone w umiłowaniu.

*Duszycy*  
Ach! Głos ów, ienż iuże ninie  
sierce me wyrywa tkwiące w Babilonie,  
trzymam ia w duszycy mey poboźnie.

*Oba*  
Ninie wsze utrapienia pierzchaia,  
ninie pierzcha trud wraz z bólem.

*Duszycy*  
Ninie Cię nie ostawię w ogóle.

*IEzus*  
A ia przypaść do Cię chcęć cale.

*Duszycy*  
Ninie sierca wnątrżności wiesiela zażywaią

*Jesus*

Und kann voller Freude sagen:

*beide*

Nun verschwinden alle Plagen,

Nun verschwindet Ach und Schmerz!

**6. Choral**, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Mein Gott, öffne mir die Pforten**

**Solcher Gnad und Gütigkeit,**

**Lass mich allzeit allerorten**

**Schmecken deine Süßigkeit!**

**Liebe mich und treib mich an,**

**Dass ich dich, so gut ich kann,**

**Wiederum umfang und liebe**

**Und ja nun nicht mehr betrübe.**

*IEzus*

A rzec pełne wiesiela w możności:

*Oba*

Ninie wsze utrapienia pierzchają,

ninie pierzcha trud wraz z bolem.

**Bożeż moy, roztwórz mi podwoie**

**kędy klemecyi a dobrości Twoye,**

**day, iżbym wszędy, w każdym czasie**

**kosztował Twey miedźwności!**

**Miluy mię a wiedz mię,**

**iżbym naywięcey iak umiem w możności**

**był Cię znów śród miłości obejmować**

**a nigdy iuże Cię nie frasować.**

# BWV-33, Allein zu dir, Herr Jesu Christ

## Allein zu dir, Herr Jesu Christ

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Allein zu dir, Herr Jesu Christ,  
Mein Hoffnung steht auf Erden;  
Ich weiß, dass du mein Tröster bist,  
Kein Trost mag mir sonst werden.  
Von Anbeginn ist nichts erkorn,  
Auf Erden war kein Mensch geboren,  
Der mir aus Nöten helfen kann.  
Ich ruf dich an,  
Zu dem ich mein Vertrauen hab.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Mein Gott und Richter, willst du mich aus dem Gesetze fragen,  
So kann ich nicht,  
Weil mein Gewissen widerspricht,  
Auf tausend eines sagen.  
An Seelenkräften arm und an der Liebe bloß,  
Und meine Sünd ist schwer und übergroß;  
Doch weil sie mich von Herzen reuen,  
Wirst du, mein Gott und Hort,  
Durch ein Vergebungswort  
Mich wiederum erfreuen.

### 3. Aria A, *Violino I con sordino, Violino II, Viola, Continuo*

Wie furchtsam wankten meine Schritte,  
Doch Jesus hört auf meine Bitte  
Und zeigt mich seinem Vater an.  
Mich drückten Sündenlasten nieder,  
Doch hilft mir Jesu Trostwort wieder,  
Dass er für mich genung getan.

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Mein Gott, verwirf mich nicht,  
Wiewohl ich dein Gebot noch täglich übertrete,  
Von deinem Angesicht!  
Das kleinste ist mir schon zu halten viel zu schwer;  
Doch, wenn ich um nichts mehr  
Als Jesu Beistand bete,  
So wird mich kein Gewissensstreit  
Der Zuversicht berauben;  
Gib mir nur aus **Barmherzigkeit**  
**Den wahren Christenglauben!**  
So stellt er sich mit guten Früchten ein  
Und wird durch Liebe tätig sein.

### 5. Aria (Duetto) T B, *Oboe I/II, Continuo*

Gott, der du die Liebe heiß,  
Ach, entzünde meinen Geist,  
Lass zu dir vor allen Dingen  
Meine Liebe kräftig dringen!  
Gib, dass ich aus reinem Triebe  
Als mich selbst den Nächsten liebe;  
Stören Feinde meine Ruh,  
Sende du mir Hülfe zu!

### 6. Choral, *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Ehr sei Gott in dem höchsten Thron,  
Dem Vater aller Güte,  
Und Jesu Christ, sein'm liebsten Sohn,

## Iedno k'Tobie, IEzukryste Panie

Iedno k'Tobie, IEzukryste Panie,  
dufność ma skierowana ziemie;  
wiemci ia, iżeś mym pocieszycielem,  
cieszenia mi nie trzeba inszego.  
Od zarania czasu nic obiecane,  
ziemie niemaszci czleka żadnego,  
który mi dopomóc w możności skoro biad wiele.  
K'Tobie wznoszę wołanie,  
w Tobie mamci ia me zadufanie.

Bożeż moy a sędzio, chceszli mi z zakonu pytania zadawać,  
stąd nie ieśm ia w możności,  
skoro me sąnnienie przeciw mię powstawa,  
na iedno odpowiedzi udzielić z tysiaca mnogości.  
Duchowe me siły słabe a próżny ieśm w miłowaniu,  
zasię zgrzeszenia me ciężkie a ogromney wielkości;  
aleć skoro sierce me żaluie za nie  
będziesz, Bożeż moy a me schronienie,  
przez przebaczaiące słowo  
wiesielił mię nowo.

Iako trwożliweż były me stąpania,  
aleć IEzus wysłuchał mego błągania  
a okazał mi Oćca swego.

Dławiła mię ciężkość iarzma grzechowego,  
atoli wspomogło mię IEzusowe Słowo cieszenia,  
gdyż Onci dla mię czynu dokonał dostatecznego.

Bożeż moy, nie odrącaj mię,  
 chocia ia Twe rozkazanie dziennie łamię  
przed Twoją Oblicznością!  
Iuże najmniejszego dotrzymać zbyt wielką mi trudnością;  
Aleć skoro ia o nic inszego  
nie proszę krom wspomozienia IEzusowego,  
stąd niżaden boy wewnątrz mego sąnnienia  
nie sprawi dufności utracenia;  
**przyday mi iedno miłosierdziem wiedziony,**  
**iżbym prawą wiarą krześciańską był obdarzonym!**  
Tać wiara w dobrych owocach miewa okazanie  
a czynną bywa poprzez miłowanie.

Bożeż, Tyś umiłowaniem nazwany,  
niech moy duch będziec rozgrzany,  
Niech k'Tobie przed wszemi sprawy  
pcha mię miłości ruch mocen prawy!  
Day, iżbym skłonność szczerą miał,  
iżbym iako y siebie drugiego miłował;  
a skoro wrogi zmacą me odpoczynienie  
zešli mi Ty dopomożenie!

Cześć bądź kędy stolica nawirzchnia  
Oćcu dobra wszego  
a IEzukrystowi, synowi najmilszemu Iego,

**Der uns allzeit behüte,  
Und Gott dem Heiligen Geiste,  
Der uns sein Hülff allzeit leiste,  
Damit wir ihm gefällig sein,  
Hier in dieser Zeit  
Und folgend in der Ewigkeit.**

**Tenci nas w kaźdey godzinie osłania  
a Bogu Duchowi Świątemu,  
Tenci nam w kaźdy czas dawa wspomóżenie,  
iźbyśmy się przypodobali Iemu  
tuć w oney godzinie  
a potem we wieczystości.**

# BWV-34, O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

## O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

## O ogniu wiekuisty, miłości pierwotna przyczyno

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,  
Entzünde die Herzen und weihe sie ein.

Lass himmlische Flammen durchdringen und wallen,  
Wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein,  
Ach, lass dir die Seelen im Glauben gefallen.

O ogniu wiekuisty, miłości pierwotna przyczyno,  
sierca rozpaliwszy day onych uświęcenie.

Niech płomień niebiański przenikną y płyną,  
pragniemy, o Nawiejszy, Twoją byźdź świątynią,  
ach, znajdyż w duszyc ufności swe upodobanie.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Herr, unsre Herzen halten dir  
Dein Wort der Wahrheit für:  
Du willst bei Menschen gerne sein,  
Drum sei das Herze dein;  
Herr, ziehe gnädig ein.  
Ein solch erwähltes Heiligtum  
Hat selbst den größten Ruhm.

Sierca nasze chowaią, Panie,  
w sobie Twe Słowo prawdziwości:  
przebywać chcesz z ludźmi w bliskości,  
niech serce Twoim pozostanie;  
Panie, wnidyż w swej łaskowości,  
Owa świątynia obrana  
nawiejszą chwałą tchnie sama.

### 3. Aria A, *Flauto traverso I/II, Violino I/II con sordino, Viola con sordino, Continuo*

Wohl euch, ihr auserwählten Seelen,  
Die Gott zur Wohnung ausersehn.  
Wer kann ein größer Heil erwählen?  
Wer kann des Segens Menge zählen?  
Und dieses ist vom Herrn geschehn.

Cześć wam, duszyce wy obrane  
przez Boga na Iego przybytek.  
Od kogóż więcsze dobro dane?  
Któż zliczy nieprzebrany pożytek?  
Toć od Pana uczynione wszytek.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Erwählt sich Gott die heiligen Hütten,  
Die er mit Heil bewohnt,  
So muss er auch den Segen auf sie schütten,  
So wird der Sitz des Heiligtums belohnt.  
Der Herr ruft über sein geweihtes Haus  
Das Wort des Segens aus:

Skoro obrał Bóg szalasy tchnące świętością,  
w których zamieszka ze swem zbawieniem,  
musi one darzyć benedykcji łaskowością,  
co mieśca świętego bywa nagrodzeniem.  
Wypowiada nad poświęconym domem owo  
benedykcji swej Słowo:

### 5. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Friede über Israel.  
Dankt den höchsten Wunderhänden,  
Dankt, Gott hat an euch gedacht.  
Ja, sein Segen wirkt mit Macht,  
Friede über Israel,  
Friede über euch zu senden.

Mir ponad Izraelem.  
Dzięki daycie w nawiejsze cudne dłonie,  
Dzięki, iż Bóg wspomina Was wiele.  
Prawie, benedykcya z mocą działa,  
mir ponad Izraelem,  
mir wama posyła.



# BWV-34a, O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

## O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,  
Entzünde der Herzen geweihten Altar.

Lass himmlische Flammen durchdringen und wallen  
Ach lass doch auf dieses vereinigte Paar,  
Die Funken der edelsten Regungen fallen.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Wie, dass der Liebe hohe Kraft  
In derer Menschen Seelen  
Ein Himmelreich auf Erden schafft?  
Was ziehet dich, o höchstes Wesen!  
Der Liebe Wirkung zu erwählen?  
Ein Herz zur Wohnung auszulesen?

### 3. Aria T e Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Siehe, also wird gesegnet der Mann, der den Herren fürchtet.

Wo dringt der Geist mit Glaubensaugen hin?  
Wo suchet er des Segens Quellen,  
Die treuer Seelen Ehestand  
Als ein gesegnetes, gelobtes Land  
Vermögen darzustellen?  
Der Herr wird dich segnen aus Zion,  
Was aber hat dein Gott dir zugedacht,  
Dir, dessen Fleiß in Gottes Hause wacht?  
Was wird der Dienst der heiligen Hütten  
Auf dich vor Segen schütten?  
Dass du sehest das Glück Jerusalem dein Leben lang,  
Weil Zion Wohl zuerst dein Herze rührt,  
Wird sich auch irdisches Vergnügen  
Nach deines Herzens Wunsche fügen,  
Da Gott ein auserwähltes Kind dir zugeführt,  
Dass du in ungezählten Jahren  
Verneutes Wohlsein mögst erfahren.  
Und sehest deiner Kinder Kinder.  
So rufen wir zur Segensstunde  
Von Herzen mit vereintem Munde:

## Zweiter Teil

### 4. Chorus, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Friede über Israel.  
Eilt zu denen heiligen Stufen,  
Eilt, der Höchste neigt sein Ohr.

Unser Wünschen dringt hervor,  
Friede über Israel,  
Friede über euch zu rufen.

### 5. Aria A, *Flauto traverso I/II, Violino I/II con sordino, Viola con sordino, Continuo*

Wohl euch, ihr auserwählten Schafe,  
Die ein getreuer Jacob liebt.

Sein Lohn wird dort am größten werden,  
Den ihm der Herr bereits auf Erden  
Durch seiner Rahel Anmut gibt.

## O ogniu wiecznotrwały, początkiemś miłowania

O ogniu wiecznotrwały, początkiemś miłowania,  
rozpal sierz ołtarzny kamień poświęcony!

Niech niebne iężory ogienne przenikną, faluia,  
ach, niech w tey parze złączoney odczują  
nayszlachetniejszy poryw roziskrzony!

Iakże to, iż ogromna mocność miłowania  
w duszach onych człowieczych oto  
Królestwo Niebios ziemie czyni?  
Cóż Ciebie, nawirzchnia istoto,  
do dzieł miłości skłania?  
Do sierca za dom Twoy obrania?

Patrzaycie, przeto błogosławionym będzieć mąż lękaiący się  
Pana.

Kędy duch ciągniony oczyma wierzenia?  
Kędy szuka źródeł Onci dobrorzeczenia,  
stadła dusz pełnych wierności,  
ieśli nie w błogosławionym kraiu pełnym czci  
naleźć go w możności?

Oto Pan będzieć Ci z Syonu błogosławił,  
Czegóż Bóg dla Cię ma zrządzenie,  
dla Cię, który o Przybytek Boży masz baczenie?  
Cóż służba świętych szafasów  
za błogosławieństwo przyda Ci tymczasem?

izbyś oglądaiąc szczęśność Ieruzalemską po kres żywota

Przeto, iż dobrość Syońska zrazu siercem Twem porusza  
takoz radość będzieć ziemiska, insza,  
sprawiać, iż sierca Twego życzenie spełni się,  
oto Bóg obrane wprowadza Ci Dziecię,  
izbyś przez lata mnogie niezliczenie  
coraz nowotnego przybytku miał odczuwanie.

widział dzieciątka dzieciąt Twych.

Stąd wołamy w błogosławieństwa godzinę,  
z sierca z usty ziednoczonemi:

## Część wtóra

Mir ponad Izraelem!  
Śpieszcie ku tym stopniom świętym,  
nuże, ucha nakłania Nawiętyszy!

Życzenie nasze rozlega się w dali,  
mir ponad Izraelem,  
wołamy, byście mir uzyskali.

Dobrzeć wam, owieczki wy obrane,  
które miłuecie Iakóba wiernego.

Nawięcszym będzieć nagrodzenie Iego,  
które tuć iuże od Pana ziemie dane  
przez iego Racheli wdzięki urodziwe.

## 6. Recitativo S, *Continuo*

Das ist vor dich, o ehrenwürdger Mann,  
Die edelste Belohnung,  
So dich vergnügen kann.  
Gott, der von Ewigkeit die Liebe selber hieß  
Und durch ein tugendhaftes Kind dein Herze rühren ließ,  
Erfülle nun mit Segen deine Wohnung,  
Dass sie wie Obed Edoms sei,  
Und lege Kraft dem Segensworte bei.

## 7. Chorus, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gib, höchster Gott, auch hier dem Worte Kraft,  
Das sonst viel Heil bei deinem Volke schafft:  
Der Herr segne dich und behüte dich.  
Es müsse ja auf den zurücke fallen,  
Der solches lässt an heiliger Stätte schallen:  
Ein Danklied soll zu deinem Throne dringen  
Und ihm davor ein freudig Opfer bringen:  
Der Herr erleuchte sein Angesicht über dich und sei dir gnädig,  
Sein Dienst, so stets am Heiligtume baut,  
Macht, dass der Herr mit Gnaden auf ihn schaut.  
Er zeichnet dich in seine Vaterhand,  
Die dir soviel vom Segen zugewandt.  
Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Friede.  
Der Herr, von dem die keuschen Flammen kamen,  
Erhalte sie und spreche kräftig amen.

Toć dla Cię, mężu godzien świetności,  
nayszlachetnieysze nagrodzenie,  
iakie Cię uradować iest w możności.  
Boże, Którys ode wieczności zwan iedyny miłowaniem  
a poprzez dziecię cnotliwe Sierce dałeś Swe wzruszyć,  
wypełnij błogosławieństwem mieszkanie duszy,  
które iak Obed Edomowi,  
zawrzyi mocność w benedykcyi słowie!

Day, Nawirzchni Bożeż, tuć takoz Słowu mocność,  
izby ludowi Twemu zastała się zbawienia mnogość:  
niech Cię Pan błogosławi a wiedzie!  
Musi ono prawie Doń powracać,  
któremu dał w mieścach poświęconych wybrzmiewać:  
niech Pan rozpromieniwszy Swą Obliczność nad Tobą będzie Ci  
łaskawym!  
Służba Iemu, co stale na świętości wznoszoną  
czyni, iż na nią Obliczność Iego łaskawie zwróconą.  
Niech Pan podniósłszy Obliczność Swą nad Tobą mir Ci przyda!  
Niech Pan, Odeń przybyły cnotliwie płomienie,  
utrzyma ie rzeknąc mocne: niechay tako się zstanie!



# BWV-35, Geist und Seele wird verwirret

## Geist und Seele wird verwirret

### Erster Teil

#### 1. Sinfonia, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obligato, Continuo*

#### 2. Aria A, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obligato, Continuo*

Geist und Seele wird verwirret,  
Wenn sie dich, mein Gott, betracht'.

Denn die Wunder, so sie kennet  
Und das Volk mit Jauchzen nennet,  
Hat sie taub und stumm gemacht.

#### 3. Recitativo A, *Continuo*

Ich wundre mich;  
Denn alles, was man sieht,  
Muss uns Verwundrung geben.  
Betracht ich dich,  
Du teurer Gottessohn,  
So fliehet  
Vernunft und auch Verstand davon.  
Du machst es eben,  
Dass sonst ein Wunderwerk vor dir was Schlechtes ist.  
Du bist  
Dem Namen, Tun und Amte nach erst wunderreich,  
Dir ist kein Wunderding auf dieser Erde gleich.  
Den Tauben gibst du das Gehör,  
Den Stummen ihre Sprache wieder,  
Ja, was noch mehr,  
Du öffnest auf ein Wort die blinden Augenlider.  
Dies, dies sind Wunderwerke,  
Und ihre Stärke  
Ist auch der Engel Chor nicht mächtig auszusprechen.

#### 4. Aria A, *Organo obligato, Continuo*

Gott hat alles wohlgemacht.  
Seine Liebe, seine Treu  
Wird uns alle Tage neu.  
Wenn uns Angst und Kummer drücket,  
Hat er reichen Trost geschicket,  
Weil er täglich für uns wacht.  
Gott hat alles wohlgemacht.

### Zweiter Teil

#### 5. Sinfonia, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obligato, Continuo*

#### 6. Recitativo A, *Continuo*

Ach, starker Gott, lass mich  
Doch dieses stets bedenken,  
So kann ich dich  
Vergnügt in meine Seele senken.  
Lass mir dein süßes Hephata  
Das ganz verstockte Herz erweichen;  
Ach! lege nur den Gnadenfinger in die Ohren,  
Sonst bin ich gleich verloren.  
Rühr auch das Zungenband  
Mit deiner starken Hand,  
Damit ich diese Wunderzeichen  
In heilger Andacht preise  
Und mich als Erb und Kind erweise.

#### 7. Aria A, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obligato, Continuo*

## Duch a dusza bywają pomieszane

### Pierwsza część

Duch a dusza bywają pomieszane  
skoro im, moy Boże, oglądać Cię dane.

Cuda – teć onym znanemi bywają  
a narodowie one z krzykiem nazywają –  
onych głuchemi, nadto niemownemi, czynią.

Wprawiony ieśm w zdumienie,  
wszak wszystko, cóż człek ogląda  
zdziwienia musi przyda.  
Kieruję na Cię spoyrzenie,  
Synu Boży miły,  
oto wtenczas  
rozsądek zdrowy z logiką pierzcha wraz.  
Ty czynisz, iż oto bez siły,  
zwykłemi cuda nawet się wydaia przed Twą oblicznością.  
Tyś cudownością  
Imienia Swego, uczynków a urzędu  
sprawił, iż żadne cudo ziemskie nie stanie z Tobą do rzędu.  
Głuszy słuch z Twey ręki biorą,  
niemi swey mowy napowrót dary,  
prawie, coś więcej,  
słowem roztwierasz iednym powieki ócz niewidzące.  
Teć, teć są dziwy  
a mocarności ich prawdziwey  
takoz angielski zastęp niezdolny wyrzec.

Oto Bóg wsze dobrze czyni.  
Miłość wraz z dobrocią Iego  
nowotną bywa ranka każdego.  
Skoro nas trwoga z frasunkiem dławi  
Onci opwite cieszenie sprawi,  
gdyż bronni nas każdej godziny,  
prawie Bóg wsze dobrze czyni.

### Wtóra część

Ach, Boże mocarny, dozwól mi  
chować stale toć w mey pamięci,  
izbym był w możności  
schować Cię szczęście w duszycy mey wnętrzości.  
Niech Twoye słodkie: bądź otworzony!  
sierce me nieprzeiednane uczyni poruszonym;  
Ach! iedno włóż w uszy łaski palec,  
w przeciwnym razie straconym cale.  
Dotkni takoz ięzyka w zniewoleniu  
mocarną swoyą dłonią.  
izbym one dziwy umiał  
sławić w świątobliwych zadumie,  
nadto był dziedzictwa biorcą a dziecięciem.

Ich wünsche nur bei Gott zu leben,  
Ach! wäre doch die Zeit schon da,  
Ein fröhliches Halleluja  
Mit allen Engeln anzuheben.  
Mein liebster Jesu, löse doch  
Das jammerreiche Schmerzensjoch  
Und lass mich bald in deinen Händen  
Mein in martervolles Leben enden.

Życ przy Bogu iedynym moim życzeniem,  
Ach! niechby nastala iuze ta godzina,  
w ktorej sród wiesiela chwałę Pana  
między anioły oddam ia pieniem.  
Moy miły IEzu, zdeym ze mię  
w nędzę opwite zgryzoty brzemię  
a zwól rychle w Twoye ręce  
duszę moią oddać po żywota męce.

# BWV-36, Schwingt freudig euch empor

## Schwingt freudig euch empor

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II all' unisono, Violino I/II, Viola, Continuo*

Schwingt freudig euch empor zu den erhabnen Sternen,  
Ihr Zungen, die ihr itzt in Zion fröhlich seid!  
Doch haltet ein! Der Schall darf sich nicht weit entfernen,  
Es naht sich selbst zu euch der Herr der Herrlichkeit.

#### 2. Choral (Duetto) S A, *Oboe d'amore I col Soprano, Oboe d'amore II coll' Alto, Continuo*

**Nun komm, der Heiden Heiland,  
Der Jungfrauen Kind erkannt,  
Des sich wundert alle Welt,  
Gott solch Geburt ihm bestellt.**

#### 3. Aria T, *Oboe d'amore solo, Continuo*

Die Liebe zieht mit sanften Schritten  
Sein Treugeliebtes allgemach.

Gleichwie es eine Braut entzückt,  
Wenn sie den Bräutigam erblicket,  
So folgt ein Herz auch Jesu nach.

#### 4. Choral, *Oboe d'amore I e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Zwingt die Saiten in Cythara  
Und lasst die süße Musica  
Ganz freudenreich erschallen,  
Dass ich möge mit Jesulein,  
Dem wunderschönen Bräutigam mein,  
In steter Liebe wallen!  
Singet,  
Springet,  
Jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren!  
Groß ist der König der Ehren.**

### Zweiter Teil

#### 5. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Willkommen, werter Schatz!  
Die Lieb und Glaube machet Platz  
Vor dich in meinem Herzen rein,  
Zieh bei mir ein!

#### 6. Choral T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

**Der du bist dem Vater gleich,  
Führ hinaus den Sieg im Fleisch,  
Dass dein ewig Gott'sgewalt  
In uns das krank Fleisch enthält.**

#### 7. Aria S, *Violino solo con sordino, Continuo*

Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen  
Wird Gottes Majestät verehrt.

Denn schallet nur der Geist darbei,  
So ist ihm solches ein Geschrei,  
Das er im Himmel selber hört.

#### 8. Choral, *Oboe d'amore I e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Lob sei Gott, dem Vater, g'ton,  
Lob sei Gott, sein'm eingen Sohn,  
Lob sei Gott, dem Heiligen Geist,  
Immer und in Ewigkeit!**

## Wiesiele wzlatuycie wzgóre

### Pierwsza część

Wiesiele wzlatuycie wzgóre, k gwiazdom podążaycie,  
ięzyki wy, co na Syonie radošne iešcie ninie!  
Ależ, omieszkanie wam! Dźwięki, stąd nie oddalaycie,  
oto bliży się k'wam Pan nad panami maiący panowanie.

**Przychodź, Wybawcąš poganów przecie,  
Tyš Panny Niepokalaney Dziecię,  
ziemia nie może wyiść ze zdumienia,  
iż Bóg sprawcą Ięgo urodzenia.**

Umiłowanie kroki spokoinemi  
ku swemu umiłowanemu powolnie idzie.

Iako się panna młoda stroi  
skoro pan młody przed nią stoi  
tak Ięzus sierce takóž wiedzie.

**Biyże w struny kitarowe,  
niech słodkiey muzyki owey  
dźwięk pelen wiesiela rozbrzmiewa,  
iżbym z Ięzusikiem w możności,  
mym miłostnikiem wspaniałym,  
śróđ stałey podązał miłości!  
Śpiewać,  
skakać,  
radować wam się, tryumfować, Panu dzięki dawać!  
Ogromny bywa Król chwały.**

### Wtóra część

Skarbie drogi, niechay Cię pozdrowię!  
Umiłowanie mięšce czyni z wierzeniem,  
sierce me dla Cię czynią chędogiem,  
ostańże przy mię!

**Tyżeš z Oćcem iest zrownany,  
wiedz, niech w ciele wygrywamy,  
iżby Twa wieczna Boża potęga  
w nas ciało wsparła w choroby udrękach.**

Wszak również korne y mdłe mowy  
Boską chwałę weneruią.

Czym zaś tylko duch rozbrzmiewa  
iaki krzyk z siebie wylewa  
Bóg, Niebiosy wysłuchuią.

**Chwała bądź Bogu, Oćcu, śpiewana,  
chwalmy Boga, Ięgo Iędynęgo Syna,  
chwalon Bóg w osobie Ducha Świętego,  
ninie a do wieka wiecznego!**



# BWV-36a, Steigt freudig in die Luft

## Steigt freudig in die Luft

### 1. Aria,

Steigt freudig in die Luft zu den erhabnen Höhen,  
Ihr Wünsche, die ihr ietzt in unserm Herzen wallt;  
Doch bleibet hier; Ihr dürfft so weit nicht von uns gehen,  
Die Theure Hertzogin ist euer Auffenthalt.

### 2. Recitativo,

Durchlauchtigste,  
Die tieffgebückte Schuldigkeit  
Erscheint zu Deinen Füßen;  
Die Hulde, so Dein Eigenthum,  
Dein Glantz, Dein Welt bekannter Ruhm  
Macht uns von aller Schüchternheit  
Und allen Fürchten frey,  
Dass wir der Lippen Melodey  
Mehr halten, als befördern müssen.

### 3. Aria,

Die Sonne zieht mit sanfften Triebe  
Die Sonnen-Wende zu sich hin.  
So, Grosse Fürstin, Deinen Blicken,  
Die unser gantzes Wohl beglücken,  
Folgt unser stets getreuer Sinn.

### 4. Recitativo,

Die Danckbarkeit,  
So Tag und Nacht  
In unsern Herten nachgedacht,  
Ein Merckmal ihrer Pflicht zu zeigen,  
Macht dieser Tag erfreut,  
Da Dich, du Kleinod unsrer Zeit,  
Das Licht der Erden hat erblicket.  
Und da Dein Theurer Leopold,  
und jedes, was Dir treu und hold,  
Sich über dieses Fest erqvicket.  
So können wir auch nicht  
Die Demuths-volle Pflicht  
Vor Deinen Ohren jetzt verschweigen.

### 5. Aria,

Sey uns willkommen, schönster Tag!  
Wer Zung und Odem noch vermag,  
Der stimm in diese Harmonie:  
Charlotte blüh!

### 6. Recitativo,

Wiewohl das ist noch nicht genug,  
Die Demuth, Treu und Unterthänigkeit,  
Die wir vor Dich in unsern Herten hegen,  
Dir völlig also darzulegen.  
Denn dass das Hertz Dir süße Wünsche streut,  
Der Mund Dir lauter Heyl verspricht,  
Das ist, Durchlauchste, unser Pflicht  
Nur ein Erinnerung;  
Und trugen wir uns selbst Dir eigen an,  
So wird der Pflicht noch nicht genug getan,  
Doch wird Dir unser schwaches Lallen  
In Gnaden wohl gefallen.

## Z radością wam wzlecieć k niebney wyżynie

Z radością wam wzlecieć k niebney wyżynie,  
zyczenia, które w sierzach naszych tworzycie sie ninie;  
Atoli, zostańcież tuć; odyść wam niepodobna precz,  
przy Xiężney bydź nadobney – oto wasza rzecz.

Nayiaśniejsza Ty pani nasza,  
powinność z ukłony niskiemi  
iawi sie przed stopy Twemi;  
łaskawość, co Twą sie ogłasza,  
Twa światłość, sława światowa  
czyni nas sromu zbawionemi,  
a od trwogi wszey wolnemi,  
stąd warg melodia chować  
sie musi barzieszy niż rozlegać.

Słoynce przyciąga delikatnie  
do sie kwiatowe obliczności.  
Stąd, wielka Xiężno, Twe spoyżrzenie  
źródłem dla nas wszych szczęśliwości,  
idzie kędy nasze dążności.

Oto dar wdzięczności  
podczas dni a nocy  
w sierzach nama doyrzewający,  
izby okazać oznaki powinności,  
on dzień uweselonym uczynia,  
skoro Cię, perlę naszej godziny,  
świata światłość, ma przed oczyma.  
A Twoy Leopold iedyny,  
każdy, który Ci bliskim, oddanym,  
bywa przez święto owo ozywionym,  
tedyć również y my,  
z obowiazku spełnienia korney skłonności,  
nic przed uszyma Twemi nie przemilczamy.

Witaj nama, najwdzięczniejsza godzino!  
Który językiem a oddechem włada  
niechże w harmonii onej opowiada:  
rozkwitajże, Karolino!

Prawie, nie na tem zadosyć,  
izby korność, loyalność a nadto poddanie,  
iakich dla Cię w sierzach nama chowanie,  
cale przed Tobą położyć.  
Sierce nasze dawa Ci słodkie zyczenia,  
usty przepowiadają zdrowia zapewnienia,  
toć bywa, Nayiaśniejsza, powinności  
naszey są tylko rozpomnienia;  
długu swego nie spłacilibyśwa w całości,  
niechaj tako być, słysz nasze iąkanie,  
w nim znajdziesz w łasce upodobanie.

## 7. Aria,

Auch mit gedämpfften schwachen Stimmen  
Wird, Fürstin, dieses Fest verehrt.  
Denn schallet nur der Geist darbey,  
So heißet solches ein Geschrei,  
Das man im Himmel selber hört.

## 8. Recitativo,

Doch ehe wir  
Noch Deinen Thron verlassen,  
Soll unser Geist,  
Der, Grosse Fürstin, Dir  
Auf ewig eigen heist,  
Den Wunsch in solche Worte fassen:

## 9. Aria,

Grüne, blühe, lebe lange,  
Grosse Fürstin, sey beglückt!

Wiewohl wer so, wie Du,  
Den Himmel liebt,  
hat lauter Heyl und Ruh,  
Dieweil darauf der Himmel Achtung giebt.

Was Dein Hertze kan begehren,  
Müsse Dir das Glück bescheren!

Doch will es Deine hohen Gaben  
Zum Maasse seines Wohlthuns haben;  
Sonst ist es selbst zu arm darzu.

Dieses Licht, da Du erblickt,  
Wisse nichts vom Untergange!

Dies treue Seuffzen wird erlanget,  
Dieweil daran  
Die Helffte Deiner Brust,  
Des Milden Leopoldens Lust,  
Der Wunsch und Wohl von jedem Unterthan  
Und Deiner Diener Wohlfahrth hanget.

Grüne, blühe, lebe lange,  
Grosse Fürstin, sey beglückt!

Takoż cichemi, niemocnemi głosy  
Xiężno, okazja będziec wysławiana.  
Skoro iedno duchci mowę swą dawa –  
tako wielką bydz powiedana owa –  
w niebiesiech samych bywa usłyszana.

Aleć, nim jeszcze my  
sprzed stolicy Twey odeydzimy  
duchci nasz powinny by,  
co, Wielka Xiężno, Twym  
bydz na wieczne wieki zwan,  
wyrzekł życzenie owemi słowy sam:

Zieleń sie, kwitniyz, długo Ci żyć,  
Wielka Xiężno, szczęsnę Ci bydz!

Któżby tako, jako Ty,  
miłował Niebiosy  
miało mnogo zdrowia a odpoczynienia,  
skoro łaski niebieskiey dostępuye posiadania.

Czegóżby sierce Twe pożałało,  
musi by szczęsnóść toć yi dało.

Ono drogie poczty Twoje  
mieni miarą Twey dobrości;  
insza od oney w zbytniey małości.

Niechżeć światłość, tęć gładasz co dzień,  
nigdy nie wie o zachodzie!

Westchnienie nasze wierne będziec nagrodzonym  
iakoć długo  
piersi Twey połowica,  
którą sie Leopold zachwyca,  
życzenie y powodzenie wszego poddanego błogo  
a sługi Twego bywa wspomozieniem upragnionym.

Zieleń sie, kwitniyz, długo Ci żyć,  
Wielka Xiężno, szczęsnę Ci bydz!

# BWV-36b, Die Freude reget sich

## Die Freude reget sich

### 1. Coro, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Freude reget sich, erhebt die muntern Töne,  
Denn dieser schöne Tag lässt keinen ruhig sein.  
Verfolgt den Trieb, nur fort, ihr treuen Musensöhne,  
Und liefert itzt den Zoll in frommen Wünschen ein!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Ihr seht, wie sich das Glücke  
Des teuersten Rivins durch die gewohnten Blicke  
In dieser angenehmen Zeit  
Zu seines Hauses Wohl verneut.  
Der Segen krönet sein Bemühen,  
Das unsrer Philuris so manchen Vorteil schafft.  
Und dieser Segen macht durch seine starke Kraft,  
Dass Not und Ungemach von seiner Seite fliehen.

### 3. Aria T, *Oboe d'amore, Continuo*

Aus Gottes milden Vaterhänden  
Fließt seiner Kinder Wohlergehn.  
Er kann das Wahre, Gute schenken,  
Er gibt uns mehr, als wir gedenken,  
Und besser, als wir es verstehn.

### 4. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Freunde sind vergnügt,  
Den Fest- und Gnadentag zu schauen;  
Sie können ihren Wunsch auf sichre Gründe bauen,  
Auf dessen Huld, der alles weislich fügt,  
Der manche Proben schon gewiesen,  
Dass dieser fromme Mann ihn tausendmal gepriesen.  
Allein!  
Wie? Dürfen wir auch froh bei seinem Glücke sein?  
Verschmähe nicht, du gütiger Rivin,  
Dass wir uns auch bemühn  
Und lassen itzt, dich zu verehren,  
Auch unsre Lieder hören.

### 5. Aria A, *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Das Gute, das dein Gott beschert,  
Und was dir heute widerfährt,  
Macht dein erwünschtes Wohlergehn  
Vor uns auch schön.

### 6. Recitativo S, *Continuo*

Wenn sich die Welt mit deinem Ruhme trägt,  
Den dein gelehrter Fleiß stets zu vermehren pflegt,  
Wenn deine Frömmigkeit ein wahres Muster gibet,  
Wie man dem Nächsten dient und Gott dabei doch liebet,  
Wenn sich dein edles Haus auf deine Vorsicht stützt,  
Wodurch es auch den Armen nützt,  
So sehn wir dies nur mit Bewunderung an,  
Weil unsre Dürftigkeit nichts Höhers wagen kann.

### 7. Aria S, *Flauto traverso, Violino solo, Continuo*

Mit zarten und vergnügten Trieben  
Verehrt man deine Gütigkeit.  
Erschallet aber einst ein Lied,  
Das dich der Sterblichkeit entzieht,  
So sind wir auch darzu bereit.

## Wiesiele budzi sie

Wiesiele budzi sie, wstaią radosne tony,  
w on dzionek cudowny nie maszci milczącego.  
Podążać wam wraz, nuże, Muz wy wierne syny,  
a spełnić ninie treść życzenia pobożnego!

Spoglądacie, iż oto los szczęśliwy  
Riwinusa naydroższego torem swym zwyczajowym  
w czasie wspaniałym owym  
dobrobyt rodu iego czyni nowym.  
Błogosławieństwo wieńczy trudy iego,  
też ubogaciły tako palistranta naszego.  
Nadto benedykcye one przez mocarnę siłę sprawiaią,  
iż odeń biada a nieszczęsności pierzchają.

Z rąk oćcowskich Boga łagodnego  
płynie k dziatkom pomyślność iego.  
Dać nama Prawdę a Dobro w możności,  
więcej niżli myślemy dawa Onci,  
y lepiej, poiąć nie zdolniśmy tego.

Kontenci towarzysze,  
iż dzień on świąteczny łaski ględać im przyszło;  
zyczenia mogą swe na pewnym gruncie wznosić,  
władaiącego wszem roztropnie łaskawości,  
mnogość przypadków dotąd dokazała tego,  
iż chwalono tysiackroć człeka pobożnego.  
Atoli!  
Iakoć? Który w szczęsności iego radosnym bydź woli?  
Riwinusie łaskawy, nie wzgardzay,  
nie odrzucay naszego starania,  
zwalaiąc nam piąc dla chwały Twey oddania,  
pieśni naszych wysłuchay.

Dobrości od Boga udzielone,  
a które dzisia Tobie wzyewione,  
czynią Twą szczęsność, co tako czekana  
wiadomą y nama.

Oto świat nosi wielkość Twey sławy,  
oney dzięki trudom prac doświadczyysz pomnożenia,  
oto pobożność Twa dawa wzorzec prawy,  
iako, Boga miłuiąc, nie zaniedbać bliźniemu służenia,  
wzmocnienie dawasz roztropnością rodu szlachtetnego,  
od której nędzarze bywaią wspomozeni,  
na toć spoglądamy admiracją przepelnieni,  
mierność nasza na nics nie zwala więcszego.

Czyny łagodnemi a radosnemi  
człek dobrość Twoią pochwaloną czyni.  
Skoro wszakoż zabrzmi piesnka będąca,  
żywota czestnego Cię zbawiaiąca,  
ieśmy y na to przygotowanemi.

## 8. Coro e Recitativo T A S, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Alle*

Was wir dir vor Glücke gönnen,  
Wünscht man dir noch zehnmal mehr.

*Tenor*

Ja wohl! Du hast's verdient,  
Wer dich aus deinem Ruhme kennt,  
Des Unrechts Geißel nennt;  
Hingegen der Gerechten Schirm und Schatz,  
Der bietet Not und Unglück Trutz.

*Alle*

Dich soll kein Verhängnis quälen,  
Nichts an deinem Wohlsein fehlen.

*Alt*

Dein ganzes Haus  
Seh als ein Tempel aus,  
Wo man mehr Lob als bange Seufzer hört,  
In dem kein Fall die süße Ruhe stört.

*Alle*

Diese Lust ergötzt zu sehr,  
Mehr als wir entdecken können.

*Sopran*

Drum wirst du, großer Mann, verzeihen,  
Dass wir dabei, nach unsers Lehrers Treu,  
Uns auch mit ihm bei deinem Feste freuen;  
Doch auch, dass unsre Pflicht  
Nichts mehr von neuen Wünschen spricht.

*Alle*

Was wir dir vor Glücke gönnen,  
Wünscht man dir noch zehnmal mehr.

S, A, T, B:

Życzyliśmy Ci szczęsności,  
otrzymay oney dziesięćkroć.

T:

Tak, prawie! Sprawiedliwie  
któż Ciebie poznał z Twey sławy  
biczem nieprawości Cię zowie;  
ieś takóŻ tarczą, twierdzą prawych,  
obroną ode niedoli y biady.

S, A, T, B:

Ode złego losu niedotknionym  
ieś, nies nie naruszy Twey fortuny.

A:

Twoye mieszkanie cale  
świątyni przypomina salę,  
kędy chwalby dźwięki częścicy niż trwożne człek słyszy  
wzdychania, w żaden czas nie mąjące miedźwney ciszy.

S, A, T, B:

Radość ona – zbyt wiele toć,  
więcey niżliśmy uczuć w możności.

S:

Stąd zechcicy, o mężu wspaniały, raczyć  
nama, wiernym Nauczycielowi, wybaczyć,  
iż z Nim zechcemy zażyć w świąteczny czas wiesiela;  
nadto, iż – skoro powinności –  
nie wyrzekniemy nowotnych życzeń wiela.

S, A, T, B:

Życzyliśmy Ci szczęsności,  
otrzymay oney dziesięćkroć.



# BWV-36c, Schwingt freudig euch empor

## Schwingt freudig euch empor

### 1. Coro, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Schwingt freudig euch empor und dringt bis an die Sternen,  
Ihr Wünsche, bis euch Gott vor seinem Throne sieht!  
Doch, haltet ein! ein Herz darf sich nicht weit entfernen,  
Das Dankbarkeit und Pflicht zu seinem Lehrer zieht.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Ein Herz, in zärtlichem Empfinden,  
So ihm viel tausend Lust erweckt,  
Kann sich fast nicht in sein Vergnügen finden,  
Da ihm die Hoffnung immer mehr entdeckt.  
Es steigt wie ein helles Licht  
Der Andacht Glut in Gottes Heiligtum;  
Wiewohl, der teure Lehrerruhm  
Ist sein Polar, dahin, als ein Magnet,  
Sein Wünschen, sein Verlangen geht.

### 3. Aria T, *Oboe d'amore, Continuo*

Die Liebe führt mit sanften Schritten  
Ein Herz, das seinen Lehrer liebt.  
Wo andre auszuschweifen pflegen,  
Wird dies behutsam sich bewegen,  
Weil ihm die Ehrfurcht Grenzen gibt.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Du bist es ja, o hochverdienter Mann,  
Der in unausgesetzten Lehren  
Mit höchsten Ehren  
Den Silberschmuck des Alters tragen kann.  
Dank, Ehrerbietung, Ruhm,  
Kömmt alles hier zusammen;  
Und weil du unsre Brust  
Als Licht und Führer leiten musst,  
Wirst du dies freudige Bezeigen nicht verdammen.

### 5. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Tag, der dich vordem gebar,  
Stellt sich vor uns so heilsam dar  
Als jener, da der Schöpfer spricht:  
Es werde Licht!

### 6. Recitativo S, *Continuo*

Nur dieses Einz'ge sorgen wir:  
Dies Opfer sei zu unvollkommen;  
Doch, wird es nur von dir,  
O teurer Lehrer, gütig angenommen,  
So steigt der sonst so schlechte Wert  
So hoch, als unser treuer Sinn begehrt.

### 7. Aria S, *Viola d'amore, Continuo*

Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen  
Verkündigt man der Lehrer Preis.  
Es schallet kräftig in der Brust,  
Ob man gleich die empfundne Lust  
Nicht völlig auszudrücken weiß.

### 8. Recitativo T, *Continuo*

Bei solchen freudenvollen Stunden

## Wiesiele wzlutujcie wzgóřę

Wiesiele wzlutujcie wzgóřę, k gwiazdom podążajcie,  
zyczenia, niechżeć Bóg zoczy was przede swą stolicą!  
Ależ, omieszkanie wam! Sierca, stąd nie oddalajcie  
sie, powinność, wdzięczność k bakałarzowi was zwróćą.

Oto sierce, śród delikatnych czułości,  
tysiącznymi roskoszmi przepełnione,  
w sobie iak mierz nie nayduie przyiemności,  
dufność sprawia, iż więcey uiawnione.  
Snaść iaśniejąca światłość wzlata owa  
w świętości Boga żarliwe poddanie;  
Atoli drogiego oney bakałarza uznanie  
by iako magnes będąca, gwiazda biegunowa  
przyciąga iego każde pragnienie, żądanie.

Miłość wiedzie kroki spokojnymi  
sierce bakałarza swego miłujące.

Oto inszy zboczy ku zgorszeniu  
ono zaś podąża kroki przezornymi,  
gdyż granice miewa w wielkiem uważaniu.

Ty iście ieś, mężu wielce zasłużony,  
tym, który w nauczaniu bezprzestannym,  
śród uczczenia nawiętszego, nosić  
starszeństwa srebrną ozdobę w możności.  
Dzięki, uwenerowanie, falenie  
tuć pospołu przybywają;  
y skoroś tych, co pierś Ci powierzają  
przewodnikiem, opiekunem, oświeceniem,  
onym radosnym znakiem nie wzgardzisz z potępieniem.

Oto dzień, w którym Tyś został zrodzony  
w oczach naszych uchodzi za zbawienny  
iako dzień, gdaż Pan, Którego stworzenie,  
rzecze: niechżeć światłość sie sstanie!

Tym iedynym ieśmy zmorzeni:  
niedoskonałemi poczty one bywają,  
atoli, od Cię są przyimowanymi,  
bakałarzu luby, dobrotliwie,  
przeto wartość onych wzrasta prawdziwie  
wysoko tako, iako sierca oddane żadaią.

Wszak y głosy niegłośnemi a zdławionemi  
cześć bakałarza sie ogłasza.

W piersiach głos potężny nama brzmi,  
 chocia odczuwamy, iż owa radość nasza  
zbyt wielka, cale wyrazić tey nie możemy.

Śród mnogości godzin takoć radosnych

Wird unsers Wunsches Ziel gefunden,  
Der sonst auf nichts  
Als auf dein Leben geht.

cel życzeń wypełnionym naszych,  
nie bywa nim nics inszego  
jako przyszłość żywota Twego.

## 9. Coro e Recitativo T B S, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Alle  
Wie die Jahre sich verneuen,  
So verneue sich dein Ruhm!

*Tenor*  
Jedoch, was wünschen wir,  
Da dieses von sich selbst geschieht,  
Und da man deinen Preis,  
Den unser Helikon am besten weiß,  
Auch außer dessen Grenzen sieht?

Alle  
Dein Verdienst recht auszulegen,  
Fordert mehr, als wir vermögen.

*Bass*  
Drum schweigen wir  
Und zeigen dadurch dir,  
Dass unser Dank zwar mit dem Munde nicht,  
Doch desto mehr mit unserm Herzen spricht.

Alle  
Deines Lebens Heiligtum  
Kann vollkommen uns erfreuen.

*Sopran*  
So öffnet sich der Mund zum Danken,  
Denn jedes Glied nimmt an der Freude teil;  
Das Auge dringt aus den gewohnten Schranken  
Und sieht dein künftig Glück und Heil.

Alle  
Wie die Jahre sich verneuen,  
So verneue sich dein Ruhm!

S, A, T, B:  
Iakoć lato nowotnym sie stawa  
niechżeć odnawia sie Twa sława!

T:  
Atoli, cóż naszym życzeniem  
samo z siebie uyrzało spełnienie  
a toć, iże Twoye powodzenie,  
Helikonowi naszemu naywięcej znane,  
poza granicami swemi bywa widziane?

S, A, T, B:  
Iżby prawie zasługi Twe opowiadać  
niezdolniśmy, głos nasz sie nie nada.

B:  
Przeto winniśmy zmlczeniem,  
cichością Tobie okazować,  
iż nie usta nasze iedno dziękczynienie  
ukazać zdolne, tym więcey serca mowa.

S, A, T, B:  
Świątobliwość żywota Twoyego  
nama źródłem wiesiela pełnego.

S:  
Oto usta w podzięce sie roztwieraią,  
członki ciała swoy maią udział w radości,  
żrenica granicę powszednią opuści,  
oczy będące szczęśność, zdrowie oglądaią.

S, A, T, B:  
Iakoć lato nowotnem sie stawa  
niechżeć odnawia sie Twa sława!

# BWV-37, Wer da gläubet und getauft wird

## Wer da gläubet und getauft wird

## Który przeto wierzy a okrzczon iest

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden.

Który przeto wierzy a okrzczon iest, tenci będziec zbawionym.

### 2. Aria T, *Violino, Continuo*

Der Glaube ist das Pfand der Liebe,  
Die Jesus für die Seinen hegt.

Drum hat er bloß aus Liebestriebe,  
Da er ins Lebensbuch mich schriebe,  
Mir dieses Kleinod beigelegt.

Wierzenie umiłowania zapewnieniem,  
które IEzus żywi wobec swoich.  
Stąd Onci w przeiawie miłości iedynie,  
wpisawszy w żywota księgi imię moie,  
ów kamień cenny mi daruie.

### 3. Choral (Duetto) S A, *Continuo*

Herr Gott Vater, mein starker Held!  
Du hast mich ewig vor der Welt  
In deinem Sohn geliebet.  
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,  
Er ist mein Schatz, ich bin sein Braut,  
Sehr hoch in ihm erfreuet.  
Eia!  
Eia!  
Himmlich Leben wird er geben mir dort oben;  
Ewig soll mein Herz ihn loben.

Panie Boże Oćcze, moy mocarny bohaterze!  
Tyś mię na wieki przed świata stworzeniem  
umilował w Synu swoim szczyrze.  
Syn Twoy uczynił swe ze mną zaręczenie,  
Onci mym skarbem bywa, ieśm ia oblubienica Iego,  
wielce w nim uradowaną prawdziwie.  
Niechay żywie!  
Niechay żywie!  
Onci mi przyda tamo w górze żywotu niebieskiego;  
sierce me powinno Ji sławić do wieka wiecznego.

### 4. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ihr Sterblichen, verlanget ihr,  
Mit mir  
Das Antlitz Gottes anzuschauen?  
So dürft ihr nicht auf gute Werke bauen;  
Denn ob sich wohl ein Christ  
Muss in den guten Werken üben,  
Weil es der ernste Wille Gottes ist,  
So macht der Glaube doch allein,  
Dass wir vor Gott gerecht und selig sein.

Wy śmiertelnicy, pragniecie li  
podobni mi  
spoglądać na Bożą Obliczność?  
Stąd nie możecie polegać na działach dobrości.  
Przeto chocia prawie krześcicianin  
musi w dobrych działach być zaprawiony,  
gdyż toć Boży rozkaz bywa wziewiony,  
atoli toć wierzenie iedynie  
przed Bogiem nas prawemi a świętemi czyni.

### 5. Aria B, *Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Glaube schafft der Seele Flügel,  
Dass sie sich in den Himmel schwingt,  
Die Taufe ist das Gnadensiegel,  
Das uns den Segen Gottes bringt;  
Und daher heißt ein selger Christ,  
Wer gläubet und getauft ist.

Duszycę uskrzydla wierzenie,  
stąd ku Niebiosom wzlecieć może,  
krzest bywa łaski zapieczętowanie,  
toć przynasza benedykcyę Bożą;  
stąd tenci się zwie szczęsnym krystyianinem,  
który wierzy a przyjął okrzeczenie.

### 6. Choral, *Oboe d'amore I e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Den Glauben mir verleihe  
An dein' Sohn Jesum Christ,  
Mein Sünd mir auch verzeihe  
Allhier zu dieser Frist.  
Du wirst mir nicht versagen,  
Was du verheißen hast,  
Dass er mein Sünd tu tragen  
Und lös mich von der Last.

Wierzenia day mi zapewnienie  
w IEzukursta, Syna Twego,  
grzechu mego takóž odpuszczenie  
w tey godzinie.  
Nie wyrzekniesz się wobec mię tego,  
czegóżeś dał przyrzeczenie,  
iż Onci poniesie me zgrzeszenie  
a uwolni mię ode iarzma grzesznego.



# BWV-38, Aus tiefer Not schrei ich zu dir

## Aus tiefer Not schrei ich zu dir

**1. Coro,** *Oboe I/II e Violino I e Trombone I col Soprano, Violino II e Trombone II coll' Alto, Viola e Trombone III col Tenore, Trombone IV col Basso, Continuo*

**Aus tiefer Not schrei ich zu dir,  
Herr Gott, erhöre mein Rufen;  
Dein gnädig Ohr neig her zu mir  
Und meiner Bitt sie öffne!  
Denn so du willst das sehen an,  
Was Sünd und Unrecht ist getan,  
Wer kann, Herr, vor dir bleiben?**

## 2. Recitativo A, *Continuo*

In Jesu Gnade wird allein  
Der Trost vor uns und die Vergebung sein,  
Weil durch des Satans Trug und List  
Der Menschen ganzes Leben  
Vor Gott ein Sündengreuel ist.  
Was könnte nun  
Die Geistesfreudigkeit zu unserm Beten geben,  
Wo Jesu Geist und Wort nicht neue Wunder tun?

## 3. Aria T, *Oboe I/II, Continuo*

Ich höre mitten in den Leiden  
Ein Trostwort, so mein Jesus spricht.  
Drum, o geängstigtes Gemüte,  
Vertraue deines Gottes Güte,  
Sein Wort besteht und fehlet nicht,  
Sein Trost wird niemals von dir scheiden!

## 4. Recitativo S, *Continuo*

Ach! Dass mein Glaube noch so schwach,  
Und dass ich mein Vertrauen  
Auf feuchtem Grunde muss erbauen!  
Wie ofte müssen neue Zeichen  
Mein Herz erweichen?  
Wie? kennst du deinen Helfer nicht,  
Der nur ein einzig Trostwort spricht,  
Und gleich erscheint,  
Eh deine Schwachheit es vermeint,  
Die Rettungstunde.  
Vertraue nur der Allmachtshand und seiner Wahrheit Munde!

## 5. Aria (Terzetto) S A B, *Continuo*

Wenn meine Trübsal als mit Ketten  
Ein Unglück an dem andern hält,  
So wird mich doch mein Heil erretten,  
Dass alles plötzlich von mir fällt.  
Wie bald erscheint des Trostes Morgen  
Auf diese Nacht der Not und Sorgen!

**6. Choral,** *Oboe I/II e Violino I e Trombone I col Soprano, Violino II e Trombone II coll' Alto, Viola e Trombone III col Tenore, Trombone IV col Basso, Continuo*

**Ob bei uns ist der Sünden viel,  
Bei Gott ist viel mehr Gnade;  
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel,  
Wie groß auch sei der Schade.  
Er ist allein der gute Hirt,  
Der Israel erlösen wird  
Aus seinen Sünden allen.**

## Krzyczę ku Tobie z niedoli otchłani

**Krzyczę ku Tobie z niedoli otchłani,  
Panie Boże, wysłuchaj wołania mego;  
Twego nachyl ku mię ucha łaskawego  
a niech modlitwa ma otworzonym ie uczyni!  
Skoro chcesz widzieć, z wolą Twą w zgodności,  
iakiż czynione są zgrzeszenia a nieprawości,  
któż, Panie, ostać się przed Tobą w możności?**

W iedney IEzusowey będą łaskawości  
cieszenie nam a przebaczenie złości,  
przeto przez Szatana leż a przewrotności  
żywot człeczy w całości  
przed Bogiem ohydą bywa grzeszności.  
Cóż byłoby w możności  
przydać ducha przyjaźliwego naszemu błaganu,  
skoro Duch a Mowa IEzusowa nowotnych dziwów nie uczyni?

Słyszę ia wpośród boleści  
Słowo cieszenia, toć moy IEzus mówi.

Stąd, o zmyśle przerażony,  
w dobrocie Boga Twego bądźże zawierzonym,  
Słowo Iego ostaie się a nie skrewi,  
cieszenie IEgo nigdy Cię nie opuści!

Ach! Wierzenie me niemocne niby piach,  
swe dufanie bez posady pewney wnoszę,  
na gruncie grząskim budować muszę!  
Iako częste muszą być nowotne znamiona,  
iżby serce me było osłabione!  
Iako? nie znaszli Ty dawcy swego wspomżenia,  
Tenci iedno słowo powiada cieszenia,  
a terazci wziewienie,  
nim Twe poimą to niemocności,  
ratunku godzinie.  
Zawierz iedynie ustom prawym a dłoni wszechmocności!

Skoro me gryzoty niby łańcuchami  
łączą iedne z inszemi nieszczęściami  
Zbawca moy wyratuje mię,  
iżby wsze odpadło, oderwało się.  
Obiawi się nagle cieszenia świtanie  
po nocy owey niedoli a strapienia.

**Mimo, iż brodzim w wielkim zgrzeszeniu,  
u Boga wieleć więcej łaskawości;  
dłoń Iego nie zna kresu we wspomżeniu,  
choć ogromnemi bywaią szkodliwości.  
Onci iedyny dobrym bywa pastyrzem,  
Odeń Izrael wybawienie bierze  
ode swych wszystkich zgrzeszeń.**



# BWV-39, BRich dem hungrigen dein Brod

## BRich dem hungrigen dein Brod

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Flauto I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

BRich dem hungrigen dein Brod. Und die/ so  
im Elend sind/ führe ins Hauß. So du einen  
nacket siehest/ so kleide ihn/ und entzeuch dich nicht  
von deinem Fleische. Esa. LVIII, 7.

Alsdenn wird dein Licht herfürbrechen wie die Morgenröte, und  
deine Besserung wird schnell wachsen, und deine  
Gerechtigkeit wird für dir hergehen, und die Herrlichkeit des  
Herrn wird dich zu sich nehmen.

#### 2. Recitativo B, *Continuo*

Der reiche Gott wirft seinen Überfluss  
Auf uns, die wir ohn ihn auch nicht den Odem haben.  
Sein ist es, was wir sind; er gibt nur den Genuss,  
Doch nicht, dass uns allein  
Nur seine Schätze laben.  
Sie sind der Probestein,  
Wodurch er macht bekannt,  
Dass er der Armut auch die Notdurft ausgespendet,  
Als er mit milder Hand,  
Was jener nötig ist, uns reichlich zugewendet.  
Wir sollen ihm für sein gelehntes Gut  
Die Zinsen nicht in seine Scheuren bringen;  
Barmherzigkeit, die auf dem Nächsten ruht,  
Kann mehr als alle Gab ihm an das Herze dringen.

#### 3. Aria A, *Violino solo, Oboe I, Continuo*

Seinem Schöpfer noch auf Erden  
Nur im Schatten ähnlich werden,  
Ist im Vorschmack selig sein.  
Sein Erbarmen nachzuahmen,  
Streuet hier des Segens Samen,  
Den wir dorten bringen ein.

### Zweiter Teil

#### 4. Aria B, *Continuo*

Wohlzutun und mitzuteilen vergesst nicht; denn solche Opfer  
gefallen Gott wohl.

#### 5. Aria S, *Flauto I/II, Continuo*

Höchster, was ich habe,  
Ist nur deine Gabe.  
Wenn vor deinem Angesicht  
Ich schon mit dem meinen  
Dankbar wollt erscheinen,  
Willt du doch kein Opfer nicht.

#### 6. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wie soll ich dir, o Herr, denn sattsamlich vergelten,  
Was du an Leib und Seel mir hast zugutgetan?  
Ja, was ich noch empfang, und solches gar nicht selten,  
Weil ich mich jede Stund noch deiner rühmen kann?  
Ich hab nichts als den Geist, dir eigen zu ergeben,  
Dem Nächsten die Begierd, dass ich ihm dienstbar werd,  
Der Armut, was du mir gegönnt in diesem Leben,  
Und, wenn es dir gefällt, den schwachen Leib der Erd.  
Ich bringe, was ich kann, Herr, lass es dir behagen,

## Dziel chleb Twoy z tym, który głód czuie

### Pierwsza część

Dziel chleb Twoy z tym, który głód czuie,  
a te będące w biadzie wwiedz w dom!  
A skoro uyrzysz nagiego  
oblecz go nie skrywając się przed ciałem Twem.  
Wtenczas światłość Twa rozbłyśnie niby iutrznia  
a prędko rósć polepszenie stanu Twego,  
a prawość Twa postąpi przed Tobą,  
zaś chwała Pańska weźmie Cię do się.

Oto BÓG hojny dobrobytu udziela Swego  
nam, które bezeń zbawieni nawet tchnienia.  
Czumeśmy Iego iest; my iedno korzystamy z tego,  
lecz nie dość iest, że Iego  
skarby naszym bywaią umocnieniem.  
Teć miernik są a przez niego  
On nam czyni wiadomym,  
że potrzeb takóž przydał duszom zubożonym,  
a ręką Swą w Swey łagodności  
co który potrzebuie, udziela w obfitości.  
Nie winniśmy dóbr uzyskanych  
napowrót nieść do Iego składowiska;  
miłosierdzie drugiemu okazane  
w możności serce Mu poruszyć więcey niż dary wszystkie.

Stworzycielowi swojemu ziemie  
choć by cień bydź przypodobionemi,  
iest przedsmakiem toć świętości.  
W ślad kompasji Iego dążenie  
świętości zasiewa nasienie,  
żać ie będziem iako Niebios goście.

### Wtóra część

Czynić dobrze a udzielać sobie wzajem wspamiętacie; przeto  
ofiara taka podoba się BOGU.

Naywyższy, co moim bywa  
z Twoiey ręki iest podarek.  
Skoro przed Twą oblicznością  
ziawiłbym się z swą własnością  
chcąc wdzięczen Tobie oddawać  
nie zażyłbyś z tego wcale.

Iakim sposobem winienem Ci, o Panie, iak należy odplacić,  
za to, coś ciału a duszy mym dobrze zechciał uczynić?  
Prawie, to wciąż otrzymuię, częstokroć każdą miarą,  
gdym chwalić Ciebie w każdej godzinie w możności?  
Nics nie mam krom ducha, by oddać Ci w całości,  
drugiemu bydź pomocnym mogę ia się starać,  
biedocie to dać, czego mi nie poskapileś w tym żywocie,  
a, skoro Ci się spodoba, ciało ziemskie niemocne.  
Oddawam, com w możności, Panie, niechay spodoba Ci się,

Dass ich, was du versprichst, auch einst davon mög tragen.

izbym, coś przyrzekł, otrzymać mógł w przyszłości.

**7. Choral,** *Flauto I/II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Selig sind, die aus Erbarmen  
Sich annehmen fremder Not,  
Sind mitleidig mit den Armen,  
Bitten treulich für sie Gott.  
Die behüflich sind mit Rat,  
Auch, womöglich, mit der Tat,  
Werden wieder Hülff empfangen  
Und Barmherzigkeit erlangen.**

**Święci, którzy miłosiernie  
ciężkość drugich biady niosą,  
niebożętom współczuć zechcą,  
proszą BOGA za nie wiernie.  
Wspomagają dobrym słowem,  
takoz, ieśli mogą, w dziele,  
ci odczuią pomoc nowo,  
a litości wezmąć wiele.**



# BWV-40, Darzu ist erschienen der Sohn Gottes

## Darzu ist erschienen der Sohn Gottes

### 1. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Darzu ist erschienen der Sohn Gottes,  
dass er die Werke des Teufels zerstöre.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Das Wort ward Fleisch und wohnet in der Welt,  
Das Licht der Welt bestrahlt den Kreis der Erden,  
Der große Gottessohn  
Verlässt des Himmels Thron,  
Und seiner Majestät gefällt,  
Ein kleines Menschenkind zu werden.  
Bedenkt doch diesen Tausch, wer nur gedenken kann;  
Der König wird ein Untertan,  
Der Herr erscheinet als ein Knecht  
Und wird dem menschlichen Geschlecht  
- O süßes Wort in aller Ohren! -  
Zu Trost und Heil geboren.

### 3. Choral, *Corno I e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Die Sünd macht Leid;  
Christus bringt Freud,  
Weil er zu Trost in diese Welt ist kommen.  
Mit uns ist Gott  
Nun in der Not:  
Wer ist, der uns als Christen kann verdammen?**

### 4. Aria B, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Höllische Schlange,  
Wird dir nicht bange?  
Der dir den Kopf als ein Sieger zerknickt,  
Ist nun geboren,  
Und die verloren,  
Werden mit ewigem Frieden beglückt.

### 5. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Schlange, so im Paradies  
Auf alle Adamskinder  
Das Gift der Seelen fallen ließ,  
Bringt uns nicht mehr Gefahr;  
Des Weibes Samen stellt sich dar,  
Der Heiland ist ins Fleisch gekommen  
Und hat ihr allen Gift benommen.  
Drum sei getrost! betrübter Sünder.

### 6. Choral, *Corno I e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Schüttele deinen Kopf und sprich:  
Fleuch, du alte Schlange!  
Was erneurst du deinen Stich,  
Machst mir angst und bange?  
Ist dir doch der Kopf zerknickt,  
Und ich bin durchs Leiden  
Meines Heilands dir entrückt  
In den Saal der Freuden.**

### 7. Aria T, *Corno I/II, Oboe I/II, Continuo*

Christenkinder, freuet euch!  
Wütet schon das Höllenreich,  
Will euch Satans Grimm erschrecken:  
Jesus, der erretten kann,

## Ku temu ieść wziewiony Boży Syn

Ku temu ieść wziewiony Boży Syn, iżby Onci czyny czartowskie  
wygubił.

Oto Słowo stało się ciałem a w świecie ma mieszkanie,  
światłość świata okrąg ziemski opromienia.  
Oto wielki Boży Syn  
Ode stolicy swej niebieskiej iest z dała  
a godność Jego zadowala,  
iżby dziećciem ludzkim był.  
Niech przemyśliwa to przeistoczenie ktokolwiek myśleć zdoła;  
oto król w poddanego się wciela,  
oto pan ma iako służebnik wziewienie  
a bywa ludzkiemu plemieniu  
- o słodkie toć słowo uchu wszelkiemu! –  
narodzon iako cieszenie a zbawienie.

**Zgrzeszenie boleści czyni wiele,  
Chrystys przynosi wesele,  
gdźyż Onci na świat przyszedł ku cieszeniu.  
Oto Bóg z nami  
w niedoli ninie:  
przez kogóż mamy być potępieni iako krześciani?**

Wężu adowy,  
nie ieść przerażony?  
Tenci, zwycięski miażdżyciel Twey głowy,  
ninie narodzony  
a ci, co zgubieni  
będąc mirem wiecznym uszczęśliwieni.

Oto wąż, przezeń śród rajskego ogrodu  
do wszych dziątek, oćcem ich Adam,  
dusz przystęp trucizna miała iadu,  
nie niesie dłużej szkody nam;  
dziewicze nasienie rodzi się na świat,  
Zbawca ciało na się obleka  
a wszelki ode onych wzięty iad.  
Cieszenie stąd! Smętnego w grzechu człeka.

**Rzekniy Twą wzruszywszy głową:  
pierzchay, wężu Ty starodawny!  
Na cóż żądło swe sposobisz nowo,  
chceszli we mię wzbudzić lęk, obawy?  
Głowa Twa prawie zgruchotana  
a ia ieśm przez boleści  
mego Zbawcy salwowany  
wprost w salę radości.**

Dziatki krześcianańskie, weselić się wam!

Choć królestwo piek'łne iuże szaleie,  
złość Szatana przestraszyć was kce:  
IEzus, Tenci w możności wybawienie dać nam,

Nimmt sich seiner Kuchlein an  
Und will sie mit Flügeln decken.

zgromadza swoje niby kokosza  
a pode krzydły schronienie przynasza.

**8. Choral**, *Corno I e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Jesu, nimm dich deiner Glieder  
Ferner in Genaden an;  
Schenke, was man bitten kann,  
Zu erquicken deine Brüder:  
Gib der ganzen Christenschar  
Frieden und ein selges Jahr!  
Freude, Freude über Freude!  
Christus wehret allem Leide.  
Wonne, Wonne über Wonne!  
Er ist die Genadensonne.**

**IEzu, weźmiy z sobą członki Twe  
w czas będący wśród łaskawości;  
ześli, o cóż możesz być proszonym  
ku pokrzepieniu Twey braci:  
day całej krześcijańskiej społeczności  
mir a rok nowy błogosławiony!  
Mir, mir ponad miry wsze!  
Chryst wsze odwraca cierzpienie.  
Błogość, błogość nad błogości!  
Onci bywa Słoince klemencyi.**

# BWV-41, Jesu, nun sei gepreiset

## Jesu, nun sei gepreiset

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Jesu, nun sei gepreiset  
Zu diesem neuen Jahr  
Für dein Güt, uns beweiset  
In aller Not und G'fahr,  
Dass wir haben erlebet  
Die neu fröhliche Zeit,  
Die voller Gnaden schwebet  
Und ewger Seligkeit;  
Dass wir in guter Stille  
Das alt Jahr habn erfület.  
Wir wolln uns dir ergeben  
Itzund und immerdar,  
Behüte Leib, Seel und Leben  
Hinfort durchs ganze Jahr!

### 2. Aria S, *Oboe I-III, Continuo*

Lass uns, o höchster Gott, das Jahr vollbringen,  
Damit das Ende so wie dessen Anfang sei.

Es stehe deine Hand uns bei,  
Dass künftig bei des Jahres Schluss  
Wir bei des Segens Überfluss  
Wie itzt ein Halleluja singen.

### 3. Recitativo A, *Continuo*

Ach! deine Hand, dein Segen muss allein  
Das A und O, der Anfang und das Ende sein.  
Das Leben trägest du in deiner Hand,  
Und unsre Tage sind bei dir geschrieben;  
Dein Auge steht auf Stadt und Land;  
Du zählst unser Wohl und kennest unser Leiden,  
Ach! gib von beiden,  
Was deine Weisheit will, worzu dich dein Erbarmen angetrieben.

### 4. Aria T, *Violoncello piccolo solo, Continuo*

Woferne du den edlen Frieden  
Vor unsern Leib und Stand beschieden,  
So lass der Seele doch dein selig machend Wort.

Wenn uns dies Heil begegnet,  
So sind wir hier gesegnet  
Und Auserwählte dort!

### 5. Recitativo B e Coro, *Continuo*

Doch weil der Feind bei Tag und Nacht  
Zu unserm Schaden wacht  
Und unsre Ruhe will verstören,  
So wollest du, o Herze Gott, erhören,  
Wenn wir in heiliger Gemeine beten:  
**Den Satan unter unsre Füße treten.**  
So bleiben wir zu deinem Ruhm  
Dein auserwähltes Eigentum  
Und können auch nach Kreuz und Leiden  
Zur Herrlichkeit von hinnen scheiden.

### 6. Choral, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Dein ist allein die Ehre,  
Dein ist allein der Ruhm;  
Geduld im Kreuz uns lehre,

## Ninie, IEzu, bądź pochwalony

Ninie, IEzu, bądź pochwalony  
w tym roku nastającym,  
iżeś z dobrości dał, iż ochroniony  
Tway lud śród biad, złości szalejących,  
iżeśmy przeżyli  
nowe wiesiela chwile,  
a klemencyi panującej  
a szczęśliwości wiecznie trwającej;  
iżeśmy śród odpoczynienia prawego  
dopelnili roku przeszłego.  
Chcemy Ci siebie powierzyć  
ninie a na czas będący,  
bądź ciało, duszę a życie chroniącym,  
przez cały rok day przeżyć!

Przyday nam, o nawirzchni Boże, roku dopełnienie,  
iżby kres był niby Iego rozpoczęnienie.

Przy nas niech Twoje ramię stoi,  
iżbyśmy w czas będący gdaż roku skończenie  
przy nadmiarze benedykcyi  
Chwałę Panu wyśpiewywali iako ninie.

Ach! Oto ramieniu Twemu, Twey benedykcyi mus iedynie  
Alphą y Omega, rozpoczęciem bydź a skończeniem.  
Żywot trzymasz Ty rękami swemi,  
a dni nasze przy Tobie skreślonymi;  
Oko Twe spogląda na gród a ziemię;  
rachujesz nam dobrości a boleści nasze Tobie znanemi,  
Ach! z tych y onych zapewni przydanie,  
cóż tylko mądrości Twey żądanie, cokolwiek kompasya Twa ma  
nagotowane.

Tako, iakożeś mir sprawiedliwy  
naszym ciałom a duszycom ustanowił,  
tako zwól duszycy używać Mowy Twey czyniącej świętymi.

Skoro wybawienie potykamy owo  
stąd tuć ieśmy błogosławionemi  
a tamo obranemi!

Ależ skoro dniem a nocą nieprzyziaciel  
czuwa nam ku spustoszeniu,  
iżby spokojność mącił naszą,  
stąd chciey bydź, o Panie Boże, ku wysłuchaniu  
modłów świętey naszej społeczności:  
**Niech Szatan zdeptan być pod stopy naszemi.**  
Stąd ku chwale Twayey ostawamy  
Twe obrane własności,  
chcąc po krzyżu a cirzpieniu bydź w możności  
stąd odyść ku wspaniałości.

Twą iedynie sława bywa,  
Twą cześć bywa iedynie;  
naucz nas w krzyżu wytrwania,

**Regier all unser Tun,  
Bis wir fröhlich abscheiden  
Ins ewig Himmelreich,  
Zu wahren Fried und Freude,  
Den Heiligen Gottes gleich.  
Indes machs mit uns allen  
Nach deinem Wohlgefallen:  
Solchs singet heut ohn Scherzen  
Die christgläubige Schar  
Und wünscht mit Mund und Herzen  
Ein seligs neues Jahr.**

**właday czynami nam wszemi,  
dotąd, aż wiesiele odeidziemy  
w Królestwo Niebieskie wiekuiste,  
ku wiesielu a spokoyności, co prawa,  
ze świętami Bożemi nas zrownasz.  
W międzyczasie czyn z nami wszytkiemi  
zgodnie z upodobaniami Twemi:  
stąd pieią dzisia krotchwili kromie  
w krysta wierzące społeczności  
wyrażaiąc życzenie ustami a sercem  
mieć nowy rok śród szczęsnosci.**

# BWV-42, Am Abend aber desselbigen Sabbats

## Am Abend aber desselbigen Sabbats

**1. Sinfonia**, *Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

**2. Recitativo T**, *Continuo, Fagotto*

Am Abend aber desselbigen Sabbats,  
Da die Jünger versammelt  
Und die Türen verschlossen waren  
Aus Furcht für den Jüden,  
Kam Jesus und trat mitten ein.

**3. Aria A**, *Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wo zwei und drei versammelt sind  
In Jesu teurem Namen,  
Da stellt sich Jesus mitten ein  
Und spricht darzu das Amen.  
Denn was aus Lieb und Not geschicht,  
Das bricht des Höchsten Ordnung nicht.

**4. Aria (Duetto) S T**, *Fagotto, Violoncello, Continuo*

**Verzage nicht, o Häuflein klein,  
Obschon die Feinde willens sein,  
Dich gänzlich zu verstören,  
Und suchen deinen Untergang,  
Davon dir wird recht angst und bang:  
Es wird nicht lange währen.**

**5. Recitativo B**, *Fagotto, Continuo*

Man kann hiervon ein schön Exempel sehen  
An dem, was zu Jerusalem geschehen;  
Denn da die Jünger sich versammelt hatten  
Im finstern Schatten,  
Aus Furcht für denen Jüden,  
So trat mein Heiland mitten ein,  
Zum Zeugnis, dass er seiner Kirche Schutz will sein.  
Drum lasst die Feinde wüten!

**6. Aria B**, *Violino, Fagotto, Continuo*

Jesus ist ein Schild der Seinen,  
Wenn sie die Verfolgung trifft.  
Ihnen muss die Sonne scheinen  
Mit der güldnen Überschrift:  
Jesus ist ein Schild der Seinen,  
Wenn sie die Verfolgung trifft.

**7. Choral**, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

**Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten;  
Es ist doch ja kein andrer nicht,  
Der für uns könnte streiten,  
Denn du, unsr Gott, alleine.**

**Gib unsern Fürsten und all'r Obrigkeit  
Fried und gut Regiment,  
Dass wir unter ihnen  
Ein geruhig und stilles Leben führen mögen  
In aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.  
Amen.**

**Erster Teil**

## Wieczora aleć tożsamego Sabatu

Wieczora aleć tożsamego Sabatu,  
skoro uczniowie się zebrali  
a dźwierze są zamknięte  
dla trwogi przed żydami  
IEzus przyszedłszy stanął wpośród onych.

Kędy dwa albo trzy bywaią zebrani  
w imię miłe IEzusowe  
tamo IEzus wpośród onych stawa  
rzeknąc: niech tak się stanie!  
Przeto cóż z miłości a potrzeb powstawa  
w Nawirzchniemu porządkowi szkody nie dawa.

**O trzódko mała, nie zaprzepaść dufania,  
 chocia szkodzą wrażyh sił działania,  
 iżby Cię unicestwić się staraia  
 a Twego upadku pożadaia,  
 stąd prawie ieś przeleknęty a strwożony:  
 nie będąc długo trwały ony.**

Oto człek widzieć piękny wzorzec  
w tym, co w Ieruzalemie się sstało może;  
przeto tamo uczenie zebrali się  
w cienistey ćmie  
dla przed żydami trwogi,  
Zbawiciel więc moy stanął wpośród onych  
ku świadectwu, iż Kościołwi Onci swemu da obronę.  
Stąd niech szaleia wrogi.

IEzus dla swoich puklerzem bywa  
skoro onych potyka ściganie.  
Onym mus Słoincu promienieć,  
tamo spisane złotem słowa:  
IEzus dla swoich puklerzem bywa  
skoro onych potyka ściganie.

**Spraw, iżbyśmy mir mieli przez laskawość,  
 Panie Boże, skoro trwa nasza godzina;  
 oto nikogo niema  
 kto za nas boy móglby wieść  
 prócz Ciebie, Boga naszego.**

**Niech dla książąt naszych a rządu wszego  
 splynie mir y wladztwa dar dobrego,  
 by nam, ludem ieśmy poddanem,  
 życie pokoiowe y ciche było dane  
 gdzie prawda panuie a Boga cześć.  
 Tak iest!**

**Część pierwsza**



# BWV-43, Gott fährt auf mit Jauchzen

## Gott fährt auf mit Jauchzen

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott fährt auf mit Jauchzen  
und der Herr mit heller Posaunen.  
Lobsinget, lobsinget Gott,  
lobsinget, lobsinget unserm Könige.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Es will der Höchste sich ein Siegsgepräng bereiten,  
Da die Gefängnisse er selbst gefangen führt.  
Wer jauchzt ihm zu? Wer ists, der die Posaunen rührt?  
Wer gehet ihm zur Seiten?  
Ist es nicht Gottes Heer,  
Das seines Namens Ehr,  
Heil, Preis, Reich, Kraft und Macht mit lauter Stimme singet  
Und ihm nun ewiglich ein Halleluja bringet.

### 3. Aria T, *Violino I/II all' unisono, Continuo*

Ja tausend mal tausend begleiten den Wagen,  
Dem König der Kön'ge lobsingend zu sagen,  
Dass Erde und Himmel sich unter ihm schmiegt  
Und was er bezwungen, nun gänzlich erliegt.

### 4. Recitativo S, *Continuo*

Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte,  
ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand  
Gottes.

### 5. Aria S, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Jesus hat nunmehr  
Das Heilandwerk vollendet  
Und nimmt die Wiederkehr  
Zu dem, der ihn gesendet.  
Er schließt der Erde Lauf,  
Ihr Himmel, öffnet euch  
Und nehmt ihn wieder auf!

## Zweiter Teil

### 6. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Es kommt der Helden Held,  
Des Satans Fürst und Schrecken,  
Der selbst den Tod gefällt,  
Getilgt der Sünden Flecken,  
Zerstreut der Feinde Hauf;  
Ihr Kräfte, eilt herbei  
Und holt den Sieger auf.

### 7. Aria B, *Tromba, Continuo*

Er ists, der ganz allein  
Die Kelter hat getreten  
Voll Schmerzen, Qual und Pein,  
Verlorne zu erretten  
Durch einen teuren Kauf.  
Ihr Thronen, mühet euch  
Und setzt ihm Kränze auf!

### 8. Recitativo A, *Continuo*

Der Vater hat ihm ja

## Oto Bóg wznosi się między sławiącym Go wołaniem

Oto Bóg wznosi się między sławiącym Go wołaniem,  
Pan między dźwięcznym trąbieniem.  
Wyśpiewujcie chwałę Bogu,  
opiewywać wam cześć króla naszego.

Pragnie Nawirzchni gotować zwycięski pochód,  
kiedy zniewolenie Onci iedyny powiedzie w zniewoleniu.  
Który słaui Go? Który to czyni, iż trąb słyszam brzmienie?  
Który postępuje koło Jego boku?  
Toć wojownicy Boży,  
co cześć Jego imienia głoszą,  
zbawienie, cześć, królestwo, moc y siłę donośnym pieią głosem  
a ninie wiecznie „chwalmy Pana” pienie niosą.

Tak, tysiąc tysięcy iest w powozów sznurze,  
by Krolowi nad królmi rzec pieśń uwielbienia,  
iż pod Nim co w dole a takóž co w gorze,  
po tym, co zwyciężył, nie ma nawet cienia.

A Pan, skoro do nich przemówił, zabran został ku Niebiosom a  
zasiada po prawicy Bożey.

Oto moy IEZus dokonawszy ninie  
skończenia dzieła zbawczego  
powraca w Niebios sklepienie  
do Posyłaiącego.  
Kres kładzie Onci biegowi ziemskiemu,  
Niebiosy, roztwórcie się, by Iemu  
mieście uczynić. Weźmiycie Go do się!

## Część wtóra

Heros herosów oto przybywa,  
postrach Szatana i Xiążę iego,  
Odeń śmirć powaloną bywa,  
zmazę starł występku grzesznego,  
rosproszył wrogie rzesze;  
Wy, siły, tutaj śpieszcie,  
wzgorę wynieście zwyciężęcę.

Tenci iest, który sam iedyny  
prasę tłoczył boleści  
pełną, mąk a doległości,  
iżby uratował zagubionych  
przez wykup tak kosztowny.  
Stolice, wy, uczyńcie więc starania  
wieńców Mu uplatania!

Oto Mu prawie Ociec

Ein ewig Reich bestimmt:  
Nun ist die Stunde nah,  
Da er die Krone nimmt  
Vor tausend Ungemach.  
Ich stehe hier am Weg  
Und schau ihm freudig nach.

### **9. Aria A,** *Oboe I/II, Continuo*

Ich sehe schon im Geist,  
Wie er zu Gottes Rechten  
Auf seine Feinde schmeißt,  
Zu helfen seinen Knechten  
Aus Jammer, Not und Schmach.  
Ich stehe hier am Weg  
Und schau ihm sehnlich nach.

### **10. Recitativo S,** *Continuo*

Er will mir neben sich  
Die Wohnung zubereiten,  
Damit ich ewiglich  
Ihm stehe an der Seiten,  
Befreit von Weh und Ach!  
Ich stehe hier am Weg  
Und ruf ihm dankbar nach.

### **11. Choral,** *Tromba I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Tromba III e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ,  
Der du bist aufgenommen  
Gen Himmel, da dein Vater ist  
Und die Gemein der Frommen,  
Wie soll ich deinen großen Sieg,  
Den du durch einen schweren Krieg  
Erworben hast, recht preisen  
Und dir g'nug Ehr erweisen?**

Zieh uns dir nach, so laufen wir,  
Gib uns des Glaubens Flügel!  
Hilf, dass wir fliehen weit von hier  
Auf Israelis Hügel!  
Mein Gott! wenn fahr ich doch dahin,  
Woselbst ich ewig fröhlich bin?  
Wenn werd ich vor dir stehen,  
Dein Angesicht zu sehen?

zrządził królestwo wieczyste,  
godzina ninie bliska,  
gdy weźmie koronę Onci  
po tysiącnych trudnościach.  
Stoię ia tuć na drodze,  
bym ględać Go mógł śród radości.

Iuże w duchu mamci widzenie,  
iak Onci po Bożey prawicy  
swe wrogi gromi, wspomozienie  
maią Iego służebnicy  
skoro lament, w biadzie, kędy shańbienie.  
Stoię ia tuć na drodze,  
wypatruię Go z utęsknieniem.

Chce Onci przy sobie dla mię  
nagotować mieszkanie,  
izbych ia na wiek wiecznie  
przy boku stawał Iego,  
zbawiony skarg, nieszczęścia wszego!  
Na drodze tutaj stawam,  
doń śród wdzięczności wołam.

**Panie IEzukryste, Xięciem Tyś żywota,  
wzięt ieś w Niebiosa oto,  
kędy Twoy Ociec przebywa  
a świątobliwych społeczność bywa,  
iakżeż winienem wielkie Twe zwyciężenie,  
któreś przez ciężkie boiowanie  
uzyskał, wysławiać należycie  
a czci Tobie oddać w dosycie?  
Zbliż nas ku sobie, izbyśmy pobieżyli,  
day nam krzydły wierzenia!  
Wspomóż pierzchnąć iuże w tey chwili  
na izraelskie wzniesienia!  
Bożeż moy! kiedy pisane mi odbiezenie,  
kędym radosny wiecznie iedynie?  
Kiedy mi stanąć przed Tobą dane,  
by Twe oblicze przeze mię było ględane?**



# BWV-44, Sie werden euch in den Bann tun I

## Sie werden euch in den Bann tun I

## Będąc was wyklęciem obkładać

### 1. Aria Duetto T B, *Oboe I/II, Fagotto, Continuo*

Sie werden euch in den Bann tun.

Będąc was wyklęciem obkładać.

### 2. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Es kömmt aber die Zeit, dass, wer euch tötet,  
wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran.

Aleć nastanie czas, iż skoro kto was wygubi  
będzieć tuszył, iż oto pełni Bożą służbę temci.

### 3. Aria A, *Oboe I, Fagotto, Continuo*

Christen müssen auf der Erden  
Christi wahre Jünger sein.  
Auf sie warten alle Stunden,  
Bis sie selig überwunden,  
Marter, Bann und schwere Pein.

Krześciiani muszą ziemie  
prawemi uczniami bydź Krystowemi.  
Na nie czakaiaę w kaźdey godzinie,  
nim onych osiągną przewycięzenie,  
męczeństwo, wyłączenie a srogie cirzpienie.

### 4. Choral T, *Fagotto, Continuo*

**Ach Gott, wie manches Herzeleid  
Begegnet mir zu dieser Zeit.  
Der schmale Weg ist trübsalvoll,  
Den ich zum Himmel wandern soll.**

**Boże, ach, z serca mego płynie  
bolu tak wieleć w oney godzinie!  
Trudną a niebezpieczną drożyna,  
którą do Nieba kroczyć zaczynam.**

### 5. Recitativo B, *Fagotto, Continuo*

Es sucht der Antichrist,  
Das große Ungeheuer,  
Mit Schwert und Feuer  
Die Glieder Christi zu verfolgen,  
Weil ihre Lehre ihm zuwider ist.  
Er bildet sich dabei wohl ein,  
Es müsse sein Tun Gott gefällig sein.  
Allein, es gleichen Christen denen Palmenzweigen,  
Die durch die Last nur desto höher steigen.

Oto Antykrystus łaknie,  
ogromne potworzysko owo,  
iżby mieczem a ogniem  
ścigać członki Krystowe,  
wszak przeciwnym mu iest onych nauczanie.  
Onci buduie sobie pewne toć mniemanie,  
iż Bóg w czynach Iego ma upodobanie.  
Aleć krześciianie równaią się z rószcżki palmowemi,  
teć poprzez ciężary ieszcze wyżey wzniesionemi.

### 6. Aria S, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Es ist und bleibt der Christen Trost,  
Dass Gott vor seine Kirche wacht.  
Denn wenn sich gleich die Wetter türmen,  
So hat doch nach den Trübsalstürmen  
Die Freudensonne bald gelacht.

Toć iesta ostawa krześciian cieszeniem,  
iż oto Bóg nad Kościołem swem ma czuwanie.  
Przeto skoro zbiera się ulewa  
wiemy, iż po burzach frasowania  
wiesiela Słońce rychle się zaśmiewa.

### 7. Choral, *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

**So sei nun, Seele, deine  
Und traue dem alleine,  
Der dich erschaffen hat.  
Es gehe, wie es gehe,  
Dein Vater in der Höhe,  
Der weiß zu allen Sachen Rat.**

**Zatem postępuy, duszo, ze szczerością  
iedynie tego darżąc dufnością,  
Który dał Ci stworzenie;  
Niech sprawy biegań podług woli  
Tway Ociec na wyżynie  
wie, cóż czynić we wszey doli.**



# BWV-45, Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist

Iest Ci rzezone, czlecze, cóż dobrością tchnie

## Erster Teil

## Pierwsza część

### 1. Coro, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich: Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Iest Ci rzezone, czlecze, cóż dobrością tchnie a czegoż BÓG się u Ciebie dopomina, mianowicie: zachowywać BOŻE Słowo, ćwiczyć się w miłowaniu a kornym być przed Twym BOGIEM.

### 2. Recitativo T, Continuo

Der Höchste lässt mich seinen Willen wissen  
Und was ihm wohlgefällt;  
Er hat sein Wort zur Richtschnur dargestellt,  
Wornach mein Fuß soll sein geflissen  
Allzeit einherzugehn  
Mit Furcht, mit Demut und mit Liebe  
Als Proben des Gehorsams, den ich übe,  
Um als ein treuer Knecht dereinsten zu bestehn.

Nawirzchni zwala mi Swey woli mieć poznanie  
a tego, w czym ma upodobanie;  
Słowo Swe Onci wskazał – toć jest lina,  
którey stopa ma winna się trzymać  
w każdej chwili  
śróđ trwogi, pokorności a miłowania,  
w geście uniżenia, trzeba, byśmy się w niey ćwiczyli,  
by mieć – wierne sługi – możność się ostanía.

### 3. Aria T, Violino I/II, Viola, Continuo

Weiß ich Gottes Rechte,  
Was ist's, das mir helfen kann,  
Wenn er mir als seinem Knechte  
Fordert scharfe Rechnung an.  
Seele, denke dich zu retten,  
Auf Gehorsam folgt Lohn;  
Qual und Hohn  
Drohet deinem Übertreten!

Znamci ia Boże przykazania,  
cóż iest, co w możności pomóc mi,  
skoro Onci swemu służebnikowi  
wskaze „zday sprawę!” nieubłaganie.  
Duszo, myśl, co Cię wybawi,  
Służba nadgrode Ci sprawi;  
katusze zasię a na drwiny wydanie  
za przewiny są skaranie.

## Zweiter Teil

## Wtóra część

### 4. Arioso B, Violino I/II, Viola, Continuo

Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissaget, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, haben wir nicht in deinem Namen viel Taten getan?

Mnodzy będąc Mi powieđać w on dzień:  
PANie, PANie, czyśmy nie wygłaszałi prorocत्व w Twem Imieniu,  
czyśmy w Twem Imieniu diabła nie wyganiałi,  
czyśmy wieleć dzieł w Imię Twoje nie czynili?

Denn werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt, weicht alle von mir, ihr Übeltäter!

Tedy wyznam onym:  
Nie poznawam was, pierzchać stąd, złoczyńce!

### 5. Aria A, Flauto traverso I, Continuo

Wer Gott bekennt  
Aus wahren Herzensgrund,  
Den will er auch bekennen.  
Denn der muss ewig brennen,  
Der einzig mit dem Mund  
Ihn Herren nennt.

Który Boga uznanie głosi  
z prawych serca wnętrzości  
będzie i Odeń uznany.  
Temu wieczne gorzenie,  
który usty samemi  
Panem Go zowie ziemie.

### 6. Recitativo A, Continuo

So wird denn Herz und Mund selbst von mir Richter sein,  
Und Gott will mir den Lohn nach meinem Sinn erteilen:  
Trifft nun mein Wandel nicht nach seinen Worten ein,  
Wer will hernach der Seelen Schaden heilen?  
Was mach ich mir denn selber Hindernis?  
Des Herren Wille muss geschehen,  
Doch ist sein Beistand auch gewiss,  
Dass er sein Werk durch mich mög wohl vollendet sehen.

Stąd sierce a usty wydadzą wyrok same,  
Bóg udzieli nagrody podług zamysłu mego:  
skoro me ścieszki nie podług Iego Słowa obrane  
który uzdrowi ranę pohańbienia dusznego?  
Czemuż więc zawady przeze mię samego uczynione?  
Musi stać się wola Pana,  
Iego podpora takóž pewną dana,  
izby Swe Onci dzieło przeze mię mógł widzieć wypełnionym.

### 7. Choral, Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo

Gib, dass ich tu mit Fleiß,  
Was mir zu tun gebühret,  
Worzu mich dein Befehl  
In meinem Stande führet!

Day, bym dziełal sterany  
ku czemum powołany,  
kędy mię Twe roskazanie  
powieđzie moim stanem.

**Gib, dass ichs tue bald,  
Zu der Zeit, da ich soll;  
Und wenn ich's tu, so gib,  
Dass es gerate wohl!**

**Day, iżbym rychło czynił  
cóżem w czas dany winien:  
day, skoro toć w gotowości,  
dziełu memu pomyślności.**

# BWV-46, Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei

Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei    Spoyrzycie, by widziana była sei

## 1. Coro, *Flauto I/II, Tromba o Corno da tirarsi, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei  
wie mein Schmerz, der mich troffen hat.  
Denn der Herr hat mich voll Jammers gemacht  
am Tage seines grimmigen Zorns.

Spoyrzycie, by widziana była,  
alboż iest boleść iako i moia,  
ta-ć mnie się przytrafiła.  
Pan uczynił, iż w mych podwoiach  
nędza się wielka ziawiła  
w dniu zagniewania zaiadłego.

## 2. Recitativo T, *Flauto I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

So klage du, zerstörte Gottesstadt,  
Du armer Stein- und Aschenhaufen!  
Lass ganze Bäche Tränen laufen,  
Weil dich betroffen hat  
Ein unersetzlicher Verlust  
Der allerhöchsten Huld,  
So du entbehren musst  
Durch deine Schuld.  
Du wurdest wie Gomorra zugerichtet,  
Wiewohl nicht gar vernichtet.  
O besser! wärest du in Grund verstört,  
Als dass man Christi Feind jetzt in dir lästern hört.  
Du achtetest Jesu Tränen nicht,  
So achte nun des Eifers Wasserwogen,  
Die du selbst über dich gezogen,  
Da Gott, nach viel Geduld,  
Den Stab zum Urteil bricht.

Rozpaczay tedy, grodzie BOŻY zburzony,  
coś w stos liche popielny kamieni się ułożył!  
Niech łez potoki płyną całe,  
bowiem Twym udziałem  
strata niepowetowana,  
łaski Naywyższego Pana,  
krom tey musisz żyć z przyczyny  
popelnionej przez Cię winy.  
Podlegasz sądowi właściwemu Gomorze,  
ależ całkiem Ty nie zgorzesz.  
O, lepiej! byłoby Tobie zniszczyć,  
niż profanacyę wroga Chrysta w sobie słyszeć.  
Przechodzisz mimo IEZUSOWEY ślozy,  
na falę zapalenia zważyć możesz,  
którąś na siebie sam sprowadził,  
gdyż BÓG, wieleć cierpliwości stracił,  
dzierży iuż sędziowski drzewiec.

## 3. Aria B, *Tromba o Corno da tirarsi, Violino I/II, Viola, Continuo*

Dein Wetter zog sich auf von weiten,  
Doch dessen Strahl bricht endlich ein  
Und muss dir unerträglich sein,  
Da überhäufte Sünden  
Der Rache Blitz entzünden  
Und dir den Untergang bereiten.

Z dała niepogoda pośpiesza,  
iey promień nad Tobą się zwiesza,  
musi nieznośnym iest Ci on,  
grzechów stos się przewala,  
błyskawic zemstę rozpala  
gotuiąc Tobie kresu zgon.

## 4. Recitativo A, *Continuo*

Doch bildet euch, o Sünder, ja nicht ein,  
Es sei Jerusalem allein  
Vor andern Sünden voll gewesen!  
Man kann bereits von euch dies Urteil lesen:  
Weil ihr euch nicht bessert  
Und täglich die Sünden vergrößert,  
So müsset ihr alle so schrecklich umkommen.

Nie mniemaycie grzeszniki atoli,  
iż w Ieruzalemie kākoli  
grzechowych więcey, niżli wszędzie!  
Może dla Cię sąd tożsam odczytan będzie:  
izeście się nie poprawili,  
powszedni grzech większym czynili  
zginiecie takōż Wy straszliwie.

## 5. Aria A, *Flauto I/II, Oboe da caccia I/II*

Doch Jesus will auch bei der Strafe  
Der Frommen Schild und Beistand sein,  
Er sammelt sie als seine Schafe,  
Als seine Küchlein liebeich ein;  
Wenn Wetter der Rache die Sünder belohnen,  
Hilft er, dass Fromme sicher wohnen.

Lecz IEZUS takōż i w karaniu  
iest prawym iako obrona i tarcza,  
gromadzi ie iak owce w stada,  
miłośnie, iak korcząt gromada;  
gdy burza z nadgrodą grzeszników nastarcza  
pomsty, On nie ustawa w zbożnych ochranianiu.

## 6. Chorale, *Violino I/II, Viola, Tromba o Corno da tirarsi col Soprano, Flauto I a due, Flauto II a due, Continuo*

**O großer Gott von Treu,  
Weil vor dir niemand gilt  
Als dein Sohn Jesus Christ,  
Der deinen Zorn gestillt,  
So sieh doch an die Wunden sein,**

**O wielki BOŻE wierności,  
iż przed Tobą niemasz godności  
inszey nad Chrystową, Syna Twego,  
Tenci uśmierzyciel gniewu Oycowskiego,  
spoyrzy na iego ranę,**

**Sein Marter, Angst und schwere Pein;  
Um seinetwillen schone,  
Uns nicht nach Sünden lohne.**

**męczeństwo, boleść, ciężki ból zadane;  
ze względu Nań day oszczędzenie,  
nie podług grzechów nagrodzenie.**

# BWV-47, Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden

**Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden**

**Ten, kto się wynosić będzie śród ponizenia osiędzie**

## 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden, und wer sich selbst erniedriget, der soll erhöhet werden.

Ten, kto się wynosić będzie śród ponizenia osiędzie, który zaś sam trwa w niskości, ten podwyższon w wysokości.

## 2. Aria S, *Organo obligato, Continuo*

Wer ein wahrer Christ will heißen,  
Muss der Demut sich befleißigen;  
Demut stammt aus Jesu Reich.

Hoffart ist dem Teufel gleich;  
Gott pflegt alle die zu hassen,  
So den Stolz nicht fahrenlassen.

Kto krześcianin co się zowie  
musi korność ćwiczyć w sobie,  
ta z Królestwa IEzusa sie wywodzi.

Wyniosłość od diabła samego pochodzi;  
BÓG tych miewa w nienawiści,  
co nie rzuca wyniosłości.

## 3. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Mensch ist Kot, Staub, Asch und Erde;  
Ist's möglich, dass vom Übermut,  
Als einer Teufelsbrut,  
Er noch bezaubert werde?  
Ach Jesus, Gottes Sohn,  
Der Schöpfer aller Dinge,  
Ward unsretwegen niedrig und geringe,  
Er duldte Schmach und Hohn;  
Und du, du armer Wurm, suchst dich zu brüsten?  
Gehört sich das vor einen Christen?  
Geh, schäme dich, du stolze Kreatur,  
Tu Buß und folge Christi Spur;  
Wirf dich vor Gott im Geiste gläubig nieder!  
Zu seiner Zeit erhöht er dich auch wieder.

Człek pomiot iest, fetor, proch i ziemia;  
Podobna, by przez butę,  
diabeł sam zrodził tę,  
doświadczył uwiedzenia?  
Ach, IEzus, ten - Syn BOGA,  
co rzecz wszelką udziałał,  
niskim a małym dla nas się stał,  
szedł wzgardy i szyderstwa drogą;  
i Ty, larwa niebożę, chełpić się starasz?  
Należy to do krześciańskich cnót?  
Wynidź, wstyday się, istoto pyszna,  
pokutę czyni, dążąc śladem Krysta;  
wierzaiąc przed BOGIEM duchem uniż głowę!  
Dnia niektórego podwyższy Cię de novo.

## 4. Aria B, *Oboe, Violino, Continuo*

Jesu, beuge doch mein Herze  
Unter deine starke Hand,  
Dass ich nicht mein Heil verscherze  
Wie der erste Höllenbrand.  
Lass mich deine Demut suchen  
Und den Hochmut ganz verfluchen;  
Gib mir einen niedern Sinn,  
Dass ich dir gefällig bin!

IEzu, niech się zegnienie sierce  
me pod dłoni Twey mocnością,  
bym nie stracił odkupienia,  
iako ten, co w piekle spłonął.  
Niech pokorność znalezioną  
będzie Twa, a pycha odrzucenia  
dozna; obdarz zmysł uniżonością,  
bym posłusznym Ci był wielce!

## 5. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Der zeitlichen Ehrn will ich gern entbehren,  
Du wollst mir nur das Ewge gewähren,  
Das du erworben hast  
Durch deinen herben, bittern Tod.  
Das bitt ich dich, mein Herr und Gott.**

**Honory ziemskie chętnie porzucę,  
Ty mi udzielisz tego, co wieczyste bywa,  
toś mi wysłużył  
Twą śmiercią gorzką, boleściwą.  
O to Cię proszę, moy Panie a BOŻE.**





# BWV-48, Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen

Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen

Ia człek marny, który mię zbawi

## 1. Coro, Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen  
vom Leibe dieses Todes?

Ia człek marny, który mię zbawi ode cielney oney śmirci?

## 2. Recitativo A, Violino I/II, Viola, Continuo

O Schmerz, o Elend, so mich trifft,  
Indem der Sünden Gift  
Bei mir in Brust und Adern wütet:  
Die Welt wird mir ein Siech- und Sterbehaus,  
Der Leib muss seine Plagen  
Bis zu dem Grabe mit sich tragen.  
Allein die Seele fühlet den stärksten Gift,  
Damit sie angestecket;  
Drum, wenn der Schmerz den Leib des Todes trifft,  
Wenn ihr der Kreuzkelch bitter schmecket,  
So treibt er ihr ein brünstig Seufzen aus.

O boleści, o marności, co mię dotyka,  
oto trucizna się sstała dzięki grzechowi,  
pierś mą a żyły szalejąc przenika:  
świat w mym oku podobny zarazy a śmirci domowi,  
powłoce cielney mus oney utrapienia  
nieść z sobą aż do w grób położenia.  
Dusza iedyna naywięcszą truciznę odczuwa,  
którą tać zakażona bywa;  
stąd skoro śmirci ciało cirzpienie potyka  
a kielich gorsko smakuie krzyżowy  
duszycza iedno tchnienie nieprzytomne wydawa.

## 3. Choral, Tromba e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo

Solls ja so sein,  
Dass Straf und Pein  
Auf Sünde folgen müssen,  
So fahr hie fort  
Und schone dort  
Und lass mich hie wohl büßen.

Zgodnie z powinnością  
kara wraz z boleścią  
po grzechu musi następuiać,  
stąd odbieżam tuć precz,  
iżbym rozważył iuże tęć rzecz,  
dozwól mi tuć prawie być pokutuiąc.

## 4. Aria A, Oboe solo, Continuo

Ach, lege das Sodom der sündlichen Glieder,  
Wofern es dein Wille, zerstöret darnieder!  
Nur schone der Seele und mache sie rein,  
Um vor dir ein heiliges Zion zu sein.

Ach, niechay Sodoma ze członki grzesznemi,  
iaką Twoya wola, będąc wygubionemi!  
Iedną duszycę oszczędź czyniąc czystą ia,  
niech będziec przed Tobą tać święty Syon.

## 5. Recitativo T, Continuo

Hier aber tut des Heilands Hand  
Auch unter denen Toten Wunder.  
Scheint deine Seele gleich erstorben,  
Der Leib geschwächt und ganz verdorben,  
Doch wird uns Jesu Kraft bekannt:  
Er weiß im geistlich Schwachen  
Den Leib gesund, die Seele stark zu machen.

Tuć ależ dłoń Zbawcy czyni  
cuda takoż pomiędzy onemi pomarłemi.  
Duszycza Twa cale zdawa się pomarłą,  
cielna powłoka osłabła a do szczętu szeszłą,  
atoli będziec mocność IJesusowa znana:  
zna Onci, jakim sposobem słabych duchowo  
uczynić na cieie zdrowych, duszycę silną nowo.

## 6. Aria T, Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo

Vergibt mir Jesus meine Sünden,  
So wird mir Leib und Seele gesund.  
Er kann die Toten lebend machen  
Und zeigt sich kräftig in den Schwachen,  
Er hält den längst geschlossnen Bund,  
Dass wir im Glauben Hilfe enden.

Skoro IJesus zgrzeszenia me mi przebaczy  
me ciało z duszycą zdrowie obaczy.  
Onci pomarłe ożywić w możności  
a okazuie siłę śród słabości.  
Zadawnionego przymierza dochowuie,  
iż wierzenie me wspomozienie uczuie.

## 7. Choral, Tromba e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo

Herr Jesu Christ, einiger Trost,  
Zu dir will ich mich wenden;  
Mein Herzleid ist dir wohl bewusst,  
Du kannst und wirst es enden.  
In deinen Willen seis gestellt,  
Mach's, lieber Gott, wie dir's gefällt:  
Dein bleib und will ich bleiben.

Panie IJezukryste, iedynymś pocieszeniem,  
k Tobie chcę ia nawrócić się.  
dobrze me sierca bolenia Ci znane,  
znasz iako kres przynieść im a zakończysz ie.  
Twoią wolą toć wziewiona rzeczy postać,  
czyń, miły Boże, w czym masz upodobanie:  
Twym pozostawam a chcę się Twym ostać.



# BWV-49, Ich geh und suche mit Verlangen

## Ich geh und suche mit Verlangen

### 1. Sinfonia, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Organo obbligato, Continuo*

### 2. Aria B, *Organo obbligato, Continuo*

Ich geh und suche mit Verlangen  
Dich, meine Taube, schönste Braut.  
Sag an, wo bist du hingegangen,  
Dass dich mein Auge nicht mehr schaut?

### 3. Recitativo S B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Bass (Jesus)*  
Mein Mahl ist zubereit'  
Und meine Hochzeitstafel fertig,  
Nur meine Braut ist noch nicht gegenwärtig.

*Sopran (Seele)*  
Mein Jesus redt von mir;  
O Stimme, welche mich erfreut!

*Bass (Jesus)*  
Ich geh und suche mit Verlangen  
Dich, meine Taube, schönste Braut.

*Sopran (Seele)*  
Mein Bräutigam, ich falle dir zu Füßen.  
Komm, Schönster, komm und lass dich küssen,  
Lass mich dein fettes Mahl genießen.  
Mein Bräutigam! ich eile nun,  
Die Hochzeitskleider anzutun.

*Bass (Jesus)*  
Komm, Schönste, komm und lass dich küssen,  
Du sollst mein fettes Mahl genießen.  
Komm, liebe Braut, und eile nun,  
Die Hochzeitskleider anzutun.

### 4. Aria S, *Oboe d'amore, Violoncello piccolo, Continuo*

Ich bin herrlich, ich bin schön,  
Meinen Heiland zu entzünden.

Seines Heils Gerechtigkeit  
Ist mein Schmuck und Ehrenkleid;  
Und damit will ich bestehn,  
Wenn ich werd im Himmel gehn.

### 5. Recitativo (Dialog) S B, *Continuo*

*Sopran (Seele)*  
Mein Glaube hat mich selbst so angezogen.

*Bass (Jesus)*  
So bleibt mein Herze dir gewogen,  
So will ich mich mit dir  
In Ewigkeit vertrauen und verloben.

*Sopran*  
Wie wohl ist mir!  
Der Himmel ist mir aufgehoben:  
Die Majestät ruft selbst und sendet ihre Knechte,  
Dass das gefallene Geschlechte  
Im Himmelssaal  
Bei dem Erlösungsmahl  
Zu Gaste möge sein,  
Hier komm ich, Jesu, lass mich ein!

*Bass*  
Sei bis in Tod getreu,

## Idę, abym szukał Cię upragniony

Idę, abym szukał Cię upragniony,  
Gołębico ma, oblubienico wdzięczna na weyrzeniu.

Rzekniesz, dokądeś wywędrowała,  
izby żrenica oka mego Ciebie więcej nie uyrzała?

*Bas*  
Strawa ma nagotowana  
a stół przybrany godowy,  
iedyna mey Obraney obecność nie iest dana.

*Sopran*  
O mię IEZUS wyrzeka te słowa;  
o, mowa tać wesołą mię czyni!

*Bas*  
Wyruszam, by szukać z utęsknieniem  
Ciebie, moia Gołębko, małzonko pięknilica.

*Sopran*  
Oblubieńcze moy, pod stopy Ci sie rzucam.  
Póydź k'mię, Naymilszy, day całunek złożyć,  
niech dane mi będzie strawy Twey opwitey zażyć,  
moy Oblubieńcze, pośpieszam ninie,  
abym przymierzała godowe odzienie.

*Bas*  
Poydź k'mię, Naymilsza, day całunek złożyć,  
winnaś strawy mey opwitey zażyć,  
ma Oblubienico, pośpieszayże ninie,  
abyś przymierzała godowe odzienie.

Iam wspaniała, iam wdzięczna na weyrzeniu,  
niech płomienia Zbawcy przydam memu.

Zbawienia sprawiedliwość Iego  
moją ozdobą, szatą tkania szlachetnego;  
w nią będąc odzianym  
skorom Niebiosom iest oddanym.

*Sopran*  
Wierzenie me samo szatę tęć sprawiło.

*Bas*  
Sierce me pozostawa oddanym Tobie,  
Stąd chcęć ia w Twoiey osobie  
na wieczność mieć oblubieńca wiernego!

*Sopran*  
Iakżem stanu szczęsnego!  
Niebiosy są mi zapewnione:  
dostojeństwo onych samo woła, sługi śle,  
by rodzaj, co zagubił się,  
pośród niebiańskich włości  
przy uczcie odkupionych  
zagościć był w możności,  
tuć przybywam, IEZU, niech będę wpuszczony!

*Bas*  
Wierną bądź nawet przy zgonie,

So leg ich dir die Lebenskrone bei.

**6. Aria B S e Choral,** *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Organo obligato, Continuo*

Dich hab ich je und je geliebet,

**Wie bin ich doch so herzlich froh,  
Dass mein Schatz ist das A und O,  
Der Anfang und das Ende.**

Und darum zieh ich dich zu mir.

**Er wird mich doch zu seinem Preis  
Aufnehmen in das Paradies;  
Des klopf ich in die Hände.**

Ich komme bald,

**Amen! Amen!**

Ich stehe vor der Tür,

**Komm, du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange!**

Mach auf, mein Aufenthalt!

**Deiner wart ich mit Verlangen.**

Dich hab ich je und je geliebet,  
Und darum zieh ich dich zu mir.

koronę żywota położę stąd na skronie.

Ciebiem ia miłowaniem obdarzył niezachwianym,

**Iakem wesola w serca wnętrzości,  
iż skarbem moim jest Wszeczmoc w wieczności,  
zaczątek a skończenie.**

stąd niechay do Mię będziesz przyciąganym.

**Onci mię przeto ku radości swojej  
w Raiu zabierze niebiańskie podwoie;  
stąd klaszczą moje dłonie.**

bez mieszkania przybywam,

**Niech tak się stanie! Niech tak się stanie!**

przed drzwiami stawam,

**Przybądź, piękności korono wesela, nie omieszkaway,  
roztwórz na me odwiedzenie.**

**na Ciebie czeka utęskniona głowa.**

Tobie ia darowałem stałe miłowanie,  
tedy niech masz przy Mnie oto przebywanie.

# **BWV-50, Nun ist das Heil und die Kraft**

**Nun ist das Heil und die Kraft**

**Ninie bywa odkupienie a siła**

**1. Coro doppio**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Nun ist das Heil und die Kraft  
und das Reich und die Macht unsers Gottes seines Christus  
worden,  
weil der verworfen ist, der sie verklagete Tag und Nacht vor  
Gott.

Ninie bywa odkupienie a siła i królestwo i władza naszego Boga  
i Jego Chrystusa, bowiem obalonym bywa ten, który ich oskarżał  
w dzień i w noc przed Bożym obliczem.



# BWV-51, Jauchzet Gott in allen Landen!

## Jauchzet Gott in allen Landen!

## Niech Boga sławią wszystkie ziemie!

### 1. Aria S, Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo

Jauchzet Gott in allen Landen!  
Was der Himmel und die Welt  
An Geschöpfen in sich hält,  
Müssen dessen Ruhm erhöhen,  
Und wir wollen unserm Gott  
Gleichfalls itzt ein Opfer bringen,  
Dass er uns in Kreuz und Not  
Allezeit hat beigestanden.

Niech Boga sławią wszystkie ziemie!  
Cóż w Niebiesiech a pod niemi  
żywie ze światowych stworzeń  
musi głosić Boga wywyższenie  
y my naszemu Bogu chcemy  
takoż pocztę nosić ninie,  
iż Onci w biadzie a pod krzyżem  
stał przy nas w każdej godzinie.

### 2. Recitativo S, Violino I/II, Viola, Continuo

Wir beten zu dem Tempel an,  
Da Gottes Ehre wohnt,  
Da dessen Treu,  
So täglich neu,  
Mit lauter Segen lohnet.  
Wir preisen, was er an uns hat getan.  
Muss gleich der schwache Mund von seinen Wundern lallen,  
So kann ein schlechtes Lob ihm dennoch wohlgefallen.

Oto modlim się w świątyni,  
tęć Boża cześć mieszkaniem mieni,  
tamo Boże wierności  
ukazujące się co dzień w nowości  
nagradzają błogosławieństwami mnogimi.  
Sławim toć, což Onci nam uczynił.  
Usty niemocne plotą o dziwach Jego nieskładnie,  
niegodna tać piesnka nada się y Iemu przypadnie.

### 3. Aria S, Continuo

Höchster, mache deine Güte  
Ferner alle Morgen neu.  
So soll vor die Vatern treu  
Auch ein dankbares Gemüte  
Durch ein frommes Leben weisen,  
Dass wir deine Kinder heißen.

Nawirzchni, uczyn swe dobrości  
znów rankiem każdym nowemi.  
Tak winna być za Twe Oćca oddanie gotowa  
takoż pełna duszyca wdzięczności  
przez żywot pobożny okazować  
iżeśmy rzeczeni dzieciątkami Twemi.

### 4. Choral S, Violino I/II, Continuo

Sey Lob und Preis mit Ehren  
Gott Vater / Sohn / und heil'gen  
Geist! Der woll' in uns vermehren /  
was er uns aus Genad verheist. Daß  
wir ihm fest vertrauen/ gänzlich uns  
laß'n auf ihn / von Herten auf ihn  
bauen. Stets uns'r Hertz / Muth  
und Sinn ihm tröstlich soll anhan=  
gen. Darauf sing'n wir zur Stund  
Amen ! wir werd'ns erlangen / gläu=  
b'n wir aus Hertzens Grund.

Niechżeć będzie gloria, chwałą z czią,  
z Oćcem, Synem, Duchem, z Troycą Świętą!  
Oto Bóg w nas myśli pomnożyć  
zapowiedziane przez łaskę swą dary;  
chcemy dufność w nim pewnie położyć,  
na nim polegać bez miary,  
na Nim serdecznego posada budowania,  
by sierca nasze, wole, umysły  
Doń po cieszienie swe przyszły;  
niechay więc pieśń ninie będzie posłyszana:  
tak będzie, dzieło nasze uyrzy kres,  
wiara z serca płynącą w to iest.

### 5. Aria S, Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo

Alleluja!

Chwalmy Pana!





# BWV-52, Falsche Welt, dir traue ich nicht!

**Falsche Welt, dir traue ich nicht!**

**Padole ływy, nie wierzę w nic Twego!**

**1. Sinfonia,** *Corno I/II, Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

**2. Recitativo S,** *Fagotto, Continuo*

Falsche Welt, dir traue ich nicht!  
Hier muss ich unter Skorpionen  
Und unter falschen Schlangen wohnen.  
Dein Angesicht,  
Das noch so freundlich ist,  
Sinnt auf ein heimliches Verderben:  
Wenn Joab küsst,  
So muss ein frommer Abner sterben.  
Die Redlichkeit ist aus der Welt verbannt,  
Die Falschheit hat sie fortgetrieben,  
Nun ist die Heuchelei  
An ihrer Stelle geblieben.  
Der beste Freund ist ungetreu,  
O jämmerlicher Stand!

Padole ływy, nie wierzę w nic Twego!  
Jeśm zmuszon pośród rodu skorpioniego  
być a kędy kłamstwa żywią węzowie.  
Twa obliczność oto,  
tać zda się tchnąć przyiaźliwą notą,  
śród cichości knuie mi szczyżnienie ływie:  
A skoro Ioab całunek składa  
stąd świątobliwy Abner martwym pada.  
Oto jest szczyżność ze świata wygnaną,  
kłamstwo ią stąd wygoniło samo,  
Ninie obluda zasię  
na mieśccu swem ostała się.  
Druh naywięcszy znieprawionym bywa,  
o kondycyo pożałowania godna prawdziwie!

**3. Aria S,** *Violino I/II, Fagotto, Continuo*

Immerhin, immerhin,  
Wenn ich gleich verstoßen bin!

Ist die falsche Welt mein Feind,  
O so bleibt doch Gott mein Freund,  
Der es redlich mit mir meint.

Cóż więc z tego, cóż więc z tego,  
znowuż mię masz wykluczonego!

Skoro świat ływy mi nieprzyiacielem,  
niech Bóg przyiaźliwości okaże mi wiele,  
Tenci szczyżze ze mną postępuie.

**4. Recitativo S,** *Fagotto, Continuo*

Gott ist getreu!  
Er wird, er kann mich nicht verlassen;  
Will mich die Welt und ihre Raserei  
In ihre Schlingen fassen,  
So steht mir seine Hilfe bei.  
Auf seine Freundschaft will ich bauen  
Und meine Seele, Geist und Sinn  
Und alles, was ich bin,  
Ihm anvertrauen.

BÓG dochowuie wierności!  
Nie ostawi mię, nie może;  
a skoro szaleiący wściekle świat  
we wnyki swe złapać mię rad  
stawa przy mię BÓG, Onci dopomoże.  
BÓG dochowuie wierności!  
Na Iego przyiaźni chcęć ia murować,  
A me zmysły, ducha, duszę,  
nadto to, czym ieśm ia, wsze,  
Iemu powierzywszy, chować.  
BÓG dochowuie wierności!

**5. Aria S,** *Oboe I-III, Fagotto, Continuo*

Ich halt es mit dem lieben Gott,  
Die Welt mag nur alleine bleiben.

Gott mit mir, und ich mit Gott,  
Also kann ich selber Spott  
Mit den falschen Zungen treiben.

Po stronie ia BOżey stawam,  
niechay świat samotnie pozostawa.

Skoro BÓg ze mną a ia z BOgiem  
sam ia drwiny puszczać mogę  
mimo uszu ięzyków ływych.

**6. Choral,** *Corno I/II, Oboe I/II e Violino I col Soprano, Oboe III e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

**In dich hab ich gehoffet, Herr,  
Hilf, dass ich nicht zuschanden werd,  
Noch ewiglich zu Spotte!  
Das bitt ich dich,  
Erhalte mich  
In deiner Treu, Herr Gotte!**

**W Tobie mam ufność swą, Panie,  
wspomóż, niech ofiarą się nie stanę  
ni zelżonym we wieczności!  
O to Cię proszę,  
day podtrzymanie  
śród Twey wierności, Panie BOŻE!**



# BWV-54, Widerstehe doch der Sünde

## Widerstehe doch der Sünde

## Z grzechem wojnę trzeba Tobie wieść

### 1. Aria A, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo*

Widerstehe doch der Sünde,  
Sonst ergreifet dich ihr Gift.

Lass dich nicht den Satan blenden;  
Denn die Gottes Ehre schänden,  
Trifft ein Fluch, der tödlich ist.

Z grzechem wojnę trzeba Tobie wieść,  
inaczey trucizna jego Cię zamroczy.

Nie day, by Szatan oślepił Twe oczy;  
przeto które Bogu odbierają cześć  
biorą klątwę, tać śmiertelną ieść.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Die Art verruchter Sünden  
Ist zwar von außen wunderschön;  
Allein man muss  
Hernach mit Kummer und Verdross  
Viel Ungemach empfinden.  
Von außen ist sie Gold;  
Doch, will man weiter gehn,  
So zeigt sich nur ein leerer Schatten  
Und übertünchtes Grab.  
Sie ist den Sodomsäpfeln gleich,  
Und die sich mit derselben gatten,  
Gelangten nicht in Gottes Reich.  
Sie ist als wie ein scharfes Schwert,  
Das uns durch Leib und Seele fährt.

Postać zgrzeszenia nikczemnego  
bywa, owszem, wdzięczna na weyrzeniu;  
atoli dopuściwszy się go  
śród strapienia a w zgorzknieniu  
doświadcza mnogich się przykrości.  
Na weyrzeniu złoto;  
ależ skoro się człek wglębi w to  
wykwita próżny cień iedynie  
a grób znaczony pobielaniem.  
To yabłka Sodomy same,  
ony, które z niemi bywają złączane  
nie przynależą do Królestwa Bożego.  
Zrownane bywa z ostrym mieczem,  
co nam tako ciało iako duszycę siecze.

### 3. Aria A, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo*

Wer Sünde tut, der ist vom Teufel,  
Denn dieser hat sie aufgebracht.

Doch wenn man ihren schnöden Banden  
Mit rechter Andacht widerstanden,  
Hat sie sich gleich davongemacht.

Od Dyiabła pochodzi któż czyni zgrzeszenie,  
gdaż Tenci ono sprowadził ziemie.

Aleć gdaż pętom człek nieprawości  
przeciwestawi się w odruchu cnotliwości  
uyrzy onego rychłe zczeźnienie.



# BWV-55, Ich armer Mensch, ich Südenknecht

## Ich armer Mensch, ich Südenknecht

### 1. Aria T, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Continuo*

Ich armer Mensch, ich Südenknecht,  
Ich geh vor Gottes Angesichte  
Mit Furcht und Zittern zum Gerichte.  
Er ist gerecht, ich ungerecht.  
Ich armer Mensch, ich Südenknecht!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Ich habe wider Gott gehandelt  
Und bin demselben Pfad,  
Den er mir vorgeschrieben hat,  
Nicht nachgewandelt.  
Wohin? soll ich der Morgenröte Flügel  
Zu meiner Flucht erkiesen,  
Die mich zum letzten Meere wiesen,  
So wird mich doch die Hand des Allerhöchsten finden  
Und mir die Südenrute binden.  
Ach ja!  
Wenn gleich die Höll ein Bette  
Vor mich und meine Süden hätte,  
So wäre doch der Grimm des Höchsten da.  
Die Erde schützt mich nicht,  
Sie droht mich Scheusal zu verschlingen;  
Und will ich mich zum Himmel schwingen,  
Da wohnt Gott, der mir das Urteil spricht.

### 3. Aria T, *Flauto traverso, Continuo*

Erbarme dich!  
Lass die Tränen dich erweichen,  
Lass sie dir zu Herzen reichen;  
Lass um Jesu Christi willen  
Deinen Zorn des Eifers stillen!  
Erbarme dich!

### 4. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Erbarme dich!  
Jedoch nun  
Tröst ich mich,  
Ich will nicht für Gerichte stehen  
Und lieber vor dem Gnadenthron  
Zu meinem frommen Vater gehen.  
Ich halt ihm seinen Sohn,  
Sein Leiden, sein Erlösen für,  
Wie er für meine Schuld  
Bezahlet und genug getan,  
Und bitt ihn um Geduld,  
Hinfüro will ich's nicht mehr tun.  
So nimmt mich Gott zu Gnaden wieder an.

### 5. Choral, *Flauto traverso e Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Bin ich gleich von dir gewichen,  
Stell ich mich doch wieder ein;  
Hat uns doch dein Sohn verglichen  
Durch sein Angst und Todespein.  
Ich verleugne nicht die Schuld,  
Aber deine Gnad und Huld  
Ist viel größer als die Sünde,  
Die ich stets bei mir befinde.**

## Iam człek-niebożę, iam ieniec grzeszności

Iam człek-niebożę, iam ieniec grzeszności,  
oto ia przed Obliczność Bożą  
w trwodze a śród dreszczy przed sądem, podążam.  
Onci iest prawy, iam śród nieprawości.  
Iam człek-niebożę, iam ieniec grzeszności.

Oto ia Bogu naprzeko działałem  
a tać drożyną  
Odeń przepisaną  
nie podążałem.  
Kędy? krzydła iutrzenne ia winienem  
obrać za ucieczenie,  
teć mię zaniosą za siódme morze,  
atoli mię dłoń Nawirzchniego dosięże  
a ześle chłosty grzechowey skaranie.  
Prawie!  
Jeśliby adowe posłanie  
było mi a zgrzeszeniom mym nagotowane  
takoz y zapalczywość Nawirzchniego tamo stanie.  
Niemaszci dla mię przytułku ziemie,  
tać łaknie, iżby iako bestię pożarła mię;  
ku Niebiosom ia się wzniosę  
kędy Bóg mieszka, Odeń wyrok słyszany poniosę.

Miey zmiłowanie!  
Niechżeć łzy sprawią Twoye przeblaganie,  
niech mają serca Twego osiągniecie;  
niech przez wzgląd na Iezukrysta  
zapalczywości ucichnie gorliwość ognista!  
Miey zmiłowanie!

Miey zmiłowanie!  
Atoli ninie  
mamci ia cieszenie,  
nie chcęć ia przed sądem stawać, miast tego  
wolę ia ku tronowi Łaskawego  
a ku Oćcu prawemu wieść pielgrzymowanie.  
Ofiaruję Mu Syna Iego,  
męka a Wybawienie Którego  
stały się za grzechy me,  
Onci spłacił dług, zadość uczynił za nie,  
a proszę Ji o dar wytrwałości,  
odtąd bowiem więcej nie uczynię.  
Przyimuie mię Bóg znów przez swe łaskowości.

**Ieśm od Ciebie odłączony,  
napowrót przy Tobie staię;  
Syn Twoy nam iest przyrównany  
boleścią swą śmirci a niepokoiem.  
Nie zapieram się, oto mym zawinienie,  
Twe zaś klemencya a łaskowości cale  
więcsze są barzicy niżli zgrzeszenie,  
toć bywa stale mym udziałem.**



# BWV-56, Ich will den Kreuzstab gerne tragen

## Ich will den Kreuzstab gerne tragen

### 1. Aria B, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich will den Kreuzstab gerne tragen,  
Er kömmt von Gottes lieber Hand,  
Der führet mich nach meinen Plagen  
Zu Gott, in das gelobte Land.  
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,  
Da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

### 2. Recitativo B, *Violoncello, Continuo*

Mein Wandel auf der Welt  
Ist einer Schiffahrt gleich:  
Betrübnis, Kreuz und Not  
Sind Wellen, welche mich bedecken  
Und auf den Tod  
Mich täglich schrecken;  
Mein Anker aber, der mich hält,  
Ist die Barmherzigkeit,  
Womit mein Gott mich oft erfreut.  
Der rufet so zu mir:  
Ich bin bei dir,  
Ich will dich nicht verlassen noch versäumen!  
Und wenn das wüthenvolle Schäumen  
Sein Ende hat,  
So tret ich aus dem Schiff in meine Stadt,  
Die ist das Himmelreich,  
Wohin ich mit den Frommen  
Aus vielem Trübsal werde kommen.

### 3. Aria B, *Oboe solo, Continuo*

Endlich, endlich wird mein Joch  
Wieder von mir weichen müssen.  
Da krieg ich in dem Herren Kraft,  
Da hab ich Adlers Eigenschaft,  
Da fahr ich auf von dieser Erden  
Und laufe sonder matt zu werden.  
O gescheh es heute noch!

### 4. Recitativo e Arioso B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich stehe fertig und bereit,  
Das Erbe meiner Seligkeit  
Mit Sehnen und Verlangen  
Von Jesus Händen zu empfangen.  
Wie wohl wird mir geschehn,  
Wenn ich den Port der Ruhe werde sehn.  
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,  
Da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

### 5. Choral, *Oboe II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Taille e Viola col Tenore, Continuo*

**Komm, o Tod, du Schlafes Bruder,  
Komm und führe mich nur fort;  
Löse meines Schiffleins Ruder,  
Bringe mich an sichern Port!  
Es mag, wer da will, dich scheuen,  
Du kannst mich vielmehr erfreuen;  
Denn durch dich komm ich herein  
Zu dem schönsten Jesulein.**

## Belkę ia krzyżową chcę ochotnie ponieść

Belkę ia krzyżową chcę ochotnie ponieść,  
tać przychodzi z miłej BOGA dłoni,  
po moim znękaniu prowadzi mię Ona  
ku BOGU, kędy ziemia iest błogosławiona.  
Położę więc strapienie kolejny raz w grób,  
Zbawiciel moy sam zetrze łzy z moich ocz.

Pielgrzymka ma po padole ziemskiem  
iest iako żegluga korabiem:  
frasunek, krzyż a biada  
toć fala, która przykryć mię się sili,  
a śmirci straszną groźbą spada  
na mię co dzień, w każdej chwili;  
kotwicą zaś, która mię podtrzymaie  
to łaskowości  
cieszenie, te od BOGA częstokroć otrzymię.  
Onci ku mię woła:  
bym stał przy Tobie ieśm IA dany,  
nie ostawię Cię ni nie opuszczę zgoła!  
A skoro szalejące morskie piany  
ustąpią, kres kładąc sztormowi,  
wynidę z korabia ku memu grodowi,  
tym iest Królestwo Niebios,  
kędy ze świątobliwymi  
przystąpię po mnogich utrapieniach na ziemi.

Iuże czas, czas iuże, moje brzemię  
pierzchnąć musi ode mię!

Tamo uderzę w sile Pana,  
tamo orłowa cecha będziec mi dana,  
tamo ze świata tego odbieję,  
iżbym w biegu nie doznawał znużeń.  
O, niechay to dzisia się zstanie!

Gotówem, stawam nagotowanym,  
iżby dziedzictwo swey świętości  
śród westchnień a tęskności  
z IEzusa otrzymać dłoni.  
Iakże to pomyślnie mi się stanie,  
bym odpoczynienia uyrzał obraz przystani.

Tamo napowrót w grób włożę zgryzotę,  
tamo Wybawca łzy z oblicza otrze.

**O śmierci, przybądź, sen Ci bratem zwan,  
przybywszy wywiedz mię z świata tego;  
puść ster korabia mego,  
przywiedz mię tam, kędy pewna przystań.  
Niekórtory niech ulega przed Tobą strwożeniu,  
Tyś iest mię uradować wiele w możności,  
tedy przez Ciebie stanę ia w bliskości  
IEzusika naywdzięczniejszego na weyrzeniu.**





# BWV-57, Selig ist der Mann

## Selig ist der Mann

### 1. Aria B, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn, nachdem er bewähret ist, wird er die Krone des Lebens empfangen.

### 2. Recitativo S, *Continuo*

Ach! dieser süße Trost  
Erquickt auch mir mein Herz,  
Das sonst in Ach und Schmerz  
Sein ewig Leiden findet  
Und sich als wie ein Wurm in seinem Blute windet.  
Ich muss als wie ein Schaf  
Bei tausend rauhen Wölfen leben;  
Ich bin ein recht verlassnes Lamm,  
Und muss mich ihrer Wut  
Und Grausamkeit ergeben.  
Was Abeln dort betraf,  
Erpresset mir auch diese Tränenflut.  
Ach! Jesu, wüsst ich hier  
Nicht Trost von dir,  
So müßte Mut und Herze brechen,  
Und voller Trauren sprechen:

### 3. Aria S, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ich wünschte mir den Tod, den Tod,  
Wenn du, mein Jesu, mich nicht liebtest.

Ja wenn du mich annoch betrübtest,  
So hätt ich mehr als Höllennot.

### 4. Recitativo (Dialog) B S, *Continuo*

*Bass*  
Ich reiche dir die Hand  
Und auch damit das Herze.

*Sopran*  
Ach! süßes Liebespfand,  
Du kannst die Feinde stürzen  
Und ihren Grimm verkürzen.

### 5. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ja, ja, ich kann die Feinde schlagen,  
Die dich nur stets bei mir verklagen,  
Drum fasse dich, bedrängter Geist.

Bedrängter Geist, hör auf zu weinen,  
Die Sonne wird noch helle scheinen,  
Die dir itzt Kummerwolken weist.

### 6. Recitativo (Dialog) B S, *Continuo*

*Bass*  
In meiner Schoß liegt Ruh und Leben,  
Dies will ich dir einst ewig geben.

*Sopran*  
Ach! Jesu, wär ich schon bei dir,  
Ach striche mir  
Der Wind schon über Gruft und Grab,  
So könnt ich alle Not besiegen.  
Wohl denen, die im Sarge liegen  
Und auf den Schall der Engel hoffen!  
Ach! Jesu, mache mir doch nur,  
Wie Stephano, den Himmel offen!

## Szczęsnym bywa on człek

Szczęsnym bywa on człek pokusy znoszący; przeto skoro poddanym iest probowaniu odbierze koronę żywota.

Ach! toć słodkie cieszenie  
balsam takóž na me serce wylewa,  
które inaczej śród skarg a bolenia  
wieczne swe boleści miewa  
skręcając się niby czerw w krwie własney zatopiony.  
czemum niby owieczka zmuszonym  
żyć wpośrzodku tysiącznego dzikich wilków stada,  
prawiem baranek opuszczony,  
muszę ia znosić, iże na mię spada  
ich złość pospołu z okrutnemi czyny.  
Co Abła było udziałem  
wyciska ze mię takóž słoz strumienie całe.  
Ach! IEzu, nie znałbym na tey ziemi  
od Ciebie pocieszenia  
musi odwaga z sercem doznać wraz złamania,  
rzec muszę pełen zasmęcenia:

Życzylbym sobie, by mi kto śmierć zadał,  
ieślibyś Ty, moy IEzu, miłością mię nie darzył.

Prawie, skorobym wciąž z frasunkiem Twym żył,  
miałbym ia więcej niż nieszczęsność adu.

*Bas (Jezus):*  
Ku Tobie ia sięgam ramieniem  
a tym samym takóž sercem.

*Sopran (dusza):*  
Ach! słodkie miłowania przyrzeczenie,  
w możności wrogi obalić, wielce  
pomnieyszyć złości onych.

Tak, prawie, ieśm w możności wrogom ciosów dać,  
stale Cię wobec mnie oskarżaią ony,  
stąd pokoju zażywy, duchu udręczony.

Duchu udręczony, poniechay ślozy lać,  
oto słońce ieszcze iasno zabłyśnie promieniem,  
toć samo, co frasunków obłoki ukazuie ninie.

*Bas (Jezus):*  
Pośród mey wnętrzości spoczywa wytchnienie z żywotem,  
tego na wieki udzielę Ci potem.

*Sopran (dusza):*  
Ach! IEzu, niechbym był przy Tobie iuże,  
Ach, niech wietru powiew nuże  
wionie nad kryptą y grobem,  
niech wszelką biadę pokonać iuż mogę.  
Dobrze maią ci, co pośród trumny leżą  
a w angielskiej trąby dęcie wierzą!  
Ach! IEzu, uczyni mi tedy iedynie,  
iako Szczepanowi, bram Niebios roztworzenie!

Mein Herz ist schon bereit,  
Zu dir hinaufzusteigen.  
Komm, komm, vergnügte Zeit!  
Du magst mir Gruft und Grab  
Und meinen Jesum zeigen.

### **7. Aria S,** *Violino solo, Continuo*

Ich ende behände mein irdisches Leben,  
Mit Freuden zu scheiden verlang ich itzt eben.  
Mein Heiland, ich sterbe mit höchster Begier,  
Hier hast du die Seele, was schenkest du mir?

### **8. Choral,** *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Taille e Viola col Tenore, Continuo*

**Richte dich, Liebste, nach meinem Gefallen und gläube  
Dass ich dein Seelenfreund immer und ewig verbleibe,  
Der dich ergötzt  
Und in den Himmel versetzt  
Aus dem gemarterten Leibe.**

Serce me iuże gotowym,  
by wspięło się kędy Ty, ku górze.  
Poydź, poydź, wesele w oney godzinie!  
Niech krypta a kamień grobowy  
IEzusa mego okaże.

Kres widzę prędkie swego żywota doczesnego,  
pożadam ia ninie wesele, gdy odeń się oddzielę.  
Zbawicielu moy, ia ginę naywięcey ochoczo,  
tuć masz Ty mą duszę, cóż dasz głędać oczom?

**Podążay, Naymilsza, za tym, co mi mile,  
wierzay, żem po wsze czasy duszy Twey przyjacielem,  
tenci Cię weseli,  
a w Niebiesiech mieysce Twe ustali  
gdy umęczone ciało w grób się obali.**

# BWV-58, Ach GOTT ! wie manches Hertzeleid

## Ach GOTT ! wie manches Hertzeleid

## Ach Bożeż, liczne doległości

### 1. Choral e Aria S B, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Ach GOTT ! wie manches Hertzeleid be-  
gnet mir zu dieser Zeit ? der schmähle  
Weg ist Trübsalsvoll / den ich zum Himmel  
wandern soll.**

Nur Geduld, Geduld, mein Herze,  
Es ist eine böse Zeit!  
Doch der Gang zur Seligkeit  
Führt zur Freude nach dem Schmerze.

**Ach Bożeż, liczne doległości  
odczuwam w serca mego wnętrzości!  
Wąską tać ścieszka a pełna zagrożeń,  
nią ku Niebiosom, iako winienem, podążę.**  
Cierpliwym bądź, me serce, iedynie,  
oto czas zły płynie!  
Ależ ścieszka do świętości  
ku wiesielu wiedzie po ciężkości.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Verfolgt dich gleich die arge Welt,  
So hast du dennoch Gott zum Freunde,  
Der wider deine Feinde  
Dir stets den Rücken hält.  
Und wenn der wütende Herodes  
Das Urteil eines schmähens Todes  
Gleich über unsern Heiland fällt,  
So kommt ein Engel in der Nacht,  
Der lässet Joseph träumen,  
Dass er dem Würger soll entfliehen  
Und nach Ägypten ziehen.  
Gott hat ein Wort, das dich vertrauend macht.  
Er spricht: Wenn Berg und Hügel niedersinken,  
Wenn dich die Flut des Wassers will ertrinken,  
So will ich dich doch nicht verlassen noch versäumen.

Skoroś ode występnego świata prześladowanym  
Bóg ku wiesielu przecie iest Ci danym,  
Tenci nieprzyjaciółom Twem odpór daie,  
wbrew onym stale za Twemi plecy staie.  
A skoro Herod żądzą pałaiący  
wydawa śmierci wyrok sromaiący  
nad samym naszym Zbawicielem  
przybywa Angiel śród ciemności nocy,  
Tenci Iosephowi, co we śpiączki mocy,  
prawi, iż winien pierzchać przed dusicielem  
a w Eipcie poszukać schronienia.  
Oto Bóg Słowo ma, które czyni Cię ufaiącym.  
Onci prawi: skoro runą opoki a wzniesienia,  
skoro rzeka wód Twego żąda utopienia,  
ia nie ostawię ani nie opuszczę Cię.

### 3. Aria S, *Violino solo, Continuo*

Ich bin vergnügt in meinem Leiden,  
Denn Gott ist meine Zuversicht.

Ich habe sichern Brief und Siegel,  
Und dieses ist der feste Riegel,  
Den bricht die Hölle selber nicht.

Ieśm ia rozradowanym śród cirzpień,  
skoro Bóg źródłem mego dufania.

Mamci ia list znakowan piętnem,  
tenci zapora wolna od przerwania,  
ode piekła samego niezłamaną bywa.

### 4. Recitativo S, *Continuo*

Kann es die Welt nicht lassen,  
Mich zu verfolgen und zu hassen,  
So weist mir Gottes Hand  
Ein andres Land.  
Ach! könnt es heute noch geschehen,  
Dass ich mein Eden möchte sehen!

Oto skoro świat nie szczędzi sposobności  
ciemieżyć mię a chować w nienawiści  
wskazuię mi ręka Boga,  
iż w inszy kray prowadzi droga.  
Ach! czy podobna dzisia ieszcze przyiść do tego,  
iżbym chęć spełniła zoczenia Edenu mego?

### 5. Choral e Aria S B, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Ich hab für mir ein schwere Reis  
Zu dir ins Himmels Paradeis,  
Da ist mein rechtes Vaterland,  
Daran du dein Blut hast gewandt.**

Nur getrost, getrost, ihr Herzen,  
Hier ist Angst, dort Herrlichkeit!  
Und die Freude jener Zeit  
Überwieget alle Schmerzen.

**Czeka mię oto trudna ścieszka  
do Ciebie, który w Niebios raiu mieszkasz,  
tamo ma oyczyzna prawa,  
za którą Ty Krwie swe dawasz.**

Iedno, wy serca, bądźcież ukoionemi,  
tamo iest świetność, tuć trwoga na ziemi!  
A wiesiele czasu będącego  
więcsze od umęczenia wszego.



# BWV-59, WEr mich liebet/der wird mein Wort halten

WER mich liebet/der wird mein Wort halten

Który mię kce miłować tenci Mowę mą zachowa

## 1. Aria (Duetto) S B, Tromba I/II, Tamburi, Violino I/II, Viola, Continuo

WER mich liebet/der wird mein Wort halten/  
und mein Vater wird ihn lieben / und wir  
werden zu ihm kommen / und Wohnung bey ihm  
machen. Joh. XIV, 23.

Który mię kce miłować  
tenci Mowę mą zachowa,  
a Ociec moy miłością ji obdarować  
raczy a przybywszy pospołu k niemu  
mieszkanie tamo nagotuiemy.

## 2. Recitativo S, Violino I/II, Viola, Continuo

O ! was sind das vor Ehren /  
Worzu uns JESus setzt ?  
Der uns so würdig schätzt/  
Daß er verheisst /  
Sambt Vater und dem Heil'gen Geist  
In unsern Hertzen einzukehren.  
O ! was sind das vor Ehren ;  
Der Mensch ist Staub /  
Der Eitelkeit ihr Raub /  
Der Müh und Arbeit Trauerspiel/  
Und alles Elends Zweck und Ziel.  
Wie nun ? der Allerhöchste spricht/  
Er will in unsern Seelen  
Die Wohnung sich erwehlen ;  
Ach was thut GOTTes Liebe nicht ;  
Ach daß doch / wie er wolte /  
Ihn auch ein jeder lieben solte !

O iakież to honory chodzi,  
ku którym nas sam Iesus wodzi?  
Tenci nas tako wielmi uważa,  
iż obietnicą nas obdarza,  
będziec z Oćcem a Świątym Duchem  
w siercach mieszkanie swe gotować.  
O iakichż to honorach mowa?  
Człek wszakże prochem,  
łupem marności,  
tragiczną grą mozołu, pracy  
kresem a celem dla wszej nieszczęsności.  
Cóż ninie? W naszey,  
Nawiętszy prawi, duszycy  
mieszkanie obrać sobie życzy.  
Ach, czegóż tać miłość Boża nie sprawi?  
Ach, niechby, z Iego wołą w zgodności,  
wszelki człowiek miłował Ji prawie.

## 3. Choral, Violino I/II, Viola, Continuo

**Komm Heiliger Geist / HERre GOTT ! er-  
füll mit deiner Gnade gut deiner Gläubigen  
Hertz / Muth und Sinn. Dein brünst'ge  
Lieb entzünd in ihnen. O HERR / durch dei-  
nes Lichtes Glantz zu dem Glauben versamm  
let hast das Volck aus aller Welt Zungen.  
Das sey dir / HErr / zu Lob gesungen.  
Halleluja ! Halleluja.**

**Poidzi, Świąty Duchu, Panie Boże,  
napelń klemencyi dobrotą nuże  
sierce, myśl, zmysł ludu wiernego,  
miłość płomienną wlewając w niego.  
O Panie, dzięki światła Twego iasności  
w wierze lud wszego świata zebrano,  
co wszytkiemi ięzyki prawić w możności.  
iżby na chwałę Twą, Panie, śpiewano.  
Chwała Panu, chwała Panu.**

## 4. Aria B, Violino solo, Continuo

Die Welt mit allen Königreichen /  
Die Welt/ mit aller Herrlichkeit  
Kan dieser Herrlichkeit nicht gleichen/  
Womit uns unsre GOTT erfreut :  
Daß er in unsern Hertzen thronet/  
Und wie in einem Himmel wohnt.  
Ach GOTT/ wie seelig bin ich doch !  
Wie seelig werden wir erst noch/  
Wenn wir nach dieser Zeit in Erden  
Bey dir im Himmel wohnen werden.

Oto świat z królestwy swemi,  
wszytka świętość na tey ziemi  
w równości prawie nie stawa,  
z tąć, co nama Bóg nasz dawa:  
iż Onci w siercach nam tronuie  
a iakoby w Niebiesiech zamieszkuie.  
Ach, Boże, błogosławieniśmy przecie,  
a będziem więcey błogosławionemi,  
skoro po czasie na tym świecie  
w Niebiesiech przy Tobie postawionemi.

## 5. [ Choral ], [ rekonstrukcja ]

**GOTT Heil'ger Geist / du Tröster  
werth / gieb dein'm Volck ein rley  
Sinn auf Erd. Steh bey uns in der  
letzten Noth/ g'leit uns ins Leben aus  
dem Tod.**

*U Gardinera i Leonhardta/Harnoncourta proponuje się:*

**Du heilige Brunst/ süßer Trost/  
Nun hilf uns frölich und getrost in  
Deinem Dienst beständig bleiben/ die**

**Trübsal uns nicht abtreiben. O  
HErr / durch dein Krafft uns bereit  
und stärck des Fleisches Blödigkeit/  
daß wir hier ritterlich ringen / durch  
Tod und Leben zu dir dringen. Hal=  
leluja! Halleluja!**

# BWV-60, O Ewigkeit, du Donnerwort II

## O Ewigkeit, du Donnerwort II

### 1. Aria T e Choral A, *Corno, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

O Ewigkeit, du Donnerwort,  
O Schwert, das durch die Seele bohrt,  
O Anfang sonder Ende!  
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,  
Ich weiß vor großer Traurigkeit  
Nicht, wo ich mich hinwende;  
Mein ganz erschrocknes Herze bebt  
Dass mir die Zung am Gaumen klebt.  
Herr, ich warte auf dein Heil.

### 2. Recitativo A T, *Continuo*

*Alt*  
O schwerer Gang zum letzten Kampf und Streite!

*Tenor*  
Mein Beistand ist schon da,  
Mein Heiland steht mir ja  
Mit Trost zur Seite.

*Alt*  
Die Todesangst, der letzte Schmerz  
Ereilt und überfällt mein Herz  
Und martert diese Glieder.

*Tenor*  
Ich lege diesen Leib vor Gott zum Opfer nieder.  
Ist gleich der Trübsal Feuer heiß,  
Genung, es reinigt mich zu Gottes Preis.

*Alt*  
Doch nun wird sich der Sünden große Schuld  
vor mein Gesichte stellen.

*Tenor*  
Gott wird deswegen doch kein Todesurteil fällen.  
Er gibt ein Ende den Versuchungsplagen,  
Dass man sie kann ertragen.

### 3. Aria (Duetto) A T, *Oboe d'amore, Violino solo, Continuo*

*Alt*  
Mein letztes Lager will mich schrecken,

*Tenor*  
Mich wird des Heilands Hand bedecken,

*Alt*  
Des Glaubens Schwachheit sinket fast,

*Tenor*  
Mein Jesus trägt mit mir die Last.

*Alt*  
Das offne Grab sieht greulich aus,

*Tenor*  
Es wird mir doch ein Friedenshaus.

### 4. Recitativo A e Arioso B, *Continuo*

*Alt*  
Der Tod bleibt doch der menschlichen Natur verhasst  
Und reißet fast  
Die Hoffnung ganz zu Boden.

## O wieczystości, ieś mową ognia niebieskiego

*Alt*  
O wieczystości, ieś mową ognia niebieskiego,  
mieczem, co poprzez duszę przechodzi,  
o, zaranie zbawione skończenia.  
O wieczny czasie, co bez czasu się obchodzi,  
cierpię dla wielkiego zasmęcenia  
nie znając, dokąd udać się. Mego  
sierca złąknionego cale łomotanie  
sprawia, iż moy ięzyk klei podniebienie.

*Tenor*  
Czekam ia, Panie, odkupienia Twego.

*Alt*  
O, ku walce, bitwie ostateczney przystęp pełen trudności!

*Tenor*  
Oto przy mię iuże moie wspomozienie,  
moy Zbawca stawa prawie koło mnie  
cieszący, po mey stronie.

*Alt*  
Przed śmiercią strach, konieczne te boleści  
w serca wnikaia mi wraźo wnętrzości  
członki one wydaiąc na tortur cierpienie.

*Tenor*  
Ciało to kładę ku ofierze przed BOGIEM.  
Trudność niech będzie palącą niby ogień,  
wystarczy, aby na BOŻĄ cześć mego dokonała oczyszczenia.

*Alt*  
Lecz ninie wielka wina zgrzeszenia  
przed oblicznością mą będziec postawiona.

*Tenor*  
BÓG za nią karania śmiercią nie wykona,  
zakańcza znękania pokuszenia,  
izby człek znieść ie był w możności.

*Alt*  
Łoże me śmierci przerazić pragnie mię,

*Tenor*  
Dłoń Zbawcy będzie mi osłoną,

*Alt*  
Knot wiary słabieie, krótko będzie płonął,

*Tenor*  
Iezus moy ze mną dźwiga brzemię.

*Alt*  
Dół grobny rozwarto wlewa przerażenie,

*Tenor*  
Tenci dla mię iedynie pokoiu mieszkanie.

*Alt*  
Oto natura ludzka ma śmierć w nienawiści,  
tać bowiem wszelkie ufności  
niemał powala.

*Bass*  
Selig sind die Toten;

*Alt*  
Ach! aber ach, wieviel Gefahr  
Stellt sich der Seele dar,  
Den Sterbeweg zu gehen!  
Vielleicht wird ihr der Höllenrachen  
Den Tod erschrecklich machen,  
Wenn er sie zu verschlingen sucht;  
Vielleicht ist sie bereits verflucht  
Zum ewigen Verderben.

*Bass*  
Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben;

*Alt*  
Wenn ich im Herren sterbe,  
Ist denn die Seligkeit mein Teil und Erbe?  
Der Leib wird ja der Würmer Speise!  
Ja, werden meine Glieder  
Zu Staub und Erde wieder,  
Da ich ein Kind des Todes heiße,  
So schein ich ja im Grabe zu verderben.

*Bass*  
Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben, von nun an.

*Alt*  
Wohlan!  
Soll ich von nun an selig sein:  
So stelle dich, o Hoffnung, wieder ein!  
Mein Leib mag ohne Furcht im Schläfe ruhn,  
Der Geist kann einen Blick in jene Freude tun.

### **5. Choral,** *Corno e Oboe d'amore I e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Es ist genug;  
Herr, wenn es dir gefällt,  
So spanne mich doch aus!  
Mein Jesus kömmt;  
Nun gute Nacht, o Welt!  
Ich fahr ins Himmelshaus,  
Ich fahre sicher hin mit Frieden,  
Mein großer Jammer bleibt danieden.  
Es ist genug.**

*Bas*  
Szczęśliwi ci zmarli.

*Alt*  
Ach! Ależ ach, iakże wiele niebeśpieczności  
na duszę czeka z dala,  
gdy tać zdąża śmiertelną ścieżyną!  
Snać będą szczęki adowe  
śmiercią ią czynić przerażoną,  
pożreć przecie ią są gotowe;  
snać iuże ona przekłństwem dotknioną,  
na wieczne potępienie narażoną.

*Bas*  
Szczęśliwi ci zmarli,  
co w PANU pomarli.

*Alt*  
Skoro mi w PANU żywot skończyć  
świętość do rzeczy swych odziedziczonych dołączyć?  
Cielna wszak powłoka na żer póydzie robaka!  
Członki me napowrót prochem a ziemią się staną,  
dziecię śmierci – oto moje miano,  
pisane mi szczeznąć w mogile, dola ma, zda się, taka.

*Bas*  
Szczęśliwi ci zmarli,  
co w PANU pomarli od teyże chwili.

*Alt*  
Niech tak! Winnam iuż odtąd świętą bydź;  
niech zatem ufność ukaże się znów!  
Ciało me niech bez przestachu złoży się do snu,  
duchu, onę radosność widź.

**Zadosyc oto;  
Panie, skoro spodoba Ci się to,  
niech pocznę więc pokoju zażywać.  
Moy IEzus przybywa;  
o świecie, dobranoc Ci ninie!  
odpływam w niebieski dom,  
pewnie tam ze spokoynością płynę,  
zgryzota wielka została za mną.  
Zadosyc oto.**



# BWV-61, Nun komm der Heyden Heyland

## Nun komm der Heyden Heyland

## Nużeż, ninie przydź, Zbawco pogan

### 1. Coro, *Violino I/II, Viola I/II, Fagotto, Continuo*

Nun komm der Heyden Heyland  
Der Jungfrauen Kind erkannt/  
Deß sich wundert alle Welt.  
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Nużeż, ninie przydź, Zbawco pogan,  
w Dziecięciu Dziewicy rozpoznan,  
tedy wszystkie świat zadziwia się,  
iż Bóg Mu zrzędził to powiecie.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Der Heyland ist gekommen/  
Hat unser armes Fleisch und Blut  
An sich genommen.  
Und nimmt uns zu Bluts Verwandten an.  
O allerhöchstes Guth/  
Was hast du nicht an uns gethan?  
Was thust du nicht  
Noch täglich an den deinen?  
Du kömmt / und lässt dein Licht  
Mit vollem Seegen scheinen.

Zbawca przybył nam w tym czasie,  
mierne ciało z krwią nasze  
wziął na się,  
nas bierze za spokrewnionych zasię.  
O dobro pierwsze spośród dóbr bezliku,  
czegożeś nam Ty nie uczyniło?  
Czego byś nie zrobiło  
dzień dzień dla Twoich służebników?  
Przybywasz pozwalając Twę światłości  
zapalić się błogosławieństwem w pełni.

### 3. Aria T, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo*

Komm/ JEsu komm zu deiner Kirche/  
Und gib ein seelig neues Jahr.  
Befördre deines Namens Ehre.  
Erhalte die gesunde Lehre/  
Und segne Kantzel und Altar.

Póydź, IEzu, póydź do Kościoła Twego  
y przyday roku nowego szczęsnego!  
Day wzrost imienia Twego chwały,  
utrzymaj zdrowych nauk zbiór cały,  
niech ambona, ołtarz będą pobłogosławione!

### 4. Recitativo B, *Violino I/II, Viola I/II, Continuo*

Siehe/ich stehe vor der Thür/und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird/ und die Thür auffthun/ zu dem derde ich eingehen / und das Abendmahl mit ihm halten/ und er mit mir. Apoc. III, 20.

Spojrzy, oto stawam przede dzwierzami y kołacę. Wnidę kędy  
kto głos moy posłyszawszy odemknie dzwierze y z nim będąc  
wieczerał a onci ze mną.

### 5. Aria S, *Violoncelli, Continuo*

Oeffne dich/ mein gantzes Hertze.  
JEsus kömmt/ und ziehet ein.  
Bin ich gleich nur Asch' und Erde/  
Will er mich noch nicht verschmähn/  
Seine Lust an mir zu sehn/  
Daß ich seine Wohnung werde.  
O wie seelig wird ich seyn ;

Niech całe me serce będzie roztworzonym,  
toć IEzus przybywa y wniść chce w nie.  
Chociam proch z ziemią iedynie,  
nie będąc ia odeń wzgardzonym,  
chce swą radość uyrzeć we mnie,  
bym dlań służył za mieszkanie.  
O, iakże szczęsnym będąc ia!

### 6. Choral, *Viola I coll' Alto, Viola II col Tenore, Fagotto col Basso, Violino I/II, Continuo*

Amen/Amen ! Komm du schöne Freuden-  
Crone / bleib nicht lange. Deiner wart ich  
mit Verlangen.

Niech tak się stanie, niech tak się stanie!  
śliczny diademie wesela, kroki  
niech posłyszę Twe bez odwołki!  
Ciebie czekam z pożądaniem.



# BWV-62, Nun komm, der Heiden Heiland (2)

## Nun komm, der Heiden Heiland (2)

## Póidź terazci k'nam, Odkupicielu poganów

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Corno col Soprano, Continuo*

Nun komm, der Heiden Heiland,  
Der Jungfrauen Kind erkannt,  
Des sich wundert alle Welt,  
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Póidź terazci k'nam, Odkupicielu poganów,  
Dziecię niewiasty Niepokalaney,  
Ziemia wszytką się dziwuie,  
iż Bóg Mu przyiście na świat sprawuie.

### 2. Aria T, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis:  
Der höchste Beherrscher erscheint der Welt.

Hier werden die Schätze des Himmels entdeckt,  
Hier wird uns ein göttliches Manna bestellt,  
O Wunder! die Keuschheit wird gar nicht beflecket.

Zachwycać wam się, ludkowie, tąć tajemną wielce rzeczą:  
oto Nawirzchni monarcha wziewił się na świecie.

Tuć będzieć odkrytą niebieska skarbnica,  
tuć daną nama z boska manną misa,  
o dziw! iż niepokalaną bywa dziewica.

### 3. Recitativo B, *Continuo*

So geht aus Gottes Herrlichkeit und Thron  
Sein eingeborner Sohn.  
Der Held aus Juda bricht herein,  
Den Weg mit Freudigkeit zu laufen  
Und uns Gefallne zu erkaufen.  
O heller Glanz, o wunderbarer Segensschein!

Stąd z Bożey chwały, kędy tron,  
przybywa iednorodzony Syn.  
Mąż dzielny Iudski iest wziewiony,  
drogą przybieża śród radości,  
iżby lud nasz, upadły, uczynić odkupionym.  
O światłości iasna, blasku wspañały szczęśności!

### 4. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Streite, siege, starker Held!  
Sei vor uns im Fleische kräftig!  
Sei geschäftig,  
Das Vermögen in uns Schwachen  
Stark zu machen!

Woiuy, wygryway, mocarny mężu dzielny!  
Okaż nam przez ciało siłę!  
Każdą wolną poświęć chwilę,  
iżby mocność, w nas mizernych,  
pomnożywszy wielką czynić!

### 5. Recitativo (Duetto) S A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wir ehren diese Herrlichkeit  
Und nahen nun zu deiner Krippen  
Und preisen mit erfreuten Lippen,  
Was du uns zubereit';  
Die Dunkelheit verstört' uns nicht  
Und sahen dein unendlich Licht.

Czcimy onę Bożą chwałę  
ku żłóbkowi się ninie zbliżaiąc,  
radosnemi wargi chwałąc  
toć, cóżeś nam nagotował.  
Niestraszne nam są ciemności,  
skoro widzimy nieskończone Twe światłości.

### 6. Choral, *Corno e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Lob sei Gott, dem Vater, g'ton,  
Lob sei Gott, sein'm eingen Sohn,  
Lob sei Gott, dem Heiligen Geist,  
Immer und in Ewigkeit!

Niech chwala Bogu, Oćcu, będzieć piana,  
chwalmy Boga, Iego iedynego Syna,  
chwalmy Boga, Ducha Świętego,  
ninie a do wieka wiecznego.



# BWV-63, Christen, ätzt diesen Tag

## Christen, ätzt diesen Tag

### 1. Coro, *Tromba I-IV, Tamburi, Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Christen, ätzt diesen Tag  
In Metall und Marmorsteine!

Kommt und eilt mit mir zur Krippen  
Und erweist mit frohen Lippen  
Euren Dank und eure Pflicht;  
Denn der Strahl, so da einbricht,  
Zeigt sich euch zum Gnadenscheine.

### 2. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

O selger Tag! o ungemeines Heute,  
An dem das Heil der Welt,  
Der Schilo, den Gott schon im Paradies  
Dem menschlichen Geschlecht verhiess,  
Nunmehr sich vollkommen dargestellt  
Und suchet Israel von der Gefangenschaft und Sklavenketten  
Des Satans zu erretten.  
Du liebster Gott, was sind wir arme doch?  
Ein abgefallnes Volk, so dich verlassen;  
Und dennoch willst du uns nicht hassen;  
Denn eh wir sollen noch nach dem Verdienst zu Boden liegen,  
Eh muss die Gottheit sich bequemen,  
Die menschliche Natur an sich zu nehmen  
Und auf der Erden  
Im Hirtenstall zu einem Kinde werden.  
O unbegreifliches, doch seliges Verfügen!

### 3. Aria (Duetto) S B, *Oboe solo, Continuo*

Gott, du hast es wohl gefüget,  
Was uns itzo widerfährt.

Drum lasst uns auf ihn stets trauen  
Und auf seine Gnade bauen,  
Denn er hat uns dies beschert,  
Was uns ewig nun vergnüget.

### 4. Recitativo T, *Continuo*

So kehret sich nun heut  
Das bange Leid,  
Mit welchem Israel geängstet und beladen,  
In lauter Heil und Gnaden.  
Der Löw aus Davids Stamme ist erschienen,  
Sein Bogen ist gespannt, das Schwert ist schon gewetzt,  
Womit er uns in vor'ge Freiheit setzt.

### 5. Aria (Duetto) A T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ruft und fleht den Himmel an,  
Kommt, ihr Christen, kommt zum Reihem,  
Ihr sollt euch ob dem erfreuen,  
Was Gott hat anheut getan!

Da uns seine Huld verpfleget  
Und mit so viel Heil beleget,  
Dass man nicht g'nug danken kann.

### 6. Recitativo B, *Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Verdoppelt euch demnach, ihr heißen Andachtsflammen,  
Und schlagt in Demut brünstiglich zusammen!  
Steigt fröhlich himmelnan  
Und danket Gott vor dies, was er getan!

## Ucznie Chrysta, rznijcie dzionek ten

Ucznie Chrysta, rznijcie dzionek ten  
w żelezie y kędy marmuru kamień!

Niech w szopkę mknie każdy, pośpiesza,  
niech okazane wargi radosnemi  
będąc dzięki a powinność Wasza;  
przeło promień, co się tamo mieni,  
łaski światłość Wam ogłasza.

O dniu szczęsny! dzisiay niesłychane,  
w Nim świata zbawienie,  
bohater, co BÓG Go iuże w Raiu  
obiecał dla ludzi rodzaju,  
wziewionym iest ninie w pełności,  
Izraela chce z ieństwa, okowów niewolności  
ratować od Szatana.  
BOŻE drogi, czy meśmy, dziećmi nieszczęsności?  
upadłym ludem, odeńs opuszczonym,  
a mimo to nie chcesz nas mieć w nienawiści,  
winniśmy wszak podług zasług pelzać ziemie,  
a iednak BOSKOŚĆ zapragnęła,  
by człeczą naturę na siebie wzięła  
y na tey ziemi  
w stayni pasterzów stać się dziecięciem.  
O niepoięte, lecz szczęsne rozstrzygnięcie!

BOŻE, zrządziłeś wspaniale  
rzeczy, co nam się stawiają ninie.

Stąd niech Mu ufamy stale,  
na Iego łasce wznosimy;  
Onci tego nam udzielił,  
co na wieki nas weseli.

Oto odwraca się ninie  
smętek strwożenia,  
co Izraela trapi, iarzmo dawa,  
w łaskę a zbawienie duże.  
Oto lew z plemienia Dawidów się ziawia,  
Łuk iego naciągniony, miecz naostrzon iuże,  
ninie wolnemi wolnością dawną nas uczyni.

Modlić się a wołać w Niebo,  
do szeregu, Chrysta ucznie,  
weselić z tego Wam się potrzeba,  
cóż wam ninie BÓG uczynia!

On Wam przydał łaskowości,  
gotuieć wiele szczęsności,  
dziękować dosyć żaden człek w możności.

Niech będzie Was dwakroć tyle, ognie wy żarliwości,  
uderzajcie wraz w pokorney gorliwości!  
W Niebiosy wzlatujcież wesele  
dzięki złożyć BOGU, iże dał nam wieleć.

**7. Coro,** *Tromba I-IV, Tamburi, Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Höchster, schau in Gnaden an  
Diese Glut gebückter Seelen!

Lass den Dank, den wir dir bringen,  
Angenehme vor dir klingen,  
Lass uns stets in Segen gehn,  
Aber niemals nicht geschehn,  
Dass uns der Satan möge quälen.

Naywyższy, spoyrzy łaskawie  
na dusze zniżone gorliwie!

Niech podzięka, iąż nosiemy,  
miłą przed uszyna Twemi,  
niech benedykcya Twa stała,  
by nas w czas żaden nie miała  
udręczać szatańska złość.

# BWV-64, Sehet, welch eine Liebe

## Sehet, welch eine Liebe

### 1. Coro, *Cornetto e Violino I col Soprano, Trombone I e Violino II coll' Alto, Trombone II e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget,  
dass wir Gottes Kinder heißen.

### 2. Choral, *Cornetto e Violino I col Soprano, Trombone I e Violino II coll' Alto, Trombone II e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

**Das hat er alles uns getan,  
Sein groß Lieb zu zeigen an.  
Des freu sich alle Christenheit  
Und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrieleis!**

### 3. Recitativo A, *Continuo*

Geh, Welt! behalte nur das Deine,  
Ich will und mag nichts von dir haben,  
Der Himmel ist nun meine,  
An diesem soll sich meine Seele laben.  
Dein Gold ist ein vergänglich Gut,  
Dein Reichtum ist geborget,  
Wer dies besitzt, der ist gar schlecht versorget.  
Drum sag ich mit getrostem Mut:

### 4. Choral, *Cornetto e Violino I col Soprano, Trombone I e Violino II coll' Alto, Trombone II e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

**Was frag ich nach der Welt  
Und allen ihren Schätzen  
Wenn ich mich nur an dir,  
Mein Jesu, kann ergötzen!  
Dich hab ich einzig mir  
Zur Wollust vorgestellt:  
Du, du bist meine Lust;  
Was frag ich nach der Welt!**

### 5. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Was die Welt  
In sich hält,  
Muss als wie ein Rauch vergehen.

Aber was mir Jesus gibt  
Und was meine Seele liebt,  
Bleibet fest und ewig stehen.

### 6. Recitativo B, *Continuo*

Der Himmel bleibet mir gewiss,  
Und den besitz ich schon im Glauben.  
Der Tod, die Welt und Sünde,  
Ja selbst das ganze Höllenheer  
Kann mir, als einem Gotteskinde,  
Denselben nun und nimmermehr  
Aus meiner Seele rauben.  
Nur dies, nur einzig dies macht mir noch Kümmeris,  
Dass ich noch länger soll auf dieser Welt verweilen;  
Denn Jesus will den Himmel mit mir teilen,  
Und darzu hat er mich erkoren,  
Deswegen ist er Mensch geboren.

### 7. Aria A, *Oboe d'amore, Continuo*

Von der Welt verlang ich nichts,  
Wenn ich nur den Himmel erbe.

Alles, alles geb ich hin,  
Weil ich genug versichert bin,

## Spojrzyicie, což za miłowanie

Spojrzyicie, což za miłowanie okazał nam Ociec, tak, iż zwać  
sie możemy dzieciątkami BOŻEMI.

**Toć wszystko nam uczynić chciał,  
by miłowanie swe wielkie okazał.  
Stąd weselić się, wszelcy krześciance,  
na wieki Iemu dzięki składanie.  
Panie, day nam zmiłowanie!**

Świecie! Odszedzsy zachoway, co Twego,  
nie chcęć, nie pragnę mieć nic światowego,  
Niebiosy mymi ninie,  
tymem pokrzepiać duszę swoię winien.  
Dobrem przemiiiającem Twe złoto,  
bogactwa Twe oddać trzeba przeto,  
który ie posiadł zachowanym słabo,  
stąd rzekę pocieszony z odwagą:

**Cóż mam ze świata zachować,  
z pełności iego skarbnicy,  
skorom ia Tobą całkowicie  
IEzu moy, zdolen iest się radować!  
Sobie IEzusa iednego  
za obiekt żądania obrać:  
spełnieniemś pragnienia mego;  
tym, co ze świata mam chować.**

Wszelkie własności  
świata wnętrzości  
muszą iako dym rozwiać się na wietrze.

To zaś, co IEzusowym darem  
a co dusza darzy miłości żarem  
wiecznie ostanie iak Kościół na Pietrze.

Niebiosy pozostaią mymi bez wątpienia,  
one posiadam iuże mocą wierzenia.  
Zgon, świat, zgrzeszenia,  
prawie, same piekielne armie,  
nie są, dziecięciu BOŻEMU, w możności,  
teraz ni w żadney godzinie,  
z duszy mey wyrwać wnętrzości.  
Iedno iest, co ieszcze trapi moie serce,  
iżem powinny trać w ziemskiej tey poniewierce;  
atoli IEzus da mi Niebios zażywanie,  
na tom ia przecie Odeń obranym,  
na to człek na świat iest powołanym.

Od świata nie pragnę ia niczego  
skoro tylko Niebo otrzymam w dziedzictwie.

Rzeczy oddam wszystkie, wszystkie,  
będąc pewnym mocno tego,

Dass ich ewig nicht verderbe.

żem na wieki nie straconym.

**8. Choral,** *Cornetto e Violino I col Soprano, Trombone I e Violino II coll' Alto, Trombone II e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

**Gute Nacht, o Wesen,  
Das die Welt erlesen!  
Mir gefällt du nicht.  
Gute Nacht, ihr Sünden,  
Bleibet weit dahinten,  
Kommt nicht mehr ans Licht!  
Gute Nacht, du Stolz und Pracht!  
Dir sei ganz, du Lasterleben,  
Gute Nacht gegeben!**

**Żegnam Cię, bytności,  
świat Ciebie wszak dokonał obrania.  
Nie dawasz mi przyjemności.  
Żegnam was, zgrzeszenia,  
dalece ostańcie za plecami,  
nie stawajcie w świetle dnia!  
Żegnaj, pycho, szychu, bądź pożegnany,  
żywocie grzeszny, odejdź z Tobie danym  
słowem żegnania.**



# BWV-65, Sie werden aus Saba alle kommen

## Sie werden aus Saba alle kommen

### 1. Coro, *Corno I/II, Flauto I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sie werden aus Saba alle kommen,  
Gold und Weihrauch bringen  
und des Herren Lob verkündigen.

### 2. Choral, *Flauto I/II, Oboe da caccia I/II, Continuo*

Die Kön'ge aus Saba kamen dar,  
Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie dar,  
Alleluja!

### 3. Recitativo B, *Continuo*

Was dort Jesaias vorhergesehen,  
Das ist zu Bethlehem geschehn.  
Hier stellen sich die Weisen  
Bei Jesu Krippe ein  
Und wollen ihn als ihren König preisen.  
Gold, Weihrauch, Myrrhen sind  
Die köstlichen Geschenke,  
Womit sie dieses Jesuskind  
Zu Bethlehem im Stall beehren.  
Mein Jesu, wenn ich itzt an meine Pflicht gedenke,  
Muss ich mich auch zu deiner Krippe kehren  
Und gleichfalls dankbar sein:  
Denn dieser Tag ist mir ein Tag der Freuden,  
Da du, o Lebensfürst,  
Das Licht der Heiden  
Und ihr Erlöser wirst.  
Was aber bring ich wohl, du Himmelskönig?  
Ist dir mein Herze nicht zuwenig,  
So nimm es gnädig an,  
Weil ich nichts Edlers bringen kann.

### 4. Aria B, *Oboe da caccia I/II, Continuo*

Gold aus Ophir ist zu schlecht,  
Weg, nur weg mit eitlen Gaben,  
Die ihr aus der Erde brecht!  
Jesus will das Herze haben.  
Schenke dies, o Christenschar,  
Jesu zu dem neuen Jahr!

### 5. Recitativo T, *Continuo*

Verschmähe nicht,  
Du, meiner Seele Licht,  
Mein Herz, das ich in Demut zu dir bringe;  
Es schließt ja solche Dinge  
In sich zugleich mit ein,  
Die deines Geistes Früchte sein.  
Des Glaubens Gold, der Weihrauch des Gebets,  
Die Myrrhen der Geduld sind meine Gaben,  
Die sollst du, Jesu, für und für  
Zum Eigentum und zum Geschenke haben.  
Gib aber dich auch selber mir,  
So machst du mich zum Reichsten auf der Erden;  
Denn, hab ich dich, so muss  
Des größten Reichtums Überfluss  
Mir dermaleinst im Himmel werden.

### 6. Aria T, *Corno I/II, Flauto I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Nimm mich dir zu eigen hin,

## Z Szeby wszyscy wraz przybędą

Z Szeby wszyscy wraz przybędą,  
złota nieść z kadzidłem będą  
opowiadając chwałę Pana.

Królewska audiencya z Szeby zawitała,  
ofiara złota, kadzidla, mirry dana,  
Panu niech będzie chwala!

Co Izayasz przepowiedział w mieyscu onym  
jest w Betleiemie ziawionym.  
Mędracy oto stają  
przy iaselkach IEzusowych,  
iako królowi swemu cześć Mu daią.  
Złoto, kadzidło, mirra, z owych  
materii chcą poczet drogi ofiarować,  
którym IEzusa dziecinę  
w Betleiemie w staini pragną adorować.  
IEzu moy, skoro trza mi wspomnieć ninie  
o powinności, bym stanął takóž przy Twych iaselkach,  
niech wdzięczność ma okaże się wielka:  
przeto on dzień dniem wesołym iście,  
w którym Ty, Xiążę żywota, chciałeś  
poganów zostać światłością,  
im Zbawicielem się stałeś.  
Cóż tedy niosę?  
Serce nie zbyt małe, królu na Niebiosach,  
przyimiy ie więc łaskawie,  
nic szlachetniejszego nie mamci prawie.

Ofirske złoto zbyt poślednie,  
fora z ofiary próżnemi,  
co wyrwane wnętrzu ziemi!  
IEzus serce woli od niey.  
Chrześcian gmino, zeń dar zrobić  
na rok nowy IEzusowi.

Nie wzgardź, pobrzasku moy duszny, proszę,  
sercem mym, które w pokorze Ci zanoszę;  
ono w sobie rzeczy te-ć zawiera,  
co Duchu Twego frukty zbiera.  
Złoto wierzenia, kadzidło modłów,  
mirra wytrwania, to-ć podarek ów,  
to-ć winieneś, IEzu, po wsze czasy  
mieć jako Swą własność, jako dary nasze.  
Dayże lecz Siebie mi samego,  
uczynisz mię naymąitniejszym pośród świata tego;  
skoro Ciebie mam to musi  
naywiększy dosyc opwitości  
tedy będzie w Niebiesiech w mey własności.

Weź mię w Swe posiadanie,

Nimm mein Herze zum Geschenke.  
Alles, alles, was ich bin,  
Was ich rede, tu und denke,  
Soll, mein Heiland, nur allein  
Dir zum Dienst gewidmet sein.

**7. Choral,** *Continuo, Instrumentierung nicht überliefert*

**Ei nun, mein Gott, so fall ich dir  
Getrost in deine Hände.  
Nimm mich und mach es so mit mir  
Bis an mein letztes Ende,  
Wie du wohl weißt, dass meinem Geist  
Dadurch sein Nutz entstehe,  
Und deine Ehr je mehr und mehr  
Sich in ihr selbst erhöhe.**

weźmiy serce me, Twą dań.  
Wsze, czym oto iestem sam,  
co mym słowem, myślą, czynem,  
winny, Zbawco moy, iedynie  
Tobie w służbę być oddane.

**Oto ninie wpadam ufnie, moy BOŻE,  
w ramiona Twe, któreś roztworzył.  
Wziąwszy mię zechciey mi sposobić  
tego po kres czasu na ziemi,  
iako znasz dobrze, że duchowi  
mojemu dobra to przysporzy  
a czci Twey wciąż i wciąż przymnoży  
we mnie, da iey wyniesienie.**

# BWV-66, Erfreut euch, ihr Herzen

## Erfreut euch, ihr Herzen

### 1. Coro, *Tromba, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Erfreut euch, ihr Herzen,  
Entweichet, ihr Schmerzen,  
Es lebet der Heiland und herrschet in euch.

Ihr könnet verjagen  
Das Trauren, das Fürchten, das ängstliche Zagen,  
Der Heiland erquicket sein geistliches Reich.

### 2. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Es bricht das Grab und damit unsre Not,  
Der Mund verkündigt Gottes Taten;  
Der Heiland lebt, so ist in Not und Tod  
Den Gläubigen vollkommen wohl geraten.

### 3. Aria B, *Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lasset dem Höchsten ein Danklied erschallen  
Vor sein Erbarmen und ewige Treu.

Jesus erscheint, uns Friede zu geben,  
Jesus beruft uns, mit ihm zu leben,  
Täglich wird seine Barmherzigkeit neu.

### 4. Recitativo (Dialogus) e Arioso (Duetto) T A, *Continuo*

*Tenor*

Bei Jesu Leben freudig sein  
Ist unsrer Brust ein heller Sonnenschein.  
Mit Trost erfüllt auf seinen Heiland schauen  
Und in sich selbst ein Himmelreich erbauen,  
Ist wahrer Christen Eigentum.  
Doch weil ich hier ein himmlisch Labsal habe,  
So sucht mein Geist hier seine Lust und Ruh,  
Mein Heiland ruft mir kräftig zu:  
Mein Grab und Sterben bringt euch Leben,  
Mein Auferstehn ist euer Trost.  
Mein Mund will zwar ein Opfer geben,  
Mein Heiland, doch wie klein,  
Wie wenig, wie so gar geringe  
Wird es vor dir, o großer Sieger, sein,  
Wenn ich vor dich ein Sieg- und Danklied bringe.

*{Tenor, Alt}*

*{Mein, Kein}* Auge sieht den Heiland auferweckt,  
Es hält ihn *{nicht, noch}* der Tod in Banden.

*Tenor*

Wie, darf noch Furcht in einer Brust entstehen?

*Alt*

Läßt wohl das Grab die Toten aus?

*Tenor*

Wenn Gott in einem Grabe lieget,  
So halten Grab und Tod ihn nicht.

*Alt*

Ach Gott! der du den Tod besieget,  
Dir weicht des Grabes Stein, das Siegel bricht,  
Ich glaube, aber hilf mir Schwachen,  
Du kannst mich stärker machen;  
Besiege mich und meinen Zweifelmut,  
Der Gott, der Wunder tut,  
Hat meinen Geist durch Trostes Kraft gestärket,  
Dass er den auferstandnen Jesum merket.

## **5. Aria (Duetto) A T,** *Violino solo, Continuo*

*{Alt, Tenor}*

Ich fürchte {zwar, nicht} des Grabes Finsternissen  
Und {klaget, hoffete} mein Heil sei {nun, nicht} entrissen.

*beide*

Nun ist mein Herze voller Trost,  
Und wenn sich auch ein Feind erbost,  
Will ich in Gott zu siegen wissen.

## **6. Choral,** *Continuo, Instrumentierung nicht überliefert*

**Alleluja! Alleluja! Alleluja!**

**Des solln wir alle froh sein,**

**Christus will unser Trost sein.**

**Kyrie eleis.**

# BWV-66a, Der Himmel dacht' auf Anhalts Ruhm und Glück

## Der Himmel dacht' auf Anhalts Ruhm und Glück

### 1. Recitativo,

*Glückseligkeit*

Der Himmel dacht' auf Anhalts Ruhm und Glück,  
So ward Fürst Leopold gebohren.  
Das Land gedenckt an diese Zeit zurück,  
Und hat sie sich zum Jubel-Fest erkohren.

### 2. Aria,

*Glückseligkeit*

Traget ihr Lüffte den Jubel von hinnen,  
Bringet dem Himmel unsterbliches Lob.  
Leopold lebet, in welchem wir leben  
Leopold herrschet, dem Himmel ergeben,  
Welcher den göttlichen Printzen erhob.  
Traget ihr Lüffte den Jubel von hinnen,  
Bringet dem Himmel unsterbliches Lob.

### 3. Recitativo,

*Fama*

Die Klugheit auf dem Thron zu sehn,  
Und Tugenden, wie sie im Purpur gehn,  
Ja Gnad' und Huld, die Land und Leut erquicken,  
Bey der Gewalt des Scepters zu erblicken  
Hab' ich der Grossen Burg beschaut.  
Ich bin umsonst zu manchem Thron geflogen  
Der nur auf Weh' und Ach gebaut.  
Kaum, dass ich hier den Edlen Hof bezogen,  
So lebt mein Wunsch; Diß Kleinod treff ich an;  
Man hat von jener Sternen-Bahn  
Der Klugheit, Tugend, Gnad' und Güte,  
Die Macht und Hoheit anvertraut.  
"O Fürst, von Fürstlichem Gemüthe!  
Wie herrlich, wohl und fest  
Hast Du den Fürsten-Stuhl gesetzt!  
Der Grund ist Gott, der ihn nie wancken läst,  
Der dich, o Fürst, nach seinem Sinn ergetzet.*Fama*  
Ich aber will auf meinem Ehren Wagen  
Dein Lob zu allen Völckern tragen.*Glückseligkeit*  
Du aber kanst auf deinem Ehren Wagen  
Sein Lob zu allen Völckern tragen.*Fama*  
Wie? Find ich dich Glückseligkeit allhier?*Glückseligkeit*  
Ist dieses ein so seltsam Ding?*Fama*  
Kaum, sah' ich dich noch auf dem Lande,  
Als ich durch Anhalt-Cöthen gieng.*Glückseligkeit*  
Mir gab bey seinem Fürsten-Stande  
Zwar Leopold am Hofe das Quartier;  
Doch auf des Landes sehnlichs Flehen,  
Mich auch bey sich zu sehen,  
Hat mir der Fürst, der seinen Unterthan  
Nicht höher lieben kan,  
Viel Wohnungen im Fürstenthum erbauet,  
Du findest mich, wohin dein Auge schauet.

### 4. Aria,

*Fama*

Ich weiche nun; ich will der Erden sagen:  
Nur Tugend kan Glückseligkeit erjagen.*Glückseligkeit*  
Ich weiche nicht; du solst der Erden sagen:

Nur Tugend kan der Landes wohl erjagen,*Fama*  
Dir Anhalt sey der Himmel hold,  
Ich will den Theuren Leopold  
Mit Ruhm auf meinem Flügeln tragen.*Glückseeligkeit*  
Mir Anhalt bleibt der Himmel hold,  
Und wird den Theuren Leopold  
Mit Ruhm auf Adlers Flügeln tragen.

## 5. Recitativo,

*Glückseeligkeit*  
Wie weit bist du mit Anhalts Götter-Ruhm,  
Die noch die Welt in ihren Thaten ehrt,  
Die schon im grauen Alterthum  
Die Kunst zu herrschen wohl gelehrt,  
Wie weit bist du mit ihrem Ruhm geflogen?*Fama*  
Biß an der Sternen-Bogen.*Glückseeligkeit*  
Nun dieser Fürsten Tugend-Gold  
Glänzt in dem Theuren Leopold.  
So bringe dann bis an der Sternen Achsen  
Den edlen Zweig der Hochgepriesnen Sachsen.  
Wie oft hat GOTT das Land zuvor ergetzt?*Fama*  
So oft ein Fürst sein Heil auf GOTT gesetzt.*Glückseeligkeit*  
Sprich: Leopold hat himmlische Gedancken;  
Gott wird von ihm und er von GOTT nie wancken.  
Was hat vor dem das Land so hoch geziert,  
Und ihm des Fürsten Huld verschrieben?*Fama*  
Gehorsam, treu zu seyn und lieben.*Glückseeligkeit*  
Sprich: Dass noch nie ein Herr regiert,  
Der im Triumph die Herten mehr geführt.  
Nenn ihn der Unterthanen Lust;  
Sprich, dass sie ihm den Namen Vater geben.  
Geh! Aller Welt sey unser Heil bewust.*Fama*  
So sprich mit mir:*Fama, Glückseeligkeit*  
Fürst Leopold soll leben.

## 6. Aria,

*Fama*  
Beglücktes Land von süßer Ruh und Stille!  
In deiner Brust wallt nur ein Freuden-Meer.  
Du siehst von fern die Krieges-Fluthen schlagen,  
Und Sturm und Noth so manches Ufer plagen,  
Hier weht allein ein Gnaden-West daher.  
Beglücktes Land von süßer Ruh und Stille,  
In deiner Brust walle nur ein Freuden-Meer.

## 7. Recitativo,

*Glückseeligkeit*  
Nun theurer Fürst! der seinen Purpur schmücket,  
Gott mache dich je mehr und mehr beglücket.*Fama*  
Ein Palmen-Baum blüht schön bey seines gleichen:  
Jedoch vielleicht denckt dieser Herr allein  
Unsterblichkeit durch Tugend zu erreichen.*Glückseeligkeit*  
Die hat er schon.*Fama*  
Ja, die ist ungemeyn.  
Wird aber Anhalts Götter-Zahl  
Nicht durch sein theures Fürsten-Blut  
Annoch unsterblich seyn?*Glückseeligkeit*  
Du wünschest ein unschätzbahr Gut.*Fama*  
Man preist der holden Sonnen Strahl,  
Die ihren Glantz auch Mond und Sternen giebt.*Glückseeligkeit*  
Ich weiß, dass mich der Himmel liebt;  
Ich weiß, dass der die Zeit ersehnt,  
In welcher noch ein himmlisch Licht  
Wird neben unsrer Sonne stehn.  
Diß ist ein Wunsch, der durch die Wolcken

bricht:*Glückseeligkeit, Fama*  
Es blühe denn durch ihn diß Götter-Haus,  
Es blüh und sterbe nimmer aus.

## **8. Chor,**

*Glückseeligkeit*

Es strahle die Sonne,*Fama*

Es lache die Wonne,*Tutti*

Es lebe Fürst Leopold ewig beglückt.*Glückseeligkeit*

Ach Himmel wir flehen;

Diß holde Licht sechzigmahl wieder zu sehen.*Fama*

Ach Himmel wir flehen

Die frohe Zeit sechzigmahl wieder zu sehen.*Tutti*

Gib Höchster was unsern Regenten erquickt.*Glückseeligkeit*

Es strahle die Sonne,*Fama*

Es lache die Wonne*Tutti*

Es lebe Fürst Leopold ewig beglückt.

# BWV-67, Halt im Gedächtnis Jesum Christ

## Halt im Gedächtnis Jesum Christ

### 1. Coro, *Flauto traverso, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Halt im Gedächtnis Jesum Christ,  
der auferstanden ist von den Toten.

### 2. Aria T, *Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Jesus ist erstanden,  
Allein, was schreckt mich noch?  
Mein Glaube kennt des Heilands Sieg,  
Doch fühlt mein Herze Streit und Krieg,  
Mein Heil, erscheine doch!

### 3. Recitativo A, *Continuo*

Mein Jesu, heißest du des Todes Gift  
Und eine Pestilenz der Hölle:  
Ach, dass mich noch Gefahr und Schrecken trifft!  
Du legtest selbst auf unsre Zungen  
Ein Loblied, welches wir gesungen:

### 4. Choral, *Corno da tirarsi e Flauto traverso e Oboe d'amore e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Erschienen ist der herrlich Tag,  
Dran sich niemand gnug freuen mag:  
Christ, unser Herr, heut triumphiert,  
All sein Feind er gefangen führt.  
Alleluja!**

### 5. Recitativo A, *Continuo*

Doch scheint fast,  
Dass mich der Feinde Rest,  
Den ich zu groß und allzu schrecklich finde,  
Nicht ruhig bleiben lässt.  
Doch, wenn du mir den Sieg erworben hast,  
So streite selbst mit mir, mit deinem Kinde.  
Ja, ja, wir spüren schon im Glauben,  
Dass du, o Friedefürst,  
Dein Wort und Werk an uns erfüllen wirst.

### 6. Aria B e Coro, *Flauto traverso, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Bass*  
Friede sei mit euch!  
*Sopran, Alt, Tenor*  
Wohl uns! Jesus hilft uns kämpfen  
Und die Wut der Feinde dämpfen,  
Hölle, Satan, weich!

*Bass*  
Friede sei mit euch!  
*Sopran, Alt, Tenor*  
Jesus holet uns zum Frieden  
Und erquicket in uns Müden  
Geist und Leib zugleich.

*Bass*  
Friede sei mit euch!  
*Sopran, Alt, Tenor*  
O Herr, hilf und lass gelingen,  
Durch den Tod hindurchzudringen  
In dein Ehrenreich!

*Bass*  
Friede sei mit euch!

## Choway w pamięci Twey IEzukrysta

Choway w pamięci Twey IEzukrysta, Tenci powstan iest spośród  
onych pomarłych.

IEzus moy zmartwychpowstał,  
lecz cóż mię oto trwoży?  
Wierzę, iż Zbawca zwyciężył, Syn Boży,  
atoli me sierce walkę z woyną czuie,  
zbawienie me niech się ukazuie!

IEzu moy, rzeczon ieś śmirci zgubieniem  
a piekła skaraniem:  
ach, wciąż mię potyka trwoga śród niebezpieczności!  
Tyś w ięzyki nam włożył treści  
pochwalne, któremi bywa pienie:

**Ukazał się on dzień w swej świętości,  
w który nikt nie okaże zadosyć wesolości:  
Chryst, Pan nasz, dzisiaj zwycięża,  
wszystkie swe wrogi Onci wiedzie w więzach.  
Panu niech będzie chwała!**

Nie mogę wyzbyć się wrażenia,  
iż wrogi, co się ostali,  
ony nazbyt potężni a zbytnio strasni się zdali,  
nie zwolą czuć odpoczynienia.  
Aleć, iżesz zwycięstwa dał przepowiedzenie  
woynę wiedz przy dziecięciu Twym, przy mię.  
Tak, prawie, odczuwamy iuże wierzeniem,  
iż Ty, Książę Poyednania,  
słowo a działo przywiedziesz k nam do spełnienia.

*Bas*  
Pokóy niech z wami będzie!  
*Sopran, Alt, Tenor*  
IEzus w walce wspomaga, dobrze nam się wiedzie,  
a tłumi wroga oszalenie,  
pierzchaycie, piekło, Szatanie!

*Bas*  
Pokóy niech z wami będzie!  
*Sopran, Alt, Tenor*  
IEzus ku pokoiowi nas wiedzie,  
nadto dawa ukoienie  
tako duchowi iako y ciału czuiącym zmęczenie.

*Bas*  
Pokóy niech z wami będzie!  
*Sopran, Alt, Tenor*  
O Panie, wspomóż, niechay się powiedzie  
dostać się poprzez skonanie  
w chwały Twego królestwa mieszkanie!

*Bas*  
Pokóy niech z wami będzie!



**7. Choral**, *Corno da tirarsi e Flauto traverso e Oboe d'amore e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,  
Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
Ein starker Nothelfer du bist  
Im Leben und im Tod:  
Drum wir allein  
Im Namen dein  
Zu deinem Vater schreien.**

**Księciemieś, IEzukryste Panie, zgody,  
Bogiem prawdziwym z człeczego rodu,  
wspomożycielem pełnym siły  
gdy ziemskie dni trwają a gdy się skończyły:  
oto więc my  
w imię Twe krzyk  
Oóca wzywający Twego wznosimy.**

# BWV-68, Also hat Gott die Welt geliebt

## Also hat Gott die Welt geliebt

## Tedy tako BÓG świat umiłował

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Taille, Corno col Soprano, Continuo*

Also hat Gott die Welt geliebt,  
Dass er uns seinen Sohn gegeben.  
Wer sich im Glauben ihm ergibt,  
Der soll dort ewig bei ihm leben.  
Wer glaubt, dass Jesus ihm geboren,  
Der bleibet ewig unverloren,  
Und ist kein Leid, das den betrübt,  
Den Gott und auch sein Jesus liebt.

Tedy tako BÓG świat umiłował,  
iż Syna nam Swego darował.  
Który wierząc Iemu się powierzy,  
tenci winien przy Nim wiecznie żyć.  
Który wiarę ma, iż IEZUS iemu zrodzony  
ostanie się wiecznie niestracony,  
nie maszci krzyża, co go niepokoi,  
gdyż miłość BOŻA, IEZUSA go koi.

### 2. Aria S, *Oboe, Violino I, Violoncello piccolo, Continuo*

Mein gläubiges Herze,  
Frohlocke, sing, scherze,  
Dein Jesus ist da!  
Weg Jammer, weg Klagen,  
Ich will euch nur sagen:  
Mein Jesus ist nah.

Me wierne sierce,  
wesel się, piey, swawol wielce,  
IEZUS tutaj stawa!  
Pierzchać boleści, żalenie,  
chcę wam ia rzec iedynie:  
IEZUS blisko bywa.

### 3. Recitativo B, *Continuo*

Ich bin mit Petro nicht vermessen,  
Was mich getrost und freudig macht,  
Dass mich mein Jesus nicht vergessen.  
Er kam nicht nur, die Welt zu richten,  
Nein, nein, er wollte Sünd und Schuld  
Als Mittler zwischen Gott und Mensch vor diesmal schlichten.

Na Piotra wzór nie ieśm zuchwały,  
cóż mię cieszonym, wesołym czyni,  
i jest, iżem od IEZUSA mego cały  
nieprzepomnianym. By sądzić winy  
tylko nie przybył, chce On zgrzeszenia  
y winy iako pośrednik ludzkiego plemienia  
a BOGA na zawsze zgładzenia.

### 4. Aria B, *Oboe I/II, Taille, Continuo*

Du bist geboren mir zugute,  
Das glaub ich, mir ist wohl zumute,  
Weil du vor mich genug getan.

Das Rund der Erden mag gleich brechen,  
Will mir der Satan widersprechen,  
So bet ich dich, mein Heiland, an.

Tyś ku memu dobru narodzony,  
w toć wierzę, ieśm wielce wzmocnionym,  
zadosyć mi uczynić mogłeś.

Krąg światowy niech się załamuie,  
niech Szatan przeciw mnie występuie,  
stąd wznoszę do Cię, Zbawco moy, modły.

### 5. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Taille, Cornetto col Soprano, Trombone I coll' Alto, Trombone II col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

Wer an ihn gläubet, der wird nicht gerichtet;  
wer aber nicht gläubet, der ist schon gerichtet; denn er  
gläubet nicht an den Namen des eingebornen Sohnes Gottes.

Który Weń ma wiarę nie będziec sądzonym; który atoli nie ma  
wiary, tenci iuże osądzonym; przeto nie wierzy onci w Imię  
iednorodzonego Syna BOŻEGO.



# BWV-69, Lobe den Herrn, meine Seele

## Lobe den Herrn, meine Seele

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

### 2. Recitativo S, *Fagotto, Continuo*

Wie groß ist Gottes Güte doch!  
Er bracht uns an das Licht,  
Und er erhält uns noch.  
Wo findet man nur eine Kreatur,  
Der es an Unterhalt gebricht?  
Betrachte doch, mein Geist,  
Der Allmacht unverdeckte Spur,  
Die auch im kleinen sich recht groß erweist.  
Ach! möcht es mir, o Höchster, doch gelingen,  
Ein würdig Danklied dir zu bringen!  
Doch, sollt es mir hierbei an Kräften fehlen,  
So will ich doch, Herr, deinen Ruhm erzählen.

### 3. Aria A, *Oboe, Violino I, Continuo*

Meine Seele,  
Auf! erzähle,  
Was dir Gott erwiesen hat!  
Rühme seine Wundertat,  
Lass, dem Höchsten zu gefallen,  
Ihm ein frohes Danklied schallen!

### 4. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Herr hat große Ding an uns getan.  
Denn er versorget und erhält,  
Beschützt und regiert die Welt.  
Er tut mehr, als man sagen kann.  
Jedoch, nur eines zu gedenken:  
Was könnt uns Gott wohl Bessres schenken,  
Als dass er unsrer Obrigkeit  
Den Geist der Weisheit gibet,  
Die denn zu jeder Zeit  
Das Böse straft, das Gute liebet?  
Ja, die bei Tag und Nacht  
Vor unsre Wohlfahrt wacht?  
Lasst uns dafür den Höchsten preisen;  
Auf! ruft ihn an,  
Dass er sich auch noch fernerhin so gnädig woll erweisen  
Was unserm Lande schaden kann,  
Wirst du, o Höchster, von uns wenden  
Und uns erwünschte Hilfe senden.  
Ja, ja, du wirst in Kreuz und Nöten  
Uns züchtigen, jedoch nicht töten.

### 5. Aria B, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Mein Erlöser und Erhalter,  
Nimm mich stets in Hut und Wacht!  
Steh mir bei in Kreuz und Leiden,  
Alsdenn singt mein Mund mit Freuden:  
Gott hat alles wohlgemacht.

### 6. Choral, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

**Es danke, Gott, und lobe dich**  
**Das Volk in guten Taten.**  
**Das Land bringt Frucht und bessert sich,**

**Dein Wort ist wohl geraten.  
Uns segne Vater und der Sohn,  
Uns segne Gott, der Heilige Geist,  
Dem alle Welt die Ehre tut,  
Für ihm sich fürchten allermeist,  
Und spricht von Herzen: Amen!**

# BWV-69a, Lobe den Herrn, meine Seele

## Lobe den Herrn, meine Seele

## Chwalże, moia duszo, Pana

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Chwalże, moia duszo, Pana,  
niech nie będzie przepomniana  
dobrość Odeń Tobie dana!

### 2. Recitativo S, *Fagotto, Continuo*

Ach, dass ich tausend Zungen hätte!  
Ach wäre doch mein Mund  
Von eitlen Worten leer!  
Ach, dass ich gar nichts redte,  
Als was zu Gottes Lob gerichtet wär!  
So machte ich des Höchsten Güte kund;  
Denn er hat lebenslang so viel an mir getan,  
Dass ich in Ewigkeit ihm nicht verdanken kann.

Ach, niechbym miał języków tysiąc!  
Ach, niechby me usta różne  
odrzucały słowa czcze i próżne!  
Ach, bym mógł przysiąc,  
iż nic nie rzeknę nie na Bożą chwałę!  
Stąd oznaimię ia o Bożej dobroci;  
On tak wiele dóbr dał mi w mym żywocie,  
nie odwdzięczę się przez wieczność całą.

### 3. Aria T, *Flauto, Oboe da caccia, Fagotto, Continuo*

Meine Seele,  
Auf, erzähle,  
Was dir Gott erwiesen hat!  
Rühmet seine Wundertat,  
Lasst ein gottgefällig Singen  
Durch die frohen Lippen dringen!

Moia duszo,  
niech usłyszę,  
co Bóg sam Ci okazał!  
Dziwy iego wysławiajcie  
pienia zbożnego dajcie  
przez usty wesole przejść słowu!

### 4. Recitativo A, *Fagotto, Continuo*

Gedenk ich nur zurück,  
Was du, mein Gott, von zarter Jugend an  
Bis diesen Augenblick  
An mir getan,  
So kann ich deine Wunder, Herr,  
So wenig als die Sterne zählen.  
Vor deine Huld, die du an meiner Seelen  
Noch alle Stunden tust,  
Indem du nur von deiner Liebe ruhst,  
Vermag ich nicht vollkommenen Dank zu weihn.  
Mein Mund ist schwach, die Zunge stumm  
Zu deinem Preis und Ruhm.  
Ach! sei mir nah  
Und sprich dein kräftig Hephata,  
So wird mein Mund voll Dankens sein.

Skoro sięgnę wspomnieniem,  
na to, coś, moy BOŻE, od słodkiej młodości  
uczynił mi po to oka mrugnienie.  
Iestem, Panie, dziwów Twych w możliwości  
zliczyć tak mało, iakbym gwiazdy liczył.  
Za łaskę Twą, któreys duszy użyczył  
mey w każdej godzinie,  
w niey nie znasz, czym iest odpocznienie,  
w żaden czas należycie nie podziękuję.  
Ust moich niemoc, języka niemota  
należney czci Twey nie okazuje.  
Ach, będąc blisko mię przeto  
rzekniy z mocą „bądź otworzone”,  
stąd wargi me będą podzięką wypełnione.

### 5. Aria B, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Mein Erlöser und Erhalter,  
Nimm mich stets in Hut und Wacht!  
Steh mir bei in Kreuz und Leiden,  
Alsdenn singt mein Mund mit Freuden:  
Gott hat alles wohlgemacht!

Odkupiłeś mię, utrzymujesz,  
niech pod Twą strażą, ochroną się znajdaię!  
Bądź przy mnie, gdy krzyż, cierpienie,  
wtedy z ust popłynie wesole pienie:  
BOŻE wsze dobrym iest stworzenie!

### 6. Choral, *Tromba I e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

**Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Darbei will ich verbleiben.  
Es mag mich auf die rauhe Bahn  
Not, Tod und Elend treiben:  
So wird Gott mich  
Ganz väterlich  
In seinen Armen halten.  
Drum lass ich ihn nur walten.**

**Stworzenie BOŻE dobrym wsze,  
to moie stale hasło.  
Droge nierówną byle się,  
choć zgon, wszelkie zło, przeszło:  
byle by BÓG  
iak Oyciec mógł  
wziąć w Swoie mnie ramiona.  
Niech władza Iego się wykona.**



# BWV-70, Wachet! betet! betet! wachet!

Wachet! betet! betet! wachet!

## Erster Teil

### 1. Coro, *Tromba, Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Wachet! betet! betet! wachet!  
Seid bereit  
Allezeit,  
Bis der Herr der Herrlichkeit  
Dieser Welt ein Ende machet.

### 2. Recitativo B, *Tromba, Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Erschrecket, ihr verstockten Sünder!  
Ein Tag bricht an,  
Vor dem sich niemand bergen kann:  
Er eilt mit dir zum strengen Rechte,  
O! sündliches Geschlechte,  
Zum ewgen Herzeleide.  
Doch euch, erwählte Gotteskinder,  
Ist er ein Anfang wahrer Freude.  
Der Heiland holet euch, wenn alles fällt und bricht,  
Vor sein erhöhtes Angesicht;  
Drum zaget nicht!

### 3. Aria A, *Violoncello obbligato, Fagotto, Continuo*

Wenn kömmt der Tag, an dem wir ziehen  
Aus dem Ägypten dieser Welt?  
Ach! lasst uns bald aus Sodom fliehen,  
Eh uns das Feuer überfällt!  
Wacht, Seelen, auf von Sicherheit  
Und glaubt, es ist die letzte Zeit!

### 4. Recitativo T, *Fagotto, Continuo*

Auch bei dem himmlischen Verlangen  
Hält unser Leib den Geist gefangen;  
Es legt die Welt durch ihre Tücke  
Den Frommen Netz und Stricke.  
Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach;  
Dies presst uns aus ein jammervolles Ach!

### 5. Aria S, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Lasst der Spötter Zungen schmähnen,  
Es wird doch und muss geschehen,  
Dass wir Jesum werden sehen  
Auf den Wolken, in den Höhen.  
Welt und Himmel mag vergehen,  
Christi Wort muss fest bestehen.  
Lasst der Spötter Zungen schmähnen;  
Es wird doch und muss geschehen!

### 6. Recitativo T, *Fagotto, Continuo*

Jedoch bei dem unartigen Geschlechte  
Denkt Gott an seine Knechte,  
Dass diese böse Art  
Sie ferner nicht verletzet,  
Indem er sie in seiner Hand bewahrt  
Und in ein himmlisch Eden setzet.

### 7. Choral, *Tromba e Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

Freu dich sehr, o meine Seele,  
Und vergiss all Not und Qual,

Czuycież modłac się! Modłac się czuycież!

## Pierwsza część

Czuycież modłac się! Modłac się czuycież!

Bądźcież gotowi  
dziś y w dzień będący,  
doiąd chwalebny Panuiący  
kres położy temu światowi.

Zatrwóźcie się, grzeszący zawzięcie!  
Dzień zbliża się,  
nikomu nie dane pierzchnąć przed nim ziemie:  
z twardem onci rusza prawem,  
o! grzeszników plemię,  
ku boleściom serca wiecznym Twem!  
Wam, obrane dzieci Boże, atoli  
prawego wiesiela wiesielem.  
Zbawiciel, co Was zadowoli,  
skoro wkoło wszego zniszczeń wiele,  
bierze Was przed swą Obliczność wyniesioną.  
Stąd niech obawa będzie odrzuconą!

Którego dnia odeydzimy  
z Egipta, którym świat?  
Ach! Niech uciekniemy prędko z Sodomy,  
by ogień na nas nie padł!  
Baczcie, dusze, rzućcie stan błogości,  
wierzaiąc, iż czas kresu w bliskości!

Takoż przy niebnych roskoszy żądaniach  
ciało nam ducha trzyma w niewolności;  
świat w swey podłości  
w kleszcze y wnyki pobożnych zagania.  
Duchci chętniwy a niemocne ciało;  
w żałośne skargi wpędza mię to cało.

Zwólcie szydercom ozorami lgać,  
stanie się, bo stać się musi,  
iż IEzusa będziemy głądać  
iak pod wysokie obłoki się wznosi.  
Ziemia z niebem niech przeminą,  
Chrysta słowa nie mogą zaginać.

Atoli przy przewrotnym onym rodzie  
pamięta Bóg o Swym służebniku,  
stąd rodzaj ów, w nim podłości bez liku,  
więcey go nie przebodzie,  
skoro Onci go w Swoyey dłoni,  
w Niebios Edenie osadzaiąc, chroni.

Wiesiel się szczyrze, o duszo ma,  
przepomniawszy wsze męki, znękanie,



**Weil dich nun Christus, dein Herre,  
Ruft aus diesem Jammertal!  
Seine Freud und Herrlichkeit  
Sollt du sehn in Ewigkeit,  
Mit den Engeln jubiliere,  
In Ewigkeit triumphieren.**

## **Zweiter Teil**

### **8. Aria T,** *Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Hebt euer Haupt empor  
Und seid getrost, ihr Frommen,  
Zu eurer Seelen Flor!

Ihr sollt in Eden grünen,  
Gott ewiglich zu dienen.

### **9. Recitativo B,** *Tromba, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Ach, soll nicht dieser große Tag,  
Der Welt Verfall  
Und der Posaunen Schall,  
Der unerhörte letzte Schlag,  
Des Richters ausgesprochne Worte,  
Des Höllenrachens offne Pforte  
In meinem Sinn  
Viel Zweifel, Furcht und Schrecken,  
Der ich ein Kind der Sünden bin,  
Erwecken?  
Jedoch, es gehet meiner Seelen  
Ein Freudenschein, ein Licht des Trostes auf.  
Der Heiland kann sein Herze nicht verhehlen,  
So vor Erbarmen bricht,  
Sein Gnadenarm verlässt mich nicht.  
Wohlan, so ende ich mit Freuden meinen Lauf.

### **10. Aria B,** *Tromba, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Seligster Erquickungstag,  
Führe mich zu deinen Zimmern!  
Schalle, knalle, letzter Schlag,  
Welt und Himmel, geht zu Trümmern!  
Jesus führet mich zur Stille,  
An den Ort, da Lust die Fülle.

### **11. Choral,** *Tromba, Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

**Nicht nach Welt, nach Himmel nicht  
Meine Seele wünscht und sehnet,  
Jesum wünsch ich und sein Licht,  
Der mich hat mit Gott versöhnet,  
Der mich freiet vom Gericht,  
Meinen Jesum lass ich nicht.**

**wszak Cię Twój Pan Chrystus ninie  
z padółu tego nędzy woła!  
Radość Jego a świętości  
winnaś oglądać w wieczności,  
śród Anieliów radowania zażywać,  
we wieczności zwycięstwa kosztować.**

## **Wtóra część**

Wysoko wzgorę czoła  
zażycie ukoienia, pobożni mężowie,  
ku dusznemu wzrostowi!

Winniście w Edenie się kwiecić,  
Bogu służąc na wieczne wieki.

Ach, czyż nie winienem tego dnia wielkiego,  
w którym świat runie  
a kiedy zabrzmią: trąb dźwięczenie,  
niesłyszanego cios wybicia koniecznego,  
Słowa niewypowiedziane sędziego,  
pomsty piekielney roztwarte brony  
w mey wnętrzości,  
kędy wahania, trwogi a lęku w pełni,  
izem dziecię grzeszności zostać wzbudzony?  
Atoli, ku duszy mey się bliży  
blasku wiesiele, światłość cieszenia.  
Zbawca Sierca Swego ukryć nie może,  
stąd Toć złamane ze zmiłowania,  
Jego łaskowości ramię nie opuszcza mię.  
Dobrze więc, stąd radosnym, skoro bieg moy kończy się.

ŚŚŚ. ukoyenia czasie,  
powiedz mi kędy izby Twe!  
Brzmienie, szczęki, ostatnie wybicie,  
Sfera ziemi, sfera niebna w obaliny obraca się!  
Oto IEZUS w ciszę wiedzie,  
pełnia tam radości siedzi.

**Nie za światem, nie za niebem  
dusza mi wzdycha ani ich życzy dla siebie,  
pragnę ia IEZUSA, Jego chcęć światłości,  
z Bogiem dał mi pojednanie,  
Przezeń od sądu ieśm w wolności,  
nie dam, by przyszło z IEZUSEM rozstanie.**

# BWV-70a, Wachet! betet! betet! wachet!

**Wachet! betet! betet! wachet!**

## 1. Chorus,

Wachet! bethet! bethet! wachet!

Seyd bereit  
Allezeit,  
Biß der HERR der Herrlichkeit  
Dieser Welt ein Ende machet.

## 2. Aria,

Wenn kömmt der Tag, an dem wir ziehen  
Aus dem Ägypten dieser Welt?  
Ach! lasst uns bald aus Sodom fliehen,  
Eh uns das Feuer überfällt!  
Wacht Seelen auf von Sicherheit,  
Und glaubt, es ist die letzte Zeit!

## 3. Aria,

Lass't der Spötter Zungen schmah,  
Es wird doch und muss geschehen  
Dass wir Jesum werden sehen  
Auf den Wolcken, in den Höhen.  
Welt und Himmel mag vergehen,  
Christi Wort muss fest bestehen.

## 4. Aria,

Hebt euer Haupt empor,  
Und seydt getrost ihr Frommen!  
Der jüngste Tag wird kommen  
Zu eurer Seelen-Flor!  
Ihr sollt in Eden grünen,  
Gott ewiglich zu dienen.

## 5. Aria,

Seeligster Erquickungs-Tag,  
Führe mich zum Friedens-Zimmern!  
Schalle, knalle, letzter Schlag,  
Welt und Himmel, geht zutrümmern!  
Jesus führet mich zur Stille  
An den Ohrt, da Lust die Fülle.

## 6. Choral,

**Nicht nach Welt, nach Himmel nicht  
Meine Seele wünscht und sehnet,  
Jesum wünsch ich und sein Licht,  
Der mich hat mit Gott versöhnet,  
Der mich freiet vom Gericht,  
Meinen JESum lass ich nicht.**

**Baczyć wam! Modły nieść! Modły nieść! Baczyć wam!**

Baczyć wam! Modły nieść! Modły nieść! Baczyć wam!

Bądźcież nagotowanemi  
w każdej godzinie,  
nim Pan Chwały, tać z Niebios płynie,  
kres żywotowi uczyni na ziemi.

Kiedyż nastanie dzień, kiedy wyniędziemy  
z Egipskiej świata tego krainy?  
Ach! Niech rychło z Sodomy pierzchniemy,  
nim lud nasz ogniem ogarniony!  
Czuwać wam, dusze, mieśca na błogostan niema.  
a wierzycie, iż to konieczna godzina.

Niechże iężorem lżą żartowniki,  
musi zstać się a się zstanie,  
iże IJezusa uyrzym, stanie  
na wysokościach, kędy obłoki.  
Niech przeminą nieba, ziemie,  
Krysta Słowu mus trwać pewnie.

Oblicze w górę unieście,  
świętobliwi, śród pociechy!  
Dzień sądny wnidzie pod strzechy,  
by zastał w dusznym was rozkwicie!  
Śród Edenu zielenieć winniście,  
BOGU posługiwać wieczyście.

Nayświętsza godzino rzeźwa,  
niech będę ku miru komnatom wiedziony!  
Brzmienie, koniecznego ciosu wrzawa,  
świat a nieba w gruzy obrócone!  
IJesus wodzi mię ku cichości,  
w mieśce, kędy łask pełności.

**Nie za światem, nieb sklepieniem,  
dusza wzdycha ma, nie ich dla się życzy,  
IJesus, Iego światłość, mym życzeniem,  
Tenci z Bogiem mi wybacza.  
Tenci mię od sądu zbawia,  
IJezusa mego ia nie ostawię.**



# BWV-71, Gott ist mein König

## Gott ist mein König

### 1. Coro [Tutti], *Tromba I-III, Tamburi, Flauto I/II, Violoncello, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Violone, Organo*

Gott ist mein König von altersher,  
der alle Hilfe tut, so auf Erden geschicht.

### 2. Aria [Air] T S con Corale in Canto, *Organo*

Ich bin nun achtzig Jahr, warum soll dein Knecht sich mehr beschweren?

**Soll ich auf dieser Welt**

**Mein Leben höher bringen,**

**Durch manchen sauren Tritt**

**Hindurch ins Alter dringen,**

Ich will umkehren, dass ich sterbe in meiner Stadt,

**So gib Geduld, für Sünd**

**Und Schanden mich bewahr,**

**Auf dass ich tragen mag**

bei meines Vaters und meiner Mutter Grab.

**Mit Ehren graues Haar.**

### 3. Coro [Fuga], *Organo*

Dein Alter sei wie deine Jugend,  
und Gott ist mit dir in allem, das du tust.

### 4. Arioso B, *Flauto I/II, Violoncello, Oboe I/II, Fagotto, Organo*

Tag und Nacht ist dein.

Du machest, dass beide, Sonn und Gestirn, ihren gewissen Lauf haben. Du setzest einem jeglichen Lande seine Grenze.

### 5. Aria [Air] A, *Tromba I-III, Tamburi, Organo*

Durch mächtige Kraft

Erhältst du unsre Grenzen,

Hier muss der Friede glänzen,

Wenn Mord und Kriegessturm

Sich allerort erhebt.

Wenn Kron und Zepter bebt,

Hast du das Heil geschafft

Durch mächtige Kraft!

### 6. Coro, *Flauto I/II, Violoncello, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Violone, Organo*

Du wollest dem Feinde nicht geben die Seele deiner  
Turteltauben.

### 7. Coro [Tutti], *Tromba I-III, Tamburi, Flauto I/II, Violoncello, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Violone, Organo*

Das neue Regiment

Auf jeglichen Wegen

Bekröne mit Segen!

Friede, Ruh und Wohlergehen,

Müsse stets zur Seite stehen

Dem neuen Regiment.

Glück, Heil und großer Sieg

Muss täglich von neuen

Dich, Joseph, erfreuen,

Dass an allen Ort und Landen

Ganz beständig sei vorhanden

Glück, Heil und großer Sieg!

## Oto Bóg bywa krolem moim

Oto Bóg bywa krolem moim, Tenci wszem dopomaga, coć  
nalezione ziemie.

Osiemdziesiąte lato żywota miia mi ninie,  
przecze służebnik Twoy powinien  
więcej czynić narzekanie?

**Winienem ia na tym świecie**

**pozostawszy dłużej przy żywocie**

**przez ciężkich kroków krocie**

**podążać ku starości**

Chcęć ia nawrócić sie,

izbych skołał w mym grodzie,

**przyday cierpliwości,**

**chroń od sromu, wszeteczności,**

**bym nosić był w możności**

przy Oćca a Matuchny mych grobie.

**z czcią włosów mych szarości.**

Wiek Twoy starczy niechżeć będzie na podobieństwo wieku  
Twego młodzieńczego a Bóg niechżeć przy Tobie będzie we  
wszytkim Twym działaniu.

Twoyemi bywaią dzień a noc.

Tyżes udziałał, iże obadwa, Słoince a gwiazdy, niektore swe  
ścieszki miewaią.

Wszem kraiom ziemie Tyżes kres onych udziałał.

Z mocarną potęgą dawasz

kraiu zachowanie,

tuć mirowi konieczne blask rodzić,

gdaż mężoboistw a boiu powstawa

wszędy uderzenie.

Gdaż diademu ze sceptrem wstrząśnienie,

nama wybawienie

z mocarną potęgą dawasz!

Pragniesz aniwersantom nie podawać duszycy gołębiczki  
Twoyey.

Nowotne władze

na wszelakiey drodze

niech benedykcyi maią ukoronowanie!

Mir, dobrobyt z odpoczynieniem

mieć muszą przy boku nieprzerwanie

nowotne władze.

Szczęśność, zdrowie a triumfy wielkie

na nowo muszą w dni wszelkie

Ciebie, Iózepie, weselić,

izby w każdym mieściu a wszey ziemi

bliscy Twoi byli ukontentowanemi

szczęśnością, zdrowiem a tryumfy wielkiemi!



# BWV-72, Alles nur nach Gottes Willen

## Alles nur nach Gottes Willen

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Alles nur nach Gottes Willen,  
So bei Lust als Traurigkeit,  
So bei gut als böser Zeit.  
Gottes Wille soll mich stillen  
Bei Gewölk und Sonnenschein.  
Alles nur nach Gottes Willen!  
Dies soll meine Losung sein.

### 2. Recitativo e Arioso A, *Violino I/II, Continuo*

O selger Christ, der allzeit seinen Willen  
In Gottes Willen senkt, es gehe wie es gehe,  
Bei Wohl und Wehe.  
Herr, so du willst, so muss sich alles fügen!  
Herr, so du willst, so kannst du mich vergnügen!  
Herr, so du willst, verschwindet meine Pein!  
Herr, so du willst, werd ich gesund und rein!  
Herr, so du willst, wird Traurigkeit zur Freude!  
Herr, so du willst, und ich auf Dornen Weide!  
Herr, so du willst, werd ich einst selig sein!  
Herr, so du willst, - lass mich dies Wort im Glauben fassen  
Und meine Seele stillen! -  
Herr, so du willst, so sterb ich nicht,  
Ob Leib und Leben mich verlassen,  
Wenn mir dein Geist dies Wort ins Herze spricht!

### 3. Aria A, *Violino I/II, Continuo*

Mit allem, was ich hab und bin,  
Will ich mich Jesu lassen,  
Kann gleich mein schwacher Geist und Sinn  
Des Höchsten Rat nicht fassen;  
Er führe mich nur immer hin  
Auf Dorn- und Rosenstraßen!

### 4. Recitativo B, *Continuo*

So glaube nun!  
Dein Heiland saget: Ich wills tun!  
Er pflegt die Gnadenhand  
Noch willigst auszustrecken,  
Wenn Kreuz und Leiden dich erschrecken,  
Er kennet deine Not und löst dein Kreuzesband.  
Er stärkt, was schwach,  
Und will das niedre Dach  
Der armen Herzen nicht verschmähen,  
Darunter gnädig einzugehen.

### 5. Aria S, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Jesus will es tun, er will dein Kreuz verstüßen.  
Obgleich dein Herze liegt in viel Bekümmernissen,  
Soll es doch sanft und still in seinen Armen ruhn,  
Wenn ihn der Glaube fasst; mein Jesus will es tun!

### 6. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,  
Sein Will, der ist der beste,

## Wsze rzeczy z Bożą wolą w zgodności

Wsze rzeczy z Bożą wolą w zgodności,  
tako przy wiesielu iako y smętności,  
tako przy dobrym iako y złym czasie.  
Dzięki woli Bożey mir ia wezmę na się  
śród obłocznego nieba a słońca światłości.  
Wsze rzeczy z Bożą wolą w zgodności!  
Toć winno dewizą być żywota mego.

O szczęśnyś krześcianinie, Tyś wolę swoyę w każdym czasie  
nagiął do Boga woli, iako ma się dzieć niech dzieie się,  
w powodzeniu a nieszczęśności.  
Panie, skoro zechcesz Ty, mus wszemy przyiść do  
rzeczywistości!  
Panie, skoro zechcesz Ty, ieś uradować mię w możności!  
Panie, skoro zechcesz Ty, pierzchną moie boleści!  
Panie, skoro zechcesz Ty, będęc ia zdrów a oczyszczony!  
Panie, skoro zechcesz Ty, smutek w wiesiele będziec obrócony!  
Panie, skoro zechcesz Ty, naidę pastwisko śród pól cierniowych!  
Panie, skoro zechcesz Ty, będę świętości dostąpić gotowy!  
Panie, skoro zechcesz Ty – day, abym Mowę tę chował we  
wierze  
a duszycy mey dał odpoczynienie szczerze!  
Panie, skoro zechcesz Ty nie uyrzę ia skonania,  
mimo cielestney powłoki wraz z żywotem szernienia,  
skoro mi Duch Twoy słowy temi w sierce rzeknie!

Ze wszytkiem, czym ia a cóż posiadam,  
Iesusowi sam się w poczcie składam,  
niemocne duch moy a me zdolności  
Bożych wyroków nie wyrozumieią mądrości;  
Onci mię wiedzie iedno z oddaniem  
po ścieszkach, co cirznią pokryte a różane.

Stąd wierzay ninie!  
Twoy Zbawiciel prawi: ia toć zrobić mogę!  
Onci ramię łaskawości  
ieszcze chętnie wyciągnąć w gotowości,  
skoro Krzyż z boleśmi wprawiaią Cię w trwożę,  
Onci zna Twę biadę a więzy Krzyża Twe rozrywa.  
Onci mocnem czyni, co niemocnem bywa  
a chocia marna postać  
sierca ubogiego nie będziec w pogardzie tać,  
wniś zechce w łaskawości w nie.

Moy Iesus sprawcą będziec tego, Onci Krzyż Twoy słodkim  
uczyni więc,  
chocia sierca Twe wpośród wiela legło nędz,  
winno śród miru a łagody należę odpoczynienie w ramionach  
Iego  
skoro ie w wierze uściska; moy Iesus sprawcą będziec tego!

Zawždy pełni się, cóż Bóg moy umyśli,  
lepszy niż Iego wola człek żaden nie wyśni;

**Zu helfen den'n er ist bereit,  
Die an ihn glauben feste.  
Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
Und züchtigt mit Maßen.  
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
Den will er nicht verlassen.**

**oto Bóg przyiść w sukurs tym w gotowości,  
którzy wierzą Weń w mocno, zupełności.  
W biedzie dopomaga, Bóg świętością tchnie,  
skoro karze, czyni to sprawiedliwie:  
kto w Bogu ma dufanie, w nim posadę ma,  
nie będzie opuszczonym od Boga.**

# BWV-73, Herr, wie du willst, so schick's mit mir

Herr, wie du willst, so schick's mit mir

Panie, bądź wobec mnie wola Twoja

## 1. Coro e Recitativo S T B, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Corno ossia Organo obbligato, Continuo*

Herr, wie du willst, so schick's mit mir  
Im Leben und im Sterben!

*Tenor*

Ach! aber ach! wieviel  
Läßt mich dein Wille leiden!  
Mein Leben ist des Unglücks Ziel,  
Da Jammer und Verdruss  
Mich lebend foltern muss,  
Und kaum will meine Not im Sterben von mir scheiden.  
**Allein zu dir steht mein Begier,  
Herr, lass mich nicht verderben!**

*Bass*

Du bist mein Helfer, Trost und Hort,  
So der Betrübten Tränen zählet  
Und ihre Zuversicht,  
Das schwache Rohr, nicht gar zerbricht;  
Und weil du mich erwählet,  
So sprich ein Trost- und Freudenwort!  
**Erhalt mich nur in deiner Huld,  
Sonst wie du willst, gib mir Geduld,  
Denn dein Will ist der beste.**

*Sopran*

Dein Wille zwar ist ein versiegelt Buch,  
Da Menschenweisheit nichts vernimmt;  
Der Segen scheint uns oft ein Fluch,  
Die Züchtigung ergrimmte Strafe,  
Die Ruhe, so du in dem Todesschlafte  
Uns einst bestimmt,  
Ein Eingang zu der Hölle.  
Doch macht dein Geist uns dieses Irrtums frei  
und zeigt, dass uns dein Wille heilsam sei.  
**Herr, wie du willst!**

## 2. Aria T, *Oboe I, Continuo*

Ach senke doch den Geist der Freuden  
Dem Herzen ein!

Es will oft bei mir geistlich Kranken  
Die Freudigkeit und Hoffnung wanken  
Und zaghaft sein.

## 3. Recitativo B, *Continuo*

Ach, unser Wille bleibt verkehrt,  
Bald trotzig, bald verzagt,  
Des Sterbens will er nie gedenken;  
Allein ein Christ, in Gottes Geist gelehrt,  
Lernt sich in Gottes Willen senken  
Und sagt:

## 4. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr, so du willst,  
So presst, ihr Todesschmerzen,  
Die Seufzer aus dem Herzen,

*Chór*

**Panie, bądź wobec mnie wola Twoja  
za żywota, przy zgonie!**

*Tenor*

Ach! ach tak! iako liczne ciężkości  
z dopustu Twey znoszę woli!  
Żywot moy kresem nieszczęsności,  
oto biadę, gorycz boli  
mus mi w czas żywota znosić,  
nadto godzina śmierci od męki mię żadną miarą nie oddzieli.

*Chór*

**Ciebie iednego pożądam ia,  
niechay nie szczeżę, Panie!**

*Bas*

Tyś moy adiutor, cieszenie, osłona,  
co ślozy zliczy umęczonych,  
nadzieją bywa onym,  
nieprzełamana odeń niemocna trzcina;  
iżes mię obrał, stąd  
rzekniy cieszący radości są!

*Chór*

**Uchoway mię iedynie w swey łaskawości,  
bądź wola Twa, przyday cierpliwości,  
przeto Twa wola naylepszą bywa.**

*Sopran*

Twa wola księga iście zakluczona,  
rozum człowieczy czym tać bywa nie wie,  
błogosławiący, zda się, częstokroć przeklina,  
karanie wyrokiem rozpalonym gniewem,  
Odpoczynienie, któregoś w zgonu śpiączce  
w czasie dał zrzządzenie będącem,  
zda się piekła podwoie.  
Ale Duch Twoy uwalnia nas od myśli mylącej,  
okazuiąc nadto wolę Twę koiącą.

*Chór*

**Bądź, Panie, wola Twoja!**

Ach, spuść tedy ducha wesołego  
do sierca mego!

Częstokroć w duchu doznawam schorzenia,  
wesele a ufność są w stanie zwątpienia,  
wahaią się.

Ach, wola nasza pozostawa spaczoną,  
rychle przewrotną, prędko dufności zbawioną,  
w żaden czas nie przemyśliwa o zgonie;  
w Duchu BOŻYM pouczony uczeń Krysta iedynie  
ćwiczy się we wnikaniu w wolę BOŻĄ,  
przeto rzec może:

Skoro, Panie, taką miewasz wolę,  
niech wydobędą śmiertelne bóle  
z sierca westchnięcie,



Wenn mein Gebet nur vor dir gilt.  
Herr, so du willst,  
So lege meine Glieder  
In Staub und Asche nieder,  
Dies höchst verderbte Sündenbild,  
Herr, so du willst,  
So schlagt, ihr Leichenglocken,  
Ich folge unerschrocken,  
Mein Jammer ist nunmehr gestillt.

**5. Choral,** *Corno e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Das ist des Vaters Wille,  
Der uns erschaffen hat;  
Sein Sohn hat Guts die Fülle  
Erworben und Genad;  
Auch Gott der Heilge Geist  
Im Glauben uns regieret,  
Zum Reich des Himmels führet.  
Ihm sei Lob Ehr und Preis!**

gdy tylko modły przez Ciebie przyjęte.  
Panie, Twa wola tą się stała,  
stąd członki mego ciała  
złożone w proch a pył mogą zostać,  
tać prawie spaczona grzechowa postać.  
A więc, Panie, tako chcesz,  
tedy uderzajcie, pogrzebnych dzwony wież,  
krom trwogi oto płynę,  
lament moy uśmierzonym ninie.

**Oyca wola iest oto,  
stworzyciela naszego;  
Syn pełnię dobra Iego  
wysłużył, łaski nadto;  
takoz Duch Święty BOŻY  
rządzi nami we wierze,  
ku Królestwu Nieb wiedzie,  
niech cześć, chwala, slawa mu będzie!**

# BWV-74, WEr mich liebet/der wird mein Wort halten

WEr mich liebet/der wird mein Wort halten

Któż kocha mię dochowa słowa mego

## 1. Coro , Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Oboe da caccia, Violino I/II, Viola, Continuo

WEr mich liebet/der wird mein Wort halten/  
und mein Vater wird ihn lieben / und wir  
werden zu ihm kommen / und Wohnung bey ihm  
machen. Joh. XIV, 23.

Któż kocha mię dochowa słowa mego  
y będzie od Oćca umiłowany  
y Doń się udamy  
y dom uczynimy u Niego.

## 2. Aria S, Oboe da caccia, Continuo

Komm, komm, mein Herze steht dir offen,  
Ach, lass es deine Wohnung sein!  
Ich liebe dich, so muss ich hoffen:  
Dein Wort trat itzo bei mir ein;  
Denn wer dich sucht, fürcht', liebt und ehret,  
Dem ist der Vater zugetan.  
Ich zweifle nicht, ich bin erhöret,  
Dass ich mich dein getrösten kann.

Przydź, przydź, sierce me przed Tobą roztworzone,  
ach, zwól, iżby tamo było mieszkanie Twe uczynione!  
Miłuję Cię, stąd mus wierzyć mi:  
We mię Mowa Twa wypełniona;  
stąd któż Cię szuka, miłuje, lęka się Ciebie a Ciebie czci  
ma bliskość Oćca, tać mu powierzona.  
Pewien ieśm, iż dostąpię wysłuchania,  
naydę ia w Tobie źródło cieszenia.

## 3. Recitativo A, Continuo

Die Wohnung ist bereit.  
Du findest ein Herz, das dir allein ergeben,  
Drum lass mich nicht erleben,  
Dass du gedenkst, von mir zu gehn.  
Das lass ich nimmermehr, ach, nimmermehr geschehen!

Mieszkanie bywa narządzone.  
Sierce naidziesz tamo, co Tobie cale powierzone,  
stąd nie chciey poczucia dawać,  
iżbyś zamiarował ode mię odbieźć.  
Niech nigdy, ach nigdy, nie ma się toć zstać!

## 4. Aria B, Continuo

Ich gehe hin und komme wieder zu euch.  
Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen.

Odbieżam a przybywam k'wam. Jeślibyście mię miłowali,  
wiesielilibyście się.

## 5. Aria T, Violino I/II, Viola, Continuo

Kommt, eilet, stimmet Sait und Lieder  
In muntern und erfreuten Ton.  
Geht er gleich weg, so kömmt er wieder,  
Der hochgelobte Gottessohn.

Der Satan wird indes versuchen,  
Den Deinigen gar sehr zu fluchen.  
Er ist mir hinderlich,  
So glaub ich, Herr, an dich.

Póydźcie, póspieszaycie brzmiąc struny, z pieniem,  
z radosnemi a życia pełnemi tony.  
Chocia niemasz Go tu, przybędzieć powtórnie  
Syn Boży, tak wysoko wywyższony!

Szatan lepak będzieć pragnął często  
nad wszytkiem, co Twoim, powiadać przekłństwo.  
Onci mi zawadą bywa,  
Wiara ma w Ciebie, o Panie, prawdziwa.

## 6. Recitativo B, Oboe I/II, Oboe da caccia, Continuo

Es ist nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind.

Niemasz nics potępienia nad temi, które w Iezukryście.

## 7. Aria A, Oboe I/II, Oboe da caccia, Violino solo, Violino I/II, Viola, Continuo

Nichts kann mich erretten  
Von höllischen Ketten  
Als, Jesu, dein Blut.

Dein Leiden, dein Sterben  
Macht mich ja zum Erben:  
Ich lache der Wut.

Nic mię nie uchowa  
z niewoli Adowey  
iak Iesu, Twa Krew.

Twe śmierć y cierpienie  
czynią dziedzicem mię,  
stąd kpię złości wbrew.

## 8. Choral, Tromba I e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia e Viola col Tenore, Continuo

Kein Menschenkind hier auf der Erd  
Ist dieser edlen Gabe wert,  
Bei uns ist kein Verdienen;  
Hier gilt gar nichts als Lieb und Gnad,  
Die Christus uns verdienet hat  
Mit Büßen und Versöhnen.

Niemasz tuć ziemie syna człeczego  
godnym szlachetnego tegoż daru będącego,  
śróđ nas niemasz zasłużenia;  
wszytko prócz miłości a łaski bez znaczenia,  
Krystus nam wysłużył to  
uśmierzeniem gniewu a pokutą.



# BWV-75, Die Elenden sollen essen

## Die Elenden sollen essen

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Die Elenden sollen essen,  
dass sie satt werden, und die nach dem Herrn fragen, werden ihn preisen. Euer Herz soll ewiglich leben.

#### 2. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Was hilft des Purpurs Majestät,  
Da sie vergeht?  
Was hilft der größte Überfluss,  
Weil alles, so wir sehen,  
Verschwinden muss?  
Was hilft der Kitzel eitler Sinnen,  
Denn unser Leib muss selbst von hinnen?  
Ach, wie geschwind ist es geschehen,  
Dass Reichtum, Wollust, Pracht  
Den Geist zur Hölle macht!

#### 3. Aria T, *Oboe I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Jesus soll mein alles sein!  
Mein Purpur ist sein teures Blut,  
Er selbst mein allerhöchstes Gut,  
Und seines Geistes Liebesglut  
Mein allersüß'ster Freudenwein.

#### 4. Recitativo T, *Continuo*

Gott stürzet und erhöhet  
In Zeit und Ewigkeit.  
Wer in der Welt den Himmel sucht,  
Wird dort verflucht.  
Wer aber hier die Hölle überstehet,  
Wird dort erfreut.

#### 5. Aria S, *Oboe d'amore, Continuo*

Ich nehme mein Leiden mit Freuden auf mich.  
Wer Lazarus' Plagen  
Geduldig ertragen,  
Den nehmen die Engel zu sich.

#### 6. Recitativo S, *Continuo*

Indes schenkt Gott ein gut Gewissen,  
Dabei ein Christe kann  
Ein kleines Gut mit großer Lust genießen.  
Ja, führt er auch durch lange Not  
Zum Tod,  
So ist es doch am Ende wohlgetan.

#### 7. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Was Gott tut, das ist wohlgetan;  
Muss ich den Kelch gleich schmecken,  
Der bitter ist nach meinem Wahn,  
Lass ich mich doch nicht schrecken,  
Weil doch zuletzt  
Ich werd ergötzt  
Mit süßem Trost im Herzen;  
Da weichen alle Schmerzen.**

## Oto nędzarze winni pożywać, iżby byli zaspokoionemi

### Pierwsza część

Oto nędzarze winni pożywać, iżby byli zaspokoionemi, a pytający o Pana chwalić Go będą. Sierca wasze winny żyć wiecznie.

Purpury godność iakimż wspomozieniem,  
skoro iuże go niemasz?  
Cóż pomaga nadmiar wielki zbytku ziemie  
skoro wszystko, co przed oczyma,  
musi przeminieć?  
Iakże pomagają próżne sprawy zmysłowe,  
skoro ciało nasze samo odyść gotowe?  
Ach, iakże toć się dzieie śpiesznie,  
iż żądze, blichtr, dostatek  
ducha w piekło zsyła na ostatek!

IEzus moy wszystkim mym być winny!  
Krwie Iego drogie sukнем z purpury mym,  
Onci sam dobrem mym nawirzchnim  
a ducha Iego umiłowania zapał ognienny  
słodszym nade wszystko mym winem.

Bóg obala a powyższa  
pośród czasu a wieczności.  
Który w świecie Niebios szuka  
tamo wyklęcie go czeka.  
Któż atoli tuć Ad przezwycięża  
tamo będziec zażywać szczęśności.

Biorę na się boleści me z weselem.  
Któż śród niedoli Łazarzowych wielu  
wytrwa w cierpliwości  
ten wzięt będziec do angielskiej społeczności.

W międzyczasie Bóg zsyła czyste sąmnienie,  
iżby krześcianiin był w możności  
zażywać wesela wielkiego z niewielkiej korzyści.  
Prawie, Onci wiedzie przez długie niepowodzenie  
ku śmirci,  
iżby takóž dobrym bywało skończenie.

**Wytwór boski musi być dobrze uczyniony;  
skoro zaś smakować mi z kielicha,  
smak gorzki przypisuie mu myśl licha,  
niechay nie będąc cale przerażony,  
gdyż, skoro skończenie,  
będęc uraczony  
słodkim sierca cieszeniem;  
toć przegania wsze troski.**

## Zweiter Teil

### 8. Sinfonia, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

### 9. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Nur eines kränkt  
Ein christliches Gemüte:  
Wenn es an seines Geistes Armut denkt.  
Es gläubt zwar Gottes Güte,  
Die alles neu erschafft;  
Doch mangelt ihm die Kraft,  
Dem überirdischen Leben  
Das Wachstum und die Frucht zu geben.

### 10. Aria A, *Violino solo, Continuo*

Jesus macht mich geistlich reich.  
Kann ich seinen Geist empfangen,  
Will ich weiter nichts verlangen;  
Denn mein Leben wächst zugleich.  
Jesus macht mich geistlich reich.

### 11. Recitativo B, *Continuo*

Wer nur in Jesu bleibt,  
Die Selbstverleugnung treibt,  
Dass er in Gottes Liebe  
Sich gläubig übe,  
Hat, wenn das Irdische verschwunden,  
Sich selbst und Gott gefunden.

### 12. Aria B, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Herze glaubt und liebt.  
  
Denn Jesu süße Flammen,  
Aus den' die meinen stammen,  
Gehn über mich zusammen,  
Weil er sich mir ergibt.

### 13. Recitativo T, *Continuo*

O Armut, der kein Reichtum gleicht!  
Wenn aus dem Herzen  
Die ganze Welt entweicht  
Und Jesus nur allein regiert.  
So wird ein Christ zu Gott geführt!  
Gib, Gott, dass wir es nicht verscherzen!

### 14. Coro, *Oboe I e Violino I all' unisono, Oboe II e Violino II all' unisono, Viola, Continuo*

**Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Dabei will ich verbleiben.  
Es mag mich auf die rauhe Bahn  
Not, Tod und Elend treiben;  
So wird Gott mich  
Ganz väterlich  
In seinen Armen halten;  
Drum lass ich ihn nur walten.**

## Wtóra część

Biedzi materia iedna  
człeka krześcianańskiego:  
skoro onci przemyśliwa o biedzie ducha swego.  
Wierzy onci w dobrości Boga,  
iż wszytka rzecz przez nią nowa;  
aleć mocności nie stawa,  
iżby wiecznemu żywotowi  
przydać owoców, usłużyć iego wzrostowi.

IEzus mię czyni zamożnym duchowo.  
Gdym Iego ducha otrzymać w możności  
nie będęć niczego iuże pragnęć nowo;  
żywot moy będzieć dzięki niemu rósć.  
IEzus mię czyni zamożnym duchowo.

Który w IEzusie ostanie iedynie  
ćwicząc się w sztuce wyrzeczenia,  
iżby onci w umiłowaniu Bożym  
wierząc ćwiczenia mnożył,  
skoro ziemskie rzeczy przestaną istnieć  
naidzie się w Boga towarzystwie.

Moie sierce wiarę ma a miłowanie.  
Przeto IEzusowe ognie słodkości,  
z których me własne wzrosły,  
przenikają mnie do kości,  
gdyż Onci wydaie się za mnie.

O nędzo, z którą zbytku nie maszci w równości!  
Skoro z sierca wnętrzości  
świat wszytki bywa wyrwany  
a IEzus króluie iedyny  
będzieć ku Bogu wiedzion krześcianańin!  
Day, Boże, niech od nas nie będzieć zamysł on pogardzany!

**Cóż Bożym dzielem dobre bywa,  
tać dla mię ostoia prawdziwa.  
Gdy droga pełna wyboiów,  
nędzy śmiertelney, biady znoiów,  
Bóg będzie,  
iako Ociec z synem,  
ogarniał mię obięciem.  
niechay więc On rządzi iedyny.**

# BWV-76, Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

## Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre.

#### 2. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

So lässt sich Gott nicht unbezeuget!  
Natur und Gnade redt alle Menschen an:  
Dies alles hat ja Gott getan,  
Dass sich die Himmel regen  
Und Geist und Körper sich bewegen.  
Gott selbst hat sich zu euch geneiget  
Und ruft durch Boten ohne Zahl:  
Auf, kommt zu meinem Liebesmahl!

#### 3. Aria S, *Violino solo, Continuo*

Hört, ihr Völker, Gottes Stimme,  
Eilt zu seinem Gnadenthron!

Aller Dinge Grund und Ende  
Ist sein eingeborner Sohn:  
Dass sich alles zu ihm wende.

#### 4. Recitativo B, *Continuo*

Wer aber hört,  
Da sich der größte Haufen  
Zu andern Göttern kehrt?  
Der älteste Götze eigner Lust  
Beherrscht der Menschen Brust.  
Die Weisen brüten Torheit aus,  
Und Belial sitzt wohl in Gottes Haus,  
Weil auch die Christen selbst von Christo laufen.

#### 5. Aria B, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

Fahr hin, abgöttische Zunft!

Sollt sich die Welt gleich verkehren,  
Will ich doch Christum verehren,  
Er ist das Licht der Vernunft.

#### 6. Recitativo A, *Continuo*

Du hast uns, Herr, von allen Straßen  
Zu dir geruft  
Als wir im Finsternis der Heiden saßen,  
Und, wie das Licht die Luft  
Belebet und erquickt,  
Uns auch erleuchtet und belebet,  
Ja mit dir selbst gespeiset und getränkt  
Und deinen Geist geschenkt,  
Der stets in unserm Geiste schwebet.  
Drum sei dir dies Gebet demütigst zugeschickt:

#### 7. Choral, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Es woll uns Gott genädig sein  
Und seinen Segen geben;  
Sein Antlitz uns mit hellem Schein  
Erleucht zum ewgen Leben,  
Dass wir erkennen seine Werk,**

## Oto Niebiosy BOSKĄ sławę ogłaszaia

### Pierwsza część

Oto Niebiosy BOSKĄ sławę ogłaszaia, zaś sklepienie niebieskie  
przepowiada czyny dłoni Jego.

Niemaszci ięzyka ni mowy, kędy by człek głosu onego nie  
posłyszał.

Stąd BÓG da znać o sobie należycie!  
Przyroda z łaską wszem głosi ludziom:  
we wszem stworzonym BÓG ma udział,  
że Nieba tętnią życiem  
a duch z ciałami w ruchu trwaia.  
Oto BÓG sam ku nam się skłania,  
woła przez posłańce, co liczby nie maia:  
nuże, przybywajcie na ucztę mą miłowania!

Narodowie, on głos BOSKI posłyszajcie,  
ku łaski JEgo stolicy pośpieszajcie!

Wszechrzeczy posada a kres  
Syn JEgo Jednorodzony iest:  
niech wszystko będzie ku Niemu zwrócono.

Który posłysz atoli,  
oto się nayliczniejsza chmara  
ku próżnym bałwanom odwracać woli?  
Miłości własney bałwan stary  
piersią człeczą włada.  
uczeni rodzą głupstwa płody,  
Antychryst zaś w Domie BOŻYM, tak, zasiada,  
wszak pierzchajia uczniu Chrysta Odeń.

Pierzchaj, chwalców bałwańskich zgrαιο!

Niechaj tam świat będzie spaczonym,  
Chrystus ode mnie będzie uczoneym,  
światłością umysłu Onci pozostaie.

Tyżeś nas, Panie, z wszelakiej drogi  
do Się przywołał,  
nas śród ciemności pogan  
siedzących, iak blask napowietrzne koła  
ożywia daiać pokrzepienie,  
takoż oświeciłeś, żywot dałeś,  
Sobą samym napóy, pożywienie  
Ducha Swego nam przydałeś,  
Tenci stale w duchu naszym się unasza,  
stąd bądź Ci modlitwa dana tać naykorniey nasza:

**Oto BÓG chce łaskawym być,  
przydać błogosławieństwa Swego;  
światłością iasną obliczność JEgo  
oświeca nas, by wiecznie żyć,  
izbyśmy działa JEgo poznawali,**

**Und was ihm lieb auf Erden,  
Und Jesus Christus' Heil und Stärk  
Bekannt den Heiden werden  
Und sie zu Gott bekehren!**

## Zweiter Teil

**8. Sinfonia,** *Oboe d'amore, Viola da gamba, Continuo*

**9. Recitativo B,** *Violino I/II, Viola, Viola da gamba, Continuo*

Gott segne noch die treue Schar,  
Damit sie seine Ehre  
Durch Glauben, Liebe, Heiligkeit  
Erweise und vermehre.  
Sie ist der Himmel auf der Erden  
Und muss durch steten Streit  
Mit Hass und mit Gefahr  
In dieser Welt gereinigt werden.

**10. Aria T,** *Viola da gamba, Continuo*

Hasse nur, hasse mich recht,  
Feindlichs Geschlecht!  
Christum gläubig zu umfassen,  
Will ich alle Freude lassen.

**11. Recitativo A,** *Viola da gamba, Continuo*

Ich fühle schon im Geist,  
Wie Christus mir  
Der Liebe Süßigkeit erweist  
Und mich mit Manna speist,  
Damit sich unter uns allhier  
Die brüderliche Treue  
Stets stärke und verneue.

**12. Aria A,** *Oboe d'amore, Viola da gamba, Continuo*

Liebt, ihr Christen, in der Tat!  
Jesus stirbet für die Brüder,  
Und sie sterben für sich wieder,  
Weil er sich verbunden hat.

**13. Recitativo T,** *Continuo*

So soll die Christenheit  
Die Liebe Gottes preisen  
Und sie an sich erweisen:  
Bis in die Ewigkeit  
Die Himmel frommer Seelen  
Gott und sein Lob erzählen.

**14. Choral,** *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Es danke, Gott, und lobe dich  
Das Volk in guten Taten;  
Das Land bringt Frucht und bessert sich,  
Dein Wort ist wohlgeraten.  
Uns segne Vater und der Sohn,  
Uns segne Gott, der Heilige Geist,  
Dem alle Welt die Ehre tu,  
Für ihm sich fürchte allermeist  
Und sprech von Herzen: Amen.**

**co Mu pod Niebem mile,  
izbyśmy moc a Chrysta siłę  
poganom do wierzenia dali,  
by ku BOGU byli zwróconemi!**

## Wtóra część

Oto BÓG szczęści trzodzie wierney,  
by czci Jego niepomierney  
wiarą, miłowaniem, świętymi iestestwy,  
dała okazanie y tę pomnażala.  
Niebiosami w ziemi ona,  
przez walkę, tać zawždy stała,  
z nienawiścią, niebeśpieczeństw  
być na ziemi oczyszczona.

Nuże, miety mię prawie w nienawiści,  
rodzaiu wraży!

Chcąc do Chrysta przyłgnąć w wierności  
rzucić roskosze wsze się poważę!

Ia w duchu czuję iuże,  
iak Chrystus mi okazanie  
dawa słodkości Swego miłowania,  
syci głód moy manny morzem,  
by wszędy pośród nas  
braterska wierność wraz  
mocną a odnowioną stale była.

Miłość, ucznie Chrysta, okazuyecie czynem!

Iezus śmirć Swą bracyey oddaie,  
ci zaś mrą za siebie wzaiem,  
połączenie Jego maiąc za przyczynę.

Stąd winni krześcianie  
wychwalać BOŻE miłowanie  
y tey dać okazanie:  
nim w konieczney godzinie  
dusze zbożne kędy Niebios sklepienie  
BOGA znać będą y Jego sławy pienie.

**Dzięki y cześć, BOŻE,  
lud w dobrych uczynkach Ci złoży;  
ziemia owocuie, lepszą się stawa,  
kwitnienie ma Twa Mowa.  
Nam szczęści Oyciec z Synem,  
nam szczęści BÓG, Duch Ś. iedyny,  
Iemu świat wszelki cześć oddawa,  
przed Nim w boiaźni przed wszemi rzeczy,  
z sierca: tak się stanie, rzecze.**

# BWV-77, Du sollt Gott, deinen Herren, lieben

## Du sollt Gott, deinen Herren, lieben

### 1. Coro, *Tromba da tirarsi, Violino I/II, Viola, Continuo*

Du sollt Gott, deinen Herren, lieben  
von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und  
von  
ganzem Gemüte und deinen Nächsten als dich selbst.

**Dies sind die heil'gen zehn Gebot  
Die uns gab unser Herre Gott,  
Durch Mose, seinen Diener treu,  
Hoch auf den Berg Sinai.  
Kyrie eleis!**

### 2. Recitativo B, *Continuo*

So muss es sein!  
Gott will das Herz vor sich alleine haben.  
Man muss den Herrn von ganzer Seelen  
Zu seiner Lust erwählen  
Und sich nicht mehr erfreuen,  
Als wenn er das Gemüte  
Durch seinen Geist entzündt,  
Weil wir nur seiner Huld und Güte  
Alsdenn erst recht versichert sind.

### 3. Aria S, *Oboe I/II, Continuo*

Mein Gott, ich liebe dich von Herzen,  
Mein ganzes Leben hängt dir an.  
Lass mich doch dein Gebot erkennen  
Und in Liebe so entbrennen,  
Dass ich dich ewig lieben kann.

### 4. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gib mir dabei, mein Gott! ein Samariterherz,  
Dass ich zugleich den Nächsten liebe  
Und mich bei seinem Schmerz  
Auch über ihn betrübe,  
Damit ich nicht bei ihm vorübergeh  
Und ihn in seiner Not nicht lasse.  
Gib, dass ich Eigenliebe hasse,  
So wirst du mir dereinst das Freudenleben  
Nach meinem Wunsch, jedoch aus Gnaden geben

### 5. Aria A, *Tromba, Continuo*

Ach, es bleibt in meiner Liebe  
Lauter Unvollkommenheit!  
Hab ich oftmals gleich den Willen,  
Was Gott saget, zu erfüllen,  
Fehlt mir's doch an Möglichkeit.

### 6. Choral, *Instrumentierung nicht überliefert*

**Herr, durch den Glauben wohn in mir,  
Lass ihn sich immer stärken,  
Dass er sei fruchtbar für und für  
Und reich in guten Werken;  
Dass er sei tätig durch die Lieb,  
Mit Freuden und Geduld sich üb,  
Dem Nächsten fort zu dienen.**

Du stellst, mein Jesu, selber dich  
Zum Vorbild wahrer Liebe.  
Gib mir auch Gnad und Kraft, dass ich

## Jeś w powinności Boga, Twego Pana, miłować

Jeś w powinności Boga, Twego Pana,  
miłować z całego serca, całego duszycy,  
ze wszych sił a wszego zamierzenia,  
zasię drugiego tako, iako y siebie.

**Teć dziesięć świętych przykazań,  
dał one nam nasz Bóg y Pan  
z rąk Moyżeszowych, sługi wiernego,  
na szczycie wzgórza Synaiowego.  
Panie, miey zmiłowanie!**

Tako ma być!  
Oto Bóg sierce pragnie dla się mieć iedynie.  
Człękowi mus Pana z duszycy całego  
obrać za požądanie  
a w inszym nie czuć szczęśności więksey,  
skoro Onci nam umysł uczynił w całości  
poprzez ducha swego zapalonemi,  
gdyż Iego dary łaskawości a dobrości  
wtenczas iedynie prawie umocnionemi.

Bożeż moy, miłuję Cię serdecznie,  
żywot moy od Ciebie zależy w całości.  
Day, niech mam przykazania Twego rozeznanie  
a tako rozgorzałe miłowanie,  
iżbym miłować Cię wiecznie był w możności.

Przyday mi, moy Boże, sierce samarytańskie ku temu,  
iżbym okazał umiłowanie drugiemu  
a skoro przeżywa boleści  
takoż zasmęcił się iako y on,  
iżbym nie przeszedł mimo,  
w niedoli iego ji nie opuścił.  
Dozwól, iżbym miał miłość własną w nienawiści,  
stąd dnia niektórego uraczysz mię wesiela żywotem  
upragnionym, lecz iedno przydanym z łaskawości.

Ach, w mym miłowaniu pozostawa  
ułomność prawa!  
Chocia częstokroć mamci ia skłonności,  
iżby, co Bóg rzecze, uczynić w pełni,  
lecz niemaszci ku temu możności.

**Panie, dzięki wierze miey we mię mieszkanie,  
niech tać coraz silniejszą się stanie,  
iżby owocną bezustannie była  
a owocującą w dobre działa;  
iżby działała poprzez miłowanie,  
ćwiczyła się z radością oraz wytrwaniem,  
w służbie dalszey u bliźniego.**

Iawisz się, IEzu moy sam, iako  
wzorzec miłowania prawego.  
Przyday mi takż łask a mocności,  
iżbym miłował Boga a drugiego,



**Gott und den Nächsten liebe,  
Dass ich bei allem, wo ich kann  
Stets lieb und helfe jedermann  
Nach deinem Wort und Weise.**

**izbym będąc ku temu w możności,  
stale miłował a wspierał każdego  
podług Mowy Twey a uczynku takóż.**

# BWV-78, Jesu, der du meine Seele

## Jesu, der du meine Seele

### 1. Coro, *Flauto traverso, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Corno col Soprano, Continuo*

**Jesu, der du meine Seele  
Hast durch deinen bittern Tod  
Aus des Teufels finstern Höhle  
Und der schweren Seelennot  
Kräftiglich herausgerissen  
Und mich solches lassen wissen  
Durch dein angenehmes Wort,  
Sei doch itzt, o Gott, mein Hort!**

### 2. Aria (Duetto) S A, *Violoncello, Organo, Violone*

Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten,  
O Jesu, o Meister, zu helfen zu dir.

Du suchest die Kranken und Irrenden treulich.  
Ach höre, wie wir  
Die Stimmen erheben, um Hülfe zu bitten!  
Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich!

### 3. Recitativo T, *Continuo*

**Ach! ich bin ein Kind der Sünden,  
Ach! ich irre weit und breit.**  
Der Sünden Aussatz, so an mir zu finden,  
Verlässt mich nicht in dieser Sterblichkeit.  
Mein Wille trachtet nur nach Bösen.  
Der Geist zwar spricht: ach! wer wird mich erlösen?  
**Aber Fleisch und Blut zu zwingen  
Und das Gute zu vollbringen,**  
Ist über alle meine Kraft.  
Will ich den Schaden nicht verhehlen,  
So kann ich nicht, wie oft ich fehle, zählen.  
Drum nehm ich nun der Sünden Schmerz und Pein  
Und meiner Sorgen Bürde,  
So mir sonst unerträglich würde,  
Ich liefre sie dir, Jesu, seufzend ein.  
**Rechne nicht die Missetat,  
Die dich, Herr, erzürnet hat!**

### 4. Aria T, *Flauto traverso, Continuo*

Das Blut, so meine Schuld durchstreicht,  
Macht mir das Herze wieder leicht  
Und spricht mich frei.  
Ruft mich der Höllen Heer zum Streite,  
So stehet Jesus mir zur Seite,  
Dass ich beherzt und sieghaft sei.

### 5. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Wunden, Nägel, Kron und Grab,  
Die Schläge, so man dort dem Heiland gab,  
Sind ihm nunmehr Siegeszeichen  
Und können mir verneute Kräfte reichen.  
Wenn ein erschreckliches Gericht  
Den Fluch vor die Verdammten spricht,  
So kehrst du ihn in Segen.  
Mich kann kein Schmerz und keine Pein bewegen,  
Weil sie mein Heiland kennt;  
Und da dein Herz vor mich in Liebe brennt,  
So lege ich hinwieder  
Das meine vor dich nieder.  
**Dies mein Herz, mit Leid vermengt,**

**So dein teures Blut besprenget,  
So am Kreuz vergossen ist,  
Geb ich dir, Herr Jesu Christ.**

**6. Aria B,** *Oboe I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Nun du wirst mein Gewissen stillen,  
So wider mich um Rache schreit,  
Ja, deine Treue wird's erfüllen,  
Weil mir dein Wort die Hoffnung beut.  
Wenn Christen an dich glauben,  
Wird sie kein Feind in Ewigkeit  
Aus deinen Händen rauben.

**7. Choral,** *Flauto traverso in octava e Corno e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Herr, ich glaube, hilf mir Schwachen,  
Lass mich ja verzagen nicht;  
Du, du kannst mich stärker machen,  
Wenn mich Sünd und Tod anficht.  
Deiner Güte will ich trauen,  
Bis ich fröhlich werde schauen  
Dich, Herr Jesu, nach dem Streit  
In der süßen Ewigkeit.**

# BWV-79, Gott der Herr ist Sonn und Schild

## Gott der Herr ist Sonn und Schild

## Pan Bóg Słoincem a puklerzem

### 1. Coro, *Corno I/II, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott der Herr ist Sonn und Schild.  
Der Herr gibt Gnade und Ehre, er wird  
kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

Pan Bóg Słoincem a puklerzem. Pan dawa łaskowości a czci,  
Onci nie będąc skąpić pobożnym dobra żadnego.

### 2. Aria A, *Oboe solo (o, Flauto traverso solo), Continuo*

Gott ist unsre Sonn und Schild!  
Darum rühmet dessen Güte  
Unser dankbares Gemüte,  
Die er für sein Häuflein hegt.  
Denn er will uns ferner schützen,  
Ob die Feinde Pfeile schnitzen  
Und ein Lästehund gleich billt.

Pan Bóg Słoincem a puklerzem!  
Sławcież tęc dobrotę szczerze  
sierzami waszemi wdzięczności pełnemi,  
które by trzódkę swoję obrania.  
Tedy będziec Onci nas ochraniał,  
 chocia groty strzał wrogi czynią ostremi  
a ogar bluźnierczy prawie wyie.

### 3. Choral, *Corno I/II, Tamburi, Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Nun danket alle Gott  
Mit Herzen, Mund und Händen,  
Der große Dinge tut  
An uns und allen Enden,  
Der uns von Mutterleib  
Und Kindesbeinen an  
Unzählig viel zugut  
Und noch itzund getan.**

**Teraz Bogu dawaicie dzięki,  
użycie serca, ust a ręki,  
On wielkie dzieła czyni  
nama w każde godziny,  
Bóg przy poczęciu nas, niewinnych  
tako w latach naszych dziecinnych  
opwitość wielką dóbr przydawał,  
wtenczas y nama ninie dawa.**

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Gottlob, wir wissen  
Den rechten Weg zur Seligkeit;  
Denn, Jesu, du hast ihn uns durch dein Wort gewiesen,  
Drum bleibt dein Name jederzeit gepriesen.  
Weil aber viele noch  
Zu dieser Zeit  
An fremdem Joch  
Aus Blindheit ziehen müssen,  
Ach! so erbarme dich  
Auch ihrer gnädiglich,  
Dass sie den rechten Weg erkennen  
Und dich bloß ihren Mittler nennen.

Bóg niechżeć będzie pochwalony,  
szlak ku świętości nama objawiony;  
Przetoś, Jezu, dał go nam swego Słowa wskazaniem,  
stąd niech zostanie Imię Twe sławionem w każdej godzinie.  
Aleć oto wielu mężów  
w onym czasie  
cudzy ciężar  
dla ślepoty bierze na się,  
Ach! stąd miej zmiłowanie  
takoż nad niemi ze swey łaskowości, iżby poznanie  
ony dobrej drogi takōż mieli  
a iedno w Tobie pośrednika widzieli.

### 5. Aria (Duetto) S B, *Violino I/II, Continuo*

Gott, ach Gott, verlass die Deinen  
Nimmermehr!  
Lass dein Wort uns helle scheinen;  
Obgleich sehr  
Wider uns die Feinde toben,  
So soll unser Mund dich loben.

Tych, co Twoyemi bywają, Boże, ach, Boże,  
opuścić niegdy nie możesz!  
Niechżeć Twa Mowa świeci nam mocnie;  
Chociaj oręż srogi  
podnoszą przeciw nam szalejące wrogi,  
usty nasze Tobie dadzą falenie.

### 6. Choral, *Corno I/II, Tamburi, Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Erhalt uns in der Wahrheit,  
Gib ewigliche Freiheit,  
Zu preisen deinen Namen  
Durch Jesum Christum. Amen.**

**Uchoway nas w Twey prawdziwości,  
wiekuistey użyczyć chciey wolności,  
iżbychmy imieniu Twemu dawali uwielbienie,  
przez Iezukrysta niechżeć tako sie zstanie.**



# BWV-80, Ein feste Burg ist unser Gott

## Ein feste Burg ist unser Gott

## Zamkiem nasz BÓG iest strzeżonym

### 1. Coro, *Oboe I-III all' unisono, Violino I/II, Viola, Violoncello, Continuo*

Ein feste Burg ist unser Gott,  
Ein gute Wehr und Waffen;  
Er hilft uns frei aus aller Not,  
Die uns itzt hat betroffen.  
Der alte böse Feind,  
Mit Ernst er's jetzt meint,  
Groß Macht und viel List  
Sein grausam Rüstung ist,  
Auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Zamkiem nasz BÓG iest strzeżonym,  
bronią iest dobrą a dobrą zbroią;  
Dawa, iż z biady wszey oswobodzony  
lud nasz bywa, tać nam się teraz staie.  
Ciemiężca od wieków niesławny złością,  
teraz z powagą z nim trza się rozprawić,  
truczną tchnie a mocy wielkością,  
zbroiność iego o trwoę przyprawia,  
na świecie nikt z nim się nie równa.

### 2. Aria B e Choral S, *Oboe, Violino I/II, Viola (all' unisono), Continuo*

Alles, was von Gott geboren,  
Ist zum Siegen auserkoren.

Mit unsrer Macht ist nichts getan,  
Wir sind gar bald verloren.  
Es streit' vor uns der rechte Mann,  
Den Gott selbst hat erkoren.

Wer bei Christi Blutpanier  
In der Taufe Treu geschworen,  
Siegt im Geiste für und für.

Fragst du, wer er ist?  
Er heißt Jesus Christ,  
Der Herre Zebaoth,  
Und ist kein andrer Gott,  
Das Feld muss er behalten.

Alles, was von Gott geboren,  
Ist zum Siegen auserkoren.

Wszystko, co z BOGA powstało  
trzeba, by zwycięstwo miało.  
Siłami naszemi nic nie uczynione,  
wszyscyśmy rychło zgubieni w całości.  
Za nas potyka się mąż prawości,  
od BOGA samego to iest zrządzone.  
Który wobec Chrysta Krwi proponca  
wierność poprzysiął był we Chrzie  
będzie w duchu wżdy zwycięzca.  
Wiedzieć chcesz imię iego?  
IEZUS Chrystus się zowie,  
Pan wiodący zastępy woiskowe,  
boga nie maszci nad niego,  
pole utrzyma musi.  
Wszelkie, co z BOGA zrodziło się  
wygraną mieć przeznaczony.

### 3. Recitativo B, *Continuo*

Erwäge doch, Kind Gottes, die so große Liebe,  
Da Jesus sich  
Mit seinem Blute dir verschriebe,  
Wormit er dich  
Zum Kriege wider Satans Heer und wider Welt, und Sünde  
Geworben hat!  
Gib nicht in deiner Seele  
Dem Satan und den Lastern statt!  
Lass nicht dein Herz,  
Den Himmel Gottes auf der Erden,  
Zur Wüste werden!  
Bereue deine Schuld mit Schmerz,  
Dass Christi Geist mit dir sich fest verbinde!

Przemyśliway tedy, iak wielką miłość, dziecię BOŻE,  
oto IEZUS Pan  
Krwia Swą obietnicę złożył,  
Tyś nią oddan  
do walki wbrew szatańskiej armii, światu, zgrzeszeniu,  
tameś zwerbowany!  
Nie day, by w duszy Twey ustroniu  
obyawił się Szatan alibo czyn skarany!  
Broń, by sierce Twe,  
Boże Niebiosy pośród ziemi,  
w pustkowiu obróciło się!  
Niech winy będąc boleśnie oplakanemi,  
daiąc Duchowi Chrystowemu stałe z Twym złączenie.

### 4. Aria S, *Continuo*

Komm in mein Herzenshaus,  
Herr Jesu, mein Verlangen!  
Treib Welt und Satan aus  
Und lass dein Bild in mir erneuert prangen!  
Weg, schnöder Sündenhaus!

Wkroc pośród sierca mego domu,  
Panie IEZU, Ciebie ia pożądam!  
Kres światowi, Szatanowi tamo,  
niech obraz Twoy iasny nowo w sobie oglądam!  
Pierzchay, niecnoto grzechowey zmory!

### 5. Choral, *Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Und wenn die Welt voll Teufel wär  
Und wollten uns verschlingen,  
So fürchten wir uns nicht so sehr,

A choćby świat był diablów pelen  
a chciał nas żywcem pożreć,  
nie balibyśmy się tako wiele,

**Es soll uns doch gelingen.  
Der Fürst dieser Welt,  
Wie saur er sich stellt,  
Tut er uns doch nicht,  
Das macht, er ist gericht',  
Ein Wörtlein kann ihn fällen.**

## **6. Recitativo T,** *Continuo*

So stehe dann bei Christi blutgefärbten Fahne,  
O Seele, fest  
Und glaube, dass dein Haupt dich nicht verlässt,  
Ja, dass sein Sieg  
Auch dir den Weg zu deiner Krone bahne!  
Tritt freudig an den Krieg!  
Wirst du nur Gottes Wort  
So hören als bewahren,  
So wird der Feind gezwungen auszufahren,  
Dein Heiland bleibt dein Hort!

## **7. Aria (Duetto) A T,** *Oboe da caccia, Violino, Continuo*

Wie selig sind doch die, die Gott im Munde tragen,  
Doch selger ist das Herz, das ihn im Glauben trägt!  
Es bleibt unbesiegt und kann die Feinde schlagen  
Und wird zuletzt gekrönt, wenn es den Tod erlegt.

## **8. Choral,** *Instrumentierung nicht überliefert*

**Das Wort sie sollen lassen stahn  
Und kein' Dank dazu haben.  
Er ist bei uns wohl auf dem Plan  
Mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie uns den Leib,  
Gut, Ehr, Kind und Weib,  
Lass fahren dahin,  
Sie habens kein' Gewinn;  
Das Reich muss uns doch bleiben.**

**winno nam się wszak udać.  
Oto xiążę świata tego,  
iakkolwiek ponury on,  
nic nie uczyni złego,  
on iuże iest osądzon,  
słówko go wszak obali.**

Stań tedy pod flagą skropioną w Chrysta Krwi,  
o duszo, stale,  
wiarę miej, iż Wódz Cię nie zostawi,  
by zwyciężenie Jego Tobie udziale  
dało drogę przetartą ku Twoiej koronie!  
Niechay do woyny z radością stawasz!  
Jeśli BOŻE Słowo zachowasz  
w posłuchu a ochronie  
wraże tym sprawisz odwrócenie,  
Twój Zbawca iest Twym osłonieniem.

Iako szczęśni BOGA na wargach swych mający,  
szczęśniejszym iednak sierce, co niesie Go we wierze!  
Ostanie się niepokonane a z wrogiem woiujące,  
a skoro śmiré ie obali koronę koniecznie odbierze.

**Z ich rąk Słowo BOŻE nie padnie,  
choć nie dziękuią za nie.  
Pan kędy pole bitwy z nami  
Duchem swem a darami.  
Gdy wezmą nam co z ciała,  
działki, żony, cześć y własność cała,  
niech to od nas odpływa,  
zysku u nich nie bywa,  
Królestwo nam się musi ostać.**

# BWV-80a, Alles, was von Gott geboren

## Alles, was von Gott geboren

### 1. Aria B,

Alles, was von Gott geboren,  
Ist zum Siegen auserkoren.  
Was bei Christi Blutpanier  
In der Taufe Treu geschworen,  
Siegt in Christo für und für.  
Alles, was von Gott geboren,  
Ist zum Siegen auserkoren.

### 2. Recitativo B,

Erwäge doch,  
Kind Gottes, die so große Liebe,  
Da Jesus sich  
Mit seinem Blute dir verschriebe,  
Wormit er dich  
Zum Kriege wider Satans Heer  
Und wider Welt und Sünde  
Geworben hat!  
Gib nicht in deiner Seele  
Dem Satan und den Lastern statt!  
Lass nicht dein Herz,  
Den Himmel Gottes auf der Erden,  
Zur Wueste werden!  
Bereue deine Schuld mit Schmerz,  
Dass Christi Geist mit dir sich fest verbinde!

### 3. Aria S,

Komm in mein Herzenshaus,  
Herr Jesu, mein Verlangen!  
Treib Welt und Satan aus  
Und lass dein Bild in mir erneuet prangen!  
Weg! schnöder Sündengraus!

### 4. Recitativo T,

So stehe denn  
Bei Christi blutbefärbten Fahne  
O Seele, fest!  
Und glaube, dass dein Haupt dich nicht verlässt,  
Ja, dass sein Sieg  
Auch dir den Weg zu deiner Krone bahne!  
Tritt freudig an den Krieg!  
Wirst du nur Gottes Wort  
So hören als bewahren,  
So wird der Feind  
Gezwungen auszufahren.  
Dein Heiland bleibt dein Hort!

### 5. Aria A T,

Wie selig ist der Leib, der, Jesu, dich getragen?  
Doch selger ist das Herz, das dich im Glauben trägt!  
Es bleibt unbesiegt und kann die Feinde schlagen  
Und wird zuletzt gekrönt, wenn es den Tod erlegt.

### 6. Choral,

Mit unser Macht ist nichts getan,  
Wir sind gar bald verloren.  
Es streit' vor uns der rechte Mann,  
Den Gott selbst hat erkoren.  
Fragst du, wer er ist?

## Wszelka rzecz w Bogu maiąca powicie

Wszelka rzecz w Bogu maiąca powicie  
przeznaczona do odnoszenia zwycięstw.  
Cóż pod Chrystusów sztandarem  
wierność we chrzcie zaprzysięgłem,  
w Chryście ma zwycięstwo ciągle.  
Wszelka rzecz w Bogu maiąca powicie  
przeznaczona do odnoszenia zwycięstw.

Rozważ przeto,  
dziecię Boże, iakże wielkim miłowanie,  
IEzus to  
w Krwie Swey dał zapisanie,  
nim też Tobie Onci  
na bôy z szatańskim woyskiem  
a przeciw światu a grzeszności  
zrządził posłanie!  
W duszy Twey wnętrzości  
nie day mieścca ma Szatana, zbluźnienie!  
Nie day siercu Twemu,  
co Bożym Niebem iest na ziemi,  
zrównać się mieśccu pustynnemu.  
Żałuy za winy Twe śród boleści,  
iżby Duch Chrystusowy z Twym w pewney był łączności!

Wnidź w serca mego mieszkanie,  
Panie IEzu, mym ieś pragnieniem!  
Wygnyaj świat zeń a Szatana  
a zwol, iżby Twa obliczność we mnie świetniała nowotna!  
Precz! Nieprawa grzeszności zgrozo!

Stąd staway przeto  
przy Krysta chorągwi Krwie zabarwioną,  
o duszo, umocnioną!  
Wierzaiąc, iż Głowa Twa nie puści Cię, oto  
Iey zwyciężenie  
przystęp takóž Tobie ku Twey da koronie!  
Ku woynie przystęp wesele!  
Ieśli tak Słowa Bożego  
uchowasz iak słuchasz wiele,  
będąc nieprzyiaciele  
zmuszeni, by pierzechali.  
Obroną Twą osoba Zbawcy Twego!

Iakże błogosławione ciało, które Cię, IEzus, wydało?  
Aleć świętsem sierce, które nosi Cię we wierze!  
Niezwyciężonym pozostawa, wrogi w możności śmiało  
siec, a posiędzie na koniec koronę, skoro śmirć ie zmorze.

Mocą naszą nic nie uczynione,  
caleśmy rychło zgubione.  
Walczy mąż prawy nam,  
Którego Bóg obrać raczył.  
Pytasz li: któż zacz?



Er heißt Jesus Christ,  
Der Heffe Zebaoth,  
Und ist kein andrer Gott,  
Das Feld muss er behalten.

Onci IEzus Chrystus, Pan  
zbroynych to zastępów,  
niemaszci krom Niego bogów,  
pole musi utrzymać.

# BWV-81, Jesus schläft, was soll ich hoffen?

## Jesus schläft, was soll ich hoffen?

### 1. Aria A, *Flauto I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Jesus schläft, was soll ich hoffen?

Seh ich nicht

Mit erblasstem Angesicht

Schon des Todes Abgrund offen?

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Herr! warum trittest du so ferne?

Warum verbirgst du dich zur Zeit der Not,

Da alles mir ein kläglich Ende droht?

Ach, wird dein Auge nicht durch meine Not bewegt

So sonst nie zu schlummern pflaget?

Du wiesest ja mit einem Sterne

Vordem den neubekehrten Weisen,

Den rechten Weg zu reisen.

Ach leite mich durch deiner Augen Licht,

Weil dieser Weg nichts als Gefahr verspricht.

### 3. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die schäumenden Wellen von Belials Bächen  
Verdoppeln die Wut.

Ein Christ soll zwar wie Felsen stehn,

Wenn Trübsalswinde um ihn gehn,

Doch suchet die stürmende Flut

Die Kräfte des Glaubens zu schwächen.

### 4. Arioso B, *Continuo*

Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?

### 5. Aria B, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Schweig, aufgetürmtes Meer!

Verstumme, Sturm und Wind!

Dir sei dein Ziel gesetzt,

Damit mein auserwähltes Kind

Kein Unfall je verletzt.

### 6. Recitativo A, *Continuo*

Wohl mir, mein Jesus spricht ein Wort,

Mein Helfer ist erwacht,

So muss der Wellen Sturm, des Unglücks Nacht

Und aller Kummer fort.

### 7. Choral, *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Unter deinen Schirmen  
Bin ich für den Stürmen  
Aller Feinde frei.**

**Lass den Satan wittern,  
Lass den Feind erbittern,  
Mir steht Jesus bei.**

**Ob es itzt gleich kracht und blitzt,  
Ob gleich Sünd und Hölle schrecken,  
Jesus will mich decken.**

## Oto IEzus śpi, cóż z moją dufnością?

Oto IEzus śpi, cóż z moją dufnością?

Nie widząc li

z odmienioną w błądź oblicznością

śmiertelney rozrtwartey iuże czeluści?

Panie! Przeczżeś odszedł daleko ode mnie?

Przecz kryiesz się w biady godzinie,

gdy me życie kresem marnym zagrożone?

Ócz Twych powieki niewzruszone

będąc, które przecie do snu nieskore?

Gwiazdy złocistym kolorem

mędrcom nowonawróconym

właściwą drogę podróży wskazałeś.

Ach, poprowadź ócz światłem wspaniałem,

nad tą bowiem groźby znak zawieszony.

Szumiące fale z potoków Beliala  
tyle dwoye się wściekaia.

Krześcianin musi stać niby fala,

skoro wietry gryzot weń uderzaia.

Oto szturmuiąca rzeka kce

sprawić mocy wiary osłabienie.

Małowierni wy, przeczże ieście takóż boiaźliwi?

Cichay, wodo morza spiętrzonego,  
zamilczcie, wietry a nawałności!

Pisane Tobie skończenie,

iżby do dziecięcia mego obranego

przystępu nie miały niebezpieczności!

Szczęsnym z IEzusa mego rzeczeniem,

wzbudzone mi wspomózenie,

stąd muszą fale wichru, noc nieszczęsności

z wszelką biadą pospołu zczecznać w całości.

**Pod Twoją ochroną  
- niechżeć wichry wioną -  
ieśm ia od wroga swobodny.  
Niechżeć Szatan knuie  
a wróg żółć odczuie,  
IEzus przy mię czcigodny.  
Iza błyska a grzmi ninie,  
trwoży mię Ad a zgrzeszenie,  
IEzus da mi schronienie.**



# BWV-82, Ich habe genug

## Ich habe genug

### 1. Aria B, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich habe genug,  
Ich habe den Heiland, das Hoffen der Frommen,  
Auf meine begierigen Arme genommen;  
Ich habe genug!

Ich hab ihn erblickt,  
Mein Glaube hat Jesum ans Herze gedrückt;  
Nun wünsch ich, noch heute mit Freuden  
Von hinnen zu scheiden.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Ich habe genug.  
Mein Trost ist nur allein,  
Dass Jesus mein und ich sein eigen möchte sein.  
Im Glauben halt ich ihn,  
Da seh ich auch mit Simeon  
Die Freude jenes Lebens schon.  
Lasst uns mit diesem Manne ziehn!  
Ach! möchte mich von meines Leibes Ketten  
Der Herr erretten;  
Ach! wäre doch mein Abschied hier,  
Mit Freuden sagt ich, Welt, zu dir:  
Ich habe genug.

### 3. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Schlummert ein, ihr matten Augen,  
Fallet sanft und selig zu!  
Welt, ich bleibe nicht mehr hier,  
Hab ich doch kein Teil an dir,  
Das der Seele könnte taugen.  
Hier muss ich das Elend bauen,  
Aber dort, dort werd ich schauen  
Süßen Friede, stille Ruh.

### 4. Recitativo B, *Organo*

Mein Gott! wenn kömmt das schöne: Nun!  
Da ich im Friede fahren werde  
Und in dem Sande kühler Erde  
Und dort bei dir im Schoße ruhn?  
Der Abschied ist gemacht,  
Welt, gute Nacht!

### 5. Aria B, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich freue mich auf meinen Tod,  
Ach, hätt er sich schon eingefunden.  
Da entkomm ich aller Not,  
Die mich noch auf der Welt gebunden.

## Dosyć na tem

Dosyć na tem,  
iżem Zbawiciela, pobożnych dufanie,  
wziął na łaknące go me dłonie;  
Dosyć na tem!

Mam Go przed oczyma,  
wiara ma Jezusa w siercu wyrzyna;  
Chcęć ia ninie dziś ieszcze śród radości  
świat ten opuścić.

Dosyć na tem.  
Iedno w tym znajdęć pocieszenie,  
iż Iesus mą a ia Iego chcę być własnością.  
Spoczywa kędy wierzące me dłonie,  
tamo z Symeonem wraz z lubością  
oglądam żywota będącego wiesiele.  
Zdążaimy z pospołu Symeonem!  
Ach! ieśm zakuty w łańcuchów cielnych wiele,  
niech zechce Pan, iżby zbawienie zgotowane  
było mi od nich. Ach! niech zeganie zagości,  
rzekę ia Tobie, świecie, pełen radości:  
dosyć na tem.

Spać wam, powieki osłabione ocz,  
przymknąć się śród lekkości a błogości!  
Świecie, dłużej nie zostaną tuć,  
Nie maszci nics z swey własności,  
co duszycy da pożytek.  
Świat marności pełen wszytek,  
aleć w Niebiesiech skieruję spoyrzenie  
na miedźwny mir, ciche odpoczynienie.

Bożeż moy! kiedyż przyidzie słodkie: „ninie“!  
co zwoli mi śród miru odbieżyć  
a w piaski zimniy ziemi ciało złożyć  
przy Tobie w łonie maiąc odpoczynienie?  
Wypełnione me odyście,  
dobrey nocy, świecie!

Śmirć moya mi wiesielem,  
ach, niechay się wziawi przy mię iuże.  
Odbieżę ia spośród złości wielu,  
które splataią mię w świata sznurze.



# BWV-83, Erfreute Zeit im neuen Bunde

## Erfreute Zeit im neuen Bunde

## Śród Nowego Przymierza chwila to wesola

### 1. Aria A, *Corno I/II, Oboe I/II, Violino solo, Violino I/II, Viola, Continuo*

Erfreute Zeit im neuen Bunde,  
Da unser Glaube Jesum hält.  
Wie freudig wird zur letzten Stunde  
Die Ruhestatt, das Grab bestellt!

Śród Nowego Przymierza chwila to wesola,  
w której wierzenie nam IEzusa chwycić zdoła.  
Iakoż wesele iest w ostatniej chwili,  
byśmy w grób gotowy na zawsze się złożyli!

### 2. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr, nun lässest du deinen Diener in Friede fahren,  
wie du gesaget hast.  
Was uns als Menschen schrecklich scheint,  
Ist uns ein Eingang zu dem Leben.  
Es ist der Tod  
Ein Ende dieser Zeit und Not,  
Ein Pfand, so uns der Herr gegeben  
Zum Zeichen, dass er's herzlich meint  
Und uns will nach vollbrachtem Ringen  
Zum Frieden bringen.  
Und weil der Heiland nun  
Der Augen Trost, des Herzens Labsal ist,  
Was Wunder, dass ein Herz des Todes Furcht vergisst!  
Es kann den erfreuten Ausspruch tun:  
Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
welchen du bereitet hast für allen Völkern.

Panie, ninie służebnikowi swemu dozwalasz,  
by spokojnym odszedł zgodnie z rzeczeniem Twym.  
Cóż oczom człeczym straszliwe się zdawa  
iest przeyscie nam do żywota zgonem.  
Zgon kres czasu tego y biady dawa,  
tać obietnica od Pana złożona  
znamieniem, iż serdeczną wola Iego,  
a po wypełnieniu biegu skończonego  
chce nas obdarzyć pokojem.  
A skoro Zbawca ninie  
oczom balsamem, sercu ukoieniem,  
cóż dziwić się, iż sierce przepomina obawy przed zgonem  
swoie?  
Ono w możności wyrzec radosnych słów wiela:  
Tedy me oczy uyrzały Twego Zbawiciela,  
Iegoś nagotował ludom wszem.

### 3. Aria T, *Violino solo, Violino I/II, Viola, Continuo*

Eile, Herz, voll Freudigkeit  
Vor den Gnadenstuhl zu treten  
Du sollst deinen Trost empfangen  
Und Barmherzigkeit erlangen,  
Ja, bei kummervoller Zeit,  
Stark am Geiste, kräftig beten.

Nuże, sierce, weselem przepełnione,  
iżbyś stanęło przed stolcem łaskawości.  
Winność odczuć pocieszenie  
Twe, zdobędziesz i litości,  
iście, skoro czas zgryzoły nastawa,  
niech modły usilne z mocą ducha dawasz.

### 4. Recitativo A, *Continuo*

Ja, merkt dein Glaube noch viel Finsternis,  
Dein Heiland kann der Zweifel Schatten trennen;  
Ja, wenn des Grabes Nacht  
Die letzte Stunde schrecklich macht,  
So wirst du doch gewiss  
Sein helles Licht im Tode selbst erkennen.

Choć wiara wieleć ieszcze mroczości wymienia,  
rozprasza Twoy Zbawca cienie rozproszenia;  
iście, skoro noc grobowa  
konieczną godzinę pośród trwogi chowa,  
to Ty z pewnością  
poznasz przy śmierci, co Iego iasną światłością.

### 5. Choral, *Corno I e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Es ist das Heil und selig Licht  
Für die Heiden,  
Zu erleuchten, die dich kennen nicht,  
Und zu weiden.  
Er ist deins Volks Israel  
Der Preis, Ehre, Freud und Wonne.

Teć zbawienie, święte światłości dano  
czcicielom bałwanów,  
na nieznaiących Cię oświecenie,  
onych błonie,  
On Twego ludu Izraela  
chwałą, czcią, rozkoszą, źródłem wesela.



# BWV-84, Ich bin vergnügt mit meinem Glücke

## Ich bin vergnügt mit meinem Glücke

### 1. Aria S, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich bin vergnügt mit meinem Glücke,  
Das mir der liebe Gott beschert.

Soll ich nicht reiche Fülle haben,  
So dank ich ihm vor kleine Gaben  
Und bin auch nicht derselben wert.

### 2. Recitativo S, *Continuo*

Gott ist mir ja nichts schuldig,  
Und wenn er mir was gibt,  
So zeigt er mir, dass er mich liebt;  
Ich kann mir nichts bei ihm verdienen,  
Denn was ich tu, ist meine Pflicht.  
Ja! wenn mein Tun gleich noch so gut geschienen,  
So hab ich doch nichts Rechtes ausgericht'.  
Doch ist der Mensch so ungeduldig,  
Dass er sich oft betrübt,  
Wenn ihm der liebe Gott nicht überflüssig gibt.  
Hat er uns nicht so lange Zeit  
Umsonst ernähret und gekleidet  
Und will uns einsten seliglich  
In seine Herrlichkeit erhöhn?  
Es ist genug vor mich,  
Dass ich nicht hungriß darf zu Bette gehn.

### 3. Aria S, *Oboe, Violino, Continuo*

Ich esse mit Freuden mein weniges Brot  
Und gönne dem Nächsten von Herzen das Seine.

Ein ruhig Gewissen, ein fröhlicher Geist,  
Ein dankbares Herze, das lobet und preist,  
vermehrhet den Segen, verzuckert die Not.

### 4. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Im Schweiß meines Angesichts  
Will ich indes mein Brot genießen,  
Und wenn mein Lebenslauf,  
Mein Lebensabend wird beschließen,  
So teilt mir Gott den Groschen aus,  
Da steht der Himmel drauf.  
O! wenn ich diese Gabe  
zu meinem Gnadenlohne habe,  
So brauch ich weiter nichts.

### 5. Choral, *Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Ich leb indes in dir vergnüget  
Und sterb ohn alle Kümmeris,  
Mir genüget, wie es mein Gott füget,  
Ich glaub und bin es ganz gewiss:  
Durch deine Gnad und Christi Blut  
Machst du's mit meinem Ende gut.

## Wesół ieśm śród mey szczęsności

Wesół ieśm śród mey szczęsności,  
tąc BÓG obdarza mię umiłowany.

Skoro nie winienem mieć bogactw opwitości,  
stąd dzięki Mu składam skąpo obdarzany,  
choć przeciem nie zasłużył nawet na nie.

Prawdziwie BÓG nic mi nie dłuży,  
a skoro czegoś mi udziela,  
okazuje mi swey miłości wiele;  
ze służby Jego mogę odyść próżny,  
do tego bowiem co czynię ieśm zobowiązany.  
Prawie! wyda się dobrym me działanie,  
to przecie nicem nie zdziałał dobrego.  
Ale iest człek tak niecierpliwym,  
iż częstokroć zmartwieniem swym czyni,  
iż BÓG drogi nadmiaru dóbr mu nie dawa.  
Albo to przez długie godziny  
nie napełniał bandziocha, nie okrywał skóry  
a w świątobliwie czas niektóry  
nie przyda wielkości śród maiestatu swego?  
Zadosyc mi iest tego,  
iż łaknącym nie zlegnę na odpoczynienie.

Posilam się wesele kawałtkiem chleba,  
nie wzbraniam drugiemu pożywać, co iego.

Gdym z czystym sumieniem, ducha radosnego,  
o sercu pełnym dzięki, czcić, sławić mu trzeba,  
szczęsność ma pomnożoną, biada lżeyszą bywa.

Z obliczności mey potem  
tymczasem chcę zażywać mego chleba,  
a skoro bieg żywota mego  
zamknięty od wieczoru żywota  
wówczas mi BÓG pieniędzy dawa,  
tam Niebo rozwartem stawa.  
O! skoro tego daru  
zażyję iako z łaski dziedzicznego  
o nic się więcej nie trza starać.

Tymczasem w Tobie uweselony wiodę życie,  
umieram krom wszelkiego zmartwienia,  
zadosyc na tem, co z BOGA mego zrządzenia,  
ia wierzę, tegom iest pewien całkowicie,  
przez łaskę Twą a Chrysta Krew  
dobrym uczynisz życia mego kres.





# BWV-85, Ich bin ein guter Hirt

## Ich bin ein guter Hirt

### 1. Aria B, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich bin ein guter Hirt,  
ein guter Hirt lässt sein Leben für die Schafe.

### 2. Aria A, *Violoncello piccolo, Continuo*

Jesus ist ein guter Hirt;  
Denn er hat bereits sein Leben  
Für die Schafe hingegeben,  
Die ihm niemand rauben wird.  
Jesus ist ein guter Hirt.

### 3. Choral S, *Oboe I/II, Continuo*

**Der Herr ist mein getreuer Hirt,  
Dem ich mich ganz vertraue,  
Zur Weid er mich, sein Schäflein, führt  
Auf schöner grünen Aue,  
Zum frischen Wasser leit er mich,  
Mein Seel zu laben kräftiglich  
Durch selig Wort der Gnaden.**

### 4. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wenn die Mietlinge schlafen,  
Da wachtet dieser Hirt bei seinen Schafen,  
So dass ein jedes in gewünschter Ruh  
Die Trift und Weide kann genießen,  
In welcher Lebensströme fließen.  
Denn sucht der Höllenwolf gleich einzudringen,  
Die Schafe zu verschlingen,  
So hält ihm dieser Hirt doch seinen Rachen zu.

### 5. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Seht, was die Liebe tut.  
Mein Jesus hält in guter Hut  
Die Seinen feste eingeschlossen  
Und hat am Kreuzesstamm vergossen  
Für sie sein teures Blut.

### 6. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Ist Gott mein Schutz und treuer Hirt,  
Kein Unglück mich berühren wird:  
Weicht, alle meine Feinde,  
Die ihr mir stiftet Angst und Pein,  
Es wird zu eurem Schaden sein,  
Ich habe Gott zum Freunde.**

## Iam pastyrczem dobrym

Iam pastyrczem dobrym, tenci oddawa żywot swoy za owce.

Pastyrcz dobry – IEzus toć;  
przeto Onci swoy żywot iuże  
za owce zechciał dać,  
skraść ich Iemu nikt nie może.  
Pastyrcz dobry – IEzus toć.

**Oto Pan mi wiernie pasterzuie,  
Iemu ia zawierzyłem cale,  
Onci owieczkami swemi kieruie  
na popas, śród pól zieleni wspaniale.  
Drogę wskazuie kędy woda świeża,  
duszy mey pewnie sił dodaie,  
Słowu łaski Swemu powierza.**

Skoro śpiączką naymity zmorzone  
Pastyrza onego opieką owce otoczone,  
wszelki przeto śród miru żadanego  
zażywać pastwy a błoni w możności,  
kędy żywota strumienie biał w opwitości.  
A skoro napaść wilczyśka adowego  
zagraża owcom pożarciem,  
Pastyrcz ienż szczęki rozbroi rozwarciem.

Pórzycie, czegóż miłość przyczyną.  
IEzus oto moy w owczarni trzyma  
owce swe o dobrym zamknieniu,  
a przelał na krzyżowym pnii  
krwie swe drogocenne za nie.

**Skoro BÓG dobrym pasterzem a mym schronieniem  
nieszczęsność wszelka nie dotknie mnie:  
pierzchaycie, wszystkie me wrogi,  
daiące mi boleść a trwoę,  
W sromocie waszego doczekacie końca,  
BOGA ma ia za sprzymierzeńca.**



# BWV-86, Wahrlich, wahrlich, ich sage euch

## Wahrlich, wahrlich, ich sage euch

## Prawie, prawie rzekę k wam

### 1. Arioso B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, so ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.

Prawie, prawie rzekę k wam, iż skoro Oćca o cokolwiek prosić będziecie w mym imieniu będzieć Wam Odeń przydane.

### 2. Aria A, *Violino solo, Continuo*

Ich will doch wohl Rosen brechen,  
Wenn mich gleich die Dornen stechen.

Denn ich bin der Zuversicht,  
Dass mein Bitten und mein Flehen  
Gott gewiss zu Herzen gehen,  
Weil es mir sein Wort verspricht.

Wciąż prawie różane kwiaty zbiorę,  
choć ode ciżni ninie ukłucia odbiorę.

Przeto ieśm ia dufnością przepelniony,  
iż me prośby a błagalne pokłony  
w sierce Boże wnidą prawie,  
toć mi w swey przepowiedział Mowie.

### 3. Choral S, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

**Und was der ewig gültig Gott  
In seinem Wort versprochen hat,  
Geschworn bei seinem Namen,  
Das hält und gibt er gwiß fürwahr.  
Der helf uns zu der Engel Schar  
Durch Jesum Christum, amen.**

**A cóż rzecze wiekuiście łaskawy Bóg wielki,  
cóż w Mowie swey iest przepowiedziane,  
coć przyobiecanie w Iego imieniu,  
dotrzymuie a dawa Onci pewnie na wieki.  
Tenci wspomóże nas w angielskiego pocztu osiągnienu  
przez Iezukrysta, niechżeć takóž się stanie.**

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Gott macht es nicht gleichwie die Welt,  
Die viel verspricht und wenig hält;  
Denn was er zusagt, muss geschehen,  
Dass man daran kann seine Lust und Freude sehen.

Na wzór świata obietnic nie czyni Bóg na wysokości,  
tenci wiele przyobiecuię a wypełnia mało.  
Przeto to Onci rzeknie mus, iżby się zstało,  
iżby człek w tem widzieć roskosz a wiesiele był w możności.

### 5. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott hilft gewiss;  
Wird gleich die Hilfe aufgeschoben,  
Wird sie doch drum nicht aufgehoben.  
Denn Gottes Wort bezeigt dies:  
Gott hilft gewiss!

Pewnym bywa boskie dopomożenie;  
choć z sukursem się omieszka  
nie będzieć Onci tegoż nie dawał.  
Przeto Mowy Bożey iasne okazanie:  
pewnym bywa boskie dopomożenie!

### 6. Choral, *Instrumentierung nicht überliefert*

**Die Hoffnung wart' der rechten Zeit,  
Was Gottes Wort zusaget,  
Wenn das geschehen soll zur Freud,  
Setzt Gott kein g'wisse Tage.  
Er weiß wohl, wenn's am besten ist,  
Und braucht an uns kein arge List;  
Des solln wir ihm vertrauen.**

**Dufność oczekawa czasu właściwego  
na toć, co Boża Mowa przepowiada:  
skoro toć się zstanie brać będzieć rada,  
Bóg nie zrządza k temu dnia pewnego.  
Onci wie prawie, który czas nayprzedniejszy  
a na nas nie sprowadzi iadu, który straszny;  
stać powinniśmy Mu zadufać.**



# BWV-87, Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen

**Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen**

**Aliz ninie o niceście nie prosili w moie Miano.**

## **1. Arioso B,** *Oboe I/II, Oboe da caccia, Violino I/II, Viola, Continuo*

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.

Aliz ninie o niceście nie prosili w moie Miano.

## **2. Recitativo A,** *Continuo*

O Wort, das Geist und Seel erschreckt!  
Ihr Menschen, merkt den Zuruf, was dahinter steckt!  
Ihr habt Gesetz und Evangelium vorsätzlich übertreten;  
Und dies möcht' ihr ungesäumt in Buß und Andacht beten.

O Mowo, która ducha z duszycą przestrasza!  
Ludkowie, uważcie kryjące się za tem zawołanie!  
Zakonuście a Dobrey Nowiny świadome złamanie  
uczynili; niech stąd pośpieszna wasza  
rozlegnie się modlitwa z pokutnem wołaniem.

## **3. Aria A,** *Oboe da caccia I/II, Continuo*

Vergib, o Vater, unsre Schuld  
Und habe noch mit uns Geduld,  
Wenn wir in Andacht beten  
Und sagen: Herr, auf dein Geheiß,  
Ach, rede nicht mehr sprichwortsweis,  
Hilf uns vielmehr vertreten.

Odpuść nam, o Oócze, przewinienia,  
mieize ku nam ieszcze wytrwania  
skoro modlimy się w zadumie  
rzeknąc: Panie, na Twe rozkaszanie,  
ach, nie w przypowieściach kazać umiey,  
przez przyklad day wspomozienie.

## **4. Recitativo T,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wenn unsre Schuld bis an den Himmel steigt,  
Du siehst und kennest ja mein Herz, das nichts vor dir  
verschweigt;  
Drum suche mich zu trösten!

Skoro ku Niebiosom wzlata nasze przewinienie  
Ty widząc znasz prawie sierce moye,  
toć nics przed Tobą nie zataia;  
stąd zechciey mi zesłać cieszenie!

## **5. Arioso B,** *Continuo*

In der Welt habt ihr Angst;  
aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Śród świata boiażń miewacie; alez ucieszonemi bądźcie, izem  
świat przewycięzył.

## **6. Aria T,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich will leiden, ich will schweigen,  
Jesus wird mir Hilf erzeigen,  
Denn er tröst' mich nach dem Schmerz.  
Weicht, ihr Sorgen, Trauer, Klagen,  
Denn warum sollt ich verzagen?  
Fasse dich betrübtes Herz!

Cierzpieć mi, nie wyrzeknę słowa,  
Iesus okaże mi dopomozienie,  
Onci cieszy mię gdy miia boleść nowa.  
Pierzchać frasunki, żalobo z uzaleniem,  
przeto czemuż stracić nadzieię winieniem?  
Sierce zasmęczone, Tobie opamiętanie!

## **7. Choral,** *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe da caccia I e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia II e Viola col Tenore, Continuo*

**Muss ich sein betrübet?  
So mich Jesus liebet,  
Ist mir aller Schmerz  
Über Honig süße,  
Tausend Zuckerküsse  
Drücket er ans Herz.  
Wenn die Pein sich stellet ein,  
Seine Liebe macht zur Freuden  
Auch das bittere Leiden.**

**Mus mi bydz zasmęconym?  
Skorom od Iesusa umilowanym  
wszytkie mi bywaią boleści  
więcey iako miód w swey słodkości,  
tysięczne całunki cukrowe czule  
na sierca wybiia wnętrzości.  
A skoro się poiawia bóle  
umilowanie Iego w wiesiele odmieni  
takoz gorzkie cierzpienia tey ziemi.**



# BWV-88, Siehe, ich will viel Fischer aussenden

## Siehe, ich will viel Fischer aussenden

### Erster Teil

#### 1. Aria B, *Corno I/II, Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Siehe, ich will viel Fischer aussenden,  
spricht der Herr, die sollen sie fischen. Und darnach will ich viel  
Jäger aussenden, die sollen sie fahen auf allen Bergen und allen  
Hügeln und in allen Steinritzen.

#### 2. Recitativo T, *Continuo*

Wie leichtlich könnte doch der Höchste uns entbehren  
Und seine Gnade von uns kehren,  
Wenn der verkehrte Sinn sich bösllich von ihm trennt  
Und mit verstocktem Mut  
In sein Verderben rennt.  
Was aber tut  
Sein vatertreu Gemüte?  
Tritt er mit seiner Güte  
Von uns, gleich so wie wir von ihm, zurück,  
Und überlässt er uns der Feinde List und Tück?

#### 3. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Nein, Gott ist allezeit geflossen,  
Uns auf gutem Weg zu wissen  
Unter seiner Gnade Schein.  
Ja, wenn wir verirret sein  
Und die rechte Bahn verlassen,  
Will er uns gar suchen lassen.

### Zweiter Teil

#### 4. Recitativo T - Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Tenor*

Jesus sprach zu Simon:

*Bass*

Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fahen.

#### 5. Aria (Duetto) S A, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Continuo*

Beruft Gott selbst, so muss der Segen  
Auf allem unsern Tun  
Im Übermaße ruhn,  
Stünd uns gleich Furcht und Sorg entgegen.  
Das Pfund, so er uns ausgetan,  
Will er mit Wucher wiederhaben;  
Wenn wir es nur nicht selbst vergraben,  
So hilft er gern, damit es fruchten kann.

#### 6. Recitativo S, *Continuo*

Was kann dich denn in deinem Wandel schrecken,  
Wenn dir, mein Herz, Gott selbst die Hände reicht?  
Vor dessen bloßem Wink schon alles Unglück weicht,  
Und der dich mächtiglich kann schützen und bedecken.  
Kommt Mühe, Überlast, Neid, Plag und Falschheit her  
Und trachtet, was du tust, zu stören und zu hindern,  
Lass kurzes Ungemach den Vorsatz nicht vermindern;  
Das Werk, so er bestimmt, wird keinem je zu schwer.  
Geh allzeit freudig fort, du wirst am Ende sehen,  
Dass, was dich eh gequält, dir sei zu Nutz geschehen!

#### 7. Choral, *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Taille e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

## Spoysz, roześlę licznych rybołówców

### Pierwsza część

Spoysz, roześlę licznych rybołówców,  
rzecze Pan, ci winni ie łowić.  
Potym roześlę licznych myśliwców,  
ci winni po górach łowy sposobić  
na nich, gdzie wzgórkki, skalne szczeliny.

Iak łatwo mógłby Naywyższy nas oddalić  
a łaskę swoją od nas odwrócić zgoła,  
skoro umysł spaczony Odeń się oddzieli  
wskutek zła, a myśl zatwardziła  
pędzić ku zagładzie rada.  
Cóż jednak czynić zdoła,  
iak po oycowsku wypada?  
Czyż z dobrocią odpada  
od nas, iako my Odeń zrazu,  
a ostawia nas wobec wrażego podstępu a iadu obrazu?

Nie, BÓG oto w każdy czas pośpiesza,  
by w poznaniu dróg dobrych uttrzymał  
nas w świetle swoiey łaskawości.  
Tak, kiedy się człek w błędzie zmiesza,  
drogi dobrej pod stopą nie ma  
zechce nas BÓG szukać z pewnością.

### Wtóra część

*Tenor*

Oto IEzus przemówił do Szymona mówiąc:

*Bas*

Nie lęka się, tedy od tey chwili ludzi łowić będziesz.

Skoro BÓG woła sam, błogosławieństwo  
na to, co by ręce zdziałały,  
musi spocząć, a iego mnóstwo,  
choćby zmartwienie, trwoga stały.  
Talent od BOGA zadany  
chce On odebrać z zyskiem;  
jeśli nie będzie od nas pogrzebany,  
wspomoże chętnie BÓG owoce wszystkie.

Cóż pośród wędrówki Cię strwoży,  
gdy k'Tobie, me serce, wyciągnion Palec Boży?  
Przed czynem tym pierzcha zła dola,  
obronić, osłonić Cię mocnie - oto Boża wola.  
Trud, brzemię, zawiść, strapienie, fałsz przybywa  
z chęcią, by czyn Twoy udaremnić, skrzywiał,  
niech nie skrewisz w czynie przez krzywdę nietrwałą;  
nikomu nie zbyt ciężkim Odeń zrządzone dzieło.  
Wesele krocż wprzód, skoro kres uyrzysz,  
iż co Cię męczyło Ci wszelako służy!



**Sing, bet und get auf Gottes Wegen,  
Verricht das Deine nur getreu  
Und trau des Himmels reichem Segen,  
So wird er bei dir werden neu;  
Denn welcher seine Zuversicht  
Auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**

**Po drogach Bożych krocź wśród modłów, śpiewu,  
czynź, co masz czynić we wierności,  
wierz w bogactw Nieba pewnośc,  
przeto dla Cię objawią się w nowości;  
kto tedy w BOGU ufnośc złoży  
temu On zawsze powszędź pomoże.**

# BWV-89, Was soll ich aus dir machen, Ephraim

## Was soll ich aus dir machen, Ephraim

## Cóżem powinny uczynić z Tobą, Efraimie?

### 1. Aria B, *Oboe I/II, Corno, Violino I/II, Viola, Continuo*

Was soll ich aus dir machen, Ephraim? Soll ich dich schützen, Israel? Soll ich nicht billig ein Adama aus dir machen und dich wie Zeboim zurichten? Aber mein Herz ist anders Sinnes, meine Barmherzigkeit ist zu brünstig.

Cóżem powinny uczynić z Tobą, Efraimie?  
Mamli Ciebie piastować, Izraelu?  
Mamli nie dopuścić, iżby jak z Adamą z Tobą uczyniono  
a jakoć Zeboim Cię dotknięto?  
Aleć sierce moye inszy ma cel,  
lutość moya bywa zbyt płomienną.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Ja, freilich sollte Gott  
Ein Wort zum Urteil sprechen  
Und seines Namens Spott  
An seinen Feinden rächen.  
Unzählbar ist die Rechnung deiner Sünden,  
Und hätte Gott auch gleich Geduld,  
Verwirft doch dein feindseliges Gemüte  
Die angebotne Güte  
Und drückt den Nächsten um die Schuld;  
So muss die Rache sich entzünden.

Prawie, winien Bóg krom straży  
głosić wyroku sentencję  
a Imienia Swego szydercze  
ataki na wrogach skarże.  
Zgrzeszeń Twych liczba niezliczona,  
a choćby Bóg cierpliwy być chciał  
natura Twa wrażą, odrzuca ona  
dobra, które by przydał  
a Ty dławisz drugiego za iego przewinę;  
zemsta zapali się, wyrok nie może być innym.

### 3. Aria A, *Continuo*

Ein unbarmherziges Gerichte  
Wird über dich gewiss ergehn.  
Die Rache fängt bei denen an,  
Die nicht Barmherzigkeit getan,  
Und machet sie wie Sodom ganz zunichte.

Bez przebaczenia sądne słowo  
rzczone będzie iście nad Twą głową.  
Zemsta pocznie swe dzieło nad temi  
którzy w miłosierdziu nie ćwiczonemi,  
niby Sodomę zniszczy ich w całości.

### 4. Recitativo S, *Continuo*

Wohlan! mein Herze legt Zorn, Zank und Zwietracht hin;  
Es ist bereit, dem Nächsten zu vergeben.  
Allein, wie schreckt mich mein sündenvolles Leben,  
Dass ich vor Gott in Schulden bin!  
Doch Jesu Blut  
Macht diese Rechnung gut,  
Wenn ich zu ihm, als des Gesetzes Ende,  
Mich gläubig wende.

Niech będzie! sierce me odrzuca gniew, złość a poswarek;  
gotowe iest ku przebaczeniu drugiemu.  
Atoli, iako mię przeraża życie me grzeszne ponad miarę,  
toć, iżem winowaty przed Bogiem!  
Ależ Krwie IEzusowa  
dobrym rozliczenie owo czyni,  
skoro k`niemu, iako zakonu kresowi,  
zwrócę się we wierzeniu.

### 5. Aria S, *Oboe, Continuo*

Gerechter Gott, ach, rechnest du?  
So werde ich zum Heil der Seelen  
Die Tropfen Blut von Jesu zählen.  
Ach! rechne mir die Summe zu!  
Ja, weil sie niemand kann ergründen,  
Bedeckt sie meine Schuld und Sünden.

Bożeż prawy, ach, czy li rachujesz?  
Stąd będąc ia ku dusznemu zbawieniu  
kropie krwi IEzusowey summować.  
Ach! rachuy teć na konto moie.  
Prawie, niemożebne ku wypowiedzeniu,  
zechcą teć winę a zgrzeszenia schować.

### 6. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Mir mangelt zwar sehr viel,  
Doch, was ich haben will,  
Ist alles mir zugute  
Erlangt mit deinem Blute,  
Damit ich überwinde  
Tod, Teufel, Höll und Sünde.

Prawie, niemaszci we mię mnogości,  
aleć, což będzie śród mych posiadłości  
wszytko dobre mi da korzyści  
przez Krwie Twe mi dane,  
iżby były przeze mię zwycięstwo odniesione  
piekło, zgrzeszenia a śmirć z Szatanem.



# BWV-90, Es reißet euch ein schrecklich Ende

## Es reißet euch ein schrecklich Ende

## Kres was zdruzgocze zatrważający

### 1. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Es reißet euch ein schrecklich Ende,  
Ihr sündlichen Verächter, hin.

Der Sünden Maß ist voll gemessen,  
Doch euer ganz verstockter Sinn  
Hat seines Richters ganz vergessen.

Kres was zdruzgocze zatrważający,  
wy wzgardziciele wciąż grzeszący.

Miara się dopełniła grzechowa,  
lecz zmysł wasz hardy nie zachował  
sędziego swego w swej pamięci.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Des Höchsten Güte wird von Tag zu Tage neu,  
Der Undank aber sündigt stets auf Gnade.

O, ein verzweifelt böser Schade,  
So dich in dein Verderben führt.  
Ach! wird dein Herze nicht gerührt?

Dass Gottes Güte dich  
Zur wahren Buße leitet?

Sein treues Herze lässet sich  
Zu ungezählter Wohltat schauen:  
Bald lässet er Tempel auferbauen,  
Bald wird die Aue zubereitet,  
Auf die des Wortes Manna fällt,  
So dich erhält.

Jedoch, o! Bosheit dieses Lebens,  
Die Wohltat ist an dir vergebens.

Dobroć iest nową z wysokości,  
niewdzięczność stale wobec łaski grzeszy.

O, Ty straceńczy cieniu złości,  
co ku swej zgubie drogą śpieszysz.  
Ach! czyż Twe serce niewzruszonym?

Iżeś Ty od dobroci Bożej  
ku skrusze prawey iest wiedzionym?

Serce w wierności iego może  
Ci wskazać dobro niezmierzone:  
świątница rychło nowo stanie,  
przygotowaną iuże Odeń niwa,  
by spaść tam mógł dać Pisma mannie,  
ta Cię uchowa.

Atoli, o! zło tego żywota,  
zmarnowana na Cię ta dobrota.

### 3. Aria B, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

So löschet im Eifer der rächende Richter  
Den Leuchter des Wortes zur Strafe doch aus.

Ihr müsset, o Sünder, durch euer Verschulden  
Den Greuel an heiliger Stätte erdulden,  
Ihr machet aus Tempeln ein mörderisch Haus.

Sędzia-mściciel w gniewie swoim zatem  
zagasi lichtarz Słowa ukarania gestem.

O grzeszni, musicie wobec swoich przestępstw  
pośród ziemi świętej oglądać brzydotę,  
ze świątnic czynicie zabójców przybytek.

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Doch Gottes Auge sieht auf uns als Auserwählte:  
Und wenn kein Mensch der Feinde Menge zählte,

So schützt uns doch der Held in Israel,  
Es hemmt sein Arm der Feinde Lauf  
Und hilft uns auf;

Des Wortes Kraft wird in Gefahr  
Um so viel mehr erkannt und offenbar.

Lecz Oko Boże na was patrzy iak obranych:

skoro wrogowie nasi nieprzebrani  
Izraela heros nas przecie osłoni,  
bieg wraży ramieniem iego powstrzymany  
a my wspomozeni;  
moc Słowa, gdy nam co zagraża,  
większe poznanie Swoie nam okaże.

### 5. Choral, *Instrumentierung nicht überliefert*

**Leit uns mit deiner rechten Hand  
Und segne unser Stadt und Land;  
Gib uns allzeit dein heiliges Wort,  
Behüt für's Teufels List und Mord;  
Verleih ein selges Stündelein,  
Auf dass wir ewig bei dir sein!**

**Prawicą Swą więc wiedz nas,  
błogosław siola iak i grody;  
słowo day święte w każdy czas,  
chron, skoro diabła iadu szkody;  
godzinę śmierci zbożną spraw,  
przed Sobą nas na wieki staw!**



# BWV-91, Gelobet seist du, Jesu Christ

## Gelobet seist du, Jesu Christ

## IEzukryste, bądź pozdrowionym

### 1. Coro, *Corno I/II, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gelobet seist du, Jesu Christ,  
Dass du Mensch geboren bist  
Von einer Jungfrau, das ist wahr,  
Des freuet sich der Engel Schar.  
Kyrie eleis!

IEzukryste, bądź pozdrowionym,  
iżeś człowiekiem iest zrodzonym,  
matką Twą panna iest prawdziwie,  
stąd kor angielski wesół żywie.  
Panie, day nam wysłuchanie!

### 2. Choral e Recitativo S, *Continuo*

Der Glanz der höchsten Herrlichkeit,  
Das Ebenbild von Gottes Wesen,  
Hat in bestimmter Zeit  
Sich einen Wohnplatz auserlesen.  
**Des ewgen Vaters einigs Kind,**  
Das ewge Licht von Licht geboren,  
**Itzt man in der Krippe findt.**  
O Menschen, schauet an,  
Was hier der Liebe Kraft getan!  
**In unser armes Fleisch und Blut,**  
(Und war denn dieses nicht verflucht, verdammt, verloren?)  
**Verkleidet sich das ewge Gut.**  
So wird es ja zum Segen auserkoren.

Chwały naywyższej toć światłości,  
podobieństwo BOSKIEY istności,  
czasu onego  
mieśće mieszkania obrały swego.  
**Iedyny syn Oćca wiecznego**  
Wieczysty blask z blasku zrodzony,  
**naleziony ninie w żłobie.**  
Ludkowie, patrzcie, iż ze strony  
miłosney siły toć się stawa!  
**W niemocnych ciała a krwie sposobie**  
(czyż li to nie było przeklętym, potępionym, utraconym?)  
**naywyższe dobro kryje się naszego.**  
Stąd ku dobroci wam nastawa.

### 3. Aria T, *Oboe I-III, Continuo*

Gott, dem der Erden Kreis zu klein,  
Den weder Welt noch Himmel fassen,  
Will in der engen Krippe sein.

Erscheinet uns dies ewge Licht,  
So wird hinfüro Gott uns nicht  
Als dieses Lichtes Kinder hassen.

Oto BÓG, któremu świat zbyt mały,  
na ziemi, w Niebiesiech nie zmieści się cały,  
chce pośród ciasnoty żłobu lec.

Tać wieczna światłość zaświtała nad nami,  
odtąd BÓG nie zechce więc  
wzgardzić nami iako światłości dzieciątkami.

### 4. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

O Christenheit!  
Wohlan, so mache die bereit,  
Bei dir den Schöpfer zu empfangen.  
Der grosse Gottessohn  
Kömmt als ein Gast zu dir gegangen.  
Ach, lass dein Herz durch diese Liebe rühren;  
Er kömmt zu dir, um dich for seinen Thron  
Durch dieses Jammertal zu führen.

O, ludu krześciański!  
Dobrze więc, stąd bądź nagotowanym,  
byś przez Stworzyciela był powitany.  
Wielki Syn BOSKI  
gościem wstąpił w Twoje strony.  
Ach, niech serce Twe miłością poruszone;  
Onci idzie, by Cię podle tronu swego  
wywiódłszy postawić z padolu łzawego.

### 5. Aria (Duetto) S A, *Violino I/II, Continuo*

Die Armut, so Gott auf sich nimmt,  
Hat uns ein ewig Heil bestimmt,  
Den Überfluss an Himmelsschätzen.

Sein menschlich Wesen machet euch  
Den Engelsherrlichkeiten gleich,  
Euch zu der Engel Chor zu setzen.

Ubogość, którą BÓG bierze na się,  
zrządza nam wieczne wybawienie,  
niebieskich skarbów przepelnienie.

Istność człeczka Iego nas czyni  
angielskim wspaniałościom równymi,  
ustanawia nas kędy aniełów koru zasię.

### 6. Choral, *Corno I/II, Tamburi, Oboe I-III e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Das hat er alles uns getan,  
Sein groß Lieb zu zeigen an;  
Des freu sich alle Christenheit  
Und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrie eleis!

Wszystko to Onci nam uczynił,  
iżby okazał wielkość swego miłowania;  
stąd raduy się, ludu chrześciański,  
stąd daway Mu w wieczności dzięki.  
Panie, day nam wysłuchanie!



# BWV-92, Ich hab in Gottes Herz und Sinn

## Ich hab in Gottes Herz und Sinn

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Ich hab in Gottes Herz und Sinn**

**Mein Herz und Sinn ergeben,**

**Was böse scheint, ist mein Gewinn,**

**Der Tod selbst ist mein Leben.**

**Ich bin ein Sohn**

**Des, der den Thron**

**Des Himmels aufgezogen;**

**Ob er gleich schlägt**

**Und Kreuz auflegt,**

**Bleibt doch sein Herz gewogen.**

### 2. Coro e Recitativo B, *Continuo*

**Es kann mir fehlen nimmermehr!**

Es müssen eh'r

Wie selbst der treue Zeuge spricht,

Mit Prasseln und mit grausem Knallen

Die Berge und die Hügel fallen:

Mein Heiland aber trüget nicht,

**Mein Vater muss mich lieben.**

Durch Jesu rotes Blut bin ich in seine Hand geschrieben;

Er schützt mich doch!

**Wenn er mich auch gleich wirft ins Meer,**

So lebt der Herr auf großen Wassern noch,

Der hat mir selbst mein Leben zugeteilt,

Drum werden sie mich nicht ersäufen.

Wenn mich die Wellen schon ergreifen

Und ihre Wut mit mir zum Abgrund eilt,

**So will er mich nur üben,**

Ob ich an Jonam werde denken,

Ob ich den Sinn mit Petro auf ihn werde lenken.

Er will mich stark im Glauben machen,

Er will vor meine Seele wachen

**Und mein Gemüt,**

Das immer wankt und weicht

**in seiner Güt,**

Der an Beständigkeit nichts gleicht,

**Gewöhnen, fest zu stehen.**

Mein Fuß soll fest

Bis an der Tage letzten Rest

Sich hier uf diesen Felsen gründen.

**Halt ich denn Stand,**

Und lasse mich in felsenfesten Glauben finden,

**Weiß seine Hand,**

Die er mich schon vom Himmel beut,

zu rechter Zeit

**Mich wieder zu erhöhen.**

### 3. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Seht, seht! wie reißt, wie bricht, wie fällt,

Was Gottes starker Arm nicht hält.

Steht aber fest und unbeweglich prangen,

Was unser Held mit seiner Macht umfängen.

Lasst Satan wüten, rasen, krachen,

Der starke Gott wird uns unüberwindlich machen.

### 4. Choral A, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

**Zudem ist Weisheit und Verstand**



**Bei ihm ohn alle Maßen,  
Zeit, Ort und Stund ist ihm bekannt,  
Zu tun und auch zu lassen.  
Er weiß, wenn Freud,  
er weiß, wenn Leid  
Uns, seinen Kindern, diene,  
Und was er tut,  
ist alles gut,  
Ob's noch so traurig schiene.**

## **5. Recitativo T,** *Continuo*

Wir wollen uns nicht länger zagen  
Und uns mit Fleisch und Blut,  
Weil wir in Gottes Hut,  
So furchtsam wie bisher befragen.  
Ich denke dran,  
Wie Jesus nicht gefürcht' das tausendfache Leiden;  
Er sah es an  
Als eine Quelle ewger Freuden.  
Und dir, mein Christ,  
Wird deine Angst und Qual, dein bitter Kreuz und Pein  
Um Jesu willen Heil und Zucker sein.  
Vertraue Gottes Huld  
Und merke noch, was nötig ist:  
Geduld! Geduld!

## **6. Aria B,** *Continuo*

Das Brausen von den rauhen Winden  
Macht, dass wir volle Ähren finden.  
Des Kreuzes Ungestüm schafft bei den Christen Frucht,  
Drum lasst uns alle unser Leben  
Dem weisen Herrscher ganz ergeben.  
Küsst seines Sohnes Hand, verehrt die treue Zucht.

## **7. Choral e Recitativo S A T B,** *Continuo*

**Ei nun, mein Gott, so fall ich dir  
Getrost in deine Hände.**

*Bass*

So spricht der gottgelassne Geist,  
Wenn er des Heilands Brudersinn  
Und Gottes Treue gläubig preist.

**Nimm mich, und mache es mit mir  
Bis an mein letztes Ende.**

*Tenor*

Ich weiss gewiss,  
Dass ich ohnfehlbar selig bin,  
Wenn meine Not und mein Bekümmernis  
Von dir so wird geendigt werden:

**Wie du wohl weißt,  
Dass meinem Geist  
Dadurch sein Nutz entstehe,**

*Alt*

Dass schon auf dieser Erden,  
Dem Satan zum Verdruss,  
Dein Himmelreich sich in mir zeigen muss

**Und deine Ehr je mehr und mehr  
Sich in ihr selbst erhöhe,**

*Sopran*

So kann mein Herz nach deinem Willen  
Sich, o mein Jesu, selig stillen,  
Und ich kann bei gedämpften Saiten  
Dem Friedensfürst ein neues Lied bereiten.

**8. Aria S,** *Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Meinem Hirten bleib ich treu.  
Will er mir den Kreuzkelch füllen,  
Ruh ich ganz in seinem Willen,  
Er steht mir im Leiden bei.  
Es wird dennoch, nach dem Weinen,  
Jesu Sonne wieder scheinen.  
Meinem Hirten bleib ich treu.  
Jesu leb ich, der wird walten,  
Freu dich, Herz, du sollst erkalten,  
Jesus hat genug getan.  
Amen: Vater, nimm mich an!

**9. Choral,** *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Soll ich den auch des Todes Weg  
Und finstre Straße reisen,  
Wohlan! ich tret auf Bahn und Steg,  
Den mir dein Augen weisen.  
Du bist mein Hirt,  
Der alles wird  
Zu solchem Ende kehren,  
Dass ich einmal  
In deinem Saal  
Dich ewig möge ehren.**

# BWV-93, WER nur den lieben GOTT läst walten

## WER nur den lieben GOTT läst walten

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**WER nur den lieben GOTT läst walten/  
und hoffet auf ihn allezeit / den wird er  
wunderlich erhalten in aller Noth und Trau=  
rigkeit. Wer GOTT dem allerhöchsten traut/  
der hat auf keinen Sand gebaut.**

### 2. Choral e Recitativo B, *Continuo*

**Was helfen uns die schweren Sorgen?**

Sie drücken nur das Herz  
Mit Zentnerpein, mit tausend Angst und Schmerz.

**Was hilft uns unser Weh und Ach?**

Es bringt nur bittres Ungemach.

**Was hilft es, dass wir alle Morgen**

mit Seufzen von dem Schlaf aufstehn

Und mit betränntem Angesicht des Nachts zu Bette gehn?

**Wir machen unser Kreuz und Leid**

Durch bange Traurigkeit nur größer.

Drum tut ein Christ viel besser,

Er trägt sein Kreuz mit christlicher Gelassenheit.

### 3. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

**Man halte nur ein wenig stille,**

Wenn sich die Kreuzesstunde naht,

**Denn unsres Gottes Gnadenwille**

Verlässt uns nie mit Rat und Tat.

Gott, der die Auserwählten kennt,

Gott, der sich uns ein Vater nennt,

Wird endlich allen Kummer wenden

Und seinen Kindern Hilfe senden.

### 4. Aria (Duetto) S A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

**Er kennt die rechten Freudesstunden,**

**Er weiß wohl, wenn es nützlich sei;**

**Wenn er uns nur hat treu erfunden**

**Und merket keine Heuchelei,**

**So kömmt Gott, eh wir uns versehn,**

**Und lasset uns viel Guts geschehn.**

### 5. Choral e Recitativo T, *Continuo*

**Denk nicht in deiner Drangsalhitze,**

Wenn Blitz und Donner kracht

Und die ein schwüles Wetter bange macht,

**Dass du von Gott verlassen seist.**

Gott bleibt auch in der größten Not,

Ja gar bis in den Tod

Mit seiner Gnade bei den Seinen.

Du darfst nicht meinen,

**Dass dieser Gott im Schoße sitze,**

Der täglich wie der reiche Mann,

In Lust und Freuden leben kann.

**Der sich mit stetem Glücke speist,**

Bei lauter guten Tagen,

Muss oft zuletzt,

Nachdem er sich an eitler Lust ergötzt,

"Der Tod in Töpfen" sagen.

**Die Folgezeit verändert viel!**

Hat Petrus gleich die ganze Nacht

Mit leerer Arbeit zugebracht

Und nichts gefangen:

Auf Jesu Wort kann er noch einen Zug erlangen.  
Drum traue nur in Armut, Kreuz und Pein  
Auf deines Jesu Güte  
Mit gläubigem Gemüte;  
Nach Regen gibt er Sonnenschein  
**Und setzet jeglichem sein Ziel.**

**6. Aria S,** *Oboe I, Continuo*

Ich will auf den Herren schau  
Und stets meinem Gott vertraun.  
**Er ist der rechte Wundermann.**  
Der die Reichen arm und bloß  
Und die Armen reich und groß  
Nach seinem Willen machen kann.

**7. Choral,** *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,**  
**Verricht das Deine nur getreu**  
**Und trau des Himmels reichem Segen,**  
**So wird er bei dir werden neu;**  
**Denn welcher seine Zuversicht**  
**Auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**

# BWV-94, Was frag ich nach der Welt

## Was frag ich nach der Welt

### 1. Coro, *Flauto traverso, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Was frag ich nach der Welt  
Und allen ihren Schätzen  
Wenn ich mich nur an dir,  
Mein Jesu, kann ergötzen!  
Dich hab ich einzig mir  
Zur Wollust fürgestellt,  
Du, du bist meine Ruh:  
Was frag ich nach der Welt!

### 2. Aria B, *Continuo*

Die Welt ist wie ein Rauch und Schatten  
Der bald verschwindet und vergeht,  
Weil sie nur kurze Zeit besteht.  
Wenn aber alles fällt und bricht,  
Bleibt Jesus meine Zuversicht,  
An dem sich meine Seele hält.  
Darum: was frag ich nach der Welt!

### 3. Choral e Recitativo T, *Oboe I/II, Continuo*

Die Welt sucht Ehr und Ruhm  
Bei hoherhabnen Leuten.  
Ein Stolzer baut die prächtigsten Paläste,  
Er sucht das höchste Ehrenamt,  
Er kleidet sich aufs beste  
In Purpur, Gold, in Silber, Seid und Samt.  
Sein Name soll für allen  
In jedem Teil der Welt erschallen.  
Sein Hochmuts-Turm  
Soll durch die Luft bis an die Wolken dringen,  
Er trachtet nur nach hohen Dingen  
**Und denkt nicht einmal dran,  
Wie bald doch diese gleiten.**  
Oft bläset eine schale Luft  
Den stolzen Leib auf einmal in die Gruft,  
Und da verschwindet alle Pracht,  
Wormit der arme Erdenwurm  
Hier in der Welt so grossen Staat gemacht.  
Acht! solcher eitler Tand  
Wird weit von mir aus meiner Brust verbannt.  
**Dies aber, was mein Herz  
Vor anderm rühmlich hält,**  
Was Christen wahren Ruhm und rechte Ehre gibet,  
Und was mein Geist,  
Der sich der Eitelkeit entreißt,  
Anstatt der Pracht und Hoffart liebet,  
**Ist Jesus nur allein,**  
Und dieser solls auch ewig sein.  
Gesetzt, dass mich die Welt  
Darum vor töricht hält:  
**Was frag ich nach der Welt!**

### 4. Aria A, *Flauto traverso, Continuo*

Betörte Welt, betörte Welt!  
Auch dein Reichtum, Gut und Geld  
Ist Betrug und falscher Schein.  
Du magst den eitlen Mammon zählen,  
Ich will davor mir Jesum wählen;  
Jesus, Jesus soll allein  
Meiner Seele Reichtum sein.

## Jak się zachwyć światem

Jak się zachwyć światem  
I tym, co ma cennego,  
Gdy jedynym zachwytem  
Tyś, Jezu, życia mego!  
Ciebie jednego obrałem  
Za źródło mej rozkoszy,  
Tyś spoczynek wspaniały:  
Cóż świat więc mi przynosi!

Świat jest jak dym i cienie,  
Minie, z wiatrem się rozwieje,  
Na krótko się ostanie.  
Gdy wszystko upada, kruszeje,  
Jezus nadziei mej posadą,  
Na którą dusza się zdaje.  
Stąd: świat nie wesprze radą!

Świat szuka sławy, chwały  
U ludzi pychą dumnych.  
Wnosi nadęty bufon gmachy okazałe,  
Pragnienie ma wysokich posad stałe,  
Przebiera się w strój kosztownie uszyty:  
Purpurę, złoto, srebro, jedwab, aksamity.  
Każdemu jego imię  
Ma brzmieć w świata wszelkiej krainie.  
Pychy zaś jego wieża  
Wierzchołkiem obłoki przemierza,  
Chce on wyniosłych rzeczy,  
**Nie myśli bezrozumny,  
Że już będą mijaly.**  
Nieraz powietrze morowe  
Dumnego pcha w cienie grobowe,  
Gdzie wspaniałości giną,  
Którymi biedny robak z ziemi  
Wspaniałe posiadłości w świecie czynił.  
Ach, próżna ta igraszka  
Niechaj ode mnie daleko pierzcha.  
**Co serce me atoli  
Przed wszystkim sławnym woli**  
Co uczniom Chrystusa sława, chwała,  
Co dusza ma umiłowala,  
W której próżności ani trochę,  
Co kocha ponad próżność, pychę,  
**To Jezus sam jedynie,**  
I tym na wieki też zostanie.  
To prawda, że ten świat  
Głupotą nazwać to jest rad:  
**Cóż więc świat, niech przeminie!**

Zdradliwy świecie, świecie zdradliwy!  
Twoje bogactwo, dobra, złoto  
To zdrada jest i błysk fałszywy.  
Sam próżną licz mamonę oto.  
Jezusa ja wybieram za to,  
Jezus sam, Jezus jedynie  
Bogactwem duszy być powinien.

## 5. Choral e Recitativo B, *Continuo*

### Die Welt bekümmert sich.

Was muss doch wohl der Kummer sein?

O Torheit! dieses macht ihr Pein:

### Im Fall sie wird verachtet.

Welt, schäme dich!

Gott hat dich ja so sehr geliebet,

Dass er sein eingebornes Kind

Vor deine Sünd

Zur größten Schmach um dein Ehre gibet,

Und du willst nicht um Jesu willen leiden?

Die Traurigkeit der Welt ist niemals größer,

### Als wenn man ihr mit List

Nach ihren Ehren trachtet.

Es ist ja besser,

### Ich trage Christi Schmach,

Solang es ihm gefällt.

Es ist ja nur ein Leiden dieser Zeit,

Ich weiß gewiss, dass mich die Ewigkeit

Dafür mit Preis und Ehren krönet;

Ob mich die Welt

Verspottet und verhöhnet,

Ob sie mich gleich verächtlich hält,

### Wenn mich mein Jesus ehrt:

Was frag ich nach der Welt!

## 6. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Welt kann ihre Lust und Freud,

Das Blendwerk schnöder Eitelkeit,

Nicht hoch genug erhöhen.

Sie wühlt, nur gelben Kot zu finden,

Gleich einem Maulwurf in den Gründen

Und lässt dafür den Himmel stehen.

## 7. Aria S, *Oboe d'amore solo, Continuo*

Er halt es mit der blinden Welt,

Wer nichts auf seine Seele hält,

Mir ekelt vor der Erden.

Ich will nur meinen Jesum lieben

Und mich in Buß und Glauben üben,

So kann ich reich und selig werden.

## 8. Choral, *Flauto traverso in octava e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Was frag ich nach der Welt!

Im Hui muss sie verschwinden,

Ihr Ansehn kann durchaus

Den blassen Tod nicht binden.

Die Güter müssen fort,

Und alle Lust verfällt;

Bleibt Jesus nur bei mir:

Was frag ich nach der Welt!

Was frag ich nach der Welt!

Mein Jesus ist mein Leben,

Mein Schatz, mein Eigentum,

Dem ich mich ganz ergeben,

Mein ganzes Himmelreich,

Und was mir sonst gefällt.

Drum sag ich noch einmal:

Was frag ich nach der Welt!

Świat z frasunków jest chory,

Cóż żalność tę przedstawia?

O, głupota! to boleść mu sprawia,

### Że będzie się nim gardziło.

Świecie, hańba Ci!

Bóg tak Ciebie umiłował,

Że Syna Swego jednorodzenia

Za Twe zgrzeszenia

Na wielką wzdargę dla chwały Twej ofiarował,

A nie chcesz cierpień dlań czuć Ty?

Najwięcej świat będzie krzywdować,

### Człek chytrze ma i z siłą

Zabiegać o świata honory.

Lepszą jest rada owa:

### Chrystusa dźwigać zhańbienie,

Jak długo tego zechce.

To tylko boleść czasu tego,

Wiem na pewno, że wiecznego

Czeka nagroda mnie uczenia,

Choćbym doznawał ogromnego

Wydrwienia w świecie i wykpienia,

Choć świat mną gardzi całkowicie

### Gdy Jezus uszanuje mnie:

Świat mogę ważyć sobie lekce!

Świat swe rozkosze i radości,

Co obrazem podłej próżności,

Nadzwyczaj chce wywyższyć.

Kopie, by znaleźć łajno złote,

Podobnie ma się sprawa z kretem,

Ziemia od Nieba mu bliższa.

Niech ze ślepym światem przestaje,

Kto nie dba o swą własną duszę.

Świat ohydny mi się staje.

Jezusa tylko kochać muszę,

Ćwiczyć się w pokucie i wierze,

Bogaty, święty będę szczerze.

To, czego pragnę od świata

Przemiąć prędko musi,

Ich blask to nie śmierci zatrać,

Śmierci bladości nie zdusi.

Precz więc ze świata dobrami,

Niech rozkosz wszelka znika;

Gdy tylko Jezus z nami

Nic nam ze świata wabika!

Cóż chcę ja mieć ze świata!

Jezus mój – moje życie,

Skarb mój, moja zapłata,

Oddam Mu się należycie,

On mi Królestwo Nieba,

Co jeszcze duszę lechce.

Rzec raz jeszcze potrzeba:

Niczego z świata nie chcę!

# BWV-95, Christus, der ist mein Leben

## Christus, der ist mein Leben

### 1. Coro e Recitativo T, *Corno, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Christus, der ist mein Leben,  
Sterben ist mein Gewinn;  
Dem tu ich mich ergeben,  
Mit Freud fahr ich dahin.**

Mit Freuden,  
Ja mit Herzenslust  
Will ich von hinnen scheiden.  
Und hieß es heute noch: Du musst!  
So bin ich willig und bereit.  
Den armen Leib, die abgezehrten Glieder,  
Das Kleid der Sterblichkeit  
Der Erde wieder  
In ihren Schoß zu bringen.  
Mein Sterbelied ist schon gemacht;  
Ach, dürft ichs heute singen!

**Mit Fried und Freud ich fahr dahin,  
Nach Gottes Willen,  
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
Sanft und stille.  
Wie Gott mir verheißen hat:  
Der Tod ist mein Schlaf geworden.**

### 2. Recitativo S, *Continuo*

Nun, falsche Welt!  
Nun habe ich weiter nichts mit dir zu tun;  
Mein Haus ist schon bestellt,  
Ich kann weit sanfter ruhn,  
Als da ich sonst bei dir,  
An deines Babels Flüssen,  
Das Wollustsalz verschlucken müssen,  
Wenn ich an deinem Lustrevier  
Nur Sodomsäpfel konnte brechen.  
Nein, nein! nun kann ich mit gellassnrm Mute sprechen:

### 3. Choral S, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

**Valet will ich dir geben,  
Du arge, falsche Welt,  
Dein sündlich böses Leben  
Durchaus mir nicht gefällt.  
Im Himmel ist gut wohnen,  
Hinauf steht mein Begier.  
Da wird Gott ewig lohnen  
Dem, der ihm dient allhier.**

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Ach könnte mir doch bald so wohl geschehn,  
Dass ich den Tod,  
Das Ende aller Not,  
In meinen Gliedern könnte sehn;  
Ich wollte ihn zu meinem Leibgedinge wählen  
Und alle Stunden nach ihm zählen.

### 5. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach, schlage doch bald, selge Stunde,  
Den allerletzten Glockenschlag!  
Komm, komm, ich reiche dir die Hände,  
Komm, mache meiner Not ein Ende,

## Żywot moy Chrystem Panem

**Żywot moy Chrystem Panem,  
umrzeć mą powinnością;  
Iemu się czynię oddanym,  
odchodzę tamo z radością.**

Z weselem oto,  
prawie, z serca pragnieniem  
chcęć ia rozstać się z żywotem,  
a skoro dziś iuż przymus rozstania  
będę nań chętny a nagotowany.  
Powłoki cielney niebożę, członki zmizerniałe  
suknia znaczone śmiertelności stanem  
muszą ziemi całe  
na łono iey być oddane.  
Pienie me śmiertelne właśnie ukończone;  
ach, niech wydać ie dziś mi będzie dozwolone!

**W harmonii, radośnie wyruszenie:  
dla mię BÓG takie ma życzenie,  
sierce i członki pełne pewności,  
łagodnie a w cichości.  
Toć przyobiecały mi słowa BOŻE:  
oto do snu dzięki śmirci się złożę.**

Fałszywy świecie, ninie!  
Ninie nic z Tobą nie mam dłużey wspólnego;  
nagotowanym iuże me mieszkanie;  
w możnościm zażyć czasu spokojnego  
więcey dalece, aniżeli z Tobą,  
nad Twoią Babilonu wodą  
łykać musiałem sól rządzą zwaną,  
skoro na ziemi, kędy od chuci rząd iest sprawowany,  
iedynie iabłka Sodomskie mi dano.  
Nie, prawie! ninie z odwagą rzec mogę opanowanym:

**Żegnaj mi, tako rzeknę Ci,  
okrutny Ty, lżywy świecie,  
Twe grzeszne, nieprawe życie  
nie odpowiada całe mi.  
Dobrze bywa żyć w Niebiesiech,  
ku którym moye pragnienie  
wzlatywa, tamo BÓG wiecznie  
nagrodzi sługę, co doń się wzniesie.**

Ach, czyż podobna rychle toć stać się mi,  
bym śmirć obaczył,  
ta kres nędzy wszelkiewy wyznacza,  
w członkach moich wnętrzości;  
chcęć ia obrać ią za doczesne mieszkanie,  
a podług niey godziny wszey mieć odliczanie.

Ach, godzino szczęsna, nastań więc co prędzey,  
nayostatnieysze zegara uderzenie!

Poydź, poydź na rąk me k'Tobie wyciągnięcie,  
przyszedszy połów kres mey nędzy,

Du längst erseufzter Sterbenstag!

## **6. Recitativo B,** *Continuo*

Denn ich weiß dies  
Und glaub es ganz gewiss,  
Dass ich aus meinem Grabe  
Ganz einen sichern Zugang zu dem Vater habe.  
Mein Tod ist nur ein Schlaf.  
Dadurch der Leib, der hier von Sorgen abgenommen,  
Zur Ruhe kommen.  
Sucht nun ein Hirte sein verlornes Schaf,  
Wie sollte Jesus mich nicht wieder finden,  
Da er mein Haupt und ich sein Gliedmaß bin!  
So kann ich nun mit frohen Sinnen  
Mein selig Auferstehn auf meinen Heiland gründen.

## **7. Choral,** *Corno e Oboe d'amore I/II col Soprano, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Weil du vom Tod erstanden bist,  
Werd ich im Grab nicht bleiben;  
Dein letztes Wort mein Auffahrt ist,  
Todsurcht kannst du vertreiben.  
Denn wo du bist, da komm ich hin,  
Dass ich stets bei dir leb und bin;  
Drum fahr ich hin mit Freuden.**

dniu Ty zgonu, za którym z dawna ja wzdychałem!

Tedyć wiemci ja to,  
wierząc wielce głęboko,  
iż prosto z moiego grobu  
do Ojca wiedzie pewna droga.  
Śmierć ma snem jest iedynie.  
Przez nią ciało, zmartwienia wszego pozbawione,  
ma odpoczynienie.  
A skoro nienie szuka pasterz owcy utraconey,  
iakże by IEzus nie miał mię napowrót należć,  
skoro Onci mą Głową, ja kończyną IEgo?  
Stądem w możności wesół nienie cale  
szczęsne zmartwychwstanie na posadzie mieć Zbawcy mego.

**A skoroś powstał z śmierci  
to mi zostać w grobie niepisane;  
dzięki słowom Twym ostatnim w Niebo się dostanę;  
przegnać ieś strach przed śmiercią w możności.  
bo kędy Ty, tamo y ja idę,  
by z Tobą żyć, być było mi dane;  
stąd radośnie tamo wynidę.**



# BWV-96, Herr Christ, der einge Gottessohn

Herr Christ, der einge Gottessohn

Chrystus Pan, Syn BOŻY Iednorodzony

**1. Coro**, *Corno, Trombone, Flauto piccolo, Oboe I/II, Violino piccolo, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr Christ, der einge Gottessohn,  
Vaters in Ewigkeit,  
Aus seinem Herzn entsprossen,  
Gleichwie geschrieben steht,  
Er ist der Morgensterne,  
Sein' Glanz streckt er so ferne  
Vor andern Sternen klar.

Chrystus Pan, Syn BOŻY Iednorodzony,  
Oyca we wieczystości,  
z Sierca Iego wyszedł iest wnętrzości,  
co stoi w Słowie obiawionym,  
Onci iest gwiazda zaranny iasności,  
Światło dalece Iego rozciągnionym  
przed gwiazdy iasno inszemi.

**2. Recitativo A**, *Continuo*

O Wunderkraft der Liebe,  
Wenn Gott an sein Geschöpfe denket,  
Wenn sich die Herrlichkeit  
**Im letzten Teil der Zeit**  
Zur Erde senket.  
O unbegreifliche, geheime Macht!  
Es trägt ein auserwählter Leib  
Den großen Gottessohn,  
Den David schon  
Im Geist als seinen Herrn verehrte,  
Da dies gebenedeite Weib  
In unverletzter Keuschheit bliebe.  
O reiche Segenskraft! so sich auf uns ergossen,  
Da er den Himmel auf-, die Hölle zugeschlossen.

O, potęga dziwna miłowania,  
skoro BÓG myśli o dziele stworzenia,  
skoro sama chwala  
**skoro ostatnia czasu godzina**  
na ziemię zeyść zechciała.  
O, możności skryta, nieogarniona!  
Oto wnętrzość obranego łona  
nosi wielkiego Syna BOŻEGO,  
Dawid którego  
w duchu iuże uczył iako swego Pana,  
a ta Dziewica błogosławiona  
w nieskażoney czystości pozostała.  
O, moc błogosławieństwa opwita! Na nas się rozlała,  
że Onci Niebios rostwarcia, piekiel zamknienia dokonał.

**3. Aria T**, *Flauto traverso solo, Continuo*

Ach, ziehe die Seele mit Seilen der Liebe,  
O Jesu, ach zeige dich kräftig in ihr!  
Erleuchte sie, dass sie dich gläubig erkenne,  
Gib, dass sie mit heiligen Flammen entbrenne,  
Ach würke ein gläubiges Dürsten nach dir!

Ach, przywiedź do Się duszę na wstędze miłowania,  
o IEzu, ach, okaż Się w niey z mocnością!  
Day światło iey, by znała Cię dzięki wierzeniu,  
niech zapłonie świętego ognia gorącością,  
udziały wierzące za Tobą pragnienie!

**4. Recitativo S**, *Continuo*

Ach, führe mich, o Gott, zum rechten Wege,  
Mich, der ich unerleuchtet bin,  
Der ich nach meines Fleisches Sinn  
So oft zu irren pflege;  
Jedoch gehst du nur mir zur Seiten,  
Willst du mich nur mit deinen Augen leiten,  
So gehet meine Bahn  
Gewiss zum Himmel an.

Ach, wiedz mię, o BOŻE, do celu dobrego,  
mię, który bez blasku żywię,  
który podług ciała mego  
częstokroć kędy błąd zwracam się chętniwie;  
a skoro zechcesz przy boku mym chodzić,  
będziesz wzrokiem Swym mię wodzić,  
stąd droga moja podąży  
z pewnością do Niebiosów wyżyn.

**5. Aria B**, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Bald zur Rechten, bald zur Linken  
Lenkte sich mein verirrtter Schritt.  
Gehe doch, mein Heiland, mit,  
Lass mich in Gefahr nicht sinken,  
Lass mich ja dein weises Führen  
Bis zur Himmelpforte spüren!

To w prawą, to zaś w lewą stronę  
krok moy pomyłony skłonię.  
Przy mię, Zbawco moy, niech postępuiesz,  
niech nie upadnę, choć trudną mam drogę,  
niech mię Twa mądrość mną steruie  
aż w Niebios bramie postawię nogę!

**6. Choral**, *Corno e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Ertöt uns durch dein Güte,  
Erweck uns durch dein Gnad;  
Den alten Menschen kränke,  
Dass er neu Leben hab  
Wohl hier auf dieser Erden,  
Den Sinn und all Begierden  
Und G'danken hab'n zu dir.

Niech nas zabiia dobrota Twa  
niech zaś Twa łaska żywot da;  
niech dawny człowiek chorzeie,  
niech żywot nowemu się dzieie  
tu dobry na tym świecie,  
niech swe zamiarów a wszego żądania,  
życzeń ma chęć do Ciebie kierowania.



# BWV-97, In allem meinen Taten

## In allem meinen Taten

### 1. Coro, *Oboe I/II, Fagotti, Violino I/II, Viola, Continuo*

In allem meinen Taten  
Lass ich den Höchsten raten,  
Der alles kann und hat;  
Er muss zu allen Dingen,  
Solls anders wohl gelingen,  
Selbst geben Rat und Tat.

### 2. Aria B, *Continuo*

Nichts ist es spät und frühe  
Um alle sein Mühe,  
Mein Sorgen ist umsonst.  
Er mags mit meinen Sachen  
Nach seinem Willen machen,  
Ich stells in seine Gunst.

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Es kann mir nichts geschehen,  
Als was er hat ersehen,  
Und was mir selig ist:  
Ich nehm es, wie ers gibet;  
Was ihm von mir beliebt,  
Das hab ich auch erkiest.

### 4. Aria T, *Violino solo, Continuo*

Ich traue seiner Gnaden,  
Die mich vor allem Schaden,  
Vor allem Übel schützt.  
Leb ich nach seinen Gesetzen,  
So wird mich nichts verletzen,  
Nichts fehlen, was mir nützt.

### 5. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Er wolle meiner Sünden  
In Gnaden mich entbinden,  
Durchstreichen meine Schuld!  
Er wird auf mein Verbrechen  
Nicht stracks das Urteil sprechen  
Und haben noch Geduld.

### 6. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Leg ich mich späte nieder,  
Erwache frühe wieder,  
Lieg und ziehe fort,  
In Schwachheit und in Banden,  
Und was mir stößt zuhanden,  
So tröstet mich sein Wort.

### 7. Aria (Duetto) S B, *Continuo*

Hat er es denn beschlossen,  
So will ich unverdrossen  
An mein Verhängnis gehn!  
Kein Unfall unter allen  
Soll mir zu harte fallen,  
Ich will ihn überstehn.

### 8. Aria S, *Oboe I/II, Continuo*

Ich hab mich ihm ergeben  
Zu sterben und zu leben,

## We wszystkim, co ia przedsięwzię

We wszystkim, co ia przedsięwzię  
Nawyszego rady zawezmę,  
Który wszystko miewa y wie;  
sprawa każda, nawet mała,  
ieśli pomyslny kres ma swoy mieć  
sam Bóg musi weń radzić, działać.

Oto na nics późno lubo wcześniej  
zda się całe iego utrudzenie,  
na nics moye zmartwienie.  
Onci pragnie z rzeczy memi  
z zamysłami zgodnie czynić swemi,  
niech będą trosce Iego oddanemi.

Nics mi się nie przydarzy  
tego, co przewidział kromie  
a co mi dobrem bywa:  
biorę toć, co Onci dawa;  
cóż dla mię Onci obierze  
toć swym wyborem uczynię.

W klemencyi Iego pokłady mey dufności,  
tać mię od spustoszenia wszelkiego  
a wszelkiej broni nieszczęsności.  
Żywię ia podług zakonu Iego,  
stąd nics mi nie zada zranienia żadnego,  
nics nie stracę, co mi użytecznością.

Niech zechce me zgrzeszenia Onci  
wymazać mi ze swey klemencyi  
win mych dokonać wykreślenie!  
Onci za moye winy, grzeszne sprawy,  
wyrok wyrzeknie sprawiedliwy, prawy,  
zachowując w cierpliwości wytrwanie.

Czy li się późno kładę na spoczynek,  
czy li wcześniej podnoszę ze snu głowinę,  
czy li spoczywam czy li wybieżam,  
czy lim w słabości czy li w więzach leżę,  
cokolwiek się na drodze mey stawa  
Słowo Iego cieszące koienie mi dawa.

Onci zdecydował o tem,  
stąd chcęć ia niestrudzenie  
iść kędy przeznaczenie.  
Pod nieszczęsności ciosem  
żadney paść nie winienem,  
ciało me się ostanie.

Iemu się powierzyłem oto  
do śmirci a do żywota,

Sobald er mir gebeut.  
Es sei heut oder morgen,  
Dafür lass ich ihn sorgen;  
Er weiß die rechte Zeit.

**9. Choral,** *Oboe I/II col Soprano, Violino I/II, Viola, Continuo*

**So sein nun, Seele, deine  
Und traue dem alleine,  
Der ich erschaffen hat;  
Es gehe, wie es gehe,  
Dein Vater in der Höhe  
Weiß allen Sachen Rat.**

skoro Onci wyda rozkaz.  
Niechby y dzisiaj czy jutro,  
niech On zabiega o to,  
Onci wie, który dobrym czas.

**Postępuj, duszo, z sobą prawie,  
Iemu iedynemu zawierz,  
Tenci Tobie żywot dał.  
Niech się dzieie co dzieć się ma,  
Twy Ociec na wysokościach  
we wszelkiey poleci sprawie.**

# BWV-98, Was Gott tut, das ist wohlgetan (1)

## Was Gott tut, das ist wohlgetan (1)

## Oto BÓG sprawia co dobrym iedynie

### 1. Coro, *Violino I/II, Viola, Oboe I col Soprano, Oboe II coll' Alto, Taille col Tenore, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Es bleibt gerecht sein Wille;  
Wie er fängt meine Sachen an,  
Will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott,  
Der in der Not  
Mich wohl weiß zu erhalten;  
Drum lass ich ihn nur walten.

Oto BÓG sprawia co dobrym iedynie,  
zamiary Iego pozostaią sprawiedliwemi,  
Iemu mych rzeczy prowadzenie  
powierzę z usty milczącemi.  
Oto moy BÓG  
śród biady, trwóg  
zachowania mego sposób znaiący;  
niech więc On tylko będzie władaiącym.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Ach Gott! wenn wirst du mich einmal  
Von meiner Leidensqual,  
Von meiner Angst befreien?  
Wie lange soll ich Tag und Nacht  
Um Hilfe schreien?  
Und ist kein Retter da!  
Der Herr ist denen allen nah,  
Die seiner Macht  
Und seiner Huld vertrauen.  
Drum will ich meine Zuversicht  
Auf Gott alleine bauen,  
Denn er verlässt die Seinen nicht.

BOŻEŻ ach! kiedy  
z mey cierpień męki biedy,  
z trwogi mey mię wyzwolisz?  
Pokąd winienem, gdy słońce obchodzi  
krąg ziemski, wołać pomocy z niedoli?  
Wzbawiciel nie nadchodzi!  
Oto Pan tym blisko bywa,  
czyich w Iego potędze  
a łaskawościach ufność prawa.  
Stąd ufność moia będzie  
na BOGU zbudowana samym,  
przeto nikt Odeń nie iest opuszczonym.

### 3. Aria S, *Oboe I solo, Continuo*

Hört, ihr Augen, auf zu weinen!  
Trag ich doch  
Mit Geduld mein schweres Joch.  
Gott, der Vater, lebet noch,  
Von den Seinen  
Läßt er keinen.  
Hört, ihr Augen, auf zu weinen!

Nie płaczcież iuże, oczy moje!  
Przecie niosę  
w cierpliwości brzemienia ciężkie znoie.  
BÓG Ociec żywie kędy Niebiosy,  
z Swey własności  
nikogo nie opuści.  
Precz, wy oczy, ze słoz laniem!

### 4. Recitativo A, *Continuo*

Gott hat ein Herz, das des Erbarmens Überfluss;  
Und wenn der Mund vor seinen Ohren klagt  
Und ihm des Kreuzes Schmerz  
Im Glauben und Vertrauen sagt,  
So bricht in ihm das Herz,  
Dass er sich über uns erbarmen muss.  
Er hält sein Wort;  
Er saget: Klopfet an,  
So wird euch aufgetan!  
Drum lasst uns alsofort,  
Wenn wir in höchsten Nöten schweben,  
Das Herz zu Gott allein erheben!

Oto BÓG Sierce ma, co spływa litością;  
a skoro usty skarżą się Iego uszom  
y Iemu o krzyżowey boleści  
wierząc y dufności tusząc  
Sierce owo się kruszy,  
stąd Onci nad nami zlitować się musi.  
Słowa dotrzymywa;  
rzecze: kołaczcie w bramy,  
otwarte wam bywa!  
stąd niech poczynamy,  
skoro w biadzie naywiększey się unosim,  
sierce ku BOGU iedynemu wznosić!

### 5. Aria B, *Violino I/II all' unisono, Continuo*

Meinen Jesum lass ich nicht,  
Bis mich erst sein Angesicht  
Wird erhören oder segnen.  
Er allein  
Soll mein Schutz in allem sein,  
Was mir Übels kann begeben.

Nie odstąpię od mego IEzusa,  
dopókim pierwey od Iego obliczności  
nie pobłogosławion, nie wysłuchan.  
Ieden On  
winien być przed wszem obroną,  
co złego stać mi się w możności.



# BWV-99, Was Gott tut, das ist wohlgetan (2)

## Was Gott tut, das ist wohlgetan (2)

### 1. Coro, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Cornetto col Soprano, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Es bleibt gerecht sein Wille;  
Wie er fängt meine Sachen an,  
Will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott,  
Der in der Not  
Mich wohl weiß zu erhalten;  
Drum lass ich ihn nur walten.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Sein Wort der Wahrheit stehet fest  
Und wird mich nicht betrügen,  
Weil es die Gläubigen nicht fallen noch verderben lässt.  
Ja, weil es mich den Weg zum Leben führet,  
So fasst mein Herze sich und lässt sich begnügen  
An Gottes Vätertreu und Huld  
Und hat Geduld,  
Wenn mich ein Unfall rühret.  
Gott kann mit seinen Allmachtshänden  
Mein Unglück wenden.

### 3. Aria T, *Flauto traverso, Continuo*

Erschüttere dich nur nicht, verzagte Seele,  
Wenn dir der Kreuzeskelch so bitter schmeckt!  
Gott ist dein weiser Arzt und Wundermann,  
So dir kein tödlich Gift einschenken kann,  
Obgleich die Süßigkeit verborgen steckt.

### 4. Recitativo A, *Continuo*

Nun, der von Ewigkeit geschloss'ne Bund  
Bleibt meines Glaubens Grund.  
Er spricht mit Zuversicht  
Im Tod und Leben:  
Gott ist mein Licht,  
**Ihm will ich mich ergeben.**  
Und haben alle Tage  
Gleich ihre eigne Plage,  
Doch auf das überstandne Leid,  
Wenn man genug geweinet,  
Kommt endlich die Errettungszeit,  
Da Gottes treuer Sinn erscheint.

### 5. Aria (Duetto) S A, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Continuo*

Wenn des Kreuzes Bitterkeiten  
Mit des Fleisches Schwachheit streiten,  
Ist es dennoch wohlgetan.  
Wer das Kreuz durch falschen Wahn  
Sich vor unerträglich schätzt,  
Wird auch künftig nicht ergötzet.

### 6. Choral, *Flauto traverso in octava e Oboe d'amore e Cornetto e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Dabei will ich verbleiben.  
Es mag mich auf die rauhe Bahn  
Not, Tod und Elend treiben,  
So wird Gott mich  
Ganz väterlich  
In seinen Armen halten;

## BOGA uczyńki wsze skutkiem Dobrego

**BOGA uczyńki wsze skutkiem Dobrego  
istota Iego rządzenia prawa;  
Iak rządzi On ci w moich sprawach  
w cichości ostawię rzeczą Iego.  
Ten BOGIEM moim,  
wobec niedoli  
umie prawie mnie umocnić;  
ma oto On sam wszystkim rządzić.**

Słowo Iego Prawdy mocno się ostanie  
a **nie da, bym był zdradzonym,**  
tedy wiernym nie da upaść ni podlegać szejnieniu.  
Tak, drogą ku żywotowi odeń ia wiedzionym,  
stąd sierce me spokojnym iest, zadowalaia ię  
oycowska wierność BOŻA y Iego łaskawości,  
**wytrwałym czyni się,**  
skoro mię trapią nieszczęsności.  
Oto BÓG rękoma wszechmocnemi  
odwraca wszę biadę na ziemi.

Trway niewzruszoną, duszo zbawiona nadzieie,  
skoro czara krzyżowa goryczą się rozlewa!  
BÓG lekarzem Twym mądrym a cudodzieiem,  
Tenci zaboyczygo nie da Ci smakować,  
choć sładkości smak ukrytym zachowa.

Ninie, przymierze zamknięte wiecznością  
posadą wiary moiej pozostawa.  
Ono rzecze z ufnością  
czy li śmierć czy li żywot bywa:  
światłością BÓG mi,  
**Iemu siebie powierzę,**  
a chociaż wszelki z dni  
odmienną ciężkość bierze,  
a choć znosi się cierpienia  
łkaiąc zadosyć daremnie  
nastawa koniecznie czas wyzwolenia,  
wierność swą BOŻA okazywa pełnię.

Oto krzyżowe gorycze  
z ciałem niemocnym wiodą potyczkę,  
niemniey dobrzeć uczynione.  
Który byłby tak zwiedzionem,  
iż Krzyż zbyt ciężkim wierzy  
będącego szczęścia takż nie dosięże.

**Cokolwiek BÓG działa prawie udziałane,  
na tym ia poprzestane,  
kędę ścieżka pełna nierówności,  
kędę śmierć, bieda a nieszczęsności  
będzieć mię BÓG, nie kto inny,  
iako Oyciec czynić powinny,  
ramieñmi Swemi obeymować.**

**Drum lass ich ihn nur walten.**

**stąd iedno Iemu dozwolę panować.**



# BWV-100, Was Gott tut, das ist wohlgetan III

## Was Gott tut, das ist wohlgetan III

## Boskie działanie zła wszego zbawione

### 1. Coro, *Corno I/II, Tamburi, Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Es bleibt gerecht sein Wille;  
Wie er fängt meine Sachen an,  
Will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott,  
Der in der Not  
Mich wohl weiß zu erhalten;  
Drum lass ich ihn nur walten.

Boskie działanie zła wszego zbawione,  
wola Jego sprawiedliwą będąca;  
iako Onci sprawy memi rozporządza  
w ciszy będzie wypełnione.  
Onci mym Bogiem,  
gdy czasy srogie  
wie, iak dać mi podtrzymanie;  
bądź Jego więc sprawą władanie.

### 2. Aria (Duetto) A T, *Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Er wird mich nicht betrügen;  
Er führet mich auf rechter Bahn,  
So lass ich mich begnügen  
An seiner Huld  
Und hab Geduld,  
Er wird mein Unglück wenden,  
Es steht in seinen Händen.

Wszelkie dobre mi bywają dzieła Boże,  
Tenci oszukać mię nie może;  
Onci mi dawa po prawej drodze kroczenie,  
stąd dozwalam sobie należeć zadowolenie  
śród Jego łaskawości,  
nie brak mi cierpliwości,  
me Onci odwróci nieszczęsności,  
teć dzierżą Jego dłonie.

### 3. Aria S, *Flauto traverso solo, Violoncello, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Er wird mich wohl bedenken;  
Er, als mein Arzt und Wundermann,  
Wird mir nicht Gift einschenken  
Vor Arznei.  
Gott ist getreu,  
Drum will ich auf ihn bauen  
Und seiner Gnade trauen.

Bóg stworzyciel iedynie owocu dobrego,  
Onci mię wspomni należycie;  
Onci, iako lekarz a cudów sprawiciel  
nie przyda mi nics zatrutego  
miast środka leczniczego.  
Bóg wiernym bywa,  
stąd chcęć ia na Nim murować,  
w łaskę Jego wierność chować.

### 4. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Er ist mein Licht, mein Leben,  
Der mir nichts Böses gönnen kann,  
Ich will mich ihm ergeben  
In Freud und Leid!  
Es kommt die Zeit,  
Da öffentlich erscheint,  
Wie treulich er es meint.

Dobre wszystko, co Boga działaniem,  
Onci ma światłość, Onci mym żywotem,  
Tenci nics złego nie uczynić w możności,  
chcęć ia się Jemu powierzyć  
śród wiesiela a żalości!  
Godzina owa bieży,  
wtenczas będziec oczywistością  
z iakąż działa Onci wiernością.

### 5. Aria A, *Oboe d'amore, Violoncello, Violone, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Muss ich den Kelch gleich schmecken,  
Der bitter ist nach meinem Wahn,  
Lass ich mich doch nicht schrecken,  
Weil doch zuletzt  
Ich werd ergötzt  
Mit süßem Tost im Herzen;  
Da weichen alle Schmerzen.

Boże stworzenie dobra nosi znamię;  
pić z kielicha przypadło mi w udziale,  
a gorzkim smakiem jego się mamię,  
obym nie był przestraszony wcale,  
dna uyrzenie jego  
przyimę z rozradowaniem  
miedźwnym serca pokrzepieniem;  
zbawiony bolu wszego.

### 6. Coro, *Corno I/II, Tamburi, Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Derbei will ich verbleiben.  
Es mag mich auf die rauhe Bahn  
Not, Tod und Elend treiben,  
So wird Gott mich  
Ganz väterlich  
In seinen Armen halten;  
Drum lass ich ihn nur walten.

Dobrocią tchną wszystkie dzieła Nieba,  
nic nadto mi wiedzieć nie potrzeba.  
Ścieżka ma zastana przeciwnościami,  
śród śmirci, biad a miedzy frasunkami  
przyszło mi kroczyć,  
Bóg, Oćcem moim będący,  
ramionami mnie otoczy.  
Bóg iedynym być ma rządzącym.



# BWV-101, Nimm von uns, Herr, du treuer Gott

## Nimm von uns, Herr, du treuer Gott

**1. Coro**, *Corno col Soprano, Tromba I coll' Alto, Tromba II col Tenore, Tromba III col Basso, Flauto traverso o Violino solo, Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Nimm von uns Herr, du treuer Gott,  
Die schwere Straf und große Not,  
Die wir mit Sünden ohne Zahl  
Verdient haben allzumal.  
Behüt für Krieg und teurer Zeit,  
Für Seuchen, Feur und großem Leid.**

**2. Aria T**, *Flauto traverso o Violino solo, Continuo*

Handle nicht nach deinen Rechten  
Mit uns bösen Sündenknechten,  
Lass das Schwert der Feinde ruhn!  
Höchster, höre unser Flehen,  
Dass wir nicht durch sündlich Tun  
Wie Jerusalem vergehen!

**3. Choral e Recitativo S**, *Continuo*

**Ach! Herr Gott, durch die Treue dein**  
Wird unser Land in Frieden und Ruhe sein.  
Wenn uns ein Unglückswetter droht,  
So rufen wir,  
Barmherziger Gott, zu dir  
In solcher Not:  
**Mit Trost und Rettung uns erschein!**  
Du kannst dem feindlichen Zerstören  
Durch deine Macht und Hilfe wehren.  
**Beweis an uns deine große Gnad**  
**Und straf uns nicht auf frischer Tat,**  
Wenn unsre Füße wanken wollten  
Und wir aus Schwachheit straucheln sollten.  
**Wohn uns mit deiner Güte bei**  
Und gib, dass wir  
Nur nach dem Guten streben,  
Damit allhier  
Und auch in jenem Leben  
**Dein Zorn und Grimm fern von uns sei.**

**4. Aria B**, *Oboe I/II, Taille, Continuo*

**Warum willst du so zornig sein?**  
Es schlagen deines Eifers Flammen  
Schon über unserm Haupt zusammen.  
Ach, stelle doch die Strafen ein  
Und trag aus väterlicher Huld  
Mit unserm schwachen Fleisch Geduld!

**5. Choral e Recitativo T**, *Continuo*

**Die Sünd hat uns verderbet sehr.**  
So müssen auch die Frömmsten sagen  
Und mit betrännten Augen klagen:  
**Der Teufel plagt uns noch viel mehr.**  
Ja, dieser böse Geist,  
Der schon von Anbeginn ein Mörder heißt,  
Sucht uns um unser Heil zu bringen  
Und als ein Löwe zu verschlingen.  
**Die Welt, auch unser Fleisch und Blut**  
**Uns allezeit verführen tut.**  
Wir treffen hier auf dieser schmalen Bahn  
Sehr viel Hindernis im Guten an.  
**Solch Elend kennst du, Herr, allein:**

## Oddal od nas Panie, BOŻE w Swey wierności

**Oddal od nas Panie, BOŻE w Swey wierności,  
brzemię biady wielkiej a ciężkich kar,  
któreśmy zgrzeszeń mnogością  
wysłużyli byli ze wszech miar.  
Ochroń od szczęku oręża a smętney godziny,  
od plag, pożogi, wielkich cierpień innych.**

Nie podług Twoiey przykazań straży  
rozrządząy służebników grzechu,  
niechay spocznie ostrze wraże!  
Naywiększy, nakłoń na modły ucha,  
byśmy dla grzesznego czynu  
nie szczyli iak Ierolimima!

**Ach! BOŻE Panie, przez Twoie wierności**  
ziemia nasza zazna spokoiności.  
A skoro grozi nam niepogoda,  
wołamy  
BOŻE, do Cię, który miłosiernym zwany,  
wszak u nas biada:  
**z cieszeniem, ratunkiem niech u nas zagościsz!**  
Tyś w możności co wrogie zniszczyć,  
obronę nas swą mocą a ratunkiem ziścić.  
**Okaż w nas łaski Twoiey ogromy,**  
**niech żaden z nas nie będzie skarconym**  
skoro stopy nam chcą krok zmylić  
a potknąć się w słabości chwili.  
**Żyi pośród nas z dobrością Twą,**  
daiąc nam,  
byśmy iedynie parli ku dobrocie,  
by tu, nadto tam  
w przyszłym toć ziściło się żywocie:  
**niech Twe gniew a złość dalece od nas są.**

**Czemuż chcesz trwać w zapalczywości?**

Wściekle uderzają gniewu płomienie  
iuzę nad naszemi obliczności.  
Ach, wstrzymay oto skaranie,  
day, byś iako Oyciec łaskawym był,  
iżesz wytrwały, choć ciało nasze bez sił!

**Zgrzeszenie wielce nas spaczyło,**  
stąd nayzbożnieysi nasi muszą rzecz  
skargę podnosząc we łzach na tę rzecz:  
**diabel nas rani coraz większą siłą.**  
Prawie, duch on pelen złości,  
co zrazu mordercze miał skłonności,  
pragnie, by nas zbawienia zbawił  
a iako lew nas pożarł, strawił.  
**Oto świat, takóž co śmiertelne w nas,**  
**czyni zwodzenia w każdy czas.**  
Y potykamy na ścieszcze ściśnienia  
zawady wieleć w dobra czynieniu.  
**Biadę znasz Ty, Panie, iedyny.**

Hilf, Helfer, hilf uns Schwachen,  
Du kannst uns stärker machen!  
**Ach, lass uns dir befohlen sein.**

**6. Aria (Duetto) S A,** *Flauto traverso o Violino solo, Oboe da caccia, Continuo*

Gedenk an Jesu bitterm Tod!  
Nimm, Vater, deines Sohnes Schmerzen  
Und seiner Wunden Pein zu Herzen,  
**Die sind ja für die ganze Welt**  
**Die Zahlung und das Lösegeld;**  
Erzeig auch mir zu aller Zeit,  
Barmherzger Gott, Barmherzigkeit!  
Ich seufze stets in meiner Not:  
Gedenk an Jesu bitterm Tod!

Wspomożycielu, wspomóż niebożątka,  
możesz pomnożyć w nas siły zaczątki.  
**Ach, bądźmyż Tobie powierzonymi.**

O goryczy IEzusa zgonu zachoway wspomnienie!  
Przyimiy, Oycze, Syna boleści Twego,  
do sierca ran iego bolenie,  
**one dla świata całego**  
**okupem a zapłatą za grzechy iego;**  
okaż takóž mi w každy godzinie  
BOŻE miłosierny, zmiłowanie!  
Ia wzdycham stale w biadzie owey:  
wspomniy o gorzkiey śmirci IEzusowey!

**7. Choral,** *Flauto traverso in octava e Corno e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Tromba I e Violino II coll' Alto, Taille e Tromba II e Viola col Tenore, Tromba III col Basso, Continuo*

**Leit uns mit deiner rechten Hand**  
**Und segne unser Stadt und Land;**  
**Gib uns allzeit dein heiliges Wort,**  
**Behüt für's Teufels List und Mord;**  
**Verleih ein selges Stündelein,**  
**Auf dass wir ewig bei dir sein.**

**Erster Teil**

**Niech wiedzie nas Twoia dłoń prawa,**  
**błogosław siola, nadto grody;**  
**w każdy czas dopuść do Ś. Słowa,**  
**chron przed diabelską zbrodnią, zwodem;**  
**przyday godziny szczęsney czleka,**  
**byśmy przy Tobie byli do wiek wieka.**

**Pierwsza część**

# BWV-102, Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben!

**Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben!**

**Oczy Twoie, Panie, spoglądaia na wiare!**

## 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben!  
Du schlägest sie, aber sie fühlen's nicht; du plagest sie,  
aber sie bessern sich nicht. Sie haben ein härter Angesicht denn  
ein Fels und wollen sich nicht bekehren.

Oczy Twoie, Panie, spoglądaia na wiare! Choć dotykasz onych  
nie odczuwaią tegoż; nękasz onych, lecz nie zmieniaia się na  
lepsze. Mocnemi ponad skały są onych lica, nadto nie chcą się  
nawrócić.

## 2. Recitativo B, *Continuo*

Wo ist das Ebenbild, das Gott uns eingepreget,  
Wenn der verkehrte Will sich ihm zuwiderleget?  
Wo ist die Kraft von seinem Wort,  
Wenn alle Besserung weicht aus dem Herzen fort?  
Der Höchste suchet uns durch Sanftmut zwar zu zähmen,  
Ob der verirrte Geist sich wollte noch bequemen;  
Doch, fährt er fort in dem verstockten Sinn,  
So gibt er ihn in's Herzens Dünkel hin.

Kędy ono odbicie Oblicza Bożego,  
skoro ciało przewrotne Iemu czyni naprzeko?  
Kędy tać potęga płynąca z Mowy Iego,  
skoro poprawy chęć pierzcha z sierca człeka?  
Pragnie Nawiętszy okiełzać nas łagodliwie,  
izby duch zechciał zechciał Mu służyć prawie;  
 chocia tenci trwa w uporze zatwardziałości,  
stąd ostawia go Bóg w sierca iego mrocności.

## 3. Aria A, *Oboe, Continuo*

Weh der Seele, die den Schaden  
Nicht mehr kennt

Und, die Straf auf sich zu laden,  
Störrig rennt,  
Ja von ihres Gottes Gnaden  
Selbst sich trennt.

Nieszczęsną duszyca, która zgrzeszenia  
iuże ani wie,

odbieziając ode napomnienia  
nieustępliwie,  
ode Bożego ulaskawienia  
oddziela się sama.

## 4. Arioso B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Verachtest du den Reichtum seiner Gnade,  
Geduld und Langmütigkeit? Weißest du nicht, dass dich  
Gottes Güte zur Buße locket? Du aber nach deinem verstockten  
und unbußfertigen Herzen häufest dir selbst den Zorn auf  
den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts  
Gottes.

Ważysz lekce mnogość Iego łaskowości, cierpliwości a  
wytrwania? Czyż niewiesz, iż oto Boże dobrości skłaniaia Cię do  
pokaiania? Tyś sam zapamiętałem a zaciętem sercem zgromadził  
gniew na dzień gniewny a dzień, w którym nastąpi ukazanie się  
sądu Bożego sprawiedliwego.

## Zweiter Teil

## 5. Aria T, *Flauto traverso solo, Continuo*

Erschrecke doch,  
Du allzu sichre Seele!  
Denk, was dich würdig zähle  
Der Sünden Joch.  
Die Gotteslangmut geht auf einem Fuß von Blei,  
Damit der Zorn hernach dir desto schwerer sei.

Powód nowy masz do trwogi,  
duchu, coś nazbyt ufaiący!  
Wspomniy, iako będziec drogi  
ciężar grzechów niewolących.  
Cierpliwość z ciężkiego ołowiu Boża,  
stąd zapalczywość więcszą się okaże.

## 6. Recitativo A, *Oboe I/II, Continuo*

Beim Warten ist Gefahr;  
Willst du die Zeit verlieren?  
Der Gott, der ehemals gnädig war,  
Kann leichtlich dich vor seinen Richtstuhl führen.  
Wo bleibt sodann die Buße? Es ist ein Augenblick,  
Der Zeit und Ewigkeit, der Leib und Seele scheidet;  
Verblendter Sinn, ach kehre doch zurück,  
Dass dich dieselbe Stund nicht finde unbereitet!

Niebezpieczność w czakanii;  
chceszli czas marnotrawić?  
Bóg, choć do tego czasu łaskawy,  
łacnie Cię postawi przed tronem ku osądzaniu.  
Kędy więc pokutowanie? W oczemgnieniu  
czas z wieczystością oddziela ciało od duszy;  
zmyśle zaślepiony, idź ku nawróceniu,  
izby Cię godzina owa nie zastała w głuszy!

## 7. Choral, *Flauto traverso in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Heut lebst du, heut bekehre dich,  
Eh morgen kömmt, kann's ändern sich;  
Wer heut ist frisch, gesund und rot,  
Ist morgen krank, ja wohl gar tot.  
So du nun stirbest ohne Buße,  
Dein Leib und Seel dort brennen muss.

Dzisia żywiesz, dzisia czas Twego nawrócenia,  
wcześniej niż dzionek nastanie wszystko się odmienia;  
który dzisia rześki, zdrów a rumiany  
iutro chorzeie albo y ziemie zabrany.  
Konasz ninie bez pokuty, z duszą  
ciało, razem tamo płonąć muszą.

Hilf, o Herr Jesu, hilf du mir,  
Dass ich noch heute komm zu dir  
Und Buße tu den Augenblick,  
Eh mich der schnelle Tod hinrück,  
Auf dass ich heut und jederzeit  
Zu meiner Heimfahrt sei bereit.

Dopomóż, o Panie IEzu, wspomóż y mnie,  
iżbym iuże dzisia powrócił do Ciebie,  
pokutę czyniąc w mgnieniu oka głowy,  
nim przystąpi k'mnie śmirć śpiesznie,  
iżbym tako dzisia iako w każdej godzinie  
na powrót k'domowi był gotowy.

# BWV-103, Ihr werdet weinen und heulen

## Ihr werdet weinen und heulen

## Oto wam płacz z wyciem

### 1. Coro e Arioso B, *Flauto piccolo, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Chor*  
Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen.

*Bass*  
Ihr aber werdet traurig sein.

*Chor*  
Doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehret werden.

*Chór:*  
Oto wam płacz z wyciem  
w czas wesela światowego.

*Bas:*  
Wam smętek.

*Chór:*  
Atoli smętek wasz winien w wesele się odmienić.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Wer sollte nicht in Klagen untergehn,  
Wenn uns der Liebste wird entrissen?  
Der Seelen Heil, die Zuflucht kranker Herzen  
Acht nicht auf unsre Schmerzen.

Który lamentom nie poddany,  
skoro Naymilszy nam odebrany?  
Duszne zbawienie, ucieczka sierca schorzałego,  
nie zauważa cierpienia naszego.

### 3. Aria A, *Violino concertante o Flauto traverso, Continuo*

Kein Arzt ist außer dir zu finden,  
Ich suche durch ganz Gilead;  
Wer heilt die Wunden meiner Sünden,  
Weil man hier keinen Balsam hat?  
Verbirgst du dich, so muss ich sterben.  
Erbarme dich, ach, höre doch!  
Du suchest ja nicht mein Verderben,  
Wohlan, so hofft mein Herze noch.

Lekarz krom Ciebie iest nieodszukany,  
chociam tropił śród kraiu gileadzkiego;  
który uleczy zgrzeszeń mych rany,  
skoro lekarstwa niemaszci żadnego?  
Ieśliś skryty umrzeć mi potrzeba.  
Litość okaż, ach, słysz mię zatem!  
Nie chcesz, iżbym ia szczeł spod Nieba,  
stąd sierca ufności dar nie stracon.

### 4. Recitativo A, *Continuo*

Du wirst mich nach der Angst auch wiederum erquicken;  
So will ich mich zu deiner Ankunft schicken,  
Ich traue dem Verheißungswort,  
Dass meine Traurigkeit  
In Freude soll verkehret werden.

Oto po trwodze dasz mi pokrzepienie,  
gotowym będąc na Twoie przybycie,  
ufność mam w słowo przepowiedzenia,  
iż me smętnym bycie  
w wesele winno zostać odmienionym.

### 5. Aria T, *Tromba, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Erholet euch, betrübte Sinnen,  
Ihr tut euch selber allzu weh.  
Lasst von dem traurigen Beginnen,  
Eh ich in Tränen untergeh,  
Mein Jesus lässt sich wieder sehen,  
O Freude, der nichts gleichen kann!  
Wie wohl ist mir dadurch geschehen,  
Nimm, nimm mein Herz zum Opfer an!

Ozdrowieć wam, zmysły posmutniałe,  
zbyt wielkiem iest zmartwienie wasze.  
porzućcie rozpocznienie zmartwiałe,  
nim przykryć się śłoz dozwolę morzem,  
oto moy IĘzus da się uyrzeć znou,  
o wesele nieporównane!  
Toć szczęsney iest mey doli powód,  
niech sierce mi w ofierze iest zabranem!

### 6. Choral, *Tromba e Flauto traverso e Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Ich hab dich einen Augenblick,  
O liebes Kind, verlassen;  
Sieh aber, sieh, mit großem Glück  
Und Trost ohn alle Maßen  
Will ich dir schon die Freudenkron  
Aufsetzen und verehren;  
Dein kurzes Leid soll sich in Freud  
Und ewig Wohl verkehren.

Na okamgnienieś samotności  
o dzieciątko mile, uraczone darem;  
lecz spoyrzy, iż z wielką szczęsnością,  
cieszeniem kromie wszelkiej miary,  
wesela koronę iuże na skroń  
położę Twę, cześć Ci czyniąc;  
ból krótki winien w wesela toń  
a dobro wieczne sie odmienić.





# BWV-104, Du Hirte Israel, höre

## Du Hirte Israel, höre

### 1. Coro, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Du Hirte Israel,  
höre der du Joseph hütetest wie der Schafe,  
erscheine, der du sitztest über Cherubim.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Der höchste Hirte sorgt vor mich,  
Was nützen meine Sorgen?  
Es wird ja alle Morgen  
Des Hirten Güte neu.  
Mein Herz, so fasse dich,  
Gott ist getreu.

### 3. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Verbirgt mein Hirte sich zu lange,  
Macht mir die Wüste allzu bange,  
Mein schwacher Schritt eilt dennoch fort.  
  
Mein Mund schreit nach dir,  
Und du, mein Hirte, wirkst in mir  
Ein gläubig Abba durch dein Wort.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Ja, dieses Wort ist meiner Seelen Speise,  
Ein Labsal meiner Brust,  
Die Weide, die ich meine Lust,  
Des Himmels Vorsmack, ja mein alles heiße.  
Ach! sammle nur, o guter Hirte,  
Uns Arme und Verirrte;  
Ach lass den Weg nur bald geendet sein  
Und führe uns in deinen Schafstall ein!

### 5. Aria B, *Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Beglückte Herde, Jesu Schafe,  
Die Welt ist euch ein Himmelreich.  
  
Hier schmeckt ihr Jesu Güte schon  
Und hoffet noch des Glaubens Lohn  
Nach einem sanften Todesschlaf.

### 6. Choral, *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Taille e Viola col Tenore, Continuo*

Der Herr ist mein getreuer Hirt,  
dem ich mich ganz vertraue,  
Zu Weid er mich, sein Schäfflein, führt,  
Auf schöner grünen Aue,  
Zum frischen Wasser leit' er mich,  
Mein Seel zu laben kräftiglich  
Durchs selig Wort der Gnaden.

## Tyś pastyrzem Izraelskim, posłysz

Tyś pastyrzem Izraelskim, posłysz, Który Iosephow strzeżesz  
iako owce, ukaż się, Który śród cherubiny zasiadasz.

Nawiętszy pasterz nade mną czuwa,  
cóż więc znaczą trudności?  
Skoro iutrzenka będąca zagości  
dobrota pastyrza nowa.  
Sierce me, Tobie opamiętanie,  
Bóg da wierności okazanie.

Pastyrza mego skrycie się dłuży,  
pustkowie nazbyt trwoży mię zgoła,  
choć niepewnie – śpieszę nuże.

Ięzyk moy za Tobą woła,  
moy Pastyrzu, dawasz rozbudzenie  
swym Słowem wiernego „Oćcze” we mnie.

Prawie, Mowa tać strawą duchową,  
Pokrzepieniem mego ciała.  
pastwisko, toć wieselem nazywam,  
przedzionkiem raiu, pełnia cała,  
Ach! pastyrzu dobry, w Twoyey trzodzie  
zrządź zgromadzenie, zbłąkane niebożęta,  
niech skończy się rychło droga kręta,  
prowadź ku Twoich owieczek zagrodzie.

Szczęśna trzódka owiec Iezusowych,  
świat królestwem Niebios bywa dla Cię.  
  
Tuć iuże wy kosztuiecie dobrości owych  
Iezusa a w nagrodę za wiarę ufacie  
po delikatney skonania śpiączce.

Pan, pastyrz oddany, bywa przy mię blisko,  
w nim dufność pokładam w całości,  
mię, swą owieczkę, wiedzie kędy pastwisko,  
kędy łąki wdzięczne w swej zieloności,  
ku wodom świeżym prowadzi mię,  
duszycy mey dawa mocne pokrzepienie,  
przez święte Słowo swej łaskowości.



# BWV-105, Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht

**Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht** **Panie, nie sądz służebnika swego.**

## 1. Coro, *Corno, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht.  
Denn vor dir wird kein Lebendiger gerecht.

Panie, nie sądz służebnika swego. Tedy nikt spośród żywiących  
przed Tobą prawym nie bywa.

## 2. Recitativo A, *Continuo*

Mein Gott, verwirf mich nicht,  
Indem ich mich in Demut vor dir beuge,  
Von deinem Angesicht.  
Ich weiß, wie groß dein Zorn und mein Verbrechen ist,  
Dass du zugleich ein schneller Zeuge  
Und ein gerechter Richter bist.  
Ich lege dir ein frei Bekenntnis dar  
Und stürze mich nicht in Gefahr,  
Die Fehler meiner Seelen  
Zu leugnen, zu verhehlen!

BOŻEŻ moy, nie ciskay mną,  
skoro w pokorze skłaniam się przed Tobą,  
przed Twoią oblicznością.  
Znam wielkość gniewu Twego a moiey niecności,  
iześ Ty tako świadkiem gotowym  
a sędzią nadto moim prawym.  
Wolnemi usty Ci wyznawam,  
niebeśpieczności się nie oddawam,  
by błędy w duszy moiey miane  
nie były łgarstwem skryte, niewyznane.

## 3. Aria S, *Oboe, Violino I/II, Viola*

Wie zittern und wanken  
Der Sünder Gedanken,  
Indem sie sich untereinander verklagen  
Und wiederum sich zu entschuldigen wagen.  
So wird ein geängstigt Gewissen  
Durch eigene Folter zerrissen.

Iak chwieyną, iak drzącą  
myśl bywa grzesznika,  
co dla się samey raz to iest skarżącą,  
to znów tłumaczenia waży się szukać.  
Stąd sumienie zdjęte niepokojem  
rozrywa się przez męki swoje.

## 4. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wohl aber dem, der seinen Bürgen weiß,  
Der alle Schuld ersetzt,  
So wird die Handschrift ausgetan,  
Wenn Jesus sie mit Blute netzet.  
Er heftet sie ans Kreuze selber an,  
Er wird von deinen Gütern, Leib und Leben,  
Wenn deine Sterbestunde schlägt,  
Dem Vater selbst die Rechnung übergeben.  
So mag man deinen Leib, den man zum Grabe trägt,  
Mit Sand und Staub beschütten,  
Dein Heiland öffnet dir die ewgen Hütten.

Dobrzeć miewa iednak człek pomoc swą znaiący,  
ten winę wszelką odkupuie, karaiący  
stąd odwrócony wyrok bywa  
skoro pokryie go IEzusa krwawa.  
Do krzyża sam On go przybiia,  
a ciałem, żywotem, dobrem, co przemiia,  
skoro czas zgonu Ci nastanie  
przed Oycem rachunek zda iedynie.  
Choć ciało Twe w grób położone  
pod warstwą piasku, ziemi legnie  
Zbawca Twoy odemknie schronienia wiecznego bronę.

## 5. Aria T, *Corno, Violino I/II, Viola, Continuo*

Kann ich nur Jesum mir zum Freunde machen,  
So gilt der Mammon nichts bei mir.  
Ich finde kein Vergnügen hier  
Bei dieser eitlen Welt und irdschen Sachen.

Maiąc IEzusa za przyiaciela  
bogactwa prózne za nic są u mnie.  
Nic z roskoszy mi, choć plenią się tłumnie,  
w padole tem, kędy spraw przyziemnych wiela.

## 6. Choral, *Violino I/II, Viola, Continuo*

**Nun, ich weiß, du wirst mir stillen  
Mein Gewissen, das mich plagt.  
Es wird deine Treu erfüllen,  
Was du selber hast gesagt:  
Dass auf dieser weiten Erden  
Keiner soll verloren werden,  
Sondern ewig leben soll,  
Wenn er nur ist Glaubens voll.**

**Wiemci ia ninie, iż spokojnem Ty z powrotem,  
sumienie me, coś mym strapieniem.  
Wierność Twa naydzie wypelnienie,  
słowa Twe same świadczą o tem:  
iż na ziemi szerokości  
nikt zagubionym nie będzieć,  
lecz winien wieczny żywot mieć  
kto wiarę iedno ma w pełności.**



# BWV-106, Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus)

**Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus)**

**Oto czas Boga czasem najlepszym.**

**1. Sonatina**, *Flauto I/II, Viola da gamba I/II, Continuo*

**2a. Coro**, *Flauto I/II, Viola da gamba I/II, Continuo*

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.  
In ihm leben, weben und sind wir, solange er will.  
In ihm sterben wir zur rechten Zeit, wenn er will.

Oto czas Boga czasem najlepszym.  
Wniem oto żywot mamy, ruchamy się a ieśmy doiąd pragnie  
Onci tegoż. Wniem mrzemy w czasie prawym skoro tegoż  
zapragnie.

**2b. Arioso T**, *Flauto I/II, Viola da gamba I/II, Continuo*

Ach, Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Ach, Panie, ćwicz nas w pamięci karbowaniu,  
iż pomrzeć musimy,  
abychmy mądrymi się zostali.

**2c. Aria B**, *Flauto I/II, Viola da gamba I/II, Continuo*

Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht lebendig bleiben.

Ochędoż mieszkanie swe;  
umrzesz bowiem anić przy żywocie swem pozostaniesz.

**2d. Coro**, *Flauto I/II, Viola da gamba I/II, Continuo*

Es ist der alte Bund: Mensch, du musst sterben!

*Sopran*  
Ja, komm, Herr Jesu, komm!

Oto starodawne przymierze:  
mus ci iest umrzeć, człowiecze!  
Prawie przydź, Panie Jezu, przydź!

**3a. Aria A**, *Viola da gamba I/II, Continuo*

In deine Hände befehl ich meinen Geist; du hast mich erlöset, Herr, du getreuer Gott.

Powierzam ducha mojego w Twe dłonie, Tyś mię odkupił, Panie,  
wierny Boże.

**3b. Arioso B e Choral A**, *Viola da gamba I/II, Continuo*

Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

**Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
In Gottes Willen,  
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
Sanft und stille.  
Wie Gott mir verheißen hat:  
Der Tod ist mein Schlaf geworden.**

Oto dzisiaj będziesz zemną w Raiu.

**Śród miru wesele idę stąd  
tako Bóg kce,  
pewne me zmysły y sierce,  
lekkość a cisza zewsząd.  
Zgodnie z obietnicą Bożą  
mary do snu mię ułożą.**

**4. Coro**, *Flauto I/II, Viola da gamba I/II, Continuo*

**Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit  
Sei dir, Gott Vater und Sohn bereit,  
Dem heiligen Geist mit Namen!  
Die göttlich Kraft  
Mach uns sieghaft  
Durch Jesum Christum, Amen.**

**Gloria, sława, cześć a chwala  
Twoją Boże Oćcze, Synu, sie została,  
a Duchowi Świętemu temi słowy!  
Oto Boża siła  
zwycięzcami nas uczyniła  
przez Iezukrysta, niech tak sie zstanie!**



# BWV-107, Was willst du dich betrüben

## Was willst du dich betrüben

### 1. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Corno da caccia col Soprano, Continuo*

Was willst du dich betrüben,  
O meine liebe Seel?  
Ergib dich, den zu lieben,  
Der heißt Immanuel!  
Vertraue ihm allein,  
Er wird gut alles machen  
Und fördern deine Sachen.  
Wie dir's wird selig sein!

### 2. Recitativo B, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Denn Gott verlasset keinen,  
Der sich auf ihn verlässt.  
Er bleibt getreu den Seinen.  
Die ihm vertrauen fest.  
Läßt sich's an wunderbarlich,  
So lass dir doch nicht grauen!  
Mit Freuden wirst du schauen,  
Wie Gott wird retten dich.

### 3. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Auf ihn magst du es wagen  
Mit unerschrocknem Mut,  
Du wird mit ihm erjagen,  
Was dir ist nütz und gut.  
Was Gott beschlossen hat,  
Das kann niemand hindern  
Aus allen Menschenkindern;  
Es geht nach seinem Rat.

### 4. Aria T, *Continuo*

Wenn auch gleich aus der Höllen  
Der Satan wollte sich  
Dir selbst entgegenstellen  
Und toben wider dich.  
So muss er doch mit Spott  
Von seinen Ränken lassen,  
Damit er dich will fassen;  
Denn dein Werk fördert Gott.

### 5. Aria S, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Es richt's zu seinen Ehren  
Und deiner Seligkeit;  
Soll's sein, kein Mensch kanns wehren.  
Und wärs ihm doch so leid.  
Will's denn Gott haben nicht,  
So kann's niemand fortreiben.  
Es muss zurückbleiben,  
Was Gott will, das geschicht.

### 6. Aria T, *Flauto traverso I/II, Continuo*

Darum ich mich ihm ergebe,  
Im sei es heimgestellt;  
Nach nichts ich sonst mehr strebe  
Denn nur was ihm gefällt.  
Drauf wart ich und bin still,  
Sein Will der ist der beste.  
Das glaub ich steif und feste,  
Gott mach es, wie er will!

## Chceszli się trapić w żałości

Chceszli się trapić w żałości,  
o ma duszo miła, frasunkami?  
Podday się Iego miłości,  
Tenci się zowie Bogiem z nami!  
Iemu się zawierz iedynie,  
Onci wszystko dobrze uczyni  
a sprawom Twym da wspomozienie.  
Tobie zaś świętości osiągnięcie!

Bóg przeto nie opuszcza czleka żadnego,  
który zda się na Niego.  
Onci wierny wobec swoich zostawa,  
których ufność Weń prawa.  
Skoro osobliwie może się dziać,  
nie day się zdiąć przerażeniu!  
Śród wiesiela będziesz głędać  
iako Bóg zstąpi ku Twemu ocaleniu.

W Nim ieś działać w możności  
z odwagą nieustraszenie,  
z Nim na ręki wyciągnięcie  
co pożytku pełne a dobrości.  
Czegóż Bóg dawa zrządzenie  
nikt popsować nie zdoła  
ze wszych ludzkich dzieciąt ziemie,  
dzieie się zgodnie z wolą Iego zgoła.

Skoro sam Ad  
Szatana, który rad  
wystąpić szalenie  
przeciw Tobie, wypluie,  
musiałby Onci swe szydzenie  
porzucić, nie uczuiesz  
bowiem dotknięcia Iego;  
Twe działa wspomozione od Boga samego.

Czyni toć ku pomnożeniu swoyey chwały  
a Twey szczęśliwości;  
tako ma być, czlek nie znajdzie przeciwności  
nawet, gdaż dawa mu ból niemaly.  
Skoro z Bożą toć niezgodne wolą  
do kresu tegoż doprowadzić niezdolen  
nikt, ostanie się to niezakończone,  
toć, czego Bóg kce będzieć spelnione.

Czyni toć ku pomnożeniu swoyey chwały  
a Twey szczęśliwości;  
tako ma być, czlek nie znajdzie przeciwności  
nawet, gdaż dawa mu ból niemaly.  
Skoro z Bożą toć niezgodne wolą  
do kresu tegoż doprowadzić niezdolen  
nikt, ostanie się to niezakończone,  
toć, czego Bóg kce będzieć spelnione.

**7. Coro,** *Flauto I/II e Oboe d'amore I coll' Alto, Oboe d'amore II col Tenore, Violino I/II, Viola, Corno da caccia col Soprano, Continuo*

**Herr, gib, dass ich dein Ehre  
Ja all mein Leben lang  
Von Herzensgrund vermehre,  
Dir sage Lob und Dank!  
O Vater, Sohn und Geist,  
Der du aus lauter Gnade  
Abwendest Not und Schaden,  
Sei immerdar gepreist.**

**Stąd Iemu się polecam,  
wszystko niech będzie według Jego woli,  
ku niczemu więcej dążności nie zwracam  
prócz tego, co Go zadowoli.  
Na toć ja czekam bez zagniewania,  
Jego wola naylepszą bywa w świecie.  
W toć wierzę usilnie, bez wahania,  
Bóg czyni tako, iako zechce przecie.**



# BWV-108, Es ist euch gut, daß ich hingehe

## Es ist euch gut, daß ich hingehe

## Wam dobrze iest, iżbych odyść miał

### 1. Aria B, *Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Es ist euch gut, dass ich hingehe;  
denn so ich nicht hingehe, kömmt der Tröster nicht zu  
euch. So ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.

Wam dobrze iest, iżbych odyść miał;  
skoro przeto nie wynidę  
nie przydzie k'wam Koiciel.  
Acz skoro idę,  
chcę ia k'wam Ji wyprawić.

### 2. Aria T, *Violino solo, Continuo*

Mich kann kein Zweifel stören,  
Auf dein Wort, Herr, zu hören.  
Ich glaube, gehst du fort,  
So kann ich mich getrösten,  
Dass ich zu den Erlösten  
Komm an gewünschten Port.

Nie uderzy mię, Panie, niewiara  
w Mowę Twę, oney słuchać sie staram.  
Wiarę mam w Twoye wyniście,  
cieszyć sie ieśm ia w możności,  
bych śród Zbawionych zagościć  
porcie żądanym mógł iście.

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Dein Geist wird mich also regieren,  
Dass ich auf rechter Bahne geh;  
Durch deinen Hingang kommt er ja zu mir,  
Ich frage sorgenvoll: Ach, ist er nicht schon hier?

Duchci Twoy będzieć mną takóż zawiadywać,  
iżbych po prawych ścieżkach mógł ia stapać.  
Poprzez Twoye przydzie Onci k'mię odyście,  
zapytuję pełen smętku: Ach, iest li tuć On iuże iście?

### 4. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird  
euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von ihm selber  
reden, sondern was er hören wird, das wird er reden; und was  
zukünftig ist, wird er verkündigen.

Ależ skoro ów, duchci prawdy, wnidzie,  
Tenci ku wszytkiey prawdzie powiedzie was.  
abociem nie będzieć Onci prawić z siebie samego,  
lecz coć Onci posłyszcy, toć prawić będzie;  
a coć będącym bywa  
będzieć Onci rozgłaszać.

### 5. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Was mein Herz von dir begehrt,  
Ach, das wird mir wohl gewährt.  
Überschütte mich mit Segen,  
Führe mich auf deinen Wegen,  
Dass ich in der Ewigkeit  
Schaue deine Herrlichkeit!

Coć me sierce od Cię żąda,  
toć, ach, będzieć prawie głądać.  
Dobrodzieystw rozlanie daj mi,  
powiedz mię ścieszkami swemi,  
iżbych mógł ia we wieczności  
głądać dar Twey świetności.

### 6. Choral, *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Dein Geist, den Gott vom Himmel gibt,  
Der leitet alles, was ihn liebt,  
Auf wohl gebähntem Wege.  
Er setzt und richtet unsren Fuß,  
Dass er nicht anders treten muss,  
Als wo man findt den Segen.

Duch Twoy, onego Bóg z Niebios dawa,  
wszytkich, które Ji miłują, wodzi  
po drodze, co trwała, pewna, prawa.  
Stawia nasze stopy, rządzi niemi Onci,  
kędy nie potrzeba onym zonąd cale  
wyniść, iżby dobrodzieystwa naleźć.



# BWV-109, Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben!

**Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben! Iac wierzę, miluczki Panie, wspomóż bezwierność moye!**

## 1. Coro, *Corno da caccia, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben!

Iac wierzę, miluczki Panie, wspomóż bezwierność moye!

## 2. Recitativo T, *Continuo*

Des Herren Hand ist ja noch nicht verkürzt,  
Mir kann geholfen werden.  
Ach nein, ich sinke schon zur Erden  
Vor Sorge, dass sie mich zu Boden stürzt.  
Der Höchste will, sein Vaterherze bricht.  
Ach nein! er hört die Sünder nicht.  
Er wird, er muss dir bald zu helfen eilen,  
Um deine Not zu heilen.  
Ach nein, es bleibet mir um Trost sehr bange;  
Ach Herr, wie lange?

Ramię Pańskie nie bywa skurczonym,  
mogę byż wspomozony.  
Ach nie, pod ziemię ciągnie mię udreka.  
na ziemię ieśm ia obalony.  
Nawiętszego wola, sierce Oćca pęka.  
Ach nie! Onci nie słucha grzeszającego.  
Chce on a musi wspomozenia nagłego  
udzielić, pośpieszyć z od biady ratowaniem.  
Ach nie, zatrwożony wyglądam za cieszeniem;  
ach Panie, długie me będziec czekanie?

## 3. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wie zweifelhaftig ist mein Hoffen,  
Wie wanket mein geängstigt Herz!  
Des Glaubens Docht glimmt kaum hervor,  
Es bricht dies fast zustoßne Rohr,  
Die Furcht macht stetig neuen Schmerz.

Dufność ma tako pełna wątpliwości,  
chwieyne me tako sierce przerażone!  
Len wiary tli się ledwe iskierką iasności,  
trzciny włókno niemalże skruszone,  
boyażń stale nowotne tworzy boleści.

## 4. Recitativo A, *Continuo*

O fasse dich, du zweifelhafter Mut,  
Weil Jesus itzt noch Wunder tut!  
Die Glaubensaugen werden schauen  
Das Heil des Herrn;  
Scheint die Erfüllung allzufern,  
So kannst du doch auf die Verheißung bauen.

Odzyskay siłę, duszyco wąpiąca,  
Iesus cuda działa ninie!  
Oczom Twey wiary Zbawienie  
ukaże się Pańskie zstępujące;  
chocia y zdaie się odległe od spełnienia,  
wznoś na posadzie onego przyrzeczenia.

## 5. Aria A, *Oboe I/II, Continuo*

Der Heiland kennet ja die Seinen,  
Wenn ihre Hoffnung hilflos liegt.  
Wenn Fleisch und Geist in ihnen streiten,  
So steht er ihnen selbst zur Seiten,  
Damit zuletzt der Glaube siegt.

Zna Wybawca swoye prawie  
skoro ich wiarę pewnoś opuściła.  
Skoro duch przeciw ciału woyuie  
Onci sam u ich boku staie,  
izby wiara koniecznie zwyciężyła.

## 6. Choral, *Corno da caccia, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Wer hofft in Gott und dem vertraut,  
Der wird nimmer zuschanden;  
Denn wer auf diesen Felsen baut,  
Ob ihm gleich geht zuhanden  
Viel Unfalls hie, hab ich doch nie  
Den Menschen sehen fallen,  
Der sich verlässt auf Gottes Trost;  
Er hilft sein'n Gläubgen allen.**

**Któż Bodze dufa, w nim maiąc nadzieye  
nie będziec wszak nigdy pohańbionym;  
Któż muruie na fundamencie onym,  
chocia wokół nieszczęsność się dzieie  
mnoga, nigdy przed oczami swoyemi  
nie miałem upadu człeka onego ziemie,  
bo tenci w Bodze nayduie cieszenie;  
wszem Onci wierzącym swym dawa wspomozenie.**



# BWV-110, Unser Mund sei voll Lachens

## Unser Mund sei voll Lachens

## Usty nasze śmiechem wypełnione

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Unser Mund sei voll Lachens  
und unsre Zunge voll Rühmens.  
Denn der Herr hat Großes an uns getan.

Usty nasze śmiechem wypełnione,  
języki zaś chwałą głoszoną.  
Pan przeto wielec nam uczynił.

### 2. Aria T, *Flauto traverso I/II, Fagotto, Continuo*

Ihr Gedanken und ihr Sinnen,  
Schwinget euch anitzt von hinnen,  
Steiget schleunig himmeln  
Und bedenkt, was Gott getan!  
Er wird Mensch, und dies allein,  
Dass wir Himmels Kinder sein.

Myśli wraz ze zmysły wszemi,  
wzlećcie ninie od tey ziemi,  
pod Niebo lećcie w tey chwili  
waząc to, co Bóg uczynił!  
Stał się człkiem, to iedynie,  
byśmy dziećmi Niebios byli.

### 3. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Dir, Herr, ist niemand gleich.  
Du bist groß und dein Name ist groß  
und kannst's mit der Tat beweisen.

Tobie, Panie, nikt w równości.  
Wielkiś a wielkie Twe imię,  
Dokazać tegoś w możności.

### 4. Aria A, *Oboe d'amore solo, Continuo*

Ach Herr, was ist ein Menschenkind,  
Dass du sein Heil so schmerzlich suchest?  
Ein Wurm, den du verfluchest,  
Wenn Höll und Satan um ihn sind;  
Doch auch dein Sohn, den Seel und Geist  
Aus Liebe seinen Erben heißt.

Ach Panie, czym iest człowiecze dziecię,  
że dążysz boleśnie tak do zbawienia iego?  
To czyrw, którego przeklinasz przecie,  
skoro weń więcej z piekła, szatańskiego;  
Ależ Twoy Syn takóž duszę a ducha swem  
miłuiąc ozwał dziedzictwem.

### 5. Aria (Duetto) S T, *Continuo*

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen!

Chwała bądź Bogu na wysokości  
a pokóy ziemi  
a ludziom upodobanie.

### 6. Aria B, *Tromba I, Oboe I/II, Oboe da caccia, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wacht auf, ihr Adern und ihr Glieder,  
Und singt dergleichen Freudenlieder,  
Die unserm Gott gefällig sein.

Und ihr, ihr andachtvollen Saiten,  
Sollt ihm ein solches Lob bereiten,  
Dabei sich Herz und Geist erfreun.

Przebudźcie się, cząstki, członki ciała,  
pieycie wesela pieśni na melodię onę,  
która Bogu by się podobała.

Struny nabożnością przepoione,  
pozwólcie takową cześć wysłuchać,  
by zadowolić sierce, ducha.

### 7. Choral, *Tromba I e Oboe I e Flauto traverso I/II e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia e Viola col Tenore, Continuo*

Alleluja! Gelobt sei Gott,  
Singen wir all aus unsers Herzens Grunde.  
Denn Gott hat heut gemacht solch Freud,  
Die wir vergessen solln zu keiner Stunde.

Chwalmy Pana! Pochwalon bądź, Boże,  
śpiewamy wraz z serca głębokości.  
Bóg przeto dziś stworzył tyleż wesołości,  
że tać przypomnianą nigdy być nie może.



# BWV-111, Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

## Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,  
Sein Will, der ist der beste;  
Zu helfen den'n er ist bereit,  
Die an ihn gläuben feste.  
Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
Und züchtiget mit Maßen:  
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
Den will er nicht verlassen.

### 2. Aria B, *Continuo*

Entsetze dich, mein Herze, nicht,  
**Gott ist dein Trost und Zuversicht**  
Und deiner Seele Leben.

Ja, was sein weiser Rat bedacht,  
Dem kann die Welt und Menschenmacht  
Unmöglich widerstreben.

### 3. Recitativo A, *Continuo*

O Törichter! der sich von Gott entzieht  
Und wie ein Jonas dort  
Vor Gottes Angesichte flieht;  
Auch unser Denken ist ihm offenbar,  
Und unsers Hauptes Haar  
Hat er gezählet.  
Wohl dem, der diesen Schutz erwählet  
Im gläubigen Vertrauen,  
Auf dessen Schluss und Wort  
Mit Hoffnung und Geduld zu schauen.

### 4. Aria (Duetto) A T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

So geh ich mit beherzten Schritten,  
Auch wenn mich Gott zum Grabe führt.

Gott hat die Tage aufgeschrieben,  
So wird, wenn seine Hand mich rührt,  
Des Todes Bitterkeit vertrieben.

### 5. Recitativo S, *Oboe I/II, Continuo*

Drum wenn der Tod zuletzt den Geist  
Noch mit Gewalt aus seinem Körper reißt,  
So nimm ihn, Gott, in treue Vaterhände!  
Wenn Teufel, Tod und Sünde mich bekriegt  
Und meine Sterbekissen  
Ein Kampfplatz werden müssen,  
So hilf, damit in dir mein Glaube siegt!  
O seliges, gewünschtes Ende!

### 6. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Noch eins, Herr, will ich bitten dich,  
Du wirst mir's nicht versagen:  
Wenn mich der böse Geist anficht,  
Lass mich doch nicht verzagen.  
Hilf, steur und wehr, ach Gott, mein Herr,  
Zu Ehren deinem Namen.  
Wer das begehrt, dem wird's gewährt;  
Drauf sprech ich fröhlich: Amen.

## Czegóż BÓG żąda toć ma wždy spelnienie

Czegóż BÓG żąda toć ma wždy spelnienie,  
Iego wola, naylepszą bywa tać;  
pomoc tym gotów Onci dać,  
których Weń pewnym iest wierzenie.  
Onci z biady wyciąga, święty BÓG,  
a w karaniu miarę miewa:  
któż w BODZE dufa, mocno na nim stawia,  
nie opuszczon Odeń na żadney z dróg.

Serce me, nie bądźże strwożonym,  
BÓG Ci cieszeniem a Twoią ufnością  
a żywotem Twey duszy.

Prawie, zamysł mądrością Iego naznaczony  
niewzruszon od świata a człeczey mocności,  
trwale onci stać musi.

O bezrozumny! który Boga pozbawia się bliskości  
a na wzór Ionasza  
odbieża sprzed Boskiej Obliczności;  
takoz znaną iest Iemu myśl nasza,  
a włosy głowy  
onci nam zrachował.  
Dobrzeć ma, któremu schron gotowy  
w wierzącey ufności chowa,  
by na kres ów a słowo  
z nadzieją a wytrwaniem spoglądać owo.

Stąd krokiem postępuię śmiało,  
nawet, gdy BÓG w grób mię przywiedzie.

Dni mi pisane od BOGA zrządzone,  
stąd gdy tknie mię iego ramię będzie  
gorycz śmierci będzie przepędzoną.

Skoro śmierć ducha z iego ciała  
wyrwać przemocą koniecznie zdoła  
weźmy go, Boże, w wierne oyca ręce!  
Skoro bies, zgon a grzech mię zwalczaią, więcej,  
łozę me śmierci, kędym iest złożony  
polem walki oney stać się musiało  
wspomóż, by w Tobie co z wiary ma wygrało!  
O szczęsny kresie żądany!

O iedno, Panie, chcę Ciebie prosić,  
przydaj mi tego w pełności:  
skoro mię zły duch pocznie kusić  
niech nie tracę ufności.  
Wspomóż, wiedź, broń, ach Boże, moy Panie,  
chwalone Twoje imię.  
Kto żąda tego iest mu przydane;  
stąd rzekę wesele: niech tak się stanie.





# BWV-112, Der Herr ist mein getreuer Hirt

## Der Herr ist mein getreuer Hirt

## Pan bywa mi pastyrzem oddanym

### 1. Coro, *Corno I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Herr ist mein getreuer Hirt,  
Hält mich in seiner Hute,  
Darin mir gar nichts mangeln wird  
Irgend an einem Gute,  
Er weidet mich ohn Unterlass,  
Darauf wächst das wohlschmeckend Gras  
Seines heilsamen Wortes.

Pan bywa mi pastyrzem oddanym,  
oto w swych mię trzyma namieciech,  
stąd na niedostatek nieskazanym  
żadnego z dóbr obecnych w świecie.  
Pastwiska bez kresu zażywam,  
kędy słodka w smaku roście trawa  
Iego Słowa, które to zbawia.

### 2. Aria A, *Oboe d'amore solo, Continuo*

Zum reinen Wasser er mich weist,  
Das mich erquicken tue.  
Das ist sein fronheiliger Geist,  
Der macht mich wohlgemute.  
Er führet mich auf rechter Straß  
Seiner Geboten ohn Ablass  
Von wegen seines Namens willen.

Do źródła mię wiedzie przeczystego,  
ku wodom orzeźwienie daiącym.  
Toć Duch Święty, toć służebnik Iego,  
zbawionym frasunków mię czyniący.  
Wiedzie mię Onci po ścieszce prawey  
Swego roskazania bez znużenia  
wedle woli swoyego Imienia.

### 3. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Und ob ich wandelt im finstern Tal,  
Fürcht ich kein Ungelücke  
In Verfolgung, Leiden, Trübsal  
Und dieser Welte Tücke,  
Denn du bist bei mir stetiglich,  
Dein Stab und Stecken trösten mich,  
Auf dein Wort ich mich lasse.

A chocia padolem mrocznym wędruię  
trwogi przed biadą ani czuię,  
prześladowaniem, gryzotą, boleścią,  
ni świata tego przewrotnością,  
iżes przy mię stale,  
Twe laska a ki mię cieszą,  
Twemu Słowu polecam sie cale.

### 4. Aria (Duetto) S T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Du bereitest für mir einen Tisch  
Vor mein' Feinden allenthalben,  
Machst mein Herze unverzagt und frisch,  
Mein Haupt tust du mir salben  
Mit deinem Geist, der Freuden Öl,  
Und schenkest voll ein meiner Seel  
Deiner geistlichen Freuden.

Stół Ty mi czynisz nagotowanym  
przed wrogów moich oblicznością,  
sierce okraszasz spokojem, świeżością,  
włos wraz ze skronią namaszczany  
Duchem Twym, wiesiela balsamem,  
obdarowujesz duszycę mą darem:  
duchowej szczęśności mnogością.

### 5. Coro, *Corno I/II, Oboe d'amore I e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Gutes und die Barmherzigkeit  
Folgen mir nach im Leben,  
Und ich werd bleiben allezeit  
Im Haus des Herren eben,  
Auf Erd in christlicher Gemein  
Und nach dem Tod da werd ich sein  
Bei Christo meinem Herren.

Dobrota Iego a lutość wielika  
ze mną kroczą w ziemskim życiu,  
a pozostanę ia do wieka  
w domu Pańskiego ukryciu,  
tuć ziemie, w krześcian społeczności,  
a skoro śmirć u mię zagości,  
będę w Chrysta, Pana mego, bliskości.



# BWV-113, Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

## Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Herr Jesu Christ, du höchstes Gut,  
Du Brunnquell aller Gnaden,  
Sieh doch, wie ich in meinem Mut  
Mit Schmerzen bin beladen  
Und in mir hab der Pfeile viel,  
Die im Gewissen ohne Ziel  
Mich armen Sünder drücken.**

### 2. Choral A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

**Erbarm dich mein in solcher Last,  
Nimm sie aus meinem Herzen,  
Dieweil du sie gebüßet hast  
Am Holz mit Todesschmerzen,  
Auf dass ich nicht für großem Weh  
In meinen Sünden untergeh,  
Noch ewiglich verzage.**

### 3. Aria B, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

**Fürwahr, wenn mir das kömmet ein,  
Dass ich nicht recht vor Gott gewandelt  
Und täglich wider ihn misshandelt,  
So quält mich Zittern, Furcht und Pein.  
Ich weiß, dass mir das Herze bräche,  
Wenn mir dein Wort nicht Trost verspräche.**

### 4. Choral e Recitativo B, *Continuo*

**Jedoch dein heilsam Wort, das macht  
Mit seinem süßen Singen,  
Dass meine Brust,  
Der vormals lauter Angst bewusst,  
Sich wieder kräftig kann erquicken.  
Das jammervolle Herz  
Empfindet nun nach tränenreichem Schmerz  
Den hellen Schein von Jesu Gnadenblicken;  
Sein Wort hat mir so vielen Trost gebracht,  
**Dass mir das Herze wieder lacht,  
Als wenn's beginnt zu springen.**  
Wie wohl ist meiner Seelen!  
Das zagende Gewissen kann mich nicht länger quälen,  
**Dieweil Gotts alle Gad verheißt,**  
Hiernächst die Gläubigen und Frommen  
Mit Himmelsmanna speist,  
**Wenn wir nur mit zerknirschem Geist  
Zu unserm Jesu kommen.****

### 5. Aria T, *Flauto traverso, Continuo*

Jesus nimmt die Sünder an:  
Süßes Wort voll Trost und Leben!  
Er schenkt die wahre Seelenruh  
Und rufet jedem tröstlich zu:  
Dein Sünd ist dir vergeben.

### 6. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Heiland nimmt die Sünder an:  
Wie lieblich klingt das Wort in meinen Ohren!  
ES ruft: Kommt her zu mir,  
Die ihr mühselig und beladen,  
Kommt her zum Brunnquell aller Gnaden,

Ich hab euch mir zu Freunden auserkoren!  
Auf dieses Wort will ich zu dir  
Wie der bußfertige Zöllner treten  
Und mit demütigem Geist >>Gott, sei mir gnädig! << beten.  
Ach, tröste meinen blöden Mut  
Und mache mich durch dein vergossnes Blut  
Von allen Sünden rein,  
So werd ich auch wie David und Manasse,  
Wenn ich dabei  
Dich stets in Lieb und Treu  
Mit meinem Glaubensarm umfasse,  
Hinfort ein Kind des Himmels sein.

### **7. Aria (Duetto) S A,** *Continuo*

**Ach Herr, mein Gott, vergib mir's doch,**  
Wormit ich deinen Zorn erreget,  
Zerbrich das schwere Sündenjoch,  
Das mir der Satan auferleget,  
Dass sich mein Herz zufriedengebe  
Und dir zum Preis und Ruhm hinfort  
Nach deinem Wort  
In kindlichem Gehorsam lebe.

### **8. Choral,** *Instrumentierung nicht überliefert*

**Stärk mich mit deinem Freudengeist,  
Heil mich mit deinen Wunden,  
Wasch mich mit deinem Todesschweiß  
In meiner letzten Stunden;  
Und nimm mich einst, wenn dir's gefällt,  
In wahren Glauben von der Welt  
Zu deinen Auserwählten!**

# BWV-114, Ach, lieben Christen, seid getrost

## Ach, lieben Christen, seid getrost

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Corno col Soprano, Continuo*

Ach, lieben Christen, seid getrost,  
Wie tut ihr so verzagen!  
Weil uns der Herr heimsuchen tut,  
Lasst uns von Herzen sagen:  
Die Straf wir wohl verdient han,  
Solchs muss bekennen jedermann,  
Niemand darf sich ausschließen.

### 2. Aria T, *Flauto traverso solo, Continuo*

Wo wird in diesem Jammertale  
Vor meinen Geist die Zuflucht sein?  
Allein zu Jesu Vaterhänden  
Will ich mich in der Schwachheit wenden;  
Sonst weiß ich weder aus noch ein.

### 3. Recitativo B, *Continuo*

O Sünder, trage mit Geduld,  
Was du durch deine Schuld  
Dir selber zugezogen!  
Das Unrecht säufst du ja  
Wie Wasser in dich ein,  
Und diese Sündenwassersucht  
Ist zum Verderben da  
Und wird dir tödlich sein.  
Der Hochmut aß vordem von der verbotnen Frucht,  
Gott gleich zu werden;  
Wie oft erhebst du dich mit schwülstigen Gebärden,  
Dass du erniedrigt werden musst.  
Wohlan, bereite deine Brust,  
Dass sie den Tod und Grab nicht scheut,  
So kämmst du durch ein selig Sterben  
Aus diesem sündlichen Verderben  
Zur Unschuld und zur Herrlichkeit.

### 4. Choral S, *Continuo*

Kein Frucht das Weizenkörnlein bringt,  
Es fall denn in die Erden;  
So muss auch unser irdscher Leib  
Zu Staub und Aschen werden,  
Eh er kömmt zu der Herrlichkeit,  
Die du, Herr Christ, uns hast bereit'  
Durch deinen Gang zum Vater.

### 5. Aria A, *Oboe I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Du machst, o Tod, mir nun nicht ferner bange,  
Wenn ich durch dich die Freiheit nur erlange,  
Es muss ja so einmal gestorben sein.  
Mit Simeon will ich in Friede fahren,  
Mein Heiland will mich in der Gruft bewahren  
Und ruft mich einst zu sich verklärt und rein.

### 6. Recitativo T, *Continuo*

Indes bedenke deine Seele  
Und stelle sie dem Heiland dar;  
Gib deinen Leib und deine Glieder  
Gott, der sie dir gegeben, wieder.  
Er sorgt und wacht,  
Und so wird seiner Liebe Macht

Im Tod und Leben offenbar.

**7. Choral,** *Corno e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Wir wachen oder schlafen ein,  
So sind wir doch des Herren;  
Auf Christum wir getauft sein,  
Der kann dem Satan wehren.  
Durch Adam auf uns kömmt der Tod,  
Christus hilft uns aus aller Not.  
Drum loben wir den Herren.**

# BWV-115, Mache dich, mein Geist, bereit

## Mache dich, mein Geist, bereit

### 1. Coro, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Corno col Soprano, Continuo*

Mache dich, mein Geist, bereit,  
Wache, fleh und bete,  
Dass dich nicht die böse Zeit  
Unverhofft betrete;  
Denn es ist  
Satans List  
Über viele Frommen  
Zur Versuchung kommen.

### 2. Aria A, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach schläfrige Seele, wie? ruhest du noch?  
Ermuntre dich doch!

Es möchte die Strafe dich plötzlich erwecken  
Und, wo du nicht wachest,  
Im Schläfe des ewigen Todes bedecken.

### 3. Recitativo B, *Continuo*

Gott, so vor deine Seele wacht,  
Hat Abscheu an der Sünden Nacht;  
Er sendet dir sein Gnadenlicht  
Und will vor diese Gaben,  
Die er so reichlich dir verspricht,  
Nur offene Geistesaugen haben.  
Des Satans List ist ohne Grund,  
Die Sünder zu bestrecken;  
Bricht du nun selbst den Gnadenbund,  
Wirst du die Hilfe nie erblicken.  
Die ganze Welt und ihre Glieder  
Sind nichts als falsche Brüder;  
Doch macht dein Fleisch und Blut hiebei  
Sich lauter Schmeichelei.

### 4. Aria S, *Flauto traverso, Violoncello piccolo, Continuo*

**Bete aber auch dabei  
Mitten in dem Wachen!**

Bitte bei der großen Schuld  
Deinen Richter um Geduld,  
Soll er dich von Sünden frei  
Und gereinigt machen!

### 5. Recitativo T, *Continuo*

Er sehnet sich nach unserm Schreien,  
Er neigt sein gnädig Ohr hierauf;  
Wenn Feinde sich auf unsern Schaden freuen,  
So siegen wir in seiner Kraft:  
Indem sein Sohn, in dem wir beten,  
Uns Mut und Kräfte schafft  
Und will als Helfer zu uns treten.

### 6. Choral, *Corno e Flauto traverso e Oboe d'amore e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Drum so lasst uns immerdar  
Wachen, flehen, beten,  
Weil die Angst, Not und Gefahr  
Immer näher treten;  
Denn die Zeit  
Ist nicht weit,  
Da uns Gott wird richten  
Und die Welt vernichten.**

## Moy duchu, pocznij przygotowanie

Moy duchu, pocznij przygotowanie,  
proś, modły nieś, wiedz czuwanie,  
byś w złym nadeszłym czasie  
niespodzianie nie padł.  
Oto zaśię  
diabli iad  
nad wielu pobożnemi  
zwycięstwo odniósł pokusy swemi.

Ach, duszo senna, iakże? Odpoczywa ona?  
Powstańże, poniechay spać!

Przebudzisz się nagłym skaraniem rażona,  
a ieśli nie będziesz Ty czuwać  
sen zmorzy Cię wiecznego skonania.

Oto BÓG, co nad duszą Twoią czuwa,  
zgrzeszeń noc zowie koszmarem;  
blask łaskawości Ci dawa,  
a pragnie Ten za one dary,  
co zapowiada tako bogate,  
jedno ócz dusznych roztworzenia.  
Szatańska zdrada bezkresna oto  
grzeszących chce zauroczenia;  
a skoro złamiesz ninie sam przymierze łaski  
nie uyrzysz w żaden czas dopomożenia.  
Oto świat cały a iego członki  
niczem są krom fałszyżnych braciey,  
a ciała Twego a krwie dążeniem  
pochlebstwo wielkie raczey.

**Ale modły zanoś także  
wpośrodku czuwania!**

Śródeś wielkiey winy, wszakże  
sędziego proś o cnotę wytrwania,  
winien On Ci od zgrzeszenia  
dać dar czystości, zwolnienia!

Wzdycha Onci za prośby naszemi,  
na nie nadstawia ucha z łaskawością;  
a skoro wrogi stratę naszą witaią z lubością  
bywaią Iego mocnością od nas zwyciężeni.  
w Synu Iego onym, w którym niesiem modły,  
dawa nam odwagi a przydawa siły,  
a iako adiutor przybywa nam miły.

**Niech więc tedy  
czuwamy śród modłów a błagania,  
przeto trwoga, groza, biady  
bliżą się bez zawahania;  
oto przyiść godzinie  
droga niedaleka,  
sąd BOŻY nas czeka,  
a świat szczeźnienie.**





# BWV-116, Du Friedefürst, Herr Jesu Christ

**Du Friedefürst, Herr Jesu Christ**

**Panie Iezukryste, Książę Ty pokoyu**

## 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Corno col Soprano, Continuo*

**Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,  
Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
Ein starker Nothelfer du bist  
Im Leben und im Tod.  
Drum wir allein  
Im Namen dein  
Zu deinem Vater schreien.**

**Panie Iezukryste, Książę Ty pokoyu,  
prawy człowiecze y prawy Boże,  
mocarnyś adiutor śród opresyi roiu,  
w żywocie a skoro śmiré zmorze.  
Stąd iedynie  
my w Twe imię  
ku Oćcu Twemu zanosim wołanie.**

## 2. Aria A, *Oboe d'amore solo, Continuo*

Ach, unaussprechlich ist die Not  
Und des erzürnten Richters Dräuen!  
Kaum, dass wir noch in dieser Angst,  
Wie du, o Jesu, selbst verlangst,  
Zu Gott in deinem Namen schreien.

Ach, niewymowną bywa biada  
a groźba Sędziego gniewnego!  
W lęku ogromym, co na nas spada,  
Tyś wszak takóž doświadczył tego,  
ledwe wołamy do Boga w Twe imię.

## 3. Recitativo T, *Continuo*

Gedenke doch,  
O Jesu, dass du noch  
Ein Fürst des Friedens heißest!  
Aus Liebe wolltest du dein Wort uns senden.  
Will sich dein Herz auf einmal von uns wenden,  
Der du so große Hülfe sonst beweiseest?

Pamiętai,  
Głowo Święta,  
iż księciem miru ludzie Cię nazwali!  
Swe Słowo ofiarować nam z miłości zechciałeś.  
Czyż serce Twe od nas tak nagle się oddali,  
przez które tak wielkie wspomóżenie okazałeś?

## 4. Aria (Terzetto) S T B, *Continuo*

Ach, wir bekennen unsre Schuld  
Und bitten nichts als um Geduld  
Und um dein unermesslich Lieben.  
Es brach ja dein erbarmend Herz,  
Als der Gefallnen Schmerz  
Dich zu uns in die Welt getrieben.

Świadomi będąc swoyey winy  
o nics nad łaskę nie prosimy  
cierpliwości, miłości nieprzebraney.  
Sierce kompasyi pełne zdruzgotane  
Twoje, skoro upadłych cierzpienie  
dało na świat Ciebie wziewienie.

## 5. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach, lass uns durch die scharfen Ruten  
Nicht allzu heftig bluten!  
O Gott, der du ein Gott der Ordnung bist,  
Du weißt, was bei der Feinde Grimm  
Vor Grausamkeit und Unrecht ist.  
Wohlan, so strecke deine Hand  
Auf ein erschreckt geplagtes Land,  
Die kann der Feinde Macht bezwingen  
Und uns beständig Friede bringen!

Ach, zwól pod razami, co zadaje bat  
krwawić nie nazbyt obficie!  
O Boże, Ty ieś Bogiem, Którego ład,  
wiesz o wrażej złości przecie  
barbarii a nieprawości pełney.  
Wyciągnii nad kray swoyą dłoń  
znękanym trwogą, nieszczęściami,  
co wolność od wrogiey mocy doń  
wprowadzi, mir rozciągając nad nami!

## 6. Choral, *Corno e Oboe d'amore I e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Erleucht auch unser Sinn und Herz  
Durch den Geist deiner Gnad,  
Dass wir nicht treiben draus ein Scherz,  
Der unsrer Seelen schad.  
O Jesu Christ,  
Allein du bist,  
Der solchs wohl kann ausrichten.**

**Napełń nam zmysł y serce światłością  
poprzez ducha tchnącego laskawością,  
byśmy się nie skalali kpiną,  
z tey duszy zagrożenia płyną.  
O Iezukryste,  
Tyżeś iedynie  
Tym, który uczyni tegoż spełnienie.**



# BWV-117, Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

## Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

### 1. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut,  
Dem Vater aller Güte,  
Dem Gott, der alle Wunder tut,  
Dem Gott, der mein Gemüte  
Mit seinem reichen Trost erfüllt,  
Dem Gott, der allen Jammer stillt.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Es danken dir die Himmelsheer,  
O Herrscher aller Thronen,  
Und die auf Erden, Luft und Meer  
In deinem Schatten wohnen,  
Die preisen deine Schöpfermacht,  
Die alles also wohl bedacht.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### 3. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Was unser Gott geschaffen hat,  
Das will er auch erhalten;  
Darüber will er früh und spat  
Mit seiner Gnade walten.  
In seinem ganzen Königreich  
Ist alles recht und alles gleich.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### 4. Choral, *Instrumentierung nicht überliefert*

Ich rief dem Herrn in meiner Not:  
Ach Gott, vernimm mein Schreien!  
Da half mein Helfer mir vom Tod  
Und ließ mir Trost gedeihen.  
Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir;  
Ach danket, danket Gott mit mir!  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### 5. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Herr ist noch und nimmer nicht  
Von seinem Volk geschieden,  
Er bleibet ihre Zuversicht,  
Ihr Segen, Heil und Frieden;  
Mit Mutterhänden leitet er  
Die Seinen stetig hin und her.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### 6. Aria B, *Violino solo, Continuo*

Wenn Trost und Hülf ermangeln muss,  
Die alle Welt erzeiget,  
So kommt, so hilft der Überfluss,  
Der Schöpfer selbst, und neiget  
Die Vateraugen denen zu,  
Die sonst nirgend finden Ruh.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### 7. Aria A, *Flauto traverso I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich will dich all mein Leben lang,  
O Gott, von nun an ehren;  
Man soll, o Gott, den Lobgesang  
An allen Orten hören.

## Bądź uwielbienie ze czcią dobrości nawięcszey

Bądź uwielbienie ze czcią dobrości nawięcszey,  
Oćcu dobrości wszelakiej,  
BOGU, tenci dziwy czyni wszystkie,  
BOGU, tenci mają naylichszą częśćkę  
napelnia opwitym swem cieszeniem,  
BOGU, tenci wszey żalości niesie uciszenie.  
BOGU naszemu daycie uczczenie!

Niebiańskie szeregi Ci dziękuią,  
o, Rządzący trony wszemi,  
y ci, co w morzu, powietrzu, na ziemi  
w cieniu Twego spowiciu żyją,  
ci sławią stwórcze Twe mocności,  
teć wszech miewaią w opatrności.  
Dać wam BOGU naszemu wyraz czci!

Czegóż BÓG nasz dokonał stworzenia  
pragnie takż Onci, by bezpiecznie stało;  
prze to chce, iżby w każdej godzinie  
w nim przebaczenie Jego panowało.  
Wszemu, co pod Jego panowaniem żywie  
wszędę bywa prawie, wszędę sprawiedliwie.  
Naszemu BOGU niech cześć dana bywa.

Śród biady mey Pana wołałem,  
Ach BOŻE, posłysz krzyk moy z dali,  
wspomógł mię dobrodziey, śmirć oddalił,  
dał, by cieszenie wzrastało.  
Stąd, ach BOŻE, Twoim dziękczynienie,  
ach, dziękuycież BOGU pospołu przy mnie!  
Oddaycie BOGU naszemu chwalenie!

Pan ieszcze nie a w żadnym czasie  
od ludu Swego oddzielić nie da sie,  
Onci pozostawa Jego zaufaniem,  
szczęsnością, zdrowiem a uradowaniem.  
Za sprawą dłoni matczyney Jego przewodu  
wiedzione stale swoje tamo y tu.  
Chwałę oddaycie naszemu BOGU!

Skoro pociecha z pomocą należć sie nie daią,  
co okazuje wszelka ziemia,  
przybywa z bogactwem wspomozienia,  
Stworzyciel sam, skłaniając  
uszu Oćcowskiech ku tym z ludzi,  
które w żadnym mieścću pokoju nie maia.  
BOGA chcieycie chęć czci wzbudzić.

Chęć iako długo żywot trwa na ziemi,  
o BOŻE, odtąd Ci dawać chwałę;  
człek winien, o BOŻE, chwalne pienie  
posłyszeć wszędę, na ziemi caley.

Mein ganzes Herz ermunte sich,  
Mein Geist und Leib erfreue sich.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### **8. Recitativo T,** *Continuo*

Ihr, die ihr Christi Namen nennt,  
Gebt unserm Gott die Ehre!  
Ihr, die ihr Gottes Macht bekennt,  
Gebt unserm Gott die Ehre!  
Die falschen Götzen macht zu Spott,  
Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott:  
Gebt unserm Gott die Ehre!

### **9. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**So kommet vor sein Angesicht  
Mit jauchzenvollem Springen;  
Bezahlet die gelobte Pflicht  
Und lasst uns fröhlich singen:  
Gott hat es alles wohl bedacht  
Und alles, alles recht gemacht.  
Gebt unserm Gott die Ehre!**

**Sercu zachęty nie potrzeba memu,  
duch moy wtóruie ciału wesolemu.  
BOGU cześć oddawaycie naszemu!**

**Wy, imię Chrysta wzywający,  
BÓG nasz niech widzi was cześć Mu daiących!  
Wy, BOŻĄ mocność wyznawający,  
niech BOGU od was cześć daną bywa!  
Bałwany lżywe trzeba wam wydrwiwać,  
Pan BOGIEM, Panem BÓG zasię:  
BOGU waszemu cześć w każdym czasie!**

**Stąd przybywaicie przed Obliczność Iego  
skokami pełnemi wesela okazania;  
powinność szczęśnych spełńcie, radosnego  
niech posłyszemy dźwięki naszego pienia:  
zrządził BÓG dobrze stworzenie cale  
a wsze, wsze udziałał doskonale.  
Naszemu BOGU datek od nas w chwale!**

# BWV-118, O Jesu Christ, meins Lebens Licht

O Jesu Christ, meins Lebens Licht

Iezukryste, światłość w żywocie mem sprawiasz

## 1. Coro,

O Jesu Christ, mein's Lebens Licht  
Mein Hort, mein Trost, mein' Zuversicht,  
Auf Erden bin ich nur ein Gast  
Und drückt mich sehr der Sünden Last.

Iezukryste, światłość w żywocie mem sprawiasz,  
ieś mi dufnością, balsamem, schronieniem,  
na ziemskim padole ieśm iedno przelotnie,  
prawie mię iarzmo grzechowe zadławia.

## 2. Coro,

Auf deinen Abschied Herr ich trau  
Darauf mein letzte Heimfahrt bau.  
Tu mir die Himmelstür weit auf  
Wenn ich beschließ mein Lebenslauf.

Dufność pokładam ia w Twym odyściu, mego  
w nim posada powrotu w dom koniecznego.  
Na roścież bram mi niebiańskich rostworzenie,  
day, skoro przyidzie k'mię żywota skończenie.



# BWV-119, Preise, Jerusalem, den Herrn

## Preise, Jerusalem, den Herrn

### 1. Coro, *Tromba I-IV, Tamburi, Flauto I/II, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Preise, Jerusalem, den Herrn, lobe, Zion, deinen Gott!  
Denn er machet fest die Riegel deiner Tore  
und segnet deine Kinder drinnen,  
er schaffet deinen Grenzen Frieden.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Gesegnet Land, glückselge Stadt,  
Woselbst der Herr sein Herd und Feuer hat!  
Wie kann Gott besser lohnen,  
Als wo er Ehre lässt in einem Lande wohnen?  
Wie kann er eine Stadt  
Mit reicherm Nachdruck segnen,  
Als wo er Güt und Treu einander lässt begegnen,  
Wo er Gerechtigkeit und Friede  
Zu küssen niemals müde,  
Nicht müde, niemals satt  
Zu werden teur verheißen, auch in der Tat erfüllet hat?  
Da ist der Schluss gemacht: Gesegnet Land, glückselge Stadt!

### 3. Aria T, *Oboe da caccia I/II, Continuo*

Wohl dir, du Volk der Linden,  
Wohl dir, du hast es gut!  
Wieviel an Gottes Segen  
Und seiner Huld gelegen,  
Die überschwenglich tut,  
Kannst du an dir befinden.

### 4. Recitativo B, *Tromba I-IV, Tamburi, Flauto I/II, Oboe da caccia I/II, Continuo*

So herrlich stehst du, liebe Stadt!  
Du Volk, das Gott zum Erbteil sich erwählet hat!  
Doch wohl! und aber wohl! wo man's zu Herzen fassen  
Und recht erkennen will,  
Durch wen der Herr den Segen wachsen lassen.  
Ja!  
Was bedarf es viel?  
Das Zeugnis ist schon da,  
Herz und Gewissen wird uns überzeugen,  
Dass, was wir Gutes bei uns sehn,  
Nächst Gott durch kluge Obrigkeit  
Und durch ihr weises Regiment geschehn.  
Drum sei, geliebtes Volk, zu treuem Dank bereit,  
Sonst würden auch davon nicht deine Mauern schweigen!

### 5. Aria A, *Flauto I/II, Continuo*

Die Obrigkeit ist Gottes Gabe,  
Ja selber Gottes Ebenbild.  
Wer ihre Macht nicht will ermassen,  
Der muss auch Gottes gar vergessen:  
Wie würde sonst sein Wort erfüllt?

### 6. Recitativo S, *Continuo*

## Chwal, Ieruzalemie, Pana

Chwal, Ieruzalemie, Pana,  
sław, Syonie, Boga swego!  
Odeń mocna iest przydana  
zasuwa wrót wniyścia Twego,  
On dziecięta błogosławi,  
które w murów okoleniu,  
czas spokojny Onci sprawi  
ziemi w granic Twych zamknieniu.

Ziemio błogosławiona, grodzie szczęśliwości,  
kędy BÓG sam ma ognisko, ogień!  
Iak BÓG wynagrodzić lepiej był w możności,  
niżli dać honorowi mieszkać w Tobie?  
Iakże On gród opwiciej  
może pobłogosławić,  
niż dając dobru, wierze tam razem pędzić życie,  
całunki niestrudzone pokoju, prawości sprawić,  
niezmordowane, nienasycone  
zapewnienie drogości,  
co w czynie takóž iest spełnione?  
Oto iest i postanowione:  
błogosławiona ziemio, grodzie szczęśliwości!

Cześć Ci, lip społeczności droga,  
cześć Ci, iak dobrze iest u Ciebie!

Ileż błogosławieństwa Boga,  
łask Jego dano w darze,  
on zsyla ie w nadmiarze,  
to wsze znajdziesz u siebie!

Wspaniale się ostałaś, gmino droga!  
Ludu na dziedzictwo obrany przez BOGA!  
Dobrze! dobrze, prawdziwie!  
ma ten, którego serce żywie  
chcąc rozpoznać w pełni  
dzięki komu BÓG dawa wzrost całości.  
Tak! Cóż więcej chcecie?  
Świadectwo iuże z nami,  
serce, sumienie przekonaią przecie,  
że co dobrego wokół oglądamy  
jest z BOGA, lecz także z rozumney zwierzchności  
i z rządu stało się mądrości.  
Stąd bądź, ludu umiłowany,  
gotów do wiernego dziękowania,  
w przeciwnym razie będzie dany  
murom Twym nawet rozkaz o tem piania!

Zwierzchność oto BÓG daruie,  
tak, to BOŻY wizerunek dany.

Kto iey władzy nie szanuie  
musi od BOGA być zapomniany:  
iakże inaczej spełnione iego Słowo?

Nun! wir erkennen es und bringen dir,  
O höchster Gott, ein Opfer unsers Danks dafür.  
Zumal, nachdem der heutige Tag,  
Der Tag, den uns der Herr gemacht,  
Euch, teure Väter, teils von eurer Last entbunden,  
Teils auch auf euch  
Schlaflose Sorgenstunden  
Bei einer neuen Wahl gebracht,  
So seufzt ein treues Volk mit Herz und Mund zugleich:

**7. Coro,** *Tromba I-IV, Tamburi, Flauto I/II, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Herr hat Guts an uns getan,  
Des sind wir alle fröhlich.

Er seh die teuren Väter an  
Und halte auf unzählig  
Und späte lange Jahre naus  
In ihrem Regimente Haus,  
So wollen wir ihn preisen.

**8. Recitativo A,** *Continuo*

Zuletzt!  
Da du uns, Herr, zu deinem Volk gesetzt,  
So lass von deinen Frommen  
Nur noch ein arm Gebet vor deine Ohren kommen  
Und höre! ja erhöre!  
Der Mund, das Herz und Seele seufzet sehre.

**9. Choral,** *Instrumentierung nicht überliefert*

**Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ,  
Und segne, was dein Erbteil ist.  
Wart und pfleg ihr zu aller Zeit  
Und heb sie hoch in Ewigkeit!  
Amen.**

Ninie! To uznawamy i niesiem Ci,  
o naywyższy BOŻE, dar za to podzięki.  
Także, gdy dzionek zakończony,  
dzionek od Pana nam uczyniony,  
wam, oycy drodzy wiele,  
w części z brzemienia uwolnieni,  
w części byście mieli  
bezsenne godziny zmartwienia  
na dzień wyborów rozpoczynienia.  
Stąd wierny lud westchnienie niesie sercem, usty:

Pan dobra nam udzielił,  
stąd dzielmy wsze wesele.

Uyrzał oyców drogich wiele  
a wspiera ich, by mieli  
długie a późne lata mnogo  
w domu urzędu swego,  
stąd Go chwalemy.

Na koniec!  
Iżeś nas na lud Swóy ustanowił, Panie,  
day, niech od pobożnych Twoich  
licha modlitwa dotrze Twego ucha,  
usłysz ją! tak, wysłuchaj!  
Usty, serce, dusza wzdychaiają śród znoiu.

**Wspomóż lud Swóy, IEzuchryste Panie,  
błogosław to, czego masz dziedziczenie.  
Dbay o nie, strzeż czasu każdego,  
wynieś ie do wieka wiecznego!  
Niech tako się stanie.**



# BWV-120, Gott, man lobet dich in der Stille

## Gott, man lobet dich in der Stille

### 1. Aria A, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion,  
und dir bezahlet man Gelübde.

### 2. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Jauchzet, ihr erfreuten Stimmen,  
Steiget bis zum Himmel nauf!  
Lobet Gott im Heiligum  
Und erhebet seinen Ruhm;  
Seine Güte,  
Sein erbarmendes Gemüte  
Hört zu keinen Zeiten auf!

### 3. Recitativo B, *Continuo*

Auf, du geliebte Lindenstadt,  
Komm, fälle vor dem Höchsten nieder,  
Erkenne, wie er dich  
In deinem Schmuck und Pracht  
So väterlich  
Erhält, beschützt, bewacht  
Und seine Liebeshand  
Noch über dir beständig hat.  
Wohlan,  
Bezahle die Gelübde, die du dem Höchsten hast getan,  
Und singe Dank- und Demutslieder!  
Komm, bitte, dass er Stadt und Land  
Unendlich wolle mehr erquicken  
Und diese werte Obrigkeit,  
So heute Sitz und Wahl verneut,  
Mit vielem Segen wolle schmücken!

### 4. Aria S, *Violino concertante, Violino I/II, Viola, Continuo*

Heil und Segen  
Soll und muss zu aller Zeit  
Sich auf unsre Obrigkeit  
In erwünschter Fülle legen,  
Dass sich Recht und Treue müssen  
Miteinander freundlich küssen.

### 5. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Nun, Herr, so weihe selbst das Regiment mit deinem Segen ein,  
Dass alle Bosheit von uns fliehe  
Und die Gerechtigkeit in unsern Hütten blühe,  
Dass deines Vaters reiner Same  
Und dein gebenedeiter Name  
Bei uns verherrlicht möge sein!

### 6. Choral, *Instrumentierung nicht überliefert*

**Nun hilf uns, Herr, den Dienern dein,  
Die mit deinm Blut erlöset sein!  
Lass uns im Himmel haben teil  
Mit den Heilgen im ewgen Heil!  
Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ,  
Und segne, was dein Erbteil ist;  
Wart und pfleg ihr zu aller Zeit  
Und heb sie hoch in Ewigkeit!**

#### Erster Teil

## Boże, Twoją chwałą dawana w cichości

Boże, Twoją chwałą dawana w cichości Syońskiej,  
przed Tobą składane obietnice wypełnianemi bywają.

Uweselone głosy, radować wam w głos się,  
ku sklepieniu niebieskiemu się wznosić!  
Świętość Boża pochwalona  
a sława Jego wywyższona;  
Jego dobrota prawa,  
kompasyja, którą dawa  
w żadnym czasie nie ustawa.

Nuże, miasto Lipy umiłowane,  
przydź, przed Nawiętszym paść Ci ze zgiętym kolaniem,  
znay, iako Ciebie Onci  
w Twych pięknie a splendorze  
oćcowsko może  
utrzymać, osłaniać, strzec od złości  
a dłoń swą miłości  
wciąż nad Tobą mieć wyciągniętą.  
Przeto  
obietnicę spełń, onę przed Nawiętszym poczyniłeś,  
uderzay w pokorności a dziękczynne pienie!  
Poidzi, proszę, iżby Onci w gród a ziemię  
chciał, więcej orzeźwiająć, włać nową siłę  
a by czcigodne to zgromadzenie,  
dzisiaj maiące obrady z rządów odnowieniem,  
dostało wielością błogosławieństw ozdobienie!

Dobrodzieystwo a szczęśności  
winny y muszą w każdy czas  
na barki naszej Zwierzchności  
żadanę abundancyę kłaść,  
by wierności a sprawiedliwości  
całunek nastał śród przyiaźności.

Terazci benedykuy ieden naszą radę swym błogosławieństwem,  
Panie,  
iżby wszystko nieprawe ode nas pierzchało  
a sprawiedliwość w namieciech naszych miała rozkwitanie,  
iżby Oćca Twego chędogie nasienie  
a Twe błogosławiene Imię  
przy nas sławienie swoye dostało!

**Ninie służebnikowi Twemu, Panie, day dopomożenie,  
który przez krwie Twe otrzymał wyzwolenie!  
Dozwól, iżbychmy w niebiesiech osiągnienie  
śród świętych mieli tego, czym wieczne radowanie!  
Nacyi Twey day, Panie Iezukryste, dopomożenie,  
benedykuy toć, czego masz odziedziczenie;  
strzeż a dogładay tęć w każdej godzinie,  
day na wieczne wieki wysokie wyniesienie!**



# BWV-120a, Herr Gott, Beherrscher aller Dinge

## Herr Gott, Beherrscher aller Dinge

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr Gott, Beherrscher aller Dinge,  
Der alles hat, regiert und trät,  
Durch den, was Odem hat, sich regt,

Wir alle sind viel zu geringe  
Der Güte und Barmherzigkeit,  
Womit du uns von Kindesbeinen  
Bis auf den Augenblick erfreut.

### 2. Recitativo B T e Coro, *Continuo - Violino I/II, Viola, Continuo*

*Bass*

Wie wunderbar, o Gott, sind deine Werke,  
Wie groß ist deine Macht,  
Wie unaussprechlich deine Treu!  
Du zeigest deiner Allmacht Stärke,  
Eh du uns auf die Welt gebracht.  
Zur Zeit,  
Wenn wir noch gar nichts sein  
Und von uns selbst nichts wissen,  
Ist deine Liebe und Barmherzigkeit  
Vor unser Wohlgedeihn  
Aufs eifrigste beflissen;  
Der Name und die Lebenszeit  
Sind bei dir angeschrieben,  
Wenn wir noch im Verborgnen blieben;  
Ja, deine Güte ist bereit,  
Wenn sie uns auf die Welt gebracht,  
Uns bald mit Liebesarmen zu umfassen.  
Und dass wir dich nicht aus dem Sinne lassen,  
So wird uns deine Güte und Macht  
An jedem Morgen neu.  
Drum kommt's, da wir dies wissen,  
Dass wir von Herzensgrunde rühmen müssen:  
Nun danket alle Gott, der große Dinge tut an allen Enden.

*Tenor*

Nun, Herr, es werde diese Lieb und Treu  
Auch heute den Verlobten neu;  
Und da jetzt die Verlobten beide  
Vor dein hochheilig Angesichte treten  
Und voller Andacht beten,  
So höre sie vor deinem Throne  
Und gib zu unsrer Freude,  
Was ihnen gut und selig ist, zum Lohne.

## Zweiter Teil

### 3. Aria S, *Violino concertante, Violino I/II, Viola, Continuo*

Leit, o Gott, durch deine Liebe  
Dieses neu verlobte Paar.

Mach an ihnen kräftig wahr,  
Was dein Wort uns vorgeschrieben,  
Dass du denen, die dich lieben,  
Wohltun wollest immerdar.

### 4. Sinfonia, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I e Violino I all' unisono, Oboe II e Violino II all' unisono, Viola, Organo obbligato, Continuo*

### 5. Recitativo T e Coro, *Continuo - Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr Zebaoth,  
Herr, unsrer Väter Gott,

Erhöre unser Flehn,  
Gib deinen Segen und Gedeihn  
Zu dieser neuen Ehe,  
Dass all ihr Tun in, von und mit dir gehe.  
Lass alles, was durch dich geschehen,  
In dir gesegnet sein,  
Vertreibe alle Not  
Und führe die Vertrauten beide  
So, wie du willst,  
Nur stets zu dir.  
So werden diese für und für  
Mit wahrer Seelenfreude  
Und deinem reichen Segen,  
An welchem alles auf der Welt gelegen,  
Gesättigt und erfüllt.  
**Erhör uns, lieber Herr Gott.**

## **6. Aria (Duetto) A T,** *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr, fange an und sprich den Segen  
Auf dieses deines Dieners Haus.

Lass sie in deiner Furcht bekleiben,  
So werden sie in Segen bleiben;  
Erheb auf sie dein Angesichte,  
So geht's gewiss in Segen aus.

## **7. Recitativo B,** *Continuo*

Der Herr, Herr unser Gott, sei so mit euch,  
Als er mit eurer Väter Schar  
Vor diesem und auch jetzo war.  
Er pflanz euch Ephraim und dem Manasse gleich.  
Er lass euch nicht,  
Er zieh nicht von euch seine Hand.  
Er neige euer Herz und Sinn  
Stets zu ihm hin,  
Dass ihr in seinen Wegen wandelt,  
In euern Taten weislich handelt.  
Sein Geist sei euch stets zugewandt.  
Wenn dieses nun geschicht,  
So werden alle eure Taten  
Nach Wunsch geraten.  
Und eurer frommen Eltern Segen  
Wird sich gedoppelt auf euch legen.  
Wir aber wollen Gott mit Lob und Singen  
Ein Dank- und Freudenopfer bringen.

## **8. Choral,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,  
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran,  
Was der Allmächtige kann,  
Der dir mit Liebe begegnet.**

**Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.  
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.  
Er ist dein Licht,  
Seele, vergiss es ja nicht;  
Lobende, schließe mit Amen.**

# BWV-120b, Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion [music lost]

## Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion [music W ciszy Syonu chwałą Ciebie, BOŻE lost]

### 1. Arioso,

Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion,  
und dir bezahlet man Gelübde.

W ciszy Syonu chwałą Ciebie, BOŻE  
i spełniaią ślub, co Tobie złożył.

### 2. Aria,

Zahle, Zion, die Gelübde,  
Zahle sie dem Höchsten aus.  
Deine Hoffnung trifft dir ein,  
Brunn und Quellen sind noch rein,  
Seine Treue  
Baut und gründet auf das neue  
Seines Nahmens Ehr und Hauß.

Spełń, Syonie, swoje śluby,  
spełniy ie przede Naywyższem.  
Ufności Twoiey nie zgubisz,  
zdróy, krynica czyste ieszcze;  
cnota iego to wierności  
wznosi posady nowości  
imienia iego domostwo, czci.

### 3. Recitativo,

Ach! du geliebte Gottes-Stadt  
Gott stehe dir noch ferner bey.  
Dein Feuer, Herd und dein Altar  
Schwebt in Verfolgung und Gefahr,  
Drum nimm doch deiner selbstn wahr.  
Bekenne fest, und wancke nicht  
Wie ein zerbrochnes Rohr, wie ein verlöschend Licht.  
Bleib in Bekänntniß deiner Hoffnung  
Gott ist getreu  
Der sie verheissen hat.

Ach! umiłowany BOŻY grodzie,  
BÓG stawa przy Tobie wciąż.  
Ogień, palenisko, ołtarz  
zagrożone w nieswobodzie;  
Stan swoy weźże pod rozważę.  
Wyznanie twarde złóż kromie wahania  
iakoby iaśń gasnąca, trzcina nadłamana.  
Trway w wyznawaniu Twey ufności:  
dokaże BÓG Swey wierności  
zgodnie ze Słowem przyobiecania.

### 4. Aria,

Treu im Gläuben  
Unbeweglich in der Noth  
Treu im Leben, treu im Todt  
Müssen wahre Christen bleiben,  
Dass sie nach dem frohen Sterben  
Jenes Lebens Crone erben.

Wierni wiary zachowaniem,  
niewzruszeni skoro biada,  
wierni żywiąc, umieraiąc  
muszą trwać Chrysta ucznie,  
gdyż, szczęśni, skoro śmierć spada,  
on diadem IEZUSÓW maią.

### 5. Recitativo,

Wohlan! du heilige Gemeinde,  
So thue nach dem Wort  
Und reitze fort und fort  
Zur Liebe, zu den guten Wercken,  
Dass alle deine Feinde  
Den wahren Bund  
Und deiner Lehre festen Grund  
Zur Folge der Gemeinshaft mercken.

Przeto! święta społeczności,  
czyń podług Słowa,  
pośpieszyć bądź gotowa  
ku miłowaniu, ku czynom dobrości,  
by wszystek Twoich poskramiaczy  
zgodnego związku prawą dziedzinę  
a nauk Twych pewną podwalinę  
w służbie grodowi obaczył.

### 6. Choral,

**Du heilige Brunst/ süßer Trost/  
Nun hilf uns fröhlich und getrost in  
Deinem Dienst beständig bleiben/ die  
Trübsal uns nicht abtreiben. O  
HErr / durch dein Krafft uns bereit  
und stärck des Fleisches Blödigkeit/  
daß wir hier ritterlich ringen / durch  
Tod und Leben zu dir dringen. Hal=  
leluja! Halleluja!**

**Święty płomieniu, słodkie cieszenie,  
wspomóż nas, pewnych, wesółch,  
zostać w Twey służbie niewzruszenie,  
by nas zgryzoty nie rosproszyły;  
uczyn nas siłą swoją, Panie, gotowemi,  
wzmacniay ciał słabość tu na ziemi,  
byśmy się po rycersku potykali,  
śmiercią, żywotem do Cię docierali.  
Panu chwalenie, Panu chwalenie.**



# BWV-121, Christum wir sollen loben schon

## Christum wir sollen loben schon

## Chrysta my sławić powinniemi

**1. Coro**, *Cornetto e Oboe d'amore e Violino I col Soprano, Trombone I e Violino II coll' Alto, Trombone II e Viola col Tenore, Trombone III col Basso, Continuo*

**Christum wir sollen loben schon,  
Der reinen Magd Marien Sohn,  
So weit die liebe Sonne leucht  
Und an aller Welt Ende reicht.**

**Chrysta my sławić powinniemi,  
syna od skazy wolney Panny Maryiey,  
iak długo Słoince świecąc drogie  
promieńmi krańców sięga ziemi.**

**2. Aria T**, *Oboe d'amore, Continuo*

O du von Gott erhöhte Kreatur,  
Begreife nicht, nein, nein, bewundre nur:  
Gott will durch Fleisch des Fleisches Heil erwerben.

Wie groß ist doch der Schöpfer aller Dinge,  
Und wie bist du verachtet und geringe,  
Um dich dadurch zu retten vom Verderben.

Ty przez Boga powysszone stworzenie,  
podziwiay, co rozumowi Twemu przeczy:  
Bóg uczyni przez ciało ciała odkupienie.

Iako wielki Stwórca wszych rzeczy  
a Tyś niewielki, iakie Twe wzgardzenie,  
ize Ci od upadu gotuie ocalenie.

**3. Recitativo A**, *Continuo*

Der Gnade unermesslich's Wesen  
Hat sich den Himmel nicht  
Zur Wohnstatt auserlesen,  
Weil keine Grenze sie umschließt.  
Was Wunder, dass allhie Verstand und Witz gebricht,  
Ein solch Geheimnis zu ergründen,  
Wenn sie sich in ein keusches Herze gießt.  
Gott wählet sich den reinen Leib zu einem Tempel seiner Ehren,  
Um zu den Menschen sich mit wundervoller Art zu kehren.

Istota, oney łaski zasób nieprzebrany,  
nie Niebios bramy  
ku mieszkaniu obrała,  
gdyż w granice zamknąć się nie dała.  
Cóż to za dziw, iż rozum a wiedza bezsilne,  
poiąc takowey tajemnicy niezdolne,  
skoro łaska wlaną w serce tchnące cnotą.  
Bóg obiera ciało nieskalane na kościół swoyey chwały,  
izby śród ludu ziawił się cudownie cały.

**4. Aria B**, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Johannis freudenvolles Springen  
Erkannte dich, mein Jesu, schon.

Nun da ein Glaubensarm dich hält,  
So will mein Herze von der Welt  
Zu deiner Krippe brünstig dringen.

Ianowe z wiesielem podskoczenie  
iuże Cię okazało, moy Iezu.

Ramię wiary Cię podtrzymuie ninie,  
stąd serce me od świata odbieży  
a ku żłóbkowi Twemu się skieruie.

**5. Recitativo S**, *Continuo*

Doch wie erblickt es dich in deiner Krippe?  
Es seufzt mein Herz: mit bebender und fast geschlossner Lippe  
Bringt es sein dankend Opfer dar.  
Gott, der so unermesslich war,  
Nimmt Knechtsgestalt und Armut an.  
Und weil er dieses uns zugutgetan,  
So lasset mit der Engel Chören  
Ein jauchzend Lob- und Danklied hören!

Iako spoglądać ono na Cię w żłobie Twoim może?  
Sierce me wzdycha: z niemal zamknionemi wargi drżącemi  
przynasza dzięki ku ofierze.  
Bóg, Tenci niezmierson na ziemi,  
na się poddaństwo a ubóstwo bierze.  
Onci toć ku dobru naszemu uczynił,  
stąd pospołu z angielskiemi kory  
pieśń pochwalną a dziękczynną usłyszec ieśm skory!

**6. Choral**, *Cornetto e Oboe d'amore e Violino I col Soprano, Trombone I e Violino II coll' Alto, Trombone II e Viola col Tenore, Trombone III, Continuo*

**Lob, Ehr und Dank sei dir gesagt,  
Christ, geboren von der reinen Magd,  
Samt Vater und dem Heiligen Geist  
Von nun an bis in Ewigkeit.**

**Sława, chwała a dzięki niech będą Ci rzezzone,  
Chryste, Któryś z dziewicy bez skazy iest zrodzonym,  
z Oćca takóž a Duchu Świątego  
od chwili tey do wieka wiecznego.**





# BWV-122, Das neugeborne Kindelein

## Das neugeborne Kindelein

### 1. Coro, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Das neugeborne Kindelein,  
Das herzeliebe Jesulein  
Bringt abermal ein neues Jahr  
Der auserwählten Christenschar.**

### 2. Aria B, *Continuo*

O Menschen, die ihr täglich sündigt,  
Ihr sollt der Engel Freude sein.  
Ihr jubilierendes Geschrei,  
Dass Gott mit euch versöhnet sei,  
Hat euch den süßen Trost verkündigt.

### 3. Recitativo S e Choral, *Flauto I-III, Continuo*

Die Engel, welche sich zuvor  
Vor euch als vor Verfluchten scheuen,  
Erfüllen nun die Luft im höhern Chor,  
Um über euer Heil sich zu erfreuen.  
Gott, so euch aus dem Paradies  
Aus englischer Gemeinschaft stieß,  
Läßt euch nun wiederum auf Erden  
Durch seine Gegenwart vollkommen selig werden:  
So danket nun mit vollem Munde  
Vor die gewünschte Zeit im neuen Bunde.

### 4. Aria (Terzetto) S A T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

**Ist Gott versöhnt und unser Freund,  
O wohl uns, die wir an ihn glauben,  
Was kann uns tun der arge Feind?  
Sein Grimm kann unsern Trost nicht rauben;  
Trotz Teufel und der Höllen Pfort,  
Ihr Wüten wird sie wenig nützen,  
Das Jesulein ist unser Hort.  
Gott ist mit uns und will uns schützen.**

### 5. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Dies ist ein Tag, den selbst der Herr gemacht,  
Der seinen Sohn in diese Welt gebracht.  
O selge Zeit, die nun erfüllt!  
O gläubigs Warten, das nunmehr gestillt!  
O Glaube, der sein Ende sieht!  
O Liebe, die Gott zu sich zieht!  
O Freudigkeit, so durch die Trübsal dringt  
Und Gott der Lippen Opfer bringt!

### 6. Choral, *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Taille e Viola col Tenore, Continuo*

**Es bringt das rechte Jubeljahr,  
Was trauern wir denn immerdar?  
Frisch auf! itzt ist es Singenszeit,  
Das Jesulein wendt alles Leid.**

## Dziecina narodzona ninie

**Dziecina narodzona ninie,  
siercu naymileyszy Iezusik,  
nowy rok raz ieszcze przynosi  
krześcian obraney rodzinie.**

O ludkowie, grzeszycie na co dzień wiele,  
aniołów winniście byđź oto wiesielem.  
Okrzyki onych rozradowania  
z waszego z Bogiem poiednania  
pocieszenie słodkie wam przepowiedziało.

Oto anioły, teć przed chwilą  
przed wami umykały iako przed potępionemi,  
napelniaią ninie aer chóralną pieśnią miłą  
weseląc się, żeście wybawionemi.  
Oto Bóg, który was z raiskiey ziemi,  
z angielskiey wygnał społeczności,  
pozwala ninie znów wam w pełni  
przez czas obecny byđź szczęsnemi:  
dziękuita stąd ninie ustami szczerze  
za czas czekany w nowotne przymierze.

**Bóg przednany nama przyacielem,  
dobrze nam, którzy Weń wierzym,  
czyż może nieprzyjaciel uczynić nam wiele?  
Złość wraża dufności nam nie odbierze;  
Na przekór diabłu a adowym bronom  
szaleństwo ich na niewiele się zda,  
Iezusik naszą bywa obroną.  
Bóg z nami, w obronie nas ma.**

Toć dzień od samego Pana udziałany,  
Weń Iego Syn na świat ten zesłany.  
O szczęsny czasie, ninieś wypelnionym!  
O wiernych czekanie, ninieś uśmierzonym!  
O wiaro, która głęda kres!  
O miłowanie, przez Bogaś przyciągnione iest!  
O wiesiele, większeś iest niżli utrapienie  
a Bogu ustami przynaszasz biernie!

**Przybywa oto rok wiesiela prawy,  
iakież to mamy żalości sprawy?  
Wstańcie żywi! czas śpiewu ninie,  
Iezusik odwraca wsze cirzpienie.**



# BWV-123, Liebster Immanuel, Herzog der Frommen

## Liebster Immanuel, Herzog der Frommen

## Naymilszy Boże z nami, Władco pobożnych świata

### 1. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen,  
Du, meiner Seelen Heil, komm, komm nur bald!  
Du hast mir, höchster Schatz, mein Herz genommen,  
So ganz vor Liebe brennt und nach dir wallt.  
Nichts kann auf Erden  
Mir liebers werden,  
Als wenn ich meinen Jesum stets behalt.

Naymilszy Boże z nami, Władco pobożnych świata,  
duszycy mey zbawienie, przydź, przydź iedno spiesznie!  
Tyś sierce moye wzięło, bogactwo nawirzchnie,  
stąd cale z milowania płonie a ku Tobie wzłata.  
Nics w możności ziemie  
milszem dla mię  
bydź skoro mego IEzusa mamci ia stale.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Die Himmelssüßigkeit, der Auserwählten Lust  
Erfüllt auf Erden schon mein Herz und Brust,  
Wenn ich den Jesusnamen nenne  
Und sein verborgnes Manna kenne:  
Gleichwie der Tau ein dürres Land erquickt,  
So ist mein Herz  
Auch bei Gefahr und Schmerz  
In Freudigkeit durch Jesu Kraft entzückt.

Oto niebiańskie słodkości, wiesiele obranych  
wypełnia iuże ziemie sierce me a wnętrzości,  
skoro IEzusowe imię na wargach mych zagości  
a Iego zakosztuię skrytey manny.  
Iako rosa kray iałowy przywraca do życia  
tako y sierce me  
skoro niebezpieczność a bolenie  
śród wiesiela IEzusowa mocność zachwyca.

### 3. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Auch die harte Kreuzesreise  
Und der Tränen bittre Speise  
Schreckt mich nicht.

Wenn die Ungewitter toben,  
Sendet Jesus mir von oben  
Heil und Licht.

Takoż ścieszka krzyża śród trudności  
a potrawa o łez słoności  
nie przestrasza mię.

Skoro szaleią czarne chmury,  
zsyła mi IEzus z góry  
światłość a wybawienie.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Kein Höllenfeind kann mich verschlingen,  
Das schreiende Gewissen schweigt.  
Was sollte mich der Feinde Zahl umringen?  
Der Tod hat selbst keine Macht,  
Mir aber ist der Sieg schon zgedacht,  
Weil sich mein Helfer mir, mein Jesus, zeigt.

Adowy wróg mię nie pochłonie,  
wołaiące milknie sąmnienie.  
Czyż winny mię wraże hordy obtaczać?  
Śmirć sama nie ma mocności,  
ależ mamci ia tryumf iuże zapewniony,  
gdaż adiutor moy mi, moy IEzus, iest wziewiony.

### 5. Aria B, *Flauto traverso, Continuo*

Lass, o Welt, mich aus Verachtung  
In betrubter Einsamkeit!

Jesus, der ins Fleisch gekommen  
Und mein Opfer angenommen,  
Bleibet bei mir allezeit.

Zwól, o świecie, iżbym śród pogardzenia  
ostał się w samotności pełney zasmęcenia!

IEzus, Tenci ciało przybrowszy  
a poczet moy wzięwszy  
przy mię zawždy się ostanie.

### 6. Choral, *Flauto traverso I e Flauto traverso II in octava e Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Drum fahrt nur immer hin, ihr Eitelkeiten,  
Du, Jesu, du bist mein, und ich bin dein;  
Ich will mich von der Welt zu dir bereiten;  
Du sollt in meinem Herz und Munde sein.  
Mein ganzes Leben  
Sei dir ergeben,  
Bis man mich einsten legt ins Grab hinein.

Stąd daley odbieżaycie, marności,  
Tyś, IEzu, ma, iam Twey obiekt własności,  
chcęć ia ziemie na Cię bydź w gotowości;  
winienes w mym sercu a na ustach zagościć.  
Żywot moy cały  
Tobie oddałem,  
póki mię kiedyś nie złożą w grób.



# BWV-124, Meinen Jesum lass ich nicht

## Meinen Jesum lass ich nicht

## Nie odstąpię od IEzusa

### 1. Coro, *Corno col Soprano, Oboe d'amore concertante, Violino I/II, Viola, Continuo*

Meinen Jesum lass ich nicht,  
Weil er sich für mich gegeben,  
So erfordert meine Pflicht,  
Klettenweis an ihm zu kleben.  
Er ist meines Lebens Licht,  
Meinen Jesum lass ich nicht.

Nie odstąpię od IEzusa,  
gdyż On za mnie Siebie wydał,  
stąd powinność ma mnie zmusza,  
bym się Jego ściśle trzymał.  
żywotowi memu iaśnia,  
przy IEzusie trwać chcę właśnie.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Solange sich ein Tropfen Blut  
In Herz und Adern reget,  
Soll Jesus nur allein  
Mein Leben und mein alles sein.  
Mein Jesus, der an mir so große Dinge tut:  
Ich kann ja nichts als meinen Leib und Leben  
Ihm zum Geschenke geben.

Dopokąd choć krwi kropelka  
obecna w mym sercu, ciełe,  
IEzus winien, ma rzecz wszelka,  
zastąpić mi wszelkie cele.  
Moy IEzus mi uczynił wiele:  
niczego nad me ciało, życie  
nie mogę być powierzycielem.

### 3. Aria T, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Und wenn der harte Todesschlag  
Die Sinnen schwächt, die Glieder rühret,  
Wenn der dem Fleisch verhasste Tag  
Nur Furcht und Schrecken mit sich führet,  
Doch tröstet sich die Zuversicht:  
Ich lasse meinen Jesum nicht.

A skoro mocny śmierci cios  
zmysł słabi, członków ruch niweczy,  
dzień ode ciała klęty w głos  
iedynie twogę ma na pieczy  
pocieszycielem ta nadzieia,  
że IEzus będzie zawždy, gdzie ia.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Doch ach!  
Welch schweres Ungemach  
Empfindet noch allhier die Seele?  
Wird nicht die hart gekränkte Brust  
Zu einer Wüstenei und Marterhöhle  
Bei Jesu schmerzlichstem Verlust?  
Allein mein Geist sieht gläubig auf  
Und an den Ort, wo Glaub und Hoffnung prangen,  
Allwo ich nach vollbrachtem Lauf  
Dich, Jesu, ewig soll umfängen.

Lecz ach!  
Przykrość tak wielką, że aż strach,  
ma być przez duszę odczuwaną?  
Iest li pierś wielce ma znękaną  
mąk dołem, bezludziem pustaci  
kiedym IEzusa w bólach stracił?  
Ależ duch moy spogląda wiarą,  
wie, kędy wiara, ufność szczęsną parą,  
kędy po ukończonym biegu  
dosięgnę ia na wieki IEGO.

### 5. Aria (Duetto) S A, *Continuo*

Entziehe dich eilends, mein Herze, der Welt,  
Du findest im Himmel dein wahres Vergnügen.  
Wenn künftig dein Auge den Heiland erblickt,  
So wird erst dein sehndes Herze erquickt,  
So wird es in Jesu zufriedengestellt.

Porzućże świat, me serce, niezabawem  
w Niebiesiech naydziesz roskosz prawę.  
A skoro oko Twe zobaczy Zbawcę  
balsamu zażyie serce Twe tęskniące,  
w IEzusie radość swoię to odnaidzie.

### 6. Choral, *Corno e Oboe d'amore e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Jesum lass ich nicht von mir,  
Geh ihm ewig an der Seiten;  
Christus lässt mich für und für  
Zu den Lebensbächlein leiten.  
Selig, der mit mir so spricht:  
Meinen Jesum lass ich nicht.

Odeń oddzielić się nie dam,  
idę wiecznie z Nim, krok w krok;  
On mię wiedzie zawždy tam,  
kędy tryska żywy potok.  
Szczęsny, który rzecze za mną:  
IEzusa nie puszcę z mych rąk.



# BWV-125, Mit Fried und Freud ich fahr dahin

## Mit Fried und Freud ich fahr dahin

## W pokoiu, szczęściu stąd odbieże

### 1. Coro, Flauto traverso, Oboe, Violino I/II, Viola, Corno col Soprano, Continuo

Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
In Gottes Willen;  
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
Sanft und stille;  
Wie Gott mir verheißen hat,  
Der Tod ist mein Schlaf worden.

W pokoiu, szczęściu stąd odbieże  
w zgodzie z BOGIEM;  
serce a zmysł pewne są szczerze,  
spokoine, błogie;  
iak BÓG przyobiecał mi,  
umrzeć mi będzie iako śnić.

### 2. Aria A, Flauto traverso, Oboe d'amore, Continuo

Ich will auch mit gebrochenen Augen  
Nach dir, mein treuer Heiland, sehn.  
Wenngleich des Leibes Bau zerbricht,  
Doch fällt mein Herz und Hoffen nicht.  
Mein Jesus sieht auf mich im Sterben  
Und lässet mir kein Leid geschehn.

Chcę takóŜ oczy złamanemi  
ku Tobie wyglądać, wierny Zbawco.  
Budowla ciała znika z ziemi,  
lecz nie upada ufność, serce.  
Pan patrzy na me umieranie,  
nie da, bym odczuł, czym cierpienie.

### 3. Recitativo e Choral B, Violino I/II, Viola, Continuo

O Wunder, dass ein Herz  
Vor der dem Fleisch verhassten Gruft und gar des Todes Schmerz  
Sich nicht entsetzet!  
**Das macht Christus, wahr' Gottes Sohn,  
Der treue Heiland,**  
Der auf dem Sterbebette schon  
Mit Himmelssüßigkeit den Geist ergötzet,  
**Den du mich, Herr, hast sehen lan,**  
Da in erfüllter Zeit ein Glaubensarm das Heil des Herrn umfinge;  
**Und machst bekannt**  
Von dem erhabnen Gott, dem Schöpfer aller Dinge  
**Dass er sei das Leben und Heil,**  
Der Menschen Trost und Teil,  
Ihr Retter vom Verderben  
**Im Tod und auch im Sterben.**

O dziwo, serce oto  
przed ciała obrzydłą grobową grotą  
ani przed śmierci boleścią  
nie zdięte lękliwością!  
**Toć Chrystus, Syn BOGA prawy, czyni,  
Odkupiciel wiernością słynie,**  
który na łożu śmierci już  
ducha raduie słodkością, co w górze,  
**to, Panie, uyrzeć mi dozwolisz,**  
gdy okrąg wiary ramion zbawienie Pana okoli;  
**przydałeś wiedzenie**  
o BOGU wysokim, stwórcy wszechrzeczy,  
**iż Onci żywot a zbawienie,**  
cieszenie człeka, iego ma na pieczy,  
wybawca przed szejnieniem  
**w życiu a skonu godzinie.**

### 4. Aria (Duetto) T B, Violino I/II, Continuo

Ein unbegreiflich Licht erfüllt den ganzen Kreis der Erden.  
Es schallet kräftig fort und fort  
Ein höchst erwünscht Verheißungswort:  
Wer glaubt, soll selig werden.

Światło niewypowiedziane  
krąg ziemi opromienia cały.  
Wykwita znowu pełne siły,  
żądane tak przyobiecanie,  
kto wierzy ten szczęsnym nazwany.

### 5. Recitativo A, Continuo

O unerschöpfter Schatz der Güte,  
So sich uns Menschen aufgetan: es wird der Welt,  
So Zorn und Fluch auf sich geladen,  
Ein Stuhl der Gnaden  
Und Siegeszeichen aufgestellt,  
Und jedes gläubige Gemüte  
Wird in sein Gnadenreich geladen.

Nieprzeliczony skarb dobrości,  
co nam iest, ludziom, uczyniona: świat oto,  
co pełen przekłęstwa a złości,  
tron łask dobroty  
otrzyma ze znakiem wygraney,  
a wszelka wierząca dusza  
w otwarte bramy łaski włości rusza.

### 6. Choral, Corno e Flauto traverso in octava e Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo

Er ist das Heil und selge Licht  
Für die Heiden,  
Zu erleuchten, die dich kennen nicht,  
Und zu weiden.  
Er ist deins Volks Israel  
Der Preis, Ehr, Freud und Wonne.

**To-ć iest zbawienie, święta iaśń  
poganom  
na oświecenie, u nich Cię nie znano,  
trzeba ich paść.  
On Izraela, ludu Twego,  
źródłem czci, chwały, wesela rozkosznego.**





# BWV-126, ERhalt uns / HErr / bey deinem Wort

## ERhalt uns / HErr / bey deinem Wort

### 1. Coro, Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

ERhalt uns / HErr / bey deinem  
Wort / Und steur des Pabsts und  
Türcken Mord/ die JEsu Christum  
deinen Sohn stürzten wollen von sei=  
nem Thron.

### 2. Aria T, Oboe I/II, Continuo

Sende deine Macht von oben,  
Herr der Herren, starker Gott!

Deine Kirche zu erfreuen  
Und der Feinde bitteren Spott  
Augenblicklich zu zerstreuen.

### 3. Choral e Recitativo A T, Continuo

Alt

Der Menschen Gunst und Macht wird wenig nützen,  
Wenn du nicht willst das arme Häuflein schützen,

beide

**Gott Heil'ger Geist / du Tröster werth /**

Tenor

Du weißt, dass die verfolgte Gottesstadt  
Den ärgsten Feind nur in sich selber hat  
Durch die Gefährlichkeit der falschen Brüder.

beide

**gieb dein'm Volck ein rley Sinn auf Erd.**

Alt

Dass wir, an Christi Leibe Glieder,  
Im Glauben eins, im Leben einig sei'n.

beide

**Steh bey uns in der letzten Noth/**

Tenor

Es bricht alsdann der letzte Feind herein  
Und will den Trost von unsern Herzen trennen;  
Doch lass dich da als unsern Helfer kennen.

beide

**g'leit uns ins Leben aus dem Tod.**

### 4. Aria B, Continuo

Stürze zu Boden, schwülstige Stolze!  
Mache zunichte, was sie erdacht!

Lass sie den Abgrund plötzlich verschlingen,  
Wehre dem Toben feindlicher Macht,  
Lass ihr Verlangen nimmer gelingen!

### 5. Recitativo T, Continuo

So wird dein Wort und Wahrheit offenbar  
Und stellet sich im höchsten Glanze dar,  
Dass du vor deine Kirche wachst,  
Dass du des heiligen Wortes Lehren  
Zum Segen fruchtbar machst;  
Und willst du dich als Helfer zu uns kehren,  
So wird uns denn in Frieden  
Des Segens Überfluss beschieden.

### 6. Choral, Tromba e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo

## Utrzymay nas, Panie, w Mowy Twey bliskości

Utrzymay nas, Panie, w Mowy Twey bliskości  
uśmierzając Papieżów a Turka do mordu skłonności,  
ci IEzukrysta, Syna Twoiego,  
chęć ze stolicy obalić lego.

Ześli z gory Twe mocności,  
Panie panujących, Boże pełen siły!

By teć Kościołowi miłe  
wrogów lżenie śród gorkości  
rozproszyły w ocemgnienie.

T:

Na niewiele się zdadzą człeczę względy, maiątek,  
skoro Ty nie obronisz stadka niebożątek.

T, A:

**Bożeż, Duchy Świąty, Tyś pocieszycielem,**

T:

Wiesz, iż Bożego grodu ciśnionego  
wróg najzaciętszy w murach własnych tegoż,  
we lżywey braci niebeśpieczości.

T, A:

**ześli ludowi Twemu iednaki zmysł na świecie,**

A:

Iżbyśmy iako członki Ciała Chrystowego  
Iednością we wierze, w żywocie w iedności.

T, A:

**stoy przy nas, skoro biady konieczney wiele!**

T:

Oto natarcie wroga koniecznego,  
co pragnie wyzuć z sierz naszych cieszenie;  
stąd day znać się iako nasz adiutor ziemie.

T, A:

**Wiedz nas ku żywotowi po śmirci!**

Powalże pychę zuchwałą na dno!  
Złe zniwecz zamiary powstałe!

Odmęt niech połknie ciemność ono,  
Ochroń przed władzy wroga szaleń,  
Myśl ich niech będzie nieosiągnioną!

Tak będąc Słowo Twe a Prawda wziewione  
a śród nawiętszego blasku onych ukazanie,  
iż Twe nad Twym Kościołem trwa czuwanie,  
iż Ty Świątych słów nauki objaśnione  
czynisz dla benedykcyi owocnemi.  
A zwrócić się iako adiutor k nam kcesz,  
stąd nam śród miru na ziemi  
benedykcyi nadmiar przydasz też.

**Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten;  
Es ist doch ja kein anderer nicht,  
Der für uns könnte streiten,  
Denn du, unser Gott, alleine.**

**Gib unsern Fürst'n und aller Obrigkeit  
Fried und gut Regiment,  
Dass wir unter ihnen  
Ein geruh'g und stilles Leben führen mögen  
In aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.  
Amen.**

**Przydaj nam miru miłościwie,  
Panie Boże, w czasach, w których żywiem;  
Niemaszczi prawie inszego,  
któryby się nam potykał,  
Ty, Bog nasz, iedynie.**

**Prosiemy, byś książętom a zwierzchności wszey dał  
dar miru a szczęsne rządzienie,  
iżbyśmy w czas ich zwierzchności  
wieść mogli żywot beztroski a śród łagodności  
we wierności Bogu a szczerości.  
Niechay się sstanie.**

# BWV-127, Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott

## Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott

### 1. Coro, *Flauto I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott,  
Der du littst Marter, Angst und Spott,  
Für mich am Kreuz auch endlich starbst  
Und mir deins Vaters Huld erwarbst,  
Ich bitt durchs bittre Leiden dein:  
Du wollst mir Sünder gnädig sein.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Wenn alles sich zur letzten Zeit entsetzet,  
Und wenn ein kalter Todesschweiß  
Die schon erstarrten Glieder netzet,  
Wenn meine Zunge nichts, als nur durch Seufzer spricht  
Und dieses Herze bricht:  
Genug, dass da der Glaube weiß,  
Dass Jesus bei mir steht,  
Der mit Geduld zu seinem Leiden geht  
Und diesen schweren Weg auch mich geleitet  
Und mir die Ruhe zubereitet.

### 3. Aria S, *Flauto I/II, Oboe I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Seele ruht in Jesu Händen,  
Wenn Erde diesen Leib bedeckt.

Ach ruft mich bald, ihr Sterbeglocken,  
Ich bin zum Sterben unerschrocken,  
Weil mich mein Jesus wieder weckt.

### 4. Recitativo e Aria B, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wenn einstens die Posaunen schallen,  
Und wenn der Bau der Welt  
Nebst denen Himmelfesten  
Zerschmettert wird zerfallen,  
So denke mein, mein Gott, im besten;  
Wenn sich dein Knecht einst vors Gerichte stellt,  
Da die Gedanken sich verklagen,  
So wollest du allein,  
O Jesu, mein Fürsprecher sein  
Und meiner Seele tröstlich sagen:  
**Fürwahr, fürwahr, euch sage ich:**  
Wenn Himmel und Erde im Feuer vergehen,  
So soll doch ein Gläubiger ewig bestehen.  
**Er wird nicht kommen ins Gericht  
Und den Tod ewig schmecken nicht.**  
Nur halte dich,  
Mein Kind, an mich:  
Ich breche mit starker und helfender Hand  
Des Todes gewaltig geschlossenes Band.

### 5. Choral, *Flauto I e Flauto II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Ach, Herr, vergib all unsre Schuld,  
Hilf, dass wir warten mit Geduld,  
Bis unser Stündlein kömmt herbei,  
Auch unser Glaub stets wacker sei,  
Dein'm Wort zu trauen festiglich,  
Bis wir einschlafen seliglich.

## Panie IEzukryste, czlecze, BOŻE prawy

Panie IEzukryste, czlecze, BOŻE prawy,  
Ty wiesz, co to męki, lżenie, trwoga,  
umarleś kędy pień krzyżowy,  
łaskęś mi wysłużył Twego Oyca, BOGA,  
proszę przez gorzkie Twe cierpienie,  
byś mi grzesznemu dał ulaskawienie.

Skoro wszem strach przez dniem ostatnim  
a pot śmiertelny swoim zimnem  
niewoli członki iuże sztywne w matni,  
skoro krom westchnień dźwięki uyscia inne  
nie miał, serce tako rzecze moje:  
dosyć, iż wiem ia dzięki wierze,  
iż IEZus przy mnie staie,  
Tenci cierpliwie idzie ku ofierze,  
droga tać ciężka takōż mym udziałem,  
uspokoienie gotowe dostałem.

Dusza ma leży w IEZusa dłoniach  
skoro ziemia ciało to okryie.

Ach, niech dzwon mi śmierci zaraz biie,  
przed śmiercią iam nieprzestraszony,  
skoro mię IEZus wzbudzi nowo.

Skoro zabrzmia pienia dęte  
a budowa tego świata  
z niebnym onym fundamentem  
iest zmiążdżoną i upada,  
pomyśl o mnie, moy BOŻE, łaskawie,  
gdy sługa Twoy przed sądem stanie,  
on w myślach oskarża się prawie,  
zechciey Ty sam,  
o IEZu, niech w Tobie pośrednika mam,  
powiedz mey duszy ciesząc, Panie:  
**prawdziwie, rzekę ia Tobie,**  
skoro ziemia z Niebem śród ognia przemienie  
wiecznie się dusza wierząca ostanie.  
**Nie będzie pod sąd oddaną ona,  
nie zazna, co to wiecznie skonać.**  
Trzymay się mnie,  
dziecię moje:  
pomocna dłoń ma silna zwycięży  
potężne wiążące śmiertelne więzy.

Ach, Panie, przebacz nam wsze winy,  
wspomóż, iżbyśmy czekali cierpliwie,  
zanim się doczekamy godziny,  
niech takōż wiara czuwa, żywie,  
by stale zaufała w Słowie,  
nim sen nastanie błogosławiony.



# BWV-128, Auf Christi Himmelfahrt allein

## Auf Christi Himmelfahrt allein

## Iedynie na Chrysta w Niebiosy weyściu

### 1. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Oboe da caccia, Violino I/II, Viola, Continuo*

Auf Christi Himmelfahrt allein  
Ich meine Nachfahrt gründe  
Und allen Zweifel, Angst und Pein  
Hiermit stets überwinde;  
Denn weil das Haupt im Himmel ist,  
Wird seine Glieder Jesus Christ  
Zu rechter Zeit nachholen.

Iedynie na Chrysta w Niebiosy weyściu  
muruję ia swoje odyście  
a wszelkie trwoęę, bol a wąpliwości  
stale zwyciężam tuć w całości;  
przeto iż Głowa iest w Niebiosach  
IEzukryst członki Swe do bliskości  
powoła w swoich czasach.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Ich bin bereit, komm, hole mich!  
Hier in der Welt  
Ist Jammer, Angst und Pein;  
Hingegen dort, in Salems Zelt,  
Werd ich verkläret sein.  
Da seh ich Gott von Angesicht zu Angesicht,  
Wie mir sein heilig Wort verspricht.

Gotówem, przydź, weźmiy mię!  
Tuć iest na świecie  
lament wraz z trwoęę a boleścią;  
atoli tamo, w Salemu namieciech,  
zaświecę ia w pełni iasności.  
Uyrzę tam BOGA obliczem w oblicze,  
iako mi Swe Słowo Ś. rzecze.

### 3. Aria e Recitativo B, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

Auf, auf, mit hellem Schall  
Verkündigt überall:  
Mein Jesus sitzt zur Rechten!  
Wer sucht mich anzufechten?  
Ist er von mir genommen,  
Ich werd einst dahin kommen,  
Wo mein Erlöser lebt.  
Mein Augen werden ihn in größter Klarheit schauen.  
O könnt ich im voraus mir eine Hütte bauen!  
Wohin? Vergebner Wunsch!  
Er wohnt nicht auf Berg und Tal,  
Sein Allmacht zeigt sich überall;  
So schweig, verwegner Mund,  
Und suche nicht dieselbe zu ergründen!

Wzgorę, wzgorę, iasnem pieniem  
rozgłaszaycie w kaędey ziemie:  
IEzus moy z prawey BOGA strony!  
Który pragnie pokuszenia mego?  
A skoro On ode mnie zabrany  
przyidę ia czasu będącego,  
kędy żywie moy Zbawiciel.  
Oczy me uyrzą nayaśniey obraz Iego,  
niech swe mieszkanie mam iuże w namiemiech!  
Kędy? Życzyć po próżnicy tego!  
Nie mieszka on gdzie podoł, wzgórza,  
Wszechmocność iego wszędy ukazać się umie,  
Stąd milcz, gębo pełna animuszu,  
nie staray się tego wyrozumieć.

### 4. Aria (Duetto) A T, *Oboe d'amore I, Continuo*

Sein Allmacht zu ergründen,  
Wird sich kein Mensche finden,  
Mein Mund verstummt und schweigt.  
Ich sehe durch die Sterne,  
Dass er sich schon von ferne  
Zur Rechten Gottes zeigt.

Poiąc Iego Wszechmocności  
człek żaden nie iest w możności,  
usty me nic nie rzeką nieme.  
Poprzez gwiazdziste przestrzenie  
widzę, iż Onci iuże z dala  
po BOŻEY prawicy uyrzeć się pozwala.

### 5. Coro, *Corno I/II, Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia e Viola col Tenore, Continuo*

Alsdenn so wirst du mich  
Zu deiner Rechten stellen  
Und mir als deinem Kind  
Ein gnädig Urteil fällen,  
Mich bringen zu der Lust,  
Wo deine Herrlichkeit  
Ich werde schauen an  
In alle Ewigkeit.

Tedy po żywota skończeniu  
postawisz mię po stronie Swey prawey,  
mi iako dziecięciu Twemu  
zrządzyjąc wyrok łaskawy,  
weźmiesz mię do rozkoszności,  
kędy Twoia mieszka chwala,  
oglądać będąć ią w możności  
póki wieczność będzie trwała.



# BWV-129, Gelobet sei der Herr, mein Gott

Gelobet sei der Herr, mein Gott

Niechże będziec chwalon Pan

## 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gelobet sei der Herr,  
Mein Gott, mein Licht, mein Leben,  
Mein Schöpfer, der mir hat  
Mein Leib und Seel gegeben,  
Mein Vater, der mich schützt  
Von Mutterleibe an,  
Der alle Augenblick  
Viel Guts an mir getan.

Niechże będziec chwalon Pan,  
Bóg moy, ma światłość, me życie,  
moy Stworzyciel, który sam  
darował ciało mi a duszyce,  
Ociec moy, Tenci mię obrania  
odkądem w żywot Macice  
wszczedł, Tenci w każdej godzinie  
dobrości wieleć czyni.

## 2. Aria B, *Continuo*

Gelobet sei der Herr,  
Mein Gott, mein Heil, mein Leben,  
Des Vaters liebster Sohn,  
Der sich für mich gegeben,  
Der mich erlöset hat  
Mit seinem teuren Blut,  
Der mir im Glauben schenkt  
Sich selbst, das höchste Gut.

Niech Pan będzie wychwalany,  
Bóg moy, wybawienie, dawca żywota mego,  
Ociec syna najmilszego,  
Syna, co za mię wydany,  
Tenci odkupił mię,  
toć Iego drogie krwie,  
Tenci mi dawa poprzez me wierzenie  
Siebie samego, dobro nawirzchnie.

## 3. Aria S, *Flauto traverso, Violino solo, Continuo*

Gelobet sei der Herr,  
Mein Gott, mein Trost, mein Leben,  
Des Vaters werter Geist,  
Den mir der Sohn gegeben,  
Der mir mein Herz erquickt,  
Der mir gibt neue Kraft,  
Der mir in aller Not  
Rat, Trost und Hülfe schafft.

Pan – Iemu winne falenie,  
Bóg moy, dawca żywota, cieszenie,  
Oćcowski cenny Duch,  
Tenci posłał k mię Syna,  
sierce w ożywczy wprawia ruch,  
Tenci nowotney mocy przyczyna,  
Tenci mi we wszystkiey biadzie  
dopomaga w balsamie a radzie.

## 4. Aria A, *Oboe d'amore, Continuo*

Gelobet sei der Herr,  
Mein Gott, der ewig lebet,  
Den alles lobet, was  
In allen Lüften schwebet;  
Gelobet sei der Herr,  
Des Name heilig heißt,  
Gott Vater, Gott der Sohn  
Und Gott der Heilig Geist.

Chwalon niech będzie Pan, nasza  
nadzieja, Tenci wiecznie żywie,  
Ji wszystko sławi prawdziwie,  
co śród obłoków sie unasza;  
Pochwalon niechżeć będzie Pan,  
Imię rzeczono Świętym Iego,  
Bóg Ociec, Bóg Syn sam  
y Bóg w osobie Ducha Świętego.

## 5. Choral, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Dem wir das Heilig itzt  
Mit Freuden lassen klingen  
Und mit der Engel Schar  
Das Heilig, Heilig singen,  
Den herzlich lobt und preist  
Die ganze Christenheit:  
Gelobet sei mein Gott  
In alle Ewigkeit!

Temu, którego „Świętym“  
ninie powiadamy śród radości  
a w angielskiej społeczności  
„Święty” dawamy pienie,  
niech z siera dawa sławę, fałę,  
krześcijaństwo wierne całe:  
pochwalon niechże moy Bóg będzie  
przez wieczne wieki wszędzie!





# BWV-130, Herr Gott, dich loben alle wir

Herr Gott, dich loben alle wir

Panie BOŻE, Tobie od wszystkich nas sława

## 1. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo

Herr Gott, dich loben alle wir  
Und sollen billig danken dir  
Für dein Geschöpf der Engel schon,  
Die um dich schwebn um deinen Thron.

Panie BOŻE, Tobie od wszystkich nas sława,  
winniśmy słusznie dziękczynienie dawać  
Ci, za Twoie dzieło, aniołów grono,  
nad Tobą wznoszą się, nad Twym tronem.

## 2. Recitativo A, Continuo

Ihr heller Glanz und hohe Weisheit zeigt,  
Wie Gott sich zu uns Menschen neigt,  
Der solche Helden, solche Waffen  
Vor uns geschaffen.  
Sie ruhen ihm zu Ehren nicht;  
Ihr ganzer Fleiß ist nur dahin gericht',  
**Dass sie, Herr Christe, um dich sein  
Und um dein armes Häuflein:**  
Wie nötig ist doch diese Wacht  
Bei Satans Grimm und Macht?

Iaśniejąca światłość z wielką uczonością onych  
obraz dawa, iako BÓG ku nam, ludziom, się skłania,  
Tenci witezów tego rodzaju, tako uzbroionych,  
powołał przed nami.  
Nie spoczywają dla Jego chwały;  
zapał ich wszelki temu oddany,  
**by, Chryste Panie, koło Ciebie ony  
y koło trzódki niebożąt Twych były:**  
iakże ważką jest ta gwardia przecie  
skoro Szatan mocny złości miecze?

## 3. Aria B, Tromba I-III, Tamburi, Continuo

Der alte Drache brennt vor Neid  
Und dichtet stets auf neues Leid,  
Dass er das kleine Häuflein trennet.  
Er tilgte gern, was Gottes ist,  
Bald braucht er List,  
Weil er nicht Rast noch Ruhe kennet.

Gorze nienawistnością prawiekowy gad,  
obmyślać stale nowe cirzpienia rad,  
iżby trzódkę onci rosproszył.  
Ochotnie wytraca, co BOŻE,  
prędko swoy wybieg knuć poczyna,  
przeto nie zna, co to wytchnienie, spoczynek.

## 4. Recitativo (Duetto) S T, Violino I/II, Viola, Continuo

Wohl aber uns, dass Tag und Nacht  
Die Schar der Engel wacht,  
Des Satans Anschlag zu zerstören!  
Ein Daniel, so unter Löwen sitzt,  
Erfährt, wie ihn die Hand des Engels schützt.  
Wenn dort die Glut  
In Babels Ofen keinen Schaden tut,  
So lassen Gläubige ein Danklied hören,  
So stellt sich in Gefahr  
Noch itzt der Engel Hülfe dar.

Dobrzeć jest nam, oto we dnie, w nocy  
anieli zastęp ma na nas baczenie,  
by zepsował szatańskiego uderzenie mocy!  
Daniel wśród lwów miał odczuwanie  
tego, iak dłoń chroniła go anielska.  
Iak ogień tameczny  
w piecu Babilonu nie był niebezpiecznym,  
niechay wierzący słyszą pieśń podziękki,  
iż kędy groza uświadczą z ręki  
anielskiego ratunku takóž ninie.

## 5. Aria T, Flauto traverso, Continuo

Lass, o Fürst der Cherubinen,  
Dieser Helden hohe Schar Immerdar  
Deine Gläubigen bedienen;  
Dass sie auf Elias Wagen  
Sie zu dir gen Himmel tragen.

Dozwól, Xiążę cherubini,  
niech witezie wysokie rzesze  
każdey godziny  
wierzącym Twym za sługi śpieszą,  
by na Eliaszowey furze  
wynosily ie w Niebo, ku gorze.

## 6. Choral, Tromba I-III, Tamburi, Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Oboe III e Viola col Tenore, Continuo

Darum wir billig loben dich  
Und danken dir, Gott, ewiglich,  
Wie auch der lieben Engel Schar  
Dich preisen heut und immerdar.

Und bitten dich, wollst allezeit  
Dieselben heißen sein bereit,  
Zu schützen deine kleine Herd,  
So hält dein göttlichs Wort in Wert.

Stąd słusznie Cię chwalemy iście  
dziękując Tobie, BOŻE, wiekuiście,  
takóž y miła anielska gromada  
ninie a zawždy cześć Tobie składa.

Błagamy Cię, po wsze czasy chceiy  
one uczynić gotowemi,  
by chronić trzody owce nieliczney,  
teć chowają BOSKIE Twe Słowo na ziemi.



# BWV-131, Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

**Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir**

**Z odchłani wołam ia, Panie, k'Tobie.**

## 1. Coro, *Oboe, Fagotto, Violino, Viola I/II, Continuo*

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.  
Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die  
Stimme  
meines Flehens!

Z odchłani wołam ia, Panie, k'Tobie.  
Panie, usłysz moy głos,  
niech uszy Twe zważą  
na głos mego błagania.

## 2. Arioso B e Choral S, *Oboe, Continuo*

So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?

**Erbarm dich mein in solcher Last,  
Nimm sie aus meinem Herzen,  
Dieweil du sie gebüßet hast  
Am Holz mit Todesschmerzen,**

Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.

**Auf dass ich nicht mit großem Weh  
In meinen Sünden untergeh,  
Noch ewiglich verzage.**

Chceszli stąd, Panie, grzechy porachować, który się ostanie?

**Zmiluy się nade mną wobec tegoż brzemienia,  
odeymiy ie spośród serca mego,  
iżeś pokutował za nie  
śród boleści śmirci drzewa krzyżowego,**

Przeto przy Tobie odkupienie, iżby się Ciebie lękano.

**iżbym wśród wielkich boleści  
nie zginął między grzeszności  
ani rozpaczal wiecznie.**

## 3. Coro, *Oboe, Fagotto, Violino, Viola I/II, Continuo*

Ich harre des Herrn, meine Seele harret,  
und ich hoffe auf sein Wort.

Oczekuję Pana, dusza ma czeka, ufność mam w Słowie Jego.

## 4. Aria T e Choral A, *Continuo*

Meine Seele wartet auf den Herrn  
von einer Morgenwache bis zu der andern.

**Und weil ich denn in meinem Sinn,  
Wie ich zuvor geklaget,  
Auch ein betrübter Sünder bin,  
Den sein Gewissen naget,  
Und wollte gern im Blute dein  
Von Sünden abgewaschen sein  
Wie David und Manasse.**

Dusza ma czeka Pana  
od warty ranney aż do kolejnego rana.

**A iżem wśród mego sąmnienia  
iako i przedtem winien oskarżenia,  
ieśm grzesznik zasmęcony  
przez swe sąmnienie dręczony  
y pragnąłbym w Krwie Twey z gorliwości  
z grzeszności obmytym być do czystości  
iak Dawid y Manassa.**

## 5. Coro, *Oboe, Fagotto, Violino, Viola I/II, Continuo*

Israel hoffe auf den Herrn;  
denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.  
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Izrael ufność ma w Panu;  
Przeto w Panu iest klemencya a mnogość wybaczenia przy Nim.  
Onci też odkupi Izraela ze wszytkich zgrzeszeń jego.



# BWV-132, Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!

## Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!

### 1. Aria S, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!

Bereitet die Wege  
Und machet die Stege  
Im Glauben und Leben  
Dem Höchsten ganz eben,  
Messias kömmt an!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Willst du dich Gottes Kind und Christi Bruder nennen,  
So müssen Herz und Mund den Heiland frei bekennen.  
Ja, Mensch, dein ganzes Leben  
Muss von dem Glauben Zeugnis geben!  
Soll Christi Wort und Lehre  
Auch durch dein Blut versiegelt sein,  
So gib dich willig drein!  
Denn dieses ist der Christen Kron und Ehre.  
Indes, mein Herz, bereite  
Noch heute  
Dem Herrn die Glaubensbahn  
Und räume weg die Hügel und die Höhen,  
Die ihm entgegen stehen!  
Wälz ab die schweren Sündensteine,  
Nimm deinen Heiland an,  
Dass er mit dir im Glauben sich vereine!

### 3. Aria B, *Violoncello, Continuo*

Wer bist du? Frage dein Gewissen,  
Da wirst du sonder Heuchelei,  
Ob du, o Mensch, falsch oder treu,  
Dein rechtes Urteil hören müssen.  
Wer bist du? Frage das Gesetze,  
Das wird dir sagen, wer du bist,  
Ein Kind des Zorns in Satans Netze,  
Ein falsch und heuchlerischer Christ.

### 4. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich will, mein Gott, dir frei heraus bekennen,  
Ich habe dich bisher nicht recht bekannt.  
Ob Mund und Lippen gleich dich Herrn und Vater nennen,  
Hat sich mein Herz doch von dir abgewandt.  
Ich habe dich verleugnet mit dem Leben!  
Wie kannst du mir ein gutes Zeugnis geben?  
Als, Jesu, mich dein Geist und Wasserbad  
Gereinigt von meiner Missetat,  
Hab ich dir zwar stets feste Treu versprochen;  
Ach! aber ach! der Taufbund ist gebrochen.  
Die Untreu reuet mich!  
Ach Gott, erbarme dich,  
Ach hilf, dass ich mit unverwandter Treue  
Den Gnadenbund im Glauben stets erneue!

### 5. Aria A, *Violino solo, Continuo*

Christi Glieder, ach bedenket,  
Was der Heiland euch geschenkt  
Durch der Taufe reines Bad!  
Bei der Blut- und Wasserquelle  
Werden eure Kleider helle,  
Die befleckt von Missetat.

## Nagotuycie drogi, trakt wam sposobić!

Nagotuycie drogi, trakt wam sposobić!

Nagotuycież drogi  
a czyńcież wy mosty  
wiarą a żywotem  
Nawirzchniemu w całości prostemi,  
Pomazaniec przybywa na ziemię!

Pragniesz li dziecięciem Bożym a Chrysta bratem być nazywany,  
stąd Zbawca musi być sercem a ustami wolną wolą wyznawany.  
Prawie, człeczce, żywotowi Twoyemu w całości szczerze  
mus świadczyć o wierze!  
Winny Chrystowe Słowa a nauczanie  
takoz pieczęć mieć przez Twe krwie,  
chętnie odday odday się y Ty!  
Przeto toć krześcijańskie diadem a zaszczyty,  
W międzyczasie, me serce, pocznij stwarzać  
dzisiaj iuże  
Panu ścieszkę we wierze  
a z ziemią zrównywać wyniesienia a wzgórza,  
Iemu naprzeko stojące!  
Wytoczywszy precz kamienie grzechowe ciężące  
weźmi Twego wybawcę do się,  
izby Onci z Tobą we wierze złączył się.

Coś Ty wždy zacz? Oto sumieniu pytanie zaday  
krom nieszczerości,  
czyliś, o człeczce, zdrażliwym lubo prawym,  
sąd Twoy uczciwy usłyszeć mus Ci.  
Coś Ty wždy zacz? Oto zakonu się zapytay,  
ienż rzeknie Tobie, ktożeś ty zbada,  
we wnykach szatańskich dziecę nieprawości,  
obłudny krześcijaanin wężowy.

Chcęć ia, moy Bożeż, wyznawać Cię, śród ludzi swobodnie,  
niemalżem nie znał Ciebie aliz ninie.  
Ach usty a wargi Panem i Oćcem Cię zowią iedynym  
sierce me od Ciebie cale odwróconym.  
Zaprzalem się Ciebie tym, iako ia żywię!  
Iakżeż ieś świadczyć dobrze w możności o mię?  
Skorom od IEzusa w kąpieli wody a ducha zanurzony  
od mych zgrzeszeń oczyszczony,  
przyrzekłem Ci mocne przymierza trzymanie;  
Ach! Ależ ach! przymierze chrztu złamane.  
Nad wiarołomstwem swem boleję!  
Ach, Boże, okaż zmiłowanie,  
Ach, wspomóż, iżbym z nieodwracalną wiernością  
czynił stale nowym w wierze przymierze znaczone łaskawością!

Krysta członki, ach wspomniacie,  
cóż wam darował Zbawiciel  
dzięki czystey chrztu kąpieli!  
Przez Krwi a wody zdroie  
załśnią szaty wasze w bieli,  
co skalane przez zgrzeszenie.

Christus gab zum neuen Kleide  
Roten Purpur, weiße Seide,  
Diese sind der Christen Staat.

**6. Choral,** *Instrumentierung nicht überliefert*

**Ertöt uns durch deine Güte;  
Erweck uns durch deine Gnad;  
Den alten Menschen kränke,  
Dass der neu' leben mag  
Wohl hie auf dieser Erden,  
Den Sinn und Begehren  
Und G'danken habn zu dir.**

Chrystus na nowe dał odzienie  
czerwień purpury, biel iedwabiu,  
teć są Chrystusowe kraie.

**Morduy nas poprzez dobroć swą,  
do życia budź nas swą klemencyą;  
na śmiertelnika starego śli choroby,  
by żywot nowy kwitł nowey osoby  
tu, na tej ziemi prawie,  
by cele a żądania w kaźdey sprawie  
a zamysły do Ciebie niósl.**

# BWV-133, Ich freue mich in dir

## Ich freue mich in dir

## W Tobie ia mamci wiesiela zdroy

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Cornetto col Soprano, Continuo*

Ich freue mich in dir  
Und heiße dich willkommen,  
Mein liebes Jesulein!  
Du hast dir vorgenommen,  
Mein Brüderlein zu sein.  
Ach, wie ein süßer Ton!  
Wie freundlich sieht er aus,  
Der große Gottessohn!

W Tobie ia mamci wiesiela zdroy  
rzeknąc słowo witania,  
IEzuniu umiłowany moy!  
Tyś podług swego żądania  
być chciałeś mi braciszkiem.  
Ach, iak słodko ton brzmieć może!  
Iako wygląd Iego dobrem,  
oto wielki Syn Boży.

### 2. Aria A, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Getrost! es fasst ein heilger Leib  
Des Höchsten unbegreiflichs Wesen.  
Ich habe Gott - wie wohl ist mir geschehen! -  
Von Angesicht zu Angesicht gesehen.  
Ach! meine Seele muss genesen.

W tem iest cieszenie! Iż uświęcone ciało  
w sobie zawarło boskość Nawyższego całą.  
Iam Boga - iakże mi się zadziało! -  
oglądał oko w oko.  
Ach! duszne zdrowie musi się zstać oto!

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Ein Adam mag sich voller Schrecken  
Vor Gottes Angesicht  
Im Paradies verstecken!  
Der allerhöchste Gott kehrt selber bei uns ein:  
Und so entsetzt sich mein Herze nicht;  
Es kennet sein erbarmendes Gemüte.  
Aus unermessner Güte  
**Wird er ein kleines Kind  
Und heißt mein Jesulein.**

W możności Adam zdięty strachem  
przed Bożym Obliczem  
szukać śród raiu ogrodu schronienia!  
Oto sam Bóg Naywyższy ku nam się zwraca:  
stąd sierce me wolnym od strwożenia  
znaiąc usposobienie Iego, co przebacza.  
Przyczyną dobrości nie do pomierzenia  
stania się Przezeń małym dzieciątkiem  
zwanym przeze mnie IEzusikiem.

### 4. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wie lieblich klingt es in den Ohren,  
Dies Wort: mein Jesus ist geboren,  
Wie dringt es in das Herz hinein!  
Wer Jesu Namen nicht versteht  
Und wem es nicht durchs Herze geht,  
Der muss ein harter Felsen sein.

Uszom toć brzmi iakże przyiaźliwie,  
iż oto IEzus moy zrodzony żywie,  
sierca to słowo przeszywa wnętrzości!  
Który imienia „IEzus" w możności  
nie wyrozumieć, serca mu nie wzruszy,  
Tenci być mocną opoką musi.

### 5. Recitativo B, *Continuo*

Wohlan, des Todes Furcht und Schmerz  
Erwägt nicht mein getröstet Herz.  
Will er vom Himmel sich  
Bis zu der Erde lenken,  
So wird er auch an mich  
In meiner Gruft gedenken.  
**Wer Jesum recht erkennt,  
Der stirbt nicht, wenn er stirbt,  
Sobald er Jesum nennt.**

Niechby tam, iż trwoga śmirci a boleści  
nie wnidzie w serce, w którym ucieszenie.  
Zechciał Onci z Niebios wysokości  
przeniknąć ziemie,  
stąd w grobowcy mego ciemności  
będzie zachowywał wspomnienie.  
Któremu IEzus znan dobrze bywa  
temu nieznana chwila śmirci  
tak długo, iak IEzusa wzywa.

### 6. Choral, *Cornetto e Oboe d'amore I e Violino I col Soprano, Oboe d'amore II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Wohlan, so will ich mich  
An dich, o Jesu, halten,  
Und sollte gleich die Welt  
In tausend Stücken spalten.  
O Jesu, dir, nur dir,  
Dir leb ich ganz allein;  
Auf dich, allein auf dich,  
Mein Jesu, schlaf ich ein.

Tak iest, stąd chcęć ia dla się,  
Ciebie się, o IEzu, w każdym czasie  
trzymać, chociażby świat cały  
w tysiączne rozpukł się kawały.  
O IEzu, Tobie, Tobie iedynie,  
Tobie ia żywią, Tobie w całości;  
w Tobie, w Tobie iedynie,  
IEzu moy, ulegnę senności.





# BWV-134, Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß

## Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß

### 1. Recitativo T A, *Continuo*

*Tenor*

Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß,  
Empfindet Jesu neue Güte  
Und dichtet nur auf seines Heilands Preis.

*Alt*

Wie freuet sich ein gläubiges Gemüte.

### 2. Aria T, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Auf, Gläubige, singet die lieblichen Lieder,  
Euch scheint ein herrlich verneuetes Licht.

Der lebende Heiland gibt selige Zeiten,  
Auf, Seelen, ihr müsset ein Opfer bereiten,  
Bezahlet dem Höchsten mit Danken die Pflicht.

### 3. Recitativo (Dialog) T A, *Continuo*

*Tenor*

Wohl dir, Gott hat an dich gedacht,  
O Gott geweihtes Eigentum;  
Der Heiland lebt und siegt mit  
Macht Zu deinem Heil, zu seinem Ruhm  
Muss hier der Satan furchtsam zittern  
Und sich die Hölle selbst erschüttern.  
Es stirbt der Heiland dir zugut  
Und fährt vor dich zu der Höllen,  
Sogar vergießet er sein kostbar Blut,  
Dass du in seinem Blute siegst,  
Denn dieses kann die Feinde fällen,  
Und wenn der Streit dir an die Seele dringt,  
Dass du alsdann nicht überwunden liegst.

*Alt*

Der Liebe Kraft ist vor mich ein Panier  
Zum Heldenmut, zur Stärke in den Streiten:  
Mir Siegeskronen zu bereiten,  
Nahmst du die Dornenkrone dir,  
Mein Herr, mein Gott, mein auferstandnes Heil,  
So hat kein Feind an mir zum Schaden teil.

*Tenor*

Die Feinde zwar sind nicht zu zählen.

*Alt*

Gott schützt die ihm getreuen Seelen.

*Tenor*

Der letzte Feind ist Grab und Tod.

*Alt*

Gott macht auch den zum Ende unsrer Not.

### 4. Aria (Duetto) A T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wir danken und preisen dein brünstiges Lieben  
Und bringen ein Opfer der Lippen vor dich.

Der Sieger erwecket die freudigen Lieder,  
Der Heiland erscheint und tröstet uns wieder  
Und stärket die streitende Kirche durch sich.

### 5. Recitativo T A, *Continuo*

*Tenor*

Doch würke selbst den Dank in unserm Munde,  
In dem er allzu irdisch ist;

Ja schaffe, dass zu keiner Stunde  
Dich und dein Werk kein menschlich Herz vergisst;  
Ja, lass in dir das Labsal unsrer Brust  
Und aller Herzen Trost und Lust,  
Die unter deiner Gnade trauen,  
Die vollkommen und unendlich sein.  
Es schließe deine Hand uns ein,  
Dass wir die Wirkung kräftig schauen,  
Was uns dein Tod und Sieg erwirbt  
Und dass man nun nach deinem Auferstehen  
Nicht stirbt, wenn man gleich zeitlich stirbt,  
Und wir dadurch zu deiner Herrlichkeit eingehen

*Alt*

Was in uns ist, erhebt dich, großer Gott,  
Und preiset deine Huld und Treu;  
Dein Auferstehen macht sie wieder neu,  
Dein großer Sieg macht uns von Feinden los  
Und bringet uns zum Leben;  
Drum sei dir Preis und Dank gegeben.

**6. Coro,** *Oboe I/II, Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Erschallet, ihr Himmel, erfreue dich, Erde,  
Lobsinge dem Höchsten, du glaubende Schar,  
Es schauet und schmecket ein jedes Gemüte  
Des lebenden Heilands unendliche Güte,  
Er tröstet und stellet als Sieger sich dar.

# BWV-134a, Die Zeit, die Tag und Jahre macht

## Die Zeit, die Tag und Jahre macht

### 1. Recitativo T A, *Continuo*

*Tenor*

Die Zeit, die Tag und Jahre macht,  
Hat Anhalt manche Segensstunden  
Und itzo gleich ein neues Heil gebracht.*Alt*  
O edle Zeit! mit Gottes Huld verbunden.

### 2. Aria T, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Auf, Sterbliche, lasset ein Jauchzen ertönen;  
Euch strahlet von neuem ein göttliches Licht!  
Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten,  
Auf, Seelen, ihr müsset ein Opfer bereiten,  
Bezahlet dem Höchsten mit Danken die Pflicht!

### 3. Recitativo T A, *Continuo*

*Tenor*

So bald, als dir die Sternen hold,  
O höchstgepriesnes Fürstentum!  
Bracht ich den teuren Leopold.  
Zu deinem Heil, zu seinem Ruhm  
Hab ich ihn manches Jahr gepflegt  
Und ihm ein neues beigeleget.  
Noch schmück ich dieses Götterhaus,  
Noch zier ich Anhalts Fürstenhimmel  
Mit neuem Licht und Gnadenstrahlen aus;  
Noch weicht die Not von diesen Grenzen weit;  
Noch fliehet alles Mordgetümmel;  
Noch blüht allhier die güldne Zeit:  
So preise dann des Höchsten Gütigkeit!*Alt*  
Des Höchsten Lob ist den Magneten gleich,  
Von oben her mehr Heil an sich zu ziehen.  
So müssen weise Fürsten blühen,  
So wird ein Land an Segen reich.  
Dich hat, o Zeit, zu mehrem Wohlergehn  
Für dieses Haus der Zeiten Herr ersehnen.*Tenor*  
Was mangelt mir an Gnadengaben?*Alt*  
Noch größre hab ich aufgehoben.*Tenor*  
Mein Ruhm ist itzt schon ungemein.*Alt*  
Zu Gottes Preis wird solcher größer sein.

### 4. Aria (Duetto) A T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

{*Alt, Tenor*}

Es streiten, es {siegen, prangen} die {künftigen, vorigen}  
Zeiten*beide*  
Im Segen für dieses durchlauchtigste Haus.  
Dies liebliche Streiten beweget die Herzen,*Tenor*  
Die Saiten zu rühren,*Alt*  
zu streiten,*Tenor*  
zu scherzen,*beide*  
Es schläget zum Preise des Höchsten hinaus.

### 5. Recitativo A T, *Continuo*

*Alt*

Bedenke nur, beglücktes Land,  
Wieviel ich dir in dieser Zeit gegeben.  
An Leopold hast du ein Gnadenpfand.  
Schau an der Fürstin Klugheit Licht,  
Schau an des Prinzen edlem Leben,  
An der Prinzessin Tugendkranz,

Dass diesem Hause nichts an Glanz  
Und dir kein zeitlich Wohl gebricht.  
Soll ich dein künftig Heil bereiten,  
So hole von dem Sternenpol  
Durch dein Gebet ihr hohes Fürstenwohl!  
Komm, Anhalt, fleh um mehre Jahr und Zeiten!*Tenor*  
Ach! Fleh um dieses Glück;  
Denn ohne Gott und sie  
Würd ich nicht einen Augenblick  
Für dich glücklich sein.  
Ja, Anhalt, ja, du beugest deine Knie,  
Dein sehnlichs Wünschen stimmt mit ein.*Alt*  
Allein, o gütigstes Geschick!  
Gott schauet selbst auf die erlauchten Herzen,  
Auf dieser Herrschaft Tugend-Kerzen,  
Sie brennen ihm in heißer Andacht schön.  
Um ihre Gott beliebte Glut  
Kömmt selbst auf sie ein unschätzbares Gut  
Und auf dies Land viel zeitlich Wohlergehn.

## 6. Aria A, *Continuo*

Der Zeiten Herr hat viel vergnügte Stunden,  
Du Götterhaus, dir annoch beigelegt,  
Weil bei der Harmonie der Seelen,  
Die Gott zum Hort und Heil erwählen,  
Des Himmels Glück mit einzustimmen pflegt.

## 7. Recitativo T A, *Continuo*

*Tenor*

Hilf, Höchster, hilf, dass mich die Menschen preisen  
Und für dies weltberühmte Haus  
Nie böse, sondern gülden heißen.  
Komm, schütt auf sie den Strom des Segens aus!  
Ja, sei durch mich dem teursten Leopold  
Zu vieler Tausend Wohl und Lust,  
Die unter seiner Gnade wohnen,  
Bis in ein graues Alter hold!  
Erquicke seine Götterbrust!  
Lass den durchlauchtigsten Personen,  
Die du zu deinem Ruhm ersehnen,  
Auf die bisher dein Gnadenlicht geschienen,  
Nur im vollkommenen Wohlergehn  
Die schönste Zeit noch viele Jahre dienen!  
Erneure, Herr, bei jeder Jahreszeit  
An ihnen deine Güt und Treu!*Alt*  
Des Höchsten Huld wird alle Morgen neu.  
Es will sein Schutz, sein Geist insonderheit  
Auf solchen Fürsten schweben,  
Die in dem Lebens-Fürsten leben.

## 8. Coro T e A, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Tenor*

Ergötzet auf Erden,*Alt*  
erfreuet von oben,*alle*  
Glückselige Zeiten, vergnüget dies Haus!*{Alt, Tenor}*  
Es müsse bei diesen durchlauchtigsten Seelen  
*{Die Gnade, Der Segen}* des Himmels die Wohnung  
erwählen;*alle*  
Sie blühen, sie leben, ruft jedermann aus.

# BWV-135, Ach Herr, mich armen Sünder

## Ach Herr, mich armen Sünder

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Trombone, Continuo*

Ach Herr, mich armen Sünder  
Straf nicht in deinem Zorn,  
Dein' ersten Grimm doch linder,  
Sonst ist's mit mir verlor'n.  
Ach Herr, wollst mir vergeben  
Mein Sünd und gnädig sein,  
Dass ich mag ewig leben,  
Entfliehn der Höllenpein.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Ach heile mich, du Arzt der Seelen,  
Ich bin sehr krank und schwach;  
Man möchte die Gebeine zählen,  
So jämmerlich hat mich mein Ungemach,  
Mein Kreuz und Leiden zugericht;  
Das Angesicht Ist ganz von Tränen aufgeschwollen,  
Die, schnellen Fluten gleich, von Wangen abwärts rollen.  
Der Seele ist von Schrecken angst und bange;  
**Ach, du Herr, wie so lange?**

### 3. Aria T, *Oboe I/II, Continuo*

Tröste mir, Jesu, mein Gemüte,  
Sonst versink ich in den Tod,  
Hilf mir, hilf mir durch deine Güte  
Aus der großen Seelennot!  
Denn im Tod ist alles stille,  
**Da gedenkt man deiner nicht.**  
Liebster Jesu, ist's dein Wille,  
So erfreu mein Angesicht!

### 4. Recitativo A, *Continuo*

**Ich bin von Seufzen müde,**  
Mein Geist hat weder Kraft noch Macht,  
Weil ich die ganze Nacht  
Oft ohne Seelenruh und Friede  
In großem Schweiß und Tränen liege.  
Ich gräme mich fast tot und bin vor Trauern alt,  
Denn meine Angst ist mannigfalt.

### 5. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

**Weicht, all ihr Übeltäter,**  
Mein Jesus tröstet mich!

Er lässt nach Tränen und nach Weinen  
Die Freudensonne wieder scheinen;  
Das Trübsalswetter ändert sich,  
Die Feinde müssen plötzlich fallen  
Und ihre Pfeile rückwärts prallen.

### 6. Choral, *Cornetto e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Ehr sei ins Himmels Throne  
Mit hohem Ruhm und Preis  
Dem Vater und dem Sohne  
Und auch zu gleicher Weis  
Dem Heiligen Geist mit Ehren  
In alle Ewigkeit,  
Der woll uns all'n bescheren  
Die ewge Seligkeit.**

## Ach Panie, mię grzesznika niebożę

Ach Panie, mię grzesznika niebożę  
nie ukarz w Twojej złości,  
prawe chcey pomiarkować wściekłości  
albom utracony a kres mi położysz.  
Ach Panie, zapragniy przebaczenia  
mych grzechów, okaż miłosierdzie,  
bym na wieczność miał życie,  
odbieżał ogniowi piekielnemu.

Ach, lekarzu Ty duszny, uczyni mię zdrowym,  
izem schorzały wielce, iz słabieję,  
człek chce aż gnaty me rachować,  
żałośnie tako ze mną postępuie  
niedola ma, krzyż wraz z boleściami;  
Obliczność mi  
spuchłą cale ślozy pooraną,  
teć by prętkie rzeki licami toczą prąd.  
dusza struchlałą, przelęklą, trwożą znękaną;  
**ach, Panie, dlaczegóż tak długo, pokąd?**

Ukoy mi, IEzu, zmysły moie,  
bym w śmirci topiel nie wpadał,  
wspomóż przez dobrości swoje,  
wyrwiy z wielkiej duszney biady!  
Tedy przy zgonie wsze w cichości,  
**wtenczas człek Ciebie przepomni.**  
Naymilszy IEzu, skoro to w zgodności  
z wolą Twą, oblicze me rozpromień!

**Oslabia mię wzdychanie,**  
duch moy wyzuty z siły, mocy,  
ize przez całość nocy  
częstokroć krom miru, odpoczynienia  
duszy, trudzę się wielce, we łzach tonę.  
Przez smętekem się postarzał, na śmierć prawie zabiedzonem,  
przeto me trwoży pomnożone.

**Pierzchać wszystkie, wy zło czyniący,**  
IEzus moy cieszenie mi dać raczył!

Onci dozwała, by ślozy leiący  
wesela słońce napowrót obaczył.  
Aura gryzoty ma swe odmienienie,  
wrogi muszą się naraz obalić ziemie  
a ostrza grotów strzał ich wstecz uderzyć.

**Niech każdy przy stolicy niebieskiej  
chwałę z wielką czcią a sławę  
Oycu y Synowi  
a także sposobem tym dawa  
Świątemu z oddaniem Duchowi  
na wszystkie wieki wieczności,  
BÓG chciał nam udzielić wszem  
wiecznego daru świętości.**



# BWV-136, Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz

## Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz

### 1. Coro, *Corno, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz;  
prüfe mich und erfahre, wie ichs meine!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Ach, dass der Fluch, so dort die Erde schlägt  
Auch derer Menschen Herz getrogen!  
Wer kann auf gute Früchte hoffen,  
Da dieser Fluch bis in die Seele dringet,  
So dass sie Sündendornen bringet  
Und Lasterdisteln trägt.  
Doch wollen sich oftmals die Kinder der Höllen  
In Engel des Lichtes verstellen;  
Man soll bei dem verderbten Wesen  
Von diesen Dornen Trauben lesen.  
Ein Wolf will sich mit reiner Wolle decken,  
Doch bricht ein Tag herein,  
Der wird, ihr Heuchler, euch ein Schrecken,  
Ja unerträglich sein.

### 3. Aria A, *Oboe I, Continuo*

Es kömmt ein Tag,  
So das Verborgne richtet,  
Vor dem die Heuchelei erzittern mag.  
Denn seines Eifers Grimm vernichtet,  
Was Heuchelei und List erdichtet.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Die Himmel selber sind nicht rein,  
Wie soll es nun ein Mensch vor diesem Richter sein?  
Doch wer durch Jesu Blut gereinigt,  
Im Glauben sich mit ihm vereinigt,  
Weiß, dass er ihm kein hartes Urteil spricht.  
Kränkt ihn die Sünde noch,  
Der Mangel seiner Werke,  
Er hat in Christo doch  
Gerechtigkeit und Stärke.

### 5. Aria (Duetto) T B, *Violino I/II, Continuo*

Uns treffen zwar der Sünden Flecken,  
So Adams Fall auf uns gebracht.  
Allein, wer sich zu Jesu Wunden,  
Dem großen Strom voll Blut gefunden,  
Wird dadurch wieder rein gemacht.

### 6. Choral, *Violino I, Corno e Oboe I/II col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Dein Blut, der edle Saft,  
Hat solche Stärk und Kraft,  
Dass auch ein Tröpflein kleine  
Die ganze Welt kann reine,  
Ja, gar aus Teufels Rachen  
Frei, los und ledig machen.**

## Wniknąwszy we mię, Boże, zgłęb me sierce

Wniknąwszy we mię, Boże, zgłęb me sierce;  
poddawszy mię próbie zgłęb me zamysły!

Ach, niechby przekłęstwo, toć ziemie tamo uderzyło,  
sierca tamecznych ludzi takóž poraziło!  
Któż tuszy w dobre owoce  
skoro przekłęstwo ono sięga kędy dusza,  
stąd cirznie grzechowe przynasza,  
w kącoku przywar mocy.  
Częstokróć pragną przyiąć piekiel dziecięta  
na się abryse światłą, co by angieła święta;  
iakoby skutkiem ich spaczonyj natury  
zbierać z cirzni grona w możności człek który.  
Wilk będzieć szukał pod czystą wełną schronienia,  
atoli przybędzie ów dzień oto,  
w którym Twa zgroza, obludna niecnoto,  
niemożebną będzieć przez Cię do zniesienia.

Oto dzień ów przybędzie,  
w którym wyrok wyda w skrytości sędzia,  
zadrzy fałsz wobec Iego Obliczności.  
Przeto zapalczywość Iego gorliwości  
zamysły obludne, pełne iadu, niszczy.

Niebiosa same przecie nie czystemi,  
iako więc człek ninie winien byđż przed sędzią onym?  
Aleć któż przez Iezusową krew oczyszczony  
we wierze z Nim złączon. Wie, iż surowemi  
usty Onci srogiego wyroku nie rzeknie.  
Grzech bywa ieszcze mu udręczenie,  
rysa na działach przezeń udzielanych,  
atoli ma onci w Chrystusie samym  
sprawiedliwości źródło a wzmocnienie.

Dotknęło nas grzechowe znamię,  
stąd upad Adamów owładnął nami.  
Iedynie któż w ranach Iezusowych  
z krwawymi się spotkał strumieniami  
wielkiemi będzieć przez nie czysty nowo.

**Krwie Twe, sok pełen szlachetności,  
w sobie miewa moc a siłę tak wielką,  
iż oto nawet malutka kropelka  
świat cały czystym uczynić w możności,  
prawie, od Szatana paszczek cale onych,  
wolnym, swobodnym a wyzwolonym.**





# BWV-137, Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

**Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren**

**Wychwalay Pana, króla Chwały mocarnego**

## **1. Coro**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.  
Kommet zu Hauf,  
Psalter und Harfen, wacht auf!  
Lasset die Musicam hören.

Wychwalay Pana, króla Chwały mocarnego,  
duszo ma umiłowana, podług żądania mego.  
Nużeż, pośpieszcie kędy tłummy!  
Psalterium a cytry, do gry!  
Niech muzykę posłyszemy.

## **2. Aria A**, *Violino solo, Continuo*

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
Der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet,  
Der dich erhält,  
Wie es dir selber gefällt;  
Hast du nicht dieses verspüret?

Wychwalay Pana, Tenci wszem świetnie panuie,  
Tenci na krzydły orłowych pewnie Tobą kieruie,  
Tenci dawa zachowanie,  
w którym Twe upodobanie;  
maszli wszak tegoż odczuwanie?

## **3. Aria (Duetto) S B**, *Oboe I/II, Continuo*

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
Der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet;  
In wieviel Not  
Hat nicht der gnädige Gott  
Über dir Flügel gebreitet!

Wychwalay Pana, Tenci sztuką pewnie gotowym Cię czyni,  
Tenci śród zdrowia Cię prowadzi z gesty przyiaznymi;  
Śród biad mnogości  
Bóg w łaskawości  
dał, byś pod skrzydły Mu zagościł!

## **4. Aria T e Coro**, *Tromba, Continuo*

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,  
Der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;  
Denke dran,  
Was der Allmächtige kann,  
Der dir mit Liebe begegnet.

Wychwalay Pana, Tenci posadę Twą widocznie błogosławi,  
z niebieskiej sfery spadnienie miłości rzek sprawi;  
o tym przemyśleć Ci,  
cóż Bóg we Wszecmocności  
dać może, gdyś z Nim z bliskości.

## **5. Choral**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen!  
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen!  
Er ist dein Licht,  
Seele, vergiss es ja nicht;  
Lobende, schließe mit Amen!

Wychwalay Pana, co we mnie, chwal imię Iego!  
Cóż dycha niech chwali potomka Abrahamowego!  
Onci Twą światłością,  
myśl, duszyco, z wdzięcznością  
chwaląc Go, tak iest z pewnością!



# BWV-138, Warum betrübst du dich, mein Herz?

## Warum betrübst du dich, mein Herz?

### 1. Coro e Recitativo A, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Warum betrübst du dich, mein Herz?

**Bekümmerst dich und trägest Schmerz**

**Nur um das zeitliche Gut?**

*Alt*

Ach, ich bin arm,

Mich drücken schwere Sorgen.

Vom Abend bis zum Morgen

Währt meine liebe Not.

Dass Gott erbarm!

Wer wird mich noch erlösen

Vom Leibe dieser bösen

Und argen Welt?

Wie elend ist's um mich bestellt!

Ach! wär ich doch nur tot!

**Vertrau du deinem Herren Gott,**

**Der alle Ding erschaffen hat.**

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Ich bin veracht',

Der Herr hat mich zum Leiden

Am Tage seines Zorns gemacht;

Der Vorrat, hauszuhalten,

Ist ziemlich klein;

Man schenkt mir vor den Wein der Freuden

Den bitteren Kelch der Tränen ein.

Wie kann ich nun mein Amt mit Ruh verwalten,

Wenn Seufzer meine Speise und Tränen das Getränke sein?

### 3. Coro e Recitativo S A, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Er kann und will dich lassen nicht,**

**Er weiß gar wohl, was dir gebricht,**

**Himmel und Erd ist sein!**

*Sopran*

Ach, wie?

Gott sorget freilich vor das Vieh,

Er gibt den Vögeln seine Speise,

Er sättiget die jungen Raben,

Nur ich, ich weiß nicht, auf was Weise

Ich armes Kind

Mein bisschen Brot soll haben;

Wo ist jemand, der sich zu meiner Rettung findet?

**Dein Vater und dein Herre Gott,**

**Der dir beisteht in aller Not.**

*Alt*

Ich bin verlassen,

Es scheint,

Als wollte mich auch Gott bei meiner Armut hassen,

Da er's doch immer gut mit mir gemeint.

Ach Sorgen,

Werdet ihr denn alle Morgen

Und alle Tage wieder neu?

So klag ich immerfort;

Ach! Armut, hartes Wort,

Wer steht mir denn in meinem Kummer bei?

**Dein Vater und dein Herre Gott,**

**Der steht dir bei in aller Not.**

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Ach süßer Trost! Wenn Gott mich nicht verlassen

Und nicht versäumen will,  
So kann ich in der Still  
Und in Geduld mich fassen.  
Die Welt mag immerhin mich hassen,  
So werf ich meine Sorgen  
Mit Freuden auf den Herrn,  
Und hilft er heute nicht, so hilft er mir doch morgen.  
Nun leg ich herzlich gern  
Die Sorgen unters Kissen  
Und mag nichts mehr als dies zu meinem Troste wissen:

**5. Aria B,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Auf Gott steht meine Zuversicht,  
Mein Glaube lässt ihn walten.

Nun kann mich keine Sorge nagen,  
Nun kann mich auch kein Armut plagen.  
Auch mitten in dem größten Leide  
Bleibt er mein Vater, meine Freude,  
Er will mich wunderbarlich erhalten.

**6. Recitativo A,** *Continuo*

Ei nun!  
So will ich auch recht sanfte ruhn.  
Euch, Sorgen, sei der Scheidebrief gegeben!  
Nun kann ich wie im Himmel leben.

**7. Choral,** *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Weil du mein Gott und Vater bist,  
Dein Kind wirst du verlassen nicht,  
Du väterliches Herz!  
Ich bin ein armer Erdenkloß,  
Auf Erden weiß ich keinen Trost.**

# BWV-139, Wohl dem, der sich auf seinen Gott

## Wohl dem, der sich auf seinen Gott

## Który BOGU swemu ufa dobrzeć ma on

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wohl dem, der sich auf seinen Gott  
Recht kindlich kann verlassen!  
Den mag gleich Sünde, Welt und Tod  
Und alle Teufel hassen,  
So bleibt er dennoch wohlvergnügt,  
Wenn er nur Gott zum Freunde kriegt.

Który BOGU swemu ufa dobrzeć ma on,  
jak dziecię prawdziwie polega w możności!  
Tego niech nawet zgrzeszenia, świat a zgon  
ze wszei diabły maią w nienawiści,  
ten się aliści tak wesół ostanie  
skoro się BOGA przyiacielem stanie.

### 2. Aria T, *Violino I concertante, Continuo*

Gott ist mein Freund; was hilft das Toben,  
So wider mich ein Feind erhoben!  
Ich bin getrost bei Neid und Hass.

Ja, redet nur die Wahrheit spärlich,  
Seid immer falsch, was tut mir das?  
Ihr Spötter seid mir ungefährlich.

Oto BÓG mym dobrodzieiem; cóż szały,  
na których znoszenie wrogi mię skazały!  
Pewność śród zawiści, wzgardy zachowuię.

Tak niech prawdę zniekształcą wasze ięzyki,  
w każdy czas fałszywie, cóż to dla mnie iest?  
Niegroźniście mi, wy żartowniki.

### 3. Recitativo A, *Continuo*

Der Heiland sendet ja die Seinen  
Recht mitten in der Wölfe Wut.  
Um ihn hat sich der Bösen Rotte  
Zum Schaden und zum Spotte  
Mit List gestellt;  
Doch da sein Mund so weisen Ausspruch tut,  
So schützt er mich auch vor der Welt.

Odkupiciel swojemu prawie każe  
iść pośród wściekle wilcze syny.  
I wokół niego szeregi wraże  
by wydrwić go, by był zniszczonym  
gromadzą się z przebiegłemi głowy;  
lecz iego wargi tak mądrą czynią mowę,  
izem przed światem takóž ochroniony.

### 4. Aria B, *Oboe d'amore II, Violino, Continuo*

Das Unglück schlägt auf allen Seiten  
Um mich ein zentnerschweres Band.  
Doch plötzlich erscheinet die helfende Hand.  
Mir scheint des Trostes Licht von weiten;  
**Da lern ich erst, dass Gott allein  
Der Menschen bester Freund muss sein.**

Oto nieszczęsność zewsząd wiąże  
wokół mnie łańcuch, tenci wielce cięży.  
Ależ naraz dłoń, co zsyła wspomóżenie.  
światło mi świta z dala cieszenia;  
**wtenczas poznawam, iż BÓG iedyny  
przyjaciel pierwszy spośród innych.**

### 5. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ja, trag ich gleich den größten Feind in mir,  
Die schwere Last der Sünden,  
Mein Heiland lässt mich Ruhe finden.  
Ich gebe Gott, was Gottes ist,  
Das Innerste der Seelen.  
Will er sie nun erwählen,  
So weicht der Sünden Schuld, so fällt des Satans List.

Prawie, wróg moy we mnie drzemie  
naywiększy, ciężkie iarżmo grzechowe,  
odkupiciel należć mi dozwała odpoczniecie.  
BOGU, co BOŻĄ własnością, oddawam,  
nayskrytszą cząstkę duszy wnętrżności.  
Zechce ią obrać ninie  
pierzchać grzechowey winie,  
upadaiają tako szatańskie przewrotności.

### 6. Choral, *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Dahero Trotz der Höllen Heer!  
Trotz auch des Todes Rachen!  
Trotz aller Welt! mich kann nicht mehr  
Ihr Pochen traurig machen!  
Gott ist mein Schutz, mein Hilf und Rat;  
Wohl dem, der Gott zum Freunde hat!

Odtąd więc wbrew zastępom piekielnym!  
Wbrew takóž szczękom śmiertelnym!  
Wbrew światu wszemu! nie może więcey  
bicie ich smętkiem na mnie spadać!  
BÓG mym schronieniem, ma pomoc y rada;  
dobrzeć ma on, który w BOGA pomocy ręce.



# BWV-140, Wachtet auf, ruft uns die Stimme

## Wachtet auf, ruft uns die Stimme

### 1. Coro, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Violino piccolo, Viola, Corno col Soprano, Continuo*

Wachtet auf, ruft uns die Stimme

Der Wächter sehr hoch auf der Zinne,

Wach auf, du Stadt Jerusalem!

Mitternacht heißt diese Stunde;

Sie rufen uns mit hellem Munde:

Wo seid ihr klugen Jungfrauen?

Wohl auf, der Bräutigam kömmt;

Steht auf, die Lampen nehmt! Alleluja!

Macht euch bereit

Zu der Hochzeit,

Ihr müsset ihm entgegen gehn!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Er kommt, er kommt,

Der Bräutigam kommt!

Ihr Töchter Zions, kommt heraus,

Sein Ausgang eilet aus der Höhe

In euer Mutter Haus.

Der Bräutigam kommt, der einem Rehe

Und jungen Hirsche gleich

Auf denen Hügeln springt

Und euch das Mahl der Hochzeit bringt.

Wacht auf, ermuntert euch!

Den Bräutigam zu empfangen!

Dort, sehet, kommt er hergegangen.

### 3. Aria (Duetto) S B, *Violino piccolo, Continuo*

*Sopran (Seele)*

Wenn kömmt du, mein Heil?

*Bass (Jesus)*

Ich komme, dein Teil. *Sopran*

Ich warte mit brennendem Öle.

*{Sopran, Bass}*

*{Eröffne, Ich öffne}* den Saal

*beide*

Zum himmlischen Mahl

*Sopran*

Komm, Jesu!

*Bass*

Komm, liebliche Seele!

### 4. Choral T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Zion hört die Wächter singen,

Das Herz tut ihr vor Freuden springen,

Sie wachtet und steht eilend auf.

Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,

Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,

Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

Nun komm, du werthe Kron,

Herr Jesu, Gottes Sohn!

Hosianna!

Wir folgen all

Zum Freudensaal

Und halten mit das Abendmahl.

### 5. Recitativo B, *Violino I/II, Violino piccolo, Viola, Continuo*

So geh herein zu mir,

Du mir erwählte Braut!  
Ich habe mich mit dir  
Von Ewigkeit vertraut.  
Dich will ich auf mein Herz,  
Auf meinem Arm gleich wie ein Siegel setzen  
Und dein betrübtes Aug ergötzen.  
Vergiß, o Seele, nun  
Die Angst, den Schmerz,  
Den du erdulden müssen;  
Auf meiner Linken sollst du ruhn,  
Und meine Rechte soll dich küssen.

## **6. Aria (Duetto) S B,** *Oboe solo, Continuo*

*Sopran (Seele)*

Mein Freund ist mein,

*Bass (Jesus)*

Und ich bin dein, *beide*

Die Liebe soll nichts scheiden.

*Sopran, Bass*

{Ich will, du sollst} mit

{dir, mir} in Himmels Rosen weiden,

*beide*

Da Freude die Fülle, da Wonne wird sein.

## **7. Choral,** *Violino piccolo in octava e Corno e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Taille e Viola col Tenore, Continuo*

**Gloria sei dir gesungen**

**Mit Menschen- und englischen Zungen,**

**Mit Harfen und mit Zimbeln schon.**

**Von zwölf Perlen sind die Pforten,**

**An deiner Stadt; wir sind Konsorten**

**Der Engel hoch um deinen Thron.**

**Kein Aug hat je gespürt,**

**Kein Ohr hat je gehört**

**Solche Freude.**

**Des sind wir froh,**

**Io, io!**

**Ewig in dulci júbilo.**



# BWV-143, Lobe den Herrn, meine Seele II

## Lobe den Herrn, meine Seele II

## Wychwalay Pana, ma duszo.

### 1. Coro, *Corno da caccia I-III, Tamburi, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lobe den Herrn, meine Seele.

Wychwalay Pana, ma duszo.

### 2. Choral S, *Violino, Continuo*

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,  
Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
Ein starker Nothelfer du bist  
Im Leben und im Tod;  
Drum wir allein  
Im Namen dein  
Zu deinem Vater schreien.

Tyś Xiążę miru, Chryste Iesu Panie,  
Tyś czlekiem a Bogiem w pełności,  
wspomagasz mocnie śród nieszczęsności  
skoro żywot a skonanie;  
my iedno zatem  
w imieniu Twem  
do Oćca Twego wołamy wielkim głosem.

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Wohl dem, des Hülfe der Gott Jakob ist,  
des Hoffnung auf dem Herrn, seinem Gotte, stehet.

Szczęśny mąż, którego dopomożeniem bywa dom Iakubów,  
którego dufność w Panu, Bogu iego, złożona.

### 4. Aria T, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Tausendfaches Unglück, Schrecken,  
Trübsal, Angst und schneller Tod,  
Völker, die das Land bedecken,  
Sorgen und sonst noch mehr Not  
Sehen andre Länder zwar,  
Aber wir ein Segensjahr.

Tysiączne nieszczęsności, baźnienie,  
frasunki, boiaźń a rychłe skonanie,  
ludy, teć opadły onę ziemie,  
gryzoty, nadto biada,  
toć na insze lądy spada,  
acz na nas roku błogosławienie.

### 5. Aria B, *Corno da caccia I-III, Tamburi, Fagotto, Continuo*

Der Herr ist König ewiglich,  
dein Gott, Zion, für und für.

Oto Pan bywa królem na wieczne wieki, Twoy Bóg, Syonie, na  
wieki wieków.

### 6. Aria T, *Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Jesu, Retter deiner Herde,  
Bleibe ferner unser Hort,  
Dass dies Jahr uns glücklich werde,  
Halte Wacht an jedem Ort.  
Führ, o Jesu, deine Schar  
Bis zu jenem neuen Jahr.

Iesus, Tyś trzody Twey ochroną,  
ostań nadal nam osłoną,  
rok opwituiący w szczęsności dasz,  
w osiedlu wszem trzymay straż.  
Wodzicielem bądź, o Iesus, Twey społeczności  
dopóki nowotny rok nie zagości.

### 7. Coro, *Corno da caccia I-III, Tamburi, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Halleluja.  
Gedenk, Herr, jetzund an dein Amt,  
Dass du ein Friedfürst bist,  
Und hilf uns gnädig allesamt  
Jetzund zu dieser Frist;  
Lass uns hinfort  
Dein göttlich Wort  
Im Fried noch länger schallen.

Chwała niech Tobie, Panie, będzie.  
Wspomni, Panie, na urząd Twoy ninie,  
iżeś Ty miru Xięciem  
a dawasz łaskawie wszem wspomnienie  
na onę chwilę, ninie.  
Dozwól, od oney chwili  
iżbyśmy Słowa Twego boskiego mieli  
śród miru w rozbrzmiewanie.



# BWV-144, Nimm, was dein ist, und gehe hin

## Nimm, was dein ist, und gehe hin

## Weźmi, co Twego ieść y wynidź precz.

### 1. Coro, *Continuo*

Nimm, was dein ist, und gehe hin.

Weźmi, co Twego ieść y wynidź precz.

### 2. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Murre nicht,  
Lieber Christ,  
Wenn was nicht nach Wunsch geschicht;

Sondern sei mit dem zufrieden,  
Was dir dein Gott hat beschieden,  
Er weiß, was dir nützlich ist.

Porzuć oto knowanie,  
miluczki krześcicianinie,  
gdaż co nie stanie się zgodnie z życzeniem;

z tym Ci mieć ukontentowanie,  
cóż Bóg Tobie przeznacza wiecznie,  
Onci zna, co Tobie pożyteczne.

### 3. Choral, *Continuo*

**Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Es bleibt gerecht sein Wille;  
Wie er fängt meine Sachen an,  
Will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott,  
Der in der Not  
Mich wohl weiß zu erhalten:  
Drum lass ich ihn nur walten.**

**Dobrzeć udziałane toć, co Bóg udziała,  
prawą zostawa wola Iego cała;  
lakkolwiek on sprawy rozporządza memi  
chcęć ia w nim powierzony w cichości tkwić.  
Bogiem moim Onci,  
śród biady Tenci  
zna, iako mi zapewnić zachowanie:  
stać niech Iego iedyne będąc panowanie.**

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Wo die Genügsamkeit regiert  
Und überall das Ruder führt,  
Da ist der Mensch vergnügt  
Mit dem, wie es Gott fügt.  
Dagegen, wo die Ungenügsamkeit das Urteil spricht,  
Da stellt sich Gram und Kummer ein,  
Das Herz will nicht  
Zufrieden sein,  
Und man gedenket nicht daran:  
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Któż na tem, co zadosyc poprzestawa  
a wszędy przy sterze stawa  
człek tenci bywa ukontentowanym  
z tem, co od Boga dlań przeznaczanym.  
Odmiennie: kędy wyrok nieumiarkowanie rzecze  
tamo gryzota, frasunem nade wszem ma pieczę,  
Sierce nie będzieć czuło,  
iże kontentym się sstało,  
a człek nie przemyśliwa o tem,  
iż co Bóg uczyni w sobie ma dobroć.

### 5. Aria S, *Oboe d'amore, Continuo*

Genügsamkeit  
Ist ein Schatz in diesem Leben,  
Welcher kann Vergnügung geben  
In der größten Traurigkeit,  
Genügsamkeit.  
Denn es lässet sich in Allem  
Gottes Fügung wohl gefallen  
Genügsamkeit.

Na tem, co zadosyc mieć poprzestawanie  
bywa żywota tego źródłem mąietności,  
cóż przyda szczęśności  
śród wielikiey smętności,  
na tem, co zadosyc mieć poprzestawanie.  
Oto bowiem we wszelakim  
Bożym zrządzeniu szczęśny będzieć taki,  
któż na tem, co zadosyc ma poprzestawanie.

### 6. Choral, *Continuo*

**Was mein Gott will, das gscheh allzeit,  
Sein Will, der ist der beste.  
Zu helfen den'n er ist bereit,  
Die an ihn glauben feste.  
Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
Und züchtiget mit Maßen.  
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
Den will er nicht verlassen.**

**Jaką wola Boża tako zawsze się wydarza,  
naylepszą ona bywa;  
wspomożeniem swym chce obdarzać  
tych, których wiara Weń prawdziwa.  
Salwue śród biad Bóg pelen świętości  
y kara Iego dana w roztropności:  
który zaufał Bogu murując Nań pewnie  
nie pozna nigdy, co to opuszczenie.**



# BWV-145, Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen

Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen

Ja żywię, me serce, byś było wesole

## a. Choral, *Continuo*

Auf, mein Herz, des Herren Tag  
Hat die Nacht der Furcht vertrieben:  
Christus, der im Grabe lag,  
Ist im Tode nicht geblieben.  
Nunmehr bin ich recht getröst,  
Jesus hat die Welt erlöst.

Nuże, serce me, oto dzień Pana  
dał, iż noc trwogi już przegnana:  
Chrystus, Tenci w grób padł,  
nie pozostał przy Swem zgonie.  
Prawiem pocieszony ninie,  
Jezus odkupił świat.

## b. Coro, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

So du mit deinem Munde bekenntest Jesum,  
dass er der Herr sei, und gläubest in deinem Herzen,  
dass ihn Gott von den Toten auferwecket hat, so wirst du  
selig.

Skoro ustami wyznasz Iezusa,  
iż Onci iest Panem  
a uwierzysz w sercu swoim,  
iżec IEgo BÓG wzbudził z martwych,  
będziesz błogosławionym.

## 1. Aria (Duetto) T S, *Violino, Continuo*

*Tenor*

Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen,  
Mein Leben erhebet dein Leben empor.

*Sopran*

Du lebest, mein Jesu, zu meinem Ergötzen,  
Dein Leben erhebet mein Leben empor.

*beide*

Die klagende Handschrift ist völlig zerrissen,  
Der Friede verschalt ein ruhig Gewissen  
Und öffnet den Sündern das himmlische Tor.

*Iezus*

Ja żywię, me serce, byś było wesole,  
moy żywot - wznosiciel wzgorę życia Twego.

*Serce*

Ty żywiesz, moy IEzu, bym było wesole,  
Twoy żywot - wznosiciel wzgorę życia mego.

*oba*

Pismo płaczące rozdarte iest całe,  
pokóy to rozdzielca sumienia czystego,  
grzesznikom rostwieria niebnych skrzydła bram.

## 2. Recitativo T, *Continuo*

Nun fordre, Moses, wie du willt,  
Das dräuende Gesetz zu üben,  
Ich habe meine Quittung hier  
Mit Jesu Blut und Wunden unterschrieben.  
Dieselbe gilt,  
Ich bin erlöst, ich bin befreit  
Und lebe nun mit Gott in Fried und Einigkeit,  
Der Kläger wird an mir zuschanden,  
Denn Gott ist auferstanden.  
Mein Herz, das merke dir!

Żąday, Moyzeszu, iako prawisz,  
by ćwiczyc się w groźnym onym prawie;  
mamci ia tu pismo podpisane  
IEzusa Krwią a IEgo raną.  
Zadosyc ono,  
odkupiono, wyzwolono  
mię, żywię z BOGIEM w pokoju, iedności ninie,  
żałobnicy u mnie maia pohańbienie,  
BÓG powstał przeto!  
Serce moie, rozważże to!

## 3. Aria B, *Tromba, Flauto traverso, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Continuo*

Merke, mein Herze, beständig nur dies,  
Wenn du alles sonst vergisst,  
Dass dein Heiland lebend ist;  
Lasse dieses deinem Gläuben  
Einen Grund und Feste bleiben,  
Auf solche besteht er gewiss.  
Merke, meine Herze, nur dies.

Zważay, me serce, iedno stale,  
skoroś inszego przepomniało wszytek,  
iż Zbawca Twoy żywot ma w udziale!  
Niechże Twey wierze na użytek  
fundamentem to-ć zostanie,  
na tym się pewnie ostanie.  
Zważ, me serce, iedno to-ć!

## 4. Recitativo S, *Continuo*

Mein Jesus lebt,  
Das soll mir niemand nehmen,  
Drum sterb ich sonder Grämen.  
Ich bin gewiss  
Und habe das Vertrauen,  
Dass mich des Grabes Finsternis  
Zur Himmelsherrlichkeit erhebt;  
Mein Jesus lebt,  
Ich habe nun genug,  
Mein Herz und Sinn

Żyw moy iest IEzus Pan!  
Tego nikt mi nie odbierze,  
stąd mrę krom niepokoju szczerze.  
Pewność ia mam,  
mamci ia zaufanie,  
iż grobowe zmierzchanie  
ku Niebios chwale mię podniesie;  
Żywie moy IEzus Pan,  
stąd zadosyc ia mam,  
serce, wsze, co iest cielesnego,

Will heute noch zum Himmel hin,  
Selbst den Erlöser anzuschauen.

**5. Choral,** *Continuo*

**Drum wir auch billig fröhlich sein,  
Singen das Halleluja fein  
Und loben dich, Herr Jesu Christ;  
Zu Trost du uns erstanden bist.  
Halleluja!**

chcą iuże dziś do Nieba  
oglądać Zbawcę samego.

**Stąd chcemy szczerze być weseli  
i piękny śpiew pochwalny wznieść  
i chwalić Cię, IEzukryste Panie;  
na pocieszenie nam Twoje powstanie.  
Panu oddamy chwalenie!**

# BWV-146, Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen

**Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen**

**1. Sinfonia**, *Organo, Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

**2. Coro**, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen.

**3. Aria A**, *Violino, Continuo*

Ich will nach dem Himmel zu,  
Schnödes Sodom, ich und du  
Sind nunmehr geschieden.

Meines Bleibens ist nicht hier,  
Denn ich lebe doch bei dir  
Nimmermehr in Frieden.

**4. Recitativo S**, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach! wer doch schon im Himmel wär!  
Wie dränget mich nicht die böse Welt!  
Mit Weinen steh ich auf,  
Mit Weinen leg ich mich zu Bette,  
Wie trüglich wird mir nachgestellt!  
Herr! merke, schau drauf,  
Sie hassen mich, und ohne Schuld,  
Als wenn die Welt die Macht,  
Mich gar zu töten hätte;  
Und leb ich denn mit Seufzen und Geduld  
Verlassen und veracht',  
So hat sie noch an meinem Leide  
Die größte Freude.  
Mein Gott, das fällt mir schwer.  
Ach! wenn ich doch,  
Mein Jesu, heute noch  
Bei dir im Himmel wär!

**5. Aria S**, *Flauto traverso, Oboe d'amore I/II, Continuo*

Ich säe meine Zähren  
Mit bangem Herzen aus.  
Jedoch mein Herzeleid  
Wird mir die Herrlichkeit  
Am Tage der seligen Ernte gebären.

**6. Recitativo T**, *Continuo*

Ich bin bereit,  
Mein Kreuz geduldig zu ertragen;  
Ich weiß, dass alle meine Plagen  
Nicht wert der Herrlichkeit,  
Die Gott an den erwählten Scharen  
Und auch an mir wird offenbaren.  
Itzt wein ich, da das Weltgetümmel  
Bei meinem Jammer fröhlich scheint.  
Bald kommt die Zeit,  
Da sich mein Herz erfreut,  
Und da die Welt einst ohne Tröster weint.  
Wer mit dem Feinde ringt und schlägt,  
Dem wird die Krone beigelegt;  
Denn Gott trägt keinen nicht mit Händen in den Himmel.

**7. Aria (Duetto) T B**, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Wieleć utrapień na drodze ku Bożemu Królestwu musim naleźć**

Wieleć utrapień na drodze ku Bożemu Królestwu musim naleźć.

Oto chcę w Niebiosa ia,  
od Ciebie, Sodomo niecna,  
od chwili tey odłączam się.

Tuć nie mieście przebywania mego,  
przecie nie żywię ia w pobliżu muru Twego  
śród pokoju w żadnym czasie.

Ach! niechbym iuże był w Niebiesiech!  
Iakoż mi nie zagraża zły świat przez opresyę!  
Płacząc wstaię ze snu rano,  
płacząc kładę się do łoża,  
iako zdradliwie ieśm ia nękany!  
Panie! uważ, patrzay na  
nienawiść onych wobec mię, bezwinnego,  
iakoby świat w swoyey władzy całej  
skonania do cna pragnął mego;  
a żywię ia wśród westchnień w wytrwale  
porzucon a w pogardzie,  
stąd ma onci skoro mam boleści wiela  
naywiększego przyczynę wiesiela.  
Bożeż moy, ciężkością toć mi bywa.  
Ach! atoli skorobym ia,  
Moy IEzu, nawet dzisiaj,  
przy Tobie miał być w Niebiesiech!

Zasiewam moie łzy  
z siercem zatrwożonym.  
Atoli sierca me boleści  
będąc mi wspaniałości  
skoro w dniu szczęsnem plon zebrany.

Gotówem  
krzyż moy znosić cierpliwie;  
wiemci ia, iż me utrapienia wsze  
ze wspaniałością nie mogą zrównać się,  
którą Bóg trzodom obranym  
y takóž mi da ukazanie.  
Światowy zgiełk, przezeń łzy leię ninie,  
wobec mego lamentu zdaie się rozradowanym.  
Rychle czas się szykuie,  
oto serce me się rozraduie,  
świat zaś wtenczas krom pocieszyciela zapłacze.  
Który z nieprzyjaciółmi woiuie a boy prowadzi  
koronę na swej skroni obaczy;  
przeto niemasz człeka, którego Bóg za rękę w Niebiosa wwdzi.

Wie will ich mich freuen, wie will ich mich laben,  
Wenn alle vergängliche Trübsal vorbei!

Da glänz ich wie Sterne und leuchte wie Sonne,  
Da störet die himmlische selige Wonne  
Kein Trauern, Heulen und Geschrei.

## 8. Choral,

*Rekonstrukcja:*

**Freu dich sehr, o meine Seele,  
und vergiß all Not und Qual,  
weil dich nun Christus, dein Herre,  
ruft aus diesem Jammertal.  
Aus Trübsal und großem Leid  
sollst du fahren in die Freud,  
die kein Ohr hat je gehört,  
die in Ewigkeit auch währet.**

*Alternatywna rekonstrukcja (wg. Düra)*

**Denn wer selig dahin fährt,  
Da kein Tod mehr klopft an,  
Dem ist alles wohl gewähret,  
Was er ihm nur wünschen kann.  
Er ist in der festen Stadt,  
Da Gott seine Wohnung hat;  
Er ist das Schloss geführt,  
Da kein Unglück nie berührt.**

Iakoż będąc się wiesielił, iakoż będąc ia rzeźwiony  
skoro wszystkim utrapień przemiiających iest oddalony!

Oto załszczę się iako gwiazda a by Słoince będąc promienieć,  
oto niebiańska szczęśna roskosz przyniesie skończenie  
smętkowi, wyciu a zawodzeniu.

*Przekład rekonstrukcji:*

**Wiesiel się wielce, o duszyco ma,  
a przepomni wsze biady z katuszami pospołu,  
gdaż do Cię ninie Kryst, Twoy Pan,  
woła z tego lamentu padolu.  
Spośród gryzot a cirzpienia wela  
winienieś odyść do wiesiela,  
niemaszci ucha, które toć by posłyszalo,  
toć będzieć poprzez wieki wieczne trwało.**

*Przekład alternatywnej rekonstrukcji*

**Tedy któż szczęśny tamo odbieży  
oto śmirć doń nie zakolacze,  
tenci kresu dóbr wszych nie obaczy,  
czego sobie zażyczyć iedno może.  
Tenci iest w pewnego grodu wnętrzości,  
tamo mieszkanie swe ma Bóg;  
onci w fortecy wwiedziony próg  
nie niepokoion bywa ode nieszczęśności.**



# BWV-147, Herz und Mund und Tat und Leben

## Herz und Mund und Tat und Leben

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Herz und Mund und Tat und Leben  
Muss von Christo Zeugnis geben  
Ohne Furcht und Heuchelei,  
Dass er Gott und Heiland sei.

#### 2. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gebenedeiter Mund!  
Maria macht ihr Innerstes der Seelen  
Durch Dank und Rühmen kund;  
Sie fänget bei sich an,  
Des Heilands Wunder zu erzählen,  
Was er an ihr als seiner Magd getan.  
O menschliches Geschlecht,  
Des Satans und der Sünden Knecht,  
Du bist befreit  
Durch Christi tröstendes Erscheinen  
Von dieser Last und Dienstbarkeit!  
Jedoch dein Mund und dein verstockt Gemüte  
Verschweigt, verleugnet solche Güte;  
Doch wisse, dass dich nach der Schrift  
Ein allzuscharfes Urteil trifft!

#### 3. Aria A, *Oboe d'amore, Continuo*

Schäme dich, o Seele, nicht,  
Deinen Heiland zu bekennen,  
Soll er dich die seine nennen  
Vor des Vaters Angesicht!  
Doch wer ihn auf dieser Erden  
Zu verleugnen sich nicht scheut,  
Soll von ihm verleugnet werden,  
Wenn er kommt zur Herrlichkeit.

#### 4. Recitativo B, *Continuo*

Verstockung kann Gewaltige verblenden,  
Bis sie des Höchsten Arm vom Stuhle stößt;  
Doch dieser Arm erhebt,  
Obschon vor ihm der Erde Kreis erbebt,  
Hingegen die Elenden,  
So er erlöst.  
O hochbeglückte Christen,  
Auf, machet euch bereit,  
Itzt ist die angenehme Zeit,  
Itzt ist der Tag des Heils: der Heiland heißt  
Euch Leib und Geist  
Mit Glaubensgaben rüsten,  
Auf, ruft zu ihm in brünstigem Verlangen,  
Um ihn im Glauben zu empfangen!

#### 5. Aria S, *Violino solo, Continuo*

Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn,  
Mein Heiland, erwähle  
Die gläubende Seele  
Und siehe mit Augen der Gnade mich an!

#### 6. Choral, *Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Wohl mir, dass ich Jesum habe,  
O wie feste halt ich ihn,**

**Dass er mir mein Herze labe,  
Wenn ich krank und traurig bin.  
Jesum hab ich, der mich liebet  
Und sich mir zu eigen gibet;  
Ach drum lass ich Jesum nicht,  
Wenn mir gleich mein Herze bricht.**

## **Zweiter Teil**

### **7. Aria T,** *Continuo*

Hilf, Jesu, hilf, dass ich auch dich bekenne  
In Wohl und Weh, in Freud und Leid,  
Dass ich dich meinen Heiland nenne  
Im Glauben und Gelassenheit,  
Dass stets mein Herz von deiner Liebe brenne.

### **8. Recitativo A,** *Oboe da caccia I/II, Continuo*

Der höchsten Allmacht Wunderhand  
Wirkt im Verborgenen der Erden.  
Johannes muss mit Geist erfüllet werden,  
Ihn zieht der Liebe Band  
Bereits in seiner Mutter Leibe,  
Dass er den Heiland kennt,  
Ob er ihn gleich noch nicht  
Mit seinem Munde nennt,  
Er wird bewegt, er hüpfet und springet,  
Indem Elisabeth das Wunderwerk ausspricht,  
Indem Mariae Mund der Lippen Opfer bringet.  
Wenn ihr, o Gläubige, des Fleisches Schwachheit merkt  
Wenn euer Herz in Liebe brennet,  
Und doch der Mund den Heiland nicht bekennet,  
Gott ist es, der euch kräftig stärkt,  
Er will in euch des Geistes Kraft erregen,  
Ja Dank und Preis auf eure Zunge legen.

### **9. Aria B,** *Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich will von Jesu Wundern singen  
Und ihm der Lippen Opfer bringen,  
Er wird nach seiner Liebe Bund  
Das schwache Fleisch, den irdischen Mund  
Durch heiliges Feuer kräftig zwingen.

### **10. Choral,** *Tromba, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Jesus bleibet meine Freude,  
Meines Herzens Trost und Saft,  
Jesus wehret allem Leide,  
Er ist meines Lebens Kraft,  
Meiner Augen Lust und Sonne,  
Meiner Seele Schatz und Wonne;  
Darum lass ich Jesum nicht  
Aus dem Herzen und Gesicht.**

# BWV-147a, Herz und Mund und Tat und Leben

## Herz und Mund und Tat und Leben

## Siercem a językiem a czynem a żywotem

### 1. Coro,

Herz und Mund und Tat und Leben  
Muss von Christo Zeugnis geben  
Ohne Furcht und Heuchelei,  
Dass er Gott und Heiland sei.

Siercem a językiem a czynem a żywotem  
muszą ludkowie świadectwo dać o tem,  
kromie boyaźni a nieszczerości,  
iż Chryst Zbawicielem a Bogiem iście.

### 2. Aria A,

Schäme dich, o Seele, nicht,  
Deinen Heiland zu bekennen,  
Soll er seine Braut dich nennen  
Vor des Vaters Angesicht!  
Denn wer ihn auf dieser Erden  
Zu verleugnen sich nicht scheut,  
Soll von ihm verleugnet werden,  
Wenn er kommt zur Herrlichkeit!

Nie sromay się, o duszyco,  
wyznawać Twoyego Zbawcy,  
nazwie Cię Onci swą oblubienicą  
przed Oćca swego obliczem!  
Atoli który tuć ziemie  
nie cofa się przed wyrzeczeniem  
sam doświadczy Ięgo zaprzania  
skoro Zbawca w chwale stanie.

### 3. Aria T,

Hilf, jesu, hilf, dass ich auch dich bekenne  
In Wohl und Weh! in Freud und Leid!  
Dass ich dich meinen Heiland nenne  
In Glauben mit Gelassenheit.  
Dass stets mein Herz von deiner Liebe brenne!

Wspomóż, Iesu, wspomóż, iżbym Cię takóž wyznawał  
w zdrowiu w a biadzie! śród wiesiela a boleści!  
iżbym Cię Wybawcą swym nazywał  
We wierze a cierpliwości.  
Niech stale Twa miłość w sierca mego płonie wnętrzości.

### 4. Aria S,

Bereite dir, jesu, noch heute die Bahn!  
Beziehe die Höhle  
Des Herzens, der Seele,  
Und blicke mit Augen der Gnade mich an.

Szykuy swą, Iezus, iuże dzisia drożynę!  
wnidź w schronienia cichości,  
sierca a duszycy wnętrzości,  
spoyrzawszy na mię klemencyi oczyma.

### 5. Aria B,

Lass mich der Rufer Stimme hören,  
Die mit Johanne treulich lehren,  
Ich soll in dieser Gnadenzeit  
Von Finsternis und Dunkelheit  
Zum wahren Lichte mich bekehren.

Zwól posłyszeć głos wołaiącego  
nauki Iana okazuiącego,  
winienem w oney łaski godzinie  
ode ciemności co z mroku płynie  
zwrócić się do światła prawego.

### 6. Choral,

Dein Wort lass mich bekennen  
Für dieser argen Welt,  
Auch mich dein'n Diener nennen,  
Nicht fürchten Gwalt noch Geld,  
Das mich bald mög ableiten  
Von deiner Wahrheit klar;  
Wollst mich auch nicht abscheiden  
Von der christlichen Schar.

Twę Mowę day wyznawać  
na tym świecie pełnym złości,  
iżbym służebnikiem zwan Twym był w możności,  
nie musiał lęku przed gwałtem, złotem odczuwać,  
teć mogą mię odwrócić  
od Prawdy Twey czystości,  
nie chciey mię takóž wyrzucić  
z krześcianańskiej społęczności.



# BWV-148, Bringet dem Herrn Ehre seines Namens

## Bringet dem Herrn Ehre seines Namens

### 1. Coro, *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

Bringet dem Herrn Ehre seines Namens,  
betet an den Herrn im heiligen Schmuck.

### 2. Aria T, *Violino solo, Continuo*

Ich eile, die Lehren  
Des Lebens zu hören  
Und suche mit Freuden das heilige Haus.

Wie rufen so schöne  
Das frohe Getöne  
Zum Lobe des Höchsten die Seligen aus!

### 3. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

So wie der Hirsch nach frischem Wasser schreit,  
So schrei ich, Gott, zu dir.  
Denn alle meine Ruh  
Ist niemand außer du.  
Wie heilig und wie teuer  
Ist, Höchster, deine Sabbatsfeier!  
Da preis ich deine Macht  
In der Gemeinde der Gerechten.  
O! wenn die Kinder dieser Nacht  
Die Lieblichkeit bedächten,  
Denn Gott wohnt selbst in mir.

### 4. Aria A, *Oboe I-III, Continuo*

Mund und Herze steht dir offen,  
Höchster, senke dich hinein!

Ich in dich, und du in mich;  
Glaube, Liebe, Dulden, Hoffen  
Soll mein Ruhebetten sein.

### 5. Recitativo T, *Continuo*

Bleib auch, mein Gott, in mir  
Und gib mir deinen Geist,  
Der mich nach deinem Wort regiere,  
Dass ich so einen Wandel führe,  
Der dir gefällig heißt,  
Damit ich nach der Zeit  
In deiner Herrlichkeit,  
Mein lieber Gott, mit dir  
Den großen Sabbat möge halten.

### 6. Choral, *Continuo*

Amen zu aller Stund  
Sprech ich aus Herzensgrund;  
Du wolltest uns tun leiten,  
Herr Christ, zu allen Zeiten,  
Auf dass wir deinen Namen  
Ewiglich preisen. Amen.

## Nieście PANu chwałę Imienia Iego

Nieście PANu chwałę Imienia Iego, modły PANu nieście śród  
ornamentu świątobliwości.

Podążam, iżbym nauczania  
możność miał żywota wysłuchania  
a szukam radośnie domostwa świętego.

Tako wdzięcznie woła  
melodia wesoła  
świątobliwych ku czy Nawirzchniego!

Iako ieleni ryk pragnienie wody świeżey rozgłasza  
tak y me wołanie k'Tobie, BOŻE, się wznasza.  
Przeto wszystkim mem odpoczynieniem  
nikt Ciebie kromie.  
Iak świątobliwym a cennym, drogim,  
iest, Nawirzchni, Twe świętowanie!  
Sławię siłę przeto Twey mocy  
śród prawych społeczności.  
O! skoro dzieciątka nocy tey  
poiąć raczyły miłowanie iey  
tedy Bóg sam mieszka w mey wnętrzości.

Usty z sercem przed Tobą rostworzone,  
Nawirzchni, wnidź do ich wnętrzości!

Ia w Ciebie, Ty we mię zasię;  
wierzenie, miłowanie, cierpliwość, dufanie  
winny łozem mi bydź odpoczynienia.

Pozostań takoz, moy BOŻE, przy mię  
przyday mi Ducha Twego,  
Tenci mną rządzić będzie podług Słowa Twego,  
iżbym po teyże kroczył ścieszcze śmiało,  
tać zwana Tobie miłą,  
bym po skończeniu czasu, tenci ziemie dany,  
pośród Twey świetności,  
z Tobą, BOŻE moy umiłowany  
święto wielkie chować był w możności.

**Niech stanie się w każdej godzinie  
rzekę z serca ia wnętrzości;  
zechciałeś Ty wieść nasze plemie,  
Panie IEzu, przez czas do wieczności,  
iżbyśmy imienia Twego wiecznie  
sławę głosili. Niech się stanie.**



# BWV-149, Man singet mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten

**Man singet mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten** **Oto śpiew wznosi się radośny tryumfu w domostwach ludzi prawych**

## 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Man singet mit Freuden vom Sieg  
in den Hütten der Gerechten:  
Die Rechte des Herrn behält den Sieg,  
die Rechte des Herrn ist erhöht,  
die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Oto śpiew wznosi się radośny tryumfu w domostwach ludzi  
prawych:  
prawa ręka Pańska tryumf święci,  
prawa ręka Pańska powysshona,  
prawa ręka Pańska tryumf święci!

## 2. Aria B, *Violone, Continuo*

Kraft und Stärke sei gesungen  
Gott, dem Lamme, das bezwungen  
Und den Satanas verjagt,  
Der uns Tag und Nacht verklagt.  
Ehr und Sieg ist auf die Frommen  
Durch des Lammes Blut gekommen.

Niech opiewane siła z mocą  
Boga będą, Barańca zabitego,  
odegnał pomiota szatańskiego,  
Tenci nas skarżył dniem a nocą.  
Oto tryumf a cześć na wiernych głowę  
przez Krwie spływaią Barankowę.

## 3. Recitativo A, *Continuo*

Ich fürchte mich  
Vor tausend Feinden nicht,  
Denn Gottes Engel lagern sich  
Um meine Seiten her;  
Wenn alles fällt, wenn alles bricht,  
So bin ich doch in Ruhe.  
Wie wär es möglich zu verzagen?  
Gott schickt mir ferner Roß und Wagen  
Und ganze Herden Engel zu.

Oto się nie trwożę  
przed nieprzyjaciół tysiącem,  
przeto obozuią Angieli Boże  
wokół mię czuwaiące;  
skoro wsze upada, skoro wsze obala się  
ieśm ia nieniepokoiony.  
Podobna, iżbym nadziei zbawiony?  
Bóg mi bieguna z bitewną furą śle  
a całe angielskie zastępy.

## 4. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gottes Engel weichen nie,  
Sie sind bei mir allerenden.  
Wenn ich schlafe, wachen sie,  
Wenn ich gehe,  
Wenn ich stehe,  
Tragen sie mich auf den Händen.

Boże Angieli nie odbieziaią,  
bywaią ony wszędy przy mię.  
Ony baczenie maią skoro ia śpię,  
skorom ia w drodze,  
skoro w mieścu staię  
ony na rękach mię dźwigaią.

## 5. Recitativo T, *Continuo*

Ich danke dir,  
Mein lieber Gott, dafür;  
Dabei verleihe mir,  
Dass ich mein sündlich Tun bereue,  
Dass sich mein Engel drüber freue,  
Damit er mich an meinem Sterbetage  
In deinen Schoß zum Himmel trage.

Dziękuię Ci,  
moy miły Boże, za to;  
stąd przyday mi,  
iżbym grzeszne me czyny spłacił pokutą,  
iżby Angiel moy radował się z tego,  
iżby mię onci w dniu zgonu moiego  
w Niebiosa poniósł do łona Twego.

## 6. Aria (Duetto) A T, *Fagotto, Continuo*

Seid wachsam, ihr heiligen Wächter,  
Die Nacht ist schier dahin.  
Ich sehne mich und ruhe nicht,  
Bis ich vor dem Angesicht  
Meines lieben Vaters bin.

Czuinemi bądźcież, wy święci stróżowie,  
noc iuże ma się ku skończeniu.  
Nie spocznię ia żywiąc w tążeniu  
nim przed Oblicznością mego  
będęc Oćca miluczkiego.

## 7. Choral, *Tromba I-III, Tamburi, Violino I e Oboe I col Soprano, Violino II e Oboe II/III coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto col Basso, Continuo*

**Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
Am letzten End die Seele mein  
In Abrahams Schoß tragen,**

**Ach, Panie, niech Twoy miły anioleczek  
przy kresie mey duszyce  
w łono mię weźmie Abrahamowe,**

**Den Leib in seim Schlafkämmerlein  
Gar sanft ohn einge Qual und Pein  
Ruhn bis am jüngsten Tage!  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
Dass meine Augen sehen dich  
In aller Freud, o Gottes Sohn,  
Mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,  
Ich will dich preisen ewiglich!**

**ciało w swej komnacie do śpiączki gotowe  
cale łagodnie, krom męki a bolenia,  
niech zażywa po dzień konieczny odpoczynienia.  
W on czas mię wzbudź ode śmierci,  
iżby me oczy Ciebie oglądały,  
o Synu Boży, śród wszy radości,  
Zbawco moy na stolcu chwały!  
Panie IEzukryste, day, day wysłuchanie,  
chcę Tobie zanosić wieczne falenie!**



# BWV-150, Nach dir, Herr, verlanget mich

## Nach dir, Herr, verlanget mich

## Za Tobą, Panie, tążę ia.

### 1. Sinfonia, *Fagotto, Violino I/II, Continuo*

### 2. Coro, *Fagotto, Violino I/II, Continuo*

Nach dir, Herr, verlanget mich. Mein Gott, ich hoffe auf dich.  
Lass mich nicht zuschanden werden, dass sich meine Feinde  
nicht freuen über mich.

Za Tobą, Panie, tążę ia.  
Boże moy, w Tobie dufność położoną mam.  
Dozwól, iżbym nie był zawstydzonym,  
iżby wrogi me nie radowały się z mego powodu.

### 3. Aria S, *Violino I/II, Continuo*

Doch bin und bleibe ich vergnügt,  
Obgleich hier zeitlich toben  
Kreuz, Sturm und andre Proben,  
Tod, Höll und was sich fügt.  
Ob Unfall schlägt den treuen Knecht,  
Recht ist und bleibet ewig Recht.

Szczęśny ieśm, ostanę w szczęśliwości,  
 chocia tuć przelotnie rozstrożone  
 Krzyż, burza z inszemi trudności,  
 śmirć, piekło, nadto cóż zrządzone.  
 Chocia nieszczęśność uderza w wiernego służebnika,  
 Tenci bywa prawym a ostanie się w prawości do wieka.

### 4. Coro, *Fagotto, Violino I/II, Continuo*

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich; denn du bist der  
Gott, der mir hilft, täglich harre ich dein.

Wiedź mię w Twey prawdzie a nauczay;  
 Ty ieś Bogiem, który mi dopomaga,  
 w każdy dzień Ciebie oczekuię.

### 5. Aria (Terzetto) A T B, *Fagotto, Continuo*

Zedern müssen von den Winden  
Oft viel Ungemach empfinden,  
Oftmals werden sie verkehrt.  
Rat und Tat auf Gott gestellet,  
Achtet nicht, was widerbellet,  
Denn sein Wort ganz anders lehrt.

Cedry muszą przez wietry być smagane,  
 częstokroć siłę muszą cirzpieć doległości,  
 częstokroć bywaią skrzywiane.  
 Słowo a czyn na Bogu osadzane  
 nie zważają na przeciwności,  
 gdyż insze Iego Słowa mądrości.

### 6. Coro, *Fagotto, Violino I/II, Continuo*

Meine Augen sehen stets zu dem Herrn; denn er wird meinen  
Fuß aus dem Netze ziehen.

Oczy me stale wyglądaia Pana; gdaż Onci wydostanie stopę mą z  
sideł.

### 7. Coro, *Fagotto, Violino I/II, Continuo*

Meine Tage in dem Leide  
Endet Gott dennoch zur Freude;  
Christen auf den Dornenwegen  
Führen Himmels Kraft und Segen.  
Bleibet Gott mein treuer Schutz,  
Achte ich nicht Menschentrutz,  
Christus, der uns steht zur Seiten,  
Hilft mir täglich sieghaft streiten.

Dni swe pędzę śród cirzpienia,  
 Bóg ie w wiesiele odmienia;  
 Krześcian na ścieszkach cirzń czeka,  
 wiodą ich Niebiosów siła a opieka.  
 Bóg prawym mi ostawa schronieniem,  
 człeczey obrony nie mam w poważaniu,  
 Chrystus, Tenci przy nas staie,  
 by zwycięsko woiować dziennie wspomozenie daie.



# BWV-151, Süßer Trost, mein Jesus kömmt

## Süßer Trost, mein Jesus kömmt

## IEzus przybywa, miedźwne pokrzepienie

### 1. Aria S, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Süßer Trost, mein Jesus kömmt,  
Jesus wird anitzt geboren!

Herz und Seele freuet sich,  
Denn mein liebster Gott hat mich  
Nun zum Himmel auserkoren.

IEzus przybywa, miedźwne pokrzepienie,  
oto IEzus narodzon ninie!

Sierce a duszyca rozradowane,  
moy Bóg, Onci miłościwym Panem,  
dał mi Niebiosów przeznaczenie.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Erfreue dich, mein Herz,  
Denn itzo weicht der Schmerz,  
Der dich so lange Zeit gedrücktet.  
Gott hat den liebsten Sohn,  
Den er so hoch und teuer hält,  
Auf diese Welt geschicket.  
Er lässt den Himmelsthron  
Und will die ganze Welt  
Aus ihren Sklavenketten  
Und ihrer Dienstbarkeit erretten.  
O wundervolle Tat!  
Gott wird ein Mensch und will auf Erden  
Noch niedriger als wir und noch viel ärmer werden.

Wiesiel się, moye sierce,  
gdyż pierzcha gryzota boleściwa wielce,  
tać długo Cię dławiała.  
Bóg swego Syna umiłowanego,  
sobie wielce upodobanego,  
na świat ten posyła.  
Ostawia tron niebieski  
pragnąc padół ów ziemski  
z łańcuchów niewolności  
oswobodzić a służebności.  
O uczynku pełen wspaniałości!  
Bóg kce będąc w człowieczy postaci  
barziej być unizonym a ubogim od ludzkich braci.

### 3. Aria A, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

In Jesu Demut kann ich Trost,  
In seiner Armut Reichtum finden.  
Mir macht desselben schlechter Stand  
Nur lauter Heil und Wohl bekannt,  
Ja, seine wundervolle Hand  
Will mir nur Segenskränze winden.

W korności IEzusowey pocieszenie,  
w niestatku Iego mam statku nalezienie.  
Odczuć dawa toć mizerne położenie  
czym oto prawe zdrowie oraz mienie,  
iście, dłoń Iego cudowna w świecie  
wieńce zwycięstwa mi iedno plecie.

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Du teurer Gottessohn,  
Nun hast du mir den Himmel aufgemacht  
Und durch dein Niedrigsein  
Das Licht der Seligkeit zuwege bracht.  
Weil du nun ganz allein  
Des Vaters Burg und Thron  
Aus Liebe gegen uns verlassen,  
So wollen wir dich auch  
Dafür in unser Herze fassen.

Synu Ty Boży umiłowany,  
ninieś odforzył niebiańskie brony  
a przez Twoye uniżenie  
przyniosłeś świętości lśnienie.  
Iżeś zgoła sam ninie  
ćwirdzę a stolec oćcowski  
opuścił z żywioney miłości  
do nas, stąd pragniem w bliskości  
w siercu Cię trzymać mocnie.

### 5. Choral, *Flauto traverso e Oboe d'amore e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Heut schleußt er wieder auf die Tür  
Zum schönen Paradeis,  
Der Cherub steht nicht mehr dafür,  
Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Onci dzisia napowrót roztwiera brony  
Raiu wdzięcznego na weyrzeniu,  
cherubin iuże tamo nie postawiony,  
Bogu sława, cześć a falenie.



# BWV-152, Tritt auf die Glaubensbahn

## Tritt auf die Glaubensbahn

## Wnidź na ścieszkę wierzenia

### 1. Sinfonia, Flauto, Oboe, Viola d'amore, Viola da gamba, Continuo

#### 2. Aria B, Oboe, Continuo

Tritt auf die Glaubensbahn,  
Gott hat den Stein geleet,  
Der Zion hält und trägt,  
Mensch, stoße dich nicht dran!  
Tritt auf die Glaubensbahn!

Wnidź na ścieszkę wierzenia,  
oto położenia Bóg dokonał kamienia,  
który Syonowi udziela podparcia, wspomżenia, człeczce, niech  
nie będzie źródłem Twego obalenia!  
Wnidź na ścieszkę wierzenia!

#### 3. Recitativo B, Continuo

Der Heiland ist gesetzt  
In Israel zum Fall und Auferstehen.  
Der edle Stein ist sonder Schuld,  
Wenn sich die böse Welt  
So hart an ihm verletzt,  
Ja, über ihn zur Höllen fällt,  
Weil sie boshaftig an ihn rennet  
Und Gottes Huld  
Und Gnade nicht erkennt!  
Doch selig ist  
Ein auserwählter Christ,  
Der seinen Glaubensgrund auf diesen Eckstein leget,  
Weil er dadurch Heil und Erlösung findet.

To Zbawca powołany,  
izby Izrael upadły miał zmartwychpowstanie.  
Drogocenny zmaży zbawiony kamień,  
świat zły, godzien nagany,  
na niem doznał obalenia wielkiego,  
prawie, przepadłszy o niego do dołu pieklnego  
skoro bieżył k niemu z nikczemności  
a Bożey łaskowości  
a klemencyi nie przemyśliwa!  
Atoli świętym bywa  
krystyianin obrany,  
którego filar sierca na onym kamieniu węgła wzniesiony,  
ize przezeń onci najdzie wybawienie a szczęśliwości.

#### 4. Aria S, Flauto, Viola d'amore, Continuo

Stein, der über alle Schätze,  
Hilf, dass ich zu aller Zeit  
Durch den Glauben auf dich setze  
Meinen Grund der Seligkeit  
Und mich nicht an dir verletze,  
Stein, der über alle Schätze!

Kamieniu, Tyś ponad wsze maiętności,  
wspomóż, iżbym w kaźdey godzinie  
na Tobie polegał przez wierzenie,  
w Tobie miał posadę świętości  
a iżbyś nie był mym zranieniem,  
kamieniu, któryś nad wsze maiętności!

#### 5. Recitativo B, Continuo

Es ärgre sich die kluge Welt,  
Dass Gottes Sohn  
Verlässt den hohen Ehrentron,  
Dass er in Fleisch und Blut sich kleidet  
Und in der Menschheit leidet.  
Die größte Weisheit dieser Erden  
Muss vor des Höchsten Rat  
Zur größten Torheit werden.  
Was Gott beschlossen hat,  
Kann die Vernunft doch nicht ergründen;  
Die blinde Leiterin verführt die geistlich Blinden.

Mędrkowie w świecie rozsierzzone maią lica,  
ize Syn Boga  
ostawia wysoką sławy stolicę  
ize Onci w ciało a krwie się obleka  
a w człowieczstwie cirzpi bolesti.  
Nawiętsze świata tego mądrości  
przy Nawirzchniego uczoności  
muszą iawić się iako bezrozumności.  
Cóż Bóg zdziałał  
głowa ludzka poiąć zbyt mała;  
tać ślepa wodzicielka zwodzi ślepych duchowo.

#### 6. Aria (Duetto) S B, gli stromenti all'unisono, Continuo

*Sopran*  
Wie soll ich dich, Liebster der Seelen, umfassen?

*Bass*  
Du musst dich verleugnen und alles verlassen!

*Sopran*  
Wie soll ich erkennen das ewige Licht?

*Bass*  
Erkenne mich gläubig und ärgre dich nicht!

*Sopran*  
Komm, lehre mich, Heiland, die Erde verschmähen!

*Bass*  
Komm, Seele, durch Leiden zur Freude zu gehen!

*Sopran:*  
Iakoż winienem Cię, duszny Oblubieńcze, wziąć w ramiona?

*Bas:*  
Mus Tobie odrzec się siebie samego a wszystko porzucić!

*Sopran:*  
Światłość wieczysta – skąd poznam, iż to ona?

*Bas:*  
Wierzeniem poznay mię, nie możesz się w złości smucić!

*Sopran:*  
Pódź, ucz mię, Zbawco, świat będzieć mi wzgardzonym!

*Bas:*  
Pódź, duszyco, trafisz do wiesiela przez doległości!

*Sopran*

Ach, ziehe mich, Liebster, so folg ich dir nach!

*Bass*

Dir schenk ich die Krone nach Trübsal und Schmach.

*Sopran:*

Ach, wiedz mię, iżbym za Tobą podążył, ma miłości!

*Bas:*

Dam Tobie po zgryzotach a shańbieniu koronę.

# BWV-153, Schau, lieber Gott, wie meine Feind

## Schau, lieber Gott, wie meine Feind

### 1. Choral, *Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Schau, lieber Gott, wie meine Feind,  
Damit ich stets muss kämpfen,  
So listig und so mächtig seid,  
Dass sie mich leichtlich dämpfen!  
Herr, wo mich deine Gnad nicht hält,  
So kann der Teufel, Fleisch und Welt  
Mich leicht in Unglück stürzen.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Mein liebster Gott, ach lass dichs doch erbarmen,  
Ach hilf doch, hilf mir Armen!  
Ich wohne hier bei lauter Löwen und bei Drachen,  
Und diese wollen mir durch Wut und Grimmigkeit  
In kurzer Zeit  
Den Garaus völlig machen.

### 3. Aria B, *Continuo*

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.  
Weiche nicht, ich bin dein Gott;  
ich stärke dich,  
ich helfe dir auch durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Du sprichst zwar, lieber Gott, zu meiner Seelen Ruh  
Mir einen Trost in meinen Leiden zu.  
Ach, aber meine Plage  
Vergrößert sich von Tag zu Tage,  
Denn meiner Feinde sind so viel,  
Mein Leben ist ihr Ziel,  
Ihr Bogen wird auf mich gespannt,  
Sie richten ihre Pfeile zum Verderben,  
Ich soll von ihren Händen sterben;  
Gott! meine Not ist dir bekannt,  
Die ganze Welt wird mir zur Marterhöhle;  
Hilf, Helfer, hilf! errette meine Seele!

### 5. Choral, *Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Und ob gleich alle Teufel  
Dir wollten widerstehn,  
So wird doch ohne Zweifel  
Gott nicht zurücke gehn;  
Was er ihm fürgenommen  
Und was er haben will,  
Das muss doch endlich kommen  
Zu seinem Zweck und Ziel.

### 6. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Stürmt nur, stürmt, ihr Trübsalswetter,  
Wallt, ihr Fluten, auf mich los!  
Schlagt, ihr Unglücksflammen,  
Über mich zusammen,  
Stört, ihr Feinde, meine Ruh,  
Spricht mir doch Gott tröstlich zu:  
Ich bin dein Hort und Erretter.

### 7. Recitativo B, *Continuo*

Getrost! mein Herz,  
Erdulde deinen Schmerz,

Lass dich dein Kreuz nicht unterdrücken!  
Gott wird dich schon  
Zu rechter Zeit erquicken;  
Muss doch sein lieber Sohn,  
Dein Jesus, in noch zarten Jahren  
Viel größere Not erfahren,  
Da ihm der Wüterich Herodes  
Die äußerste Gefahr des Todes  
Mit mörderischen Fäusten droht!  
Kaum kömmt er auf die Erden,  
So muss er schon ein Flüchtling werden!  
Wohlan, mit Jesu tröste dich  
Und glaube festiglich:  
Denjenigen, die hier mit Christo leiden,  
Will er das Himmelreich bescheiden.

**8. Aria A,** *Violino III, Viola, Continuo*

Soll ich meinen Lebenslauf  
Unter Kreuz und Trübsal führen,  
Hört es doch im Himmel auf.  
Da ist lauter Jubilieren,  
Dasselbsten verwechselt mein Jesus das Leiden  
Mit seliger Wonne, mit ewigen Freuden.

**9. Choral,** *Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Drum will ich, weil ich lebe noch,  
Das Kreuz dir fröhlich tragen nach;  
Mein Gott, mach mich darzu bereit,  
Es dient zum Besten allezeit!**

Hilf mir mein Sach recht greifen an,  
Dass ich mein' Lauf vollenden kann,  
Hilf mir auch zwingen Fleisch und Blut,  
Für Sünd und Schanden mich behüt!

Erhalt mein Herz im Glauben rein,  
So leb und sterb ich dir allein;  
Jesu, mein Trost, hör mein Begier,  
O mein Heiland, wär ich bei dir!



# BWV-154, Mein liebster Jesus ist verloren

## Mein liebster Jesus ist verloren

### 1. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein liebster Jesus ist verloren:

O Wort, das mir Verzweiflung bringt,  
O Schwert, das durch die Seele dringt,  
O Donnerwort in meinen Ohren.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Wo treff ich meinen Jesum an,  
Wer zeigt mir die Bahn,  
Wo meiner Seele brünstiges Verlangen,  
Mein Heiland, hingegangen?  
Kein Unglück kann mich so empfindlich rühren,  
Als wenn ich Jesum soll verlieren.

### 3. Choral, *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Jesu, mein Hort und Erretter,  
Jesu, meine Zuversicht,  
Jesu, starker Schlangentreter,  
Jesu, meines Lebens Licht!  
Wie verlanget meinem Herzen,  
Jesulein, nach dir mit Schmerzen!  
Komm, ach komm, ich warte dein,  
Komm, o liebstes Jesulein!**

### 4. Aria A, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Cembalo*

Jesu, lass dich finden,  
Lass doch meine Sünden  
Keine dicke Wolken sein,  
Wo du dich zum Schrecken  
Willst für mich verstecken,  
Stelle dich bald wieder ein!

### 5. Arioso B, *Continuo*

Wisset ihr nicht, dass ich sein muss in dem,  
das meines Vaters ist?

### 6. Recitativo T, *Continuo*

Dies ist die Stimme meines Freundes,  
Gott Lob und Dank!  
Mein Jesu, mein getreuer Hort,  
Läßt durch sein Wort  
Sich wieder tröstlich hören;  
Ich war vor Schmerzen krank,  
Der Jammer wollte mir das Mark  
In Beinen fast verzehren;  
Nun aber wird mein Glaube wieder stark,  
Nun bin ich höchst erfreut;  
Denn ich erblicke meiner Seele Wonne,  
Den Heiland, meine Sonne,  
Der nach betrübter Trauernacht  
Durch seinen Glanz mein Herze fröhlich macht.  
Auf, Seele, mache dich bereit!  
Du musst zu ihm  
In seines Vaters Haus, hin in den Tempel ziehn;  
Da läst er sich in seinem Wort erblicken,  
Da will er dich im Sakrament erquickern;  
Doch, willst du würdiglich sein Fleisch und Blut genießen,  
So musst du Jesum auch in Buß und Glauben küssen.

## Drogi moy IEZus straconym bywa

Drogi moy IEZus straconym bywa:

o mowo, która zwątpienie dawasz,  
o ostrze, co przez duszę przechodzi,  
o mowo, grzmot w mych uszach rodzisz.

Kędy mi IEZusa dosiąć mego,  
który mi wskaże doycia właściwego,  
kędyż duszy mey tęsknota gorąca,  
udała się, moy zbawca?  
Niemaszci niedoli, co mną tak doimuiąco wzruszy  
iako to, iżbym IEZusa nie miał posiadać dłużej.

**IEZU, zbawcąś y ostoią,  
IEZU, Tyś ufnością moią,  
IEZU, wężaś mocarnie stratował,  
IEZU, żywotowi memu światłość darował!  
Iakże iest tęskno siercu memu  
do Cię, IEZuniu, ono iest w cierpieniu!  
Póydź, o póydź, myms oczekiwaniem,  
póydź, o IEZuniu, naywiększe miłowanie!**

Zwól mi należć siebie, IEZU,  
niech nic z mego zgrzeszenia  
iako obłok nie zacienia  
mieścica, kędy – o grozo! –  
przede mną chcesz skrywać się,  
napowrót ukażże się śpiesznie!

Alboż to nie wiecie, że potrzeba mi być kędy włość Oćca mego  
bywa?

Toć odgłos iest mego przyjaciela,  
BOGU cześć a dziękczynienie!  
IEZus moy, wierne me schronienie,  
przez Mowę Swą dozwała  
balsamem rozlawszy się znów słyszeć;  
z boleści byłem ia schorzały,  
żałość chciała mi moy cały  
szpik kościom wyzuć;  
atoli ninie wiara napowrót w mocności,  
naywięcey iam rozweselonym;  
gdyż patrzę na duszy rozkoszności,  
Zbawcę, Tenci Słońcem rozświetlonym,  
co po smętney nocy zmartwienia nastawa  
a siercu memu wesele światłem swoim dawa.  
Nuże, duszo, uczyń się gotową,  
potrzeba Ci k'niemu iść,  
w Iego Dom Oycowski, w Iego świątynię wniść;  
tam da się Onci oglądać w swoim Słowie,  
tamo Cię orzeźwi w sakramencie;  
chceszli godnie Ciała i Krwi Iego kosztować,  
musisz stąd IEZusa w pokucie a wierze całować.

### **7. Aria (Duetto) A T,** *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wohl mir, Jesus ist gefunden,  
Nun bin ich nicht mehr betrübt.  
Der, den meine Seele liebt,  
Zeigt sich mir zur frohen Stunden.  
Ich will dich, mein Jesu, nun nimmermehr lassen,  
Ich will dich im Glauben beständig umfassen.

Szczęsnym, IEZus znów iest tu,  
frasunek do mnie nie ma przystępu.  
Tenci, co duszę mą miłuje  
mi się w godzinę szczęsną okazuje.  
Moy IEZu, odtąd w czas żaden Cię nie ostawię,  
wiara ma przywarcie do Cię stałe sprawi.

### **8. Choral,** *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Meinen Jesum lass ich nicht,  
Geh ihm ewig an der Seiten;  
Christus lässt mich für und für  
Zu den Lebensbächlein leiten.  
Selig, wer mit mir so spricht:  
Meinen Jesum lass ich nicht.**

**Nie dam odyć memu IEZusowi,  
przy nim ia krocę na wiek wieków;  
Chrystus dozwała mi znów i znów  
być wiedzionym ku żywota strumieniowi.  
Święty, który ze mną rzecze:  
IEZusa mego ia nie puszcę.**

# BWV-155, Mein Gott, wie lang, ach lange?

## Mein Gott, wie lang, ach lange?

### 1. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Gott, wie lang, ach lange?  
Des Jammers ist zuviel,  
Ich sehe gar kein Ziel  
Der Schmerzen und der Sorgen!  
Dein süßer Gnadenblick  
Hat unter Nacht und Wolken sich verborgen,  
Die Liebeshand zieht sich, ach! ganz zurück,  
Um Trost ist mir sehr bange.  
Ich finde, was mich Armen täglich kränket,  
Der Tränen Maß wird stets voll eingeschenket,  
Der Freuden Wein gebricht;  
Mir sinkt fast alle Zuversicht.

### 2. Aria (Duetto) A T, *Fagotto, Continuo*

Du musst glauben, du musst hoffen,  
Du musst gottgelassen sein!

Jesus weiß die rechten Stunden,  
Dich mit Hilfe zu erfreun.  
Wenn die trübe Zeit verschwunden,  
Steht sein ganzes Herz dir offen.

### 3. Recitativo B, *Continuo*

So sei, o Seele, sei zufrieden!  
Wenn es vor deinen Augen scheint,  
Als ob dein liebster Freund  
Sich ganz von dir geschieden;  
Wenns er dich kurze Zeit verlässt,  
Herz! glaube fest,  
Es wird ein Kleines sein,  
Da er für bittre Zähnen  
Den Trost- und Freudenwein  
Und Honigseim für Wermut will gewähren!  
Ach! denke nicht,  
Dass er von Herzen dich betrübe,  
Er prüfet nur durch Leiden deine Liebe,  
Er machet, dass dein Herz bei trüben Stunden weine,  
Damit sein Gnadenlicht  
Dir desto lieblicher erscheine;  
Er hat, was dich ergötzt,  
Zuletzt  
Zu deinem Trost dir vorbehalten;  
Drum lass ihn nur, o Herz, in allem walten!

### 4. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wirf, mein Herze, wirf dich noch  
In des Höchsten Liebesarme,  
Dass er deiner sich erbarme.  
Lege deiner Sorgen Joch,  
Und was dich bisher beladen,  
Auf die Achseln seiner Gnaden.

### 5. Choral, *Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Ob sichs anließ, als wollt er nicht,  
Lass dich es nicht erschrecken,  
Denn wo er ist am besten mit,  
Da will ers nicht entdecken.  
Sein Wort lass dir gewisser sein,  
Und ob dein Herz spräch lauter Nein,**

## Moy BOŻEŻ, pokąd, ach, pokąd?

Moy BOŻEŻ, pokąd, ach, pokąd?  
Złości za duże przestrzenie,  
kresu nie widzę stąd  
boleści y zmartwienia!  
Słodki wzrok łaski Twoiey  
nocka, obłoczna pokrywa skryła,  
miłostna dłoń Twa oddala, ach! oddala się zgoła,  
trwożę się za swym spokojem.  
Naiduję, co mię, niebożę, trapi stale,  
śloz miara całkiem się przebrała,  
niemaszci wina wesela;  
nadzieia niemal do szczętu uleciała.

Mus Ci wierzyć, mus Ci ufać,  
Mus Ci spuścić się na BOGA!

IEzus czas ów dobry zna-ć,  
byś wspomżenia cieszącą poznał drogę.  
Skoro czas trapiący znika  
Sierce IEgo całe rozwartym czeka.

Niech więc kontentym będzie, o, Twoy duch!  
Skoro zda się przed oczyma Twemi,  
iakoby najmilszy Twoy druh  
wzięty był całe od Ciebie z tey ziemi;  
Skoro na krótki czas porzuca Cię,  
Sierce! wierzay pewnie, nie zaś krzyneę,  
to krótki czas okaże się,  
wtenczas on goryczy lżę  
cieszenia a radości napoi winem  
miast gorzkim naparem, takóž miodnym płynem!  
Ach! Nie przemyśliway,  
iakoby pognębiał Cię świadomie,  
to tylko miłość Twa przez boleść doświadczaną bywa,  
czyni Onci, iż sierce w czas opresyi w płaczu tonie,  
by światłość łaskawości  
w milszy okazało się pełności;  
Onci ma, co przyjemność Ci dawa,  
a skoro ostatnia godzina przybywa  
nagotował cosik ku cieszeniu Twemu;  
sierce, day więc we wszem rządzić Iemu!

Rzuć, me sierce, rzuć więc się  
w miłowania dłonie Naywyższego,  
by nad Tobą dokazał litości.  
Zmartwień Twoich brzemię,  
powód przeładowania ciężkiego,  
złóż na barki Iego łaskawości.

**Choć zda się, iakoby nie chciał tego,  
nie paday Ty pastwą strwożenia,  
przeto skoro naywięcey bywa, Iego  
obecność nie do dostrzeżenia.  
Oby Słowo Iego pewnością Ci było,  
a choćby sierce Twe tylko „Nie” mówiło**

**So lass doch dir nicht grauen.**

**nie poddaj się fali przerażenia.**

# BWV-156, Ich steh mit einem Fuß im Grabe

## Ich steh mit einem Fuß im Grabe

## Stawam ia nogą pośród grobu

### 1. Sinfonia, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

### 2. Choral S e Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich steh mit einem Fuß im Grabe,  
**Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt,**  
Bald fällt der kranke Leib hinein,  
**Hilf mir in meinen Leiden,**  
Komm, lieber Gott, wenn dirs gefällt,  
**Was ich dich bitt, versag mir nicht.**  
Ich habe schon mein Haus bestellt,  
**Wenn sich mein Seel soll scheiden,**  
**So nimm sie, Herr, in deine Händ.**  
Nur lass mein Ende selig sein!  
**Ist alles gut, wenn gut das End.**

Stawam ia nogą pośród grobu,  
**Poczynay ze mną, BOŻE, według Twey dobrości,**  
ciało schorzałe rychle tamo wpadnie,  
**wspomóż mię pośród cierpienia mego,**  
przybądź, skoro taką wola Twa, miły BOŻE,  
**nie odmawiaj mi, o co proszę w korności.**  
mieszkanem Ci nagotował me iuże,  
**A skoro dusza ma winna wyniść z ciała tego**  
**ogarnij ię, Panie, Twem ramieniem.**  
day kresowi memu szczęsnym byđz iedynie!  
**Dobrym wsze, czego dobre skończenie.**

### 3. Recitativo B, *Continuo*

Mein Angst und Not,  
Mein Leben und mein Tod  
Steht, liebster Gott, in deinen Händen;  
So wirst du auch auf mich  
Dein gnädig Auge wenden.  
Willst du mich meiner Sünden wegen  
Ins Krankenbette legen,  
Mein Gott, so bitt ich dich,  
Lass deine Güte größer sein als die Gerechtigkeit;  
Doch hast du mich darzu versehn,  
Dass mich mein Leiden soll verzehren,  
Ich bin bereit,  
Dein Wille soll an mir geschehn,  
Verschone nicht und fahre fort,  
Lass meine Not nicht lange währen;  
Je länger hier, je später dort.

Ma trwoga, moje powodzenie,  
żywot moy a odyście z tey ziemi,  
naymilszy BOŻE, w Twych spoczywaią dłoniach;  
stąd zechcesz takoz na mię  
oko Twe zwrócić łaskawe.  
Skoro poprzez me grzeszne sprawy  
zechcesz, bym w loże chorym się złożył,  
BOŻEŻ moy, stąd błaganie znoszę,  
niech dobrość Twa większą niż prawość się okaże;  
ależ ieśliś na to mię przeznaczył,  
by boleść mię pożarła raczey,  
gotówem,  
wola Twa na mię winna mieć spełnienie,  
nie szczędź mię, daley więc, więc nuże,  
niech ma niedola nie trwa dłużej,  
im dłuższa tu, tym późnziej mi poza ziemię.

### 4. Aria A, *Oboe, Violino, Continuo*

Herr, was du willst, soll mir gefallen,  
Weil doch dein Rat am besten gilt.  
In der Freude,  
In dem Leide,  
Im Sterben, in Bitten und Flehn  
Lass mir allemal geschehn,  
Herr, wie du willst.

Panie, winno mię zadowalać to, czego Ty chcesz,  
przeto zamysł Twoy naylepszym ze wszych opcyi.  
Śród wesela,  
śród cirzpień wielu,  
przy śmierci, prośbie, suplikacyi,  
niechay mam udział w każdej godzinie,  
Panie, w tym, czym Twoje iest pragnienie.

### 5. Recitativo B, *Continuo*

Und willst du, dass ich nicht soll kranken,  
So werd ich dir von Herzen danken;  
Doch aber gib mir auch dabei,  
Dass auch in meinem frischen Leibe  
Die Seele sonder Krankheit sei  
Und allezeit gesund verbleibe.  
Nimm sie durch Geist und Wort in acht,  
Denn dieses ist mein Heil,  
Und wenn mir Leib und Seel verschmacht,  
So bist du, Gott, mein Trost und meines Herzens Teil!

A skoro chcesz, bym biedzić się nie musiał,  
siercem Ci tedy dzięki złożę całym;  
lecz przeto przyday mi do tego duszę  
w ciele mym takoz pełnym zapału  
wolną od wszego schorzenia,  
by pozostała zdrową w każdym czasie,  
Przez Ducha a Mowę troskę weźmij na się  
o nią, gdyż toć moje zbawienie,  
a skoro ciało z duszą mi marnieią,  
Tyś, BOŻE, cząstką sierca mego a cieszenia nadzieią.

### 6. Choral, *Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Herr, wie du willst, so schicks mit mir**  
**Im Leben und im Sterben;**  
**Allein zu dir steht mein Begier,**  
**Herr, lass mich nicht verderben!**

**Panie, los mi niech zrządzi Twoy uczynek,**  
**w żywocie a przy zgonie;**  
**ku Tobie wznoszę me pragnienie,**  
**Panie, niechay nie przemień!**

**Erhalt mich nur in deiner Huld,  
Sonst wie du wilt, gib mir Geduld,  
Dein Will, der ist der beste.**

**uchoway mię jedno w Twęj laskawości,  
ieśli taka Twa wola przyday cierpliwości,  
Twa wola, tać ponad wsze inne.**

# BWV-157, Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!

**Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!**

**Nie zwołnię uścisku, błogosław mię przeto!**

## 1. Aria (Duetto) T B, *Flauto traverso, Oboe, Violino solo, Continuo*

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!

Nie zwołnię uścisku, błogosław mię przeto!

## 2. Aria T, *Oboe d'amore, Continuo*

Ich halte meinen Jesum feste,  
Ich lass ihn nun und ewig nicht.  
Er ist allein mein Aufenthalt,  
Drum fasst mein Glaube mit Gewalt  
Sein segnenreiches Angesicht;  
Denn dieser Trost ist doch der beste.

IEzusa mam ja pewnie mego,  
odyść ani teraz ani nigdy nie dam Iemu.  
Tenci iedynie me mieście na ziemi,  
stąd wiara mocnie się trzyma  
błogosławiącej opwicie Obliczności Iego.  
Toć wszak cieszenie przed innemi.  
Mego IEzusa trzymam ręce pewnemi.

## 3. Recitativo T, *Violino I/II, Violetta, Continuo*

Mein lieber Jesu du,  
Wenn ich Verdruss und Kummer leide,  
So bist du meine Freude,  
In Unruh meine Ruh  
Und in der Angst mein sanftes Bette;  
Die falsche Welt ist nicht getreu,  
Der Himmel muss veralten,  
Die Lust der Welt vergeht wie Spreu;  
Wenn ich dich nicht, mein Jesu, hätte,  
An wen sollt ich mich sonst halten?  
Drum lass ich nimmermehr von dir,  
Dein Segen bleibe denn bei mir.

Moy drogi IEzu,  
skoro cierpię strapiony przykrości  
Tyś mym weseleniem,  
śród niepewności Tyś uspokoieniem,  
a pośród trwogi łagodnym posłaniem;  
fałszywy świat nie dochowa wierności,  
Niebiosa musi stareysze iuże,  
światowe roskosze giną niby łuski zboża;  
gdybyś, moy IEzu, Ty nie był przy mnie,  
przy czym innym trzymać się winienem?  
Stąd nie odpadnę od Ciebie, na pewno nie,  
niech ostanie przy mię Twe błogosławienie.

## 4. Aria, Recitativo e Arioso B, *Flauto traverso, Violino, Continuo*

Ja, ja, ich halte Jesum feste,  
So geh ich auch zum Himmel ein,  
Wo Gott und seines Lammes Gäste  
In Kronen zu der Hochzeit sein.  
Da lass ich nicht, mein Heil, von dir,  
Da bleibt dein Segen auch bei mir.  
Ei, wie vergnügt  
Ist mir mein Sterbekasten,  
Weil Jesus mir in Armen liegt!  
So kann mein Geist recht freudig rasten!  
Ja, ja, ich halte Jesum feste,  
So geb ich auch zum Himmel ein!  
O schöner Ort!  
Komm, sanfter Tod, und führ mich fort,  
Wo Gott und seines Lammes Gäste  
In Kronen zu der Hochzeit sein.  
Ich bin erfreut,  
Das Elend dieser Zeit  
Noch von mir heute abzulegen;  
Denn Jesus wartet mein im Himmel mit dem Segen.  
Da lass ich nicht, mein Heil, von dir,  
Da bleibt dein Segen auch bei mir.

Tak, prawie, IEzusa trzymam rękoma pewnemi,  
stąd podążę także w Niebios wyżyny,  
kędy BÓG z goście Barankowemi  
na Godach są ukoronowanymi.  
Zbawienie me, nie chcę od Ciebie się oddzielić,  
błogosławieństwa Twego stale mi udzielisz.

Och, iakże radości wiele  
niesie mi ma pośmiertna skrzynia,  
skoro IEzus spoczywa w ramieniach!  
Duch moy w możności prawdziwie odpocząć wesele!

Tak, prawie, mocno IEzusa mam,  
stąd trafię także do Niebios bram,  
o mieście na weyrzeniu wspaniałe!  
Przydź, łagodna śmirci, wiedz mię daley,  
kędy BÓG a Baranka Iego goście zaproszeni  
na Godach zasiadaiają w koronach na skroni.

Wesół iam, ducham wesołego,  
oto biada czasu tego  
wziętą ode mię ieszcze dzisiaj,  
przeto IEzus czeka mię z benedykcyą w Niebiesiech.

Nie oddalę się od Ciebie, me odkupienie,  
błogosławienie Twe ostanie przy mnie.

## 5. Choral, *Flauto traverso in octava e Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Violetta col Tenore, Continuo*

**Meinen Jesum lass ich nicht,  
Geh ihm ewig an der Seiten;**

**Nie dam odyść IEzusowi memu,  
na zawsze krocę u Iego boku;**

**Christus lässt mich für und für  
Zu dem Lebensbächlein leiten.  
Selig, wer mit mir so spricht:  
Meinen Jesum lass ich nicht.**

**Chrystus wieźcie mię po wieki wieków  
ku stumykowi żywotnemu.  
Święty, który ze mną rzecze:  
Mego IEzusa nie puszcę.**



# BWV-158, Der Friede sei mit dir

## Der Friede sei mit dir

### 1. Recitativo B, *Continuo*

Der Friede sei mit dir,  
Du ängstliches Gewissen!  
Dein Mittler stehet hier,  
Der hat dein Schuldenbuch  
Und des Gesetzes Fluch  
Verglichen und zerrissen.  
Der Friede sei mit dir,  
Der Fürste dieser Welt,  
Der deiner Seele nachgestellt,  
Ist durch des Lammes Blut bezwungen und gefällt.  
Mein Herz, was bist du so betrübt,  
Da dich doch Gott durch Christum liebt!  
Er selber spricht zu mir:  
Der Friede sei mit dir!

### 2. Aria B e Choral S, *Violino solo, Oboe col Soprano, Continuo*

Welt, ade, ich bin dein müde,  
**Welt, ade, ich bin dein müde,**  
Salems Hütten stehn mir an,  
**Ich will nach dem Himmel zu,**  
Wo ich Gott in Ruh und Friede  
**Da wird sein der rechte Friede**  
Ewig selig schauen kann.  
**Und die ewig stolze Ruh.**  
Da bleib ich, da hab ich Vergnügen zu wohnen,  
**Welt, bei dir ist Krieg und Streit,**  
**Nichts denn lauter Eitelkeit;**  
Da prang ich gezieret mit himmlischen Kronen.  
**In dem Himmel allezeit**  
**Friede, Freud und Seligkeit.**

### 3. Recitativo e Arioso B, *Continuo*

Nun, Herr, regiere meinen Sinn,  
Damit ich auf der Welt,  
So lang es dir, mich hier zu lassen, noch gefällt,  
Ein Kind des Friedens bin,  
Und lass mich zu dir aus meinen Leiden  
Wie Simeon in Frieden scheiden!  
Da bleib ich, da hab ich Vergnügen zu wohnen,  
Da prang ich gezieret mit himmlischen Kronen.

### 4. Choral, *Instrumentierung nicht überliefert*

**Hier ist das rechte Osterlamm,**  
**Davon Gott hat geboten;**  
**Das ist hoch an des Kreuzes Stamm**  
**In heißer Lieb gebraten.**  
**Des Blut zeichnet unsre Tür,**  
**Das hält der Glaub dem Tode für;**  
**Der Würger kann uns nicht rühren.**  
**Alleluja!**

## Oto pokóy z Tobą bądź

Oto pokóy z Tobą bądź,  
lękliwe Ty sąmnienie!  
Tuć staie pośrednika pełniący urząd  
a Tenci Twą księgę przewinieniem  
znaczoną wraz z Zakonu przeklęstwem  
wygładził a porwał na strzepy.  
Oto pokóy z Tobą bądź,  
xiążę świata tego,  
Tenci tropieniem duszycy Twey zaprzątiony,  
bywa przez krwie barankową zwyciężony a obalony.  
Sierce me, czemuż tkwisz wpośród smętku Twego,  
Oto Cię Bóg przez Krysta miłuiel!  
Onci ieden mowę do Cię kieruie:  
oto pokóy z Tobą bądź!

Świecie, żegnam Cię, Tobą ieśm sterany,  
**Odchodzę, świecie! źródłem ieśm zmęczenia,**  
ku salemskim sałaszom wiedzie ma droga,  
**oto chcę w Niebiosia ia,**  
kędý ia śród odpoczynienia a miru Boga  
**zapanuie w nich pokóy prawdziwie**  
ogłądać mogę szczęście przez czas nieprzerwany.  
**teć wiekuistego, chlubnego spoczynku przyczyna.**  
Tam zostanę ia, tam śród rozkoszy osiadę,  
**Świecie, boy a poswarek wszczynasz**  
**nic krom prawego vanitas z Tobą nie żywie.**  
tam ozdobiony koroną Niebios iaśnieć będę.  
**Zaś w Niebiosach w każdej godzinie**  
**pokóy z radością a szczęśliwość płynie.**

Panie, właday zmysły memi ninie,  
izbym na świecie  
tako długo, iak spodoba Ci się mię ostawić, się ostał,  
miru był dziecień,  
dozwól mi k'Tobie po mym cirzpieniach  
śród miru odszedł na wzór Symeona!  
Tamo ostanę, kędý mam mieszkać upodobanie,  
tamo będęc łszczyć się zdobny w niebieski diadem na skroni.

**Oto iest tu paschalny Baranek szczyrze**  
**od Boga dany w ofierze,**  
**wysoko na krzyża pniu**  
**w miłości płonie ogniu,**  
**odrzwia nasze znak noszą krwi,**  
**wierzenie toć okazuie śmirci,**  
**dusiciel szkodzić nam dłużej nie w możności.**  
**Daymy Panu chwalenie!**



# BWV-159, Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem

## Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem

### 1. Arioso B e Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Bass*

Sehet!

*Alt*

Komm, schaue doch, mein Sinn,  
Wo geht dein Jesus hin?

*Bass*

Wir gehn hinauf

*Alt*

O harter Gang! hinauf?  
O ungeheurer Berg, den meine Sünden zeigen!  
Wie sauer wirst du müssen steigen!

*Bass*

Gen Jerusalem.

*Alt*

Ach, gehe nicht!  
Dein Kreuz ist dir schon zugericht',  
Wo du dich sollst zu Tode bluten;  
Hier sucht man Geißeln vor, dort bindt man Ruten;  
Die Bande warten dein;  
Ach, gehe selber nicht hinein!  
Doch bliebest du zurücke stehen,  
So müßt ich selbst nicht nach Jerusalem,  
Ach, leider in die Hölle gehen.

### 2. Aria A e Choral S, *Oboe col Soprano, Fagotto, Continuo*

Ich folge dir nach

**Ich will hier bei dir stehen,**

**Verachte mich doch nicht!**

Durch Speichel und Schmach;

**Von dir will ich nicht gehen,**

Am Kreuz will ich dich noch umfassen,

**Bis dir dein Herze bricht.**

Dich lass ich nicht aus meiner Brust,

**Wenn dein Haupt wird erblassen**

**Im letzten Todesstoß,**

Und wenn du endlich scheiden musst,

**Aldenn will ich dich fassen,**

Sollst du dein Grab in mir erlangen.

**In meinen Arm und Schoß.**

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Nun will ich mich,

Mein Jesu, über dich

In meinem Winkel grämen;

Die Welt mag immerhin

Den Gift der Wollust zu sich nehmen,

Ich labe mich an meinen Tränen

Und will mich eher nicht

Nach einer Freude sehnen,

Bis dich mein Angesicht

Wird in der Herrlichkeit erblicken,

Bis ich durch dich erlöset bin;

Da will ich mich mit dir erquickten.

### 4. Aria B, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Es ist vollbracht,

Das Leid ist alle,

## Pórzrycież! Podążamy wzgorę ku Ieruzalem.

*Bas*

Pórzrycież,

*Alt*

Postąp, patrzaj, zmyśle,  
kędy IEzus isć umyślił?

*Bas*

Podążamy wzgorę

*Alt*

O ścieżko nieprzystępna! Wzgorę?  
O wysoki szczyt, grzechów mych drogowskazie!  
Wstępować tam będziesz musiał śród goryczy skazy!

*Bas*

ku Ieruzalem.

*Alt*

Ach, odstęp, odwróć się!  
Twy Krzyż zrządony Tobie już,  
kędy po śmierć upuścisz krwie;  
Tam sposobią chłosty narzędzie, tuć bicze w rzemienia sznurze,  
Pęta na Cię nagotowane;  
ach, nie kroc w samotności!  
Skoro powstrzymasz się w pochodzie  
niechay nie tylko w Ieruzalem grodzie,  
lecz, ach, niech przyjdzie mi nawet śród otchłani gościć.

Za Tobą krok w krok

**Tuć chcę ia stać przy Tobie,**

**nie gardź mą obecnością!**

śród shańbienia a plwocin;

**Od Ciebie nie odstąpię**

na Krzyżu wiszącego wtulę się w Twój bok,

**gdę Serce masz w całości.**

z wnętrzości nie dozwolę uycić Ci,

**Skoro Głowa Twa bładością tkniona**

**z koniecznym śmirci pchnięciem**

a skoro mus nam się koniecznie rozstać

**tulić Cię będę zawzięcie**

we mnie ci należć grobu Twego postać.

**ramieñmi na swym łonie.**

Pragnę ia ninie,

moy IEzu, za Tobą ronić

łzy pragnę kędy me ustronie;

światu nagle chcę nie minie

iadu roskoszy przyjmowania.

Łzy mi balsamem płyną,

niechay nie wcześniet za przyczyną

zateśknę wesela niektórego,

nim widok Twey Obliczności

nie stanie w chwale w polu wzroku mego,

nim nie dasz zażyć mi wolności;

wtenczas z Tobą moje iest orzeźwienie.

Oto stał się kres,

cierpieniom koniec iest,

Wir sind von unserm Sündenfalle  
In Gott gerecht gemacht.  
Nun will ich eilen  
Und meinem Jesu Dank erteilen,  
Welt, gute Nacht!  
Es ist vollbracht!

ieśmy z upadu grzechowego wyzwoleni,  
w BOGU sprawiedliwymi uczynieni,  
stąd pragnę prędko podążyć  
memu IEZusowi dzięki przedłożyć,  
świat niech na spoczynek będzie odesłany!  
Oto kres dokonany!

**5. Choral,** *Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Jesu, deine Passion  
Ist mir lauter Freude,  
Deine Wunden, Kron und Hohn  
Meines Herzens Weide;  
Meine Seel auf Rosen geht,  
Wenn ich dran gedenke,  
In dem Himmel eine Stätt  
Mir deswegen schenke.**

**IEZus, Twe męczarnie  
weselem mi bezmiernie.  
Zranienia, korona, urągowisko  
serca mego pastwisko;  
dusza mi stąpa kędy różana ścieszka  
ilekroć przemyśliwam o tem,  
żem pośród Niebios mieszkać  
jest przeznaczony potem.**

# BWV-161, Komm, du süße Todesstunde

## Komm, du süße Todesstunde

### 1. Aria A, *Flauto dolce I/II, Organo, Continuo*

Komm, du süße Todesstunde,  
Da mein Geist  
Honig speist  
Aus des Löwens Munde;  
Mache meinen Abschied süße,  
Säume nicht,  
Letztes Licht,  
Dass ich meinen Heiland küsse.

**Herzlich tut mich verlangen  
Nach einem selgen End,  
Weil ich hie bin umfangen  
Mit Trübsal und Elend.  
Ich hab Lust abzuschneiden  
Von dieser bösen Welt,  
Sehn mich nach himml'schen Freuden,  
O Jesu, komm nur bald!**

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Welt! deine Lust ist Last,  
Dein Zucker ist mir als ein Gift verhasst,  
Dein Freudenlicht  
Ist mein Komete,  
Und wo man deine Rosen bricht,  
Sind Dornen ohne Zahl  
Zu meiner Seele Qual!  
Der blasse Tod ist meine Morgenröte,  
Mit solcher geht mir auf die Sonne  
Der Herrlichkeit und Himmelswonne.  
Drum seufz ich recht von Herzensgrunde  
Nur nach der letzten Todesstunde!  
Ich habe Lust, bei Christo bald zu weiden,  
Ich habe Lust, von dieser Welt zu scheiden.

### 3. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Mein Verlangen  
Ist, den Heiland zu umfangen  
Und bei Christo bald zu sein.

Ob ich sterblich' Asch und Erde  
Durch den Tod zermalmet werde,  
Wird der Seele reiner Schein  
Dennoch gleich den Engeln prangen.

### 4. Recitativo A, *Flauto dolce I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Schluss ist schon gemacht:  
Welt, gute Nacht!  
Und kann ich nur den Trost erwerben,  
In Jesu Armen bald zu sterben:  
Er ist mein sanfter Schlaf!  
Das kühle Grab wird mich mit Rosen decken,  
Bis Jesus mich wird auferwecken,  
Bis er sein Schaf  
Führt auf die süße Himmelsweide,  
Dass mich der Tod von ihm nicht scheidet!  
So brich herein, du froher Todestag!  
So schlage doch, du letzter Stundenschlag!

### 5. Coro, *Flauto dolce I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wenn es meines Gottes Wille,

## Chodź, miedzwna Ty skonu godzino

Chodź, miedzwna Ty skonu godzino,  
izby duch moy  
miodu pożywał, ienz wypłynął  
z paszczęki lwiey.  
Odyście me uczyn śród słodkości,  
ani się omieszkaway,  
konieczna światłości,  
izbym mógł Zbawcy memu całunek dawać.

**Z sierca czuię požądanie  
za świętym żywota skończeniem,  
izem tuć ia obtoczony  
od biady a utrapień wiela.  
Chęć mam ia opuszczenia  
świata tego, co złem przepelniony,  
żadam niebiańskiego wiesiela,  
O IEzu, przydź bez mieszkania!**

Świecie, roskosz Twa brzemieniem,  
cukier Twoy iako iad darzę znienawidzeniem,  
światło Twey radości  
mi niby kometa w górze,  
a skoro się Twe zrywa róże  
cirzni potyka niezmierne ilości  
śród duszycy mey znękania.  
Zbladziła śmirć mą zorzą rana,  
po oney Słoincu wzeiść mi trzeba  
świetności a błogości Nieba.  
Stąd wzdycham prawie z sierca wnętrzości  
Iedno za koniecznym czasem przejścia do wieczności.  
Żądaniem mym u Chrysta wypasanie,  
żądaniem mym ze światem tym rozstanie.

Mym pragnieniem  
iest, izby utulić zbawienie  
a z Chrystem bydź śpiesznie.

Chocia śmiertelne proch, ziemia,  
zgon dokona ich zmiążdżenia,  
duszycy światłości nieskalane  
Iśnić będą światłem z aniełami zrownanem.

Oto uczyniony iuże kres,  
świecie, niech noc dobrą Ci iest!  
Pociechę iedno posiądę,  
skoro rychle umierać w Iesusa ramionach będę:  
Tenci by sen, w Niem ból nie odczuwany.  
W grobowcu zimnym nakryie mię koc różany,  
nim IEzus mię nie wzbudzi,  
nim swey owcy Onci  
na pastwiska słodkie żywota nie powiedzie,  
izby śmirć mi z nim nie dała rozstania.  
Więc ziaw się, szczęsny dniu skonanania,  
wybiyay więc, godzino koniecznego uderzenia!

Skoro będziec Bożą wołą,

Wünsch ich, dass des Leibes Last  
Heute noch die Erde fülle,  
Und der Geist, des Leibes Gast,  
Mit Unsterblichkeit sich kleide  
In der süßen Himmelsfreude.  
Jesu, komm und nimm mich fort!  
Dieses sei mein letztes Wort.

**6. Choral,** *Flauto dolce I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Der Leib zwar in der Erden  
Von Würmen wird verzehrt,  
Doch auferweckt soll werden,  
Durch Christum schön verklärt,  
Wird leuchten als die Sonne  
Und leben ohne Not  
In himml'scher Freud und Wonne.  
Was schadt mir denn der Tod?**

chcęć, by ciała brzemię  
dzisiaj jeszcze legło w ziemnym dole,  
a duch, ienż w ciele goszczenie,  
miał, nieśmiertelność na się wdzieie  
kędy słodkiego Nieba wiesiele.  
IEzus, chodź, weź tamo mię!  
Toć niech ma konieczna mowa będzie.

**Członki me prawie leżąc w ziemi  
będąc od czyrwi pożeranemi,  
aleć winny być pobudzone  
przez Chrysta, ienż odmienionym,  
zaświecą niby Słoince,  
żyć będąć biady kromie,  
wiesiele, błogo w Niebiesiech będące.  
Cóż stąd stracę ze skonem?**

# BWV-162, Ach! ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe

## Ach! ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe

### 1. Aria B, *Corno da tirarsi, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Ach! ich sehe,  
Itzt, da ich zur Hochzeit gehe,  
Wohl und Wehe.  
Seelengift und Lebensbrot,  
Himmel, Hölle, Leben, Tod,  
Himmelsglanz und Höllenflammen  
Sind beisammen.  
Jesu, hilf, dass ich bestehe!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

O großes Hochzeitfest,  
Darzu der Himmelskönig  
Die Menschen rufen lässt!  
Ist denn die arme Braut,  
Die menschliche Natur, nicht viel zu schlecht und wenig,  
Dass sich mit ihr der Sohn des Höchsten traut?  
O großes Hochzeitfest,  
Wie ist das Fleisch zu solcher Ehre kommen,  
Dass Gottes Sohn  
Es hat auf ewig angenommen?  
Der Himmel ist sein Thron,  
Die Erde dient zum Schemel seinen Füßen,  
Noch will er diese Welt  
Als Braut und Liebste küssen!  
Das Hochzeitmahl ist angestellt,  
Das Mastvieh ist geschlachtet;  
Wie herrlich ist doch alles zubereitet!  
Wie selig ist, den hier der Glaube leitet,  
Und wie verflucht ist doch, der dieses Mahl verachtet!

### 3. Aria S, *Continuo*

Jesu, Brunnquell aller Gnaden,  
Labe mich elenden Gast,  
Weil du mich berufen hast!  
Ich bin matt, schwach und beladen,  
Ach! erquicke meine Seele,  
Ach! wie hungert mich nach dir!  
Lebensbrot, das ich erwähle,  
Komm, vereine dich mit mir!

### 4. Recitativo A, *Continuo*

Mein Jesu, lass mich nicht  
Zur Hochzeit unbekleidet kommen,  
Dass mich nicht treu dein Gericht;  
Mit Schrecken hab ich ja vernommen,  
Wie du den kühnen Hochzeitgast,  
Der ohne Kleid erschienen,  
Verworfen und verdammet hast!  
Ich weiß auch mein Unwürdigkeit:  
Ach! schenke mir des Glaubens Hochzeitkleid;  
Lass dein Verdienst zu meinem Schmucke dienen!  
Gib mir zum Hochzeitkleide  
Den Rock des Heils, der Unschuld weiße Seide!  
Ach! lass dein Blut, den hohen Purpur, decken  
Den alten Adamsrock und seine Lasterflecken,  
So werd ich schön und rein  
Und dir willkommen sein,  
So werd ich würdiglich das Mahl des Lammes schmecken.

### **5. Aria (Duetto) A T,** *Continuo*

In meinem Gott bin ich erfreut!  
Die Liebesmacht hat ihn bewogen,  
Dass er mir in der Gnadenzeit  
Aus lauter Huld hat angezogen  
Die Kleider der Gerechtigkeit.  
Ich weiß, er wird nach diesem Leben  
Der Ehre weißes Kleid  
Mir auch im Himmel geben.

### **6. Choral,** *Corno da tirarsi e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Ach, ich habe schon erblicket  
Diese große Herrlichkeit.  
Itzund werd ich schön geschmücket  
Mit dem weißen Himmelskleid;  
Mit der güldnen Ehrenkrone  
Steh ich da für Gottes Throne,  
Schaue solche Freude an,  
Die kein Ende nehmen kann.**



# BWV-163, Nur jedem das Seine!

## Nur jedem das Seine!

### 1. Aria T, *Violino I/II, Viola, Violoncello, Continuo*

Nur jedem das Seine!

Muss Obrigkeit haben  
Zoll, Steuern und Gaben,  
Man weigre sich nicht  
Der schuldigen Pflicht!  
Doch bleibet das Herze dem Höchsten alleine.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Du bist, mein Gott, der Geber aller Gaben;  
Wir haben, was wir haben,  
Allein von deiner Hand.  
Du, du hast uns gegeben  
Geist, Seele, Leib und Leben  
Und Hab und Gut und Ehr und Stand!  
Was sollen wir  
Denn dir  
Zur Dankbarkeit dafür erlegen,  
Da unser ganz Vermögen  
Nur dein und gar nicht unser ist?  
Doch ist noch eins, das dir, Gott, wohlgefällt:  
Das Herze soll allein,  
Herr, deine Zinsemünze sein.  
Ach! aber ach! ist das nicht schlechtes Geld?  
Der Satan hat dein Bild daran verletzet,  
Die falsche Münz ist abgesetzt.

### 3. Aria B, *Violoncello obligato I/II, Continuo*

Lass mein Herz die Münze sein,  
Die ich dir, mein Jesu, steure!  
Ist sie gleich nicht allzu rein,  
Ach, so komm doch und erneure,  
Herr, den schönen Glanz bei ihr!  
Komm, arbeite, schmelz und präge,  
Dass dein Ebenbild bei mir  
Ganz erneuert glänzen möge!

### 4. Arioso (Duetto) S A, *Continuo*

Ich wollte dir,  
O Gott, das Herze gerne geben;  
Der Will ist zwar bei mir,  
Doch Fleisch und Blut will immer widerstreben.  
Dieweil die Welt  
Das Herz gefangen hält,  
So will sie sich den Raub nicht nehmen lassen;  
Jedoch ich muss sie hassen,  
Wenn ich dich lieben soll.  
So mache doch mein Herz mit deiner Gnade voll;  
Leer es ganz aus von Welt und allen Lüsten  
Und mache mich zu einem rechten Christen.

### 5. Aria (Duetto) S A, *Violini, Viola, Continuo*

Nimm mich mir und gib mich dir!  
Nimm mich mir und meinem Willen,  
Deinen Willen zu erfüllen;  
Gib dich mir mit deiner Güte,  
Dass mein Herz und mein Gemüte  
In dir bleibe für und für,  
Nimm mich mir und gib mich dir!

## Wszelkiemu mieć co mieć ma iedyny!

Wszelkiemu mieć co mieć ma iedyny!

Władzy zwierzchniey mus dawać  
opłaty, należność, daniny,  
człek niechay nie odmawia  
powinności pełnić dłużnika.  
Ależ! Sierce Naywyższego tylko czeka.

Tyś, BOŻE moy, wszych darów rozdzielca;  
cokolwiek mamy wszelcy  
iedynie z Twoiey dłoni.  
Od Ciebie iedno dar wszelki dan,  
ducha, duszę, ciało, dech żywotni,  
posiadłości, dobra, cześć a stan!  
Cóż my w powinności  
Tobie przeto, Boska Istności,  
dać za to okazaniem wdzięczności,  
skoro nasze posiadłości  
wsze Twemi są cale, nie nas żadną miarą?  
Iedno wszelako miłą Ci, BOŻE, ofiarą:  
Iedyne sierce winno oto,  
Panie, trybutarną być Twą monetą.  
Ach! Ależ ach! czyż to nie mierne złoto?  
Szatana obraz na nim wytłoczono,  
moneta zła będzieć odrzuconą.

Dozwól, by sierce me było pieniążkiem,  
którym, Iezu moy, podatek Ci spleacony!  
Nie iest onci bez skazy całkiem,  
ach, więc przybywszy odnowionym  
uczyn, Panie, lśnienie wdzięcznym Iego!  
Chodź, czyń dzieła stanu mincerskiego,  
by Twe we mnie podobieństwo  
nowo cale światłem błysło!

Pragnę gorliwie,  
bym, o BOŻE, sierce dał chętnie  
Tobie, iam ku temu gotowy,  
atoli ludzka natura do deski grobowey  
wzdraga się. Tedyć dla świata,  
ten sierce w niewoli pęta wpłata,  
zdobycz ta ręką moją nie puszczone;  
Płaczu dolina musi być darzona  
nienawiścią, skorom Ciebie chciey miłować.  
Stąd uczyn sierce me przepelnionym Twą łaskawością;  
chciey od świata, wszych żądz uchować  
czyniąc mię z krześcian prawych gronem iednością.

Weźmy mi mnie daiąc siebie mi!  
Weźmy mi mnie a nadto mą wołę,  
bym Twoią ziszcząć był zdolen;  
Day Siebie mi z Twoiey dobrości  
darem, by sierce a zamysł  
z Tobie ostały się w związku ścisłym,  
weźmy mi mnie daiąc siebie mi!

## **6. Choral,** *Continuo*

**Führ auch mein Herz und Sinn  
Durch deinen Geist dahin,  
Dass ich mög alles meiden,  
Was mich und dich kann scheiden,  
Und ich an deinem Leibe  
Ein Gliedmaß ewig bleibe.**

**Wiedź takōż sierce me y zmysły  
w Duchu Twym z tey marności,  
bym snadnie ominał wszystko  
co Ciebie y mnie oddzielić w możności,  
iżbym śród w ciała Twego  
cząstką był do wieka wiecznego.**

# BWV-164, Ihr, die ihr euch von Christo nennet

## Ihr, die ihr euch von Christo nennet

### 1. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ihr, die ihr euch von Christo nennet,  
Wo bleibet die Barmherzigkeit,  
Daran man Christi Glieder kennet?  
Sie ist von euch, ach, allzu weit.  
Die Herzen sollten liebevoll sein,  
So sind sie härter als ein Stein.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Wir hören zwar, was selbst die Liebe spricht:  
Die mit Barmherzigkeit den Nächsten hier umfängen  
Die sollen vor Gericht  
Barmherzigkeit erlangen.  
Jedoch, wir achten solches nicht!  
Wir hören noch des Nächsten Seufzer an!  
Er klopft an unser Herz; doch wirds nicht aufgetan!  
Wir sehen zwar sein Händringen,  
Sein Auge, das von Tränen fließt;  
Doch lässt das Herz sich nicht zur Liebe zwingen.  
Der Priester und Levit,  
Der hier zur Seite tritt,  
Sind ja ein Bild liebloser Christen;  
Sie tun, als wenn sie nichts von fremdem Elend wüssten,  
Sie gießen weder Öl noch Wein  
Ins Nächsten Wunden ein.

### 3. Aria A, *Flauto traverso I/II, Continuo*

Nur durch Lieb und durch Erbarmen  
Werden wir Gott selber gleich.  
Samaritergleiche Herzen  
Lassen fremden Schmerz sich schmerzen  
Und sind an Erbarmung reich.

### 4. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ach, schmelze doch durch deinen Liebesstrahl  
Des kalten Herzens Stahl,  
Dass ich die wahre Christenliebe,  
Mein Heiland, täglich übe,  
Dass meines Nächsten Wehe,  
Er sei auch, wer er ist,  
Freund oder Feind, Heid oder Christ,  
Mir als mein eignes Leid zu Herzen allzeit gehe!  
Mein Herz sei liebevoll, sanft und mild,  
So wird in mir verklärt dein Ebenbild.

### 5. Aria (Duetto) S B, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Continuo*

Händen, die sich nicht verschließen,  
Wird der Himmel aufgetan.  
Augen, die mitleidend fließen,  
Sieht der Heiland gnädig an.  
Herzen, die nach Liebe streben,  
Will Gott selbst sein Herze geben.

### 6. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Ertöt uns durch dein Güte,  
Erweck uns durch dein Gnad!  
Den alten Menschen kränke,  
Dass der neu' leben mag  
Wohl hier auf dieser Erden,

## Biorący dla się Chrystusowe miano

Biorący dla się Chrystusowe miano,  
trzeba, by miłosierdzia wam przydano,  
to członki Chrystusa znać pozwala.  
ta-ć od was, ach, prawdziwie, z dała.  
Serca opwite winny być miłością,  
lecz kamień zawstydzą swoją twardością.

Słyszmy wszak, co sama miłość prawi:  
kto w miłosierdziu bliźniego ziemie trzyma  
gdy się przed sądem stawia  
miłosierdzie otrzyma.  
Ależ to-ć przez nas nie jest poważane!  
Słuchamy westchnień bliźniego!  
On w serce nam kołacze, to-ć nie jest odforzone!  
Widzimy ręce złamane jego  
i oko, co w łzach płynie;  
lecz serce miłości nie czuie nieprzymuszenie.  
Ofiarnik wraz z lewitą,  
co mimo drogą idą,  
to obraz uczeni Chrysta bez miłości;  
czynią, jakby nie wiedzieli o nędzy drugiego,  
nie wleją oleju ni wina swojego  
w rany bliźniego otwartości.

Iedno przez miłość i współodczuwanie  
staniemy się równi BOGU samemu.  
Serca podobne tym, co Samarytanie  
mają, boleją z boleścią zadaną bliźniemu  
a w miłosierdzie opwitują.

Ach, stop promieniem miłowania  
zimnego serca stal nawet,  
bym w miłości Chrysta ucznia,  
Zbawco moy, się ćwiczył prawey,  
aby bliźniego cierpienie,  
niech wobec każdego się zwróć,  
wrog czy druh to, bożków albo BOGA uczeń,  
weszy w me serce iako udrczenie!  
Bądź serce delikatne, miłe, miłością opwite,  
by Chrystowe oblicze było w nim odbite!

Dłonie prawie niezamknięte  
Niebiosy rozwartemi uczynią.  
Oczy współczuciem dotknięte  
Zbawcę widzą łask spoyrzeniem.  
Serca ku miłowaniu dążące  
dostaną od BOGA samego serce.

Niechay zginiem z Twey dobrości,  
od łaski Twoiey przebudzonemi!  
Czleka dawnego powiedź do słabości,  
by nowy człek żył na ziemi  
tey na twardym fundamencie,

**Den Sinn und all Begehren  
Und Gedanken habn zu dir.**

**by wola iego a wszelkie pragnienie  
Tobie poświęcił i własne czynienie.**

# BWV-165, O heiliges Geist- und Wasserbad

## O heiliges Geist- und Wasserbad

### 1. Aria S, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

O heiliges Geist- und Wasserbad,  
Das Gottes Reich uns einverleibet  
Und uns ins Buch des Lebens schreibt!  
O Flut, die alle Missetat  
Durch ihre Wunderkraft ertränket  
Und uns das neue Leben schenket!  
O heiliges Geist- und Wasserbad!

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Die sündige Geburt verdammter Adamskinder  
Gebietet Gottes Zorn, den Tod und das Verderben.  
Denn was vom Fleisch geboren ist,  
Ist nichts als Fleisch, von Sünden angestecket,  
Vergiftet und beflecket.  
Wie selig ist ein Christ!  
Er wird im Geist- und Wasserbade  
Ein Kind der Seligkeit und Gnade.  
Er ziehet Christum an  
Und seiner Unschuld weiße Seide,  
Er wird mit Christi Blut, der Ehren Purpurkleide,  
Im Taufbad angetan.

### 3. Aria A, *Continuo*

Jesu, der aus großer Liebe  
In der Taufe mir verschriebe  
Leben, Heil und Seligkeit,  
Hilf, dass ich mich dessen freue  
Und den Gnadenbund erneue  
In der ganzen Lebenszeit.

### 4. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Ich habe ja, mein Seelenbräutigam,  
Da du mich neu geboren,  
Dir ewig treu zu sein geschworen,  
Hochheiliges Gotteslamm;  
Doch hab ich, ach! den Taufbund oft gebrochen  
Und nicht erfüllt, was ich versprochen,  
Erbarme, Jesu, dich aus Gnaden über mich!  
Vergib mir die begangne Sünde,  
Du weißt, mein Gott, wie schmerzlich ich empfinde  
Der alten Schlangen Stich;  
Das Sündengift verderbt mir Leib und Seele,  
Hilf, dass ich gläubig dich erwähle,  
Blutrotes Schlangenbild,  
Das an dem Kreuz erhöht,  
Das alle Schmerzen stillt  
Und mich erquickt, wenn alle Kraft vergehet.

### 5. Aria T, *Violino I/II, Continuo*

Jesu, meines Todes Tod,  
Lass in meinem Leben  
Und in meiner letzten Not  
Mir für Augen schweben,  
Dass du mein Heilschlänglein seist  
Vor das Gift der Sünde.  
Heile, Jesu, Seel und Geist,  
Dass ich Leben finde!

### 6. Choral, *Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto col Basso, Continuo*

**Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl  
Dient wider allen Unfall,  
Der Heilge Geist im Glauben  
Lehrt uns darauf vertrauen.**

# BWV-166, Wo gehest du hin?

## Wo gehest du hin?

### 1. Aria B, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wo gehest du hin?

### 2. Aria T, *Oboe (Violino solo), Continuo*

Ich will an den Himmel denken  
Und der Welt mein Herz nicht schenken.

Denn ich gehe oder stehe,  
So liegt mir die Frag im Sinn:  
Mensch, ach Mensch, wo gehst du hin?

### 3. Choral S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

**Ich bitte dich, Herr Jesu Christ,  
Halt mich bei den Gedanken  
Und lass mich ja zu keiner Frist  
Von dieser Meinung wanken,  
Sondern dabei verharren fest,  
Bis dass die Seel aus ihrem Nest  
Wird in den Himmel kommen.**

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Gleichwie die Regenwasser bald verfließen  
Und manche Farben leicht verschießen,  
So geht es auch der Freude in der Welt,  
Auf welche mancher Mensch so viele Stücken hält;  
Denn ob man gleich zuweilen sieht,  
Dass sein gewünschtes Glücke blüht,  
So kann doch wohl in besten Tagen  
Ganz unvermut' die letzte Stunde schlagen.

### 5. Aria A, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Man nehme sich in acht,  
Wenn das Gelücke lacht.

Denn es kann leicht auf Erden  
Vor abends anders werden,  
Als man am Morgen nicht gedacht.

### 6. Choral, *Oboe e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!  
Hin geht die Zeit, her kommt der Tod;  
Ach wie geschwinde und behände  
Kann kommen meine Todesnot.  
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut:  
Mach's nur mit meinem Ende gut!**

## Kędy li zmierzasz?

Kędy li zmierzasz?

O Niebiosach myśleć będę,  
świat mi sierca nie posiędzie.

Czy li krocę czy li staię  
myśl pokoiu mi nie daie:  
człecze, ach człecze, kędy li zmierzasz?

**Proszę Cię, Iezukryste Panie,  
choway w pamięci swoyey mię,  
y nie day mi w żadnym czasie,  
bym w swey pozycyi zachwiał się,  
aleć się tegoż trzymał mocnie  
aż duszyca opuści więzienie,  
weźmie Niebiosów osiągnięcie.**

Iako wody dżdżowe spłyną w iednei chwili  
a niektóre farby łączno błedną  
przemiiia wiesiele w świecie nieiedno,  
toć, w którym ludzie sobie zawierzyli;  
przeto chocia człeka nieraz się widuie  
gdaż wzrasta w wyglądaney szczęśliwości  
to takōż w dobrem dniu toć w możności,  
iż niespodzianie cale konieczna godzina biie.

Chciey czuiność zachowywać  
skoro czas szczęsnym dla Cię bywa.

Abociem łącznie w możności ziemie  
wieczór przynieść odmienienie,  
o którym rankiem człek ani przemyśliwał.

**Który zna bliskość kresu mego ode mię!  
Czas odbieża stąd, śmierć tuć przybieża;  
ach, iako chyżo a iako zwinnie  
w możności biada ma śmirci zmierzać.  
Boże moy, przez Chrysta krew wznoszę błaganie:  
uczyn mi dobry kres żywota iedynie.**





# BWV-167, Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe

## Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe

### 1. Aria T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe  
Und preiset seine Gütigkeit!

Lobt ihn aus reinem Herzenstriebe,  
Dass er uns zu bestimmter Zeit  
Das Horn des Heils, den Weg zum Leben  
An Jesu, seinem Sohn, gegeben.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Gelobet sei der Herr Gott Israel,  
Der sich in Gnaden zu uns wendet  
Und seinen Sohn  
Vom hohen Himmelsthron  
Zum Welterlöser sendet.  
Erst stellte sich Johannes ein  
Und musste Weg und Bahn  
Dem Heiland zubereiten;  
Hierauf kam Jesus selber an,  
Die armen Menschenkinder  
Und die verlornen Sünder  
Mit Gnad und Liebe zu erfreun  
Und sie zum Himmelreich in wahrer Buß zu leiten

### 3. Aria (Duetto) S A, *Oboe da caccia, Continuo*

Gottes Wort, das trüget nicht,  
Es geschieht, was er verspricht.

Was er in dem Paradies  
Und vor so viel hundert Jahren  
Denen Vätern schon verheiß,  
Haben wir gottlob erfahren.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Des Weibes Samen kam,  
Nachdem die Zeit erfüllet;  
Der Segen, den Gott Abraham,  
Dem Glaubensheld, versprochen,  
Ist wie der Glanz der Sonne angebrochen,  
Und unser Kummer ist gestillet.  
Ein stummer Zacharias preist  
Mit lauter Stimme Gott vor seine Wundertat,  
Die er dem Volk erzeiget hat.  
Bedenkt, ihr Christen, auch, was Gott an euch getan  
Und stimmt ihm ein Loblied an!

### 5. Choral, *Clarino, Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Sei Lob und Preis mit Ehren  
Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist!  
Der woll in uns vermehren,  
Was er uns aus Genad verheißt,  
Dass wir ihm fest vertrauen,  
Gänzlich verlassn auf ihn,  
Von Herzen auf ihn bauen,  
Dass unsr Herz, Mut und Sinn  
Ihm festiglich anhangen;  
Darauf singn wir zur Stund:  
Amen, wir werdns erlangen,  
Gläubn wir aus Herzens Grund.**

## Ludkowie, sławcie Bożej miłości

Ludkowie, sławcie Bożej miłości  
dar a chwalcie wy Jego dobrości!

Opiewać wam Ji z czystego serca pragnienia,  
gdyż Onci w czasie znanym nama z oznaczenia  
róg wybawienia, drogę ku żywotowi  
poruczył Chrystowi, swojemu Synowi.

Chwała niech będzie Panu Bogu Izraela  
Tenci k nam zwraca się z łaskawości,  
nadto Syna swego  
z wysokości tronu niebieskiego  
zsyła, iżby zbawił świat w całości.  
Pierwej Ian się objawia,  
drogę a ścieżkę mus mu sprawiać  
Messyaszowi nagotowanemi;  
Potym Iezus sam się zjawił,  
ku niebożąt, synów człeczych  
a grzeszników, co zatraconemi,  
łaską a miłością rozradowaniu  
a ich do Królestwa Niebios przez prawą pokutę wprowadzaniu.

Mowa Boża nie bywa zdradliwa,  
rzecz obiecana ziszczają się prawdziwa.

Oczem Onci przed z Raiu wygnaniem  
a przed wieloma już lat setkami  
oócom naszym dał przyobiecanie  
objawia się, Bogu chwała, przed nami.

Powstało niewieście nasienie,  
skoro czas miał swe napełnienie;  
benedykcyą, tąć Bóg Abrahamowi,  
obiegał iako wiary herosowi,  
ku nam płynie niby Słońca promienie  
niosąc w smutku ukoyenie.  
Niemowny Zacharyasz sławi  
Boga głosem wielkim za Jego cud,  
którego świadkiem bywa lud.  
Rozważcie, wy krześciany, cóż Bóg y wam sprawił,  
nadto Ji daycie pochwalne pienie!

**Bądź sława a chwała z uwielbieniem  
Bogu Oócu, Synowi, Duchowi Świętemu!  
Tenci da w nas pomnożenie  
coć przyobiegał z łaskawości naszemu  
rodowi, iżbyśmy Mu pewnie zawierzyli,  
zdali się całe na Niego,  
z serca na Nim wznosili,  
by wewnątrz serca, myśli, czyny naszego  
ciała Mu oddać w pewney stałości;  
stąd śpiewamy w onej godzinie:  
sstanie się, co zamierzamy ninie,  
wierzymy z serca głębokości.**



# BWV-168, Tue Rechnung! Donnerwort

## Tue Rechnung! Donnerwort

### 1. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Tue Rechnung! Donnerwort,  
Das die Felsen selbst zerspaltet,  
Wort, wovon mein Blut erkaltet!  
Tue Rechnung! Seele, fort!  
Ach, du musst Gott wiedergeben  
Seine Güter, Leib und Leben.  
Tue Rechnung! Donnerwort!

### 2. Recitativo T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Es ist nur fremdes Gut,  
Was ich in diesem Leben habe;  
Geist, Leben, Mut und Blut  
Und Amt und Stand ist meines Gottes Gabe,  
Es ist mir zum Verwalten  
Und treulich damit hauszuhalten  
Von hohen Händen anvertraut.  
Ach! aber ach! mir graut,  
Wenn ich in mein Gewissen gehe  
Und meine Rechnungen so voll Defekte sehe!  
Ich habe Tag und Nacht  
Die Güter, die mir Gott verliehen,  
Kaltsinnig durchgebracht!  
Wie kann ich dir, gerechter Gott, entfliehen?  
Ich rufe flehentlich:  
Ihr Berge fallt! ihr Hügel decket mich  
Vor Gottes Zorngerichte  
Und vor dem Blitz von seinem Angesichte!

### 3. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Kapital und Interessen,  
Meine Schulden groß und klein  
Müssen einst verrechnet sein.  
Alles, was ich schuldig blieben,  
Ist in Gottes Buch geschrieben  
Als mit Stahl und Demantstein.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Jedoch, erschrocknes Herz, leb und verzage nicht!  
Tritt freudig vor Gericht!  
Und überführt dich dein Gewissen,  
Du werdest hier verstummen müssen,  
So schau den Bürgen an,  
Der alle Schulden abgetan!  
Es ist bezahlt und völlig abgeführt,  
Was du, o Mensch, in Rechnung schuldig blieben;  
Des Lammes Blut, o großes Lieben!  
Hat deine Schuld durchstrichen  
Und dich mit Gott verglichen.  
Es ist bezahlt, du bist quittiert!  
Indessen,  
Weil du weißt,  
Dass du Haushalter seist,  
So sei bemüht und unvergessen,  
Den Mammon klüglich anzuwenden,  
Den Armen wohlzutun,  
So wirst du, wenn sich Zeit und Leben enden,  
In Himmelshütten sicher ruhn.

### 5. Aria (Duetto) S A, *Continuo*

## Czyń rachubę! Oto grzmotu mowa

Czyń rachubę! Oto grzmotu mowa,  
tać opoki same rozłupywa,  
mowa krwie w żyłach zmraża!  
Czyń rachubę! Duszo, nuże!  
Ach, BOGU zwrócić mus Ci iuże,  
co Doń należy, dobra, ciało z żywotem.  
Rachubę czyń! Mowa grzmotu!

Dobro ziemskie to przecie cudze mienie,  
co mam ia życia tego;  
duch z żywotem, wola, krwie płynienie,  
urząd y dola to dar iest BOGA mego,  
tego używać mogę,  
toć mi na wierne gospodarowanie,  
wysokimi dłońmi w pieczę dane.  
Ach! ależ ach! czuię trwozę,  
ilekroć w sumienia wnętrzości spoglądam  
czyny me zmaż znaczone oglądam!  
We dnie iako y nocą  
dobra, te dzięki BOGU w mey mocy,  
rozmyślnie ia trwonilem!  
Któż by zbiegł BOGU prawemu ma siły?  
Wołam oto błagaiąco:  
opoki, kruszcie się! Wzgórza, mnie osłońcie  
przed sądu BOGA zapalczywością,  
przed lśnieniem takóž Iego Obliczności!

Wszelkie wpływy, maiętności,  
winy względem ich wielkości  
muszą wpięrw być zrachowane.  
Cóż mi z winy pozostanie  
w BOŻĄ Xięgę iest wpisane  
trwaley niżli stal czy diament.

Sierce me trwożą ściśnione, żywiąć nadzieie nie trać!  
Przed sądem staw się wesele!  
Choć sumnienie oskarżeń ma Twe wiele,  
mus Ci milcząco tu stać,  
spoyrzyy k'temu, kędy porękę masz należć,  
który wsze odczynił winy!  
Zadłużenie spłacone, szczęłym iest cale  
to, czymeś, czlecze, pozostawał winnym;  
Krwie barankowa, wielkie miłowanie!  
Tać dług Twój przekreśliła  
a z BOGIEM Cię pogodziła.  
Spłacone, oczyszczonyś!  
Atoli,  
wiedza rozeznąć Ci pozwoli,  
iżesz gospodarzem,  
nie miey niebaczney ni roztargnionej twarzy,  
bogactw używaj rozważnie,  
ubogim bliźnim dobrze czyń odważnie,  
tedy skoro czas, żywot kresu dobiegnie,  
w namieciech niebieskich pewnie legniesz.

Herz, zerrei des Mammons Kette,  
Hande, streuet Gutes aus!  
Machet sanft mein Sterbebette,  
Bauet mir ein festes Haus,  
Das im Himmel ewig bleibet,  
Wenn der Erde Gut zerstaubet.

Sierce, bogactwa pęta rwać moesz,  
dłonie, dobra odrzucić wam!  
Miłym sprawcie śmirci łóe,  
niech pewien dom wzniesion mam,  
bym się ostał w Niebie do wieka  
wszak dobra ziemie odmiana w pył czeka.

**6. Choral,** *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Stark mich mit deinem Freudengeist,  
Heil mich mit deinen Wunden,  
Wasch mich mit deinem Todesschwei  
In meiner letzten Stunden;  
Und nimm mich einst, wenn dirs gefallt,  
In wahren Glauben von der Welt  
Zu deinen Auserwahlten.**

**Uczyń mię mocnym duchem wesela,  
uzdrów mię rany Twemi,  
obmyj mię potem, któryś w zgonie przelał,  
skoro nastanie kres żywotu na ziemi;  
weźmiy mię wtedy zgodnie z Twą wolą,  
śród wiary prawey z ziemi padolu  
w obranych Twych krąg społeczności.**

# BWV-169, Gott soll allein mein Herze haben

**Gott soll allein mein Herze haben**

**Oto Bóg winien serce me posiąć iedyny**

**1. Sinfonia**, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obligato, Continuo*

**2. Arioso A**, *Continuo*

Gott soll allein mein Herze haben.  
Zwar merk ich an der Welt,  
Die ihren Kot unschätzbar hält,  
Weil sie so freundlich mit mir tut,  
Sie wollte gern allein  
Das Liebste meiner Seele sein.  
Doch nein; Gott soll allein mein Herze haben:  
Ich find in ihm das höchste Gut.  
Wir sehen zwar  
Auf Erden hier und dar  
Ein Bächlein der Zufriedenheit,  
Das von des Höchsten Güte quillet;  
Gott aber ist der Quell, mit Strömen angefüllt,  
Da schöpf ich, was mich allezeit  
Kann sattsam und wahrhaftig laben:  
Gott soll allein mein Herze haben.

Oto Bóg winien serce me posiąć iedyny.  
Mimo to świat obserwuję,  
który bezcennemi zwie odchody swoje,  
gdyż tenci przyiaźliwie ze mną postępuie,  
chciałby ohotnie samodzierżawnikiem  
duszycy mey być a miłostnikiem.  
Ależ nie;  
oto Bóg winien serce me posiąć iedyny  
przy Niem nawirzchnie dobro naiduję.  
Mimo to oglądamy  
tuć y owdzie ziemie  
iak szczęśność płynie strumieniem,  
z dobrości bożey ią mamy;  
Bóg ależ źródłem bywa, tuć potok ten, tuć inny,  
tamo naiduję, co mi w każdym czasie  
dostateczne a prawe orzeźwienie niesie:  
oto Bóg winien serce me posiąć iedyny.

**3. Aria A**, *Organo obligato, Continuo*

Gott soll allein mein Herze haben,  
Ich find in ihm das höchste Gut.  
  
Er liebt mich in der bösen Zeit  
Und will mich in der Seligkeit  
Mit Gütern seines Hauses laben.

Oto Bóg winien serce me posiąć iedyny,  
przy Niem nawirzchnie dobro naiduję.

Onci mię w godzinie zły miłue  
a będzieć śród roskoszy zbawionych  
dobrami domu swego krzepić.

**4. Recitativo A**, *Continuo*

Was ist die Liebe Gottes?  
Des Geistes Ruh,  
Der Sinnen Lustgenieß,  
Der Seele Paradies.  
Sie schließt die Hölle zu,  
Den Himmel aber auf;  
Sie ist Elias Wagen,  
Da werden wir im Himmel auf  
In Abrahms Schoß getragen.

Cóż znaczy Boże miłowanie?  
Toć duszne odpoczywanie,  
toć zmysłów przyjemne roskoszości,  
toć duszny ogród rayskości.  
Toć piekła czyni zamknienie,  
Natomiast Niebiososa roztwiera;  
toć Eliaszowa fura,  
nią ku Niebiosom będziemy  
w Abrahama łonie niesieni.

**5. Aria A**, *Violino I/II, Viola, Organo obligato, Continuo*

Stirb in mir,  
Welt und alle deine Liebe,  
Dass die Brust  
Sich auf Erden für und für  
In der Liebe Gottes übe;  
Stirb in mir,  
Hoffart, Reichtum, Augenlust,  
Ihr verworfnen Fleischestriebe!

Niech śmirć we mnie Twa nastanie,  
świecie, niech ma ią wszelkie Twe umiłowanie,  
izby się pierś ma  
w żywocie ziemskim w stałości  
w umiłowaniu Boga wprawiała;  
Niech śmirć we mnie Wam nastanie,  
pycha, mamona, ócz pożądanie,  
spaczone wy żądania cielesności!

**6. Recitativo A**, *Continuo*

Doch meint es auch dabei  
Mit eurem Nächsten treu!  
Denn so steht in der Schrift geschrieben:  
Du sollst Gott und den Nächsten lieben.

Ależ pomniycie, izby postępować  
szczerze z ludźmi inszemi!  
Wszak stoi napisane między słowy świętemi:  
powinnym ieś Boga a drugiego miłować.

**7. Choral**, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Taille e Viola col Tenore, Continuo*

**Du süße Liebe, schenk uns deine Gunst,  
Lass uns empfinden der Liebe Brunst,  
Dass wir uns von Herzen einander lieben**

**Mieźwne miłowanie, udziel nam Twęj życzliwości,  
dozwól nam odczuwać płomiennosc miłości,  
izbyśmy z sierca miłowali drugih**

**Und in Friede auf einem Sinn bleiben.  
Kyrie eleis.**

**a śród miru zgodnie trwali *przez wiele lat długich*\*.  
Panie, miej nad nami zmiłowanie.**

\*fragment dodany przez tłumacza do rymu.

# BWV-170, Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

## Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

### 1. Aria A, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust,  
Dich kann man nicht bei Höllensünden,  
Wohl aber Himmelseintracht finden;  
Du stärkst allein die schwache Brust.  
Drum sollen lauter Tugendgaben  
In meinem Herzen Wohnung haben.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Die Welt, das Sündenhaus,  
Bricht nur in Höllenlieder aus  
Und sucht durch Hass und Neid  
Des Satans Bild an sich zu tragen.  
Ihr Mund ist voller Ottergift,  
Der oft die Unschuld tödlich trifft,  
Und will allein von Racha sagen.  
Gerechter Gott, wie weit  
Ist doch der Mensch von dir entfernt;  
Du liebst, jedoch sein Mund  
Macht Fluch und Feindschaft kund  
Und will den Nächsten nur mit Füßen treten.  
Ach! diese Schuld ist schwerlich zu verbeten.

### 3. Aria A, *Organo obbligato a 2 claviature, Violino I/II, Viola*

Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen,  
Die dir, mein Gott, so sehr zuwider sein;  
Ich zittre recht und fühle tausend Schmerzen,  
Wenn sie sich nur an Rach und Hass erfreun.  
Gerechter Gott, was magst du doch gedenken,  
Wenn sie allein mit rechten Satansränken  
Dein scharfes Strafgebot so frech verlacht.  
Ach! ohne Zweifel hast du so gedacht:  
Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen!

### 4. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Wer sollte sich demnach  
Wohl hier zu leben wünschen,  
Wenn man nur Hass und Ungemach  
Vor seine Liebe sieht?  
Doch, weil ich auch den Feind  
Wie meinen besten Freund  
Nach Gottes Vorschrift lieben soll,  
So flieht  
Mein Herze Zorn und Groll  
Und wünscht allein bei Gott zu leben,  
Der selbst die Liebe heißt.  
Ach, eintrachtvoller Geist,  
Wenn wird er dir doch nur sein Himmelszion geben?

### 5. Aria A, *Organo obbligato, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Mir ekelt mehr zu leben,  
Drum nimm mich, Jesu, hin!  
Mir graut vor allen Sünden,  
Lass mich dies Wohnhaus finden,  
Wo selbst ich ruhig bin.

## Wdzięczne odpoczynienie, duszne żądanie umiłowane

Wdzięczne odpoczynienie, duszne żądanie umiłowane,  
śród piekła zgrzeszeń Ty nie żywiesz,  
lecz prawie w niebney iednomyślności;  
od Ciebie iedney niemocne piersi umacniane.  
Stąd winny czyste poczty cnotliwe  
w sierca mego zamieszkać wnętrzości.

Oto świat ten ludzki, siedliszcze rozpusty,  
wydawa z się iedno piekielny śpiew pusty  
a poprzez zawiść y wzgardę  
szatańską abryśę na sie bierze.  
Usta iego, iadu pełne żmiiowego,  
częstokroć człeka razi niewinnego,  
iedno przekłństwo powiedaią twarde.  
Boże prawy, nie podobna mierze  
oddać odległość od Ciebie człowieka;  
Miłujesz wszak, atoli czeka  
w ustach iego słowo kłątwy a wrogości,  
pragnienia, by bliźniego podeptać stopami.  
Ach! Winy tey łatwo nie prześląga się modłów słowami.

Iakież mi oplakiwać sierca te spaczone,  
teć Tobie, Boże, tak wielce sprzeciwiłone,  
dreszcze mię prawie przeszywaią tysiączne boleści  
daiąc, skoro iedyne pomsta, zawiść przyczyną ich radości.  
Boże prawy, iakież myśli bywaią Twemi  
skoro te z intrygi prawie szatańskiem  
Twe prawo pod karą srogą tak bezczelnie wyśmiewaią.  
Ach! myśli Twe niezawodnie temi bywaią:  
iak wielce mię sierca wykrzywione dotykaią!

Który stąd dla się winien  
życzyć żywota tuć na ziemi,  
skoro przezeń zawiść a męki iedynie  
za miłość swoią w zamian widzianemi?  
Aleć skorom zobowiązany takóž wroga  
tako iak druha, co mi dusza bratnia,  
miłować podług Słowa Boga  
stąd się ulatnia  
sierce me od żółci umartwione  
chcąc iedynie przy Bogu wieść żywot,  
Tenci nazwany sam miłością prawdziwą.  
Ach, duchu zgodą przepelniony,  
kiedyż Syon niebny będzie Ci Odeń dany?

Wzbraniam się ia żyć dłużej,  
stąd weźmi mię, IEzu, do się!

O zgrozo! Wszelka grzeszności!  
Niech naydę to mieszkanie,  
kędym obronion iest iedynie.





# BWV-171, Gott, wie dein Name

## Gott, wie dein Name

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm  
bis an der Welt Ende.

### 2. Aria T, *Violino I/II, Continuo*

Herr, so weit die Wolken gehen,  
Gehet deines Namens Ruhm.

Alles, was die Lippen rührt,  
Alles, was noch Odem führt,  
Wird dich in der Macht erhöhen.

### 3. Recitativo A, *Continuo*

Du süßer Jesus-Name du,  
In dir ist meine Ruh,  
Du bist mein Trost auf Erden,  
Wie kann denn mir  
Im Kreuze bange werden?  
Du bist mein festes Schloss und mein Panier,  
Da lauf ich hin,  
Wenn ich verfolgt bin.  
Du bist mein Leben und mein Licht,  
Mein Ehre, meine Zuversicht,  
Mein Beistand in Gefahr  
Und mein Geschenk zum neuen Jahr.

### 4. Aria S, *Violino solo, Continuo*

Jesus soll mein erstes Wort  
In dem neuen Jahre heißen.

Fort und fort  
Lacht sein Nam in meinem Munde,  
Und in meiner letzten Stunde  
Ist Jesus auch mein letztes Wort.

### 5. Recitativo B, *Oboe I/II, Continuo*

Und da du, Herr, gesagt:  
Bittet nur in meinem Namen,  
So ist alles Ja! und Amen!  
So flehen wir,  
Du Heiland aller Welt, zu dir:  
Verstoß uns ferner nicht,  
Behüt uns dieses Jahr  
Für Feuer, Pest und Kriegsgefahr!  
Lass uns dein Wort, das helle Licht,  
Noch rein und lauter brennen;  
Gib unsrer Obrigkeit  
Und dem gesamten Lande  
Dein Heil des Segens zu erkennen;  
Gib allezeit  
Glück und Heil zu allem Stande.  
Wir bitten, Herr, in deinem Namen,  
Sprich: ja! darzu, sprich: Amen, Amen!

### 6. Choral, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Lass uns das Jahr vollbringen  
Zu Lob dem Namen dein,  
Dass wir demselben singen  
In der Christen Gemein.  
Wollst uns das Leben fristen  
Durch dein allmächtig Hand,

## Bożeż, iako Twe imię

Bożeż, iako Twe imię, tako y cześć Twa po kres świata.

Panie, kędyż obłoki wędruią  
iest cześć Imienia Twego.

Wszystko, co wargi porusza,  
wszytko, w czym dycha ieszcze dusza,  
wywyższać będzie Boga mocnego.

Ty Imię IEzusowe pełne słodkości,  
w Tobie iest me odpocznienie,  
Tyś me cieszenie ziemie,  
Iakżem więc ia w możności  
przy krzyżu trwoęę odczuwać?  
Tyś mym pewną ćwirdzą a mym sztandarem,  
stąd k'Tobie mi odbieżać,  
skorom obarczón prześladowania ciężarem.  
Tyś mym żywotem a mą światłością,  
honorem mym, moią dufnością,  
mą opoką śród niebezpieczności,  
darem, co w nowym roku mi zagości.

IEzus – winno pierwszym mym słowem  
być pośród roku nowotnego.

Wciąż na nowo  
śmieie się w ustach mych Imię Iego,  
a w ostatniey mey takōż godzinie  
koniecznym mym słowem – IEzusa Imię.

A iześ, Panie, wyrzekł słowy:  
Kto prosić w Imię moje gotowy  
temu wszystko iest „Tak!” a „Amen!”  
stąd się uciekamy  
k'Tobie, wybawco wszego na ziemi:  
niechay nie będziem wygnanemi,  
ochraniay nas roku tego  
ode požogi, woyny, powietrza morowego!  
Zwól nam Twe Słowo, jasne Światłości,  
Widzieć goraiące w jasności, wielkości;  
day zwierzchności naszey  
we wszelkiey krainie  
zbawienia benedykcyi Twego uznanie;  
Niech w każdym czasie  
a losu kolei szczęśność, zdrowie mamy.  
Prosiemy, Panie, w Twe imię,  
rzekniy: tak! przytem rzekniy: Amen, Amen!

Day, niechże rok zakończymy  
śród Imienia Twego czci,  
niech ią także opiewamy  
w krześcian spoleczności.  
Utrzymanie przy żywocie nas  
wszechmożnem swem ramieniem day,

Erhalt dein liebe Christen  
Und unser Vaterland!  
Dein Segen zu uns wende,  
Gib Fried an allem Ende,  
Gib unverfälscht im Lande  
Dein seligmachend Wort,  
Die Teufel mach zuschanden  
Hier und an allem Ort!

Dein ist allein die Ehre,  
Dein ist allein der Ruhm;  
Geduld im Kreuz uns lehre,  
Regier all unser Tun,  
Bis wir fröhlich abscheiden  
Ins ewig Himmelreich,  
Zu wahren Fried und Freude,  
Den Heiligen Gottes gleich.  
Indes machs mit uns allen  
Nach deinem Wohlgefallen:  
Solchs singet heut ohn Scherzen  
Die christgläubige Schar  
Und wünscht mit Mund und Herzen  
Ein seligs neues Jahr.

krześcian miłych w każdy czas  
zachować racz a nasz oyczysty kray!  
Benedykcyę swą skieruy k'nam,  
mieru day po ziem krańce,  
day ziemie niezafalszowanem  
Słowo Twe świętymi czyniące,  
Niech dyabeł miewa shańbienie wielkie  
tuć a we mieśću wszelkiem.

*Alternatywnie:*

Twą chwałą iest iedynie,  
Twoią iedynie cześć;  
niech z Krzyża nam cierpliwość płynie,  
chciey wszelki czyn nasz wieźć,  
dopóki nie wstąpim wesele  
w Niebios wieczne Królestwo,  
kędy mieru a radości wiele,  
tam samo Ś. Boże Iestestwo.  
Tymczasem bądź z nami wszemi  
podług Twey dobrey woli czyniący:  
toć bez boleści pieiemy  
gromada w Krysta wierzących  
życząc usty a sierzem  
nowotnego roku szczęsnego wielce.

# BWV-172, Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!

**Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!**

**Rozlec wam się, piosnki, rozdzwięczcie się, struny!**

## 1. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Violino I/II, Viola I/II, Fagotto, Continuo

Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!  
O seligste Zeiten!  
Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

Rozlec wam się, piosnki, rozdzwięczcie się, struny!  
O najszcześniejsze godziny!  
Bóg pragnie duszyce obrócić w świątynie.

## 2. Recitativo B, Continuo

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten,  
und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen  
und  
Wohnung bei ihm machen.

Który miłość k mię czuie  
Słowa mego dochowuie  
a Ociec moy obdarzy darem go miłości  
a u Niego zagościm  
a mieszkać będziem w Iego bliskości.

## 3. Aria B, Tromba I-III, Tamburi, Fagotto, Continuo

Heiligste Dreieinigkeit,  
Großer Gott der Ehren,  
Komm doch, in der Gnadenzeit  
Bei uns einzukehren,  
Komm doch in die Herzenshütten,  
Sind sie gleich gering und klein,  
Komm und lass dich doch erbitten,  
Komm und ziehe bei uns ein!

ŚŚŚ. TROYCO napełniesz świętości,  
wielki Boże sławy,  
przydź przeto, w czasie łaskawości  
ku nas blisko stawaj,  
póidź tedy w serca namioty,  
mimo ich nędzy a ciasnoty,  
choź więc dając się uprosić,  
nuże, wnidź w nasze wnętrzości.

## 4. Aria T, Violino I/II, Viola I/II, Continuo

O Seelenparadies,  
Das Gottes Geist durchwehet,  
Der bei der Schöpfung blies,  
Der Geist, der nie vergehet;  
Auf, auf, bereite dich,  
Der Tröster nahet sich.

O, kraino dusznego odpoczynienia,  
ono Duchem Boga tchnie,  
Tenci wiał przy dziele stworzenia,  
On Duch kresu niemający;  
nuże, nużez, gotuy się,  
bliży się Pocieszający.

## 5. Aria (Duetto) S A, Oboe, Violoncello obligato

Seele (S), Heiliger Geist (A)

*Sopran*

Komm, lass mich nicht länger warten,  
Komm, du sanfter Himmelswind,  
Wehe durch den Herzengarten!

*Alt*

Ich erquicke dich, mein Kind.

*Sopran*

Liebste Liebe, die so süße,  
Aller Wollust Überfluss,  
Ich vergeh, wenn ich dich misse.

*Alt*

Nimm von mir den Gnadenkuss.

*Sopran*

Sei im Glauben mir willkommen,  
Höchste Liebe, komm herein!  
Du hast mir das Herz genommen.

*Alt*

Ich bin dein, und du bist mein!

*Sopran*

Póidzi, skróć moje oczekiwanie,  
przydź, Ty lekki podmuchu wietru niebieskiego,  
wioń śród ogrodów serca mego!

*Alt*

Ia Twym, me dziecię, pokrzepieniem.

*Sopran*

Tyś słodka tak, nayukochańsza miłości,  
Tyś iest nadmiar rozkoszności,  
przeminę, skoro Cię nie uczuję.

*Alt*

Weźmi całunek klemencyi ode mię.

Bąź mi wierzeniu pozdrowione przez wierzenie,  
wnidź, nawierzchnie umiłowanie!

Sierce moie sobie wzięłeś.

*Sopran*

Iam iest Twoje, Ty zasię moies.

## 6. Choral, Violino I/II, Viola I/II, Fagotto, Continuo

Von Gott kömmt mir ein Freudenschein,  
Wenn du mit deinen Äugelein  
Mich freundlich tust anblicken.  
O Herr Jesu, mein trautes Gut,  
Dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut

Od Boga k'mię lecą wiesiela światłości,  
skoro Ty Twemi oczyma  
spoglądasz z chęcią przyiazną.  
O Panie Iesu, zaufana dobrości,  
Ty Mową, Duchem swym, ciałem swym a krwią własną

**Mich innerlich erquicken.  
Nimm mich  
Freundlich  
In dein Arme, dass ich warme werd von Gnaden:  
Auf dein Wort komm ich geladen.**

### **7. Coro,**

Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!  
O seligste Zeiten!  
Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

**pokrzepiasz me wnętrzości.  
Weźmi mię  
pryiaźliwie  
w swe ramiona, iżbym ogrzał się w laskawości:  
dla Mowy Twey przybywam zaproszenia.**

Day się słyszeć, pienie, struny, ozwicie się!  
O naywięcey błogi czasie!  
Oto Bożym zamysłem duszom świątynie brać na się.

# BWV-173, Erhöhtes Fleisch und Blut

## Erhöhtes Fleisch und Blut

### 1. Recitativo T, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Erhöhtes Fleisch und Blut,  
Das Gott selbst an sich nimmt,  
Dem er schon hier auf Erden  
Ein himmlisch Heil bestimmt,  
Des Höchsten Kind zu werden,  
Erhöhtes Fleisch und Blut!

### 2. Aria T, *Flauto traverso I/II e Violino I all' unisono, Violino II, Viola, Continuo*

Ein geheiligtes Gemüte  
Sieht und schmecket Gottes Güte.  
Rühmet, singet, stimmt die Saiten,  
Gottes Treue auszubreiten!

### 3. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott will, o ihr Menschenkinder,  
An euch große Dinge tun.  
Mund und Herze, Ohr und Blicke  
Können nicht bei diesem Glücke  
Und so heilger Freude ruhn.

### 4. Aria (Duetto) B S, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Bass*  
So hat Gott die Welt geliebt,  
Sein Erbarmen  
Hilft uns Armen,  
Dass er seinen Sohn uns gibt,  
Gnadengaben zu genießen,  
Die wie reiche Ströme fließen.

*Sopran*  
Sein verneuter Gnadenbund  
Ist geschäftig  
Und wird kräftig  
In der Menschen Herz und Mund,  
Dass sein Geist zu seiner Ehre  
Gläubig zu ihm rufen lehre.

*beide*  
Nun wir lassen unsre Pflicht  
Opfer bringen,  
Dankend singen,  
Da sein offenbartes Licht  
Sich zu seinen Kindern neiget  
Und sich ihnen kräftig zeigt.

### 5. Recitativo (Duetto) S T, *Continuo*

Unendlichster, den man doch Vater nennt,  
Wir wollen dann das Herz zum Opfer bringen,  
Aus unsrer Brust, die ganz vor Andacht brennt,  
Soll sich der Seufzer Glut zum Himmel schwingen.

### 6. Coro, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Rühre, Höchster, unsern Geist,  
Dass des höchsten Geistes Gaben  
Ihre Wirkung in uns haben.  
Da dein Sohn uns beten heißt,  
Wird es durch die Wolken dringen  
Und Erhörung auf uns bringen.

## Ciało a krwie wyniesione

Ciało a krwie wyniesione,  
teć przez Boga samego na się przyięte,  
temi Przezeń tuć ziemie już sprawione,  
iż zbawienie niebieskie zrządzone,  
iżby Nawiętszego bydź dziecięciem,  
ciało a krwie wyniesione!

Stan ducha znaczone świętością  
ogłada roskoszując się Bożą dobrością.  
Struny szarpiąc sławcie pieniemi,  
Boże rozkrzewiajcie oddanie.

Oto Bóg pragnie, dziatki człeczce,  
wielkie wam uczynić rzeczy.

Usta z siercem, óczmi a uszyma,  
niezdolne przy owej szczęsności  
a wiesielu świętem ostać w spokoyności.

*Bas:*  
Takim oto Bóg świat obdarzył zmiłowaniem,  
dzięki Iego litości  
mamy, niebożęty, wspomozenie,  
iż Onci Swego dawa Syna,  
iżbyśmy pocztów używali łaskawości  
co by opwite strumienie płyną.

*Sopran:*  
Odnowione przymierze Iego łaskawości  
działa  
a siła iego niemala  
w człecznych sierca a ust trwa wnętrznosci,  
iżby Duch Iego chwałę Mu mnożący  
nauczał, iako doń wołać wierzących.

*Oba:*  
Ninieśmy w powinności  
z pocztem pośpieszyć śmiało,  
nieść pienie wdzięczności,  
iżby okazane Przezeń lśnienie  
ku dziatkom swym się skłoniło  
a siłę onym swą wziewiło.

Boże nieogarniony, Ciebie Oycem człek zwie,  
chcemy stąd sierce nieść Ci ku ofierze,  
z piersi nam, która cale nabożęstwem płonie,  
winno ku Niebu wznieść się ogienne wzdychanie.

Tkniy, Nawirzchni, ducha naszego,  
iżbyśmy Ducha poczty nawiętszego  
pomnożyli w naszych wnętrznosciach.  
Skoro Twoy Syn do modlitwy wzywa  
tać przez obłoki do Cię pływają  
a wysłuchaną będzieć na wysokościach.



# BWV-173a, Durchlauchtster Leopold

## Durchlauchtster Leopold

### 1. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Durchlauchtster Leopold,  
Es singet Anhalts Welt  
Von neuem mit Vergnügen,  
Dein Köthen sich dir stellt,  
Um sich vor dir zu biegen,  
Durchlauchtster Leopold!

### 2. Aria S, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Güldner Sonnen frohe Stunden,  
Die der Himmel selbst gebunden,  
Sich von neuem eingefunden,  
Rühmet, singet, stimmt die Saiten,  
Seinen Nachruhm auszubreiten!

### 3. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Leopolds Vortrefflichkeiten  
Machen uns itzt viel zu tun.  
Mund und Herze, Ohr und Blicke  
Können nicht bei seinem Glücke,  
Das ihm billig folget, ruhn.

### 4. Aria (Duetto) B S, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Bass*

Unter seinem Purpursaum  
Ist die Freude  
Nach dem Leide,  
Jeden schenkt er weiten Raum,  
Gnadengaben zu genießen,  
Die wie reiche Ströme fließen.

*Sopran*

Nach landesväterlicher Art  
Er ernähret,  
Unfall wehret;  
Drum sich nun die Hoffnung paart,  
Dass er werde Anhalts Lande  
Setzen in beglückten Stande.

*beide*

Doch wir lassen unsre Pflicht  
Froher Sinnen  
Itzt nicht rinnen,  
Heute, da des Himmels Licht  
Seine Knechte fröhlich machet  
Und auf seinem Zepter lachet.

### 5. Recitativo (Duetto) S B, *Continuo*

Durchlauchtigster, den Anhalt Vater nennt,  
Wir wollen dann das Herz zum Opfer bringen;  
Aus unsrer Brust, die ganz vor Andacht brennt,  
Soll sich der Seufzer Glut zum Himmel schwingen,

### 6. Aria S, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

So schau dies holden Tages Licht  
Noch viele, viele Zeiten.

Und wie es itzt begleiten  
Hohes Wohlsein und Gelücke,  
So wisse es, wenn es anbricht

## Wasza Xiążęca Mość, Leopoldzie

Wasza Xiążęca Mość, Leopoldzie,  
Anhaltów świat pienie wznasza  
nowotne śród rokoszności,  
Cothena Twą się ogłasza  
skłoniwszy się w korności,  
Wasza Xiążęca Mość, Leopoldzie!

Szczęśne godziny Słońca złocistego,  
co od Niebios samych bywają zrządzone,  
nowotnie nam są nalezione,  
sławcie, poycie, niech brzmią struny,  
sławę roskrzewiaycie Iego!

Leopolda wyborne przymioty  
czynią nam wieleć ninie roboty.

Usty z siercem, uszy z oczyma  
śród za Nim idącey szczęśności –  
żadne odpoczynienia nie ma.

*BAS*

Pod krańcem Iego szaty purpurowey  
czuwa wesele  
po nieszczęśności, wieleć  
mieśca ma człek wszelki,  
izby pocztów zażywał łaskawości,  
co płyną by strumień wielki.

*SOPRAN*

Iako Ociec krai w możności  
Onci odżywia,  
broni ode nieszczęśności;  
stąd ninie ufność roście prawie,  
izż ziemia Anhaltów przezeń będzieć  
rządzona, w szczęśnym stanie osiędzie.

*OBA*

Stąd niech nasze powinności  
na rzecz myśli radości  
nie odbieją ninie,  
dziś wszak, izż niebieskie światłości  
służebnika szczęśnym czynią swego  
a na berle iaśnią Iego.

Wasza Xiążęca Mość, Oćcem zwą Ciebie Anhaltowie,  
pragniemy przeto serca nieść w ofierze k'Tobie;  
z piersi nam, co cale refleksyą rozpalone,  
winny westchnień namiętności ku Niebu być wznoszone.

Niech dzień światłości nadobny  
uyrzymy wieleć, wieleć ieszcze razy.

A iak mu ninie towarzyszymy  
Pomyślnością wysoką, szczęśnością,  
niech nie wie nic o smutku urazy

Ins Künftige, von Kummer nicht.

skoro ziawi się w przyszłości.

**7. Aria B,** *Violoncello, Fagotto, Cembalo, Violone*

Dein Name gleich der Sonnen geh,  
Stets während bei den Sternen steh!  
Leopold in Anhalts Grenzen  
Wird im Fürstenruhme glänzen.

Imię Twe na Słońca wzór samego  
biegnie a wśród gwiazd na stałe staie!  
Leopold, kędy Anhatów kraie,  
śród Xięstwa lśnienie dawać będzie swego.

**8. Coro (Duetto) S B,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Nimm auch, großer Fürst, uns auf  
Und die sich zu deinen Ehren  
Untertänigst lassen hören!  
Glücklich sei dein Lebenslauf,  
Sei dem Volke solcher Segen,  
Den auf deinem Haupt wir legen!

Przyimiy nas takóż, Wielki Xiążę, do się,  
którzy pienie ku Twey czci  
naypoddaniey, słyszeć daiąc, wznosim!  
Niech Ci się w żywocie szczęści,  
Bądź ludowi swemu tey miary dobrością,  
którą na Twey skroni składamy z kornością!



# BWV-174, Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte

Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte

Wszemi zmysły Nawiętszego miłuię

**1. Sinfonia**, *Corno da caccia I/II, Oboe I/II, Taille, Violino I-III, Viola I-III, Violoncello I-III, Fagotto, Violone, Continuo*

**2. Aria A**, *Oboe I/II, Continuo*

Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte,  
Er hat mich auch am höchsten lieb.

Gott allein  
Soll der Schatz der Seelen sein,  
Da hab ich die ewige Quelle der Güte.

Wszemi zmysły Nawiętszego miłuię,  
Onci takoz miłuię naywięcej mię.

Bóg iedyny  
bogactwem dusznym bydź powinny,  
w Nim mamci na wieki wieczne dóbr zdroye.

**3. Recitativo T**, *Violino I-III, Viola I-III, Continuo*

O Liebe, welcher keine gleich!  
O unschätzbares Lösegeld!  
Der Vater hat des Kindes Leben  
Vor Sünder in den Tod gegeben  
Und alle, die das Himmelreich  
Verscherzet und verloren,  
Zur Seligkeit erkoren.  
Also hat Gott die Welt geliebt!  
Mein Herz, das merke dir  
Und stärke dich mit diesen Worten;  
Vor diesem mächtigen Panier  
Erzittern selbst die Höllenpforten.

O umiłowanie, któremu nics w równości!  
O okupie o arcykosztowney wartości!  
Oto Ociec swemu żywot dziecięciu  
wziąwszy oddawa na śmirć ku wzięciu  
win grzesznych y wszych, co Niebieskie  
Królestwo ważyli lekce a stracenie  
ich iego, do świętości wiedzeniu. Boskie  
toć świata bywa tego umiłowanie!  
Me sierce, wspomni owo  
a Twe wzmocnienie uczyni słowo:  
przed proporcem mocarnym onym  
truchleią same Adowe brony.

**4. Aria B**, *Violini, Viole, Continuo*

Greifet zu,  
Fasst das Heil, ihr Glaubenshände!  
Jesus gibt sein Himmelreich  
Und verlangt nur das von euch:  
Gläubt getreu bis an das Ende!

Chwytać wam wybawienie,  
łapciez ie, wiary ramiona!  
Jesus swe dawa Niebieskie Królestwo,  
pragnąc od was iedno to:  
wierciez pewnie, nim droga nie skończona!

**5. Choral**, *Oboe I e Violino I/II col Soprano, Oboe II e Violino III coll' Alto, Taille e Viola I-III col Tenore, Continuo*

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.  
Ich bitt, wollst sein von mir nicht fern  
Mit deiner Hülff und Gnaden.  
Die ganze Welt erfreut mich nicht,  
Nach Himml und Erden frag ich nicht,  
Wenn ich dich nur kann haben.  
Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht,  
So bist du doch mein Zuversicht,  
Mein Heil und meines Herzens Trost,  
Der mich durch sein Blut hat erlöst.  
Herr Jesu Christ,  
Mein Gott und Herr, mein Gott und Herr,  
In Schanden lass mich nimmermehr!

O Panie, z sierca płynie do Cię me umiłowanie,  
nie chciey, proszę, by ode mię odstąpienie  
miały Twe łaskawość a przebaczenie.  
Ziemia wsza źródłem wesela nie bywa,  
niebieska y ziemska rzecz mi niewłaściwa,  
gdy tylko moją Tyś własnością.  
A skoro sierce rozpadłością  
sstać ma sie, w Tobie me dufanie,  
sierca uciecha a mi wybawienie,  
co dzięki krwie swey dał odkupienie.  
Panie Iezu! Chryste Panie, mym ieś Panem i Bogiem!  
Zawstydzon w wieczności bydź ia nie mogę!



# BWV-175, Er rufet seinen Schafen mit Namen

## Er rufet seinen Schafen mit Namen

### 1. Recitativo T, *Flauto dolce I-III, Continuo*

Er rufet seinen Schafen mit Namen und führet sie hinaus.

### 2. Aria A, *Flauto dolce I-III, Continuo*

Komm, leite mich,  
Es sehnet sich  
Mein Geist auf grüner Weide!  
Mein Herze schmacht,  
Ächzt Tag und Nacht,  
Mein Hirte, meine Freude.

### 3. Recitativo T, *Continuo*

Wo find ich dich?  
Ach, wo bist du verborgen?  
O! Zeige dich mir bald!  
Ich sehne mich.  
Brich an, erwünschter Morgen!

### 4. Aria T, *Violoncello piccolo solo, Continuo*

Es dünket mich, ich seh dich kommen,  
Du gehst zur rechten Türe ein.  
Du wirst im Glauben aufgenommen  
Und musst der wahre Hirte sein.  
Ich kenne deine holde Stimme,  
Die voller Lieb und Sanftmut ist,  
Dass ich im Geist darob ergrimme,  
Wer zweifelt, dass du Heiland seist.

### 5. Recitativo A B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Alt*  
Sie vernahmen aber nicht, was es war, das er zu ihnen gesaget hatte.

*Bass*  
Ach ja! Wir Menschen sind oftmals den Tauben zu vergleichen:  
Wenn die verblendete Vernunft nicht weiß, was er gesaget hatte.  
O! Törin, merke doch, wenn Jesus mit dir spricht,  
Dass es zu deinem Heil geschicht.

### 6. Aria B, *Tromba I/II, Continuo*

Öffnet euch, ihr beiden Ohren,  
Jesus hat euch zugeschworen,  
Dass er Teufel, Tod erlegt.  
Gnade, Gnüge, volles Leben  
Will er allen Christen geben,  
Wer ihm folgt, sein Kreuz nachträgt.

### 7. Choral, *Flauto dolce I-III, Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Nun, werter Geist, ich folg dir;  
Hilf, dass ich suche für und für  
Nach deinem Wort ein ander Leben,  
Das du mir willst aus Gnaden geben.  
Dein Wort ist ja der Morgenstern,  
Der herrlich leuchtet nah und fern.  
Drum will ich, die mich anders lehren,  
In Ewigkeit, mein Gott, nicht hören.  
Alleluja, alleluja!

## Onci wywołuje owce swe po imieniu

Onci wywołuje owce swe po imieniu a wyprowadza one precz.

Póđź, iżbyś wióđł mię,  
oto stęsknił się  
duch moy za pastwiskami zielonemi!  
Sierce me marnieie,  
zawodzi czy noc czy dnieie,  
pastyrzu moy, wiesiele me na ziemi!

Kędy mi Cię naleźć?  
Ach, kędy przebywasz w skrytości?  
O! Ukaź się śpiesznie!  
Tkwie tuć śród tęskności.  
Nastań, żądane świtanie!

Iako mi się zdaie, widzę Cię, zawitay,  
przestępuiesz przez prawe wrota,  
przyiętym bywasz przez wierzenie,  
Tyś pastyrz prawy, Ty iedynie.  
Rozpoznawam Twoy głos nadobny,  
w umiłowanie a łagodę zasobny,  
stąd w duchu ieśmy zagniewany  
na onych, co wąpią, iżeś iest Panem.

*Alt:*  
Ony aleź nie poyęli, czymże było toć, cöz Onci knim prawił.

*Bas:*  
Ach, prawie! My, ludkowie, częstokroć z gardlicami zrównani w  
możności:  
skoro myśl oślepla nie poymuye, cöz Onci prawił.  
O! bezrozumna, wyrozumiey, iż skoro Iesus z Tobą rzecze  
Zbawienie Twoye ma na pieczy.

Uszu oboye, roztwórcieź się,  
Iesus złożył wam przyrzeczenie,  
iź Onci nad diabłem, śmircią zwycięstwo odniesie.  
Łaskę, żywot opwity, rozradowanie  
wszem krześcianom powierzy,  
temu, kto za nim, krzyż swoy niosąc, podąży.

Drogi duchu, podązam za Tobą ninie;  
iźbym szukał ja okaź wspomozenie  
żywota inszego według Twego Słowa,  
które mi dasz przez swą klemencyę.  
Słowo Twe prawie gwiazda zarankowa  
wspaniale świecąca blisko a dalece.  
Stąd pragnę tych, co insze nauki dają  
nie słuchać, Boże moy, póki wieki trwają.  
Pochwalon bądź, pochwalon bądź, Panie!



# BWV-176, Es ist ein trotzig und verzagt Ding

## Es ist ein trotzig und verzagt Ding

### 1. Coro, *Oboe I/II, Oboe da caccia, Violino I/II, Viola, Continuo*

Es ist ein trotzig und verzagt Ding um aller Menschen Herze.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Ich meine, recht verzagt,  
Dass Nikodemus sich bei Tage nicht,  
Bei Nacht zu Jesu wagt.  
Die Sonne musste dort bei Josua so lange stille stehn,  
So lange bis der Sieg vollkommen war geschehn;  
Hier aber wünschet Nikodem: O säh ich sie zu Rüste gehn!

### 3. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Dein sonst hell beliebter Schein  
Soll vor mich umnebelt sein,  
Weil ich nach dem Meister frage,  
Denn ich scheue mich bei Tage.  
Niemand kann die Wunder tun,  
Denn sein Allmacht und sein Wesen,  
Scheint, ist göttlich auserlesen,  
Gottes Geist muss auf ihm ruhn.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

So wundre dich, o Meister, nicht,  
Warum ich dich bei Nacht ausfrage!  
Ich fürchte, dass bei Tage  
Mein Ohnmacht nicht bestehen kann.  
Doch tröst ich mich, du nimmst mein Herz und Geist  
Zum Leben auf und an,  
Weil alle, die nur an dich glauben, nicht verloren werden.

### 5. Aria A, *Oboe I/II, Oboe da caccia, Continuo*

Ermuntert euch, furchtsam und schüchterne Sinne,  
Erholet euch, höret, was Jesus verspricht:  
Dass ich durch den Glauben den Himmel gewinne.  
Wenn die Verheißung erfüllend geschicht,  
Werd ich dort oben  
Mit Danken und Loben  
Vater, Sohn und Heiligen Geist  
Preisen, der dreieinig heißt.

### 6. Choral, *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia e Viola col Tenore, Continuo*

Auf dass wir also allzugleich  
Zur Himmelsporten dringen  
Und dermaleinst in deinem Reich  
Ohn alles Ende singen,  
Dass du alleine König seist,  
Hoch über alle Götter,  
Gott Vater, Sohn und Heilger Geist,  
Der Frommen Schutz und Retter,  
Ein Wesen drei Personen.

## Przewrotnem a nadziei zbawionem

Przewrotnem a nadziei zbawionem nade wszystko sierce człeczce bywa.

Sądzę, nie mając nadziei,  
iżę Nykodem nie w dnia bieli  
a nocą ku Iesusowi przyiść się ważył.  
Słoince tamo u Iozuego tak długo stać musiało  
doiąd zwycięstwo całkowite zoczyć się nie dało;  
tuć ależ Nykodem pragnie, iżby nie ukazało twarzy.

Twe umiłowane światłości  
niechżeć przy mię skryie mgła,  
gdaż żądam Mistrza obecności  
strach mię zdeymuie za dnia.  
Człek nie zdolen działać dziwy,  
Wszechmoc ze swą istotą,  
iako się zdaje, boskim obraniem oto,  
musi spocząć nań Boży duch prawdziwy.

Nie dziwuy się, o Nauczycielu,  
iżem śród nocy przybył ku pytaniu!  
Lękam się, iż przy świetle dniowym  
dla słabości pytać byłbych niegotowy.  
Ukoienie mam, iż sierce a ducha mego  
wywyższysz a weźmiesz ku żywotowi,  
gdyż wszytki, który w Ciebie iedno wierzy nie uświadczy  
zatracenia swego.

Odwagi! zmysły bełchliwe a zalęknione,  
ożywcieź się, słyszcie, iż od Iesusa przyrzeczone:  
poprzez wiarę Niebiosą będąc osiągnione.  
Skoro przyrzeczenie będzie wypełnione  
w Niebiesiech, w górze tamo,  
sława, dzięki, falenie będzie dano  
Oćcu z Duchem Świątym, Synem  
iенże rzeczon Troyiedynym.

Iżbychmy wszytkie takōż wraz  
ku niebieskim pōspieszyl bronom  
a w krōlestwie Twym w godzinę oną  
śpiew podnieśli niezważający na czas,  
iżes Ty Krōlem iedynie,  
nade bałwany wszemi,  
Bōg Ociec, Syn a Duch Świąty,  
zbawca, tarcza nade pobożnemi,  
w trzech osobach Ieden.



# BWV-177, Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

## Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

## Panie Iezukryste, Ciebie przywołuję

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino concertante, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,  
Ich bitt, erhör mein Klagen,  
Verleih mir Gnad zu dieser Frist,  
Lass mich doch nicht verzagen;  
Den rechten Glauben, Herr, ich mein,  
Den wollest du mir geben,  
Dir zu leben,  
Meinm Nächsten nütz zu sein,  
Dein Wort zu halten eben.

Panie Iezukryste, Ciebie przywołuję,  
z prośbą: posłysz, skoro kwilę,  
dać chciej przychylność na tę chwilę,  
niech straty dufności nie uczuję;  
ufam w to, o Panie, że ścieżkę właściwą  
wskazałeś mi ku wędrowaniu,  
bym wiódł swoy żywot,  
ćwiczył się w drugich wspomaganu,  
Twe słowo szczyrze podtrzymywał.

### 2. Aria A, *Continuo*

Ich bitt noch mehr, o Herre Gott,  
Du kannst es mir wohl geben:  
Dass ich werd nimmermehr zu Spott,  
Die Hoffnung gib darneben,  
Voraus, wenn ich muss hier davon,  
Dass ich dir mög vertrauen  
Und nicht bauen  
Auf alles mein Tun,  
Sonst wird mich's ewig reuen.

O więcej proszę, o Panie Boże,  
Tyś mi to przydać w możliwości:  
ochronić mię od drwiny możesz,  
ufność dając mi w opwitości,  
w toć, iż gdy mus mi będziec odyść  
nadzieję w Tobie będę mógł położyć  
a nie budować  
na mey zasłudze wszey, niewarta owa,  
za tęć wiecznie mi żalować.

### 3. Aria S, *Oboe da caccia, Continuo*

Verleih, dass ich aus Herzensgrund  
Mein' Feinden mög vergeben,  
Verzeih mir auch zu dieser Stund,  
Gib mir ein neues Leben;  
Dein Wort mein Speis lass allweg sein,  
Damit mein Seel zu nähren,  
Mich zu wehren,  
Wenn Unglück geht daher,  
Das mich bald möcht abkehren.

Dozwól, bym z sierca szczerogo  
udzielił wrogom swoim odpuszczenia,  
daruy mi winy czasu onego,  
do żywota nowotnego udziel dopuszczenia;  
day Mowę Twą za wiekuiste alimentum,  
którym duszycę mą odżywię w całości,  
iżbym bronion był od zamętu  
goniących za mną nieszczęsności,  
by mię nie zwiodły do z dobrej drogi skrętu.

### 4. Aria T, *Violino concertante, Fagotto obligato, Continuo*

Lass mich kein Lust noch Furcht von dir  
In dieser Welt abwenden.  
Beständigsein ans End gib mir,  
Du hast's allein in Händen;  
Und wem du's gibst, der hat's umsonst:  
Es kann niemand ererben  
Noch erwerben  
Durch Werke deine Gnad,  
Die uns errett' vom Sterben.

Niech żadna radość, żadna trwoga  
w świecie nie odłączy mię od Boga.  
Udziel do kresu niezłomności,  
Tyś ieden uczynić toć w możliwości;  
tenci ma bez kosztu toć, co dawasz komu,  
dostać nie podobna przez dziedziczenie  
ni takóž żadne zasłuzenie,  
pracey, Twey łaskowości,  
do wybawia nas ode zgonu.

### 5. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

Ich lieg im Streit und widerstreb,  
Hilf, o Herr Christ, dem Schwachen!  
An deiner Gnad allein ich kleb,  
Du kannst mich stärker machen.  
Kömmt nun Anfechtung, Herr, so wehr,  
Dass sie mich nicht umstoßen.  
Du kannst maßen,  
Dass mir's nicht bring Gefahr;  
Ich weiß, du wirst's nicht lassen.

Śród walki ieśm ia a wahania,  
niebożęciu, o Panie Chryste, udziel wspomozenia!  
Do Twey iedno przypadam łaskowości,  
ieś utwierdzić mię w możliwości.  
Panie, broń ninie mię skoro pokuszenie,  
iżbym ia nie był odeń obalony.  
Możesz poskromić przecie one,  
iżby na mię nie sprowadziły nieprzespieczności.  
Wiemci ia, iż nie będziec to Twym żądaniem.





# BWV-178, Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

## Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält,  
Wenn unsre Feinde toben,  
Und er unser Sach nicht zufällt  
Im Himmel hoch dort oben,  
Wo er Israel Schutz nicht ist  
Und selber bricht der Feinde List,  
So ist's mit uns verloren.

### 2. Choral e Recitativo A, *Continuo*

Was Menschenkraft und -witz anfäht,  
Soll uns billig nicht schrecken;  
Denn Gott der Höchste steht uns bei  
Und machet uns von ihren Stricken frei.  
Er sitzt an der höchsten Stätt,  
Er wird ihrn Rat aufdecken.  
Die Gott im Glauben fest umfassen,  
Will er niemals versäumen noch verlassen;  
Er stürzt der Verkehrten Rat  
Und hindert ihre böse Tat.  
Wenn sie's aufs klügste greifen an,  
Auf Schlangenlist und falsche Ränke sinnen,  
Der Bosheit Endzweck zu gewinnen;  
**So geht doch Gott ein ander Bahn:**  
Er führt die Seinigen mit starker Hand,  
Durchs Kreuzesmeer, in das gelobte Land,  
Da wird er alles Unglück wenden.  
**Es steht in seinen Händen.**

### 3. Aria B, *Violino I/II, Continuo*

Gleichwie die wilden Meereswellen  
Mit Ungestüm ein Schiff zerschellen,  
So raset auch der Feinde Wut  
Und raubt das beste Seelengut.  
Sie wollen Satans Reich erweitern,  
Und Christi Schifflin soll zerscheitern.

### 4. Choral T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Sie stellen uns/wie Ketzern nach/nach un=  
serm Blut sie trachten. Noch rühmen sie  
sich Christen auch / die GOtt allein groß ach=  
ten. Ach GOtt! der theure Nahme dein  
muß ihrer Schalckheit Deckel seyn. Du  
wirst ein mahl auffwachen!

### 5. Choral e Recitativo B T A, *Continuo*

Auf sperren sie den Rachen weit,  
*Bass*  
Nach Löwenart mit brüllendem Getöse;  
Sie fletschen ihre Mörderzähne  
**Und wollen uns verschlingen.**  
*Tenor*  
Jedoch,  
**Lob und Dank sei Gott allezeit;**  
*Tenor*  
Der Held aus Juda schützt uns noch,  
**Es wird ihn' nicht gelingen.**  
*Alt*  
Sie werden wie die Spreu vergehn,

## Skoro Bóg, Pan, z nami nie przebywa

Skoro Bóg, Pan, z nami nie przebywa,  
gdaż nasze szaleią wrogi  
a dla rzeczy naszej Onci nics nie robi  
tamo, w Niebie wysokim, skoro nie bywa  
Onci Izraelowi obroną, schronieniem  
ni zniszczy trucizny wroga swym ramieniem,  
kres wtenczas z nami nastawa.

Cóż obmyśla siła czleca a umysł jego  
nie winno nam przydać strachu najmniejszego.  
Przeto Bóg Naywyższy przy nas stawa  
a z onych sideł nas wyrzywa.  
**Onci na nawirzchnim stolcu zasiada,**  
**odkrytą przed Nim onych rada.**  
Boga mocno trzymającym się we wierze  
w żaden czas Onci nie ostawi, od nich nie odbieży.  
W niwecz onci obróci niegodziwych sprawy  
a uczynek ich nikczemny zdławi.  
**Skoro działaią w przebiegłości**  
Trucizną węzową kłamliwego sprzysiężenia  
dosiąć nikczemnego pragną zamierzenia;  
**obrać Bóg inszą drogę w możności:**  
swoich Onci dłonią mocarną wodzi,  
przez morze Krzyża w ląd przyrzeczony szlak łodzi,  
wszelkie zażegna nieszczęsności.  
**w Iego spoczywa to dłoniach.**

Podobnież iako dzikie fale morza  
roztraskać korab chcą gwałtownie,  
tako y biie zapalczywość wraża  
a zawłaszcza duszne dobra nayprzednie.  
Ony chcąc Szatana Królestwo rozszerzyć  
a w nawę Chrystusów, czyniąc wrak z oney, uderzyć.

Nękaia nas by odstępników,  
nastawiaia na żywot, pragną krwie;  
atoli! Krześcicianami bydź szczycą się,  
w poczet się Boga liczą służebników  
wielkich. Ach, Boże, drogie Twoie imię  
fasadą swoich przewrotności czynią,  
stąd dnia niektórego powstaniesz.

### Oto z szeroko roztwartemi paszczęki

*Bas*  
Na wzór lwów ryki z siebie wydaia;  
mordercze kły swe obnażaią  
**dybia, iżby nas pożarli.**  
*Tenor*  
Atoli,  
**W każdy czas Bogu sława a dzięki,**  
*Tenor*  
Bohater Iudski z tarczą przy nas stoi,  
**nie przyidzie, iżby do kresu dotarli.**  
*Alt*  
ci zczezną by otręby przy młóceniu,

Wenn seine Gläubigen wie grüne Bäume stehn.

**Er wird ihrn Strick zerreißen gar**

**Und stürzen ihre falsche Lehr.**

*Bass*

Gott wird die törichten Propheten

Mit Feuer seines Zornes töten

Und ihre Ketzerei verstören.

**Sie werden's Gott nicht wehren.**

## **6. Aria T,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Schweig, schweig nur, taumelnde Vernunft!

Sprich nicht: Die Frommen sind verlorn,

Das Kreuz hat sie nur neu geboren.

Denn denen, die auf Jesum hoffen,

Steht stets die Tür der Gnaden offen;

Und wenn sie Kreuz und Trübsal drückt,

So werden sie mit Trost erquickt.

## **7. Coro,** *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Die Feind sind all in deiner Hand,**

**Darzu all ihr Gedanken;**

**Ihr Anschläg sind dir, Herr, bekannt,**

**Hilf nur, dass wir nicht wanken.**

**Vernunft wider den Glauben ficht,**

**Aufs Künfftge will sie trauen nicht,**

**Da du wirst selber trösten.**

**Den Himmel und auch die Erden**

**Hast du, Herr Gott, gegründet;**

**Dein Licht lass uns helle werden,**

**Das Herz uns werd entzündet**

**In rechter Lieb des Glaubens dein,**

**Bis an das End beständig sein.**

**Die Welt lass immer murren.**

podczas gdy ostaną się by drzewa zielone wierni Jego wierzeniu.

**Onci im sidła rozszarpie cale**

**a nauki onych faleszne obali.**

*Bas*

Oto Bóg bezrozumnych proroków

ogniem wytraci swej zapalczywości

a pomięsza ich nieprawowierności.

**Nie obronią tych przez Bogiem.**

Zamilknij, zamilknij więc, rozsądku tchnący niestałością!

Źle prawisz, iakoby świątobliwi bydź straconemi mieli,

oto Krzyż jedno obdarował onych żywota nowością.

Gdaż onym, co w Jezusie dufność położyć chcieli

dźwierze klemencyi w czas każdy roztworzone;

a skoro bywają ode Krzyża a biady dawione

będąc pocieszeniem oto pokrzepione.

**Wszystkie wrogi w Twey dłoni zamknione**

**razem z zamysłami swemi;**

**nastawania ich Tobie, Panie, znane**

**wspomóż iedno, iżbyśmy nie byli zagubieni.**

**Umysł się przeciwstawia myśli wierzącey,**

**nie zawierzemy mu w godzinie będącey,**

**ku temu od Ciebie będziem wspomóżeni.**

**Niebiosa, takóż ziemie**

**dzięki Tobie, Panie Boże, mają osadzenie;**

**niechże nam światło Twoye świeci z dala,**

**niech serce nasze miłością zapala**

**prawą do laski, którą Twe wierzenie,**

**niechay trwale na kres czeka.**

**Niech świat szemra do wieka.**

# BWV-179, Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei

## Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei

## Patrzayże oto, iżby Twa trwoga przed Bogiem nie bywała fałeczną

### 1. Coro, *Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei,  
und diene Gott nicht mit falschem Herzen!

Patrzayże oto, iżby Twa trwoga przed Bogiem nie bywała  
fałeczną a iżby Bogu nie posługiwać sercem fałsz skrywającym!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Das heutge Christentum  
Ist leider schlecht bestellt:  
Die meisten Christen in der Welt  
Sind laulichte Laodicäer  
Und aufgeblasne Pharisäer,  
Die sich von außen fromm bezeigen  
Und wie ein Schilf den Kopf zur Erde beugen,  
Im Herzen aber steckt ein stolzer Eigenruhm;  
Sie gehen zwar in Gottes Haus  
Und tun daselbst die äußerlichen Pflichten,  
Macht aber dies wohl einen Christen aus?  
Nein, Heuchler könnens auch verrichten.

Krześcianaństwo w oney dobie  
źle – niestetyż! – poczyna sobie:  
krześciani w swey większości  
obojętnością Laodyceyzyków dotknięte  
y zarozumiałością licemiernika zdjęte.  
Daiąc światu znaki swey pobożności  
z głowami by trzcina do dołu skłonionemi  
w sercach mają dumną miłość chwały ziemi;  
a chocia w Dom Boży wstępując  
obrządy tamo zewnętrzne sprawują  
stanowi to li o krześcianaństwie prawym?  
Bynaimniey, tako człek fałszywy załatwia swe sprawy.

### 3. Aria T, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Falscher Heuchler Ebenbild  
Können Sodomsäpfel heißen,  
Die mit Unflat angefüllt  
Und von außen herrlich gleißen.  
Heuchler, die von außen schön,  
Können nicht vor Gott bestehn.

Fałeszni ludkowie zakłamani  
iabłkom Sodomy przypodobiani  
być mogą, co wewnątrz zgniłe  
a na weirzeniu wdzięczne, miłe.  
Ony dwulicowe z piękną powierzchownością  
nie staną przed Bożą oblicznością.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Wer so von innen wie von außen ist,  
Der heißt ein wahrer Christ.  
So war der Zöllner in dem Tempel,  
Der schlug in Demut an die Brust,  
Er legte sich nicht selbst ein heilig Wesen bei;  
Und diesen stelle dir,  
O Mensch, zum rühmlichen Exempel  
In deiner Buße für;  
Bist du kein Räuber, Ehebrecher,  
Kein ungerechter Ehrenschwächer,  
Ach bilde dir doch ja nicht ein,  
Du seist deswegen engelrein!  
Bekenne Gott in Demut deine Sünden,  
So kannst du Gnad und Hilfe finden!

Który na zewnątrz takim, iak w środku bywa  
tego wiara krześcianańska prawdziwa.  
Takowym był on celnik w kościele,  
w pierś pokornie biiący się wiele,  
za świętobliwego męża siebie nie poczytujący;  
y toć miey przed oczyma,  
człowiecze, za chlubny przykład wielec uczący  
w pokucie skoro grzechu wina.  
Skołoś nie złodziey ni cudzołożący  
ni przysięgę daną nieprawie łamiący,  
ach, nie mniemay z tey przyczyny,  
iżes na wzór angiełłów czysty, bez winy!  
Wiedz, żeś przed Bogiem winny zgrzeszenia,  
byś należć mógł klemencyi a dopomożenia.

### 5. Aria S, *Oboe da caccia I/II, Continuo*

Liebster Gott, erbarme dich,  
Lass mir Trost und Gnad erscheinen!

Meine Sünden kränken mich  
Als ein Eiter in Gebeinen,  
Hilf mir, Jesu, Gottes Lamm,  
Ich versink im tiefen Schlamm!

Mieyże zmiłowanie, Boże pełen miłości,  
spraw balsamu mi a klemencyi zesłanie!

Bolesne wielce me zgrzeszenie,  
by ropa przeżeraiąca kości,  
wspomóż mię, Iesu, Barańcze Boży,  
bym z grzechowego szlamu się wynurzył!

### 6. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Ich armer Mensch, ich armer Sünder  
Steh hier vor Gottes Angesicht.  
Ach Gott, ach Gott, verfahr gelinder  
Und geh nicht mit mir ins Gericht!  
Erbarme dich, erbarme dich,  
Gott, mein Erbarmer, über mich!

Ia, niebożę, kąkolnik w swey małości  
stoię tuć wobec Bożey Obliczności.  
Ach, Boże, ach, Bożeż, dobrotliwie  
postępuy ze mną, pod sąd nie wzyway!  
Miey zmiłowanie, mieyże zmiłowanie,  
moy Wybawco, nade mną, Boże, Panie!



# BWV-180, Schmücke dich, o liebe Seele

## Schmücke dich, o liebe Seele

### 1. Coro, *Flauto I/II, Oboe I/II (Oboe da caccia), Violino I/II, Viola, Continuo*

Schmücke dich, o liebe Seele,  
Lass die dunkle Sündenhöhle,  
Komm ans helle Licht gegangen,  
Fange herrlich an zu prangen;  
Denn der Herr voll Heil und Gnaden  
Läßt dich itzt zu Gaste laden.  
Der den Himmel kann verwalten,  
Will selbst Herberg in dir halten.

### 2. Aria T, *Flauto traverso, Continuo*

Ermuntre dich: dein Heiland klopft,  
Ach, öffne bald die Herzenspforte!

Ob du gleich in entzückter Lust  
Nur halb gebrochne Freudenworte  
Zu deinem Jesu sagen mußt.

### 3. Recitativo e Choral S, *Violoncello piccolo, Continuo*

Wie teuer sind des heiligen Mahles Gaben!  
Sie finden ihresgleichen nicht.  
Was sonst die Welt  
Vor kostbar hält,  
Sind Tand und Eitelkeiten;  
Ein Gotteskind wünscht diesen Schatz zu haben  
Und spricht:

**Ach, wie hungert mein Gemüte,  
Menschenfreund, nach deiner Güte!  
Ach, wie pfleg ich oft mit Tränen  
Mich nach dieser Kost zu sehnen!  
Ach, wie pfleget mich zu dürsten  
Nach dem Trank des Lebensfürsten!  
Wünsche stets, dass mein Gebeine  
Mich durch Gott mit Gott vereine.**

### 4. Recitativo A, *Flauto I/II, Continuo*

Mein Herz fühlt in sich Furcht und Freude;  
Es wird die Furcht erregt  
Wenn es die Hoheit überlegt  
Wenn es sich nicht in das Geheimnis findet,  
Noch durch Vernunft dies hohe Werk ergründet.  
Nur Gottes Geist kann durch sein Wort uns lehren,  
Wie sich allhier die Seelen nähren,  
Die sich im Glauben zugeschickt.  
Die Freude aber wird gestärket,  
Wenn sie des Heilands Herz erblickt  
Und seiner Liebe Größe merket.

### 5. Aria S, *Flauto I/II, Oboe I/II (Oboe da caccia), Violino I/II, Viola, Continuo*

Lebens Sonne, Licht der Sinnen,  
Herr, der du mein alles bist!  
Du wirst meine Treue sehen  
Und den Glauben nicht verschmähen,  
Der noch schwach und furchtsam ist.

### 6. Recitativo B, *Continuo*

Herr, lass an mir dein treues Lieben,  
So dich vom Himmel abgetrieben,

## Przybierz, o duszo umiłowana, przyodziewek galowy

Przybierz, o duszo umiłowana, przyodziewek galowy,  
opuściwszy mroczny padół grzechowy  
wniź ku światła iasności,  
poczny świecić błyskiem wspaniałości;  
przeto Pan pełen klemencyi a szczęsności  
dozwala, iżbyś zaproszoną w gości była ninie.  
Tenci, w Niebiesiech panować w możności,  
pragnie sam w Tobie naleźć Swe mieszkanie.

Nuże, przebudź się, wszak Twoy kołacze Zbawca,  
ach, roztwórz rychle wrota sierca!

Nawet, ieśliś śród wiesiela urzeczenia  
iedno na wpół urwane słowa zadowolenia  
swemu IEzusowi powiedzieć iest zdolna.

Iako drogocenne poczty pożywienia świętego!  
Nie maszci nics z niemi zrównanego.  
Cóż nadto ziemie  
wielkie miewa znaczenie  
bywa marnością a vanitas;  
Dziecię Boga mieć ów skarb ma życzenie  
a rzecze wonczas:  
**Ach, iako zmysły me mają łaknienie,  
druhu czleczy, za Twemi dobrami!  
Ach, iako częstokroć okryty łzami  
wzdycham za owym pożywieniem!  
Ach, iakież mam pragnienie  
za Xięcia Żywota napoiem!  
Stale mam życzenie, iżby członki moye  
przez Boga z Bogiem miały połączenie.**

Sierce me wewnątrz trwoęę wraz z radością odczuwa,  
boyaźń sie poyawia  
skoro się nad Iego wielkością zastanawia,  
skoro nie wie, iak się w tajemnicy owej odnaidywać  
a iak przez rozum mieć działa tego dostoinego zgłębienie.  
Iedno Duch Boży przez Mowę swą może nas nauczać,  
iako tuć duszyce w możności mieć pożywienie,  
teć przez wiarę mają dostać.  
Aleć wiesiele bywa umocnionym  
skoro sierca Zbawcy miewa uyrzenie  
a umiłowania wielkości Iego doświadczenie.

Słoince żywota, zmysłów światłości,  
Panie, któryś dla mię wszem!

Uyrzysz dowody moyey wierności  
a wiary nie odrzucisz ze wzgardzeniem,  
 chocia tać niemocna y boiaźliwa.

Panie, day, iżby Twe prawe mię umiłowanie,  
które Twe z Niebios sprawiło wygnanie

Ja nicht vergeblich sein!  
Entzünde du in Liebe meinen Geist,  
Dass er sich nur nach dem, was himmlisch heißt,  
Im Glauben lenke  
Und deiner Liebe stets gedenke.

### **7. Choral,** *Continuo*

**Jesu, wahres Brot des Lebens,  
Hilf, dass ich doch nicht vergebens  
Oder mir vielleicht zum Schaden  
Sei zu deinem Tisch geladen.  
Lass mich durch dies Seelenessen  
Deine Liebe recht ermessen,  
Dass ich auch, wie itzt auf Erden,  
Mög ein Gast im Himmel werden.**

nie poszło na zmarnowanie!  
Spraw, niech duch moy ode miłości spłonie,  
iżby ku temu iedno, co niebieskim wezwane  
miał we wierze nakierowanie  
a o Twey miłości przemyśliwanie.

**Iezusie, Tyś prawym chleb żywota niebieskiego,  
dopomóż, iżbym nie na zmarnowanie  
alibo snać na szkodę zaproszenie  
przyiał do stołu Twego.  
Dozwól, iżbym przez owo duszne pożywienie  
prawe o miłowaniu Twym miał poymowanie,  
iżbym takóż, iak w świecie ninie  
gościem mógł byż kędy Niebios sklepienie.**

# BWV-181, Leichtgesinnte Flattergeister

## Leichtgesinnte Flattergeister

### 1. Aria B, *Flauto traverso, Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Leichtgesinnte Flattergeister  
Rauben sich des Wortes Kraft.  
Belial mit seinen Kindern  
Suchet ohnedem zu hindern,  
Dass es keinen Nutzen schafft.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

O unglückselger Stand verkehrter Seelen,  
So gleichsam an dem Wege sind;  
Und wer will doch des Satans List erzählen,  
Wenn er das Wort dem Herzen raubt,  
Das, am Verstande blind,  
Den Schaden nicht versteht noch glaubt.  
Es werden Felsenherzen,  
So boshaft widerstehn,  
Ihr eigen Heil verscherzen  
Und einst zugrunde gehn.  
Es wirkt ja Christi letztes Wort,  
Dass Felsen selbst zerspringen;  
Des Engels Hand bewegt des Grabes Stein,  
Ja, Mosis Stab kann dort  
Aus einem Berge Wasser bringen.  
Willst du, o Herz, noch härter sein?

### 3. Aria T, *Continuo*

Der schädlichen Dornen unendliche Zahl,  
Die Sorgen der Wollust, die Schätze zu mehren,  
Die werden das Feuer der höllischen Qual  
In Ewigkeit nähren.

### 4. Recitativo S, *Continuo*

Von diesen wird die Kraft erstickt,  
Der edle Same liegt vergebens,  
Wer sich nicht recht im Geiste schickt,  
Sein Herz beizeiten  
Zum guten Lande zu bereiten,  
Dass unser Herz die Süßigkeiten schmecket,  
So uns dies Wort entdecket,  
Die Kräfte dieses und des künftigen Lebens.

### 5. Coro, *Tromba, Flauto traverso, Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lass, Höchster, uns zu allen Zeiten  
Des Herzens Trost, dein heilig Wort.  
Du kannst nach deiner Allmachtshand  
Allein ein fruchtbar gutes Land  
In unsern Herzen zubereiten.

## Lekko duchy rozwagi zbawione

Lekko duchy rozwagi zbawione  
czynią, iż bywa Słowo Boże osłabionem.  
Belial z dziatki swemi pospołu  
by wniwecz obrócić Ono nie szczędzi mozołu,  
chcąc sprawić, iżby owocu nie dawało.

Pożałowania godny obraz duszyc, co spaczone,  
co koło ścieszki bywają rzucone;  
y które ludskie dziecię o Szatana iadzie zdolne,  
skoro Tenci Mowę z serca wydziera, wieść szerzyć,  
które wyrozumieć nie może, iż od niej wolne,  
ani wie o niebezpieczności ani w nią wierzy.  
Oto serca one ze opoki uczynione  
będąc szyderczo sprzeciwione,  
własnego wybawienia utracenia  
doświadczą, takż koniecznie zniszczenia.  
Oto Słowa konieczne Chrystusów moc miały,  
iżby opoki same pękały;  
oto ręka angielska odrzuciła kamień grobowy,  
prawie, laska Moyżeszów w owych  
opokach wodne tworzyła strumienie.  
Chceszli, o serce, ieszcze bydż twardszym niżli te?

Oto truiących cirzni niezliczność  
z udęczeniem skarbów większych požądania  
będąc powodem dla ognia wzrastania  
piekielnych katuszy przez wieczność.

Ode onych bywa moc dawiona,  
nasienie zacne darmo leży  
temu, którego dusza nieprzysposobiona,  
którego serce zawczasu szczyrze  
w żyzną glebę nie nagotowane,  
iżby serce nam słodkościami tchnęło,  
które nam Słowo toć odsłoniło,  
co w sile tegoż a będącego żywota zebrane.

Dozwól nam, Naywyższy, w każdej godzinie  
serca mieć cieszenie, co z Twego Słowa świętego płynie.

Tyś wszechmocną dłonią swą iedynie  
czynić płodną, dobrą ziemię w możności,  
iż w sercach naszych gotować wnętrzości.





# BWV-182, Himmelskönig, sei willkommen

## Himmelskönig, sei willkommen

## Zawitay, władco na Niebie

### 1. Sonata, *Flauto, Violino concertante, Violino di ripieno, Viola I/II, Violoncello, Continuo*

### 2. Coro, *Flauto, Violino, Viola I/II, Violoncello, Continuo*

Himmelskönig, sei willkommen,  
Lass auch uns dein Zion sein!  
Komm herein,  
Du hast uns das Herz genommen.

Zawitay, władco na Niebie,  
spraw, iżbyśmy Syonem Twem mogli bydź!  
Przydź,  
sierce nasze masz u siebie.

### 3. Recitativo B, *Violoncello, Continuo*

Siehe, ich komme, im Buch ist von mir geschrieben;  
deinen Willen, mein Gott, tu ich gerne.

Obaczcie, przychodzę, w Książczye ode mię stoi napisane;  
zamyśl Twoy, moy Boże, spełniam ochotnie.

### 4. Aria B, *Violino, Viola I/II, Continuo*

Starkes Lieben,  
Das dich, großer Gottessohn,  
Von dem Thron  
Deiner Herrlichkeit getrieben,  
Dass du dich zum Heil der Welt  
Als ein Opfer vorgestellt,  
Dass du dich mit Blut verschrieben.

Mocarną siła oney miłości,  
iż Cię, Boga Syna potężnego,  
z stolca swego  
zdiąwszy odarła ze Twey świętości,  
iżbyś dla zbawienia świata tego  
ku ofierze był oddanym,  
Krwiał Twą zapis on spisany.

### 5. Aria A, *Flauto solo, Continuo*

Leget euch dem Heiland unter,  
Herzen, die ihr christlich seid!  
Tragt ein unbeflecktes Kleid  
Eures Glaubens ihm entgegen,  
Leib und Leben und Vermögen  
Sei dem König itzt geweiht.

Zegnিয়ে się Zbawcy w pokłonie,  
sierca, któreście krześciańskie!  
Przyoblec się wam w niepokalane odzienie  
wiary na toć spotkanie Pańskie,  
powłokę cielną a żywot y dobra wszystkie  
Królowi powierzone ninie.

### 6. Aria T, *Violoncello, Continuo*

Jesu, lass durch Wohl und Weh  
Mich auch mit dir ziehen!  
Schreit die Welt nur "Kreuzige!",  
So lass mich nicht fliehen,  
Herr, von deinem Kreuzpanier;  
Kron und Palmen find ich hier.

Iesucie, bych ia w dobrej a złey doli  
był przy Tobie zechciey pozwolić!  
Głos świata iedno „na krzyż!” wzywa,  
spraw, iżbych nie odstąpił, Panie,  
kędy krzyżowa Twa flaga powiewa;  
day diademu z palmą tuć nalezienie.

### 7. Choral, *Flauto, Violino, Viola I/II, Violoncello, Continuo*

**Jesu, deine Passion  
Ist mir lauter Freude,  
Deine Wunden, Kron und Hohn  
Meines Herzens Weide;  
Meine Seel auf Rosen geht,  
Wenn ich dran gedenke,  
In dem Himmel eine Stätt  
Uns deswegen schenke.**

**Iesucie, Twoye umęczenie  
wielkim mym uweseleniem,  
Twe rany, ciernie a wydrwienie  
mojego sierca blonie;  
duszycy ma po różach kroczy  
skoro toć przywołam przed oczy,  
iż w Niebiesiech nagotowana  
przezeń kwatery bywa nama.**

### 8. Coro, *Flauto, Violino, Viola I/II, Violoncello, Continuo*

So lasset uns gehen in Salem der Freuden,  
Begleitet den König in Lieben und Leiden.  
Er gehet voran  
Und öffnet die Bahn.

Oto zwólcież nama odyść w Salem wiesiela,  
przy boku królewskim śród miłowania a biady wiela.  
Podąża Onci, szlak przeciera,  
a drogę roztwiera.



# BWV-183, Sie werden euch in den Bann tun II

## Sie werden euch in den Bann tun II

## Czynić was ony będą odłączonemi

### 1. Recitativo B, *Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Continuo*

Sie werden euch in den Bann tun,  
es kömmt aber die Zeit, dass, wer euch tötet,  
wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran.

Czynić was ony będą odłączonemi,  
acz przyidzie godzina, w której niektórzy zabiiający was  
czyniąc to będzieć mnimać, iż służbę Bożą onci czyni.

### 2. Aria T, *Violoncello piccolo, Continuo*

Ich fürchte nicht des Todes Schrecken,  
Ich scheue ganz kein Ungemach.

Denn Jesus' Schutzarm wird mich decken,  
Ich folge gern und willig nach;  
Wollt ihr nicht meines Lebens schonen  
Und glaubt, Gott einen Dienst zu tun,  
Er soll euch selber noch belohnen,  
Wohlan, es mag dabei beruhn.

Nie trwożę się przestraczem skonania,  
ani drzę w obliczu nieszczęsności.

Iesusowa przecie zbroia mię ochrania,  
podążam chętnie, pełen ochotności;  
Nie pragniecie żywota mi oszczędzenia  
wierząc, iż toć Bogu posługę uczynia,  
Onci iedyny za to was nagrodzi,  
dobrze, niech będzie iako Bóg sam sądzi.

### 3. Recitativo A, *Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich bin bereit, mein Blut und armes Leben  
Vor dich, mein Heiland, hinzugeben,  
Mein ganzer Mensch soll dir gewidmet sein;  
Ich tröste mich, dein Geist wird bei mir stehen,  
Gesetzt, es sollte mir vielleicht zuviel geschehen.

Gotówem, iżby krwie a biedne ciało  
przed Tobą, Wybawco moy, sie oddało.  
Człowieczstwo me winno bydź oddane Ci cale,  
Ukoionym ieśm, iż duch Twoy stanie przy mię stale,  
 chocia snać iest dano, iż dotknie mię zbyt wiele.

### 4. Aria S, *Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Höchster Tröster, Heilger Geist,  
Der du mir die Wege weist,  
Darauf ich wandeln soll,  
Hilf meine Schwachheit mit vertreten,  
Denn von mir selbst kann ich nicht beten,  
Ich weiß, du sorgest vor mein Wohl!

Pocieszycielu Nawiętszy, Święty Duchu,  
który ścieżek mi dawasz okazanie,  
kędy winienem wieść me wędrowanie,  
w słabości obroną swą day wspomóżenie,  
bom nie w możności modlić sie samemu,  
wiemci ia, iż troszczysz się ku dobru memu.

### 5. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Oboe da caccia I e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia II e Viola col Tenore, Continuo*

Du bist ein Geist, der lehret,  
Wie man recht beten soll;  
Dein Beten wird erhöret,  
Dein Singen klinget wohl.  
Es steigt zum Himmel an,  
Es steigt und lässt nicht abe,  
Bis der geholfen habe,  
Der allein helfen kann.

Ty duchem ieś, którego nauczenie,  
iaka modlitwa nasza bydź powinna;  
modlitwa Twa będzieć wysłuchana  
rozbrzmiewa dobrze tako Twe pienie  
wnosi się ku niebney wysokości,  
wnosi się a nie weźmie sześnienia,  
doiąd udzieli dopomożenia  
Tenci, co ieden wspomóc w możności.



# BWV-184, Erwünschtes Freudenlicht

## Erwünschtes Freudenlicht

### 1. Recitativo T, *Flauto traverso I/II, Continuo*

Erwünschtes Freudenlicht,  
Das mit dem neuen Bund anbricht  
Durch Jesum, unsern Hirten!  
Wir, die wir sonst in Todes Tälern irrten,  
Empfinden reichlich nun,  
Wie Gott zu uns den längst erwünschten Hirten sendet,  
Der unsre Seele speist  
Und unsern Gang durch Wort und Geist  
Zum rechten Wege wendet.  
Wir, sein erwähltes Volk, empfinden seine Kraft;  
In seiner Hand allein ist, was uns Labsal schafft,  
Was unser Herze kräftig stärket.  
Er liebt uns, seine Herde,  
Die seinen Trost und Beistand merket.  
Er ziehet sie vom Eitlen, von der Erde,  
Auf ihn zu schauen  
Und jederzeit auf seine Huld zu trauen.  
O Hirte, so sich vor die Herde gibt,  
Der bis ins Grab und bis in Tod sie liebt!  
Sein Arm kann denen Feinden wehren,  
Sein Sorgen kann uns Schafe geistlich nähren,  
Ja, kömmt die Zeit, durchs finstre Tal zu gehen,  
So hilft und tröstet uns sein sanfter Stab.  
Drum folgen wir mit Freuden bis ins Grab.  
Auf! Eilt zu ihm, verklärt vor ihm zu stehen.

### 2. Aria (Duetto) S A, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gesegnete Christen, glückselige Herde,  
Kommt, stellt euch bei Jesu mit Dankbarkeit ein!  
Verachtet das Locken der schmeichlenden Erde,  
Dass euer Vergnügen vollkommen kann sein!

### 3. Recitativo T, *Continuo*

So freuet euch, ihr auserwählten Seelen!  
Die Freude gründet sich in Jesu Herz.  
Dies Labsal kann kein Mensch erzählen.  
Die Freude steigt auch unterwärts  
Zu denen, die in Sündenbanden lagen,  
Die hat der Held aus Juda schon zuschlagen.  
Ein David steht uns bei.  
Ein Heldenarm macht uns von Feinden frei.  
Wenn Gott mit Kraft die Herde schützt,  
Wenn er im Zorn auf ihre Feinde blitzt,  
Wenn er den bittern Kreuzestod  
Vor sie nicht scheuet,  
So trifft sie ferner keine Not,  
So lebet sie in ihrem Gott erfreuet.  
Hier schmecket sie die edle Weide  
Und hoffet dort vollkommne Himmelsfreude.

### 4. Aria T, *Violino solo, Continuo*

Glück und Segen sind bereit,  
Die geweihte Schar zu krönen.  
Jesus bringt die güldne Zeit,  
Welche sich zu ihm gewöhnen.

### 5. Choral, *Flauto traverso I/II, Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Herr, ich hoff je, du werdest die

## Blasku wiesiela żądan

Blasku wiesiela żądan,  
któryś nastał z przymierzem nowym,  
przez IEzusa, Onci pastyrzem nam!  
Oto my, zbłądzeni w padolach grobowych,  
mamy w opwitości odczuwanie ninie,  
iż Bóg k'nam wyprawia pastyrza z dawna żądanego,  
Tenci duszycom naszym dawa pożywienie,  
krok stopy naszej mocą Mowy a Duchu Swego  
na ścieszki właściwe kieruie.  
Oto rodzaj Przezeń obrany mocność Iego odczuie;  
Tenci w Swem ręku iedno miewa, co nam balsamem bywa,  
w Oney sierz iest naszych siła prawdziwa.  
Onci miłuie nas, trzody Swey zwierzęta,  
Która Iego cieszenie a wspomozienie pamięta.  
Onci wywyższa ią z marności, z ziemi,  
iżby Iego miała przed oczyma swemi,  
w każdy czas w klemencye Iego dufaiąc.  
O Pasterzu za trzodę Swą Się wydaiący,  
tęć aże po grób a po śmirć miłuiący!  
Ramię Iego w możności odstraszyć wrogi, co czyhaia,  
piecza Iego w możności nas, owce, karmić opwicie,  
skoro czas przyidzie padołem mrocznym kroczyć, życie  
oddawszy, łagodny kii wspomaga, dawa cieszenie.  
Stąd podążamy śród wiesiela aże w grób.  
Wraz! By kolżdy przed Nim rozpromienion stanąć mógł.

Szczęśne krześciani, trzodo błoga,  
przybądź, wdzięczna, do Iesusa, Boga!

Pogardą zapałay ku pokusie schlebiana ziemskiego,  
iżby Twa szczęśność sięgnęła wypełnienia swego.

Stąd wiesielcie się, wy duszyce obrane!  
W sierzcu Iesusowym radości fundament.  
Balsamu tegoż niemaszci opowiadacza.  
Radość takoz do tychże wznaszaiąc się wkracza,  
które spętane więzami grzechowymi,  
choć heros Judejski rozprawił się z niemi.  
Dawid przy nas stawa,  
ramię bohaterskie wrogom kres ich dawa.  
Skoro Bóg z mocą stada sprawia ochronienie,  
skoro Tenci gniewliwie czyni wrogów porażenie,  
skoro od gorzkiej śmirci krzyżowey  
nie stroniąc nie unika owey,  
to więcej żadne ich nie spotkają nieszczęśności,  
to żywot miewaią w Bodze śród radości.  
Tuć zacnych pastwisk smaku maią zażywanie,  
dufaiąc w tameczney Niebios wiesiela poznanie.

Szczęśność z benedykcyą wraz nagotowane  
ku koronowaniu oney rzeszy oddaney.

Iesus przynasza złote godziny  
onym, co Iemu składaia daniny.

Panie, w toć dufam, iż toć się nie zstanie,

**In keiner Not verlassen,  
Die dein Wort recht als treue Knecht  
Im Herzn und Glauben fassen;  
Gibst ihn' bereit die Seligkeit  
Und lässt sie nicht verderben.  
O Herr, durch dich bitt ich, lass mich  
Fröhlich und willig sterben.**

**6. Coro,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Guter Hirte, Trost der Deinen,  
Lass uns nur dein heilig Wort!  
Lass dein gnädig Antlitz scheinen,  
Bleibe unser Gott und Hort,  
Der durch allmachtvolle Hände  
Unsern Gang zum Leben wende!

**iz w biadzie wszelakiej miałbyś opuszczeniem  
dotknąć tych, co Twe Słowo by służebniki wierne starannie  
w sierzach a wiarze mają zachowanie.  
Iużeś im przydał daru świętości,  
nie dając, iżby widzieli skażenie.  
O Panie, przez Twą przyczynę proszę, chciej mię  
obdarzyć śmircią wśród wiesiela a ochotności.**

Pastyrzu dobry, Tyś cieszeniem Twoich dzieci,  
day nama iedno Twego Słowa Świętego!

Niechże łaskawa Obliczność Twa świeci,  
ostań Bogiem a ostoyą ludu Twego,  
poprzez ramiona Twe wszechmocność dzierżące  
zwróć krok nasz ku drodze do żywota prowadzącej!

# BWV-185, Barmherziges Herze der ewigen Liebe

## Barmherziges Herze der ewigen Liebe

### 1. Aria (Duetto e Choral) S T, *Oboe (Tromba), Continuo*

Barmherziges Herze der ewigen Liebe,  
Errege, bewege mein Herze durch dich;  
Damit ich Erbarmen und Gütigkeit übe,  
O Flamme der Liebe, zerschmelze du mich!

### 2. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Ihr Herzen, die ihr euch  
In Stein und Fels verkehret,  
Zerfließt und werdet weich,  
Erwägt, was euch der Heiland lehret,  
Übt, übt Barmherzigkeit  
Und sucht noch auf der Erden  
Dem Vater gleich zu werden!  
Ach! greifet nicht durch das verbotne Richten  
Dem Allerhöchsten ins Gericht,  
Sonst wird sein Eifer euch zernichten.  
Vergebt, so wird euch auch vergeben;  
Gebt, gebt in diesem Leben;  
Macht euch ein Kapital,  
Das dort einmal  
Gott wiederzahlt mit reichen Interessen;  
Denn wie ihr messt, wird man euch wieder messen.

### 3. Aria A, *Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Sei bemüht in dieser Zeit,  
Seele, reichlich auszustreuen,  
Soll die Ernte dich erfreuen  
In der reichen Ewigkeit,  
Wo, wer Gutes ausgesät,  
Fröhlich nach den Garben gehet.

### 4. Recitativo B, *Fagotto, Continuo*

Die Eigenliebe schmeichelt sich!  
Bestrebe dich,  
Erst deinen Balken auszuziehen,  
Denn magst du dich um Splitter auch bemühen,  
Die in des Nächsten Augen sein.  
Ist gleich dein Nächster nicht vollkommen rein,  
So wisse, dass auch du kein Engel,  
Verbessere deine Mängel!  
Wie kann ein Blinder mit dem andern  
Doch recht und richtig wandern?  
Wie, fallen sie zu ihrem Leide  
Nicht in die Gruben alle beide?

### 5. Aria B, *Fagotto, Continuo*

Das ist der Christen Kunst:  
Nur Gott und sich erkennen,  
Von wahrer Liebe brennen,  
Nicht unzulässig richten,  
Noch fremdes Tun vernichten,  
Des Nächsten nicht vergessen,  
Mit reichem Maße messen:  
Das macht bei Gott und Menschen Gunst,  
Das ist der Christen Kunst.

### 6. Choral, *Violino I, Oboe (Tromba) col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto col Basso, Continuo*

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,

## Milosierdzia pełne sierce wiekuistego miłowania

Milosierdzia pełne sierce wiekuistego miłowania,  
ze snu wzbudź sierce moje, w ruch wprawiając ie;  
iżbych ćwiczył się w sztuce dobra a przebaczenia,  
o płomieniu miłosny, day, niech stopnieję!

O sierca wy, któreście w całości  
skalney a kamienney uczyniły się twardości,  
rozplyńcie się, stając się miękkimi,  
dumać wam nad Zbawcy naukami,  
ćwiczenie się w miłosierdziu przed wami,  
chcieycie iuże tuć, na tey ziemi  
Oćcu waszemu dorównać w tym względzie!  
Ach! nie próbucyć, prawo łamiąc sądów wydawaniem,  
Naywyższego na krzesło sędziego sadzać, karanie  
żarliwe bowiem Boże kresem Waszym będzie.  
Przebaczaycie a i wam będzie przebaczone;  
Dawaycie iuże w tym żywocie  
czyniąc kapitał mnogim, krocie  
tamo czasu onego  
Bóg w zamian da, odsetek wieleć będzie dołączono.  
Iaką miarą mierzycie będzieć wam odmierzono.

Trudź się w czasie owym,  
duszo, iżbyś szczodrobliwie ziarno siała,  
winnien Cię rozradować zysk plonowy,  
będziesz w przyszłości bogatey go widziała,  
kędy, który siał dobrości  
wiesielić się będzie ze zbioru obfitości.

Oto samolubstwo schlebia iedno sobie!  
Myśl: lepiej zrobię  
skoro pierwey kłodę wyimę, co głęboko  
utkwiła a późniey wyrażę zatroskanie  
o drzazgę, co w drugiego wbita oko.  
Chocia on nie postępuje niezganienie,  
wiedz, iżeś Ty takōż nie angielskie dziecię,  
wady więc swoje wykorzeń! Przecie  
czy podobna, by ślepy, którego wiedzie ślepiec  
kroczył drogą prostą, bez mozołu?  
Czy li, ku swey boleści, pospołu  
nie wpadną obay w głębokość dołu?

Sztuką krześcicianina bywa tać:  
iedno Boga a siebie samego poznawać,  
nadto gorzeć miłością prawdziwą,  
nie sądzić niefrasobliwie,  
inszego czynów nie psować,  
drugiego w pamięci chować,  
mierzyć miarą właściwą:  
toć Panu Bogu a bliźniemu zadość czyni  
tęć sztukę maią krześciciani.

Za Tobą wołam, Iezukryste Panie,

**Ich bitt, erhör mein Klagen,  
Verleih mir Gnad zu dieser Frist,  
Lass mich doch nicht verzagen;  
Den rechten Weg, o Herr, ich mein,  
Den wollest du mir geben,  
Dir zu leben,  
Mein'm Nächsten nütz zu sein,  
Dein Wort zu halten eben.**

**Erster Teil**

**prosząc, iżbyś wysłuchał mego narzekania,  
przydad łaski na on czas  
z nadziei zachowaniem wraz;  
wierzę, iżeś, o Panie, dobrą drogę  
przydać mi chciał, na której mogę  
dla Ciebie żywot wieść,  
bliźnim swe wspomóżenie nieść  
a do Mowy Twę zachować cześć.**



# BWV-186, Ärgre dich, o Seele, nicht

## Ärgre dich, o Seele, nicht

### 1. Coro, *Oboe I/II, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ärgre dich, o Seele, nicht,  
Dass das allerhöchste Licht,  
Gottes Glanz und Ebenbild,  
Sich in Knechtsgestalt verhüllt,  
Ärgre dich, o Seele, nicht!

### 2. Recitativo B, *Continuo*

Die Knechtsgestalt, die Not, der Mangel  
Trifft Christi Glieder nicht allein,  
Es will ihr Haupt selbst arm und elend sein.  
Und ist nicht Reichtum, ist nicht Überfluss  
Des Satans Angel,  
So man mit Sorgfalt meiden muss?  
Wird dir im Gegenteil  
Die Last zu viel zu tragen,  
Wenn Armut dich beschwert,  
Wenn Hunger dich verzehrt,  
Und willst sogleich verzagen,  
So denkst du nicht an Jesum, an dein Heil.  
Hast du wie jenes Volk nicht bald zu essen,  
So seufzest du: Ach Herr, wie lange willst du mein vergessen?

### 3. Aria B, *Continuo*

Bist du, der mir helfen soll,  
Eilst du nicht, mir beizustehen?  
Mein Gemüt ist zweifelsvoll,  
Du verwirfst vielleicht mein Flehen;  
Doch, o Seele, zweifle nicht,  
Lass Vernunft dich nicht bestriicken.  
Deinen Helfer, Jakobs Licht,  
Kannst du in der Schrift erblicken.

### 4. Recitativo T, *Continuo*

Ach, dass ein Christ so sehr  
Vor seinen Körper sorgt!  
Was ist er mehr?  
Ein Bau von Erden,  
Der wieder muss zur Erde werden,  
Ein Kleid, so nur geborgt.  
Er könnte ja das beste Teil erwählen,  
So seine Hoffnung nie betrügt:  
Das Heil der Seelen,  
So in Jesu liegt.  
O selig! wer ihn in der Schrift erblickt,  
Wie er durch seine Lehren  
Auf alle, die ihn hören,  
Ein geistlich Manna schickt!  
Drum, wenn der Kummer gleich das Herze nagt und frisst,  
So schmeckt und sehet doch, wie freundlich Jesus ist.

### 5. Aria T, *Oboe, Continuo*

Mein Heiland lässt sich merken  
In seinen Gnadenwerken.  
Da er sich kräftig weist,  
Den schwachen Geist zu lehren,  
Den matten Leib zu nähren,  
Dies sättigt Leib und Geist.

### 6. Choral, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Ob sichs anließ, als wollt er nicht,  
Lass dich es nicht erschrecken;  
Denn wo er ist am besten mit,  
Da will ers nicht entdecken.  
Sein Wort lass dir gewisser sein,  
Und ob dein Herz spräch lauter Nein,  
So lass dir doch nicht grauen.**

## **Zweiter Teil**

### **7. Recitativo B,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Es ist die Welt die große Wüstenei;  
Der Himmel wird zu Erz, die Erde wird zu Eisen,  
Wenn Christen durch den Glauben weisen,  
Dass Christi Wort ihr größter Reichtum sei;  
Der Nahrungsseggen scheint  
Von ihnen fast zu fliehen,  
Ein steter Mangel wird beweint,  
Damit sie nur der Welt sich desto mehr entziehen;  
Da findet erst des Heilands Wort,  
Der höchste Schatz,  
In ihren Herzen Platz:  
Ja, jammert ihn des Volkes dort,  
So muss auch hier sein Herze brechen  
Und über sie den Segen sprechen.

### **8. Aria S,** *Violino I/II all' unisono, Continuo*

Die Armen will der Herr umarmen  
Mit Gnaden hier und dort;  
Er schenket ihnen aus Erbarmen  
Den höchsten Schatz, das Lebenswort.

### **9. Recitativo A,** *Continuo*

Nun mag die Welt mit ihrer Lust vergehen;  
Bricht gleich der Mangel ein,  
Doch kann die Seele freudig sein.  
Wird durch dies Jammertal der Gang  
Zu schwer, zu lang,  
In Jesu Wort liegt Heil und Segen.  
Es ist ihres Fußes Leuchte und ein Licht auf ihren Wegen.  
Wer gläubig durch die Wüste reist,  
Wird durch dies Wort getränkt, gespeist;  
Der Heiland öffnet selbst, nach diesem Worte,  
Ihm einst des Paradieses Pforte,  
Und nach vollbrachtem Lauf  
Setzt er den Gläubigen die Krone auf.

### **10. Aria (Duetto) S A,** *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lass, Seele, kein Leiden  
Von Jesu dich scheiden,  
Sei, Seele, getreu!  
Dir bleibet die Krone  
Aus Gnaden zu Lohne,  
Wenn du von Banden des Leibes nun frei.

### **11. Choral,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Die Hoffnung wart' der rechten Zeit,  
Was Gottes Wort zusaget.  
Wenn das geschehen soll zur Freud,  
Setzt Gott kein g'wisse Tage.  
Er weiß wohl, wenn's am besten ist,  
Und braucht an uns kein arge List,  
Des solln wir ihm vertrauen.**

# BWV-186a, Ärgre dich, o Seele, nicht

## Ärgre dich, o Seele, nicht

### 1. Coro, *Oboe I/II, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ärgre dich, o Seele, nicht,  
Dass das allerhöchste Licht,  
Gottes Glanz und Ebenbild,  
Sich in Knechtsgestalt verhüllt.  
Ärgre dich, o Seele, nicht!

### 2. Aria B, *Continuo*

Bist du, der da kommen soll,  
Seelenfreund im Kirchengarten?  
Mein Gemüt ist zweifelsvoll,  
Soll ich eines andern warten?  
Doch, o Seele, zweifle nicht.  
Lass Vernunft dich nicht verstricken,  
Deinen Schild, o Jakobs Licht,  
Kannst du in der Schrift erblicken!

### 3. Aria T, *Viola, Continuo*

Messias lässt sich merken  
Aus seinen Gnadenwerken,  
Unreine werden rein.  
Die geistlich Lahme gehen,  
Die geistlich Blinde sehen  
Den hellen Gnadenschein.

### 4. Aria S, *Violino I/II, Continuo*

Die Armen will der Herr umarmen  
Mit Gnaden hier und dort!  
Er schenket ihnen aus Erbarmen  
Den höchsten Schatz, des Lebens Wort!

### 5. Aria S A, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lass, Seele, kein Leiden  
Von Jesu dich scheiden,  
Sei, Seele, getreu!  
Dir bleibet die Krone  
Aus Gnaden zu Lohne,  
Wenn du von Banden des Leibes nun frei.

### 6. Choral, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Darum, ob ich schon dulde  
Hie Widerwärtigkeit,  
Wie ich auch wohl verschulde,  
Kommt doch die Ewigkeit,  
Ist aller Freuden voll,  
Dieselb ohn einigs Ende,  
Dieweil ich Christum kennt,  
Mir widerfahren soll.



# BWV-187, Es wartet alles auf dich

## Es wartet alles auf dich

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Es wartet alles auf dich,  
dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.  
Wenn du ihnen gibest, so sammeln sie,  
wenn du deine Hand aufstust,  
so werden sie mit Güte gesättiget.

#### 2. Recitativo B, *Continuo*

Was Kreaturen hält  
Das große Rund der Welt!  
Schau doch die Berge an, da sie bei tausend gehen;  
Was zeuget nicht die Flut? Es wimmeln Ström und Seen.  
Der Vögel großes Heer  
Zieht durch die Luft zu Feld.  
Wer nähret solche Zahl,  
Und wer  
Vermag ihr wohl die Notdurft abzugeben?  
Kann irgendein Monarch nach solcher Ehre streben?  
Zahlt aller Erden Gold  
Ihr wohl ein einig Mal?

#### 3. Aria A, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Du Herr, du krönst allein das Jahr mit deinem Gut.  
Es träufet Fett und Segen  
Auf deines Fußes Wegen,  
Und deine Gnade ists, die allen Gutes tut.

### Zweiter Teil

#### 4. Aria B, *Violino I/II, Continuo*

Darum sollt ihr nicht sorgen noch sagen:  
Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden  
wir uns  
kleiden? Nach solchem allen trachten die Heiden. Denn euer  
himmlischer  
Vater weiß, dass ihr dies alles bedürftet.

#### 5. Aria S, *Oboe solo, Continuo*

Gott versorget alles Leben,  
Was hienieden Odem hegt.  
Sollt er mir allein nicht geben,  
Was er allen zugesagt?  
Weicht, ihr Sorgen, seine Treue  
Ist auch meiner eingedenk  
Und wird ob mir täglich neue  
Durch manch Vaterliebs-Geschenk.

#### 6. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Halt ich nur fest an ihm mit kindlichem Vertrauen  
Und nehm mit Dankbarkeit, was er mir zuggedacht,  
So werd ich mich nie ohne Hülfe schauen,  
Und wie er auch vor mich die Rechnung hab gemacht.  
Das Grämen nützet nicht, die Mühe ist verloren,  
Die das verzagte Herz um seine Notdurft nimmt;

## Wszystko to Ciebie czeka

### Pierwsza część

Wszystko to Ciebie czeka,  
iżbyś alimentum przydał onym w godzinie onych.  
A skoro im ono przydasz  
zebranie uczynią,  
skoro dłoń swoyę roztworzysz  
będąc dobrością nasycone.

Cóż za stworzenia zawiera  
ogromny okrąg światowy!  
Na górskie szczyty spojieray,  
tysiące przecie owych;  
Czyż w rzekach się nie mnożą?  
Roią się w ruczaiach y morzach.  
Ptacy w tysięcznych swych legionach  
aer przecinaią kędy błonia.  
Który nasyci także mrowie  
a który powie,  
iż potrzeby ich spełnić w możliwości?  
Iestli władca ku honorowi temu w dążności?  
Czyż starczy wszystko złoto świata tego  
na opłacenie im posiłku chocia iednego?

Ty Panie, Ty wieńczysz rok dobrocią Twą iedynie.  
Balsam z błogosławieniem  
spod stopy Twoyey płynie  
a klemencya Twoya tym, co wszemu dobro czyni.

### Wtóra część

Stąd nie winniście frasować się rzeknąć:  
cóż będziem pożywać,  
cóż będziem pili,  
czymże się odzieiemy?  
Takież oto troski pogani miewiają.  
Oto bowiem Ociec Wasz niebieski zna  
toć, iż potrzeba wam tego wszego.

Oto Bóg troska się o żywoty wsze,  
w których piersi dech nayduie sie.  
Czy li nie daruje mi iedynie  
czego wszem dał przepowiedzenie?  
Pierzchacież, zmartwienia, Bożey wierności  
oznaką toć, iż nie przypomni mię  
a będziec ona nowa skoro ranek zagości  
za pośrednictwem darów oćcowskiej miłości.

Skoro doń ia przypadnę z dziecięcia zaufaniem  
a przyjmę z wdzięcznością, co Odeń ofiarowane,  
nie uyrzę kresu przydanego dopomożenia  
a widzieć rozliczenie będąc dla mię sporządzone.  
Na nic zdadzą się niepokoie, kres iuże utrudzenia,  
skoro sierce nadziei zbawione swemi sprawy zaprzątione.

Der ewig reiche Gott hat sich die Sorge auserkoren,  
So weiß ich, dass er mir auch meinen Teil bestimmt.

**7. Choral,** *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

**Gott hat die Erde zugericht',  
Lässts an Nahrung mangeln nicht;  
Berg und Tal, die macht er nass,  
Dass dem Vieh auch wächst sein Gras;  
Aus der Erden Wein und Brot  
Schaffet Gott und gibts uns satt,  
Dass der Mensch sein Leben hat.**

Wir danken sehr und bitten ihn,  
Dass er uns geb des Geistes Sinn,  
Dass wir solches recht verstehn,  
Stets in sein' Geboten gehn,  
Seinen Namen machen groß  
In Christo ohn Unterlass:  
So singn wir recht das Gratias.

Na wieki Bóg obwity na się zmartwienia bierze,  
stąd wiemci ia, iż częstka z nich mi przypadnie, szczyrze.

**Tako Bóg zrzędził świata koleie,  
iż zawždy alimentum staie.  
Na szczyty gór a padoly deżdż zsyła,  
iżby ziemia bydłu trawę rodziła;  
na ziemi chleba a wina stwarza  
a do pełności nas nim obdarza,  
iżby człek został przy żywocie.**

Dzięki dawamy, takóž modłów krocie,  
iżby Onci przydał nam Ducha myślenia,  
iżbyśmy posiedli dar wyrozumienia,  
zawždy w zakonie Iego kroczyli,  
imię Iego wielkie sławili,  
w Kryście wierni Iego sprawie,  
stąd pieiem dzięki prawie.

# BWV-188, Ich habe meine Zuversicht

## Ich habe meine Zuversicht

### 1. Sinfonia, *Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

### 2. Aria T, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ich habe meine Zuversicht  
Auf den getreuen Gott gericht,  
Da ruhet meine Hoffnung feste.

Wenn alles bricht, wenn alles fällt,  
Wenn niemand Treu und Glauben hält,  
So ist doch Gott der allerbeste.

### 3. Recitativo B, *Continuo*

Gott meint es gut mit jedermann,  
Auch in den allergrößten Nöten.  
Verbirget er gleich seine Liebe,  
So denkt sein Herz doch heimlich dran,  
Das kann er niemals nicht entziehn;  
Und wollte mich der Herr auch töten,  
So hoff ich doch auf ihn.  
Denn sein erzürntes Angesicht  
Ist anders nicht  
Als eine Wolke trübe,  
Sie hindert nur den Sonnenschein,  
Damit durch einen sanften Regen  
Der Himmelssegen  
Um so viel reicher möge sein.  
Der Herr verwandelt sich in einen grausamen,  
Um desto tröstlicher zu scheinen;  
Er will, er kann's nicht böse meinen.  
Drum lass ich ihn nicht, er segne mich denn.

### 4. Aria A, *Violoncello, Organo obbligato*

Unerforschlich ist die Weise,  
Wie der Herr die Seinen führt.  
Selber unser Kreuz und Pein  
Muss zu unserm Besten sein  
Und zu seines Namens Preise.

### 5. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Macht der Welt verlieret sich.  
Wer kann auf Stand und Hoheit bauen?  
Gott aber bleibet ewiglich;  
Wohl allen, die auf ihn vertrauen!

### 6. Choral, *Continuo (Instrumentierung nicht überliefert)*

**Auf meinen lieben Gott  
Trau ich in Angst und Not;  
Er kann mich allzeit retten  
Aus Trübsal, Angst und Nöten;  
Mein Unglück kann er wenden,  
Steht alls in seinen Händen.**

## Mamci ia zawierzenie

Mamci ia zawierzenie  
w Panu, co wiernie ze mną postępuje.  
tamo wiara ma pewne odpoczywienie.

Skoro wszystko upada, wsze kruszeye,  
niemasz szczyrego ni wierzącego,  
Boga masz wciąż przecie naylepszego.

Oto Bóg ku kolzdemu dobre ma intencye,  
takoz wśród nieszczęść wielkich wiele.  
Mimo, iż miłość swą na krótko chowa  
siercem tą skrycie wspomina od nowa,  
nie da nigdy, by sstało sie tey oddalenie;  
a ieśliby chciał Pan mię żywota zbawić,  
będąc ia w Nim miał swe dufanie.  
Iego gniewliwej obliczności  
wyraz zdaie sie bydź w iedności  
z obłokiem cienie rzucającem,  
iż niewidocznym Słoinca blask nam sprawi,  
by przez łagodliwe dżdżowe spadnienie  
błogosławieństwo niebieskie daiące  
wieleć więcey bogatszem było nasze powodzenie.  
Pan odmienia sie w bezlitosnego,  
by tym więcey dokazać ukoienia swego;  
Nie ma, nie może mieć złych intencyi.  
Stąd nie dam Ji odyść, póki nie pobłogosławi mi.

Ścieszki bywaią nieodgadnionemi,  
któremi Pan swych wiernych wie dzie.

Same nasze krzyż a boleści  
muszą k'nam przyiść z owoce dobremi  
a imię Iego nieść na wysokości.

Światowe tracą sie zwierzchności,  
któż na tytułach a honorach muruie?  
Bóg acz ostanie sie w wieczności,  
szczęsny, któż Iemu dufność swą ofiaruie.

**Oto Bogu umiłowanemu  
dufam w biadzie a boleści;  
Onci zawždy ieść w możności  
przybyć ku wybawieniu moyemu;  
Nieszczęsność Przezeń odwróconą bywa,  
wszystko w dłoniach Iemu przecie spoczywa.**





# BWV-190, Singet dem Herrn ein neues Lied

## Singet dem Herrn ein neues Lied

## Zaśpiewaycie Panu nowotne pienie!

### 1. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo

Singet dem Herrn ein neues Lied!  
Die Gemeine der Heiligen soll ihn loben!  
Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

**Herr Gott, dich loben wir!**  
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!  
**Herr Gott, wir danken dir!**  
Alleluja!

Zaśpiewaycie Panu nowotne pienie!  
Święta społeczność powinna Go sławić!  
Sławcie Go kołtami a zgromadzeniem,  
sławcież Go strunami a piszczałkami!  
**Panie Boże, Ciebie chwalemy!**  
Wszystko, co dycha niechże sławi Pana!  
**Panie Boże, Tobie dziękuiemy!**  
Chwalcie Pana!

### 2. Choral e Recitativo B T A, Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo

**Herr Gott, dich loben wir,**  
*Bass*  
Dass du mit diesem neuen Jahr  
Uns neues Glück und neuen Segen schenkest  
Und noch in Gnaden an uns denkest.

**Herr Gott, wir danken dir,**  
*Tenor*  
Dass deine Gütigkeit  
In der vergangenen Zeit  
Das ganze Land und unsre werte Stadt  
Vor Teurung, Pestilenz und Krieg behütet hat.

**Herr Gott, dich loben wir,**  
*Alt*  
Denn deine Vätertreu  
Hat noch kein Ende,  
Sie wird bei uns noch alle Morgen neu.  
Drum falten wir,  
Barmherzger Gott, dafür  
In Demut unsre Hände  
Und sagen lebenslang  
Mit Mund und Herzen Lob und Dank.  
**Herr Gott, wir danken dir!**

**Panie Boże, Ciebie chwalemy,**  
*Bas*  
iżeś z nowego roku nastaniem  
nowotnych szczęśności  
a benedykcyi uczynił zesłanie,  
myśląc o nas w swej łaskawości.  
**Panie Boże, dziękować Ci chcemy,**  
*Tenor*  
iżeś chciał nam okazać dar swej dobrości,  
w czasie minionym owym,  
iżeś kray wszytki a gród nasz wartościowy,  
od cen zawyżonych, zarazy, okropności woyny  
chiał bronić daiąc czas spokojny.  
**Ciebie chwalemy, Boże Panie,**  
*Alt*  
gdyż oćcowskie Twe oddanie  
przez kresu nie wnidzie nigdy bramy,  
staiąc się przy nas nowotnym co rano.  
Stąd w modlitwie składamy,  
Boże pełen zmiłowania,  
dłonie nasze znakiem pokory,  
każdy z nas do żywota skończenia skory  
ustami a sercem chwałę a dzięki ofiarować!  
**Panie Boże, chcemy Ci dziękować!**

### 3. Aria A, Violino I/II, Viola, Continuo

Lobe, Zion, deinen Gott,  
Lobe deinen Gott mit Freuden,  
Auf! erzähle dessen Ruhm,  
Der in seinem Heiligtum  
Fernerhin dich als dein Hirt  
Will auf grüner Auen weiden.

Sław, Syonie, Twoyego Boga,  
Sławże Boga swoyego z wiesielem,  
Nuże! Chwałę tęć opowiaday śmiele,  
Tenci kroczy kędy święta droga,  
będzieć w pasterskiej Cię powinności  
paść śród pastwiska zieloności.

### 4. Recitativo B, Continuo

Es wünsche sich die Welt,  
Was Fleisch und Blute wohlgefällt;  
Nur eins, eins bitt ich von dem Herrn,  
Dies eine hätt ich gern,  
Dass Jesus, meine Freude,  
Mein treuer Hirt, mein Trost und Heil  
Und meiner Seelen bestes Teil,  
Mich als ein Schäflein seiner Weide  
Auch dieses Jahr mit seinem Schutz umfasse  
Und nimmermehr aus seinen Armen lasse.  
Sein guter Geist,  
Der mir den Weg zum Leben weist,  
Regier und führe mich auf ebner Bahn,  
So fang ich dieses Jahr in Jesu Namen an.

Świat pragnie spełniać iedynie  
co miłe dla dusz a ciał;  
o iedno proszę Ciebie, Panie,  
bych iedno tylko miał,  
iżby Iezus, ma radości,  
wierny moy pastyrz, balsam a zbawienie,  
nadto naylepsze, co w duszy gości,  
mię iako owcę, o którą ma staranie,  
y tegoż roku  
u swego ochronił boku,  
w żaden czas z ramion nie wypuszczaiąc.  
A duch Iego dobrością przepelniony,  
przezeń ieśm ścieszką żywota wiedziony,  
niech rządzi mną, drogę prostą wskazuiąc,  
tako nowego lata w Iesusa imię rozpoczynienie.

## **5. Aria (Duetto) T B,** *Oboe d'amore, Continuo*

Jesus soll mein alles sein,  
Jesus soll mein Anfang bleiben,  
Jesus ist mein Freudenschein,  
Jesu will ich mich verschreiben.  
Jesus hilft mir durch sein Blut,  
Jesus macht mein Ende gut.

## **6. Recitativo T,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Nun, Jesus gebe,  
Dass mit dem neuen Jahr auch sein Gesalbter lebe;  
Er segne beides, Stamm und Zweige,  
Auf dass ihr Glück bis an die Wolken steige.  
Es segne Jesus Kirch und Schul,  
Er segne alle treue Lehrer,  
Er segne seines Wortes Hörer;  
Er segne Rat und Richterstuhl;  
Er gieß auch über jedes Haus  
In unsrer Stadt die Segensquellen aus;  
Er gebe, dass aufs neu  
Sich Fried und Treu  
In unsern Grenzen küssen mögen.  
So leben wir dies ganze Jahr im Segen.

## **7. Choral,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Lass uns das Jahr vollbringen  
Zu Lob dem Namen dein,  
Dass wir demselben singen  
In der Christen Gemein;  
Wollst uns das Leben fristen  
Durch dein allmächtig Hand,  
Erhalt deine lieben Christen  
Und unser Vaterland.  
Dein Segen zu uns wende,  
Gib Fried an allem Ende;  
Gib unverfälscht im Lande  
Dein seligmachend Wort.  
Die Heuchler mach zuschanden  
Hier und an allem Ort.**

Powinnością mą Iesusa wszystkim mym nazywać,  
winienem Iego mieć za swe rozpoczęnienie,  
poczytywać winienem Go za wiesiela promienie,  
winienem doń przywiązanym stale bywać.  
Iesus dawa przez swe Krwie wspomóżenie,  
Iesus czyni dobrym moje skończenie.

Iesus przydawa ninie,  
iżby w nowotny on rok żywot mieli  
namaszczenie noszący na ciele;  
day pniowi a rószczkom swe błogosławienie,  
iżby ich szczęśności  
wystrzeliły na obłoków wysokości.  
Iesus błogosławi Kościół swoy a szkolne mury,  
na wierne wsze nauczycielstwo  
a słuchających Słowa Iego z góry,  
nadto na Rady a Sądu mężów, spuszcza błogosławieństwo,  
Nad każdym domostwem grodu a każdą rodziną  
błogosławieństwa krynice płyną;  
Onci dawa, iż oto znowu  
mir z wiernością w granicach naszych  
ucalują się, zbliżywszy do się głowy.  
Żywiemy stąd w roku wszystkie dnie  
chłoniąc ono Boże dobrorzeczenie.

**Niechay rok uyrzy swe skończenie  
słyszac imienia Twego falenie,  
iżbychmy imieniu Twemu pieli  
w krześciian zebrani społeczności;  
zechcesz, iżbychmy żywot mieli  
dan od Twey dłoni wszechmocności,  
umocniy krześciian bliskich sercu Twemu  
a zachowanie day krayowi naszemu.  
Benedykcyce ześlii naszej ziemi,  
mir w oney a wszelkicy godzinie.  
Niech niezafalszowana płynie  
Twa Mowa czyniąca świętami.  
Niech obłudnicy zawstydzonemi  
będą tuć a wszędy przed wszemi.**

# BWV-191, Gloria in excelsis Deo

## Gloria in excelsis Deo

### Erster Teil

**1. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I e Oboe I all' unisono, Flauto traverso II e Oboe II all' unisono, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gloria in excelsis Deo.  
Et in terra pax hominibus  
bonae voluntatis.

### Zweiter Teil

**2. (Duetto) S T,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

**3. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sicut erat in principio et nunc et semper  
et in saecula saeculorum, amen.



# BWV-192, Nun danket alle Gott [incomplete]

**Nun danket alle Gott [incomplete]**

**Terazci Bogu dziękuy, czlecze**

## **1. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Nun danket alle Gott  
Mit Herzen, Mund und Händen,  
Der große Dinge tut  
An uns und allen Enden,  
Der uns von Mutterleib  
Und Kindesbeinen an  
Unzählig viel zugut  
Und noch jetzund getan.**

**Terazci Bogu dziękuy, czlecze,  
ustami, dłońmi y sercem,  
Działa rzeczy wielkie wielce,  
sprawuie nad nama swą pieczę,  
Onci od matki łona,  
od kiedyśmy w kolebce,  
dawać, iż ieść czyniona  
dobroć nama sam kce.**

## **2. Aria (Duetto) S B,** *Flauto traverso I, Oboe I, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Der ewig reiche Gott  
Woll uns bei unserm Leben  
Ein immer fröhlich Herz  
Und edlen Frieden geben  
Und uns in seiner Gnad  
Erhalten fort und fort  
Und uns aus aller Not  
Erlösen hier und dort.**

**Bóg, który zasobny do wieka,  
pragnie, aby było w żywocie  
serce zawsze wesole czleka  
gdzie miru szlachetnego krocie,  
Bóg oto w swej klemency  
dawa, byśmy zachowani byli  
a ode zła wszego trzyma z dala,  
tuć y ondzie od biady wyzwała.**

## **3. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

**Lob, Ehr und Preis sei Gott,  
Dem Vater und dem Sohne  
Und dem, der beiden gleich  
Im hohen Himmelsthronen,  
Dem dreieinigen Gott,  
Als der ursprünglich war  
Und ist und bleiben wird  
Jetzund und immerdar.**

**Bogu sława, chwała a cześć,  
Oćcu a Synowi  
y Im obu rownemu  
na niebieskiej stolicy,  
Bogu Troyiedynemu,  
przeto Onci był pierwotnie,  
Tenci będzieć y ostanie  
sie tak przez wieki iak y ninie.**



# BWV-193, Ihr Tore zu Zion, ihr Wohnungen Jakobs

## Ihr Tore zu Zion, ihr Wohnungen Jakobs

## Cieszcie sie, brony Syońskie, Iakóbow mieszkania!

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola*

Ihr Tore zu Zion, ihr Wohnungen Jakobs, freuet euch!  
Gott ist unsers Herzens Freude,  
Wir sind Völker seiner Weide,  
Ewig ist sein Königreich.

Cieszcie sie, brony Syońskie, Iakóbow mieszkania!  
Bóg powodem naszych sierc radowania,  
My ieśmy Iego pastwiska narodowie,  
Iego Królestwo – wiekuiste owe.

### 2. Recitativo S,

Der Hüter Israels entschläft noch schlummert nicht,  
Es ist annoch sein Angesicht  
Der Schatten unsrer rechten Hand;  
Und das gesamte Land  
Hat sein Gewächs im Überfluss gegeben.  
Wer kann dich, Herr, genug davor erheben?

Israelów opiekun nie zasypia ni drzemkę ucina,  
by cień ninie dar Iego Obliczności  
przy prawey dłoni naszey się trzyma;  
a kraina nasza w całości  
ma ku rozkwitowi abundancyę dóbr wzrastaiącą.  
Któż w możności Cię, Panie, wysławić wystarczająco?

### 3. Aria S, *Oboe I, Violino I/II, Viola*

Gott, wir danken deiner Güte,  
Denn dein väterlich Gemüte  
Währet ewig für und für.

Du vergibst das Übertreten,  
Du erhörest, wenn wir beten,  
Drum kömmt alles Fleisch zu dir.

Boże, dzięki za dobroty boskie,  
gdaż Twe usposobienie oycowskie  
na wieczne wieki dane zostało.

Odpuszczasz nama nasze zgrzeszenia,  
Wysłuchuyesz, skoro czas modlenia,  
stąd wszystkie do Ciebie bieży ciało.

### 4. Recitativo A,

O Leipziger Jerusalem, vergnüge dich an deinem Feste!  
Der Fried ist noch in deinen Mauern,  
Es stehn annoch die Stühle zum Gericht,  
Und die Gerechtigkeit bewohnt die Paläste.  
Ach bitte, dass dein Ruhm und Licht  
Also beständig möge dauern!

O, Ierolimolimo Lipska, miej w święto Two ukontentowanie!  
Mir wciąż między mury Twemi,  
trybunalskie krzesła na pewney stoyą ziemi,  
a sprawiedliwość w pałacach miewa mieszkanie.  
Ach, prośbę składam, iżby sława Twa a Twe światłości  
takoz wiecznie chciały u nas gościć!

### 5. Aria A, *Oboe I*

Sende, Herr, den Segen ein,  
Lass die wachsen und erhalten,  
Die vor dich das Recht verwalten  
Und ein Schutz der Armen sein!  
Sende, Herr, den Segen ein!

Ześli benedykcye, Panie,  
dozwalaj rósć tem wzmocnionem,  
które przed Tobą rządzą zakonem,  
niech niebożęty będą bronione!  
Ześli benedykcye, Panie!

### 6. Coro,

Ihr Tore zu Zion, ihr Wohnungen Jakobs, freuet euch!  
Gott ist unsers Herzens Freude,  
Wir sind Völker seiner Weide,  
Ewig ist sein Königreich.

Wiesielcie sie, pforta Syonu, domostwa Iakóbowe!  
Sierca nam Bóg napelnił radością,  
Pastwiskiem Iego jesteśmy ludowie,  
Korona Iego tchnie wieczną wiecznością.





# BWV-194, Höchsterwünschtes Freudenfest

## Höchsterwünschtes Freudenfest

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Oboe I-III, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Höchsterwünschtes Freudenfest,  
Das der Herr zu seinem Ruhme  
Im erbauten Heiligtume  
Uns vergnügt begehnen lässt.  
Höchsterwünschtes Freudenfest!

#### 2. Recitativo B, *Continuo*

Unendlich großer Gott, ach wende dich  
Zu uns, zu dem erwählten Geschlechte,  
Und zum Gebete deiner Knechte!  
Ach, lass vor dich  
Durch ein inbrünstig Singen  
Der Lippen Opfer bringen!  
Wir weihen unsre Brust dir offenbar  
Zum Dankaltar.  
Du, den kein Haus, kein Tempel fasst,  
Da du kein Ziel noch Grenzen hast,  
Lass dir dies Haus gefällig sein, es sei dein Angesicht  
Ein wahrer Gnadenstuhl, ein Freudenlicht.

#### 3. Aria B, *Oboe I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Was des Höchsten Glanz erfüllt,  
Wird in keine Nacht verhüllt,  
Was des Höchsten heiliges Wesen  
Sich zur Wohnung auserlesen,  
Wird in keine Nacht verhüllt,  
Was des Höchsten Glanz erfüllt.

#### 4. Recitativo S, *Continuo*

Wie könnte dir, du höchstes Angesicht,  
Da dein unendlich helles Licht  
Bis in verborgne Gründe siehet,  
Ein Haus gefällig sein?  
Es schleicht sich Eitelkeit allhie an allen Enden ein.  
Wo deine Herrlichkeit einziehet,  
Da muss die Wohnung rein  
Und dieses Gastes würdig sein.  
Hier wirkt nichts Menschenkraft,  
Drum lass dein Auge offenstehen  
Und gnädig auf uns gehen;  
So legen wir in heilger Freude dir  
Die Farren und die Opfer unsrer Lieder  
Vor deinem Throne nieder  
Und tragen dir den Wunsch in Andacht für.

#### 5. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Hilf, Gott, dass es uns gelingt,  
Und dein Feuer in uns dringt,  
Dass es auch in dieser Stunde  
Wie in Esaias Munde  
Seiner Wirkung Kraft erhält  
Und uns heilig vor dich stellt.

#### 6. Choral, *Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Heilger Geist ins Himmels Throne,  
Gleicher Gott von Ewigkeit  
Mit dem Vater und dem Sohne,

## Naywięcey żądany święteczny dniu wesela

### Część pierwsza

Naywięcey żądany święteczny dniu wesela,  
w którym Pan w Swoyey świętości  
pośród wzniesioney świętości  
dozwala czuć uciechy wiela.  
Naywięcey żądany święteczny dniu wesela!

Boże, Twa wielkość kresu niema, zwrócić  
chciesz się k'nam, obranemu rodzaiowi,  
ku modlącemu się Twemu służebnikowi!  
Ach, zwól podnosić  
żarliwem pieniem  
warg k'Tobie ofiarowanie!  
Oto piersiśmy nasze Tobie poświęcili,  
izby ołtarzem podzięką były.  
Domostwo ni przybytek dla Ciebie za małe,  
niemaszci celu, w granicach nie zamknionys wcale,  
niech Ci nasz dom będzie miłym, Twa obliczność  
prawą klemencyi stolicą skąd biie wesela światłość.

Cóż od Nawirzchniey światłości wypełnione  
nie będzie przez noc przesłonione,  
cóż święty duch Nawiętszego  
na siedzibę obrał majestatu swego  
nie będzie przez noc przesłonione,  
gdyż od Nawirzchniey światłości wypełnione.

Nawirzchnia z Obliczności, iakże Ci w możności,  
skoro Twoy blask nieskończenie iaśniejący  
dosięga wszecz posad w ich skrytości,  
dom bydz wystarczaiącym?  
Vanitas wylega wszędy, z wszelkiego krańca ziemi.  
Kędy Twa chwała wkracza wnętrzości  
mieszkania muszą bydz czystymi,  
godnemi takiej miary gościa.  
Tuć mocność człeczka na nic się zda,  
stąd niech oko Twoie się rostwieria  
łaskawie na nas spoglądając;  
niech śród wiesiela Ci składaia  
nasi poczty pieśni naszych a zwierzęty ofiarne kładą  
przed stolicą Twą  
a prośby śród modłów noszą.

Dopomóż, Boże, by nam się powodziło,  
a niech Twoy ogień na nas spłynie  
izby takoz w tey godzinie,  
iako z Ezaiaszem ongiś było,  
działanie moc swe okazało  
a nas świętymi przed Tobą postawiło.

Duchu Święty na niebiańskim tronie,  
zrównany Bogu od wieczności,  
Oćcu a Synowi Duch bywa w równości,

**Der Betrübten Trost und Freud!**  
**Allen Glauben, den ich find,**  
**Hast du in mir angezündt,**  
**Über mir in Gnaden walte,**  
**Ferner deine Gnad erhalte.**

Deine Hilfe zu mir sende,  
O du edler Herzensgast!  
Und das gute Werk vollende,  
Das du angefangen hast.  
Blas in mir das Fünklein auf,  
Bis dass nach vollbrachtem Lauf  
Ich den Auserwählten gleiche  
Und des Glaubens Ziel erreiche.

## Zweiter Teil

### 7. Recitativo T, *Continuo*

Ihr Heiligen, erfreuet euch,  
Eilt, eilet, euren Gott zu loben:  
Das Herze sei erhoben  
Zu Gottes Ehrenreich,  
Von dannen er auf dich,  
Du heilige Wohnung, siehet  
Und ein gereinigt Herz zu sich  
Von dieser eitlen Erde ziehet.  
Ein Stand, so billig selig heißt,  
Man schaut hier Vater, Sohn und Geist.  
Wohlan, ihr gotterfüllte Seelen!  
Ihr werdet nun das beste Teil erwählen;  
Die Welt kann euch kein Labsal geben,  
Ihr könnt in Gott allein vergnügt und selig leben.

### 8. Aria T, *Continuo*

Des Höchsten Gegenwart allein  
Kann unsrer Freuden Ursprung sein.  
Vergehe, Welt, mit deiner Pracht,  
In Gott ist, was uns glücklich macht!

### 9. Recitativo (Duetto) B S, *Continuo*

*Bass*  
Kann wohl ein Mensch zu Gott im Himmel steigen?

*Sopran*  
Der Glaube kann den Schöpfer zu ihm neigen.

*Bass*  
Er ist oft ein zu schwaches Band.

*Sopran*  
Gott führet selbst und stärkt des Glaubens Hand,  
Den Fürsatz zu erreichen.

*Bass*  
Wie aber, wenn des Fleisches Schwachheit wollte weichen?

*Sopran*  
Des Höchsten Kraft wird mächtig in den Schwachen.

*Bass*  
Die Welt wird sie verlachen.

*Sopran*  
Wer Gottes Huld besitzt, verachtet solchen Spott.

*Bass*  
Was wird ihr außer diesen fehlen!

*Sopran*  
Ihr einziger Wunsch, ihr alles ist in Gott.

*Bass*

**strapionych wesele a cieszenie!**  
**Wszystkie wierzenie, co w sobie naiduję,**  
**Tyś w mey zapalił wnętrzości,**  
**panuy więc nade mną w laskowości,**  
**uchoway daley Twe klemencye.**

**Ześli Twe na mię wspomozienie,**  
**szlachetnie Ty w siercu goszczący!**  
**Niech dobre działo ma dopełnienie**  
**od Ciebie, któryś ie poczynający.**  
**Tehniy iskierkę Swą we mnie**  
**nim na kres żywota się zbierze,**  
**moim obranym zrównanie,**  
**będęć spełnionym we wierze.**

## Część wtóra

Świątobliwi, wiesielcie się,  
pośpieszcie, nuże, Bogu dać chwałę waszemu:  
niech serce wzniesionym będzieć  
ku chwale, Królestwu Bożemu,  
skąd Onci wzrok na Tobie  
zatrzymuie, święte Ty mieszkanie,  
a sierce oczyszczone k'sobie  
z ziemi marności ciągnie.  
Toć stan zwan prawie tak błogosławionym,  
Iż wzrok na Oćcu, Synu a Duchu złożonym.  
Tako więc, dusze pełne Boga!  
Obierać będziecie pierwiastek najlepszy ninie  
Światowa ku balsamowi wieść nie może droga,  
w Bogu radosny a święty żywot iest iedynie.

Tylko toć, iże Nawirzchni iest przy nas  
w możności bydź nam źródłem wiesiela.

Zginać Ci świecie z Twem zbytkiem wiela,  
w BOgu wsze, czym szczęśności nam przyczyna.

*Bas*  
Czy podobna, by człek ku Bogu w Niebiesiech się wznosił?

*Sopran*  
Oto wiara nagiąć ji ku Stwórcy w możności.

*Bas*  
Częstokroć onci niemocnem powrozem bywa.

*Sopran*  
Bóg wodzi sam, od dłoni Iego przychodzi moc prawdziwa  
by celu człek miał osiągnienie.

*Bas*  
Iakim sposobem, skoro cielna powłoka niemocna pierzchać  
pragnie?

*Sopran*  
Mocność Nawirzchniego słabość ciała nagnie.

*Bas*  
Świat tęć miewa w pogardzie.

*Sopran*  
Posiadłszy klemencyę Bożę na tę zważa bardziej  
niż na kpiny, cóż kromie tey mu braknie?  
Wszystko onych w Bogu, iedno to, czego wszelki łaknie.

*Bas*  
Boga uyrzeć nie sposób, Tenci iest oddalonym:

*Sopran*

Gott ist unsichtbar und entfernt:

*Sopran*

Wohl uns, dass unser Glaube lernet,  
Im Geiste seinen Gott zu schauen.

*Bass*

Ihr Leib hält sie gefangen.

*Sopran*

Des Höchsten Huld befördert ihr Verlangen,  
Denn er erbaut den Ort, da man ihn herrlich schaut.

*beide*

Da er den Glauben nun belohnt  
Und bei uns wohnt,  
Bei uns als seinen Kindern,  
So kann die Welt und Sterblichkeit die Freude nicht vermindern.

## **10. Aria (Duetto) S B, Oboe I/II, Continuo**

O wie wohl ist uns geschehn,  
Dass sich Gott ein Haus ersehnt!

Schmeckt und sehet doch zugleich,  
Gott sei freundlich gegen euch.  
Schüttet eure Herzen aus  
Hier vor Gottes Thron und Haus!

## **11. Recitativo B, Continuo**

Wohlan demnach, du heilige Gemeinde,  
Bereite dich zur heiligen Lust!  
Gott wohnt nicht nur in einer jeden Brust,  
Er baut sich hier ein Haus.  
Wohlan, so rüftet euch mit Geist und Gaben aus,  
Dass ihm sowohl dein Herz als auch dies Haus gefalle!

## **12. Choral, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo**

**Sprich Ja zu meinen Taten,  
Hilf selbst das Beste raten;  
Den Anfang, Mittl und Ende,  
Ach, Herr, zum besten wende!**

**Mit Segen mich beschütte,  
Mein Herz sei deine Hütte,  
Dein Wort sei meine Speise,  
Bis ich gen Himmel reise!**

Dobra nasza, wszelki od wiary pouczonym,  
by w duchu oglądał Boga swego.

*Bas*

Ciało wszak trzyma w niewoli jego.

*Sopran*

Lecz łaska Nawirzchniego pragnienie jego spełnia,  
tenci wznasza mieście, kędy w chwale Bożego obrazu pełnia.

*Oba*

Onci wierzenie nadgradza ninie  
a pośród nas bierze mieszkanie,  
śród nas iako dzieciątek Iego,  
stąd świat ni śmiertelność wesela umnieyszą tego.

O, iakże nam dobrze zdarzyło się,  
iż Bóg śród przybytku stawa żywy!

Posmakowawszy uyrzycie wsze,  
iż Bóg jest ku wam przyiaźliwy.  
Roztwórzcie wnętrzę serca waszego,  
tuć, przed Bożą stolicą w przybytku Iego!

Przeto nuże, świątobliwa społeczności,  
gotuy się na święte przyjemności!  
Oto Bóg nie przebywa we wnętrzu człeka iedynie,  
lecz wnosi Tenci tuć mieszkanie.  
Nużeż, broń duchową a dary gotować Ci,  
iżby Mu serce Twe y dom on przypadły.

**Zgodę wyrzekniy nad czyny memi,  
wspomóż sam, niech wybór wszelki dobrym iest;  
rospozynienie, połowę, kres,  
ach, Panie, uczyń dobre!**

**Rozley na mię błogosławieństwuy,  
sierce me niech będzie przybytkiem Ci,  
zaś Słowo Twe mym alimentem,  
nim w Niebo samo będę wziętem!**

# BWV-195, Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen

## Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen  
und Freude den frommen Herzen.

Ihr Gerechten, freuet euch des Herrn  
und danket ihm und preiset seine Heiligkeit.

#### 2. Recitativo B, *Continuo*

Dem Freudenlicht gerechter Frommen  
Muss stets ein neuer Zuwachs kommen,  
Der Wohl und Glück bei ihnen mehrt.  
Auch diesem neuen Paar,  
An dem man so Gerechtigkeit  
Als Tugend ehrt,  
Ist heut ein Freudenlicht bereit,  
Das stellen neues Wohlsein dar.  
O! ein erwünscht Verbinden!  
So können zwei ihr Glück eins an dem andern finden.

#### 3. Aria B, *Oboe d'amore I/II, Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Rühmet Gottes Güte und Treue,  
Rühmet ihn mit reger Freude,  
Preiset Gott, Verlobten beide!

Denn eu'r heutiges Verbinden  
Läßt euch lauter Segen enden,  
Licht und Freude werden neu.

#### 4. Recitativo S, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Continuo*

Wohlan, so knüpfet denn ein Band,  
Das so viel Wohlsein prophezeit.  
Des Priesters Hand  
Wird jetzt den Segen  
Auf euren Ehestand,  
Auf eure Scheitel legen.  
Und wenn des Segens Kraft hinfort an euch gedeiht  
So rühmt des Höchsten Vaterhand.  
Er knüpfte selbst eu'r Liebesband  
Und ließ das, was er angefangen,  
Auch ein erwünschtes Ende erlangen.

#### 5. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wir kommen, deine Heiligkeit,  
Unendlich großer Gott, zu preisen.

Der Anfang rührt von deinen Händen,  
Durch Allmacht kannst du es vollenden  
Und deinen Segen kräftig weisen.

### Zweiter Teil

#### 6. Choral, *Corno I/II, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Nun danket all und bringet Ehr,  
Ihr Menschen in der Welt,  
Dem, dessen Lob der Engel Heer  
Im Himmel stets vermeldt.

## Prawemu musi światłość wześć zawsze nowotnie

### Część pierwsza

Prawemu musi światłość wześć zawsze nowotnie  
a wiesiele serca pobożnego.  
Prawi, wiesielcież się w Panu  
a sławcie świętość Jego.

Światłość wiesiela prawych pełnych wiary  
nowotnie musi przeżywać ożywienie,  
statku a szczęśności przy nich pomnożenie.  
Takoż y dla oney nowotney pary,  
tąć takoż prawość zaleca  
iako cnotliwość godna podziwu,  
on pobrzask wiesiela gotowym  
nowotne dobrości wzniecać.  
O! więzi pożądana!  
Szczęśność iednego w drugim możność ma bydź odszukana!

Boża dobrość z wiernością niech będzie sławiona,  
sław Ji śród ożywoney radości,  
sław Boga, parę zaręczona!

Toć, iż przychodzi złączyć się dziś Ci  
dawa błogosławieństwa bezmiernego należenie,  
światłości a wiesiela odnowienie.

Wiążcie więc węzeł małżeński  
dobrobyt wielki przepowiadający.  
Gest ministerski  
błogosławieństwo czyniący  
przyda ono waszey parze,  
na głowy wasze położy.  
A skoro możność błogosławieństwa w was rozkwitnie  
sławcie Nawiętszego dłonie,  
węzeł miłosny wiążą same one,  
daiąc temu, czego uczynił rozpoczynienie,  
pożądanego skończenia osiągnięcie.

Przybywamy, iżbyśmy moc Twę świętobliwości,  
mogli słać, Boże wielki nieskończenie.

Z dłoni Twych bierze rozpoczynienie  
toć, co kres naydzie w Twóyey wszechmocności,  
ukazując benedykcye Twe w pełney możności.

### Część wtóra

Dziękuycież wraz oddając chwałę,  
ludkowie na świecie całym,  
Temu, Którego angielskie zastępy  
sławia w Niebiosach: „Święty, święty, święty”.

## 6. Arie

Auf und rühmt des Höchsten Güte  
Mit erkäntlichem Gemüthe,  
Angenehm vereintes Paar.  
Den eurWünschen, den eur Hoffen  
Ist nun völlig eingetroffen  
Und eur Glück ist offenbar.

## 7. Rezitativ

Hoch Edles Paar, du bist nunmehr verbunden,  
Itzt warten schon die Seegens vollen Stunden,  
Auf dich und dein erhabnes Hauß.  
Der Höchste sprach durch seines Dieners Mund  
Itzt über Dich den Seegen aus.  
Er wird gewiß bekleiben  
Und edle Früchte treiben.  
So geht nun hin im Frieden  
Euch ist ein solches Wohl  
Ein daurhafft Wohl beschieden  
Das keine Zeit vermindern soll.  
Du aber Herr laß itzt Gebeth und Flehen,  
Das noch ein mahl zu deinem Throne steigt,  
Doch die Erhörung sehen;  
Daß deine Gnade sich zu den Verlobten neigt.

## 8. Chor

Höchster schencke diesem Paar  
Freude die dein Seegen schencket  
Gieb daß deine Gnaden hand  
Stets in ihrem Ehestand  
Glück und Heyl zu ihnen lencket.

## Aria

Powstańcież nuże a sławcie Nawyższego dobrości  
z sierzami pełnemi wdzięczności,  
paro wspaniale złączona.  
Gdyż toć, w czym dufacie a wasze życzenia  
uyrzały ninie pełnię wykonania  
a szczęśność wasza wziewiona.

## Recytatyw

Arcyszlachetne stadło, odtądeś złączone,  
iuże czekaia godziny szczęśne ninie  
Ciebie a domostwo Twe wyniesione!  
Nawiętszy rzecze przez usta sługi swego one  
ninie nad Tobą benedykcyi Słowo.  
Ostanieć z Tobą prawie owo  
szlachetne niosąc frukta iście.  
Stąd śród miru wynidźcie,  
Wam takżez powierzono dobrości  
co niezmierzoney długości,  
iż czas żaden w nich wyrwy nie uczyni.  
Ależ Ty, Panie, zwól, iżby modły a żebranie,  
co znowu przed stolicę Twę płynie  
uyrzały swoye wysłuchanie;  
niech klemencya Twa przed narzeczonymi się kłoni.

## Chór

Nawiętszy, day oney parze  
wiesiele benedykcyi w darze,  
dozwól, iżby dłoń Twa miła,  
która w stadło ich złączyła,  
ku szczęśności a zdrowiu stale wodziła.

# BWV-196, Der HErr dencket an uns

## Der HErr dencket an uns

## Gospodzin zachowuie nas w pamięci

### 1. Sinfonia, *Violino I/II, Viola, Violoncello, Organo, Continuo*

### 2. Coro, *Violino I/II, Viola, Violoncello, Organo, Continuo*

Der HErr dencket an uns und segnet uns. Er segnet das Hauß Israel. Er segnet das Hauß Aaron.

Gospodzin zachowuie nas w pamięci y benedykuie nama. Onci dobrorzeczy rodzaiewi Izraelów, benedykuie rodowi Aaronów.

### 3. Aria S, *Violino I/II, Organo, Continuo*

Er segnet/ dieden HErrn fürchten/ beyde Kleine und Größe.

Onci dobrorzeczy im, które Gospodzina sie lękaia, oboch: niewielgie y wielgie.

### 4. Aria (Duetto) T B, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder.

Gospodzin będziec benedykował barziew y barziew, was a dziatki wasze.

### 5. Coro, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ihr seyd die gesegneten des Herrn/ der Himmel und Erden gemacht hat. Amen.

Wy ieście<sup>[1]</sup> benedykowani od Gospodzina, Ienże<sup>[2]</sup> udziałał Niebiosy y Ziemie. Niechżeć tako się zstanie.

[1] arch. jesteście

[2] arch. ten.



# BWV-197, Gott ist unsre Zuversicht

## Gott ist unsre Zuversicht

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gott ist unsre Zuversicht,  
Wir vertrauen seinen Händen.

Wie er unsre Wege führt,  
Wie er unser Herz regiert,  
Da ist Segen aller Enden.

#### 2. Recitativo B, *Continuo*

Gott ist und bleibt der beste Sorger,  
Er hält am besten Haus.  
Er führet unser Tun zuweilen wunderbarlich,  
Jedennoch fröhlich aus,  
Wohin der Vorsatz nicht gedacht.  
Was die Vernunft unmöglich macht,  
Das füget sich.  
Er hat das Glück der Kinder, die ihn lieben,  
Von Jugend an in seine Hand geschrieben.

#### 3. Aria A, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Schläfert allen Sorgenkummer  
In den Schlummer  
Kindlichen Vertrauens ein.

Gottes Augen, welche wachen  
Und die unser Leitstern sein,  
Werden alles selber machen.

#### 4. Recitativo B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Drum folget Gott und seinem Triebe.  
Das ist die rechte Bahn.  
Die führet durch Gefahr  
Auch endlich in das Kanaan  
Und durch von ihm geprüfte Liebe  
'Auch an sein heiliges Altar  
Und bindet Herz und Herz zusammen,  
Herr! sei du selbst mit diesen Flammen!

#### 5. Choral, *Continuo*

**Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst,  
Lass uns empfinden der Liebe Brunst,  
Dass wir uns von Herzen einander lieben  
Und in Fried auf einem Sinne bleiben.**  
Kyrie eleis!

### Zweiter Teil

#### 6. Aria B, *Oboe I, Violino I/II, Viola, Fagotto obbligato, Continuo*

O du angenehmes Paar,  
Dir wird eitel Heil begegnen,  
Gott wird dich aus Zion segnen  
Und dich leiten immerdar,  
O du angenehmes Paar!

#### 7. Recitativo S, *Continuo*

So wie es Gott mit dir  
Getreu und väterlich von Kindesbeinen an gemeint,  
So will er für und für  
Dein allerbesten Freund  
Bis an das Ende bleiben.

## Oto Bóg naszą wiarą bywa

### Część pierwsza

Oto Bóg naszą wiarą bywa,  
w dłoniach Jego dufność mamy.

Kędy Onci nas wodzi ścieżkami,  
iako siercami rządzi naszemi,  
błogosławieństwo bywa tamo.

Bóg bywa dzisiaj a jutro najlepszym opiekunem,  
Onci najlepiej dba o domostwa fortunę.  
Cudownie wodzi czyny nasze czasami,  
każdy z nich do kresu szczęśliwego,  
kędyśmy nawet nie biegli myślami.  
Co niemożliwe dla zmysłu naszego  
bywa spełnione.  
Oto szczęści dzieciąt, które umiłował,  
ode młodości w swej dłoni uchował.

Poślij wsze troski, strapienia  
w objęcia zaśnienia  
dziecinney ufności.

Oczy Boże czuwające  
będą by gwiazdy prowadzące,  
uczynią same wszystko w pełni.

Stąd podążajcie za wolą Boga.  
Toć bywa właściwa droga.  
Tać wiedzie, chocia wkoło nieprzezpiecznie,  
w Kanaan koniecznie  
a umiłowania tchnieniami próbie poddanemi  
ku ołtarzowi świętemu Jego  
a serce iedno przyłącza do drugiego,  
Panie! bądź Ty sam z płomieńmi onemi!

**Przyday nama względów, miedzwna miłości,  
zwól poznać uczucia żarliwości,  
iżbychmy drugich z sierca miłowali  
a w iednocie spokojnego umysłu pozostali.  
Panie, okaż zmiłowanie!**

### Część wtóra

O Ty wspaniała paro,  
iedynie szczęśność Ci się trafi,  
Bóg z Syonu pobłogosławi,  
prowadzenia obdarzy darem,  
o Ty wspaniała paro!

Iako Bóg Cię uchował,  
wiernie a oćcowsko od kołyski postępował,  
tako na wieki wiecznie  
iako największy Twój wspomóżyciel  
do kresu Twego ostanie.



Und also kannst du sicher gläuben,  
Er wird dir nie  
Bei deiner Hände Schweiß und Müh  
Kein Gutes lassen fehlen.  
Wohl dir, dein Glück ist nicht zu zählen.

### **8. Aria S,** *Violino solo, Oboe d'amore I/II, Continuo*

Vergnügen und Lust,  
Gedeihen und Heil  
Wird wachsen und stärken und laben.

Das Auge, die Brust  
Wird ewig sein Teil  
An süßer Zufriedenheit haben.

### **9. Recitativo B,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Und dieser frohe Lebenslauf  
Wird bis in späte Jahre währen.  
Denn Gottes Güte hat kein Ziel,  
Die schenkt dir viel,  
Ja mehr, als selbst das Herze kann begehren.  
Verlasse dich gewiss darauf.

### **10. Choral,** *Continuo*

**So wandelt froh auf Gottes Wegen,  
Und was ihr tut, das tut getreu!  
Verdient eures Gottes Segen,  
Denn der ist alle Morgen neu;  
Denn welcher seine Zuversicht  
Auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**

Nadto dufać możesz pewnie nad życie,  
iże w żadney godzinie  
pracy znoiney w pocie czoła Twego  
nie poskąpi z dóbr żadnego.  
Cześć Ci, szczęśność Twa wielka niezmiernie.

Szczęśliwość a rozkoszności,  
rozwóy a siły witalności  
umocnią, róść dadzą z pokrzepieniem.

Oczy z piersią toć odczuią,  
iże wieczną część swą maią  
w miedźwney pomyślności.

A ów bieg żywota szczęśliwy  
trwać będzie aż po wiek sędziwy.  
Oto Boża dobroć nieskończona,  
wieleć daruie Tobie ona,  
więcey prawie, niż serce samo może żądać.  
Pewnie możecie na to się zdać.

**Radośnie stąpajcie po ścieżkach, co Boże,  
a cokolwiek czynicie czyńcie we wierze!  
Byście na błogosławieństwo Boga zasłużyli  
życie, ono z każdym rankiem nowym się stawa;  
ludzi, którzy dufność swą w Bodze położyli,  
nigdy Onci samych nie zostawia.**

# BWV-197a, Ehre sei Gott in der Höhe

## Ehre sei Gott in der Höhe

### 1. Coro,

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

### 2. Aria,

Erzählet, ihr Himmel, die Ehre Gottes,  
Ihr Feste, verkündet seine Macht.

Doch vergesst nicht dabei  
Seine Liebe, seine Treu,  
Die er an denen Verlorenen vollbracht.

### 3. Recitativo,

O! Liebe, der kein Lieben gleich:  
Der hochgelobte Gottessohn  
Verlässt sein Himmelreich;  
Ein Prinz verlässt den Königsthron  
Und wird ein Knecht  
Und als ein armer Mensch geboren,  
Damit das menschliche Geschlecht  
Nicht ewig sei verloren;  
Was wird denn dir,  
Mein treuer Jesus, nun dafür?

### 4. Aria A, *Flauto traverso I/II, Violoncello, Continuo*

O du angenehmer Schatz,  
Hebe dich aus denen Krippen  
Nimm dafür auf meinen Lippen  
Und in meinem Herzen Platz.

### 5. Recitativo B, *Continuo*

Das Kind ist mein,  
Und ich bin sein,  
Du bist mein alles unter allen  
Und außer dir  
Soll mir  
Kein Gut, kein Kleinod wohlgefallen.  
In Mangel hab ich Überfluss,  
In Leide  
Hab ich Freude,  
Bin ich krank, so heilt er mich,  
Bin ich schwach, so trägt er mich,  
Bin ich verirrt, so sucht er mich,  
Und wenn ich falle, hält er mich,  
Ja, wenn ich endlich sterben muss,  
So bringt er mich zum Himmelsleben;  
Geliebter Schatz, durch dich  
Wird mir noch auf der Welt der Himmel selbst gegeben.

### 6. Aria B, *Oboe d'amore solo, Continuo*

Ich lasse dich nicht,  
Ich schließe dich ein  
Im Herzen durch Lieben und Glauben.  
Es soll dich, mein Licht,  
Noch Marter, noch Pein,  
Ja! selber die Hölle nicht rauben.

### 7. Coro,

Wohlan! so will ich mich

## Śława bądź Bogu w wysokościach

Śława bądź Bogu w wysokościach, mier ziemie a ludziom upodobanie.

Głóście, wy niebiosa, Bożą sławę,  
niebios sklepienie, przepowiaday mocność Iego.

Niech od Was nie będąc przepomniane  
miłowanie y wierność Iego,  
Onci dał, iż teć przy zgubionych wypełnione.

O! Miłowanie, z którym niemaszci zrownanego:  
oto widzimy Syna wielce czczzonego Bożego,  
Tenci opuszcza Niebios królestwo;  
Xiążę opuszcza tron królewski,  
by stał się służebnikiem,  
by iako człek-niebożę był zrodzony,  
iżby któż człowiekiem  
nie był na wieki stracony;  
Cóż więc Twym iest pragnieniem,  
moy wierny IEzu, za toć ninie?

O skarbie wspaniały,  
powstań spośród szopki Twoiey,  
weźmiy za to usta moie,  
w siercu mym zagość całym.

Dzieciątko mym,  
iam zasię Iego,  
Tyś dla mię wszystkim śród wszystkiego  
a poza tym  
czymeś, nie są w powinności  
dobrości ni kosztowności do gustu przypaść mi.  
Niestatek dawa nadmiar dóbr mi,  
w boleści  
mam zdroy radości,  
ieśm zachorzały, Onci mię uzdrawia,  
niemocny ieśm, nosze mi wyprawia,  
zgubionym, przeto mię Onci poszukaie,  
skoro upadam, Onci mię utrzymaie,  
prawie, a skoro mus umrzeć mi koniecznie  
niesie mi niebiesie życie wieczne;  
skarbie umiłowany, przez Ciebie  
mam iuże tu ziemie żywot iako w Niebie.

Nie opuszczę Cię,  
zamknieniem Twym me,  
przez miłowanie a wiarę, sierca wnętrzości.  
Ciebie nie winny, ma światłości,  
ni bóle, ni męki  
prawie! piekło samo wyrwać mi z ręki.

Dobrze więc! stąd chcę ia

**An dich, o Jesu halten,  
Und sollte gleich die Welt  
In tausend Stücke spalten.  
O Jesu, dir, nur dir,  
Dir leb ich ganz allein,  
Auf dich allein, auf dich,  
O Jesu, schlaf ich ein.**

**Ciebie, o IEzu, się trzymać,  
niechby i sam świat  
w tysięczne kawałki rozpaść się miał.  
O IEzu, jedynie dla Cię,  
dla Cię żywię w całości,  
w Tobie, w Tobie jedynie  
o IEzu, mam w śpiączkę wpać.**

# BWV-198, Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl

## Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Viola da gamba I/II, Liuto I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl  
Aus Salems Sterngewölben schießen.  
Und sieh, mit wieviel Tränengüssen  
Umringen wir dein Ehrenmal.

#### 2. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Dein Sachsen, dein bestürztes Meißen  
Erstarrt bei deiner Königsgruft;  
Das Auge trânt, die Zunge ruft:  
Mein Schmerz kann unbeschreiblich heißen!  
Hier klagt August und Prinz und Land,  
Der Adel ächzt, der Bürger trauert,  
Wie hat dich nicht das Volk bedauert,  
Sobald es deinen Fall empfand!

#### 3. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Verstummt, verstummt, ihr holden Saiten!

Kein Ton vermag der Länder Not  
Bei ihrer teuren Mutter Tod,  
O Schmerzenswort! recht anzudeuten.

#### 4. Recitativo A, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Viola da gamba I/II, Liuto I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Der Glocken bebendes Getön  
Soll unsrer trüben Seelen Schrecken  
Durch ihr geschwungnes Erze wecken  
Und uns durch Mark und Adern gehn.  
O, könnte nur dies bange Klingen,  
Davon das Ohr uns täglich gellt,  
Der ganzen Europäerwelt  
Ein Zeugnis unsres Jammers bringen!

#### 5. Aria A, *Viola da gamba I/II, Liuto I/II, Continuo*

Wie starb die Heldin so vergnügt!

Wie mutig hat ihr Geist gerungen,  
Da sie des Todes Arm bezwungen,  
Noch eh er ihre Brust besiegt.

#### 6. Recitativo T, *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Ihr Leben ließ die Kunst zu sterben  
In unverrückter Übung sehn;  
Unmöglich konnt es denn geschehn,  
Sich vor dem Tode zu entfärben.  
Ach selig! wessen großer Geist  
Sich über die Natur erhebet,  
Vor Gruft und Särgen nicht erbebet,  
Wenn ihn sein Schöpfer scheiden heißt.

#### 7. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Viola da gamba I/II, Liuto I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

An dir, du Fürbild großer Frauen,  
An dir, erhabne Königin,  
An dir, du Glaubenspflegerin,  
War dieser Großmut Bild zu schauen.

## Księżno, niech spuści ieden ieszcze promyk

### Pierwsza część

Księżno, niech spuści ieden ieszcze promyk  
Salemski firmament gwiazdy zasłany.  
Ty poźrzy na nas, obelisk Twey famy<sup>[1]</sup>  
z łez potokami tutaj obtaczamy.

<sup>[1]</sup> Sławy, chwały.

Miśnia y Saksonia Twoye  
obtaczając Twoy grobowiec;  
wypłakuią oczy swoye:  
bólú nic ich nie wypowie!  
August, kray, książe zawodzą,  
szlachta, mieszczenie sie biedzą,  
iakże naród lamentował  
gdaż wieść o Twey śmirci poznał!

Struny nadobne, cichaycie, cichaycie!

Niemasz wszak dźwięku, co oóczyzny boleść  
kiedy oney Matka luba musi odyść,  
Słowo bólú! okaże należycie.

Dzwonu drżący rozbrzmiewa ton –  
duszyce nasze przestrasza on,  
brąz onego żalobę wieści,  
przenika przez żyły, kości.  
Gdyby tylko to dzwonienie,  
co w uchu nam codziennie grzmi,  
mogło przynieść potwierdzenie  
żalu Europy światowi!

Takoć heroina śmirć wzięła rozkosznie!  
Oney duchci zasię podiał bitwę dzielnie,  
gdaż śmirci ramię tego poskramiało  
a oto pierś oney zwyciężyć sięgało.

Za żywota sie uczyła sztuki umierania,  
ćwiczenie ono y nama uyrzeć sie zwoliło;  
niepodobna, iżby Oney oblicze zbladziało<sup>[1]</sup>  
skoro przyszło powitać onę godzinę skonania.  
Tenci bywa błogosławionym, którego wielka dusza  
ponad świata stworzonego prawa sie unasza,  
który przed truną<sup>[2]</sup>, moglią boiaźnią nie złękniön,  
skoro iżby odszedł przez Stwórcę swego bywa wezwan.

<sup>[1]</sup> Zbladło, straciło naturalny kolor.

<sup>[2]</sup> Trumną.

Tyś wielkich niewiast wzorzec,  
Tyś dostoyna Królowa,  
Tobie wierze patronować,  
w Tobie wzór cnót można dostrzec.

## Zweiter Teil

### 8. Aria T, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Viola da gamba I/II, Violino I/II, Liuto I/II, Continuo*

Der Ewigkeit saphirnes Haus  
Zieht, Fürstin, deine heitern Blicke  
Von unsrer Niedrigkeit zurücke  
Und tilgt der Erden Dreckbild aus.  
Ein starker Glanz von hundert Sonnen,  
Der unsern Tag zur Mitternacht  
Und unsre Sonne finster macht,  
Hat dein verklärtes Haupt umspannen.

### 9. Recitativo B, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Continuo*

Was Wunder ist? Du bist es wert,  
Du Fürbild aller Königinnen!  
Du musstest allen Schmuck gewinnen,  
Der deine Scheitel itzt verklärt.  
Nun trägst du vor des Lammes Throne  
Anstatt des Purpurs Eitelkeit  
Ein perlenreines Unschuldskleid  
Und spottest der verlassnen Krone.  
Soweit der volle Weichselstrand,  
Der Niester und die Warthe fließet,  
Soweit sich Elb' und Muld' ergießet,  
Erhebt dich Stadt und Land.  
Dein Torgau geht im Trauerkleide,  
Dein Pretzsch wird kraftlos, starr und matt;  
Denn da es dich verloren hat,  
Verliert es seiner Augen Weide.

### 10. Coro, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Viola da gamba I/II, Liuto I/II, Violino I/II, Continuo*

Doch, Königin! du stirbest nicht,  
Man weiß, was man an dir besessen;  
Die Nachwelt wird dich nicht vergessen,  
Bis dieser Weltbau einst zerbricht.  
Ihr Dichter, schreibt! wir wollens lesen:  
Sie ist der Tugend Eigentum,  
Der Untertanen Lust und Ruhm,  
Der Königinnen Preis gewesen.

## Wtóra część

Na szafirowym przybytku wieczności  
pogodne Twoje spojrzenie spoczywa,  
umyka naszej niskiej doczesności,  
abrysę[1] ziemską zepsowaną zmywa.  
Mocen ów pobrzask niby Słońc tysiąca,  
przy którym dzień iakoby pora nocna,  
a Słońce nasze zgasłe, zaciemione,  
obtoczył oblicze Twe odmienione.

[1] Obraz, kształt.

Cóż to za dziw? Warta prawie ieś[1],  
iż Tyś wzorem dla wszystkich królowych.  
Ornament dla Cię ieść[2] gotowy,  
co lico rozpromienia Twoje.

Przed barańczym[3] nosisz Ty tronem  
miasto[4] próżności purpurowej  
odzienie bez skazy perłowe  
y w pogardzeniu masz koronę.

Na długości Vistuli[5] całe,  
gdzie Tyras[6], Warta wypływaią,  
gdzie Łaba y Mulda sie wiya  
lud ma Ciebie we czci wspaniały.

Torgawa szaty nosi żałobne,  
Pretzsch Twe osłabłe, bez ruchu, sił;  
gdyż Ciebie, dla ócz skarb swych stracił,  
dla nich byłas cudo ozdobne.

[1] Jesteś.

[2] Jest.

[3] Barankowym, Baranka.

[4] Zamiast.

[5] Wisła.

[6] Dniestr.

Ależ, Królewo! Ty nam nie pomrzesz, nie,  
wiemyż, cóżeśmy posiadli przy Tobie;  
wszytka potomność nie przepomni[1] Ciebie  
aż świata tego nastąpi skończenie.

Wieszczę, do pióra wam, iż czytać pragniem:  
Ona bywa cnoty uosobieniem  
radością a sławą sobie poddanych,  
największą ta bywa ze wszystkich królowych.

[1] Zapomni.

# BWV-199, Mein Herze schwimmt im Blut

## Mein Herze schwimmt im Blut

### 1. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Mein Herze schwimmt im Blut,  
Weil mich der Sünden Brut  
In Gottes heiligen Augen  
Zum Ungeheuer macht.  
Und mein Gewissen fühlet Pein,  
Weil mir die Sünden nichts  
Als Höllenhenker sein.  
Verhaßte Lasternacht!  
Du, du allein  
Hast mich in solche Not gebracht;  
Und du, du böser Adamssamen,  
Raubst meiner Seele alle Ruh  
Und schließest ihr den Himmel zu!  
Ach! unerhörter Schmerz!  
Mein ausgedorrtes Herz  
Will ferner mehr kein Trost befeuchten,  
Und ich muss mich vor dem verstecken,  
Vor dem die Engel selbst ihr Angesicht verdecken.

### 2. Aria e Recitativo S, *Oboe solo, Violone, Continuo*

Stumme Seufzer, stille Klagen,  
Ihr mögt meine Schmerzen sagen,  
Weil der Mund geschlossen ist.  
  
Und ihr nassen Tränenquellen  
Könnt ein sichres Zeugnis stellen,  
Wie mein sündlich Herz gebüßt.  
Mein Herz ist itzt ein Tränenbrunn,  
Die Augen heiße Quellen.  
Ach Gott! wer wird dich doch zufriedenstellen?

### 3. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Violone, Continuo*

Doch Gott muss mir genädig sein,  
Weil ich das Haupt mit Asche,  
Das Angesicht mit Tränen wasche,  
Mein Herz in Reu und Leid zerschlage  
Und voller Wehmut sage:  
Gott sei mir Sünder gnädig!  
Ach ja! sein Herze bricht,  
Und meine Seele spricht:

### 4. Aria S, *Violino I/II, Viola, Fagotto, Violone, Continuo*

Tief gebückt und voller Reue  
Lieg ich, liebster Gott, vor dir.  
  
Ich bekenne meine Schuld,  
Aber habe doch Geduld,  
Habe doch Geduld mit mir!

### 5. Recitativo S, *Violone, Continuo*

Auf diese Schmerzensreu  
Fällt mir alsdenn dies Trostwort bei:

### 6. Choral, *Violone, Viola solo, Continuo*

**Ich, dein betrübtes Kind,  
Werf alle meine Sünd,  
So viel ihr in mir stecken  
Und mich so heftig schrecken,  
In deine tiefen Wunden,  
Da ich stets Heil gefunden.**

## Pływa wśród krwi serce w niey skąpane

Pływa wśród krwi serce w niey skąpane,  
skoro grzechy przeze mię popełniane  
w oczach Bożych, które święte,  
stworem mię czynią przeklętym.  
A sąmnienie me boleść odczuwa,  
iż zgrzeszenie niczem bywa  
innym iak oprawcą adowym.  
Występku nocy, nienawiści przyczyna!  
Tyś, tyś iedyna  
przyniosła mi nędz owych;  
a Ty, złe nasienie Adamów,  
duszycy mey zbawiasz wszego miru balsamu  
a Nieba czynisz zamknięcie.  
Ach! Boleści wielka niezmiernie!  
Sierce moje wysuszone  
otuchy więcey kroplą nie będzie zroszone  
a mus mi przed Tym pozostać w skrytości,  
przed Którym anieli sami kryją obliczności.

Wzdychanie w oniemieniu, ciche narzekanie,  
bądźcie boleści moich okazaniem,  
skoro wargi ust moich zamknięte.

A wy, zdroie łzami mokremi przepelnione,  
w możności ieście pewne dać potwierdzenie,  
iż grzeszne me serce tchnie pokutowaniem.  
Sierce me łzawa studnica ninie,  
oczy gorące strumienie.  
Ach Boże! Któż Twe uzyska zadowolenie?

Ależ Bóg musi być mi łaskawy  
skoro w pyle nurzona ma głowa,  
obliczność mą łzami przemywam,  
serce me rozbite przez bolesne a pokutne sprawy,  
stąd smętkiem przepelniony powiadam:  
Boże, bądź łaskawy wobec mię, grzeszącego!  
Ach prawie! spełnione oto serce pada  
a duszyca ma rzecze do Niego:

Pełen wyrzutów, z niskim skłonem głowy  
padam ia przed Tobą, Boże miłościwy.

Winę swą uznaię,  
ależ niech Ci cierpliwości staie,  
bądźże dla mię cierpliwy!

Na owo odkupienie winy zgryzot przydaiące  
spada na mię toć słowo cieszące:

**Ieśm Twem dziecięciem zasmęconem,  
czynię, iże zgrzeszenia me odrzucone,  
tako wielec onych w mych skryte wnętrzościach,  
teć wielce mię przerażaią w swey mnogości,  
w Twe one miotam rany,  
kędy wciąż przeze mię stan szczęsny odnaidywany.**

## **7. Recitativo S,** *Violino I/II, Viola, Fagotto, Violone, Continuo*

Ich lege mich in diese Wunden  
Als in den rechten Felsenstein;  
Die sollen meine Ruhstatt sein.  
In diese will ich mich im Glauben schwingen  
Und drauf vergnügt und fröhlich singen:

## **8. Aria S,** *Oboe, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Wie freudig ist mein Herz,  
Da Gott versöhnet ist  
Und mir auf Reu und Leid  
Nicht mehr die Seligkeit  
Noch auch sein Herz verschließt.

Oto w owych ranach się kładę  
by na mocey skalney posadzie;  
Mem odpoczynieniem będą teć.  
W nich będzie wzlatać me wierzenie,  
stąd śród wesiela radośne wzniosę pienie:

Iakie sierce me wiesiele przeżywa,  
iż z Bogiem poiednanym bywa  
a przez me żalowanie a umęczenie  
przystępu dłużey do zbawienia  
a do sierca takoz swego nie broni.

# BWV-200, Bekennen will ich seinen Namen [incomplete]

**Bekennen will ich seinen Namen [incomplete]      Iego wyznawać będęć imię**

## **1. Aria A,** *Violino I/II, Continuo*

Bekennen will ich seinen Namen,  
Er ist der Herr, er ist der Christ,  
In welchem aller Völker Samen  
Gesegnet und erlöset ist.  
Kein Tod raubt mir die Zuversicht:  
Der Herr ist meines Lebens Licht.

Iego wyznawać będęć imię,  
Panem ieść On, Chrystusem On,  
w Nim oto całe ludzkie plemię  
szczęsnem ieść, człek ieść odkupion.  
Śmirć wiary mey mię nie zbawi:  
Pan iasnością żywota mi.





# BWV-201, Geschwinde, ihr wirbelnden Winde

## Geschwinde, ihr wirbelnden Winde

### 1. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Geschwinde,  
Ihr wirbelnden Winde,  
Auf einmal zusammen zur Höhle hinein!  
Dass das Hin- und Widerschallen  
Selbst dem Echo mag gefallen  
Und den Lüften lieblich sein.

### 2. Recitativo B.I B.II S, Continuo

*Phoebus*

Und du bist doch so unverschämt und frei,  
Mir in das Angesicht zu sagen,  
Dass dein Gesang  
Viel herrlicher als meiner sei?

*Pan*

Wie kannst du doch so lange fragen?  
Der ganze Wald bewundert meinen Klang;  
Das Nymphenchor,  
Das mein von mir erfundnes Rohr  
Von sieben wohlgesetzten Stufen  
Zu tanzen öfters aufgerufen,  
Wird dir von selbstem zugestehn:  
Pan singt vor allen andern schön.

*Phoebus*

Vor Nymphen bist du recht;  
Allein, die Götter zu vergnügen,  
Ist deine Flöte viel zu schlecht.

*Pan*

Sobald mein Ton die Luft erfüllt,  
So hüpfen die Berge, so tanzet das Wild,  
So müssen sich die Zweige biegen,  
Und unter denen Sternen  
Geht ein entzücktes Springen für:  
Die Vögel setzen sich zu mir  
Und wollen von mir singen lernen.

*Momus*

Ei! hört mir doch den Pan,  
Den großen Meistersänger, an!

### 3. Aria S, Continuo

Patron, das macht der Wind.  
Dass man prahlt und hat kein Geld,  
Dass man das für Wahrheit hält,  
Was nur in die Augen fällt,  
Dass die Toren weise sind,  
Dass das Glücke selber blind,  
Patron, das macht der Wind.

### 4. Recitativo A B.I B.II, Continuo

*Mercurius*

Was braucht ihr euch zu zanken?  
Ihr weicht doch einander nicht.  
Nach meinen wenigen Gedanken,  
So wähle sich ein jeder einen Mann,  
Der zwischen euch das Urteil spricht;  
Lasst sehn, wer fällt euch ein?

*Phoebus*

## Śpieszcie, wietry wy wionące

Śpieszcie,  
wietry wy wionące, pospołu  
wieycie naraz w głębię dołu!

Iżby tamo a z powrotem brzmienie  
ogłosu bywało upodobaniem,  
powietrza wiewy nimże cieszcie.

*Apollin*

A Ty tako bywasz bezczelny a nieuiarzmiony,  
iżby rzecz wobec mey obliczności,  
iż śpiew przez Ciebie piany  
wieleć więcej niżli moy ma znakomitości?

*Faun*

Iakżeś pytać mię ieszcze w możności?  
Rozmiłowany w mych dźwiękach wszy bor  
a nimf kor,  
ienż od fuiarki złożoney przeze mię  
z siedmi części dobranych dobrze  
częstokroć na harc taneczny przyzwany,  
sam z siebie przyzna Ci,  
iż Fauna śpiew ze wszych naypięknieyszym.

*Apollin*

Śród nimf niech prym będzie Ci przydany;  
ale by radować bogi  
Twy flet nadto iest ubogi.

*Faun*

Skoro tylko aer ode dźwięków mych wypełniony  
pagórki podskoczą, bestie ruszą w tany,  
muszą konary drzew być zgjętemi  
a co pod gwiazdami na ziemi  
będzie podrygiwać iak zaczarowany:  
oto niebiescy ptacy mię otaczaia  
a ode mię chcą pobierać śpiewu nauki.

*Momos*

Ay! posłyszcie Pana iedynie,  
tenci w świecie iako mistrz śpiewaczy slynie!

Panie, toć wiatr czyni.

Iż człek chęłpi się a trzos pusty iego,  
iż człek toć prawdziwym być mieni,  
cóż iedno wejrzenia wdzięcznego,  
iż mędrce m głupiec się mieni,  
iż szczęśność iedna wzroku ślepego,  
Panie, toć wiatr czyni.

*Merkuryusz*

Na cóż się zda wasze wadzenie?  
Nikt z was przed drugim nie pierzchnie.  
Rzekę po krótkim sprawy obmyśleniu:  
przeto niech każdy z was mężowi obranemu  
powierzy misję ku między wami sążeniu.  
Spóyrzmy, któryż wam odpowiada ku temu?

*Apollin*

Der Tmolus soll mein Richter sein,

*Pan*

Und Midas sei auf meiner Seite.

*Mercurius*

So tretet her, ihr lieben Leute,  
Hört alles fleißig an  
Und merket, wer das Beste kann!

### **5. Aria B.I,** *Flauto traverso I, Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola con sordino, Continuo*

Mit Verlangen

Drück ich deine zarten Wangen,  
Holder, schöner Hyazinth.

Und dein' Augen küsst ich gerne,  
Weil sie meine Morgensterne  
Und der Seele Sonne sind.

### **6. Recitativo S B.II,** *Continuo*

*Momus*

Pan, rücke deine Kehle nun  
In wohlgestimmte Falten!

*Pan*

Ich will mein Bestes tun  
Und mich noch herrlicher als Phoebus halten.

### **7. Aria B.II,** *Violino I/II, Continuo*

Zu Tanze, zu Sprunge, so wackelt das Herz.  
Wenn der Ton zu mühsam klingt  
Und der Mund gebunden singt,  
So erweckt es keinen Scherz.

### **8. Recitativo A T.I,** *Continuo*

*Mercurius*

Nummehro Richter her!

*Tmolus*

Das Urteil fällt mir gar nicht schwer;  
Die Wahrheit wird es selber sagen,  
Dass Phoebus hier den Preis davongetragen.  
Pan singet vor dem Wald,  
Die Nymphen kann er wohl ergötzen;  
Jedoch, so schön als Phoebus' Klang erschallt,  
Ist seine Flöte nicht zu schätzen.

### **9. Aria T.I,** *Oboe d'amore I, Continuo*

Phoebus, deine Melodei  
Hat die Anmut selbst geboren.  
Aber wer die Kunst versteht,  
Wie dein Ton verwundernd geht,  
Wird dabei aus sich verloren.

### **10. Recitativo B.II T.II,** *Continuo*

*Pan*

Komm, Midas, sage du nun an,  
Was ich getan!

*Mydias*

Ach, Pan! wie hast du mich gestärkt,  
Dein Lied hat mir so wohl geklungen,  
Dass ich es mir auf einmal gleich gemerkt.  
Nun geh ich hier im Grünen auf und nieder  
Und lern es denen Bäumen wieder.  
Der Phoebus macht es gar zu bunt,  
Allein, dein allerliebster Mund  
Sang leicht und ungezwungen.

Oto Tmolos moim sędzią być winien,

*Faun*

a Mydias u boku mego stanie.

*Merkuryusz*

Tedy wystąpcie naprzód, drodzy ludkowie,  
baczcie, iżby posłyszeć w pełni,ności,  
rozważcie, który lepiej wystąpić w możliwości!

Pożądlivie bych

dotknął iągód miłych Twych  
nadobny Hyakintosie, wdzięczny na weyrzeniu.  
Chętnie dam całowanie ócz Twych powiekom,  
one by gwiazdy przy świtaniu  
a duszy mey by Słońce są.

*Momos*

Faunie, wpraw przeto gardło Twe ninie  
w dobrze brzmiące drganie!

*Faun*

Chcęć śpiew uczynić ia nayprzednieyszy,  
iżbym nad Apollina okazał się świetnieyszy.

Śród tanecznych podrygów sierce oto drży.  
Skoro zaś nuta zbyt pogmatwana brzmi  
a usty przymuszenie śpiewaia  
dźwięki teć wesela nie dawaia.

*Merkuryusz*

Wystąpcieź ninie wy, sędziowie!

*Tmolos*

Sąd mi wyrzec nietrudno iest szczerze;  
Sama Prawda wyrzeknie te słowa,  
iż Apollin teć nagrodę bierze.  
Wobec borów Faun wyśpiewuie,  
niechay nimfy Onci czaruię;  
atoli pięknemu śpiewowi Apollina,  
fuiarka iego się nie ima.

Apollinie, Twoje dźwięki  
wprost z uroku pochodzą ręki.  
Aleć któż w kunsztach ćwiczony  
w tym, iako one cudownie bieją  
będzieć cale pogrążony.

*Faun*

Poidzi, Mydiasie, rzekniy ninie,  
iako się sprawilem!

*Mydias*

Ach, Faunie! Iakieżeś mi sprawił wzmocnienie,  
piosnka Twa brzmi mi tako mile,  
iżem spamiętał tę od posłyszenia pierwszego.  
Ninie odbieżam kędy zielenie,  
iżbym drzewom dał o tey wiedzy przekazanie.  
U Apollina wieleć pomieszania zbytecznego,  
Usty Twe nayumiłowańsze iedynie  
piały lekko a niewymuszenie.

## 11. Aria T.II, *Violino I/II, Continuo*

Pan ist Meister, lasst ihn gehn!  
Phoebus hat das Spiel verloren,  
Denn nach meinen beiden Ohren  
Singt er unvergleichlich schön.

## 12. Recitativo S A T.I B.I T.II B.II, *Continuo*

*Momus*

Wie, Midas, bist du toll?

*Mercurius*

Wer hat dir den Verstand verrückt?

*Tmolus*

Das dacht ich wohl, dass du so ungeschickt!

*Phoebus*

Sprich, was ich mit dir machen soll?  
Verkehr ich dich in Raben,  
Soll ich dich schinden oder schaben?

*Mydias*

Ach! plaget mich doch nicht so sehre,  
Es fiel mir ja  
Also in mein Gehöre.

*Phoebus*

Sieh da,  
So sollst du Eselsohren haben!

*Mercurius*

Das ist der Lohn  
Der tollen Ehrbegierigkeit.

*Pan*

Ei! warum hast du diesen Streit  
Auf leichte Schultern übernommen?

*Mydias*

Wie ist mir die Kommission  
So schlecht bekommen!

## 13. Aria A, *Flauto traverso I/II, Continuo*

Aufgeblasne Hitze,  
Aber wenig Grütze  
Kriegt die Schellenmütze  
Endlich aufgesetzt.  
Wer das Schifffen nicht versteht  
Und doch an das Ruder geht,  
Ertrinket mit Schaden und Schanden zuletzt.

## 14. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Du guter Midas, geh nun hin  
Und lege dich in deinem Walde nieder,  
Doch tröste dich in deinem Sinn,  
Du hast noch mehr dergleichen Brüder.  
Der Unverstand und Unvernunft  
Will jetzt der Weisheit Nachbar sein,  
Man urteilt in den Tag hinein,  
Und die so tun,  
Gehören all in deine Zunft.  
Ergreife, Phoebus, nun  
Die Leier wieder,  
Es ist nichts lieblicher  
Als deine Lieder.  
Verdopple, Phoebus, nun  
Musik und Lieder,  
tobt gleich Birolius und  
ein Hortens darwider.

Faun iest mistrzem, zwólcie mu przeić!  
Apollin przegrał zakład, rzec to muszę,  
przeto podług obojga mych uszu  
śpiewa Onci niezrównanie krasną pieśń.

*Momos*

Iakże to, Mydiasie, cóż za głupoty gadasz?

*Merkyrusz*

Któż Ci rozum dał postradać?

*Tmolos*

Takom y sądził, iześ na tyle źle słuch wyuczył!

*Apollin*

Rzekniy, cóż winienem z Tobą czynić?  
Mamci przyprawić pióra krucze,  
Winienem Cię wybatożyć albo oskórować?

*Mydias*

Ach! Niech kara nie będzie tak surowa,  
za toć ia winię  
słuch moy iedynie.

*Apollin*

Patrzay oto,  
stąd uszy będziesz mieć iako u osła!

*Merkuryusz*

Toć nadgroda  
próżney chęci sławy, co zbytnia urosła.

*Faun*

Ach! Przecześ zawody one  
na wątle przyiął swe ramiona?

*Mydias*

Iakież mi wasza rada  
frukta oplakane składa!

Oto żar przesadzony  
gdy male rozumu  
czapeczkę trefnisia  
w końcu odda temu,  
któż wprawy nie mając w żeglarza rzemiośle  
za ster mimo to chwyta sie wyniośle.  
Na dno – luto! – póydzie on shańbiony.

Mydiasie Ty miły, wyszedzsy stąd ninie  
naydź śród boru Twego odpoczynienie,  
koion bądź w serca wnętrzości,  
przecie braci więcej masz bliźniaczey.  
Bezmyślność z pustogłowiem raczy  
chcieć ninie uczoności być w bliskości,  
wyroki codziennie padaią  
a ci, którzy ie ogłaszaią  
do Twoyey wszytcy należą zgrai.  
Weźmiy, Apollinie,  
lirę napowrót ninie,  
niemaszci nics przyażliwszego  
od dźwięków pienia Twego.  
Pomnażay dwoye tyle, Apollinie,  
Muzyki Twey a piosnek ninie,  
wbrew samym Orbiliuszowi –  
szalejącym – a Hortensyuszowi.

**15. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Labt das Herz, ihr holden Saiten,  
Stimmet Kunst und Anmut an!  
Lasst euch meistern, lasst euch höhnen,  
Sind doch euren süßen Tönen  
Selbst die Götter zugetan.

Wy, nadobne struny, serca ukoieniem,  
brzmiycie, kunszcie y uroki!  
Choć ludzi dotknięte wzgardą, zganieniem,  
to melodii waszey miłe dźwięki  
bożki same ulubify.

# BWV-202, Weichet nur, betrübte Schatten

## Weichet nur, betrübte Schatten

### 1. Aria S, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Weichet nur, betrübte Schatten,  
Frost und Winde, geht zur Ruh!

Florens Lust  
Will der Brust  
Nichts als frohes Glück verstaten,  
Denn sie trägt Blumen zu.

### 2. Recitativo S, *Continuo*

Die Welt wird wieder neu,  
Auf Bergen und in Gründen  
Will sich die Anmut doppelt schön verbinden,  
Der Tag ist von der Kälte frei.

### 3. Aria S, *Continuo*

Phoebus eilt mit schnellen Pferden  
Durch die neugeborne Welt.

Ja, weil sie ihm wohlgefällt,  
Will er selbst ein Buhler werden.

### 4. Recitativo S, *Continuo*

Drum sucht auch Amor sein Vergnügen,  
Wenn Purpur in den Wiesen lacht,  
Wenn Florens Pracht sich herrlich macht,  
Und wenn in seinem Reich,  
Den schönen Blumen gleich,  
Auch Herzen feurig siegen.

### 5. Aria S, *Violino solo, Continuo*

Wenn die Frühlingslüfte streichen  
Und durch bunte Felder wehn,  
Pfleget auch Amor auszuschleichen,  
Um nach seinem Schmuck zu sehn,  
Welcher, glaubt man, dieser ist,  
Dass ein Herz das andre küsst.

### 6. Recitativo S, *Continuo*

Und dieses ist das Glück,  
Dass durch ein hohes Gunstgeschick  
Zwei Seelen einen Schmuck erlanget,  
An dem viel Heil und Segen pranget.

### 7. Aria S, *Oboe, Continuo*

Sich üben im Lieben,  
In Scherzen sich Herzen  
Ist besser als Florens vergängliche Lust.

Hier quellen die Wellen,  
Hier lachen und wachen  
Die siegenden Palmen auf Lippen und Brust.

### 8. Recitativo S, *Continuo*

So sei das Band der keuschen Liebe,  
Verlobte Zwei,  
Vom Unbestand des Wechsels frei!  
Kein jäher Fall  
Noch Donnerknall  
Erschrecke die verliebten Triebe!

## Pierzchać, cienie udręki

Pierzchać, cienie udręki,  
mrozie, wietry, cichaycie!

Dadzą flory radości,  
iż nam w piersi zagości  
iedno wesołe szczęście,  
gdyż niesie kwiecica pęki!

Świat znowu będziec nowotnym  
na pagórkach y kotlinach.  
Krasa w dwójnasób bywa wdzięczna,  
dzionek bywa od mrozu wolny.

Febus z rączymi końmi śpieszy  
narodzonym nowotnie światem.

Iście, myśli z rozkoszą o tem;  
kochankiem bydź ji wielce cieszy.

Przeto y Kupido pragnie przyiemności  
gdaż szkarłat na niwach sie śmieie,  
gdaż natury splendor świetnieie  
a kiedy w onego królestwie,  
kwiecicu krasnemu w podobieństwie,  
sierca iednako tryumfuią w ognistości.

Gdaż wietry wiosenne powiewaią,  
fruwaiąc nad błoñmi kwiecistemi,  
takoż y Kupidynów zwyczajem  
podziwiał onę ozdobę swoyą,  
co niechżeć sie streści słowy temi:  
sierce drugiemu całunek daie.

A toć bywa wam oną szczęśliwością,  
iż poprzez podarek wzniosły Fortuny  
duszyce dwie biorą ów klejnot cenny,  
lszczący sie dobrodzieystwem, pomyślnością.

Dążyć do biegłości w miłości  
przez czułości w wesołości  
lepszym bywa niż przyrody rozkosze przemiiające.

Tuć fale pływaią, tryskaią,  
śmieją sie a obserwuią  
na wargach a na piersi palmy one zwycięzaiące.

Niechżeć miłosne cnotliwe więzy,  
paro zakochana Ty,  
uwolnią Cię od zmian niestałości!

Niechaj upad nagły,  
ni gromu grzmoty,  
nie przestrasza pragnienia miłości!

**9. Aria (Gavotte) S,** *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sehet in Zufriedenheit  
Tausend helle Wohlfahrtstage,  
Dass bald bei der Folgezeit  
Eure Liebe Blumen trage!

Uirzyicie w szczęśliwości  
tysiąc dni, co iasne y dostatnie,  
niechżeć w rychley przyszłości  
miłość wam kwiatem pięknym rozkwitnie!

# BWV-203, Amore traditore

## Amore traditore

### 1. Aria B, *Cembalo*

Amore traditore,  
Tu non m'inganni più.

Non voglio più catene,  
Non voglio affanni, pene,  
Cordoglio e servitù.

### 2. Recitativo B, *Cembalo*

Voglio provar,  
Se posso sanar  
L'anima mia dalla piaga fatale,  
E viver si può senza il tuo strale;  
Non sia più la speranza  
Lusinga del dolore,  
E la gioja nel mio core,  
Più tuo scherzo sara nella mia costanza.

### 3. Aria B, *Cembalo obbligato*

Chi in amore ha nemica la sorte,  
È follia, se non lascia d'amar,

Sprezzi l'alma le crude ritorte,  
Se non trova mercede al penar.

## Zdradziecka Ty miłości

Zdradziecka Ty miłości,  
nie będziesz iuże zwodzić mię.

Twych oków<sup>[1]</sup> ja iuże nie chcę,  
nie chcę ia gryzot, boleści,  
niewolstwa<sup>[2]</sup>, doległości.

<sup>[1]</sup> Okowów.

<sup>[2]</sup> arch. niewoli.

Chcę ia próbę podjąć  
czy li mam moc odiać  
duszycy<sup>[1]</sup> ono śmiertelne zranienie,  
czy li możebne<sup>[2]</sup> bez strzał Twych istnienie.  
Niechżeć ufność iuże szejnie<sup>[3]</sup>,  
tać pochlebstwem karmi cierpienie,  
niechżeć mi weseli sie sierce,  
nie szyderstwami Twemi, ależ<sup>[4]</sup> mym zaparciem.

<sup>[1]</sup> arch. duszy.

<sup>[2]</sup> Możliwe.

<sup>[3]</sup> Zniknie.

<sup>[4]</sup> Ale.

Który kochaiąc opatrność ma za adwersarza  
zmysły postradał ieżeli sie kochać odważa.

W pogardzie duszyca miewa więzy surowe,  
skoro nienagrodzoną za cierpienie owe.





# BWV-204, Ich bin in mir vergnügt

## Ich bin in mir vergnügt

### 1. Recitativo S, Continuo

Ich bin in mir vergnügt,  
Ein ander mache Grillen,  
Er wird doch nicht damit  
Den Sack noch Magen füllen.

Bin ich nicht reich und groß,  
Nur klein von Herrlichkeit,  
Macht doch Zufriedensein  
In mir erwünschte Zeit.

Ich rühme nichts von mir:  
Ein Narr rührt seine Schellen;  
Ich bleibe still vor mich:  
Verzagte Hunde bellen.

Ich warte meines Tuns  
Und lass auf Rosen gehn,  
Die müßig und darbei  
In großem Glücke stehn.

Was meine Wollust ist,  
Ist, meine Lust zu zwingen;  
Ich fürchte keine Not,  
Frag nichts nach eitlen Dingen.

Der gehet nach dem Fall  
In Eden wieder ein  
Und kann in allem Glück  
Auch irdisch selig sein.

### 2. Aria S, Oboe I/II, Continuo

Ruhig und in sich zufrieden  
Ist der größte Schatz der Welt.

Nichts genießet, der genießet,  
Was der Erden Kreis umschließet,  
Der ein armes Herz behält.

### 3. Recitativo S, Violino I/II, Viola, Continuo

Ihr Seelen, die ihr außer euch  
Stets in der Irre lauft  
Und vor ein Gut, das schattenreich,  
Den Reichtum des Gemüts verkauft;  
Die der Begierden Macht gefangen hält:  
Durchsuchet nur die ganze Welt!  
Ihr suchet, was ihr nicht könnt kriegen,  
Und kriegt ihr's, kann's euch nicht vergnügen;  
Vergnügt es, wird es euch betrügen  
Und muss zuletzt wie Staub zerfliegen.  
Wer seinen Schatz bei andern hat,  
Ist einem Kaufmann gleich,  
Aus andrer Glücke reich.  
Bei dem hat Reichtum wenig statt:  
Der, wenn er nicht oft Bankerott erlebt,  
Doch solchen zu erleben in steten Sorgen schwebt.  
Geld, Wollust, Ehr  
Sind nicht sehr  
In dem Besitztum zu betrachten,  
Als tugendhaft sie zu verachten,  
Ist unvergleichlich mehr.

## Oto ieśm kontent wewnętrznie

Oto ieśm<sup>[1]</sup> kontent wewnętrznie,  
niechay inszy sie kłopcze,  
nie napełnion przez strapienie  
bańdzioch onego ni woreczek.

Ia ni bogacz ni pan,  
w splendorze niebożę,  
dawa mi błogostan  
czasu miłego morze.

Siebie samego ia nie sławię,  
dzwonki na kpa czepcu brząkaia,  
ducha w cichości pozostawię,  
ogary wściekle uiadaia.

Swemi sprawy zajmę sie w cichości.  
Drogą róże usłaną wędruia  
ci, co próżnie we własney gnuśności  
szczęśliwości wielkiew upatruią.

Iedną tylko żądzę mam,  
pragnienia swe zwyciężać;  
nędry sie ia nie lękam  
nie chcę o marność pytać.

Tenci po grzechu upadku  
w Edenu bramy sie wróci  
co umie w każdym przypadku  
w ziemskim wiesielić sie żywocie.

<sup>[1]</sup> Jestem.

Cichość a wewnętrzny mir:  
większych skarbów w świecie brak.

Niczy z rozkoszy nie uczuje,  
któż od świata otrzymuje,  
miast sierca ieść<sup>[1]</sup> trup a wrak.

<sup>[1]</sup> Jest.

Wy, wychodzące z siebie duszyce,  
bieżacie w błędzie bezprzestannie<sup>[1]</sup>  
a za fortunę z kraiu, kędy iedno cienie  
dobrami dusznemi frymarczycie<sup>[2]</sup>;  
któreście ieńce w mocy pożądliwości,  
szukaicież w świata szerokości!  
Szukacie niedosiężnego<sup>[3]</sup>,  
rozkoszy nie daiącego,  
gdy ia dawa zdradzi tylko, kusi,  
w proch sie zapaść na ostatek musi.  
Którego bogactwo w bliźnich położone  
przypodobion przekupniowi,  
onego skarb szczęśność inszych stanowi.  
Temu bogactwo nieważkie, błahe one,  
ieżeli tenci nie częstokroć bogactwo postrada  
zawždy żywie w boiaźni, iż straci, co posiada.  
Pieniądze, żądze, honory,  
nie bądź własności  
za ważką uważać skory,  
cnotliwie mieć ia w pogardliwości  
o wielec więcej przynosi korzyści.

#### 4. Aria S, *Violino solo, Continuo*

Die Schätzbarkeit der weiten Erden  
Lass meine Seele ruhig sein.

Bei dem kehrt stets der Himmel ein,  
Der in der Armut reich kann werden.

#### 5. Recitativo S, *Continuo*

Schwer ist es zwar, viel Eitles zu besitzen  
Und nicht aus Liebe drauf, die strafbar, zu erhitzen;  
Doch schwerer ist es noch,  
Dass nicht Verdross und Sorgen Zentnern gleicht,  
Eh ein Vergnügen, welches leicht  
Ist zu erlangen,  
Und hört es auf,  
So wie der Welt und ihrer Schönheit Lauf,  
So folgen Zentner Grillen drauf.  
In sich gegangen,  
In sich gesucht,  
Und sonder des Gewissens Brand  
Gen Himmel sein Gesicht gewandt,  
Da ist mein ganz Vergnügen,  
Der Himmel wird es fügen.  
Die Muscheln öffnen sich, wenn Strahlen darauf schießen,  
Und zeigen dann in sich die Perlenfrucht:  
So suche nur dein Herz dem Himmel aufzuschließen,  
So wirst du durch sein göttlich Licht  
Ein Kleinod auch empfangen,  
Das aller Erden Schätze nicht  
Vermögen zu erlangen.

#### 6. Aria S, *Flauto traverso, Continuo*

Meine Seele sei vergnügt,  
Wie es Gott auch immer fügt.

Dieses Weltmeer zu ergründen,  
Ist Gefahr und Eitelkeit,  
In sich selber muss man finden  
Perlen der Zufriedenheit.

#### 7. Recitativo S, *Continuo*

Ein edler Mensch ist Perlenmuscheln gleich,  
In sich am meisten reich,

Der nichts fragt nach hohem Stande  
Und der Welt Ehr mannigfalt;  
Hab ich gleich kein Gut im Lande,  
Ist doch Gott mein Aufenthalt.

Was hilft's doch, viel Güter suchen  
Und den teuren Kot, das Geld;  
Was ist's, auf sein' Reichthum pochen:  
Bleibt doch alles in der Welt!

Wer will hoch in Lüfte fliehen?  
Mein Sinn strebet nicht dahin;  
Ich will nauf im Himmel ziehen,

[1] Stale.

[2] Kupczycie.

[3] Tego, co niemożliwym do osiągnięcia, zdobycia.

Ty skarbie świata szerokiego,  
nie skusisz ducha spokojnego.

Do tego wždy [1] Niebo przybywa,  
któż w biedzie swej dostatni bywa.

[1] Zawsze.

Niełatwie zgoła nad wielkimi panować próżności,  
ogrzany nie będąc ogniem tak karygodnej miłości;  
Trudniey lepak [1]  
pod cetnarem żalości a gryzot czekać,  
izby przyjemność przysła,  
oney łącznie [2] oczekiwać.  
A kiedy widzisz, iż pierzchła,  
iako przeznaczono krasie a rzeczom ziemskim,  
mieście onej zaymuie cetnar trosk, frasunków, kłęski.  
Do wnętrza siegać,  
we wnętrzu swem poszukiwać  
a będąc zbawionym [3] sąmnienia goraiącego  
kierować lico w stronę sklepienia niebieskiego.  
Tać wszystkiej mą rozkoszą,  
Niebiosą ią przynoszą!  
Muszla odemknie sie skoro promieńmi uderzona  
y frukt perłowy okaże ona:  
stąd poszukuj iedno, by [4] serce przed Niebem odforzyć  
a poprzez niebiańskie te światłości  
otrzymasz takóż klejnot wielikiej wartości,  
a próżno skarbów ziemie mnożyć,  
gdyż z onym równać sie niepodobna.

[1] Tu: natomiast.

[2] Bez wysiłku, łatwo.

[3] Bez.

[4] Tu: aby.

Duszycy ma, bądź kontenta  
cobykolwiek Bóg nie sprawił.  
Badać morze tegoż świata  
próżność to y niebezpieczność,  
człek musi szukać, by [1] łowił  
w sobie perły - niemi szczęśność.

[1] Tu: aby.

Oto prawy mąż podobny muszli perłorodney,  
samej w sobie najwięcej zasobney.

Tenci o zaszczyty nie pyta,  
chluby przeróżne tego świata;  
 chocia dobrami ziemskimi nie władam,  
w Bogu największą nadzieię pokładam.

Coć człek zyska dóbr szukaiąc,  
grosiwa – łaynem drogim ono,  
nic nie zyska o bogactwo zabiegaiąc,  
wsztykto lepak [1] musi być na świecie zostawiono.

Któżby chciał głowę mieć w chmurach?  
Do tegoż ia sie nie kwapię;  
chcęć ia kierować sie, gdzie góra,  
toć moy zysk, tuć korzyść złapię.

Das ist mein Teil und Gewinn.  
Nichtes ist, auf Freunde bauen,  
Ihrer viel gehn auf ein Lot.  
Eh wollt ich den Winden trauen  
Als auf Freunde in der Not.

Sollte ich in Wollust leben  
Nur zum Dienst der Eitelkeit,  
Müßt ich stets in Ängsten schweben  
Und mir machen selbst den Leid.

Alles Zeitliche verdirbet,  
Der Anfang das Ende zeigt;  
Eines lebt, das andre stirbt,  
Bald den Untergang erreicht.

## 8. Aria S, *Flauto traverso, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Himmlische Vergnügbarkeit,  
Welches Herz sich dir ergibt,  
Lebet allzeit unbetrübet  
Und genießt der güldnen Zeit,  
Himmlische Vergnügbarkeit.

Göttliche Vergnügbarkeit,  
Du, du machst die Armen reich  
Und dieselben Fürsten gleich,  
Meine Brust bleibt dir geweiht.  
Göttliche Vergnügbarkeit.

W przyjaciółach nie lza [2] kłaść dufności [3],  
onych wiele niestałość cechuie.  
Przędzemy wiatry obdarzę wierności  
oznaką, niż druhów, gdaż zabieduję.

Miałbych ja w rozkoszach bydlęć [4],  
vanitas na usługach będąc,  
mus by mi było w trwodze sie topić,  
samemu nowotne smętki tworząc.

Przemiya toć, czem czas włada,  
w pierwszych wyrażone rzeczy bywaią ostatnie;  
onemu żywot, inszemu zagłada  
upad [5] przybieża k' nam śpiesznie.

[1] Tu: atoli, aliści.

[2] Nie powinno się, nie warto.

[3] Pokładać ufności.

[4] Wieść żywot.

[5] arch. upadek, kres.

Tyś, niebiańska szczęśliwości,  
powierzonych serc ostoią.  
Złotego dnia zażywają  
a niczego sie nie boią.

Ach, Ty Boża rozkoszności,  
niebożęta mienisz pany [1]  
wielikim władcom przyrownane,  
pozostawam Ci oddany.

[1] Sprawiasz, iż prostaczki stają się panami, księżętami.

# BWV-205, Zerreiet, zersprenget, zertrmmert die Gruft

## Zerreiet, zersprenget, zertrmmert die Gruft Zburzcie, rozbiycie, zdruzgoczcie kryptę

### 1. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Corno I/II, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

*Chor der Winde*

Zerreiet, zersprenget, zertrmmert die Gruft,  
Die unserm Wten Grenze gibt!

Durchbrechet die Luft,  
Dass selber die Sonne zur Finsternis werde,  
Durchschneidet die Fluten, durchwhlet die Erde,  
Dass sich der Himmel selbst betrbt!

Zburzcie, rozbiycie, zdruzgoczcie kryptę,  
ta szaowi naszemi granice naznacza.

Przelecie wam przez eter,  
niech ciemno si na Soince samo zatacza,  
nort wd od was przecie, ldy przeniknione,  
izby Niebiosa same byway zasmcone.

### 2. Recitativo B, Tromba I-III, Tamburi, Corno I/II, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Ja! ja!  
Die Stunden sind nunmehr nah,  
Dass ich euch treuen Untertanen  
Den Weg aus eurer Einsamkeit  
Nach bald geschlossner Sommerszeit  
Zur Freiheit werde bahnen.  
Ich geb euch Macht,  
Vom Abend bis zum Morgen,  
Vom Mittag bis zur Mitternacht  
Mit eurer Wut zu rasen,  
Die Blumen, Bltter, Klee  
Mit Klte, Frost und Schnee  
Entsetzlich anzublasi.

Ich geb euch Macht,  
Die Zedern umzuschmeien  
Und Bergegipfel aufzureien.  
Ich geb euch Macht,  
Die ungestmen Meeresfluten  
Durch euren Nachdruck zu erhhn,  
Dass das Gestirne wird vermuten,  
Ihr Feuer soll durch euch erlschend untergehn.

Tak, prawie!  
Zbliaia si godziny ninie,  
w ktrych wam, ktrzy podwdnlami loyalmi,  
drog wynicia z odosobnienia waszego  
po czasie lata zakoczonego,  
przygotui ku swobodzie.  
Przyznai wam oto wd  
od zmierzchu do witania,  
od rodku dnia do iego skoczenia,  
w gniewu grasowania napadzie,  
ktre kwiecie, listki, lk ozdobi  
zimnem, niegiem a mrozem  
dotknc podmuchem przeraliwie.  
Przyznai wam oto wd  
cedrw obalania  
a wierchw grskich ponizania.  
Przyznai wam oto wd  
porywczycy morskich bawanw  
mocarnoci wasz wywyzszania,  
izby gwiazdy powd miay do mniemania,  
iz ogie ich winien zczecz przez was ugaszony.

### 3. Aria B, Violino I/II, Viola, Continuo

Wie will ich lustig lachen,  
Wenn alles durcheinandergeht!  
Wenn selbst der Fels nicht sicher steht  
Und wenn die Dcher krachen,  
So will ich lustig lachen!

Jaki radosny moy miech popynie,  
skoro wszystko wpadnie w zamcenie!  
Skoro sama opoka si nie ostanie,  
a skoro dach za dachem runie,  
std radosny moy miech popynie!

### 4. Recitativo T, Continuo

Gefrcht'ter Aeolus,  
Dem ich im Schoe sonsten liege  
Und deine Ruh vergnge,  
Lass deinen harten Schluss  
Mich doch nicht allzufrh erschrecken;  
Verziehe, lass in dir,  
Aus Gunst zu mir,  
Ein Mitleid noch erwecken!

Straszliwy Eiolosie,  
ktremu mam lega w zwyczaiu na piersi  
a Twe osadza odpoczynienie,  
niechze Twe surowe kresu pooenie  
mi nie przestrasza wczenie zbyt;  
Omieszkay, niech Twoy by,  
ze wzgldu na mi,  
wzbudzi w sobie ieszcze zmiowanie!

### 5. Aria T, Viola, Viola da gamba, Continuo

Frische Schatten, meine Freude,  
Sehet, wie ich schmerzlich scheidet,  
Kommt, bedauret meine Schmach!  
Windet euch, verwaisten Zweige,  
Ach! ich schweige,  
Sehet mir nur jammernd nach!

Cienie rzewe, ma radoci,  
spycie, iako odchod rd boeci,  
pjdcie, rd haby moyey wsplcierpcie!  
Wznie si wam, opuszczone gazie,  
Ach! ia milcz,  
zrozpaczonego mi iedynie ogldajcie!

### 6. Recitativo B, Continuo

Beinahe wirst du mich bewegen.

Niemalzem przez Ci poruszonym.

Wie? seh ich nicht Pomona hier  
Und, wo mir recht, die Pallas auch bei ihr?  
Sagt, Werte, sagt, was fordert ihr von mir?  
Euch ist gewiss sehr viel daran gelegen.

### 7. Aria A, *Oboe d'amore, Continuo*

Können nicht die roten Wangen,  
Womit meine Früchte prangen,  
Dein ergrimmtes Herze fangen,  
Ach, so sage, kannst du sehn,  
Wie die Blätter von den Zweigen  
Sich betrübt zur Erde beugen,  
Um ihr Elend abzuneigen,  
Das an ihnen soll geschehn.

### 8. Recitativo A S, *Continuo*

*Alt*

So willst du, grimmger Aeolus,  
Gleich wie ein Fels und Stein  
Bei meinen Bitten sein?

*Sopran*

Wohlan! ich will und muss  
Auch meine Seufzer wagen,  
Vielleicht wird mir,  
Was er, Pomona, dir  
Stillschweigend abgeschlagen,  
Von ihm gewährt.

*Sopran*

Wohl! wenn er gegen mich sich gütiger erklärt.

*Alt*

Wohl! wenn er gegen dich sich gütiger erklärt.

### 9. Aria S, *Violino solo, Continuo*

Angenehmer Zephyrus,  
Dein von Bisam reicher Kuss  
Und dein lauschend Kühlen  
Soll auf meinen Höhen spielen.  
Großer König Aeolus,  
Sage doch dem Zephyrus,  
Dass sein bisamreicher Kuss  
Und sein lauschend Kühlen  
Soll auf meinen Höhen spielen.

### 10. Recitativo S B, *Flauto traverso I/II, Continuo*

*Sopran*

Mein Aeolus,  
Acht störe nicht die Fröhlichkeiten,  
Weil meiner Musen Helikon  
Ein Fest, ein' angenehme Feier  
Auf seinen Gipfeln angestellt.

*Bass*

So sage mir:  
Warum dann dir  
Besonders dieser Tag so teuer,  
So wert und heilig fällt?  
O Nachteil und Verdross!  
Soll ich denn eines Weibes Willen  
In meinem Regiment erfüllen?

*Sopran*

Cóż to? Czyli widzę tuć Pomonę  
a przy niey Pallas, ieślim w błąd nie wprowadzony?  
Rzekniycie, drodzy, rzekniycie, jakież wasze wobec mię  
żądanie?

Iście, wielce wam ważne toć zagadnienie.

Skoro czerwone jagody nie w możności,  
któremi zaszczycaią się frukta me,  
zwyciężyć sierca Twego złości,  
ach, stąd powiedz, widzisz iście,  
iako te gałązek liście  
kłonią się ziemie frasobliwie,  
by uniknąć tey niedoli  
która winna się im udzielić.

*Alt*

Stąd, Eiolosie wzburzony, chcesz li,  
na wzór opoki a głazu  
błagań mych nie usłuchać ni razu?

*Sopran*

A niech to! Chcęc ia y mus mi  
włączyć się z mym wzdychaniem,  
snać mi będzie osiągnięcie,  
czego Tobie, Pomono, Onci  
odmówił zmilczeniem,  
odeń dane.

*Sopran*

Niech będzie! iżby obdarzył mię  
łaskawszą odpowiedzią.

*Alt*

Niech będzie! iżby obdarzył Cię  
łaskawszą odpowiedzią.

Zefirze wspaniały,  
Twy w piżmo bogaty całus  
a Twe uważne ziębienia  
winny grać na mych wzniesieniach.  
Ejolosie, wielki władco,  
rzekniy Zefirowi słowo,  
iż Iego w piżmo całunek obwituiący  
a uważny byt ziębiący  
winny na wysokościach grać mi.

*Sopran*

Moy Aiolosie,  
ach! nie zmaçay wesołości,  
gdyż oto Helikon mych muz  
święto, wspaniałe świętowanie  
na szczytach swych wyprawił.

*Bas*

Stąd rzekniy mi:  
Przecze Ci  
tenże dzień takim bliskim,  
takimż godnym a takimż świętym?  
O ułomności a przykrości!  
Winienem ia przetoż białogłowy słowo  
spełniać w dziedzinie mego panowania?

*Sopran*

Mein Müller, mein August,  
Der Pierinnen Freud und Lust

*Bass*

Dein Müller, dein August!

*Sopran*

Und mein geliebter Sohn,

*Bass*

Dein Müller, dein August!

*Sopran*

Erlebet die vergnügten Zeiten,  
Da ihm die Ewigkeit  
Sein weiser Name prophezeit.

*Bass*

Dein Müller! dein August!  
Der Pierinnen Freud und Lust  
Und dein geliebter Sohn,  
Erlebet die vergnügten Zeiten,  
Da ihm die Ewigkeit  
Sein weiser Name prophezeit:  
Wohlan! ich lasse mich bezwingen,  
Euer Wunsch soll euch gelingen.

### **11. Aria B**, *Tromba I-III, Tamburi, Corno I/II, Continuo*

Zurücke, zurücke, geflügelten Winde,  
Besänftiget euch;

Doch wehet ihr gleich,  
So weht doch itzund nur gelinde!

### **12. Recitativo S A T**, *Continuo*

*Sopran*

Was Lust!

*Alt*

Was Freude!

*Tenor*

Welch Vergnügen!

*alle*

Entstehet in der Brust,  
Dass sich nach unsrer Lust  
Die Wünsche müssen fügen.

*Tenor*

So kann ich mich bei grünen Zweigen  
Noch fernerhin vergnügt bezeigen.

*Alt*

So seh ich mein Ergötzen  
An meinen reifen Schätzen.

*Sopran*

So richt ich in vergnügter Ruh  
Meines Augusts Lustmahl zu.

*Alt, Tenor*

Wir sind zu deiner Fröhlichkeit  
Mit gleicher Lust bereit.

### **13. Aria (Duetto) A T**, *Flauto traverso I/II, Continuo*

*Alt*

Zweig und Äste  
Zollen dir zu deinem Feste  
Ihrer Gaben Überfluss.

*Tenor*

Und mein Scherzen soll und muss,  
Deinen August zu verehren,

Moy Mueller, moy August,  
Tenci iest pieryd wesele a upoienie,

*Bas*

Twoy Mueller, Twoy August!

*Sopran*

Tenci mym umiłowanym synem,

*Bas*

Twoy Mueller, Twoy August!

*Sopran*

żywie śród czasów szczęsności,  
które mu od wieczności  
w mądrym Iego mianie przepowiedziane.

*Bas*

Twoy Mueller! Twoy August!  
Tenci iest pieryd wesele a upoienie,  
Tenci Twym umiłowanym synem,  
żywie śród czasów szczęsności,  
które mu ode wieczności  
w mądrym Iego mianie przepowiedziane.  
Niech będzie! Ieśm ia przekonany,  
zyczenie wasze winno być spełnionym.

Zawrócić wam, zawrócić, skrzydlaste powiewy,  
złagodnieycie wy;

skoro zaś dmiecie,  
z łagodnością ninie iedno dmiycie.

*Sopran*

Cóż za upoienia!

*Alt*

Cóż za wesele!

*Tenor*

Iakżeż błogości wiele!

*Wszystki*

Powstaie śród wnętrzości,  
wszak podług naszej przyiemności  
muszą ziszczenie mieć zyczenia.

*Tenor*

Stąd ieśm śród rószczeł zeleni w możności  
okazować nadal oznaki błogości.

*Alt*

Okazanie dam mych roskoszności  
skarby memi dorodnemi.

*Sopran*

Więc przygotuię śród radosnego miru  
memu Augustowi ucztę miłą.

*Alt, Tenor*

Ieśmy ku Twey wesołości  
służyć z równą przyiemnością gotowemi.

*Alt*

Łodygi z latoroślami  
ześlą święta Twego godzinami  
w przepelnieniu swoje poczty.

*Tenor*

Winny a muszą moie psoty  
Twemu Augustowi cześć złożyć,

Dieses Tages Lust vermehren.

*Alt, Tenor*

Ich bringe {die Früchte, mein Lispeln} mit Freuden herbei,*beide*  
Dass alles zum Scherzen vollkommener sei.

dnia tego radość pomnożyć.

*Alt*

Frukta wesele oddawam,  
iżby pełniejszą bywała zabawa.

*Tenor*

Frukta wesele oddawam,  
iżby pełniejszą bywała zabawa.

#### **14. Recitativo S,** *Continuo*

Ja, ja! ich lad euch selbst zu dieser Feier ein:  
Erhebet euch zu meinen Spitzen,  
Wo schon die Musen freudig sein  
Und ganz entbrannt vor Eifer sitzen.  
Auf! lasset uns, indem wir eilen,  
Die Luft mit frohen Wünschen teilen!

Tak, prawie! przeze mię samego ieście zaproszone:  
wzbicie się ku wierchom mym, ku górze,  
kędy me Muzy radośne bywaią iuże  
a zasiadaiają zapalem rozognione.  
W górę! dozwoł nam, skoro zdążamy,  
niech eter życzeniami radosnemi przecinamy!

#### **15. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Corno I/II, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Vivat August, August vivat,  
Sei beglückt, gelehrter Mann!  
Dein Vergnügen müsse blühen,  
Dass dein Lehren, dein Bemühen  
Möge solche Pflanzen ziehen,  
Womit ein Land sich einstens schmücken kann.

Niech żywie August, August niech żywie,  
światły panie, zażyway szczęsności!

Róść Twoye muszą rozkoszności,  
iżby Twe nauki, Twe dążności  
zechciały także wydać kwiecie,  
które w możności być ozdobą kraiu w świecie.



# BWV-206, Schleicht, spielende Wellen, und murmelt gelinde!

## Schleicht, spielende Wellen, und murmelt gelinde!

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Schleicht, spielende Wellen, und murmelt gelinde!

Nein, rauschet geschwinde,

Dass Ufer und Klippe zum öftern erklingt!

Die Freude, die unsere Fluten erreget,

Die jegliche Welle zum Rauschen beweget,

Durchreißet die Dämme,

Worein sie Verwundrung und Schüchternheit zwingt.

### 2. Recitativo B, *Continuo*

O glückliche Veränderung!

Mein Fluss, der neulich dem Cocytus gliche,

Weil er von toten Leichen

Und ganz zerstückten Körpern langsam schliche,

Wird nun nicht dem Alpheus weichen,

Der das gesegnete Arkadien benetzte.

Des Rostes mürber Zahn

Frisst die verworfnen Waffen an,

Die jüngst des Himmels harter Schluss

Auf meiner Völker Nacken wetzte.

Wer bringt mir aber dieses Glücke?

August,

Der Untertanen Lust,

Der Schutzgott seiner Lande,

Vor dessen Szepter ich mich bücke,

Und dessen Huld für mich alleine wacht,

Bringt dieses Werk zustande.

Drum singt ein jeder, der mein Wasser trinkt:

### 3. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Schleuß des Janustempels Türen,

Unsre Herzen öffnen wir.

Nächst den dir getanen Schwüren

Treibt allein, Herr, deine Güte

Unser reuiges Gemüte

Zum Gehorsam gegen dir.

### 4. Recitativo e Arioso T, *Continuo*

So recht! beglückter Weichselstrom!

Dein Schluss ist lobenswert,

Wenn deine Treue nur mit meinen Wünschen stimmt,

Und nicht etwann mir gar den König nimmt.

Geborgt ist nicht geschenkt:

Du hast den gütigsten August von mir begehrt,

Des holde Mienen

Das Bild des großen Vaters weisen,

Den hab ich dir geliehn,

Verehren und bewundern sollst du ihn,

Nicht gar aus meinem Schoß und Armen reißen.

Dies schwör ich,

O Herr! bei deines Vaters Asche,

Bei deinen Siegs- und Ehrenbühnen.

Eh sollen meine Wasser sich

Noch mit dem reichen Ganges mischen

Und ihren Ursprung nicht mehr wissen.

Eh soll der Malabar

An meinen Ufern fischen,

Eh ich will ganz und gar

Dich, teuerster Augustus, missen.

### **5. Aria T,** *Violino solo, Continuo*

Jede Woge meiner Wellen  
Ruft das goldne Wort August!

Seht, Tritonen, muntre Söhne,  
Wie von nie gespürter Lust  
Meines Reiches Fluten schwellen,  
Wenn in dem Zurückprallen  
Dieses Namens süße Töne  
Hundertfältig widerschallen.

### **6. Recitativo A,** *Continuo*

Ich nehm zugleich an deiner Freude teil,  
Betagter Vater vieler Flüsse!  
Denn wisse,  
Dass ich ein großes Recht auch mit an deinem Helden habe.  
Zwar blick ich nicht dein Heil,  
So dir dein Salomo gebiert,  
Mit scheelen Augen an,  
Weil Karlens Hand,  
Des Himmels seltne Gabe,  
Bei uns den Reichsstab führt.  
Wem aber ist wohl unbekannt,  
Wie noch die Wurzel jener Lust,  
Die deinem gütigsten Trajan  
Von dem Genuss der holden Josephine  
Allein bewusst,  
An meinen Ufern grüne?

### **7. Aria A,** *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Reis von Habsburgs hohem Stamme,  
Deiner Tugend helle Flamme  
Kennt, bewundert, rühmt mein Strand.

Du stammst von den Lorbeerzweigen,  
Drum muss deiner Ehe Band  
Auch den fruchtbarn Lorbeern gleichen.

### **8. Recitativo S,** *Continuo*

Verzeiht,  
Bemooste Häupter starker Ströme,  
Wenn eine Nympe euren Streit  
Und euer Reden störet.  
Der Streit ist ganz gerecht,  
Die Sache groß und kostbar, die ihn nähret.  
Mir ist ja wohl Lust  
Annoch bewusst,  
Und meiner Nymphen frohes Scherzen,  
So wir bei unsers Siegeshelden Ankunft spürten,  
Der da verdient,  
Dass alle Untertanen ihre Herzen,  
Denn Hekatomben sind zu schlecht,  
Ihm her zu einem Opfer führten.  
Doch hört, was sich mein Mund erkühnt,  
Euch vorzusagen:  
Du, dessen Flut der Inn und Lech vermehren,  
Du sollt mit uns dies Königspaar verehren,  
Doch uns dasselbe gänzlich überlassen.  
Ihr beiden andern sollt euch brüderlich vertragen  
Und, müßt ihr diese doppelte Regierungssonne  
Auf eine Zeit, doch wechselsweis, entbehren,  
Euch in Geduld und Hoffnung fassen.

### **9. Aria S,** *Flauto traverso I-III, Continuo*

Hört doch! der sanften Flöten Chor  
Erfreut die Brust, ergötzt das Ohr.

Der unzertrennten Eintracht Stärke  
Macht diese nette Harmonie  
Und tut noch größere Wunderwerke,  
Dies merkt und stimmt doch auch wie sie!

### **10. Recitativo B T A S,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Bass*

Ich muss, ich will gehorsam sein. *Tenor*  
Mir geht die Trennung bitter ein,  
Doch meines Königs Wink gebietet meinen Willen. *Alt*  
Und ich bin fertig, euren Wunsch,  
So viel mir möglich, zu erfüllen. *Sopran*  
So krönt die Eintracht euren Schluss. Doch schaut,  
Wie kommt's, dass man an eueren Gestaden  
So viel Altäre heute baut?  
Was soll das Tanzen der Najaden?  
Ach! irr ich nicht,  
So sieht man heut das längst gewünschte Licht  
In frohem Glanze glühen,  
Das unsre Lust,  
Den gütigsten August,  
Der Welt und uns geliehen.  
Ei! nun wohlan!  
Da uns Gelegenheit und Zeit  
Die Hände beut,  
So stimmt mit mir noch einmal an:

### **11. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Die himmlische Vorsicht der ewigen Güte  
Beschirme dein Leben, durchlauchter August!

So viel sich nur Tropfen in heutigen Stunden  
In unsern bemoosten Kanälen befunden,  
Umfange beständig dein hohes Gemüte  
Vergnügen und Lust!

# BWV-207, Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten

## Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe d'amore I/II, Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten,  
Der rollenden Pauken durchdringender Knall!

Locket den lüsteren Hörer herbei,  
Saget mit euren frohlockenden Tönen  
Und doppelt vermehretem Schall  
Denen mir emsig ergebenen Söhnen,  
Was hier der Lohn der Tugend sei.

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Wen treibt ein edler Trieb zu dem, was Ehre heißt  
Und wessen lobbegieriger Geist  
Sehnt sich, mit dem zu prangen,  
Was man durch Kunst, Verstand und Tugend kann erlangen,  
Der trete meine Bahn  
Beherzt mit stets verneuten Kräften an!  
Was jetzt die junge Hand, der muntre Fuß erwirbt,  
Macht, dass das alte Haupt in keiner Schmach und banger Not  
verdirbt.

Der Jugend angewandte Säfte  
Erhalten denn des Alters matte Kräfte,  
Und die in ihrer besten Zeit,  
Wie es den Faulen scheint,  
In nichts als lauter Müh und steter Arbeit schweben,  
Die können nach erlangtem Ziel, an Ehren satt,  
In stolzer Ruhe leben;  
Denn sie erfahren in der Tat,  
Dass der die Ruhe recht genießt,  
Dem sie ein saurer Schweiß versüßet.

### 3. Aria T, *Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Zieht euren Fuß nur nicht zurücke,  
Ihr, die ihr meinen Weg erwählt!

Das Glück merket eure Schritte,  
Die Ehre zählt die sauren Tritte,  
Damit, dass nach vollbrachter Straße  
Euch werd in gleichem Übermaße  
Der Lohn von ihnen zugezählt.

### 4. Recitativo B S, *Continuo*

*Bass*

Dem nur allein  
Soll meine Wohnung offen sein,  
Der sich zu deinen Söhnen zählt  
Und statt der Rosenbahn, die ihm die Wollust zeigt,  
Sich deinen Dornenweg erwählt.  
Mein Lorbeer soll hinfort nur solche Scheitel zieren,  
In denen sich ein immerregend Blut,  
Ein unerschrocknes Herz und unverdrossner Mut  
Zu aller Arbeit lässt verspüren.

*Sopran*

Auch ich will mich mit meinen Schätzen  
Bei dem, den du erwählst, stets lassen finden.  
Den will ich mir zu einem angenehmen Ziel  
Von meiner Liebe setzen,  
Der stets vor sich genug, vor andre nie zu viel  
Von denen sich durch Müh und Fleiß erworbenen Gaben  
Vermeint zu haben.  
Ziert denn die unermüdete Hand

Nach meiner Freundin ihr Versprechen  
Ein ihrer Taten würdger Stand,  
So soll sie auch die Frucht des Überflusses brechen.  
So kann man die, die sich befließen,  
Des Lorbeers Würdige zu heißen,  
Zugleich glücklich preisen.

### **5. Aria (Duetto) B S e Ritornello,** *Continuo*

*Bass*

Den soll mein Lorbeer schützend decken,*Sopran*  
Der soll die Frucht des Segens schmecken,*beide*  
Der durch den Fleiß zum Sternen steigt.*Bass*  
Benetzt des Schweißes Tau die Glieder,  
So fällt er in die Muscheln nieder,  
Wo er der Ehre Perlen zeugt.

*Sopran*

Wo die erhitzten Tropfen fließen,  
Da wird ein Strom daraus entspringen,  
Der denen Segensbächen gleicht.

### **6. Recitativo A,** *Continuo*

Es ist kein leeres Wort, kein ohne Grund erregtes Hoffen,  
Was euch der Fleiß als euren Lohn gezeigt;  
Obgleich der harte Sinn der Unvergnügten schweigt,  
Wenn sie nach ihrem Tun ein gleiches Glück betroffen.  
Ja,  
Zeiget nur in der Asträa  
Durch den Fleiß geöffneten und aufgeschlossnen Tempel,  
An einem so beliebt als teuren Lehrer,  
Ihr, ihm so sehr getreu als wie verpflichtet'en Hörer,  
Der Welt zufolge ein Exempel,  
An dem der Neid  
Der Ehre, Glück und Fleiß vereinten Schluss  
Verwundern muss.  
Es müsse diese Zeit  
Nicht so vorübergehn!  
Lasst durch die Glut der angezündten Kerzen  
Die Flammen eurer ihm ergebenen Herzen  
Den Gönnern so als wie den Neidern sehn!

### **7. Aria A,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola all' unisono, Continuo*

Ätzt dieses Angedenken  
In den härtesten Marmor ein!

Doch die Zeit verdirbt den Stein.  
Lasst vielmehr aus euren Taten  
Eures Lehrers Tun erraten!  
Kann man aus den Früchten lesen,  
Wie die Wurzel sei gewesen,  
Muss sie unvergänglich sein.

### **8. Recitativo T B S A,** *Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Tenor*

Ihr Schläfrigen, herbei!  
Erblickt an meinem mir beliebten Kortten,  
Wie dass in meinen Worten  
Kein eitler Wahn verborgen sei.  
Sein annoch zarter Fuß fing kaum zu gehen an,  
Sogleich betrat er meine Bahn,  
Und, da er nun so zeitig angefangen,  
Was Wunder, dass er kann sein Ziel so früh erlangen!  
Wie sehr er mich geliebt,  
Wie eifrig er in meinem Dienst gewesen,  
Läßt die gelehrte Schrift auch andern Ländern lesen.  
Allein, was such ich ihn zu loben?

Ist der nicht schon genug erhoben,  
Den der großmächtige Monarch, der als August Gelehrte kennet,  
Zu seinen Lehrer nennet.

*Bass*

Ja, ja, ihr edlen Freunde, seht! wie ich mit Kortten bin  
verbunden.

Es hat ihm die gewogne Hand  
Schon manchen Kranz gewunden.  
Jetzt soll sein höherer Stand  
Ihm zu dem Lorbeer dienen,  
Der unter einem mächtigen Schutz wird immerwährend grünen.

*Sopran*

So kann er sich an meinen Schätzen,  
Da er durch eure Gunst sich mir in Schoß gebracht,  
Wenn er in stolzer Ruhe lacht,  
Nach eigner Lust ergötzen.

*Alt*

So ist, was ich gehofft, erfüllt,  
Da ein so unverhofftes Glück,  
Mein nie genug gepriesner Kortte,  
Der Freunde Wünschen stillt.  
Drum denkt ein jeder auch an seine Pflicht zurück  
Und sucht dir jetzt durch sein Bezeigen  
Die Früchte seiner Gunst zu reichen.  
Es stimmt, wer nur ein wahrer Freund will sein,  
Jetzt mit uns ein.

**9. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Kortte lebe, Kortte blühe!

Den mein Lorbeer unterstützt,

Der mir selbst im Schoße sitzt,

Der durch mich stets höher steigt,

Der die Herzen zu sich neigt,

Muss in ungezählten Jahren

Stets geehrt in Segen stehn

Und zwar wohl der Neider Scharen,

Aber nicht der Feinde sehn.

# BWV-207a, Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten

## Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe d'amore I/II, Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten,  
Ihr donnernden Pauken, erhebet den Knall!

Reizende Saiten, ergötzet das Ohr,  
Suchet auf Flöten das Schönste zu finden,  
Erfüllet mit lieblichem Schall  
Unsre so süße als grünende Linden  
Und unser frohes Musenchor!

### 2. Recitativo T, *Continuo*

Die stille Pleiße spielt  
Mit ihren kleinen Wellen.  
Das grüne Ufer fühlt  
Itzt gleichsam neue Kräfte  
Und doppelt innre rege Säfte.  
Es prangt mit weichem Moos und Klee;  
Dort blühet manche schöne Blume,  
Hier hebt zur Flora großem Ruhme  
Sich eine Pflanze in die Höh  
Und will den Wachstum zeigen.  
Der Pallas holder Hain  
Sucht sich in Schmuck und Schimmer zu erneun.  
Die Castalinnen singen Lieder,  
Die Nymphen gehen hin und wieder  
Und wollen hier und dort bei unsern Linden,  
Und was? den angenehmen Ort  
Ihres schönsten Gegenstandes finden.  
Denn dieser Tag bringt allen Lust;  
Doch in der Sachsen Brust  
Geht diese Lust am allerstärksten fort.

### 3. Aria T, *Oboe d'amore I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Augustus' Namenstages Schimmer  
erklärt der Sachsen Angesicht.

Gott schützt die frommen Sachsen immer,  
Denn unsers Landesvaters Zimmer  
Prangt heut in neuen Glückes Strahlen,  
Die soll itzt unsre Ehrfurcht malen  
Bei dem erwünschten Namenslicht.

### 4. Recitativo S B, *Continuo*

*Sopran*  
Augustus' Wohl  
Ist der treuen Sachsen Wohlergehn;

*Bass*  
Augustus' Arm beschützt  
Der Sachsen grüne Weiden,

*Sopran*  
Die Elbe nützt  
Dem Kaufmann mit so vielen Freuden;

*Bass*  
Des Hofes Pracht und Flor  
Stellt uns Augustus' Glücke vor;

*Sopran*  
Die Untertanen sehn  
An jedem Ort ihr Wohlergehn;

*Bass*

Des Mavors heller Stahl muss alle Feinde schrecken,  
Um uns vor allem Unglück zu bedecken.

*Sopran*

Drum freut sich heute der Merkur  
Mit seinen weisen Söhnen  
Und findet bei diesen Freudentönen  
Der ersten güldnen Zeiten Spur.

*Bass*

Augustus mehrt das Reich.

*Sopran*

Irenens Lorbeer wird nie bleich;

*beide*

Die Linden wollen schöner grünen,  
Um uns mit ihrem Flor  
Bei diesem hohen Namenstag zu dienen.

## **5. Aria, Duetto e Ritornello B S,** *Continuo*

*Bass*

Mich kann die süße Ruhe laben,

*Sopran*

Ich kann hier mein Vergnügen haben,

*beide*

Wir beide stehn hier höchst beglückt.

*Bass*

Denn unsre fette Saaten lachen  
Und können viel Vergnügen machen,  
Weil sie kein Feind und Wetter drückt.

*Sopran*

Wo solche holde Stunden kommen,  
Da hat das Glücke zugenommen,  
Das uns der heitre Himmel schickt.

## **5a. Ritornello,** *Tromba I/II, Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

## **6. Recitativo A,** *Continuo*

Augustus schützt die frohen Felder,  
Augustus liebt die grünen Wälder,  
Wenn sein erhabner Mut  
Im Jagen niemals eher ruht,  
Bis er ein schönes Tier gefället.  
Der Landmann sieht mit Lust  
Auf seinem Acker schöne Garben.  
Ihm ist stets wohl bewusst,  
Wie keiner darf in Sachsen darben,  
Wer sich nur in sein Glücke findt  
Und seine Kräfte recht ergründt.

## **7. Aria A,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola all' unisono, Continuo*

Preiset, späte Folgezeiten,  
Nebst dem gütigen Geschick  
Des Augustus großes Glück.

Denn in des Monarchen Taten  
Könnt ihr Sachsens Wohl erraten;  
Man kann aus dem Schimmer lesen,  
Wer Augustus sei gewesen.

## **8. Recitativo T B S A,** *Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Tenor*

Ihr Fröhlichen, herbei!  
Erblickt, ihr Sachsen und ihr große Staaten,  
Aus Augustus' holden Taten,



Was Weisheit und auch Stärke sei.  
Sein allzeit starker Arm stützt teils Sarmatien,  
Teils auch der Sachsen Wohlergehn.  
Wir sehen als getreue Untertanen  
Durch Weisheit die vor uns erlangte Friedensfahne  
Wie sehr er uns geliebt,  
Wie mächtig er die Sachsen stets geschützt,  
Zeigt dessen Säbels Stahl, der vor uns Sachsen blitzet.  
Wir können unsern Landesvater  
Als einen Held und Siegesrater  
In dem großmächtigsten August  
Mit heißer Ehrfurcht itzt verehren  
Und unsre Wünsche mehren.

*Bass*

Ja, ja, ihr starken Helden, seht der Sachsen unerschöpfte Kräfte  
Und ihren hohen Schutzgott an und Sachsens Rautensäfte!  
Itzt soll der Saiten Ton  
Die frohe Lust ausdrücken,  
Denn des Augustus fester Thron  
Muss uns allzeit beglücken.

*Sopran*

Augustus gibt uns steten Schatten,  
Der aller Sachsen und Sarmaten Glück erhält,  
Der stete Augenmerk der Welt,  
Den alle Augen hatten.

*Alt*

O heitres, hohes Namenslicht!  
O Name, der die Freude mehrt!  
O allerwünschtes Angedenken,  
Wie stärkst du unsre Pflicht!  
Ihr frohe Wünsche und ihr starke Freuden, steigt!  
Die Pleiße sucht durch ihr Bezeigen  
Die Linden in so jungen Zweigen  
Der schönen Stunden Lust und Wohl zu krön'n  
Und zu erhöh'n.

**9. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Continuo*

August lebe,  
Lebe, König!

O Augustus, unser Schutz,  
Sei der starren Feinde Trutz,  
Lebe lange deinem Land,  
Gott schütz' deinen Geist und Hand,  
So muss durch Augustus' Leben  
Unsers Sachsens Wohl bestehn,  
So darf sich kein Feind erheben  
Wider unser Wohlergehn.

**10. Marcia,** *Tromba I-III, Tamburi, Violino I/II, Viola, Continuo*

# BWV-208, Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd!

Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd!

Co mię raduie iedno w łowach żywych upatruię!

## 1. Recitativo S.I, *Continuo*

Was mir behagt,  
Ist nur die muntre Jagd!  
Eh noch Aurora pranget,  
Eh sie sich an den Himmel wagt,  
Hat dieser Pfeil schon angenehme Beut erlanget!

Co mię raduie  
iedno w łowach żywych upatruię!  
Przed Eos błyskaniem,  
nim się ośmieli wniść na sklepienie  
iuże tać strzała ofiary lubey dosięże!

## 2. Aria S.I, *Corno da caccia I/II, Continuo*

Jagen ist die Lust der Götter,  
Jagen steht den Helden an!  
Weichet, meiner Nymphen Spötter,  
Weichet von Dianen Bahn!

Łowy toć bożków roskosze,  
herosom godzi się polować!  
Nimf mych żartowniki rosproszę,  
z Artemis ścieszki wam pierzchać!

## 3. Recitativo T, *Continuo*

Wie? schönste Göttin? wie?  
Kennst du nicht mehr dein vormals halbes Leben?  
Hast du nicht dem Endymion  
In seiner sanften Ruh  
So manchen Zuckerkuss gegeben?  
Bist du denn, Schönste, nu  
Von Liebesbanden frei?  
Und folgest nur der Jägerei?

Czy podobna? Naypiękniejsza z bogiń? Czyż podobna?  
Niegdysieyszey żywota połowica poznania niegodna?  
Czyżeś Endymiona śród iego  
odpoczynienia łagodnego  
nie darzyła słodnością mnogich tak całunków?  
Czyżeś przeto, naypiękniejsza, ninie  
wyswobodzoną ode miłosnych oków?  
Podążasz li za łowami iedynie?

## 4. Aria T, *Continuo*

Willst du dich nicht mehr ergötzen  
An den Netzen,  
Die der Amor legt?

Wo man auch, wenn man gefangen,  
Nach Verlangen,  
Lust und Lieb in Banden pflegt.

Nie chceszli radości szukać ninie  
w sieci płataninie,  
teć Kupido rzuca w opwitości?

Skoro człek iest weń złapanym  
w przyiemności,  
żądaniu a miłowaniu iest ćwiczonym.

## 5. Recitativo S.I T, *Continuo*

*Sopran I*

Ich liebe dich zwar noch!  
Jedoch  
Ist heut ein hohes Licht erschienen,  
Das ich vor allem muss  
Mit meinem Liebeskuss  
Empfangen und bedienen!  
Der teure Christian,  
Der Wälder Pan,  
Kann in erwünschtem Wohlergehen  
Sein hohes Ursprungsfest itzt sehen!

*Tenor*

So gönne mir,  
Diana, dass ich mich mit dir  
Itzund verbinde  
Und an "ein Freuden-Opfer" zünde.

*beide*

Ja! ja! wir tragen unsre Flammen  
Mit Wunsch und Freuden itzt zusammen!

*Artemis*

Wciąż Ciebie miłuię!  
Atoli  
dziś blask pokazał się wielki,  
tegoż mus naypierwey mi  
całunkiem miłości zadowolić,  
powitać go z darem służenia!  
Chrystian wartościowy,  
Faun lasowy  
w możności śród żądanego powodzenia  
oglądać ninie święto powołania!

*Pales*

Stąd day przyzwolenie,  
Artemis, iżbym z Tobą ninie  
miał złączenie  
a na Iego zapalił się radosne ofiarowanie.

*Oboie*

Tak! tak! nasze nosim płomienie  
pospołu ninie z radością, z życzeniem.

## 6. Recitativo B, *Continuo*

Ich, der ich sonst ein Gott  
In diesen Feldern bin,  
Ich lege meinen Schäferstab  
Vor Christians Regierungsszepter hin,  
Weil der durchlauchte Pan das Land so glücklich machet,

Oto ia, który w dzień powszedni bożkiem  
pośród pól onych bywam,  
pasterską laskę swoją składam  
pod Chrystianowym rządu sceptrem,  
przeto Xiążęca Mość Faun czyni tako szczęsną ziemie,

Dass Wald und Feld und alles lebt und lachtet!

### 7. Aria B, *Oboe I/II, Taille, Continuo*

Ein Fürst ist seines Landes Pan!  
Gleichwie der Körper ohne Seele  
Nicht leben, noch sich regen kann,  
So ist das Land die Totenhöhle,  
Das sonder Haupt und Fürsten ist  
Und so das beste Teil vermisst.

### 8. Recitativo S.II, *Continuo*

Soll denn der Pales Opfer hier das letzte sein?  
Nein! Nein!  
Ich will die Pflicht auch niederlegen,  
Und da das ganze Land von Vivat schallt,  
Auch dieses schöne Feld  
Zu Ehren unsrem Sachsenheld  
Zur Freud und Lust bewegen.

### 9. Aria S.II, *Flauto traverso I/II, Continuo*

Schafe können sicher weiden,  
Wo ein guter Hirte wacht.  
Wo Regenten wohl regieren,  
Kann man Ruh und Friede spüren  
Und was Länder glücklich macht.

### 10. Recitativo S.I, *Continuo*

So stimmt mit ein  
Und lasst des Tages Lust vollkommen sein!

### 11. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola, Violoncello, Continuo*

Lebe, Sonne dieser Erden,  
Weil Diana bei der Nacht  
An der Burg des Himmels wacht,  
Weil die Wälder grünen werden,  
Lebe, Sonne dieser Erden.

### 12. Aria (Duetto) S.I T, *Violino solo, Continuo*

Entzückt uns beide,  
Ihr Strahlen der Freude,  
Und zieret den Himmel mit Demantgeschmeide!  
Fürst Christian weide  
Auf lieblichsten Rosen, befreiet vom Leide!

### 13. Aria S.II, *Continuo*

Weil die wollenreichen Herden  
Durch dies weitgepriesne Feld  
Lustig ausgetrieben werden,  
Lebe dieser Sachsenheld!

### 14. Aria B, *Continuo*

Ihr Felder und Auen,  
Lasst grünend euch schauen,  
Ruft Vivat itzt zu!  
Es lebe der Herzog in Segen und Ruh!

### 15. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola, Violoncello, Violone, Continuo*

Ihr lieblichste Blicke, ihr freudige Stunden,  
Euch bleibe das Glücke auf ewig verbunden!  
Euch kröne der Himmel mit süßester Lust!  
Fürst Christian lebe! Ihm bleibe bewusst,  
Was Herzen vergnüget,  
Was Trauren besieget!

iz bory z polami a wszystko żywiąc się śmieie.

Xiążę w swem kraiu by bożek Faun panuie.  
Na wór duszy zbawionego ciała,  
co żyć nie może ni sobą panować  
iest pieczarą umarłych ziemia cała,  
skoro krom głowy a xięcia bywa,  
przez to naylepszego członka brakuie.

Czyż winien Pales konieczny bydź ze swą ofiarą?  
Nie! Żadną miarą!  
Chcęć ia takoz y służbę swę złożyć  
a skoro wszelka ziemia od „niech żywie!” drży,  
takoz pole toć może  
ku naszego saskiego herosa czci  
poruszać się z roskoszy a wiesela.

Owce w możności pewnie wypoczywać  
kędy dobry pastyrz czuwa.

Kędy rządzący dobreć wiodą rządy  
człek odpoczynienia, pokoju zażywa  
a tego, co szczęśność zaprowadza wszędy.

Dołączcie się więc do piosnki  
a dnia wesele okażcie w pełni!

Żyć Ci, Słońce teyże ziemie,  
skoro Artemis nocami  
czuwa w niebieskim grodzie  
a knieie zielenią się co dzień,  
żyć Ci, Słońce teyże ziemie.

Czarować wam nas dwoye,  
wesela światłości strugi  
niebiosom daycie w adamas zdobne stroie!  
Niech Xięcia Chrystiana żywot długi  
usłan w róże naydroższe, wolny od żalości!

Skoro stada w welnę zasobne  
na toć pole chwalone prawdziwie  
spędzanemi wesele a zgodnie,  
bohater saski on niech żywie!

Pola a błonie,  
zwólcie się oglądać w zieleni,  
wołać wam „niech żywie!” ninie!

Niech Xiążę żywie śród szczęścia a odpoczynienia!

Obrazy naywdzięczniejsze, naywięcey radośne godziny,  
szczęśność niech zostawa z wami złączona czas wieczny!  
Niech Wam Niebiososa przydadzą naysłodszą z roskoszy koronę!  
Niech żywie Xiążę Chrystian! Niech iemu toć będzie znaiomem  
cóż siercom radością,  
cóż kresem smętku włościom!

Die Anmut umfange, das Glücke bediene  
Den Herzog und seine Luise Christine!  
Sie weiden in Freuden auf Blumen und Klee,  
Es prange die Zierde der Fürstlichen Eh,  
Die andre Dione,  
Fürst Christians Krone!

Niech wdzięk do nich przypadnie, szczęsności im służyć  
powołaniem,  
Xięciu a iego Ludwice Krystynie!  
Niech kwitną wesele śród koniczyny, kwiecia,  
niech ornament xiążęcego stadła świeci,  
prawie insza Diona,  
Xięcia Chrystiana korona!

# BWV-209, Non sa che sia dolore

## Non sa che sia dolore

## Nie wie o boleści tenci

### 1. Sinfonia, *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

### 2. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Non sa che sia dolore  
Chi dall' amico suo parte e non more.  
Il fanciullin' che plora e geme  
Ed allor che più ei teme,  
Vien la madre a consolar.  
Va dunque a cenni del cielo,  
Adempi or di Minerva il zelo.

Nie wie o boleści tenci,  
który druha opuściwszy ustrzegnije się śmierci.  
Pacholęcia lamentacye, kawęczenie<sup>[1]</sup>,  
a mnożące się wzdyc bojaźliwe drżenie –  
matka przybywa niosąc ji<sup>[2]</sup> uśmierzenie.  
Przeto pódź, wsłuchawszy się w Niebios wezwanie,  
Minerva dla celu Twego wspomozieniem.

[1] Narzekanie, zgryzota.

[2] Mu.

### 3. Aria S, *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Parti pur e con dolore  
Lasci a noi dolente il core.  
La patria goderai,  
A dover la servirai;  
Varchi or di sponda in sponda,  
Propizi vedi il vento e l'onda.

Wynidź od nas ku wielkiemu żalowi,  
ostawiając nasze serca w żalobie.

Oćczyzna ma radość w Tobie,  
będziesz służyć Ty krayowi;  
wynidź od brzegu do brzegu  
szukając fal a wietru przychylnego.

### 4. Recitativo S, *Continuo*

Tuo saver al tempo e l'età contrasta,  
Virtù e valor solo a vincer basta;  
Ma chi gran ti farà più che non fusti  
Ansbaca, piena di tanti Augusti.

Uczoność Twa epokę a żywota lata przerasta,  
przymioty y waleczność przydadzą tryumfowanie;  
ależ uczynion będziesz większym niżliś ieść<sup>[1]</sup> ninie  
skoro przestąpisz Ty pfortę<sup>[2]</sup> Onoldum<sup>[3]</sup>, Augustów miasta.

[1] arch. jest.

[2] Bramę.

[3] łac. Ansbach.

### 5. Aria S, *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ricetti gramezza e pavento,  
Qual nocchier, placato il vento,  
Più non teme o si scolora,  
Ma contento in su la prora  
Va cantando in faccia al mar.

Wyzbądź się boyaźni, baźnienia<sup>[1]</sup>,  
by<sup>[2]</sup> żeglarz przy sterze gdaż<sup>[3]</sup> wiatr nie wieye;

który nie jeść przerażon ni bladzieie<sup>[4]</sup>,  
ależ<sup>[5]</sup> wesół trwa na dziobie swey łodzi  
a śród pienia w morza oblicze nią wodzi.

[1] Strachu.

[2] Tu: niby.

[3] Gdy.

[4] Blednie.

[5] Ale.



# BWV-210, O holder Tag, erwünschte Zeit

## O holder Tag, erwünschte Zeit

### 1. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

O holder Tag, erwünschte Zeit,  
Willkommen, frohe Stunden!  
Ihr bringt ein Fest, das uns erfreut.  
Weg, Schwermut, weg, weg, Traurigkeit!  
Der Himmel, welcher vor uns wachet,  
Hat euch zu unsrer Lust gemachet:  
Drum lasst uns fröhlich sein!  
Wir sind von Gott darzu verbunden,  
Uns mit den Frohen zu erfreun.

### 2. Aria S, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Spieler, ihr beseelten Lieder,  
Werfet die entzückte Brust  
In die Ohnmacht sanfte nieder!  
  
Aber durch der Saiten Lust  
Stärket und erholt sie wieder!

### 3. Recitativo S, *Continuo*

Doch, haltet ein,  
Ihr muntern Saiten;  
Denn bei verliebten Eheleuten  
Soll's stille sein.  
Ihr harmoniert nicht mit der Liebe;  
Denn eure angeborenen Triebe  
Verleiten uns zur Eitelkeit,  
Und dieses schickt sich nicht zur Zeit.  
Ein frommes Ehepaar  
Will lieber zu dem Dankaltar  
Mit dem Gemüte treten  
Und ein beseeltes Abba beten;  
Es ist vielmehr im Geist bemüht  
Und dichtet in der Brust ein angenehmes Lied.

### 4. Aria S, *Oboe d'amore, Violino, Continuo*

Ruhet hie, matte Töne,  
Matte Töne, ruhet hie!  
  
Eure zarte Harmonie  
Ist vor die beglückte Eh'  
Nicht die wahre Panacee.

### 5. Recitativo S, *Continuo*

So glaubt man denn, dass die Musik verführe  
Und gar nicht mit der Liebe harmoniere?  
O nein! Wer wollte denn nicht ihren Wert betrachten,  
Auf den so hohe Gönner achten?  
Gewiss, die gütige Natur  
Zieht uns von ihr auf eine höhere Spur.  
Sie ist der Liebe gleich, ein großes Himmelskind,  
Nur, dass sie nicht, als wie die Liebe, blind.  
Sie schleicht in alle Herzen ein  
Und kann bei Hoh' und Niedern sein.  
Sie lockt den Sinn  
Zum Himmel hin  
Und kann verliebten Seelen  
Des Höchsten Ruhm erzählen.  
Ja, heißt die Liebe sonst weit stärker als der Tod,

## O, dniu nadobny, czasie czekany!

O, dniu nadobny, czasie czekany!  
Zawitajcie, szczęsne wy godziny!  
Niesiecie święto, co nas raduje,  
żałość ze smutkiem niechay zwietrzeie!  
Niebiosa, Które tak o nas dbają  
was ku uciesze naszej zsyłają,  
stąd weselmy sie!  
Od Boga bywa nama polecono  
izby, gdzie weseli[1], weselić sie.

[1] To znaczy: ludzie, którzy się weselą.

Dźwięcz, uduchowione pienie,  
zwól czuć ciała oczarowanemu  
delikatne, subtelne upoienie!

Ależ dzięki strun radosnemu  
dźwiękowi umocniy, day odpocznienie.

Poniechajże lepak grać,  
uradowane Ty dźwięku źródło;  
kędy bowiem zakochane stadło  
winien mir panować.  
Z miłością nie współbrzmisz, nie;  
z natury masz upodobanie  
zwodzenia w stronę vanitas,  
co niepodobna czynić w on czas.  
Bogoboyni małżonkowie  
iedno ołtarz maią w głowie,  
doń przystąpiwszy ochotnie  
pragną pacierz wyrzec zgodnie.  
Dusznemi sprawy oni zaprzątnieni  
piesnkę wspaniałą rzeczą usty swemi.

Tuć odpocznienia zażywajcież, osłabłe dźwięki,  
osłabłe dźwięki, zażywajcież odpocznienia tu!

Delikatne wasze zestrojenie  
dla szczęsnego maryażu  
nie bywa prawym ran zgoieniem.

Zwodzi gędźba, iako przeto ludzie powiadaia  
a z miłością oney tony sie nie uzupełniaia?  
O nie! Któżby zamknął oczy w obliczu oney wartości,  
tać honorowana od zacnych tako osobistości?  
Iście, dzięki natury szczodrobliwości  
wzniesieniśmy przez ona do wzniosłości.  
Zrównana ona miłości, wielkie to Niebios dziecie,  
które nie bywa – tako iako miłość – ślepiec.  
W każde gędźba sie wkradnie sierce,  
zamieszka w maluczkich a możnych wielce.  
Ta kieruje myśli wiernego  
do bram Królestwa Niebieskiego  
a dusze miłuiące mogą  
rozgłaszać sławę Naywyższego Boga.  
Tak, miłość bywa większą od śmierci powiedana

Wer leugnet? die Musik stärkt uns in Todes Not.  
O wundervolles Spiel!  
Dich, dich verehrt man viel.  
Doch, was erklingt dort vor ein Klagelied,  
Das den geschwinden Ton beliebter Saiten flieht?

## 6. Aria S, *Flauto traverso, Continuo*

Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne,  
Denn ihr klingt dem Neid nicht schöne,  
Eilt durch die geschwärzte Luft,  
Bis man euch zu Grabe ruft!

## 7. Recitativo S, *Continuo*

Was Luft? was Grab?  
Soll die Musik verderben,  
Die uns so großen Nutzen gab?  
Soll so ein Himmelskind ersterben,  
Und zwar für eine Höllenbrut?  
O nein!  
Das kann nicht sein.  
Drum auf, erfrische deinen Mut!  
Die Liebe kann vergnügte Saiten  
Gar wohl vor ihrem Throne leiden.  
Indessen lass dich nur den blassen Neid verlachen,  
Was wird sich dein Gesang aus Satans Kindern machen?  
Genug, dass dich der Himmel schützt,  
Wenn sich ein Feind auf dich erhitzt.  
Getrost, es leben noch Patronen,  
Die gern bei deiner Anmut wohnen.  
Und einen solchen Mäzenat  
Sollst du auch itzo in der Tat  
An seinem Hochzeitfest verehren.  
Wohlan, lass deine Stimme hören!

## 8. Aria S, *Oboe d'amore, Violino I/II, Continuo*

Großer Gönner, dein Vergnügen  
Muss auch unsern Klang besiegen,  
Denn du verehrst uns deine Gunst.  
Unter deinen Weisheitsschätzen  
Kann dich nichts so sehr ergötzen  
Als der süßen Töne Kunst.

## 9. Recitativo S, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Hochteurer Mann, so fahre ferner fort,  
Der ecken Harmonie wie itzt geneigt zu bleiben;  
So wird sie dir dereinst die Traurigkeit vertreiben.  
So wird an manchem Ort  
Dein wohlverdientes Lob erschallen.  
Dein Ruhm wird wie ein Demantstein,  
Ja wie ein fester Stahl beständig sein,  
Bis dass er in der ganzen Welt erklinge.  
Indessen gönne mir,  
Dass ich bei deiner Hochzeit Freude  
Ein wünschend Opfer zubereite  
Und nach Gebühr  
Dein künftig Glück und Wohl besinge.

## 10. Aria S, *Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Seid beglückt, edle beide,  
Edle beide, seid beglückt!  
Beständige Lust

któż by był temu przeciw? Gędźba wzmocnieniem  
w śmiertelnej biedzie nama.  
O gędźbo przewspaniała!  
Tobie wielka należną bywa chwała!  
Aleć co to ondzie za ieremiada rozbrzmiewa  
y pierzcha przed struną umiłowaną, która hoży [1] dźwięk  
wylewa?

[1] Pośpieszny.

Fuiarki, nie piskać, dźwięków nie dawaycie,  
zazdrości albowiem wy wdzięcznie nie brzmiecie.  
Nużeż pośpieszaycie przez aer zczerniała  
dotąd, iżby głosy was w grób zawezwały.

Ki aer? Ki grób?  
Ma li gędźba zczeznać  
korzyść rzuciwszy nama u stóp?  
Winno dziecię Nieba zginąć  
dla miotu iście Adowego?  
O nie!  
Takoż sie nie stanie!  
Powstań więc, wykrzesz co z męstwa swego!  
Wszak miłość czyni, iż nadobne struny  
gotowe cierpieć wzdyc przed ich tronem.  
Aliści Ty szydź z zawiści oblicza bladego  
cóż uczyni Twa piosnka z miotu szatańskiego?  
Zadosyc to, iż Niebiosa baczą na Cię  
skoro myśli powstać przeciw Tobie nieprzyjaciel.  
Pewność Ty miey, iż żywią wspomozyciele  
gotowi dla Twego uroku dać wiele.  
A protektorów formatu wielkiego  
iście winnaś także ninie tego  
święta godów ich wenerować głosem swem.  
Nużeż, zwól nama, niech głos Twoy posłyszem!

Wielki mistrzu, mus Twej rozkoszy  
ponad nasze brzmienie sie wznosić,  
cenisz nas udzielając względów.  
W uczoności Twoyey skarbnicy  
nie masz prawie iaśniejszey świcy  
od artyzmu onych błogich dźwięków.

Najczcigodniejszy mężu, niechżeć nadal Cię zaleca  
usposobienie przychylnie zgraniu szlachetnemu,  
Co odgoni będące gryzoty, gdy czas po temu;  
tedy będziec w każdej ziemi, którą Słońce oświeca  
Tobie sława zasłużona oddawana.  
by adamasu kamień Twoya chwała  
by trwałe stali sztaba będzie stała  
Tak świat nasz cały wieść o niey przebieży  
Atoli dozwól mnie,  
iżbym przy godów Twoich radości  
z życzeniem, poczem Ci zagościł  
a zasłużenie  
czcił pomyślność, co sie Ci należy.

Bądź szczęsne, cne małżeństwo!  
Cne małżeństwo, bądź szczęsne!  
Wieczna rozkoszy,



Erfülle die Wohnung, vergnüge die Brust,  
Bis dass euch die Hochzeit des Lammes erquickt.

napeln domostwo, day serce radosne,  
uczta Baranka oslodą usłuży.

# BWV-210a, O angenehme Melodei! [incomplete]

## O angenehme Melodei! [incomplete]

### 1. Recitativo S,

O angenehme Melodei!  
Kein Anmut, kein Vergnügen  
Kommt deiner süßen Zauberei  
Und deinen Zärtlichkeiten bei.  
Die Wissenschaften andrer Künste  
Sind irdnen Witzes kluge Dünste:  
Du aber bist allein  
Vom Himmel zu uns abgestiegen,  
So musst du auch recht himmlisch sein.

### 2. Aria S,

Spietet, ihr beseelten Lieder,  
Werfet die entzückte Brust  
In die Ohnmacht sanfte nieder;  
  
Aber durch der Saiten Lust  
Stärket und erholt sie wieder.

### 3. Recitativo S,

Ihr Sorgen, flieht,  
Flieht, ihr betrübten Kummernisse!  
Ein singend Lied  
Macht herbes Grämen süße,  
Ein kleiner Ton tut Wunderwerke  
Und hat noch mehr als Simsons Stärke,  
Weil er,  
Wenn Schwermut oder Bangigkeit  
Wie ein Philisterheer  
Sich wider unsre Ruh erregt,  
Die Qual zerstreut und aus dem Sinne schlägt.

### 4. Aria S,

Ruhet hie, matte Sinne,  
Matte Sinne, ruhet hie!  
  
Eine zarte Harmonie  
Ist vor das verborgne Weh  
Die bewährte Panazee.

### 5. Recitativo S,

Wiewohl, beliebte Musica,  
So angenehm dein Spiel  
So vielen Ohren ist,  
So bist du doch betrübt und stehest in Gedanken da.  
Denn es sind ihr' viel,  
Denen du verächtlich bist;  
Mich deucht, ich höre deine Klagen  
Selbst also sagen:

### 6. Aria S,

Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne,  
Klingt ihr mir doch selbst nicht schöne;  
Geht, ihr armen Lieder, hin,  
Weil ich so verlassen bin!

### 7. Recitativo S,

Doch fasse dich, dein Glanz  
Ist noch nicht ganz  
Verschwunden und im Bann getan!

Ja, wenn es möglich wär,  
Dass dich die ganze Welt verließe  
Und deine Lieblichkeit verstieße,  
So komm zu deinem teuren Flemming  
In seinem Schirm und Schatten her.  
Er weiß allein,  
Wie Wissenschaft und Kunst zu schätzen müsse sein.

### **8. Aria S,**

Großer Flemming, alles Wissen  
Findet Schutz bei deinen Füßen,  
Du stehest denen Künsten bei.  
Aber unter denen allen  
Liebt dein gnädiges Gefallen  
Ein' angenehme Melodei.

### **9. Recitativo S,**

Erleuchtet Haupt, so bleibe fernerweit  
Der edlen Harmonie mit deinem Schutz geneigt!  
Solange sie noch Kinder schöner Stimmen zeigt,  
So wird sie alle Zeit  
Dein Lob und deinen Ruhm besingen;  
Und, wenn es ihr erlaubt,  
Vor dein beständig Blühn  
Sich itzt bemühn,  
Ein wünschend Opfer vorzubringen.

### **10. Aria S,**

Sei vergnügt, großer Flemming,  
Großer Flemming, sei vergnügt!  
Dein gräfliches Haus  
Vermehre den Schimmer und breite sich aus,  
Bis selber das Glänzen der Sonne verfliegt.

# BWV-211, Schweigt stille, plaudert nicht

## Schweigt stille, plaudert nicht

### 1. Recitativo T, *Continuo*

Schweigt stille, plaudert nicht  
Und höret, was itzund geschicht:  
Da kömmt Herr Schlendrian  
Mit seiner Tochter Liesgen her,  
Er brummt ja wie ein Zeidelbär;  
Hört selber, was sie ihm getan!

### 2. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Hat man nicht mit seinen Kindern  
Hunderttausend Hudelei!

Was ich immer alle Tage  
Meiner Tochter Liesgen sage,  
Gehet ohne Frucht vorbei.

### 3. Recitativo B S, *Continuo*

*Bass*

Du böses Kind, du loses Mädchen,  
Ach! wenn erlang ich meinen Zweck:  
Tu mir den Coffee weg!

*Sopran*

Herr Vater, seid doch nicht so scharf!  
Wenn ich des Tages nicht dreimal  
Mein Schälchen Coffee trinken darf,  
So werd ich ja zu meiner Qual  
Wie ein verdorrtes Ziegenbrätchen.

### 4. Aria S, *Flauto traverso, Continuo*

Ei! wie schmeckt der Coffee süße,  
Lieblicher als tausend Küsse,  
Milder als Muskatwein.

Coffee, Coffee muss ich haben,  
Und wenn jemand mich will laben,  
Ach, so schenkt mir Coffee ein!

### 5. Recitativo B S, *Continuo*

Wenn du mir nicht den Coffee lässt,  
So sollst du auf kein Hochzeitfest,  
Auch nicht spazierengehn.

*Sopran*

Ach ja!  
Nur lasset mir den Coffee da!

*Bass*

Da hab ich nun den kleinen Affen!  
Ich will dir keinen Fischbeinrock nach itzger Weite schaffen.

*Sopran*

Ich kann mich leicht darzu verstehn.

*Bass*

Du sollst nicht an das Fenster treten  
Und keinen sehn vorübergehn!

*Sopran*

Auch dieses; doch seid nur gebeten

## Poniechać gadania, głosy niech cichają

Poniechać gadania, głosy niech cichają,  
a posłyszcie, cóżeż sie podziewa:  
oto y pan Schlendrian przybywa  
w to miesce z Liesgen, córką swoya,  
mruczy onci ńście po niedźwiedziemu  
słyszcie, cóż ona uczyniła iemu!

Czy li człek mający swoye dzieci  
nie miewa stutysięcznych nieszczęść z niemi?

Cokolwieczek ia, ociec, tymi dniami  
córze mey, Liesgen, rzekę usty swemi  
bezowocnie mimo uszu leci.

*SCHLENDRIAN*

Swawolna panno, tyś iest złe dziecię,  
Ach! Kiedyż to będzie po moyemu?  
Kawy sie wyrzecz oćcu swoyemu[1]!

*LIESGEN*

Oćcze panie, nie bądźże tak srogi dla mię!  
Skoro ia wypić na dzień ze trzy razy  
nie będę móc kawy małych filizanek  
będęć śród udręczenia a urazy  
niby suchy, pieczony z rozna baranek.

[1] Dla ojca, z jego powodu.

Ay, kawa słodko smakuie,  
niż tysiąc całowań słodziej  
od muszkatwina[1] łagodniej.

Kawy, kawy potrzebuie,  
kce mi któż przyiemność sprawić  
niechżeć kawę mi postawi!

[1] Neologizm tłumacza odznaczający aromatyczne wino  
deserowe o słodkim smaku.

*SCHLENDRIAN*

Skoro ze względu na mię z kawą sie nie rozstaniez  
pożegnay sie z przyięciami, nie winnaś chadzać na nie,  
takoż na przechadzki wychodzić.

*LIESGEN*

Dobrze,  
iedno na kawę chcey sie zgodzić!

*SCHLENDRIAN*

Mamci ia ninie[1] za córkę małpę małą!  
Nie damci ia sukienki z wielorybią kością iaką podług mody  
nosić przystało.

*LIESGEN*

Zgodzę sie na to z łatwością.

*SCHLENDRIAN*

Masz przy okienku nie stawać,  
by[2] przechodzących lustrować!

Und lasset mir den Coffee stehn!

*Bass*

Du sollst auch nicht von meiner Hand  
Ein silbern oder goldnes Band  
Auf deine Haube kriegen!

*Sopran*

Ja, ja! nur lasst mir mein Vergnügen!

*Bass*

Du loses Liesgen du,  
So gibst du mir denn alles zu?

## 6. Aria B, *Continuo*

Mädchen, die von harten Sinnen,  
Sind nicht leichte zu gewinnen.  
Doch trifft man den rechten Ort,  
O! so kömmt man glücklich fort.

## 7. Recitativo B S, *Continuo*

*Bass*

Nun folge, was dein Vater spricht!

*Sopran*

In allem, nur den Coffee nicht.

*Bass*

Wohlan! so musst du dich bequemen,  
Auch niemals einen Mann zu nehmen.

*Sopran*

Ach ja! Herr Vater, einen Mann!

*Bass*

Ich schwöre, dass es nicht geschicht.

*Sopran*

Bis ich den Coffee lassen kann?  
Nun! Coffee, bleib nur immer liegen!  
Herr Vater, hört, ich trinke keinen nicht.

*Bass*

So sollst du endlich einen kriegen!

## 8. Aria S, *Violino I/II, Viola, Cembalo, Continuo*

Heute noch,  
Lieber Vater, tut es doch!  
Ach, ein Mann!  
Wahrlich, dieser steht mir an!  
Wenn es sich doch balde fügte,  
Dass ich endlich vor Coffee,  
Eh ich noch zu Bette geh,  
Einen wackern Liebsten kriegte!

## 9. Recitativo T, *Continuo*

Nun geht und sucht der alte Schlendrian,  
Wie er vor seine Tochter Liesgen  
Bald einen Mann verschaffen kann;  
Doch, Liesgen streuet heimlich aus:

LIESGEN

Y toć zniosę, dayże sie uprosić  
a zechciey moją kawę znosić!

SCHLENDRIAN

Nie otrzymasz też od oćca swego  
taśmy z kruszcu srebrnego ni złotego  
do czepca przystroienia!

LIESGEN

Racz iedno mi ostawić – rozkosz kawy parzenia!

SCHLENDRIAN

Liesgen, aleś Ty swawolna,  
czyżes by[1] wszytko odjąć od Ciebie dozwolić zdolna?

[1] Teraz.

[2] Tu: aby.

[3] Tu: aby.

Dzieweczki, które są wolą niezłomną obdarzone,  
niełacnie[1] sie przekonue.  
Aleć ieśli we właściwy sposób dotknie sie one,  
człek dalece zawędrue.

[1] Trudno.

SCHLENDRIAN

Bądź ninie[1] posłuszna w tem, co Twoy powiada rodzic!

LIESGEN

We wszytkim będąć, iedno nie gdy o kawę chodzi.

SCHLENDRIAN

Dobrze zatem! Tedy y z tem mus Ci być kontentą,  
iż takoż za małżonkę nigdy nie będziesz wziętą!

LIESGEN

Ach, tak! Oćcze panie, małżonka ia iedno pragnę!

SCHLENDRIAN

Nie przyidzie to nigdy na Cię, to Ci ia przysięgę!

LIESGEN

Dopóki sie nie wyzwolę od picia kaw wszelkich?  
Ninie! Kawo ma, bądź więc zawżdy mi potępioną!  
Oćcze panie, posłysz, nie wypiję ni kropelki.

SCHLENDRIAN

Przeto koniecznie[2] winnaś mężem być nagrodzoną!

[1] Teraz.

[2] Ostatecznie, koniecznie od końca, nie od konieczności.

Niechby y zara,  
umiłowany Oćcze, o toć sie postaray!  
Ach, męża!  
Pragnienie to prawie[1] mną zwycięża!  
Niechay toć sie niebawem stanie,  
bym nareszcie, zamiast pić kawy,  
zanim sie położę na odpoczywanie,  
wdzięcznego kochanka miała do zabawy!

[1] Prawdziwie, naprawdę.

Oto odchodzi Schlendrian stary ninie[1], szukaiąc  
jakieżby mógł onci podjąć starania,  
by[2] córce męża sprawić bez mieszkania[3];  
aleć Liesgen iasnym czyni, kryiomo[4] zdradziąc:

Kein Freier komm mir in das Haus,  
Er hab es mir denn selbst versprochen  
Und rück es auch der Ehestiftung ein,  
Dass mir erlaubt möge sein,  
Den Coffee, wenn ich will, zu kochen.

żadnego z zalotników nie wpuszczę ia w swoy dom  
dopóki w osobie własnej nie przysięgnie on,  
zapisując to takóž w małżeńską umowę,  
iż ma być mi dozwolono taką czynić sprawę:  
zawždy, kiedy zapragnę, zaparzyć moią kawę.

[1] Teraz.

[2] Tu: aby.

[3] Śpiesznie.

[4] Konfidencjonalnie.

## 10. Coro (Terzetto) S T B, *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Die Katze lässt das Mäusen nicht,  
Die Jungfern bleiben Coffeeschwestern.

Die Mutter liebt den Coffeebrauch,  
Die Großmama trank solchen auch,  
Wer will nun auf die Töchter lästern!

Iako nie wyrzekną sie kotki swych myszek  
tako będą dziewczuszki kawy siostrzyczkami.  
Ukochaly ów napar matuchny nasze,  
babcie picia kawy są miłośniczkami,  
któžby przeto córeczki nama oskarżał?

# BWV-212, Mer hahn en neue Oberkeet

## Mer hahn en neue Oberkeet

### 1. Overture, *Violino, Viola, Continuo*

### 2. Aria (Duetto) S B, *Violino, Viola, Continuo*

Mer hahn en neue Oberkeet  
An unsern Kammerherrn.  
Ha gibt uns Bier, das steigt ins Heet,  
Das ist der klare Kern.  
Der Pfarr' mag immer büse tun;  
Ihr Speelleut, halt euch flink!  
Der Kittel wackelt Mieken schun,  
Das klene luse Ding.

### 3. Recitativo B S, *Violino, Viola, Continuo*

*Bass*  
Nu, Mieke, gib dein Guschel immer her;

*Sopran*  
Wenn's das alleine wär.  
Ich kenn dich schon, du Bärenhäuter,  
Du willst hernach nur immer weiter.  
Der neue Herr hat ein sehr scharf Gesicht.

*Bass*  
Ach! unser Herr schilt nicht;  
Er weiß so gut als wir, und auch wohl besser,  
Wie schön ein bisschen Dahlen schmeckt.

### 4. Aria S, *Violino, Viola, Continuo*

Ach, es schmeckt doch gar zu gut,  
Wenn ein Paar recht freundlich tut;  
Ei, da braust es in dem Ranzen,  
Als wenn eitel Flöh und Wanzen  
Und ein tolles Wespenheer  
Miteinander zänkisch wär.

### 5. Recitativo B, *Continuo*

Der Herr ist gut: Allein der Schösser,  
Das ist ein Schwefelsmann,  
Der wie ein Blitz ein neu Schock strafen kann,  
Wenn man den Finger kaum ins kalte Wasser steckt.

### 6. Aria B, *Violino, Viola, Continuo*

Ach, Herr Schösser, geht nicht gar zu schlimm  
Mit uns armen Bauersleuten üm!  
Schont nur unsrer Haut;  
Fresst ihr gleich das Kraut  
Wie die Raupen bis zum kahlen Strunk,  
Habt nur genug!

### 7. Recitativo S, *Continuo*

Es bleibt dabei,

## U nas podkomorzy nowy

U nas podkomorzy nowy  
Iegomość, urzędnik pan.  
Piwo, które nam dawa uderza do głowy,  
prowda to przecie oczywista.  
Pan pastor gniewliwy nam;  
wy tam, muzykanci, gotuycież sie!  
Spódnica Maryški[1] śwista,  
miło patrzeć na tę przyjemnostkę.

[1] Niemieckie imię dziewczyny, Mieke, tłumacz zmienił na naszą, swojską Marysię.

*KMIEĆ*

Nu, dawayżeż pyska, Maryśka;

*MARYSIA*

Na tym sie nie skończy, ciągle Tobie mało,  
iuże ia Cię znam, Tyś kawał obiboka,  
dać Ci palec, weźmiesz rękę całą.  
Nowotny pon karcące ma spoyżrzenie.

*KMIEĆ*

Ach, gospodzin nasz nie gryzie, nie;  
zna dobrze, a y więcej może, iako my  
iako słodko krotochwil troszku brzmi.

Ach, iako toć sie ostomiło rozpoczyna,  
gdaż pareczka ze sobą milutko poczyna.  
Ay, bywa w brzuszku poruszenie niepoięte  
tako, iak gdyby pluskwy oraz pchły nadęte,  
nadto y szaleiące zastępy synów os  
między sobą poswarek[1] wszczynaly tamże w głos.

[1] Tu: bój.

Gospodzin bywa dobrym; atoli kolektor[1] pan,  
toć bywa cholernik z piekła rodem;  
tenci znów trzaśnie podatkiem by[2] łyskawica nam,  
iedwo sie zdąży palec schować w zimną wodę[3].

[1] Poborca podatkowy.

[2] Tu: niby.

[3] Najprawdopodobniej mowa o lokalnym prawie rybackim. F. A. Z.

Ach, panie celniku, nie bądźże surowy  
wobec nas, niebożąt, ubogich chłopów!  
Skórę oszczędźże;  
pożera brać Twoya kapuściane głowy,  
tyś iako czyrw[1] do cna obeżreć gotów,  
zadosyć iuże!

[1] Robak, szkodnik.

Toć prowda przecie,

Dass unser Herr der beste sei.  
Er ist nicht besser abzumalen  
Und auch mit keinem Hopfensack voll Batzen zu bezahlen.

## 8. Aria S, *Violino, Viola, Continuo*

Unser trefflicher,  
Lieber Kammerherr  
Ist ein kumpabler Mann,  
Den niemand tadeln kann.

## 9. Recitativo B S, *Continuo*

*Bass*  
Er hilft uns allen, alt und jung.  
Und dir ins Ohr gesprochen:  
Ist unser Dorf nicht gut genug  
Letzt bei der Werbung durchgekrochen?

*Sopran*  
Ich weiß wohl noch ein besser Spiel,  
Der Herr gilt bei der Steuer viel.

## 10. Aria S, *Violino, Viola, Continuo*

Das ist galant,  
Es spricht niemand  
Von den caducken Schocken.  
Niemand redt ein stummes Wort,  
Knauthain und Cospuden dort  
Hat selber Werg am Rocken.

## 11. Recitativo B, *Continuo*

Und unsre gnädge Frau  
Ist nicht ein prinkel stolz.  
Und ist gleich unsereins ein arm und grobes Holz,  
So redt sie doch mit uns daher,  
Als wenn sie unersgleichen wär.  
Sie ist recht fromm, recht wirtlich und genau  
Und machte unserm gnädgen Herrn  
Aus einer Fledermaus viel Taler gern.

## 12. Aria B, *Violino, Viola, Continuo*

Fünzig Taler bares Geld  
Trockner Weise zu verschmausen,  
Ist ein Ding, das harte fällt,  
Wenn sie uns die Haare zausen,  
Doch was fort ist, bleibt wohl fort,  
Kann man doch am andern Ort  
Alles doppelt wieder sparen;  
Lasst die fünfzig Taler fahren!

## 13. Recitativo S, *Continuo*

Im Ernst ein Wort!  
Noch eh ich dort  
An unsre Schenke  
Und an den Tanz gedenke,  
So sollst du erst der Obrigkeit zu Ehren  
Ein neues Liedchen von mir hören.

pon nasz nayprzednieyszy w świecie.  
Więszego nie umyśli umysł naytęższy,  
nie nagrodzi ji wór grosiwa naywiększy!

Znamienity toć nasz  
podkomorzy, nam umiłowany,  
człek, powiedaią, przyłóż do rany,  
uczciwszego nie masz!

### *KMIEĆ*

Onci nas wszytkich wspomaga, młodego a starego.  
A rzeknę Ci na uszko cosik:  
czyli w siole naszym choćby grosik  
uchował sie wobec poboru podatku ostatniego?

### *MARYSIA*

Ja lepszą krotochwilę wiemci,  
Pon nasz wysoce danie[1] ceni.

[1] Daniny.

Dobrze by to było  
by[1] sie nie mówiło  
o ukrytych podatkach.  
Trza, by[2] rzecz w sekrecie miano,  
Knauthain[3] y Cospuden tamo  
odzienia miewayą w łatkach.

[1] Tu: aby.

[2] Tu: aby.

[3] Dziś dzielnica Lipska, niegdyś osobne sioło, podobnie Cospuden.

Zasię łaskawa małżonka naszego pana  
troszku nawet w sobie nie zadufana.  
A z iednakego co my, niebożęta, drewna wystrugana.  
Rozmowę z nami wiedzie ostomiła  
tako, iakoby równą z nami była.  
Ona prawie zbożna, gorliwa, gościnnna  
a panu naszemu szlachetnemu uczyni,  
iż mu grosz każdy w złotówkę ochotnie sie zmieni.

Gotówki pięćdziesiąt złotych oto  
przepić, wydać na ucztowanie,  
z trudem nam przychodzi to,  
wzgląd mamy na nasze danie[1].  
Aleć: było, minęło,  
sposobności bez liku będzieć  
by[2] dwoie tyle kiesę napelniło;  
Pięćdziesiąt złotych niech zniknieć!

[1] Należności względem pana, daniny.

[2] Tu: aby.

Poważne ninie słowa!  
Naypirwej chcęć ia,  
niżeli o szynku naszym  
wspomnę a tańcu wesołem,  
ku uczczeniu podkomorzego  
wyśpiewać Tobie cosik nowotnego.



#### 14. Aria S, *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Klein-Zschocher müsse  
So zart und süße  
Wie lauter Mandelkerne sein.

In unsere Gemeine  
Zieh heute ganz alleine  
Der Überfluss des Segens ein.

Kleinzschocher<sup>[1]</sup> musi sie zalecać  
obeyściem delikatnem, wrażliwem  
by<sup>[2]</sup> ziarno migdałowe.  
Toć nasze zgromadzenie  
cieszy sie dzisiaj iedynie  
abundancyą błogosławieństw przeca.

[1] Dziś osiedle Lipska, niegdyś osobne sióło.  
[2] Tu: niby.

#### 15. Recitativo B, *Continuo*

Das ist zu klug vor dich  
Und nach der Städter Weise;  
Wir Bauern singen nicht so leise.  
Das Stückchen, höre nur, das schicket sich vor mich!

Zbyt to bywa dla Cię przemyślnem  
śpiewać po miastowemu;  
my wszak, chłopski ludek, nie śpiewamy niegłośnie,  
posłysz piosnki udatney, sposobność po temu!

#### 16. Aria B, *Corno, Violino, Viola, Continuo*

Es nehme zehntausend Dukaten  
Der Kammerherr alle Tag ein!  
Er trink ein gutes Gläschen Wein,  
Und lass es ihm bekommen sein!

Niechżeć dziesięć tysięcy gromadzi  
pon podkomorzy złotych dnia każdego!  
Winka kieliszeczek niech ji doprowadzi  
do zdrowia, niech zagustuje w smaku onego!

#### 17. Recitativo S, *Continuo*

Das klingt zu liederlich.  
Es sind so hübsche Leute da,  
Die würden ja  
Von Herzen drüber lachen;  
Nicht anders, als wenn ich  
Die alte Weise wollte machen:

Toż brzmi toć zbytńio zagrodą chłopską.  
tuć mamy wszak ludziska oświecone,  
wyśmiał nas ni chybił ony  
za piosnkę onę;  
takoz y by mię potraktowano,  
skoroby z ust moich starodawną piosnkę posłyszano:

#### 18. Aria S, *Corno, Violino, Viola, Continuo*

Gib, Schöne,  
Viel Söhne  
Von artger Gestalt,  
Und zieh sie fein alt;  
Das wünschet sich Zschocher und Knauthain fein bald!

Niechżeć, miła,  
synów siła  
zrodzi sie z Ciebie,  
Daj im w rychle dobre odchowanie;  
toć bywa Zschocher y Knauthain życzeniem!

#### 19. Recitativo B, *Continuo*

Du hast wohl recht.  
Das Stückchen klingt zu schlecht;  
Ich muss mich also zwingen,  
Was Städtisches zu singen.

Prowda to, dobrze prawisz, jak sie zdaje,  
piosnka tać brzmi kiepsku;  
musiałbych ia sie przymusić, słowo daię,  
zaśpiewać cosik po mieysku.

#### 20. Aria B, *Violino, Continuo*

Dein Wachstum sei feste und lache vor Lust!  
Deines Herzens Trefflichkeit  
Hat dir selbst das Feld bereit',  
Auf dem du blühen musst.

Rozkwit Twój niechżeć pewny będzie a radosny!  
Dobrota sierca Twego  
narządzi trzon mocnego  
fundamentu, na którym koniecznie wzrastać Ci!

#### 21. Recitativo S B, *Continuo*

*Sopran*

Und damit sei es auch genung.

*Bass*

Nun müssen wir wohl einen Sprung  
In unsrer Schenke wagen.

*Sopran*

Das heißt, du willst nur das noch sagen:

*MARYSIA*

A niechżeć na tem zadosyc będzie też.

*KMIEĆ*

Ninie potrzeba nam, iako y wiesz,  
w gospodę naszą bieć.

*MARYSIA*

Toć iest, tyżesz chciał iedno ieszcze rzec:

#### 22. Aria S, *Violino, Viola, Continuo*

Und dass ihr's alle wisst,  
Es ist nunmehr die Frist  
Zu trinken.  
Wer durstig ist, mag winken.

Iżby wszytka istota wiedziała,  
toć godzina nastala  
żłopania.  
Któżbykolwiek był pragnący, zobowiązany do zamachania.

Versagt's die rechte Hand,  
So dreht euch unverwandt  
Zur linken!

### **23. Recitativo B S,** *Continuo*

*Bass*

Mein Schatz, erraten!

*Sopran*

Und weil wir nun

Dahier nichts mehr zu tun,

So wollen wir auch Schritt vor Schritt

In unsre alte Schenke waten.

*Bass*

Ei! hol mich der und dieser,

Herr Ludwig und der Steuer-Reviser

Muss heute mit.

### **24. Coro S B,** *Violino, Viola, Continuo*

Wir gehn nun, wo der Dudelsack

In unsrer Schenke brummt;

Und rufen dabei fröhlich aus:

Es lebe Dieskau und sein Haus,

Ihm sei beschert,

Was er begehrt,

Und was er sich selbst wünschen mag!

Dłoń prawa skrewi,  
użyścież lewey  
bez mieszkania!

*KMIEĆ*

Odgadłaś, skarbenku!

*MARYSIA*

A iż ninie nie mamy

tuć więcej nicz do zrobienia

niechżeć krok za krokiem podążamy

w stary nasz dom gospodzki bez pośpieszenia.

*KMIEĆ*

Ay, dawać mię tu tego, tamtego,

pana Ludwika<sup>[1]</sup> nadto, celnika naszego,

zaprosić musi.

[1] O tym, kim pan Ludwik był historia milczy.

Późdzmy ninie, kędy w dudy dmią

w dom nasz gospodzki my poydziem,

Wykrzykuymy wesele przy tem

Dieskau, ród iego – niech żywią!

Niechżeć nasz pon dostanie

wszytko, czego pragnie,

o czem tylko marzy w siercu swem!

# BWV-213, Lasst uns sorgen, lasst uns wachen

## Lasst uns sorgen, lasst uns wachen

### 1. Coro, *Corno da caccia I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Ratschluss der Götter*

Lasst uns sorgen, lasst uns wachen  
Über unsern Göttersohn.

Unser Thron  
Wird auf Erden  
Herrlich und verkläret werden,  
Unser Thron Wird aus ihm ein Wunder machen.

### 2. Recitativo A, *Continuo*

Und wo? Wo ist die rechte Bahn,  
Da ich den eingepflanzten Trieb,  
Dem Tugend, Glanz und Ruhm und Hoheit lieb,  
Zu seinem Ziele bringen kann?  
Vernunft, Verstand und Licht  
Begehrt, dem allen nachzujagen.  
Ihr schlanken Zweige, könnt ihr nicht  
Rat oder Weise sagen?

### 3. Aria S, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Schlafe, mein Liebster, und pflege der Ruh,  
Folge der Lockung entbrannter Gedanken.

Schmecke die Lust  
Der lüsternen Brust  
Und erkenne keine Schranken.

### 4. Recitativo S T, *Continuo*

*Sopran*

Auf! folge meiner Bahn,  
Da ich dich ohne Last und Zwang  
Mit sanften Tritten werde leiten.  
Die Anmut gehet schon voran,  
Die Rosen vor dir auszubreiten.  
Verziehe nicht, den so bequemen Gang  
Mit Freuden zu erwählen.

*Tenor*

Wohin, mein Herkules, wohin?  
Du wirst des rechten Weges fehlen.  
Durch Tugend, Müh und Fleiß  
Erhebet sich ein edler Sinn.

*Sopran*

Wer wählet sich den Schweiß,  
Der in Gemächlichkeit  
Und scherzender Zufriedenheit  
Sich kann sein wahres Heil erwerben?

*Tenor*

Das heißt: sein wahres Heil verderben.

### 5. Aria A, *Oboe d'amore, Continuo*

Treues Echo dieser Orten,  
Sollt ich bei den Schmeichelworten  
Süßer Leitung irrig sein?  
Gib mir deine Antwort: Nein!  
(Echo) Nein!  
Oder sollte das Ermahnen,  
Das so mancher Arbeit nah,  
Mir die Wege besser bahnen?  
Ach! so sage lieber: Ja!  
(Echo) Ja!

## **6. Recitativo T**, *Continuo*

Mein hoffnungsvoller Held!  
Dem ich ja selbst verwandt  
Und angeboren bin,  
Komm und erfasse meine Hand  
Und höre mein getreues Raten,  
Das dir der Väter Ruhm und Taten  
Im Spiegel vor die Augen stellt.  
Ich fasse dich und fühle schon  
Die folgbare und mir geweihte Jugend.  
Du bist mein echter Sohn,  
Ich deine Zeugerin, die Tugend.

## **7. Aria T**, *Oboe I, Violino I, Continuo*

Auf meinen Flügeln sollst du schweben,  
Auf meinem Fittich steigest du  
Den Sternen wie ein Adler zu.

Und durch mich  
Soll dein Glanz und Schimmer sich  
Zur Vollkommenheit erheben.

## **8. Recitativo T**, *Continuo*

Die weiche Wollust locket zwar;  
Allein,  
Wer kennt nicht die Gefahr,  
Die Reich und Helden kränkt,  
Wer weiß nicht, o Verführerin,  
Dass du vorlängst und künftighin,  
So lang es nur den Zeiten denkt,  
Von unsrer Götter Schar  
Auf ewig musst verstoßen sein?

## **9. Aria A**, *Violino I, Continuo*

Ich will dich nicht hören, ich will dich nicht wissen,  
Verworfenene Wollust, ich kenne dich nicht.

Denn die Schlangen,  
So mich wollten wiegend fangen,  
Hab ich schon lange zermalmet, zerrissen.

## **10. Recitativo A T**, *Continuo*

*Alt*

Geliebte Tugend, du allein  
Sollst meine Leiterin  
Beständig sein.  
Wo du befiehlst, da geh ich hin,  
Das will ich mir zur Richtschnur wählen.

*Tenor*

Und ich will mich mit dir  
So fest und so genau vermählen,  
Dass ohne dir und mir  
Mein Wesen niemand soll erkennen.*beide*  
Wer will ein solches Bündnis trennen?

## **11. Aria (Duetto) A T**, *Viola I/II, Continuo*

*Alt*

Ich bin deine,

*Tenor*

Du bist meine,*beide*

Küsse mich,

Ich küsse dich.

Wie Verlobte sich verbinden,  
Wie die Lust, die sie empfinden,  
Treu und zart und eiferig,

So bin ich.

## **12. Recitativo B,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Schaut, Götter, dieses ist ein Bild  
Von Sachsens Kurprinz Friedrichs Jugend!  
Der muntern Jahre Lauf  
Weckt die Verwunderung schon itzund auf.  
So mancher Tritt, so manche Tugend.  
Schaut, wie das treue Land mit Freuden angefüllt,  
Da es den Flug des jungen Adlers sieht,  
Da es den Schmuck der Raute sieht,  
Und da sein hoffnungsvoller Prinz  
Der allgemeinen Freude blüht.  
Schaut aber auch der Musen frohe Reihen  
Und hört ihr singendes Erfreuen:

## **13. Coro e Arioso B,** *Corno I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Chor der Musen*

Lust der Völker, Lust der Deinen,  
Blühe, holder Friederich!

*Bass*

Deiner Tugend Würdigkeit  
Stehet schon der Glanz bereit,  
Und die Zeit  
Ist begierig zu erscheinen:

Eile, mein Friedrich, sie wartet auf dich.

# BWV-214, Thoenet ihr Paucken ! Erschallet Trompeten !

**Thoenet ihr Paucken ! Erschallet Trompeten !    Dźwiękać nam, kotły! W trąby brzmiące dać!**

## **1. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Thoenet ihr Paucken ! Erschallet Trompeten !

Klingende Saiten erfuelltet die Luft !

Singet itzt Lieder ihr muntren Poeten!

Koenigin lebe ! wird froelichft geruft.

Koenigin lebe! diß wuenfchet der Sachfe.

Koenigin lebe und bluehe und wachfe.

Dźwiękać nam, kotły! W trąby brzmiące dać!

Struny brzęczące, przez aer wam mknąć!

Rzeźwi poeci, piac pieśni ninie!

Królewo, vivat, niech krzyk on popłyynie!

Królewo, vivat! to Sasów życzenie!

Królewo, Tobie wzrost, żywot, kwitnienie!

## **2. Recitativo T,** *Continuo*

Heut ift der Tag,

Wo jeder sich erfreuen mag.

Diß ift der frohe Glanz

Der Koenigin Geburths=Fests=Stunden,

Die Pohlen, Sachfen, und uns gantz

In groefer Lust und Glueck erfunden.

Mein Oelbaum

Kriegt fo Saft als fetten Raum.

Er zeigt noch keine falbe Blaetter.

Mich schreckt kein Sturm, Blitz, truebe Wolcken, duetres

Wetter.

Dziś dzionek oto,

gdzie każdy weseli się z ochotą.

To-ć radosny blask

Królewy godziny święta narodzenia,

ta-ć Polaków, Sasów, wszystkich nas

nalazła wśród rokoszy, uszczęśnienia.

Oliwne drzewo moie

wylewa wśród wzrostu nektaru zdroie.

listowia żółtości ani zna;

nie strwoży mię burza, błysk, obłoki smętne, niepogody ćma.

## **3. Aria S,** *Flauto traverso I/II, Continuo*

Blaßt die wohlgegriffnen Floeten,

Daß Feind, Lilien, Mond erroethen!

Schallt mit jauchzendem Gesang!

Thoent mit eurem Waffen=Klang!

Dieses Fest erfodert Freuden,

Die fo Geist als Sinnen weiden.

W piszczałki dobrze nastrojone dmiycie,

wroga, lilię, miesiąc zawstydza ich dźwięk.

Pieśnią radosną brzmiycie!

Niech w pieśń odmieni się oręża szczęk.

Dzień on odświętny wymaga wesela,

co duszę a ciało wypasa wiela.

## **4. Recitativo S,** *Continuo*

Mein knallendes Metall,

Der in der Luft erbebenden Carthauen ;

Der frohe Schall ;

Das angenehme Schauen ;

Die Luft, Die Sachfen itzt empfindt,

Ruehrt vieler Menschen Sinnen.

Mein schimmerndes Gewehr,

Nebft meiner Soehne gleichen Schritten

Und ihre Heldenmaeßge Sitten

Vermehren immer mehr und mehr

Des heutgen Tages süße Freude.

Huczące zewsząd działa,

spiże aer tnące,

brzmienie radość budzące,

spektaklu poezja wspaniała;

rokosz - ta-ć odczuciem Sasa,

zmysły ludków wielu rusza.

Lśniące uzbroienie,

pospołu z synów mych krokiem marszowym

czyni większe ieszcze pomnożenie

słodkich radości tegodniowych.

## **5. Aria A,** *Oboe I/II, Continuo*

Fromme Mufen! Meine Glieder !

Singt nicht laengft bekannte Lieder.

Diefer Tag fey eure Luft!

Fuellt mit Freuden eure Bruft!

Werft fo Kiel als Schriften nieder!

Und erfreut euch dreymahl wieder.

Zbożne muzy! Me kończyny!

Niech dźwięk pieśni płynie inny,

dzień ten wam musi rokoszą!

Pierś napełńcie weselem waszą.

Rzucicie pióra, pisma na chwilę,

weselcie się trzykroć tyle!

## **6. Recitativo A,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Unfre Koenigin im Lande,

Die der Himmel zu uns fandte,

Ift der Mufen=Troft und Schutz.

Meine Pierinnen wissen,

Die in Ehrfurcht ihren Saum noch kuessen,

Vor ihr stetes Wolergehn

Danck und Pflicht und Thon stets zu erhoehn.

Ja Sie wuenfchen, daß ihr Leben

Królewa nasza w tey ziemi,

Niebiosa Ią nam zesłały,

Muzom osłoną, cieszeniem.

Wždy Pierydy moie znały,

te ust na szacie Iey daią wyciśnienie,

iak ku Iey stały pomyślności

dzięki, danie, dźwięki ciągle wznosić.

Ich życzeniem, by Iey żywot

Moege lange Luft uns geben.

### **7. Aria B,** *Tromba, Violino I/II, Viola, Continuo*

Cron und Preiß gecroenter Damen,  
Koenigin! mit Deinem Nahmen  
Fuell ich diefen Creyß der Welt.

Was der Tugend stets gefaellt,  
Und was nur Heldinnen haben,  
Seyn Dir angebohrne Gaben.

### **8. Recitativo B,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Continuo*

So dringe in das weite Erden=Rund  
Mein von der Koenigin erfuellter Mund !  
Ihr Ruhm foll bis zum Axen  
Des schoen gefirnten Himmels wachfen.  
Die Koenigin der Sachsen und der Pohlen  
Sey stets des Himmels Schutz empfohlen.  
So staerck durch Sie der Pol  
So vieler Unterthanen laengt erwuenfhtes Wohl.  
So foll die Koenigin noch lange bey uns hier verweilen ;  
Und spaet ach ! spaet zum Sternen eilen.

### **9. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Irene:*

Bluehet ihr Linden in Sachsen wie Zedern!

*Bellona:*

Schallet mir Waffen und Wagen und Raedern!

*Pallas:*

Singet ihr Mufen ! mit voelligem Klang !

*Fama:*

Froeliche Stunden ! ihr freudigen Zeiten !

Goennt uns noch oeffters die gueldenene Freuden :

Koenigin, lebe, ja lebe noch lang !

radość długo jeszcze dawał nam prawdziwą.

Tyś laur, diadem pań koronowanych,  
Królowo, Twoim imieniem  
wypełnię całą tę ziemię!

Cóż od cnoty iest upodobanym,  
cóż heroinom przymiotem istnienia,  
iest darem Twoim z przyrodzenia.

Stąd niech przez kulę ziemską w całości  
przebie się moy język Królową wypełniony!  
Sława Iey winna do istności  
Niebios pięknie wzrósć ugwieźdzonych,  
Królowa Sasów, Królowa Poloniae  
niech poleconą Niebios stałey ochronie.  
Stąd szczyt Iey umocniony,  
zgodnie z życzeniem licznych tak poddanych upragnionym.  
Stąd winna Królowa długie ieszcze przy nas mieć przebywanie  
a późno, ach! późno ku gwiazdom mieć wezwanie.

*Tenor*

Kwitnąć by cedry wam, lipy Saksonii!

*Sopran*

Zgiełk czyńcie orężny a wozów kołami!

*Alt*

Muzy, pieycie pełnym pieniem wieszczem!

*Wszystki*

Wesołe godziny, radosne czasy,  
bądźcie radością długo złotą naszą,  
Królowo, żyw bądź długo ieszcze!

# BWV-215, Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen

## Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen,  
Weil Gott den Thron deines Königs erhält.

Fröhliches Land,  
Danke dem Himmel und küsse die Hand,  
Die deine Wohlfahrt noch täglich lässt wachsen  
Und deine Bürger in Sicherheit stellt.

### 2. Recitativo T, *Oboe I/II, Continuo*

Wie können wir, großmächtigster August,  
Die unverfälschten Triebe  
Von unsrer Ehrfurcht, Treu und Liebe  
Dir anders als mit größter Lust  
Zu deinen Füßen legen?  
Fließt nicht durch deine Vaterhand  
Auf unser Land  
Des Himmels Gnadensegen  
Mit reichen Strömen zu?  
Und trifft nicht unsre Hoffnung ein,  
Wir würden noch zu unsrer Ruh  
In deiner Huld, in deinem Wesen  
Des großen Vaters Bild und seine Taten lesen?

### 3. Aria T, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Freilich trotz Augustus' Name,  
Ein so edler Götter Same,  
Aller Macht der Sterblichkeit.

Und die Bürger der Provinzen  
Solcher tugendhaften Prinzen  
Leben in der güldnen Zeit.

### 4. Recitativo B, *Continuo*

Was hat dich sonst, Sarmatien, bewogen,  
Dass du vor deinen Königsthron  
Den sächsischen Piast,  
Des großen August' würdigen Sohn,  
Hast allen andern fürgezogen?  
Nicht nur der Glanz durchlauchter Ahnen,  
Nicht seiner Länder Macht,  
Nein! sondern seiner Tugend Pracht  
Riß aller deiner Untertanen  
Und so verschiedner Völker Sinn  
Mehr ihn allein,  
Als seines Stammes Glanz und angeerbten Schein,  
Fußfällig anzubeten hin.  
Zwar Neid und Eifersucht,  
Die leider! oft das Gold der Kronen  
Noch weniger als Blei und Eisen schonen,  
Sind noch ergrimmt auf dich, o großer König!  
Und haben deinem Wohl geflucht.  
Jedoch ihr Fluch verwandelt sich in Segen,  
Und ihre Wut  
Ist wahrlich viel zu wenig,  
Ein Glücke, das auf Felsen ruht,  
Im mindesten zu bewegen.

## Szczęśność swoję wysławiay, Saxonio błogosławiona

Szczęśność swoję wysławiay, Saxonio błogosławiona,  
iż stolica Króla Twego od Boga umocniona.

Kraino słoneczna,  
złóż całunek na dłoni, Niebiosom day dziękczynienie  
za pomnożenie fortuny Ci, niechay roście wieczna,  
a ludu Twego śród miru w każdy dzień zachowanie.

Iakoż możemy, Auguście najpotężniejszy,  
zamiary nasze nieskrywane Tobie czci oddawania, wierności  
dochowania y Ciebie miłowania  
inaczej niż z pragnieniem największym  
pod stopy Twoje złożyć?  
Czy li nie poprzez dłoń Twę oćcowską  
kray naszey macierzy  
rzeźwion benedykcyą boską,  
strumieńmi oney opwitemi?  
Czy li ciałem nie stała sie nasza nadzieya,  
iżbyśmy mogli śród miru na ziemi  
w klemencyi Twey a Twym obrazie, Dobrodzieya  
Oćca wielkiego y czynów Iego wizerunek czytać?

Prawie Augustów miano,  
boskim nasieniem ono,  
nad śmiertelnością tryumfuie.

Któż mieszka w oney trzodzie,  
którą cnotliwy ksiączę zawiadaue,  
żywot w złotem wieku wiedzie.

A cóżeż Cię, Sarmacyo, przywiodło do tego  
iżesz lepak<sup>[1]</sup> zechciała, iżby królewska Twa stolica  
objęta przez Piastusa onego Saksońskiego,  
Augustów godnego syna, królewica,  
została, przed wszemi inszemi?  
Nie przeto, iż błyska pradziadów świetnością,  
nie przeto, iż potężna w ziemi,  
nie! Wszak cnot swych wspaniałością  
wszytkich Twych poddanych,  
którzy tak różnego zmysłu narodowie,  
skłonił, iżby bardziey przed nim niżeli wobec samych  
promieni Familii a pobrzasku dziedzicznego, głowę  
schyliwszy w pokłonie cześć ji<sup>[2]</sup> oddawali.  
Zawiść a zazdrość,  
które, niestety! koron złoto częstokroć  
mniej ieszcze szanuią od metalów a stali  
zapalczywie nastaią na Cię, o potężny koronacie<sup>[3]</sup>,  
pomyślność Twą wyklinaiąc.  
Ależ przeklęstwo ono obraca sie w benedykcye  
a choć rozsrożone działaią  
za mało to prawdziwie,  
iżby onę szczęśność, co na opoce ma odpocznienie,  
wzruszyć chocia na ocemgnienie.

[1] Tu: jeszcze.

[2] Mu.



## 5. Aria B, *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

Rase nur, verwegner Schwarm,  
In dein eignes Eingeweide!

Wasche nur den frechen Arm,  
Voller Wut,  
In unschuldger Brüder Blut,  
Uns zum Abscheu, dir zum Leide!  
Weil das Gift  
Und der Grimm von deinem Neide  
Dich mehr als Augustum trifft.

## 6. Recitativo S, *Flauto traverso I/II, Continuo*

Ja, ja!  
Gott ist uns noch mit seiner Hülfe nah  
Und schützt Augustens Thron.  
Er macht, dass der gesamte Norden  
Durch seine Königswahl befriedigt worden.  
Wird nicht der Ostsee schon  
Durch der besiegten Weichsel Mund  
Augustus' Reich  
Zugleich  
Mit seinen Waffen kund?  
Und lässet er nicht jene Stadt,  
Die sich so lang ihm widersetzet hat,  
Mehr seine Huld als seinen Zorn empfinden?  
Das macht, ihm ist es eine Lust,  
Der Untertanen Brust  
Durch Liebe mehr denn Zwang zu binden.

## 7. Aria S, *Flauto traverso I/II, Violini, Violetta*

Durch die von Eifer entflammeten Waffen  
Feinde bestrafen,  
Bringt zwar manchem Ehr und Ruhm;  
Aber die Bosheit mit Wohltat vergelten,  
Ist nur der Helden,  
Ist Augustus' Eigentum.

## 8. Recitativo S T B, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Tenor*

Lass doch, o teurer Landesvater, zu,  
Dass unsre Musenschar  
Den Tag, der dir so glücklich ist gewesen,  
An dem im vorgehen Jahr  
Sarmatien zum König dich erlesen,  
In ihrer unschuldvollen Ruh  
Verehren und besingen dürfe.  
*Bass*  
Zu einer Zeit,  
Da alles um uns blitzt und kracht,  
Ja, da der Franzen Macht  
(Die doch so vielmal schon gedämpft worden)  
Von Süden und von Norden  
Auch unserm Vaterland mit Schwert und Feuer dräut  
Kann diese Stadt so glücklich sein,  
Dich, mächtgen Schutzgott unsrer Linden,  
Und zwar dich nicht allein,

[3] Władco.

Hordo Ty animuszna, uderzaj,  
we własnych trzewiach szalej!

Nurz bezbożne dłonie swoye,  
zapalczywością napełnione,  
w brackiey [1] krwie nienaganionej,  
nam toć plugawością, doległości wzbudza Twoye.  
Truczna przeto  
a furia Twey zawiści  
więcey Tobie zła niżli Augustom ziści.

[1] Należącej do braci, im właściwej.

Tak, prawie [1],  
Bóg z dopomożeniem swem bywa tuć z nama  
a na stolicę Augustów baczy.  
Onci północną krainę wszytką czynić raczy  
uweseloną, iż oney głowa królewska obrana.  
Czyli Bałtskie [2] morze ono  
przez uyscie Vistuli, które przemożono,  
Augustów królestwa potężnego  
nadto y oręża onego  
nie będziec zaznawalo?  
A nie dozwoili li grodowi niektórymu, co przeciw włości [3]  
onego przez czas długi powstawało,  
zaznać więcey łaskowości niżeli zapalczywości?  
Toć świadczy, iż przyjemność onci czerpie,  
iżby zdobywać piersi sobie poddane  
poprzez miłość bardziey niż poprzez karanie.

[1] Zaprawdę, prawdziwie.

[2] Bałtyckie.

[3] Władzy.

Oręża rozżarzonego w gorliwości płomieniu  
używać ku aniwersantów [1] wszych napominaniu  
niektórych o sławę a chwałę wszak przyprawia;  
ależ iżby za złości dobrocią oddawać,  
herosi temci władną,  
Augustów rzeczą iedno.

[1] Adwersarzy.

*TENOR*

Dozwólże tedyć, Oócze państwa  
iżby Muz zastęp nasz  
dzień ów, który szczęsnym Cię tako uczynił,  
w który w lecie minionem  
Sarmacya obrała królem swoyem,  
w sobie właściwey nienaganności  
uczcił a pieniem sławił.  
*BAS*  
Y toż w ten czas,  
gdaż łyskawice grzmią wkoło nas,  
iż francuzkich synów potęga  
(wielekroć iuże pogromieni ony)  
z południowey a północney nadto strony  
przeciw oóczyźnie naszey mieczem, ogniem sie sprzysięga  
gród ów możność ma zażywać szczęsności,  
iż Ciebie, wielkiego lip naszym boskiego obrońcę,  
a nie iedno Ciebie prawie,

Auch dein Gemahl, des Landes Sonne,  
Der Untertanen Trost und Wonne,  
In ihrem Schoß zu finden.

*Sopran*

Wie sollte sich bei so viel Wohlergehn  
Der Pindus nicht vergnügt und glücklich sehn!*alle*  
Himmel! lass dem Neid zu Trutz  
Unter solchem Götterschutz  
Sich die Wohlfahrt unsrer Zeiten  
In viel tausend Zweige breiten!

y małżonkę Twę, kraiu tegoż Słoince,  
rozkosz a poddanych powód do radości,  
w swym łonie gości.

*SOPRAN*

Winien li, gdaż benedykcyi wiele,  
Pindos nie okazywać szczęsności, wesela?  
*WSZYTKI*  
Niebios! Dozwólcież, zawiści naprzeko[1],  
pod boską czasów opieką  
naszych dobrobytowi sie mnożyć,  
w wieleć sie tysięcyć rószcze[2] rozłożyć.

[1] Wbrew.

[2] Gałęzi.

## 9. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo

Stifter der Reiche, Beherrscher der Kronen,  
Baue den Thron, den Augustus besitzt.

Ziere sein Haus

Mit unvergänglichem Wohlergehn aus,  
Lass uns die Länder in Friede bewohnen,  
Die er mit Recht und mit Gnade beschützt.

Lokatorze[1] imperiów, koron Tyś panem,  
stolicy Augustów muruyże fundament.  
Adornuj ji[2] dobrobytem  
szczep nieprzemiiiającem,  
dozwól nama żywot w kraiu wieść  
którego onci zakonem[3] a klemencyą chroni cześć.

[1] Zasadźca, ktoś, kto lokuje.

[2] Jego, Augusta.

[3] Prawem.

# BWV-216, Vergnügte Pleißenstadt

## Vergnügte Pleißenstadt

### 1. Aria (Duetto) S A,

*Sopran*

Vergnügte Pleißenstadt  
Dein Labsal wächst und glänzt vor andern allen.  
Wer seine Lust an deiner Prangen übt,  
Der wird und bleibt in dich verliebt,  
Dem kann es nirgends mehr gefallen.

*Alt*

Beglückte Neißestadt  
Dein Blühen wächst und glänzt vor andern allen.  
Wer seine Lust an deiner Schönheit übt,  
Der wird und bleibt in dich verliebt,  
Dem kann es nirgends mehr gefallen.

### 2. Recitativo S A,

*Sopran*

So angenehm auch mein Revier,  
So weicht mein Schönstes doch von mir.  
Wohin,  
Du anmutsvolle Hempelin?

*Alt*

Da, wo sie selber die Najaden  
An Pleißens Ufern eingeladen.

*Sopran*

Ach, Pleißenstrand, verhasster Pleißenstrand!  
Wer hat dich ihr  
So eingelobt und schön genannt?  
Du hast ja selbst bei dir  
An schönen Kindern Überfluss,  
Was willst du sie aus meiner Gegend holen?  
Drum sag ich jetzo mit Verdruss:  
Du hast mein Bestes mir gestohlen.

### 3. Aria S,

Angenehme Hempelin,  
Deine Seel ist sonder Mängel,  
Dein Gesicht ist wie der Engel,  
Englisch ist dein ganzer Sinn,  
Angenehme Hempelin.  
Allerliebste Hempelin,  
Du, du warest meine Zier,  
Aber seit du nicht bei mir,  
Ist auch meine Krone hin,  
Allerliebste Hempelin.

### 4. Recitativo A,

Erspare den Verdruss,  
Beliebter Neißfluß,  
Und sende deine Hempelin  
Zu mir mit gutem Willen hin!  
Komm, wähle hier

## Kontent nad Pleyssą grodzie

*Pleyssa*

Kontent nad Pleyssą grodzie,  
Twy balsam przed inszemi roście<sup>[1]</sup> y sie lszczy<sup>[2]</sup>.  
Któż w blasku Twoyem przyjemność swą naidue,  
będziec y zostanie w Tobie zakochany,  
nic lepszego nad toć nigdy nie uczuie.

*Nissa*<sup>[3]</sup>

Szczęśny nad Nissą grodzie  
Twy rozkwit przed inszemi roście y sie lszczy.  
Któż w krasie Twoyey przyjemność swą naidue,  
będziec y zostanie w Tobie zakochany,  
nic lepszego nad toć nigdy nie uczuie.

[1] Rośnie.

[2] Lśni.

[3] Łac. Nysa.

*Nissa*

Choć kraina wspaniała iest ma,  
toć opuszcza mnie Naywdzięczniejsza.  
Kędy<sup>[1]</sup>,  
Pani Hempel pełna urody?

*Pleyssa*

Ondzie, tamże wszakoż same wodnice<sup>[2]</sup>  
nad Pleyssy brzeg przywiodły krasawicę<sup>[3]</sup>.

*Nissa*

Ach, Pleyssy pobrzeże, które nienawiścią darzę!  
Któż Ciebie zwie  
nadobną a wychwała Cię?  
Dzieciąt prawych kraina Twa była  
mnogość iuże z sie zrodziła,  
czemuś mię rada mych zbawiła?  
Stąd rzekę ia pełna goryczy:  
co me naylepsze w Twey zdobyczy!

[1] Tu: dokąd.

[2] W oryginale najady, zesłowiańszczone przez tłumacza. F. A. Z.

[3] Niewiastę cechującą się urodą, pięknnością.

Pani Hempel wspaniała,  
dusza Twa skazy zbawiona,  
twarz Twa anielskiey podobna,  
czyiny iak u anioła,  
Pani Hempel wspaniała.  
Pani Hempel kochana,  
Tyś ozdobą mą była,  
iżeś mię opuściła,  
znikła wnet korona ma,  
Pani Hempel kochana.

Poniechayże słów tych gorzkich,  
Nisso, rzeko Ty Umiłowana  
Panią Hempel k' mnie pošli  
z nią niech chęć przyjazna będzie dana.  
Przydź, wybieray tu, ieślbyś

Auch unter meinen Söhnen!  
Gesetzt nun, es gefiele dir  
Darunter auch ein Bräutigam  
Vor eine deiner Schönen,  
So hast du allemal  
Hierinnen eine freie Wahl.  
Genung, dass ich will alle Morgen  
Dein schönes Kind mit Glück und Heil versorgen.

## 5. Aria A,

Mit Lachen und Scherzen,  
Mit Küssen und Herzen  
Verbindet die Liebe das ewige Band.

Da scheinen die Jahre wie Tage verschwunden,  
Da werden auch selber die Stunden  
Minuten genannt.

## 6. Recitativo A S,

*Alt*

Wie lieblich wird sie nun  
Von meinen Weibern aufgenommen!  
Schau, wie sie freundlich mit ihr tun!  
Sie heißen sie durch mich willkommen.

*Sopran*

Es sei, nachdem ich überführt,  
Dass meine Hempelin  
An ihrer Freude nichts verliert.  
Geliebter Wolff; der ihr geneigt und treu,  
Nimm sie in ihrem Kranze hin!

*Alt*

Die Haube wird sie morgen kriegen.

*Sopran*

Das ist ja so der Jungfern ihr Vergnügen.

*Alt*

Indessen schließ ich dieses Zwei  
In mein getreues Wünschen ein.

*Sopran*

Mein Sinn soll wie der deine sein.

## 7. Aria (Duetto) A S,

*Alt*

Heil und Segen  
Müss euch, wertee Paar, verpflegen,  
Wie mein Fluss die Auen labt.

*Sopran*

Und die Wonne, die ihr habt,  
Soll und wird sich mit Ersprießen  
Reicher als mein Strom ergießen.

*Alt*

So werden die Wiegen mit Kindern geziert

*Sopran*

So werden die Seelen mit Wollust geziert

*Beide*

Und solches je länger, je lieber geführt.

w którym spomiędzy synów mych  
upodobanie swoye znalazła,  
zechcesz go nowożeniem uczynić  
dla niektórey spośród Twych krasawic  
tuć masz możność,  
iżbyś go wybrała.  
Dość, iż Twe piękne dziecię poranka każdego  
obdarzę miarą szczęścia y zdrowia nowego.

Ze śmiechem oraz conceptem,  
z radosnym przytuleniem  
dzięki miłości iest wieczna iednia.

Lata iakoby dni upływaią,  
godziny jak minuty sie staią,  
tako miłość i sam czas odmienia.

*Pleyssa*

Iak słodko me niewiasty ninie  
powitały Onę w swym gronie!  
Spoyrzyy, iak postępuią gościnnie  
w me imię gotuią witanie.

*Nissa*

Skorom ią tuć przyprowadziła  
chcęć ia, by[1] ma pani Hempel miła  
nic z swey radości nie straciła.  
Wolffie umiłowany, iey Tyżeś tak oddany,  
przyim ią, ów skarb w weselne szaty iuże przybrany!

*Pleyssa*

Dzień iutrzeyszy weselny niesie iey wieniec.

*Nissa*

Dla panny toć zawždy bywa zadowoleniem.

*Pleyssa*

Zasię parę tę niechay ogarną  
życzliwe myśli, toć me życzenie.

*Nissa*

Zamysły me z Twymi iednią zostaną.

[1] Tu: by.

*Pleyssa*

Błogosławieństwo z pomyślnością wraz  
musi, godna paro, nawiedzać was  
jak woda ma rzeźwi niwy.

*Nissa*

Zaś wasz błogostan prawdziwy,  
winien y będzie z każdą godziną  
zasobniey niżli moy nurt płynął.

*Pleyssa*

Przeto będą kolebki dziećmi ozdobione

*Nissa*

Przeto będą dusze rozkoszmi ozdobione

*Obie*

im więcej tym z większem weselem powitane.

# BWV-225, Singet dem Herrn ein neues Lied

## Singet dem Herrn ein neues Lied

## Niech Panu nowa pieśń będziec od Was śpiewana

### 1.,

Singet dem Herrn ein neues Lied,  
Die Gemeine der Heiligen sollen ihn loben.  
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.  
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige,  
Sie sollen loben seinen Namen im Reihem;  
mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Niech Panu nowa pieśń będziec od Was śpiewana,  
sława jego winna płynąc ode świętych grona,  
Izrael weseli się swym Stworzycielem,  
dziecięta Syonu swym Królem się weselą,  
Imię Jego winny sławić płasaniem,  
na kotłach y arfach takóž wygrywaniem.

### 2.,

#### *Aria:*

Gott, nimm dich ferner unser an,  
Denn ohne dich ist nichts getan  
Mit allen unsern Sachen.  
Drum sei du unser Schirm und Licht,  
Und trügt uns unsre Hoffnung nicht,  
So wirst du's ferner machen.  
Wohl dem, der sich nur steif und fest  
Auf dich und deine Huld verlässt.

#### *Chorale:*

**Wie sich ein Vater erbarmet  
Über seine junge Kinderlein,  
So tut der Herr uns allen,  
So wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt das arm Gemächte,  
Gott weiß, wir sind nur Staub,  
Gleichwie das Gras vom Rechen,  
Ein Blum und fallend Laub.  
Der Wind nur drüber wehet,  
So ist es nicht mehr da,  
Also der Mensch vergehet,  
Sein End, das ist ihm nah.**

#### *Aria (Chór I):*

BOŻE, weźmiy nas do Się,  
przeto krom Ciebie nics nie uczynione  
ze wszemi rzeczy naszemi.  
Bądź nam blask a schronienie, proszę,  
a ieśli my od ufności naszych nie zdradzone  
w czasie będącem będziesz tym na ziemi.  
Co iedno silnie, mocnie, dobrzeć maia,  
na Twoie się łaskowości zdaią.

#### *Chorał (Chór II):*

**Iako się Ociec lituie  
nad dziecięciem swem małym,  
tak Pan wszem nam dokazuie  
gdę czysto iak dziecię się go lękamy.  
Wie Onci, iak słabą moc nasza,  
iżeśmy prochem iedynie BÓG wie,  
iak trawę ostrze przestrasza,  
kwiecie czy spadłe listowie.  
Wystarczy, iż wiatr lekko zawieye,  
y niemaszci go więcey,  
takóž y człek przemiaa,  
kres bliski przybywa co prędey.**

### 3.,

Lobet den Herrn in seinen Taten,  
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!  
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn  
Halleluja!

Sławcie Pana w czynach Jego,  
sławcie Go wśród wielkiej chwały!  
niech chwali żywiących zastęp cały,  
oddechem władających, Pana swego.  
Sławcie Pana!



# BWV-226, Der Geist hilft unser Schwachheit auf

## Der Geist hilft unser Schwachheit auf

## Oto Duch dopomaga naszej niemocności

### 1.,

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,  
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen,  
wie sich's gebühret;  
sondern der Geist selbst vertritt  
uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß,  
was des Geistes Sinn sei;  
denn er vertritt die Heiligen nach dem,  
das Gott gefällt.

Oto Duch dopomaga naszej niemocności,  
nie znamy przeto, iak modlić się winniśmy  
na sposób należyty;  
atoli Duch sam wyprasza  
nam naylepiey tchnieńmi swemi niewypowiedzianemi.

Ależ Onci serca nasze znaiący zna  
czym bywa dążność Ducha;  
tedy Onci wyprasza świętym podług tego,  
co BÓG upodobał Sobie.

### 2.,

**Du heilige Brunst, süßer Trost  
Nun hilf uns, fröhlich und getrost  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein Kraft uns bereit  
Und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
Dass wir hie ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja, halleluja.**

**Ty święty żarze, miedźwne pokrzepienie,  
byśmy wesele a pewnie, wspomóż ninie,  
w służbie Twey wiecznie pozostali,  
byśmy przez udręki nie odbieżali!  
O Panie, mocą Twą uczyn gotowemi,  
niech mocną będzie słabość ciała ziemi,  
iżbyśmy po rycersku wiedli boiowanie,  
dążyli k'Tobie w żywocie y zgonie.  
Panu chwalenie! Panu chwalenie!**





# **BWV-227, JESU/ meine Freude**

## **JESU/ meine Freude**

### **1. Choral,**

**JESU/ meine Freude / meines Hertzens  
Weyde/Jesu/meine Zier!Ach/wie lang?  
ach lange ! ist dem Hertzen bange und ver=  
langt nach dir GOTTes Lamm / mein Bräu=  
tigam / außer dir soll mir auf Erden nichts  
sonst liebers werden.**

### **2. ,**

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,  
die in Christo Jesu sind,  
die nicht nach dem Fleische wandeln,  
sondern nach dem Geist.

### **3. Choral,**

**Unter deinem Schirmen  
Bin ich vor den Stürmen  
Aller Feinde frei.  
Lass den Satan wittern,  
Lass den Feind erbittern,  
Mir steht Jesus bei.  
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,  
Ob gleiche Sünd und Hölle schrecken:  
Jesus will mich decken.**

### **4. ,**

Denn das Gesetz des Geistes,  
der da lebendig macht in Christo Jesu,  
hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

### **5. Vers 3.,**

**Trotz dem alten Drachen,  
Trotz des Todes Rachen,  
Trotz der Furcht darzu!  
Tobe, Welt, und springe,  
Ich steh hier und singe  
In gar sichrer Ruh.  
Gottes Macht hält mich in acht;  
Erd und Abgrund muss verstummen,  
Ob sie noch so brummen.**

### **6. ,**

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich,  
so anders Gottes Geist in euch wohnt.  
Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

### **7. Choral,**

**Weg mit allen Schätzen!  
Du bist mein Ergötzen,  
Jesu, meine Lust!  
Weg ihr eitlen Ehren,  
Ich mag euch nicht hören,  
Bleibt mir unbewusst!  
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod  
Soll mich, ob ich viel muss leiden,  
Nicht von Jesu scheiden.**

### **8. Andante,**

So aber Christus in euch ist,

so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen;  
der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

### **9. Vers 5.,**

**Gute Nacht, o Wesen,  
Das die Welt erlesen,  
Mir gefällt du nicht.  
Gute Nacht, ihr Sünden,  
Bleibet weit dahinten,  
Kommt nicht mehr ans Licht!  
Gute Nacht, du Stolz und Pracht!  
Dir sei ganz, du Lasterleben,  
Gute Nacht gegeben.**

### **10. ,**

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat,  
in euch wohnt, so wird auch derselbige,  
der Christum von den Toten auferwecket hat,  
eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen,  
dass sein Geist in euch wohnt.

### **11. Choral,**

**Weicht, ihr Trauergeister,  
Denn mein Freudenmeister,  
Jesus, tritt herein.  
Denen, die Gott lieben,  
Muss auch ihr Betrüben  
Lauter Zucker sein.  
Duld ich schon hier Spott und Hohn,  
Dennoch bleibst du auch im Leide,  
Jesu, meine Freude.**

# BWV-228, Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

## Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

## Nie trwóż się, iżem Ia przy Tobie

2.,

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;  
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,  
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!

Nie trwóż się, iżem Ia przy Tobie;  
nie pierzchaj, iż Iam Twym Bogiem!  
Dodawam Tobie sił, dopomagam Ci,  
podpieram Cię przez prawą rękę mey prawości.

Nie trwóż się, iżem Cię odkupił,  
Iam Cię zawołał po imieniu Twoyem, Tyś moy!

3.,

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
Du bist mein, ich bin dein,  
Niemand kann uns scheiden.  
Ich bin dein, weil du dein Leben  
Und dein Blut mir zugut  
In den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,  
Und dich nicht, o mein Licht,  
Aus dem Herzen lasse.  
Lass mich, lass mich hingelangen,  
Da du mich und ich dich  
Lieblich werd umfängen.

Panie, moy Pasterzu, źródło wszego wiesiela,  
Tyżeś moy, iam jest Twem,  
nikt nas nie rozdziela.  
Iam iest Twem, iżeś żywotem,  
nadto krwią swą dla dobra mego  
zapłacił przy odyściu ze świata tego.

Tyżeś moy, iż przypadam do Cię  
a Cię nie dam, o ma światłości,  
wyzuć z serca mego wnętrzości.  
Dozwól mi, dozwól mi znaleźć się,  
kędy ia Ciebie a Ty mię  
weźmiesz w ramiona miłośnie.



# BWV-229, Komm, Jesu, komm

## Komm, Jesu, komm

## Przybądź, IEzu, przybądź

### 1.,

Komm, Jesu, komm,  
Mein Leib ist müde,  
Die Kraft verschwindt je mehr und mehr,  
Ich sehne mich  
Nach deinem Friede;  
Der saure Weg wird mir zu schwer!  
Komm, ich will mich dir ergeben;  
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Przybądź, IEzu, przybądź,  
cielna ma powłoka sterana,  
siły me czezną, coraz ich mniej,  
Twy pokoy bądź,  
tać rzecz pożądana;  
gorycz za ciężką mi drogi tey!  
Przybądź y zwól się oddać Tobie potem;  
Tyś drogą prawie, Prawdą y żywotem.

### 2. Aria,

Drum schließ ich mich in deine Hände  
Und sage, Welt, zu guter Nacht!  
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,  
Ist doch der Geist wohl angebracht.  
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,  
Weil Jesus ist und bleibt  
Der wahre Weg zum Leben.

Stąd oddawam się w Twoie dłonie  
rzeknąc dobranoc światowi!  
Nastawa biegowi żywota koniec  
trzeba być gotowym duchowi.  
Winien do Stwórcy się udawać,  
przeto IEzus jest y pozostawa  
prawą drogą ku żywotowi.



# **BWV-230, Lobet den Herrn, alle Heiden**

**Lobet den Herrn, alle Heiden**

**Wychwalajcie Pana, wszyscy poganowie**

**2.,**

Lobet den Herrn/alle Heyde. Preiset ihn/alle Völ=cker. Den seine Gnade und Wahrheit waltet über uns / in Ewigkeit ; Halleluja ! Psal. CXVII.

Wychwalajcie Pana, wszyscy poganowie  
a sławcie Go, wszelcy narodowie!  
Przeto klemencya a Prawda Iego  
góruie nad nama do wieka wiecznego.  
Wychwalajcie Iahwe.





# BWV-232, Messe in h-Moll

## Messe in h-Moll

### Kyrie

**1. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Kyrie eleison.

**2. Aria (Duetto) S.I S.II,** *Violino I/II, Continuo*

Christe eleison.

**3. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Kyrie eleison.

### Gloria

**4. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gloria in excelsis Deo.

**5. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

**6. Aria S.II,** *Violino solo, Violino I/II, Viola, Continuo*

Laudamus te,  
benedicimus te,  
adoramus te,  
glorificamus te.

**7. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

**8. Aria (Duetto) S.I T,** *Flauto traverso, Violino I/II, Viola, Continuo*

Domine Deus, Rex coelestis,  
Deus Pater omnipotens,  
Domine Fili unigenite,  
Jesu Christe altissime,  
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

**9. Coro,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Violoncello, Continuo*

Qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis,  
qui tollis peccata mundi,  
suscipe deprecationem nostram.

**10. Aria A,** *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Qui sedes ad dextram Patris, miserere nobis.

**11. Aria B,** *Corno da caccia, Fagotto I/II, Continuo*

Quoniam tu solus sanctus,  
tu solus Dominus,  
tu solus altissimus Jesu Christe.

**12. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris, Amen.

### Credo

**13. Coro,** *Violino I/II, Continuo*

## Wielka msza h-moll

### Akt pokuty

Panie, zmiłuj się nad nami.

Chryste, zmiłuj się nad nami.

Panie, zmiłuj się nad nami.

### Hymn

Chwała Bogu na wysokości.

A na Ziemi pokój ludziom dobrej woli.

Wielbimy Cię Panie,  
błogosławimy  
i cześć Ci  
oddajemy.

Dziękujemy Ci Panie  
za Twą wielką Chwałę.

O Boże nasz w niebiesiech,  
Boże Ojczy Wszechmogący,  
królu nasz niebieski.  
O Panie, jednorodzony Synu Boży.

Baranku Boży, który gładzisz grzechy świata,  
zmiłuj się nad nami.

Ty, który siedzisz po prawicy Boga Ojca,  
zmiłuj się nad nami.

Bo tylko Ty jesteś Święty,  
Ty tylko jesteś Panem;  
Ty tylko, o Chryste.

Wraz z Duchem Świętym  
jesteś najwyższym  
w Chwale Boga Ojca.  
Amen.

### Wyznanie wiary

Credo in unum Deum.

Wierzę w jednego Boga,

**14. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Credo in unum Deum,  
Patrem omnipotentem,  
factorem coeli et terrae,  
visibilium omnium et invisibilium.

Ojca wszechmogącego, Stworzyciela nieba i ziemi, wszystkich rzeczy widzialnych i niewidzialnych.

**15. Aria (Duetto) S.I A,** *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Et in unum Dominum Jesum Christum,  
Filium Dei unigenitum  
et ex Patre natum ante omnia saecula.  
Deum de Deo,  
lumen de lumine,  
Deum verum de Deo vero,  
genitum, non factum consubstantialem Patri,  
per quem omnia facta sunt.  
Qui propter nos homines  
et propter nostram salutem descendit de coelis.

I w jednego Pana Jezusa Chrystusa, Syna Bożego  
jednorodzonego, który jest zrodzony przed wszystkimi wiekami.  
Bóg z Boga, Światłość ze Światłości. Bóg prawdziwy z Boga  
prawdziwego. Zrodzony a nie stworzony, współistotny Ojcu, a  
przez Niego wszystko się stało. On to dla nas ludzi i dla naszego  
zbawienia zstąpił z nieba.

**16. Coro,** *Violino I/II, Continuo*

Et incarnatus est  
de Spiritu Sancto ex Maria virgine,  
et homo factus est.

I za sprawą Ducha Świętego przyjął ciało z Maryi dziewicy i stał  
się człowiekiem.

**17. Coro,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Crucifixus etiam pro nobis  
sub Pontio Pilato,  
passus et sepultus est.

Ukrzyżowany również za nas, pod Poncjuszem Piłatem został  
umęczony i pogrzebany.

**18. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Et resurrexit tertia die  
secundum scripturas,  
et ascendit in coelum,  
sedet ad dextram Dei Patris,  
et iterum venturus est  
cum gloria iudicare vivos et mortuos,  
cuius regni non erit finis.

I zmartwychwstał dnia trzeciego, jak oznajmia Pismo. I wstąpił  
do nieba, siedzi po prawicy Ojca. I powtórnie przyjdzie w  
chwale sędzić żywych i umarłych, a Królestwu Jego nie będzie  
końca.

**19. Aria B,** *Oboe d'amore I/II, Continuo*

Et in Spiritum Sanctum Dominum et vivificantem,  
qui ex Patre Filioque procedit;  
qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur;  
qui locutus est per Prophetas.  
Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam.

Wierzę w Ducha Świętego, Pana i Ożywiciela, który od Ojca i  
Syna pochodzi, który z Ojcem i Synem wspólnie odbiera  
uwielbienie i chwałę, który mówił przez Proroków. Wierzę w  
jeden, święty, powszechny i apostołski Kościół.

**20. Coro,** *Continuo*

Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum.

Wyznam jeden chrzest na odpuszczenie grzechów.

**21. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Et exspecto resurrectionem mortuorum  
et vitam venturi saeculi, Amen.

I oczekuję wskrzeszenia umarłych i żywota wiecznego w  
przyszłym świecie. Amen.

**Sanctus**

**Sanctus**

**22. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sanctus, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth  
Pleni sunt coeli et terra gloria eius.

Święty, Święty, Święty jest Pan, Bóg Zastępów.

**23. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I-III, Violino I/II, Viola, Continuo*

Osanna in excelsis

Hosanna na wysokościach!

**24. Aria T,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Benedictus qui venit in nomine Domini.

**25. Coro,** *Violino solo, Continuo*

Osanna in excelsis

**Agnue Dei**

**26. Aria A,** *Violino I/II, Continuo*

Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

**27. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Dona nobis pacem.

Błogosławiony, który idzie w Imieniu Pańskim.

Hosanna na wysokościach!

**Agnus Dei**

Baranku Boży gładzący światowe zgrzeszenia, miej nad nami zmiłowanie.

Daj nam pokój.

# BWV-233, Messe in F-Dur

## Messe in F-Dur

## Msza Święta F-Dur

### 1. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Fagotto, Continuo*

Kyrie eleison,  
Christe eleison,  
Kyrie eleison.

Panie, zmiłuj się.  
Chryste, zmiłuj się.  
Panie, zmiłuj się.

### 2. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gloria in excelsis Deo,  
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.  
Laudamus te, benedicimus te,  
adoramus te, glorificamus te.  
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Chwała na wysokości Bogu  
a na ziemi pokój ludziom dobrej woli.  
Chwalimy Cię, błogosławimy Cię,  
wielbimy Cię, wysławiamy Cię.  
Dzięki Ci składamy, bo wielka jest chwała Twoja.

### 3. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Domine Deus, Rex coelestis,  
Deus Pater omnipotens,  
Domine Fili unigenite Jesu Christe,  
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

Panie Boże, Królu Niebios,  
Boże, Ojczy wszechmogący.  
Panie Synu Jednorodzony, Jezu Chryste.  
Panie Boże, Baranku Boży, Synu Ojca.

### 4. Aria S, *Oboe solo, Continuo*

Qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis,  
suscipe deprecationem nostram.  
Qui sedes ad dexteram patris,  
miserere nobis.

Który gładzisz grzechy świata,  
zmiłuj się nad nami,  
przyjm błagania nasze.  
Który siedzisz po prawicy Ojca,  
zmiłuj się nad nami.

### 5. Aria A, *Violino solo, Continuo*

Quoniam tu solus sanctus,  
tu solus Dominus,  
tu solus altissimus Jesu Christe.

Albowiem tylko Tyś sam jeden święty,  
tylko Tyś jest Panem.  
Tylko Tyś najwyższy, Jezu Chryste.

### 6. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris, amen.

Z Duchem Świętym w chwale Boga Ojca, amen.



# BWV-233a, Kyrie eleison, Christe du Lamm Gottes in F-Dur

**Kyrie eleison, Christe du Lamm Gottes in F-Dur** **Panie, miej zmiłowanie, Chryste, Barańcze Ty Boży, F-Dur**

## **1. Versus I S.I S.II A T B, Continuo**

Kyrie eleison,  
Christe, du Lamm Gottes  
Der du trägst die Sünd der Welt,  
erbarm dich unser.

Panie, miej zmiłowanie,  
Chryste, Barańcze Ty Boży,  
Ty, który nosisz przewiny światowe,  
zmiłuy się nad nami.

## **2. Versus II S.I S.II A T B, Continuo**

Christe eleison,  
Christe, du Lamm Gottes  
Der du trägst die Sünd der Welt,  
erbarm dich unser.

Chryste, miej zmiłowanie,  
Chryste, Barańcze Ty Boży,  
Ty, który nosisz przewiny światowe,  
zmiłuy się nad nami.

## **3. Versus III S.I S.II A T B, Continuo**

Kyrie eleison,  
Christe, du Lamm Gottes  
Der du trägst die Sünd der Welt,  
Gib uns deinen Frieden.

Panie, miej zmiłowanie,  
Chryste, Barańcze Ty Boży,  
Ty, który nosisz przewiny światowe,  
udziel nama miru Twoyego.



# BWV-234, Messe in A-Dur

## Messe in A-Dur

### 1. Coro, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Kyrie eleison,  
Christe eleison,  
Kyrie eleison.

### 2. Coro, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gloria in excelsis Deo,  
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.  
Laudamus te, benedicimus te,  
adoramus te, glorificamus te.  
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

### 3. Aria B, *Violino solo, Continuo*

Domine Deus, Rex coelestis,  
Deus Pater omnipotens,  
Domine Fili unigenite Jesu Christe,  
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

### 4. Aria S, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola*

Qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis,  
suscipe deprecationem nostram.  
Qui sedes ad dexteram patris,  
miserere nobis.

### 5. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Quoniam tu solus sanctus,  
tu solus Dominus,  
tu solus altissimus Jesu Christe.

### 6. Coro, *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris, amen.

## Msza Święta A-Dur

Panie, zmiłuj się.  
Chryste, zmiłuj się.  
Panie, zmiłuj się.

Chwała na wysokości Bogu  
a na ziemi pokój ludziom dobrej woli.  
Chwalimy Cię,  
błogosławimy Cię,  
wielbimy Cię,  
wysławiamy Cię.  
Dzięki Ci składamy, bo wielka jest chwała Twoja.

Panie Boże, Królu Niebios, Boże, Ojciec wszechmogący.  
Panie Synu Jednorodzony, Jezu Chryste.  
Panie Boże, Baranku Boży, Synu Ojca.  
Który gładzisz grzechy świata,  
zmiłuj się nad nami.

Który gładzisz grzechy świata,  
zmiłuj się nad nami,  
przyjm błagania nasze.  
Który siedzisz po prawicy Ojca,  
zmiłuj się nad nami.

Albowiem tylko Tyś sam jeden święty,  
tylko Tyś jest Panem.  
Tylko Tyś najwyższy Jezu Chryste.

Z Duchem Świętym w chwale Boga Ojca, amen.





# BWV-235, Messe g-Moll

## Messe g-Moll

### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Kyrie eleison,  
Christe eleison,  
Kyrie eleison.

### 2. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gloria in excelsis Deo,  
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.  
Laudamus te,  
benedicimus te,  
adoramus te,  
glorificamus te.

### 3. Aria B, *Violino I/II, Continuo*

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.  
Domine Deus, Rex coelestis, Deus Pater omnipotens.

### 4. Aria A, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Domine Fili unigenite Jesu Christe.  
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris,  
qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.

### 5. Aria T, *Oboe, Continuo*

Qui tollis peccata mundi,  
suscipe deprecationem nostram.  
Qui sedes ad dexteram Patris,  
miserere nobis.  
Quoniam tu solus sanctus,  
tu solus Dominus,  
tu solus altissimus  
Jesu Christe.

### 6. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris, amen.

## Msza Święta g-Moll

Panie, zmiłuj się.  
Chryste, zmiłuj się.  
Panie, zmiłuj się.

Chwała na wysokości Bogu  
a na ziemi pokój ludziom dobrej woli.  
Chwalimy Cię,  
błogosławimy Cię,  
wielbimy Cię,  
wysławiamy Cię.

Dzięki Ci składamy, bo wielka jest chwała Twoja.  
Panie Boże, Królu Niebios, Boże, Ojczy wszechmogący.

Panie Synu Jednorodzony, Jezu Chryste.  
Panie Boże, Baranku Boży, Synu Ojca.  
Który gładzisz grzechy świata,  
zmiłuj się nad nami.

Który gładzisz grzechy świata,  
przyjm błagania nasze.  
Który siedzisz po prawicy Ojca,  
zmiłuj się nad nami.  
Albowiem tylko Tyś sam jeden święty,  
tylko Tyś jest Panem.  
Tylko Tyś najwyższy,  
Jezu Chryste.

Z Duchem Świętym w chwale Boga Ojca, amen.



# BWV-236, Messe G-Dur

## Messe G-Dur

## Msza Święta G-Dur

### 1. Coro, *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*

Kyrie eleison,  
Christe eleison,  
Kyrie eleison.

Panie, zmiłuj się.  
Chryste, zmiłuj się.  
Panie, zmiłuj się.

### 2. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Gloria in excelsis Deo,  
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.  
Laudamus te,  
benedicimus te,  
doramus te,  
glorificamus te.

Chwała na wysokości Bogu  
a na ziemi pokój ludziom dobrej woli.  
Chwalimy Cię,  
błogosławimy Cię,  
wielbimy Cię,  
wysławiamy Cię.

### 3. Aria B, *Violino I/II, Viola, Continuo*

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.  
Domine Deus, Rex coelestis, Deus Pater omnipotens,  
Domine Fili unigenite Jesu Christe.

Dzięki Ci składamy, bo wielka jest chwała Twoja.  
Panie Boże, Królu Niebios, Boże, Ojcie wszechmogący,  
Panie Synu Jednorodzony, Jezu Chryste.

### 4. Aria (Duetto) S A, *Violino I/II, Continuo*

Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris,  
qui tollis eccata mundi,  
miserere nobis,  
suscipe deprecationem nostram.  
Qui sedes ad dextram Patris,  
miserere nobis.

Panie Boże, Baranku Boży, Synu Ojca.  
Który gładzisz grzechy świata,  
zmiłuj się nad nami,  
przyjm błagania nasze.  
Który siedzisz po prawicy Ojca,  
zmiłuj się nad nami.

### 5. Aria T, *Oboe solo, Continuo*

Quoniam tu solus sanctus,  
tu solus Dominus,  
tu solus altissimus Jesu Christe.

Albowiem tylko Tyś sam jeden święty,  
tylko Tyś jest Panem.  
Tylko Tyś najwyższy Jezu Chryste.

### 6. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris, amen.

Z Duchem Świętym w chwale Boga Ojca, amen.



# BWV-237, Sanctus in C-Dur

**Sanctus in C-Dur**

**Świętym Pan, Bóg armii**

**1. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria eius.

Świętym Pan, Bóg armii.  
Niebiosa a ziemia pełnemi Jego chwały.



# BWV-238, Sanctus in D-Dur

**Sanctus in D-Dur**

**Świętym Pan, Bóg armii**

**1. Coro,** *Violino I, Cornetto col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria eius.

Świętym Pan, Bóg armii.  
Niebiosa a ziemia pełnemi Jego chwały.





# BWV-239, Sanctus in d-Moll

**Sanctus in d-Moll**

**Świętym Pan, Bóg armii**

**1. Coro,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria eius.

Świętym Pan, Bóg armii.  
Niebiosa a ziemia pełnemi Jego chwały.



# BWV-240, Sanctus in G-Dur

**Sanctus in G-Dur**

**Świętym Pan, Bóg armii**

**1. Coro,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria eius.

Świętym Pan, Bóg armii.  
Niebiosa a ziemia pełnemi Jego chwały.



# BWV-241, Sanctus in D-Dur

**Sanctus in D-Dur**

**Świętym Pan, Bóg armii**

**1. Coro,** *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola I-III, Fagotto, Violoncello, Violone, Continuo*

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria eius.

Świętym Pan, Bóg armii.  
Niebiosa a ziemia pełnemi Jego chwały.



# BWV-242, Christe eleison in g-Moll

Christe eleison in g-Moll

Kryste, zmiłuy sie w g-Moll

**1. Duetto S A**, *Continuo*

Christe eleison.

Kryste, zmiłuy sie.





# BWV-243, Magnificat in D-Dur

## Magnificat in D-Dur

## Magnifikat w D-dur

### 1. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo

Magnificat anima mea Dominum.

Moja dusza wywyższa Pana.

### 2. Aria S.II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo

Et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

I raduje się duch mój w Bogu, Zbawcy mym.

### 3. Aria S.I, Oboe d'amore I, Organo, Continuo

Quia respexit humilitatem ancillae suae;  
ecce enim ex hoc beatam me dicent

Bo wejrzał na uniżenie swojej Służebnicy. Oto bowiem odtąd  
błogosławić mnie będą.

### 4. Coro, Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo

Omnes generationes.

Wszystkie pokolenia.

### 5. Aria B, Organo, Continuo

Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen eius.

Gdyż wielkie rzeczy uczynił mi Wszechmocny, a Jego imię jest  
święte.

### 6. Aria (Duetto) A T, Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo

Et misericordia a progenie in progenies timentibus eum.

Jego miłosierdzie z pokolenia na pokolenie nad tymi, którzy się  
Go boją.

### 7. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo

Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis  
sui.

Okazał moc swego ramienia, rozproszył pyszniących się  
zamyśłami serc swoich.

### 8. Aria T, Violini all' unisono, Organo, Continuo

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.

Strącił władców z tronu, a wywyższył pokornych.

### 9. Aria A, Flauto traverso I/II, Organo, Continuo

Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.

Głodnych nasycił dobrami, a bogatych z niczym odprawił.

### 10. Aria (Terzetto) S.I S.II A, Oboe I/II all' unisono, Organo, Violoncelli senza, Violone e Bassoni

Suscepit Israel puerum suum  
recordatus misericordiae suae.

Ujął się za swoim sługą, Izraelem, pomny na Swe miłosierdzie.

### 11. Coro, Organo, Continuo

Sicut locutus est ad Patres nostros,  
Abraham et semini eius in saecula.

Jak obiecał naszym ojcom, Abrahamowi i jego potomstwu na  
wieki.

### 12. Coro, Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo

Gloria Patri, gloria Filio,  
gloria et Spiritui Sancto!  
Sicut erat in principio et nunc et semper  
et in saecula saeculorum.  
Amen.

Chwała Ojcu i Synowi,  
i Duchowi Świętemu.  
Jak była na początku, teraz i zawsze,  
i na wieki wieków.  
Amen.



# BWV-243a, Magnificat in Es-Dur

## Magnificat in Es-Dur

## Magnifikat w Es-dur

**1. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*  
Magnificat anima mea Dominum.

**2. Aria S.II,** *Violino I/II, Viola, Continuo*  
Et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

**2a. Coro,**  
**Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
Ich bring euch gute neue Mär;  
Der guten Mär bring ich so viel,  
Davon ich sing'n und sagen will.**

**3. Aria S.I,** *Oboe I, Continuo*  
Quia respexit humilitatem ancillae suae;  
ecce enim ex hoc beatam me dicent

**4. Coro,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*  
Omnes generationes.

**5. Aria B,** *Continuo*  
Quia fecit mihi magna qui potens est,  
et sanctum nomen eius.

**5a. Coro,** *Continuo*  
Freut euch und jubiliert;  
Zu Bethlehem gefunden wird  
Das herzeliebe Jesulein,  
Das soll euer Freud und Wonne sein.

**6. Aria (Duetto) A T,** *Violino I/II, Viola, Continuo*  
Et misericordia a progenie in progenies timentibus eum.

**7. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*  
Fecit potentiam in brachio suo,  
dispersit superbos mente cordis sui.

**7a. Coro,** *Violino I, Oboe I col Soprano I, Oboe II col Soprano II, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Continuo*  
Gloria in excelsis Deo!  
Et in terra pax hominibus, bona voluntas!

**8. Aria T,** *Violino I/II, Viola, Continuo*  
Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.

**9. Aria A,** *Flauto dolce I/II, Continuo*  
Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.

**9a. Aria (Duetto) S.I B,** *Continuo*  
Virga Jesse floruit,  
Emmanuel noster apparuit;  
Induit carnem hominis,  
Fit puer delectabilis;  
Alleluja.

**10. Aria (Terzetto) S.I S.II A,** *Tromba, Violino I/II, Viola*  
Suscepit Israel puerum suum  
recordatus misericordiae suae.

**11. Coro,** *Continuo*

Sicut locutus est ad Patres nostros,  
Abraham et semini eius in saecula.

**12. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Gloria Patri, gloria Filio,  
gloria et Spiritui Sancto!

Sicut erat in principio et nunc et semper  
et in saecula saeculorum. Amen.

# BWV-244, Matthäuspassion

## Matthäuspassion

### Erster Teil

#### **1. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,  
Sehet - Wen? - den Bräutigam,  
Seht ihn - Wie? - als wie ein Lamm!

#### **O Lamm Gottes, unschuldig Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,**

Sehet, - Was? - seht die Geduld,

#### **Allzeit erfunden geduldig, Wiewohl du warest verachtet.**

Seht - Wohin? - auf unsre Schuld;

#### **All Sünd hast du getragen, Sonst müßten wir verzagen.**

Sehet ihn aus Lieb und Huld  
Holz zum Kreuze selber tragen!

#### **Erbarm dich unser, o Jesu!**

#### **2. Recitativo T B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da Jesus diese Rede vollendet hatte,  
sprach er zu seinen Jüngern:

*Jesus*

Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird,  
und des Menschen Sohn wird überantwortet werden,  
dass er gekreuziget werde.

#### **3. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,  
Dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?  
Was ist die Schuld, in was für Missetaten  
Bist du geraten?**

#### **4a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten  
und die Ältesten im Volk in dem Palast des Hohenpriesters,  
der da hieß Kaiphas, und hielten Rat,  
wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten.  
Sie sprachen aber:

#### **4b. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ja nicht auf das Fest,  
auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.

#### **4c. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da nun Jesus war zu Bethanien,  
im Hause Simonis des Aussätzigen,  
trat zu ihm ein Weib,  
die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser  
und goss es auf sein Haupt,  
da er zu Tische saß.  
Da das seine Jünger sahen,  
wurden sie unwillig und sprachen:

#### **4d. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wozu dienet dieser Unrat?  
Dieses Wasser hie mögen teuer verkauft  
und den Armen gegeben werden.

**4e. Recitativo T B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da das Jesus merketete, sprach er zu ihnen:

*Jesus*

Was bekümmert ihr das Weib?  
Sie hat ein gut Werk an mir getan.  
Ihr habet allezeit Arme bei euch,  
mich aber habt ihr nicht allezeit.  
Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen,  
hat sie getan, dass man mich begraben wird.  
Wahrlich, ich sage euch  
Wo dies Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt,  
da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis,  
was sie getan hat.

**5. Recitativo A,** *Flauto traverso I/II, Organo, Continuo*

Du lieber Heiland du,  
Wenn deine Jünger töricht streiten,  
Dass dieses fromme Weib  
Mit Salben deinen Leib  
Zum Grabe will bereiten,  
So lasse mir inzwischen zu,  
Von meiner Augen Tränenflüssen  
Ein Wasser auf dein Haupt zu gießen!

**6. Aria A,** *Flauto traverso I/II, Organo, Continuo*

Buß und Reu  
Knirscht das Sündenherz entzwei,  
Dass die Tropfen meiner Zähren  
Angenehme Spezerei,  
Treuer Jesu, dir gebären.

**7. Recitativo T B,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da ging hin der Zwölfen einer,  
mit Namen Judas Ischarioth,  
zu den Hohenpriestern und sprach:

*Judas*

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.

*Evangelist*

Und sie boten ihm dreißig Silberlinge.  
Und von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verriete.

**8. Aria S,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Blute nur, du liebes Herz!  
Ach! ein Kind, das du erzogen,  
Das an deiner Brust gesogen,  
Droht den Pfleger zu ermorden,  
Denn es ist zur Schlange worden.

**9a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Aber am ersten Tage der süßen Brot  
traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

**9b. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Osterlamm zu essen?

**9c. Recitativo T B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Er sprach:

*Jesus*

Gehet hin in die Stadt  
zu einem und sprecht zu ihm:  
Der Meister lasst dir sagen:  
Meine Zeit ist hier,  
ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.

*Evangelist*

Und die Jünger taten,  
wie ihnen Jesus befohlen hatte,  
und bereiteten das Osterlamm.  
Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen.  
Und da sie aßen, sprach er:

*Jesus*

Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.

### **9d. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und sie wurden sehr betrübt  
und huben an, ein jeglicher unter ihnen,  
und sagten zu ihm:

### **9e. Coro,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Herr, bin ich's?

### **10. Choral,** *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Ich bin's, ich sollte büßen,  
An Händen und an Füßen  
Gebunden in der Höll.  
Die Geißeln und die Banden  
Und was du ausgestanden,  
Das hat verdient meine Seel.**

### **11. Recitativo T B.I B.II,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Er antwortete und sprach:

*Jesus*

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet,  
der wird mich verraten.  
Des Menschen Sohn gehet zwar dahin,  
wie von ihm geschrieben stehet;  
doch wehe dem Menschen,  
durch welchen des Menschen Sohn verraten wird!  
Es wäre ihm besser,  
dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

*Evangelist*

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

*Judas*

Bin ich's, Rabbi?

*Evangelist*

Er sprach zu ihm:

*Jesus*

Du sagest's.

*Evangelist*

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot,  
dankete und brach's und gab's den Jüngern und sprach:

*Jesus*

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

*Evangelist*



Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach:

*Jesus*

Trinket alle daraus; das ist mein Blut  
des neuen Testaments, welches vergossen wird  
für viele zur Vergebung der Sünden.  
Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr  
von diesem Gewächs des Weinstocks trinken  
bis an den Tag, da ich's neu trinken werde  
mit euch in meines Vaters Reich.

## **12. Recitativo S,** *Oboe d'amore I/II, Organo, Continuo*

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,  
Dass Jesus von mir Abschied nimmt,  
So macht mich doch sein Testament erfreut:  
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,  
Vermacht er mir in meine Hände.  
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen  
Nicht böse können meinen,  
So liebt er sie bis an das Ende.

## **13. Aria S,** *Oboe d'amore I/II, Organo, Continuo*

Ich will dir mein Herz schenken,  
Senke dich, mein Heil, hinein!

Ich will mich in dir versenken;  
Ist dir gleich die Welt zu klein,  
Ei, so sollst du mir allein  
Mehr als Welt und Himmel sein.

## **14. Recitativo T B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten,  
gingen sie hinaus an den Ölberg.  
Da sprach Jesus zu ihnen:

*Jesus*

In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir.  
Denn es stehet geschrieben:  
Ich werde den Hirten schlagen,  
und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.  
Wenn ich aber auferstehe,  
will ich vor euch hingehen in Galiläam.

## **15. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Erkenne mich, mein Hüter,  
Mein Hirte, nimm mich an!  
Von dir, Quell aller Güter,  
Ist mir viel Guts getan.  
Dein Mund hat mich gelabet  
Mit Milch und süßer Kost,  
Dein Geist hat mich begabet  
Mit mancher Himmelslust.**

## **16. Recitativo T B.I B.II,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

*Petrus*

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten,  
so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

*Evangelist*

Jesus sprach zu ihm:

*Jesus*

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht,  
ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

*Evangelist*

Petrus sprach zu ihm:

*Petrus*

Und wenn ich mit dir sterben müßte,  
so will ich dich nicht verleugnen.

*Evangelist*

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

## **17. Choral**, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Ich will hier bei dir stehen;  
Verachte mich doch nicht!  
Von dir will ich nicht gehen,  
Wenn dir dein Herze bricht.  
Wenn dein Herz wird erblassen  
Im letzten Todesstoß,  
Alsdenn will ich dich fassen  
In meinen Arm und Schoß.**

## **18. Recitativo T B**, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe,  
der hieß Gethsemane,  
und sprach zu seinen Jüngern:

*Jesus*

Setzet euch hie, bis dass ich dort hingehe und bete.

*Evangelist*

Und nahm zu sich Petrum  
und die zween Söhne Zebedäi  
und fing an zu trauern und zu zagen.  
Da sprach Jesus zu ihnen:

*Jesus*

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod,  
bleibet hie und wachet mit mir.

## **19. Recitativo T e Coro**, *Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Flauto dolce I/II, Oboe da caccia I/II, Organo,*

*Continuo*

O Schmerz!

Hier zittert das gequälte Herz;  
Wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht!

**Was ist die Ursach aller solcher Plagen?**

Der Richter führt ihn vor Gericht.  
Da ist kein Trost, kein Helfer nicht.

**Ach! meine Sünden haben dich geschlagen;**

Er leidet alle Höllenqualen,  
Er soll vor fremden Raub bezahlen.

**Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet  
Was du erduldet.**

Ach, könnte meine Liebe dir,  
Mein Heil, dein Zittern und dein Zagen  
Vermindern oder helfen tragen,  
Wie gerne blieb ich hier!

## **20. Aria T e Coro**, *Oboe, Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ich will bei meinem Jesu wachen,  
So schlafen unsre Sünden ein.

Meinen Tod

Büßet seine Seelennot;

Sein Trauren machet mich voll Freuden.

Drum muss uns sein verdienstlich Leiden  
Recht bitter und doch süße sein.

## **21. Recitativo T B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht  
und betete und sprach:

*Jesus*

Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir;  
doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

## **22. Recitativo B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder;  
Dadurch erhebt er mich und alle  
Von unserm Falle  
Hinauf zu Gottes Gnade wieder.  
Er ist bereit,  
Den Kelch, des Todes Bitterkeit  
Zu trinken,  
In welchen Sünden dieser Welt  
Gegossen sind und hässlich stinken,  
Weil es dem lieben Gott gefällt.

## **23. Aria B,** *Violino I/II, Organo, Continuo*

Gerne will ich mich bequemen,  
Kreuz und Becher anzunehmen,  
Trink ich doch dem Heiland nach.

Denn sein Mund,  
Der mit Milch und Honig fließet,  
Hat den Grund  
Und des Leidens herbe Schmach  
Durch den ersten Trunk versüßet.

## **24. Recitativo T B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und er kam zu seinen Jüngern  
und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:

*Jesus*

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?  
Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet!  
Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

*Evangelist*

Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:

*Jesus*

Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe,  
ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.

## **25. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Was mein Gott will, das g'scheh allzeit,  
Sein Will, der ist der beste,  
Zu helfen den'n er ist bereit,  
Die an ihn gläuben feste.  
Er hilft aus Not, der fromme Gott,  
Und züchtiget mit Maßen.  
Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
Den will er nicht verlassen.**

## **26. Recitativo T B.I B.II,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und er kam und fand sie aber schlafend,  
und ihre Augen waren voll Schlafs.  
Und er ließ sie und ging abermal hin  
und betete zum drittenmal und redete dieselbigen Worte.  
Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

*Jesus*

Ach! wollt ihr nun schlafen und ruhen?  
Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn  
in der Sünder Hände überantwortet wird.  
Stehet auf, lasset uns gehen;  
siehe, er ist da, der mich verrät.

*Evangelist*

Und als er noch redete,  
siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer,  
und mit ihm eine große Schar  
mit Schwertern und mit Stangen  
von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks.  
Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt:  
"Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet!"  
Und alsbald trat er zu Jesu und sprach:

*Judas*

Gegrüßet seist du, Rabbi!

*Evangelist*

Und küsstete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

*Jesus*

Mein Freund, warum bist du kommen?

*Evangelist*

Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum  
und griffen ihn.

## **27a. Aria (Duetto) S A e Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

So ist mein Jesus nun gefangen.

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!  
Mond und Licht  
Ist vor Schmerzen untergangen,  
Weil mein Jesus ist gefangen.  
Lasst ihn, haltet, bindet nicht!  
Sie führen ihn, er ist gebunden.

## **27b. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?  
Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,  
Zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle  
Mit plötzlicher Wut  
Den falschen Verräter, das mörderische Blut!

## **28. Recitativo T B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren,  
reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht  
und hieb ihm ein Ohr ab.  
Da sprach Jesus zu ihm:

*Jesus*

Stecke dein Schwert an seinen Ort;  
denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert  
umkommen.  
Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen Vater bitten,  
dass er mir zuschicke mehr denn zwölf Legion Engel? Wie  
würde aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.

*Evangelist*

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

*Jesus*

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder,  
mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen; bin ich doch  
täglich  
bei euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt  
mich

nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet  
würden die Schriften der Propheten.

*Evangelist*

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

### **29. Choral,** *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

**O Mensch, beweine dein Sünde groß,  
Darum Christus seines Vaters Schoß  
Äußert und kam auf Erden;  
Von einer Jungfrau rein und zart  
Für uns er hie geboren ward,  
Er wollt der Mittler werden.  
Den Toten er das Leben gab  
Und legt darbei all Krankheit ab,  
Bis sich die Zeit herdrange,  
Dass er für uns geopfert würd,  
Trüg unsrer Sünden schwere Bürd  
Wohl an dem Kreuze lange.**

#### **Zweiter Teil**

### **30. Aria A e Coro,** *Flauto traverso I, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ach! nun ist mein Jesus hin!

Wo ist denn dein Freund hingegangen,  
O du Schönste unter den Weibern?  
Ist es möglich, kann ich schauen?  
Wo hat sich dein Freund hingewandt?  
Ach! mein Lamm in Tigerklauen,  
Ach! wo ist mein Jesus hin?  
So wollen wir mit dir ihn suchen.  
Ach! was soll ich der Seele sagen,  
Wenn sie mich wird ängstlich fragen?  
Ach! wo ist mein Jesus hin?

### **31. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Die aber Jesum gegriffen hatten,  
führten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die  
Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus  
aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des  
Hohenpriesters  
und ging hinein und setzte sich bei die Knechte, auf dass  
er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und  
Ältesten und der ganze Rat suchten falsche Zeugnis wider Jesum,  
auf dass sie ihn töteten, und funden keines.

### **32. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Mir hat die Welt trüglich gericht'  
Mit Lügen und mit falschem G'dicht,  
Viel Netz und heimlich Stricke.  
Herr, nimm mein wahr in dieser G'fahr,  
B'hüt mich für falschen Tücken!**

### **33. Recitativo T.I A T.II B,** *Organo, Continuo*

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten,  
funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu  
zween falsche Zeugen und sprachen:

*Zeugen*

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen  
und in dreien Tagen denselben bauen.

*Evangelist*

Und der Hohepriester stand auf und sprach zu ihm:

*Hoherpriester*

Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

*Evangelist*

Aber Jesus schwieg stille.

**34. Recitativo T**, *Oboe I/II, Viola da gamba, Organo, Continuo*

Mein Jesus schweigt  
Zu falschen Lügen stille,  
Um uns damit zu zeigen,  
Dass sein Erbarmens voller Wille  
Vor uns zum Leiden sei geneigt,  
Und dass wir in dergleichen Pein  
Ihm sollen ähnlich sein  
Und in Verfolgung stille schweigen.

**35. Aria T**, *Viola da gamba, Organo, Continuo*

Geduld!  
Wenn mich falsche Zungen stechen.

Leid ich wider meine Schuld  
Schimpf und Spott,  
Ei, so mag der liebe Gott  
Meines Herzens Unschuld rächen.

**36a. Recitativo T B.I B.II**, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und der Hohepriester antwortete und sprach zu  
ihm: *Hoherpriester*

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott,  
dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

*Evangelist*

Jesus sprach zu ihm:

*Jesus*

Du sagest's. Doch sage ich euch:  
Von nun an wird's geschehen, dass ihr sehen werdet des  
Menschen  
Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken  
des  
Himmels.

*Evangelist*

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

*Hoherpriester*

Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter Zeugnis?  
Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was  
dünket euch?

*Evangelist*

Sie antworteten und sprachen:

**36b. Cori**, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Er ist des Todes schuldig!

**36c. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da speieten sie aus in sein Angesicht  
und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins  
Angesicht und sprachen:

**36d. Cori**, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Weissage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?

**37. Choral**, *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Wer hat dich so geschlagen,  
Mein Heil, und dich mit Plagen  
So übel zugericht'?**

**Du bist ja nicht ein Sünder  
Wie wir und unsre Kinder;  
Von Missetaten weißt du nicht.**

**38a. Recitativo T S B,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Petrus aber saß draußen im Palast;  
und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

*Magd*

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

*Evangelist*

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

*Petrus*

Ich weiß nicht, was du sagest.*Evangelist*  
Als er aber zur Tür hinausging,  
sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

*Magd*

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.  
Und er leugnete abermal und schwur dazu:

*Petrus*

Ich kenne des Menschen nicht.

*Evangelist*

Und über eine kleine Weile traten hinzu,  
die da stunden, und sprachen zu Petro:

**38b. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I, Oboe d'amore II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wahrlich, du bist auch einer von denen;  
denn deine Sprache verrät dich.

**38c. Recitativo T B,** *Organo, Continuo*

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:  
Ich kenne des Menschen nicht.

*Evangelist*

Und alsbald krähete der Hahn.  
Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der  
Hahn  
krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus  
und weinete bitterlich.

**39. Aria A,** *Violino concertante, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Erbarme dich,  
Mein Gott, um meiner Zähren willen!

Schaue hier,  
Herz und Auge weint vor dir  
Bitterlich.

**40. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Bin ich gleich von dir gewichen,  
Stell ich mich doch wieder ein;  
Hat uns doch dein Sohn verglichen  
Durch sein' Angst und Todespein.  
Ich verleugne nicht die Schuld;  
Aber deine Gnad und Huld  
Ist viel größer als die Sünde,  
Die ich stets in mir befinde.**

**41a. Recitativo T B,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester  
und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass  
sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und  
überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe

Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode,  
gereuete es ihn und brachte herwieder die dreißig Silberlinge  
den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

*Judas*

Ich habe übel getan,  
dass ich unschuldig Blut verraten habe.

*Evangelist*

Sie sprachen:

**41b. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

**41c. Recitativo T B.I B.II,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und er warf die Silberlinge in den Tempel,  
hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die  
Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

*Hohepriester*

Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen,  
denn es ist Blutgeld.

**42. Aria B,** *Violino concertante, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Gebt mir meinen Jesum wieder!

Seht, das Geld, den Mörderlohn,  
Wirft euch der verlorne Sohn  
Zu den Füßen nieder!

**43. Recitativo T B.I B.II,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Sie hielten aber einen Rat  
und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der  
Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf  
den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den  
Propheten Jeremias, da er spricht: "Sie haben genommen dreißig  
Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie  
kauften von  
den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen  
Töpfersacker,  
als mir der Herr befohlen hat." Jesus aber stund vor dem  
Landpfleger;  
und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

*Pilatus*

Bist du der Jüden König?

*Evangelist*

Jesus aber sprach zu ihm:

*Jesus*

Du sagest's. *Evangelist*

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern  
und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

*Pilatus*

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

*Evangelist*

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort,  
also, dass sich auch der Landpfleger sehr verwunderte.

**44. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Befiehl du deine Wege  
Und was dein Herze kränkt  
Der allertreusten Pflege  
Des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden**



**Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da dein Fuß gehen kann.**

**45a. Recitativo T B S e Cori,** *Organo, Continuo*

*VolkEvangelist*

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit,  
dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er  
hatte  
aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor  
andern,  
der hieß Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus  
zu ihnen:

*Pilatus*

Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe?  
Barrabam oder Jesum, von dem gesaget wird, er sei Christus?

*Evangelist*

Denn er wusste wohl,  
dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf  
dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm und ließ  
ihm sagen:

*Pilati Weib*

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten;  
ich habe heute viel erlitten im Traum von seinem wegen!

*Evangelist*

Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk,  
dass sie um Barrabam bitten sollten und Jesum umbrächten. Da  
antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:*Pilatus*  
Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll  
losgeben?

*Evangelist*

Sie sprachen:

*Chor*

Barrabam!

*Evangelist*

Pilatus sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Was soll ich denn machen mit Jesu,  
von dem gesagt wird, er sei Christus?

*Evangelist*

Sie sprachen alle:

**45b. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Lass ihn kreuzigen!

**46. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Alto col Tenore, Organo, Continuo*

**Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!  
Der gute Hirte leidet für die Schafe,  
Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,  
Für seine Knechte.**

**47. Recitativo T B,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Der Landpfleger sagte:

*Pilatus*

Was hat er denn Übels getan?

**48. Recitativo S,** *Oboe da caccia I/II, Organo, Continuo*

Er hat uns allen wohlgetan,  
Den Blinden gab er das Gesicht,  
Die Lahmen macht er gehend,

Er sagt uns seines Vaters Wort,  
Er trieb die Teufel fort,  
Betrübte hat er aufgericht',  
Er nahm die Sünder auf und an.  
Sonst hat mein Jesus nichts getan.

**49. Aria S,** *Flauto traverso solo, Oboe da caccia I/II*

Aus Liebe,  
Aus Liebe will mein Heiland sterben,  
Von einer Sünde weiß er nichts.

Dass das ewige Verderben  
Und die Strafe des Gerichts  
Nicht auf meiner Seele bliebe.

**50a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Sie schrieen aber noch mehr und sprachen:

**50b. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Lass ihn kreuzigen!

**50c. Recitativo T B,** *Organo, Continuo*

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete,  
sondern dass ein viel großer Getümmel ward, nahm er  
Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:

*Pilatus*

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu.

*Evangelist*

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

**50d. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

**50e. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da gab er ihnen Barrabam los;  
aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn,  
dass er gekreuziget würde.

**51. Recitativo A,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Erbarm es Gott!  
Hier steht der Heiland angebunden.  
O Geißelung, o Schläg, o Wunden!  
Ihr Henker, haltet ein!  
Erweicht euch  
Der Seelen Schmerz,  
Der Anblick solches Jammers nicht?  
Ach ja! ihr habt ein Herz,  
Das muss der Martersäule gleich  
Und noch viel härter sein.  
Erbarmt euch, haltet ein!

**52. Aria A,** *Violino I/II, Organo, Continuo*

Können Tränen meiner Wangen  
Nichts erlangen,  
O, so nehmt mein Herz hinein!

Aber lasst es bei den Fluten,  
Wenn die Wunden milde bluten,  
Auch die Opferschale sein!

**53a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich

in das Richthaus und sammelten über ihn die ganze Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und setzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen:

**53b. Cori**, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*  
Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!

**53c. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

**54. Choral**, *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**O Haupt voll Blut und Wunden,  
Voll Schmerz und voller Hohn,  
O Haupt, zu Spott gebunden  
Mit einer Dornenkron,  
O Haupt, sonst schön gezieret  
Mit höchster Ehr und Zier,  
Jetzt aber hoch schimpfieret,  
Gegrüßet seist du mir!**

**Du edles Angesichte,  
Dafür sonst schrickt und scheut  
Das große Weltgerichte,  
Wie bist du so bespeit;  
Wie bist du so erbleicht!  
Wer hat dein Augenlicht,  
Dem sonst kein Licht nicht gleichet,  
So schändlich zugericht'?**

**55. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon; den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

**56. Recitativo B**, *Flauto traverso I/II, Viola da gamba, Organo, Continuo*

Ja freilich will in uns das Fleisch und Blut  
Zum Kreuz gezwungen sein;  
Je mehr es unsrer Seele gut,  
Je herber geht es ein.

**57. Aria B**, *Viola da gamba sola, Organo, Continuo*

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,  
Mein Jesu, gib es immer her!

Wird mir mein Leiden einst zu schwer,  
So hilfst du mir es selber tragen.

**58a. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet Schädelstätte, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet; und da er's schmeckte, wollte er's nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: "Sie haben meine

Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen." Und sie saßen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: "Dies ist Jesus, der Jüden König." Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

**58b. Cori**, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen,  
hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

**58c. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

**58d. Cori**, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen.  
Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüset's ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

**58e. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.

**59. Recitativo A**, *Oboe da caccia I/II, Violoncello, Organo, Continuo*

Ach Golgatha, unselges Golgatha!  
Der Herr der Herrlichkeit muss schimpflich hier verderben  
Der Segen und das Heil der Welt  
Wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.  
Der Schöpfer Himmels und der Erden  
Soll Erd und Luft entzogen werden.  
Die Unschuld muss hier schuldig sterben,  
Das gehet meiner Seele nah;  
Ach Golgatha, unselges Golgatha!

**60. Aria A e Coro**, *Oboe I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Sehet, Jesus hat die Hand,  
Uns zu fassen, ausgespannt,  
Kommt! - Wohin? - in Jesu Armen  
Sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,  
Suchet! - Wo? - in Jesu Armen.  
Lebet, sterbet, ruhet hier,  
Ihr verlass'nen Kuchlein ihr,  
Bleibet - Wo? - in Jesu Armen.

**61a. Recitativo T B**, *Organo, Continuo*

Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:

*Jesus*

Eli, Eli, lama asabthani?

*Evangelist*

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?  
Etliche aber, die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie:

**61b. Coro**, *Oboe I/II, Violino, Viola, Organo, Continuo*

Der ruft dem Elias!

### **61c. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm  
und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und  
tränkte ihn. Die andern aber sprachen:

### **61d. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Halt! lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

### **61e. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Aber Jesus schrie abermal laut und verschied.

### **62. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Wenn ich einmal soll scheiden,**

**So scheide nicht von mir,**

**Wenn ich den Tod soll leiden,**

**So tritt du denn herfür!**

**Wenn mir am allerbängsten**

**Wird um das Herze sein,**

**So rei mich aus den Ängsten**

**Kraft deiner Angst und Pein!**

### **63a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss  
in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete,  
und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf,  
und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und  
gingen  
aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die  
heilige  
Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei  
ihm waren  
und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da  
geschah,  
erschrakten sie sehr und sprachen:

### **63b. Cori,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

### **63c. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen,  
die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet,  
unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter  
Jacobi und  
Jones, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam  
ein  
reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein  
Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam  
Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

### **64. Recitativo B,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Am Abend, da es kühle war,

Ward Adams Fallen offenbar;

Am Abend drücket ihn der Heiland nieder.

Am Abend kam die Taube wieder

Und trug ein Ölblatt in dem Munde.

O schöne Zeit! O Abendstunde!

Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht,

Denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.

Sein Leichnam kömmt zur Ruh,

Ach! liebe Seele, bitte du,  
Geh, lasse dir den toten Jesum schenken,  
O heilsames, o köstlichs Angedenken!

**65. Aria B,** *Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Mache dich, mein Herze, rein,  
Ich will Jesum selbst begraben.  
Denn er soll nunmehr in mir  
Für und für  
Seine süße Ruhe haben.  
Welt, geh aus, lass Jesum ein!

**66a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein  
Leinwand  
und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in  
einen  
Fels hauen, und wälzete einen großen Stein vor die Tür  
des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena  
und die  
andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages,  
der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und  
Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

**66b. Cori,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach,  
da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen.  
Darum  
befiehl, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf  
dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen  
zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der  
letzte  
Betrug ärger denn der erste!

**66c. Recitativo T B,** *Organo, Continuo*

Pilatus sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret's, wie ihr's wisset!

*Evangelist*

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern  
und versiegelten den Stein.

**67. Recitativo B T A S e Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Bass*

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.  
Mein Jesu, gute Nacht!*Evangelist*  
Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.  
Mein Jesu, gute Nacht!

*Alt*

O selige Gebeine,  
Seht, wie ich euch mit Buß und Reu beweine,  
Dass euch mein Fall in solche Not gebracht!  
Mein Jesu, gute Nacht!

*Sopran*

Habt lebenslang  
Vor euer Leiden tausend Dank,  
Dass ihr mein Seelenheil so wert geacht'.  
Mein Jesu, gute Nacht!

**68. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wir setzen uns mit Tränen nieder  
Und rufen dir im Grabe zu:

Ruhe sanfte, sanfte ruh!

Ruht, ihr ausgesognen Glieder!

Euer Grab und Leichenstein

Soll dem ängstlichen Gewissen

Ein bequemes Ruhekissen

Und der Seelen Ruhstatt sein.

Höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.

# BWV-245, Johannespassion

## Johannespassion

### Erster Teil

#### Verrat und Gefangennahme

#### **1. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  
In allen Landen herrlich ist!

Zeig uns durch deine Passion,  
Dass du, der wahre Gottessohn,  
Zu aller Zeit,  
Auch in der größten Niedrigkeit,  
Verherrlicht worden bist!

#### **2a. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

*Jesus*

Wen suchet ihr?

*Evangelist*

Sie antworteten ihm:

#### **2b. Coro ,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Jesum von Nazareth.

#### **2c. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Continuo*

*Evangelist*

Jesus spricht zu ihnen: *Jesus*

Ich bin's.

*Evangelist*

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

*Jesus*

Wen suchet ihr?

*Evangelist*

Sie aber sprachen:

#### **2d. Coro,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Jesum von Nazareth.

#### **2e. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

#### **3. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,**

**Die dich gebracht auf diese Marterstraße**

**Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,**

**Und du musst leiden.**



#### **4. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

*Jesus*

Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

#### **5. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich**

**Auf Erden wie im Himmelreich.**

**Gib uns Geduld in Leidenszeit,**

**Gehorsam sein in Lieb und Leid;**

**Wehr und steur allem Fleisch und Blut,**

**Das wider deinen Willen tut!**

#### **6. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

#### **7. Aria A,** *Oboe I/II, Organo, Continuo*

Von den Stricken meiner Sünden

Mich zu entbinden,

Wird mein Heil gebunden.

Mich von allen Lasterbeulen

Völlig zu heilen,

Läßt er sich verwunden.

**Verleugnung des Petrus**

#### **8. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.

#### **9. Aria S,** *Flauto traverso I/II, Organo, Continuo*

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten

Und lasse dich nicht,

Mein Leben, mein Licht.

Befördre den Lauf

Und höre nicht auf,

Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

#### **10. Recitativo,** *Evangelist (T.I), Magd (S), Petrus (B.I), Jesus (B.II), Diener (T.II), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

*Sopran*

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

*Evangelist*

Er sprach:

*Petrus I*

Ich bin's nicht.

*Evangelist*

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeu'r

gemacht (denn es war kalt) und wärmten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

*Jesus*

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Jüden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

*Evangelist*

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

*Diener*

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

*Evangelist*

Jesus aber antwortete:

*Jesus*

Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

## **11. Choral**, *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Wer hat dich so geschlagen,  
Mein Heil, und dich mit Plagen  
So übel zugericht'?**  
**Du bist ja nicht ein Sünder  
Wie wir und unsre Kinder,  
Von Missetaten weißt du nicht.  
Ich, ich und meine Sünden,  
Die sich wie Körnlein finden  
Des Sandes an dem Meer,  
Die haben dir erreget  
Das Elend, das dich schläget,  
Und das betrübte Marterheer.**

## **12a. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmte sich, da sprachen sie zu ihm:

## **12b. Coro**, *Flauto traverso I/II e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

Bist du nicht seiner Jünger einer?

## **12c. Recitativo**, *Evangelist (T.I), Petrus (B), Diener (T.II), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Er leugnete aber und sprach:

*Petrus*

Ich bin's nicht.

*Evangelist*

Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

*Diener*

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

*Evangelist*

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

## **13. Aria T**, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ach, mein Sinn,  
Wo willt du endlich hin,

Wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier,  
Oder wünsch ich mir  
Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
Und im Herzen  
Stehn die Schmerzen  
Meiner Missetat,  
Weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

**14. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Petrus, der nicht denkt zurück,  
Seinen Gott verneinet,  
Der doch auf ein' ernsten Blick  
Bitterlichen weinet.  
Jesu, blicke mich auch an,  
Wenn ich nicht will büßen;  
Wenn ich Böses hab getan,  
Rühre mein Gewissen!**

**Zweiter Teil**

**Verhör und Geißelung**

**15. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Christus, der uns selig macht,  
Kein Bös' hat begangen,  
Der ward für uns in der Nacht  
Als ein Dieb gefangen,  
Geführt für gottlose Leut  
Und fälschlich verklaget,  
Verlacht, verhöhnt und verspeit,  
Wie denn die Schrift saget.**

**16a. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

*Pilatus*

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

*Evangelist*

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

**16b. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

**16c. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da sprach Pilatus zu ihnen:

*Pilatus*

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!

*Evangelist*

Da sprachen die Jüden zu ihm:

**16d. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wir dürfen niemand töten.

**16e. Recitativo,** *Evangelist: (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

*Pilatus*

Bist du der Juden König?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt.

*Evangelist*

Pilatus antwortete:

*Pilatus*

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

### **17. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Ach großer König, groß zu allen Zeiten,  
Wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  
Was dir zu schenken.  
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  
Womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  
Im Werk erstatten?**

### **18a. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da sprach Pilatus zu ihm:

*Pilatus*

So bist du dennoch ein König?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

*Evangelist*

Spricht Pilatus zu ihm:

*Pilatus*

Was ist Wahrheit?

*Evangelist*

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen:

*Pilatus*

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?

*Evangelist*

Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

### **18b. Coro,** *Oboe II col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Flauto traverso I/II, Oboe I, Violino I, Organo, Continuo*

Nicht diesen, sondern Barrabam!

### **18c. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und

geißelte ihn.

**19. Arioso B**, *Viola d'amore I/II, Liuto, Organo, Continuo*

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,  
Mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen  
Dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,  
Wie dir auf Dornen, so ihn stechen,  
Die Himmelsschlüsselblumen blühn!  
Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen  
Drum sieh ohn Unterlass auf ihn!

**20. Aria T**, *Viola d'amore I/II, Liuto (?), Organo, Continuo*

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken  
In allen Stücken  
Dem Himmel gleiche geht,  
Daran, nachdem die Wasserwogen  
Von unsrer Sündflut sich verzogen,  
Der allerschönste Regenbogen  
Als Gottes Gnadenzeichen steht!

**Verhör und Geißelung**

**21a. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und  
satzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und  
sprachen:

**21b. Coro**, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

**21c. Recitativo**, *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus  
und sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich  
keine Schuld an ihm finde.

*Evangelist*

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und  
Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Sehet, welch ein Mensch!

*Evangelist*

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und  
sprachen:

**21d. Coro**, *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Kreuzige, kreuzige!

**21e. Recitativo**, *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Pilatus sprach zu ihnen:

*Pilatus*

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine  
Schuld an ihm!

*Evangelist*

Die Jüden antworteten ihm:

**21f. Coro**, *Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll' Alto, Flauto traverso I/II in octava e Viola col Tenore, Organo, Continuo*

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn  
er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

**21g. Recitativo**, *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet' er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

*Pilatus*

Von wannen bist du?

*Evangelist*

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

*Pilatus*

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

*Evangelist*

Jesus antwortete:

*Jesus*

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größ're Sünde.

*Evangelist*

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

## **22. Choral**, *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,**

**Muss uns die Freiheit kommen;**

**Dein Kerker ist der Gnadenthron,**

**Die Freistatt aller Frommen;**

**Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,**

**Müßt unsre Knechtschaft ewig sein.**

## **23a. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Die Jüden aber schrieten und sprachen:

## **23b. Coro**, *Oboe e Violino I col Soprano, Oboe d'amore e Violino II coll' Alto, Flauto traverso I/II in octava e Viola col Tenore, Organo, Continuo*

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

## **23c. Recitativo**, *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

*Pilatus*

Sehet, das ist euer König!

*Evangelist*

Sie schrieten aber:

## **23d. Coro**, *Oboe I col Soprano, Oboe d'amore coll' Alto, Flauto traverso I/II in octava col Tenore, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

## **23e. Recitativo**, *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, continuo*

*Evangelist*

Spricht Pilatus zu ihnen:

*Pilatus*

Soll ich euren König kreuzigen?

*Evangelist*

Die Hohenpriester antworteten:

## **23f. Coro**, *Flauto traverso I/II, Oboe e Violino I, Oboe d'amore e Violino II, Viola, Organo, Continuo*

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

## **23g. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

## **24. Aria B e Coro,** *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,  
Geht aus euren Marterhöhlen,  
Eilt - Wohin? - nach Golgatha!

Nehmet an des Glaubens Flügel,  
Flieht - Wohin? - zum Kreuzeshügel,  
Eure Wohlfahrt blüht allda!

## **25a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: "Jesus von Nazareth, der Juden König". Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

## **25b. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesaget habe:  
Ich bin der Juden König.

## **25c. Recitativo,** *Evangelist: (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Pilatus antwortet:

*Pilatus*

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

## **26. Choral,** *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**In meines Herzens Grunde  
Dein Nam und Kreuz allein  
Funkelt all Zeit und Stunde,  
Drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde  
Zu Trost in meiner Not,  
Wie du, Herr Christ, so milde  
Dich hast geblut' zu Tod!  
Kreuzigung und Tod**

## **27a. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

## **27b. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

## **27c. Recitativo,** *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen, Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

*Jesus*

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

*Evangelist*

Darnach spricht er zu dem Jünger:

*Jesus*

Siehe, das ist deine Mutter!

## **28. Choral**, *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Er nahm alles wohl in acht**

**In der letzten Stunde,**

**Seine Mutter noch bedacht,**

**Setzt ihr ein' Vormunde.**

**O Mensch, mache Richtigkeit,**

**Gott und Menschen liebe,**

**Stirb darauf ohn alles Leid,**

**Und dich nicht betrübe!**

## **29. Recitativo**, *Evangelist (T), Jesus (B), Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

*Jesus*

Mich dürstet!

*Evangelist*

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

*Jesus*

Es ist vollbracht!

## **30. Aria A**, *Violino I/II, Viola, Viola da gamba, Organo, Continuo*

Es ist vollbracht!

O Trost vor die gekränkten Seelen!

Die Trauernacht

Läßt nun die letzte Stunde zählen.

Der Held aus Juda siegt mit Macht

Und schließt den Kampf.

Es ist vollbracht!

## **31. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und neiget das Haupt und verschied.

## **32. Aria B e Coro**, *Organo, Continuo*

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,

**Jesu, der du warest tot,**

Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen

Und selbst gesagt: Es ist vollbracht,

**Lebest nun ohn Ende,**

Bin ich vom Sterben frei gemacht?

**In der letzten Todesnot**

**Nirgend mich hinwende**

Kann ich durch deine Pein und Sterben

Das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

**Als zu dir, der mich versühnt,**

**O du lieber Herre!**

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;

**Gib mir nur, was du verdient,**

Doch neigest du das Haupt

Und sprichst stillschweigend: ja.

**Mehr ich nicht begehre!**



## **Grablegung**

### **33. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

#### *Evangelist*

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

### **34. Arioso T**, *Flauto traverso I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Mein Herz, in dem die ganze Welt  
Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
Die Sonne sich in Trauer kleidet,  
Der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
Die Erde bebt, die Gräber spalten,  
Weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
Was willst du deines Ortes tun?

### **35. Aria S**, *Flauto traverso I/II, Oboe da caccia I/II, Organo, Continuo*

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren  
Dem Höchsten zu Ehren!  
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:  
Dein Jesus ist tot!

### **36. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

#### *Evangelist*

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: "Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen". Und abermal spricht eine andere Schrift: "Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben".

### **37. Choral**, *Flauto traverso I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
Durch dein bitter Leiden,  
Dass wir dir stets untertan  
All Untugend meiden,  
Deinen Tod und sein Ursach  
Fruchtbarlich bedenken,  
Dafür, wiewohl arm und schwach,  
Dir Dankopfer schenken!**

## **Grablegung**

### **38. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

#### *Evangelist*

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

**39. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
Die ich nun weiter nicht beweine,  
Ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!

Das Grab, so euch bestimmt ist  
Und ferner keine Not umschließt,  
Macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

**40. Choral,** *Flauto traverso I e Oboe I e Violino I col Soprano, Flauto traverso II e Oboe II e Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
Am letzten End die Seele mein  
In Abrahams Schoß tragen,  
Den Leib in sein Schlafkämmerlein  
Gar sanft ohn einge Qual und Pein  
Ruhn bis am jüngsten Tage!  
Aldenn vom Tod erwecke mich,  
Dass meine Augen sehen dich  
In aller Freud, o Gottes Sohn,  
Mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
Ich will dich preisen ewiglich!**

# BWV-245a, Arie aus der 2. Fassung der Johannespassion

Arie aus der 2. Fassung der Johannespassion

Niebiosa - w kawały, świat niechay drzy cały

## 1. Aria S B, Flauto traverso I/II, Organo, Continuo

*Bass*

Himmel reiße, Welt erbebe,  
Fallt in meinen Trauerton,

*Sopran*

Jesu, deine Passion, ist mir lauter Freude,

*Bass*

Sehet meine Qual und Angst,  
Was ich, Jesu, mit dir leide  
Ja zähle deine Schmerzen,  
O zerschlagner Gottessohn,

*Sopran*

Deine Wunden, Kron und Hohn meines Herzens Weide.

*Bass*

Ich erwähle Golgatha vor dies schnöde Weltgebäude.  
Werden auf den Kreuzeswegen deine Dornen ausgesät,

*Sopran*

Meine Seel auf Rosen geht, wenn ich dran gedenke

*Bass*

Weil ich in Zufriedenheit mich in deine Wunden senke,  
So erblicke ich in dem Sterben, wenn ein stürmend Wetter weht,

*Sopran*

In dem Himmel eine Stätt mir deswegen schenke!

*Bass*

Diesen Ort, dahin ich mich täglich durch den Glauben lenke,  
Durch den Glauben mir deswegen schenke!

*Bas*

Niebiosa - w kawały, świat niechay drzy cały,  
wpaść wam w nastrój tchnący żałobnością,

*Sopran*

IEzu, oto Twoie umęczenie źródłem mi radości,

*Bas*

Niebiosa - w kawały, świat niechay drzy cały,  
wpaść wam w nastrój tchnący żałobnością,  
spóżyście na me męczarnie, strwożenie,  
na to z Tobą odczuwane, IEzu, cierpienie.  
Ból Twój także jest obfity,  
o Synu BOŻY, Tyś ubity.

*Sopran*

rany Twoie, korona, wydrwienie serca mego pastwiskiem.

*Bas*

Obieram Mieście Czaszki wśród świata tego podłości.  
Twa Krzyżowa Droga różami wyścielana będzieć,

*Sopran*

Dusza ma po różach kroczy, skoro o tym myślę,

*Bas*

zanurzam się ja radośnie w ran Twych głębokości,  
spoglądam więc śmierć Twą, burza rozszalała wszędzieć,

*Sopran*

stąd w Niebiesiach mi daruy za to mieście!

*Bas*

oto jest mieście, kędy dziennie poprzez wiarę będę,  
niechay więc poprzez wiarę mieście toć posiędę!



# BWV-245b, Arie aus der 2. Fassung der Johannespassion

Arie aus der 2. Fassung der Johannespassion

Skąły y wzgórze, przywalcie mię

## 1. Aria T, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Zerschmettert mich, ihr Felsen und ihr Hügel,  
Wirf Himmel deinen Strahl auf mich!  
Wie freventlich, wie sündlich, wie vermessen,  
Hab ich, o Jesu, dein vergessen.  
Ja, nähm ich der Morgenröte Flügel,  
So holte mich mein strenger Richter wieder;  
Ach! fallt vor ihm in bitterm Tränen nieder!

Skąły y wzgórze, przywalcie mię,  
Niebioso, rzućcie mi światła swego promień!  
Iakżem lekkomyślnie, iakżem grzesznie, iakżem zuchwale  
przepomniał o Tobie, o IEzu, cale.  
Tak, choćbym wzleciał na krzydłach zorzy porankowey  
sędziowskie surowości przywieść mię napowrót gotowe;  
Ach! Padaycie przed nim śród łez lanyh gorskości!



# BWV-245c, Arie aus der 2. Fassung der Johannespassion

**Arie aus der 2. Fassung der Johannespassion**

**Nie męczcie się tako, udęczone dusze**

## **1. Aria T,** *Oboe I/II, Organo, Continuo*

Ach windet euch nicht so, geplagte Seelen,  
Bei eurer Kreuzesangst und Qual!  
Könnt ihr die unermessne Zahl  
Der harten Geißelschläge zählen,  
So zählet auch die Menge eurer Sünden  
Ihr werdet diese größer finden!

Nie męczcie się tako, udęczone dusze,  
przy waszey męce a trwodze krzyżowey!  
Skoroście liczbę niezliczoną w możności  
zrachować mocnych ciosów rzemieni,  
stąd rachuycież grzechów waszych mnogości.  
Tych więcey każda z Was namieni!





# BWV-246, Lukaspassion

## Lukaspassion

### Erster Teil

#### 1. Coro, *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen,  
Herr, zerknirschen unsre Herzen  
Beim Gedächtnis deiner Not.  
Wir sind Sklavenknecht und Sünder,  
Du bist Herrscher und Entbinder und  
Erwählst für und den Tod.

#### 2. Recitativo T, *Continuo*

*Evangelist*

Es war aber nahe das Fest des süßen Brot',  
das da Ostern heißet  
und die Hohenpriester und Schriftgelehrten trachteten,  
wie sie ihn töteten;  
und fürchteten sich vor dem Volke.  
Es war aber der Satanas gefahren in den Judas, genannt Ischariot,  
der da war aus der Zahl der Zwölfen.  
Und er ging hin  
und redet' mit den Hohenpriestern und Hauptleuten,  
wie er ihn wollte ihnen überantworten.

#### 3. Choral, *Continuo*

**Verruchter Knecht, wo denkst du hin,  
Wie denkst du nur an Goldgewinn  
Und fürchtest nicht die Hölle?  
Willst du um schnödes Geld und Gut  
Verraten deines Meisters Blut,  
Als Satangeselle?  
Denk' an die lange Ewigkeit,  
Kehr um, kehr um! Noch ist es Zeit!**

#### 4. Recitativo T, *Continuo*

*Evangelist*

Und sie wurden froh, und gelobten ihm Geld zu geben.

#### 5. Choral, *Continuo*

**Die Seel' weiß hoch zu schätzen,  
Was Hand und Kasten füllt,  
Was Augen kann ergötzen  
Und Lust der Sinne stillt.  
Sie ringt nach eitlen Dingen  
Und bleibt der ew'gen bar:  
Wer reißt sie aus den Schlingen  
Der tödlichen Gefahr?**

#### 6. Recitativo T, *Continuo*

*Evangelist*

Und er versprach es, und suchte Gelegenheit,  
dass er ihn überantwortete ohne Rumor.

#### 7. Choral, *Oboe I/II, Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore*

**Stille, stille! Ist die Losung  
Der Gottlosen in der Welt:  
Traue ja nicht der Liebkosung,  
Wenn sie sich zu dir gesellt.  
Spricht der Mund ein gutes Wort,  
Hegt das Herze Trug und Mord,  
Und dass es die List erfülle,**

Ist die Losung: Stille, stille!

## 8. Recitativo T B Coro A T, *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B), Chor der Jünger (A, T)Evangelist*

Es kam nun der Tag des süßen Brot',  
auf welchem man musste opfern das Osterlamm.

Und er sandte Petrum und Johannem und sprach:*Jesus*

Gehet hin, bereitet uns das Osterlamm,

auf dass wir's essen.*Evangelist*

Sie aber sprachen zu ihm:

Coro

Wo willst du, dass wir's bereiten?*Evangelist*

Er sprach zu ihnen:*Jesus*

Siehe, wenn ihr hineinkommt in die Stadt,

wird euch ein Mensch begegnen,

der trägt einen Wasserkrug.

Folget ihm nach in das Haus, da er hineingeht,

und saget zu dem Hausherrn:

Der Meister lässt dir sagen:

Wo ist die Herberge,

darin ich das Osterlamm essen möge mit meinen Jüngern?

## 9. Choral, *Continuo*

**Weide mich und mach' mich satt,**

**Himmelsspeise!**

**Tränke mich, mein Herz ist matt,**

**Seelenweide!**

**Sei du meine Ruhestatt,**

**Jesu, Ruh der Seelen!**

## 10. Recitativo B T, *Continuo*

*Jesus (B), Evangelist (T)Jesus*

Und er wird euch einen großen gepflasterten Saal zeigen;

dasselbst bereitet es.*Evangelist*

Sie gingen hin und funden, wie er ihnen gesagt hatte,

und bereiteten das Osterlamm.

Und da die Stunde kam, setzte er sich nieder

und die zwölf Apostel mit ihm.

Und er sprach zu ihnen:*Jesus*

Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen,  
ehe denn ich leide.

## 11. Choral, *Continuo*

**Nicht ist lieblicher als du,**

**Liebste Liebe,**

**Nichts ist freundlicher als du,**

**Milde Liebe,**

**Auch nichts süßer ist als du,**

**Jesu, süße Liebe.**

## 12. Recitativo T B, *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Jesus*

Denn ich sage euch, dass ich hinfort nicht mehr davon essen  
werde,

bis dass es erfüllet werde im Reich Gottes.*Evangelist*

Und er nahm den Kelch, dankte und sprach:*Jesus*

Nehmet denselben und teilet ihn unter euch; denn ich sage euch:

Ich werde nicht trinken von dem Gewächse des Weinstocks,

bis das Reich Gottes komme.*Evangelist*

Und er nahm das Brot,

dankte und brach's und gab's ihnen und sprach:*Jesus*

Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird:

Das tut zu meinem Gedächtnis.

### **13. Aria S,** *Oboe I, Violino I/II, Viola, Continuo*

Dein Leib, das Manna meiner Seele,  
Erquickt und stärkt die matte Brust,  
Es schmecket, wenn ich es genieße  
Dem Geist so wunderbarlich süße  
Und schafft ihm lauter Himmelslust.

### **14. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Desselbigen gleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl,  
und sprach:*Jesus*

Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut,  
das für euch vergossen wird.

### **15. Aria A,** *Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola, Continuo*

Du gibst mir Blut, ich schenk' dir Tränen;  
Nur ist mein Tausch gar schlecht an Wert,  
Du triffst und ich weine um die Wette,  
Ach! Dass ich so was Kostbar's hätte,  
Als mir dein Kraftkelch hier gewährt!

### **16. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Jesus*

Doch siehe, die Hand meines Verräters ist mit mir über Tische;  
und zwar des Menschen Sohn gehet hin, wie es beschlossen ist;  
doch wehe dem selbigen Menschen, durch welchen er verraten  
wird!*Evangelist*

Und sie fingen an, zu fragen unter sich selbst,  
welcher es doch wäre unter ihnen, der das tun würde.

### **17. Choral,** *Continuo*

**Ich, ich und meine Sünden,  
Die sich wie Körnlein finden  
Des Sandes an dem Meer,  
Die haben dir erreget  
Das Elend, das dich schläget,  
Und das betrübte Marterheer.**

### **18. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Es erhob sich auch ein Zank unter ihnen,  
welcher unter ihnen solle für den Größten gehalten werden.

Er aber sprach zu ihnen:*Jesus*

Die weltlichen Könige herrschen,  
und die Gewaltigen heißet man gnädige Herren.

Ihr aber nicht also!

Sondern der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste,  
und der Fürnehmste wie ein Diener.

Denn welcher ist der Größeste:

Der zu Tische sitzt, oder der da dienet?

Ist's nicht also, dass der zu Tische sitzt?

Ich aber bin unter euch wie ein Diener.

Ihr aber seid's, die ihr beharrt habet bei mir in meinen  
Anfechtungen.

### **19. Choral,** *Continuo*

**Ich werde dir zu Ehren alles wagen,  
Kein Kreuz nicht achten,  
Keine Schmach noch Plagen,  
Nichts von Verfolgung,  
Nichts von Todesschmerzen  
Nehmen zu Herzen.**

### **20. Recitativo B,** *Continuo*

*Jesus (B)*

Und ich will euch das Reich bescheiden,  
wie mir's mein Vater beschieden hat,  
dass ihr essen und trinken sollt  
über meinem Tische in meinem Reich  
und sitzen auf Stühlen  
und richten die zwölf Geschlechter Israels.

## **21. Choral,** *Continuo*

Der heiligen zwölf Boten Zahl  
Und die lieben Propheten all',  
Die teuren Märt'rer allzumal  
Loben dich, Herr, mit großem Schall.

## **22a. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B), Petrus (B)Evangelist*

Der Herr aber sprach:*Jesus*  
Simon, Simon, siehe, der Satanas hat euer begehrt,  
dass er euch möchte sichten wie den Weizen;  
ich aber habe für dich gebeten,  
dass dein Glaube nicht aufhöre.  
Und wenn du dermaleinst dich bekehrst,  
so stärke deine Brüder.*Evangelist*  
Er sprach aber zu ihm:*Petrus*  
Herr, ich bin bereit,  
mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.*Evangelist*  
Er aber sprach:*Jesus*  
Petrus, ich sage dir: Der Hahn wird heute nicht krähen,  
ehe denn du dreimal verleugnet hast, dass du mich  
kennest.*Evangelist*  
Und er sprach zu ihnen:*Jesus*  
So oft ich euch gesandt habe ohne Beutel,  
ohne Tasche und ohne Schuh, habt ihr auch je Mangel gehabt?  
*Evangelist*  
Sie sprachen:

## **22b. Coro,** *Continuo*

Jünger  
Nie keinen, nie keinen!

## **22c. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Da sprach er zu ihnen:*Jesus*  
Aber nun, wer einen Beutel hat, der nehme ihn,  
desselbigen gleichen auch die Tasche;  
wer aber nichts hat,  
verkaufe sein Kleid und kaufe ein Schwert.  
Denn ich sage euch:  
Es muss noch das auch vollendet werden an mir,  
das geschrieben stehet:  
"Er ist unter die Übeltäter gerechnet."  
Denn was von mir geschrieben ist, das hat ein Ende.*Evangelist*  
Sie sprachen aber:

## **22d. Coro,** *Continuo*

*Jünger*  
Herr, siehe, hier sind zwei Schwert'.

## **22e. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Er aber sprach zu ihnen:*Jesus*  
Es ist genug.*Evangelist*  
Und er ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Ölberg.  
Es folgten ihm aber seine Jünger nach an denselbigen Ort;  
und als er dahin kam, sprach er zu ihnen:*Jesus*

Betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

### **23. Choral,** *Continuo*

**Wir armen Sünder bitten,  
Du wollest uns erhören,  
Lieber Herre Gott!**

### **24. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Und er riss sich von ihnen bei einem Steinwurf  
und kniete nieder, betete, und sprach:*Jesus*  
Vater, willst du, so nehme diesen Kelch von mir;  
doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

### **25. Choral,** *Continuo*

**Mein Vater, wie du willst,  
So bin ich auch zufrieden;  
Was du mir auf der Welt  
Zu meinem Teil beschieden.  
Ich nehm' es auf dein Wort,  
Dein Wille werd' erfüllet,  
Und sage allezeit:  
Mein Vater, wie du willst!**

### **26. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkete ihn.  
Und es kam, dass er mit dem Tode rang und betete heftiger.  
Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die  
Erde.

### **27. Choral,** *Continuo*

**Durch deines Todes Kampf  
Und blutigen Schweiß hilf uns,  
Lieber Herre Gott!**

### **28. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Und er stund auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern,  
und er fand sie schlafend vor Traurigkeit und sprach zu  
ihnen:*Jesus*  
Was schlafet ihr? Stehet auf und betet,  
auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

### **29. Choral,** *Continuo*

**Lass mich Gnade für dir finden,  
Der ich bin voll Traurigkeit,  
Hilf du mir selbst überwinden,  
So oft ich muss in den Streit,  
Meinen Glauben täglich mehr',  
Deines Geistes Schwert verehr',  
Damit ich den Feind kann schlagen,  
Alle Pfeile von mir jagen.**

### **30. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Da er aber noch redet', siehe, da kam die Schar;  
und einer von den Zwölfen, genannt Judas,  
ging vor ihnen her und nahte sich zu Jesu, ihn zu küssen.  
Jesus aber sprach zu ihm:*Jesus*  
Judas, verrätest du des Menschen Sohn mit einem Kuss?

### **31. Choral,** *Continuo*

**Von außen sich gut stellen,**

**Im Herzen böse sein,  
Zu Judas sich gesellen,  
Trägt nur Verdammnis ein.  
Wenn du mit Judasküssen  
Verrätst des Menschen Sohn,  
Du wirst es büßen müssen  
Einst vor des Richters Thron.**

### **32a. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Da aber sahen, die um ihn waren,  
was da werden wollte, sprachen sie zu ihm:

### **32b. Coro,** *Continuo*

Jünger

Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schlagen?

### **32c. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Und einer aus ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht  
und hieb ihm sein rechtes Ohr ab.

Jesus aber antwortete und sprach:*Jesus*

Lasset sie doch so ferne machen!*Evangelist*

Und er rührete sein Ohr an und heilete ihn.

### **33. Choral,** *Continuo*

**Ich will daraus studieren,  
Wie ich mein Herz soll zieren  
Mit stillem sanftem Mut,  
Und wie ich die soll lieben,  
Die mich so sehr betrüben  
Mit Werken, so die Bosheit tut.**

### **34. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist*

Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern  
und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten,  
die über ihn kommen waren:*Jesus*

Ihr seid, als zu einem Mörder,  
mit Schwertern und mit Stangen ausgegangen.

Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen,  
und ihr habt keine Hand an mich gelegt;

aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.*Evangelist*

Sie griffen ihn aber und führten ihn hin

und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus.

Petrus aber folgte von ferne.

### **35. Choral,** *Continuo*

**Und führe uns nicht in Versuchung,  
Sondern erlöse uns von dem Übel.**

### **36. Recitativo S T,** *Continuo*

*Magd (S), Evangelist (T), Petrus (T), Diener (T)Evangelist*

Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Palast  
und setzten sich zusammen; und Petrus setzte sich unter sie.

Da sahe ihn eine Magd sitzen bei dem Lichte  
und sahe eben auf ihn und sprach zu ihm:

Magd

Dieser war auch mit ihm.*Evangelist*

Er aber verleugnete ihn und sprach:*Petrus*

Weib, ich kenne sein nicht.*Evangelist*

Und über eine kleine Weile sahe ihn eine andre,  
und sprach:

Magd

Du bist auch deren einer.*Evangelist*

Petrus aber sprach:*Petrus*  
Mensch, ich bin's nicht.*Evangelist*  
Und über eine Weile, bei einer Stunde,  
bekräftigt' es ein anderer und sprach:  
Diener  
Wahrlich dieser war auch mit ihm;  
denn er ist ein Galiläer.*Evangelist*  
Petrus aber sprach:*Petrus*  
Mensch, ich weiß nicht, was du sagest.*Evangelist*  
Und alsbald, da er noch redete, krähte der Hahn.  
Und der Herr wandte sich, und sahe Petrum an.

### **37. Choral,** *Continuo*

**Kein Hirt kann so fleißig gehen  
Nach den Schaf, das sich verläuft.  
Sollt'st du Gottes Herze sehen,  
Wie sich da der Kummer häuft,  
Wie es dürstet, jächt und brennt  
Nach dem, was sich abgetrennt  
Von ihm und auch von den Seinen,  
Würdest du für Liebe weinen.**

### **38. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*  
Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, als er zu ihm gesagt  
hatte:  
Ehe denn der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.  
Und Petrus ging hinaus und weinete bitterlich.

### **39. Aria T,** *Oboe, Fagotto, Violino I/II, Fagotto, Continuo*

*Evangelist*  
Den Fels hat Moses' Stab geschlagen,  
Drum quillt aus ihm ein starker Fluss.  
Gesetz und Fluch schreckt den Verbrecher,  
Er fürchtet einen harten Rächer;  
Selbst ein Gewissen wird ihm sagen,  
Dass er des Todes sterben muss.

### **40. Choral T,** *Continuo*

*Petrus*  
Aus der Tiefe rufe ich:  
Jesu Gnade tröste mich.  
Ich hab' Unrecht zwar getan,  
Aber Jesum nimmt mich an.

## **Zweiter Teil**

### **41a. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*  
Die Männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn und  
schlugen ihn,  
verdeckten ihn und schlugen ihn ins Angesicht,  
und fragten ihn und sprachen:

### **41b. Coro,** *Oboe, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Die Männer*  
Weissage, wer ist's, der dich schlug?

### **42. Choral,** *Continuo*

**Dass du nicht ewig Schande mögest tragen,  
Läßt er sich schimpflich in's Gesichte schlagen;  
Weil dich zum öftern eitler Ruhm erfreuet  
Wird er verspeiet.**

### **43a. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Und viele andere Lästerungen sagten sie wider ihn.  
Und als es Tag ward, sammelten sich die Ältesten des Volks,  
die Hohenpriester und Schriftgelehrten,  
und führten ihn hinauf vor ihren Rat und sprachen:

**43b. Coro,** *Violino I/II, Viola*

Die Ältesten

Bist du Christus, sage es uns!

**43c. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Er aber sprach zu ihnen:*Jesus*

Sage ich's euch, so glaubet ihr's nicht;  
frage ich aber, so antwortet ihr nicht und lasst mich doch nicht  
los.

Darum von nun an wird des Menschen Sohn sitzen

zur rechten Hand der Kraft Gottes.*Evangelist*

Da sprachen sie alle:

**43d. Coro,** *Violino I/II, Viola*

Die Ältesten

Bist du denn Gottes Sohn?

**44. Choral,** *Continuo*

**Du König der Ehren, Jesu Christ,  
Gott Vaters ew'ger Sohn du bist.**

**45a. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Er aber sprach zu ihnen:*Jesus*

Ihr sagt's, denn ich bin's.*Evangelist*

Sie sprachen aber:

**45b. Coro,** *Continuo*

Die Ältesten

Was, was dürfen wir weiter Zeugnis?

Wir haben's selbst gehört,

wir haben's selbst gehört aus seinem Munde.

**45c. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Und der ganze Haufe stund auf, und führten ihn vor Pilatum  
und fingen an, ihn zu verklagen, und sprachen:

**45d. Coro,** *Continuo*

*Die Ältesten*

Diesen finden wir, dass er das Volk abwendet und verbeut,  
den Schoß dem Kaiser zu geben, und spricht,  
er sei Christus, ein König.

**45e. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Pilatus (B)Evangelist*

Pilatus aber fragte ihn und sprach:*Pilatus*

Bist du der Juden König?*Evangelist*

Er antwortete und sprach:*Jesus*

Du sagest's.

**46. Choral,** *Continuo*

**Dein göttlich Macht und Herrlichkeit  
Geht üb'r Himmel und Erden weit.**

**47. Recitativo T B,** *Continuo*



*Evangelist (T), Pilatus (B)*

Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zu dem Volk: *Pilatus*  
Ich finde keine Ursach' an diesem Menschen.

#### **48. Choral,** *Continuo*

**Ich bin's, ich sollte büßen,  
An Händen und an Füßen  
Gebunden in der Höll'.  
Die Geißeln und die Banden,  
Und was du ausgestanden,  
Das hat verdienet meine Seel'.**

#### **49a. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Sie aber hielten an und sprachen:

#### **49b. Coro,** *Continuo*

*Das Volk*

Er hat das Volk erregt damit, dass er gelehrt hat  
hin und her im ganzen jüdischen Lande  
und hat in Galiläa angefangen bis hierher.

#### **49c. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Da aber Pilatus "Galiläa" hörte,  
fragte er, ob er aus Galiläa wäre.  
Und als er vernahm, dass er unter Herodis Obrigkeit gehörte,  
übersandte er ihn zu Herodes,  
welcher auch an demselbigen Tage zu Jerusalem war.  
Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr froh;  
denn er hätte ihn längst gerne gesehen,  
denn er hatte viel von ihm gehört, und hoffete,  
er würde ein Zeichen von ihm sehen,  
und fragte ihn mancherlei; und er antwortete ihm nichts.

#### **50. Aria T,** *Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

*Evangelist*

Das Lamm verstummt vor seinem Scherer  
Und leidet alles mit Geduld.  
Wenn man bei Rach' und Bosheit schweiget,  
Gelassen ist und Großmut zeigt,  
Verwandelt sich oft Wut in Huld.

#### **51. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten stunden und  
verklagten ihn hart.  
Aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachtete und verspottete  
ihn,  
legte ihm ein weiß' Kleid an und sandte ihn wieder zu Pilato.

#### **52. Choral,** *Continuo*

**Was kann die Unschuld besser kleiden,  
Als des Herodes weißes Kleid,  
Ob auch die Juden wie die Heiden,  
Entbrennen voller Hass und Neid.  
Sie zeugten trotz der Spöttelei,  
Dass Jesus Christ unschuldig sei.**

#### **53. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Pilatus (B)Evangelist*

Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde miteinander;  
denn zuvor waren sie einander feind.  
Pilatus aber rief die Hohenpriester und die Obersten

und das Volk zusammen und sprach zu ihnen:*Pilatus*  
Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk  
abwende,  
und siehe, ich habe ihn vor euch verhört  
und finde an dem Menschen der Sachen keine,  
deren ihr ihn beschuldiget; Herodes auch nicht.  
Denn ich habe euch zu ihm gesandt,  
und siehe, man hat nichts auf ihn gebracht,  
das des Todes wert sei.  
Darum will ich ihn züchtigen und loslassen.

#### **54. Choral,** *Continuo*

**Ei, was hat er denn getan,  
Was sind seine Schulden,  
Dass er da vor jedermann  
Solche Schmach muss dulden?  
Hat er etwa Gott betrübt  
Bei gesunden Tagen,  
Dass er ihm anitzo gibt  
Seinen Lohn mit Plagen?**

**Nein, fürwahr, wahrhaftig nein!  
Er ist ohne Sünden;  
Sondern was der Mensch für Pein  
Billig sollt' empfinden,  
Was für Krankheit, Angst und Weh  
Uns von Recht gebühret.  
Das ist's so ihn in die Höh'  
An das Kreuz geführt!**

#### **55a. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Denn er musste ihnen einen nach Gewohnheit des Festes  
losgeben.

Da schrie der ganze Haufe und sprach:

#### **55b. Coro,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

*Das Volk*

Hinweg, hinweg mit diesem und gib uns Barabbam los!

#### **55c. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Welcher war um eines Aufruhrs, so in der Stadt geschah,  
und um eines Mord's willen ins Gefängnis geworfen.

Da rief Pilatus abermals ihnen zu und wollte Jesum loslassen.

Sie riefen aber und sprachen:

#### **55d. Coro,** *Continuo*

*Das Volk*

Kreuzige ihn!

#### **55e. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Pilatus (B)Evangelist*

Er aber sprach zum drittenmal zu ihnen:*Pilatus*

Was hat er denn Übels getan?

Ich finde keine Ursache des Todes an ihm;

darum will ich ihn züchtigen und loslassen.*Evangelist*

Aber sie lagen ihm an mit großem Geschrei

und forderten, dass er gekreuzigt würde.

Und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand.

Pilatus aber urteilte,

dass ihre Bitte geschähe, und ließ den los,

der um Aufruhr und Mord's willen war ins Gefängnis geworfen,

um welchen sie baten; aber Jesum übergab er ihrem Willen.

## **56. Choral, Continuo**

**Es wird in der Sünder Hände  
Überliefert Gottes Lamm,  
Dass sich dein Verderben wende:  
Jud' und Heiden sind ihm gram  
Und verwerfen diesen Stein,  
Der ihr Eckstein sollte sein.  
Ach, dies leidet der Gerechte  
Für die bösen Sündenknechte.**

## **57. Recitativo T, Continuo**

*Evangelist*

Und als sie Jesum hinführeten, ergriffen sie einen,  
Simon von Cyrene, der kam vom Felde, und legten das Kreuz auf  
ihn,  
dass er's Jesu nachtrüge.  
Es folgte ihm aber großer Haufe Volks und Weiber,  
die klagten und beweineten ihn.

## **58. Aria (Terzetto) S.I S.II A, Flauto traverso I/II, Violino I/II, Viola**

Weh und Schmerz in dem Gebären  
Heißt nicht gegen deine Not.  
Ach wir armen Sünderinnen  
Werden itzt den Fluch recht innen,  
Und wir trügen mit Geduld  
Unsrer ersten Mutter Schuld,  
Retteten dich uns're Zähren  
Nur vor deinem bitterm Tod!

## **59. Recitativo T B, Continuo**

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach:*Jesus*  
Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich,  
sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder.  
Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen  
wird:  
Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren  
haben,  
und die Brüste, die nicht gesäuget haben!  
Dann werden sie anfangen, zu sagen zu den Bergen:  
Fallet über uns! und zu den Hügeln:  
Decket uns! Denn so man das tut am grünen Holz,  
was will am dürrn werden?*Evangelist*  
Es wurden aber auch hingeführt zween andere Übeltäter,  
dass sie mit ihm abgetan würden.  
Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätt',  
kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm,  
einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach:*Jesus*  
Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

## **60. Choral, Continuo**

**Sein' allererste Sorge war,  
Zu schützen die ihn hassen:  
Bat, dass sein Gott der bösen Schar  
Wollt' ihre Sünd' erlassen.  
Vergieb! Sprach er aus Lieb',  
O Vater, ihnen allen:  
Ihr'r keiner ist der säh' und wüsst', in was für Tat sie fallen.**

## **61a. Recitativo T, Continuo**

*Evangelist*

Und sie teilten seine Kleider und wurfen das Los drum.  
Und das Volk stund und sahe zu.

Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen:

### **61b. Coro,** *Violino I/II, Viola*

*Das Volk*

Er hat anderen geholfen; er helfe ihm selber,  
ist er Christ, er helfe ihm selber, der Auserwählte Gottes.

### **61c. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Es verspotteten ihn auch die Kriegsknechte,  
traten zu ihm und brachten ihm Essig und sprachen:

### **61d. Coro,** *Violino I/II, Viola*

Bist du der Juden König, so hilf dir selber!

### **62. Choral,** *Continuo*

**Ich bin krank, komm, stärke mich,  
Meine Stärke!  
Ich bin matt, erquicke mich,  
Süßer Jesu!  
Wenn ich sterbe, tröste mich,  
Jesu du mein Tröster!**

### **63. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Es war auch oben über ihn geschrieben die Überschrift  
mit griechischen und lateinischen und hebräischen Buchstaben:  
"Dies ist der Juden König".

### **64. Choral,** *Continuo*

**Das Kreuz ist der Königsthron,  
Drauf man dich wird setzen,  
Dein Haupt mit der Dornenkron'  
Bis in Tod verletzen;  
Jesu, dein Reich auf der Welt  
Ist in lauter Leiden,  
So ist es von dir bestellt  
Bis zum letzten Scheiden.**

### **65. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Latro Impius (T), Poenitens (B)Evangelist*

Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren,  
lästerte ihn und sprach:*Latro Impius (Der verstockte Mörder)*  
Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns!*Evangelist*  
Da antwortete der andere, strafte ihn und sprach:*Poenitens (Der  
reuiige Mörder)*

Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott,  
der du doch in gleicher Verdammnis bist?  
Und zwar, wir sind billig drinnen, denn wir empfangen,  
was unsere Taten wert sind;  
dieser aber hat nichts Ungeschicktes getan.*Evangelist*  
Und sprach zu Jesu:*Poenitens (Der reuiige Mörder)*  
Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommest!

### **66. Choral,** *Continuo*

**Tausendmal gedenk ich dein,  
Mein Erlöser,  
Und begehre dich allein,  
Mein Erlöser,  
Sehne mich bei dir zu sein,  
Mein Erlöser,  
Jesu,  
Mein Erlöser.**

## **67. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Und Jesus sprach zu ihm:*Jesus*

Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

## **68. Choral,** *Continuo*

**Freu' dich sehr, o meine Seele,**

**Und vergiss all' Not und Qual,**

**Weil dich nun Christus, dein Herre,**

**Ruft aus diesem Jammertal:**

**Aus Trübsal und großem Leid**

**Sollst du fahren in die Freud',**

**Die kein Ohre hat gehöret**

**Und in Ewigkeit auch währet.**

## **69. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Und es war um die sechste Stunde,

und es ward eine Finsternis über das ganze Land bis an die

neunte Stunde,

und die Sonne verlor ihren Schein,

und der Vorhang des Tempels zerriss mitten entzwei.

## **70. Aria S,** *Violino I/II, Viola, Continuo*

Selbst der Bau der Welt erschüttert

Über frecher Menschen Wut.

Er erkennt, was ihr gemacht:

Sie vergießen unbedacht

Ihres eig'nen Schöpfers Blut.

## **71. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Jesus (B)Evangelist*

Und Jesus rief laut und sprach:*Jesus*

Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!*Evangelist*

Und als er das gesagt, verschied er.

## **72a. Sinfonia,** *Oboe I/II, Taille, Fagotto, Continuo*

### **72b. Choral,** *Continuo*

**Derselbe mein Herr Jesu Christ**

**Vor all' mein' Sünd gestorben ist**

**Und auferstanden mir zu gut,**

**Der Höllen Glut gelöscht**

**Mit seinem teuren Blut.**

## **72c. Sinfonia da capo,** *Oboe I/II, Taille, Fagotto, Continuo*

### **73. Recitativo T B,** *Continuo*

*Evangelist (T), Hauptmann (B)Evangelist*

Da aber der Hauptmann sahe, was da geschah,

preisete er Gott und sprach:*Hauptmann*

Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen!*Evangelist*

Und alles Volk, das dabei war und zusahe, was da geschah,

schlugen an ihre Brust und wandten wiederum um.

## **74. Choral,** *Continuo*

**Straf' mich nicht in deinem Zorn**

**Großer Gott, verschone,**

**Ach, lass mich nicht sein verlor'n,**

**Nach Verdienst nicht lohne.**

**Hat die Sünd'**

**Dich entzünd't**

**Lösch ab in dem Lamme**

**Deines Grimmes Flamme.**

**75. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Es stunden aber alle seine Verwandten von ferne und die Weiber,  
die ihm aus Galiläa waren nachgefolget, und sahen das alles.  
Und siehe, ein Mann mit Namen Joseph, ein Ratsherr,  
der war ein guter, frommer Mann.  
Der hatte nicht gewilliget in ihren Rat und Handel;  
der war von Arimathia, der Stadt der Juden,  
der auch auf das Reich Gottes wartete,  
der ging zu Pilato und bat um den Leib Jesu.

**76. Aria T,** *Oboe I/II, Taille, Fagotto, Violino I/II, Viola, Continuo*

*Evangelist*

Lasst mich ihn nur noch einmal küssen  
Und legt dann meinen Freund in's Grab.  
Herr Jesu, deine blassen Wangen  
Erwecken bei mir dies Verlangen,  
Denn meine Liebe stirbt nicht ab.

**77. Recitativo T,** *Continuo*

*Evangelist*

Und nahm ihn ab, wickelte ihn in Leinwand  
und legte ihn in ein gehauen Grab, darin niemand je gelegen war.

**78. Choral,** *Continuo*

**Nun ruh' Erlöser in der Gruft,  
Bis dich des Vaters Stimme ruft;  
Dein heil'ger Leib wird aufersteh'n  
Und nimmer die Verwesung seh'n.  
Wir müssen die Verwesung seh'n  
Wenn wir dereinst zu Grabe geh'n.  
Gott Lob, dass unser treuer Hirt,  
Der für uns starb, uns wecken wird.**

# BWV-247, Markuspassion

## Markuspassion

### Erster Teil

#### 1. Coro,

Geh, Jesu, geh zu Deiner Pein!  
Ich will so lange Dich beweinen,  
Bis mir Dein Trost wird wieder scheinen,  
Da ich versöhnet werde sein.

#### 2a. Evangelist,

Und nach zween Tagen war Ostern,  
und die Tage der süßen  
Brote. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie  
sie ihn  
mit Listen ergriffen und töteten. Sie sprachen aber:

#### 2b. Coro,

Ja nicht auf das Fest, dass nicht ein Aufruhr im Volk werde.

#### 2c. Evangelist,

Und da er in Bethanien war,  
in Simonis, des Aussätzigen Hause,  
und saß zu Tische, da kam ein Weib, die hatte ein Glas mit  
ungefälschtem und köstlichem Narden-Wasser: und sie zerbrach  
das Glas, und goss es auf sein Haupt. Da waren etliche, die  
wurden  
unwillig, und sprachen:

#### 2d. Coro,

Was soll doch dieser Unrat?  
Man könnte das Wasser mehr denn um  
dreihundert Groschen verkauft haben, und dasselbe den Armen  
geben.

#### 2e. Evangelist,

Und murreten über sie.

### 3. Choral,

Sie stellen uns wie Ketzern nach,  
Nach unserm Blut sie trachten,  
Noch rühmen sie sich Christen auch,  
Die Gott allein groß achten.  
Ach Gott! Der teure Name Dein,  
Muss ihrer Schalkheit Deckel sein,  
Du wirst einmal aufwachen.

#### 4a. Evangelist,

Jesus aber sprach:

#### 4b. Jesus,

Lasset sie zufrieden; was bekümmert ihr sie?  
Sie hat ein gutes Werk an  
mir getan. Ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt,  
könnt  
ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit! Sie hat  
getan, was  
sie konnte; sie ist zuvor gekommen, meinen Leichnam zu salben  
zu meinem  
Begräbnis. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium  
gepredigt  
wird in aller Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem

Gedächtnis,  
was sie jetzt getan hat.

#### **4c. Evangelist,**

Und Judas Ischariot, einer von den Zwölfen,  
ging hin zu den  
Hohenpriestern, dass er ihn verriete. Da sie das hörten,  
wurden sie froh, und verließen ihm das Geld zu geben. Und er  
suchte,  
wie er ihn füglich verriete.

#### **5. Choral,**

Mir hat die Welt trügllich gericht,  
Mit Lügen und mit falschen G'dicht,  
Viel Netz und heimlich Stricke.  
Herr nimm mein wahr,  
In dieser G'fahr,  
B'hüt mich vor falschen Tücken.

#### **6a. Evangelist,**

Und am ersten Tage der süßen Brote,  
da man das Osterlamm opferte,  
sprachen seine Jünger zu ihm:

#### **6b. Coro,**

Wo willst du, dass wir hingehen,  
und bereiten, dass du das  
Osterlamm essest?

#### **6c. Evangelist,**

Und er sandte seiner Jünger zween, und sprach zu ihnen:

#### **6d. Jesus,**

Gehet hin in die Stadt,  
und es wird euch ein Mensch begegnen, der trägt  
einen Krug mit Wasser, folget ihm nach, und wo er eingehet, da  
sprecht zu  
dem Hauswirt: der Meister lässt dir sagen: Wo ist das Gasthaus,  
darin ich das Osterlamm esse mit meinen Jüngern? Und er wird  
euch  
einen großen Saal zeigen, der gepflastert und bereitet ist, daselbst  
richtet für uns zu.

#### **6e. Evangelist,**

Und die Jünger gingen aus,  
und kamen in die Stadt, und funden,  
wie wie er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Osterlamm. Am  
Abend  
aber kam er mit den Zwölfen. Und als sie zu Tische saßen,  
und aßen, sprach Jesus:

#### **6f. Jesus,**

Wahrlich, ich sage euch,  
der mit mir isset, wird mich verraten.

#### **6g. Evangelist,**

Und sie wurden traurig, und sagten zu ihm,  
einer nach dem andern: Bin  
ich's: Und der andere:

#### **6h. Alterus,**

Bin ich's?

#### **7. Choral,**



Ich, ich und meine Sünden,  
Die sich wie Körnlein finden  
Des Sandes an dem Meer.  
Die haben Dir erreget  
Das Elend, das Dich schläget,  
Und das betrübte Marter-Heer.

### **8a. Evangelist,**

Er antwortete und sprach zu ihnen:

### **8b. Jesus,**

Einer aus den Zwölfen, der mit mir in die Schüssel tauchet.  
Zwar  
des Menschen Sohn gehet hin, wie von ihm geschrieben stehet.  
Wehe aber  
dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten  
wird: es wäre  
demselben Menschen besser, dass er nie geboren wäre.

### **8c. Evangelist,**

Und indem sie aßen, nahm Jesus das Brot,  
dankte und brach's, und  
gab's ihnen und sprach:

### **8d. Jesus,**

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

### **8e. Evangelist,**

Und nahm den Kelch, und dankte,  
und gab ihnen den; und sie tranken alle  
daraus. Und er sprach zu ihnen:

### **8f. Jesus,**

Das ist mein Blut des Neuen Testaments,  
das für viele vergossen  
wird. Wahrlich, ich sage euch, dass ich hinfort nicht trinken  
werde  
vom Gewächse des Weinstocks, bis auf den Tag, da ich's neu  
trinke  
in dem Reich Gottes.

## **9. Aria,**

Mein Heiland, Dich vergess ich nicht,  
Ich hab Dich in mich verschlossen,  
Und Deinen Leib und Blut genossen,  
Und meinen Trost auf Dich gericht'.

### **10a. Evangelist,**

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten,  
gingen sie hinaus an den  
Ölberg. Und Jesus sprach zu ihnen:

### **10b. Jesus,**

Ihr werdet Euch in dieser Nacht alle an mir ärgern.  
Denn es stehet  
geschrieben: ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe  
werden sich  
verstreuen. Aber nachdem ich auferstehe, will ich vor Euch  
hingehen in  
Galiläam.

## **11. Choral,**

Wach auf, oh Mensch, vom Sünden-Schlaf  
Ermuntre Dich, verlorenes Schaf,

Und bessre bald Dein Leben!  
Wach auf, es ist doch hohe Zeit,  
Es kommt heran die Ewigkeit,  
Dir Deinen Lohn zu geben.  
Vielleicht ist heut der letzte,  
Wer weiß noch, wie man sterben mag.

## **12a. Evangelist,**

Petrus aber saget zu ihm:

## **12b. Petrus,**

Und wenn sie sich alle ärgerten,  
so wollte ich doch mich nicht ärgern.

## **12c. Evangelist,**

Und Jesus sprach zu ihm:

## **12d. Jesus,**

Wahrlich, ich sage Dir, heute in dieser Nacht,  
ehe denn der Hahn zweimal  
krähet, wirst Du mich dreimal verleugnen.

## **12e. Evangelist,**

Der redet aber noch weiter:

## **12f. Petrus,**

Ja, wenn ich mit Dir auch sterben müßte,  
wollt ich Dich nicht  
verleugnen.

## **12g. Evangelist,**

Dasselbe gleichen sagten sie alle.  
Und sie kamen zu dem Hofe, mit Namen  
Gethsemane. Und er sprach zu seinen Jüngern:

## **12h. Jesus,**

Setzet Euch hier, bis ich hingehe, und bete.

## **12i. Evangelist,**

Und nahm zu sich Petrum, und Jacobum, und Johannem;  
und fing an zu zittern und zu zagen, und sprach:

## **12j. Jesus,**

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod,  
enthaltet euch hier, und wachet.

## **13. Choral,**

Betrübtes Herz, sei wohlgemut,  
Tu nicht sogar verzagen.  
Es wird noch werden alles gut,  
All dein Kreuz, Not und Klagen  
Wirid sich in lauter Fröhlichkeit  
Verwandeln in gar kurzer Zeit,  
das wirst du wohl erfahren

## **14a. Evangelist,**

Und ging ein wenig fürbass, fiel auf die Erde,  
und betete,  
dass so es möglich wäre, die Stunde vorüberginge,  
und sprach:

## **14b. Jesus,**

Abba, mein Vater, es ist Dir alles möglich,

überhebe mich dieses  
Kelchs. Doch nicht wie ich will, sondern wie Du willst.

## **15. Choral,**

Mach's mit mir Gott nach Deiner Güt,  
Hilf mir in meinem Leiden,  
Was ich Dich bitt, versag mich nicht,  
Wenn sich mein Seel soll scheiden.  
So nimm sie, Herr, in Deine Händ,  
Ist alles gut, wenn gut das End.

## **16a. Evangelist,**

Und kam, und fand sie schlafend. Und sprach zu Petrus:

## **16b. Jesus,**

Simon, schläfest Du?  
Vermöchtest Du denn nicht eine Stunde zu wachen? Wachtet und  
betet,  
dass ihr nicht in Versuchung fallet. Der Geist ist willig, aber das  
Fleisch ist schwach.

## **16c. Evangelist,**

Und ging wieder hin, und sprach dieselben Worte.  
Und kam wieder, und fand  
sie abermal schlafend, und ihre Augen waren voll Schlafs, und  
wussten  
nicht, was sie ihm antworteten. Und er kam zum drittenmal und  
sprach  
zu ihnen:

## **16d. Jesus,**

Ach wollt ihr nun schlafen und ruhen?  
Es ist genug, die Stunde ist  
kommen. Siehe, des Menschen Sohn wird überantwortet in der  
Sünder  
Hände. Stehet auf, lasst uns gehen. Siehe, der mich verrät,  
ist nahe.

## **17. Aria S,**

Er kommt, er kommt, er ist vorhanden!  
Mein Jesu, Ach! Er suchet Dich,  
Entfliehe doch, und lasse mich  
Mein Heil, statt Deiner in den Banden.

## **18a. Evangelist,**

Und alsbald, da er noch redet, kam herzu Judas,  
der Zwölfen einer,  
und eine große Schar mit ihm, mit Schwertern und mit Stangen,  
von den  
Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten. Und der  
Verräter  
hatte ihnen ein Zeichen gegeben, und gesagt: Welchen ich küssen  
werde,  
der ist's, den greifet, und führet ihn gewiss. Und da er kam,  
trat er bald zu ihm, und sprach zu ihm:

## **18b. Judas,**

Rabbi, Rabbi.

## **18c. Evangelist,**

Und küsset ihn.

## **19. Aria,**

Falsche Welt, dein schmeichelnd Küssen,

Ist der frommen Seelen Gift.  
Deine Zungen sind voll Stechen,  
Und die Worte, die sie prechen,  
Sind zu Fallen angestift.

## **20a. Evangelist,**

Die aber legten ihre Hände an ihn, und griffen ihn.  
Einer aber von  
denen, die dabei stunden, zog sein Schwert aus, und schlug des  
Hohenpriesters  
Knecht, und hieb ihm ein Ohr ab. Und Jesus antwortete und  
sprach zu  
ihnen:

## **20b. Jesus,**

Ihr seid ausgegangen, als zu einem Mörder,  
mit Schwerden und mit  
Stangen, mich zu fassen. Ich bin täglich im Tempel bei Euch  
gesessen,  
und habe gelehret, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber auf  
dass  
die Schrift erfüllet werde.

## **21. Choral,**

Jesu, ohne Missetat,  
Im Garten Vorhanden,  
Da man dich gebunden hat  
Fest mit harten Banden.  
Wenn uns will der böse Feind  
Mit der Sünde binden,  
So lass uns, oh Menschenfreund!  
Dadurch Lösung finden.

## **22. Evangelist,**

Und die Jünger verließen ihn alle,  
und flohen. Und es war  
ein Jüngling, der folgte ihm nach; der war mit Leinwand  
bekleidet  
auf der bloßen Haut; und diesen Jüngling griffen sie. Er aber  
ließ den Leinwand fahren und flohe nackt von ihnen.

## **23. Choral,**

Ich will hier bei Dir stehen,  
Verlasse mich doch nicht,  
Von Dir will ich nicht gehn,  
Wenn Dir Dein Herze bricht,  
Wenn Dein Haupt wird erblassen  
Im letzten Todesstoß,  
alsdann will Dich fassen  
in meinen Arm und Schoß.

## **Zweiter Teil**

## **24. Aria T,**

Mein Tröster ist nicht mehr bei mir, mein Jesu, soll ich  
Dich verlieren, und zum Verderben sehen führen?  
Das kömmt der Seele schmerzlich für.  
Der Unschuld, welche nichts verbrochen,  
Dem Lamm, das ohne Missetat  
Wird in dem ungerechten Rat  
Ein Todesurteil zugesprochen.

## **25a. Evangelist,**

Und sie führten Jesum zu den Hohenpriestern und Ältesten  
und Schriftgelehrten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne, bis

hinein in des  
Hohenpriesters Palast; und saß bei den Knechten, und wärmte  
sich  
bei dem Licht. Aber die Hohenpriester und der ganze Rat suchten  
Zeugnis  
wider Jesum und funden nichts. Viel gaben falsches Zeugnis  
wider Jesum,  
aber ihr Zeugnis stimmte nicht überein. Und etliche Stunden auf,  
und gaben falsches Zeugnis wider ihn, und sprachen:

### **25b. Zeugen Coro,**

Wir haben gehört, dass er saget:  
Ich will den Tempel, der mit  
Händen gemacht ist, abbrechen und in dreien Tagen einen andern  
bauen,  
der nicht mit Händen gemacht ist.

### **25c. Evangelist,**

Aber ihr Zeugnis stimmte noch nicht überein.

### **26. Choral,**

Was Menschen Kraft und Witz anfässt,  
Soll und billig nicht schrecken,  
Er sitzt an der höchsten Stätt,  
Er wird ihr'n Rat aufdecken.  
Wenn sie aufs klügste greifen an,  
So geht doch Gott ein andre Bahn,  
Es steht in seinen Händen.

### **27a. Evangelist,**

Und der Hohepriester stund unter ihnen auf,  
und fragte Jesum; und sprach:

### **27b. Hohepriester,**

Antwortest Du nichts zu dem, was diese wider Dich zeugen?

### **27c. Evangelist,**

Er aber schwieg stille, und antwortete nichts.

### **28. Choral,**

Befiehl Du Deine Wege,  
Und was Dein Herze kränkt,  
Der allertreusten Pflege,  
Des, der den Himmel lenkt,  
Der Wolken, Luft und Winden,  
Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da Dein Fuß gehen kann.

### **29a. Evangelist,**

Da fraget ihn der Hohepriester abermal und sprach zu ihm:

### **29b. Hohepriester,**

Bist Du Christus, der Sohn des Hochgelobten?

### **29c. Evangelist,**

Jesus sprach:

### **29d. Jesus,**

Ich bin's. Und ihr werdet sehen des Menschen Sohn  
sitzen zur rechten Hand  
der Kraft, und kommen auf des Himmels Wolken.

### **29e. Evangelist,**

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

### **29f. Hohepriester,**

Was dürfen wir weiter Zeugen?  
Ihr habt gehört die  
Gortteslästerung. Was dünket Euch?

### **29g. Evangelist,**

Sie aber verdammten ihn alle,  
dass er des Todes schuldig wäre. Da  
fingen an etliche ihn zu verspeien, und mit Fäusten zu schlagen,  
umd zu ihm zu sagen:

### **29h. Coro,**

Weissage uns!

### **29i. Evangelist,**

Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht.

### **30. Choral,**

Du edles Angesichtre,  
Dafür sonst schrickt und scheut  
Das große Weltgerichte,  
Wie bist Du so bespeit,  
Wie bist Du so erbleichet,  
Wer hat Dein Augenlicht,  
Dem sonst kein Licht nicht gleichet,  
So schändlich zugericht?

### **31a. Evangelist,**

Und Petrus war da nieder in dem Palast,  
da kam des Hohenpriesters  
Mägde eine. Und da sie sahe Petrum sich wärmen, schauet sie  
ihn an, und sprach:

### **31b. Ancilla,**

Und du warest auch mit Jesum von Nazareth.

### **31c. Evangelist,**

Er leugnete aber und sprach:

### **31d. Petrus,**

Ich kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was du sagest.

### **31e. Evangelist,**

Und er ging hinaus in den Vorhof;  
und der Hahn krähet. Und die Magd  
sahe ihn, und hub abermal an zu sagen zu denen, die dabei  
stunden:

### **31f. Ancilla,**

Dieser ist der einer.

### **31g. Evangelist,**

Und er leugnete abermal.  
Und nach einer kleinen Weile sprachen abermal  
zu Petro, die dabei stunden:

### **31h. Coro,**

Wahrlich, du bist der einer;  
denn du bist ein Galiläer, und deine  
Sprache lautet gleich also.

### **31i. Evangelist,**

Er aber fing an sich zu verfluchen und zu schwören.

### **31j. Petrus,**

Ich kenne des Menschen nicht, von dem ihr redet.

### **31k. Evangelist,**

Und der Hahn krähet zum andernmal.  
Da gedachte Petrus an das Wort,  
das Jesus zu ihm saget: Ehe der Hahn zweimal krähet, wirst Du  
mich  
dreimal verleugnen. Und er hub an zu weinen.

### **32. Choral,**

Herr, ich habe missgehandelt,  
Ja mich, drückt der Sünden Last,  
Ich bin nicht den Weg gewandelt,  
Den Du mir gezeiget hast.  
Und jetzt wollt ich gern aus Schrecken  
Mich vor Deinem Zorn verstecken.

### **33a. Evangelist,**

Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat  
mit den  
Ältesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Rat, und banden  
Jesum,  
und führten ihn hin, und überantworteten ihn Pilato. Und  
Pilatus fraget ihn:

### **33b. Pilatus,**

Bist Du der König der Juden.

### **33c. Evangelist,**

Er antwortete und sprach:

### **33d. Jesus,**

Du sagest's.

### **33e. Evangelist,**

Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart.  
Pilatus aber fragte ihn abermals, und sprach:

### **33f. Pilatus,**

Antwortest Du nichts? Siehe, wie hart sie Dich verklagen.

### **33g. Evangelist,**

Jesus aber antwortete nichts mehr,  
also, dass sich auch Pilatus  
verwunderte. Er pflegte aber, ihnen auf das Osterfest einen  
Gefangenen  
los zu geben, welchen sie beehrten. Es war aber einer, genannt  
Barrabas,  
gefangen mit den Aufrührerischen die im Aufruhr einen Mord  
begangen  
hatten. Und das Volk ging hinauf, und bat, dass er tät, wie  
er pfeleget. Pilatus aber antwortet ihnen:

### **33h. Pilatus,**

Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden losgebe?

### **33i. Evangelist,**

Denn er wusste, dass ihn die Hohenpriester  
aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester reizeten

das Volk,  
dass er ihnen viel lieber Barrabam losgebe. Pilatus aber antwortet  
wiederum, und sprach:

### **33j. Pilatus,**

Was wollt ihr denn, dass ich dem tue,  
den ihr schuldiget, er sei der König der Juden?

### **33k. Evangelist,**

Sie schrien abermals:

### **33l. Coro,**

Kreuzige ihn!

### **33m. Evangelist,**

Pilatus aber sprach zu ihnen:

### **33n. Pilatus,**

Was hat er denn Übels getan?

### **33o. Evangelist,**

Aber sie schrien noch viel mehr:

### **33p. Coro,**

Kreuzige ihn!

### **34. Aria,**

Angenehmes Mordgeschrei!  
Jesus soll am Kreuze sterben,  
Nur damit ich vom Verderben  
Der verdammten Seelen frei,  
Damit mir Kreuz und Leiden,  
Sanfte zu ertragen sei.

### **35a. Evangelist,**

Pilatus aber gedachte dem Volk genug zu tun,  
und gab ihnen Barrabam los;  
und überantwortet ihnen Jesum, dass er gegeißelt und  
gekreuzigt würde. Die Kriegsknechte aber führten ihn hinein  
in das Richthaus, und riefen zusammen die ganze Schar; und  
zogen ihm ein  
Purpur an, und flochten eine Dornenkrone, und setzten sie ihm  
auf. Und  
fingen an zu grüßen:

### **35b. Coro,**

Gegrüßet seist Du, der Juden König!

### **35c. Evangelist,**

Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr,  
und verspeieten ihn, und fielen  
auf die Knie, und beteten ihn an.

### **36. Choral,**

Man hat Dich sehr hart verhöhnet  
Dich mit großem Schimpf belegt  
Und mit Dornen gar gekrönt:  
Was hat Dich dazu bewegt?  
Dass Du möchtest mich ergötzen,  
Mir die Ehrenkron aufsetzen.  
Tausendmal, tausendmal sei Dir,  
Liebster Jersu, Dank dafür.

### **37. Evangelist,**



Und da sie ihn verspottet hatten,  
zogen sie ihm den Purpur aus, und legten  
ihm seine eigenen Kleider an, und fuhren ihn hinaus, dass sie  
ihn kreuzigten. Und zwangen einen, der vorüberging, mit Namen  
Simon  
von Cyrene, der vom Felde kam (der ein Vater war, Alexandri  
und Ruffi),  
dass er ihm das Kreuz nachtrüge. Und sie brachten ihn an die  
Stätte Golgatha, das ist verdolmetscht Schädelstätt'. Und  
sie gaben ihm Myrrhen im Wein zu trinken, und er nahm's nicht  
zu sich. Und  
da sie ihn gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider, und  
warfen das  
Los darüber, welcher was überkäme.

### **38. Choral,**

Das Wort sie sollen lassen stahn,  
Und keinen Dank dazu haben:  
Er ist bei uns wohl auf dem Plan  
Mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie uns den Leib,  
Gut, Ehr, Kind und Weib,  
Lass fahren dahin,  
Sie haben's kein Gewinn,  
Das Reich Gotts muss uns bleiben.

### **39a. Evangelist,**

Und es war um die dritte Stunde,  
da sie ihn kreuzigten: Und es war  
oben über ihn geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich  
ein  
"König der Juden". Und sie kreuzigten mit ihm zween Mörder,  
einen  
zu seiner Rechten, und einen zur Linken. Da ward die Schrift  
erfüllet,  
die da saget: "Er ist unter die Übeltäter gerechnet". Und  
die vorüber gingen, lästerten ihn, und schüttelten ihre  
Häupter und sprachen:

### **39b. Coro,**

Pfui dich, wie fein zerbrechst du den Tempel,  
und bauest ihn in dreien  
Tagen! Hilf dir nun selber, und steig herab vom Kreuze.

### **39c. Evangelist,**

Desselben die Hohenpriester verspotteten ihn  
untereinander, sammt den  
Schriftgelehrten, und sprachen:

### **39d. Coro,**

Er hat andern geholfen, und kann ihm selber nicht helfen.  
Ist er Christus  
und König in Israel, so steige er vom Kreuze, dass wir sehen  
und gläuben.

### **39e. Evangelist,**

Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch.  
Und nach  
der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land,  
bis um  
die neunte Stunde. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut, und  
sprach:

### **39f. Jesus,**

Eli, Eli, lama asabthani?

### **39g. Evangelist,**

Das ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

### **40. Choral,**

Keinen hat Gott verlassen,  
Der ihm vertraut allzeit,  
Und ob ihn gleich viel hassen,  
Geschieht ihm doch kein Leid;  
Gott will die Seinen schützen,  
Zuletzt erheben doch,  
Und geben was ihn'n nützet,  
Hier zeitlich und auch dort.

### **41a. Evangelist,**

Und etliche, die dabei stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

### **41b. Coro,**

Siehe, er rufet dem Elias.

### **41c. Evangelist,**

Da lief einer, und füllte einen Schwamm mit Essig  
und steckte ihn  
auf ein Rohr, und tränket ihn und sprach:

### **41d. Soldat,**

Halt, lasst sehen, ob Elias komme, und ihm helfe.

### **41e. Evangelist,**

Und Jesus schrie laut, und verschied.

### **42. Aria,**

Welt und Himmel nehmt zu Ohren  
Jesus schreiet überlaut.  
Allen Sündern sagt er an,  
Dass ihm nun genug getan,  
Dass das Eden aufgebaut,  
Welches wir zuvor verloren.

### **43a. Evangelist,**

Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück,  
von oben an  
bis unten aus. Der Hauptmann aber, der dabei stund ihm  
gegenüber,  
und sahe, dass er mit solchem Geschrei verschied, sprach er:

### **43b. Centurion,**

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

### **43c. Evangelist,**

Und es waren auch Weiber da,  
die von ferne solches schaueten, unter  
welchen war Maria Magdalena, und Maria des kleinen Jakobs  
und Joses  
Mutter, und Salome; die ihm auch nachgefolget, da er in Galiläa  
war,  
und gedienet hatten; und viele andere, die mit ihm hinauf gen  
Jerusalem  
gegangen waren. Und am Abend, dieweil es der Rüsttag war,  
welcher  
ist der Vor-Sabbath, kam Joseph von Arimathia, ein ehrbarer

Ratsherr,  
welcher auch auf das Reich Gottes wartete, der wagt's und ging  
hinein  
zu Pilato, und bat um den Leichnam Jesu. Pilatus aber  
verwundert' sich,  
dass er schon tot war; und rief dem Hauptmann, und fraget ihn,  
ob  
er schon gestorben wäre? Und als er's erkundet von dem  
Hauptmann,  
gab er Joseph den Leichnam.

#### **44. Choral,**

O! Jesu Du,  
Mein Hilf und Ruh!  
Ich bitte Dich mit Tränen,  
Hilf, dass ich mich bis ins Grab  
Nach Dir möge sehnen.

#### **45. Evangelist,**

Und er kaufte ein Leinwand, und nahm in ab,  
und wickelte ihn in die  
Leinwand, und legte ihn in ein Grab, das war in einen Felsen  
gehauen;  
und wälzte einen Stein vor des Grabes Tür. Aber Maria  
Magdalena  
und Maria Joses, schaueten zu, wo er hingelegt ward.

#### **46. Coro,**

Bei Deinem Grab und Leichenstein,  
Will ich mich stets, mein Jesu, weiden  
Und über Dein verdienstlich Leiden,  
Von Herzen froh und dankbar sein.  
Schau, diese Grabschrift sollst Du haben;  
Mein Leben kommt aus Deinem Tod,  
Hier hab ich meine Sündennot  
Und Jesum selbst in mich begraben.

# BWV-248I, Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage

## Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo, Continuo*

Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage,  
Rühmet, was heute der Höchste getan!  
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,  
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!

Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,  
Lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

### 2. Recitativo T, *Fagotto, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Es begab sich aber zu der Zeit,  
dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle  
Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich  
schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte  
sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das  
jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem;  
darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war:  
auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem  
vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren,  
kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

### 3. Recitativo A, *Oboe d'amore I/II, Fagotto, Organo, Continuo*

Nun wird mein liebster Bräutigam,  
Nun wird der Held aus Davids Stamm  
Zum Trost, zum Heil der Erden  
Einmal geboren werden.  
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,  
Sein Strahl bricht schon hervor.  
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,  
Dein Wohl steigt hoch empor!

### 4. Aria A, *Oboe d'amore I, Violino I, Fagotto, Organo, Continuo*

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,  
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!

Deine Wangen  
Müssen heut viel schöner prangen,  
Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

### 5. Choral, *Flauto traverso I/II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Violoncello col Basso, Fagotto, Organo, Continuo*

**Wie soll ich dich empfangen  
Und wie begegn' ich dir?  
O aller Welt Verlangen,  
O meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu, setze  
Mir selbst die Fackel bei,  
Damit, was dich ergötze,  
Mir kund und wissend sei!**

### 6. Recitativo T, *Fagotto, Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und sie gebar ihren ersten Sohn  
und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippen, denn  
sie  
hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

### 7. Choral S e Recitativo B, *Oboe, Oboe d'amore, Fagotto, Organo, Continuo*

**Er ist auf Erden kommen arm,**

Wer will die Liebe recht erhöh'n,  
Die unser Heiland vor uns hegt?

**Dass er unser sich erbarm,**

Ja, wer vermag es einzusehen,

Wie ihn der Menschen Leid bewegt?

**Und in dem Himmel mache reich,**

Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,

Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,

**Und seinen lieben Engeln gleich.**

So will er selbst als Mensch geboren werden.

**Kyrieleis!**

**8. Aria B,** *Tromba, Flauto traverso I, Violino I/II, Viola, Fagotto, Organo, Continuo*

Großer Herr, o starker König,

Liebster Heiland, o wie wenig

Achtest du der Erden Pracht!

Der die ganze Welt erhält,

Ihre Pracht und Zier erschaffen,

Muss in harten Krippen schlafen.

**9. Choral,** *Flauto traverso I/II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II col Tenore, Viola col Tenore, Tromba I-III, Tamburi,*

*Fagotto, Organo, Continuo*

**Ach mein herzliebtes Jesulein,**

**Mach dir ein rein sanft Bettelein,**

**Zu ruhn in meines Herzens Schrein,**

**Dass ich nimmer vergesse dein!**

# BWV-248II, Und es waren Hirten in derselben Gegend

## Und es waren Hirten in derselben Gegend

**1. Sinfonia**, *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

**2. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und es waren Hirten in derselben Gegend  
auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre  
Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die  
Klarheit  
des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich sehr.

**3. Choral**, *Flauto traverso I/II in octava e Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Oboe da caccia I e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia II e Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Brich an, o schönes Morgenlicht,  
Und lass den Himmel tagen!  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
Weil dir die Engel sagen,  
Dass dieses schwache Knäbelein  
Soll unser Trost und Freude sein,  
Dazu den Satan zwingen  
Und letztlich Friede bringen!**

**4. Recitativo T S**, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Tenor*

Und der Engel sprach zu ihnen:

*Sopran*

Fürchtet euch nicht,  
siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke  
widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher  
ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

**5. Recitativo B**, *Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Organo, Continuo*

Was Gott dem Abraham verheißen,  
Das lässt er nun dem Hirtenchor  
Erfüllt erweisen.  
Ein Hirt hat alles das zuvor  
Von Gott erfahren müssen.  
Und nun muss auch ein Hirt die Tat,  
Was er damals versprochen hat,  
Zuerst erfüllet wissen.

**6. Aria T**, *Flauto traverso I, Organo, Continuo*

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,  
Eh ihr euch zu lang verweilet,  
Eilt, das holde Kind zu sehn!  
Geht, die Freude heißt zu schön,  
Sucht die Anmut zu gewinnen,  
Geht und labet Herz und Sinnen!

**7. Recitativo T**, *Organo, Continuo*

Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer  
Krippe liegen.

**8. Choral**, *Flauto traverso I/II in octava e Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Oboe da caccia I e Violino II coll' Alto, Oboe da caccia II e Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,  
Des Herrschaft gehet überall!  
Da Speise vormals sucht ein Rind,**

**Da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.**

**9. Recitativo B,** *Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Organo, Continuo*

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,  
Dass ihr das Wunder seht:  
Und findet ihr des Höchsten Sohn  
In einer harten Krippe liegen,  
So singet ihm bei seiner Wiegen  
Aus einem süßen Ton  
Und mit gesamtem Chor  
Dies Lied zur Ruhe vor!

**10. Aria A,** *Flauto traverso I, Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,  
Wache nach diesem vor aller Gedeihen!

Labe die Brust,  
Empfinde die Lust,  
Wo wir unser Herz erfreuen!

**11. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen  
Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

**12. Coro,** *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den  
Menschen ein Wohlgefallen.

**13. Recitativo B,** *Organo, Continuo*

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,  
Dass es uns heut so schön gelinget!  
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,  
Uns kann es so wie euch erfreuen.

**14. Choral,** *Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Oboe da caccia I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

**Wir singen dir in deinem Heer  
Aus aller Kraft, Lob, Preis und Ehr,  
Dass du, o lang gewünschter Gast,  
Dich nunmehr eingestellet hast.**

# BWV-248III, Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen

## Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,  
Lass dir die matten Gesänge gefallen,  
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöert!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
Wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

### 2. Recitativo T, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

### 3. Coro, *Flauto traverso I/II, Violino I, Oboe d'amore I e Violino II col Soprano, Oboe d'amore II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

*Die Hirten*

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen,  
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

### 4. Recitativo B, *Flauto traverso I/II, Organo, Continuo*

Er hat sein Volk getröst',  
Er hat sein Israel erlöst,  
Die Hülf aus Zion hergesendet  
Und unser Leid geendet.  
Seht, Hirten, dies hat er getan;  
Geht, dieses trifft ihr an!

### 5. Choral, *Flauto traverso I/II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Dies hat er alles uns getan,  
Sein groß Lieb zu zeigen an;  
Des freu sich alle Christenheit  
Und dank ihm des in Ewigkeit.  
Kyrieleis!**

### 6. Aria (Duetto) S B, *Oboe d'amore I/II*

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen  
Tröstet uns und macht uns frei.

Deine holde Gunst und Liebe,  
Deine wundersamen Triebe  
Machen deine Vätertreu  
Wieder neu.

### 7. Recitativo T, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und sie kamen eilend und funden beide,  
Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie  
es aber  
gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von  
diesem  
Kind gesaget war. Und alle, für die es kam, wunderten sich der  
Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle  
diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

### 8. Aria A, *Violino solo, Organo, Continuo*

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder  
Fest in deinem Glauben ein!

Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke,  
Immer zur Stärke  
Deines schwachen Glaubens sein!



## **9. Recitativo A,** *Flauto traverso I/II, Organo, Continuo*

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren,  
Was es an dieser holden Zeit  
Zu seiner Seligkeit  
Für sicheren Beweis erfahren.

## **10. Choral,** *Flauto traverso I/II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Ich will dich mit Fleiß bewahren,  
Ich will dir  
Leben hier,  
Dir will ich abfahren,  
Mit dir will ich endlich schweben  
Voller Freud  
Ohne Zeit  
Dort im andern Leben.**

## **11. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und die Hirten kehrten wieder um,  
preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret  
hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

## **12. Choral,** *Flauto traverso I/II in octava e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

Seid froh dieweil,  
Dass euer Heil  
Ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,  
Der, welcher ist  
Der Herr und Christ  
In Davids Stadt, von vielen auserkoren.

## **13. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Flauto traverso I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,  
Lass dir die matten Gesänge gefallen,  
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!  
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,  
Wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,  
Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

# BWV-248IV, Fallt mit Danken, fällt mit Loben

## Fallt mit Danken, fällt mit Loben

### 1. Coro, *Corno I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Fallt mit Danken, fällt mit Loben  
Vor des Höchsten Gnadenthron!

Gottes Sohn  
Will der Erden  
Heiland und Erlöser werden,  
Gottes Sohn  
Dämpft der Feinde Wut und Toben.

### 2. Recitativo T, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und da acht Tage um waren,  
dass das Kind beschnitten würde, da ward  
sein Name genennet Jesus, welcher genennet war von dem  
Engel, ehe  
denn er im Mutterleibe empfangen ward.

### 3. Recitativo B e Choral S, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Immanuel, o süßes Wort!  
Mein Jesus heißt mein Hort,  
Mein Jesus heißt mein Leben.  
Mein Jesus hat sich mir ergeben,  
Mein Jesus soll mir immerfort  
Vor meinen Augen schweben.  
Mein Jesus heißet meine Lust,  
Mein Jesus labet Herz und Brust.  
**Jesu, du mein liebstes Leben,**  
Komm! Ich will dich mit Lust umfassen,  
**Meiner Seelen Bräutigam,**  
Mein Herze soll dich nimmer lassen,  
**Der du dich vor mich gegeben**  
Ach! So nimm mich zu dir!  
**An des bittern Kreuzes Stamm!**  
Auch in dem Sterben sollst du mir  
Das Allerliebste sein;  
In Not, Gefahr und Ungemach  
Seh ich dir sehnlichst nach.  
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?  
Mein Jesus! Wenn ich sterbe,  
So weiß ich, dass ich nicht verderbe.  
Dein Name steht in mir geschrieben,  
Der hat des Todes Furcht vertrieben.

### 4. Aria S, *Oboe solo, Organo, Continuo*

Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen  
Auch den allerkleinsten Samen  
Jenes strengen Schreckens ein?  
Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)  
Sollt ich nun das Sterben scheuen?  
Nein, dein süßes Wort ist da!  
Oder sollt ich mich erfreuen?  
Ja, du Heiland sprichst selbst ja. (Ja!)

### 5. Recitativo B e Choral S, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Wohlan, dein Name soll allein  
In meinem Herzen sein!  
**Jesu, meine Freud und Wonne,**  
**Meine Hoffnung, Schatz und Teil,**  
So will ich dich entzückt nennen,

Wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.

**Mein Erlösung, Schmuck und Heil,  
Hirt und König, Licht und Sonne,**

Doch, Liebster, sage mir:

Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?

**Ach! wie soll ich würdiglich,  
Mein Herr Jesu, preisen dich?**

**6. Aria T,** *Violino solo I/II, Organo, Continuo*

Ich will nur dir zu Ehren leben,

Mein Heiland, gib mir Kraft und Mut,

Dass es mein Herz recht eifrig tut!

Stärke mich,

Deine Gnade würdiglich

Und mit Danken zu erheben!

**7. Choral,** *Corno I/II, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

**Jesus richte mein Beginnen,**

**Jesus bleibe stets bei mir,**

**Jesus zäume mir die Sinnen,**

**Jesus sei nur mein Begier,**

**Jesus sei mir in Gedanken,**

**Jesu, lasse mich nicht wanken!**

# BWV-248V, Ehre sei dir, Gott, gesungen

## Ehre sei dir, Gott, gesungen

### 1. Coro, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Ehre sei dir, Gott, gesungen,  
Dir sei Lob und Dank bereit.

Dich erhebet alle Welt,  
Weil dir unser Wohl gefällt,  
Weil anheut  
Unser aller Wunsch gelungen,  
Weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

### 2. Recitativo T, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da Jesus geboren war zu Bethlehem  
im jüdischen Lande zur Zeit des Königes Herodis, siehe,  
da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und  
sprachen.

### 3. Coro e Recitativo A, *Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

*Die Weisen*

Wo ist der neugeborne König der Juden?

Sucht ihn in meiner Brust,  
Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!  
Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind  
kommen, ihn anzubeten.  
Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,  
Es ist zu eurem Heil geschehen!  
Mein Heiland, du, du bist das Licht,  
Das auch den Heiden scheinen sollen,  
Und sie, sie kennen dich noch nicht,  
Als sie dich schon verehren wollen.  
Wie hell, wie klar muss nicht dein Schein,  
Geliebter Jesu, sein!

### 4. Choral, *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Dein Glanz all Finsternis verzehrt,  
Die trübe Nacht in Licht verkehrt.  
Leit uns auf deinen Wegen,  
Dass dein Gesicht  
Und herrlichs Licht  
Wir ewig schauen mögen!**

### 5. Aria B, *Oboe d'amore solo, Organo, Continuo*

Erleucht auch meine finstre Sinnen,  
Erleuchte mein Herze  
Durch der Strahlen klaren Schein!

Dein Wort soll mir die hellste Kerze  
In allen meinen Werken sein;  
Dies lasset die Seele nichts Böses beginnen.

### 6. Recitativo T, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Da das der König Herodes hörte,  
erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem.

### 7. Recitativo A, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Warum wollt ihr erschrecken?  
Kann meines Jesu Gegenwart euch solche Furcht erwecken?  
O! solltet ihr euch nicht  
Vielmehr darüber freuen,

Weil er dadurch verspricht,  
Der Menschen Wohlfahrt zu verneuen.

### **8. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und ließ versammeln alle Hohepriester und Schriftgelehrten  
unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte  
geboren  
werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande;  
denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du  
Bethlehem  
im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinste unter den  
Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der  
über mein Volk Israel ein Herr sei.

### **9. Aria (Terzetto) S A T,** *Violino solo, Organo, Continuo*

Ach, wann wird die Zeit erscheinen?  
Ach, wann kömmt der Trost der Seinen?  
Schweigt, er ist schon wirklich hier!  
Jesu, ach so komm zu mir!

### **10. Recitativo A,** *Oboe d'amore I/II, Organo, Continuo*

Mein Liebster herrschet schon.  
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet  
Und sich ihm ganz zu eigen gibet,  
Ist meines Jesu Thron.

### **11. Choral,** *Oboe d'amore I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Zwar ist solche Herzensstube  
Wohl kein schöner Fürstensaal,  
Sondern eine finstre Grube;  
Doch, sobald dein Gnadenstrahl  
In denselben nur wird blinken,  
Wird es voller Sonnen dünken.**

# BWV-248VI, Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben

## Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben

### 1. Coro, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,  
So gib, dass wir im festen Glauben  
Nach deiner Macht und Hülfe sehn!

Wir wollen dir allein vertrauen,  
So können wir den scharfen Klauen  
Des Feindes unversehrt entgehn.

### 2. Recitativo T B, *Organo, Continuo*

*Evangelist (T), Herodes (B)*

*Tenor*

Da berief Herodes die Weisen heimlich  
und erlernt mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen  
wäre? und weiset sie gen Bethlehem und sprach:

*Bass*

Zieheth hin und forschet fleißig nach dem Kindlein,  
und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, dass ich auch komme  
und es anbete.

### 3. Recitativo S, *Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,  
Nimm alle falsche List,  
Dem Heiland nachzustellen;  
Der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,  
Bleibt doch in sichrer Hand.  
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,  
Nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,  
Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

### 4. Aria S, *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

Nur ein Wink von seinen Händen  
Stürzt ohnmächtger Menschen Macht.  
Hier wird alle Kraft verlacht!  
Spricht der Höchste nur ein Wort,  
Seiner Feinde Stolz zu enden,  
O, so müssen sich sofort  
Sterblicher Gedanken wenden.

### 5. Recitativo T, *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Als sie nun den König gehöret hatten,  
zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande  
gesehen  
hatten, ging für ihnen hin, bis dass er kam und stund oben  
über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie  
hoch erfreuet und gingen in das Haus und funden das Kindlein  
mit Maria,  
seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und täten ihre  
Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

### 6. Choral, *Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll' Alto, Viola col Tenore, Organo, Continuo*

**Ich steh an deiner Krippen hier,  
O Jesulein, mein Leben;  
Ich komme, bring und schenke dir,  
Was du mir hast gegeben.  
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,  
Und lass dirs wohlgefallen!**

## **7. Recitativo T,** *Organo, Continuo*

*Evangelist*

Und Gott befahl ihnen im Traum,  
dass sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und zogen  
durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

## **8. Recitativo T,** *Oboe d'amore I/II, Organo, Continuo*

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,  
Er bleibt da bei mir,  
Ich will ihn auch nicht von mir lassen.  
Sein Arm wird mich aus Lieb  
Mit sanftmutsvollem Trieb  
Und größter Zärtlichkeit umfassen;  
Er soll mein Bräutigam verbleiben,  
Ich will ihm Brust und Herz verschreiben.  
Ich weiß gewiss, er liebet mich,  
Mein Herz liebt ihn auch inniglich  
Und wird ihn ewig ehren.  
Was könnte mich nun für ein Feind  
Bei solchem Glück versehren!  
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;  
Und werd ich ängstlich zu dir flehn:  
Herr, hilf!, so lass mich Hülfe sehn!

## **9. Aria T,** *Oboe d'amore I/II, Organo, Continuo*

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;  
Was könnt ihr mir für Furcht erwecken?  
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.

Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,  
Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,  
Doch seht! mein Heiland wohnt hier.

## **10. Recitativo S A T B,** *Organo, Continuo*

Was will der Höllen Schrecken nun,  
Was will uns Welt und Sünde tun,  
Da wir in Jesu Händen ruhn?

## **11. Choral,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Organo, Continuo*

**Nun seid ihr wohl gerochen  
An eurer Feinde Schar,  
Denn Christus hat zerbrochen,  
Was euch zuwider war.  
Tod, Teufel, Sünd und Hölle  
Sind ganz und gar geschwächt;  
Bei Gott hat seine Stelle  
Das menschliche Geschlecht.**

# BWV-249, Kommt, eilet und laufet, ihr flüchtigen Füße

## Kommt, eilet und laufet, ihr flüchtigen Füße

**1. Sinfonia**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

**2. Adagio**, *Oboe I, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

**3. Aria (Duetto) T B**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Kommt, eilet und laufet, ihr flüchtigen Füße,  
Erreicht die Höhle, die Jesum bedeckt!

Lachen und Scherzen  
Begleitet die Herzen,  
Denn unser Heil ist auferweckt.

**4. Recitativo A S T B**, *Fagotto, Continuo*

*Alt*  
O kalter Männer Sinn!  
Wo ist die Liebe hin,  
Die ihr dem Heiland schuldig seid?

*Sopran*  
Ein schwaches Weib muss euch beschämen!

*Tenor*  
Ach, ein betrübtes Grämen

*Bass*  
Und banges Herzeleid

*Tenor, Bass*  
Hat mit gesalzenen Tränen  
Und wehmutsvollem Sehnen  
Ihm eine Salbung zugedacht,

*Sopran, Alt*  
Die ihr, wie wir, umsonst gemacht.

**5. Aria S**, *Flauto traverso o Violino solo, Fagotto, Continuo*

Seele, deine Spezereien  
Sollen nicht mehr Myrrhen sein.

Denn allein  
Mit dem Lorbeerkränze prangen,  
Stillt dein ängstliches Verlangen.

**6. Recitativo T B A**, *Fagotto, Continuo*

*Tenor*  
Hier ist die Gruft

*Bass*  
Und hier der Stein,  
Der solche zugedeckt.  
Wo aber wird mein Heiland sein?

*Alt*  
Er ist vom Tode auferweckt!  
Wir trafen einen Engel an,  
Der hat uns solches kundgetan.

*Tenor*  
Hier seh ich mit Vergnügen  
Das Schweiß Tuch abgewickelt liegen.

**7. Aria T**, *Flauto dolce I/II, Violino I/II, Fagotto, Continuo*

Sanfte soll mein Todeskummer,  
Nur ein Schlummer,  
Jesu, durch dein Schweiß Tuch sein.

Ja, das wird mich dort erfrischen



Und die Zähren meiner Pein  
Von den Wangen tröstlich wischen.

### **8. Recitativo S A,** *Fagotto, Continuo*

Indessen seufzen wir  
Mit brennender Begier:  
Ach, könnt es doch nur bald geschehen,  
Den Heiland selbst zu sehen!

### **9. Aria A,** *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Saget, saget mir geschwinde,  
Saget, wo ich Jesum finde,  
Welchen meine Seele liebt!  
  
Komm doch, komm, umfasse mich;  
Denn mein Herz ist ohne dich  
Ganz verwaiset und betrübt.

### **10. Recitativo B,** *Fagotto, Continuo*

Wir sind erfreut,  
Dass unser Jesus wieder lebt,  
Und unser Herz,  
So erst in Traurigkeit zerflossen und geschwebt  
Vergisst den Schmerz  
Und sinnt auf Freudenlieder;  
Denn unser Heiland lebet wieder.

### **11. Coro,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Preis und Dank  
Bleibe, Herr, dein Lobgesang.  
Höll und Teufel sind bezwungen,  
Ihre Pforten sind zerstört.  
Jauchzet, ihr erlösten Zungen,  
Dass man es im Himmel hört.  
Eröffnet, ihr Himmel, die prächtigen Bogen,  
Der Löwe von Juda kommt siegend gezogen!

# BWV-249a, Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen

## Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen

**1. Sinfonia**, *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

**2. Aria (Duetto) B T - A S**, *Oboe I, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

*Bass, Tenor*

Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen,  
Verwirret die lustigen Regungen nicht!  
Lachen und Scherzen  
Erfüllet die Herzen,  
Die Freude malet das Gesicht.

*Alt, Sopran*

Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen,  
Verwirret die lustigen Regungen nicht!

**3. Recitativo B T A S**, *Continuo*

*Bass*

Was hör ich da?

*Tenor*

Wer unterbricht uns hier?

*Bass*

Wie? Doris und die Sylvia?

*Alt*

So glaubet ihr,  
Dass eure Brust allein  
Voll Jauchzen und voll Freude?

*Sopran*

Und dass wir beide  
Jetzt ohne Wonne sollen sein?

**4. Aria S**, *Flauto traverso o Violino solo, Continuo*

Hunderttausend Schmeicheleien  
Wallen jetzt in meiner Brust;

Und die Lust,  
So die Zärtlichkeiten zeigen,  
Kann die Zunge nicht verschweigen.

**5. Recitativo B S T A**, *Continuo*

*Bass*

Wie aber, die schönste Schäferin,  
Was habt ihr vor, wo wollt ihr hin?

*Sopran*

Bei Buchen,  
Eichen oder Linden  
Die Blumengöttin aufzusuchen,  
Um einen Kranz  
Vor unsern teuren Christian  
Zu winden.  
Der ungemeine Glanz  
Von seiner hohen Feier,  
So meiner Seele wert und teuer,  
Bricht jetzund an.

*Tenor*

Ihr geht mit uns auf gleichen Wegen.*Alt*  
Wer aber wird die Schafe pflegen.

**6. Aria T**, *Flauto dolce I/II, Violino I/II, Continuo*

Wieget euch, ihr satten Schafe,  
In dem Schläfe,

Unterdessen selber ein!  
Dort in jenen tiefen Gründen,  
Wo schon junge Rasen sein,  
Wollen wir euch wiederfinden.

## **7. Recitativo B A,** *Continuo*

*Bass*

Wohlan!  
Geliebte Schäferinnen,  
Ihr sollt mit uns nach Hofe gehn  
Und unserm freudigen Beginnen  
Zur Seite stehn:  
Allein,  
Wo werden Rosen und Narzissen,  
Jesminen, Lilien und Melissen  
Zu unsern Kränzen sein?

*Alt*

Was ist es, ich kann nichts erblicken,  
Die Stirnen damit auszuschmücken;  
Doch wünsch ich mir, durch mein Bemühen  
Die Blumen annoch vor der Zeit  
Aus ihrer kalten Gruft zu ziehen.

## **8. Aria A,** *Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo*

Komm doch, Flora, komm geschwinde,  
Hauche mit dem Westenwinde  
Unsre Felder lieblich an,  
Dass ein treuer Untertan  
Seinem milden Christian  
Pflicht und Schuld bezahlen kann.

## **9. Recitativo B,** *Continuo*

Was sorgt ihr viel,  
Die Flora zu beschweren?  
Was wird sich unser großer Fürst  
Besonders an die Blumen kehren?  
Ein Wunsch, den Treu und Liebe zeigt,  
Und der als ein beständig Ziel  
Durch Luft und Wolken steigt,  
Wird seinen Ohren wohlgefallen.  
Drum auf! Lasst euren Lobgesang  
Mit untermischtem Paukenklang  
Ertönen und erschallen.

## **10. Aria (Quartetto) S A T B,** *Tromba I-III, Tamburi, Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Fagotto, Continuo*

Glück und Heil  
Bleibe dein beständig Teil!  
Großer Herzog, dein Vergnügen  
Müsse wie die Palmen stehn,  
Die sich niemals niederbiegen,  
Sonder bis zum Wolken gehn!  
So werden sich künftig bei stetem Gedeihen  
Die Deinen mit Lachen und Scherzen erfreuen.

# BWV-250, Was Gott tut, das ist wohlgetan

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Cóż Bóg czyni, uczynioneć cnie

2.,

3.,

Was Gott tut, das ist wohlgetan,  
Es bleibt gerecht sein Wille;  
Wie er fängt meine Sachen an,  
Will ich ihm halten stille.  
Er ist mein Gott,  
Der in der Not  
Mich wohl weiß zu erhalten;  
Drum lass ich ihn nur walten.

Cóż Bóg czyni, uczynioneć cnie,  
z Jego wolą pozostawa zgodnie;  
iakoć Onci rządzi memi sprawy  
chcęć ia przyimować w cichości.  
Onci moim Bogiem prawym,  
Który, gdaż ia ieśm w nieszczęsności<sup>[1]</sup>,  
zna dobrze, iako mię zachować;  
Iemu iednemu chceć się oddać<sup>[2]</sup>.

[1] Gdy jestem biedzie, ciężkiej życiowej sytuacji.

[2] Oddać w opiekę, zawierzyć, polecić.



# BWV-251, Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

**Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut**

**Niech będzie sławiena a czczona Dobrota  
nawyssza**

**1.,**

**Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut,  
Dem Vater aller Güte,  
Dem Gott, der alle Wunder tut,  
Dem Gott, der mein Gemüte  
Mit seinem reichen Trost erfüllt,  
Dem Gott, der allen Jammer stillt:  
Gebt unserm Gott die Ehre!**

Niech będzie sławiena a czczona Dobrota<sup>[1]</sup> nawyssza  
Którą Ociec wszech dobrości,  
Którą Bóg, wszystkich dziwów sprawca,  
Którą Bóg – tenci me skłonności  
opfitem swem pocieszeniem napełnia całe.  
Którą Bóg, wszelkiey biady uśmirzyciel:  
oddaycież Bodze naszemu chwałę!

[1] Dobro, rzecz i dzieło przedstawiające wartość.

**99.,**



# BWV-252, Nun danket alle Gott

**Nun danket alle Gott**

**Ninie wszytki Bodze składaimy w podzięce**

**2.,**

**3.,**

**Nun danket alle Gott  
Mit Herzen, Mund und Händen,  
Der große Dinge tut  
An uns und allen Enden,  
Der uns von Mutterleib  
Und Kindesbeinen an  
Unzählig viel zugut  
Und noch itzund getan.**

Ninie wszytki Bodze składaimy w podzięce  
sierca, usty a ręce.  
Tenci dziwy poczyna wielkie  
nama w godziny wszelkie<sup>[1]</sup>.  
Tenci, odkądeśmy w matki łonie  
y odkąd na nogach stoimy,  
dobra mnogie niezmiere  
uczynił y dzisia czyni.

[1] W każdy czas, niezależnie od okoliczności.





# BWV-253, Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ

Ach, pozostańże przy nas, Iezukryste Panie

2.,

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,  
Weil es nun Abend worden ist;  
Dein göttlich Wort, das helle Licht,  
Lass ja bei uns auslöschen nicht!

Ach, pozostańże przy nas, Iezukryste Panie,  
iż oto się zstawa wieczorna pora ninie<sup>[1]</sup>;  
świętey Twey mowy by<sup>[2]</sup> iasne promienie  
niechżeć nie będzie uyrzane szczeźnienie<sup>[3]</sup>!

[1] Teraz.

[2] Tu: niby; która jest jak.

[3] Zniknięcie.



# BWV-254, Ach Gott, erhör' mein Seufzen und Wehklagen

**Ach Gott, erhör' mein Seufzen und Wehklagen**    **Ach, Boże, posłysz me westchnienia a narzekanie**

2.,

Ach Gott, erhör' mein Seufzen und Wehklagen,  
Lass mich in meiner Noth nicht gar verzagen,  
Du weisst mein'm Schmerz,  
Erkennst mein Herz,  
Hast du mir's auferlegt,  
So hilf mir's tragen!

Ach, Boże, posłysz me westchnienia a narzekanie,  
nie dozwól nadziei tracić cale<sup>[1]</sup> w nieszczęsności,  
znaszczi moye boleści,  
sierca mego poznanie  
Ci dane – iżeś nałożył na mię brzemienia trud  
dopomożeniem usłuż, iżbym podźwignąć ji<sup>[2]</sup> mógł!

[1] Doszczętnie.

[2] Go.



# BWV-255, Ach Gott und Herr

Ach Gott und Herr

Ach, Panie a Boże

2.,

Ach Gott und Herr,  
Wie gross und schwer  
Sind mein' begangne Sünden!  
Da ist Niemand,  
Der helfen kann,  
In dieser Welt zu finden.

Ach, Panie a Boże,  
ciężkie y ogromne srogo<sup>[1]</sup>  
sąć grzechy, których popelnienia  
winnym. Nie maszci tuć kogo  
któż mi wspomozenia  
udzielić w tym świecie może.

[1] Tu: wielce.



# **BWV-256, Ach lieben Christen, seid getrost**

**Ach lieben Christen, seid getrost**

**Ach, miłe krześciiany, bydź pocieszonemi macie**

**2.,**

Ach lieben Christen, seid getrost;  
Wie thut ihr so verzagen,  
Weil uns der Herr heimsuchen thut?  
Lasst uns von Herzen sagen:  
Die Straf' wir wohl verdient ha'n  
Solch' muss bekennen Jedermann;  
Niemand darf sich ausschliessen.

Ach, miłe krześciiany, bydź pocieszonemi macie;  
iakżeż ieście tako nadziei zbawione,  
skoro z rąk Pańskich nieszczęsności cierpicie?  
Niechżeć z sierz waszych będzie rzeczzone:  
słusznieśmy zapracowali na skaranie,  
słowa one musi wyrzec wszytki;  
nie masz kogo, któryby miał wymówienie.





# BWV-257, Wār' Gott nicht mit uns diese Zeit

Wār' Gott nicht mit uns diese Zeit

Jeśliby Bóg nie był z nama w godzinę oną

2.,

Wār' Gott nicht mit uns diese Zeit,  
So soll Israel sagen:  
Wār' Gott nicht mit uns diese Zeit,  
Wir hätten musst verzagen,  
Die so ein armes Häuflein sind,  
Veracht' vor so viel Menschenkind,  
Die an uns setzen Alle.

Jeśliby Bóg nie był z nama w godzinę oną,  
by<sup>[1]</sup> toć rzec Izraela gromada zobowiązaną:  
jeśliby Bóg nie był z nama w godzinę oną  
ufność by została bez wątpienia w nas utraconą,  
skorośmy niebożątek trzódką,  
w nienawiści ludzie nas maia,  
ony wszytkie na nas czyhaia.

[1] Tu: aby.



# **BWV-258, Wo Gott der Herr nicht bei uns hält**

**Wo Gott der Herr nicht bei uns hält**

**Kędy Pan Bóg nama nie bywa w bliskości**

**2.,**

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält,  
Wenn unsre Feinde toben,  
Und Er unsrer Sach' nicht zufällt  
Im Himmel hoch dort oben,  
Wo Er Israels Schutz nicht ist  
Und selber bricht der Feinde List,  
So ist's mit uns verloren.

Kędy Pan Bóg nama nie bywa w bliskości  
wobec oszalałego wroga ciosów,  
a sprawy naszej nie miewa w przychylności  
tamo, w wysokich wyżynach Niebiosów,  
kędy Onci nie bywa tarczą Izraela swego  
y sam wniwecz nie obróci iadu wrażego –  
skończeniśmy a sprawa przegrana.



# BWV-259, Ach, was soll ich Sünder machen?

Ach, was soll ich Sünder machen?

Ach, cóż winieniem, kákolnik, czynić?

2.,

Ach, was soll ich Sünder machen?  
Ach was soll ich fangen an,  
Mein Gewissen klagt mich an,  
Es beginnet aufzuwachen:  
Dies ist meine Zuversicht,  
Meinen Jesum lass' ich nicht.

Ach, cóż winieniem, kákolnik<sup>[1]</sup>, czynić?  
Ach, cóżem powinny ia udziałać?  
Sámnienie me mię samego wini,  
poczyna się ono przebudzać:  
toć bywa moye przekonanie,  
IEzusa mego nie odstąpię, nie.

[1] Grzesznik.



# BWV-260, Allein Gott in der Höh' sei Ehr'

**Allein Gott in der Höh' sei Ehr'**

**Iednemu Bogu niech będzie chwala na  
wysokości**

••

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'  
Und Dank für seine Gnade,  
Darum, dass nun und nimmermehr  
Uns rühren kann kein Schade!  
Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat,  
Nun ist gross Fried' ohn' Unterlass,  
All' Fehd' hat nun eine Ende.

Iednemu Bogu niech będzie chwala na wysokości  
wraz z dziękczynieniem za oznaki Jego łaskawości,  
iż nie będziemy [\[1\]](#) a w każdy czas będący [\[2\]](#)  
nękanemi przez niezaden zew pustoszący!  
Upodobanie nasz Bóg w nas miewa,  
ninie bez ustanku mir wielki,  
ninie kres miewa poswarek [\[3\]](#) wszelki.

[\[1\]](#) Teraz.

[\[2\]](#) Przyszły, mający nadejść.

[\[3\]](#) Spór.





# BWV-261, Allein zu dir, Herr Jesu Christ

**Allein zu dir, Herr Jesu Christ**

**W Tobie jedno, Jezykryste Panie**

**2.,**

Allein zu dir, Herr Jesu Christ,  
Mein' Hoffnung steht auf Erden.  
Ich weiss, dass du mein Tröster bist,  
Kein Trost mag mir sonst werden.  
Von Anbeginn ist Nichts erkor'n,  
Auf Erden ist kein Mensch gebor'n,  
Der mir aus Nöthen helfen kann,  
Ich ruf' dich an,  
Zu dem ich mein Vertrauen han.

W Tobie jedno, Jezykryste Panie,  
dufność ma w świecie warta położenia.  
Wiemci ja, iżeś mym Pocieszycielem,  
w inszem pociechy nie znajdę ja wiele.  
Nicem nie osiągnął ode rozpoczynienia,  
nie masz człeka na ziemi tej narodzonego,  
który w niedoli dopomoże,  
do Ciebie wołam, Chryste Boże,  
w Tobie złożon jeść zasób zaufania mego.



# BWV-262, Alle Menschen müssen sterben

## Alle Menschen müssen sterben

## Oto wszyscy człek musi zginąć

2.,

Alle Menschen müssen sterben,  
Alles Fleisch vergeht wie Heu,  
Was da lebet muss verderben,  
Soll es anders werden neu.  
Dieser Leib der muss verwesen,  
Wenn er ewig soll genesen  
Der so grossen Herrlichkeit,  
Die den Frommen ist bereit'.

Oto wszyscy człek musi zginąć,  
wsze ciało by[1] słoma przeminać,  
wszytko co żywie[2], mus by[3] zgniło,  
izby nowotnem[4] się zrodziło.  
Ciału mus jest zgnilizną się stać  
skoro kce wiecznie tryumfować,  
tać jest ogromna chwała Pana  
świętobliwym nagotowana.

[1] Tu: niby.

[2] Żyje.

[3] Tu: aby.

[4] Jako nowe.



# BWV-263, Alles ist an Gottes Segen

Alles ist an Gottes Segen

Wszystko na Boga benedykcyi

2.,

Alles ist an Gottes Segen  
Und an seiner Gnad' gelegen  
Über alles Geld und Gut.  
Wer auf Gott sein' Hoffnung setzet,  
Der behält ganz unverletzet  
Einen freien Heldenmuth.

Wszystko na Boga benedykcyi<sup>[1]</sup>  
posadzie a Jego klemencyi<sup>[2]</sup>  
stoi, przed ceną złota, majątków.  
Który w Bodze pokłada dufność  
otrzymywa na swoją własność  
darem<sup>[3]</sup> waleczność bohaterów.

[1] Błogosławieństwie.

[2] Łaskawości.

[3] Bezpłatnie; darem czyli w darze, słowo przekształciło się w *darmie*, dziś znamy: *darmo* (może być rozumiane dwojako: na próżno albo bezpłatnie).



# BWV-264, Als der gütige Gott

## Als der gütige Gott

## Oto skoro Bóg dobry zechciał

2.,

Als der gütige Gott,  
Vollenden wollt' sein Werk,  
Sandt er sein' Engel schnell,  
Dess Name Gabriel,  
In's galiläisch Land,  
In die Stadt Nazareth,  
Da er ein Jungfrau hatt',  
Die Maria genannt,  
Joseph nie hatt' erkannt,  
Dem sie vertrauet war.

Oto skoro Bóg dobry zechciał  
ujrzeć swego dzieła<sup>[1]</sup> skończenie,  
Ajne! swego chyżo posłał,  
któremu Gabryjel na jimię,  
kędy kraj ludu galilejskiego  
do grodu Nazara<sup>[2]</sup> wzwanego,  
tamo Onci Dziewicę miał,  
Maryją każdy Onę zwał,  
Josepha tać nie poznała,  
iż w Bodze dufność miała.

<sup>[1]</sup> Dzieła, tu: planu.

<sup>[2]</sup> łac. Nazaret.





# BWV-265, Als Jesus Christus in der Nacht

## Als Jesus Christus in der Nacht

## Oto Jezukryst w noc onę

2.,

Als Jesus Christus in der Nacht,  
Darin er ward verrathen,  
Auf unser Heil war ganz bedacht,  
Dasselb' uns zu erstatten.  
Da nahm er in die Hand das Brot,  
Und brach's mit seinen Fingern,  
Sah auf gen Himmel, dankte Gott,  
Und sprach zu seinen Jüngern:  
Nehmt hin und esst, das ist mein Leib,  
Der für euch wird gegeben,  
Und denket, dass ich euer bleib'  
Im Tod und auch im Leben.

Oto Jezukryst w noc onę,  
w którą miałci bydź zdradzonem  
o zbawieniu naszym przemyśliwał,  
izby ono nama ofiarował.  
Tedy wziął Onci chleb w rękę,  
połamawszy palce Swemi  
spojrzał ku Niebiosom, podziękę  
dał Bogu usty a uczniom rzecze niemi:  
Weźmijcie a pożywajcie, toć me Ciało,  
Ono wszak za was będziec wydano cało,  
a myślcie, iż przy was zostaną  
w śmierci, takōż w żywocie, amen.



# **BWV-266, Als vierzig Tag' nach Ostern war'n**

**Als vierzig Tag' nach Ostern war'n**

**W dni od Wielkiejnocy czterdzieści**

**2.,**

Als vierzig Tag' nach Ostern war'n  
Und Christus wollt' gen Himmel fahr'n,  
B'schied er sein' Jünger auf ein Berg,  
Vollendet da sein Amt und Werk.  
Halleluja!

W dni od Wielkiejnocy czterdzieści  
skoro kciał Chryst w Niebiosa wznieść sie,  
zawezwał Onci swoye apostoły na wzniesienie,  
Jego działa a posłania sie zstało dopełnienie.  
Wysławiajcież Jahwe!



# BWV-267, An Wasserflüssen Babylon

## An Wasserflüssen Babylon

## Oto nad wody babilońskimi

2.,

An Wasserflüssen Babylon,  
Da sassen wir mit Schmerzen,  
Als wir gedachten an Zion,  
Da weinten wir von Herzen.  
Wir hingen auf mit schwerem Muth  
Die Harfen und die Orgeln gut  
An ihre Bäum' der Weiden,  
Die drinnen sind in ihrem Land;  
Da mussten wir viel Schmach und Schand'  
Täglich von ihnen leiden.

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld  
Der Welt und ihrer Kinder;  
Es geht und büsset in Geduld  
Die Sünden aller Sünder.  
Es geht dahin, wird matt und krank,  
Ergibt sich auf die Würgebank,  
Verzeiht sich aller Freuden;  
Es nimmet an Schmach, Hohn und Spott,  
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,  
Und spricht: Ich will gern leiden.

Oto nad wody babilońskimi,  
kędyśmy śród boleści siedzieli,  
skoro o Syjonieśmy myśleli  
zawodzilim sierzcami swoyemi.  
Dokazalim odwagi, wieszając  
na wierzbowych gałązkach klawisze  
y takōż arf struny wierne nasze,  
kędy swoje mieszkanie miewają;  
śród mnogiej sromoty musielim  
ze wstydu co dzień cierpieć wiele.

Baraniec idzie ku winy noszeniu  
światowej a dzieciąt światowych;  
przybywa w cierpliwości ku zgładzeniu  
wszytkich grzeszających win grzechowych.  
Podążając tamo słabnie a chorzeje,  
na rzeź pozwalając się prowadzić  
odwszytkich roskoszy odstępuje;  
na się bierze srom, niesławę, drwiny znosi,  
trwogę, blizny, krzyż, śmierć a poranienie  
rzeknąc: ochotnie poniosę cirzpienie.



# BWV-268, Auf, auf, mein Herz

Auf, auf, mein Herz

Nuże, sierce moye

2.,

Auf, auf, mein Herz, und du mein ganzer Sinn,  
Wirf alles das, was Welt ist, von dir hin;  
Im Fall du willst, was göttlich ist, erlangen,  
So lass den Leib, in dem du bist gefangen.

Nuże<sup>[1]</sup>, sierce moye, Ty takōż, wszystkie me dāżenie,  
toć od siebie odrzućcież co ze świata przybywa;  
pragnienie masz pożądać tego, co niebiańskim bywa,  
odtrąćże Ty ciało, w którym cierpisz zniewolenie.

<sup>[1]</sup> Dalej, szybciej.





# BWV-269, Aus meines Herzens Grunde

**Aus meines Herzens Grunde**

**Z głębi serca moyego**

2.,

Aus meines Herzens Grunde  
Sag' ich dir Lob und Dank,  
In dieser Morgenstunde,  
Darzu mein Lebelang,  
O Gott in deinem Thron,  
Dir zu Lob, Preis und Ehren,  
Durch Christum, unsern Herren,  
Dein' eingebornen Sohn.

Z głębi serca moyego  
składam Ci cześć, dziękczynienie,  
w onej zarannej godzinie  
jak długo żywot będę wieść,  
o Boże na Twoim tronie,  
Tobie sława, chwała, cześć  
przez Krysta, Pana naszego,  
Syna Jednorodzonego.



# BWV-270, Befiehl du deine Wege

## Befiehl du deine Wege

## Rozrządzajże swemi ścieżkami

2.,

Befiehl du deine Wege,  
Und was dein Herze kränkt,  
Der allertreusten Pflege  
Des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da dein Fuss gehen kann.

Rozrządzajże swemi ścieżkami,  
tem nadto, co sierca bolami,  
najwięcej troskliwe Oko  
Niebiosów Władcy wysoko.  
Obłokom, aerowi, wietrom powie  
kędy popłynąć, biec a podążyć się da.  
Tenci Tobie drogi najdzie,  
kędy stopa Twoya pójdzie.



# BWV-271, Befiehl du deine Wege

Befiehl du deine Wege

Władaj Twemi gościńce

2.,

Befiehl du deine Wege,  
Und was dein Herze kränkt,  
Der allertreusten Pflege  
Des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da dein Fuss gehen kann.

Władaj Twemi gościńce<sup>[1]</sup>  
y tem, co ścisza sierce,  
nayıpierwsza wszak opieka  
u Boga w Niebiesiech czeka.  
Sprawia, iż wichry, eter<sup>[2]</sup>, chmury  
wiedzą, kędy<sup>[3]</sup> im latać, Który  
takoz odnaydzie onę drogę,  
na której Ty postawisz nogę.

[1] Drogami.

[2] Powietrze.

[3] Którędy.



# BWV-272, Befiehl du deine Wege

## Befiehl du deine Wege

## Rządź drogi swojemi

2.,

Befiehl du deine Wege,  
Und was dein Herze kränkt,  
Der allertreusten Pflege  
Des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da dein Fuss gehen kann.

Rządź drogi swojemi  
a sierca bolesności.  
Najwierniejszą ze wszych najdziesz pieczę  
u Tego, co w Niebiesiech.  
Onci powiewy, obłoki, powietrze  
po traktach, ścieżkach, szlakach niesie.  
Y Tobie znajdzie mnogość dróg,  
po których chodzić będziesz mógł.





# BWV-273, Christ, der du bist der helle Tag

**Christ, der du bist der helle Tag**

**Chryste, Ty jeś dzień pełen pobrzasku**

2.,

Christ, der du bist der helle Tag  
Vor dir die Nacht nicht bleiben mag;  
Du leuchtest uns vom Vater her  
Und bist des Lichtes Prediger,  
Und bist des Lichtes Prediger.

Chryste, Ty jeś<sup>[1]</sup> dzień pełen pobrzasku<sup>[2]</sup>,  
przed którym noc nie ma się ostać możności,  
świecisz nama promieñmi Oćca światłości,  
Tyżeś jest herold onego blasku.  
Ty jeś głosiciel onegoż blasku.

[1] Jesteś.

[2] Lśnienie.



# BWV-274, Christe, der du bist Tag und Licht

Christe, der du bist Tag und Licht

Chrystusie, Ty Który jeś dzień y błysk

2.,

Christe, der du bist Tag und Licht,  
Vor dir ist, Herr, verborgen nichts;  
Du väterliches Lichtes Glanz,  
Lehr' uns den Weg der Wahrheit ganz.

Chrystusie, Ty Który jeś<sup>[1]</sup> dzień y błysk,  
przed Tobą, Panem, nie skryje się niczs;  
Oycowskiego Twego światła lśnienie  
dawa nam o drodze Prawdy cale<sup>[2]</sup> nauczzenie.

<sup>[1]</sup> Jesteś.

<sup>[2]</sup> Pełne, kompletne.



# BWV-275, Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde

**Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde**

**Chrystusie, Wspomożeniemeś wspólnoty  
Krzyżowej**

**2.,**

Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde,  
Eile, mit Hülff und Rettung uns erscheine;  
Steuere den Feinden: ihre Blutgerichte  
Mache zu nichte, mache zu nichte.

Chrystusie, Wspomożeniemeś wspólnoty Krzyżowej,  
przybądźże w sukurs<sup>[1]</sup> nama, ratunek okaż owej;  
skaraj wrogi: onych krwawe pogromienie  
wniwecz obróć, przynosząc onym skończenie.

<sup>[1]</sup> Ze wspomozieniem.



# BWV-276, Christ ist erstanden

## Christ ist erstanden

## Chrystus zmartwychwstał Pan

2.,

Christ ist erstanden  
Von der Marter alle:  
Des soll'n wir alle froh sein;  
Christus will unser Trost sein.  
Kyrie eleis.  
Wär' er nicht erstanden,  
So wär' die Welt vergangen:  
Seit dass er nun erstanden ist,  
So loben wir den Herren Christ,  
Kyrie eleis!  
Alleluja, alleluja, alleluja!  
Dess soll'n wir alle froh sein;  
Christus will unser Trost sein.  
Kyrie eleis!

Chrystus zmartwychwstał Pan  
po wszystkich Jego katuszach,  
wiesielić potrzeba sie nam;  
Chryst pociecha nasza.  
Niech się zmiłuje Pan.  
Gdyby nie zmartwychwstanie  
pisane zcześnie światowi,  
skoro zmartwychwstał ninie  
chwałę dajmy Panu Chrystowi,  
Boże, miej zmiłowanie!  
Chwalon Pan, chwalon Pan, chwalon Pan!  
Stąd czuć nam rozradowanie;  
Chrystus będziec pocieszeniem nam.  
Zmiłuj się nad nami, Panie!





# BWV-277, Christ lag in Todesbanden

## Christ lag in Todesbanden

## Chryst padły w śmiertelnych okowach

2.,

Christ lag in Todesbanden  
Für unser Sünd' gegeben,  
Der ist wieder erstanden  
Und hat uns bracht das Leben.  
Dess wir sollen fröhlich sein,  
Gott loben und ihm dankbar sein,  
Und singen Halleluja, Halleluja!

Chryst padły w śmiertelnych okowach,  
za nasze złości<sup>[1]</sup> wydany,  
z martwych powstał, żywie<sup>[2]</sup> od nowa  
a od Niego żywot mamy.  
Stąd nama trzeba być wesołi,  
bychmy wdzięcznie Bogu pieśń,  
wysławiając Jahwe sławę!

[1] Tu: grzechy.

[2] Żyje.



# BWV-278, Christ lag in Todesbanden

Christ lag in Todesbanden

Legnąwszy w śmierci kajdanach

2.,

Christ lag in Todesbanden  
Für unser Sünd' gegeben,  
Der ist wieder erstanden  
Und hat uns bracht das Leben.  
Dess wir sollen fröhlich sein,  
Gott loben und ihm dankbar sein,  
Und singen Halleluja, Halleluja!

Legnąwszy w śmierci kajdanach,  
winną tuć nasza niecnota<sup>[1]</sup>,  
powstał Chrystus do żywota  
niosąc y żywoty nama.  
Tedy radośni być winniśmy  
a okazać, iż wdzięczniśmy  
pianiem: Jahwe chwała!

[1] Tu: grzech; jak *cnota* jest uczynkiem dobrym tak *niecnota* złym.



# BWV-279, Christ lag in Todesbanden

Christ lag in Todesbanden

Christus spoczał przez śmierć uwiązany

2.,

Christ lag in Todesbanden  
Für unser Sünd' gegeben,  
Der ist wieder erstanden  
Und hat uns bracht das Leben.  
Dess wir sollen fröhlich sein,  
Gott loben und ihm dankbar sein,  
Und singen Halleluja, Halleluja!

Christus spoczał przez śmierć uwiązany,  
onej przez grzech nasz oddany,  
lecz wstawszy znów ku żywocie  
życie przyniósł nam w prezencie.  
Radość naszą powinnością,  
Boga chwalić my z wdzięcznością  
pragniem Alleluja śpiewając.



# BWV-280, Christ, unser Herr, zum Jordan kam

**Christ, unser Herr, zum Jordan kam**

**Chrystus, nasz Pan, przybywszy nad Iordan**

2.,

Christ, unser Herr, zum Jordan kam  
Nach seines Vaters Willen,  
Von Sankt Johann's die Taufe nahm  
Sein Werk und Amt zu 'rfüllen;  
Da wollt' er stiften uns ein Bad,  
Zu waschen uns von Sünden,  
Ersäufen auch den bitteren Tod  
Durch sein selb's Blut und Wunden.  
Es galt ein neues Leben.

Chrystus, nasz Pan, przybywszy nad Iordan,  
iż tako z woli Iego Oćca zstać sie miało,  
z rąk Iana Świętego krzest ieść li dan,  
spełnił swoy urząd a działo;  
kce dać kąpiel nama  
ku grzechów naszych zmyciu,  
zatopić takóž śmirć, która bolesna,  
Iego sama krwie, Jego rana,  
prowadzi nas ku nowemu życiu.





# **BWV-281, Christus, der ist mein Leben**

**Christus, der ist mein Leben**

**Chryst, mym żywotem Tenci**

**2.,**

Christus, der ist mein Leben  
Und Sterben mein Gewinn;  
Dem thu' ich mich ergeben,  
Mit Freud' fahr' ich dahin.

Chryst, mym żywotem Tenci  
y korzyść mi ze śmierci;  
onym ja się powierzę,  
z wiesielem stąd odbieję.



# **BWV-282, Christus, der ist mein Leben**

**Christus, der ist mein Leben**

**Christus, Onci bywa mym istnieniem**

**2.,**

Christus, der ist mein Leben,  
Sterben ist mein Gewinn;  
Dem thu' ich mich ergeben,  
Mit Freud' fähr' ich dahin.

Christus, Onci bywa mym istnieniem,  
pisane mi skonanie;  
Jemu moje oddanie,  
odejdę ku niemu z radowaniem.



# BWV-283, Christus, der uns selig macht

## Christus, der uns selig macht

## Chryst, który nas świętemi czyni

2.,

Christus, der uns selig macht  
Kein Bö's hat begangen,  
Der ward für uns in der Nacht  
Als ein Dieb gefangen,  
Geführt vor gottlose Leut'  
Und fälschlich verklaget,  
Verlacht, verhöhnt, und verspeit,  
Wie denn die Schrift saget.

Chryst, który nas świętemi czyni,  
złego nics nie popełnił,  
Tenci za nas w nocy  
nalazłszy sie w mocy  
niezbożnych, by<sup>[1]</sup> złoczyńca, pojmanym  
był fałszywie nawadzany<sup>[2]</sup>,  
urągali, nagrawali<sup>[3]</sup> a oplwali Ji<sup>[4]</sup>,  
jako w Piśmie napisane stoi.

<sup>[1]</sup> Tu: niby.

<sup>[2]</sup> Oskarżany.

<sup>[3]</sup> Szydzili.

<sup>[4]</sup> Jego.



# BWV-284, Christus ist erstanden

## Christus ist erstanden

## Chrystus jest zmartwychwstan

2.,

Christus ist erstanden  
Hat überwunden,  
Gnad' ist nun vorhanden,  
Wahrheit wird funden.  
Darum, liebe Leute,  
Freut euch heute,  
Lobet euren Herren,  
Jesum, den König der Ehren.

Chrystus jest zmartwychwstan,  
Jego zwyciężenie,  
łaska przystępną ninie<sup>[1]</sup>,  
prawdę należć bywa nam  
możebne<sup>[2]</sup>. Stąd ludu moy miły  
dzisiaj raduj się ile siły  
masz, Pana chwalić Ci,  
Jezusa, Króla czci.

<sup>[1]</sup> Teraz.

<sup>[2]</sup> Możliwe, do zrealizowania.





# BWV-285, Da der Herr Christ zu Tische sass

Da der Herr Christ zu Tische sass

Oto Pan Chryst za stołem siedział

2.,

Da der Herr Christ zu Tische sass  
Zuletzt das Osterlämmlein ass,  
Und wollt' von hinnen scheiden,  
Sein'n Jüngern er treulich befahl,  
Dass man allzeit verkünd'gen soll  
Sein'n Tod und bitter Leiden.

Oto Pan Chryst za stołem siedział  
baranka, konieczną<sup>[1]</sup> paschę, pożywając  
pragnął odyść, opuścić ziemię.  
Wiernie apostoły nakazał,  
iżby głosili zawsze<sup>[2]</sup>, przepowiadając  
Jego śmirć a gorzkie cirzpienie.

<sup>[1]</sup> Ostatnią; *koniecznie* od *końca*, nie od *konieczności*.

<sup>[2]</sup> Zawsze, po wszystkie czasy.



# BWV-286, Danket dem Herren

Danket dem Herren

Panu swemu Wy dziękujcież

2.,

Danket dem Herren,  
Denn er ist sehr freundlich,  
Und seine Güt' und Wahrheit  
Bleibet ewiglich.

Panu swemu Wy dziękujcież,  
Onci wielce nama sprzyja,  
a Dobrota<sup>[1]</sup> Jego y Prawda  
przez wieki wieków nie przemija.

[1] Dobroć.



# BWV-287, Dank sei Gott in der Höhe

## Dank sei Gott in der Höhe

## Podzięką dla Boga, na wysokości Pana

2.,

Dank sei Gott in der Höhe  
In dieser Morgenstund',  
Durch den ich auferstehe  
Vom Schlaf frisch und gesund.  
Mich hatte zwar gebunden  
Mit Finsterniss die Nacht,  
Ich hab'sie überwunden  
Mit Gott, der mich bewacht

Podzięką dla Boga, na wysokości Pana  
w godzinę zaranną niechajże będziec dana,  
w onę powstałem ja z leża znów  
z śpiączki rześki a na ciele zdrów.  
Chocia mię niewoliły  
mroki właściwe nocy,  
aleć się rosporoszyły,  
gdyż Bóg dał swey pomocy.



# BWV-288, Das alte Jahr vergangen ist

Das alte Jahr vergangen ist

Minione lato przeszłym jeść

2.,

Das alte Jahr vergangen ist,  
wir danken dir, Herr Jesu Christ,  
dass du uns in so grosser G'fahr  
behütet hast lang' Zeit und Jahr;  
dass du uns in so grosser G'fahr  
behütet hast lang Zeit und Jahr.

Minione lato przeszłym jeść<sup>[1]</sup>  
Panie Jezukryste, dzięki Ci składamy za to,  
zechciałeś, gdaż nieprzezpieczność,  
osłaniać nas w ów długi czas y ubiegłe lato.  
Zechciałeś, gdaż nieprzezpieczność,  
osłaniać nas w ów długi czas y ubiegłe lato.

[1] Jest.





# BWV-289, Das alte Jahr vergangen ist

**Das alte Jahr vergangen ist**

**Stary rok przeminął nam**

**2.,**

Das alte Jahr vergangen ist,  
wir danken dir, Herr Jesu Christ,  
dass du uns in so grosser G'fahr  
behütet hast lang' Zeit und Jahr;  
dass du uns in so grosser G'fahr  
behütet hast lang Zeit und Jahr.

Stary rok przeminął nam,  
Panie Jezu, dziękujemy, Chrystusie,  
iześ kciał śród zagrożeń sam  
nas chronić w poprzedniego roku czasie.  
Iześ kciał śród zagrożeń sam  
nas chronić w poprzedniego roku czasie.



# BWV-290, Das walt' Gott Vater und Gott Sohn

**Das walt' Gott Vater und Gott Sohn**

**Oto króluje Bóg: z Synem Ociec**

**2.,**

Das walt' Gott Vater und Gott Sohn,  
Gott heil'ger Geist in's Himmels Thron  
Man dankt dir, eh' die Sonn' aufgeht;  
wann's Licht anbricht man vor dir steht.

Oto króluje Bóg: z Synem Ociec,  
z Duchem Świętym na niebieskim tronie  
Dziękujemy Ci, nim Słójnce wszędzie;  
przed Tobą będziemy gdaż światłość wstanie.



# **BWV-291, Das walt' mein Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist**

**Das walt' mein Gott, Vater, Sohn und heil'ger  
Geist**

**Tronuje moy Bóg, Ociec, Syn y Święty Duch**

**2.,**

Das walt' mein Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist  
Der mich erschaffen hat,  
Mir Leib' und Seel' gegeben  
Im Mutterleib das Leben,  
Gesund ohn' allen Schad'.

Tronuje moy Bóg, Ociec, Syn y Święty Duch,  
od Którego jeśm stworzonym,  
duszycę, ciało darował,  
żywot w matczynym łonie dał,  
zdrowe, wszytkiej zmazy kromie.



# BWV-292, Den Vater dort oben

Den Vater dort oben

Oóca wzgorę słaWić chcemy ninie

2.,

Den Vater dort oben  
Wollen wir nun loben,  
Der uns als ein milder Gott  
Gnädiglich gespeiset hat,  
Und Christum seinen Sohn,  
Durch welchen der Segen kommt  
Vom allerhöchsten Thron.

Oóca wzgorę  
słaWić chcemy ninie,  
Tenci nama jako Bóg dobrotliwy  
dawał jadła w łaskawości  
a Chrysta, Syna Jego,  
przez Którego benedykcya spływa  
ode Nawysszego stolicy.





# BWV-293, Der du bist drei in Einigkeit

Der du bist drei in Einigkeit

Ty jeś Trojgiem w swej jedności

2.,

Der du bist drei in Einigkeit  
Ein wahrer Gott von Ewigkeit,  
Die Sonn' mit dem Tag von uns weicht,  
Lass uns leuchten dein göttlich Licht.

Ty jeś<sup>[1]</sup> Trojgiem w swej jedności,  
prawym Bogiem od wieczności;  
Słojnce z dniem wraz od nas pierzchają,  
Twemu boskiemu światłu lśnić pozwalając.  
<sup>[1]</sup> Jesteś.



# BWV-294, Der Tag, der ist so freudenreich

**Der Tag, der ist so freudenreich**

**Oto jeść dzień pełen wiesiela**

**2. ,**

Der Tag, der ist so freudenreich  
Aller Creature,  
Denn Gottes Sohn vom Himmelreich  
Über die Nature  
Von einer Jungfrau ist gebor'n,  
Maria du bist auserkor'n,  
Dass du Mutter wärest.  
Was geschah so wunderlich?  
Gottes Sohn vom Himmelreich  
Der ist Mensch geboren.

Oto jeść dzień pełen wiesiela  
dla wszego działa Stworzyciela,  
iż oto Bożyca z Niebios, z góry,  
przezwyćżywszy prawa natury,  
Dziewica na świat zrodziła,  
Maryjo, Twoim obranie,  
iżbyś Matką Ji była.  
Cóż sie sstało cudownie?  
Boży Syn z Niebieskiego Królestwa  
powit nama jeść w pełni człowieczstwa.



# **BWV-295, Des heil'gen Geistes reiche Gnad'**

**Des heil'gen Geistes reiche Gnad'**

**Ducha Świętego opwita łaskawość**

**2.,**

Des heil'gen Geistes reiche Gnad'  
Die Herzen der Apostel hat  
Erfüllt mit seiner Gütigkeit,  
Geschenkt der Sprachen Unterscheid.

Ducha Świętego opwita łaskawość  
w Apostolów serca wlała  
swoję niezmierzoną dobrość,  
dar wielu języków dała.



# BWV-296, Die Nacht ist kommen

**Die Nacht ist kommen**

**Oto z nocy nastaniem**

**2.,**

Die Nacht ist kommen  
Drin wir ruhen sollen;  
Gott walt zu Frommen  
Nach sein'm Wohlgefallen,  
Dass wir uns legen,  
In sein'm G'leit und Segen  
Sein'n Will'n zu pflegen.

Oto z nocy nastaniem  
nama odpoczywanie;  
Bóg pobożnemu sprzyja,  
co z Jego wolą się nie mija,  
na nocleg sie udajmy,  
Jego przewodowi sie oddajmy,  
wolę Jego spełniajmy.





# **BWV-297, Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet**

**Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet**

**Słojnce blaskot swoy odwróciło**

**2.,**

Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet  
Und, was sie soll, auf diesen Tag vollendet;  
Die dunkle Nacht dringt allenthalben zu,  
Bringt Menschen, Vieh und alle Welt zur Ruh'.

Słojnce blaskot swoy odwróciło  
czem, jako bydź winno, dzień on zakończyło;  
zewsząd mroczna noc nadciąga,  
lud, bydło a świat wszytki do snu pociąga.



# BWV-298, Dies sind die heil'gen zehn Gebot'

**Dies sind die heil'gen zehn Gebot'**

**Oto przykazań poświęcone**

**2.,**

Dies sind die heil'gen zehn Gebot'  
die uns gab unser Herre Gott  
durch Mose, seinen Diener treu,  
hoch auf dem Berg Sinai.  
Kyrie eleis'.

Oto przykazań poświęcone  
od Pana Boga dziesięć, Który  
przez Mojżeszów dał nama one,  
na wirzchu oney Sinai gory.  
Panie, zmiłuj sie!



# BWV-299, Dir, dir, Jehova, will ich singen

**Dir, dir, Jehova, will ich singen**

**Tobie, Tobie, Jahwe, chcę ja śpiewać**

**2.,**

Dir, dir, Jehova, will ich singen  
Denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?  
Dir will ich meine Lieder bringen,  
Ach, gib mir deines Geistes Kraft darzu,  
Dass ich es thu' im Namen Jesu Christ,  
So wie es dir durch ihn gefällig ist.

Tobie, Tobie, Jahwe, chcę ja śpiewać,  
przetóż który bywa podobnym Tobie, Boże?  
Chcę ja moye piesnki Tobie dawać  
ach, ku temu niech siła Twa mi dopomoże,  
iżbym toć przez jimię Jezukrysta  
czyniąc mógł dać Ci radość, która bywa czysta.



# BWV-300, Du grosser Schmerzensmann

## Du grosser Schmerzensmann

## Człeku ogromnej boleści

2.,

Du grosser Schmerzensmann  
Vom Vater so geschlagen,  
Herr Jesu, dir sei Dank  
Für alle deine Plagen:  
Für deine Seelenangst,  
Für deine Band' und Noth,  
Für deine Geisselung  
Für deinen bittern Tod.

Człeku ogromnej boleści,  
co od Oćca zesłane<sup>[1]</sup> Ci,  
Panie Jesu, Tobie dzięki  
za teć wszystkie Twe udręki:  
za Twey duszy strwożenie<sup>[2]</sup>,  
za Twę biadę, uwiązanie<sup>[3]</sup>,  
za Twoye ubiczowanie<sup>[4]</sup>,  
za żywota Ci zabranie<sup>[5]</sup>.

[1] Mk XIV, 36 „I mówił: Abba, Ojczy! wszystko tobie jest podobno, przenieś odemnie ten kielich. Ale nie to, co Ja chcę, ale co ty.”

[2] Mk XIV, 43 „Smętna jest dusza moja aż do śmierci, zostańcie tu, a czujcie”.

[3] Mk XV, 1 „związawszy Jezusa, wiedli i podali Piłatowi”.

[4] Mk XV, 15 „Jezusa ubiczowanego podał, aby był ukrzyżowan”.

[5] Mk XV, 37 „A Jezus wypuściwszy głos wielki, skonał”.





# BWV-301, Du, o schönes Weltgebäude

**Du, o schönes Weltgebäude**

**Wdzięczne zabudowanie światowe**

**2.,**

Du, o schönes Weltgebäude  
Magst gefallen wem du willst,  
Deine scheinbarliche Freude  
Ist mit lauter Angst umhüllt.  
Denen, die den Himmel hassen,  
Will ich ihre Weltlust lassen;  
Mich verlangt nach dir allein,  
Allerschönster Jesu mein.

Wdzięczne zabudowanie światowe,  
zechcesz, możesz runąć sobie,  
złudne Twoye wiesiele bowiem  
trwogi prawej miewa osnowę.  
Temu, którego Niebiosą w nienawiści  
mają wasze świejskie roskosze ostawię;  
pożadam jedno Ciebie prawie  
moy Jesu, pełen Tyś wdzięczności.



# BWV-302, Ein' feste Burg ist unser Gott

Ein' feste Burg ist unser Gott

Bóg nama pewną fortecą bywa

2.,

Ein' feste Burg ist unser Gott  
Ein' gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Noth,  
Die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt' böse Feind,  
Mit Ernst er's s jetzt meint,  
Gross Macht und viel List  
Sein grausam' Rüstzeug ist,  
Auf Erd' ist nicht sein's Gleichen.

Bóg nama pewną fortecą bywa,  
Onci nasz pancierz a broń prawdziwa.  
Wyzwała z każdej złej przygody,  
która udziałem naszej trzody.  
Nieprzyjaciel niecny, zadawniony,  
nań potrzeba nama zważać,  
w wielkie siłę a jad uzbrojony,  
rynsztunkiem swoim przeraża,  
na ziemi tej nie masz ji równego.



# BWV-303, Ein' feste Burg ist unser Gott

**Ein' feste Burg ist unser Gott**

**Oto Bóg nama fortem wzmocnionym**

**2.,**

Ein' feste Burg ist unser Gott  
Ein' gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Noth,  
Die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt' böse Feind,  
Mit Ernst er's s jetzt meint,  
Gross Macht und viel List  
Sein grausam' Rüstzeug ist,  
Auf Erd' ist nicht sein's Gleichen.

Oto Bóg nama fortem wzmocnionym,  
puklerz nasz y uzbrojenie,  
z biady wszej czyni wyswobodzonym  
co się nama zastała ninie.  
Z dawien dawna adwersarz nieprawy,  
uważać musim na jego sprawy,  
mocarność, trucizną ogromną włada,  
okrutną broń widzący w trwozę wpada,  
na tym padole nikt z nim sie nie równa.



# BWV-304, Eins ist noth, ach Herr, dies Eine

**Eins ist noth, ach Herr, dies Eine**

**Jedna bywa biada, ach Panie, jedyna tać**

2.,

Eins ist noth, ach Herr, dies Eine  
Lehre mich erkennen doch:  
Alles Andre, wie's auch scheine,  
Ist ja nur ein schweres Joch,  
Darunter das Herze sich naget und plaget,  
Und dennoch kein wahres Vergnügen erjaget;  
Erlang ich dies Eine, das Alles ersetzt,  
So werd ich mit Einem in Allem ergötzt.

Jedna bywa biada, ach Panie, jedyna tać,  
naucz mię, iżbym mógł Jedno toć rozpoznawać:  
wszytko insze, co takoz błyska,  
jedno ciężkim jarzmem tchnie, tryska,  
pod którym sierce znękane a udręczone,  
y prawej przetoż nie uczuje roskoszności;  
zdobędęć ja Ono jedno co zastąpi wsze,  
stąd będęć ja z Jedynym we wszytkim w szczęśności.





# BWV-305, Erbarm' dich mein, o Herre Gott

**Erbarm' dich mein, o Herre Gott**

**Zlituj się nade mną, o Boże Panie**

2.,

Erbarm' dich mein, o Herre Gott  
Nach deiner gross'n Barmherzigkeit,  
Wasch' ab, mach' rein mein' Missethat,  
Ich kenn' mein' Sünd' und ist mir leid.  
Allein ich dir gesündigt hab,  
Das ist wider mich stetiglich;  
Das Bö's' vor dir nicht mag bestah'n,  
Du bleibst gerecht, ob man urtheile dich.

Zlituj się nade mną, o Boże Panie,  
okaż mi wielkie Twoje zmiłowanie,  
obmyj moje winy, daj oczyszczenie,  
znam swe grzechy y żałuję za nie.  
Tobie zgrzeszyłem ja cale,  
przeciw mię bywa toć stale  
złe przed Tobą się nie ostanie,  
jeś prawym oskarżeniu kromie.



# **BWV-306, Erstanden ist der heil'ge Christ**

**Erstanden ist der heil'ge Christ**

**Święty Pan Chrystus zmartwychpowstał**

**2.,**

Erstanden ist der heil'ge Christ  
Alleluja, alleluja!  
Der aller Welt ein Tröster ist,  
Alleluja, alleluja!

Święty Pan Chrystus zmartwychpowstał,  
chwalcie Boga, chwalcie Boga!  
Wszystki świat pokrzepienie dostał,  
chwalcie Boga, chwalcie Boga!



# BWV-307, Es ist gewisslich an der Zeit

**Es ist gewisslich an der Zeit**

**Niechybnie czasy nastały**

**2.,**

Es ist gewisslich an der Zeit  
Dass Gottes Sohn wird kommen  
In seiner grossen Herrlichkeit,  
Zu richten Bö's' und Frommen.  
Dann wird das Lachen werden theu'r,  
Wann Alles soll vergehn im Feu'r,  
Wie Petrus davon zeuget.

Niechybnie czasy nastały  
gdaż Bożyc przybędzie  
śróđ wielkiej swey fały,  
na sąđ nieprawych y zbożnych siędzie.  
Tedy śmiech cennym sie stanie  
skoro wszystko w požodze przeminie,  
jako Piotra usta świadectwo dawały.



# BWV-308, Es spricht der Unweisen Mund wohl

Es spricht der Unweisen Mund wohl

Atoli usty bezrozumnych slowy one

2.,

Es spricht der Unweisen Mund wohl:  
Den rechten Gott wir meinen;  
Doch ist ihr Herz Unglaubens voll,  
Mit That sie ihn verneinen.  
Ihr Wesen ist verderbet zwar,  
Für Gott ist es ein Greuel gar,  
Es thut Ihr' Keiner kein Gut.

Atoli usty bezrozumnych slowy one  
wiary w prawego Boga wyznawają,  
sierca jich niewiarą przepelnione,  
uczynki jich sie Boga wypierają.  
Istota jich na wskroś spróchniałością,  
Bogu toć bywa obrzydliwością,  
nie masz kogo, któryby cnie czynił.





# BWV-309, Es steh'n vor Gottes Throne

**Es steh'n vor Gottes Throne**

**Stoją przed tronem Bożym**

**2.,**

Es steh'n vor Gottes Throne,  
Es steh'n vor Gottes Throne,  
Die unsre Wächter sind,  
Der in sei'm lieben Sohne,  
Der in sei'm lieben Sohne  
Liebt aller Menschen Kind,  
Dass er auch nicht der Eines  
Veracht' will hab'n so Kleines,  
Als jemals ist gebor'n;  
Als jemals ist gebor'n.

Stoją przed tronem Bożym,  
Stoją przed tronem Bożym  
ci, co stóžami naszemi,  
Tenci w swym Synu drogim,  
Tenci w swym Synu drogim  
umiłował wsze na ziemi,  
nie chce Onci niewielgiego  
darzyć pogardzenia swego  
uczuciem, jako co powite,  
uczuciem, jako co powite.



# BWV-310, Es wird schier der letzte Tag herkommen

Es wird schier der letzte Tag herkommen

Dzień konieczny k'nam bieży

2.,

Es wird schier der letzte Tag herkommen  
denn die Bosheit hat sehr zugenommen;  
was Christus hat vor gesagt,  
das wird jetzt beklagt.

Dzień konieczny<sup>[1]</sup> k'nam bieży  
skoro złość wielce się szerzy;  
toć było Chrysta ongi rzczenie<sup>[2]</sup>,  
nad temci boleć ninie<sup>[3]</sup>.

<sup>[1]</sup> Ostatni.

<sup>[2]</sup> Mowa, słowa, tu: zostało to powiedziane.

<sup>[3]</sup> Teraz.



# BWV-311, Es woll' uns Gott genädig sein

**Es woll' uns Gott genädig sein**

**Niech będzie Bóg usposobienia łaskawego**

**2.,**

Es woll' uns Gott genädig sein  
Und seinen Segen geben;  
Sein Antlitz uns mit hellem Schein  
Erleucht' zum ew'gen Leben,  
Dass wir erkennen seine Werk'  
Und, was ihn liebt, auf Erden,  
Und Jesus Christus Heil und Stärk'  
Bekannt den Heiden werden  
Und sie zu Gott bekehren.

Niech będzie Bóg usposobienia łaskawego  
a przydać nama błogosławieństwa swego  
zechce; światłość jasna Obliczności Jego  
oświeceniem do żywota wieczystego,  
iżbyśmy poznali Jego działa  
a toć, co miłość Jego na ziemie obrała,  
iżby Jezukrysta władztwo zbawieniem y siłą  
poganom uyrzeć sie zwoliło  
a ku Bogu onych nawróciło.



# BWV-312, Es woll' uns Gott genädig sein

**Es woll' uns Gott genädig sein**

**Niechaj zechce Bóg będąc miłościwym**

**2.,**

Es woll' uns Gott genädig sein  
Und seinen Segen geben;  
Sein Antlitz uns mit hellem Schein  
Erleucht' zum ew'gen Leben,  
Dass wir erkennen seine Werk'  
Und, was ihn liebt, auf Erden,  
Und Jesus Christus Heil und Stärk'  
Bekannt den Heiden werden  
Und sie zu Gott bekehren.

Niechaj zechce Bóg będąc miłościwym  
spuścić zdroj benedykcyi prawdziwy;  
Jego to Oblicze pobrzaskowi wielkiemu  
rozjaśniać każe drogę ku życiu wiekuistemu,  
by rozpoznawszy cuda Jego rąk  
ludzie wiedzieli, coć umiłował w krąg,  
by Jezus Chrystus mocą, wybawieniem  
poznać się dawszy przez poganów plemię,  
sprawił, by do Boga się zwróciło na wszyezy ziemie.





# BWV-313, Für Freuden lasst uns springen

**Für Freuden lasst uns springen**

**Dla wiesiela skaczymy wzgorę**

2.,

Für Freuden lasst uns springen  
Ihr Christen allzugleiche!  
Mit Mund und Herzen singen,  
Denn Christ vom Himmelreiche  
Von einer Jungfrau ist gebor'n,  
Wer hat zuvor gehört von solchen Dingen?

Dla wiesiela skaczymy wzgorę,  
wszytki wraz, my krześcijany!  
Usty, sierce piejmy, ktore  
niechżeć Chrysta śród Niebiany  
chwałą, iż z Panny powitem,  
któż pierwěj posłyszał o tem?



# BWV-314, Gelobet seist du, Jesu Christ

Gelobet seist du, Jesu Christ

Pochwalon bądź Ty Jezukryście

2.,

Gelobet seist du, Jesu Christ  
Dass du Mensch geboren bist  
Von einer Jungfrau, das ist wahr,  
Dess freuet sich der Engel Schar.  
Alleluja!

Pochwalon bądź Ty Jezukryście,  
Którego w człeczej abrysie<sup>[1]</sup> powicie<sup>[2]</sup>  
z panny niektórej<sup>[3]</sup>, prawda toć szczyra,  
stąd uwiesielenie jeść Anjelów kora<sup>[4]</sup>.  
Sława Jahwe!

<sup>[1]</sup> Postaci, powłoce.

<sup>[2]</sup> Narodzenie.

<sup>[3]</sup> Pewnej, owej.

<sup>[4]</sup> Chóru, tu: gromady.



# BWV-315, Gib dich zufrieden und sei stille

**Gib dich zufrieden und sei stille**

**Bądźże kontentym milcząc**

2.,

Gib dich zufrieden und sei stille  
In dem Gotte deines Lebens,  
In ihm ruht aller Freuden Fülle,  
Ohn' ihn mühst du dich vergebens.  
Er ist dein Quell und deine Sonne,  
Scheint täglich hell zu deiner Wonne.

Bądźże kontentym milcząc  
w Bodze Twego żywota,  
w Którym wszytka błogota,  
bez Niego próżno się trudząc  
żywiesz. Źródłem, Słojncem Ci On,  
Odeń jeś dziennie uweselon.



# **BWV-316, Gott der du selber bist das Licht**

**Gott der du selber bist das Licht**

**Boże, Ty jedyny jeś światłością**

**2.,**

Gott der du selber bist das Licht  
Dess Güt' und Treue stirbet nicht,  
Dir sei itzt Lob gesungen:  
Nachdem durch deine grosse Macht  
Der helle Tag die finstre Nacht  
So kräftig hat verdrungen,  
Und deine Gnad' und Wunderthat  
Mich, da ich schlief, erhalten hat.

Boże, Ty jedyny jeś światłością,  
dobrość Twa a wierność nieśmiertelnością  
tchnie, Ciebie niech opiewają ninie:  
oto dzięki wielkiej Twej mocy  
dzień jasny zajął miejsce mrocznej nocy  
potężnym tako odmienieniem  
a Twa łaskawość y wspaniałe działa  
chroniły duszę moją, gdaż tać spała.





# BWV-317, Gott der Vater wohn' uns bei

**Gott der Vater wohn' uns bei**

**Bóg Ociec przy nas zamieszkuje**

2.,

Gott der Vater wohn' uns bei  
Und lass' uns nicht verderben,  
Mach' uns aller Sünden frei  
Und helf' uns selig sterben.  
Vor dem Teufel uns bewahr',  
Halt' uns bei festem Glauben,  
Und auf dich lass uns bauen,  
Aus Herzensgrund vertrauen,  
Dir uns lassen ganz und gar,  
Mit allen rechten Christen  
Entfliehen Teufels Listen,  
Mit Waffen Gott's uns fristen.  
Amen, Amen, das sei wahr,  
So singen wir Alleluja.

Bóg Ociec przy nas zamieszkuje,  
przystępu zniszczeniu nie daje,  
wolnemi od grzechów mianuje  
a do śmierci błogiej nas gotuje.  
Przed Szatanem nas ochraniaj  
przy wierze pewnej nas utrzymaj,  
na się dozwól nam budować,  
z serca głębi dufność chować,  
Tobie zawierzyć się całkowicie  
z krześcijany, co wiodą prawe życie  
pierzchnąć przed diabła fortelem,  
orężem Bóg nas wspomaga wiele.  
Toć prawdziwe, niech się sstanie,  
stąd w pieśni dajmy Bogu falenie.



# BWV-318, Gottes Sohn ist kommen

**Gottes Sohn ist kommen**

**Oto Bożyc przybył**

**2.,**

Gottes Sohn ist kommen  
Uns Allen zu Frommen  
Hie auf diese Erden  
In armen Geberden,  
Dass er uns von Sünde  
Freie und entbinde.

Oto Bożyc przybył  
nama, zbożney braci,  
tuć, na ziemie onę,  
w mizernej postaci,  
iżby od grzechów dał  
wyzwolenie, ratunek.



# BWV-319, Gott hat das Evangelium

**Gott hat das Evangelium**

**Oto Bóg nas Swym Słowem obdarza**

**2.,**

Gott hat das Evangelium  
Gegeben, dass wir werden fromm;  
Die Welt acht' solchen Schatz nicht hoch,  
Der mehrer' Theil fragt nichts darnach,  
Das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tag.

Oto Bóg nas Swym Słowem obdarza,  
izbyśmy byli pobożnemi;  
świat onych Skarbów nie poważa,  
większość nie syci sie Niemi,  
a toć świadectwem przed czasy koniecznemi.



# BWV-320, Gott lebet noch

## Gott lebet noch

## Bóg wszak jeszcze żywie

2.,

Gott lebet noch  
Seele, was verzagst du doch?  
Gott ist gut,  
Der aus Erbarmen  
Alle Hülff auf Erden thut,  
Der mit Kraft und starken Armen  
Machet Alles wohl und gut.  
Gott kann besser als wir denken  
Alle Noth zum besten lenken.  
Seele, so bedenke doch:  
Lebt doch unser Herr Gott noch.

Bóg wszak jeszcze żywie,  
duszyco, czemuś nadziei zbawioną?  
Bóg dobrym bywa prawie,  
Tenci z litością nieskończoną  
wsze uczynił ziemie wspomóżenie,  
Tenci ramieńmi silnemi a mocnemi  
wszytko dobrem y zdatnem czyni.  
Lepsze od naszego Boże myślenie  
jako wszej złej zaradzić sprawie.  
Duszyco, miej w swej oto pamięci:  
wszak Bóg Pan w żywocie, nie śmirci.





# BWV-321, Gottlob, es geht nunmehr zu Ende

**Gottlob, es geht nunmehr zu Ende**

**Bogu dzięki, ku kresowi bieżę ninie**

**2.,**

Gottlob, es geht nunmehr zu Ende  
Der meiste Kampf ist nun vollbracht;  
Mein Jesus reicht mir schon die Hände,  
Mein Jesus, der mich selig macht.  
Drum lasst mich gehn, ich reise fort,  
Mein Jesus ist mein letztes Wort.

Bogu dzięki, ku kresowi bieżę ninie,  
większość tegoż boju ma skończenie;  
Jesus moy wyciąga k mnie dłonie,  
moy Jesus, który świętym czyni mię.  
Zwólcie mi odyść, odchodzę tam,  
Jezusa jimię na ustach mieć mam.



# BWV-322, Gott sei gelobet und gebenedeiet

**Gott sei gelobet und gebenedeiet**

**Bóg chwalon a dobrorzeczon niechżeć będzie**

**2.,**

Gott sei gelobet und gebenedeiet  
Der uns selber hat gespeiset  
Mit seinem Fleische und mit seinem Blute;  
Das gib uns, Herr Gott, zu Gute!  
Kyrie eleison.  
Herr, durch deinen heil'gen Leichnam,  
Der von deiner Mutter Maria kam,  
Und das heilige Blut hilf uns,  
Herr, aus aller Noth!  
Kyrie eleison!

Bóg chwalon a dobrorzeczon niechżeć będzie,  
Tenci nas pożywiał jedyny  
swoim ciałem a krwią swej rany;  
toć nama, Panie Boże, z korzyścią przyjdzie!  
Panie, okaż zmiłowanie.  
Przez świętą cielną powłokę Twoję,  
tać z matki, Maryi, na świat dana,  
a przez świętej krwi Twej zdroje, nama  
dopomóż uniknąć nieszczęsności!  
Panie, okaż zmiłowanie!



# **BWV-323, Gott sei uns gnädig und barmherzig**

**Gott sei uns gnädig und barmherzig**

**Bóg niechżeć nama będzie łaskawy a miłosierny**

**2.,**

Gott sei uns gnädig und barmherzig  
Und geb' uns seinen göttlichen Segen.

Bóg niechżeć nama będzie łaskawy a miłosierny  
y przyda nama swey boskiey benedykcyi.



# **BWV-324, Meine Seele erhebet den Herrn**

**Meine Seele erhebet den Herrn**

**Duszycyca moya wywyższa Pana**

**2.,**

Meine Seele erhebet den Herrn  
Und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilands.

Duszycyca moya wywyższa Pana  
a duchci moy wiesieli sie w Bogu, Odkupicielu mym.





# BWV-325, Heilig, heilig, heilig

Heilig, heilig, heilig

Świątym, świątym, świątym

2.,

Heilig, heilig, heilig  
Bist du Herr Gott Zebaoth!  
Alle Lande sind seiner Ehre voll  
Hosianna in der Höhe.  
Gelobt sei  
Der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosianna in der Höhe!

Sanctus, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli gloria tua.  
Osanna in excelsis.  
Benedictus, qui venit  
In nomine Domini.  
Osanna in excelsis!

Świątym, świątym, świątym  
Tyś, Panie Boże niebieskich zastępów!  
Wszystkie ziemie pełne bywają Twej fały,  
uwielbienie Boga na wysokościach.  
Pochwalon niechże będziec  
tenci, który przybywa w jimię Pana.  
Uwielbienie Boga na wysokościach!

Świątym, świątym, świątym  
Pan, Bóg armii.  
Niebios a ziemia pełnemi Twey chwały.  
Uwielbienie Boga na wysokościach.  
Pochwalon niechże będziec tenci,  
który przybywa w jimię Pana.  
Uwielbienie Boga na wysokościach!



# BWV-326, Herr Gott, dich loben alle wir

**Herr Gott, dich loben alle wir**

**Oto, Panie Boże, chwalemy Ciebie**

2.,

Herr Gott, dich loben alle wir  
Und sollen billig danken dir  
Für dein Geschöpf der Engel schon,  
Die um dich schweb'n in deinem Thron.

Oto, Panie Boże, chwalemy Ciebie  
a winnim słusznie nasze dziękowanie  
Tobie dawać, za Anjełów stworzenie  
co nad Twem stolcem<sup>[1]</sup> unoszą się w Niebie<sup>[2]</sup>.

<sup>[1]</sup> Stolicą, tronem.

<sup>[2]</sup> Iz VI, 2.



# **BWV-327, Für deinen Thron tret' ich hiermit**

**Für deinen Thron tret' ich hiermit**

**Oto ja stoję kędy bywa Twoya stolica**

**2.,**

Für deinen Thron tret' ich hiermit  
O Gott, und dich demüthig bitt':  
Wend' dein genädig' Angesicht  
Von mir dem armen Sünder, nicht.

Oto ja stoję kędy bywa Twoya stolica,  
o Boże, Tobie składam błaganie w pokorności:  
izbyś zechciał nie odwracać Twego łaskowości,  
od grzesznego niebożęcia, pełnego oblicza.



# BWV-328, Herr Gott, dich loben wir

## Herr Gott, dich loben wir

2.,

Herr Gott, dich loben wir  
Herr Gott, wir danken dir.  
Dich, Gott Vater in Ewigkeit,  
Ehret die Welt weit und breit.  
All' Engel und all' Himmelsheer,  
Und was da dienet deiner Ehr',  
Auch Cherubim und Seraphim  
Auch singen immer mit hoher Stimm':  
Heilig ist unser Gott!

Heilig ist unser Gott,  
Der Herr Zebaoth!

Dein' göttlich Macht und Herrlichkeit  
Geht über Himm'l und Erden weit.  
Der heiligen zwölf Boten Zahl,  
Und die lieben Propheten all',  
Die theuren Märtrer allzumal  
Loben dich, Herr, mit grossem Schall.

Du Kön'g der Ehren, Jesu Christ,  
Gott Vaters ew'ger Sohn du bist,  
Der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht,  
Zu erlösen das menschlich' Geschlecht,  
Du hast dem Tod zerstört sein Macht  
Und all' Christen zum Himmel bracht.

Lass uns im Himmel haben Theil  
Mit den Heil'gen im ew'gen Heil!  
Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ  
Und segne was dein Erbtheil ist,  
Wart' und pfleg' ihr' zu aller Zeit  
Und heb' sie hoch in Ewigkeit.  
Täglich, Herr Gott, wir loben dich  
Und ehr'n dein'n Namen stetiglich.

Behüt' uns heut', o treuer Gott,  
Vor aller Sünd und Missethat,  
Sei gnädig uns, o Herre Gott,  
Sei gnädig uns in aller Noth!  
Zeig' uns deine Barmherzigkeit,  
Wie unser Hoffnung zu dir steht.  
Auf dich hoffen wir, lieber Herr,  
In Schaden lass uns nimmermehr.  
Amen!

## Boże, Panie, chwałę Ci dawamy

Boże, Panie, chwałę Ci dawamy,  
Boże, Panie, dzięki Ci składamy.  
Panie, Tyś w wieczności Bogiem,  
cześć Twa iak świat długi i szeroki.  
Anioły wsze a wsze angielskie zastępy  
i który do służby Twey chwale wzięty,  
takoz cherubiny z serafami  
pieią wżdyć głosy wysokimi:  
Bóg nasz iest święty!

Święty iest nasz Bóg,  
Pan armii!

Boska Twa możność a chwała  
kędy niebios a ziemia cała.  
Dwunastu świętych Twych uczni,  
grono proroków miłych Ci,  
drodzy wszytcey męczennicy  
sławią Cię, Panie, wielkim brzmieniem.

IEzukryste, Tobie, Królowi, sławienie  
oddane, wiecznymś Boga Oćca synem,  
dziewicy łona nie skalałeś,  
ku wybawieniu rodzaju ludzkiego,  
śmirci mocność skruszyć chciałeś,  
niebios a dać wszego ludu krześciańskiego.

Zwól nam w niebiesiech udział mieć  
pospołu z świętymi zbawienie wieczyste!  
Wspomóż Twoy lud, Panie IEzukryste,  
błogosław, co dziedzictwem Ci ieść,  
oszczędź go na każdy czas,  
wynieś wysoko przez wieczność go.  
Co dzień cześć, Panie Boże, weź od nas  
a sławienie stałe imienia Twego.

I dziś nas broń, o Boże wierny,  
kędy grzech, występki bezmierny,  
miłosiernym nam bądź, o Panie Boże,  
miłosiernym nam bądź śród biady wszey!  
Niech ukaże się nam miłosierność ta,  
ufność nasza k'Tobie zwrócona.  
W Tobie ufamy, miły Panie, sromota  
niech od nas będzie odwrócona.  
Niech tak się stanie!





# BWV-329, Herr, ich denk' an jene Zeit

**Herr, ich denk' an jene Zeit**

**Panie, myśl ma biegnie ku czasowi**

2.,

Herr, ich denk' an jene Zeit  
Wenn ich diesem kurzen Leben  
Wegen meiner Sterblichkeit  
Gute Nacht muss geben,  
Wenn ich werd' auf dein Gebot  
Durch den Tod Alles überstreben.

Panie, myśl ma biegnie ku czasowi,  
gdaż temu krótkiemu żywotowi  
dzięki mojej śmiertelności  
„dobranoc” rzec zmuszon będę,  
gdaż dzięki przykazań Twych wielkości  
przez śmiré wszystko zwyciężę.



# BWV-330, Herr, ich habe missgehandelt

**Herr, ich habe missgehandelt**

**Panie, oto ja zgrzeszyłem**

2.,

Herr, ich habe missgehandelt  
Ja mich drückt der Sünden Last;  
Ich bin nicht den Weg gewandelt,  
Den du mir gezeiget hast,  
Und jetzt wollt' ich gern aus Schrecken  
Mich vor deinem Zorn verstecken.

Panie, oto ja zgrzeszyłem,  
prawie mię dławi jarzmo grzechowe;  
drogi tej ja nie obrałem,  
Tyś mi dał ku korzystaniu owę  
a ninie chcęć ja strwożon ochotnie  
przed gniewem Twoim należć schronienie.



# BWV-331, Herr, ich habe missgehandelt

**Herr, ich habe missgehandelt**

**Popelnilem grzechy, Panie**

2.,

Herr, ich habe missgehandelt  
Ja mich drückt der Sünden Last;  
Ich bin nicht den Weg gewandelt,  
Den du mir gezeiget hast,  
Und itzt wollt' ich gern aus Schrecken  
Mich vor deinem Zorn verstecken.

Popelnilem grzechy, Panie,  
których brzemię mi bywa ciężarem,  
gościńcem onym nie podążałem  
który znan Twym okazaniem,  
terazci skryłbych sie ja chętnie  
przed Tobą, gdy karasz zapalczywie.



# **BWV-332, Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'**

**Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'**

**Panie Jezukryste, k'nam się zwróci**

**2.,**

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'  
Dein'n heil'gen Geist du zu uns send',  
Mit Hülf' und Gnad', Herr, uns regier'  
Und uns den Weg zur Wahrheit führ'.

Panie Jezukryste, k'nam się zwróci,  
Twego Świętego Ducha k'nam pošli,  
władaj nami z łaską a dopomożeniem,  
zasię drogą ku prawdzie prowadź swoye plemię.





# **BWV-333, Herr Jesu Christ, du hast bereit't**

**Herr Jesu Christ, du hast bereit't**

**Panie Jezukryste, Ty nagotowałeś**

**2.,**

Herr Jesu Christ, du hast bereit't  
Für unsre matte Seelen  
Dein'n Leib und Blut zu ein'r Mahlzeit  
Thust uns zu Gästen wählen.  
Wir tragen unsre Sündenlast  
Drum kommen wir bei dir zu Gast  
Und suchen Rath und Hülfe.

Panie Jezukryste, Ty nagotowałeś  
dla duszyc naszych cierpiących steranie  
Ciała Twego a Krwie pożywienie,  
nas na swoich gości obrałeś.  
Dźwigamy nasze grzechowe brzemię,  
stąd przybywamy do Ciebie w gościnie,  
szukając skąd wsparcie a dopomożenie.



# BWV-334, Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

**Herr Jesu Christ, du höchstes Gut**

**Panie Jezukryste, najwyższym dobrem Tyś**

**2.,**

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut  
Du Brunnquell aller Gnaden,  
Sieh doch, wie ich meinem Muth  
Mit Schmerzen bin beladen,  
Und in mir hab' der Pfeile viel,  
Die im Gewissen ohne Ziel  
Mich armen Sünder drücken.

Panie Jezukryste, najwyższym dobrem Tyś,  
jeś źródłem wszelkiej łaskowości,  
spójrz, jak w odwadze mojej dziś  
jeśm ja przepelnion boleśćmi,  
strzał mnogość napelnia wnętrzości  
me, teć bez końca sąmnienie  
dławią, niebożę grzeszne, mię.



# BWV-335, Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht

**Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht**

**Panie Jezukryste, żywota mego Światłości**

2.,

Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht  
Mein Hort, mein Trost, mein Zuversicht,  
Auf Erden bin ich nur ein Gast,  
Und drückt mich sehr der Sünden Last.

O Jesu, du mein Bräutigam,  
Der du aus Lieb' am Kreuzesstamm  
Für mich den Tod gelitten hast,  
Genommen weg der Sünden Last.

Panie Jezukryste, żywota mego Światłości  
ostoja ma, balsam moy, źródło mey dufności,  
gościem jeśm ja na tem świecie  
a jarzmo grzechowe prawie mię gnecie.

O Jezu, Tyś moy nowożeniec,  
na drzewie Krzyża Ty z miłości  
za mię śmirci uczuleś cierzpienie,  
odjąłeś ode mię grzechu ciężkości.



# **BWV-336, Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott**

**Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott**

**Jezukryste, Panie, człecze y Boże prawdziwy**

**2.,**

Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott  
Der du litt'st Marter, Angst und Spott,  
Für mich am Kreuz auch endlich starbst  
Und mir dein's Vaters Huld erwarbst.

Jezukryste, Panie, człecze y Boże prawdziwy,  
Któryś przecierpiał męczeństwo, trwoę a wżgardzenie,  
za mię koniecznie pomarłeś na Drzewie Krzyżowym  
zyskując dla nas u Oćca łaski darowanie.





# BWV-337, Herr, nun lass in Friede

**Herr, nun lass in Friede**

**Panie, zwól ninie w pokoju**

**2.,**

Herr, nun lass in Friede  
Lebenssatt und müde,  
Deinen Diener fahren  
Zu den Himmelscharen,  
Selig und im Stillen,  
Doch nach deinem Willen.

Panie, zwól ninie w pokoju,  
utrudzonemu po żywota znoju,  
służebnikowi Twemu odyść,  
kędy niebieskie zastępy wniść,  
błogosławieny, w cichości,  
z wolą Twą w zgodności.



# **BWV-338, Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn**

**Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn**

**Panie, nie karaj mię w zapalczywości**

**2.,**

Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn  
Das bitt ich dich von Herzen,  
Sonst bin ich ganz und gar verlorn,  
Mit dir ist nicht zu scherzen,  
Und züchtge mich nicht in dein'm Grimm,  
Weil ich so voll Betrübniß bin,  
Und leide grosse Schmerzen.

Panie, nie karaj mię w zapalczywości  
Twojej, o to proszę z serca głębokości,  
cale byłych zatraconym ja do wieczności,  
z Ciebie nie sposób jest żartować,  
racz mię w gniewie swoim nie chłostać,  
iżem przepelnion frasunkami  
y ogromnemi cirzpieniami.



# BWV-339, Herr, wie du willst, so schick's mit mir

**Herr, wie du willst, so schick's mit mir**

**Panie, jakoć kcesz postępuj ze mną**

2.,

Herr, wie du willst, so schick's mit mir  
Im Leben wie im Sterben,  
Allein zu dir steht mein Begehrt,  
Lass mich, Herr, nicht verderben.  
Erhalt' mich nur in deiner Huld,  
Sonst wie du willst, gieb mir Geduld,  
Dein Will', der ist der beste.

Wer in dem Schutz des Höchsten ist,  
Und sich Gott thut ergeben,  
Der spricht: du, Herr, mein' Zuflucht bist,  
Mein Gott, Hoffnung und Leben,  
Der du ja wirst erretten mich  
Von Teufels Stricken gnädiglich  
Und von der Pestilenze.

Panie, jakoć kcesz postępuj ze mną  
przy żywocie jako przy skonaniu,  
ku Tobie wzlatać memu pragnieniu  
daję, Panie, nie dozwól szczęźnieniu  
mię dosięć. Zachowaj przy łaskawości  
jedno mię, przydaj dar cierpliwości,  
wola Twa bywa najlepszą a jedną.

Któż w Nawysshiego bywa schronieniu  
a siebie oddał Bogu w zawierzeniu  
tenci prawi: Ty, Panie, jeś mym azylem,  
mym Bogiem, dufnością a żywotem,  
Ty prawie jeś moim wybawieniem  
łaskawym z diabelskich niewolności  
więzów y nieszczęsności.



# BWV-340, Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

**Herzlich lieb hab ich dich, o Herr**

**Pałam do Ciebie serdeczną miłością, o Panie**

**1.,**

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr  
Ich bitt', wollst sein von mir nicht fern  
Mit deiner Huld und Gnade.  
Die ganz' Welt nicht erfreuet mich,  
Nach Himm'I und Erd' nicht frage ich,  
Wenn ich nur, Herr, dich habe.  
Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht,  
So bist doch du mein' Zuversicht,  
Mein Heil und meines Herzens Trost,  
Der mich durch sein Blut hat erlöst,  
Herr Jesu Christ! Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr!  
In Schanden lass mich nimmermehr.

Pałam do Ciebie serdeczną miłością, o Panie,  
proszę, iżbyś nie chciał oddalać się ode mnie  
z klemencyą swą a łaskawością.  
Świat wszytki nie bywa mi radością,  
nie pożądam niebiosów a ziemi  
skoro jedno Ciebie mam, Panie.  
A jeśliny serce me spęknieniem  
zagrożone, Tyś moją dufnością,  
zbawieniem y serca ukojeniem,  
przez krew swą mą wolnością,  
Panie Jezukryste! Panie Jezukryste, moy Boże a Panie!  
Niechżeć me pohańbienie nigdy się nie sstanie!





# **BWV-341, Heut' ist, o Mensch, ein grosser Trauertag**

**Heut' ist, o Mensch, ein grosser Trauertag**

**Oto dzisia, o człowiecze, dzień wielkiej bywa**

**2.,**

Heut' ist, o Mensch, ein grosser Trauertag  
An welchem unser Heiland grosse Plag'  
Erlitten hat, und todt darnieder lag.

Oto dzisia, o człowiecze, dzień wielkiej bywa  
żałoby, w nim Wybawca nasz liczne przeżywał  
boleści, poczem martwy w mogile spoczywał.



# BWV-342, Heut triumphiret Gottes Sohn

**Heut triumphiret Gottes Sohn**

**Dzisiaj Bóg tryumfuje w chwale**

**1.,**

Heut triumphiret Gottes Sohn  
Der von dem Tod erstanden schon,  
Halleluja, halleluja!  
Mit grosser Pracht und Herrlichkeit,  
Des dank'n wir ihm in Ewigkeit.  
Halleluja, halleluja!

Dzisiaj Bóg tryumfuje w chwale,  
juże Oni zmartwychpowstał całe,  
chwalcie Boga, chwalcie Boga!  
W wielkiej fałe a wspaniałości,  
stąd dziękujey Ji do wieczności.  
Chwalcie Boga, chwalcie Boga!



# BWV-343, Hilf, Gott, lass mir's gelingen

**Hilf, Gott, lass mir's gelingen**

**Niechżeć będzie mi dano**

**2.,**

Hilf, Gott, lass mir's gelingen  
Du edler Schöpfer mein,  
Die Wort' in Reim' zu bringen,  
Zu Lob dem Namen dein,  
Dass ich mag fröhlich heben an  
Von deinem Wort zu singen,  
Herr, du wollst mir beistahn.

Niechżeć będzie mi dano,  
moy Wybawicielu csny,  
słowa układać w rymy  
chwalące Twoje miano,  
niechżeć niesione radośnie  
o Twym Słowie dają pienie,  
chcesz Ty być przy mię, o Panie.



# BWV-344, Hilf, Herr Jesu, lass gelingen

**Hilf, Herr Jesu, lass gelingen**

**Wspomóż, Panie Jezu, niech się ziści owo**

2.,

Hilf, Herr Jesu, lass gelingen  
Hilf, das neue lahr geht an,  
Lass es neue Kräfte bringen,  
Dass aufs neu' ich wandeln kann.  
Neues Glück und neues Leben  
Wollst du mir aus Gnade geben.

Wspomóż, Panie Jezu, niech się ziści owo,  
wspomóż, lato nowotne sie bliży,  
daj, bychmy nowotnę moc mieli z wyżyn,  
bych wędrować w możności był nowo.  
Nowotne żywot a szczęsności  
dać zechcesz mi z swey łaskawości.





# BWV-345, Ich bin ja, Herr, in deiner Macht

**Ich bin ja, Herr, in deiner Macht**

**Jeśm ja prawie, Panie, w Twey mocności**

2.,

Ich bin ja, Herr, in deiner Macht  
Du hast mich an das Licht gebracht  
Und du erhältst mir auch das Leben,  
Du kennest meiner Monden Zahl,  
Weisst wann ich diesem Jammerthal  
Auch wieder gute Nacht soll geben.  
Wo, wie und wann ich sterben soll,  
Das weisst du, Vater, mehr als wohl.

Jeśm ja prawie, Panie, w Twey mocności  
to Ty przywiodłeś mię ku światłości,  
żywot podarowałeś co więcej,  
wiesz prawie liczbę moich miesięcy,  
znasz chwilę, gdy łoż dolinie onej  
słowo winienem rzec pożegnania.  
Mieśce, powód, czas mego skonańia,  
znasz, Ojcze, niżeli dobrze barziej.



# BWV-346, Ich dank dir, Gott

**Ich dank dir, Gott**

**Dziękuję Ci, Boże**

**2.,**

Ich dank dir, Gott  
Für all' Wohlthat,  
Dass du uns hast  
So gnädiglich die Nacht  
Behüt't durch deine Güt',  
Und bitt' nun fort,  
Ach Gott, mein Hort,  
Vor Sünd' und G'fahr  
Mich heut bewahr',  
Dass mir kein Böses widerfahr.

Dziękuję Ci, Boże,  
za dobrodziejstwa wsze,  
iż naszego ochronienia  
przez noc w swej łaskowości  
chciałeś, dzięki dobrości,  
błagam Cię więcej ja ninie,  
ach, Boże, me wspomóżenie,  
przed grzechami, zagrożeniem  
dzisiaj daj zabezpieczenie,  
niech zło u mnie nie zagości.



# BWV-347, Ich dank dir, lieber Herre

**Ich dank dir, lieber Herre**

**Dzięki Ci składam, luby Panie**

**2.,**

Ich dank dir, lieber Herre  
Dass du mich hast bewahrt  
In dieser Nacht Gefähre,  
Darin ich lag so hart  
Mit Finsterniss umfängen,  
Dazu in grosser Noth,  
Daraus ich bin entgangen,  
Halfst du mir Herre Gott!

Dzięki Ci składam, luby Panie,  
iześ chciał, bych był obronionem,  
gdaż nocne niebeśpieczeństwy one,  
w nich oto ległem mocnie,  
pogrążony będąc w ćmie,  
w oney ogromnej biadzie  
jeśm ja uwolnionem onej nocy  
dla Twojej, Panie Boże, pomocy!



# BWV-348, Ich dank dir, lieber Herre

**Ich dank dir, lieber Herre**

**Panie miły, słowa dawam dzięki**

**2.,**

Ich dank dir, lieber Herre  
Dass du mich hast bewahrt  
In dieser Nacht Gefahre,  
Darin ich lag so hart  
Mit Finsterniss umfangen,  
Dazu in grosser Noth,  
Daraus ich bin entgangen,  
Halfst du mir Herre Gott!

Panie miły, słowa dawam dzięki,  
iż oto ochrony z Twojej ręki  
doznawałem w groźny czas ponocny,  
kędym padł ja oto w mocnym  
mrocznym uścisku ciemności,  
śród wielkiej nieprzezpiecności,  
od onej uciekłem wyzwolony  
od Cię, Boże Panie, wspomóżony!





# BWV-349, Ich dank dir schon durch deinen Sohn

Ich dank dir schon durch deinen Sohn

Dzięki Ci składam przez Twoyego Syna

2.,

Ich dank dir schon durch deinen Sohn  
O Gott, für deine Güte,  
Dass du mich heut in dieser Nacht  
So gnädig hast behütet.

Dzięki Ci składam przez Twoyego Syna,  
o Boże, za Twoye dobrości<sup>[1]</sup>,  
iżeś gdaż nocy minioney godzina  
chciał mię chronić w swey łaskawości.

[1] Dobroci.



# **BWV-350, Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne**

**Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne**

**Dzięki Ci składam, Boże, przed Twoim tronem**

**2.,**

Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne  
Durch Jesum Christum, deinen lieben Sohne,  
Dass du mich hast in dieser Nacht bewahret  
Vor Schaden und vor mancherlei Gefahren,  
Und bitte dich, wollst mich an diesem Tage  
Behüten auch vor Sünden, Schand' und Plage.

Dzięki Ci składam, Boże, przed Twoim tronem  
przez Jezukrysta, co Twym najdroższym synem,  
iżeś zechciał w nocy ode spustoszenia  
obronić mię a ode rozlicznego zła  
y błagam Cię, iżbyś osłaniał tego dnia  
ode grzechów, wrogości a utrapienia.



# BWV-351, Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt

**Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt**

**Bogu powierzyłem sprawy me**

**2.,**

Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt  
Er mach's mit mir, wie's ihm gefällt,  
Soll ich all hier noch länger leb'n,  
Nicht widerstreb'n,  
Sei'm Will'n thu ich mich ganz ergeb'n.

Bogu powierzyłem sprawy me,  
uczyni ze mną jako tylko chce,  
winiem ja tuć dłużej żywot pędzić,  
buntu nie będzie,  
Jego woli cale się ja zawierzę.



# BWV-352, Jesu, der du meine Seele

**Jesu, der du meine Seele**

**Jezus, któryś mej duszycy**

**2.,**

Jesu, der du meine Seele  
Hast durch deinen bitteren Tod  
Aus des Teufels finstrer Höhle  
Und der schweren Sündennoth  
Kräftiglich herausgerissen  
Und mich Solches lassen wissen  
Durch dein angenehmes Wort:  
Sei doch itzt, o Gott, mein Hort.

Jezus, któryś mej duszycy  
dzięki śmierci Twej goryczy  
z szatańskiej ciemnej niewoli  
y grzechów ciężkiej niedoli  
mocarnym ocaleniem,  
iżeś wiedzieć mi dozwolił  
prześwietnym Twym rzeczeniem:  
bądź, Boże, oparciem moim!





# BWV-353, Jesu, der du meine Seele

**Jesu, der du meine Seele**

**Jesus, Tyżeś duszę mą**

**2.,**

Jesu, der du meine Seele  
Hast durch deinen bittern Tod  
Aus des Teufels finstrer Höhle  
Und der schweren Sündennoth  
Kräftiglich herausgerissen  
Und mich Solches lassen wissen  
Durch dein angenehmes Wort:  
Sei doch itzt, o Gott, mein Hort.

Jesus, Tyżeś duszę mą  
dzięki Twej bolesnej śmierci  
z mroków Szatana przepaści  
nadto grzesznej nieszczęsności  
wyrwał w swojej mocy  
y odczuć mi dałeś owo  
przez swe cudowne słowo:  
teraz bydź zechciej ostoją.



# BWV-354, Jesu, der du meine Seele

**Jesu, der du meine Seele**

**Jezu, który mojej duszy**

**2.,**

Jesu, der du meine Seele  
Hast durch deinen bitteren Tod  
Aus des Teufels finstren Höhle  
Und der schweren Sündennoth  
Kräftiglich herausgerissen  
Und mich Solches lassen wissen  
Durch dein angenehmes Wort:  
Sei doch itzt, o Gott, mein Hort.

Jezu, który mojej duszy  
przez śmierci Twojej boleści  
z diabelnych głębokich ciemności  
a ciężkich grzechowych katuszy  
potężnym jeś wyzwoleniem  
y toć zwoliłeś znać cale  
poprzez Słowo Twoje wspaiałe:  
bądź mi, Boże, opoką ninie.



# BWV-355, Jesu, der du selbstest wohl

**Jesu, der du selbstest wohl**

**Jesus, Ty, Który sam maszci**

**2.,**

Jesu, der du selbstest wohl  
Hast den Tod geschmecket,  
Hilf mir, wenn ich sterben soll,  
Wenn der Tod mich schrecket:  
Wenn mich mein Gewissen nagt  
Und die Sünden plagen,  
Wenn der Satan mich verklagt,  
Lass mich nicht verzagen.

Jesus, Ty, Który sam maszci  
przedsię smaku poznanie śmierci  
dopomóż, skoro iść drogą  
śmierci, gdaż mię napawa trwogą:  
gdaż nęka mię me sąmnienie  
a grzechy mym utrapieniem,  
gdaż Szatanów oskarżenie,  
oddal nadziei stracenie.



# BWV-356, Jesu, du mein liebstes Leben

**Jesu, du mein liebstes Leben**

**Jesus, żywocie umiłowany**

2. ,

Jesu, du mein liebstes Leben  
Meiner Seelen Bräutigam,  
Der du bist für mich gegeben  
An des bittern Kreuzes Stamm,  
Jesu, meine Freud' und Wonne,  
Du mein Hoffnung, Schatz und Theil,  
Mein' Erlösung, Schmuck und Heil,  
Hirt und König, Licht und Sonne,  
Ach, wie soll ich würdiglich,  
Mein Herr Jesu, preisen dich?

Jesus, żywocie umiłowany,  
duszycy ułubieńcze mej,  
Tyś za mię jest wydanym  
na gorzkiej belce krzyżowej,  
Jesus, radości ma a rokoszności,  
Tyś mi wiarą, skarbem a częścią mą,  
wybawieniem, szczęsnością a ozdobą,  
pastyrzem a królem, Słońcem a światłości  
blaskiem, ach, jako winienem godnie,  
moy Panie Jesu, dać Ci chwalenie?





# BWV-357, Jesu, Jesu, du bist mein

**Jesu, Jesu, du bist mein**

**Jesus, Jesus, Tyżeś moy**

**2.,**

Jesu, Jesu, du bist mein  
Weil ich muss auf Erden wallen;  
Lass mich ganz dein eigen sein,  
Lass mein Leben dir gefallen.  
Dir will ich mich ganz ergeben,  
Und im Tode an dir kleben,  
Dir vertraue ich allein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

Jesus, Jesus, Tyżeś moy,  
mus mi ziemie pielgrzymować;  
niechaj będę całkiem Twój,  
niech moy żywot sie spodoba  
Tobie, któremu dać sie chcę,  
w śmierci czas do Cię przypadnę,  
Tobie jedno zadufałem,  
Jesus, Jesus, moimś trwale.



# BWV-358, Jesu, meine Freude

## Jesu, meine Freude

## Jesus mym ukontentowaniem

2.,

Jesu, meine Freude  
Meines Herzens Weide,  
Jesu, meine Zier,  
Ach wie lang', ach lange  
Ist dem Herzen bange,  
Und verlangt nach dir.  
Gottes Lamm, mein Bräutigam,  
Ausser dir soll mir auf Erden  
Nichts sonst liebers werden.

Jesus mym ukontentowaniem,  
megoś serca błonie,  
Jesus, mym jeś ornamentem,  
ach, jak długo zdjętem  
trwogą me będzieć sierce  
Ciebie pożądało.  
Boży Barańcze, moy nowożeńcze,  
nie winno Ciebie kromie  
nics milszego być ziemie.



# BWV-359, Jesu, meiner Seelen Wonne

**Jesu, meiner Seelen Wonne**

**Jesus, duszna ma rokoszności**

**2.,**

Jesu, meiner Seelen Wonne  
Jesu, meine beste Lust,  
Jesu, meine Freudensonne,  
Jesu, dir ist ja bewusst,  
Wie ich dich so herzlich lieb'  
Und mich ohne dich betrüb';  
D'rum, o Jesu, komm zu mir,  
Und bleib bei mir für end für!

Jesus, duszna ma rokoszności,  
Jesus, najlepsza s przyjemności,  
Jesus, Słojnce wiesela mego,  
Jesus, Tobie prawie wiadome,  
iż miłuję Cię z głębi swego  
sierca a frasuje sie kromie  
Ciebie; stąd, o Jesu, k mię przydź  
byś mógł tuć na wieki wieków bydź!



# BWV-360, Jesu, meiner Freuden Freude

**Jesu, meiner Freuden Freude**

**Jesus, wiesiela mego radości**

**2.,**

Jesu, meiner Freuden Freude  
Jesu, meines Glaubens Licht,  
Jesu, meiner Seelen Weide,  
Jesu, meine Zuversicht.  
O wie kömmt dein Name mir  
So gewünscht und lieblich für  
Dein Gedächtniss, Jesu, machet,  
Dass mein traurig's Herze lachet.

Jesus, wiesiela mego radości,  
Jesus, pobrzasku mojej dufności,  
Jesus, duszna niwa moja,  
Jesus, Ty moja ostoja.  
O, jako moim uszom Twe jimię  
upragnione bywa, słodko brzmiące,  
Jesu, wspomnienie Twoje toć czyni  
iż śmieje sie me sierce cirzpiące.





# BWV-361, Jesu, meines Herzens Freud'

Jesu, meines Herzens Freud'

Jezu, mego serca jeś uwiesieniem

2.,

Jesu, meines Herzens Freud'  
Süsser Jesu! Meiner Seelen Seligkeit,  
Süsser Jesu! Des Gemüthes Sicherheit,  
Süsser Jesu! Jesu, süsser Jesu!

Jezu, mego serca jeś<sup>[1]</sup> uwiesieniem,  
słodki Jezu! Dusznym<sup>[2]</sup> jeś wybawieniem,  
słodki Jezu! Zmysłów jeś fundamentem,  
słodki Jezu! Jezu, słodki Jezu!

<sup>[1]</sup> Jesteś.

<sup>[2]</sup> Duszy.



# BWV-362, Jesu, nun sei gepreiset

## Jesu, nun sei gepreiset

## Jesus, ninie Tobie falenie

2.,

Jesu, nun sei gepreiset  
Zu diesem neuen Jahr,  
Für dein' Gut', uns beweiset  
In aller Noth und G'fahr:  
Dass wir haben erlebet  
Die neu' fröhliche Zeit,  
Die voller Gnaden schwebet  
Und ew'ger Seligkeit.  
Dass wir in guter Stille  
Das alt' Jahr hab'n erfüllet.  
Wir woll'n uns dir ergeben  
Jetzt und immerdar:  
Behüt' uns Leib und Leben  
Hinfort das ganze Jahr!  
Behüt' uns Leib und Leben  
Hinfort das ganze Jahr!

Jesus, ninie Tobie falenie  
na nowotne lato ono,  
za dobrość, iże nas broniono  
kędy biada y zagrożenie:  
iż przeżywać dano nama  
nowotne czasy pełne radości,  
śród prawej łaskawości,  
gdaż wieczna rokosz sama.  
Iżeśmy uspokojone  
przeżyli lato minione.  
Oddać się nama Tobie stale  
ninie a do końca świata:  
chroń ciała y żywota  
od tego czasu przez lato całe!  
Chroń ciała y żywota  
od tego czasu przez lato całe!



# **BWV-363, Jesus Christus, unser Heiland**

**Jesus Christus, unser Heiland**

**Jezukryst, Wybawiciel ludu naszego**

**2.,**

Jesus Christus, unser Heiland  
Der von uns den Gotteszorn wand,  
Durch das bittere Leiden sein  
Half er uns aus der Höllenpein.

Jezukryst, Wybawiciel ludu naszego,  
sprawił gniewu Boga od nas odwrócenie,  
przez swoye boleści pełne umęczenie  
dopomógł wynieść z cierpienia piekielnego.



# **BWV-364, Jesus Christus, unser Heiland**

**Jesus Christus, unser Heiland**

**Jesus Christus, nasz Zbawiciel**

**2.,**

Jesus Christus, unser Heiland  
Der den Tod überwand,  
Ist auferstanden,  
Die Sünd hat er gefangen,  
Kyrie eleison.

Jesus Christus, nasz Zbawiciel,  
Który śmierć zwyciężył, życie  
ma znów, bowiem zmartwychpowstał,  
grzech w niewolę złapan został,  
Panie, miej nad nami zmiłowanie.





# BWV-365, Jesus, meine Zuversicht

**Jesus, meine Zuversicht**

**Jesus – ufność położoną w Niego**

2.,

Jesus, meine Zuversicht  
Und mein Heiland ist im Leben:  
Dieses weiss ich, soll ich nicht  
Darum mich zufrieden geben?  
Was die lange Todesnacht  
Mir auch für Gedanken macht.

Jesus – ufność położoną w Niego  
mam, Zbawca przy żywocie swem:  
Toć wiemci ja, nie winienem  
radować się z powodu onego?  
Toć długotrwała noc śmierci  
sądzić kazała tako mi.



# BWV-366, Ihr Gestirn', ihr hohlen Lüfte

**Ihr Gestirn', ihr hohlen Lüfte**

**Wy, gwiazdy a wy, wietry czcze**

**2.,**

Ihr Gestirn', ihr hohlen Lüfte  
Und du, liches Firmament;  
Tiefes Rund, ihr dunklen Klüfte,  
Die der Wiederhall zertrennt.  
Jauchzet fröhlich, lasst das Singen  
Jetzt bis durch die Wolken dringen.

Wy, gwiazdy a wy, wietry czcze  
y Niebiosa rozświetlone;  
bezmiarze głęboki, mroczne otchłanie,  
które od echa dzielone.  
Wiesielcie sie radośnie, niechaj pienie  
wzbija sie w obłoki ninie.



# BWV-367, In allen meinen Taten

**In allen meinen Taten**

**We wszystkim mym działaniu**

2.,

In allen meinen Taten  
Lass' ich den Höchsten rathen,  
Der Alles kann und hat;  
Er muss zu allen Dingen,  
Soll's anders wohl gelingen,  
Selbst geben Rath und That.

We wszystkim mym działaniu  
wsparcie znajdę ja w Panu,  
przedsię wszystkim Tenci władą;  
we wszystkim, w każdym czasie,  
skoro powieźć toć ma się  
nawysze Jego czyn, rada.



# BWV-368, In dulci júbilo

**In dulci júbilo**

**Śród wiesielenia słodkiego**

**2. ,**

**In dulci júbilo,  
nun singet und seid froh!  
Unsers Herzens Wonne  
in praesepio  
und leuchtet als die Sonne  
Matris in gremio.  
Alpha es et O.**

Śród wiesielenia słodkiego  
piąc wam, radości zażywać,  
rozkosz tać sierca naszego  
oto we żłobku spoczywa,  
niby Słońce śle promienie  
leżąc na matczynym łonie.  
Alfą bywa y Omega,  
Alfą bywa y Omega.





# BWV-369, Keinen hat Gott verlassen

**Keinen hat Gott verlassen**

**Bóg nie ujrzy duszycy opuszczoną**

2.,

Keinen hat Gott verlassen  
Der ihm vertraut allzeit;  
Ob ihn schon drum viel hassen,  
So bringt's ihm doch kein Leid.  
Gott will die Seinen schützen,  
Zuletzt erheben hoch,  
Und geben, was ihn'n nützet,  
Hier zeitlich und auch dort.

Bóg nie ujrzy duszycy opuszczoną,  
Która ma zawždy w Nim dufność złożoną;  
choćby u wiela był człek w nienawiści  
ogromnej, nie uczuje nics z boleści.  
Bóg mienie jego ochroną obejmuje,  
wywyższy wysoce ji w czas konieczny,  
przydając toć, czego tylko potrzebuje,  
tuć docześnie a tamo na wiek wieczny.



# BWV-370, Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist

**Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist**

**Boże Stwórczo, Duchu Święty, przydź**

2.,

Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist  
Besuch' das Herz der Menschen dein,  
Mit Gnaden sie füll' wie du weisst  
Dass dein Geschöpf soll für dir sein.

Boże Stwórczo, Duchu Święty, przydź,  
nawiedz sierce Twego ludu człeczego,  
napeln ji<sup>[1]</sup> łaskawością, pewnyś tego,  
iż Twe stworzenie musi Twym bydź.

<sup>[1]</sup> Go.



# BWV-371, Kyrie! Gott Vater in Ewigkeit!

**Kyrie! Gott Vater in Ewigkeit!**

**Panie! Boże Oócze we wieczności!**

2.,

Kyrie!  
Gott Vater in Ewigkeit!  
Gross ist dein' Barmherzigkeit,  
Aller Ding ein Schöpfer und Regierer!  
Eleison!  
Christe aller Welt Trost!  
Uns Sünder allein du hast erlöst;  
Jesu Gottes Sohn!  
Unser Mittler bist in dem höchsten Thron,  
Zu dir schreien wir aus Herzensbegier!  
Eleison.  
Kyrie!  
Gott heiliger Geist!  
Tröst, stärk' uns im Glauben allermeist,  
Dass wir am letzten End'  
Fröhlich abscheiden aus diesem Elend!  
Eleison!

Panie!  
Boże Oócze we wieczności!  
Potężny w Twej miósiernoóci,  
wszej rzeczy Stworzyciel jeó a wódcza!  
Miej zmiówanie!  
Kryste, wszystkiego ówiata pocieszenie!  
Jedno tyó nama, grzesznym, daó zbawienie;  
Jesus, Boży Synu!  
Poórednikiem jeó nama z nawyószszego Tronu, do Cię woóamy z  
pragnienia serca!  
Miej zmiówanie.  
Panie!  
Boże, Ówióty Duchu!  
Ciesz nas, najwiócej w wierze nas umacniaj,  
izbyómy, gdy godzina ostatnia,  
radoónie odeszli z ziemi tego puchu!  
Miej zmiówanie!



# BWV-372, Lass, o Herr, dein Ohr sich neigen

Lass, o Herr, dein Ohr sich neigen

O Panie, nakłonić ucha Twego zechciej

2.,

Lass, o Herr, dein Ohr sich neigen  
Dir mein Wort zu Herzen steigen,  
Und stoss' mich nicht von dir hin,  
Weil ich arm und elend bin.  
Hüte meine Seel' und Leben,  
Die ich heilig dir ergeben:  
Reiss' mich, deinen Knecht, aus Noth,  
Der auf dich nur hofft, o Gott!

O Panie, nakłonić ucha Twego zechciej,  
zwól mowie mojej ku siercu Twemu wzlecieć,  
nie oddalaj mię ode swej obliczności,  
iżem ja niebożę pełne mizerności.  
Dzisia mę duszycę, moye biedne kości,  
oto Twojej świętej powierzyłem woli,  
wyrwijże, swego służebnika, z niedoli,  
tenci w Tobie jedno źródło ma dufności!





# **BWV-373, Liebster Jesu, wir sind hier**

**Liebster Jesu, wir sind hier**

**Jeśmy tuć, Jesu kochany**

**2.,**

Liebster Jesu, wir sind hier  
Dich und dein Wort anzuhören;  
Lenke Sinnen und Begier  
Auf die süßen Himmelslehren,  
Dass die Herzen von der Erden  
Ganz zu dir gezogen werden.

Jeśmy tuć, Jesu kochany,  
Ciebie, Twey mowy słuchamy;  
wóźz nama zmysły, pragnienie  
ku słodkim naukom w Niebie,  
iżby serca nasze ziemie  
całe przypadły do Ciebie.



# BWV-374, Lobet den Herren

## Lobet den Herren

## Wychwalajcie Pana

2.,

Lobet den Herren  
Lobet den Herren,  
Denn er ist sehr freundlich,  
Es ist sehr köstlich,  
Unsern Gott zu loben,  
Unsern Gott zu loben,  
Sein Lob ist schön und lieblich anzuhören.  
Lobet den Herren, lobet den Herren!

Wychwalajcie Pana,  
wysławiajcie Pana,  
Onci wielmi sprzyja nama,  
toć bywa źródło przyjemności całe  
Bogu naszemu dawać chwałę,  
Bogu naszemu dawać chwałę,  
Gloria Jego bywa wdzięczną, przyjemną dla ucha.  
Sławcie Pana, chwalcie Pana!



# **BWV-375, Lobt Gott, ihr Christen allzugleich**

**Lobt Gott, ihr Christen allzugleich**

**Wszystka braci krześcijańska, Boga Ci sławić**

**2.,**

Lobt Gott, ihr Christen allzugleich  
In seinem höchsten Thron;  
Der heut' aufschleusst sein Himmelreich  
Und schenkt uns seinen Sohn,  
Und schenkt uns seinen Sohn.

Wszystka braci krześcijańska, Boga Ci sławić  
na swym tronie, co najwyższym;  
Który dziś oto Niebiosa rozwarłszy  
kciał Syna swego nama spuścić,  
kciał Syna swego nama spuścić.



# **BWV-376, LObt GOTT / ihr Christen allzugleich**

**LObt GOTT / ihr Christen allzugleich**

**Chwalcieź Boga wszytki wraz, dziatki  
krześcijańskie**

**2.,**

**LObt GOTT / ihr Christen allzugleich/  
in seinem höchsten Thron.  
Der heut aufschleusst sein Himmelreich/  
und schenckt uns seinen Sohn,  
und schenckt uns seinen Sohn.**

Chwalcieź Boga wszytki wraz, dziatki krześcijańskie,  
na stolicy nawyszej Jego,  
Tenci dzisia roztwiera Królestwo Niebieskie  
a posyła k'nam Syna swego,  
a posyła k'nam Syna swego.





# **BWV-377, Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'**

**Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'**

**Czyń ze mną, Boże, podług Twej dobrości**

**2.,**

Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'  
Hilf mir in meinem Leiden,  
Was ich dich bitt', versag' mir nicht,  
Wenn meine Seel' will scheiden:  
So nimm sie, Herr, in deine Händ',  
Ist Alles gut, wenn gut das End'.

Czyń ze mną, Boże, podług Twej dobrości,  
dopomożenie w mej daj mi boleści,  
gdy o co proszę, nie odmawiaj, więcej,  
skoro z duszą rozdział uczynion mą jest  
weźmijże onę, Panie, w Twoye ręce,  
wszystko bywa cnem, jeśli cny bywa kres.



# BWV-378, Mein' Augen schliess' ich jetzt

**Mein' Augen schliess' ich jetzt**

**Ócz moich powieki zawieram ninie**

2.,

Mein' Augen schliess' ich jetzt  
In Gottes Namen zu,  
Dieweil der müde Leib  
Begehret seine Ruh',  
Weiss aber nicht, ob ich  
Den Morgen möcht' erleben;  
Es könnte mich der Tod  
Vielleicht noch heut' umgeben.

Ócz moich powieki zawieram ninie  
w Boże jemię,  
w czasie, gdy ciało me znużone  
odpoczynienie upragnione  
miewa, nie wiem ależ ja, czy li  
ranka dano dożyć będzie mi;  
Śmirć wszelako bywa w możności  
y dziś jeszcze u mię zagościć.



# BWV-379, Meinen Jesum lass ich nicht

Meinen Jesum lass ich nicht

Mego Jezusa ja nie odstąpię

2.,

Meinen Jesum lass ich nicht  
Jesus wird mich auch nicht lassen.  
Jesu hab' ich mich verpflichtet,  
Ich will ihn in's Herze fassen.  
Weiss gewiss und glaube fest,  
Dass mich Jesus auch nicht lässt.

Mego Jezusa ja nie odstąpię,  
Jezus mię także nie ostawi.  
Ji<sup>[1]</sup> oddałem się w całości,  
Jezusa w serce przyjąć mi.  
Wiemci ja na pewno a nie wątpię,  
iże mię Jezus nie opuści.

[1] Mu, Jemu.



# BWV-380, Meinen Jesum lass ich nicht

## Meinen Jesum lass ich nicht

## Nie rzucę mojego Jezusa

2.,

Meinen Jesum lass ich nicht  
Weil er sich für mich gegeben:  
So erfordert meine Pflicht,  
Klettenweis an ihm zu kleben.  
Er ist meines Lebens Licht,  
Meinen Jesum lass' ich nicht.

Nie rzucę mojego Jezusa  
a Oni ode mnie nie odejdzie.  
Powierzyłem się Jezusowi,  
chcę ją wziąć Ji<sup>[1]</sup> do serca.  
Pewien jeśm<sup>[2]</sup>, wiara nie przejdzie  
w toć, iż Jesus mię nie ostawi.

<sup>[1]</sup> Go, Jego.

<sup>[2]</sup> Jestem.





# BWV-381, Meines Lebens letzte Zeit

**Meines Lebens letzte Zeit**

**Konieczna godzina żywota**

**2.,**

Meines Lebens letzte Zeit  
Ist nunmehr angekommen,  
Da der schnöden Eitelkeit  
Meine Seele wird entnommen;  
Wer kann widerstreben,  
Dass uns Menschen Gott das Leben  
Auf ein zeitlich' Wiedernehmen hat gegeben.

Konieczna godzina żywota  
oto nadeszła w chwili onej  
mi, ode próżności bezecnej  
moya duszyca bywa wzięta;  
Któż by wystąpił temu przeciw:  
mamy dano żywot, ludzkie dzieci,  
od Boga na użytek przelotny.



# BWV-382, Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin

**Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin**

**Z weselem odchodzę spokojnie**

**2.,**

Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin  
In Gottes Wille,  
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
Sanft und stille.  
Wie Gott mir verheissen hat,  
Der Tod ist mein Schlaf worden.

Z weselem odchodzę spokojnie,  
z wolą Bożą zgodnie,  
o mocnym sercu y zamierzeniu,  
delikatnie, nadto w milczeniu.  
Tako obiecał mi sam Bóg,  
po śmierci odpocząć będę mógł.



# BWV-383, Mitten wir im Leben sind

Mitten wir im Leben sind

W połowie żywota naszego sztuka

2.,

Mitten wir im Leben sind  
Mit dem Tod umfassen;  
Wen such'n wir, der Hülfe thu',  
Dass wir Gnad' erlangen?  
Das bist du, Herr, alleine.  
Uns reuet uns're Missethat,  
Die dich, Herr, erzürnet hat.  
Heiliger Herre Gott,  
Heiliger, starker Gott,  
Heiliger, barmherz'ger Heiland,  
Du ewiger Gott,  
Lass uns nicht versinken  
In der bitterm Todesnoth.  
Kyrie eleison!

W połowie żywota naszego sztuka,  
śmirć k nama przypada juści;  
Kogóż nama k wspomóżeniu szukać,  
iżbychmy zyskali łaskowości?  
Tyżeś nim, Ty, Panie, jedyny.  
Żałujemy za nasze winy,  
które Cię, Panie, rozgniewały.  
Święty, Boże Panie,  
Święty, Boże mocny  
Święty, Zbawco wyrozumiały,  
Boże Ty wiekuisty,  
niech nama w biadzie śmirci tonąć  
gorzkiej nie będziec dozwolono.  
Panie, miej zmiłowanie!



# BWV-384, Nicht so traurig, nicht so sehr

**Nicht so traurig, nicht so sehr**

**Nie tako smętnieć, nie tako wielmi**

2.,

Nicht so traurig, nicht so sehr  
Meine Seele, sei betrübt,  
Dass dir Gott Glück, Gut und Ehr'  
Nicht so viel, wie Andern gibt;  
Nimm fürlieb mit deinem Gott;  
Hast du Gott, so hat's nicht Noth.

Nie tako smętnieć, nie tako wielmi<sup>[1]</sup>  
bydź, duszyco<sup>[2]</sup> ma, strapioną,  
iześ od Boga szczęsnością, majątkiem a czcią  
nie jako insze<sup>[3]</sup> obdarowaną;  
Na Bodze<sup>[4]</sup> Twym poprzestać Ci,  
mający Boga nie bywają zatroskani.

<sup>[1]</sup> Wielce.

<sup>[2]</sup> Duszo.

<sup>[3]</sup> Inni ludzie, bliźni.

<sup>[4]</sup> Bogu.





# BWV-385, Nun bitten wir den heiligen Geist

**Nun bitten wir den heiligen Geist**

**Ninie błagamy Ducha Świętego**

2.,

Nun bitten wir den heiligen Geist  
Um den rechten Glauben allermeist,  
Dass er uns behüte an unserm Ende,  
Wenn wir heimfahr'n aus diesem Elende.  
Kyrie eleis'.

Ninie<sup>[1]</sup> błagamy Ducha Świętego,  
izby przydał nama w każdy czas dar wierzenia prawego,  
izby onci nas ochronił gdaż nama skończenie przyjdzie,  
gdaż w dom nasz pódziemy z padołu nędznego.  
Panie, miej miłosierdzie.

[1] Teraz.



# BWV-386, Nun danket alle Gott

**Nun danket alle Gott**

**Oto Bogu dajcie dziękczynienie**

2.,

Nun danket alle Gott  
Mit Herzen, Mund und Händen,  
Der grosse Dinge thut  
An uns und allen Enden;  
Der uns von Mutterleib  
Und Kindesbeinen an  
Unzählig viel zu gut  
Und noch jetzund gethan.

Oto Bogu dajcie dziękczynienie  
sercami, usty, rękoma ninie<sup>[1]</sup>.  
Oto On wielkie rzeczy  
czyni, mając nas w pieczy.  
Oto w matczynym żywocie<sup>[2]</sup>  
y odkądeśmy z kołyski  
wyszli, majątków wszytkich  
dawał a dawa nama krocie.

<sup>[1]</sup> Teraz.

<sup>[2]</sup> Tu: w łonie matki. Niegdyś „żywot" oznaczało łono a „macica” matkę.



# BWV-387, Nun freut euch, Gottes Kinder all

**Nun freut euch, Gottes Kinder all**

**Ninie wam wszystkim, dziatki Boże, czas  
wiesielenia**

**2.,**

Nun freut euch, Gottes Kinder all  
Der Herr fährt auf mit grossem Schall,  
Lobsinget ihm, lobsinget ihm,  
Lobsinget ihm mit heller Stimm'!

Ninie<sup>[1]</sup> wam wszystkim, dziatki Boże, czas wiesielenia,  
iż Pan wstępuje w Niebiosa śród wielkiego brzmienia,  
pieniem Ji<sup>[2]</sup> chwalcie, chwalcież Ji pieniem,  
pieniem Ji chwalcie a głosem jasnem.

[1] Teraz.

[2] Go.



# BWV-388, Nun freut euch, liebe Christen g'mein

**Nun freut euch, liebe Christen g'mein**

**Oto ninie wiesiel sie, droga braci**

**2.,**

Nun freut euch, liebe Christen g'mein  
Und lasst uns fröhlich springen,  
Dass wir getrost und all in Ein  
Mit Lust und Liebe singen:  
Was Gott an uns gewendet hat,  
Und seine süsse Wunder that  
Gar theur' hat er's erworben.

Oto ninie wiesiel sie, droga braci,  
Krześcijani, skaczcie wzgorę radośni,  
iżbychmy pewnie mogli w jedności  
pienie wznosić w miłości, szczęśności:  
toć, cóż Boże ręce nama przydały  
a słodkie jego dziwy uczyniły -  
nas wszytkich drogą ceną odkupiły.





# BWV-389, Nun lob', mein' Seel', den Herren

**Nun lob', mein' Seel', den Herren**

**Ninie wychwalaj Pana, duszo moja**

**2.,**

Nun lob', mein' Seel', den Herren  
Was in mir ist, den Namen sein,  
sein' Wohlthat thut er mehren,  
Vergiss es nicht, o Herze mein,  
Hat dir dein Sünd vergeben  
Und heilt dein' Schwachheit gross,  
Errett' dein armes Leben,  
Nimmt dich in seinen Schooss,  
Mit reichem Trost beschüttet,  
Verjüngt dem Adler gleich,  
Der Kön'g schafft recht, behütet,  
Die leid'n in seinem Reich.

Ninie wychwalaj Pana, duszo moja,  
co we mię jest Jego jmię,  
bogactwo Onci podwaja,  
nie zapomnij, o sierce me,  
o grzechów odpuszczeniu  
słabości ogromnych uleczeniu,  
życia biednego uratowaniu,  
na pierś wzięwszy złożeniu,  
bogatym ukojenia zlanu,  
orła młodości zrównaniu,  
przez Króla ochranianiu, cnym postępowaniu,  
steranych do Królestwa Jego zabranu.



# BWV-390, Nun lob', mein' Seel', den Herren

**Nun lob', mein' Seel', den Herren**

**Terazci sław, duszyco ma, Pana**

**2.,**

Nun lob', mein' Seel', den Herren  
Was in mir ist, den Namen sein,  
Sein' Wohlthat thut er mehren,  
Vergiss es nicht, o Herze mein,  
Hat dir dein Sünd vergeben  
Und heilt dein' Schwachheit gross,  
Errett' dein armes Leben,  
Nimmt dich in seinen Schooss,  
Mit reichem Trost beschüttet,  
Verjüngt dem Adler gleich,  
Der Kön'g schafft recht, behütet,  
Die leid'n in seinem Reich.

Terazci sław, duszyco ma, Pana,  
cóż na mnie składa się, jego miano,  
pomnożona od Niego fortuna,  
przepomnieć Ci, serce, niech nie dano  
będzieć, iż Onci grzechy Twe przebacza  
a niedoskonałości wielkie ulecza,  
ratuje Twój żywot, niebożę,  
na łono swoje Cię położy,  
balsam wylewa opwicie,  
odmłodzonś jakoby orzeł,  
Król chroni, postępuje należycie,  
cierzpiące powiedzie w Królestwo Boże.



# BWV-391, Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit

**Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit**

**Ninie wszystkie wysławiamy Boga zmiłowanie**

**2.,**

Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit  
Lob' ihn mit Schalle, du werthe Christenheit!  
Er lässt dich freundlich zu sich laden,  
Freue dich, Israel, seiner Gnaden.

Ninie<sup>[1]</sup> wszystkie wysławiamy Boga zmiłowanie,  
brzmieniem ji<sup>[2]</sup>, cne krześcijaństwo, wychwalaj!  
W swej przychylności do się zaproszenie  
składa, Izraelu, Jego łaskami się raduj.

<sup>[1]</sup> Teraz.

<sup>[2]</sup> Go.



# BWV-392, Nun ruhen alle Wälder

**Nun ruhen alle Wälder**

**Odpoczywają wszystkie dąbrowy**

2.,

Nun ruhen alle Wälder  
Vieh, Menschen, Städt' und Felder,  
Es schläft die ganze Welt;  
Ihr aber meine Sinnen,  
Auf, auf! ihr sollt beginnen,  
Was eurem Schöpfer wohlgefällt.

Odpoczywają wszystkie dąbrowy,  
bydło, naród, grody a murawy,  
wszyscy świat pogrążon bywa we śnie;  
moye zmysły, wy atoli,  
nuże, nużeż! poczynać winneście  
toć, co Stwórcę zadowoli.





# BWV-393, O Welt, sieh' hier dein Leben

**O Welt, sieh' hier dein Leben**

**O, spójrz na toć, o świecie**

**2.,**

O Welt, sieh' hier dein Leben  
Am Stamm des Kreuzes schweben,  
Dein Heil sinkt in den Tod,  
Der grosse Fürst der Ihren  
Lässt willig sich beschweren  
Mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

O, spójrz na toć, o świecie,  
na krzyżu wisi Twe życie,  
w śmierci tonie wybawienie,  
książę życia, wielka postać,  
zwoił przeciw sobie powstać  
biciem, wzgardą, wielkim drwieniem.



# BWV-394, O Welt, sieh' hier dein Leben

**O Welt, sieh' hier dein Leben**

**Ziemski padole, ujrzyj: Twój to**

**2.,**

O Welt, sieh' hier dein Leben  
Am Stamm des Kreuzes schweben,  
Dein Heil sinkt in den Tod,  
Der grosse Fürst der Ihren  
Lässt willig sich beschweren  
Mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

Ziemski padole, ujrzyj: Twój to  
żywot z świętego zwisa krzyża,  
odkupienie w śmierci się nurza,  
książę potężny życia oto  
chętnie ciosom, drwinom dawa  
wielkie bole sobie zadawać.



# BWV-395, O Welt, sieh' hier dein Leben

**O Welt, sieh' hier dein Leben**

**O Ziemię, spójrz na żywot Twój owy**

**2.,**

O Welt, sieh' hier dein Leben  
Am Stamm des Kreuzes schweben,  
Dein Heil sinkt in den Tod,  
Der grosse Fürst der Ihren  
Lässt willig sich beschweren  
Mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

O Ziemię, spójrz na żywot Twój owy  
rozciągnion jeść na drzewie krzyżowym  
zbawienie w śmierć pada, w niej się wała,  
wielki władca żywotów ludzkości  
ochotnie dotykać się dozwala  
razem, szyderstwu, pogardliwości.



# BWV-396, Nun sich der Tag geendet hat

**Nun sich der Tag geendet hat**

**Dzionaek kresu swego dobiegl ninie**

2.,

Nun sich der Tag geendet hat  
Und keine Sonn' mehr scheint,  
Schläft Alles, was sich abgematt',  
Und was zuvor geweint.

Dzionaek kresu swego dobiegl ninie<sup>[1]</sup>,  
Słojnce juże nie dawa promienia,  
w śpiączce<sup>[2]</sup> wszystkie czujące znużenie  
po uprzednim okresie płakania.

<sup>[1]</sup> Teraz.

<sup>[2]</sup> We śnie.





# **BWV-397, O Ewigkeit, du Donnerwort!**

**O Ewigkeit, du Donnerwort!**

**Mowąs piorunu, nieskończoności!**

**2.,**

O Ewigkeit, du Donnerwort!  
O Schwert, das durch die Seele bohrt!  
O Anfang sonder Ende!  
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit!  
Ich weiss vor grosser Traurigkeit  
Nicht, wo ich mich hinwende.  
Nimm du mich, wenn es dir gefällt,  
Herr Jesu, in dein Freudenzelt.

Mowąs piorunu, nieskończoności!  
Ostrzem, duszę przepoławiającym!  
Tyś początkiem, końca nie mającym!  
Ty beczasem jeś, o wieczystości!  
Nie wiem, skoro bywam zasmęcony  
ku czemu bydź winieniem zwrócony.  
Weźmij Ty mię, z Twoją wolą zgodnie,  
Jesu, kędy wiesiela mieszkanie.



# BWV-398, O Gott, du frommer Gott

**O Gott, du frommer Gott**

**O Boże, Boże Ty prawy moy**

**2.,**

O Gott, du frommer Gott  
Du Brunquell aller Gaben,  
Ohn' den nichts ist, was ist,  
Von dem wir alles haben,  
Gesunden Leib gib mir,  
Und lass in solchem Leib  
Ein' unverletzte Seel'  
Und rein Gewissen bleib.

O Boże, Boże Ty prawy moy,  
jeś dobra wszelkiego zdroj,  
niczego niemasz, co masz, okrom owej  
które nama ku wszego czerpaniu,  
członki me niech żywią zdrowe,  
dozwól żyć w ciała mieszkaniu  
duszy wolnej od słabości,  
sumieniu bez nieprawości.



# BWV-399, O Gott, du frommer Gott

**O Gott, du frommer Gott**

**Boże, Ty, Któryś posiadł cnót wszytek**

**2.,**

O Gott, du frommer Gott  
Du Brunquell aller Gaben,  
Ohn' den nichts ist, was ist,  
Von dem wir alles haben,  
Gesunden Leib gib mir,  
Und lass in solchem Leib  
Ein' unverletzte Seel'  
Und rein Gewissen bleib.

Boże, Ty, Któryś posiadł cnót wszytek,  
tegoś, co dobre na ziemi zdrojem,  
krom tego nic, co jest, nie istnieje,  
skąd z nas każdy miewa swoy dobytek,  
moje niech będą zdrowe kończyny,  
a zdrowie ciała niech da przyczyny  
nieskażonej duszy posiadania  
a sąmnienia zdrowym pozostania.



# **BWV-400, O Herzensangst, o Bangigkeit und Zagen!**

**O Herzensangst, o Bangigkeit und Zagen!**

**O sierca boleści, o trwogo, zwlekanie!**

**2.,**

O Herzensangst, o Bangigkeit und Zagen!  
Was seh' ich hier für eine Leiche tragen!  
Wess ist das Grab,  
Wie ist der Fels zu nennen?  
Ich soll ihn kennen.

O sierca boleści, o trwogo, zwlekanie!  
Jakiegoż to ciała widzieć ja niesienie!  
Kogóż mogiła,  
jakaż toć skała?  
Winieniem znać Ji.





# BWV-401, O Lamm Gottes, unschuldig

**O Lamm Gottes, unschuldig**

**O Boży Barańcze, bezwinnie**

2.,

O Lamm Gottes, unschuldig  
Am Stamm des Kreuzs geschlachtet,  
Allzeit erfund'n geduldig,  
Wiewohl du warst verachtet;  
All Sünd' hast du getragen,  
Sonst müssten wir verzagen.  
Erbarm' dich unser, o Jesu!

O Boży Barańcze, bezwinnie  
zabityś na krzyżowym drzewie,  
zawždyś znośił cierpliwie,  
 chocia przeżyłeś wżgardzenie;  
wszytkich win Ty poniesienia,  
dokonałeś, inakszej do zrozpaczenia  
mielibychmy powód, zmiłuj sie, Jesu!



# BWV-402, O Mensch, bewein' dein Sünde gross

**O Mensch, bewein' dein Sünde gross**

**O człecze, grzechów Ci upłakiwanie**

2.,

O Mensch, bewein' dein Sünde gross  
Darum Christus sein's Vaters Schooss  
äussert und kam auf Erden.  
Von einer Jungfrau zart und rein  
Für uns er hier geboren ward,  
Er wollt' der Mittler werden.  
Den Todten er das Leben gab,  
Und legt' dabei all' Krankheit ab,  
Bis sich die Zeit herdrange,  
Dass er für uns geopfert würd',  
Trüg' unsrer Sünden schwere Bürd'  
Wohl an dem Kreuze lange.

O człecze, grzechów Ci upłakiwanie,  
k temu Chrystus Oćca swego łono  
otworzywszy przyszedł ziemie.  
Dziewicy słodkiej a czystej dano,  
izby Go powiła nama, ludziom świata.  
Onci bydź pośrednikiem kciał.  
Pomarłym Onci darował dar żywota,  
a kres dla wszych doległości dał,  
zanim nastaly czasy owe,  
iz za nas był ofiarowanym,  
dźwigał nasze jarzma grzechowe  
ciężkie na Krzyżu godzinami.



# BWV-403, O Mensch, schau Jesum Christum an

**O Mensch, schau Jesum Christum an**

**O czlecze, patrzajże na Jezukrysta**

**2.,**

O Mensch, schau Jesum Christum an  
Den wahren Mensch und Gott,  
Der für uns hat genug gethan  
Durch seinen bitterm Tod.  
O wie grosse Angst und Pein  
Durchdrang das Herze mein.

O czlecze, patrzajże na Jezukrysta,  
człeka prawdziwego, prawdziwego Boga,  
Jego dłonie nama zadosyć udziały,  
uczynił toć dzięki swej bolesnej śmierci.  
O, jako wielkie trwogę, boleści  
moye sierce przeszyły.



# BWV-404, O Traurigkeit, o Herzeleid!

O Traurigkeit, o Herzeleid!

O smętku, o sierca boleści!

2.,

O Traurigkeit, o Herzeleid!  
Ist das nicht zu beklagen?  
Gottes Vaters einigs Kind  
Wird zu Grab getragen.

O smętku<sup>[1]</sup>, o sierca boleści!  
Czyż toć nie bywa godnym żałości?  
Boga Oćca Syn jedyny  
będzieć w mogiłę położonym.

<sup>[1]</sup> Smutku.





# **BWV-405, O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen**

**O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen**

**Jako świątobliwi jeście, wy bogobojni**

**2.,**

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen  
Die ihr durch den Tod zu Gott gekommen!  
Ihr seid entgangen  
Aller Noth, die uns noch hält gefangen.

Jako świątobliwi jeście, wy bogobojni,  
któreście przez śmierć do Boga przyszli!  
Oto jeście, które odeszli  
ode wszego złego, czyniącego toć, iżeśmy niewolni.



# **BWV-406, O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen**

**O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen**

**Szczęśliwi jesteście, Boży wy mężowie**

**2.,**

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen  
Die ihr durch den Tod zu Gott gekommen!  
Ihr seid entgangen  
Aller Noth, die uns noch hält gefangen.

Szczęśliwi jesteście, Boży wy mężowie,  
wyście bowiem do Boga po śmierci trafili!  
Uciekliście w onej chwili  
od wszystkiego zła, jesteśmy w onej okowie.



# BWV-407, O wir armen Sünder!

O wir armen Sünder!

O, my niebożęta grzeszne!

2.,

O wir armen Sünder!  
Unsre Missethat,  
Darin wir empfangen  
Und geboren sind,  
Hat gebracht uns alle  
In solche grosse Noth,  
Dass wir unterworfen sind  
Dem ew'gen Tod.  
Kyrie eleison!  
Christe eleison!  
Kyrie eleison!

O, my niebożęta grzeszne!  
Oto nasze przewiny,  
które otrzymali my,  
w których zrodzeni jeśmy,  
przyniosły wszystkim nama  
onej biady niemałej,  
iż gromada nasza dana  
śmirci wiecznotrwalej.  
Panie, miej zmiłowanie!  
Chryste, miej zmiłowanie!  
Panie, miej zmiłowanie!



# **BWV-408, Schaut, ihr Sünder!**

**Schaut, ihr Sünder!**

**Patrzajcież, grzeszniki!**

**2.,**

Schaut, ihr Sünder!  
Ihr macht mir grosse Pein!  
Ihr sollt Kinder  
Des Todes ewig sein:  
Durch mein Sterben  
Seid ihr hiervon befreit  
Und nun Erben  
Der wahren Seligkeit.

Patrzajcież, grzeszniki!  
Czyniecie mi ból wieliki!  
Dzieciętami winniście  
bydź na wiek wieczny śmirci:  
przez moje uśmircenie  
odtąd macie wyzwolenie,  
ninie w dziedzictwo otrzymacie  
prawey nagrodę błogości.





# BWV-409, Seelenbräutigam

Seelenbräutigam

Duszny Ty nowożeńcze

2.,

Seelenbräutigam  
Jesu, Gottes Lamm,  
Habe Dank für deine Liebe,  
Die mich zieht aus reinem Triebe  
Von der Sünden Schlamm,  
Jesu, Gottes Lamm.

Duszny Ty nowożeńcze,  
IEzu, Boży Barańcze,  
dzięki przyim za zmiłowanie  
Twoje, które szczyrze mię  
wyciąga z brudów grzechowych,  
IEzu, Barańcze Boży.



# BWV-410, Sei gegrüset, Jesu gütig

Sei gegrüset, Jesu gütig

Zawitay mi, IEzu dobrotliwy

2.,

Sei gegrüset, Jesu gütig  
über alles Mass sanftmüthig!  
Ach wie bist du so zerschmissen,  
Und dein ganzer Leib zerrissen!  
Lass mich deine Lieb' ererben  
Und darinnen selig sterben!

Zawitay mi, IEzu dobrotliwy,  
nad wszelką miarę Tyś łagodliwy!  
Ach, iakżeś Ty barzo poraniony,  
korpus Twoy do cna pokaleczony!  
Zwól otrzymawszy dziedzicznie miłość  
Twę w teyże żywot szczęśnie oddać!



# **BWV-411, Singt dem Herrn ein neues Lied:**

**Singt dem Herrn ein neues Lied:**

**Nowotną piosnkę Panu piejcie**

**2.,**

Singt dem Herrn ein neues Lied:

Die Gemeine soll ihn loben,

Weil er ihren Grenzen Fried'

Hat verliehen hoch von oben.

Israel erfreu' sich dessen,

Welcher ihn gemachet hat,

Und in Aengsten schaffet Rath:

Seiner soll er nicht vergessen.

Nowotną piosnkę Panu piejcie:

gromadnie fałę Ji dać zechciejcie

Onci przeto wam w granicach wszych

z wyżyn pokoju przydał wysokich.

Stąd Izrael sie wiesieli

w Tym, który toć sprawił ji

y gdy trwoga – słowa dawa zapewnienia:

swego u Niego nie będziec przepomnienia.



# **BWV-412, So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht!**

**So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht!**

**Powiadasz ninie, Jesu moy, słowo żegnania!**

**2.,**

So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht!  
So stirbst du denn,  
Mein allerliebstes Leben?  
Ja, du bist hin, dein Leiden ist vollbracht.  
Mein Gott ist todt,  
Sein Geist ist aufgegeben,  
Mein Gott ist todt,  
Sein Geist ist aufgegeben.

Powiadasz ninie, Jesu moy, słowo żegnania!  
Przeto Tobie czas skonania,  
moy Żywocie najdroższy?  
Prawie, świat opuściłeś, trud Twój skończony.  
Moy Bóg odszedł,  
Duch Jego oddanym,  
moy Bóg odszedł,  
Duch Jego oddanym.





# BWV-413, Sollt' ich meinem Gott nicht singen?

**Sollt' ich meinem Gott nicht singen?**

**Mam li Bogu memu nie śpiewać?**

2.,

Sollt' ich meinem Gott nicht singen?  
Sollt' ich ihm nicht dankbar sein?  
Denn ich seh' in allen Dingen,  
Wie so gut er's mit mir meint.  
Ist doch nichts, als lauter Lieben,  
Das sein treues Herze regt,  
Das ohn' Ende hebt und trägt,  
Die in seinem Dienst sich üben.  
Alles Ding währt seine Zeit,  
Gottes Lieb' in Ewigkeit.

Mam li Bogu memu nie śpiewać?  
Nie winienem wdzięczności Ji okazować?  
Przeto widząc w wszystkich sprawach  
jako dobrze ze mną postępuje Onci.  
Niczs, okrom miłości, co prawa,  
wiernem sercem Jego nie rządzi,  
tać bez kresu podtrzymuje y podnosi  
tego, który Jego służby ciężar nosi.  
Wszystka rzecz swoy czas zna,  
Boża miłość wieczna trwa.



# BWV-414, Uns ist ein Kindlein heut' gebor'n

Uns ist ein Kindlein heut' gebor'n

Nama Dzieciątko dzisiaj powito

2.,

Uns ist ein Kindlein heut' gebor'n  
Von einer Jungfrau auserkor'n  
Des freuen sich die Engelein,  
Sollten wir Mensch nicht fröhlich sein?  
Lob, Preis und Dank sei Gott bereit't  
Für solche Gnad' in Ewigkeit.

Nama Dzieciątko dzisiaj powito,  
od Dziewicy niekórej wzjewiono,  
stąd wiesielą się Anieli  
bychmy li, my ludkowie, radować się nie mieli?  
Bogu gotujcie falenie, sławę a dzięki wdzięczne  
dla teźże łaskowości na wieki wieczne.



# BWV-415, Valet will ich dir geben

## Valet will ich dir geben

## Powiem Tobie słowa żegnania

2.,

Valet will ich dir geben  
Du arge, falsche Welt,  
Dein sündlich böses Leben  
Durchaus mir nicht gefällt.  
Im Himmel ist gut wohnen,  
Hinauf steht mein Begier,  
Da wird Gott ewig lohnen dem,  
Der ihm dient allhier.

Powiem Tobie słowa żegnania,  
Ty świecie, któryś zły, obłudny,  
w żywocie Twym, grzechem brudnym,  
nie znajdując upodobania.  
Dobry w Niebiosach żywot człeka,  
kędy bywa cel mej podróży,  
tamże Bóg nagrodę do wieka<sup>[1]</sup>  
da temu, który Ji<sup>[2]</sup> wždy<sup>[3]</sup> służy.

<sup>[1]</sup> Wiekuistą.

<sup>[2]</sup> Mu.

<sup>[3]</sup> Zawsze.



# **BWV-416, VAter unser im Himmelreich**

**VAter unser im Himmelreich**

**Oócze nasz w Królestwie Niebios**

**2.,**

**VAter unser im Himmelreich/der du uns  
allen heissest gleich Brüder seyn / und  
dich ruffen an/ und wilt das bethen von uns  
han/ gieb/ daß nicht beth allein der Mund.  
Hilff/ daß es geh aus Hertzens Grund.**

Oócze nasz w Królestwie Niebios,  
Który nazywasz wszystkich nas  
braćmi, każesz wołać Cię,  
chcesz ode nas modły mieć,  
dozwól, iżby nie usta same się modliły,  
dopomóż, iżby modły z sierc głębi płynęły.





# BWV-417, Von Gott will ich nicht lassen

**Von Gott will ich nicht lassen**

**Nie chcęć ja Boga porzucić**

**2.,**

Von Gott will ich nicht lassen  
Denn er lässt nicht von mir,  
Führt mich auf rechter Strasse,  
Da ich sonst irret sehr.  
Er reicht mir seine Hand,  
Den Abend wie den Morgen  
Thut er mich wohl versorgen,  
Sei wo ich wolf im Land.

Nie chcęć ja Boga porzucić,  
Onci ode mię nie odejdzie,  
po właściwej ścieszce mię wodzi,  
gdyby nie to byłbych w błędzie.  
Wyciąga k mię swoyą dłoń  
czy zaranek czy też wieczór,  
trzyma mię w pewnej swojej pieczy,  
kędy bym kole nie wołał doń.



# BWV-418, Von Gott will ich nicht lassen

**Von Gott will ich nicht lassen**

**Od Boga nie odstąpię**

**2.,**

Von Gott will ich nicht lassen  
Denn er lässt nicht von mir,  
Führt mich auf rechter Strasse,  
Da ich sonst irret sehr.  
Er reicht mir seine Hand,  
Den Abend wie den Morgen  
Thut er mich wohl versorgen,  
Sei wo ich wolf im Land.

Od Boga nie odstąpię,  
Bóg mię takoz nie ostawia.  
Dobrym traktem wiedzie mię,  
iż nie jeśm ja w błędzie sprawia.  
Onci mi swą rękę podaje  
w porannej, wieczornej godzinie,  
ochrony mi swojej przydaje,  
gdziekolwiek ma noga postanie.



# BWV-419, Von Gott will ich nicht lassen

**Von Gott will ich nicht lassen**

**Nie chcę się ja wyrzec Boga**

2.,

Von Gott will ich nicht lassen  
Denn er lässt nicht von mir,  
Führt mich auf rechter Strasse,  
Da ich sonst irret sehr.  
Er reicht mir seine Hand,  
Den Abend wie den Morgen  
Thut er mich wohl versorgen,  
Sei wo ich wolf im Land.

Nie chcę się ja wyrzec Boga,  
gdyż Onci mię nie opuści  
Prowadzi drogą, co prawa  
izem nie zbłądził w ciemności.  
Ramię mi swoje Onci podawa  
przy zmierzchu, także przy świtaniu,  
spokojny dzięki Jego troskaniu  
jeśm, kędy postanie ma noga.



# BWV-420, Warum betrübst du dich, mein Herz

Warum betrübst du dich, mein Herz

Na cóż zasmęcasz sie, me sierce

2.,

Warum betrübst du dich, mein Herz  
Bekümmerst dich und trägest Schmerz  
Nur um das zeitlich Gut?  
Vertrau' du deinem Herren Gott,  
Der alle Ding erschaffen hat.

Na cóż zasmęcasz sie, me sierce,  
troskasz a odczuwasz boleści  
jedno<sup>[1]</sup> o świata złote cielce?  
W Panu Bodze swoye dufności  
złóż, Tenci wsze rzeczy udziałał.

<sup>[1]</sup> Tylko.





# BWV-421, Warum betrübst du dich, mein Herz

**Warum betrübst du dich, mein Herz**

**Dlaczegoś, serce moje, zasmęconem**

**2.,**

Warum betrübst du dich, mein Herz  
Bekümmerst dich und trägest Schmerz  
Nur um das zeitlich Gut?  
Vertrau' du deinem Herren Gott,  
Der alle Ding erschaffen hat.

Dlaczegoś, serce moje, zasmęconem  
a frasujesz się, bole czując,  
szukając, iżby mieć dobra doczesne?  
Twemu Bodze Panu dufając  
żywot swoy wieź, Który wszytkiego Stwórcą.



# BWV-422, Warum sollt' ich mich denn grämen?

**Warum sollt' ich mich denn grämen?**

**Czemuż oto winienem byđż zatrwożonym?**

2.,

Warum sollt' ich mich denn grämen?  
Hab' ich doch Christum noch,  
Wer will mir den nehmen?  
Wer will mir den Himmel rauben,  
Den mir schon Gottes Sohn  
Beigelegt im Glauben.

Czemuż oto winienem byđż zatrwożonym?  
Chrysta jeszcze mamci,  
któż mi odbierze Ji?  
Któż sprawi, iż Niebiesiech będeć zbawionym,  
skoro juże od Syna one  
Bożego w wierze położone.



# BWV-423, Was betrübst du dich, mein Herze

Was betrübst du dich, mein Herze

Cóż, sierce me, frasujesz sie?

2.,

Was betrübst du dich, mein Herze  
Warum grämst du dich in mir?  
Sage, was für Noth dich schmerze,  
Warum ist kein Muth in dir?  
Was für Unglück hat dich troffen  
Und wo bleibt dein freudig Hoffen?  
Wo ist deine Zuversicht,  
Die zu Gott sonst war gericht't?

Cóż, sierce me, frasujesz sie?  
Dlaczegoż sie przerażasz we mię?  
Rzeknij, cóż to Cię trapi za boleść,  
czemuż w Tobie nie można męstwa należć?  
Jakaż nieszczęsność w Cię uderzyła,  
ize Cię przyjaznej dufności zbawiła?  
Kędy Twa wiara,  
która ku Bogu kierować się stara?



# BWV-424, Was bist du doch, o Seele so betrübet

Was bist du doch, o Seele so betrübet

Czemuś, duszyco, tako zatroskana

2.,

Was bist du doch, o Seele so betrübet  
Dass dir der Herr ein Kreuz zu tragen giebet?  
Was grämst du dich  
So ängstiglich,  
Als würdest du drum nicht von Gott geliebet?

Czemuś, duszyco, tako zatroskana,  
iże Ci Pan krzyż dawa ku noszeniu?  
Czemuś zafrasowana  
w takimż bażnieniu,  
jakobyś nie była od Boga umiłowana?





# BWV-425, Was willst du dich, o meine Seele, kränken?

Was willst du dich, o meine Seele, kränken?

Cóż będziesz, duszyco ma, sie frasować?

2.,

Was willst du dich, o meine Seele, kränken?  
Meinst du, dass Gott nicht kann an dich gedenken?  
Er weiss gar wohl, wann er dir helfen soll;  
Denn er ist selbst der Gnad' und Güte voll.  
Halt ihm nur stille;  
Es gehet so sein Wille.  
Wie kann er dich doch lassen in den Banden.  
Du bist ja seine Braut.  
Wer hofft in Gott und dem vertraut,  
Wird nimmermehr zu Schanden.

Cóż będziesz, duszyco ma, sie frasować?  
Mnimasz, iże Cie Bóg w pamięci nie chowa?  
Onci zna dobrze czas, w którym dopomóc winien;  
jestci łaskawości a dobrości pełen.  
Przebywaj w cichości;  
z wolą Jego w zgodności.  
Jakżebyż miał Onci ostawić Cię w kajdanach.  
Tyś jego oblubienica ukochana.  
Który w Bodze miewa dufność a zawierzenie  
nie będziec zasromanem na wiek wiecznie.



# BWV-426, Weltlich Ehr' und zeitlich Gut

**Weltlich Ehr' und zeitlich Gut**

**Sława tego świata, dobra przelotne**

2.,

Weltlich Ehr' und zeitlich Gut  
Wollust und aller Übermuth  
Ist eben wie ein Gras;  
Alle Pracht und stolzer Ruhm  
Verfällt wie ein' Wiesenblum;  
O Mensch, bedenk' eben das  
Und versorge dich doch bass.

Sława tego świata, dobra przelotne,  
pożądliwości a wsze figle psotne  
trawie bywają podobne;  
któż sławny, dumny a miewa salony  
by<sup>[1]</sup> kwiat łąkowy bywa obalony;  
o człeku, nad tem przemyślujaj,  
y na tem, co masz poprzestawaj.

<sup>[1]</sup> Tu: niby, jakby.



# BWV-427, Wenn ich in Angst und Noth

Wenn ich in Angst und Noth

Gdaż jeśm ja w trwodze, niedoli

2.,

Wenn ich in Angst und Noth  
Mein' Augen heb' empor  
Zu deinen Bergen, Herr!  
Mit Seufzen und mit Flehen,  
So reichst du mir dein Ohr,  
Dass ich nicht darf betrübt  
Von deinem Antlitz gehen.

Gdaż jeśm ja w trwodze, niedoli  
ócz źrenice swoich wznoszę  
wzgore, ku, Panie, wyżynom Twoim!  
Ze wzdychaniem Ciebie proszę,  
izbyś nakłoniwszy uszy w łaskawości  
nie dopuścił mi zasmęconemu  
odyć sprzed Twej obliczności.



# BWV-428, Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Skoro czas ostatni nadejdzie

2.,

Wenn mein Stündlein vorhanden ist  
Und ich soll fahr'n mein' Strasse,  
So g'leit du mich, Herr Jesu Christ,  
Mit Hülf' mich nicht verlasse:  
Mein' Seel' an meinem letzten End'  
Befehl' ich, Herr, in deine Händ',  
Du wirst sie wohl bewahren.

Skoro czas ostatni nadejdzie  
a pójść moją drogą mi przyjdzie  
prowadź mię, Panie Jezu, tedy  
pomocy nie zbawiaj w czas biedy:  
mę duszycę w czasie koniecznym  
powierzam ja, Panie, w Twe dłonie,  
byt ona ma swoy w nich bezpieczny.





# BWV-429, Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Gdaż konieczna godzina nastanie

2.,

Wenn mein Stündlein vorhanden ist  
Und ich soll fahr'n mein' Strasse,  
So g'leit du mich, Herr Jesu Christ,  
Mit Hülf' mich nicht verlasse:  
Mein' Seel' an meinem letzten End'  
Befehl' ich, Herr, in deine Händ',  
Du wirst sie wohl bewahren.

Gdaż konieczna godzina nastanie  
y winienem drogą mą podążyć,  
z przewodnictwem chciej mi, Chryste, zdążyć,  
daj mi, Jesu, Twe dopomożenie:  
duszę moją chcęć w chwili ostatniej  
oddać w Twoje ręce, Chryste Panie,  
złego nics z nią tamo się nie zstanie.



# BWV-430, Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Gdaż zegar wybicia koniecznego

2.,

Wenn mein Stündlein vorhanden ist  
Und ich soll fahr'n mein' Strasse,  
So g'leit du mich, Herr Jesu Christ,  
Mit Hülf' mich nicht verlasse:  
Mein' Seel' an meinem letzten End'  
Befehl' ich, Herr, in deine Händ',  
Du wirst sie wohl bewahren.

Gdaż zegar wybicia koniecznego  
dokona, odejdę kędy ścieszka  
ma, udziel mi przewodnictwa swego,  
dopomożenia dać nie omieszkaj:  
skoro czas moy zakończy się, skonam,  
duszę poruczę w Twoje ramiona,  
Ty dobrze onę będziesz osłaniać.



# BWV-431, Wenn wir in höchsten Nöthen sein

**Wenn wir in höchsten Nöthen sein**

**Gdaż nas biada dojmująca zacienia**

**2.,**

Wenn wir in höchsten Nöthen sein  
Und wissen nicht, wo aus und ein,  
Und finden weder Hülf' noch Rath,  
Ob wir gleich sorgen früh und spät,  
So ist das unser Trost allein,  
Dass wir zusammen insgemein  
Anrufen dich, du treuer Gott,  
Um Rettung aus der Angst und Noth.

Gdaż nas biada dojmująca zacienia,  
nie znamy skąd ma przyjść a kędy nama  
szukać porady, dopomożenia,  
czy późna bądź wczesna umartwienia  
godzina, jednąć bywa nasza troska,  
izbyśmy my wszystkie w naszej wspólnocie  
Ciebie, u Którego wszak lojalności krocie,  
o zbawienie z biedy prosili, mocy boska.



# BWV-432, Wenn wir in höchsten Nöthen sein

**Wenn wir in höchsten Nöthen sein**

**Jeśmy w przenikliwej nieszczęsności**

2.,

Wenn wir in höchsten Nöthen sein  
Und wissen nicht, wo aus und ein,  
Und finden weder Hülf' noch Rath,  
Ob wir gleich sorgen früh und spät,  
So ist das unser Trost allein,  
Dass wir zusammen insgemein  
Anrufen dich, du treuer Gott,  
Um Rettung aus der Angst und Noth.

Jeśmy w przenikliwej nieszczęsności,  
wiedząc, iż znikąd, z żadnej strony  
lud nasz nie będziec wspomozony,  
troskać sie później czy we wczesności,  
jedyną tać nasza bywa otucha,  
oto wszystkie ma, cała wraz gromada,  
wołać, byś, Boże wierny, skłonił ucha  
a salwował nas ode trwogi y zła.





# BWV-433, Wer Gott vertraut

## Wer Gott vertraut

## Któż w Bodze złożył dufanie

2.,

Wer Gott vertraut  
Hat wohlgebaut  
Im Himmel und auf Erden,  
Im Himmel und auf Erden;  
Wer sich verlässt  
Auf Jesum Christ,  
Dem muss der Himmel werden,  
Dem muss der Himmel werden.  
Darum auf dich  
All' Hoffnung ich  
Ganz fest und steif thu' setzen.  
Herr Jesu Christ,  
Mein Trost du bist  
In Todesnoth und Schmerzen,  
In Todesnoth und Schmerzen.

Któż w Bodze złożył dufanie  
tenci dobre miewa budowanie  
w Niebiesiech a ziemie,  
w Niebiesiech a ziemie;  
Który sie zda  
na Jezukrysta  
musi Niebiosa dostanie,  
musi Niebiosa dostanie.  
Stąd ja na Cię, Boże,  
wszytkiej dufności  
pokłady silnie, stale położę.  
Jezukryste Panie,  
jeś mem pocieszaniem,  
gdaż biada śmirci y boleści,  
gdaż biada śmirci y boleści.



# BWV-434, Wer nur den lieben Gott lässt walten

**Wer nur den lieben Gott lässt walten**

**Któż jedno Bogu miłemu zwoli panować**

**2.,**

Wer nur den lieben Gott lässt walten  
Und hoffet auf ihn allezeit,  
Den wird er wunderbar erhalten  
In allem Kreuz und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
Der hat auf keinen Sand gebaut.

Któż jedno Bogu miłemu zwoli panować  
a w Nim będziec po wszy czas dufność swoję chować  
onci ostanie się wspaniale,  
we wszym smętku y Krzyżu cale.  
Któż Nawyszemu Bodze zadufał  
tenci nie na piasku wybudował.



# BWV-435, Wie bist du, Seele

## Wie bist du, Seele

2.,

Wie bist du, Seele  
In mir so gar betrübt?  
Dein Heiland lebet,  
Der dich ja treulich liebt,  
Ergieb dich gänzlich seinem Willen,  
Er kann allein dein Trauern stillen.

## Czemuś, duszyco ma

Czemuś, duszyco<sup>[1]</sup> ma,  
we mię takōż smętna<sup>[2]</sup>?  
Tway Zbawca żywie<sup>[3]</sup>,  
Tenci miłuje Ciebie prawie<sup>[4]</sup>,  
powierz się Jego woli w całości,  
onci jedyny gryzoty Twe uśmierzyć w możności.

<sup>[1]</sup> Duszo.

<sup>[2]</sup> Zafrasowana.

<sup>[3]</sup> Żyje.

<sup>[4]</sup> Prawdziwie, wiernie.



# BWV-436, Wie schön leuchtet der Morgenstern

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Jak wdzięczne goreje gwiazda z rana

2.,

Wie schön leuchtet der Morgenstern  
Voll Gnad' und Wahrheit von dem Herrn,  
Die süsse Wurzel Jesse;  
Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm  
Mein König und mein Bräutigam,  
Hast mir mein Herz besessen.  
Lieblich, freundlich,  
Schön und herrlich,  
Gross und ehrlich,  
Reich von Gaben,  
Hoch und sehr prächtig erhaben.

Jak wdzięczne goreje gwiazda z rana  
pełna łaski y prawdy od Pana,  
słodki korzeniu Jessego;  
Synu Dawidów z domu Jakóbowego,  
Tyś mym Królem y Oblubieńcem,  
posiadłeś Ty moye sierce,  
miedźwno, przyjaźnie,  
bosko a wdzięcznie,  
szczyrze a potężnie,  
w łaski opwitujuco,  
wysoce wzniośle, chwałą wielmi pałajaco.





# BWV-437, Wir glauben all an einen Gott

**Wir glauben all an einen Gott**

**Wszytki wierzymy w Boga jednego**

2.,

Wir glauben all an einen Gott  
Schöpfer Himmels und der Erden,  
Der sich zum Vater geben hat,  
Dass wir seine Kinder werden.  
Er will uns allzeit ernähren,  
Seel' und Leib auch wohl bewahren,  
Allem Unfall will er wehren,  
Kein Leid Boll uns widerfahren,  
Er sorget für uns,  
Hüt't und wacht;  
Es steht Alles in seiner Macht.

Wszytki wierzymy w Boga jednego,  
Stwórcę Niebiosów a świata całego,  
Tenci przyjął Oćca miano,  
iżby nas dzieciątkami Jego nazywano.  
Po wsze czasy nas będziec żywił,  
duszycy a ciała takóž zachowanie da,  
obroni nas ode wszelkiego zła,  
nie przyjdzie nam czeluść boleści,  
Onci o nas dba,  
chroni, straż trzyma,  
wszytko w mocy ma.



# BWV-438, Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst

Kędy Bóg dla domostwa nie ma życzliwości

2.,

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst  
So arbeit' jeder Mann umsonst:  
Wo Gott die Stadt nicht selbst bewacht,  
Da ist umsonst der Wächter Macht.

Kędy<sup>[1]</sup> Bóg dla domostwa nie ma życzliwości  
wszytki człek pracuje darmo<sup>[2]</sup>:  
kędy sam Bóg nie służy grodu obronności  
na próżno strażników armie.

<sup>[1]</sup> Gdzie.

<sup>[2]</sup> Na darmo.



# BWV-439, Ach, dass nicht die letzte Stunde

## Ach, dass nicht die letzte Stunde

### 1.,

Ach, dass nicht die letzte Stunde  
Meines Lebens heute schlägt!  
Mich verlangt von Herzensgrunde,  
dass man mich zu Grabe trägt;  
denn ich darf den Tod nicht scheuen,  
ich bin längst mit ihm bekannt  
führt er doch aus Wüsteneien  
mich ins das gelobte Land.

### 2.,

Hätte gleich mein ganzes Leben  
Friede, Ruh und Sicherheit,  
macht die Sünde doch darneben  
lauter Unruh, Furcht und Streit.  
Diese Plage, dies Verderben  
Weicht von mir nicht eher hin,  
als bis durch ein sanftes Sterben  
Ich bei Gott im Segen bin.

### 3.,

Ach, das Grab in kühler Erde  
ist des Himmels Vorgemach,  
und wenn ich zu Staube werde,  
so zerstäubt mein Weh und Ach;  
ja, verlier ich Leib und Glieder,  
so verlier ich nichts darbei,  
denn Gott machet alles wieder  
aus den alten Stücken neu.

### 4.,

Meine Seele zieht indessen  
in den Zimmern Gottes ein.  
O wer mag die Lust ermessen!  
Welche da wird ewig sein;  
itzt entzückt mich schon das Sehnen,  
was wird erst alsdenn geschehen,  
wenn mich Gottes Hand wird krönen,  
und ich ihn kann selber sehn?

### 5.,

Ach, ich weiß nichts mehr zu sagen,  
denn ich bin ganz außer mir,  
kommt, ihr Engel, bringt den Wagen,  
führet ihn vor meine Tür,  
Ich will fahren, ich will scheiden,  
scheiden will ich aus der Welt,  
fahren will ich zu den Freuden,  
die mein Jesus hat bestellt.

### 6.,

Gute Nacht, ihr Eitelkeiten!  
Falsches Leben, gute Nacht!  
Gute Nacht, ihr schnöden Zeiten!  
Denn mein Abschied ist gemacht.  
Weil ich lebe, will ich sterben,  
bis die Todesstunde schlägt,  
da man mich als Gottes Erben  
durch das Grab in Himmel trägt.

## Ach, niech ostatnia godzina

Ach, niech ostatnia godzina  
nastanie żywota mego dziś!  
W głębi serca leży przyczyna  
żądania, iżby w grób przyiść;  
niepodobna ode śmirci stronić,  
z dawna ieśm z nią poznanym,  
tać wiedzie przez dzicz pustyni  
mię w kray błogosławiony.

Śród wszego żywota nie uświadczę ia  
mieru, pewności ni odpoczynienia,  
przeto zgrzeszenie zeń czyni  
niepokóy wielki, trwogę a zmagania.  
Teć strapienie, nieszczęśności  
nie odbieją pierwey zanim  
poprzez śmirci łagodności  
przy Bogu wesele nie stanę.

Ach, oto grób pełen chłodu ziemi  
niebiesiech przedsionkiem iaśnieie,  
a skoro w proch się przemienię  
boleść ze skargą wraz spóchnieie;  
tak, stracę ciało a członki iego,  
choć nic przecie nie utracę,  
Bóg dokona nowym uczynienia wszego,  
z dawnych wsze nowem zobacę.

Dusza ma wkracza w międzyczasie  
w Bożego przybytku wnętrzości.  
Któż zdolny pomierzyć roskosze!  
Te trwać będą do wieczności;  
tęsknota zachwyca mię iuże ninie,  
cóż się pierwey przed tem zstanie,  
skoro Boże ramię koronę na skroń nałoży  
a będę w możności sam oglądać maiestat Boży?

Ach, co rzec więcey nie wiemci,  
iż poza sobą przebywam,  
angiely! niech wóz z wami przybywa,  
wstacie pode me odrzwia ji.  
Oto wyruszę, rozstanę się,  
odeidę ze świata tego,  
wyiadę ku radości  
zrządzoney od IEzusa mego.

Dobranoc wam, marności!  
Dobrey nocy, żywocie fałszywy!  
Żegnaycie, czasy pełne podłości!  
Przeto moy odmarsz prawdziwy.  
Skoro żywię umrzeć mi trzeba  
gdy się godzina śmirci rozlega,  
będęc ia, Boży dziedzic,  
przez grób ku Niebiesiech wiedzion.



# BWV-440, Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier

## Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier

1.,

Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier,  
die Stunde wartet vor der Tür,  
ihr Brüder, lasset uns erwachsen,  
vergesst die Welt und ihre Sachen.

2.,

Bezwingt den Schlaf und kommt in eil,  
denn unser Licht und Gnadenheil,  
der rechter Trost und Schutz der Seinen,  
ist näher als wirs selber meinen.

3.,

Die ungestirnte schwarze Nacht  
hat ihren schnellen Lauf vollbracht,  
der sehr gewünschte Tag ist kommen  
und hat die Nacht hinweggenommen.

4.,

Legt ihr auch ab den dunkeln Schein,  
die Werke, die vergänglich sein,  
zieht an des Lichtes helle Waffen,  
lasst nichts als nur die Sünde schlafen.

5.,

Geht auf dem Weg der Ehrbarkeit,  
denkt, dass itzt sei des Tages Zeit,  
lasst wilde Säuferei und Fressen,  
dadurch wir Gott und uns vergessen.

6.,

Löscht aus den Leibes schnöde Brunst  
seid feind der falschen Liebesgunst  
auch liebet nicht Zorn, Hass und Zanken,  
entsagt den neidischen Gedanken.

7.,

Zieht Jesum Christ, den Herren, an,  
sein Leben sei stets eure Bahn,  
versorgt den Leib, der von der erden,  
und lasst ihn ja zu geil nicht werde.

## Oto, tak! Czas on nastał

Oto, tak! Czas on nastał,  
godzina ta przed drzwiami stawa,  
bracia, mamy już urastać,  
świat przepomnieć z iego sprawy.

Odrzućcie sen, śpiesznie przybywać,  
przeto nasz blask a łaska zbawienia,  
ochrona swoich, pociecha prawa,  
bliżej jest, niż sądzimy sami.

Mroczna tać noc bezgwiazdna  
prętki bieg swoy zakończyła,  
wielce żądany dzień nastał,  
przezeń noc stąd ustąpiła.

Wyidźcie śród mroczney poświaty także  
wy dzieła, któreście przeszlemi,  
ruszajcie stąd przed światła orężem,  
niech nic prócz grzechu nie śpi na ziemi.

Wyidźcie ścieżką honorową  
z myślą, iż nastał czas dniowy ninie,  
na trunek, żarcie wzruszcie głową,  
przez nie Boga, bliźniego przepomnienie.

Zagaście cielne purubstwa podłości,  
wrogiem wam fałszywe miłosne względy,  
gniew, zazdrość a spory mieycie w nienawiści,  
zawistne skłonności odrzucaycie wszędy.

Weźcie na się IEzukrysta, Pana,  
żywot Iego waszą drogą stale,  
o powłokę cielną dbaycie, tać ziemie dana,  
niech nie rozgonia się porubstwem wcale.





# BWV-441, Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

## Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

### 1.,

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden,  
nimm wahr, was heut geschieht,  
wie kömmt nach großen Leiden  
nun ein so großes Licht!  
Mein Heiland ward gelegt,  
da, wo man uns hinträgt,  
wenn von uns unser Geist  
gen Himmel ist gereist.

### 2.,

Er war ins Grab gesenket,  
der Feind trieb groß Geschrei,  
eh ers vermeint und denket,  
ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria,  
schwingt fröhlich hie  
und da sein Fähnlein als ein Held,  
der Feld und Mut behält.

### 3.,

Der Held steht auf dem Grabe  
und sieht sich munter um;  
der Feind liegt und legt abe  
Gift, Gall und Ungestüm,  
er wirft zu Christi Fuß  
sein Höllenreich und muss  
selbst in des Siegers Band  
ergeben Fuß und Hand.

### 4.,

Das ist mir anzuschauen  
ein rechtes Freudenspiel,  
nun soll mir nicht mehr grauen  
für allem, was mir will  
entnehmen meinen Mut,  
zusamt dem edlen Gut,  
so mir durch Jesum Christ  
aus Lieb erworben ist.

### 5.,

Die Höll und ihre Rotten,  
die krümmen mir kein Haar,  
der Sünden kann ich spotten,  
bleib allzeit ohn Gefahr;  
der Tod mit seiner Macht  
wird nicht bei mir geacht,  
er bleibt ein totes Bild  
und wär er noch so wild.

### 6.,

Die Welt ist mir ein Lachen  
mit ihrem großen Zorn,  
sie zürnt und kann nichts machen,  
all Arbeit ist verlorn.  
Die Trübsal trübt mir nicht  
mein Herz und Angesicht,  
das Unglück ist mein Glück,  
die Nacht mein Sonnenlicht.

## Ey, nużeż, me serce, wesele

Ey, nużeż, me serce, wesele,  
weźmiy za prawdę, co dziś się dzieie,  
iako po cierpień wielkości  
ninie powitać wielkie światłości!  
Zbawiciel moy położony  
kędy iest człek kładziony,  
skoro duch odeń odbieża  
y ku Niebiosom wyrusza.

W grobu wnętrzości się złożył,  
wróg głosem wielkim woła,  
nim myśli zebrał y rozważył  
wolność się Chrysta stała,  
Tenci zwycięstwo opiewa,  
wesel tu spłynął,  
iako bohater flagi dzierży drzewiec,  
odwagi dokazał, placu dotrzywał.

Na grobie stanąwszy bohater  
rozgląda się wesele;  
rzucią nieprzyiaciele  
iad z żółcią gwałtem,  
pod stopy Chrystusowe  
królestwo piekła rzucone,  
muszą zwycięzcy okowem  
dłoń, stopa być zdławione.

Oglądać me oko może  
radosne widowisko,  
ninie nie winno dłużey  
mię trwożyć wszystko,  
co odwagę chce mi odiać  
wraz z dobrem szlachetności,  
dzięki IEzukrystowi podiać  
toć mogą zdobyte z miłości.

Piekło y zastępy iego  
włosa mi z głowy nie strąca,  
kpić mogą z czynu grzesznego,  
na wiek pożegnał się z mocą;  
oto śmirć ze swą mocnością  
ode mię nie uważana,  
iest tknięta iuż martwością,  
choć była rozpasana.

Oto świat godnym wyśmiania  
z gniewem iego ogromnym,  
ten gniewa się daremny,  
praca iego zmarnowana.  
Gryzota nie mym udziałem,  
spokoine serce z ciałem,  
nieszczęsność mi szczęsnością,  
noc słoneczną światłością.

## 7.,

Ich hang und bleib auch hangen  
an Christo als ein Glied,  
wo mein Haupt durchgegangen,  
da nimmt es mich auch mit.  
Er reiset durch den Tod,  
durch Welt, durch Sünd und Not,  
er reiset durch die Höll,  
ich bin stets sein Gesell.

## 8.,

Er dringt zum Saal der Ehren,  
ich folg ihm immer nach  
und darf mich gar nicht kehren  
an einzig Ungemach. Es tobe, was da kann,  
mein Haupt nimmt sich mein an,  
mein Heiland ist mein Schild,  
der alles Toben stillt.

## 9.,

Er bringt uns an die Pforten,  
die in den Himmel führt,  
daran mit güldnen Worten  
der Reim gelesen wird:  
Wer dort wird mit verhöhnt  
wird hier auch mit gekrönt,  
wer dort mit Sterben geht,  
wird hier auch mit erhöht.

Zdaię się, chcę się zdawać  
na Chryście, członek Jego,  
kędy się uda ma Głowa  
ze sobą weźmie, co swego.  
Chryst przebrnął przez stan śmierci  
przez świat, grzeszną niedolę,  
przeszedł piekła wnętrzości,  
iam członkiem jego stale.

Prze ku chwalebnym salom,  
za nim ja dążę stale,  
nie da mi przez trudności  
odbieżyć. Co w możliwości  
niech szaleie, ma Głowa,  
Zbawca moy, pawęza gotowa  
uciszyć wsze wściekłości.

Onci pod bramę nas przywiedzie,  
która w Niebiosą wiedzie  
na niey złotemi słowy  
napis do odczytu gotowy:  
Który ziemie wzgardę znoś  
tuć będzie diadem swoy nosił,  
któż śmierci ziemie doświadczy  
tuć iako wywyższony patrzy.

# BWV-442, Beglückter Stand getreuer Seelen!

## Beglückter Stand getreuer Seelen!

### 1.,

Beglückter Stand getreuer Seelen!  
die Gott allein zu ihrem Teil,  
zu ihren Schatz und Zweck erwählen  
und nur in Jesu suchen Heil,  
die, Gott zulieb,  
aus reinem Trieb,  
nach ihres treuen Meisters Rat  
sich selbst verleugnen in der Tat.

### 2.,

Ach! soll man was mit Gott verlieren,  
der alles Guten Ursprung ist?  
Nein, Seele, nein, du wirst verspüren,  
wenn du nur deiner erst vergisst,  
dass in der Zeit  
und Ewigkeit  
dein Gott dir ist und wird allein  
Gut, Ehre, Lust und alles sein.

### 3.,

Betrogne Welt! verblendte Sünder!  
ihr eilet einem Schatten nach,  
betrüget euch und eure Kinder  
und stürzt euch selbst in Weh und Ach.  
Ihr lauft und rennt,  
das Herz euch brennt,  
ihr tappt im Finstern ohne Licht,  
ihr sorgt, ihr sucht, ihr findets nicht.

### 4.,

Was soll euch Reichtum, Gut und Schätze?  
was Wollust, Ehre dieser Welt?  
Ach! glaubt, es sind nur Strick und Netze,  
die eure Schmeichelei euch stellt.  
Die Delila  
ist wahrlich nah,  
wenn ihr der Welt im Schoße ruht  
und meinet noch, wie gut es tut.

### 5.,

Unmöglich kann was Gutes geben  
die Welt, so selbst in Argen liegt,  
ihr Eitelkeiten, falsches Leben  
macht wahrlich nie ein Herz vergnügt.  
Gott muss allein  
die Wohnung sein,  
darin man wahre Ruh geneußt,  
so uns erquickt an Seel und Geist.

### 6.,

Drum denket nach, wohin ihr lauftet,  
besinnet euch und werdet klug;  
ergebt euch dem, der euch erkaufet  
und folget seines Geistes Zug.  
Nehmt Jesum an,  
der ist der Mann,  
der alle Fülle in sich hat,  
die unsern Geist macht völlig satt.

## Szczęsną wiernych dusz kondycya!

Stan wiernych dusz udałym!  
teć BOGA za swoy sens iedynie,  
za skarb swoy a za cel obrały  
y w IEZUSIE iednym szukaiaą zbawienia,  
teć ze względu na miłość BOŻĄ  
y szczerą intencję maiąc  
za radą mistrza ich wiernego dążąc  
same się siebie iście zapieraiaą.

Ach! winien li człek z BOGIEM tracić,  
Który źródłem wszych dobrości?  
Nie, duszo, nie, zażywać będziesz tego,  
skoro wpierw o swey przepomniesz istności,  
oto czasu doczesnego  
y we wieczności  
BÓG Twoy iest y będziec iedynie  
dobrem, chwałą, dążnością, spełnieniem.

Świecie oszukańczy! grzesznicy oślepieni!  
dążycie w ślad za ułudą cieni,  
oszukuiecie siebie, wasze dzieci,  
strącacie w biadę y boleści.  
Bieżacie, pierzchacie,  
serce wam pali wnętrzości,  
błądźcie w cieniu krom pobrzasku,  
nic nie znajdziecie mimo szukań, troski.

Na cóż bogactwa, dobra, skarb, co złotem świeci?  
na cóż pragnienia, sława świata tego?  
Ach, wierzaycie, iż to potrzaski, sieci,  
owoc próżności łechtania waszego.  
Oto Dalila  
blizy co chwila,  
skoro spoczywanie na świata łonie  
sądząc wciąż, że dobro wam uczyni.

Niepodobna, by co dobrego dać w możności  
świat był, co sam wpośrodku złości  
leży, próżności, żywot ływy  
serca radosnym nie czyni w żaden czas prawie.  
BÓG iedynie  
musi mieszkaniem  
bydź, kędy człek prawego odpoczynienia zażywa,  
duszy a ciała orzeźwienie dawa.

Stąd przemyśliwać wam, kędy bieżacie,  
rozważcie a bądźcież mądrymi;  
oddać się wam temu, który Wykupiciel  
wasz, podążycież za Duchą iego tchnieniem  
IEZUSA wam brać,  
Tenci mać  
w sobie wszytką pełnię,  
co ducha naszego cale wypełnia.

## 7.,

O süße Lust, die man empfindet,  
wenn man zu ihm das Herze lenkt  
und sich im Glauben dem verbindet,  
der sich uns selbst zu eigen schenkt.  
Der Engel Heer  
hat selbst nicht mehr  
an Reichtum, Ehre, Freud und Lust,  
als Christi Freunden wird bewusst.

## 8.,

Mein Jesu! lass den Schluss uns fassen,  
zu folgen dir auf deiner Bahn,  
uns selbst, die Sünd und Welt zu hassen,  
ja was uns nur aufhalten kann.  
So gehn wir fort  
bis an den Ort,  
wo man in vollem Licht und Schein  
beständigst kann genießen dein.

O słodka rozkoszy, tęć człek odczuwa,  
gdy sierce Doń kieruie  
a we wierze złączonym bywa  
z tym, Który nam się na własność ofiaruie.  
Zastęp anieli  
nie ma tak wiele  
bogactw, czci, radości, wesela,  
które znane dla Krysta przyjaciela.

Moy IEzu! day, niechay kres mamy,  
niech ścieszką Twą za Tobą podążamy,  
niech sami siebie, grzech i świat mamy w nienawiści,  
i to, co tylko powstrzymać nas w możności.  
Stąd niech zmierzamy  
w mieście, kędy człek  
światłości pewney bez cienia znamion  
zażywać Twych zdolen po wiek.

# BWV-443, Beschränkt, ihr Weisen dieser Welt

## Beschränkt, ihr Weisen dieser Welt

### 1.,

Beschränkt, ihr Weisen dieser Welt,  
die Freundschaft immer auf die gleichen  
und leugnet, dass sich Gott gesellt  
mit denen, die ihn nicht erreichen;  
ist Gott schon alles, und ich nichts,  
ich Schatten, er die Quell des Lichts,  
er noch so stark, ich noch zu blöde,  
er noch so rein, ich noch zu schnöde,  
er noch so groß, ich noch so klein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein

### 2.,

Mein Goel, mein Immanuel,  
mein Mittler konnte Mittel finden,  
sich meiner hochehbeten Seel,  
die ihn herabzog, zu verbinden;  
mein Salomo, mein Jonathan,  
mein Bräutigam, mein Gott und Mann  
kam von dem Himmel auf die Erden,  
mein Mut und Blutesfreund zu werden,  
an Leib und Geist, mein Fleisch und Bein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

### 3.,

Gott, welcher seinen Sohn mir gab,  
gewährt mir alles mit dem Sohne,  
nicht nur sein Kreuz, nicht nur sein Grab,  
auch seinen Thron, auch seine Krone;  
ja, was er redet, hat und tut,  
sein Wort, sein Geist, sein Fleisch und Blut,  
was er gewonnen und erstritten,  
was er geleistet und gelitten,  
das räumt er mir alles ein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

### 4.,

Ich finde Nutzen, Lust und Ehr  
bei unserm Bund im höchsten Grade;  
er heischet von mir nichts mehr  
als Glauben und ich nichts als Gnade.  
O wohl der Wahl, die uns gefügt!  
weg, Reu und Tausch! ich bin vergnügt  
in ihm und er mit mir zufrieden;  
drum bleibt bei beiden ungeschieden  
ein Herz und Mund, ein Ja und Nein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

### 5.,

Zwar kann er aller Christen Mut  
mit seiner Liebe sattsam weiden,  
wir dörfen um dies höchste Gut  
nicht eifern noch einander neiden;  
durch Unsern gierigsten Genus  
erschöpft sich nicht sein Überfluss;  
so will ich ihm zwar keinen leugnen  
doch mir vor allen andern eignen.  
Welt, zank dich um das Mein und Dein,  
mein Freund ist mein, und ich bin sein.

## Mędrkowie świata tego, chciecie

Mędrkowie świata tego, chciecie  
przyiaźń wždy tako tedy ograniczyć,  
o BOGU samym takóž łzecie,  
iż nie dba o tych, co Odeń dalece;  
lecz BÓG to wszystko, iam zasię niczym,  
ia - cień, ON źródłem blasku przyświeca,  
ONCI tak mocny, moim głupstw iest wiele,  
ON czysty tak, ia niewolnik przestępstw,  
ONCI tak wielki, ia tak drobny w cieie.  
Moy druh iest moim, ia jego iestem.

Obrońco moy i BOŻE z nami,  
Pośrednik moy wiedział, iak sprawić,  
by duszę mą, co Go opuściła,  
wywyższoną znów z nim była;  
Tyś mi Salomon i druh drogi,  
Tyś oblubieńcem, człowiekiem i BOGIEM,  
Tyś przyszedł z Nieb na padół ziemi,  
byś był mi męstwo, druh iedyny,  
ciało i kość, ciało i duch.  
ia druha mego, moim moy druh.

BOŻE, Tyś Syna dał Swego,  
w Nim chcesz przydać mi wszystkiego,  
nie sam Krzyż, grób głazem zawalony,  
lecz takóž Iego tron, takóž koronę;  
to, co rzekł Onci, ma, co czyni,  
Słowo, Ducha, Ciało, Krwi drobiny,  
co zwyciężył, co zwoiował,  
co osiągnął, z cierpień w duszy chował,  
to wszystko Onci mi przydaie.  
Iam Iego druhem, on mym się staie.

Korzyści, roszkosz i zaszczyty  
mam w tym przymierzu nayprzedniejsze;  
żądanie iego nie więcey niżli te:  
wierzyć; ia Odeń łaski chcę, nic insze.  
O, prawe obranie, które nas złączyło!  
precz, żalu, chęci odmiany! Szczęsnym  
w Nim, Iemu ze mną miło;  
w Nas iedność kwitnie, stąd tak częsty  
krzyk iednobrzmiący nasz: tak, nie!  
Za druha Go mam, on zań ma mnie.

On umie odważność chrześcian  
paść należycie Swą miłością  
a mimo to my tą dobrością  
nie syci, innym chcemy spiiąć;  
 chociaź my chciwie požądamy  
nadmiar dóbr tych niewyczerpany;  
nie chcę więc bliźnim ich odmawiać,  
lecz sobie ie naypierwey sprawiać.  
Świecie, wadź się o moie, Twoie,  
moy druh mym iest, ia druhem moiem.

## 6.,

Mein Freund ist meiner Seelen Geist,  
mein Freund ist meines Leibes Leben,  
nach einem, der mich seine heißt,  
und sonst nach keinem soll ich streben;  
dem ich mich, der sich mir ergibt,  
den ich und der mich wieder liebt,  
von dem ich nicht mehr kann begehren,  
der mir nichts bessers kann gewähren,  
dies Licht verblendet allen Schein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

## 7.,

Ohn ihn ist mir der Himmel trüb,  
die Erd ein offner Höllenrachen,  
hingegen kann mir seine Lieb  
die Einöd selbst zu Eden machen;  
ohn ihn ist mir, trotz aller Meng,  
die Weil zu lang, die Welt zu eng.  
Ich bin, wann Feind und Freunde fliehen,  
wann sich die Engel selbst entziehen,  
zwar einsam, aber nicht allein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

## 8.,

Man nehme alles, was ich hab  
man gebe mir nichts, was ich heische,  
man schäl mich aus, man streif mich ab,  
man zieh mir Kleid und Haut vom Fleische,  
ja Speis und Trank und was man will:  
mein Freund bleibt meine Hüll und Füll.  
Die Welt mag alles mir entrauben,  
sie lasse mir nur meinen Glauben,  
so bleibt nichts, eins und alles mein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

## 9.,

Sein ist mein Leib und meine Seel,  
die er erschuf und auch erlöste,  
hie nährt und salbt mit seinem Öl,  
bis er dort beide ewig tröste;  
sein ist mein Mut, sein ist mein Sinn,  
sein ist, mit kurzem, was ich bin,  
ja, was ich um und an mir habe,  
ist alles seine Gnadengabe,  
die macht mich auch vom Undank rein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

## 10.,

Sein ist mein Werk, sein ist mein Ruhm,  
Er suchte mich, eh ich ihn fandte,  
ich habe für mein Eigentum  
sonst leider nichts als Sünd und Schande;  
doch hat mein Freund auch diese Last  
zusamt dem Kreuz auf sich gefasst  
und, meine Feindschaft abzuschaffen,  
die scharf gebüßte Schuld und Strafen  
verscharrt in seines Grabes Schrein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

## 11.,

Sein ist mein Glück und meine Zeit,  
sein ist mein Sterben und mein Leben  
zu seinem Ehrendienst geweiht,

Druh moy mey duszy duchem bywa,  
iestci żywotem memu ciału,  
ku temu, co mię swym nazywa,  
mam dążyć, insze rzucić całe;  
ku Niemu, co się za mię wydał,  
On miłością ku mię, ia ku Niemu płonę,  
krom którego nic mi się nie przyda,  
nikt więcej iak On nie weźmie mię w obronę,  
przy świetle tym inne mdłe, płochę,  
ia iegom iest, On mym iest druhem.

Bezeń schmurzone bywa Niebo,  
ziemia piekiel szczękami bez Niego,  
gdy Iego miłość się poiawi  
i z głuszy niby Eden sprawi;  
krom Niego, choćby wrzały tłumy,  
czekanie się dłuży na świecie skurczonym.  
Iam iest, choć wróg wraz z druhem pierzł,  
choćby anieli zniknęli też,  
samotny, ale nigdy sam.  
ON we mnie, ia w Niem druha mam.

Gdy wezmą wszystko, co w mey włości,  
nie ostanie się z ni iedno,  
wyzuią z dobytku, ruchomości,  
zerwą ubranie, skórę zedną,  
iadło, napitek mi odbiorą  
moy druh mi tedy pełnią, tarczą.  
Gdy kradnie świat, mieć mi niesporo,  
wiara mi przeto sama wystarczy,  
nie mam panując iednemu i wszemu.  
ON druhem mym, iam druhem iemu.

On władca ciała mego, duszy,  
Tenci ie stworzył i dał odkupienie,  
oley ożywczy rozlewa namaszczaniem,  
na ziemi, w Niebie oba cieszy;  
Iego ma dzielność, iego me zmysły,  
Iego iest, słowem, me iestestwo,  
tak, co wokół mam i na się wziąłem,  
on dar iest łaski Iego dziełem,  
tać czyni wolnym z niewdzięczności.  
Moy druh mym, ia iego w całości.

Iego me dzieło i czym się szczycę,  
Onci mię szukał, nimem ia począł,  
mam w posiadaniu i dziedzictwie  
nic poza grzechem, wstydu niemocą;  
lecz druh moy dźwiga z sobą brzemia,  
na krzyżu miał ie, kiedy konał,  
i ieszcze znosił mię wrażego,  
win i kar balast on przecierpiany  
został do grobu przezeń zabrany.  
On druha ma - mnie, ia druha mam - IEgo.

Ma szczęśność - Iego, czasu mego Panem,  
Iego zgon moy a me bytowanie  
ku Iego czci iest poświęcone,

von ihm bestimmt und ihm ergeben;  
es kommet, was ich lass und tu,  
von ihm her und ihm wieder zu.  
Sein sind auch alle meine Schmerzen,  
die er ihm zärtlich zieht zu Herzen,  
er fühlt und ahndet meine Pein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

## 12.,

Es zürn und stürme jeder Feind,  
er macht nicht, dass ich viel erstaune,  
der Richter ist mein bester Freund,  
drum schreckt mich nicht die Weckposaune;  
ob Erd und Himmel bricht und kracht,  
ob Leib und Seele mir verschmacht,  
wann meine Beine schon verwesen,  
so wird mein Wahlspruch doch zu lesen  
noch haften an dem Grabesstein.  
Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

Iemu powierzone i Odeń przydane;  
co czynię, czego niecham czynić  
Odeń przychodzi, doń z powrotem płynie.  
Iego me wszelkie są boleści,  
ie w sercu Swoiem czule mieści,  
ból moy odczuwa i łagodzi.  
On druhem mi, iam Mu się zrodził.

Wróg wszelki kipi gniewem, burzą,  
niezdolny, bym się zdumił tym,  
sędzia mi spośród druhów pierwszym,  
stąd trąby, co budzą, nie przerażą;  
niechby ziemia z Niebem skruszały,  
a ciało i dusza całe zwiotczały,  
gdy me kończy ny szczezną z świata  
będzie dostępną nadal myśl ta  
na mym nagrobku, niech wszelki czyta.  
Druh moy iest mym, iego iestem ia.



# BWV-444, Brich entzwei, mein armes Herze

## Brich entzwei, mein armes Herze

### 1.,

Brich entzwei, mein armes Herze,  
mein armes Herze, brich entzwei  
ach mein Schmerz! der große Schmerz  
der ist so viel und mancherlei  
der Himmel zittert,  
die Erde schütteret.  
Ach Not! Ach Not! Ach Not!  
Jesulein, mein Schatz, ist tot,  
mein Schatz ist tot!

### 2.,

Ächzet mit, ihr stummen Mauren,  
ach! sehet euren König an,  
kanns euch nicht, ihr Steine, dauren  
was harte Felsen dauren kann,  
die Felsen klingen,  
die Berge springen.  
Ach Not! Ach Not! Ach Not!  
Jesulein, mein Schatz, ist tot,  
mein Schatz ist tot!

### 3.,

Seufzet mit, ihr stillen Flüsse  
bejammert eures Königs Fall,  
weinet doch, gesamten Güsse,  
weint doch, ihr Quellen überall,  
die Meere brausen,  
die Seen sausen;  
Ach Not! Ach Not! Ach Not!  
Jesulein, mein Schatz,  
ist tot, mein Schatz ist tot!

### 4.,

Trauret mit, ihr hellen Lichter,  
ihr klaren Sterne, finstert euch,  
finstert euch auch, ihr Gesichter,  
der Herrscher hänget blass und bleich,  
die Sonne wimmert,  
kein Mond mehr schimmert.  
Ach Not! Ach Not! Ach Not!  
Jesulein, mein Schatz, ist tot,  
mein Schatz ist tot!

### 5.,

Fall und stirb, du Samt und Seiden,  
vermeide allen Stolz und Pracht,  
itzund muss mein Jesus leiden,  
mein Jesus wird itzt umgebracht,  
der Scharlach schweißet,  
der Fürhang reißet.  
Ach Not! Ach Not! Ach Not!  
Jesulein, mein Schatz, ist tot,  
mein Schatz ist tot!

### 6.,

Lasse, Welt, itzt Lust und Trinken,  
ach! weinet vielmehr, die ihr lebt,  
itzund muss der König sinken,

## Złam się na dwoje, me biedne sierce

Złam się na dwoje, me biedne sierce,  
me biedne sierce, złam się na dwoje,  
ach me boleści! męczą mię wielce,  
różne a mnogie, nie mamci spokoju,  
Niebiosa struchlały,  
ziemia pod wstrząsy pada.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

Łękiem wraz, opoki, przerwycie milczenie,  
ach! kroła waszego chcieycie głądać,  
czyż wytrzymać nie możecie, kamienie,  
co skały twarde w możliwości przetrwać,  
oto głązy brzmią,  
oto góry skaczą.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

Wzdychać wam, rzek cichości,  
upadek kroła waszego płakać,  
łkayże, o ulew mnogości,  
źródła wsze, wam trzeba łkać,  
oto morza szumią,  
oto jeziora szemrzą.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

W smutek się włączcie, światelka niebne,  
czyste gwiazdy, znikniycie śród ćmy,  
obliczności iasności takż niepotrzebne,  
iż zbladziały biały Panuiący,  
oto Słońce poiękuie,  
Księżyc światłości nie daie.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

Upadek ze śmircią szlachetney tkaninie,  
niech zniknie duma wraz z przepychem,  
cierpienia czuć IEzus moy musi ninie,  
ninie moy IEzus żegna się z żywotem.  
z purpury pot spływa,  
zasłona się przerywa.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

Porzuć, świecie, napitki, roskosze,  
ach! tym większy płacz im barziesy kto żywy,  
Król zstępuie w ziemi wnętrze,

der über alles lebt und schwebt,  
die toten Frommen,  
die müssen kommen.  
Ach Not! Ach Not! Ach Not!  
Jesulein, mein Schatz, ist tot,  
mein Schatz ist tot!

**7.,**

Jesulein, mein Schatz und Leben,  
hier bring ich mein Herz, nimm es an,  
das soll sich der Welt begeben,  
soll weinen, heulen was es kann,  
so lang sichs reget  
und sich beweget.  
Ach Not! Ach Not! Ach Not!  
Jesulein, mein Schatz, ist tot,  
mein Schatz ist tot!

**8.,**

Jesulein, mein Schatz, ist blieben,  
ach! jämmerlich an einem Pfahl.  
Ach, mein Schatz! den ich muss lieben  
in Ewigkeit und überall,  
den ich muss missen  
und nicht mehr küssen.  
Ach Not! Ach Not! Ach Not  
Jesulein, mein Schatz, ist tot,  
mein Schatz ist tot!

Tenci nad wszystko żywe prawdziwy,  
umarli świętobliwi  
muszą przybyć żywi.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

IEzusku, moy skarbie a żywocie,  
weźmiy me sierce, które tu przynaszam,  
świat winien sierz swych dać Ci krocie,  
niech płacz iego, wycie się nie zgasza,  
iak długo sobą włada  
a członek wszelki w ruch wpada.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

IEzusik, moy skarb, pozostał  
ach! żałośnie na pniu krzyżowym.  
Ach, moy skarb! niechbym miłował  
go ponad wsze a wiecznie, gotowym,  
bym śród tęskności  
myślał o Iego bliskości.  
Ach, biada! Ach, biada! Ach, biada!  
Skarb moy, IEzusek, umarły,  
moy skarb umarłym!

# BWV-445, Brunnquell aller Güter

## Brunnquell aller Güter

1.,

Brunnquell aller Güter,  
Herrscher der Gemüter,  
lebendiger Wind,  
Stiller aller Schmerzen,  
dessen Glanz und Kerzen  
mein Gemüt entzündt.  
lehre meine schwache Seiten  
deine Kraft und Lob ausbreiten.

2.,

Starker Gottesfinger,  
fremder Sprachen Bringer,  
süßer Herzenssaft,  
Tröster der Betrübten,  
Flamme der Verliebten,  
alles Atems Kraft,  
gib mir deine Brunst und Gaben,  
dich von Herzen lieb zu haben.

3.,

Bräutigam der Seelen,  
lass mich in der Höhlen  
deiner Lieblichkeit  
Ruh und Zuflucht finden,  
lass mich von den Winden  
trüber Not befreit,  
komm herfür, o Gnadensonne,  
küsse mich mit Trost und Wonne.

4.,

Teure Gottesgabe,  
komm, o komm, mich labe,  
sieh, ich bin verschmacht,  
komm, o mein Verlangen,  
komm, mein Lieb, gegangen,  
denn mein Herze lacht,  
wird von neuem ganz erquicket,  
wann es, Labsal, dich erblicket.

5.,

Wie ein Hirschlein gehnet  
sich nach Wasser sehnet,  
wann es wird gejagt,  
so pflegt mein Gemüte,  
Herr nach deiner Güte,  
wann es wird geplagt,  
tief zu seufzen und im Dürren  
nach dir, reicher Strom, zu girren.

6.,

Wahrer Menschenschöpfer,  
unsers Tones Töpfer,  
Gott von Ewigkeit,  
Zunder keuscher Liebe,  
gib, dass ich mich übe  
auch im Kreuz und Leid,  
alles dir anheim zu stellen,  
und mich tröst in allen Fällen.

## Źródło wszey dobrości

Źródło wszey dobrości,  
zmysłów Panujący,  
zywocie wionący,  
uśmierzyciel wszey boleści,  
tegoż blask a świece  
zapala me sierce.  
Ucz moich słałości  
rozgłaszać Twę cześć a mocności.

Mocarny Palcu Boży,  
obcych mówś uczyciel,  
sierce słodzić możesz,  
strapionychś cieszyciel,  
miłujących płomień,  
dechu wszego mocność,  
day mi Twych darów, nadto żarliwość,  
by serdecznie miał Ciebie miłowanie.

Duszny nowożeńcze,  
niech naidę w odmęcie  
Twey wdzięczności  
odpoczynienie, ucieczkę od złości,  
uczyni mię wyzwolonym iuż  
z biady wiatrów trapiących,  
przybądź, łaski Słońce,  
roskoszy, otuchy całunek złóż.

Boski cenny darze,  
przybądź z orzeźwieniem,  
spóyrz, tkniętym wzgardzeniem,  
przydź, żądaniem Cię mym wskażę,  
przydź, moya miłości,  
przeto sierca śmieią się wnętrzości,  
nowo będzieć pokrzepione,  
skoro uyrzy Cię, Tyś iego balsamem.

Iako łania  
ku wody źródle się skłania  
skoro trwaią łowy  
tak duchci moy gotowy  
ku Twey lgnąc dobrości,  
śród ciemństwa mnogości,  
głęboko tkwi śród duszy westchnienia  
ku Tobie lgnie, obficie wylany strumieniu.

Prawyś człeka Stworzyciel,  
garncarz gliny marności,  
Bóg ode wieczności,  
miłowania czystego rozpaliciel,  
day, iżbym był ćwiczony  
takoż w Krzyżu, cierpieniu,  
przed Tobą ze wszem postawiony  
we wszelkim cieszon położeniu.

## 7.,

Führe meine Sachen,  
meinen Schlaf und Wachen,  
meinen Tritt und Gang,  
Glieder und Gesichte,  
dass mein arm Gedichte,  
dass mein schlecht Gesang,  
Wandel, Werk und Stand für allen,  
dir, o Vater, mag gefallen.

## 8.,

Lass den Fürst der Höllen  
nicht mit Listen fällen  
meiner Tage Lauf:  
nimm nach diesem Leiden  
mich zur Himmelsfreuden,  
deinen Diener, auf;  
da soll sich mein Mund erheben,  
dir ein Halleluja geben.

Sprawy me daię pod Twe prowadzenie,  
śpiączkę mą, me czuwanie,  
me kroki, iak stanę,  
członki me, me lica,  
by me rymy mierne,  
by ma pieśń niemocna  
droga żywota, dzieła, postępek cały  
Tobie, o Oócze, się spodobały.

Niech Piekielny Xiążę  
iadem nie dosiężę  
biegu moich dni:  
weźmiy po cierpieniu  
ku weselu niebiańskości  
swego służebnika:  
winien ięzyk się wznosić,  
chwałę, Panie, Tobie da.

# BWV-446, Der lieben Sonne Licht und Pracht

## Der lieben Sonne Licht und Pracht

### 1.,

Der lieben Sonne Licht und Pracht  
hat nun den Tag vollführet,  
die Welt hat sich zur Ruh gemacht;  
tu Seel was sich gebühret;  
tritt an die Himmelstür  
und bring ein Lied herfür:  
lass deine Augen, Herz und Sinn  
auf Jesum sein gerichtet hin.

### 2.,

Ihr hellen Sterne leuchtet wohl,  
und gebet eure Strahlen,  
ihr macht die Nacht des Lichtes voll;  
doch noch zu tausend Malen  
scheint heller in mein Herz  
die ewge Himmelskerz,  
mein Jesus, meiner Seele Ruhm,  
mein Schatz, mein Schutz und Eigentum.

### 3.,

Der Schlaf regiert itzt in der Nacht  
bei Menschen und bei Tieren;  
doch einer ist, der oben wacht,  
bei dem kein Schlaf zu spüren.  
Es schlummert Jesus nicht,  
sein Aug auf mich gericht';  
Drum soll mein Herz auch wache sein,  
dass Jesus wachet nicht allein.

### 4.,

Verschmähe nicht das schlechte Lied,  
das ich dir Jesus, singe,  
in meinem Herzen ist kein Fried,  
bis ich es zu dir bringe.  
Ich bringe, was sich kann,  
ach nimm es gnädig an,  
es ist doch herzlich gut gemeint,  
mein Jesus, meiner Seelen Freund.

### 5.,

Mit dir will ich zu Bette gehen,  
dir will ich mich beföhlen,  
du wirst, mein Schutzherr, auf mich sehn  
zum Besten meiner Seelen.  
Ich fürchte keine Not,  
ja selber nicht den Tod;  
denn wer mit Jesus schlafen geht,  
mit Freunden wieder aufersteht.

### 6.,

Ihr Höllengeister, packet euch,  
ihr habt hier nicht zu schaffén,  
dies Haus gehört in Jesu reich,  
drum lasst es sicher schlafen;  
der Engel starke Wacht  
hält es in seiner Acht,  
ihr Heer und Lager ist mein Schutz,  
drum sei auch allen Teufeln Trutz.

## Wspaniałość, światło Słońca kochanego

Wspaniałość, światło Słońca kochanego  
dopełniły dzionka ninie,  
oto spoczynek uczynion świata wszego;  
czyń, duszo, co Twym zobowiązaniem;  
idź ku Niebiosów bramom,  
pieśni niech będą zabranemi:  
niech oczy, serce, zamysł tożsamo  
na IEzusa będąc skierowanemi.

Wy, gwiazdy iasne, niech świecicie,  
daiąc swoje promienie,  
noc pełną światła uczynicie;  
lecz zwielokrotnienie  
tysiącne serca mego sprawia  
świeca niebieska wieczystości,  
moy IEzus, duszy moiey sława,  
skarb, azyl, w mey własności.

Śpiączka ninie w noc rządy sprawuie  
śród ludzi, śród stworzeń żywych;  
aleć iest Ten, co w górze czuie,  
nie zna, co sen prawdziwy.  
IEzus łupem snu nie pada,,  
oko ma skierowane na mnie;  
stąd winno serce me takóž sobą władać,  
by IEzus nie czuwał samotnie.

Nie odrzuć miernego pienia,  
które do Cię, IEzu, wnoszę,  
serce me krom uspokoiénia,  
nim Tobie go nie złożę.  
Przynaszam com w możności,  
ach, weźmiy toć łaskawie,  
to dary serdeczności,  
moy IEzu, dusznymś druhem prawie.

Z Tobą zalegnę w łożé,  
Tobie powierzyć się pragnę,  
Ty, chroniciel, pomożesz,  
niech duszę ku dobru nagnę.  
Nie lękam ia się biady,  
ani samego zgonu,  
kto z IEzusem w łożé pada  
do radosnego wstawa tonu.

Piekielne duchy, z wami precz,  
nic tu nie bywa dla was,  
dom on - Królestwa Chrysta rzecz,  
stąd miewa snu mocnego czas;  
to anioł silną trzyma straž,  
nie umknie uwadze iego,  
woysko z obozem - azyl nasz,  
diabła nie boim się żadnego.

## 7.,

So will ich auch nun schlafen ein,  
Jesu, in deinen Armen,  
dein Gnad soll meine Decke sein,  
mein Lager dein Erbarmen,  
mein Traum die süße Lust,  
die aus der Seiten Wunden fleußt  
und dein' Geist in mein Herz ergeust.

## 8.,

So oft die Nacht mein Ader schlägt,  
soll dich mein Geist umfängen,  
so vielmal sich mein Herz bewegt,  
soll dies sein mein Verlangen,  
dass ich mit lauterm Schall  
mö'g rufen überall:  
Ach Jesu, Jesu! Du bist mein,  
und ich bin auch und bleibe dein.

## 9.,

Nun, matter Leib, gib dich zur Ruh  
Und schlafe sanft und stille:  
Ihr müden Augen, schließt euch zu,  
denn das ist Gottes Wille;  
schließt aber dies mit ein:  
Herr Jesu, ich bin dein!  
So wird der Schluss recht wohl gemacht,  
Nun Jesu, Jesu, gute Nacht.

Stąd takó'ż usnę ninie,  
gdy, IEzu, w ramiona bierzesz,  
łaska Twa winna mi schronieniem,  
litością Twą me leże,  
marzeniem sennem Twe radości,  
co z rany boku płyną szerzey,  
Duch Twoy wlał w serca wnętrzości.

Iak często noc nadwątlł moie żyły  
duchem Cię tulić winienem,  
ilekroć ruszy się mi sierce czule  
toć winno być pragnieniem  
mym, bym wielkim głosem  
wołać w możności był wszędy:  
Ach, IEzu, Iezu! Tyżeś mem,  
niech ia takó'ż Twym będę.

Ninie, mdłe ciało, odpocznienie,  
lekkó w spokoy się połó'żysz,  
oczom znużonym zamknienie,  
przeto tać wola BOŻA;  
niech to rzeczzone zostanie:  
Twoim iestem, IEzu Panie!  
Takim kresu prawe połó'żenie,  
IEzu, dobranoc, o IEzu, ninie.

# BWV-447, Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder

## Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder

### 1.,

Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder.  
Der Tag ist hin und kommet nimmer wieder  
mit Lust und Last; er sei auch wie er sei  
böses oder gut; es heißt er ist vorbei

### 2.,

Die Zeit vergeht und wir mit ihren Stunden  
Wohl dem, der sich in diese Zeit gefunden  
und, was die Welt in Torheit zugebracht,  
aus wahrer Klugheit sich zu nutz gemacht.

### 3.,

Hab Dank, mein Gott und Herr, für deine Pflege,  
für gnädige Regierung meiner Wege,  
für alles Heil von deiner rechten Hand,  
für alles, was bekannt und unbekannt.

### 4.,

Du sammlest mich wie eine Mutterhenne,  
sobald ich mich verlauf und von dir trenne;  
wie laufst du nach und lockst, was sich zerstreut,  
wie rufst und warnest du für Sicherheit.

### 5.,

Wie sorgest du so treulich für die Gaben,  
die wir an Leib und Seele nötig haben.  
Den ganzen Tag bist du recht sehr bemüht,  
dass uns ein Segen aus dem andern blüht.

### 6.,

Ich sehe dich im Geist die Flügel breiten,  
uns zu erretten aus Gefährlichkeiten.  
Ich sehe dich bekümmert und betrübt,  
wenn sich ein Küchlein nicht darunter gibt.

### 7.,

Du hast nicht Schuld, wenn wir verloren gehen,  
nach eignen Willen deinen Ruf verschmähen.  
Wer seine Seele liebet, sieht sich für  
Und bleibet in und bei und unter dir.

### 8.,

So lass mich denn an Tugend und Gebärden  
von Stunde an dir gleich und ähnlich werden.  
Gib Demut, Einfalt, Glauben, stillen Sinn,  
und dass ich stets dir treu, gehorsam bin.

### 9.,

Bedecke mich, solange ich Odem ziehe,  
und hülle mich in deiner Muttermühe.  
Erhalte mich bei dieser Kummerzeit  
Und nimm mich einst zu dir in Sicherheit.

## Dzionek przeminął, Słońce ku dołowi się kłoni

Dzionek przeminął, Słońce ku dołowi się kłoni.  
Dzionek przeminął, powrócić się wzbroni  
z przyjemnością a przykrością swemi;  
bądź co bądź, dobre, złe; szczęść ten z ziemi.

Czas oto przemiia y my wraz z jego godziny,  
wygrał, który w czasie tem odnaleziony,  
nadto zaś w tem, co głupio świat iemu  
przynasza, mądrze prawie użył ku dobremu.

Moy Boże a Panie, weźmiy dzięki za czuwanie  
nade mną, łaskawe ścieszki mey zrządanie,  
za wsze zbawienie - teć dzierzysz w prawicy,  
za wsze co iest a nie iest w naszey wiedzy.

Oto mię zbierasz niby kwoka pisklaki,  
skoro tylko odbieżam, odległe Ci obrawszy szlaki;  
iakże Ty bieżysz, kusisz, co zgubione,  
iakoż wołasz, przestrzegasz utraczone.

Iakże się troszczysz wiernie o teć dary,  
których ciałem, duszą łakniemy bez miary.  
Dzień wszytek prawieś utrudzonym,  
izby więcej a więcej był błogosławionym.

Głędam ia Ciebie na krzydłach wierzenia,  
izbyś od niebeśpieczności dopełnił zbawienia.  
Głędam ia Ciebie śród zmartwień, frasów,  
skoro Twych pisknąt niemasz tego czasu.

Niewinowatyś, skoro teć zgubione,  
wołanie Twe mimo uszu dobrowolnie puszczone.  
Który duszę swę miłuie, o się dba,  
w Tobie, przy Tobie, pod Tobą pozostawa.

Stąd zwól mi, izby cnoty a czyny  
bywały podług Ciebie, Tobie podobnemi.  
Day cierpliwość, prostotę, wierzenie, ducha cichego,  
bym usposobienia był wiernego a posłusznego.

Broń mię, dokąd dech naidę w piersi,  
osłoń mię śród matczynych ciężkości.  
Uchoway mię przy tym strapienia czasie  
a weźmiy mię kiedyś nieochybnie do Sie.





# BWV-448, Der Tag mit seinem Lichte

## Der Tag mit seinem Lichte

### 1.,

Der Tag mit seinem Lichte  
fleucht hin und wird zunichte;  
die Nacht kommt angegangen  
mit ruhe zu umfängen  
den matten Erdenkreis.  
Der Tag, der ist geendet,  
mein Herz zu dir sich wendet,  
der Tag und Nacht geschaffen  
zum Wachen und zum Schlafen,  
will singen seinen Preis.

### 2.,

Wohl auf, wohl auf, mein Psalter,  
erhebe den Erhalter,  
der mir an Leib und Seelen  
vielmehr, als ich kann zählen,  
hat heute Guts getan  
All Augenblick und Stunden  
hat sich gar viel gefunden,  
womit er sein Gemüte  
und unerschöpfte Güte  
mir klar gezeiget an.

### 3.,

Gleichwie des Hirtens Freude  
ein Schäflein auf der Weide  
sich unter seiner Treue,  
ohn alle Furcht und Scheue  
ergötzet in dem Feld  
und sich mit Blumen füllet,  
den Durst mit Quellen stilllet,  
so hat mich heut geführet,  
mit manchem Gut gezieret  
der Hirt in aller Welt.

### 4.,

Gott hat mich nicht verlassen;  
ich aber hab ohn Maßen  
mich nicht gescheut, mit Sünden  
und Unrecht zu entzünden  
das treue Vaterherz.  
Ach Vater, lass nicht brennen  
den Eifer, noch mich trennen  
von deiner Hand und Seiten.  
Mein Tun und Überschreiten  
erweckt mir Reu und Schmerz.

### 5.,

Erhöre, Herr, mein Beten,  
und lass mein Übertreten  
zur Rechten und zur Linken  
ins Meeres Tiefe sinken  
und ewig untergehn.  
Lass aber, lass hergegen  
sich deine Engellegen  
um mich mit ihren Waffen;  
mit dir will ich einschlafen,  
mit dir auch auferstehn.

## Oto dzionek z iasności swemi

Oto dzionek z iasności swemi  
pierzcha y odchodzi z ziemi;  
nocka zasię tuć przychodzi  
by spokojnością obwodzić  
krąg światowy osłabiony.  
Dzionek uyrzał ów miniony,  
iż ku Tobie obraca się me sierce,  
Tyś dał noc a dzień, onych Stwórca,  
by w noc spać a dniami czuć,  
cześć chce Twoię opiewywać.

Nuże, psalterz niechay należycie  
wyniesie tego, który iest wzmacniel,  
Tenci mi na duszy, ciele  
nie mogę zliczyć iak wieleć  
uczynił dzisia dobrego.  
Chwil, godzin czasu swego  
mnogość nalazł obfitą,  
w on czas swoię mi litość  
a dobrości niewyczerpane  
okazać chciał, by były mi dane.

Iako pastyrza uweseleniem  
naiduiąc owieczkę kędy błonie  
obiąwszy ją w geście wierności,  
bez trwogi, boiaźliwości  
pieczę swą wypełnić kwieciami,  
pragnienie źródłem sycić,  
tako y ninie wywiódł mię,  
dobrami dał przystroienie  
on, pastyrz świata wszego.

BÓG nie opuścił mię w żaden czas,  
atoli ia przecie nie raz  
nie dbałem, abym zgrzeszeniami  
a nieprawości ogniem nie ranił  
sierca oycowskiego pełnego wierności.  
Ach, Oycze, niech nie gości  
gniew, który mię oddziela  
od bliskości dłoni Twey wesela.  
Czyny me, przewinienia  
źródłem mi bólu sumienia.

Panie, prósb słuhać chętnym  
się okaż, a moy czyn występnny  
niech ze wszey strony  
morskimi wody obtoczony  
będąc zginie na wiek wieków.  
Dozwól przeto, by przy człeku  
były Twe anielskie posły,  
aby groźny oręż niosły;  
z Tobą chcęć ia lec na łożo,  
niech się z Tobą zeń podnoszę.

## 6.,

Darauf so lass ich nieder  
mein Haupt und Augenlider;  
will ruhen ohne Sorgen,  
bis dass der güldne Morgen  
Mich wieder munter macht.  
Dein Flügel wird mich decken,  
so wird mich nicht erschrecken  
der Feind mit tausend Listen,  
der mich und alle Christen  
verfolget Tag und Nacht.

## 7.,

Ich lieg hie oder stehe,  
ich sitz auch oder gehe,  
so bleib ich dir ergeben,  
und du bist auch mein Leben;  
das ist ein wahres Wort.  
Was ich beginn und mache,  
ich schlaf ein oder wache,  
wohn ich allzeit im Schlosse  
in deinem Arm und Schoße,  
bin selig hier und dort.

Stąd niech opuszczę, człeku,  
głowę mą a ócz powieki;  
niech mam krom trosk odpoczynienie  
dotąd, aż złotem tkane świtanie  
uczyni mię napowrót radosnym.  
Skrzydło Twoje, tak, mnie osłoń,  
wtenczas nie będę strwożonym  
podstępem tysiäcznym przez wrogi tworzonym,  
teć mię a wsze krześciany  
męczą dzień, noc, krom odmiany.

Czy mi lec czy stać przychodzi,  
czy li mam siaść alboż chodzić  
Tobiem ia zawždy oddanym,  
żywotem Tyś mi takoz obranym;  
toć prawe Słowo bywa.  
Cóż napoczynam, iakaż ma sprawa,  
czym śpiączką zmorzon czy na straży stoię  
w czas każdy fortem warownem iest moiem  
obięcie Twych ramion a Twoje łono,  
tamem szczęśny czy ziemian czy niebian to grono.

# BWV-449, Dich bet ich an, mein höchster Gott!

## Dich bet ich an, mein höchster Gott!

### 1.,

Dich bet ich an, mein höchster Gott!  
Der du mich hast regieret  
Und gnädiglich von Jugend auf geführt  
Aus vieler Angst, Gefahr und Not;  
Gib, dass mein Sinn zum rechten Ziel sich lenke  
Und ich allzeit mein Ende wohl bedenke.

### 2.,

Zuvörderst wollst du meine Schuld  
mir väterlich vergeben,  
lass mir allzeit in meinem Herzen schweben,  
was dein Sohn Jesus hat erduldet,  
damit er mich in seine Wunden senke  
und so mein End recht seliglich bedenke.

### 3.,

Dein Geist regier mich als ein Kind  
und richte meine Gänge,  
hilf mir auch auf und fahre nicht zu streng,  
wenn ich aus Schwachheit fall in Sünd,  
damit mich nicht verführen Satansränke  
mein End recht heiliglich bedenke.

### 4.,

Gib, dass ich keinen Augenblick  
dich aus dem Herzen lasse,  
dass ich mich stets in meinem Tun wohl fasse  
und werf die eitle Welt zurück,  
damit sie mich durch ihre Lust nicht kränke  
und ich mein End ohn Hindernis bedenke.

### 5.,

Lass mich erwarten wohl bereit,  
wenn du mich wirst abholen,  
lass mich allein dir bleiben stets befohlen  
und denken an die Seligkeit,  
die du mir gibst aus Gnaden zum Geschenke,  
wenn ich mein End recht seliglich bedenke.

### 6.,

Dein heilger Geist verlass mich nicht  
in meiner letzten Stunde,  
er schreie selbst aus meines Herzensgrunde,  
wenn Zung und Mund gleich nichts mehr spricht,  
ich weiß, er dämpft des Satans Mordgezänke,  
wenn ich vorher mein Ende wohl bedenke.

### 7.,

Er wohne mir mit Troste bei,  
in allem Kreuz und Leiden,  
dass ich mit Fried und Freude mög abscheiden,  
und ewig werde froh und frei,  
dass mich nun bald der Strom der Wollust tränke;  
ach gib! dass ich mein Ende stets bedenke.

## K'Tobie modły wnoszę, Tyś mym nawirzchnim Bogiem!

K'Tobie modły wnoszę, Tyś mym nawirzchnim Bogiem!  
Tyś mną zawiadywał, w łaskawościś  
wodził ode młodzięczości  
spośród mnogich niebezpieczności, biady a twogi;  
Przyday zmysłowi memu ku celowi prawemu skierowanie  
a w każdy czas o kresie mym dobre zapamiętanie.

Naypierwey pragniesz przewiny me  
przebaczyć zwyczajem oycowskiem,  
niech będę się w sercu mym wznosił  
k'temu, co Twoy Syn, IEzus, znosił,  
iżby w możności był zatopić mię w ranach  
Swych, by kresu godzina była mi wspomianana.

Twoy duch zarządza mną niby dziecięciem,  
wsze moje ścieszki sądzi,  
stąd wspomóż mię a nie wiedz zbyt nieubłaganie,  
skoro przez słabość mą w grzechu ponownie stanę,  
bym przez szatańskie podstępny niezawiedziony.  
kresu mego święcie był świadomym.

Nie dopuść, bym nawet na chwilę  
z serca Cię wyzuł wnętrzości,  
bym działał podług prawości stale  
a odrzucił światowe próżności,  
iżbym nie zachorzał przez poządliwości iego,  
a pamięć miał o końcu krom przeszkodzenia wszego.

Niech będąc gotów oczekiuję,  
eżbyś mię zabrał z padołu ziemskiego,  
niech pod Twemi rozkazy pozostaie,  
pamięć chowaiąc żywotu świętego,  
tenże mi oddasz z łaskawości w darze,  
skoro kresu z pamięci świętego nie zmażę.

Twoy Święty Duch niech przy mię zostanie,  
w konieczney godzinie,  
Onci woła sam z serca mego wnętrzości  
skoro ięzyk a usta mówić dłużej nie w możności,  
wiemci ia, Onci ukróci szatańskie mordercze żądze,  
skoro pierwey pamięcią o kresie dobrze rozporządę.

Onci przy mię żywie dając pocieszenie  
śród krzyży wszzech a cierpienia,  
iżbym śród mieru a wiesiela odeyść był zdolnym,  
a przez wieczny czas wesół był, nadto wolnym,  
iżbym iuż wkrótce, ninie, wypiał rzekę roskoszy,  
ach day! bym myśl o końcu trwale w pamięci nosił.



# BWV-450, Die bittere Leidenszeit beginnt abermal

## Die bittere Leidenszeit beginnt abermal

### 1.,

Die bittere Leidenszeit beginnt abermal  
und breitet kläglich aus die große Pein und Qual,  
darin mein Jesus sich so willig hat gegeben  
O Leiden! voller Gnad und reiner Himmelslieb,  
wozu sein treues Herz den frommen Heiland trieb,  
wer kann die Liebe doch nach Würden gnug erheben!  
Rinnet, ihr Tränen, mit völligem Lauf,  
höret von Laufen ja nimmermehr auf!  
Dieweil mein Heil und Teil anitzt verliert sein Leben,  
anitzt verliert sein Leben.

### 2.,

Ach! sollt ich Sünder noch itzt meine Lebenszeit  
vollbringen hier in Lust, dafür in Ewigkeit,  
der Höllen Marterpein und ewgen Jammer leiden?  
Wer könnte solchen Schmerz von mir einst nehmen hin?  
Ach, wehe mir! dass ich so sündlich worden bin,  
und müsste sein von Gott auf ewig abgeschieden.  
Fließet, ihr Augen, mit Wasser und Blut,  
kein Geschöpfe die Hilfe mir tut;  
jedoch wird noch mein Angst und Joch verkehrt in Freuden,  
die Angst verkehrt in Freuden.

### 3.,

Mein Jesus stellet sich als meinen Bürgen dar,  
von meiner Sünden Meng, so mehr als Haupteshaar,  
ergriffen. Höret doch, wie er am Ölberg klagt  
Itzt wird uns seine Not vor Augen recht gemalt,  
auch wie mit seinem Blut die Handschrift ist bezahlt,  
von ihm Gesetz und Fluch, ja Höll und Tod verjaget.  
Sehets, ihr Augen, bedenk es, mein Herz,  
höre den Jammer, empfinde den Schmerz.  
Doch gläub und bleib an Leib und Seel nur unverzaget,  
an Leib und Seele unverzaget.

### 4.,

Mein Jesu! hilf, dass ich dein Leiden recht bedenk  
und mich in Andacht tief in deine Wunden senk,  
damit mich nicht die Welt von deiner Liebe treibe  
Insonderheit verleihe, dass deine Passion,  
Angst, Bande, Geißel, Spott und scharfe Dornekron,  
auch Kreuzestod, dein Geist mir tief ins Herz einschreibe.  
Lass mich stets denken, mein Jesu, an dich,  
und dass in Buße ich kreuzige mich  
Gib mir, dass dir ich hier und ewig dankbar bleibe,  
dir ewig dankbar bleibe.

## Oto napowrót początek bierze gorzki czas cierpienia

Oto napowrót początek bierze gorzki czas cierpienia  
rozpościerając ku żalobie ból wielki a umęczenia,  
którym IEzus moy oddał się z taką chętnością,  
o boleści! pełen łaski, czystej niebiańskiej miłości,  
ku czemu przywiodło Zbawcę wierne Serce świątobliwego,  
który miłowaniu zdolen dać wyrażenia godnego!  
Ślozy, płynąc wam z prędkością pełną,  
w czas żaden nie zaprzestańcie płynąć!  
Gdyż oto Zbawienie me a część mnie ninie żywot Swoy traci,  
ninie żywot Swoy traci.

Ach! Winienem li grzesznikiem żywot moy na ziemi  
przepędzić tuć w rozkoszy, za to po skończeniu  
cierpieć w adzie ból męczarni, wieczne udręczenie?  
Któż takie kiedyś odeymie ode mię cierpienie?  
Ach, biada mi! iżem grzesznikiem się uczynił onym,  
winienem od BOGA byźdź wiecznie odłączonym.  
Oczy, rozplyńcie się wodą a krwią,  
żadne stworzenie nie może przyiść z pomocą;  
aleć trwoga, iarzmo odmieni się w wesele,  
trwoga odmieni się w wesele.

IEzus moy iawić się iako moy poręczyciel gotowy  
wobec mnogości zgrzeszeń mych, więcej ich od włosów głowy.  
Posłyszaycie, iako skarży się Onci na Oliwney Gorze,  
nędza przed oczy naszemi prawie ukazać się może,  
takoz pismo Iego Iego krwią spleacone,  
Zakon, przeklęstwo, takoz ad z śmiercią przepędzone.  
Oglądajcie, oczy, wspomniy na to, sierce,  
posłysz lamentacye, boleść poczuy wielce.  
Aleć wierzay, ciałem, duszą niewzruszenie,  
ciałem, duszą niewzruszenie.

IEzus moy! Wspomóż, iżbym cierpienie Twe wspomniał  
należycie,  
bym w skupieniu w rany Twe wniknął opwicie,  
iźby mię świat nie oddzielił od Twego miłowania,  
nade wszystko dozwól, iżbym misteria Twego konania,  
trwogi, więzów, razów, kpin, korony z ostrych cierni,  
takoz śmierci krzyżowej, w duchu rozważał wiernie.  
Bądź, IEzu moy, ode mię rozważanym,  
iźbym śród korności był ukrzyżowanym,  
Day mi, bym Twym tuć y wiecznie wdzięcznym pozostawał,  
Twym wiecznie wdzięcznym pozostawał.



# BWV-451, Die güldne Sonne

## Die güldne Sonne

### 1.,

Die güldne Sonne  
voll Freud und Wonne  
bringt unsern Grenzen  
mit ihrem Glänzen  
ein herzerquickendes, liebliches Licht.  
Mein Haupt und Glieder,  
die lagen damieder;  
aber nun steh ich,  
bin munter und fröhlich  
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

### 2.,

Mein Auge schauet,  
was Gott gebauet  
zu seinen Ehren  
und uns zu lehren,  
wie sein Vermögen sei mächtig und Groß,  
und wo dir Frommen  
dann sollen hinkommen,  
wann sie mit Frieden  
von hinnen geschieden  
aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

### 3.,

Lasset uns singen,  
dem Schöpfer bringen  
Güter und Gabe  
was wir nur haben,  
alles sei Gotte zum Opfer gesetzt.  
Die besten Güter  
sind unsre Gemüter,  
dankbare Lieder  
sind Weihrauch und Widder,  
an welchen er sich am meisten ergötzt.

### 4.,

Abend und Morgen  
sind seine Sorgen;  
segnen und mehren,  
Unglück verwehren  
sind seine Werke und Taten allein.  
Wenn wir uns legen,  
so ist er zugegen;  
wenn wir aufstehen,  
so lässt er aufgehen  
über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

### 5.,

Ich hab erhoben  
zur dir hoch droben  
all meine Sinnen;  
lass mein Beginnen  
ohn allen Anstoß und glücklich ergehn.  
Laster und Schande,  
des Luzifers Bande  
Fallen und Tücke,  
treib ferne zurücke;  
lass mich auf deinen Geboten bestehn.

## Złociste Słońca okolenie

Złociste Słońca okolenie  
z weselem a upoieniem  
niesie w nasze ziemie  
kędy iego promienie  
światłość miłą, co serca balsamem.  
Głowa a członki ciała  
w dole beczynnje leżały,  
ależ ninie powstanę  
wesół, rozradowany,  
wzrok moy ku Niebiosom skierowany.

Oko me ogląda  
co BÓG wzniósł na łądach  
ku chwale Swego imienia  
a nam dla pouczenia,  
iak możność iego wielka, można,  
kędy Ci, pobożnemu  
iść po żywota skończeniu,  
kiedy śród mieru można  
odysć czasu koniecznego  
z padołu trwania przemiiającego.

Niechay zaśpiewamy  
a Stwórcy oddamy  
dobra y daniny,  
co naszym mienimy,  
wsze BOGU ku ofierze wyznaczone.  
Dobra naywięcey cenione  
to dobra sumienia,  
wdzięczności pełne pienia  
kadzidłem, baranem,  
w którym naywiększe ma upodobanie.

O wieczór, ranek  
niech On ma staranie;  
pomnożyć wdzięczności,  
dać odpór nieszczęsności  
to moie dzieła i czyny iedynie.  
Zległ człek, by odpoczął,  
Iego wokół zoczył;  
skoro znów powstanie  
niechay go ogarnie  
miłosierdzia Swego promieniem.

Wyniosłem szlakiem  
ku Tobie w górze  
zmysł moy wszelaki;  
Co pocznę iuże  
niechay pomyślnie od ciosu nie padnie.  
Kpinę, wydrwienie,  
czym diabła ród władnie,  
zasadzkę, knowanie  
oddal ode mnie;  
niech stałość znajdę w Twych przykazaniach.

## 6.,

Lass mich mit Freuden  
ohn alles Neiden  
sehen den Segen  
den du wirst legen  
in meines Bruders und Nächsten Haus.  
Geiziges Brennen,  
unchristliches Rennen  
nach Gut mit Sünde,  
das tilge geschwinde  
von meinem Herzen und wirf es hinaus.

## 7.,

Menschliches Wesen,  
was ist's gewesen?  
In einer Stunde  
Geht es zugrunde,  
sobald das Lüftlein des Todes drei bläst.  
Alles in allen  
Muss brechen und fallen,  
Himmel und Erden,  
die müssen das werden,  
was sie vor ihrer Erschaffung gewest.

## 8.,

Alles vergehet,  
Gott aber stehet  
oh alles Wanken  
Seine Gedanken,  
sein Wort und Wille hat ewigen Grund.  
Sein Hel und Fanden,  
die nehmen nicht Schaden,  
heilen im Herzen  
Die tödlichen Schmerzen,  
halten uns zeitlich und ewig gesund.

## 9.,

Gott, meine Krone,  
vergib und schone,  
lass meine schulden  
in Gnad und Hulden  
von deinen Augen sein abgewandt.  
Sonsten regiere  
mich, leite und führe,  
wie dirs gefället;  
ich habe gestellet  
alles in deine Beliebung und Hand.

## 10.,

Will du mir geben,  
womit mein Leben  
ich kann ernähren,  
so lass ich hören  
allzeit im Herzen dies heilige Wort:  
Gott ist das Größte  
Das Schönste und Beste,  
Gott ist das Süßte  
Und Allergewisste  
Aus allen Schätzen, der edelste Hort.

## 11.,

Willt du mich kränken,  
mit Gallen tränken,  
und soll von Plagen

Niech śród radości  
krom wszey zawiści  
błogosławienia  
ględam spuszczenie  
na domy braciey, takoz bliźniego.  
Płomienie skąpstwa,  
pęd antychrysta  
grzeszny ku dobrom  
uśmierz a pogrom  
w mym sercu, zeń wypędź go.

Ludzka istoto,  
cóż z Tobą oto?  
W iedną godzinę  
wszystko przeminie,  
iak tylko trzykroć wiatr śmierci wionie.  
Wszystko tuć ziemie  
padnie, utonie,  
Niebiosy, ziemie,  
tym niezapreczenie  
będą czym były przed swym stworzeniem.

Wszystko przeminie,  
BÓG się ostanie,  
kromie wahania  
Iego działania,  
Mowa, wola Iego wieczne ma utwierdzenie.  
Iego zbawienie  
nie spustoszenie,  
lecz uleczenie  
sercu śle spośród zgonu boleści,  
docześnie, wiecznie zdrowie zagości.

BOŻE, korono,  
niech przebaczone  
będzie mi, winy  
odpuść z litości,  
niech sprzed Twych oczu będzie odwróconą.  
Rządź w wspaniałości,  
wiedz, wodzu miły,  
z wolą Twą w zgodności.  
Ia ustawiłem  
wsze ku Twemu upodobaniu.

Przyday mi tego  
co życia mego  
da nakarmienie,  
bym zawsze, ninie  
słyszał w wnętrzości święte to słowo:  
BÓG wielki śród wszego,  
nie maszci lepszego,  
BÓG słodycz wszelka,  
posada wielka  
ze wszych dóbr, nayzacnieysze schronienie.

Chcesz mię uznoić,  
żółcią napoić,  
mam spośród trudów



ich auch was tragen;  
wohlan, so mach es wie dir es beliebt.  
Was gut und tüchtig,  
was schädlich und nichtig  
meinem Gebeine,  
das weißt du alleine,  
hast niemals keinen zu sehr betrübt.

## 12.,

Kreuz und elende,  
das nimmt ein Ende.  
Nach Meeres Brausen  
Und Windes Sausen  
Leuchtet der Sonnen erwünschtes Gesicht.  
Freude die Fülle  
Und selige Stille  
Habe ich warten  
Im himmlischen Garten,  
dahin sind meine Gedanken gericht'.

naukę mieć ludu;  
dobrze, czyń więc, iako Tobie miło.  
Co da pokrzepienie,  
co szkody przyczyną  
jest moim kończynom  
wiesz Ty sam iedynie,  
nikogoś nie trapił nigdy ponad siły.

Kędy krzyż, biada,  
tamo kres spada.  
Po mórz szumieniu,  
wietrów szaleniu  
zaświeci Słońca obliczność żądana.  
Pełność wesela,  
ciszy szczęsney chwila -  
toć jest rzecz czekana  
niebnych kędy ogrodów firmament,  
tamo me myśli są iuże skierowane.

# BWV-452, Dir, dir Jehova will ich singen

## Dir, dir Jehova will ich singen

### 1.,

Dir, dir Jehova will ich singen;  
denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?  
Dir will ich meine Lieder bringen,  
ach, gib mir deines Geistes Kraft dazu,  
dass ich es tu im Namen Jesu Christ,  
so wie es dir durch ihn gefällig ist.

### 2.,

Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne,  
damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir;  
dein Geist in meinem Herzen wohne  
und meine Sinne und Verstand regier,  
dass ich den Frieden Gottes schmeck und fühl  
und dir darob im Herzen sing' und spiel'.

### 3.,

Verleih mir, Höchster, solche Güte,  
so wird gewiss mein Singen recht getan  
so klingt es schön in meinem Liede,  
und ich bet dich im Geist und Wahrheit an  
so hebt dein Geist mein Herz zu dir empor,  
dass ich dir Psalmen sing im höhern Chor.

### 4.,

Denn der kann mich bei die vertreten  
mit Seufzern, die ganz unaussprechlich sind,  
der lehret mich recht gläubig beten,  
gibt Zeugnis meinem Geist, dass ich dein Kind  
und ein Miterbe Jesus Christi sei,  
daher ich Abba! Lieber Vater schrei.

### 5.,

Wenn dies aus meinem Herzen schallet,  
durch deines heiligen Geistes Kraft und Trieb,  
so bricht dein Vaterherz und waltet  
ganz brünstig gegen mir vor heißer Lieb,  
dass mirs die Bitte nicht versagen kann,  
die ich nach deinem Willen hab getan.

### 6.,

Was mich dein Geist selbst bitten lehret,  
das ist nach deinem Willen eingerichtet  
und wird gewiss von dir erhöret,  
weil es im Namen deines Sohns geschicht.  
Durch welchen ich dein Kind und Erbe bin  
Und nehme von dir Gnad um Gnade hin.

### 7.,

Wohl mir, dass ich dies Zeugnis,  
darum bin ich voller Trost und Freudigkeit  
und weiß, dass alle gute Gabe,  
die ich von dir verlange jederzeit,  
die gibst du und tust überschwänglich mehr  
als ich verstehe, bitte und begeh.

### 8.,

Wohl mir, ich bitt in Jesu Namen,  
der mich zu deiner Rechten selbst vertritt,

## Tobie, Tobie, IAhwe, będę ia pisać

Tobie, Tobie, IAhwe, będę ia pisać:  
któż tedy taki bóg iako Ty?  
Tobie me pieśni będę dawać,  
ach, racz dać Ducha Twoiego mi,  
bym czynił to w IEzukrysta imię,  
byś Przezeń miał w tym upodobanie.

Przyciągni mię, Oycze, ku Twemu Synowi,  
by Syn Twoy ciągnął mię ku Tobie;  
mieszkanie w sercu dam Duchowi,  
by rząd zmysłu, rozumu był w Iego osobie,  
bym pokoiu Bożego odczuł, go smakował,  
a w siercu Tobie za to grał a piał.

Przyday mi, Nawirzchni, onych dobrości,  
by pienie me dobrze było uczyniono,  
stąd brzmi pięknie głos moiey pieśni,  
by modły w Duchu, Prawdzie Ci niesiono,  
stąd Duch Twoy serce me ku Tobie wznosi,  
bym psalmy piał Ci w korze wysokości.

To może mym przed Tobą być rzecznikiem  
westchnieńmi niewypowiedzianemi,  
uczy mię prawym dziać modlitewnikiem,  
świadczy przed duchem, żeśmy dziećmi Twemi,  
a współdziedzice Chrystowemi,  
stąd Oycze! miły Oycze, wołam usta swemi.

Skoro brzmieć tem pocznie serce me  
przez Ducha Ś. mocność a skłonności  
serce Oycowskie łamie się, całe wre  
żarliwie wobec mię gorącym miłości,  
nie skrewi oto me błaganie,  
którem wzniosł z wolą Twoią zgodnie.

Twoy Duch sam uczy iako prosić,  
by zgodne z Twoią wolą prośby były,  
by pewnie ku wysłuchaniu zanościć,  
by w Imię Syna Twego grzmiły.  
Przezeń iam dziedzic Ci, dziecięćcie,  
od Ciebie biorę łaskę, miłosiedzie.

Dobrzeć, mam toć oto świadectwo,  
stądem pocieszon, wesoły miny,  
wiemci ia, że dobrych czynów wszystko,  
toć żądam od Cię wszey godziny,  
dawasz Ty, onych pomnożenie,  
więcey niżli poimuię, proszę, mam marzenie.

Dobra nasza! błagam w IEzusa imię,  
Tenci za mię po prawicy Twey zasiada,

in ihm ist alles Ja und Amen,  
was ich von dir im Geist und Glauben bitt:  
Wohl mir, Lob Dir! itzt und in Ewigkeit,  
dass du mir schenkest solche Seligkeit.

w Nim wsze ma swoje wypełnienie,  
co Odeń w Duchu a we wierze błagam:  
Nam szczęśność, Tobie chwała w wieczności a ninie,  
racz darzyć mię tem błogosławieniem.

# BWV-453, Eins ist not! Ach Herr, dies Eine

## Eins ist not! Ach Herr, dies Eine

### 1.,

Eins ist not! Ach Herr, dies Eine  
ehre mich erkennen doch;  
alles andre, wie's auch scheine,  
ist ja nur ein schweres Joch,  
darunter das Herze sich naget und plaget  
und dennoch kein wahres Vergnügen erjaget  
Erlang ich dies Eine, das alles ersetzt.  
so werd ich mit Einem in allem ergötzt

### 2.,

Seele, willt du dieses finden,  
suchs bei keiner Kreatur,  
lass, was irdisch ist, dahinten,  
schwing dich über die Natur.  
Wo Gott und die Menschheit in einem vereinet,  
wo alle vollkommene Fülle erscheint,  
da, da ist das beste, notwendigste Teil,  
mein ein und mein alles, mein seligstes Teil.

### 3.,

Wie Maria war beflissen  
auf des einigen Genies,  
da sie sich zu Jesu Füßen  
voller Andacht niederließ.  
Ihr Herze entbrannte, dies einzig zu hören,  
was Jesus, ihr Heiland, sie wollte belehren.  
Ihr alles war gänzlich in Jesum versenkt  
und wurde ihr alles in einem geschenkt.

### 4.,

Also ist auch mein Verlangen,  
liebster Jesu! nur nach dir,  
lass mich treulich an dir hangen,  
schenke dich zu eigen mir.  
Ob viel auch umkehrten zum größesten Haufen,  
so will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen.  
Denn dein Wort, o Jesu! ist Leben und Geist,  
was ist wohl, das man nicht in Jesu geneußt?

### 5.,

Aller Weisheit höchste Fülle  
in dir ja verborgen liegt.  
Gib nur, dass sich auch mein Wille  
fein in solche Schranken fügt,  
worinnen die Demut und Einfalt regieret  
und mich zu der Weisheit, die himmlisch ist, führet  
Ach, wenn ich nur Jesum recht kenne und weiß  
so hab ich der Weisheit vollkommenen Preis

### 6.,

Nichts kann ich für Gott fürbringen  
als nur dich, mein höchstes Gut,  
Jesu, es muss dir gelingen  
durch dein rosinfarbes Blut.  
Die höchste Gerechtigkeit ist mir erworben,  
da du bist am Stamme des Kreuzes gestorben,  
die Kleider des Heils ich da habe erlangt,  
worinnen mein Glaube in Ewigkeit prangt.

## 7.,

Nun, so gib, dass meine Seele  
auch nach deinem Bild erwacht,  
du bist ja, den ich erwähle,  
mir zur Heiligung gemacht.  
Was dienet zum göttlichen Wandel und Leben,  
ist in dir, mein Heiland, mir alles gegeben:  
Entreiß mich aller vergänglichen Lust,  
dein Leben sei, Jesu, mir einzig bewusst.

## 8.,

Ja was soll ich mehr verlangen?  
Mich beschwemmt die Gnadenflut,  
du bist einmal eingegangen  
in das Heilge durch dein Blut;  
da hast du die ewge Erlösung erfunden,  
dass ich nun der höllischen Herrschaft entbunden;  
dein Eingang die völlige Freiheit mir bringt,  
im kindlichen Geiste das Abba nun klingt.

## 9.,

Volles Gnügen, Fried und Freude  
itzo meine Seel ergötzt,  
weil auf eine frische Weide  
mein Hirt, Jesus, mich gesetzt.  
Nichts Süßers kann also mein Herze erlaben,  
als wenn ich nur, Jesu, dich er soll haben,  
nichts, nichts ist, das also mich innig erquickt,  
als wenn ich dich, Jesu, im Glauben erblickt.

## 10.,

Drum auch, Jesu, du alleine  
sollst mein Ein und Alles sein;  
prüf; erfahre, wie ich's meine,  
tilge allen Heuchelschein  
Sieh, ob ich auf bösem, betrüglichem Stege,  
und leite mich, Höchster, auf ewigem Wege;  
gib, dass ich nichts achte, nicht Leben noch Tod  
und Jesum gewinne; dies Eine ist not.

# BWV-454, Ermuntre dich, mein schwacher Geist

## Ermuntre dich, mein schwacher Geist

### 1.,

Ermuntre dich, mein schwacher Geist,  
und trage groß verlangen,  
ein kleines Kind, das Vater heißt,  
mit Freunde zu empfangen.  
Dies ist die Nacht, darin es kam  
und menschlich Wesen an sich nahm,  
dadurch die Welt mit Treuen  
als seine Braut zu freien.

### 2.,

Willkommn, o süßer Bräutigam,  
du König aller Ehren,  
willkommn, o Jesu, Gottes Lamm,  
ich will dein Lob vermehren,  
ich will dir all mein Leben lang  
von Herzen sagen Preis und Dank,  
dass du, da wir verloren,  
für uns bist Mensch geboren.

### 3.,

O großer Gott, wie konnt es sein,  
dein Himmelreich zu lassen,  
zu springen in die Welt hinein,  
da nichts denn Neid und Hassen!  
Wie konntest du die große Macht,  
dein Königreich, die Freudenpracht,  
ja dein erwünschtes Leben,  
für solche Feind hingeben!

### 4.,

Ist doch, Herr Jesu, deine Braut  
ganz arm und voller Schanden,  
noch hast du sie dir selbst vertraut  
am Kreuz in Todesbanden;  
ist sie doch nichts als Überdruß,  
Fluch, Unflat, Tod und Finsternis,  
noch darfst du ihrentwegen  
dein Zepter von dir legen.

### 5.,

Du Fürst und Herrscher dieser Welt,  
du Friedenswiederbringer,  
du kluger Rat und tapfrer Held,  
du starker Höllenzwinger,  
wie ist es möglich, dass du dich  
erniedrigest so jämmerlich,  
als wärest du im Orden  
der Bettler Mensch geworden.

### 6.,

O großes Werk, o Wundernacht,  
dergleichen nie gefunden!  
Du hast den Heiland hergebracht,  
der alles überwunden,  
du hast gebracht den starken Mann,  
der Feur und Wolken zwingen kann,  
für dem die Himmel zittern  
und alle Berg erschüttern.

## 7.,

O liebes Kind, o süßer Knab,  
holdselig von Gebärden,  
mein Bruder, den ich lieber hab,  
als alle Schätz auf Erden,  
komm, Schönster, in mein Herz hinein,  
komm eilend, lass die Krippen sein,  
komm, komm, ich will beizeiten  
dein Lager dir bereiten.

## 8.,

Sag an, mein Herzensbräutigam,  
mein Hoffnung, Freud und Leben,  
mein edler Zweig aus Jakobs Stamm,  
was soll ich dir doch geben?  
Ach! nimm von mir Leib, Seel und Geist,  
ja alles, was Mensch ist und heißt,  
ich will mich ganz verschreiben,  
dir ewig treu zu bleiben.

## 9.,

Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ,  
sei dir von mir gesungen,  
dass du mein Bruder worden bist  
und hast die Welt bezwungen;  
hilf, dass ich deine Gütigkeit  
stets preis in dieser Gnadenzeit  
und mög hernach dort oben  
in Ewigkeit dich loben.

# BWV-455, Erwürgtes Lamm! das die verwahrten Siegel

## Erwürgtes Lamm! das die verwahrten Siegel

1.,

Erwürgtes Lamm! das die verwahrten Siegel  
zu meinem Heil und wahren Troste brach.  
Mein Glaube wirft auf jene Zionshügel  
Dir einen Blick in heißer Sehnsucht nach.  
Du bist ja nun, o Lamm! Erhöht,  
was Wunder, wenn mein Geist auch oft in Sprüngen geht.

2.,

Der Feinde Heer ist von dir überwunden,  
drum fehlt mirs nicht an Überwindungskraft,  
nur schade, dass mein Geist noch so gebunden,  
dass ich noch trüg in meiner Pilgrimsschaft.  
Du gingst durchs Kreuz zur Freude ein,  
soll denn nicht auch das Glied dem Haupt vereintigt sein?

3.,

Du holdes Lamm! Was hast du nicht verheißen,  
o Worte! Die gewiss und ewig wahr,  
es soll kein Wolf ein Schäflein mir entreißen,  
es krümmt kein Feind de Meinen nur ein Haar;  
ich schließe mich in dieser Zahl  
in deine hohle Seit und tiefe Nägelmal.

4.,

Noch mehr: Wenn ich erhöhet von der Erden,  
so will ich auch die Meinen zu mir ziehn,  
so sprach dein Mund. Weg, Kummer und Beschwerden,  
wer wollte nicht zu dieser Freistatt fliehn.  
Ich folge deinem Liebeszug  
Und lasse andern gern den eitlen Selbstbetrug.

5.,

Du Frommes Lamm, das sich zu Tod geblutet  
für meine Schuld am hohen Kreuzesstamm,  
wer hätte noch dergleichen je vermutet!  
Wer ist dir gleich, mein auserwähltes Lamm!  
So ofte mir mein Herze schlägt,  
sei Leben, Gut und Blut zun Füßen dir gelegt.

6.,

Doch aber, darf ich meinem Herzen trauen,  
vielleicht ist dies zuviel von mir gesagt,  
ja, wollte ich auf meine Ohnmacht schauen,  
so würde es wohl nimmermehr gewagt;  
nun aber fasst mein Glaube an  
und hält die Allmacht selbst, die alles schaffen kann.

7.,

Du treues Lamm! du, du willst selbst verrichten  
in deinem Volk das, was dein Geist begehrt;  
drum lässt der Streit sich auch gar leichte schlichten,  
ich, ich bin nicht, du aber alles wert.  
O Treue, mache mich dir Treu,  
o Liebe, liebe mich, dass ich auch brennend sei.

8.,

Mein ganzes Heil bleibt dir denn zugeschrieben,  
du bist es gar, du Gott und Menschensohn,

## Baranek zdławiony! Onci zapieczętowanie

Baranek zdławiony! Onci zapieczętowanie  
zdiął, by mi dać odkupienie a prawe cieszenie.  
Wiara ma na one Syonu wzgórze miece  
spoyrzenia za Tobą gorąco tęskniące.  
Tyś ninie, o Baranku! wywyższonym,  
cudem to, stąd moy duch częstokroć w skakanie wprawiony.

Dałeś, iż wraza armia w boiu zdruzgotaną,  
stąd stanie mi sił ku zwyciężaniu,  
niestotyż, duch moy pośród więzów legł,  
wciąż noszę ie śród pielgrzymowania mego.  
Przez Krzyż przebrnąłeś ku radości,  
czy członek więc ciała nie być ma z głową w iedności?

Baranku nadobny! czegóżeś dał przyobiecanie,  
o Mowo! Tyś wiecznie prawdą, mocny masz fundament,  
wilcy nie winne owieczki porywać,  
ieden choć włos z głowy nie ubywa;  
niech schronienie mam śród wielu kędy roście  
rana boku Twego, głębina kędy gwoździe.

Nadto zaś: skorom nad ziemię wywyższony,  
chcę, by moy był ku mię przyciągnionym,  
takoś rzekł. Precz smętku z narzekaniem,  
któż nie chce zbiec kędy to schronienie.  
Dążę kędy droga Twey miłości,  
niech insze żywią śród lży próżności.

Do zgonu krew przelałeś, Baranku świątobliwy,  
za winę mą na pniu wysokim krzyżowym,  
któż dumałby o czym podobnym?  
Któż Tobie się rowna, Baranku moy obrany!  
Iak długo sierce w piersi biie,  
niech żywot, dobra y krew legną pod stopy Twoie!

Lecz czy sierce me godnym zaufania,  
snać zadosyc tego nużnego gadania,  
tak, ieślibym iedno niemoc mą rozważył  
w żaden czas na to bym się nie odważył;  
ninie wszak wiara ma przyłgnęła  
do Wszchemocy samey, Tey wszelakie dzieła.

Baranek wierny! sameś zechciał wznieść  
ludowi Twemu, co Duchu Twego wolą iest;  
stąd niech będzie rozwiązanie sporu tego,  
iam, iam nie, lecz Tyś wart iest wszego.  
Uczyn' mię wiernym Tobie, o wierności,  
miłuy mię, niech sam płonę takóž, o miłości.

Tobie sierce me pozostawa przypisanym,  
Tyżes iest prawie Bogiem a człowieczym Synem,



nur dein Verdienst ist bloß mein Trost geblieben,  
ich nehm umsonst die mir erworbne Kron.  
Und also bleibet der Beschluss  
Dass mein erwürgtes Lamm mir alles werden muss.

to, coś wysłużył bywa mi cieszeniem,  
darmo biorę koronę, tać Twym wysłużeniem,  
ostanie się toć w wieczności,  
Baranek moy zdławiony musi być mi pełnością.

# BWV-456, Es glänzet der Christen inwendiges Leben

## Es glänzet der Christen inwendiges Leben

### 1.,

Es glänzet der Christen inwendiges Leben,  
ob gleich sie von außen die Sonne verbrannt.  
Was ihnen der König des Himmels gegeben,  
ist keinen als ihnen nur selber bekannt.  
Was niemand verspüret, was niemand berühret  
hat ihre erleuchtete Sinnen gezieret  
und sie zu der göttlichen Würde geführet.

### 2.,

Sie scheinen von außen die schlechtesten Leute,  
ein Schauspiel der Engel, ein Ekel der Welt,  
und innerlich sind sie die lieblichsten Bräute,  
der Zierrat, die Krone, die Jesu gefällt;  
das Wunder der Zeiten, die hier sich bereiten,  
den König, der unter den Lilien weidet,  
zu küssen, in güldenen Stücken gekleidet.

### 3.,

Sonst sind sie des Adams natürliche Kinder  
und tragen das Bilde des Irdischen auch.  
Sie leiden am Fleische wie andere Sünder,  
sie essen und trinken nach nötigen Brauch.  
In leiblichen Sachen,  
in Schlafen und Wachen  
sieht man sie für andere nichts sonderlich machen,  
nur dass sie die Torheit der Weltlust verlachen.

### 4.,

Doch innerlich sind sie aus göttlichem Stamme,  
die Gott durch sein mächtig Wort selber gezeugt,  
ein Funke und Flammen aus göttlicher Flamme,  
die oben Jerusalem freundlich gesäugt.  
Die Engel sind Brüder,  
die ihre Loblieder  
mit ihnen gar freundlich und lieblich absingen,  
dies muss denn ganz herrlich und prächtig erklingen.

### 5.,

Sie wandeln auf Erden und leben im Himmel,  
sie bleiben ohnmächtig und schützen die Welt.  
Sie schmecken den Frieden bei allem Getümmel,  
sie kriegen, die Ärmsten, was ihnen gefällt.  
Sie stehen im Leiden  
und bleiben im Freuden,  
sie scheinen getötet den äußeren Sinnen  
und führen das Leben des Glaubens von innen.

### 6.,

Wenn Christus, ihr Leben, wird offenbar werden  
Wenn er sich einst, wie er ist, öffentlich stellt,  
so werden sie mit ihm als Götter der Erden  
auch herrlich erscheinen zum Wunder der Welt  
sie werden regieren  
und ewig florieren  
den Himmel als prächtige Lichter auszieren,  
da wird man die Freude gar offenbar spüren.

### 7.,

Frohlocke, du Erde, und jauchzet, ihr Hügel,  
dieweil du den göttlichen Samen geneußt.  
Denn das ist Jehova sein göttliches Siegel  
zum Zeugnis, dass er dir noch Segen verheißt.  
Du sollt noch mit ihnen  
aufs herrlichste grünen,  
wenn erst ihr verborgenes Leben erscheint,  
wornach sich dein Seufzen mit ihnen vereinet.

**8.,**

O Jesu! verborgenes Leben der Seelen,  
du heimliche Zierde der inneren Welt,  
gib, dass wir die heimlichen Wege erwählen,  
wenngleich uns die Larve des Kreuzes verstellt;  
hier übel genennet  
und wenig erkennenet,  
hier heimlich mit Christo im Vater gelebet,  
dort öffentlich mit ihm im Himmel geschwebet.

# BWV-457, Es ist nun aus mit meinem Leben

## Es ist nun aus mit meinem Leben

### 1.,

Es ist nun aus mit meinem Leben,  
Gott nimmt es hin, der es gegeben,  
kein Tröpflein mehr ist in dem Fass,  
es will kein Fünklein mehr verfangen,  
das Lebenslicht ist ausgegangen,  
kein Körnlein mehr ist in dem Glas.  
Nun ist es aus, es ist vollbracht,  
Welt, gute Nacht! Welt, gute Nacht!

### 2.,

Komm, Todestag, du Lebenssonne,  
du bringest mir mehr Lust und Wonne,  
als mein Geburtstag bringen kann,  
du machst ein Ende meinem Leiden,  
das sich schon mit den Kindtauffreuden  
von jenem hat gefangen an.  
Nun ist es aus, es ist vollbracht,  
Welt, gute Nacht! Welt, gute Nacht!

### 3.,

Gottlob, itzt kann ich recht genesen,  
mein Sodom bist du mir gewesen,  
o Sündenwelt, o Lasterhaus,  
der Tod soll mir ein Engel heißen,  
der mir wie Lot den Weg soll weisen,  
ich folg mit Freuden nun hinaus;  
hinaus zu Gott, des Donner kracht  
Welt gute Nacht! Welt, gute Nacht!

### 4.,

Wie gerne will ich von dir scheiden,  
von dir und deinem Jammerleiden,  
o Welt, mein Babel warest du,  
die Menschen haben mich verwirret,  
dass ich wie eine Taub gegirret,  
durch Weinen, Seufzen immerzu.  
Mein Leid ist aus, es ist vollbracht,  
Welt, gute Nacht! Welt, gute Nacht!

### 5.,

Welt, gute Nacht! behalt das Deine  
und lass mir Jesum als das Meine,  
denn ich lass meinen Jesum nicht.  
Behüt euch Gott, ihr meine Lieben,  
lasst meinen Tod euch nicht betrüben,  
durch welchen mir so wohl geschichte  
Nun ist es aus, es ist vollbracht,  
Welt, gute Nacht! Welt, gute Nacht!!

### 6.,

Was wollt ihr euch doch nach mir sehnen?  
Ach! stillet, stillet eure Tränen,  
weil meine schon gestillt sind,  
mir wischt sie Jesus aus den Augen,  
was wollen denn die euren taugen?  
und lacht mit mir als Gotteskind.  
Was Jesus macht, ist wohl gemacht,  
Welt gute Nacht! Welt, gute Nacht!

## Kres ninie memu żywotowi nastał

Kres ninie memu żywotowi nastał,  
BÓG bierze go, tenci go przydał,  
niemaszci w becze chociażby kropelki,  
żeganie daj zagastej skierce,  
żywota blask zagaszon wszelki.  
żadnego ziarenka w butelce.  
Ninie iest kres, dokonane przecie,  
świecie, dobranoc! Dobranoc, świecie!

Przydź, zgonu dniu, Tyś słońcem żywota,  
niesiesz mi roskoszy, wiesela więcey  
od rocznic narodzin dla świata,  
kres kładziesz mey cierpienia męce,  
co od dnia chrztu wodą polania  
poczęły się, od tegoż dnia.  
Ninie iest kres, dokonane przecie,  
świecie, dobranoc! Dobranoc, świecie!

Bogu dzięki, wyzdrowieć mogę ninie,  
boś mi Sodomą bywał prawie,  
o grzeszny świecie, zgrzeszeń domie,  
zgon swoy aniołem mym nazowię,  
tenże mi iako Lotowi wskaże  
drogę, tą radośnie podążę.  
Ninie iest kres, dokonane przecie,  
świecie, dobranoc! Dobranoc, świecie!

Iak chętnie oddzielę się z Tobą,  
nadto od cierpień nieszczęśności,  
Babel mi zastąpiłeś, o świecie, sobą,  
ludkowie mi wiele niepewności  
dali, iżem gruchotał iak turkawka  
krom wolnego od westchnień, słoz skrawka.  
Ninie iest kres, dokonane przecie,  
świecie, dobranoc! Dobranoc, świecie!

Świecie, dobranoc! Weź, co Twoiego,  
day, bym za swoje Iezusa miał,  
przeto nie rzucę ia Iezusa mego.  
BÓG niech was chroni, którychem ukochał,  
by śmirć ma dla Was zmartwieniem nie była,  
która mi wielkie dobro uczyniła.  
Ninie iest kres, dokonane przecie,  
świecie, dobranoc! Dobranoc, świecie!

Przecze wam tążyć za mną,  
Ach! osuszcie ślozy wasze,  
iuzę me osuszone są,  
Iezus mi wszelką z oka otrze,  
czyż wasze oczy nie dosyc godnemi?  
y w śmiech uderzy wraz z dziećmi BOŻEMI.  
Ninie iest kres, dokonane przecie,  
świecie, dobranoc! Dobranoc, świecie!



# BWV-458, Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht

## Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht

### 1.,

Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht  
dies Wort, mein Herz, das Jesus spricht,  
da er am Kreuze für dich stirbet  
und dir die Seligkeit erwirbet,  
da er, der alles, alles wohlgemacht,  
nunmehr spricht: es ist vollbracht.

### 2.,

Es ist vollbracht am Kreuze dort  
Gesetz und der Propheten Wort:  
was wir niemals vollbringen konnten,  
ist nun vollbracht durch Jesu Wunden:  
was Gottes Rat von Ewigkeit bedacht,  
das ist durch seinen Tod vollbracht.

### 3.,

Es ist vollbracht und gnug getan,  
dass man nicht mehr verlangen kann,  
Gott ist versöhnt und ganz gestillet,  
weil sein Sohn alles hat erfüllet,  
was ist, das man sich Angst und Sorge macht,  
man glaube nur: Es ist vollbracht.

### 4.,

Es ist vollbracht! Was soll ich nun  
darzu noch, o mein Jesu, tun?  
Nichts, nichts! Denn was von dir geschehn,  
wird schon als mein Werk angesehen,  
und das, was dich vollbringe Tag und Nacht,  
wird von dir selbst in mir vollbracht.

### 5.,

Es ist vollbracht, ich bin befreit,  
ich habe schon die Seligkeit;  
weil Sünd und Tod sind weggenommen,  
ist Gnad und Leben wiederkommen;  
darum, wenn auch gleich alles bricht und kracht,  
sag ich getrost: es ist vollbracht.

### 6.,

Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht  
Dies Wort, mein Herz, das Jesus spricht,  
und lass es dir auch darzu dienen,  
dass du vollbringst, was dir will ziemen.  
So lang du lebst, lass dies nicht aus der Acht,  
dass Jesus spricht: Es ist vollbracht!

## Iest dopełnione! Niech nieprzepomnianem

Iest dopełnione! Niech nieprzepomnianem  
będzie słowo, me serce, przez IEzusa powiedziane,  
Onci na Krzyżu za Ciebie żywot oddawa,  
przynasza Ci świętość, która prawa,  
tamo Onci, Odeń wsze, wsze dobrze uczynione,  
rzecze ninie: iest dopełnione!

Iest dopełnione na Krzyżu tamo  
co zakonem, co od proroków powiedziano:  
czego my sami dopełnił niezdolni  
przez IEzusa rany dopełnione ninie:  
co obmyśliła od wieczności rada BOŻA  
dopełnia Iego zgon na Krzyżu.

Iest dopełnione, uczynione w pełni,  
więcey człek nie żądać iest w możności,  
BÓG prześląganym, cały w spokojności,  
gdyż oto Syn Iego dopełnił w całości,  
cóż iest, iż człek twoży się zmartwiony,  
niech wierzy, iż wszystko dopełnionym.

Iest dopełnione! Cóż winienem ninie  
do tego, o IEzu moy, uczynić?  
Nic prawie! Przeto co uczynione  
może uchodzić za moje działanie,  
to tedy, co dniami, nocami czynione,  
iest przez Ciebie samego we mnie dopełnione.

Iest dopełnione, iam iest wyzwolonym,  
iuże mam świętości dar osiągniony;  
iż zgrzeszenie, zgon są stąd zabrane,  
łaska a żywot napowró witane;  
stąd skoro wsze pada y kruszeie  
rzeczeniem: iest dopełnione, się uspokoię.

Iest dopełnione! nie przepomniy prawie,  
serce me, o rzeczonym przez IEzusa słowie,  
niechay Ci ono y ku temu służy,  
iż osiągniesz, co Ci się należy.  
Iak długo żywiesz, niechay nie zgubione,  
iż IEzus rzecze, iż iest dopełnione.



# BWV-459, Es kostet viel, ein Christ zu sein

## Es kostet viel, ein Christ zu sein

### 1.,

Es kostet viel, ein Christ zu sein  
und nach dem Sinn des reinen Geistes leben,  
denn der Natur geht es sehr sauer ein,  
sich immerdar in Christi Tod zu geben;  
und ist hier gleich ein Kampf wohl ausgericht',  
das macht's noch nicht, das macht's noch nicht

### 2.,

Man muss hier stets auf Schlangen gehn,  
die ihren Gift in unsre Fersen bringen,  
da kostets Müh, auf seiner Hut zu stehn,  
dass nicht der Gift kann in die Seele dringen;  
wanns mans versucht, so spürt man mit der Zeit  
die Wichtigkeit, die Wichtigkeit.

### 3.,

Doch ist es wohl der Mühe wert,  
wenn man mit Ernst die Herrlichkeit erwäget,  
die ewiglich ein solcher Mensch erführt,  
der sich hier stets aufs Himmlische geleet,  
es hat wohl Müh, die Gnade aber macht,  
dass mans nicht acht, dass mans nicht acht.

### 4.,

Man soll ein Kind des Höchsten sein,  
ein reiner Glanz, ein Licht im großen Lichte.  
Wie wird der Leib so stark, so hell und rein,  
so herrlich sein, so lieblich im Gesichte,  
dieweil ihm da die wesentliche Pracht  
so schön gemacht, so schön gemacht.

### 5.,

Da wird das Kind den Vater sehn,  
im Schauen wird es ihm mit Lust empfinden,  
der lauter Strom wird es da ganz durchgehn  
und es mit Gott zu einem Geist verbinden;  
wer weiß, was da im Geiste wird geschehn.  
Wer mags verstehn? Wer mags verstehn?

### 6.,

Da gibt sich ihm die Weisheit ganz,  
die es hier stets als Mutter hat gespüret,  
sie krönet es mit ihrem Perlenkranz  
und wird als Braut der Seelen zugeführt;  
die Heimlichkeit wird da ganz offenbar,  
die in ihr war, die in ihr war.

### 7.,

Was Gott genießt, genießt es auch,  
was Gott besitzt, wird ihm im Gott gegeben,  
der Himmel steht bereit ihm zum Gebrauch.  
Wie herrlich wird sichs doch mit Jesu leben!  
Nichts höher wird an Kraft und Würde sein  
als Gott allein, als Gott allein.

### 8.,

Auf; auf; mein Geist, ermüde nicht,  
dich durch die Macht der Finsternis zu reißen.

## Wieleć trza dać, by Chrysta uczniem

Wieleć trza dać, by Chrysta uczniem  
być a wieść żywot podług ducha czystego,  
natura człeka cierpkim czyni,  
by oddać w duchu się zgonu Chrystowego;  
a chociaż walka duć dobrze zrzządzona  
nic nie dokona.

Człękowi mus tuć stale iść pomiędzy węże,  
iad onych nam poraża piętę,  
na posterunku ostać coraz ciężey,  
by iad w duszę nie był wziętem;  
skoro człek spróbuie, z czasem zna w pełni, co  
co iest z ważności.

Ależ toć wartym iest wysiłku tego,  
gdy człek zważy z powagą onę chwałę,  
co mąż on trzyma do wieka wiecznego,  
ienże na Niebo nastawionym cale,  
trudu zażywał, lecz z łaską się zdarza,  
iż człek nie zważa.

Człek winien być dziecię Naywyższego,  
czysty blask, światłość we wielkiej światłości,  
iak ciało będziec mocnym, iak wielkiej czystości, blask iego,  
tak świetnieć będziec, tak miłym z obliczności,  
przeto ie istoty wspaniałości siła  
tak wdzięcznym uczyniła.

Oto zaś uyrzy Oyca dziecię,  
widząc Go roskosz ie całe oplącze,  
prąd wielki przesiąknie ie całkowicie  
a z BOGIEM w iednego ducha złączy;  
który zna ducha iedną choć z drożyn,  
któż poiąć może?

Tamo iey wszystek wiedzy iest przydano,  
za którą tuć się stale goni,  
wieniec perłowy będziec oney dano,  
iako Oblubieniec dumny podąży z nim na skroni,  
co tajemnym będziec toć odkrytym cało  
co w nim środkiem trwało.

Czegóż BÓG zażywa, zażywa onci wszystek,  
cóż BÓG posiada, będziec mu w BOGU dane,  
Niebiosy gotowe iemu na użytek.  
Z Iezusem iakoż życie świetlanem!  
Z mocy a godności więcszego  
nie będziec krom BOGA samego.

Nuże, moy duchu, porzuć znużenie,  
chciey z mocą wyrwać się z ciemności,



Was sorgest du, dass dir's an Kraft gebricht?  
Bedenke, was für Kraft uns Gott verheißen!  
Wie gut wird sich's doch nach der Arbeit ruhn!  
Wie wohl wird's tun, wie wohl wird's tun!

cóż trapisz się, że mocy nie stanie?  
Wspomnij, cóż BÓG obiecał Ci mocności!  
Jak dobrze będzie po pracy tey odpocząć!  
Jak dobrzeć spocząć!

# BWV-460, Gib dich zufrieden und sei stille

## Gib dich zufrieden und sei stille

### 1.,

Gib dich zufrieden und sei stille  
in dem Gotte deines Lebens,  
in ihm ruht aller Freuden Fülle,  
ohn ihn mühest du dich vergebens;  
er ist dein Quell  
und deine Sonne,  
scheint täglich hell  
zu deiner Wonne.  
Gib dich zufrieden.

### 2.,

Er ist voll Lichtes, Trost und Gnaden,  
ungefärbten treuen Herzens,  
wo er steht, tut dir keinen Schaden  
auch die Pein des größten Schmerzens.  
Kreuz. Angst und Not  
kann er bald wenden,  
ja, auch den Tod  
hat er in Händen.  
Gib dich zufrieden.

### 3.,

Wie dirs und andern oft ergehe,  
ist ihm wahrlich nicht verborgen,  
er sieht und kennet aus der Höhe  
der betrübten Herzen Sorgen.  
Er zählt den Lauf  
der heißen Tränen.  
und fasst zuhauf  
all unser Sehnen.  
Gib dich zufrieden.

### 4.,

Wann gar kein einger mehr auf Erden,  
dessen treue du darfst trauen,  
alsdenn will er dein Treuster werden  
und zu deinem Besten schauen;  
er weiß dein Leid  
und heimlichs Grämen,  
auch weiß er Zeit,  
dirs zu benehmen  
Gib dich zufrieden.

### 5.,

Er hört die Seufzer deiner Seelen  
und des Herzens stille Klagen,  
und was du keinem darfst erzählen,  
magst du Gott gar kühnlich sagen;  
er ist nicht fern,  
steht in der Mitten,  
hört bald und gern  
der Armen Bitten.  
Gib dich zufrieden.

### 6.,

Lass dich dein Elend nicht bezwingen  
halt an Gott, so wirst du siegen,  
ob alle Fluten einhergingen,

dennoch musst du oben liegen;  
denn wenn du wirst  
so hoch beschweret,  
hat Gott, dein Fürst,  
dich schon erhöret.  
Gib dich zufrieden.

## **7.,**

Was sorgst du für dein armes Leben,  
wie du halten wollst und nähren?  
Der dir das Leben hat gegeben,  
wird auch Unterhalt bescheren.  
Er hat ein Hand  
voll aller Gaben,  
da See und Land  
sich muss von laben.  
Gib dich zufrieden.

## **8.,**

Der allen Vöglein in den Wäldern  
ihr beschiednes Körnlein weiset,  
der Schaf und Rinder in den Feldern  
alle Tage tränkt und speiset;  
der wird ja auch  
dich eingen füllen  
und deinen Bauch  
zur Notdurft stillen.  
Gib dich zufrieden.

## **9.,**

Sprich nicht: Ich sehe keine Mittel,  
wo ich such, ist nichts zum besten,  
denn das ist Gottes Ehrentitel,  
helfen, wenn die Not am größten.  
Wann ich und du  
ihn nicht mehr spüren,  
so schickt er zu,  
uns wohl zu führen  
Gib dich zufrieden.

## **10.,**

Bleibt gleich die Hülf in etwas lange,  
wird sie dennoch endlich kommen,  
macht dir das Harren angst und bange,  
glaube mir, es ist dein Frommen.  
Was langsam schleicht,  
fasst man gewisser  
und was verzeucht,  
ist desto süßer.  
Gib dich zufrieden.

## **11.,**

Nimm nicht zu Herzen, was die Rotten  
deiner Feinde von dir dichten,  
lass sie nur immer weidlich spotten,  
Gott wird hören und recht richten;  
ist Gott dein Freund  
und deiner Sachen,  
was kann dein Feind,  
der Mensch, groß machen?  
Gib dich zufrieden.!

## **12.,**

Hat er doch selbst auch wohl das Seine,  
wann ers sehen könnt und wollte:

wo ist ein Glück, so klar und reine,  
dem nicht etwas fehlen sollte?  
Wo ist ein Haus,  
das könnte sagen:  
Ich weiß durchaus  
von keinen Plagen.  
Gib dich zufrieden.

### **13.,**

Es kann und mag nicht anders werden,  
alle Menschen müssen leiden;  
was webt und lebet auf der Erden,  
kann das Unglück nicht vermeiden  
Des Kreuzes Stab  
schlägt unsre Lenden  
bis in das Grab,  
da wird sichs enden.  
Gib dich zufrieden.

### **14.,**

Es ist ein Ruhetag verhanden,  
da uns unser Gott wird lösen,  
er wird uns reißen aus den Banden  
dieses Leibs und allem Bösen.  
Es wird einmal  
der Tod herspringen  
und aus der Qual  
uns sämtlich bringen  
Gib dich zufrieden

### **15.,**

Er wird uns bringen zu den Scharen  
der Erwählten und Getreuen,  
die hier mit Frieden abefahren,  
sich auch nun im Friede freuen;  
da sie im Grund,  
der nicht kann brechen,  
den ewgen Mund  
selbst hören sprechen:  
Gib dich zufrieden.

# BWV-461, Gott lebet noch

## Gott lebet noch

### 1.,

Gott lebet noch.  
Seele, was verzagst du doch?  
Gott ist gut, der aus Erbarmen  
alle Hülff auf Erden tut,  
der mit Kraft und starken Armen  
Machet alles wohl und gut.  
Gott kann besser als wir denken,  
alle Not zum besten lenken  
Seele, so bedenke doch:  
Lebt doch unser Herrgott noch.

### 2.,

Gott lebet noch.  
Seele, was verzagst du doch?  
Sollt der schlummern oder schlafen,  
der das Aug hat zugericht',  
der die Ohren hat erschaffen,  
sollte dieser hören nicht?  
Gott ist Gott, der hört und siehet,  
wo den Frommen weh geschieht,  
Seele, so bedenke doch  
Lebt doch unser Herrgott noch.

### 3.,

Gott lebet noch.  
Seele, was verzagst du doch?  
Der den Erdenkreis verhüllet  
mit den Wolken weit und breit,  
der die ganze Welt erfüllet,  
ist von uns nicht fern und weit.  
Wer Gott liebt, dem will er senden  
Hülff und Trost in allen Enden,  
Seele, so bedenke doch:  
Lebt doch unser Herrgott noch.

### 4.,

Gott lebet noch.  
Seele, was verzagst du doch?  
Bist du schwer mit Kreuz beladen,  
nimm zu Gott nur deinen Lauf,  
Gott ist groß und reich von Gnaden,  
hilft den Schwachen gnädig auf.  
Gottes Gnade währet immer,  
seine Treu vergehet nimmer,  
Seele, so bedenke doch:  
Lebt doch unser Herrgott noch.

### 5.,

Gott lebet noch.  
Seele, was verzagst du doch?  
Wenn dich deine Sünden kränken,  
dein Verbrechen quält dich sehr,  
komm zu Gott, er wird versenken  
deine Sünden in das Meer,  
mitten in der Angst der Höllen  
kann er dich zufrieden stellen  
Seele, so bedenke doch:  
Lebt doch unser Herrgott noch.

## Oto BÓG jeszcze żywie

Oto BÓG jeszcze żywie.  
Czemu, duszo, zbawioną nadziei bywasz?  
Dobrym BÓG, Tenci z litości  
dopomaga wszem na ziemi,  
siłą, ramieñmi mocnemi  
wszem przyda dobra, pełności.  
BÓG lepiej iako my przemyśliwa,  
biadę wszelka ku dobremu spływa.  
Duszo, pomniy o tem prawie:  
Pan BÓG nasz przecie ieszcze żywie.

Oto BÓG jeszcze żywie.  
Czemu, duszo, zbawioną nadziei bywasz?  
Winien spać czy drzemać On,  
który zrządził oku działać,  
od Którego słuch uczynion,  
czyż ma w słuchu nie mieć działu?  
BOGIEM BÓG, ten słyszy, widzi,  
gdy zbożnym co żywot brzydzi,  
Duszo, pomniy o tem prawie:  
Pan BÓG nasz przecie ieszcze żywie.

Oto BÓG jeszcze żywie.  
Czemu, duszo, zbawioną nadziei bywasz?  
Któż krąg ziemski on przesłania  
obłócznemi przestrzeniami?  
Ten, co świat wszelki wypełnia  
czyż by nie był blisko z nami?  
Kto Go kocha, temu zsyła  
pomoc, balsam w wszelkich chwilach,  
Duszo, pomniy o tem prawie:  
Pan BÓG nasz przecie ieszcze żywie.

Oto BÓG jeszcze żywie.  
Czemu, duszo, zbawioną nadziei bywasz?  
Pod krzyżowąż iest ciężkością,  
BOGA obierz za kres drogi,  
BÓG iest wielki, łaskawością  
wspomaga swe słabe sługi.  
Łaska BOŻA trwa do wieka,  
kresu wierność nie doczeka.  
Duszo, pomniy o tem prawie:  
Pan BÓG nasz przecie ieszcze żywie.

Oto BÓG jeszcze żywie.  
Czemu, duszo, zbawioną nadziei bywasz?  
Skoro grzechy Cię Twe gnębią,  
występek Twoy Cię w mękach nurza,  
przydź ku BOGU, Onci głębią  
grzechy Twe potopi morza.  
wpośrodku piekielnych trwóg  
On Cię uweselić mógl,  
Duszo, pomniy o tem prawie:  
Pan BÓG nasz przecie ieszcze żywie.

## 6.,

Gott lebet noch.  
Seele, was verzagst du doch?  
Will dich alle Welt verlassen,  
du weißt weder aus noch ein,  
Gott wird dennoch dich umfassen  
und im Leiden bei dir sein.  
Gott ist, der es herzlich meinet,  
wo die Not am größten scheint,  
Seele, so bedenke doch:  
Lebt doch unser Herrgott noch.

## 7.,

Gott lebet noch.  
Seele, was verzagst du doch?  
Musst' du schon geängstet wallen  
auf der harten Dornenbahn,  
es ist Gottes Wohlgefallen,  
dich zu führen himmelan.  
Gott wird nach dem Jammerleben  
Friede, Freud und Wonne geben,  
Seele, so bedenke doch:  
Lebt doch unser Herrgott noch.

Oto BÓG jeszcze żywie.  
Czemu, duszo, zbawioną nadziei bywasz?  
Skoro świat Cię rzuci cały,  
nie wiesz, cóż masz do czynienia,  
BOGA Cię będą obeymowały  
ręce, są tam wśród cierpienia.  
BÓG tym, który wždy serdecznie  
lśni wśród biady, zda się, wieczney,  
Duszo, pomniy o tem prawie:  
Pan BÓG nasz przecie ieszczce żywie.

Oto BÓG jeszcze żywie.  
Czemu, duszo, zbawioną nadziei bywasz?  
Mus Ci zatrwożoną iuże  
brnąć między cirzńmi twardemi,  
upodobaniem BOGA w górze  
by wieść Cię do Nieba z ziemi.  
BÓG po żałości żywota  
mieru, wesela, roskoszy doda,  
Duszo, pomniy o tem prawie:  
Pan BÓG nasz przecie ieszczce żywie.

# BWV-462, Gott, wie groß ist deine Güte!

## Gott, wie groß ist deine Güte!

### 1.,

Gott, wie groß ist deine Güte!  
Die mein Herz auf Erden schmeckt.  
Ach! wie labt sich mein Gemüte,  
wenn mich Not und Tod erschreckt.  
Wenn mich etwas will betrüben,  
wenn mich meine Sünde presst,  
zeigt sie von deinem Lieben,  
das mich nicht verzagen lässt.  
Drauf ich mich zufrieden stelle  
Und Trotz bieten kann der Hölle.

### 2.,

Deine Güte ist mein Leben  
und mein allerbestes Teil,  
das niemand, als du, kann geben,  
du mein auserwähltes Heil.  
Alles, was die Welt besitzt,  
womit sie zu prangen pflegt,  
hat noch keinen nie genützet,  
ja wenn mans genau erwägt,  
senkt es manchen ins Verderben,  
dass er hier und dort muss sterben.

### 3.,

Besser macht es deine Güte,  
die bewahret Leib und Seel,  
denn die erste Lebensblüte  
wird bewahret durch dies Öl.  
Niemand kann sein Leben fristen,  
auch nicht einen Augenblick,  
weil wir gleich vergehen müssten,  
wo du diese zögst zurück;  
niemand kann sich von dem Bösen  
sonder deiner Güte erlösen.

### 4.,

Darum bitt ich deine Güte,  
Deine Gnade und Wundertreu,  
o mein Vater! Mich behüte,  
dass ich nicht verlassen sei.  
Stärke mich in deinem Geiste,  
wenn ich werde hingerafft,  
und vor allen, was das meiste,  
gib mir stets des Glaubens Kraft;  
lass mich deine Liebe schmecken,  
wenn du mich wirst auferwecken.

## Iakżeż wielkiemi, BOŻE, Twe dobrości!

Iakżeż wielkiemi, BOŻE, Twe dobrości!  
Teć sierca mego ziemie smakują wnętrzości.  
Ach! iestestwo me miewa pokrzepienie,  
skoro śmirć a biada wprawiaią w strwozenie.  
Skoro mię co będzie turbować,  
skoro pod grzesznym iarzmem kuleię  
miłość Twa chce się okazać,  
tać nie dozwała mi stracić nadzieie.  
Stąd mogę ia być wesołym  
a niweczyć piekielne mozoły.

Iest mi żywotem dobrość Twa,  
rzecz naylepsza spośród wszystkich ma,  
dar on od Ciebie iedynie być danym  
może, Tyś wybawieniem mym obranym.  
Cobykolwiek świat posiadał,  
czego pobłyskiem nie władał,  
nie do zażywania człeka,  
rozważyć trza dobrze, iż czeka  
niektórego szczeźnienie,  
iż mus mu zginać tamo y ziemie.

Dobrość Twa więcey ofiaruie,  
ciało z duszą zachowuie,  
przeto żywotnie kwitnienie  
przez oley on ma uchronienie.  
Nikt nie uchowa się w doczesności,  
do cgwili policzonym czas wasz,  
tedy wszelki ma zbyć się istności,  
wniść kędy powrócić dawasz;  
wyzwolenia ode zła inszego  
nie masz krom źródła dobra Twego.

Przed Twą dobrością suplika złożona,  
klemencyą Twą, cudowną wiernością,  
o moy Oycze! duszę osłaniay mą,  
iżby nie była opuszczona.  
Wzmocniy mię w Duchu Twym Świętem  
w chwili, gdy dusza ma zabraną,  
nade wszystko, toć fundamentem,  
moc wiary niech będzie stale daną;  
niech miłości Twey pożywam  
skorom podniesion ze śmierci spoczywań.





# BWV-463, Herr, nicht schicke deine Rache

## Herr, nicht schicke deine Rache

### 1.,

Herr, nicht schicke deine Rache  
über meine böse Sache,  
ob sie wohl durch Übeltat  
großen Zorn verdienet hat.  
Freilich muss sich dir bekennen,  
Ursach hast du, sehr zu brennen;  
Doch du wollest itzt allein  
Vater und nicht Richter sin.

### 2.,

Schicke lieber, o mir Armen,  
für dem Eifer dein Erbarmen,  
heile mich, denn ich vorhin  
schwach und lagerhaftig bin.  
Siehe, wie ich ab sei kommen,  
wie mir alle Kraft benommen,  
mache, Herr, es ja nicht lang.  
Mark und Bein ist sterbekrank.

### 3.,

Für der Sorgen, Pein und Schmerzen  
ist kein Herz in meinem Herzen,  
mein Gemüte, das dich liebt,  
ist bis auf den Tod betrübt.  
Mein Trost, kannst du noch verweilen?  
Hat es keine Not zu eilen?  
Macht denn deine Hülfe sich  
Schwächer als der Kummer mich?

### 4.,

Kehre wieder, wiederkehre,  
eh ich mich in Angst verzehre,  
reiche deine Hand, o Gott,  
meiner Seele in der Not.  
Zwar du möchtest sie wohl hassen,  
weil sie selber dich verlassen,  
doch betrachte dies darbei,  
was dein Heil und Güte sei.

### 5.,

Menschen, die nicht mehr im Leben,  
die den Geist schon aufgegeben,  
wissen nichts von Schuld und Pflicht  
und gedenken deiner nicht.  
Denn wer kann dir Ehr erweisen,  
wer vermag dich wohl zu preisen,  
wenn er schon liegt ausgestreckt,  
und im tiefen Grabe steckt?

### 6.,

Meine müden Seufzer sagen,  
was der Mund nicht weiß zu klagen,  
durch mein Weinen alle Nacht  
wird mein Lager nass gemacht.  
Meiner Augen heiße Zähren,  
die mir Ruh und Schlaf beschweren,  
quellen als ein Wasserfluss,  
dass mein Lager schwimmen muss.

## **7.,**

Von der Pein, die ich empfunden,  
ist mein Antlitz abgeschwunden,  
Ungeduld macht die Gestalt  
mir vor meinem Jahren alt;  
denn ich muss von allen Seiten  
mit dem losen Haufen streiten,  
der mir antut Schmach und Spott  
und mich ädert auf den Tod.

## **8.,**

Nu, ihr Übeltäter, ziehet;  
ihr Tyrannen, auf, und fliehet;  
geht, ihr Volk der Eitelkeit,  
hin, woher ihr kommen seid;  
denn der Herr sieht, wann ich weine,  
dass ich dies mit Treuen meine,  
meine Tränen fließen hin  
in sein Herz und beugen ihn.

## **9.,**

Er, der Herr, hat schon mein Flehen  
mit Genaden angesehen,  
mein Gemüte, das mich regt,  
hat ihm seines auch bewegt.  
Alsobald ich ihn gebeten,  
ihm für Augen bin getreten,  
hat auch seine Güte sich  
ausgebreitet über mich.

## **10.,**

Für der ganzen Welt auf Erden  
sollen die nur schamrot werden,  
zittern auch vor Gott und mir,  
die mich hassen für und für.  
Weichen müssen sie zurücke  
Plötzlich und ihm Augenblicke  
und doch sehen auch dabei,  
dass der Herr ein Heiland sei.

# BWV-464, Ich bin ja, Herr, in deiner Macht

## Ich bin ja, Herr, in deiner Macht

### 1.,

Ich bin ja, Herr, in deiner Macht,  
du hast mich an das Licht gebracht,  
du unterhältst mir auch das Leben;  
du kennest meiner Monden Zahl,  
weißt, wann ich diesem Jammertal  
auch wieder gute Nacht muss geben;  
wo, wie und wenn ich sterben soll,  
das weißt du, Vater, mehr als wohl. *Göttliche Antwort*  
So recht, mein Kind, ergib dich mir,  
das Leben gab ich anfangs dir,  
bis hierher hab ichs auch erhalten,  
ich bins, der dir den Odem gibt,  
und wenn es mir einmal beliebt  
wird auch dein siecher Leib erkalten;  
doch wenn du sollt sein ausgespannt,  
das steht bei mir in meiner Hand.

### 2.,

Wen hab ich nun als dich allein,  
der mir in meiner letzten Pein  
mit Trost und Rat weiß beizuspringen?  
Wer nimmt sich meiner Seelen an,  
wenn nun mein Leben nichts mehr kann  
und ich muss mit dem Tode ringen;  
wenn aller Sinnen Kraft gebricht,  
tust du es, Gott, mein Heiland nicht? *Göttliche Antwort*  
Ja, ich bins, der dich retten kann  
und nehm den letzten Seufzer an,  
den die gepresste Brust lässt fliegen,  
wenn aller Sinnen Kraft gebricht,  
so fehlts an meiner Hülfe nicht.  
Ich, Jehova, ich helf dir siegen;  
ich komme meinen Worten nach,  
insonderheit beim letzten Ach!

### 3.,

Mich dünkt, da lieg ich schon für mir  
in großer Hitz, ohn Kraft und Zier,  
mit höchster Herzensangst befallen,  
Gehör und Reden nehmen ab,  
die Augen werden mir ein Grab;  
doch kränkt die Sünde mich für allen,  
des Satans Anklag hat nicht Ruh  
setzt mir auch mit Versuchung zu. *Göttliche Antwort*  
Getrost mein Kind, und leide dich  
setz deine Hoffnung fest auf mich  
dies alles wird uns doch nicht trennen  
Nimmt schon die Kraft von außen ab  
und siehst du nichts als Tod und Grab,  
dein Geist wird doch nicht sterben können?  
Was ficht dich Sünd und Satan an?  
Ich bins, der dich erretten kann.

### 4.,

Ich höre der Posaunen Ton  
und sehe den Gerichtstag schon,  
der mir auch wird ein Urteil fällen.  
Hier weiset mein Gewissensbuch,  
da aber des Gesetzes Fluch

mich Sündenkind hinab zur Höllen,  
da, wo man ewig, ewig Leid,  
Mord, Jammer, Angst und Zeter schreit.*Göttliche Antwort*  
Hörst du gleich der Posaunen Ton  
und siehest den Gerichtstag schon,  
getrost, lass dichs doch nicht erschrecken,  
hier wird mein Leiden und Geduld  
und die erworbne Vatershuld  
dich mit der Sündenschuld bedecken.  
Ich hab der Höllen Macht geschwächt,  
im Himmel ist dein Bürgerrecht.

## 5.,

Kein Geld noch Gut errettet mich  
umsonst erbeut ein Bruder sich,  
den andern hier erst loszumachen,  
er muss es ewig lassen stehn;  
wir werden ewig nicht entgehn,  
kriegt einmal uns der Höllenrachen.  
Wer hilft mir sonst in dieser Not,  
wo du nicht, Gott, du Todes Tod?*Göttliche Antwort*  
Ja, ja, ich Gott, des Todes Tod,  
ich helfe dir aus dieser Not,  
wenn alle Hülfe sonst verschwunden,  
denn freilich hilft kein Geld noch Gut,  
ja durch vergossnes Bruderblut  
wird keine Rettung nicht gefunden.  
Nur wer mich ruft im Glauben an,  
da hat die Höll kein Macht daran.

## 6.,

Der Teufel hat nicht Macht an mir,  
ich habe bloß gesündigt dir,  
dir, der du Missetat vergiebest.  
Was maßt sich Satan dessen an,  
der kein Gesetz mir geben kann,  
nichts hat an dem, was du, Herr liebest?  
Er nehme das, was sein ist, hin,  
ich weiß, dass ich des Herren bin.*Göttliche Antwort*  
Gar recht, an dem, was mir vertraut  
und nur auf mich in Glauben schaut,  
kann Satan keinen Anteil suchen.  
Ich bin's, der Missetat vergibt,  
dem, der da mich von Herzen liebt  
und alle Sünde will verfluchen.  
Ich löse den Gesetzesbann  
und nehme mich der Meinen an.

## 7.,

Herr Jesu, ich, dein teures Gut,  
bezeug es selbst mit deinem Blut,  
dass ich der Sünden nicht gehöre.  
Was schont denn Satan meiner nicht  
und schreckt mich durch das Zorngericht?  
Komm, rette deine Leidensehre,  
was giebest du mich fremder Hand  
und hast so viel an mich gewandt.*Göttliche Antwort*  
Getrost, mein Kind, mein teures Blut  
kömmt dir im Glauben auch zugut,  
wenn du von Herzen mein begehrest  
Ach! fürchte dich für'm Satan nicht  
ihn selber drückt das Zorngericht,  
darunter du nicht mehr gehörest.  
Er bleibt von mir verflucht, verbannt,  
du bleibst in meiner Gnadenhand.

**8.,**

Nein, nein, ich weiß gewiss, mein Heil,  
du lässest mich, dein wahres Teil,  
zu tief in deinen Wunden sitzen!  
Hier lach ich aller Macht und Not;  
es mag Gesetz, Höll oder Tod  
auf mich her donnern oder blitzen.  
Dieweil ich lebte, war ich dein,  
itzt kann ich keines Fremden sein. *Göttliche Antwort*  
Wohlan, suchst du in mir dein Heil,  
so sollst du, als mein wahres Teil,  
in meinem Schoße ruhig sitzen,  
hier lache aller Angst und Not,  
es mag Gesetz, Höll oder Tod  
auf dich her donnern oder blitzen  
erleibst du nur im Leben mein,  
im Tod wirst du keins Fremden sein.

# BWV-465, Ich freue mich in dir

## Ich freue mich in dir

### 1.,

Ich freue mich in dir  
und heiße dich willkommen,  
mein liebstes Jesulein.  
Du hast dir vorgenommen,  
mein Brüderlein zu sein;  
ach ein wie süßer Ton!  
Wie freundlich sieht er aus,  
der große Gottessohn!

### 2.,

Gott senkt die Majestät,  
sein unbegreiflich Wesen,  
in eines Menschen Leib;  
nun muss die Welt genesen.  
Der allerhöchste Gott  
spricht freundlich bei mir ein,  
wird gar ein kleines Kind  
und heißt mein Jesulein.

### 3.,

Wie lieblich klingt er mir,  
wie schallt er in den Ohren!  
Er kann durch Stahl und Erz  
und harte Felsen bohren,  
das liebste Jesulein.  
Wer Jesum recht erkennt,  
der stirbt nicht,  
wenn er stirbt,  
sobald er Jesum nennt.

### 4.,

Wohlan, so will ich mich  
an dich, o Jesu, halten,  
und sollte gleich die Welt  
in tausend Stücke spalten.  
O Jesu, dir, nur dir,  
dir leb ich ganz allein.  
Auf dich, allein auf dich,  
Mein Jesu, schlaf ich ein.

## Radość mam ja w Tobie

Radość mam ja w Tobie,  
więc niechaj Cię pozdrowię,  
Jezuniu moy miluczki.  
Twym jest postanowienie  
by zostać mym braciszkiem;  
jak słodkie ma toć brzmienie!  
Wdzięcznym tako po wniszku  
potężny Boży Syn!

Bóg uniza swe wielkości,  
Byt swoy niepojęty przecie,  
do powłoki doczesności:  
ninie zdrowieć mus ci, świecie.  
Oto Boga największego  
mowa do mię ciepła, prawa,  
Onci dziecięciem się stawa  
imieniem Jezuska mego.

Jak Onci mile brzmi,  
jak dźwięczy w uszach mi!  
Stal y rudę przeszyje,  
twardą skałę przebijie  
Jezusik najmilejszy.  
Któż Jezusa zna prawdziwie  
tenci przeżywie  
w śmirci godzinie  
skoro krzyknie Jego imię.

Oto w Tobie, Jezu Boże,  
ufność swoją cale złożę,  
skoro świat powinien cały  
rozpaść w drobne sie kawały.  
O Jezus, Ciebie jednego  
miłuję z serca całego.  
W Tobie, ach, w Tobie jedynie  
mój Jezu, zasypiam ninie.



# BWV-466, Ich halte treulich still

## Ich halte treulich still

### 1.,

Ich halte treulich still,  
und liebe meinen Gott,  
ob mich schon oftmal  
drückt Kummer, Angst und Not.  
Ich bin mit Gott vergnügt  
und halt geduldig aus,  
Gott ist mein Schutz und Schirm  
um mich und um mein Haus.

### 2.,

Gott ist mein Schutz und Schirm  
von meiner Jugend auf,  
und hat vor mich gesorgt  
im ganzen Lebenslauf.  
In Kindheit leitet er  
mit seiner Vaterhand  
mein Wachstum und mein Gang  
bis in den Jugendstand.

### 3.,

Im Jugendstande stellt  
er mir das Wählen frei,  
dass ich ergreifen sollt,  
was mir wohl dienlich sei  
zur Wohlfahrt dieser Zeit,  
und brachte mich dahin,  
dass ich erwählete,  
was ich anitzo bin.

### 4.,

Ist es zwar oftmals  
durch harte Tritt geschehn,  
so lebt doch auch kein Mensch,  
der dieses nie gesehn,  
dass Sturm und Wetter folgt  
auf klaren Sonnenschein,  
und solcher Wechsel trifft  
auch bei uns Menschen ein.

### 5.,

Wie mancher wird nicht sanft  
wie Absalom gewiegt,  
wie ofte aber ist  
er dennoch missvergnügt,  
wie manchem schimnert nicht  
das Gold vor dem Gesicht?  
Und dennoch kommt es oft,  
dass ihm das Gold g'bricht.

### 6.,

Wie mancher hat den Tisch  
mit Speisen voll besetzt,  
doch wird sein starker Leib  
mit Krankheit oft verletzt  
und dieses trifft auch den,  
der Kron und Zepter trägt  
bis er den Würmern  
wird zur Speise hingelegt.

## Wiernie obieram milczenie

Wiernie obieram milczenie  
miłując mego BOga,  
choć iuże częstokroć mię  
dławi biada, troska, trwoga.  
W BODze ieśm rozradowanym,  
zdzierzę śród cierpliwości,  
w BODze mi pawęż, mur dany,  
mnie a mey posiadłości.

BÓg mi pawężem a murem  
ode młodego iuże wieku,  
troskę Swą długo okazuie  
ileż iest lat w człowieku.  
Ode dziecięctwa wiedzie Onci  
dłonią oćcowskiey czułości  
wzrost a drogę żywota,  
przez młodzieńczość idzie ta.

W młodzieńczem wieku dawa  
wyboru możność wolnego,  
bym wybrał to, co trwa  
w służbie rozwoju mego,  
do dobrobytu się przykłada,  
Onci mię k'temu powołał,  
czym dziś w wyboru władam,  
czymem stać się ninie zdołał.

Częstokroć czas tuć czeka  
znaczony ciężkim butem,  
stąd nie masz cale człeka  
co go nie było przy tem:  
po niepogodzie, burzy,  
iasne zaświecą promienie,  
takież i odmienienie  
nam, ludziom, wszytkim służy.

Oto niektóry człek będzie  
by Absalom darzony,  
częstokroć go dosięże  
gorycz, ostanie zwiedziony,  
czyż często przecie świeci  
złoto przed oblicznością?  
A zstaie się to przecie,  
iż cieszy się człek pełnością.

Niektóry miewa komory,  
stół iadłem napelnione,  
ale częstokroć chory,  
choć ciało nakarmione,  
toć zstawa się i temu,  
co dźwiga sceptr, koronę,  
nim ciało iego robaczemu  
roiowi na pokarm dane.



## 7.,

Wer rühmet sich denn nun,  
dass ihm nichts fehlen soll,  
was hilft es, dass er hab  
Käst, Küch und Keller voll?  
Fehlts nicht an weltlich Glück,  
so ist dem Leibe doch  
die Missvergnüchlichkeit  
ein schwer und hartes Joch.

## 8.,

Der ist der Glücklichste,  
der mit sich selbst vergnügt  
und duldet, wie es Gott  
in seinem Stande fügt;  
wer nur aufrichtig lebt  
und schickt sich in die Zeit,  
dem schadet keine Not,  
kein Feind, kein Hass, kein Neid.

## 9.,

Zwar Feinde, Hass und Neid,  
die stellen sich bald ein  
bei denen, die mit Gott  
und Glück zufrieden sein,  
doch wo der Neider Wut  
am allergößten ist,  
geschicht es, dass der Neid  
sich drüber selbst zerfrisst.

## 10.,

Drum dank ich meinem Gott  
und halte treulich still,  
es gehe in der Welt,  
wie mein Gott selber will.  
Ich lege kindlich mich  
in seine Vaterhand  
und bin mit ihm vergnügt  
in meinem Amt und Stand.

## 11.,

Kommts endlich auch dahin,  
und tritt das Alter an,  
so legt Gott nicht mehr auf  
als man ertragen kann;  
gefällt es ihm alsdenn  
und nimmt mich aus der Welt,  
so folg ich treulich nach  
bis an des Himmels Zelt.

## 12.,

Daselbsten wird mein Leid  
und meine Not versüßt,  
wenn Jesus mich empfängt  
und mich vor Liebe küsst;  
so komm, Herr Jesu, denn,  
wenn dir es wohl gefällt  
und hole mich zu dir,  
hin in dein Freudenzelt.

Który się chwali ninie,  
iż nie brakuie mu nic,  
cóż więc, że posiadanie  
ma sakw, komory, piwnic?  
Nie brak ziemskiej szczęsności,  
lecz oto ludzkie ciało  
dalekie od radości,  
iarczmo ciężkie odebrało.

Tenci naywięcey szczęsności uczuie,  
który sam w sobie naydzie szczęście  
a zdzierzy, co mu Bóg ześle,  
iakże BÓg nim zawiaduie.  
Który żywot szczery wiedzie,  
w każdym odnaydzie się czasie,  
temu biady przystępu nie da do się,  
wolny od wroga, złości, zawiści będzie.

Lecz wróg, złość oraz zawiść  
prędko się poiawiaią  
u tych, którym obecność  
Boga a szczęsność wesele daią,  
kędy zawistnika szaly  
naywiększe a naywiększa zawiść,  
zdarza się - wstrząs niemały -  
iż sama siebie strawi.

Stąd dawam dzięki BOgu memu  
a wiernie trwam w cichości,  
niech dzieie się światowemu  
kręgowi z wolą Bożą w zgodności.  
Uddawam się iako dziecię  
w Oćcowskie dłonie Iego,  
z nim tylko radość przecie  
śród położenia a dla urzędu mego.

Koniecznie przychodzi do tego,  
iż wiek starczy nastanie,  
BÓg nie da jarzma większego  
niż człek znieść iest w stanie.  
Toć Iemu się podoba,  
stąd bierze mię ze świata,  
a wiernie tam podążam,  
do Niebios mieszkania wzlatam.

Iedynie tam ma boleść  
z biadą są osłodzone;  
skoro IEzus zechce podeyść,  
miłości złożyć całunek.  
stąd przydź, Panie IEzu, tedy,  
skoro w tym naydziesz upodobanie,  
niechay ia z Tobą będę,  
tamo, kędy wiesiela mieszkanie.

# BWV-467, Ich lass dich nicht

## Ich lass dich nicht

### 1.,

Ich lass dich nicht,  
du musst mein Jesus bleiben,  
will herbe Not,  
Welt, Höll und Tod  
mich aus dem Feld beständger Treue treiben?  
Nur her, ich halte mich,  
mein starker Held, an dich;  
hör, was die Seele spricht:  
Du musst mein Jesus bleiben.  
Ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht.

### 2.,

Ich lass dich nicht,  
du musst mein Jesus bleiben,  
du allerhöchste Liebe,  
wenn Zweifel sich  
setzt wider mich;  
ich weiß, wie dich die keusche Flamme triebe.  
Du trugest Schuld und Pein,  
sollt ich verurteilt sein  
an deinem Weltgericht,  
du allerhöchste Liebe?  
Ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht.

### 3.,

Ich lass dich nicht,  
du süße Seelenstärke,  
die mich erlabt,  
mit Kraft begabt,  
wenn ich in mir des Kreuzes Ohnmacht merke  
macht mich der Krankheit Ach  
durch Schmerzensnächte schwach,  
die frische Seele spricht:  
O Jesu, meine Stärke,  
ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht.

### 4.,

Ich lass dich nicht,  
mein Helfer in den Nöten,  
leg Joch auf Joch, ich hoffe doch,  
auch wenn es scheint, als wolltest du mich töten.  
Machs wie du willst mit mir,  
ich weiche nicht von dir.  
Verstelle dein Gesicht,  
mein Helfer in den Nöten!  
Ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht

### 5.,

Ich lass dich nicht,  
soll ich den Segen lassen?  
Mein Jesu, nein,  
du bleibest mein,  
dich halt ich noch, wenn ich nichts mehr kann fassen.  
Nach kurzer Nächte Lauf  
geht mir der Segen auf  
von dir, dem Segenslicht.  
Sollt ich den Segen lassen?  
Ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht

## 6.,

Ich lass dich nicht,  
führ mich nach deinem Willen,  
ich folge nach  
durch Wohl und Ach,  
dein weiser Schluss kann allen Kummer stillen.  
Dir, Lilge, hang ich an  
und achte keine Bahn,  
wo mich die Distel sticht,  
führ mich nach deinem Willen.  
Ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht.

## 7.,

Ich lass dich nicht,  
auch in dem Schoß der Freuden;  
denn wenn ich mich  
seh ohne dich,  
so ist die Lust mir eine Wermutweide.  
Mir graut für ihrer Kost,  
wenn nicht von deinem Trost  
mein Herz durchsüßet spricht  
auch in dem Schoß der Freude:  
Ich lass dich nicht, ich lass dich nicht.

## 8.,

Ich lass dich nicht,  
was will die Hölle haben?  
Herr, ich bin dein,  
wie kann ich sein  
als deine Taube bei verdammten Raben?  
Mich reiniget dein Blut.  
Was drohet denn mit Glut  
ihr rauchendes Gesicht?  
Was will die Hölle haben?  
Ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht.

## 9.,

Ich lass dich nicht,  
mein Gott! mein Herr! mein Leben!  
Mich reißt das Grab  
von dir nicht ab,  
der du dich hast für mich in Tod gegeben.  
Du starbst aus Liebe mir,  
ich sag in Liebe dir,  
auch wenn mein Herz zerbricht:  
Mein Gott! mein Herr! mein Leben!  
Ich lass dich nicht. Ich lass dich nicht.

# BWV-468, Ich liebe Jesum alle Stund

## Ich liebe Jesum alle Stund

### 1.,

Ich liebe Jesum alle Stund,  
ach wen sollt ich sonst lieben?  
Ich liebe ihn mit Herz und Mund,  
der Welt Gunst macht Betrübten.  
Ich liebe Jesum in der Not,  
ich liebe, ich liebe Jesum bis in Tod.

### 2.,

Nichts Süßers ist als Jesu Lieb,  
sie kann mir alls versüßen;  
in Jesu Lieb ich mich stets üb,  
bei ihr ist kein Verdrüben.  
Ich liebe Jesum bis in Tod,  
ich liebe, ich liebe Jesum bis in Tod.

### 3.,

Mich scheidet nichts von Jesu Lieb,  
kein Trübsal Angst und Schmerzen  
Ob Kreuzeslast mich druckt und trieb,  
bleibt Jesus mir im Herzen  
Ich liebe Jesum in der Not,  
ich liebe, ich liebe Jesum bis in Tod.

### 4.,

Die irdsche Lieb ist wie ein Rauch,  
so aufsteigt, bald verschwindet;  
kommt Trauern an, vergeht es auch,  
eh man es fast empfindet.  
Ich liebe Jesum in der Not,  
ich liebe, ich liebe Jesum bis in Tod.

### 5.,

Die Jesuslieb bringt Seelenlust,  
auch wenn das Herz in Trauern;  
nur Jesuslieb ist mir bewusst,  
weil Jesuslieb tut dauern.  
Ich liebe Jesum in der Not,  
ich liebe, ich liebe Jesum bis in Tod.

### 6.,

Von Jesu Liebe lass ich nicht,  
ich hab mich ihm versprochen  
ich lieb, bis löscht mein Lebenslicht  
und bis mein Herz gebrochen  
Ich liebe Jesum in der Not,  
ich liebe, ich liebe Jesum bis in Tod.

## Miłuię IEzusa w kaźdey ia godzinie

Miłuię IEzusa w kaźdey ia godzinie,  
ach, kogóż winienen miłować inszego?  
Miłuię sierzcem, usty Iego  
życzliwość świata sprawia przygnębiecie.  
Miłuię IEzusa pośród biady,  
miłuię, miłuię IEzusa skoro śmierć spada.

Niemaszczi słodsze go nic krom IEzusa miłowania,  
tać wsze mi osłodzić w możności;  
w IEzusa stale się ćwiczę miłości,  
niemaszczi nic przy Nim z niezadowolenia.  
Miłuię IEzusa pośród biady,  
miłuię, miłuię IEzusa skoro śmierć spada.

Od IEzusa miłości nic mię nie odkroi,  
nie utrapienie, nie trwoga, bolenie,  
choć krzyżowe brzemie dławi mię, smętnym czyni  
IEzus w sercu pozostawa moim.  
Miłuię IEzusa pośród biady,  
miłuię, miłuię IEzusa skoro śmierć spada.

Miłość ze świata iest niby dym stała,  
ledwie się wzniesie, iuże cała ginie;  
smętki przybędą, takóź tać przeminie,  
dopiero co duszyna troche iey poznała.  
Miłuię IEzusa pośród biady,  
miłuię, miłuię IEzusa skoro śmierć spada.

Miłość IEzusowa duszy niesie weselenie,  
takóź skoro sierce boleie,  
iedney miłości IEzusa poznać ia się daię,  
gdyź miłość IEzusa przydawa istnienie.  
Miłuię IEzusa pośród biady,  
miłuię, miłuię IEzusa skoro śmierć spada.

Od miłości Iego nie będę odłączonym,  
Iemu siebie dałem przyobiecanie,  
miłuię dokąd spłonie żywota moy kaganek,  
nim serce rozpęknie się skruszone.  
Miłuię IEzusa pośród biady,  
miłuię, miłuię IEzusa skoro śmierć spada.



# BWV-469, Ich steh an deiner Krippen hier

## Ich steh an deiner Krippen hier

### 1.,

Ich steh an deiner Krippen hier,  
o Jesulein, mein Leben,  
ich stehe, bring und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
und lass dirs wohlgefallen.

### 2.,

Du hast mit deiner Lieb erfüllt  
mein Adern und Geblüte,  
dein schöner Glanz, dein süßes Bild  
liegt mir stets im Gemüte,  
und wie mag es auch anders sein?  
Wie könnt ich dich, mein Herzelein,  
aus meinem Herzen lassen?

### 3.,

Da ich noch nicht geboren war,  
da bist du mir geboren  
und hast mich dir zu eigen gar,  
eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht,  
da hat dein Herze schon bedacht,  
wie du mein wolltest werden.

### 4.,

Ich lag in tiefster Todesnacht,  
du wurdest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht  
Licht, Leben, Freud und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht  
des Glaubens in mir zugericht,  
wie schön sind deine Strahlen.

### 5.,

Ich sehe dich mit Freuden an  
und kann mich nicht satt sehen,  
und weil ich nun nicht weiter kann,  
so tu ich, was geschehen.  
O dass mein Sinn ein Abgrund wär  
und meine Seel ein weites Meer,  
dass ich dich möchte fassen.

### 6.,

Vergönne mir, o Jesulein,  
dass ich dein Mündlein küsse,  
das Mündlein, das den süßen Wein,  
auch Milch und Honigflüsse  
weit übertrifft in seiner Kraft,  
es ist voll Labsal, Stärk und Saft,  
der Mark und Bein erquicket.

### 7.,

Wann oft mein Herz im Leibe weint  
und keinen Trost kann finden,  
da ruft mirs zu: Ich bin dein Freund  
ein Tilger deiner Sünden.

Was trauest du, mein Fleisch und Pein,  
du sollt ja guter Dinge sein,  
ich zahle deine Schulden.

## 8.,

Wer ist der Meister, der allhier  
nach Würdigkeit ausstreichet  
die Händlein, so dies Kindlein  
mir anlachende zureichet?  
Der Schnee ist hell, die Milch ist weiß,  
verlieren doch beid ihren Preis,  
wenn diese Händlein blicken.

## 9.,

Wo nehm ich Weisheit und Verstand,  
mit Liebe zu erheben  
die Äuglein, die so unverwandt  
nach mir gerichtet stehen;  
der volle Mond ist schön und klar,  
schön in der güldnen Sternen Schar,  
dies Äuglein sind viel schöner.

## 10.,

O dass doch so ein lieber Stern  
soll in der Krippen liegen!  
Für edle Kinder großer Herrn  
gehören goldne Wiegen.  
Ach! Heu und Stroh sind viel zu schlecht,  
Samt, Seiden, Purpur wären recht,  
dies Kindlein drauf zu legen.

## 11.,

Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu,  
ich will mir Blumen holen,  
dass meines Heilands Lager sei  
auf Rosen und Viole,  
mit Tulpen, Nelken, Rosmarin  
aus schönen Gärten will ich ihn  
von obenher bestreuen.

## 12.,

Zur Seiten will ich hie und dar  
viel weiße Lilien stecken,  
die sollen seiner Äuglein Paar  
im Schlafe sanft bedecken;  
doch liebt vielmehr das dürre Gras  
das Kindlein mehr als alles das,  
was ich hie nenn und denke.

## 13.,

Du fragest nicht nach Lust der Welt,  
noch nach des Leibes Freuden,  
du hast dich bei uns eingestellt,  
an unser Statt zu leiden,  
suchst meiner Seelen Trost und Freud  
durch allerhand Beschwerlichkeit,  
das will ich dir nicht wehren.

## 14.,

Eins aber, hoff ich, wirst du mir,  
mein Heiland, nicht versagen,  
dass ich dich möge für und für in,  
bei und an mir tragen,  
so lass mich doch dein Kripplein sein,  
komm, komm und lege bei mir ein

dich und all deine Freuden.

**15.,**

Zwar sollt ich denken,  
wie gering ich dich bewirten werde,  
du bist der Schöpfer aller Ding,  
ich bin nur Staub und Erde,  
doch bist du so ein lieber Gast,  
dass du noch nie verschmähst hast  
den, der dich gerne siehet.



# BWV-470, Jesu, Jesu, du bist mein

## Jesu, Jesu, du bist mein

### 1.,

Jesu, Jesu, du bist mein,  
weil ich muss auf Erden wallen.  
Lass mich ganz dein eigen sein,  
lass mein Leben dir gefallen.  
Dir will ich mich ganz ergeben  
und im Tode an dir kleben,  
dir vertraue ich allein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

### 2.,

Jesu, Jesu, du bist mein,  
wenn die schwere Kreuzesbürde  
mich drückt härter als ein Stein,  
halt ichs für die Christenwürde;  
du hast selber Kreuz getragen,  
warum sollt ich denn abschlagen,  
wenn das Kreuz bei mir kehrt ein  
Jesu, Jesu, du bist mein.

### 3.,

Jesu, Jesu, du bist mein,  
wenn mich Freund und Feinde lassen,  
und ich hilflos geh herein  
und weiß keinen Trost zu fassen,  
so wollst du dich zu mir wenden  
und dein' guten Geist mir senden,  
der mir seinen Trost geußt ein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

### 4.,

Jesu, Jesu, du bist mein,  
lass mich nimmer von dir wanken,  
halt mir meinen Glauben rein  
gib mir gute Bußgedanken,  
lass mich Reu und Leid empfinden  
über die begangnen Sünden;  
dein Blut wäscht mich weiß und rein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

### 5.,

Jesu, Jesu, du bist mein.  
wollst mich Sünder nicht verstoßen,  
ob mein Glaub nicht werden klein,  
du hast drum dein Blut vergossen,  
dass du stärken wollst den Schwachen,  
meinen Glauben groß zu machen;,  
wenn ich mich nur senke drein,  
Jesu Jesu, du bist mein.

### 6.,

Jesu, Jesu, du bist mein,  
wenn ich krank muss niederliegen.  
ich weiß weder aus noch ein  
in den letzten Schmerzenszügen,  
dass mir hilft kein Arzeneien,  
lass mir deinen Trost gedeihen,  
denn das macht gesund allein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

## IEzu, IEzu, u mnie gościsz

IEzu, IEzu, u mnie gościsz,  
gdyż mam bywać tu na ziemi.  
Niech będę Twoią własnością,  
niech me sprawy Ci miłemi.  
Tobie się powierzę całe,  
przy śmierci przypadnę stale,  
Tobie ufam ja iedynie,  
IEzu, IEzu, moimś Ty iest.

IEzu, IEzu, mym się stałeś,  
skoro ciężkie Krzyża brzemię  
dławi więcej mię iako skała,  
wiem: krześcianin mi na imię;  
Krzyż nieść, toć Twą była praca,  
czemuż mam zrzucić ciężkości,  
skoro ku mnie się odwraca?  
IEzu, IEzu, ma własności.

IEzu, istność Twa mym udziałem,  
gdy druh zawiódł skoro wrogi,  
krom pomocy pozostałem,  
nie znam pocieszenia drogi,  
chcesz Siebie odwrócić k'mię,  
zesłać ducha Twey dobrości,  
iżby mi trysło cieszenie,  
IEzu, IEzu, ma własności.

IEzus moy, niech mi przypadniesz,  
niech wahania zawżdy utnę,  
choway wiarę czystą snadnie,  
czyiny dobre day pokutne,  
niech winę, bole odczuję  
za rachunek grzesznych przestępstw,  
Krew Twa mię do czysta zmyje,  
IEzu, moim iesteś.

IEzu, do mnie Ty należysz,  
nie chcesz grzesznika odgonić,  
choć on słabo, mało wierzy,  
na to zlanie Krwi Twey toni,  
żeś chciał umocnić słabego,  
wiarę wielką mi uczynić,  
gdy się zanurzę w ran brzegi,  
IEzu, moimś, to Twe imię.

IEzu, moim iesteś przecie,  
skoro mus mi chorym zlec,  
nie wiem nic ja o tym świecie,  
czas w bolu musi się wlec,  
nie pomoże mi leczenie,  
niech działa Twoie cieszenie,  
to czyni zdrowym iedynie,  
IEzu, bądźże moim mieniem.

## 7.,

Jesu, Jesu, du bist mein,  
wenn mich auch der Teufel plaget,  
wenn ich fürchte Todespein,  
wenn mich mein Gewissen naget  
wegen meiner Missetaten,  
dein Blut kann mir ganz wohl raten,  
wie ich werd von Sünden rein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

## 8.,

Jesu, Jesu, du bist mein,  
lass mich bei dir unterkommen,  
nimm mich in den Himmel ein,  
dass ich habe mit den Frommen  
Himmelsfreude, Lust und Wonne,  
und ich seh die Gnadensonne  
dort mit allen Engelein,  
Jesu, Jesu, du bist mein.

IEzu, moim iesteś kiedy  
diabeł takōż prześladiue,  
kiedy strach przed zgonem czuię,  
gdy sumienie wpędma w biedę  
przez występki popelnione,  
Krew Twa mi cudnym wskazaniem,  
czyści wszelkie me zgrzeszenie  
IEzu - mym, ia Twym zostanę.

IEzu, IEzu, iestżeś moim,  
niech przy Tobie znajdę się,  
weźmy do Niebios ostoï,  
by śród zbożnych opadły mię  
niebna radość, roszosz, wesele,  
bym widział Słońce łaskawości  
tamo kędy aniołów wiele.  
IEzu, IEzu, ma własności.

# BWV-471, Jesu, deine Liebeswunden

## Jesu, deine Liebeswunden

## Jezus, Tve miłości rany

1.,

Jesu, deine Liebeswunden,  
deine Angst und Todespein  
haben mich so hoch verbunden,  
dass ich kann beständig sein.

Jezus, Tve miłości rany,  
bojaźń Twa y ból ogromny  
dały, iżem tak związany –  
jam w możności bydź niezłomnym.

2.,

Meine Freude wird zwar sterben,  
denn die Welt lässt mich allein  
und will mich nun ganz verderben,  
doch ich will beständig sein.

Radość moja wszelka zginie,  
świat ostawia mię przyziemny,  
pragnie, iżbym zczeznił ninie,  
atoli chcęć bydź niezłomnym.

3.,

Will mich jedermann verlassen,  
soll ich mich nicht mehr erfreun,  
will mein Fleisch und Blut mich hassen,  
will ich doch beständig sein.

Wszelki duch precz odstępuje,  
winnym rzucić, co przyjemnym,  
ciało, krwie wstręt k' mię czuje,  
atoli chcęć bydź niezłomnym.

4.,

Geist und Seele, Leib und Leben,  
Herz und Sinn ist alles dein,  
Alles hab ich dir ergeben  
Dass ich kann beständig sein.

Duch, duszyca, żywot, ciało,  
sierce, czyn – Tve to własności,  
wszytko Tobie się oddało,  
bym się ćwiczył w niezłomności.

5.,

Will mein Glaubenslicht verschwinden,  
ei, so soll dein heller Schein  
das noch glimmend Docht anzünden,  
dass ich kann beständig sein.

Skoro pobrzask wiary szczeźnie  
niech Twoje jasne światłości  
sprawią knota rozpalenie,  
bym się ćwiczył w niezłomności.

6.,

Will der Tod das Herze brechen,  
senkt man mich ins Grab hinein,  
soll mein Mund doch immer sprechen:  
Dir will ich beständig sein.

Skoro serce złamie me śmirć,  
zanurzą mię w czeluść trumny,  
winny usta zawždy prawić:  
dla Cię chcęć ja bydź niezłomnym.

7.,

Nun du kannst mich wohl erhalten,  
wenn ich werde zu dir schrein,  
lass die Liebe nicht erkalten,  
so will ich beständig sein.

Ninieś chować mię w możności,  
skoro podniosę krzyk szumny,  
zwól nie oziębić miłości,  
iżbym trwał będąc niezłomnym.



# BWV-472, Jesu, meines Glaubens Zier

## Jesu, meines Glaubens Zier

### 1.,

Jesu, meines Glaubens Zier,  
wenn ich traure, meine Wonne,  
wenn es Nacht ist, meine Sonne,  
mein Verlangen für und für.  
Du alleine tilgst die Sünden,  
du alleine machst mich rein,  
du alleine bist zu finden,  
wenn ich sonst ganz allein.

### 2.,

Jesus, deine Todesnot,  
lässt mein Leben ewig leben,  
was dein Blut mir hat gegeben,  
tilgt im Tode selbst den Tod,  
wäscht meine Missetaten,  
machtet Unschuld aus der Schuld,  
gibet Rat, wo nicht zu raten,  
schenkt mir Gottes Gnad und Huld.

### 3.,

Jesu, meine Zuversicht,  
Jesu, o du mein Erretter,  
Jesu, Mittler und Vertreter,  
meiner Seelen schönstes Licht,  
Jesu, meines Glaubens Mehrer,  
meines Herzens Eigentum,  
Jesus, Jesu, mein Erhörer  
Und mein einzger Preis und Ruhm.

### 4.,

Dein Blut soll der Balsam sein,  
der für meine Sünde dienet.  
Du hast mich mit Gott versühnet  
Und machst mich wie Schnee so rein,  
dass kein Sündenfleck mir schade,  
Jesu, meiner Unschuld Pracht,  
Dank sei dir für deine Gnade,  
die mich hat so rein gemacht.

### 5.,

Lass mich nicht durch Sündenschuld  
deine Liebem Herr, verscherzen,  
hilf, dass ich mit reinem Herzen  
suche deine Gnad und Huld.  
Gib, dass ich mög alles meiden,  
was mit Sünde mich befleckt.  
Lass mich durch dein blutig Leiden  
sein gereinigt und bedeckt.

## IEzu, wiaryś mey zdobieniem

IEzu, wiaryś mey zdobieniem,  
w czasie smętku błogostanem,  
skoro noc słońca promieniem,  
w każdym czasie pożądaniem.  
Ty gładzisz grzechy iedyny,  
czynisz ieden bez skaz mnie,  
Ty sam masz być nalezionym  
skorom sam iest pośród ziem.

IEzu, śmirci Twey boleści miane  
daią mi wieczyste życie,  
co od Twey Krwi darowane  
w śmirci gładzi śmirci bycie,  
oczyszcza moie przewiny,  
winę w niewinność obraca,  
radzi, gdy zamilknie inny,  
łaskę BOŻĄ ku mię zwraca.

IEzu, moiąś iest ufnością,  
IEzuś, moim wybawieniem,  
pośrednikiem, pełnomocnością,  
duszy przekrasnym promieniem,  
wiaryś mey pomnożycielem,  
sierca megoś Ty własnością,  
IEzu, Ty wysłuchasz wiele,  
iedną nagrodą, godnością.

Krew Twa - wonność, ukoienie,  
winna służyć na me grzechy.  
Tyś z mym BOGIEM pogodzeniem,  
równasz mię ze śniegu puchem  
czystym, krom grzechowych płam,  
IEzu, niewinnościś chwałą,  
za łaskę weź dzięki sam,  
któryś szczyścił duszę całą.

Niech przez winę ia grzechową  
nie kpię z Ciebie, miły Panie,  
wspomóż, bym z czystością nową  
szukał, gdzie Twey łaski zlanie.  
Day mi wszego ominienie,  
od czego grzechem splamiony.  
Niech przez Twe krwawe cierpienie  
będę czysty, ochroniony.



# BWV-473, Jesu, meines Herzens Freud

## Jesu, meines Herzens Freud

## Jezus, sierca mego radości

### 1.,

Jesu, meines Herzens Freud  
süßer Jesu!  
Meiner Seelen Seligkeit,  
Süßer Jesu!  
Des Gemütes Sicherheit,  
Süßer Jesu,  
Jesu!, süßer Jesu!

Jezus, sierca mego radości,  
słodki Jezus!  
Mej duszyce Ty świętości,  
słodki Jezus!  
zmysłów moich pewności,  
słodki Jezus,  
Jezus! Słodki Jezus!

### 2.,

Tausendmal gedenk ich dein,  
mein Erlöser!  
Und begehre dich allein,  
mein Erlöser!  
Sehne mich, bei dir zu sein,  
meiner Erlöser!  
Jesu! Mein Erlöser!

Tysiąckroć wspominam na Cię,  
moy Wybawco!  
A požądam jedno ja Cię,  
moy Wybawco!  
Chciałbym już być blisko Cię,  
moy Wybawco!  
Jezus! Moy Wybawco!

### 3.,

Weide mich und mach mich satt,  
Himmelsspeise!  
Tränke mich, mein Herz ist matt,  
Seelenweide!  
Sei du meine Ruhestatt,  
Ruh der Seelen!  
Jesu! Ruh der Seelen!

Wypasaj mię a uczynь sytym,  
niebiański pokarmie!  
Napój mię, me sierce sterane,  
duszne pastwisko!  
Bądź mi odpoczynieniem,  
duszne odpoczynienie!  
Jezus! Duszne odpoczynienie!

### 4.,

Nicht ist lieblicher als du,  
liebste Liebe!  
Nichts ist freundlicher als du,  
milde Liebe!  
Auch nichts süßers ist als du,  
süße Liebe!  
Jesu!, süße Liebe!

Nics wdzięczniejszego niemasz nad Cię,  
wdzięczna miłości!  
Nics miłszego niemasz nad Cię,  
łagodna miłości!  
Nics słodszyego niemasz nad Cię,  
słodka miłości!  
Jezus! Słodka miłości!

### 5.,

Ich bin krank, komm stärke mich,  
meine Stärke!  
Ich bin matt, erquicke mich,  
süßer Jesu!  
Wenn ich sterbe, tröste mich,  
du mein Tröster!  
Jesu, du mein Tröster!

Jeśm schorzały, przydź ku pokrzepieniu,  
moja mocności!  
Jeśm sterany, orzeźwij mię,  
słodki Jezus!  
Skoro umrę, uciesz mię,  
Tyś mi Pocieszycielem!  
Jezus, Tyś mym Pocieszycielem!





# BWV-474, Jesus ist das schönste Licht

## Jesus ist das schönste Licht

### 1.,

Jesus ist das schönste Licht,  
Jesus ist des Vaters Freude,  
so er aus sich selber spricht:  
Er ist meine Lust und Weide.  
Jesus ist die süße Kraft,  
die mit Liebe mich entzündet,  
da mein Herz alleine findet,  
was mir Ruh und Freude schafft.

### 2.,

Jesus ist die Lieblichkeit  
und der Seelen Lustspiel worden,  
er verzehret alles Leid,  
er erleuchtet seinen Orden.  
Jesus ist mein Freudenspiel,  
ich bin ganz in ihm entzündet,  
weil man alles in ihm findet,  
was man wünscht und was man will.

### 3.,

Jesus wird von mir gesucht,  
Jesus wird von mir beehret,  
alles, alles sei verflucht,  
was mich in dem Suchen störet.  
Sagt mir nichts von Lust und Welt,  
sagt mir nichts von guten Tagen,  
wollt ihr aber ja was sagen,  
wie Jesus mir gefällt.

### 4.,

Jesu, Jesu, meine Ruh!  
Jesu, Jesu, lass dich finden!  
Jesu, magst du mich doch nu  
mit den Liebesseilen binden.  
Jesum such ich nur allein,  
Jesus soll mich nur besitzen,  
lasst die Höllenkräfte blitzen,  
kann ich nur in Jesu sein.

### 5.,

Nenne mich nur deine Braut,  
nenne mich nur deine Taube,  
mache mich dir recht vertraut,  
mache, dass ich an dich glaube.  
Jesu, Jesu, nimm mich auf!  
Ich will dein alleine heißen,  
mich von allen Dingen reißen,  
so verhindern meinen Lauf.

### 6.,

Sage nicht, o Kreatur,  
dass ich dir noch sei verbunden;  
nun hab ich die reine Spur  
meines Bräutigams gefunden.  
Was von dir noch an mir klebt  
soll nicht immer an mir bleiben;  
Jesus wird es von mir treiben,  
wenn er in mein' Herze lebt.

## IEZUS blask naywięcey śliczny

IEZUS blask naywięcey śliczny,  
IEZUS Oycowskie rozradowanie,  
takoż własnowolnie rzeczce:  
Onci ma roskosz, me błonie.  
IEZUS, słodkie umocnienie,  
co miłością mię rozpala,  
tam me serce ma iedynie,  
co przyda mieru, wesela.

IEZUS oto iest słodyczą,  
dusz teatrum stał się Onci,  
pożera wszą boleść z goryczą,  
w zakonie swym Onci świeci.  
IEZUS igrcem iest radości,  
zapalonym Weń iam całkowicie,  
przeto w nim wszelakie gości,  
czego człek żąda, chce, życzy.

IEZUS szukany ode mnie,  
będzie ode mnie uczczonym,  
niech wszelkie przekłństwo weźmie,  
co w szukaniu wał wzniesiony.  
Nie chcę znać żądź, nic o świecie,  
nie chcę słyszeć o dobru dni,  
rzeczcie raczey cokolwieczek  
iak IEZUS iest drogi mi.

IEZUS, me odpoczynienie!  
IEZUS, IEZUS, day się naleźć!  
IEZUS, sprawić chcesz iedno usidlenie  
linami miłosnemi cale.  
IEZUSA ia szukam samego,  
IEZUS sam posiadać ma mnie,  
niech błyska moc dołu piek'lnego,  
byle bym był w IEZUSIE.

Nazwyj mię swą narzeczoną,  
gołębicą nazwyj mię,  
niech będę Ci zawierzonym,  
uczyni, niech w Ciebie uwierzę.  
IEZUS, IEZUS, do Się weźmij!  
Chcę Twym być iedno nazwany,  
od wszelkiewy rzeczy mię oderwiy,  
przez którą bieg moy przerwany.

Nie mów, o stworzenie,  
żem ia z Tobą połączony;  
odnalazłem czysty ninie  
trop kędy szedł narzeczony.  
Co Twego do mnie przywarło  
nie ma na zawsze bytować;  
IEZUS sprawi, by to zmarło,  
gdy zechce w sercu panować.

## 7.,

Ihr Gespielen, saget mir,  
wo ich finde, den ich meine.  
Ach! wer bringet mich zu dir,  
saget ihm, ich sei nun seine.  
Sagt, ich sei in ihm entbrannt  
und mit Liebesmacht durchdrungen,  
saget ihm, wie ich gerungen  
da ich seinen Zug erkannt.

## 8.,

Doch ich will ihn selber sehn!  
Ich muss Jesum selber sprechen,  
ich weiß, es wird bald geschehn,  
dass ihm wird sein Herze brechen;  
denn ich will nicht eher ruhn,  
bis ich Jesum kann umfassen,  
bis er sich wird sehen lassen  
und mir meinen Willen tun.

## 9.,

Oft hast du mich angeblickt  
und gelabt mit deinen Gaben  
doch bin ich nicht gnug erquickt,  
ach! ich muss dich selber haben.  
Jesu, brich in mir herfür!  
Jesu, werde mir zur Sonne,  
Jesu! Jesu! Meine Wonne,  
Jesu, ach! ergib dich mir!

Rzekniycie mi, towarzysze,  
kędy naidę, ku komu myśl mi płynie.  
Kto mnie doń przywiedzie niech usłyszy,  
żem jest iego aliż ninie.  
Rzekniycie, żem nim rozpalony,  
przenikniony mocą miłości,  
rzkeniycie, iakem zdrożony,  
nimem uyrzał Go w bliskości.

Aleć uyrzę go ia sam!  
Samemu mus mi mówić Doń,  
wiemci ia, iże bliski on stan,  
Sierca Iego licznych złamań;  
Przeto nie zaznam odpocznienia,  
nim IEzusa nie uymę w ramiona,  
nim nie mam Iego widzenia,  
nie ziści woli, co pisana.

Częstoś mię oglądać raczył,  
rzeźwić mię Twoiemi dary,  
toć krzepienie mało znaczy,  
Ciebie muszę mieć bez miary.  
Niechay dla mię się rostworzysz,  
bądź mi słońcem w ciemne dnie,  
IEzus, IEzus! Ma roskoszy,  
IEzus, ach! powierz mi się!

# BWV-475, Jesus, unser Trost und Leben

## Jesus, unser Trost und Leben

### 1.,

Jesus, unser Trost und Leben,  
der dem Tode war ergeben;  
der hat herrlich und mit Macht  
Sieg und Leben wiederbracht.  
Er ist aus des Todes Banden  
Als ein Siegesfürst erstanden.  
Alleluja! Alleluja!

### 2.,

Er hat ritterlich gerungen  
Höll und Teufel überzwungen,  
kein Feind kann uns schaden mehr,  
ob er tobet noch so sehr.  
Darum Zion fröhlich singe  
und mit voller Stimm erklinge:  
Alleluja! Alleluja!

### 3.,

Gehe deinem Held entgegen,  
der dir bringet Heil und Segen,  
mache Tor und Türe weit,  
denn der Herr kommt aus dem Streit.  
Nunmehr ist die Schlacht erhalten,  
auf ihr Jungen und ihr Alten:  
Alleluja! Alleluja!

### 4.,

Wir sind Gottes Kinder worden,  
weiland aus der Sünder Orden,  
weil das strenge Sündenrecht  
ausgetilget und geschwächt,  
weil der Schuldbrief weggeschmissen,  
ganz in Stücken ist zerrissen.  
Alleluja! Alleluja!

### 5.,

Tod und Hölle müssen heute  
wieder liefern ihre Beute.  
Was das Höllenreich entführt,  
folgt itzt Jesu, jubiliert,  
alles, alles, was befreit,  
singt und springet, ruft und schreiet:  
Alleluja! Alleluja!

### 6.,

Nunmehr liegt der Tod gebunden,  
von dem Leben überwunden,  
wir sind seiner Tyrannei,  
seines Stachels quitt und frei.  
Nunmehr steht der Himmel offen,  
wahrer Friede ist getroffen.  
Alleluja! Alleluja!

### 7.,

Alle Welt sich des erfreuet,  
sich verjünet und verneuet,  
alles, was lebt weit und breit,  
leget an sein Freudenkleid,

## IEzus nam balsam i żywot

IEzus nam balsam i żywot,  
Tenci wydanym był śmierci;  
cudownie, z mocą prawdziwą  
żywot zwycięsko przywrócił.  
Wyswobodził się z pęt zgonu,  
iako Xiążę wstał wygrany.  
Chwalmy Panu! Chwała Panu!

Po rycersku się potykał,  
piekło, diabła przewyciężył,  
groźba wraza iuże znika,  
choć wróg broi, hula, węszy.  
Stąd, Syonie, piey wesele,  
pełnym głosem niech brzmi wiele:  
chwała Panu! Chwalmy Panu!

Wynidź witać bohatera,  
zdrowie, benedykcyę zbierać,  
roztwieraycie brony, dźwierza,  
przeto Pan z pół walki zmierza.  
W walce nam iest laur przyznan,  
nuże, młodzi i starszyzno:  
chwalmy Panu! Chwała Panu!

Dziećmi iesteśmy BOŻEMI,  
niegdyś pod prawem grzesznicy,  
grzechu prawo tu na ziemi  
uśmierzone, krom swey mocy,  
zapis winy zamazany,  
podarty cały, stargany.  
Chwała Panu! Chwalmy Pana!

Kto przez zgon i piekło skradzion  
musi być nowo łupionem.  
Co przed piekła zbiegło władzą  
do IEzusa przyłączonem.  
Niech wolny spod piekła pieczy,  
pieie, płasa, woła, krzyczy:  
chwalmy Pana! Chwała Panu!

Zgon spętany poległ ninie  
przez żywot iest zwyciężony,  
lud pod iego panowaniem  
nie będzie, od żądła uwolniony.  
Ninie Nieb otwarte bramy,  
pokóy prawy nam poznany.  
Chwała Pani! Chwalmy Pana!

Wszystek świat z tego wesoły,  
odmłodzony, nowy stoi,  
co żywie pod Słońca kołem  
w szatę radości się stroi,

ja, das Meer für Freuden waltet,  
berg und Tal hoch von sich schallet.  
Alleluja! Alleluja!

**8.**,

Lass uns dieses wohl betrachten,  
diese Guttat nicht verachten,  
werter Seelenbräutigam!  
Hilf, ach hilf, du Gotteslamm,  
dass wir mögen nach dir ringen,  
ewig mit den Engeln singen.  
Alleluja! Alleluja!

morskie szczęście szumią fale,  
góra, padół brzmia wesele.  
Chwalmy Pana! Chwała Panu!

Niech to dobrze rozważymy,  
czynem dobrym nie wzgardzimy,  
godny duszny nowożeńcze!  
Wspomóż, ach, BOŻY Barańcze,  
by do Ciebie przyciągnieni  
wždy pieli aniołów pienie.  
Chwała Panu! Chwalmy Pana!

# BWV-476, Ihr Gestirn, ihr hohen Lüfte

## Ihr Gestirn, ihr hohen Lüfte

### 1.,

Ihr Gestirn, ihr hohen Lüfte  
und du lichtetes Firmament,  
tiefes Rund, ihr dunklen Klüfte,  
die der Widerschall zertrennt,  
jauchzet fröhlich, lasst das Singen  
jetzt bis durch die Wolken dringen.

### 2.,

Aber du, o Mensch, für allen  
Hebe deine Stimm empor,  
lass ein Freudenlied erschallen  
dort mit jenem Engelchor,  
das den Hirten auf der Weide  
heut verkündigt große Freude.

### 3.,

Freude, Freud in hohen Höhen,  
Freude, Freud in tiefen Tal.  
Freud und Wonne, wo wir gehen,  
Freud und Lachen ohne Zahl.  
Freude, Freud in unsern Toren,  
Gott ist heut ein Mensch geboren.

### 4.,

Bist willkommen, Heil der Erden,  
sei willkommen, Jesulein!  
Dass wir möchten Herren werden,  
stellst du als ein Knecht dich ein.  
Du verlässt die hohen Thronen  
und willst nun hier unten wohnen.

### 5.,

Bethlehem, uns wundert alle,  
wie es immer zu mag gehn,  
dass in deinem kleinen Stalle  
kann der ganze Himmel stehn.  
Hat denn nun der Sterne Menge  
Raum in einer solchen Enge?

### 6.,

Den die Welt nicht kann umschließen,  
der die Winde hält in Zaum,  
der muss hier den Stall begrüßen  
und hat in der Krippen Raum,  
der dies ganze Rund erfüllet  
liegt in Windeln eingehüllet.

### 7.,

Weil du denn die schlechten Hütten,  
Jesu, nie verschmähet hast,  
ei so lass dich doch erbitten  
komm doch, komm, du edler Gast!  
Komm doch in mein Herz hinein,  
lass es deine Krippen sein.

### 8.,

Komm, ich habe dir zur Wiegen  
schon ein Räumlein ausgesucht,

drinnen sollt du sanfter liegen  
als in jener harten Bucht.  
Komm, mein Herz, das soll zum besten,  
so viel möglich, dich begästen.

**9.**,

Zwar ist solche Herzensstube  
wohl kein schöner Fürstensaal,  
sondern eine finstre Grube;  
doch sobald dein Gnadenstrahl  
in denselben nur wird blinken  
wird es voller Sonnen dünken.

# BWV-477, Kein Stündlein geht dahin

## Kein Stündlein geht dahin

### 1.,

Kein Stündlein geht dahin,  
es liegt mir in dem Sinn,  
ich bin auch immer wo ich bin,  
dass mich der Tod.  
wird bringen in die letzte Not.  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### 2.,

Hier ist kein Aufenthalt,  
der Tod hat die Gewalt,  
er frisst und würet jung und alt,  
er reißt uns fort  
aus unsern Orden, Stadt und Ort  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### 3.,

Kein Rat, kein Arznei,  
kein Heulen noch Geschrei,  
kein Bruder kann mich machen frei  
in aller Welt  
ist nichts, das mich erhält  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### 4.,

Kein Reichtum, Geld noch Gut,  
kein kühner Heldenmut  
hilft für des Teufels Grimm und Wut;  
all Ehr und Gunst  
und Macht ist vor ihm gar umsonst.  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### 5.,

Was Schmerz, was Angst und Pein,  
ach Gott! wird um mich sein,  
wenn nun der Tod wird brechen ein;  
wer wird alsdenn  
mit Trost sich nehmen meiner an.  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### 6.,

Wenn mein Gewissensbuch,  
wenn des Gesetzes Fluch,  
wenn Sünd und Satan zum Versuch  
tritt wider mich,  
wer ist, der mein erbarmet sich?  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### 7.,

Wenn Sprach, Verstand und Sinn  
auf einmal fällt dahin,  
und ich nicht mehr bin,  
der ich bin, wer schreit mir zu,

wenn mir der Schmerz lässt keine Ruh?  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### **8.,**

Wenn meiner Augen Licht  
mir ferner leuchtet nicht,  
und mir das Herz im Leibe  
bricht für Angst und Qual,  
wer führt mich durch das finstre Tal?  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt  
so tue du bei mir das Best.

### **9.,**

Herr Jesu! du allein  
sollt mir in Todespein  
die beste Hülff und Labsal sein;  
auf dich will ich  
die Welt gesegnen williglich.  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.

### **10.,**

Herr Jesu! nimm mich auf  
zu dir in Himmel auf,  
wenn ich vollende meinen Lauf;  
ich ruf zu dir  
so langein Odem ist in mir.  
Ach Gott! wenn alles mich verlässt,  
so tue du bei mir das Best.



# BWV-478, Komm süßer Tod, komm selge Ruh!

## Komm süßer Tod, komm selge Ruh!

### 1.,

Komm süßer Tod, komm selge Ruh!  
Komm, führe mich in Friede,  
weil ich der Welt bin müde,  
komm, ich wart auf dich,  
komm bald und führe mich,  
drück mir die Augen zu  
Komm selge Ruh!

## Pójdź, śmirci słodka, pójdź, lube odpoczynienie!

Pójdź, śmirci słodka, pójdź, lube odpoczynienie!  
Pójdź, wiedz mię k mirowi,  
izem znużon śród spraw światowych,  
pójdź, Ciebie ja czekam,  
wnet pójdź, Twoim mną wodzenie,  
daj, by opadła ma powieka,  
pójdź, lube odpoczynienie!

### 2.,

Komm süßer Tod, komm selge Ruh!  
Im Himmel ist es besser,  
da alle Lust viel größer,  
drum bin ich jederzeit  
schon zum Valet bereit,  
ich schließ die Augen zu.  
Komm selge Ruh!

Pójdź, słodka śmirci, pójdź, lube odpoczynienie!  
W Niebiesiech bywa lepiej,  
tamo – roskoszy pomnożenie,  
stąd jeśm ja w kaźdey godzinie  
gotów na rozłączenie,  
zawieram oczy swoye,  
Pójdź, lube odpoczynienie!

### 3.,

Komm süßer Tod, komm selge Ruh!  
O Welt, du Marterkammer,  
ach! bleib mit deinem Jammer,  
auf dieser Trauerwelt,  
der Himmel mir gefällt,  
der Tod bringt mich darzu.  
Komm selge Ruh!

Pójdź, słodka śmirci, pójdź, lube odpoczynienie!  
O, świecie, Tyś męczarni izbą,  
ach! ostań z gryzoty swemi,  
na tej pełnej smętku ziemi  
Niebiosa miłością mą,  
Śmirć k'nim powiedzie mię.  
Pójdź, lube odpoczynienie!

### 4.,

Komm süßer Tod, komm selge Ruh!  
O, dass ich doch schon wär  
Dort bei der Engel Heer.,  
Aus dieser schwarzen Welt  
Ins blaue Sternenzelt,  
hin nach dem Himmel zu.  
O selge Ruh!

Pójdź, słodka śmirci, pójdź, lube odpoczynienie!  
O, iżbych ja juże był  
pośród angjelskich sił.  
Ze światowych ciemności  
w gwiaździste mieszkanie,  
ku niebieskiej wysokości.  
O, lube odpoczynienie!

### 5.,

Komm süßer Tod, komm selge Ruh!  
Ich will nun Jesum sehen  
Und bei den Engeln stehen.  
Es ist nunmehr vollbracht,  
drum Welt zu guter Nacht,  
mein Augen sind schon zu.  
Komm selge Ruh!

Pójdź, słodka śmirci, pójdź, lube odpoczynienie!  
Chcęć ja ględać Jezusa ninie,  
śród anjelów chceć ja stanąć.  
Od tego czasu – koniec,  
światowi na dobranoc,  
oczy me juże zamknione.  
Pójdź, lube odpoczynienie!



# BWV-479, Kommt, Seelen, dieser Tag

## Kommt, Seelen, dieser Tag

1.,

Kommt, Seelen, dieser Tag muss heilig sein besungen,  
sprecht Gottes Taten aus mit neuerweckten Zungen,  
heut hat der werthe Geist viel Helden ausgerüst'.  
so betet. dass er auch die Herzen hier begrüßt.

2.,

Ach ja! Du ewger Geist, du Tröster aller Frommen,  
wir warten, dass du mögst zu uns mit Segen kommen,  
dein sind wir durch die Tauf, durchs Wort und Predigtamt,  
die Geistesfrüchte schenk uns reichlich allesamt.

3.,

Du edler Liebesgeist, lass deine Liebesflammen  
durchs Herz und Seele ziehn, und füge sie zusammen,  
bei Christi Liebesmahl wirst du geschäftig sein,  
ach, präge Christi Sinn uns allen kräftig ein.

4.,

Wir sind an Christi Leib zu Gliedern auserkoren,  
durch deine Gnadenkraft in Christo neu geboren,  
ach! schaffe, wie du bist, an Gaben mancherlei,  
dass jeder seines Orts ein lebend Gliedmaß sei.

5.,

Uns lehret Christi Tisch, Fried und Gemeinschaft haben,  
und darzu dienen die von dir empfangnen Gaben,  
wenn nun der alte Feind uns listig trenne will,  
so wehre ihm und mach uns friedsam, fromm und Still.

6.,

Was unserm Willen fehlt, das hier nur Stückwerk bleibet,  
was unsern Willen lockt und zum Verderben treibet,  
das lasse, großes Licht, durch deinen Glanz vergehn,  
und uns in Gottes Kraft getrost und gläubig stehn.

7.,

Wen Gottes Geist beseelt, wen Gottes Wort erreget,  
und wer die Erstlinge von seiner Gnade träget,  
der stimme mit uns ein und preise Gottes Treu,  
sie ist an diesem Fest und alle Morgen neu.

## Przybywajcież, dusze, w dzień on

Przybywajcież, dusze, w dzień on święcie trzeba śpiewać,  
głosy nowo wzbudzonemi Boże czyny opisywać,  
dziś godny Duch mnogość bohaterów uzbroił,  
stąd modły nieść, by zstąpić chciał do sierz także ostoi.

Ach, tak! Ty wieczny duchu, cieszysz wszech świątobliwych,  
czekamy, byś z błogosławieństwem nam tu przybył,  
Twoiśmy przez Chrzest, Słowo, urząd kazania,  
owoce ducha śliy nam wszem pełne wyszukania.

Szlachetny duchu miłowania, niech miłości Twe płomyki  
tchną w sierce, duszę, i złączą się wraz z sykiem,  
przy Chrysta uczcie miłowania bądź żywo obecnym,  
ach, wytlócz Chrysta zmysł nam wszem ruchem mocnym.

Myśmy obrani na Chrystowe członki ciała,  
przez moc klemencyi Twej w Chryście istność nam nową się  
stała,  
ach! stwórz, czymżeś Ty, darów Twych mnogości,  
by wszelkie mieście tego żywym członkiem było w pełni.

Chrystusów stół nas uczy mieć pokoiu, wspólnoty,  
temu służą od Cię otrzymane w dani cnoty,  
skoro wróg dawny chce ninie nas chytrze rozdzielić  
odeprzy więc go, nam day pokoiu, zbożności, kontroli.

Co brak jest woli naszej tuć jest niedoskonałym,  
co wołę kusi, wwdzi w zgubę niech wspaniały  
blask Twój przez światłość Twą skaże na przeminienie,  
aby w mocności BOŻEY stał on w nas pewnie, wiernie.

Komu BOŻY Duch natchnieniem, komu BOŻE Słowo podnieta  
a kto pierwociny łaski Jego niesie, niech to  
głos wyda z siebie wraz z nami, chwali wierność BOŻĘ,  
tać w święto toć a wszelki ranek nową być może.



# BWV-480, Kommt wieder aus der finstern Gruft

## Kommt wieder aus der finstern Gruft

### 1.,

Kommt wieder aus der finstern Gruft,  
ihr Gott ergebnen Sinnen!  
Schöpft neuen Mut und frische Luft,  
blickt hin nach Zions Zinnen;  
denn Jesus, der im Grabe lag,  
hat als ein Held am dritten Tag  
des Todes Reich besieget.

### 2.,

Auf! danket ihm mit Herz und Mund  
am Tage seiner Freuden,  
er hat den ewgen Gnadenbund  
gegründet durch sein Leiden,  
er hat dem Tod entwandt die Macht,  
das Leben aber wiederbracht  
und unvergänglichs Wesen.

### 3.,

Nun tritt, was Christo ähnlich ist,  
in Glaubenskraft zusammen,  
weil Christus auferstanden ist,  
wer will sein Volk verdammen?  
Hier ist der Mann, der überwand  
und nach zerrissnen Todesband  
zur Rechten Gottes sitztet.

### 4.,

Du wohlgeplagtes Christenheer,  
vergiss, was drückt und naget,  
gesetzt, es häuft sich mehr und mehr;  
nur frisch mit dem gewaget,  
der durch des Grabes Siegel brach  
und zu dem Tode mächtig sprach:  
Wo ist nunmehr dein Stachel?

### 5.,

Doch Christi Sieg ist gut dafür,  
der lehrt uns überwinden  
und öffnet Riegel, Schloss und Tür  
trotz Teufel, Welt und Sünden!  
Mit diesem großen Siegesmann  
ist alles kurz und gut getan.  
Wo bleibt dein Sieg, o Hölle?

### 6.,

Zum Siegel solcher Seligkeit  
gibt uns der Herr zu essen  
die Speise der Unsterblichkeit,  
die niemand soll vergessen;  
der Lebenssaft uns heilsam tränkt,  
den das erwürgte Lamm uns schenkt.  
O edler Ostersegen!

### 7.,

Gott, unserm Gott, sei Lob und Dank,  
der uns den Sieg gegeben,  
der das, was hin ins Sterben sank,  
hat wiederbracht zum Leben.

Der Sieg ist unser: Jesus lebt,  
der uns zur Herrlichkeit erhebt,  
Gott sei davor gelobet.

# BWV-481, Lasset uns mit Jesus ziehen

## Lasset uns mit Jesus ziehen

### 1.,

Lasset uns mit Jesus ziehen,  
seinem Fürbild folgen nach,  
in der Welt der Welt entfliehen,  
auf der Bahn, die er uns brach,  
immer fort zum Himmel reisen,  
irdisch, doch schon himmlisch sein,  
glauben recht und leben fein,  
in der Lieb den Glauben weisen.  
Treuer Jesu! Bleib bei mir,  
gehe für, ich folge dir.

### 2.,

Lasset uns mit Jesus leiden,  
seinem Fürbild werden gleich.  
Nach dem Leide folgen Freuden,  
Armut hier macht dorten reich.  
Tränensaat, die erntet Lachen,  
Hoffnung tröstet mit Geduld,  
es kann leichtlich Gottes Huld  
aus dem Regen Sonne machen.  
Jesu! Hier leid ich mit dir,  
dort teil deine Freud mit mir.

### 3.,

Lasset uns mit Jesus sterben!  
Sein Tod uns vom andern Tod  
Rettet und vom Seelverderben  
Von der ewgen Höllennot.  
Lasst uns töten, weil wir leben,  
unser Fleisch ihm sterben ab,  
so wird er uns aus dem Grab  
in das ewge Leben heben.  
Jesu, sterb ich, sterb ich dir,  
dass ich lebe für und für.

### 4.,

Lasset uns mit Jesus leben,  
weil er auferstanden ist,  
muss das Grab uns wiedergeben.  
Jesu! Unser Haupt du bist,  
wir sind deines Leibesglieder  
wo du lebst, da leben wir,  
ach! erkenn uns für und für,  
treues Herz, für deine Brüder.  
Jesu, dir ich lebe hier,  
lass mich ewig sein bei dir!

## Niechay z IEzusem idziemy wraz

Niechay z IEzusem idziemy wraz,  
dążymy za wzorcem Odeń danym,  
przed światem w świecie pierzchamy  
na ścieżkę, tąć obdarzył nas,  
byśmy ku Niebu w każdy czas  
dążąc na ziemi dla Nieba już byli,  
żywot dobry wiedli a prawie wierzyli,  
świadectwo wierze dawali w miłości.  
Wierny IEzus! ostań w mey bliskości,  
idź naprzód, za Tobą dążę.

Niechay z IEzusem wraz cierpimy,  
aby stać się Iemu podobnemi.  
Po cierpieniu wesele gościmy,  
bieda tutejsza czyni tam bogatemi.  
Siew łzawy śmiech zbiera,  
nadzieia cieszy cierpliwością,  
łaska BOŻA iest dać lekce w możności,  
iż słońce spod obłoku deszczowego spoziera.  
IEzus! Tuć ia dzielę Twe cierpienie,  
day mi radości Twey tamo zażywanie.

Niech z IEzusem żywot nasz weźmie kres!  
Zgon Iego wybawieniem iest  
od śmierci inszey, szejźnienia dusznego,  
wieczność trwającego trudu piekielnego.  
Niech umieramy skoro żywiemy,  
niech ciało nam obumiera,  
niech On z grobu nas zabiera,  
niech ku wiecznemu żywotowi się wzniesiemy.  
IEzu, oto ginę dla Ciebie,  
bym miał żywot wieczny w Niebie.

Niech z IEzusem żywot wiedziemy,  
przecie On iest zmartwychwstałym,  
stąd w grobie nie zostaniemy.  
IEzus! Tyś nam głową całą,  
myśmy Twego członki ciała,  
kędę żywiesz my żywiemy,  
ach! chciey zawsze w nas poznawać,  
Serce wierne, swoją brać.  
IEzu, Tobie żywię tuć,  
Siebie wiecznie chciey mi dać.





# BWV-482, Liebes Herz; bedenke doch

## Liebes Herz; bedenke doch

### 1.,

Liebes Herz; bedenke doch  
Deines Jesu große Güte.  
richte dich jetzt freudig auf  
und erwecke dein Gemüte!  
Jesus kömmt dir als ein König,  
der sich deinen Helfer nennt  
und sich durch dies Wort dir also  
selbst zu deinem Heil verpfändt.

### 2.,

Als ein Helfer, dir zu gut,  
ist er in die Welt gekommen,  
als ein Helfer ist er auch  
in den Himmel aufgenommen;  
als ein Helfer herrscht er jetzo  
unter uns im Gnadenreich,  
als ein Helfer wird er kommen  
und uns ihm selbst machen gleich

### 3.,

Da er sich nun Helfer nennt,  
und zwar nicht im bloßen Namen,  
sondern zeigets in der Tat,  
was er saget, das ist Amen;  
was bekümmerst du dich ofte,  
suchet Hülfe hie und da?  
Der sich deinen Helfer nennet,  
ist dir allenthalben nah.

### 4.,

Er will helfen allezeit,  
was dich drücket, darfst du ihm klagen,  
stößt dir Not und Mangel zu,  
Du kannst ihm nur kühnlich sagen:  
Du hast einen solchen Helfer,  
der von Ewigkeit dich liebt,  
der die Not auch selbst erfahren  
und im Leiden sich geübt.

### 5.,

Ja, er will es nicht allein,  
sondern nimmt es so zu Herzen,  
dass er dich nicht lassen kann,  
wenn du schreist in deinen Schmerzen,  
er spricht: Es bricht mir das Herze,  
dass ich mich erbarmen muss,  
und dann gibt es zur Versicherung  
einen süßen Gnadenkuss.

### 6.,

Nun, mein Jesu, weil du dich,  
selbst unsern Helfer nennest  
und zu deinem Herzen uns  
freien Zutritt herzlich gönnest,  
so komm ich und falle nieder  
hier vor deinem Gnadenthron,  
du kannst dich nun selbst nicht leugnen,  
hilf mir, großer Gottessohn.

## 7.,

Hilf mit allzeit ritterlich  
ringen in denm Glaubenskämpfen,  
hilf mir auch, mein Fleisch und Blut  
durch dein Kreuz und Leiden dämpfen,  
hilf, dass ich mög überwinden,  
wie du überwunden hast,  
hilf mir endlich selig sterben  
und ablegen alle Last.

## 8.,

So will ich dich, meine Gott,  
stets als einen Helfer preisen,  
ich will auch durch deine Gnad  
hier schon in der Tat erweisen,  
dass ich einen Helfer habe,  
der da herrscht in aller Welt,  
und auf welchen ganz alleine  
meine Hoffnung bleibt gestellt.

## 9.,

Halleluja! Dank sei Gott,  
der uns diese Gnad erzeiget  
und auf uns, sein armes Volk,  
seine Huld so reichlich neiget,  
dass er seinen Sohn und schenket,  
der uns nicht verlassen kann,  
amen, amen, Halleluja,  
singe mit mir jedermann.

# BWV-483, Liebster Gott, wann werd ich sterben?

## Liebster Gott, wann werd ich sterben?

### 1.,

Liebster Gott, wann werd ich sterben?  
Meine Zeit läuft immer hin,  
und des alten Adams Erben,  
unter denen ich auch bin,  
haben das zum Väterteil,  
dass sie eine kleine Weil  
arm und elend sein auf Erden  
und denn selber Erde werden.

### 2.,

Ich zwar will mich auch nicht widern,  
zu beschließen meine Zeit  
trag ich doch in allen Gliedern Samen  
von der Sterblichkeit;  
geht doch immer da und dort  
einer nach dem andern fort,  
und schon mancher liegt im Grabe,  
den ich wohl gekennet habe.

### 3.,

Aber Gott, was werd ich denken,  
wenn es wird ans Sterben gehn?  
Wo wird man den Leib hinsenken,  
wie wirts um die Seele stehn?  
Ach! was Kummer fällt mir ein!  
Wessen wird mein Vorrat sein,  
und wo werden meine Lieben  
nach dem Tode hin verstieben?

### 4.,

Doch entweicht, ihr schnöden Sorgen,  
soll ich nicht zu Jesu gehn?  
Lieber heute noch als morgen,  
denn mein Fleisch wird auferstehn.  
Ich verzeih es gern der Welt,  
dass sie alles hier behält  
und bescheide meinen Erben  
einen Gott, der nicht kann sterben.

### 5.,

Herrscher über Tod und Leben,  
mach einmal mein Ende gut,  
lass mich meinen Geist aufgeben  
mit recht wohlgefassten Mut.  
Hilf, dass ich ein ehrlich Grab  
neben frommen Christen hab  
und auch endlich in der Erde  
nimmermehr zuschanden werde.



# BWV-484, Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?

## Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?

### 1.,

Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange,  
komm doch und nimm mich, wenn dir es gefällt,  
von dieser argen, beschwerlichen Welt.  
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

### 2.,

Es ist gnug, Herr, darum komm zu erlösen  
meine bedrängete Seele vom Bösen,  
ich bin von Klagen und Seufzen so matt,  
und der verdrüßlichen Seelen so satt,  
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

### 3.,

Ich mag nicht wohnen beim sündigen Haufen  
und mit demselben den Lasterkot saufen,  
ach, drum versetz mich ins himmlische Reich,  
da ich den Engeln sei ähnlich und gleich.  
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

### 4.,

Denn mit der Welt hat man immer zur Rechten  
und mit dem Teufel zur Linken zu fechten,  
draußen ist Angst, und von innen ist Streit,  
komm doch, mein Bruder, und gehe nicht weit.  
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

### 5.,

Wenn ich in Nöten oft winsle und zitter,  
hörst du von weiten und siehest durchs Gitter,  
tritt doch was näher, mein Helfer, tritt her,  
weil mir die Bürde des Kreuzes zu schwer.  
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

### 6.,

Alles ist eitel, was unter der Sonne,  
flüchtig die Freude, vergänglich die Wonne,  
Herrlichkeit, Wollüste, Reichtum und Kunst,  
alles ist schattiger Nebel und Dunst.  
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

### 7.,

Allbereit schmücke ich dich, gläubige Seele,  
fülle die brennende Lampe mit Öle,  
auch um die Mitternacht fertig zu stehn  
und auf die ewige Hochzeit zu gehen.  
Komm doch, Herr Jesu, wo bleibst du so lange?  
Komm doch, mir wird hier auf Erden so bange.

## Naymilszy Panie Jezu, gdzie przebywać wolisz?

Naymilszy Panie Jezu, gdzie przebywać wolisz?  
Przybądź już, iam tak strwożonym na ziemi,  
przybywszy weź mię, co Cię zadowoli,  
z tego świata złego swoim obciążeniem.  
Przybądź więc, Panie Jezu, gdzieżeś stanął w drodze?  
przybądź iuże, padół ten mię trwoży srodze.

Zadosyc iuż, Panie, stąd przydź na zbawienie  
duszy mey uciśnionej ode złego,  
osłabłym, sił zbawia żal oraz westchnienie,  
duszy frasobliwej dosyc iuże tego,  
przybądź więc, Panie Jezu, gdzieżeś stanął w drodze?  
przybądź iuże, padół ten mię trwoży srodze.

Wolałbym nie mieszkać śród tłumu grzesznego  
z nim żłowiąc drwin płynne nieczystości,  
ach, stąd posadz mię wpośrodku królestwa niebego  
bym aniołom podobny był w onych bliskości.  
Przybądź więc, Panie Jezu, gdzieżeś stanął w drodze?  
przybądź iuże, padół ten mię trwoży srodze.

Tedy ze światem człek w iedną prze stronę,  
a z diabłem kędy indziej walczyć trzeba stale,  
z wierzchu trwoga, w bład bitwa toczona,  
przybywszy, moy bracie, nie odbieżay daley.  
Przybądź więc, Panie Jezu, gdzieżeś stanął w drodze?  
przybądź iuże, padół ten mię trwoży srodze.

Skoro śród biad częstokroć skalmę dreszczem zdjęty  
słyszysz to Ty z dała, widzisz przez przeszkody,  
zbliż się ieszcze, wspomozycielu wzięty,  
zbyt ciężkie krzyżowego iarzma moie kłody.  
Przybądź więc, Panie Jezu, gdzieżeś stanął w drodze?  
przybądź iuże, padół ten mię trwoży srodze.

Wszystko pod Niebem mierne iest, ludkowie,  
radości uciekną, przeminą roskosze,  
sława, żądze, bogactwo, dzieła rąk światowe,  
wszytko mgła cienista, mgła przy ranney rosie.  
Przybądź więc, Panie Jezu, gdzieżeś stanął w drodze?  
przybądź iuże, padół ten mię trwoży srodze.

Gotówym Cię stroić, duszo wierzaiąca,  
płonący kaganek napelnię oliwą,  
bym stanął gotowy skoro noc gwieźdzająca,  
by na wieczne gody pośpieszyć co żywo.  
Przybądź więc, Panie Jezu, gdzieżeś stanął w drodze?  
przybądź iuże, padół ten mię trwoży srodze.



# BWV-485, Liebster Immanuel, Herzog der Frommen

## Liebster Immanuel, Herzog der Frommen

### 1.,

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen,  
du meiner Seelen Trost, komm, komm nur bald  
Du, du hast mir, mein Schatz; mein Herz genommen,  
so ganz vor Liebe brennt und nach dir wallt  
Nichts kann auf Erden mir liebers werden,  
wenn ich, mein Jesu, dich nur stets behalt

### 2.,

Dein Nam ist zuckersüß, Honig im Munde,  
holdselig, lieblich, wie ein kühler Tau,  
welcher das Feld erfrischt zur Morgenstunde,  
also, mein Jesu! Wann ich dir vertrau.  
Es weicht vom Herzen,  
was nur macht Schmerzen,  
wann ich im Glauben dich anbet und schau.

### 3.,

Ogleich das Kreuze mich hier zeitlich plaget,  
wie es bei Christen oft pflegt zu geschehn,  
wann nur nach meiner Seel mein Jesu fraget,  
so kann das Herze doch auf Rosen gehen;  
kein Ungewitter  
ist mir so bitter,  
ich kann bei meinem Jesu fröhlich stehn.

### 4.,

Wenn Satans List und Macht mich will verschlingen,  
wenn das Gewissensbuch die Sünden sagt,  
wenn auch mit ihrem Heer mich will umringen  
die Hölle, wenn der Tod am Herzen nagt,  
steh ich doch feste.  
Jesus, der Beste,  
ist, der sie alle durch sein Blut verjagt.

### 5.,

Ob mich schon alle Welt verfolgt und hasset,  
ob ich gleich bin veracht' von jedermann,  
von meinen Freunden auch verlassen,  
nimmt mein Herr Jesus sich doch meiner an  
und stärkt mich Müden,  
spricht: Sei zufrieden,  
ich bin dein bester Freund, der helfen kann.

### 6.,

Fahret drum immer hin, ihr Eitelkeiten;  
Du, Jesu, du bist mein, und ich bin dein  
Ich will mich von der Welt zu dir bereiten,  
du sollst in meinem Mund und Herzen sein;  
mein ganzes Leben bleibt dir ergeben,  
bis man mich legen wird ins Grab hinein





# BWV-486, Mein Jesu, dem die Seraphinen

## Mein Jesu, dem die Seraphinen

### 1.,

Mein Jesu, dem die Seraphinen  
im Glanz der höchsten Majestät  
selbst mit bedeckten Augen dienen,  
wenn dein Befehl an sie ergeht.  
Wie sollten blöde Fleischesaugen,  
die der verhassten Sündennacht  
mit ihrem Schatten trübe macht,  
dein helles Licht zu schauen taugen.

### 2.,

Doch gönne meinen Glaubensblicken  
den Eingang in dein Eigentum,  
und lass mich deine Gnad erquicken  
zu meinem Heil und deinem Ruhm.  
Reich deinen Szepter meiner Seele,  
die sich, wie Esther, vor dir neigt  
und dir, als deine Braut, sich zeigt,  
sprich: Ja, du bists, die ich erwähle.

### 3.,

Sei gnädig, Jesu, voller Güte  
dem Herzen, das nach Gnade lechzt,  
hör, wie die Zung in dem Gemüte:  
Gott sei mir Sünder gnädig! Ächzt.  
Ich weiß, du kannst mich nicht verstoßen,  
wie könntest du ungnädig sein  
dem, Der dein Blut von Schuld und Pein  
erlöst, da es so reich geflossen.

### 4.,

Ich fall in deine Gnadenhände  
und bitte mit dem Glaubenskuss:  
Gerechter König, wende, wende  
die Gnade zu der Herzenbuß.  
Ich bin gerecht durch deine Wunden,  
es ist nichts Sträfliches mehr an mir.  
Bin aber ich versöhnt mit dir,  
so bleib ich auch mit dir verbunden.

### 5.,

Ach! lass mich deine Weisheit leiten,  
und nimm ihr Licht nicht von mir weg,  
stell deine Gnade mir zu Seiten,  
dass ich auf dir, du Lebensweg,  
beständig bis ans Ende wandle,  
damit ich auch in dieser Zeit  
in Liebe, Herzensfreundlichkeit  
nach deinem Wort und Willen handle.

### 6.,

Gib mir die Waffen aus der Höhe  
und stärke mich durch deine Macht,  
dass ich im Glauben munter stehe,  
wenn Stärk und List der Feinde wacht:  
So wird dein Gnadenreich auf Erden,  
das uns zu deiner Ehre führt  
und endlich gar mit Kronen zierte,  
auch in mir ausgebreitet werden.

## O moy IEzu, serafini

O moy IEzu, serafini  
w blasku naywiększey godności  
służą z oczy zakrytymi,  
iżby rozkaz Twój się ziścił.  
Iak więc głupim oczom ciała,  
teć noc win znieawidzona  
ostrym cieniem mgły spowiła,  
zda się blasku głądać lunę.

Lecz przyday oczom wierzenia  
przystępu do Twój własności,  
zley balsam łaskowości  
dla chwały Twój, mego zbawienia.  
Dosięgniy berłem mey duszyce,  
niechay się skłonię by Estera,  
Zbawcy będę Oblubienicą,  
rzecz: tak, Tyś tą, którą obieram.

Bądź miłościwym, IEzu, zdroj dobrości,  
sercu, co łaskę chce otrzymać,  
słysz, ięzyk tchnie duchem cichości:  
bądź mi miłościw, mnie grzesznemu.  
Wiem ia, nie będę odrzuconym,  
iak mógłbyś być niemiłosierny  
temu, kto zbawion krwią z przewiny,  
krwi potok popłynął obszerny.

W dłonie Twój łaskowości wpadam,  
błagając całunek wiary składam:  
królu prawości, chciey skierować  
łaskę, by serce pokutą ratować.  
Iam sprawiedliwy przez Twe rany,  
nie ma przyczyny, by mię chłostać.  
Iam z Tobą przecie poiednany,  
złączony z Tobą chcę pozostać.

Ach! Wiedz mię przez Twoje mądrości,  
nie odbierz mi światła Twoiego,  
u boku mego postaw łaskowości,  
bym kroczył, drogo żywota wiecznego,  
stale po Tobie aż do skończenia,  
bym takóž będąc na tey ziemi  
pełen przyiaźliwości, miłowania  
według Twoiego słowa czynił.

Oreża przyday z wysokości,  
wzmocniy mię przez Twoje mocności,  
bym ostał się wesół we wierze,  
gdy broń y iad czuwaiają wraze:  
Królestwo Łaski będziec ziemie,  
ku chwały Twoiej prowadzenie,  
ozdobną gdy kres mam koronę,  
na mnie toć także rozszerzone.

## 7.,

Ja, ja! mein Herze will dich fassen,  
erwähl es, Herr, zu deinem Thron,  
hast du aus Liebe ganz verlassen  
des Himmels Pracht und deine Kron,  
so würdige mein Herz, o Leben,  
und lass es deinen Himmel sein,  
bis du, wenn dieser Bau fällt ein,  
mich wirst in deinen Schoße heben.

## 8.,

Ich steige zu dir auf im Glauben,  
in Liebe steige ab zu mir.  
Lass mir nichts diese Freude rauben,  
erfülle mich nur ganz mit dir.  
Ich will dich fürchten, lieben, ehren,  
solang in mir das Herz sich regt,  
wenn auch dasselbe nicht mehr schlägt,  
so soll doch noch die Liebe währen.

Serce me do Ciebie przypadnie,  
obierz ie za tron Twoy, o Panie.  
iż porzuciłeś Ty z miłości  
koronę, niebne maiętności,  
uczyn, Żywocie, serce godnym,  
niech Twoim Niebem tu zostanie,  
nim ziemia w proch runie bezpłodny,  
dasz na Twe łono wyniesienie.

Ku Tobie wzlatam kędy wiara,  
w miłości tedy wzleć ku mnie.  
Nic skraćć z tych dóbr niech się nie stara,  
niech Tobą istność swą dopelnię.  
Boiaźń przed Tobą, miłość, cześć,  
iak długo sercu żywot wieść,  
gdy bić nie będzie ono iuże  
miłość trwać będzie ieszcze dłużey.

# BWV-487, Mein Jesu! was vor Seelenweh

## Mein Jesu! was vor Seelenweh

### 1.,

Mein Jesu! was vor Seelenweh  
befällt dich in Gethsemane,  
darein du bist gegangen  
Des Todes Angst, der Höllen Qual  
und alle Bäche Belial,  
die haben dich umfassen.  
Du zagst,  
du klagst,  
zitterst, bebest und erhebest im Elende  
zu dem Himmel deine Hände.

### 2.,

Ach Vater! sprichst du: Siehe doch!  
ists möglich, dass das Schmerzensjoch,  
die größte Pein auf Erden,  
ists möglich, dass die Zentnernot,  
der Kreuzeskelch und ewge Tod  
von mir genommen werden?  
Herzlich  
bitt ich!  
Doch so ferne  
du nicht gerne  
möchtest sehen,  
mag dein Wille nur geschehen.

### 3.,

Du schwitzest große Tropfen Blut,  
es brennt dich Gottes Zornes Glut  
wie feuerhitzte Töpfe.  
Du windest dich elendiglich,  
ein Engel kömmt und stärket dich,  
den Schöpfer, das Geschöpfe!  
Ach was  
ist das!  
was vor Trauren,  
was vor Schauern,  
was vor Plagen  
muss mein Jesus auf sich tragen!

### 4.,

Ich Sünder, warum frag ich noch?  
Sind meine Missetaten doch  
die Ursach solcher Schmerzen.  
Ich sollte dieses große Leid  
in Ewigkeit mit Traurigkeit  
empfinden in dem Herzen.  
Zittern,  
Schüttern  
und Verzagen,  
Höllenplagen,  
Feuerflammen  
sollten gehn übr mich zusammen.

### 5.,

Du, treuester Immanuel!  
befreiest meine arme Seel  
von allen Höllenplagen,  
dein übergroße Seelenangst,  
in der du mit dem Tode rangst,

erlöst sie von dem Zagen.  
Ach! wie  
kann sie  
nunmehr singen,  
freudig springen  
und dich loben,  
dass du sie so hoch erhoben.

**6.,**

Sei ewig drum von mir gepreist,  
und lass mir deinen Freudengeist  
das Herze kräftig stärken.  
Lass deine große Angst und Weh  
und dein betrübt Gethsemane  
mein Herze stets bemerken,  
bis ich  
endlich  
aus dem Leiden  
in die Freuden  
möge kommen,  
wo du lebst mit allen Frommen.

# BWV-488, Meines Lebens letzte Zeit

## Meines Lebens letzte Zeit

1.,

Meines Lebens letzte Zeit  
ist nunmehr angekommen,  
da der schnöden Eitelkeit  
meine Seele wird entnommen;  
wer kann widerstreben,  
dass uns Menschen Gott das Leben  
auf ein zeitlich Wiedernehmen hat gegeben.

2.,

Ach! wie ist die Angst so groß!  
Ach! wie mehren sich die Schmerzen,  
wenn der Tod so manchen Stoß  
schicket aus dem matten Herzen;  
es sind schlechte Freuden,  
ja ein rechtes Jammerleiden,  
wenn die besten Freunde,  
Leib und Seele, scheiden.

3.,

Ach! wohin? Ach weh! wohin?  
Ach wer kann mir Hilfe schicken?  
Wo wird mein gequälter Sinn  
sich mit rechtem Trost erquicken?  
Alle Dinge lehren,  
die sich itzo von mir kehren,  
dass kein Menschenmittel  
kann dem Tode wehren.

4.,

Jesus ist allein der Mann,  
der in Nöten bei uns bleibt,  
der im Tode helfen kann  
und uns alle Furcht vertreibt.  
Ach! in Jesu Wunden  
hat in seinen Jammerstunden  
mancher Sünder seinen süßen Trost gefunden.

5.,

Jesus ist mir wohl bekannt,  
was er für ein Herze träget,  
er hat Blut an mich gewandt  
und für mich die Schuld erleget.  
Mir ist wohl zumute,  
weil mein Jesus mir zugute  
an dem Stamm des Kreuzes starb in seinem Blute.

6.,

Drum, o Jesu, mein Gewinn,  
sei bei mir an meinem Ende  
und nimm meine Seele hin,  
nimm sie auf in deine Hände  
trotz der Höllen Rachen!  
ich kann ihre Macht verlachen.  
Jesus ist es, der mich kann so kühne machen.

7.,

Nun wohlan zu guter Nacht,  
gute Nacht, ihr meine Lieben.

## Żywota mego konieczny czas

Żywota mego konieczny czas  
przybył ninie,  
w którym bezecna vanitas  
duszę mą weźmie ziemie;  
który wzbronić się w możności,  
przecie nam ludziom BÓG istności  
dał na ziemskie używanie.

Ach! trwoga, iakże wielką ona!  
Ach! iakże boleść pomnożona,  
skoro zgon tak liczne, nagłe  
ciosy szykuie na serce osłabę;  
teć miernemi radości się nazywaią,  
prawie rozpacz, cierpień wiele,  
skoro wielcy przyiaciele,  
ciało z duszą, się oddzielaią.

Ach! kędyż? Ach biada, kędy?  
Któż z pomocą mi przybędzie?  
który serce skołatane  
obleie prawym balsamem?  
Wszelka rzecz naukę niesie,  
od którey ninie oddzielam się,  
iże niemasz rzeczy człeczey,  
co od zgonu broni, leczy.

IEzus oto człek iedyny,  
co iest z nami gdy cierpimy,  
co przy śmirci wspomóc możny,  
co wsze trwogi precz przepłoszy.  
Ach! IEzusa rany  
skoro czas lamentu dany  
cieszą słodko wnętrze grzesznika duszy.

IEzus dobrzeć iest mi znanym,  
co dla sierca Onci niesie,  
krwi potok Odeń przelany,  
cierpiał za mnie z winy zgrzeszeń.  
Dobrze mi ze świadomością,  
iże IEzus mi z dobrością  
na pniu krzyżowym zginął w krwi skąpany.

Stąd, O IEzu, Tyś ma wygrana,  
bądź przy mię gdy kres nastanie,  
niech dusza przez Ciebie będziec zabrana,  
weźmiy onę w Twoie dłonie,  
precz piekielnych szczęk szczękaniu!  
moc ich ode mnie wysmiana.  
Oto IEzus śmiałym mię czyni.

Dobrey nocy życzę ninie,  
dobrey nocy, bliscy moi.

Meine Tage sind vollbracht,  
die mein Gott mir angeschrieben.  
Wer will widerstreben?  
weil mir Gott ein solches Leben,  
da ich gleich den Engeln werde sein, gegeben.

Dni mych oto wypełnienie,  
BÓG ie spisał w księdze Swoiey.  
Który głos przeciw podniesie?  
BOGA darem żywot zwie się,  
aniołom samym niesionym w dani.

# BWV-489, Nicht so traurig, nicht so sehr

## Nicht so traurig, nicht so sehr

### 1.,

Nicht so traurig, nicht so sehr,  
meine Seele, sei betrübt,  
dass dir Gott Glück, Gut und Ehr  
nicht so viel wie andern gibt,  
|: nimm fürlieb mit deinem Gott,  
hast du Gott, so hats nicht Not. :|

### 2.,

Du, noch einzig Menschenkind,  
habt ein Recht in dieser Welt,  
alle, die geschaffen sind,  
sind nur G äst im fremden Zelt;  
|: Gott ist Herr in seinem Haus,  
wie er will, so teilt er aus. :|

### 3.,

Bist du doch darum nicht  
dass du Erden haben sollt,  
schau den Himmel über dir,  
da, da ist dein edles Gold,  
|: da ist Ehre, da ist Freud,  
Freud ohn End, Ehr ohne Neid. :|

### 4.,

Der ist alber, der sich kränkt  
um ein Hand voll Eitelkeit,  
wann ihm Gott dagegen schenkt  
Schätze der Gerechtigkeit,  
|: bleibt der Zentner dein Gewinn,  
fahr der Heller immer hin. :|

### 5.,

Schaue alle Güter an,  
die dein Herz für Güter hält,  
keines mit dir gehen kann,  
wenn du gehest aus der Welt;  
|: alles bleibet hinter dir,  
wenn du trittst ins Grabes Tür :|

### 6.,

Aber was die Seele nährt,  
Gottes Huld und Christi Blut,  
wird von keiner Zeit verzehrt,  
ist und bleibet allzeit gut;  
|: Erdengut zerfällt und bricht,  
Seelengut, das schwindet nicht. :|

### 7.,

Ach! wie bist du doch so blind  
und im Denken unbedacht;  
Augen hast du, Menschenkind,  
und hast doch noch nie bedacht  
|: deiner Augen helles Glas,  
siehe, Welch ein Schatz ist das! :|

### 8.,

Zähle deine Finger her,  
und der andern Glieder Zahl,

## Nie tak smutną, nie tak dużo

Nie tak smutną, nie tak dużo,  
bądź, ma duszo, zatroskana,  
iż Ci dobra, sława, szczęście nie służą,  
tak wiele, iako inszem od BOGA iest dano.  
w BOGU Twym pełnia zadowolenia,  
BOGA mając nie maszci nic ze zmartwienia.

Ty, samotne dziecię człecze,  
maszci prawo na tym świecie,  
wszelcy, którzy są stworzeni,  
goście w obcym mieścu iedynie.  
Oto BÓG Panem pośród domu swego,  
zgodnie z Swą wolą udziela wszego.

Tyżeś nie na to tuć zrodzon,  
byś na własność miał ziemię,  
patrzay w górny nieboskłon,  
tamo, tamo złote uszlachcenie,  
tamo iest chwała, tamo radości,  
wesele krom kresu, sława krom zawiści.

Tenci głupcem, który marzy  
o garści pełney marności,  
skoro BÓG za to obdarzy  
ze skarbnicy prawości,  
skoro złotych mam miliony  
niech grosz będzie opuszczony.

Spojrzyi na dobra wszelakie,  
które sierce Twe ma za takie,  
nic z tego iśćś  
skoroż z świata tego odszedł;  
wszytko za plecami Twemi,  
gdy przez bramę przeydziesz w ziemi.

Ale co pokarmem duszy,  
BOŻA łaska a Krew Chrysta,  
ostanie się po wsze czasy,  
zawždy zeń co dobre zyska;  
dobro ziemskie czeźnie, ginie,  
dobro duszne nie przemienie.

Ach! czy podobna, byś Ty ślepiec  
był a nierozważny w myśleniu;  
oczy Ty masz, człecze dziecię,  
patrzyć y widzieć się lenisz,  
czyste szkło iest Twoich ócz,  
ku skarbnicy tey ie zwróć!

Zrachuy palców swych ilości  
oraz insze cielne kończyny,

keins ist, das dir unwert wär,  
ehrst und liebst sie allzumal,  
|: keines gäbst du weg um Gold,  
wann man dirs abnehmen wollt. :|

## 9.,

Nun, so gehe in den Grund  
deines Herzens, das dich lehrt,  
wie viel Gutes alle Stund  
dir von oben wird beschert,  
|: du hast mehr als Sand am Meer  
und willst doch noch immer mehr. :|

## 10.,

Wüsste, der im Himmel lebt  
dass dirs wäre nütz und gut,  
wornach so begierig strebt  
dein verblendtes Fleisch und Blut  
|: würde seine Frömmigkeit  
dich nicht lassen unerfreut. :|

## 11.,

Gott ist deiner Liebe voll  
und von ganzem Herzen treu,  
wann du wünschest, prüft er wohl,  
wie dein Wunsch beschaffen sei  
|: ist dirs gut, so geht ers ein,  
ists dein Schade, spricht er nein.

## 12.,

Unterdessen trägt sein Geist  
dir in deines Herzens Haus  
Manna, das die Engel speist,  
ziert und schmückt es herrlich aus  
|: ja, er wählet dir zum Heil  
dich zu seinem Gut und Teil. :|

## 13.,

Ei, so richte dich empor,  
du betrübtes Angesicht,  
lass das Seufzen, nimm hervor  
deines Glaubens Freudenlicht,  
|: das behalt, wann dich die Nacht,  
deines Kummers traurig macht

## 14.,

Setze als ein Himmelssohn  
deinem Willen Maß und Ziel,  
rühre stets für Gottes Thron  
deines Dankens Saitenspiel,  
|: weil dir schon gegeben ist  
mehrs, als du würdig bist. :|

## 15.,

Führe deines Lebens Lauf  
allzeit Gottes eingedenk;  
wie es kömmt, nimm alles auf  
als ein wohlbedacht Geschenk;  
|: geht dirs widrig, lass es gehen,  
Gott im Himmel bleibt dir stehn. :|

niemaszci w nich niegodności,  
miłością, czią darzysz ony.  
Nie oddałbyś ni iednego,  
choćby płacili za niego.

Wniydz więc we wnętrzości ninie  
sierca swego, co Cię uczy,  
iak wiele każdej godziny  
z Nieba Ci Pan BÓG poruczył,  
więcey dóbr niż piasku morza,  
Ty byś ieszcze więcej użył.

Wiedz więc, iż to w Niebie żywie,  
co pożytkiem, dobrem prawie,  
ku czemu tak chętnie dąży  
co ślepego z ciała duszy cięży.  
Z woli Iego pobożności  
nie zostaniesz śród smętności.

Oto BÓG pełen wobec Ciebie miłowania,  
wierny z sierca głębokości,  
skoro zechcesz dokazania,  
da, że życzenie się ziści.  
Dobrze Ci iest - nie odwróci,  
źle się dzieie - zło ukróci.

A Duch Iego w tym zaś czasie  
w sierca dom Twoy zanosi  
mannę, anielskie pożywienie,  
zdobi sierce przystroieniem.  
By Cię zbawić obrał Ciebie  
za swe dobro, cząstkę siebie.

Ay, stąd wznies czoło,  
Ty zmartwiona obliczności,  
precz westchnięcia, niech zagości  
wiary Twey światłość wesoło,  
choway ie, skoro śród nocy  
smętnie trwasz w strapienia mocy.

Iako syn niebieski obierz  
woli Twey cel, działań skalę,  
gray pod BOŻĄ stolicą stale  
dziękowania strun melodię,  
przeto iuże Tobie dano  
więcey, niżś zasłużyć w stanie.

Wiedz Twoiego bieg żywota  
maiąc BOGA zawždy w myśli,  
co przychodzi przyim do ioty,  
wszak BÓG dobrze to obmyślił;  
co przeszkadza niechay będzie,  
BOG w Niebiesiech pewnie siędzie.



# BWV-490, Nur mein Jesus ist mein Leben

## Nur mein Jesus ist mein Leben

### 1.,

Nur mein Jesus ist mein Leben  
der sich innig mir ergibt,  
meine Seel soll an ihm kleben,  
als die in ihn ganz verliebt.  
Drum so geh, du schnödes Wesen,  
nur weit von meiner Seelen hin,  
nämlich was die Welt erlesen.  
Ach Jesu! meinen Geist und Sinn  
zu deinem Lichte  
ganz brünstig richte;  
gch, mein Licht!  
ach, dein Glanz verlass mich nicht!

### 2.,

O du Wesen, mein Ergetzen,  
meines Geistes stille Lust,  
du wolltst mich in dich versetzen,  
mir sei nichts als du bewusst,  
du, mein Seelenlicht, wolltst glänzen  
in meinem Geiste ewiglich  
und ihn mit der Kron umkränzen,  
darnach er herzlich sehnet sich,  
in deiner Stille  
mein Herz erfülle.  
Ach! mein Hort!  
komm und sprich in dir mein Wort.

### 3.,

Deines Geisters Blick ich bitte,  
bis dein #glanz mich heimgesucht,  
deine Kraft mich überschütte  
und als eine Himmelsfrucht  
deinem Wesen einverleibe,  
dass ich in dir, Weinstock, sei,  
meine Seele an dir bleibe,  
ach! tränke sie doch immer neu;  
dein Saft mich nähre  
und innig lehre.  
Ach! Dein Blut  
Mache mich rein, hell und gut.

### 4.,

Nun so gib doch, dass sich schwinde  
meine Seele ritterlich,  
in dein Wesen tief eindringe,  
und den Ruhesabbat finde,  
dass ich in steter Lieb dich seh,  
mich mit dir im Licht verbinde,  
das nimmer wiederum vergeh.  
Dein Geist mich treib  
und in mir bleibe.  
Ach, mein Heil!  
hilf, dass ich stets zu dir eil.

### 5.,

Groß sind ja, Herr, deine Werke,  
O du Höchster, starker Gott,  
du bist deiner Kinder Stärke  
und ihr Schutz in aller Not.

Wer mag dir, Herr, widerstehen,  
wenn deine Hand sich aufgemacht?  
Alles muss zunichte gehen,  
wenn deine Kraft und Wort erwacht,  
das alles träget,  
wirkt und beweget,  
wenn dein Licht  
alle Finsternis durchbricht.

**6.,**

Du, mein Jesu, hast entdeckt  
deinen Kindern durch den Geist,  
dass dein Arm ist ausgestreckt  
und sich deine Macht erweist,  
um dein Zion zu erhöhen,  
Jerusalem zu richten auf.  
Ach! nun gib, dass wir bestehen  
Durch deine Kraft im Glaubenslauf,  
dich feste fassen,  
und ja nicht lassen,  
bis dein Licht  
unsre Finsternis durchbricht.

# BWV-491, O du Liebe meiner Liebe

## O du Liebe meiner Liebe

### 1.,

O du Liebe meiner Liebe,  
du erwünschte Seeligkeit,  
der du dich aus höchstem Triebe  
in das jammervolle Leid  
deines Leidens mir zugute  
als ein Schlachtschaf eingestellt  
und bezahlt mit deinem Blute  
alle Missetat der Welt.

### 2.,

Liebe, die mit Schweiß und Tränen  
an dem Ölberg sich betrübt,  
Liebe, die mit Blut und Sehnen  
unaufhörlich fest geliebt,  
Liebe, die mit allen Willen  
Gottes Zorn und Eifer trägt,  
den, so niemand konnte stillen,  
hat dein Sterben doch bewegt.

### 3.,

Liebe, die mit starken Herzen  
alle Schmach und Hohn anhört,  
Liebe, die mit Angst und Schmerzen  
Nicht der bittre Tod versehrt,  
Liebe, die sich lieblich zeigt,  
als sich Kraft und Odem endt,  
Liebe, die sich zu mir neiget,  
als sich Leib und Seele trennt.

### 4.,

Liebe, die mit ihren Armen  
mich zuletzt umfassen wollt,  
die aus großen Liebserbarmen  
mich zuletzt in höchster Huld  
Gott dem Vater überlassen,  
die selbst starb und für mich bat,  
dass mich nicht der Zorn sollt fassen,  
weil mich ihr Verdienst vertrat.

### 5.,

Liebe, die mit so viel Wunden  
gegen mich, als seine Braut,  
unaufhörlich sich verbunden  
und auf ewig angetraut,  
Liebe, lass auch meine Schmerzen,  
meines Lebens Jammerpein  
in dem blutverwundten Herzen  
gänzlich auch gestillet sein.

### 6.,

Liebe, die für mich gestorben  
und ein immerwährend Gut  
an dem Kreuzesstamm erworben,  
ach! wie denk ich an dein Blut.  
Ach! ich küsse deine Wunden,  
du verwundter Jesu, du!  
Lass mich in der Todesstunden  
Bei dir finden sanfte Ruh.

7.,

Du hast dich zu Tod gekränket  
und für mein erkaltes Herz  
in ein Erdengrab gesenket.  
Ach! ich danke deinem Scherz.  
Habe Dank! Dass du gestorben,  
dass ich ewig leben kann,  
hast mir lauter Heil erworben,  
ach! nimm mich zu Gnaden an.

# BWV-492, O finstre Nacht, wenn wirst du doch vergehen?

## O finstre Nacht, wenn wirst du doch vergehen?

### 1.,

O finstre Nacht, wenn wirst du doch vergehen?  
Wenn bricht mein Lebenslicht herfür?  
Wenn werd ich doch von Sünden auferstehen  
und leben nur allein in dir?  
Wenn werd ich in Gerechtigkeit  
dein Antlitz sehen allezeit?  
Wenn werd ich satt und froh mit Lachen,  
o Herr! nach deinem Bild erwachen?

### 2.,

Ich fühle zwar schon deiner Herrschaft  
Werke und deiner Auferstehung Kraft,  
du machest mich zwar in des Glaubens Stärke  
schon teilhaftig deiner Leidenschaft;  
dein Geist muss mir zwar täglich sein  
des Fleisches Kreuzigung und Pein;  
durch ihn kann ich die Sünde binden  
und in dem Kämpfen überwinden.

### 3.,

Doch ist der Kampf noch nicht ganz ausgekämpft,  
der Lauf ist auch noch nicht vollbracht;  
der Bosheit Feur ist noch nicht ausgedämpft.  
Soll nach der schwarzen Sündennacht  
ein neues volles Licht aufgehen  
und ich mit Christo auferstehn,  
soll ich dies Kleinod mit ihm erben,  
muss ich zuvor auch mit ihm sterben.

### 4.,

Darum, mein Geist, sei wacker, wach und streite,  
fahr immer in der Heilung fort,  
vergiss, was rückwärts ist; die große Beute  
steht noch in ihrem Orte dort.  
Streck dich darnach, eil nach ihr zu,  
du findest sonst doch nicht Ruh,  
bis du hast diese Kron erstritten  
und mit dem Herrn den Tod erlitten.

### 5.,

O süßer Tod, o lang gehofftes Ende!  
wenn kommst du doch einmal heran,  
dass ich den Kampf und Lauf einst gar vollende  
und völlig überwinden kann?  
Alsdenn erstirbt der Sünden Gift,  
wenn ihn das Leben übertrifft;  
wenn du, mein Licht, wirst ganz aufgehen,  
so kann die Nacht nicht mehr bestehen.

### 6.,

O güldnes Meer! durchbrich doch deine Dämme,  
komm wie ein' aufgehaltne Flut  
und alles Fleisch, was lebet, überschwemme,  
das vor dir immer Böses tut.  
O Gottes Lamm! dein Blut allein  
macht uns von allen Sünden rein!  
Die Kleider, die gewaschen worden  
hierinnen, trägt dein Priesterorden.

## **7.,**

Wenn du, mein Licht! mich so wirst überkleiden  
mit Seiden der Gerechtigkeit,  
denn werd ich recht auf grüner Aue weiden  
und in dir haben Ruh und Freud;  
dann werd ich die geschmückte Braut,  
die du dir durch dein Blut vertraut,  
und du bleibst meine stete Wonne,  
o alles Lichtes Licht und Sonne!

## **8.,**

Dann werd ich, einen Monden nach dem andern,  
dir feiern deine Sabbatsruh  
und in dem heiligen Schmucke willig wandern,  
zu opfern dir, dem Tempel zu;  
darin werd ich die Lebensquell  
in dir, o Licht! sehr klar und hell,  
kein Schmerz und Tod wird, die dich lieben,  
alsdenn auch ferner nicht betrüben.

## **9.,**

Halleluja, so oft ich nur gedenke  
an diesen meinen Sterbenstag  
und mein Verlangen dahin gänzlich lenke,  
für Freuden ich kaum bleiben mag;  
komm doch, spricht Geist und Braut zu dir,  
mein Leben, dass ich sterb in mir  
und in dir wieder auferstehe  
und in dein Zion mit eingehe.

## **10.,**

Ja, ja, ich komm! hör ich den Lebensfürsten  
schon rufen in dem Widerhall:  
Es trinken, die nach meinem Wasser dürsten,  
mein Geist macht Odem überall.  
Ja komm, Herr Jesu, deine Gnad  
sei bei uns allen früh und spat,  
lass bei uns bleiben deinen Samen,  
dass wir nicht können sündgen. Amen!

# BWV-493, O Jesulein süß, o Jesulein mild!

## O Jesulein süß, o Jesulein mild!

1.,

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Deines Vaters Willen hast du erfüllt,  
bist kommen aus dem Himmelreich,  
uns armen Menschen worden gleich.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

2.,

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Deins Vaters Zorn hast du gestillt,  
du zahlst für uns all unser Schuld  
und bringet uns in deins Vaters Huld.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

3.,

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Mit Freuden hast du die Welt erfüllt.  
Du kommst herab vons Himmels Saal  
Und tröstest und in dem Jammertal.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

4.,

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Sei unser Schirm und unser Schild,  
wir bitten durch dein Geburt im Stall,  
beschütz uns all vor Sündenfall.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

5.,

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Du bist der Lieb ein Webenbild.  
Zünd an in uns der Liebe Flamm,  
dass wir dich lieben allzusamm.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

6.,

O Jesulein süß, o Jesulein mild!  
Hilf, dass wir tun alls, was du willst,  
was unser ist, ist alles dein,  
ach lass uns dir befohlen sein.  
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

## O IEzuniu słodki, o IEzuniu dobrotliwy!

O IEzuniu słodki, o IEzuniu dobrotliwy!  
Oóca wołęs wypełnił Twego,  
z Królestwaś zstąpił Niebnego,  
byś zrównał się z nami iak człek, niebożę, prawdziwy.  
O IEzuniu słodki, o IEzuniu dobrotliwy!

O IEzuniu słodki, o IEzuniu delikatny!  
Gniew Oóca Twego opanowałeś,  
wziąć na się winy nasze wszelkie chciałeś,  
lud nasz ku oddaniu w hołdzie Oócu zdatny.  
O IEzuniu słodki, o IEzuniu delikatny!

O IEzuniu słodki, o IEzuniu dobry!  
Wiesielem napelniłeś świat wszytek,  
opuszczasz niebney sali zbytek,  
w płaczu padół zsyłasz otuchy dar szczodry.  
O IEzuniu słodki, o IEzuniu dobry!

O IEzuniu słodki, o IEzuniu czuły!  
Bądź naszym schronieniem a naszym puklerzem,  
błagamy przez narodzenie Twe w stajni szczerze,  
ochroną nam wszem bądź przed grzechowym dołem.  
O IEzuniu słodki, o IEzuniu czuły!

O IEzuniu słodki, o IEzuniu miły!  
Miłowania ieś wiernym odwzorowaniem,  
rozpal w nas miłowania płomień,  
byśmy Cię wszystkie ukochały.  
O IEzuniu słodki, o IEzuniu miły!

O IEzuniu słodki, o IEzuniu dobroduszny!  
Wspomóż podług Twey woli wszystko czynić,  
by co nasze Twym mogło się mienić,  
ach, niech kierue nami rozkaz Twoy słuszny.  
O IEzuniu słodki, o IEzuniu dobroduszny!





# BWV-494, O liebe Seele, zieh die Sinnen

## O liebe Seele, zieh die Sinnen

### 1.,

O liebe Seele, zieh die Sinnen  
von schnöder Welt- und Wollust ab,  
so ruft dein Schöpfer von der Zinnen  
der hohen Himmelsburg herab.  
Er zeigt dir Wege  
und schöne Stege,  
auf welchen du  
dich recht kannst laben  
und alles haben,  
worinnen deine Seele findet Ruh.

### 2.,

Betrachte nur des Schöpfers Güte  
und siehe seine Wunder an,  
die izto in der schönsten Blüte  
des Jahres sich herfürgetan.  
Las deine Augen  
was Gutes saugen  
sich aufwärts kehren,  
aus jedem Blatt.  
Komm, lass dich lehren  
von Halm und Ähren,  
ob man nicht Ursach Gott zu preisen hat.

### 3.,

Gott hat dich ja für andern Tieren  
mit aufgerichtetem Angesicht  
und mit Verstande wollen zieren,  
dass deiner Seel und Augenlicht  
die Welt nicht achte,  
vielmehr betrachte,  
was himmlisch ist,  
und dessen Ehre  
allzeit vermehre,  
der dich zu seinem Bilde hat erkiest.

### 4.,

Pflegt nicht ein jedes Blatt zu preisen  
den, der es weislich vorgebracht  
und dich zum Schöpfer hin zu weisen,  
wenn sie der Westwind redend macht?  
Sieh, wie die Ähren  
sich aufwärts kehren,  
den Fingern gleich,  
und wollen zeigen,  
auch nicht verschweigen  
den, der sie also macht an Körnern reich.

### 5.,

Die Blumen, die schon teils vergangen  
als Bilder der Vergnüglichkeit,  
teils noch im Feld und Gärten prangen  
sind alle auf sein Lob bereit,  
es muss die Farben  
ein König darben  
in seiner Pracht,  
aus einer Erden,  
wie mag dies werden,  
sind mehr als tausend Arten vorgebracht.

## 6.,

Darunter will ein jeder lehren,  
wie Gott allgegenwärtig sei,  
wie Herz und Sinn zu ihm zu kehren,  
wie Weltlust nur sei lauter Spreu,  
die bald verschwindet,  
sobald sich findet  
ein rauher Nord,  
da sonst, wenn Christen  
fliehn von den Lüsten,  
der Himmel allzeit bleibt ihr sichrer Port.

## 7.,

Die weiße Lilie und Narzisse  
zeigt Adams Fall und Missetat,  
da Satan unter seine Füße  
das Kleid der reinen Unschuld trat  
Mensch, du sollt streben  
nach reinem Leben  
und nach dem Bild,  
das du verloren,  
eh du geboren,  
damit der Zorn des Höchsten werd gestillt.

## 8.,

Ja, sprichst du, wer kann also leben,  
wer wollte sich in solche Not  
und aller Menschen Spott begeben?  
Du aber wisse: Wie kein Kot  
von Wurm und Fliegen  
auf uns bleibt liegen,  
so ist es auch.  
Wirst du Gott lieben  
wird dein Betrüben  
gar bald verschwinden wie ein leichter Rauch.

## 9.,

Die Tulipan zeigt ihre Farben  
komm, Mensch, bespiegle dich in mir;  
ich habe zwar, was andre darben  
doch stell ich meine Art auch für:  
In wenig Jahren  
muss ich erfahren,  
wie nichts besteht,  
wie alles Prangen  
so bald vergangen  
und wie von schöner Pracht nichts Süßes geht.

## 10.,

So, Mensche, bist du auch beschaffen,  
dein Herz will ohne Einfalt sein,  
du willst allzeit der Welt nachaffen,  
was sie verdammt, das nimmst du ein.  
Allein bedenke,  
wie sehr es kränke  
den, der dich liebt,  
dass er muss sehen  
dich schnell vergehen,  
weil keinen guten Gruch dein Leben gibt.

## 11.,

Das Veilgen heißt dich Demut üben,  
weil Gott dich sonst nicht riechen kann,  
weil er die Demut sehr tut lieben,

so schlägt sein Blitz bei Zedern an.  
Es steht mit Hohne  
die Kaiserkrone  
und wird veracht',  
weil wenig Kräfte  
und Lebenssäfte  
aus ihren Blättern werden vorgebracht.

## **12.,**

Und so gibt jedes gute Lehren,  
wenn du nur suchst, wies billig ist,  
das Lob des Höchsten zu vermehren,  
nicht aber weltgesinnet bist.  
Merke das eine,  
was ich itzt meine  
ist nützlich satt:  
Blumen verderben,  
drum lerne sterben,  
wohl dem, der dieses wohl studieret hat.

# BWV-495, O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen

## O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen

### 1.,

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen,  
die ihr durch den Tod zu Gott gekommen!  
Ihr seid entgangen  
aller Not, die uns noch hält gefangen.

*Antwort*

Ja, höchstselig sind wir, lieben Brüder,  
unser Mund ist voller Freudenlieder;  
doch was wir schauen,  
wird Gott euch auch endlich anvertrauen.

### 2.,

Muss man hie doch wie im Kerker leben,  
da nur Sorge, Furcht und Schrecken schweben,  
was wir hie kennen,  
ist nur Müh und Herzeleid zu nennen.

*Antwort*

O ihr Lieben, seid doch ja zufrieden,  
wünscht nicht Freude, weil ihr seid hienieden  
Lasst euren Willen  
sich nur fein in Gottes Gnade stillen.

### 3.,

Ihr hergegen ruht in eurer Kammer,  
sicher und befreit von allem Jammer,  
kein Kreuz noch Leiden  
ist euch hinderlich in euren Freuden.

*Antwort*

Aber gleichwohl mussten wir auch kämpfen  
und in uns die Sünde, Tod auch dämpfen;  
was euch itzt quälet,  
daran hat es uns auch nicht gefehlet.

### 4.,

Christus wischet ab euch alle Tränen  
habt das schon, wornach wir uns erst sehnen,  
euch wird gesungen,  
was durch keines Ohr allhier gedrungen.

*Antwort*

Duldet euch nur fort bei euren Tränen,  
bleibt getreu, nach Jesu euch zu sehnen.  
Eur itzig Leiden  
ist der Same der zukünftgen Freuden.

### 5.,

Ach! wer wollte denn nicht gerne sterben  
und den Himmel für die Welt ererben?  
Wer wollt hier bleiben,  
sich den Jammer länger lassen treiben?

*Antwort*

Freilich ist hier gut bei Christo leben,  
doch könnt ihr euch in Geduld ergeben.  
All euer Streiten  
lohnet Christus hier mit Herrlichkeiten.

### 6.,

## O wy pobożni, tako szczęśliście

O wy pobożni, tako szczęśliście,  
do BOGA przyszliście skoro śmierci czas,  
oto uszliście  
biadzie wszey, tać wciąż niewoli nas.

Respons:

Tak, naywięcey szczęśni wy, bracia mili,  
usty pełne radosnych zwrotek,  
co oglądamy my tey chwili  
BÓG ukaże wam na ostatek.

Mus człekowi żyć by w więzieniu,  
iedno fras, trwoga, strapienie,  
co znamy na ziemi  
iedno po trudu, serca bolu imieniem.

Respons:

Umiłowani, bądźcie weseli  
nie chcieycie wesela, skorośnie w dole.  
Daycie swey woli  
w BOŻEY łasce się iedney uspokoić.

Wy natomiast śpicie w swey komnacie,  
pewnie, wolni od wszego cierpienia,  
krzyż ni boleści nie macie,  
któreby oderwały od weselenia.

Respons:

Wszelako mus nam było boiować,  
by stłumić grzech y śmierć w wnętrzości,  
to, co was męczy w terażnieiszości  
nam nie mogło tego brakować.

Chryst z iagód wam słoz czyni strącenie,  
macie iuże, za czym my tęsknim niemało,  
słyszycie pienie,  
co przez ucho żadne nie przenikało.

Respons:

Wytrwanie mieycie we łzach waszych stale,  
wiernymi bądźcie pragnąc Chrysta Pana,  
cierpicie, ale  
to będącego wesela nasiona.

Ach! któżby nie chciał umrzeć zaraz,  
Niebo miast świata maiać udziedziczyć?  
Trwać tu się starać  
któż chce, by śród cierpienia się ćwiczyć?

Respons:

Dobrze iest wszak żyć Chrysta blisko,  
oddać się chcieycie w cierpliwości.  
Walkę doczesną  
nagradza Chrystus tu w świetności.

Komm, o Christe, komm uns auszuspannen,  
lös uns auf und führ uns bald von dannen.  
Bei dir, o Sonne,  
ist der Frommen Freud und Wonne.

*Antwort*

Ach! ihr teure Seelen, eure Kronen,  
eure Palmen, eure güldne Thronen  
sind schon bereitet,  
schafft nur, dass ihr recht zum Siege streitet.

**7.,**

Nun, wir wollen beiderseits denn loben  
Gottes Lamm, das uns in Gott erhoben,  
ein ewigs Leben.  
ist uns beiderseits gewiss gegeben.

**8.,**

Lobt, ihr Menschen, lobt, ihr Himmelschöre,  
gebt dem großen Gott allein die Ehre!  
Die Ewigkeiten  
werden unsers Gottes Lob ausbreiten.

Przybywszy, Chryste, uwolnij z więzienia,  
wypuść nas, wiedź stąd do zbawienia.  
Przy Tobie, Słońce świetliste,  
jest świętym wesele, roskosze czyste.

Respons:

Ach! drogie dusze, diademy na głowę  
palmy a trony są już gotowe,  
a skoro one przysposobione  
niech prawe wam walką zwycięstwo osiągnione.

Chcemy po obu stronach Nieba  
Baranka czcić, On w BOGU wywyższy,  
życi w wieczysty czcić nam potrzeba.  
tu i tam pewnie nam dano życi wieczysty.

Ludkowie, niebne chóry - do czci,  
wielkiemu BOGU iednemu cześć dawać!  
Wieczności  
naszą cześć BOGA będą rozkrzewiać!

# BWV-496, Seelenbräutigam

## Seelenbräutigam

### 1.,

Seelenbräutigam,  
Jesu, Gotteslamm!  
habe Dank für deine Liebe,  
die mich zieht aus reinem Triebe  
von dem Sündenschlamm,  
Jesu, Gotteslamm.

### 2.,

Deine Liebesglut  
Licht stärket Mut und Blut,  
wend nu freundlich mich anblickest  
und an deine Brust mich drückest,  
macht mich wohlgemut  
deine Liebesglut.

### 3.,

Wahrer Mensch und Gott,  
Trost in Not und Tod,  
du bist darum Mensch geboren,  
zu ersetzen, was verloren,  
durch dein Blut so rot,  
wahrer Mensch und Gott.

### 4.,

Meines Glaubens Licht  
lass verlöschen nicht,  
salbe mich mit Freudenöle,  
dass hinfort in meiner Seele  
ja verlösche nicht  
meines Glaubens Licht

### 5.,

So werd ich in dir  
bleiben für und für,  
deine Liebe will ich ehren  
und in dir dein Lob vermehren,  
weil ich für und für  
bleiben werd in dir.

### 6.,

Held aus Davids Stamm,  
deine Liebesflam  
mich ernähre, und verwehre,  
dass die Welt mich nicht versehre,  
ob sie mir gleich gram,  
Held aus Davids Stamm.

### 7.,

Großer Friedensfürst,  
wie hast du gedürst  
nach der Menschen Heil und Leben  
und dich in den Tod gegeben,  
da du riefst: Mich dürst',  
großer Friedensfürst.

### 8.,

Deinen Frieden gib  
aus so reiner Lieb,

## Oblubieńcze duszy

Oblubieńcze duszy,  
IEzusie, Baranku BOŻY!  
weźmi dziękowanie za dar Twey miłości,  
tać mię ratuie z intencji czystości  
z brudu grzechu występku,  
IEzusie, BOŻY Baranku!

Żar miłowania Twoiego  
umacnia odwagę ciała niemocnego,  
skoro przyjaźliwie zerkaasz,  
na piersi mi znamię zostawiasz,  
źródłem mey iest szczęśliwości  
zapał Twoiey miłości.

Prawy człecze, prawy BOŻE,  
cieszyć w biadzie, śmirci możesz,  
natoś mężem narodzonym,  
izbyś oddał, co straconym,  
przez Twe Krwie czerwoney barwy,  
człecze prawy, BOŻE prawy.

Światłu memu wierzenia  
nie day zczeźnienia,  
namaść oleyami radości,  
by nigdy w duszy wnętrzości  
nie zagaśł w całości  
knot wiary mey światłości.

Stąd zostanę w Tobie ia,  
teraz y bez końca,  
Twe miłowanie uczcić moia wola,  
by Twa sława kolejne zdobywała pola,  
gdyż ia w każdej godzinie  
w Tobie będąc się ostanę.

Bohater Dawidów plemienia,  
Twoiey miłości płomienia  
strawę day i obronę,  
bym od świata nieskrwawionym,  
chociam smętny przezeń znów,  
bohater plemienia Dawidów.

Wielki władco pokoju,  
iakżeś cierpiał pragnienie śród znoiu,  
pragnąłeś zbawienia, żywota dla człeka,  
odeń Cię wyrok śmierci czeka,  
tedyś zawołał: pragnę, śród znoiu,  
wielki władco pokoju.

Pokoju przyday Twego  
z miłowania tako czystego

uns, den Deinen, die dich kennen  
und nach dir sich Christen nennen,  
denen bist du lieb,  
deinen Frieden gib.

## 9.,

Wer der Welt abstirbt,  
emsig sich bewirbt  
um den lebendigen Glauben,  
der wird bald empfindlich schauen,  
dass niemand verdirbt,  
wer der Welt abstirbt.

## 10.,

Nun ergreif ich dich,  
ach! ergreife mich!  
ich will nimmermehr dich lassen,  
sondern gläubig dich umfassen,  
weil im Glauben ich  
nun ergreife dich.

## 11.,

Wenn ich weinen muss,  
wird dein Tränenfluss  
nun die meinen auch begleiten  
und zu deinen Wunden leiten,  
dass mein Tränenfluss  
sich bald stillen muss.

## 12.,

Wenn ich mich aufs neu  
wiederum erfreu,  
freuest du dich auch zugleich,  
bis ich dort in deinem Reiche  
ewiglich aufs neu  
mich mit dir erfreu.

## 13.,

Hier durch Spott und Hohn,  
dort die Ehrenkron;  
hier im Hoffen und im Glauben,  
dort im Haben und im Schauen;  
denn die Ehrenkron  
folgt auf Spott und Hohn.

## 14.,

Jesu, hilf, dass ich  
allhier ritterlich  
alles durch dich überwinde  
und in deinem Sieg empfinde,  
wie so ritterlich  
du gekämpft für mich.

## 15.,

Du mein Preis und Ruhm,  
werte Saronblum,  
in mir soll nun nichts erschallen  
als was dir nur kann gefallen,  
werte Saronblum,  
du mein Preis und Ruhm.

nam, Twym, które Ciebie znaią,  
które po Tobie chrystyanami się nazywaią,  
tym ieś umiłowany,  
pokoy Twoy niech będzie przydanym.

Który światu umiera  
z pilnością się stara,  
by żywym miał wierzenie,  
tenci lekce uyrzy niezwłocznie,  
iż wszelki człek nie szczeł ziemie,  
skoro iest światu iego zginienie.

Chwytam ia Cię ninie,  
ach, chwyć Ty i mię!  
w żaden czas Ciebie nie puszcę,  
za to wiernie do Cię przyłgnę,  
gdyż w wierzeniu iuże  
chwytam Ciebie, BOŻE.

Skoro potrzeba mi płakać  
tedy łzawa Twoia rzeka  
za memi łzy takōż rusza,  
wieść będzie kędy Twe rany,  
by potok śłoz mych wylany  
w czas krótki wyschnąć musiał.

A skoro się nowo  
zechęc uradować  
weselisz się, co i ia robię,  
nim tamo w Królestwie Twym  
wiecznie uweselonym  
nie będę nowo przy Tobie.

Tuć w drwinie, wżgardzie tonę cały,  
tamo iest korona chwały,  
tum w nadziei śród wierzenia,  
tamo mam to do widzenia,  
przeto chwały korona  
po drwinie, wżgardzie dziedziczona.

IEzu, wspomóż, iżbym tu  
po rycersku  
wszytko przez Ciebie przewycięzał,  
w zwycięstwie Twym udział miał,  
iżes Ty - rycerski wzorzec -  
walczył za mię, o BOŻE.

Tyś nadgroda ma y chwała,  
Saronu kwiecie cenne,  
nic nie zabrzmie ninie we mnie  
prócz tego, co Ci przypaść w możności,  
Saronu kwiecie wielkiej wartości,  
wygrana ma y sława cała.

# BWV-497, Seelenweide

## Seelenweide

### 1.,

Seelenweide,  
meine Freude,  
Jesu, lass mich fest an dir  
Mit Verlangen  
Allzeit hangen,  
bleib mein Schild, Schutz und Panier.

### 2.,

Lebensquelle,  
klar und helle  
bist du, wenn ich dich empfind,  
deine süße  
Liebesküsse  
Süßer mir als Honig sind.

### 3.,

Lass, mein Jesu,  
keine Unruh  
mich von deiner Lieb abzieh, n,  
ob die Welt schon  
auf dein Zion  
ihren Hass und Grimm lässt gehen.

### 4.,

Obgleich Dornen  
mich von vornen  
und von hinten ganz umringt,  
schüttest du mich,  
dass kein Dornstich  
seine Kraft an mir vollbringt.

### 5.,

Weizenkörner,  
Unkrautsdörner  
Müssen hier beisammen stehn.  
Dort wird scheiden  
Gott die beiden,  
wenn die Ernte wird angehen.

### 6.,

Saulus' Schnauben  
krankt den Glauben  
und verfolgt die kleine Herd.  
Mein Gott, höre,  
viel bekehre,  
dass dein Kirchlein fruchtbar wird.

### 7.,

Dass viel Glieder  
hin und wieder  
sich zu dir noch finden ein,  
so wird Freude  
nach dem Leide  
über der Bekehrung sein.

### 8.,

Armes Zion,  
Gott ist dein Lohn,

## Duszne błonie

Duszne błonie,  
me uradowanie,  
IEzu, niech niewzruszenie  
z palącym pragnieniem  
zawżdy m Twym cieniem,  
ostań mi tarczą, proporcem, schronieniem.

Żywotaś krynica,  
czysta, iaśnieiąca,  
Ciebie mam odczuwanie,  
tchnące Twe słodkością  
miłosne całowania  
słodsze niż miodu wonności.

Niech mnie, moy IEzu Panie,  
żadne zamieszanie  
od Twey nie odwróci miłości,  
choć świat iuże  
kędy Syonu wzgórze  
dozwalaiać iść zawiści, złości.

Chociaż od cierni  
wokół niemiłosiernie  
otoczonym całkowicie  
Ty chronisz me życie,  
by ani ieden kolec  
nie uderzył mię w sile.

Pszeniczne kłosy  
dzielą swe losy  
tu społu z kolce kąkolnemi.  
Gdy wynidą z ziemi  
BÓG rozdział uczyni  
skoro żniwny czas się stanie.

Szawła złości -  
wiarę toć bezcześci,  
trzódkę prześladiuąc.  
Moy BOŻE, day posłuchanie,  
wielu duszom nawrócenie,  
niech pączki Kościółka owocuią.

Iżby kończyn wiele  
drogę do Cię śmieie  
odnalazło wśród dróg mnogości,  
by wesele  
po boleści  
nawrócenie przyięły.

Syon, niebożę,  
BÓG nagrodę Ci - Siebie - złoży,



bleibe du nur ihm getreu,  
sei geduldig,  
leb unschuldig  
vor der Welt und rede frei.

## 9.,

Schmale Wege,  
enge Stege  
zeigen, wie fürsichtig wir  
wandeln sollen,  
wenn wir wollen  
ohne Anstoß leben hier.

## 10.,

Furcht und Zittern  
muss erschüttern  
Leib und Seel in wahrer Buß.  
Reu im Herzen  
Glaubenskerzen,  
Gott in uns anzünden muss.

## 11.,

Brennt der Glaube,  
ei so schaue,  
was für Kräfte er uns gibt;  
Wollust meiden,  
willig leiden,  
gerne tun, was Gott beliebt.

## 12.,

Eifrig hassen,  
unterlassen,  
was nur Gott zuwider ist,  
seinen Willen  
zu erfüllen,  
darnach strebt ein wahrer Christ.

pozostań wiernym Jemu iedynie,  
Twym bądź opanowanie,  
żyj bezwinnie  
wobec świata, przemawiaj wolnie.

Wąskie ścieżki,  
kładki ciasne  
okazują, iak ostrożni  
winniśmy kroki stawiać własne,  
skoro chcemy  
bez omyłki żyć na ziemi.

Trwoga z drzeniem  
dać wstrząśnienie  
musi w prawdziwey pokucie ciała, duszy.  
Sierce skruszyć,  
świece wierzenia  
BÓG zapalić w nas musi bez wątpienia.

Wiara płonie,  
spoyrzyj, oceń,  
iaki są nam dane moce;  
precz pożądanie,  
cierpieć trzeba,  
chętnie czynić wolę Nieba.

Silnie chować w nienawiści,  
porzucić w całości,  
co tylko BOGU się sprzeciwia,  
co iego wolą bywa  
ureczywistniać na ziemi,  
ku temu dąży prawy krześcianin.

# BWV-498, Selig! Wer an Jesum denkt

## Selig! Wer an Jesum denkt

### 1.,

Selig! Wer an Jesum denkt,  
der für uns am Kreuz gestorben,  
der das Leben uns geschenkt,  
der uns seine Gnad erworben.  
Ach! ihr Menschen, denket dran,  
ach! gedenket,  
was Gott hat für euch getan.

### 2.,

O wie groß ist seine Huld!  
O wie hat er uns begnadet!  
Dass sein liebstes Kind die Schuld  
Unsrer Sünden auch sich ladet.  
Ach! ihr Menschen, denket dran,  
ach! gedenket,  
was Gott hat für euch getan.

### 3.,

Nun, so lang in dieser Zeit  
ich auf Erden werde leben,  
soll dein Tod, dein Schmerz und Leib  
stets für meinen Augen schweben.  
Ich gedenke stets daran,  
ich gedenke,  
was du hast für mich getan.

## Święty! Któż Jezusa wspomni

Święty! Któż Jezusa wspomni,  
Ten za Nas umarł na krzyżu,  
żywot za nas oddał w dani,  
łaskawość swą nama zbliżył.  
Ach! Ludkowie, myślcie o tem,  
ach! pomnijcież,  
cóż Bóg wam udzielał wszem.

O, jak wielką łaską Jego!  
O, jak On nas obdarował!  
Iż Dziecięciu drogiemu dał  
nieść winy ludu człeczego.  
Ach! Ludkowie, myślcie o tem,  
ach! pomnijcież,  
cóż Bóg wam udzielał wszem.

Ninie, jak długo na ziemi  
tej przyjdzie żywot swój wieść mi  
chcę Twę śmierć, Ciało, boleści  
przed oczyma mieć swojemi.  
Przemyśliwam ja wzdyc o tem,  
przemyśliwam,  
coś udzielał w życiu mem.



# BWV-499, Sei gegrüßet, Jesu, gütig

## Sei gegrüßet, Jesu, gütig

### 1.,

Sei gegrüßet, Jesu, gütig  
über alle Maß sanftmütig,  
ach! wie bist du so zerschmissen  
und dein ganzer Leib zerrissen?  
Lass mich deine Liebe erben  
und darinnen selig sterben.

### 2.,

O Herr Jesu! Gott und mein Heil  
meines Herzens Trost und mein Teil,  
beut mir deine Hand zur Seiten,  
wenn ich werde sollen streiten.  
Lass mich deine Liebe erben  
und darinnen selig sterben.

### 3.,

Jesu! schone meiner Sünden,  
weil ich mich zu dir tu finden  
mit betrübten Geist und Herzen,  
dein Blut lindert meine Schmerzen.  
Lass mich deine Liebe erben  
und darinnen selig sterben.

### 4.,

O du rot und weiße Quelle,  
kühle meine matte Seele,  
wenn ich werde unten liegen  
hilf mir ritterlich obsiegen.  
Lass mich deiner Lieb genießen  
und mein Leben drin beschließen.

### 5.,

O wie freundlich kannst du laben,  
Jesu alle, die dich haben;  
Die sich halten an dein Leiden,  
können seliglich abscheiden.  
Lass mich deiner Lieb genießen  
und mein Leben drin beschließen.

### 6.,

Wenn der Feind mich tut anklagen,  
lass mich Jesu, nicht verzagen,  
wenn ich aus dem Elend fahre,  
meine Seele du bewahre,  
singen immer: Heilig! Heilig!  
Heilig! alsdenn bin ich selig!

### 7.,

Süßer Jesu, Gnadensonne,  
mein schatz, höchste Freud und Wonne,  
ewig, ewig lass mich loben  
mit den Engeln dich dort droben,  
singen immer: Heilig! heilig!  
heilig! alsdenn bin ich selig!

## Zdrowyś, IEzu, miłościwy

Zdrowyś, IEzu, miłościwy,  
ponad miaręś dobrotliwy,  
ach! iak Ciebie poranili,  
ciało całe Twe rozryli?  
Niech w dziedzictwie miłowanie  
y zgon szczęśliwy dostanę.

Panie IEzu! BÓG, zbawienie,  
serca częśćka, me cieszenie,  
niech Twą rękę mam pod bokiem,  
skoro winnym walczyć z wrogiem.  
Dozwól Twą miłość dziedziczyć,  
z światem się szczęście rozłączyć.

IEzu, grzechy odpuść moje,  
mych day, skorom przed obliczem Twoiem  
z siercem, duchem umęczonym,  
Krwia Twą bólu krzyż leczony.  
Niech mam dar Twoiey miłości,  
nadto odyście w szczęśności.

Źródło, biel a czerwień cieciesz,  
osłabłą duszę weź w balsamu pieczę,  
kiedy zlegnę w śmierci łożę  
walczyć rycersko pomożesz.  
Day miłości Twey zażywać,  
toć żywota kresem bywa.

O, iak mile balsam zlewasz,  
wszytkim, o których przebywasz,  
kto z cierpiących wytrwa krzyże  
kres szczęśny żywota bierze.  
Day, bym żył Twym miłowaniem,  
z nim opuścił łez dolinę.

Gdym od wroga oskarżony  
niech nie będę zrozpaczonym,  
gdy od biady precz wynidę  
Ty duszy ochronę przydasz,  
pieyę zawsze: święty! święty!  
w Niebo będę szczęśny wzięty!

IEzu słodki, Słońce łaski,  
skarbie, druhu, powab wszystki,  
niech na wieki wieków chwale  
śród anioły w Nieba chwale  
pieśnią BÓG świętym rzeczony!  
wtenczas ieśm błogostawionym!



# BWV-500, So gehst du nun, mein Jesu, hin

## So gehst du nun, mein Jesu, hin

### 1.,

#### *Seele*

So gehst du nun, mein Jesu, hin,  
den Tod für mich zu leiden,  
für mich, der ich ein Sünder bin,  
der dich betrübt in Freuden.  
Wohlan! Fahr fort,  
du edler Hort,  
mein Augen sollen fließen  
ein Tränensee,  
mich Ach und Weh,  
die Leiden zu begießen.

### 2.,

#### *Jesus*

Ach Sünd! Du schädlich Schlangengift,  
wie weit kannst du es bringen!  
Dein Lohn, der Fluch, mich itzt betrifft,  
in Tod tut er mich bringen.  
Itzt kommt die Nacht  
Der Sündenmacht  
Fremd Schuld muss ich abtrage.  
Betracht es recht,  
du Sündenknecht,  
nun darfst du nicht mehr zagen.

### 3.,

#### *Seele*

Ich, ich, Herr Jesu, sollte zwar  
der Sündenstrafe leiden  
an Leib und Seel, an Haupt und Haar,  
auch ewig aller Freuden  
beraubet sein  
und leiden Pein,  
so nimmst du hin die Schulde.  
Dein Blut und Tod  
Bringt mich für Gott,  
ich bleib in deiner Hulde.

### 4.,

#### *Jesus*

Ja, liebe Seel, ich büß die Schuld,  
die du hättest sollen büßen.  
Erkenne daraus meine Huld,  
die ich dir lieb genießen.  
Ich nehm den Fluch,  
und einzig Sach,  
vom Fluch dich zu befreien.  
Denk meiner Lieb,  
durch deren Trieb  
die Segen dir gedeihen.

### 5.,

#### *Seele*

Was kann vor solche Liebe dir,  
Herr Jesu, ich wohl geben?  
Ich weiß und finde nichts an mir,  
doch will, weil ich wird leben,  
mich Liebster dir,  
hier nach Gebühr,

## Odchodzisz tak stąd, moy IEzu, ninie

#### *Dusza*

Odchodzisz tak stąd, moy IEzu, ninie,  
izbyś śmiertelne męki cierpiał za mię,  
za mię, który ieśm grzesznikiem  
daiącym Tobie zmartwienie wielikie.  
Dobrze więc! Oddał się,  
szlachetne Ty schronienie,  
oczy wypłaczą me  
łzawe morze,  
co smutek z boleniem może  
ugasić i cierpienie.

#### *IEzus*

Ach, zgrzeszenie! zgubny iadzie gada,  
iak dalece iesteś trwać w możności!  
Nagroda Twa, przekłństwo, które na mię spada  
śmirć mi przynosi.  
Noc nastawa ninie,  
grzechowe mocności,  
nie swoją winę muszę znosić.  
Rozważ prawdziwie,  
sługo grzesznych durzeń,  
ninie się nie wahay dłużey.

#### *Dusza*

Ia, oto ia winienem, Iezu Panie,  
cierpieć grzechowe karanie,  
na cieie a duszy, na głowie, obliczu,  
takoz wesela wszelkiego wiek wieczny  
być pozbawiony,  
w boleści wrzucony,  
stąd odbierasz mi winy.  
Twą Krwią y Twym zgonem  
BOGUM ia zwrocony,  
pozostawam w Twey łaskowości.

#### *IEzus*

Tak, miła duszo, ia pokutuię  
za winy, Tyś powinna pokutować.  
Stąd odczuy łaskowości moie,  
Tobie dałem ich zażywać.  
Przekłństwo na się biorę,  
ku temum ci ia skory  
z przekłństwa Cię wyzwolić.  
Myśl o mym umiłowaniu,  
to droga ku zażywaniu  
szczęsności, dobrey doli.

#### *Dusza*

Cózem w możności za to umiłowanie  
Tobie ia oddać, IEzu Panie?  
W sobie niczego nie posiędę,  
chcę iednak, przeto żyć ia będę,  
Tobie, Naydroższy,  
tuć wedle powinności

zu dienen ganz verschreiben,  
auch nach der Zeit,  
in Ewigkeit,  
dein Diener sein und bleiben.

służbę swą przepisać w całości,  
takż po doczesności  
w wieczności  
Twym służebnikiem być, pozostać.

# BWV-500a, So gehst du nun, mein Jesu, hin

So gehst du nun, mein Jesu, hin

Moy Jesu, odchodzisz Ty ninie

2.,

So gehst du nun, mein Jesu, hin,  
Den Tod für mich zu leiden,  
Für mich, der ich ein Sünder bin,  
Der dich betrübt in Freuden.  
Wohlan! fahr fort,  
Du edler Hort,  
Mein Augen sollen fließen,  
Ein Tränensee,  
Mit Ach und Weh  
Dein Leiden zu begießen.

Moy Jesu, odchodzisz Ty ninie<sup>[1]</sup>  
śmirć boleściwą ponieść za mię,  
który grzech za grzechem czynię,  
co Ci w radości zasmucenie.  
Nuże<sup>[2]</sup>, przec Ci odchodzić,  
Ostojo szlachetności,  
ócz mych winny czeluści  
łez jezioro urodzić,  
śród skargi a boleści  
nad bolem Twem zawodzić.

<sup>[1]</sup> Teraz.

<sup>[2]</sup> Dalej! szybciej! (wezwanie ku pośpieszeniu)





# BWV-501, So gibst du nun, mein Jesu, gute Nacht!

## So gibst du nun, mein Jesu, gute Nacht!

**1.,**

So gibst du nun, mein Jesu, gute Nacht!  
So stirbst du denn, mein allerliebstes Leben?  
Ja, du bist hin, dein Leiden ist vollbracht.  
Mein Gott ist tot, sein Geist ist aufgegeben.

**2.,**

Mein Schatz ist hin, den meine Seele liebt;  
der neigt sein Haupt, dem sich der Himmel bückt  
Der mir und aller Welt das Leben gibt,  
wird von dem Tod ins finstre Grab gedrückt.

**3.,**

Kommt Geschöpfe, kommet doch herbei!  
Klagt euren Herrn, ihr Erdenklüfte zittert!  
Du, Abgrund, brich und gib dein Angstgeschrei,  
ihr Gräber reißt, ihr harten Felsen splittert!

**4.,**

Ach trauert mit mir, ach seht, der Held im Streit,  
des Vaters Wort, die Zuflucht aller Frommen  
der Menschen Heil, der Herr der Herrlichkeit  
der Lebensfürst ist schmäählich umgekommen.

**5.,**

Wie schmäählich ist dein Leib doch zugericht,  
Wie schmerzlich ist dein Lebensband zerrissen  
Doch trennet dieser Riss die Liebe nicht,  
sie kniet für deinem Kreuz und will dich küssen.

**6.,**

Ach! kann ich dir, mein Schatz, zu guter letzt  
denn nicht noch etwas Angenehmes schenke  
Hier ist mein Herz; ach! ists so wert geschätzt,  
so lass dich doch in dieses Grab versenken.

**7.,**

So schließ ich denn mit dir mein Herze zu.  
Nun hab ich dich, wie kann ich denn verderben?  
Bring du mich auch, wenn dirs gefällt, zur Ruh;  
mit dir will ich, mein Jesu, willig sterben.

**8.,**

Komm immer, Tod, und senke mich ins Grab;  
ob gleich mein Herz und alle Kräfte krachen,  
so setzt mein Jesus doch nicht von mir ab,  
auch mitten in des bittern Todes Rachen.

**9.,**

Mein Jesus tötet dich, was willst du, Tod?  
Er hat dich ja schon in den Sieg verschlungen  
durch seinen Tod. Was hab ich denn für Not?  
Ich bin vom Tod zum Leben durchgedrungen.

**10.,**

Drauf wag ichs und scheu keine Sterbensnot:  
Auf Jesu Tod ist allezeit gut sterben.  
So ist denn nun mein Tod nicht mehr ein Tod,  
er ist ein Gang, das Leben zu erwerben.

## 11.,

Willkommen, Tod, ich sterbe wohlgenut;  
ich liefre dir zu deinen treuen Händen,  
mein liebster Gott, dein teures proper Gut,  
den Geist, dafür dein Sohn sich ließ verpfänden.

## 12.,

Drauf will ich fort, ihr Engel, seid ihr da?  
Kommt, holet mich, die Welt wird mir zu enge!  
Nun bin ich durch! Triumph! Victoria!  
Gott holt mich ein mit trefflichem Gepränge.

## 13.,

Mein Jesus kömmt, das liebe Gotteslamm  
empfänget mich auf seiner Himmelsweide,  
tut schön mit mir gleichwie ein Bräutigam,  
er führet mich zur stolzen Ruh und Freude.

## 14.,

Er spricht zu mir: Willkommen liebes Kind!  
auf so viel Angst will ich dich nun erquicken  
im Paradies, da fromme Seelen sind,  
komm, komm und lass dich an mein Herze drücken.

## 15.,

Mein Jesu, dir sei ewig Lob und Dank,  
dass mich dein lieber Anblick so erfreuet,  
so nehm ich denn mein Erbteil in Empfang  
und bin zum Himmelsfürsten eingeweiht.

## 16.,

Hier ist gut sein! o Herrlichkeit, o Pracht!  
Weg, Welt, mit deinen Perlen und Rubinen!  
Gnug, dass nunmehr der Himmel mich anlacht,  
die Engelsburg, das Schloss der Seraphinen.

## 17.,

Es hält mich hier entzückt ein schönes Licht,  
und nebenst mir die Engel und die Thronen;  
ich seh von Angesicht zu Angesicht  
Gott, der ein Wesen ist und drei Personen.

## 18.,

Ich hör hier stets die süße Melodei,  
die Engelstimm der besten Musikanten,  
es wohnt mir in tausend Freuden bei  
die Schar von Himmelsfreunden und verwandten.

## 19.,

Trotz! Unglück! trotz, dass eins sich an mich macht!  
Trotz, dass mir Satan dräut mit einem Stoße!  
Furcht, Sorge, Kummer, Trauren, gute Nacht!  
ich lache dein in meines Jesu Schoße.

## 20.,

Weicht, Schmerz und Weh die ihr mich in der Zeit  
so hart gedrückt: Habt Dank für eure Plagen;  
ihr habt gemacht, dass ich in Ewigkeit  
darf desto schönre Ehrenkronen tragen.

## 21.,

Ade! mein Leib, du armes Marterhaus,  
ade! ihr matten, abgezehrten Glieder,

ihr habt euch genug durchächzt: nun ist es aus!  
Geht, leget euch in Gottes Namen nieder.

## **22.,**

Nimm, Erd, indes den blassen Körper an,  
lass ihn in deinem Schoß fein sanfte liegen,  
so will ich alles, was du mir getan  
an Angst und Drangsal, ewig nimmer rügen.

## **23.,**

So lass ihn fein dir wohl befohlen sein,  
bis Jesus ruft: Auf liebe Freund und Brüder!  
Kommt, nehmt mit Leib und Seel den Himmel ein!  
So gib ihn ohn Verzug der Seele wieder.

## **24.,**

Dass ich mit Leib und Seel aus meiner Gruft  
dem wunderschönen Aufgang aus der Höhe  
entgegen werd gezücket in der Luft  
und in sein Reich mit vollen Sprüngen gehe.

# BWV-502, So wünsch ich mir zu guter Letzt

## So wünsch ich mir zu guter Letzt

### 1.,

So wünsch ich mir zu guter Letzt  
ein selig's Stündlein, wohl zu sterben,  
das mich für alles Kreuz ergötzt  
und krönet mich zum Himmelserben  
Komm, süßer Tod, und zeige mir,  
wo doch mein Freund in Ruhe weidet,  
bis meine Seel auch mit Begier  
zu ihm aus dieser Welt abscheidet

### 2.,

Steh auf, mein Gott, reich mir dein Hand,  
und ziehe mich aus lauter Gnaden  
zu dir ins rechte Vaterland,  
sie seufzet nach dem Freudensaal  
da mir kein Unfall mehr kann schaden.  
Steh auf, es ist schon hohe Zeit,  
erlöse mich aus allem Jammer;  
komm, komm, mein Gott, ich bin bereit,  
zu gehen nach der Ruhekammer.

### 3.,

O lieblich, süßes Stündlein,  
wie trag ich doch so groß Verlangen  
nach dir allein, bei Gott zu sein,  
denn meine Tage sind vergangen;  
drum, liebster Vater, gib mir doch  
ein selig und vernünftig Ende  
damit, indem ich lebe noch,  
ein Freudenblick sich zu mir wende.

### 4.,

Errette bald aus aller Qual  
und aus dem Kerker meine Seele,  
sie seufzet nach dem Freudensaal  
aus dieser dunklen Sündenhöhle.  
Ach! hat sie doch so manchen Tag  
das bittere Elend müssen bauen.  
Nun gib sie endlich, dass sie mag  
das Paradies mit Freuden schauen.

### 5.,

Ist doch mein Leben wie das Heu  
verdorret und wie Rauch verschwunden,  
was sollt ich denn mit Furcht und Scheu  
erwarten erst die Todesstunden.  
Ach nein! ich will mit großem Dank  
aus dieser Welt zum Himmel eilen.  
Mein Herz ist ganz vor Liebe krank,  
es will durchaus sich nicht verweilen.

### 6.,

O angenehmer lieber Tod,  
du bist zwar greulich anzusehen,  
mir aber nicht, weil du in Not  
mich länger nicht willst lassen stehen.  
Ich weiß, die Reichen fürchten dich,  
die Großen dieser Welt erschrecken,  
ich aber nicht, du tröstest mich,

dass mich mein Heiland wieder wird aufwecken.

## 7.,

So lass mich, o Herr, mein sterblichs Kleid,  
damit ich Armer bin umgeben,  
verwechseln mit der Ewigkeit  
und dieses mit dem andern Leben  
Mach auf die Tür, ich eil herzu,  
Verzug, den kann ich gar nicht leiden  
Ach hilf! dass ich in stolzer Ruh  
jetzt fröhlich mög in Zion weiden.

## 8.,

O liebster Jesu, Bräutigam!  
dass meine Seele so verlanget,  
das machet der Schoß Abraham,  
da Lazarus mit Freuden pranget.  
Mein Geist, der hat in dieser Welt  
dich oft gesucht, doch nicht gefunden  
bringst du ihn nun ins Freudenzelt,  
so hat er alles überwunden.

## 9.,

Es funden mich zu dieser Zeit  
sogar von meiner ersten Jugend,  
des Teufels Volk, gottlose Leut  
und Spötter aller Zucht und Tugend,  
die schlugen mich bis auf den Tod  
und haben mir mein Kleid genommen.  
Mein Gott, sieh an die große Not,  
und lass mich aus dem Jammer kommen.

## 10.,

Mein Herz erzittert wie ein Laub,  
von wegen so viel schwerer Plagen.  
Bald werd ich meiner Feinde Raub,  
bald ist mein Geist in mir zerschlagen.  
Herr, sende mir dein tröstlich Wort,  
dass ich in Sünde nicht verderbe,  
erquicke mich, wenn ich muss fort,  
und hilf mir, dass ich selig sterbe.

## 11.,

Gott, meiner Seelen Durst bist du,  
wenn werd ich einmal zu dir treten,  
wenn schau ich dich in ewger Ruh  
, wo dich die Cherubin anbeten  
Hier lebe ich in großer Not,  
und meines Herzens Tränenquellen,  
die müssen sein mein täglich Brot,  
ach, lass mich bald mein Haus bestellen.

## 12.,

Gefangen lieg ich gar zu hart,  
erlöse mich von diesen Banden,  
dass ich bei meiner Widerpart  
nicht werde ganz und gar zuschanden.  
Nimm mich doch auf, dein liebes Kind,  
das täglich wünschet dich zu sehen,  
führ mich zur Himmelsfreud geschwind,  
das Himmelsfest mit zu begehen.

## 13.,

Hier sitz ich in der Finsternis,  
und in dem dunkeln Todesschatten,

die Lebenszeit ist ungewiss,  
doch weiß ich, dass Gott wird erstatten  
mein Leid, das mich so sehr geplagt,  
zeither ich auf die Welt geboren.  
Doch tröst ich mich, was Jesus sagt:  
Wer gläubig bleibt, ist nicht verloren.

## 14.,

Sei gnädig mir, mein treuer Gott,  
in meiner letzten Todesstunden,  
versüße mir die Todesnot,  
erbarme dich um Christi Wunden.  
Mein letzter Wunsch soll dieser sein:  
Herr Jesu! nimm in deine Hände  
mein' Leib und Seel, so schlaf ich ein  
recht selig an dem Lebensende.

# BWV-503, Steh ich bei meinem Gott

## Steh ich bei meinem Gott

### 1.,

Steh ich bei meinem Gott  
in unverrückten Gnaden,  
so kann mir keine Not  
an meiner Seelen schaden.  
Kommt gleich ein Unfall her,  
weiß ich, dass, der ihn sendet,  
der ihn zu seiner Ehr  
und meinem Besten wendet.

### 2.,

Weil unser Arzt uns will  
die Wunden gründlich heilen,  
pflegt er nicht allzu sehr  
mit seiner Kur zu eilen,  
er nimmt nicht Öl allein,  
die Schmerzen stets zu lindern,  
es muss auch scharfer Wein  
das wilde Fleisch verhindern.

### 3.,

Und wenn auch die Natur  
hierüber sich erschüttert  
und unter solcher Kur  
an allen Gliedern zittert  
merkt doch der Geist dabei,  
dass Gott durch diese Schmerzen  
den Tod in Lieb und Treu  
abtreibe von dem Herzen.

### 4.,

Er spricht: Ist Ephraim  
nicht meine teure Krone?  
Ich weiß wohl, was ich ihm,  
als meinem lieben Sohne,  
vorlängsten zugesagt  
es muss mein Herze brechen,  
weil ihn der Kummer nagt,  
ihm freundlich zuzusprechen.

### 5.,

Du bist, mein liebes Kind,  
selbst von mir abgewichen  
und unter manche Sünd  
der Wollust nachgeschlichen;  
ich aber habe dir  
durch alle Warnungsstufen  
mit brünstiger Begier  
beweglich zugerufen.

### 6.,

Wie oftmal habe ich  
auch mitten in der Sünden  
dich lassen einen Stich  
in dem Gemüt empfinden?  
Wie oft hat nach der Tat  
die Pein in dem Gewissen  
dir einen guten Rat  
zur Bessrung geben müssen?

## Stawam ia w BOGA mego bliskości

Stawam ia w BOGA mego bliskości  
w łasce krom skazy pyłu,  
by biada wszelka w niemożności  
duszy mey szkodzić była.  
Skoro się naydę w niedoli  
wiemci ia, iż co wezmę od Niego  
przyda to podług lego woli  
Mu chwały, mi co naylepszego.

A skoro nasz zapragnął lekarz  
uleczyć nam wszelkie rany,  
chce zawždy pierwey czekać,  
nim lek będzie przydanym,  
nie oley leie iedynie,  
by ułagodził boleści,  
w ostrym On widzi winie  
lek przeciw ciała dzikości.

A chocia przyrodzoność takōż  
poruszoną iest wobec tego  
a pod takowym batem  
drga częsta członka wszego  
duch rzecz rozważa widzący,  
iż Bóg poprzez to cierpienie  
w miłości wiernie działający  
przegania z sierca skonanie.

Powiada Onci: czyż nie bywa  
Efraim drogą mi koroną?  
Wiemci ia, cōż, rzecz prawa,  
iest z dawna iemu przyrzeczono  
iako synowi memu miłemu,  
stąd musi me serce skruszeie,  
żał się okazywa iemu,  
niech tak się iemu dzieie.

Tyś moje miłe dziecię  
samo ode mię odbieżało,  
a iarzmo zgrzeszeń przecie  
ku żądzy iść kazało;  
lecz otom Cię przywołał  
wszemi skarcenia stopnie,  
pragnieniem onych zapałał,  
znaczone poruszeniem.

Częstokroć pozwalałem,  
takōż gdyś wobec mnie zgrzeszył,  
abyś ukłucie niemałe  
czuł we wnętrzości duszy?  
Częstokroć po występnyim czynie  
boleści na sumieniu  
dały Ci podpowiedzenie,  
abyś szedł ku dobremu?



## 7.,

Wie oft hast du die Schuld  
mir wieder abgebeten,  
dass du in meine Huld  
aufs neue möchtest treten?  
Wie oftmals aber ist  
der Bund von dir gebrochen,  
weil du mit Heuchlerlist  
die Buße hast versprochen?

## 8.,

Sollt ich nicht zorniglich  
wie Adama dich richten  
und wie Zeboim dich  
bis auf den Grund zernichten?  
Ich hätt es Macht und Recht,  
doch muss ich mich des Armen,  
der sich als einen Knecht  
zu Füßen wirft, erbannen.

## 9.,

Und O! wie will ich dir  
so viele Lieb erzeigen,  
wenn du mit Ernst zu mir  
des Herzens Ohr wirst neigen.  
Der Himmel selbst ist dein  
mit allen Seligkeiten,  
wo du wirst tapfer sein,  
die Krone zu erstreiten.

## 10.,

Dies ist die süße Stimm  
des allerliebsten Freundes;  
was acht ich nun den Grimm  
des argen Seelenfeindes.  
Im Glauben fahr ich fort,  
die Ehre zu erjagen,  
dass ich vor Jesu dort  
mög edle Palmen tragen.

## 11.,

Und ist Geduld gleich Not,  
so will sie der doch geben,  
der uns durch seinen Tod  
erkaufet hat das Leben  
Der hat das Schlangengift  
mit seinem Blut vertrieben,  
so dass nichts Böses trifft  
die, so ihn herzlich lieben.

## 12.,

Was uns von außen fehlt,  
wird innerlich ersetzt,  
weil unsern Geist nicht quält,  
was unsern Leib verletzet.  
In Armut sind wir reich,  
gesund in kranken Tagen,  
stets fröhlich, wenn uns gleich  
das Trauren scheint zu plagen.

## 13.,

Man bringt uns ins Gerücht,  
ob uns schon niemand kennet,  
uns nimmt das Leben nicht,

Częstokroć Tyś za winę  
przebłagać mię znów pragnął,  
byś na łaski mey ścieżynę  
na nowo wstąpił? Bagno  
fałszu iak wiele  
przymierze razy złamało,  
gdy się z podstępem szulera  
pokutę obiecywało?

Winienem nie tak zapalczywie  
iako Admę Ciebie sądzić,  
y iako w Zeboim prawdziwie  
zniszcznie do gruntu urządzić?  
Mam moc oraz prawo to zadać,  
nad niebożątkiem iednak,  
co iako sługa do stóp pada,  
muszę zmiłować się, tak.

I och! iak wiele Ci  
okażę miłowania,  
ieśli Ty zechcesz mi  
ucho Twe serca nakłaniać.  
Niebiosy Twemi oto  
z onych świętości wszemi,  
masz dzielnie walczyć o to,  
koronę zwoiować na ziemi.

Oto iest słodkie wołanie  
druha naykochańszego;  
cóż mi więc zagniewanie  
dusznego wroga złego.  
We wierze stąd ia ruszam,  
bym zdobył zaszczyt on,  
bym tamo przed IEzusem  
szlachetną palmą zdobion.

Potrzeba cierpliwości,  
tać Odeń iest przydaną,  
Który przez śmirć w całości  
wykupił żywot dla nas.  
Onci sam iad węzowy  
Krwiań wyzuł z świata swą,  
by uszedł złemu owy,  
co szczerą Go darzy miłością.

Cóż nam z zewnątrz brakuie  
dane iest ze wnętrzości,  
bo duch się wolnym czuie  
co ciału przydawa boleści.  
W ubóstwieśmy bogaci,  
zdrowi śród dnia choroby,  
weseli stale, choć co smuci  
gnębi na wsze, zda się, sposoby.

Biorą nas na ięzyki,  
choć nikt nas nie zna prawie,  
nie weźmie żywot iako,

was Leib und Seel sonst trennet  
und wenn die Vatersrut  
uns scheint gar zu töten,  
so wird es eilends gut,  
auch mitten in den Nöten.

## 14.,

Drum sag ich noch einmal:  
Bin ich bei Gott in Gnaden,  
kann keine Not noch Qual  
mir an der Seele schaden.  
Glaub und Gebet und Fleiß  
wird endlich das erfüllen,  
dass ich mit Dank und Preis  
stets ehre Gottes Willen.

co duszy ciało oddzielnym sprawi  
a skoro łąga oycaszka,  
zda się, nas już zabija,  
prędka odmiany igraszka  
na dobre, wszak biada miia.

Stąd rzekę ja raz wtory:  
ieślim u Boga jest w łasce  
niemaszci ciosu który  
na duszy zaszkodzi. Chce  
wiara a modła a praca  
wypełnić to koniecznie,  
co z dziękem, chwaleciem wraca  
ku czci woli BOŻEY wiecznie.

# BWV-504, Vergiss mein nicht, dass ich dein nicht vergesse

**Vergiss mein nicht, dass ich dein nicht vergesse**    **Nie zapomnij mię, iako y ia Ciebie nie przepominam**

**1.,**

Vergiss mein nicht, dass ich dein nicht vergesse  
und meiner Pflicht, die ich, o Wurzel Jesse,  
dir schuldig bin. Erinnerst stets mein Herz  
der unzählbaren Gunst und Lieblichkeiten,  
die du mir ungesucht hast wollen zubereiten.  
Du wirst, was mir hinfort gebricht,  
vergessen nicht.

Nie zapomnij mię, iako y ia Ciebie nie przepominam,  
nadto powinności mej, co wobec Ciebie, o Korzeniu Iesego,  
ią mam. Sierce me stale wspomina  
niezliczonosc faworów, wdzięku Twego,  
któreś mi prosto zechciał przygotować.  
Czegóż mi będzie odtąd brakować  
nie zapomniesz.

**2.,**

Verlier mich nicht, mein Hirt, aus deinen Armen,  
aus deinem Schoß und herzlichen Erbarmen,  
von deiner Weide honigsüßen Kost,  
aus deinen Führen, Locken, Warnen, Sorgen,  
das ich bei dir genieß vom Abend bis am Morgen.  
Solange dein Stab sein Amt verricht,  
verlier mich nicht.

Nie wypuść mię, moy pasterzu, z ramion ściśnienia,  
z łona Twego, z serdeczney litości,  
z pokarmu od miodu słodszy Twych błoni,  
z wiedzenia, wabu, ostrzeżenia, dbałości,  
niech przy Tobie od schyłku dnia do rana uczuję  
pokąd laska Twa urząd podtrzymaie,  
nie zgub mię.

**3.,**

Verlass mich nicht, mein Herr und bester Lehrer  
bei der Gefahr so vieler Friedensstörer,  
o wache selbst und lass dein Liebspanier  
mich ringsherum mit tausend Schilden decken,  
dass keines Feindes Macht und Heer mich kann  
erschrecken.  
Dein Auge, das auf mich gericht',  
verlass mich nicht.

Nie opuść mię, Panie moy, najlepszy uczycielu  
wobec zagrożenia mieru mącieli wielu,  
o, przebudź się sam y niech sztandar miłowania  
mię całego tysiączeni pawęże ochrania,  
by wraza moc a legion mię nie przeraziły.  
By oczy Twe na mię zwrócone były,  
nie chciey mię opuścić.

**4.,**

Verstoß mich nicht, doch wie kannst du verstoßen?  
Du weißt von lauter Liebe und Lieblosen,  
von Gnad und Huld; denn dein mitleidig Herz  
dich zwinget, meine Schwachheit stets zu tragen.  
Wer wollt von solcher Treu an der Vollendung zagen?  
Dein Herz, das dir so ofte bricht,  
verstoß mich nicht.

Nie odrzucay mię, iakżebyś mógł uczynić to?  
Wiesz o wielkiem miłowaniu y czułościach,  
o łaskowości a klemencyi, sierce litościwe przeto  
zachęca Cię, byś słabości nasze stale nosił.  
Który bałby się tey wierności dopełnienie sprawić?  
Sierce Twe, co częstokroć Ciebie obłaskawia,  
niech mię nie odrzuca.

**5.,**

Vergiss auch nicht, Herr, deine Reichsgenossen,  
auf die dein Blut in voller Kraft geflossen,  
o fasse sie in deiner Liebesbrust  
Gib, dass dein Zion sich bald deiner freue  
und jedermann dir stift ein Denkmal deiner Treue  
und keiner der so teuren Pflicht  
vergesse nicht.

Niech nie przepamiętasz takóž Twych rządzących, Panie,  
onym Krwie Twe z mocą pełną spłynie,  
przyciśni ie do miłosney Twey piersi.  
Przyday, by Tobą Syon Twoy wkrótce się pieścił,  
a wszelki człek pomnik wierności Twey stawiał,  
zaden zaś drogiey tako powinności nie zostawiał  
pastwie niepamięci.

**6.,**

Vergiss mein nicht, und wer könnt dich vergessen?  
Man kann ja das Geheimnis nicht ermessen,  
dass du in mir und ich in dir soll sein.  
Wie sollt ich nicht an dich, du an mich denken,  
da du mich willst in dich und dich in mich versenken?  
Du wirst mich ewiglich, mein Licht,  
verlassen nicht.

Nie przepamiętay mię, bo któž Ciebie zapomnieć w możności?  
Niepodobna zmierzyć misteryum wielkości,  
która winna Twa we mię być a ia w Tobie.  
Iakże mam o Tobie nie myśleć, Ty o mię w tey dobie,  
chcesz przeć, bym Tobą przeniknął, Ty we mnie zasię?  
Światłości ma, w żadnym czasie  
nie opuścisz mię.



# BWV-505, Vergiss mein nicht

## Vergiss mein nicht

### 1.,

Vergiss mein nicht,  
vergiss mein nicht, mein allerliebster Gott.  
Ach! höre doch mein Flehen,  
ach! lass mir Gnad geschehen,  
wenn ich hab Angst und Not,  
du meine Zuversicht,  
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

### 2.,

Vergiss mein nicht,  
vergiss mein nicht, ach treibe fern von mir  
des bösen Feindes Tücke,  
ingleichen das Gelücke,  
das mich nur trennt von dir,  
du meines Lebens Licht,  
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

### 3.,

Vergiss mein nicht,  
vergiss mein nicht, mein allerhöchster Gott.  
Vergib mir meine Sünden,  
ach! lass mich Gnade finden,  
so hat es keine Not,  
wenn solche mich anficht,  
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

### 4.,

Vergiss mein nicht,  
vergiss mein nicht, wenn mich die böse Welt  
mit ihrer Bosheit plaget  
und mir von schätzen saget,  
die sie doch nicht behält.  
Ich bin ihr nicht verpflichtet',  
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.

### 5.,

Vergiss mein nicht,  
vergiss mein nicht, wenn itzt der herbe Tod  
mir nimmt mein zeitlich Leben,  
du kannst ein besseres geben,  
mein allerliebster Gott;  
hör, wenn dein Kind noch spricht:  
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht!

## Nie zapomnij mię

Nie zapomnij mię,  
nie zapomnij mię, moy najukochańszy Boże.  
Ach! słysz me błaganie,  
Ach, daj mi zmiłowanie,  
skorom ja w biedzie y się trwożę,  
Ty, w którym me dufanie,  
nie zapomnij mię, nie zapomnij mię.

Nie zapomnij mię,  
nie zapomnij mię, ach, odpraw precz ode mię  
wroga złego podłości,  
takoz y szczęśliwości,  
co mię od Ciebie dzielą,  
Tyś mego życia światłą bielą,  
nie zapomnij mię, nie zapomnij mię.

Nie zapomnij mię,  
nie zapomnij mię, moy nawyższy Boże.  
wybacz za moje zgrzeszenie,  
ach! zwól należć zmiłowanie,  
nieszczęsności sześńienie,  
a gdy się tać rozmnoży,  
nie zapomnij mię, nie zapomnij mię.

Nie zapomnij mię,  
nie zapomnij mię, skoro świat w swej niecnosci  
swą złością mi sprawia udęczenie,  
prawiąc o bogactw obfitości,  
mając onych posiadanie.  
Nie mnie ich zatrzymanie,  
nie zapomnij mię, nie zapomnij mię.

Nie zapomnij mię,  
nie zapomnij mię, skoro śmirć bolesna ninie  
żywot doczesny odejmie,  
Ty darować lepszy możesz,  
moy najukochańszy Boże,  
słysz, skoro rzeczce dziecie Twe:  
nie zapomnij mię, nie zapomnij mię!



# BWV-506, Was bist du doch, o Seele, so betrübet

## Was bist du doch, o Seele, so betrübet

### 1.,

Was bist du doch, o Seele, so betrübet,  
da dir der Herr ein Kreuz zu tragen giebet?  
Was grämst du dich,  
so ängstiglich,  
als würdest du drum nicht von Gott geliebet?

### 2.,

Wie bist du so unruhig und bekümmert,  
weil dich die Freudensonne nicht anschimmert  
Was sorgest du,  
bist voll Unruh?  
Dadurch wird ja dein Zustand nur verschlimmert.

### 3.,

Was quälst du dich mit Zweifelmuth und Sorgen,  
weil dir des Herren Hülfe ist verborgen?  
Ach! wirf auf ihn  
die Sorge hin,  
der dich bisher versorgt, hilft heut und morgen.

### 4.,

Er lässt gewisslich dich nicht hilflos bleiben  
und wird zur rechten Zeit die Not vertreiben.  
Nach Angst und Leid  
folgt Lust und Freud,  
drum sollt du nur geduldig sein und gläuben.

### 5.,

Gott tut dir väterlich als seinem Kinde,  
sind gleich die Schläge hart und nicht gelinde,  
so trau ihm doch,  
er liebt dich noch  
und schafft, dass endlich all dein Leid verschwinde.

### 6.,

Halt stille in Geduld, Gott meint es treulich,  
und seiner Ruten Zucht ist dir gedeihlich  
dass sei gewiss  
und gläube dies,  
das liebe Kreuz ist dir sehr gut und heilig.

### 7.,

Harr nur und trau auf Gott in allem Leiden  
und lass dich keine Not von ihm abscheiden,  
hör, was er sagt,  
sei unverzagt,  
mein Kind, ich will dich mir zum Preis bereiten.

### 8.,

Drum, Seele, sei getrost zu Gott erhoben,  
sein hülfreich Antlitz zeigt sich dir von oben,  
er ist dein Gott,  
hilft dir aus Not,  
du sollt ihn hier und dort mit Freuden loben.

## Cóżeś iest, o duszo, tako zafrasowaną

Cóżeś iest, o duszo, tako zafrasowaną,  
iż Pan Tobie Krzyż dawa ku dźwiganiu?  
Na cóż oddawasz się niepokoioiowi,  
snute pośród trwóg,  
iakoby miłować Cię poniechał Bóg?

Czemuś tako przeiętą niepokoim, zatroskaną,  
iż Tobie iasność słoneczna radości nie iest daną?  
Na cóż się trapić,  
niespokoine mieć myślenie?  
Przeto ieszcze się będzieć gorszym Twe położenie.

Czemuż się zadręczasz troskami, wahaniam,  
skoro Pańskie ukrytym przez Tobą wspomóżenie?  
Ach! Na niego zrzuc  
Twoie zmartwienia,  
dotąd Cię piastował, dziś a jutro udzieli wspomóżenia.

Onci bez wątpienia nie ostawi Cię bez obrony,  
biadę w czas ku temu właściwy przegoni.  
Po strwożeniu a boleściach  
roskosze z weselem podążaią,  
stąd winnaś cierpliwą iedno bydź wierzaiąc.

Bóg z Tobą iako Ociec z dziecięciem postępuje,  
ciosy Iego twarde, wielce ie uczuiesz,  
w nim miety dufanie,  
Onci ieszcze darzy Cię miłością,  
sprawiając, iżeś darzona od boleści wszey wolnością.

W cichości trway cierpliwie, Bóg postępuje z wiernością,  
dyscyplina różgi Iego dla Cię iest dobrością,  
toć pewnym iest,  
w to wierzay chętniwe,  
iż w miłym Krzyż dobrość dla Cię wielka a świętość żywie.

Wytrwać Ci więc, wierzay w Boga śród cirzpienia,  
nie dozwoł, by biada wszelka dokonala Waszego rozłączenia,  
posłysz, cóż Onci rzecze,  
bądź niezachwianym,  
dziecię me, chcęc ia, iżbyś było na nadgrode mi nagotowanem.

Stąd, duszo, bądź pocieszoną, ku Bogu wzniesioną,  
Obliczność Iego wspomóżeniem przepelnioną na wyżynach  
masz ukazaną,  
Onci iest Twoy Bóg,  
z biady dawa dopomożenia,  
winnaś Mu wszędy dawać wesele chwalenia.





# BWV-507, Wo ist mein Schäflein, das ich liebe

## Wo ist mein Schäflein, das ich liebe

### 1.,

Wo ist mein Schäflein, das ich liebe,  
das sich so weit von mir verirrt  
und selbst aus eigener Schuld verwirrt,  
darum ich mich so sehr betrübe.  
Wisst ihrs, ihr Auen und ihr Hecken?  
So sagt mirs, euren Schöpfer, an,  
ich will sehn, ob ich's kann erwecken  
und retten von der Irrebahn.

### 2.,

Ach! Schäflein, finde dich doch wieder  
zu dem, der dich so herzlich liebt  
und nie was Böses hat verübt  
an dir, der sich gelassen nieder  
um dich zu suchen und zu fassen  
auf seine Achsel sanftiglich,  
der nimmermehr dich kann verlassen,  
denn meine Lieb währt ewiglich.

### 3.,

Ich kann dich ja nicht länger wissen  
in solcher Abgeschiedenheit,  
du läufst itzt hin und her zerstreut  
und musst die große Freude missen,  
so andre Schäflein bei mir finden,  
die nur in meinem Schoße ruhn,  
da sind sie sicher für den Winden,  
die ihnen Schaden können tun.

### 4.,

Du findest eher keinen Frieden,  
bis du dich hast in mir versenkt  
und dein Herz ganz zu mir gelenkt.  
Ich bin's alleine, der den Müden  
kann Leben, Kraft, Erquickung geben.  
So komme doch nur bald herzu.  
Ach! schone doch dein armes Leben  
und schaffe deiner Seelen Ruh.

### 5.,

Willst du, o armes Lamm, nicht hören,  
läufst immer weiter weg von mir,  
ruf ich doch sehnlich für und für,  
ob du noch wolltest wiederkehren  
zu deinem Ursprung, deiner Quelle,  
aus welcher du geflossen bist,  
die ja so lieblich und so helle  
von Ewigkeit gewesen ist.

### 6.,

Kann dich mein Rufen nicht erweichen,  
das in der Wüsten laut erschallt  
und in den Klüften widerhallt,  
so bist du wohl recht zu vergleichen  
den harten Felsen und den Steinen,  
die doch mein Wort zerschmeißen kann  
Ach! ich muss für Erbarmen weinen,  
dass du mich nicht willst hören an.

## Kędy owieczka ma, tę umilowałem

Kędy owieczka ma, tę umilowałem,  
tać odbieżała w błąd ode mię dalece,  
z winy swej sama w bezład się wmięszała,  
stądem tako sfrasowanym wielce.  
Znacie ją, wy błonie a wy krze?  
Rzekniycie więc, Stwórcy swemu, mi,  
chcę obaczyć, czy uda mi się  
wzbudzić ją, ratując z błędnej drogi.

Ach! Owieczko, bądź już odnalezioną  
temu, który Cię miłuje z serca wnętrzości,  
Odeń złem wszelkim ieś niezagrozoną,  
Tenci porzucą wszelkie aktywności,  
iżby Cię odszukawszy złożył na swe  
ramiona w geście czułością przepelnionym,  
Tenci nie może nigdy opuścić Cię,  
przeto miłowania mego kres nieosiągnionym.

Nie znać Cię mi dłużej, nie ieśm ia w możności  
wiedzieć, w iakież Tyś znów odsamotnienia  
wbieżała ninie swem zwyczajem, w samotności  
mus Ci dostąpić ode wesela wielkiego odłączenia,  
tedy owieczki insze przy mię znalezione,  
teć śród łona mego maia spoczywanie,  
wolnemi są od wiatrów, nieniepokoione  
od tych, co nastawiają szkodą na nie.

Nie naidziesz wcześniej spokoiności  
nim we mię się zanurzysz całkowicie,  
nim serce Twe we mię nie zagości.  
W możności ieśm iedynie, by przez życie  
znurzonem dać życie nowe, moc, rzeźwienie.  
Stąd przybądź k'mię, nie omieszkawaj.  
Ach! ciała Twego dokonay oszczędzenia  
biednego, duszy odpoczynienia przyday.

Nie usłuchasz li, baranku, niebożę,  
daley, wciąż daley, odbieżasz ode mię,  
choć tęskliwie wołania stale wznoszę,  
byś zechciał napowrót zwrócić się  
kędy Twe zacęcie, kędy źródło Twego  
wypłynienia, skądęś wypłynął przecie,  
toć źródło wdzięcznego światła iasnego,  
od początku iest ono na świecie.

Wołanie me nie zdoła Cię wzruszyć,  
co po pustkowiu głośno rozbrzmiewa  
a rozlega się śród ropadlin głuszy,  
stąd niech się Ciebie zrówna  
twardym opokom a skałom,  
teć ia przecie słowem strzaskam,  
ach! mus mi wołać miłosierdzia cale,  
iżes mię usłyszeć nie łaskaw.

## 7.,

Wes ist die Stimme, die ich höre  
in dieser wilden Wüstenei?  
Es scheint, als obs ein Hirte sei,  
er rufet immer: Wiederkehre!  
Sollt er mich auch wohl etwa meinen?  
Ich sehe wohl, dass ich verirrt.  
Nun bin ich krank auf meinen Beinen,  
ach! hätt ich mich nicht so verirrt!

## 8.,

Ich will dir keine Ruhe lassen,  
ich will dich rufen, bis du hörst  
und dich von Herzen zu mir kehrst.  
Ach! wie will ich dich doch umfassen  
und an mein Herz ganz sanfte drücken,  
in Liebesseilen sollt du gehn,  
denn wird kein Feind dich mehr berücken,  
in meinem Schutze sollt du stehn.

## 9.,

Ach treuer Hirt! ich komm gelaufen,  
so gut ich kann, auf dein Geschrei,  
du musst mich aber machen frei  
und selber bringen zu dem Haufen  
der andern Schäflein, die dich kennen,  
die dich nur ihre Augenlust  
und allerliebsten Hirten nennen  
Nun drück mich fest an deine Brust.

Czym on głos, który właśnie słyszę  
pośród dzikości tego pustkowia?  
Zda się, iż toć głos pastyrza  
woła zawždy, iżby napowrót się kierować!  
Czyż winno to mię się też tyczeć?  
Widzę wszak dobrze, iżem zgubionym.  
Niniem schorzały, nogami powłóczę,  
ach! gdybym nie był tako zgubionym!

Nie dozwolę Ci na spoczynienie,  
wołać nie poniecham póki nie posłyszysz,  
a z sierca nie dokona się nawrócenie.  
Ach! sprawię, iż mocno do mię przywrzesz,  
na siercu mym Cię łagodnie odznaczę,  
szlak Ci wyznaczą liny miłowania,  
przeto w niewoli więcey Cię nie zoczę,  
śród mego winienieś być schronienia.

Ach, pastyrzu wierny! Przybywam śpiesznie,  
iakem w możności, na Twoię odezwę,  
ależ musisz mi dać wyzwolenie  
y sam mię sprowadzić kędy trzodę  
inszych owieczek masz, które ia znamci,  
których weyrzenia iedynym pragnieniem  
by nayumiłowańszego pastyrza znać,  
mocno mię odznac na piersi Twey ninie.

# BWV-508, Bist du bei mir, geh ich mit Freuden

**Bist du bei mir, geh ich mit Freuden**

**Odejdę z wieselem, iześ przy mię jest**

**2.**, *Continuo*

Bist du bei mir, geh ich mit Freuden  
Zum Sterben und zu meiner Ruh.  
Ach, wie vergnügt wär so mein Ende,  
Es drückten deine schönen Hände  
Mir die getreuen Augen zu.

Odejdę z wieselem, iześ przy mię jest,  
ku śmirci, która mem odpoczynieniem.  
Ach, jakoć szczęsnem byłby moy kres,  
skoroby wdzięczne Twoye dłonie  
oddanych ocz powieki mi zamknęły.



# BWV-509, Gedenke doch, mein Geist, zurücke

**Gedenke doch, mein Geist, zurücke**

**Moy duchu, trzeba Tobie wspomnieć**

**2.**, *Continuo*

Gedenke doch, mein Geist, zurücke  
Ans Grab und an den Glockenschlag,  
Da man mich wird zur Ruh begleiten,  
Auf dass ich klüglich sterben mag.  
Schreib dieses Wort in Herz und Brust:  
Gedenke, dass du sterben musst.

Moy duchu, trzeba Tobie wspomnieć  
na grób a zegara wybicie,  
co druhem mi będzie w odyście,  
iżbych mógł jak należy pomrzeć.  
Teć słowa wpisz w siercu, na piersi:  
wspomnij, iż pomrzeć potrzeba Ci.



# BWV-511, Gib dich zufrieden und sei stille

**Gib dich zufrieden und sei stille**

**Poprzestawać masz w cichości**

**2.**, *Continuo*

Gib dich zufrieden und sei stille  
In dem Gotte deines Lebens.  
In ihm ruht aller Freuden Fülle,  
Ohn ihn mühst du dich vergebens.  
Er ist dein Quell und deine Sonne,  
Scheint täglich hell zu deiner Wonne.

Poprzestawać masz w cichości  
na Bodze żywota Twego,  
w Nim pełnia wiesela wszego,  
kromie Ji<sup>[1]</sup> darmo<sup>[2]</sup> trudności.  
Onci Twym źródłem a Słońcem  
co dzień ku Twey roskoszy świecącym.

<sup>[1]</sup> Bez Niego.

<sup>[2]</sup> Na próżno.





# BWV-513, O Ewigkeit, du Donnerwort

## O Ewigkeit, du Donnerwort

## O wiekuistości, grzmotuś słowem

### 2., *Continuo*

O Ewigkeit, du Donnerwort,  
O Schwert, das durch die Seele bohrt,  
O Anfang sonder Ende.  
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,  
Ich weiß vor großer Traurigkeit  
Nicht, wo ich mich hinwende.  
Mein ganz erschrock'nes Herze bebt,  
Dass mir die Zung am Gaumen klebt.

O wiekuistości, grzmotuś słowem,  
o ostrze, duszycę<sup>[1]</sup> tnące,  
o, bez kresu Ty w początku<sup>[2]</sup>.  
O wieczności, czasie poza czasem,  
nie znamci mieśca<sup>[3]</sup> w smętku<sup>[4]</sup> ogromnym  
kędy<sup>[5]</sup> mi zwrócić się. Bezprzytomny  
ze trwogi czuję sierce łomoczące,  
języka ciało w ustach się lepiące.

[1] Duszę.

[2] W początku.

[3] Miejsca.

[4] Smutku.

[5] Dokąd.



# BWV-514, Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen

Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen

Czyń ze mną, Boże, z Twą wolą zgodnie

2., *Continuo*

Schaff's mit mir, Gott, nach deinem Willen,  
Dir sei es alles heimgestellt.  
Du wirst mein Wünschen so erfüllen,  
Wie's deiner Weisheit wohlgefällt.  
Du bist mein Vater, du wirst mich  
Versorgen, darauf hoffe ich.

Czyń ze mną, Boże, z Twą wolą zgodnie,  
wszytko Tobie powierzonom bywa.  
Pragnienia me odnajdą spełnienie  
takie, jakie chce Twoya mądrość prawa.  
Tyś mym Oćcem y będziesz mię,  
w toć ja dufam, w swey pieczy mieć.



# BWV-515a, Sooft ich meine Tabakspfeife

## Sooft ich meine Tabakspfeife

### 2., *Continuo*

Sooft ich meine Tabakspfeife,  
Mit gutem Knaster angefüllt,  
Zur Lust und Zeitvertreib ergreife,  
So gibt sie mir ein Trauerbild -  
Und füget diese Lehre bei,  
Dass ich derselben ähnlich sei.

Die Pfeife stammt von Ton und Erde,  
Auch ich bin gleichfalls draus gemacht.  
Auch ich muss einst zur Erde werden -  
Sie fällt und bricht, eh ihr's gedacht,  
Mir oftmals in der Hand entzwei,  
Mein Schicksal ist auch einerlei.

Die Pfeife pflegt man nicht zu färben,  
Sie bleibet weiß. Also der Schluss,  
Dass ich auch dermaleinst im Sterben  
Dem Leibe nach erblassen muss.  
Im Grabe wird der Körper auch  
So schwarz wie sie nach langem Brauch.

Wenn nun die Pfeife angezündet,  
So sieht man, wie im Augenblick  
Der Rauch in freier Luft verschwindet,  
Nichts als die Asche bleibt zurück.  
So wird des Menschen Ruhm verzehrt  
Und dessen Leib in Staub verkehrt.

Wie oft geschieht's nicht bei dem Rauchen,  
Dass, wenn der Stopfer nicht zur Hand,  
Man pflegt den Finger zu gebrauchen.  
Dann denk ich, wenn ich mich verbrannt:  
O, macht die Kohle solche Pein,  
Wie heiß mag erst die Hölle sein?

Ich kann bei so gestalten Sachen  
Mir bei dem Toback jederzeit  
Erbauliche Gedanken machen.  
Drum schmauch ich voll Zufriedenheit  
Zu Land, zu Wasser und zu Haus  
Mein Pfeifchen stets in Andacht aus.



# BWV-516, Warum betrübst du dich und beugest dich zur Erden

Warum betrübst du dich und beugest dich zur Erden    Na co, kłoniąc się ku ziemi, się frasujesz

## 2., *Continuo*

Warum betrübst du dich und beugest dich zur Erden,  
Mein sehr geplagter Geist, mein abgematter Sinn?  
Du sorgst, wie will es doch noch endlich mit dir werden,  
Und fährst über Welt und über Himmel hin.  
Wirst du dich nicht recht fest in Gottes Willen gründen,  
Kannst du in Ewigkeit nicht wahre Ruhe finden.

Na co, kłoniąc się ku ziemi, się frasujesz,  
moy duchu udęczon a steran moy zmyśle?  
O toć, jako z Tobą będzieć koniecznie się Ty troszczysz,  
y ulatasz nad ziemię a nad sklepienie niebieskie.  
Nie cheszli posady w Bożej widzieć woli bezpiecznej,  
nie umiesz odpoczynienia należć na wieki wieczne?





# BWV-517, Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen

**Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen**

**Jakoć dobrze mi, o duszny przyjacielu**

**2.**, *Continuo*

Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen,  
Wenn ich in deiner Liebe ruh'.  
Ich steige aus der Schwermuts-Höhlen  
Und eile deinen Armen zu.  
Da muss die Nacht des Traurens scheiden,  
Wenn mit so angenehmen Freuden  
Die Liebe strahlt aus deiner Brust.  
Hier ist mein Himmel schon auf Erden,  
Wer wollte nicht vergnüget werden,  
Der in dir findet Ruh und Lust.

Jakoć dobrze mi, o duszny przyjacielu,  
w miłości Twey należć odpoczynienie.  
Wzlatuję z frasunków czeluści wielu  
y zdążam, byś objął mię swym ramieniem.  
Mus jest oddzielić sie nocy smętności,  
skoro z ogromem wspaniałej radości  
miłość z piersi Twojej promienieje.  
Tuć Niebo już ziemie widnieje,  
któżby nie zechciał uczuć wiesiela,  
w Tobie ma miru a roskoszy wiela.



# BWV-518, Willst du dein Herz mir schenken

## Willst du dein Herz mir schenken

## Chceszli darować mi sierce swe

### 2., *Continuo*

Willst du dein Herz mir schenken,  
So fang es heimlich an,  
Dass unser beider Denken  
Niemand erraten kann.  
Die Liebe muss bei beiden  
Allzeit verschwiegen sein,  
Drum schließ die größten Freuden  
In deinem Herzen ein.

Behutsam sei und schweige  
Und traue keiner Wand,  
Lieb' innerlich und zeige  
Dich außen unbekannt.  
Kein' Argwohn musst du geben,  
Verstellung nötig ist.  
Genug, dass du, mein Leben,  
Der Treu' versichert bist.

Begehre keine Blicke  
Von meiner Liebe nicht,  
Der Neid hat viele Stricke  
Auf unser Tun gericht.  
Du musst die Brust verschließen,  
Halt deine Neigung ein.  
Die Lust, die wir genießen,  
Muss ein Geheimnis sein.

Zu frei sein, sicher gehen,  
Hat oft Gefahr gebracht.  
Man muss sich wohl verstehen,  
Weil ein falsch Auge wacht.  
Du musst den Spruch bedenken,  
Den ich zuvor getan:  
Willst du dein Herz mir schenken,  
So fang es heimlich an.

Chceszli darować mi sierce swe,  
tako toć zacznie skrycie sie,  
izby naszego zamierzenia  
nikt nie zdradzić był w możności.  
Musi wszak dar miłowania  
po wsze czasy być w skrytości  
przeto zawrzyj największe radości  
w sierca swego głębokości.

W przezorności chowaj milczenie,  
w murach nie Twoje dufanie,  
miłuj w duchu, nie okazując  
wnętrza światowi wszemu.  
Braku wiary nie ujawniając  
przeciwstawiaj się onemu.  
Zadosyć iż ty, żywocie,  
w wierności masz utwierdzenie.

Nie patrzaj, kędy wejrzenie  
ześle Ci moje miłowanie,  
zawiść wszak linek krocie  
wplotła w nasze działanie.  
Piersi Twojej – zamknienie,  
powściągnij swoje skłonności.  
Rozkoszy, onej zażywanie  
naszym, zostać mus w sekretności.

Wolności zażywać, kroczyć pewnie,  
częstokroć groźnym bywa.  
Człękowi czujności okazanie,  
żrenica czuwa fałszywa.  
Mowy tej miej wspomnienie,  
tęć wygłosiłem właśnie:  
chceszli darować mi sierce swe,  
tako toć zacznie skrycie sie.



# BWV-519, Hier lieg ich nun, o Vater aller Gnaden

**Hier lieg ich nun, o Vater aller Gnaden**

**Padam tuć ja ninie, o Oćcze wszej łaskawości**

**2.,**

Hier lieg ich nun, o Vater aller Gnaden,  
vor deinem Thron mit Sündenlast beladen,  
mein eigen Herz schilt mich ins Angesicht,  
doch schrei ich noch: Ach Gott, verstoß mich nicht!

Padam tuć ja ninie, o Oćcze wszej łaskawości,  
przede stolicą Twoją pod brzemieniem grzeszności,  
gromi mię wobec obliczności me serce zgoła,  
przeto wciąż: Ach, Boże, nie wyrzekaj się mię! wołam.

**3.,**

Hier lieg ich nun, mein Gott, zu deinen Füßen,  
ach lasse mich der süßen Huld geniessen,  
mit welcher du die Deinen oft erquickst,  
und ihnen Licht, Trost, Freud und Kraft zuschickst.

Padam tuć ja ninie, mój Boże, przed stopy Twemi,  
ach, daj się poznać słodkimi czyny łaskawemi,  
którymi częstokroć Twoim dawasz pokrzepienie,  
dając jim światłość, radość, siłę a pocieszenie.



# BWV-520, Das walt mein Gott

**Das walt mein Gott**

**Oto panuje Bóg moy, Ociec, Syn a Duch Święty**

**2.**, *Continuo*

Das walt mein Gott,  
Gott Vater, Sohn und heilger Geist,  
der mich erschaffen hat,  
mir Leib und Seel gegeben,  
im Mutterleib das Leben,  
gesund ohn allem Schad.

Oto panuje Bóg moy,  
Ociec, Syn a Duch Święty,  
Tenci mię powołał,  
odeń cielną powłokę a duszę,  
które od matki żywota noszę,  
zdrowie bez skazy mi ofiarował.





# BWV-521, Gott, mein Herz dir Dank zusendet

Gott, mein Herz dir Dank zusendet

Boże, moje serce dzięki zasyla Ci

2., *Continuo*

Gott, mein Herz dir Dank zusendet,  
weil mit Wohltun dieser Tag  
Anfangen und vollendet,  
so dass ich mit Jauchzen sag:  
Ich bin aller Sünden los,  
ruhe sanft in Jesu Schoß.  
Ich bin Jesu Braut heut worden,  
steh in seinem Liebesorden.

Boże, moje serce dzięki zasyla Ci,  
iz owy dzień z pożytkiem  
jeść zaczął a skończon mi,  
stąd rzekę głosem wielkiem:  
ode wszystkich grzechów jeśm<sup>[1]</sup> ja wybawionem,  
w łonie Jezusowym mam odpoczywanie.  
Jezusa oblubienicą uczynionem,  
dzisiaj stawam w Jego miłości zakonie.

[1] Jestem.



# BWV-522, Meine Seele, lass es gehen

**Meine Seele, lass es gehen**

**Moia duszo, niech odpłynie**

**2.**, *Continuo*

Meine Seele, lass es gehen,  
wie es in der Welt jetzt geht.  
Meine Seele, lass es stehen,  
wie es jetzo geht und steht.  
Liebste Seele, halte stille,  
denke dass es Gottes Wille.

Moia duszo, niech odpłynie,  
jako w świecie bywa ninie.  
Ma duszyco, niech ostanie,  
ninie odpływa, ninie się ostawa.  
Duszyco miluczka ma, przemyśliwaj  
w cichości, iż toć zamysł Boga bywa.



# BWV-523, Ich gnüge mich an meinem Stande

**Ich gnüge mich an meinem Stande**

**Poprzestawam na tym, jaki moy stan**

**2.**, *Continuo*

Ich gnüge mich an meinem Stande,  
in den der Höchste mich gesetzt,  
Und acht es gar für keine Schande,  
bin ich nicht jedem gleichgeschätzt.  
Ich darf so wenig meinen Schöpfer  
anklagen als der Ton den Töpfer.

Poprzestawam na tym, jaki moy stan,  
onci od Nawyższego bywa dan,  
a nie sądzę, iżem bydz̄ zawstydzonym  
winien skoro z inszemi nie zrownanym.  
Ma skarga ku Stwórcy niech będzie nieduża,  
brzmi, jakoby glina skarżyła garncarza.



# BWV-524, Hochzeitsquodlibet

## Hochzeitsquodlibet

• , *Continuo*

Steiß.

Was seind das vor große Schlösser,

Die dort schwimmen auf der See

Und erscheinen immer größer,

Weil sie näher kommen her,

Ist es Freund oder Feind,

Oder wie ist es gemeint?

Was muss ich von fern erblicken,

Sagt mir, wer reit' dort herein?

Trägt ein großes Rad am Rücken,

Der Henker muss gestorben sein!

Ei, wie reit' der Kerl so dumm,

Hat einen Trauermantel um.

Ergo tanto instantius debemus fugere terrena,

Quanto velocius aufugiunt caduca et vana.

Wer in Indien schiffen will,

Find' bei mir der Schiffe viel,

Ich bin eben kein Schiffersflegel,

Brauche weder Mast noch Segel,

Wie man in dem Texel tut;

Denn ein Backtrog ist ebensogut.

Notabene Knisterbart, was macht der Meister Schneider,

Mir plezt er meine Hosen, mir flickt er meine Kleider.

Braucht man den Backtrog vor den Kahn,

Ei, so kommt man übel an;

Dann man plumpt in den Teich so frisch

Und schwimmt darin wie ein Stockfisch,

Probatum est.

O ihr Gedanken,

Warum quälet ihr meinen Geist? - Backtrog! -

Warum wollet ihr wanken,

Da mich die Hoffnung feste stehen heißt.

Ei, wie sieht die Salome so sauer um den Schnabel,

Darum, weil der Pferdeknecht sie kitzelt mit der Gabel.

Ei, wie frisst das Hausgesind so gar viel Käs und Butter,

Wären sie Kälber gleich wie du, so fräßen sie das Futter.

Wenn man mit dem Spinnrad sitzt auf einem großen Schimmel,

Reißen ihre Goschen auf fast alle Bauerlümmel;

Wenn man mit dem Spinnrad sitzt auf einem großen Fuchsen,

Kriegen vor Gelächter die Leute fast den Schlucksen;

Wenn man mit dem Spinnrad sitzt auf einem großen Rappen,

Ei, da will der Trauermantel gar nicht dazu klappen;

Wenn man statt des Orlochschiiffs den Backtrog will gebrauchen,

Ach, da wird man alsobald in das Wasser wie die Plumphecht

tauchen.

Große Hochzeit, große Freuden,

Große Degen große Scheiden;

Große Richter, große Büttel,

Große Hunde, große Knittel;

Große Väter, große Söhne,

Große Goschen, große Zähne;

Große Pfeile, große Köcher,

Große Nasen, große Löcher;

Große Herren, große Wappen,

Große Fässer, große Zappen;

Große Gerste, große Körner,

Große Köpfe, große Hörner;

Großer Hafer, große Trespen,

Große Pferde, große Wespen;

Große Weinberg, große Trauben,  
Große Weiber, große Hauben;  
Große Kugeln, große Kegel,  
Große Bauren, große Flegel;  
Große Jungfern, große Kränze,  
Große Esel, große Schwänze;  
Große Lachen, groß Gepatsche,  
Große Frauen, groß Geklatsche;  
Große Klöppel, große Trummel,  
Große Wespen, große Hummel;  
Große Leinwand, große Bleiche,  
Große Backträg, große Teiche.

Ach, wie hat mich so betrogen der sehr schlaue Cyprisor.

Urschel, brenne mir ein Licht an,  
Dass ich dabei sehen kann!

Willst du mir kein Licht anzünden,

Will ich dich wohl im Finstern finden.

Ist gleich schlimm das Frauenzimmer,

Ist doch der Backtrog noch viel schlimmer!

Pantagruel war ein sehr lustiger Mann,

Und mancher Hofbedienter trägt blaue Strümpfe an,

Und streifte man denen Füchsen die Häutlein aus,

So gäb's viel nackigter Leute auf manchem Fürstenhaus.

Wären denen Dukaten die großen Krätzen gleich,

So wäre unser Nachbar viel Millionen reich.

Mein Rücken ist noch stark, ich darf mich gar nicht klagen.

Du könntest, wie mich dünkt, wohl zwanzig Säcke tragen.

Das muss ein dummer Esel sein,

Der lieber Koffent säuft als Wein

Und in der kalten Stube schwitzt

Und statt des Schiffs im Backtrog sitzt!

Punctum.

Dominus Johannes citatur ad Rectorem Magnificum hora  
pomeridiana

secunda propter ancillam in corona aurea.

Studenten seind sehr fröhlich, wie ihr alle wisst,

Solang ein blutiger Heller im Beutel übrig ist.

Wär der Galgen Magnet und der Schneider Eisen,

Wie mancher würde noch heute an den Galgen reisen!

Wär ich König in Portugal, was fragt ich darnach,

Ein andrer möchte kippen mit dem Backtrog in Bach.

Bona dies, Meister Kürschner, habt ihr keine Füchse mehr!

Ich verkauf sie alle nach Hofe, mein hochgeehrter Herr.

Ich sahe eine Jungfer, die hat sehr stolz getan

Und hat doch wohl bei Urbens kein ganzes Hemde an!

Mancher stellt sich freundlich mit feiner Zung

Und denkt doch in dem Herzen wie Goldschmieds Jung.

In diesem Jahre haben wir zwei Sonnenfinsternissen,

Und zu Breslau auf dem Keller schenkt man guten Scheps,

Und in meinem Beutel regiert der fressende Krebs.

Hört ihr Herren allzugleich,

Was da geschehen in Österreich,

Hört ihr Herren allerhand,

Was da geschehen in Brabant,

Da hat geboren eine alte Frau

Eine junge Sau!

Seid freundlich eingeladen

Zum Topfbraten!

Ei, was ist das vor eine schöne Fuge!



# BWV-1081, Credo in unum Deum in F-Dur

**Credo in unum Deum in F-Dur**

**Wieżęć ja w Boga jednego**

## **1. Coro, Continuo**

Credo in unum Deum,  
Patrem omnipotentem,  
factorem coeli et terrae,  
visibilium omnium et invisibilium.

Wieżęć ja w Boga jednego,  
Oćca Wszechmocnego,  
Stwórcę Niebios a ziemię,  
wszytkiego, co widoczne y niewidoczne.



# BWV-1082, Suscepit Israel puerum suum

**Suscepit Israel puerum suum**

**Objął Izraela, swoyego sługę**

**1. S A T B**, *Violino I/II, Continuo*

Suscepit Israel puerum suum  
Recordatus misericordiae suae.  
Sicut locutus est ad Patres nostros,  
Abraham et semini eius in saecula.  
Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto

Objął Izraela, swoyego sługę  
wspomniawszy na swe zmiłowanie,  
wypełniając ojcom naszym złożoną przysięgę,  
Abrahamowi i namiastkom na wiek wiecznie.  
Chwała Oćcu, Synowi takóŜ Świętemu Duchowi.



# BWV-1083, Tilge, Höchster, meine Sünden

## Tilge, Höchster, meine Sünden

### 1. Versus 1 S A, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Tilge, Höchster, meine Sünden,  
Deinen Eifer lass verschwinden,  
Lass mich deine Huld erfreuen.

### 2. Versus 2 S, *Solo: S, Violino I/II, Viola, Continuo*

Ist mein Herz in Missetaten  
Und in große Schuld geraten,  
Wasch es selber, mach es rein.

### 3. Versus 3 S A, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Missetaten, die mich drücken,  
Muss ich mir itzt selbst aufrücken,  
Vater, ich bin nicht gerecht.

### 4. Versus 4 A, *Solo: A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Dich erzürnt mein Tun und Lassen,  
Meinen Wandel musst du hassen,  
Weil die Sünde mich geschwächt.

### 5. Versus 5 S A, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wer wird seine Schuld verneinen  
Oder gar gerecht erscheinen?  
Ich bin doch ein Sündenknecht.

Wer wird, Herr, dein Urteil mindern,  
Oder deinen Ausspruch hindern?  
Du bist recht, dein Wort ist recht.

### 6. Versus 6 S A, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Siehe! ich bin in Sünd empfangen,  
Sünde wurden ja begangen,  
Da, wo ich erzeugt ward.

### 7. Versus 7 S, *Solo: S, Violino I/II, Viola, Continuo*

Sieh, du willst die Wahrheit haben,  
Die geheimen Weisheitsgaben  
Hast du selbst mir offenbart.

### 8. Versus 8 A, *Solo: A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Wasche mich doch rein von Sünden,  
Dass kein Makel mehr zu finden,  
Wenn der Isop mich besprengt.

### 9. Versus 9 S A, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lass mich Freud und Wonne spüren,  
Dass die Beine triumphieren,  
Da dein Kreuz mich hart gedrängt.

### 10. Versus 10 S A, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Schaue nicht auf meine Sünden  
Tilge sie, lass sie verschwinden,  
Geist und Herze schaffe neu.

Stoß mich nicht von deinen Augen,  
Und soll fort mein Wandel taugen,  
O, so steh dein Geist mir bei.

Gib, o Höchster, Trost ins Herze,  
Heile wieder nach dem Schmerze  
Es enthalte mich dein Geist.

## Zatrzyy, Panie, moie długi

Zatrzyy, Panie, moie długi,  
niechay zczeźnie zapał srogi,  
klemencya Twa niech mię cieszy.

Sierce me śród nieprawości,  
winy wielkicy we wnętrności,  
uczyn' ie wolnym od zgrzeszeń.

Przewiny, które mię duszą  
rozpoznanemi bydź muszą,  
Oycze, nie byłem ia prawy.

Sierdzą Cię czyny, niechania,  
przyczyną Twego wzgardzenia,  
słabią mię teć grzeszne sprawy.

Który wyprze się przewiny  
lubo stwierdzi, iż iest innym?  
Ieśm służebnik ia grzechowy.

Który, Panie, sąd Twoy wykpi  
albo rzczenie Twe skreśli?  
Słowo Twe prawym, Tyś prawy.

Otom w niewoli grzeszności,  
grzechy w moiey są bliskości  
odkądem iest w świecie tym.

Tyś prawdy rozporządziel,  
dary mądrościś ukryte  
udziałem uczynić chcesz mym.

Do czysta obmyi mię z grzechów,  
niech zczeźnie we mię tych przechów,  
skorom hyzopem skropionym.

Niech tchnę radością, wiesielem,  
niech członki zwyciężą wiele,  
skoro krzyż mię gniece wielce.

Na me grzechy nie spoglądaj,  
zatrzyy ie, pierzchaią niechay,  
uczyn' nowo ducha z sercem.

Nie odrzucay mię sprzed Twych ócz,  
przemiana ma powinna trwać  
o, duch Twoy mi wspomozieniem.

Wley, Boże, w serce pociechę,  
uzdrów po skażeniu grzechem,  
duch Twoy niech da podtrzymanie.

Denn ich will die Sünder lehren,  
Dass sie sich zu dir bekehren  
Und nicht tun, was Sünde heißt.

Lass, o Tilger meiner Sünden,  
Alle Blutschuld gar verschwinden,  
Dass mein Loblied, Herr, dich ehrt.

**11. Versus 11 A**, *Solo: A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Öffne Lippen, Mund und Seele,  
Dass ich deinen Ruhm erzähle,  
Der alleine dir gehört.

**12. Versus 12 S A**, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Denn du willst kein Opfer haben,  
Sonsten brächt ich meine Gaben;  
Rauch und Brand gefällt dir nicht.

Herz und Geist, voll Angst und Grämen,  
Wirst du, Höchster, nicht beschämen,  
Weil dir das dein Herze bricht.

**13. Versus 13 S A**, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Lass dein Zion blühend dauern,  
Baue die verfallnen Mauern,  
Alsdenn opfern wir erfreut,

Alsdenn soll dein Ruhm erschallen,  
Alsdenn werden dir gefallen  
Opfer der Gerechtigkeit.

**14. Amen S A**, *Soli: S A, Violino I/II, Viola, Continuo*

Amen

Przeto chcęć grzeszniki uczyć,  
by k'Tobie chcieli się zwrócić,  
nie czynili, co zgrzeszeniem.

Day, grzechów uśmierzycielu,  
by wina grzechu zczezła w ciebie,  
pieśń ma dała Ci chwalenie.

Rostwórz duszę, usta - gadać,  
bym Twą sławę opowiadał,  
ta Ci należna iedynie.

Tedy nie chcesz Ty ofiary,  
miast niey me przyniosę dary;  
nie ścierpisz dymu, płomieni.

Sierca, ducha śród strwożenia  
nie wystawisz na shańbienia,  
sierce Twoie skruszaią.

Zwól, niech Syon trwa w rozkwicie,  
w mury padłe tchnąć chciey życie,  
niech poczty wesele daią.

Wtenczas winna brzmieć Twa chwała,  
aby Ci się spodobała  
ofiara sprawiedliwości.

Niech tak stanie się w pełni.ści.

# **BWV-1084, O hilf, Christe, Gottes Sohn**

**O hilf, Christe, Gottes Sohn**

**Dopomóż, Chryste, Boga Synu**

**2.,**

O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
Durch dein bitter Leiden,  
Dass wir dir stets untertan,  
All Untugend meiden,  
Deinen Tod und sein Ursach  
Fruchtbarlich bedenken,  
Dafür, wiewohl arm und schwach,  
Dir Dankopfer schenken.

Dopomóż, Chryste, Boga Synu,  
przez gorzkie Tve cirzpienie,  
izbyśmy wždy Ci poddani,  
ot wszystkich niecnót stronienie  
zachowali, Twą śmierć, onej powód  
owocnie przemyśliwali,  
za toć, chocia lichy a ubogi, dowód  
wdzięczności Ci ofiarowali.





# BWV-1088, So heb ich denn mein Auge sehnlich auf

**So heb ich denn mein Auge sehnlich auf**

**Unosząc przetoż oczy me tążące**

## **20. Recitativo B,**

So heb ich denn mein Auge sehnlich auf  
und trete dir in deinem Lebenslauf,  
mein Heil beständig nach  
und kann ich dir in deiner Schmach,  
in deinen herben Plagen,  
nichts leichtern oder helfen tragen,  
so lass ich dennoch nicht von dir,  
denn meine Ruhe find ich hier.

Unosząc przetoż oczy me tążące  
w dążności za Twego żywota  
biegiem, Wybawienia wyglądające,  
nie mam możności, gdaż sromota  
śród znoju zadawa cierpienie,  
ulżyć Ci ni dopomóc one znosić,  
stąd nie chcęć ja od Cię odstąpić,  
izem tuć nalazł me odpoczynienie.



# **BWV-1089, Da Jesus an dem Kreutze stund**

**Da Jesus an dem Kreutze stund**

**Gdaż Chrysta na krzyżu zawieszono**

**2.,**

Da Jesus an dem Kreutze stund  
Und ihm sein Leichnam ward verwundt,  
So gar mit bitterm Schmerzen,  
Die sieben Wort' die Jesus sprach,  
Betracht in deinem Herzen.

Gdaż Chrysta na krzyżu zawieszono,  
Ciało Jego poraniono  
wielmi śród gorzkich boleści,  
siedm zdań usty Jego rzekły –  
rozważ w swem siercu ich treści.



# BWV-1127, Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn

## Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn

### 1.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn:  
Wird einher Wunder-Segen ziehn;  
Denn Gott, der Wunder tut, im Himmel und auf Erden,  
Will denen Frommen, selbst, zum Wundersegen werden.  
Der Mensch bemühet sich, will Wunder viel verrichten,  
Und voller Unruh ist sein Sinnen, Denken, Dichten.  
Soll einher Wunder-Segen ziehn.  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

### 2.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher Jesus Segen ziehn.  
Der große Segensherr kann rechten Segen bringen,  
Tritt er nur in das Schiff, so muß es wohl gelingen.  
Wär' aller Segen gleich vorhero weit entfernt,  
Wohl dem, der dieses wohl bei seiner Arbeit lernet:  
Soll einher Jesus Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

### 3.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
wird einher Landes-Segen ziehn.  
Mit Gott muß alles sein, solls Landes Herrn geraten.  
Ach! segne lieber Gott, im Lande Rat und Taten,  
Daß sich das ganze Land in Ruhe des erfreuet,  
In vollen Segen liegt und diesen Schluß verneuet:  
Soll einher Landes-Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn

### 4.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher Himmels-Segen ziehn.  
Du, Gott des Himmels, kannst den Himmel ja erhören,  
Es kann dein Himmelschoß Korn, Most und Öl bescheren,  
Wenn Regen, Sonnenschein zur rechter Zeit sich küssen  
Wenn Erd und Himmel lacht und man wird sagen müssen:  
Soll einher Himmels-Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn

### 5.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher edlen Segen ziehn.  
Ein Schatz und Horn des Heils, voll edler Frucht der Erden,  
Soll von der Allmachtshand in Schoß geschüttet werden.  
Da kann vom Himmelstau man edle Früchte brechen,  
Die Sonn und Mond gebärn, daß edle Seelen sprechen:  
Soll einher edler Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

### 6.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher Lebens-Segen ziehn.  
Der Lebensfürst verheißt Gesundheit, Segen, Leben  
Wo Brüder Eintracht lebt, will Lebenskräfte geben.  
Des Menschen Lebensburg viel Feinde stets befehdn,  
Sein Tun ist voller Müh und niemand kanns ausreden.  
Soll einher Lebens-Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

## 7.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher manchen Segen ziehn.  
Mein Gott, du kennest ja und zählst alle Schritte,  
Ach! höre doch, was ich im ganzen Leben bitte  
Nichts ohn' dich, mit dir, mein Alles anzugehen  
So bin ich schon vergnügt, der Spruch wird feste stehen:  
Soll einher mancher Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

## 8.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher ewgen Segen ziehn.  
Was ist das Irdische? Ein Schatten, der verflieget  
Und den das Himmlische unendlich überwieget.  
Dies alles, jenes nichts. Wirst du sie beide prüfen  
Gott muß der Leitstern sein, willst du dich nicht vertiefen  
Soll einher ewger Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

## 9.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher reichen Segen ziehn.  
Ein Gott, der überreich, wird überschwenglich schenken,  
Weit über das, was wir verstehen, bitten, denken.  
Was Welt für Reichtum hält, kann schwinden und zerrinnen.  
Ich weiß schon, wie ich soll des Segens Reich gewinnen:  
Soll einher reicher Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

## 10.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher neuen Segen ziehn.  
Weil seine Güt und Treu das Morgenlicht verneuet,  
Und er die Seine gern mit neuer Kraft erfreuet,  
Ihn halt ich, laß Ihn nicht, er wird aufs neue walten;  
Was ohn' Gott geschicht, muß alles bald veralten.  
Soll einher neuen Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

## 11.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher Seelen-Segen ziehn.  
Der Leib, die Seele nicht, doch keines wird verderben.  
Sie sind in Gottes Hand, wer glaubt, soll nimmer sterben.  
Was hilfts, wenn ohn' Gott in Gold sich manche baden?  
Die Welt ist ihr Gewinnst, die Seele nimmet Schaden.  
Soll einher Seelen-Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

## 12.,

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn  
Wird einher tausend Segen ziehn.  
Gott Vater, der du wohnst, wo tausend Chöre tönen,  
Ach! laß, durch mein Gebet, in Christo dich versöhnen.  
Dein Geist, mein Herz und Sinn in allen dahin lenke:  
Nichts ohne dich, mein Gott, hilf, daß ich stets bedenke:  
Soll einher tausend Segen ziehn,  
Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

# BWV-Anh.I 1209, Liebster Gott, vergißt Du mich [music lost]

## Liebster Gott, vergißt Du mich [music lost]

### 1.,

Liebster Gott, vergistu mich!  
Vergistu mich in meiner Noth /  
Da sich der bittre Tod  
In dieser Wüsteney der Welt  
Vor mein Gesichte stellt?  
Liebster Gott vergistu mich?  
Vergistu mich / da ich  
Nach einem Bissen trachte  
Und hier vor Hunger fast verschmachte?  
Liebster Gott vergistu mich!  
Vergistu mich in dieser Stunde /  
Da mir das Hertze bricht?  
Jaja / du höst mich nicht /  
Und ich geh hier zu Grunde.  
Liebster Gott vergistu mich!

### 2.,

Liebster Gott vergistu mich!  
Hertz und Seele will sich scheiden /  
Und diß Marter-volle Leiden  
Prest mir heisses Blut heraus:  
Ach der Trost ist leyder aus  
Und du kränckst mich jämmerlich /  
Liebster Gott vergistu mich!

### 3.,

Bey diesen Worten muß  
Ein Schwerde durch meine Seele gehen  
Denn Gott lāsst mich gantz trostlos stehen.

### 4.,

Es ist genung Herr Jesu laß mich sterben

### 5.,

Herr Jesu laß mich sterben  
Und mein versprochenes Theil  
In deinem Himmel erben.

### 5.,

Der Tod sollmir mein Angenehmstes seyn.

### 6.,

Die zunge schmachtet schon /  
Die Lebens-Geister fliehn davon  
Und ich kan diß kaum sagen:

### 7.,

Was soll ich mich noch ferner also plagen /  
Und meinen Tod lebendig bey mir tragen /  
Der Welt Ade vertilget meine Pein

### 8.,

Weil ich noch lallen kan /  
So nimm / o Gott / den letzten Seufftzer an:  
Es ist genung / Herr Jesu laß mich sterben /  
Der Tod soll mir mein allerliebstes seyn.

### 9. Choral,

Warum betrübstu dich mein Hertz  
Bekümmerst dich und trägest Schmerz  
Nur um das zeitlich Gut?  
Vertrau du deinem Herren Gott,  
Der alle Ding erschaffen hat.

## **10.,**

Mein Geist erholt sich wieder /  
Da mir so süsse Lieder  
Durch meine Seele gehn.  
Nun hab ich Trost genug / nun will ich auch bestehn!

## **11.,**

Hör auf zu winseln und zu klagen /  
Hör auf / und fasse dich mein Geist.  
Gott läst dich süssen Trost vernehmen /  
Drum darffstu dich nicht ferner grämen:  
So lange Gold noch ewig heist /  
Darffstu allhier noch nicht verzagen.



# BWV-Anh.I 1210, Wo sind meine Wunderwerke [music lost]

## Wo sind meine Wunderwerke [music lost]

### 1. Aria,

*Liebe*

Wo sind meine Wunder-Wercke,  
Wo ist die beruffne Stärke  
Die sonst wohl die Löwen zähmt?  
Soll die frische Krafft veralten,  
Soll ich Gesnern nicht mehr halten,  
Ist mir Macht und Arm gelähmt?

### 2. Recitativo,

Bey meinen bittern Thränen,  
Die Gesners Abzug mir ietzt aus den Augen preßt,  
Bey meinem bangen Sehnen,  
Das sich vor Seinen Auffenthalt erblicken läst,  
Bey meinen bangen Schmerzen,  
Beschwör' ich euch, danckbare Hertzen,  
Die Gesners Sanfftmuth hat gelenckt,  
Die Gesners Klugheit hat geführet,  
Die Gesners Weisheit hat regieret,  
In die Sein Witz der Wissenschaftten Grund gesenckt,  
Die Tugend Pfeiler eingesetzt,  
Der Sitten Vorschrift eingeätzt,  
Helfft mir die letzte Pflicht verwalten,  
Helfft mir den theuern Lehrer halten.

### 3. Aria,

Philurene, halte doch,  
Halte diesen Lehrer noch,  
Der die deinen Ruhm vermehrte.  
Deiner Anmut Reiz und Zug  
Fesselt Hertzen sonst genug,  
Warum den nicht, der uns lehrte?

### 4. Recitativo,

*Danckbarkeit*

O Schwester, dein gerechtes Klagen  
Rührt zwar mit Nachdruck meine Brust  
Allein wir müssen den Verlust  
Um so gelassener ertragen,  
Je mehr wir Gesnern schuldig sind.  
Dein Sinn muss nicht allein auf deinen Vortheil gehen,  
Auf Sein Wohl must du auch, und auf Sein Glücke sehen.  
Da Sein Verdienst und Ruff bereits so weit geschritten,  
Und vor der hohen Majestät der Britten  
ein gnädigs Auge findet,  
Ist deine Sehnsucht allzu schlechte,  
Und deine Schule gar zu enge,  
Daß sie Ihn länger in sich zwänge  
Und einen höhern Ruff verhindern möchte.

### 5. Aria,

Über diese Schickung schreyen,  
Heist die Vorsicht selber schelten,  
Und nicht das Verdienst vergelten,  
Worzu wir verbunden seyn.  
Seine Mühe zu erwiedern,  
Magst du Ihm mit holden Liedern  
Den gelaßnen Abschied weihn.

### 6. Recitativo,

### *Liebe*

So kan denn meine Sehnsucht nicht verhindern,  
daß Er von uns entweiche?  
Wohlan, getrost! so bin ich mit Gedult bereit,  
Und gönne Seiner Würdigkeit,  
Daß Er den wohl verdienten Lohn erreiche,  
Den Ihm ein höhers Glücke beut.  
Doch wird auch diß nicht meine Pflicht vermindern,  
Daß ich Ihm überall nachschleiche,  
In die Entfernung mich mit ihm geselle,  
Und mir stets Sein Verdienst, Ihm seine Treu vor Augen  
stelle.*Accompagnamento*  
Trägt Dich Dein Glück gleich von uns fort;  
So hat Dein Angedencken  
Bey mir doch einen steten Ort.*Danckbarkeit*  
Dir den verdienten Danck zu schencken,  
Gehn wir auch auf der Reise Dir zu Seiten,  
Und wollen Dich mit diesem Wort begleiten:

## **7. Aria à 2,**

### *Danckbarkeit und Liebe*

Theurer Lehrer, fahre wohl!  
Setzt Dein Abzug uns in Schmerzen,  
Trösted doch Dein Wohl die Hertzen.  
Theurer Lehrer, fahre wohl!  
Geh mit Ruhm beglückt von hier,  
Danck und Liebe geht mir Dir,  
Die Dich nie verlassen soll.  
Theurer Lehrer, fahre wohl!

## **8. Recitativo,**

### *Liebe*

Ja gehe und bezieh die Ehren,  
Die Dein Verdienst und Ruhm erwirbt;  
Und wisse, daß bey uns Dein Lob niemahls erstirbt.  
Mit unsern Jahren selbst soll es sich stets  
vermehrten.*Danckbarkeit*  
So lang noch unsre Schule steht,  
Und Tugend, Zucht und Fleiß bey ihr im Schwange geht,  
So lange man bey uns noch einen Ton wird singen,  
Soll uns Deine Nahme lieblich klingen.  
Der Liebe und dem Danck fällt Pflicht und Treu,  
Und unserm Wunsch des gantzen Chores Zuruff bey:

## **9. Coro,**

### *Coro*

Belohne, o Himmel, mit reichlichem Seegen  
Des theürsten Gesners Verdienst und Treu!  
Lass Ihn das beste Wohlergehen  
Auch an dem neuen Orte sehen.*à 2*  
Begleite ihn auf allen Wegen,  
Daß Ihm Sein Glück beständig sey.*Coro*  
Belohne, o Himmel, mit reichlichem Seegen  
Des theuresten Gesners Verdienste und Treu

# **BWV-Anh.I 1211, Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret [music lost]**

## **Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret [music lost]**

### **1. Recitativo,**

Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret  
und der Seelen, die nach Ihm fraget.  
Es ist ein köstlich Ding, gedultig seyn,  
und auf die Hülffe des Herrn hoffen.

### **2. Aria,**

Ich habe Gott in meinen Augen,  
Denn freundlich ist sein Angesicht:  
Gleichwie die Bluhmen in den Auen,  
Mit Freuden nach der Sonne schauen,  
So wird mein Hertz auch aufgericht'.

### **3. Recitativo,**

Vernügter Bräutigam, das ist Dein Sinn,  
Dein Herze harret auf Gott und seine Freundlichkeit,  
Die Seele hört nicht auf nach ihm zu fragen.  
Es schiene zwar  
Des Höchsten Hülffe wäre weit,  
Gott hätte gantz und gar  
Sein freundlich Angesicht  
In einen grausamen verwandelt.  
Wie schmerzlich und wie oft  
Hat Dich des Höchsten Hand geschlagen,  
Und, wie ein Mensch gedeneckt und spricht,  
Zu hart an Dir gehandelt.  
Jedoch  
Dein Hertze wich, und wanckte nicht,  
Und hat bey seinem schweren Joch  
Auf Tröstung mit Gedult gehofft.  
Und siehe nun,  
Hiere blühet dein Ergötzen,  
Gott will mit Dir nun wieder freundlich thun,  
Und Deinen Schmerz mit Lust ersetzen.

### **4. Aria,**

Vernüge Dich!  
Lass Dein Auge munter werden,  
Die Beschwerden  
Weichen all hinter sich.  
Vernüge Dich!  
Freue Dich, die edlen Triebe  
Deiner auserwehlten Liebe  
Sind der Lust beförderlich,  
Vernüge Dich!

### **5. Recitativo,**

So tritt nun hin an das Altar,  
Wo Deine Braut Dir Ja! und Hände beut  
Und werde Gottes Freundlichkeit  
Daselbst gewahr.

### **6. Recitativo,**

Meine Gnade will ich nicht von ihm wenden  
und meine Wahrheit nicht lassen fehlen.

## **7. Aria,**

Wohl Dir! Du treuverlobtes Paar,  
Wer will nun Deinen Seegen zehlen,  
Gott schließt sich selber bey Dir ein,  
Und spricht: Ich will genädig seyn,  
Und meine Wahrheit soll nicht fehlen.

## **8. Recitativo,**

Ja! ja! es wird Dir auch nicht fehlen  
Gesegnet gehst Du aus,  
Gesegnet gehst Du ein,  
Und Dein geehrtes Hauß  
Wird wie ein Tag voll Sonnen-Schein,  
Gleich wie ein steter Frühling seyn.  
Und siehe, wie jetzt Dein Vermählen gründt,  
Da einer Freundin frohes Fest  
Auch Ihre Lust zu Deiner treten läst,  
O! das ist ein gewisses Zeichen,  
So wie Ihr Hertz und Hertz zusammen bindt,  
Wird auch Dein Freundschafts-Bund nie brechen oder weichen.

## **9. Aria,**

So blühe Dein Hauß,  
Im Seegen, im Wachsen, im Glücke.  
Dein gedeylich Wohlergehn  
Müsse täglich sich erhöhn,  
Aber niemahls nicht zurücke  
Oder gänzlich untergehn.

## **10. Recitativo,**

Ihr werdet, werthes Paar,  
Die Lust an Eurer Liebe sehn,  
Der Himmel will, es muß geschehn,  
Die Gnade bleibt immerdar,  
Und Gottes Wahrheit kan nicht fehlen.

## **11. Choral,**

Wohl Dir! Du treuverlobtes Paar,  
Wir will nun Deinen Seegen zehlen.

# BWV-Anh.I 1212, Vergnügende Flammen, verdoppelt die Macht [music lost]

## Vergnügende Flammen, verdoppelt die Macht [music lost]

### 1. Aria,

Vergnügende Flammen, verdoppelt die Macht,  
Erwecket das Feuer der sehnenden Liebe,  
Der Himmel hat selber die zärtlichen Triebe  
zusammen gebracht.

### 2. Recitativo,

Beglücktes Paar,  
Vergnüge Dich in Deiner Brust;  
Hier diese Stunde  
Befördert Deine Lust.  
Wohl Die bei Deinem Liebesbunde!  
Die Tugend ist die Stifterin,  
Der Quell der Liebe selbst gewesen;  
Ein gleiches Herz, ein gleicher Sinn  
Hat sich einander auserlesen.  
Wie reizend, und wie schön  
Wird dieses Bündnis feste stehn!

### 3. Aria,

Solche Seelen,  
Die so edel sich erwehlen,  
Stellen hier  
Sich den Himmel selber für.  
Sie sammeln ein Vergnügen ein.  
Das selbst der Zeit muss ewig sein.

### 4. Recitativo,

So geh, vergnügter Bräutigam,  
Und lass Dir eine Perle reichen,  
Mit der kein Kleinod zu vergleichen.  
Schau hin, hier ist der Ort,  
Wo Du wirst Glück und Ruhe finden.  
Der Himmel winkt; so eile fort,  
Geh hin und lass Dich feste binden.

### 5. Choral,

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut.

### 6. Aria,

Ergötze Dich, geliebtes Paar,  
Gott wird Dich aus der Höhe segnen,  
Sein Arm wird bei Dir kräftig sein,  
Sein Lieben wird Dir früh begegnen;  
Du gehest aus, Du gehest ein,  
So wirst Du nichts als Heil gewahr.

### 7. Recitativo,

Gott selber liebet diese Flammen,  
Die aus der Frömmigkeit,  
Die eure Seelen ihm geweiht,  
Getreu und edel stammen.  
Er kann Euch, Werte, nichts entziehen,  
Wonach das Herz begehrt,  
Das wird beschert.  
So muss ein Haus und Rahme blühen.

## **8. Aria,**

Wohl Euch! Ihr habt es gut,  
Ihr angenehmen Beide,  
Weil Euch der Himmel selber liebt,  
Weil er der treuen Glut  
Die schönste Nahrung gibt.  
Wohl Euch! in eurer Freude.

## **9. Recitativo,**

Geehrteste, wer Euer Haus  
Wer Eure Rahmen kennt und hört,  
Und wer, wie Ihr,  
Die Tugend ehrt,  
Der rufe hier  
Mit treuen Lippen aus:

## **10. Choral,**

Der Segen des Herrn sei über Euch,  
Wir segnen Euch im Namen des Herrn.

